Digitized by Google

4° Bavar. 3021 b/1818

Digitized by Google

<36604987370013 S

<36604987370013

Bayer. Staatsbibliothek

Digitized by Google

4° Bav. 3021 c

Allgemeines

Intelligenz-Blatt

für das

Königreich Baiern.

1 8 1 8.

München.

136 G

Digitized by Google

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

BIBLIOTHECA
REGIA.
MONACENSIS.

Digitized by Google

Verordnung

(Die Umänderung des Regierungsblattes zu einem Gesetz-Blatt, und die Einführung eines Allgemeinen Intelligenz-Blattes betref.)

Wir Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir haben, in der Absicht, das bisherige Regierungsblatt auf seine eigentliche Bestimmung zurückzuführen, die fremdartigen Bestandtheile davon auszuscheiden, und dadurch die Uebersicht der Gesetze und Verordnungen auf der einen, und der übrigen zur allgemeinen öffentlichen Kunde geeigneten Verwaltungs-Verfügungen auf der andern Seite zu vereinfachen und zu erleichtern, auf den Antrag Unsers Staats-Ministeriums des Innern, und nach Vernehmung Unsers Staatsrathes beschlossen, und verordnen:

Art. I.

An die Stelle der Regierungsblattes treten mit dem Anfange des kommenden Jahres 1818 ein Blatt unter dem Titel: Gesetzblatt für das Königreich Baiern, und neben dieser Sammlung ein eigenes und gesondertes Allgemeines Intelligenz-Blatt.

Art. II.

Das Gesetzblatt soll enthalten:

1) alle neuen organischen Einrichtungen der Bestandtheile und Verfassung des Reichs, der öffentlichen Stellen und Behörden, und der allgemeinen öffentlichen Verwaltungs-Anstalten, nebst den dießfallsigen allgemeinen Instructionen;

2) alle für das Reich geltende Gesetze und Verordnungen in den verschiedenen Fächern der Staats-Verwaltung, mit den damit im unmittelbaren Zusammenhang stehenden ergänzenden Instructionen; alle authentischen Erläuterungen und nähern Bestimmungen jener Gesetze und Verordnungen, so wie die Beschlüße über deren allenfallsige Abänderungen, Aufhebungen oder Ausdehnung auf neue Gebietstheile;

Digitized by Google

3) die Patente zur Verkündung neuer Civil- Criminal- und Polizey-Gesetzbücher;

4) die mit auswärtigen Mächten geschloßenen Verträge, welche durch Unsere Sanction zu Staats-Gesetzen erhoben werden; und alle öffentlichen Declarationen über auswärtige, so wie über innere staatsrechtliche Verhältniße.

Art. III.

Die bisherigen übrigen Artikel des Regierungsblatts gehen in das Allgemeine Intelligenz-Blatt über. Namentlich sind in dasselbe aufzunehmen:

1) eine an die Spitze des Blatts zu setzende kurze Anzeige über den Inhalt des jedesmaligen neuesten Stückes des Gesetzblattes;

2) die Verkündung der merkwürdigen Ereigniße in Unserm Hause, z. B. Geburten, Verlobungen, Vermählungen u. s. w.

3) Allerhöchste Entschließungen und Befehle, welche ihrem Zwecke und Inhalte nach, zur Aufnahme in die Gesetzsammlung nicht geeignet sind, aber doch förmlich zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden sollen: insbesondere Erinnerungen an schon bestehende Gesetze und Verordnungen, instructive Anweisungen zur sichern und zweckmäßigen Vollziehung derselben, und zur Beseitigung der entgegenstehenden Hinderniße, sofern jene instructiven Weisungen nicht mit den Gesetzen und Verordnungen selbst als ergänzende Bestandtheile derselben erscheinen; Ausschreibungen allgemeiner oder besonderer Umlagen; Privilegien für neue Erfindungen u. s. w.

4) Bekanntmachungen Unserer Staats-Ministerien über Angelegenheiten ihres Reßorts, und allgemeine zur öffentlichen Wissenschaft geeignete Weisungen derselben an die nachgeordneten Kreisstellen;

5) Bekanntmachungen der in der Staatsraths-Commission entschiedenen Recurs-Gegenstände.

6) Bekanntmachungen der centralisirten Stellen und Anstalten; namentlich: die Bestimmung der Post-Taxen und Post-Curse; die Jahres-Rechnungen des Central-Rechnungs-Commissariats in Sachen der allgemeinen Brand-Versicherung; die Ausschreibungen der Staatsschulden-Tilgungs-Commission, des Haupt-Münzamtes; des Ober-Administrativ-Collegiums der Armee, u. s. w.

7) allgemeine Kundmachungen Unserer Academie der Künste und Wissenschaften, und die Lections-Cataloge der Universitäten;

Digitized by Google

8) Bekanntmachungen der obern Kreisstellen über Gegenstände, welche nicht blos für einen einzelnen Bezirk oder Kreis, sondern auch für andere, und besonders angränzende Kreise und Bezirke Interesse haben, und sonach eine weitere Verbreitung fordern;

9) Bekanntmachungen öffentlicher Prüfungen für die Candidaten der verschiedenen Dienstesweige;

10) Erledigungen von Beneficien und Pfarreyen; Verleihungen derselben; Verleihungen allgemeiner Stipendien;

11) Dienstes-Nachrichten; Nekrologen vorzüglich verdienter Staatsdiener; Militär-Beförderungen;

12) Auszüge aus der Adels-Matrikel; Nachrichten von Standes-Erhöhungen, Auszeichnungen, Orden, Titeln, Belohnungen und Belobungen, edlen und wohlthätigen Handlungen;

13) Nachrichten von Ertheilung der Großjährigkeit u. d. gl.

14) Notizen über die Landwehr;

15) Vermischte Notizen, namentlich statistische Angaben, Uebersichten der Getreidepreise auf den Haupt-Märkten, der Viktualienpreise in den Hauptstädten; Ankündigungen von Erfindungen und Schriften u. d. gl.

Die von Nro. 3 bis 8 bezeichneten Bekanntmachungen sollen jederzeit förmlich, mit den geschäftsmäßigen Unterschriften, ausgefertiget und abgedruckt werden.

Art. IV.

Ein besonderer Anhang zum Intelligenz-Blatt des Reichs ist für die Aufnahme der Steckbriefe bestimmt, welche ein allgemeines Interesse haben, und zur allgemeinen Verbreitung sich eignen. Diese sind von denjenigen Behörden, von welchen dieselben erlassen werden, jedesmal sogleich unmittelbar einzusenden.

Art. V.

Das Gesetz- und das Allgemeine Intelligenz-Blatt sollen von allen Unsern Stellen und Behörden, dann von den Pfarrern und Magistraten der Städte gehalten, den Ruralgemeinden aber soll nur die Haltung des Gesetzblattes aufgetragen werden.

Art. VI.

Neben dem Gesetzblatt, und dem Allgemeinen Intelligenz-Blatte, behalten die Kreis- und Local-Intelligenz-Blätter, mit Beschränkung auf bloße Kreis- und Local-Angelegenheiten, ihren Fortgang.

Digitized by Google

Art. VII.

Die Redaction des Gesetzblattes und des Allgemeinen Intelligenz-Blattes, nämlich die Sammlung der Materialien, die Zusammenstellung derselben, und die Besorgung des Drucks und der Revision bleibt Unserm Ministerium des Innern übertragen.

Art. VIII.

Alle Regie- und Oeconomie-Gegenstände, welche auf die genannten Blätter Beziehung haben, und namentlich auch die Versendung derselben, sind in den Wirkungskreis Unseres Staats-Ministeriums der Finanzen gewiesen, welches diese Geschäfte durch eine eigene von dem Bureau der Redaction getrennte Expedition und Verwaltung besorgen läßt.

Art. IX.

Der Preis des Gesetzblattes wird auf zwei Gulden dreißig Kreuzer; und der Preis des Allgemeinen Intelligenz-Blattes auf vier Gulden festgesezt, und zwar bey beyden Blättern mit Einschluß der jährlichen Register.

Art. X.

Die Gebühren, welche bis jezt für die Ausschreibungen im Regierungsblatte erhoben worden sind, sollen auch ferner für die Ausschreibungen im Allgemeinen Intelligenz-Blatte in gleichem Maße entrichtet werden.

Art. XI.

Gegenwärtige Verordnung soll in dem ersten Stücke des Gesetzblatts sowohl, als des Allgemeinen Intelligenz-Blattes für das Jahr 1818. zu Jedermanns-Wissenschaft abgedruckt und verkündiget werden.

München den 29. Dezember 1817.

Max Joseph,

Graf von Thürheim,

Auf Königlichen allerhöchsten Befehl.
Der General-Secretaire,
Fr. von Kobell.

Digitized by Google

Allgemeines
Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

I. Stück. München, Mittwoch den 14. Jänner 1818.

Inhalt.

Königliche allerhöchste Entschließungen: — Das Botenwesen betreffend. — Die Theurungs-Zulage betreffend. — Sitzung der königlichen Staatsraths-Commission. — Protestantisches Consistorium im Rheinkreise. — Adelstands-Bestätigung und Erhebungen. — Obersthofmeisterin J. K. H. der Frau Herzogin von Leuchtenberg. — Dienstes-Nachrichten. — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen. — Berichtigung.

Inhalt

des I. Stücks des Gesetzblattes dd. 14. Jänner.

1) Die oben abgedruckte Verordnung, das Gesetz- und Allgemeine Intelligenz-Blatt betreffend.

2) Eine Verordnung vom 24. Dezember 1817, die Freyzügigkeit ꝛc. betreffend.

Königliche allerhöchste Entschliessungen.

(Das Botenwesen betreffend.)

An sämtliche Kreis-Regierungen.

Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Nachdem Wir Uns bewogen gefunden, zu größerer Erleichterung des allgemeinen Verkehrs zu verordnen, daß die Beschränkung der Boten, nach welcher denselben nicht erlaubt ist, auf Routen, wo Postwägen wöchentlich zweymal laufen, Gelder oder Packete, welche das Gewicht von 15 Pfund nicht übersteigen, zu verführen vom 1. Jänner des kommenden Jahres 1818 angefangen, suspendirt, und somit von dem bemerkten Zeitpunkte an, den Boten der Transport aller Packete und Gelder, einsweilen für das Kalender-Jahr 1818 freygegeben seyn soll; — so lassen Wir euch solches zur allgemeinen Bekanntmachung und Darnachachtung jedoch mit dem Bedeuten hiemit eröffnen, daß dadurch im Uebrigen die bestehenden Verordnungen über das Boten-Wesen nicht abgeändert seyen, vielmehr auf selbe, und insbesondere auf das Verbot der Brief-Beförderung, offene Fracht-Briefe allein ausgenommen, genau einzuhalten, und pflichtmäßige Aufsicht und Strenge deswegen sämmtlichen Polizey-Behörden neuerlich aufgetragen sey.

München den 24. Dezember 1817.

Max Joseph,

Graf von Thürheim,

Auf königlichen allerhöchsten Befehl.
Der General-Secretaire
Fr. von Kobell.

Digitized by Google

(Die Theurungs-Zulage pro 18 17/18 betreffend.)

Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Da die Preise der Getreidfrüchte und der unentbehrlichsten Lebensmittel noch immer auf einer, für die minder besoldeten Classen Unserer Hof- und Staatsdiener, sehr drückenden Höhe sich zu erhalten fortfahren, so finden Wir Uns auf den Antrag Unsers Staats-Ministeriums der Finanzen allergnädigst bewogen, gedacht Unsern Hof- und Staatsdienern, gleichwie, unter ähnlichen Verhältnissen, im vorigen Jahre, auch in diesem Etats-Jahr, eine Theurungs-Zulage unter folgenden Bestimmungen und Modificationen zu bewilligen:

A. Wer eine Theurungs-Zulage erhalten soll.

1. Allen denjenigen Hof- und Staatsdienern in Unserer Residenz-Stadt und in den übrigen größern Städten Unseres Reiches, welche schon im vorigen Jahre mit einer Theurungs-Zulage begnadiget worden, soll eine solche auch in diesem Etats-Jahre zu Theil werden.

Wir wollen aber

2. diese Wohlthat, welche im vorigen Etats-Jahr auf einen Besoldungs-Bezug von 1000 fl. beschränkt war, bis zur Besoldungs-Classe von 1400 fl. ausdehnen, und

3. an derselben auch die Staatsdiener in den übrigen Städten, und auf dem Lande, jedoch mit der Beschränkung Theil nehmen lassen, daß diese die Hälfte dessen, was jene nach ihrer Classe treffen wird, erhalten sollen.

4. Unverheurathete Staatsdiener, oder solche, welche weder Frau noch Kinder haben, sollen nur die Hälfte dessen und nur bis zu einem Besoldungs-Grade von 600 fl. einschließlich erhalten, was der verheurathete, d. h. der mit Frau oder Kindern versehene Staatsdiener in derselben Classe zu empfangen haben wird.

5. Ausgenommen hievon sind diejenigen Diener, welche Dienstgründe besitzen, und daher ihre benöthigten Speisefrüchte sich selbst anbauen können.

B. Maßstab der Theurungs-Zulage.

Als Maßstab der Theurungs-Zulage setzen Wir ein doppeltes Verhältniß fest;

I. das Steigen des Kornpreises,

II. das Steigen der Besoldungs-Classen.

ad I. Die Theurungs-Zulage

1. fängt an, wenn das Korn über 25 fl. steigt,

2. mit jedem 5 fl. der Preiseerhöhung des Korns, steigt auch die Zulage bey dem verheuratheten Staatsdiener um $\frac{1}{2}$ p. C. des Gehaltes, so, daß wenn die Zulage bey einem Kornpreise von 25 fl. bis 30 fl. bey der ersten Besoldungs-Classe 1 p. C. monatlich beträgt, solche

bey 30 bis 35 fl. des Kornpreises auf 1⅗tel
„ 35 „ 40 fl. „ „ „ „ 1⅘tel
monatlich sich erhöhet, s. a.

3. Die Preise des Korns sollen nach dem Durchschnitts-Mittelpreise des ganzen Quartals des Hauptschrannenplatzes des Kreises ausgemittelt, hiernach die Zulage mit jedem Vierteljahre festgesezt, und also erst am Schluße des Quartals ausbezahlt werden.

4. Wenn dieser Korndurchschnitts-Mittelpreis des Quartals unter 25 fl. fällt, so findet keine Zulage mehr für das verflossene Quartal statt.

ad *II.*

Die Besoldungen von 1 bis 1400 fl. auf welche die Theurungszulage sich erstrecket, sollen

1. in vier Classen abgetheilt werden;
die erste von 1 bis 300 fl.
die zweyte von 301 bis 600 fl.
die dritte von 601 bis 800 fl.
die vierte von 801 bis 1400 fl.

2. Wenn das Korn, z. B. zwischen 40 fl. und 45 fl. stehet, so wird die Theurungs-Zulage von der ganzen Jahresbesoldung, und zwar:
bey der ersten Besoldungs-Classe monatlich auf 1⅗ Prozent oder jährlich 19⅕ p.C.
bey der zweiten Besoldungs-Classe monatlich auf 1⅖ Prozent oder jährlich 16⅘ p.C.
bey der dritten Besoldungs-Classe monatlich auf 1⅕ Prozent oder jährlich 14⅖ p.C.
bey der vierten Besoldungs-Classe endlich auf denjenigen Betrag festgesezt, welchen der mit 800 fl. Besoldete empfängt.

3. Jedesmal, wenn das Korn nach dem Quartals-Durchschnittspreise um 5 fl. steigt, wird auch, wie schon oben bemerkt worden, bey jeder Besoldungs-Classe die Theurungs-Zulage um ⅕tel erhöhet.

4. Die IV. Besoldungs-Classen zerfallen in folgende Unterabtheilungen:

die Ite	von 1 bis 100 „ 101 „ 200 „ 201 „ 300
die IIte	von 301 bis 400 „ 401 „ 500 „ 501 „ 600
die IIIte	von 601 bis 700 „ 701 „ 800
die IVte	von 801 bis 1400

Die Berechnung der Zulage wird jedesmal nach der größern Zahl jeder Unterabtheilungen, z. B.

bey 1 bis 100 von 100 fl.
„ 300 „ 400 „ 400 fl. u. s. w.

gemacht mit der Beschränkung, daß die ganze Besoldungs-Classe von 801 bis 1400 fl. (nach der obigen Bestimmung ad II. 2.) nur den Betrag, welcher einem mit 800 fl. Besoldeten trift, zu empfangen hat.

Zur leichtern Anwendung dieser Unserer Verordnung haben Wir eine Tabelle anfertigen lassen, woraus mit einem Blicke übersehen werden kann, wieviel jedem unter den

gegebenen Bedingungen zu bezahlen ist, welche Tabelle Wir Unsern Regierungen in der erforderlichen Zahl zuschließen lassen, um der treffenden Casse und dem Rechnungs-Commissariat ꝛc. zur Darnachachtung mitzutheilen.

C. Besondere Bestimmungen.

Wir erneuern übrigens alle jene besondere Bestimmungen, welche Wir schon im vorigen Jahre bey der Berechnung der Theurungszulage und deren Verrechnung festgesezt haben, und zwar nach den Verfügungen des Rescripts vom 17. Jänner 1817.

1. Sollen die sämmtlichen Bezüge und Emolumente, welche ein oder der andere Diener aus verschiedenen königlichen Cassen bezieht, zusammengerechnet, und hiernach seine Classificirung angesezt werden.

2. Wenn ein Individuum mit seinem Gesammt-bey verschiedenen Cassen zu beziehenden Gehalt, die für die Theurungszulage angenommene obige höchste Classe übersteigt, so hat er auf die Theurungszulage keinen Anspruch, wenn aber dieser Gesammtbetrag diese Classe nicht übersteigt, so hat er die ihn treffende Zulage bey jeder Casse pro rata des dort zu beziehenden Gehaltes zu empfangen, weßwegen sich die Geschäftsstellen und Cassen in vorkommenden Fällen gegenseitig zu benehmen haben.

3. Die, mit Unserer Allerhöchsten, oder mit Unserer Staats-Ministerien Bewilligung verwendeten Diurnisten, sollen gleichfalls wie im vorigen Jahre, so wie auch, wie es sich von selbst versteht, die Gerichtsdiener, Amtsboten, Forstgehülfen ꝛc. nach der betreffenden Classe ihres Bezugs, der Theurungszulage sich zu erfreuen haben.

4. Bey Sterbsfällen darf nach der Verfügung vom 23. August 1817 diese Zulage auch auf den Sterb- und Nachmonat, mit Ausnahme der Diurnisten, ausgedehnt werden.

5. Nach Verfluß eines jeden Quartals muß von jeder Regierung, von jeder Hof- und Central-Stelle s. a. eine ordentliche Rechnung über die angewiesene Theurungszulage gestellt, und diese Rechnung mit den Schrannenzetteln ꝛc. auf deren Grund der vierteljährige Mitteldurchschnittspreis berechnet worden, belegt, revidirt, und zur Super-Revision an Unsern obersten Rechnungshof eingesendet werden.

6. Dieser Unser oberster Rechnungshof wird zugleich beauftragt, Uns für jedes Quartal, wenn alle Rechnungen richtiggestellt seyn werden, eine Uebersicht über den Betrag dieser Theurungszulage bey den verschiedenen Hof- Kreis- und Central-Stellen, vorzulegen..

Hienach haben sich sämmtliche Stellen zu achten.

München den 24. Dezember 1817.

Max Joseph.

Freyherr von Lerchenfeld.

Auf königlichen allerhöchsten Befehl.

Der General-Secretaire
von Geiger.

Sitzung der königlichen Staatsraths-Commission.

Folgende Recurs-Gegenstände wurden am 25. November v. J. in der Sitzung der königlichen Staatsraths-Commission entschieden:

1) Der Recurs des Joseph Maurer, Bauern zu Weibing, Landgerichts Deggendorf, gegen Joseph Stündler und Consorten, wegen Entschädigung für ein aus Cultur-Rücksichten cessirendes Weiderecht.

2) Der Recurs des Glasermeisters Thomas Daser zu Burghausen, wider den Glasermeister Georg Schwer allda, Gewerbsstreitigkeit betreffend.

3) Der Recurs der Gemeinden Friedberg, Statzling und Wulfertshausen, Landgerichts Friedberg, gegen die Gemeinde Lechhausen, Schadensersatz wegen früherer Cultur-Beeinträchtigung betreffend.

4) Der Recurs des Georg Kützelein in Aschaffenburg, gegen die beyden Zuckerbäcker Schipo und Braun daselbst, Gewerbsstreitigkeiten betreffend.

5) Der Recurs des Handelsstandes in München, gegen die Käsekäufler, wegen Gewerbsbeeinträchtigung.

Dagegen wurden an das königliche Staats-Ministerium des Innern zurückgewiesen:

6) Der Recurs der Gemeinde Neudorf, Landgerichts Scheßlitz, wegen Concurrenz zu der Herstellung des Zeulendor-Gemeindewegs.

7) Der Recurs der Anna Stablerin, Glanzierers-Wittwe, gegen Karl Karg, Münzarbeiter, wegen weiterer Verpachtung der Kargischen Bierschenks-Concession.

8) Der Recurs des Advokaten Marschaleck zu Passau, gegen die Regierung des Unterdonau-Kreises, Kammer des Innern, eine Disciplinär-Strafe betreffend.

9) Der Recurs des Johann Georg Schlee und Consorten zu Welbhausen, Landgerichts Uffenheim, wegen der dortigen Gemeinde-Waldtheilung.

10) Der Recurs der Gemeinde Neusitz, Landgerichts Rothenburg, gegen die Gemeindedieners-Wittwe Fetzer, wegen Aufenthalt und Alimentation.

11) Der Recurs der Gemeinde Meßhofen, Landgerichts Roggenburg, gegen die Gemeinde Nordholz, wegen des Domicils der Maria Schaffischen Kinder.

Protestantisches Consistorium für den Rheinkreis.

Seine königliche Majestät haben vermöge der an die Regierung des Rheinkreises unterm 24. Dezember 1817. erlassenen allerhöchsten Entschließung in gedachter Regierung eine Abtheilung unter dem Namen „Protestantisches Consistorium für den Rheinkreis“ bilden zu lassen allergnädigst beschlossen, dann zu Mitgliedern des Consi-

storiums 1) den Regierungsrath Fliessen als vorsitzenden Rath; 2) den Regierungsrath Butenschön; 3) den bisherigen Consistorial-Rath und lutherischen Stadtpfarrer Schulz in Speier; 4) den bisherigen Consistorial-Rath und reformirten Stadtpfarrer Weyher in Speier zu ernennen, und diesen Consistorial-Räthen den Professor Braun zu Speier und den lutherischen Inspektor Spatz ebendaselbst zu den Prüfungen beyzugeben geruht.

Adelstands-Bestätigungen und Erhebungen.

Der Freyherr Karl Heinrich Ernst von Bothmer, aus Hanover, ist nach erlangtem königlich-baierischen Indigenat, in dem von seinem Uranherrn Friederich Johann, von Kaiser Karl VI. unterm 4. November 1713 cum privilegio usus, et de non usu, erworbenen Grafenstande von des Königs Majestät für sich und seine Descendenz den 8. Dezember v. J. anerkannt worden.

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht: unterm 20. April v. J. den Gebrüdern Tautphöus, namentlich Joseph Franz, Regierungsrath in Passau, — Michael Joseph, Canonikus und Capitular des Collegiatstifts zu Neumünster zu Würzburg, und des Collegiatstifts zu Aschaffenburg, — Joseph Ignaz, pensionirten Rath und Bibliothekar in Mergentheim, — Kajetan Jakob, königl. würtembergischen Amtmann zu Weikersheim, — sodann ihrem Onkel Joseph, geistlichen Rath und Dechant zu Aschaffenburg, den bisher ununterbrochen geführten freyherrlichen Stand, und zwar den Geistlichen für ihre Personen, den Weltlichen aber mit ihren rechtmässigen ehelichen Erben beyderlei Geschlechts zu bestätigen;

ferner haben Allerhöchstdieselben

am 26. April v. J. den bisher als Ober-Appellationsgerichts-Rath in königlichen Diensten gestandenen Hugo Joseph Weckbecker, vormals Kanzler des Reichsstifts Ottobeuern, nebst seinen rechtmässigen ehelichen Nachkommen beyderley Geschlechts, als einen Edeln des Reichs, mit dem Prädikate „zu Sternfeld“ in Gnaden zu erklären und zu bestätigen geruhet;

am 4. Juni v. J. dem ehemaligen Reichstags-Agenten, dann fürstlich-Waldenburg-Zeil- und Leiningen-Neudenau-Billigheimischen Rath, Johann Friederich Eggelkraut, mit allen seinen rechtmässigen ehelichen Nachkommen beyderley Geschlechts die allergnädigste Bestätigung des Standes eines Edeln des Königreichs, und dem Prädicate „zu Wildengarten“ ertheilt.

Ernennung zum Hofstaat Ihrer königlichen Hoheit der Frau Herzogin von Leuchtenberg.

Seine königliche Majestät haben unterm 4. Dezember v. J. allergnädigst geruht, in Folge der am 15. November getroffenen Allerhöchsten Bestimmungen, die Stelle einer Oberstschofmeisterin bey Allerhöchstihrer vielgeliebtesten Tochter, der Prinzessin Au-

guste Louise, Herzogin von Leuchtenberg und Fürstin von Eichstädt, königlichen Hoheit, der Friederike Freyfrau von Wurmb zum Merkmale Allerhöchsten Wohlgefallens über die gedachter Prinzessin von jeher bewiesene Anhänglichkeit allergnädigst Tax- und Siegelfrey zu verleihen.

Diensten-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben geruht:

im Monate November:

am 30. den ersten Landgerichts-Assessor Karl Röckel zu Grafenau in gleicher Eigenschaft an das Landgericht Regen, und den ersten Assessor des Landgerichts Regen, von Haasi, an das Landgericht Grafenau zu versetzen;

im Monate Dezember:

am 1. dem provisorischen Rentbeamten Johann Gietl zu Günzburg die definitive Bestätigung auf diesem Posten zu ertheilen; und den Lieutenant des 2. Linien-Infanterie-Regiments, Franz Berger, als Siegelamts-Officianten zu ernennen;

am 5. an die Stelle des an das Stadtgericht zu Memmingen versetzten Criminal-Adjunkten Georg Eberl zu Burghausen den zweyten Landgerichts-Assessor Johann Baptist Geißlinger zu Rosenheim zu ernennen; und die erledigte zweyte Landgerichts-Assessors-Stelle zu Rosenheim dem Lieutenant und Appellationsgerichts-Accessisten Joseph von Haasi zu verleihen;

den 8. bey dem Rechnungs-Commissariate der Finanz-Kammer der Regierung des Rezatkreises den vierten, fünften und sechsten der Rechnungs-Commissaire in die dritte, vierte und fünfte Stelle vorrücken zu lassen; die sechste Stelle aber dem zweyten Rechnungs-Gehülfen Ludwig Christoph Neumeir, und die sechste Rechnungsgehülfen-Stelle dem vormaligen Cammeral-Assistenten Johann Andreas Schwarz zu verleihen;

den 11. den Landrichter v. Ockel zu Freysing provisorisch auf das Landgericht Burghausen; den Landrichter Bernhard Grosch zu Burghausen dagegen auf das Landgericht Freysing zu versetzen; und die erledigte Polizey-Commissaire-Stelle in der Stadt Bamberg dem ersten Assessor bey der Regierung des Isarkreises Karl August Abel zu verleihen;

am 12. den zweiten Landgerichts-Assessor Köllensberger von Weiler in gleicher Eigenschaft nach Füssen mit Beybehaltung seines Ranges, als ehemaliger erster Assessor, zu versetzen;

am 16. die durch den Austritt des Franz Hermann Heinrich erledigte Schreibers-Stelle bey dem Stadtgericht zu München dem dasigen Diurnisten Joseph Raitler zu verleihen;

den 19. den bisherigen Ortsrichter zu Maitingen, Max Stich, zum Advokaten bey dem Landgerichte Lauingen zu ernennen;

am 25. dem Protokollisten des Stadtgerichts zu Straubing, Philipp Schaaf, die nachgesuchte Quiescenz zu bewilligen, und an dessen Stelle die bey dem Stadtgerichte zu

Memmingen dermalen extra statum functionirenden Protocollisten Joseph Wittmann zu ernennen; ferner den Cancellisten bey dem Appellationsgerichte des Unter-Donaukreises, Dominikus Sperl, wegen Dienstes-Untauglichkeit durch Altersschwäche, so wie auch den Rathsdiener dieses Gerichtshofes, Christian Rausch, in den Ruhstand zu versetzen, und an dessen Stelle den daselbst bisher extra statum befindlichen vormaligen Rathsdiener bey dem aufgelösten Appellationsgerichte zu Memmingen, Joseph Bauer einrücken zu lassen;

am 26. dem zum Assessor bey der Finanz-Kammer des Rezatkreises mit dem Titel eines Regierungsrathes ernannten L. H. Geret die erste, und dem Assessor von Harsdorf die zweyte Assessorsstelle anzuweisen;

am 28. den Oberlieutenant im zweyten Cürassier-Regimente Johann Nepomuk Höggenstaller zum Revierförster in Frechenried zu ernennen;

am 30. den Landgerichtsarzt Dr. Furtner zu Dachau wegen fortdauernder Kränklichkeit einstweilen zu seiner nöthigen Erholung auf unbestimmte Zeit seines Dienstes zu entheben, und dessen Stelle dem bisherigen Landgerichtsarzte Dr. Rupert Weibhäuser zu Laufen bis auf weiteres provisorisch zu übertragen; ingleichen die durch den Tod des Dr. Goehl erledigte Landgerichtsarzten-Stelle zu Teissendorf dem Lokalarzt zu Haag Dr. Raab definitiv zu verleihen, jedoch mit der Bestimmung, daß derselbe bis auf weitere Verfügung auch das Landgericht Laufen mit zu versehen habe; ferner den zum Stadtgerichts-Assessor zu Bamberg ernannten bisherigen Landgerichts-Assessor in Wegscheid Franz Xaver Hemner zum Advokaten bei dem Landgericht Erding; den Rechts-Candidaten Christian Cullmann bey dem Appellationsgerichte zu Zweybrücken, und den Rechts-Candidaten Franz Tenner an dem Bezirksgerichte zu Kaiserslautern zu Advokaten zu ernennen; dann dem bisherigen Expeditionsamtsgehülfen Georg Moser bey dem Stadtgerichte zu Regensburg die daselbst erledigte Expeditor-Stelle zu verleihen;

am 31. dem Medicinalrath Dr. Wilhelm von Hoven, welchem Allerhöchstdieselben unterm 29 März v. J. die Direction der Sanitäts-, Kranken- und Wohlthätigkeits-Anstalten der Stadt Nürnberg in allen medicinischen Beziehungen als Ihrem besonders ernannten Commissaire übertragen haben, unter der Bezeugung der Allerhöchsten Zufriedenheit mit seinen geleisteten Diensten den Titel und Rang eines Ober-Medicinal-Raths zu verleihen;

ferner nachstehende provisorisch ernannte Landrichter in ihrer dermaligen Eigenschaft definitiv zu bestätigen:

den Landrichter Joseph Knittel zu Stadtamhof;
" " Johann Christoph Blöß zu Höchstädt;
" " Simon Hack zu Kaufbeuern;
" " Karl Th. Beck zu Neuburg;
" " Joseph Fellner zu Markt-Bibart;

den Landrichter Freyherrn von Tröltsch zu Dinkelsbühl;

" " Martin Aschenbrenner zu Heilsbronn;

" " Friedrich Müller zu Herzogen-Aurach;

" " von der Pforten zu Burg-Ebrach;

" " Freyherrn von Andrian-Werburg zu Kemnath;

" " Joseph Molitor zu Münchberg;

" " Heinrich Nürnberger zu Naila;

" " Ludwig Nägelsbach zu Pegniz;

" " Johann Förg zu Pottenstein;

" " Xaver Desch zu Tirschenreut;

" " Joseph Stier zu Weidenberg; und

" " Wilhelm Carner zu Wunsiedel.

Seine königliche Majestät haben unterm 23. Dezember v. J. allergnädigst geruht:

dem Säcklermeister Alois Zwerschina dahier den Titel als Hofsäcklermeister; und

dem Hutmacher Georg Bauer dahier den Titel als Hofhutmacher zu ertheilen.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise.

1) Die Pfarrey Rudeltshausen.

Nachträglich zu der Ausschreibung der Pfarrey Rudeltshausen im Regierungsbl. vom 25. Nov. v. J. St. XLI. wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß von dieser Pfarrey ein jährliches Absent von 400 fl. an den resignirten Pfarrer Xaver Böck für dessen Lebensdauer, welcher Umstand sich erst jezt entdeckt hat, verabreicht werden müsse.

Im Regenkreise.

2) Die Pfarrey Donaustauf.

Die Pfarrey Donaustauf in dem Herrschaftsgerichte Wörth ist durch das Hinscheiden des Pfarrers Neumayer zur Erledigung gekommen. Der Pfarrsprengel umfasset das Filial Sulzbach, die Expositur Bach mit dem Filial Demmling, drey Schulen und 1712 Seelen.

Die jährlichen Einkünfte fließen aus den Widdums-Gründen zu 389 fl. 17 kr., den Zehenten zu 497 fl., den grundherrlichen Rechten zu 63 fl. 31 kr. 2 pf., den gestiften Gottesdiensten rc. zu 194 fl. 54 kr. und den Stolgefällen zu 221 fl. 40 kr., ferner bezieht der Pfarrer 50 Klafter Brenn- und das erforderliche Bauholz.

Die Steuern und andere ständigen Lasten belaufen sich einschlüßig der Verpflegung des nothwendigen Hülfspriesters auf 494 fl. 5 kr.

Ferner hat der Pfarrer die Verbindlichkeit, an den Exposituren in Bach jährlich 104 fl. 22 kr. nebst 2 Schäffel Korn und 1 Schäffel Weizen abzugeben und dessen Wohnung im baulichen Stande zu erhalten.

3) Das Plankische Beneficium zu Ingolstadt.

Das Plankische Emeriten-Beneficium zu Ingolstadt ist durch das Hinscheiden des Beneficiaten Anton Eitlhuber erledigt worden.

Die Verbindlichkeit des Beneficiaten bestehet darin, daß er wöchentlich vier, und an dem Sterbtage der Stifterin eine Messe lese. Dafür bezieht derselbe jährlich an Geld und Naturalien 287 fl. 0½ kr. Die ständigen Lasten beschränken sich auf 2 fl. 3½ kr.

4) Die Pfarrey Münchsmünster.

Die Pfarrey Münchsmünster im königlichen Landgerichte Ingolstadt ist durch die Versetzung des Pfarrers Johann Evangelist Müller auf die Pfarrey Parkstetten im Landgerichte Straubing zur Erledigung gekommen. Dieselbe zählt im Umkreise eine Schule, drey Filialen, und 789 Seelen, welchen der Pfarrer mit einem Hülfspriester vorstehet. Die jährlichen Einkünfte bestehen in einer Kompetenz an Gelde und Naturalien von dem königl. Rentamte zu 440 fl., in dem Ertrage des kleinen und Blutzehents zu 150 fl. und der Stolgefälle zu 170 fl. Die Staats- und übrigen ständigen Lasten belaufen sich jährlich auf 31 fl. 13 kr.

5) Das Emeriten-Beneficium zu Forchheim.

Das für emeritirte Geistliche bestimmte Beneficium zu Forchheim im Landgerichte Riedenburg kam durch das Hinscheiden des Beneficiaten Gallenberger zur Erledigung.

Die Obliegenheiten des Beneficiaten bestehen darin, daß derselbe wöchentlich eine Messe lese, an den Sonntagen eine Exhortation halte und in dringenden Fällen in der Seelsorge aushelfe.

Die jährlichen Einkünfte belaufen sich auf 485 fl. 36 kr., die ständigen Lasten auf 63 fl. 32½ kr., ferner ist noch ein Bauschillings-Rest zu 1073 fl. 14 kr. vorhanden, welcher hinausbezahlet werden muß, und wovon der jährliche Abfiz 25 fl. beträgt.

6) Das Emeriten-Beneficium in der Freystadt.

Das Frühmeß- und Emeriten-Beneficium in der Freystadt, Landgerichts Neumarkt, ist durch das Hinscheiden des Beneficiaten Georg Koch zur Erledigung gekommen. Die jährlichen Einkünfte an Geld und Naturalien bestehen in 380 fl. Die Lasten beschränken sich auf die Steuer.

Im Ober-Donaukreise:

7) Die Pfarrey Thanhausen.

Die Pfarrey Thanhausen in der Diöcese Augsburg und im Herrschaftsgerichtsbezirke Thanhausen wurde am 9. November v. J. erledigt. Außer dem Markte Thanhausen gehört ein Filial dazu, worin wöchentlich zwey Messen zu lesen sind.

Sie enthält 1679 Seelen; der Pfarrer bedarf eines Hülfspriesters.

Der Ertrag derselben wird auf 1365 fl. berechnet, die jährlichen Lasten mit Einrechnung der Ausgabe auf 492 fl. 41 kr.

Berichtigungen.

In Nro. XXXXI. des königl. Regierungsblattes: Sitzung der Staatsraths-Commission im Anfang ist statt des 1. Nov. der 11. Nov. zu lesen.

In einigen Abdrücken des königl. Regierungsblattes Nro. XXXXII. vom 24. Dezember v. J. Seite 1020. Zeile 4 und 5. ist anstatt: „diejenigen Kandidaten, welche in die IV. Klassen fallen, werden rejicirt" zu lesen: diejenigen Kandidaten, welche in die vierte Klasse fallen, werden rejicirt.

Allgemeines
Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

II. Stück. München, Mittwoch den 21. Jänner 1818.

Inhalt.

1) Armee-Befehl. — 2) Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen. — 3) Verleihung der allgemeinen Stipendien im Rezat-Kreise. — 4) Local- und Familien-Stipendien im Rezat-Kreise.

Armee-Befehl.

München den 31. December 1817.

§. 1.

Gestorben sind, und zwar

im Jahr 1812

der Quartiermeister Peter Leydemer, am 20. December in Manggrabowa;

im Jahr 1816

der Unterlieutenant Joseph von Schultes vom 1. Chevauxlegers-Regimente, am 8. October in Saargemünd; — der Oberlieutenant Thomas Durner, vom 3. Linien-Infanterie-Regimente, am 28. November in Augsburg; — der pensionirte General-Major Joseph Graf Seyssel d'Aix, am 3. December in Neumarkt; — der Regiments-Quartiermeister Franz Wingert, vom 3. Chevauxlegers Regimente, am 13. December in Landau; — der Oberlieutenant Johann Miller, vom 6. Linien-Infanterie-Regimente, am 20. December in Landau; — der Unterlieutenant Friedrich Höfele, vom 2. Jäger-Bataillon, am 22. December in Augsburg;

im Jahr 1817

der Unterlieutenant Joseph Gillitzer, vom 13. Linien-Infanterie-Regimente, am 9. Jänner in Schwandorf; — der Platz-Major von Würzburg, Emmerich Graf Stadion, am 11. Jänner in Miltenberg; — der Oberstlieutenant Johann Nepomuk Schönbrunn, am 21. Jänner in München; — der Unterlieutenant Anton Scharrer, vom 8. Linien-Infanterie-Regimente, am 1. Februar in Passau; — der Hauptmann Max von Baligand, vom 13. Linien-Infanterie-Regimente, am 14. Februar in Jaxdorf; — der Oberlieutenant Stephan Winkler, vom 11. Linien-Infanterie-Regimente, am 16. Februar in Kempten; — der Oberstlieutenant Johann Bernhard, vom 2. Cürassier-Re-

giment und Ritter der französischen Ehren-Legion, am 22. Februar in Landshut; — der Oberlieutenant August von Schneider, vom 16. Linien-Infanterie-Regimente, am 28. Februar in Augsburg; — der Oberlieutenant Jakob Grunder, vom Artillerie-Regimente, am 1. März in München; — der Unterlieutenant Johann Freyherr von Hettersdorf, vom 12. Linien-Infanterie-Regimente, am 4. März in Forbach; — der Regiments-Quartiermeister Wolfgang Schnapp, vom 5. Linien-Infanterie-Regimente, am 5. März in Nürnberg; — der Bataillons-Chyrurg Christoph Augustin, von der Garnisons-Compagnie Donauwörth, am 7. März in Donauwörth; — der pensionirte Oberstlieutenant Klemens Graf von Waldburg zu Zeil und Trauchburg, am 10. März in Kempten; — der Unterlieutenant Nikolaus Weinmann, vom 2. Linien-Infanterie-Regimente, am 25. März in Würzburg; — der Unterlieutenant Wilhelm Lenz, vom 2. Linien-Infanterie-Regimente, am 28. März in Neustadt an der Saale; — der Unterlieutenant Georg Michael Neidhart, vom 2. Chevauxlegers-Regimente, am 4. April in Ansbach; — der Regiments-Quartiermeister Karl Fucka, vom 1. Linien Infanterie-Regimente, am 7. April in Augsburg; — der Unterlieutenant Heinrich Pfeiffer, von der Gensd'armerie, am 9. April in Weiden; — der Unterlieutenant Karl Feuerlein, vom Artillerie-Regimente, am 23. April in Nürnberg; — der pensionirte Hauptmann Anton von Kern, am 24. April in München; — der Unterlieutenant Ignaz Wagner, vom 5. Linien-Infanterie-Regimente, am 26. April in Nürnberg; — der pensionirte Bataillons-Chyrurg Wolfgang Hirl, am 2. May in Landshut; — der pensionirte Rittmeister Benedict Lorenzer, am 4. May in München; — der Bataillons-Chyrurg Anton Pollinger, vom Artillerie-Regimente, am 5. May in Bitsch; — der pensionirte Hauptmann Philipp Stolz, am 6. May in Untergünzburg; — der Major Anton Waible, vom 12. Linien-Infanterie-Regimente und Ritter der k. französischen Ehrenlegion, am 25. May in Würzburg; — der Oberlieutenant Franz Wacker, vom 14. Linien-Infanterie-Regimente, am 30. May in Oberuburg; — der pensionirte Hauptmann Lorenz Binder, am 4. Juny in München; — der Oberlieutenant Kornelius Reinhard, vom 5. Chevauxlegers-Regimente, am 14. Juny in Karlsbach; — der Hauptmann Willibald Schuller, vom 5. Linien-Infanterie-Regimente, am 17. Juny in Nürnberg; — der Hauptmann Karl Freyherr von Horneck, am 17. Juny in Amberg; — der Unterlieutenant Johann Christoph von Zabuesnig, vom 1. Husaren-Regimente, am 27. Juny in Schweinfurt; — der Premier-Brigadier in der Leibgarde der Hartschiere, Oberlieutenant Georg Beyer, am 28. Juny in München; — der charakterisirte Oberstlieutenant Joseph Chevalier von Deckere, Ritter des k. französischen St.

Ludwig-Ordens, am 2. July in München; — der pensionirte Major Alexander Freyherr von Geispitzheim, am 7. July in Zweybrücken; — der Ingenieur-Hauptmann Jakob von Hefner, am 10. July in Speyer; — der pensionirte Hauptmann Christian Freyherr von Riederer, am 12. July in München; — der Major Joseph Kaspar von Heinrichen, vom 16. Linien-Infanterie-Regimente, am 24. July in Ingolstadt; — der Oberlieutenant Valentin Scharnagel, vom Artillerie-Regimente, am 24. July in Bamberg; — der Unterlieutenant Eduard Haberecht, vom 10. Linien-Infanterie-Regimente, am 27. July in Amberg; — der Pensionisten-Zahlmeister Wilhelm Stosser, am 29. July in München; — der pensionirte Hauptmann Karl Alexander von Grundherr, am 29. July in Nürnberg; — der Junker Michael Freyherr von Stengel, vom 4. Linien-Infanterie-Regimente, am 4. August in Regensburg; — der Unterlieutenant Max Freyherr von Berger, vom 3. Chevauxlegers-Regimente, am 5. August zu Regensburg; — der pensionirte Hauptmann Johann Schellheimer, am 16. August in Aschaffenburg; — der Bataillons-Chyrurg Johann Ried, vom 15. Linien-Infanterie-Regimente, am 17. August in Landau; — der Oberlieutenant Johann Baptist Finauer, von der Gensd'armerie, am 18. August in Landshut; — der Hauptmann Max von Sauer, vom 6. Linien-Infanterie-Regimente, am 20. August in Hellimer; — der Regiments-Quartiermeister Xaver Dietl, vom 2. Linien-Infanterie-Regimente, am 3. September in Würzburg; — der General-Lieutenant und Chef des General-Auditoriats, Max Topor Graf Morawitzky, am 4. September in München; — der pensionirte Oberlieutenant Franz Weinig, am 4. September in Würzburg; — der Professor im Cadetten-Corps Gabriel Hennequin, am 7. September in München; — der Unterlieutenant Ferdinand Grunder, vom Artillerie-Regimente, am 19. September in Zweybrücken; — der Hauptmann Ludwig Helbling, vom 8. Linien-Infanterie-Regimente und Ritter der k. französischen Ehrenlegion, am 29. September in Passau; — der Bataillons-Chyrurg Karl Wemmer, vom Artillerie-Regimente, am 4. October in München; — der Unterlieutenant Wilhelm Georg Friedrich Albrecht, vom 6. Linien-Infanterie-Regimente, am 9. October in Forbach; — der Unterlieutenant Johann Waibacher, vom 1. Jäger-Bataillon, am 11. October in Burghausen; — der Rittmeister Heinrich Limbach, vom Artillerie- und Armee-Fuhrwesens-Bataillon, am 20. October in Saargemünd; — der General der Infanterie und Großkreuz des Militair-Max-Joseph-Ordens, Christian Freyherr von Zweybrücken, am 25. October in München; — der Major Joseph Freyherr von Andrian, vom 7. Linien-Infanterie-Regimente, Ritter der k. französischen Ehrenlegion, am 25. October in Eichstädt; —

der pensionirte Kriegs-Cassier Georg Maurer, am 30. October in Würzburg; — der Unterlieutenant Franz Freyherr von Brodreiß, vom 2. Jäger-Bataillon, am 14. November in Straubing; — der pensionirte Oberst Philipp Freyherr von Schaumberg, am 18. November in Bamberg; — der Staabsarzt Dr. Philipp Schosso, am 18. November in Augsburg; — der Bataillons-Chyrurg Joseph Götz, am 29. November in Donauwörth; — der wirkliche Rath und geheime Secretaire im Staats-Ministerium der Armee, dann Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone, Jakob Conrads, am 1. December in München; — der Major Martin Rittmann, vom Grenadier-Garde-Regimente, Ritter des kaiserl. russischen St. Wladimir-Ordens 4. Classe, am 2. December in München; — der Hauptmann Joseph Freyherr von Strommer, vom 10. Linien-Infanterie-Regimente, am 3. December in Deggendorf; — und der pensionirte Hauptmann Georg Philipp Koch, am 7. December in Würzburg.

§. 2.

Die nachgesuchte Entlassung haben erhalten:

vom Grenadier-Garde-Regimente:

der Oberlieutenant Adam Illini, — und der Unterlieutenant Alexander Gräffner;

vom 1. Linien-Infanterie-Regimente:

der Unterlieutenant Joseph von Gummer, mit dem Charakter eines Oberlieutenants und der Erlaubniß die Uniform der quittirten Officiere — dann der Unterlieutenant Karl von Orff ebenfalls mit dem Charakter eines Oberlieutenants und der Erlaubniß die Uniform à la Suite der Armee tragen zu dürfen, ferner der Unterlieutenant Franz Sales Grandauer;

vom 2. Linien-Infanterie-Regimente:

der Oberlieutenant Joachim Freyherr von Hirschberg, dieser mit Beybehaltung seines Charakters und der Erlaubniß, die Uniform der quittirten Officiere tragen zu dürfen, — dann der Oberlieutenant August Heigel, — der Unterlieutenant Adolph von Amann, — und der Junker Anton Geisler;

vom 3. Linien-Infanterie-Regimente:

die Unterlieutenants Nepomuk Binder, — Franz Speck, — und Friedrich Karl Dietlin, — dann der Junker Philipp Freyherr Groß von Trockau;

vom 4. Linien-Infanterie-Regimente:

der Hauptmann Ruppert von Kellner, dieser mit Beybehaltung des Charakters als Hauptmann, und der Erlaubniß, die Uniform der quittirten Officiere tragen zu dürfen, — ferner die Unterlieutenants Anselm Friedrich Freyherr Groß von Trockau; — und Christian Friedrich Braun, — dann der Junker Anton Kleinschmidt;

vom 5. Linien-Infanterie-Regimente:

der Unterlieutenant Karl Küpfer:

vom 6. Linien-Infanterie-Regimente:
der Junker Wilhelm Rauch;

vom 7. Linien-Infanterie-Regimente:
der Unterlieutenant Joachim Kleinknecht;

vom 8. Linien-Infanterie-Regimente:
die Unterlieutenants Karl Sckell, — und Johann Wilhelm Muster;

vom 10. Linien-Infanterie-Regimente:
die Unterlieutenants Joseph Schwarz, Karl Schwarz, — und Karl d'Eslon;

vom 11. Linien-Infanterie-Regimente:
der Unterlieutenant Anton Rautenkranz;

vom 12. Linien-Infanterie-Regimente:
der Unterlieutenant Adam Friedrich Kinzinger;

vom 13. Linien-Infanterie-Regimente:
der Unterlieutenant Ernst Bomhard;

vom 14. Linien-Infanterie-Regimente:
der Oberlieutenant Friedrich Frankl, — und der Unterlieutenant Joseph Heuser;

vom 16. Linien-Infanterie-Regimente:
der Unterlieutenant Sigmund Martin Friedrich von Endter;

vom 1. Jäger-Bataillon:
der Unterlieutenant Karl Martin;

vom 2. Jäger-Bataillon:
der Hauptmann Friedrich von Wolfsfehl, — und der Oberlieutenant Wilhelm Albrecht;

vom Garde du Corps-Regimente zu Pferd:

die Unterlieutenants Gotthard Freyherr Truchseß-Wetzhausen, — und Erwin Karl Damian Eugen Prinz von der Leyen, beide mit dem Oberlieutenants-Charakter, und der Erlaubniß, die Uniform à la Suite der Armee tragen zu dürfen.

vom 2. Cürassier-Regimente:

der Oberlieutenant Heinrich Freiherr von Maltzahn, mit dem Charakter eines Rittmeisters und der Erlaubniß, die Uniform à la Suite der Armee tragen zu dürfen, — dann der Unterlieutenant Friedrich Haager;

vom 1. Chevauxlegers-Regimente:
der Junker Karl Sebastian;

vom 2. Chevauxlegers-Regimente:
der Oberlieutenant Georg Friedrich Christian Greiner;

vom 3. Chevauxlegers-Regimente:
der Unterlieutenant Anton Knoller;

vom 5. Chevauxlegers-Regimente:
der Unterlieutenant Franz Bauer;

vom 6. Chevauxlegers-Regimente:
der Unterlieutenant Friedrich Freiherr von Hutten, — und der Junker Friedrich Drausnick;

vom 1. Uhlanen-Regimente:

die Unterlieutenants Thaddäus Stumvoll, — und Karl Haager;

vom 1. Husaren-Regimente:

der Oberlieutenant August Berenger;

vom 2. Husaren-Regimente:

der Rittmeister Ludwig Beaupré — und der Oberlieutenant Georg von Bäumler, dieser mit Beibehaltung des Oberlieutenants-Charakters, und der Erlaubniß, die Uniform à la Suite der Armee tragen zu dürfen; — endlich

von der Suite:

der Rittmeister Ferdinand Zandt.

§. 3.

Wegen Anstellungen im Civil sind der Kriegsdienste entlassen worden: der Stabs-Auditor August Mühlbauer, — und der Auditor Wilhelm Steinle von der Gensd'armerie; — der Unterlieutenant Joseph Brandmayer vom Artillerie-Regimente; — der Hauptmann Georg Frankl vom 1. Linien-Infanterie-Regimente; — die Unterlieutenants Joseph Rauchenbichler, — Jakob Wimmer, — und Franz Berger vom 2. Linien-Infanterie-Regimente; — der Oberlieutenant Michael Ziegler vom 4. Linien-Infanterie-Regimente; — der Unterlieutenant Joseph Denk vom 6. Linien-Infanterie-Regimente; — der Oberlieutenant Johann Haggenmüller, — und der Unterlieutenant Joseph Ferdinand Praun vom 11. Linien-Infanterie-Regimente; — der Oberlieutenant Johann Albrecht Leykam, — und der Bataillons-Chyrurg Georg Heinrich Bruder vom 13. Linien-Infanterie-Regimente; — der Oberlieutenant Karl Stuhlmiller vom 15. Linien-Infanterie-Regimente; — die Oberlieutenants Johann Baptist Leigk, — und Friedrich Schneider vom 16. Linien-Infanterie-Regimente; — der Oberlieutenant Friedrich von Vollmar, — dann die Unterlieutenants Joseph von Haasi, — Christian Bischoff, — und Gottlieb Meinel vom 1. Jäger-Bataillon; — der Unterlieutenant Georg Baumgärtel vom 2. Jäger-Bataillon; — der Rittmeister Joseph von Kern vom 6. Chevauxlegers-Regimente; — der Rittmeister Franz Heinrich von Haasi vom 1. Husaren-Regimente; — der Unterlieutenant Christian Landgraf vom 2. Husaren-Regimente; — der Auditor Friedrich Hussel vom Artillerie- und Armee-Fuhrwesens-Bataillon; — der pensionirte Hauptmann Georg Bornberg, — und der Quartiermeister Fidel Loé.

§. 4.

Die Pension haben erhalten:

der General-Lieutenant und Kommandant des Cadetten-Corps, Reinhard Freiherr von Werneck, mit der Erlaubniß, die Uniform des Cadetten-Corps forttragen zu dürfen; — der Oberst Joseph Nie-

dermayer vom 3. Chevauxlegers-Regimente; — der Hauptmann Christian Graf Preysing, vom 2. Linien-Infanterie-Regimente, mit dem Charakter eines Majors; — der Hauptmann Joseph Müller vom 2. Linien-Infanterie-Regimente, dieser mit der Erlaubniß, die Uniform à la Suite der Armee tragen zu dürfen; — der Hauptmann Philipp Fortenbach vom 2. Linien-Infanterie-Regimente; — der Hauptmann Konrad Weidner vom 9. Linien-Infanterie-Regimente; — der Hauptmann Johann Sigmund Oberländer vom 2. Jäger-Bataillon; — der Rittmeister Adam Parisell vom 3. Chevauxlegers-Regimente; — der Oberlieutenant und Premier-Brigadier bei der Leibgarde der Hartschiere Andreas Weiß; — der Oberlieutenant August Albrecht vom 5. Chevauxlegers-Regimente, dieser mit dem Charakter eines Rittmeisters; — der Casern- und Proviantverwalter Thaddäus Dollmann; — der Regimentsquartiermeister Alois Wagus, — und der Bataillonsquartiermeister Philipp Wolf.

§. 5.

Versetzt wurden:

die Majors: Franz von Arnim, vom Garde du Corps-Regimente zum 2. Husaren-Regimente; Ludwig von Kiefer, vom 3. zum 1. Chevauxlegers-Regimente; — dann Max Graf Hegnenberg, — und Kasimir Freyherr von Grafenreuth, vom 1. Husaren-Regimente zum Garde du Corps-Regimente; — die Hauptleute: Andreas Erbelding vom 1. zum 2., — Max von Hofstetten vom 2. zum 1. — Joseph von Drouin vom 8. zum 15. — und Joseph von Lintnern vom 12. zum 8. Linien-Infanterie-Regimente; — die Unterlieutenants: Friedrich Graf Ysenburg vom 1. Linien-Infanterie-Regimente zum Grenadier-Garde-Regimente; — Sigmund Freyherr von Junker, vom 4. Linien-Infanterie- zum 5. Chevauxlegers-Regimente, — Karl Mayer vom 6. Linien-Infanterie- zum 1. Husaren-Regimente, — Melchior Stenglein vom 9. — und Alexander von Sauerzapf vom 16. Linien-Infanterie-Regimente zur Gensd'armerie, — Albrecht Buchta vom 2. Jäger-Bataillon zum Ingenieur-Corps, — Joseph Silverio vom 2. zum 1. Chevauxlegers-Regimente, — Georg Jacob Gottlob Ulmer vom 4. zum 2. Chevauxlegers-Regimente, — Herrmann Graf Vitzthum vom 4. Chevauxlegers- — Joseph Freyherr von Gumppenberg vom 1. Uhlanen-, — und Johann Reiter vom 1. Husaren-Regimente, zum Garde du Corps-Regimente; — Georg Rottacker vom 5. Chevauxlegers- zum 4. Linien-Infanterie-Regimente, — und Wilhelm Landgraf vom 6. zum 1. Chevauxlegers-Regimente;

die Junkers: Richard Mähler, — und Heinrich von Merkel, vom 10. zum 4. Linien-Infanterie-Regimente;

der Stabs-Auditor Alois Sieber, vom General-Commando München zur Gensdarmerie.

die Auditore: Lorenz Geist vom 2. Husaren-Regimente, zur Commandantschaft Würzburg, — Leonhard Striegler vom 6. Chevauxlegers-Regimente, zur Kommandantschaft Wülzburg, — Martin Kurtz vom 5. Linien-Infanterie-Regimente, zum 6. Chevauxlegers-Regimente, — Johann Brückner vom 15. Linien-Infanterie-Regimente, zum 2. Husaren-Regimente, — und Martin Ertl, zum 2. Jäger-Bataillon;

die Regiments-Quartiermeister: Karl Weinmann von der Kriegs-Hauptbuchhalterey zum 2. Chevauxlegers-Regimente, — und Kaspar Frohm, ebenfalls von der Kriegs-Hauptbuchhalterey, zum 3. Linien-Infanterie-Regimente; — dann der Bataillons-Quartiermeister Xaver Weingärtner vom 1. Jäger-Bataillon zum 4. Linien-Infanterie-Regimente;

die Bataillons-Chyrurgen: Xaver Kreutzer vom 2. zum 6. Linien-Infanterie-Regimente; — Johann Nepomuk Heister vom 3. zum 13. Linien-Infanterie-Regimente; — Max Maurer vom 4. Linien-Infanterie-Regimente; — und Mathias Zauner, vom 6. Linien-Infanterie-Regimente, zum Artillerie-Regimente; — Johann Nepomuk Knittelmayer vom 7. zum 12. Linien-Infanterie-Regimente; — Joseph Moriz vom 12. zum 7. Linien-Infanterie-Regimente; — Friedrich Walter vom 13. zum 3. Linien-Infanterie-Regimente; — Heinrich Deisch-Rosenberg vom 1. Jäger-Bataillon zum 15. Linien-Infanterie-Regimente; — Alois Betz vom 1. Cürassier-Regimente zum 4. Chevauxlegers-Regimente, — und Joseph Indest vom 4. Chevauxlegers-Regimente zum 1. Cürassier-Regimente; — endlich

der Casern-Verwalter Anton Bauer von Dillingen als Lazareth-Verwalter nach München, — und der Casern-Verwalter Johann Neumann von Ausbach nach Augsburg.

§. 6.

Des Herzogs Eugen von Leuchtenberg, Fürsten von Eichstädt, königliche Hoheit, sind zum Oberst-Inhaber des 6. Chevauxlegers-Regiments ernannt worden.

Im Staats-Ministerium der Armee

haben die geheimen Referendaire's Ludwig von Langlois, und Jakob von Harold den Titel und Rang eines geheimen Raths erhalten;

zu Ministerial-Räthen wurden ernannt:

der General-Secretaire Peter von Maubach, — der Kriegs-Oekonomierath Georg von Knopp, — der Oberst im General-Stabe, Friedrich Jakob von Zentner, — und der wirkliche Rath und geheime Secretaire Joseph Zeller;

zum General-Secretaire:

der wirkliche Rath und geheime Secretaire Friedrich Freyherr von Heppenstein;

zu wirklichen Räthen und geheimen Secretairen;

die Regiments-Auditore Joseph Rächl vom Grenadier-Garde-Regimente, und Bernhard Her von der Gensdarmerie;

zu Secretairen und geheimen Cancellisten:

der Secretaire des General-Stabs Joseph Mahaut, und der Oberlieutenant Wilhelm Schießl vom 1. Linien-Infanterie-Regimente.

§. 8.

Bey dem Ober-Administrativ-Collegium der Armee

hat der wirkliche Staats-Rath Heinrich von Kraus die obere Leitung dieses Collegiums künftig als Vorstand zu führen;

zum Collegial-Director dieses Collegiums ist der Militaire-Haupt-Kassier Anton von Orff, — und zum Director der Kriegs-Hauptbuchhalterey, welche Stelle künftig die Benennung: Militaire-Hauptbuchhaltung annehmen soll, der Collegial-Rath Xaver Ustrich, — dann zum Militaire-Haupt-Kassier der Ober-Kriegs-Commissaire Franz Kunstmann ernannt worden.

§. 9.

Befördert wurden:

zu General-Majors:

der Oberst Anselm von Epplen, Commandant von Augsburg, die Cornets der Leibgarde der Hartschiere, Oberst Alphons Graf Livizzani — und Joseph Graf Preysing, — dann der Exempt-Oberst Michael von Seeberras;

zu Obersten:

die Oberstlieutenants: Balthasar Kiliani vom 1. Chevauxlegers-Regimente, im 2. Cürassier-Regimente, — Sigmund Bieber vom 4. Chevauxlegers-Regimente, in diesem Regimente, und Friedrich Freiherr von Hertling vom 6. Chevauxlegers-Regimente, im 1. Husaren-Regimente;

zu Oberstlieutenants:

die Majors: Wilhelm Freyherr von Waldenfels vom 2. Husaren-Regimente, in diesem Regimente, — Anton Edlinger, — und Peter Becker, im Ingenieur-Corps, — Wilhelm Horn im General-Stabe, Anton Freyherr von Gumppenberg, — und Karl Prinz von Hohenzollern-Hechingen, Flügel-Adjutanten, — Karl Friedrich Fuchs vom 1. Chevauxlegers-Regimente, in diesem Regimente, — Friedrich Walter vom 4. Chevauxlegers-Regimente, in diesem Regimente, — Sigmund Zeller vom 1. Chevauxlegers-Regimente, im 2. Cürassier-Regimente, — Joseph Dichtl vom 2. Chevauxlegers-Regimente, in diesem Regimente, — Georg von Moelter vom 4. Chevauxlegers-Regimente, im 3. Chevauxlegers-Regimente, — Christoph Feurer vom 5.

Chevauxlegers-Regimente, im 6. Chevauxlegers-Regimente, — Alois Freyherr von Vieregg vom 5. Chevauxlegers-Regimente, im 1. Husaren-Regimente, — und Friedrich Freyherr von Magerl vom 6. Chevauxlegers-Regimente, im 1. Cürassier-Regimente.

zu Majors:

die Rittmeister: Franz Freyherr von Podewils vom 1. Cürassier-, im 2. Cürassier-Regimente, — Philipp Voll vom 2. Chevauxlegers-Regimente, in diesem Regimente, — der Hauptmann Eduard Freyherr von Völdernsdorf, im General-Stabe, — die Rittmeister: Ignaz Freyherr von Hacke vom 2. Husaren-, im 1. Husaren-Regimente, — Karl von Herrmann vom 5. Chevauxlegers-Regimente, in diesem Regimente, — Christian von Schmalz vom 1. Chevauxlegers-Regimente, in diesem Regimente, — Franz von Leistner vom 1. Uhlanen-Regimente, in diesem Regimente, — der Hauptmann Wilhelm Lesuire im General-Stabe, — die Rittmeister, Franz von Ziegläuer vom 3. Chevauxlegers-Regimente, im 5. Chevauxlegers-Regimente, — Christian Weber vom 1. Cürassier-Regimente, in diesem Regimente, — Karl Hertlein vom 1. Uhlanen-Regimente, im 1. Husaren-Regimente, — Joseph Weber vom 6. Chevauxlegers-Regimente, in diesem Regimente, und Joseph von der Mark vom 6. Chevauxlegers-Regimente, im 4. Chevauxlegers-Regimente;

zum Oberlieutenant und Premier-Brigadier bey der Leibgarde der Harschiere:

der Sous-Brigadier, Unterlieutenant Joseph Schäffer;

zu Unterlieutenants und Sous-Brigadiers:

die Hartschiere: Heinrich Silzer, — und Joseph Härkel;

zu Regiments-Quartiermeistern:

die Bataillons-Quartiermeister: Sebastian Brunner, im 4. Chevauxlegers-Regimente, — Johann Schönecker im Artillerie- und Armee-Fuhrwesens-Bataillon, — Xaver Weinzierl im 12. Linien-Infanterie-Regimente, — Moritz Polster — und Ludwig Dorsch bey der Militaire-Haupt-Buchhaltung, — Xaver Weingärtner im 4. Linien-Infanterie-Regimente, — Paul Habel im 1. Linien-Infanterie-Regimente, — Karl Gottlieb Stich im Garde-du-Corps-Regimente, — Joseph Reber im 2. Husaren-Regimente, — Xaver Sieber im 6. Chevauxlegers-Regimente, — Friedrich Stumpf im 3. Chevauxlegers-Regimente, — Michael Liedl im 15. Linien-Infanterie-Regimente, — und Lorenz Lang im Artillerie-Regimente;

zu Regiments-Auditoren:

die Bataillons-Auditore: Franz von Schultes bey der Leibgarde der Hartschiere, Joseph Politzka im 5. Linien-Infanterie-Regimente, — und Johann Kauer im 15. Linien-Infanterie-Regimente;

zum Armee-Ober-Pferdarzt.

der Regiments-Pferdarzt des 3. Che-

vauxlegers-Regiments, Michael Eschmann;

zum Regiments-Pferdarzt:

der Veterinaire am Fohlenhof, Georg Herbst.

§. 10.

Die definitive Anstellung haben erhalten:

die Supernumerar-Bataillons-Quartiermeister: Nepomuk Gangenrieder im 1. Jäger-Bataillon, Lorenz Eberth im 5. Linien-Infanterie-Regimente, — Anton Rimmel im 2. Linien-Infanterie-Regimente, — Ernst Grünler bey der Militaire-Haupt-Buchhaltung, — Konrad Kellner im 2. Jäger-Bataillon, — Ernst Büchner im 11. Linien-Infanterie-Regimente, — und Joseph Nischel bey der Militair-Haupt-Buchhaltung; — ferner,

die Supernumerar-Bataillons-Auditore: Johann Sigmund von Holzschuher, — Franz Hartmann, — Georg Traurig, — Jakob Harlander, — Martin Mainzweig, — Anton Popp, — Johann Baptist Müllern, — und Philipp Christoph Rößler.

§. 11.

Der Oberstlieutenant Jakob Weltmann vom 9. Linien-Infanterie-Regiment, ist zum Kommandanten von Rothenberg, — und der Oberstlieutenant Max Aicher, zum Kommandanten von Rosenberg ernannt worden.

§. 12.

Angestellt wurden:

als Rittmeister: Johann Franz Kirchmaier im 1. Husaren-Regimente, — und Johann Georg Gulde im 2. Husaren-Regimente;

als Oberlieutenant: Johann Georg Mutschler im Artillerie-Regimente;

als Unterlieutenants: Franz Joseph Doniat im 15. Linien-Infanterie-Regimente, — Eberhard Wendland im 1. Cürassier-Regimente, — Ernst Freyherr von Lützelburg im 8. Linien-Infanterie-Regimente, — Karl Freyherr von Pöllnitz im 2. Husaren-Regimente, — Heinrich Mestral St. Saphorin im 4. Chevauxlegers-Regimente, — und Joseph Fürst Wrede im 1. Cürassier-Regimente;

als Ingenieur-Conducteur: Gottlieb Freyherr Kreß von Kreßenstein.

§. 13.

Zu Rittern des Militaire-Max-Joseph-Ordens sind ernannt worden:

der königlich-französische General-Lieutenant Baron de la Roche, — die königlich-französischen Oberstlieutenants: August von Bontems-Lefort, — und Adolph von Münsthal, — dann der königlich-französische Gensd'armerie-Hauptmann Johann Baptist de la Caze-Sarta, — der kaiserl. königl. österreichische Oberstlieutenant im 26. Linien-Infanterie-Regimente, Karl Freyherr von Bit-

ner, — der kaiserl. königl. österreichische Rittmeister im 2. Dragoner-Regimente, Alois von Gaube, — und der kaiserl. königl. österreichische Oberlieutenant im 4. Cürassier-Regimente, Joseph Jawureck.

§. 14.

Fremde Orden haben erhalten, und zwar:

den k. k. österreichischen St. Leopold-Orden:

der Oberst Ferdinand Hoffnas vom 2. Linien-Infanterie-Regimente, — der Oberst Albert Graf Pappenheim vom 2. Husaren-Regimente, — die Artillerie-Hauptleute Anton von Halder, — und Nikolaus von Rudersheim, — dann der Rittmeister Paul von Stetten vom 5. Chevauxlegers-Regimente;

den königlich-französischen St. Ludwigs-Orden:

der Oberst Karl Freyherr von Zoller vom Artillerie-Regimente, — und der charakterisirte Oberstlieutenant Nikolaus Alexander von Salins;

den königlich-französischen Militaire-Verdienst-Orden:

der General-Major und Kreis-Commandant Friedrich Reinhard Burkard Rudolph Graf Rechtern Limburg-Speckfeld, — der pensionirte Major Friedrich Graf von Strahlenheim-Wassaburg, und der Major Friedrich Schauroth vom 15. Linien-Infanterie-Regimente;

die königlich-französische Ehrenlegion:

die Oberlieutenants: Karl Benzel-Sternau vom 7., — und Ludwig Benzel Sternau vom 6. Linien-Infanterie-Regimente.

Sämmtlichen ist erlaubt diese Auszeichnungen anzunehmen, und zu tragen.

Max Joseph.

Graf von Triva.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen.

Seine Majestät, der König, haben geruht folgende Pfarreyen zu verleihen:

Am 27. November. Die Stadt-Pfarrey Gunzenhausen und das damit verbundene Districts-Decanat, dem bisherigen Kreis-Schulrath zu Ansbach, Heinrich Stephani, mit Belassung des Ranges und Titels als Kirchenrath;

am 8. December, die zweyte reformirte Pfarrey Annweiler dem Pfarr-Amts-Candidaten und bisherigen Verweser derselben Georg Andreas Mahla;

am 12. — das Diaconat zu Zirndorf dem bisherigen Pfarrer zu Rugland, Decanats Ansbach, von Crailsheimischen Patronats, Georg Christian Siegmund Esper;

am 12. — die Pfarrey zu Ast, Landgerichts Waldmünchen, dem Ex-Franciscaner

Priester Anton Nicolaus Sturm, bisherigen Hilfspriester zu Scheftlarn; das Prediger-Beneficium zu Wemding, Landgerichts Monheim, dem bisherigen Curator zu Lichtenau, Priester Anaclet Gaßbihl; die Pfarrey zu Niederaschau, Herrschaftsgerichts Prien, dem bisherigen Pfarrer zu Bernau, Priester Benno Hengeller; das Sixtische Beneficium zu Rosenheim dem Ex-Capuciner Priester Adelbert Krämer, dermalen zu Vilseck, Landgerichts Amberg im Regen-Kreise; die Pfarrey zu Arnstein, Landgerichts Arnstein, dem Priester Simon Wermuth, bisherigen Pfarrer und Dechant zu Büchold; die Pfarrey Kalbensteinberg dem bisherigen Pfarrer zu Hirschlach und Diacon zu Merkendorf, Theodor David Friedrich Maier;

am 14. December, die Pfarrey zu Bidingen, Landgerichts Oberdorf, dem Priester Joseph Forstner, Capellan zu Pähl, Landgerichts Weilheim; die Pfarrey Wonsees, Decanats Kasendorf, Landgerichts Hollfeld, dem bisherigen Pfarrer zu Neustädtlein am Forst, Decanats Baireuth, Johann Friedrich Riedel; die Pfarrey Oberrößlau, Landgerichts Kirchenlamiz, und Decanats Wunsiedel, dem bisherigen Pfarrer zu Rehau, Decanats Hof, Johann Christoph Wirth; die Pfarrey Roggenstein, Landgerichts Vohenstrauß, dem Priester Michael Westiner, Cooperator zu Otzing; das Curat-Beneficium zu Gremheim, Landgerichts Höchstädt, dem dermaligen Beneficiaten Priester Joseph Enzler zu Streitheim; die Pfarrey zu Rieden, Landgerichts Günzburg, dem Priester Roman Hinterkircher, bisherigen Beneficiaten zu Salgen; die Pfarrey zu Ingenried, Landgerichts Kaufbeuern, dem vormaligen Pfarrer zu Eutenhausen, Priester Nicolaus Kolb; die Pfarrey Windelsbach, im Decanat Kolmberg, dem bisherigen Pfarrer zu Herbolzheim, Decanats Windsheim, Johann Simon Bullemer;

am 23. — die Pfarrey Möham, Landgerichts Pfarrkirchen, dem Priester Georg Knaupp, ehemaligen Pfarrer zu St. Egidii in Oesterreich;

am 30. — das Beneficium zu St. Catharina, zu Dettelsbach, dem bisherigen Pfarrer zu Gösmannsdorf, Priester Wilhelm Kail;

am 31. — die Salvators-Prediger- und damit verbundene zweyte Diaconat-Stelle an der St. Johanniskirche zu Schweinfurt, dem bisherigen Mediat-Pfarrer zu Nieder-Werre, Freyherrlich von Münsterschen Patronats, in der Inspection Maßbach, Landgerichts Werneck, Wilhelm Friedrich Handschuh;

Ferner haben Seine Königliche Majestät folgende Präsentationen zu bestätigen geruht:

am 5. December die Präsentation des königlichen Kämmerers und Oberst-Ceremonienmeisters Clemens Grafen von Törring-Seefeld, für den Priester Kaspar Grundler, bisherigen Schloß-Caplan zu Seefeld,

auf das Schloß-Beneficium zu Werth, Landgerichts Starnberg; an demselben Tage: die Präsentation der Freyherrlich von Satzenhofenschen Gutsherrschaft auf die Pfarrey zu Rottenstadt, Landgerichts Neustadt an der Waldnaab, für den Cooperator Priester Johann Baptist Nagler zu Weiden;

Den 8. — die Präsentation des Ignaz Straßl zu Feuchten für den Beneficiaten zu Eggenfelden, Priester G. Käsberger auf das Hintermayersche Beneficium;

den 12. — die von dem Dechant und Stadtpfarrer Fr. Xav. Stoll angezeigte Präsentation des Curatpriesters Joseph Sölch auf das durch die Bierbräuer Keferloherische Zustiftung verbesserte Kagersche Beneficium in der St. Peterskirche zu München; die Präsentation des Herrn Fürsten von Oettingen-Spielberg für den bisherigen Pfarrer zu Domstadt, Decanats Oettingen, Wilhelm Friedrich Schlegel auf die Pfarrey Anhausen, Decanats Wassertrüdingen;

den 14. — die Präsentation des Herrn Fürsten Fugger zu Babenhausen für den dasigen Beneficiaten Priester Joseph Anton Wörz auf die Pfarrey Wald, Landgerichts Türkheim;

den 23. — die Präsentation desselben Herrn Fürsten für den Priester Joseph Sabbo, Caplan zu Anhofen, auf das Primar-Beneficium bey der Wallfahrts-Kirche zu Kirchenhaßlach, Herrschaftsgerichts Babenhausen;

den 31. — die Präsentation des Freyherrn von Guttenberg auf das Diaconat Melkendorf, Landgerichts Kulmbach, für den Pfarr-Vicar zu Bernstein, Johann Adam Christian Sonntag; die Präsentation des Herrn Grafen von Rechtern-Limpurg-Speckfeld für den bisherigen Vicar der Stadtpfarrey Würzburg, Gustav Friedrich Prechtlein;

ingleichen haben Seine Königliche Majestät unterm 14. December den bisherigen Pfarr-Vicar zu Pfaffenhofen, Landgerichts Rosenheim, Priester Anton Gottermayer als wirklichen Pfarrer zu Pfaffenhofen zu bestätigen geruhet.

Verleihung der allgemeinen Stipendien des Rezatkreises für das Studienjahr 18 1 7/8.

Seine Königliche Majestät haben unterm 29. December 1817 aus den disponiblen Ueberschüssen der Stipendien-Stiftungen des Rezat-Kreises folgende allgemeine Stipendien für das Studienjahr 18 1 7/8 zu verleihen allergnädigst geruht:

1) Carl Albrecht Schäfer, Sohn eines Rectors und Professors aus Ansbach, Candidat der Philologie zu Erlangen 100 fl.

2) Friedrich Wilhelm Heidenreich, Sohn eines verlebten Pfarrers aus Roßstall, Candidat der Theologie zu Erlangen 150 fl.

3) Carl Ilgen, Sohn eines verlebten Pfarrers zu Larrieden, Candidat der Theologie zu Erlangen . . 150 fl.

4) Carl Wilhelm Friedrich Häuslein, Sohn eines Zahlmeisters aus Feuchtwangen, Candidat der Theologie zu Erlangen . . . . 100 fl.

5) Friedrich Gustav Brügel, Landrichters-Sohn aus Schwabach, Candidat der Theologie . . . . . 150 fl.

6) Wilhelm Bolz, Forstmeisters-Sohn aus Ansbach, Candidat der Theologie . . . . 100 fl.

7) Gustav Carl Sommer, Sohn eines Stadtgerichts-Protocollisten aus Erlangen, und Candidat der Rechtswissenschaft . . . . 100 fl.

8) Albrecht Julius Christian Schaumberg, Sohn eines Stadt-Musikus aus Erlangen, Candidat der Theologie 50 fl.

9) Albrecht Carl Brater, Sohn eines Stadtkirchners aus Erlangen, Candidat der Theologie . . . . 50 fl.

10) Johann Melchior Günther, Sohn eines Regenschirmmachers aus Erlangen, Candidat der Theologie 50 fl.

11) Herrmann Oehlschläger, Sohn eines Oberforstrathes zu München, Candidat der Rechte zu Landshut 100 fl.

12) August Hähnlein, Sohn eines Oberkirchenraths zu München, und Candidat der Rechte zu Erlangen 50 fl.

13) Gottlieb August Herrich, Sohn eines Landgerichts-Arztes aus Regensburg, und Candidat der Medicin zu Würzburg . . . . 50 fl.

14) Martin Helwig Adler, Hofgärtners-Sohn aus Ansbach, Candidat der Theologie zu Erlangen . . 50 fl.

15) Georg Fischer, Webers-Sohn aus Burgpreppach, Candidat der Medicin zu Erlangen . . . . . 75 fl.

16) Nicolaus Gottfried Fleischmann, Taglöhners-Sohn aus Themar, Candidat der Theologie zu Erlangen 50 fl.

17) Christian Kunzler, Pfarrers-Sohn aus Fessenheim, Candidat der Pharmacie . . . . 50 fl.

18) Friedrich Christian Schnürer, Sohn eines Landgerichts-Assessors aus Adelsdorf, Candidat der Rechte . 50 fl.

19) Friedrich Grosmann, Kammer-Amtmanns-Sohn aus Neuhof, Candidat der Theologie . . . . . . 25 fl.

20) Sebastian Franz Ebermaier, Sohn eines Consistorialrathes zu Würzburg, Candidat der Theologie . . 50 fl.

21) Philipp Friedrich Gottfried Heim, Kammeramtmanns-Sohn aus Neuhof, Candidat der Rechte . . . 25 fl.

22) Adolph Friedrich Martini, Sohn

eines verlebten Kirchenrathes zu München, Candidat der Theologie und Philologie . . . . 50 fl.

23) Ludwig Müller, Appellationsgerichts-Expeditors-Sohn aus Ansbach, Candidat der Theologie . . . 25 fl.

24) Christoph Friedrich Seufferheld, Kammeramtmanns-Sohn aus Roth, Candidat der Theologie . . 25 fl.

25) Carl Immanuel Ludwig Stadelmann, Pfarrers-Sohn aus Merkendorf, Candidat der Theologie 25 fl.

26) Johann Ludwig Barth, Sohn eines Handschuh-Fabrikanten aus Erlangen, Candidat der Theologie . . 40 fl.

27) Friedrich August Döderlein, Sohn eines verlebten Pfarrers aus Ohrenbach, Candidat der Medicin . . . 40 fl.

28) Achatus Christoph Hofmann, Chyrurgus-Sohn aus Erlangen, Candidat der Theologie . . . . . 50 fl.

29) Johann Georg Rüttel, Schneiders-Sohn aus Merzbach, Candidat der Medicin . . . . 50 fl.

30) Georg Christian Solger, Chyrurgus-Sohn aus Rentwainsdorf, Candidat der Medicin . . . . . 50 fl.

31) Johann Pöhlmann, Sohn eines Directors der Realschule, aus Erlangen, Candidat der Rechte . . . 100 fl.

32) Johann Joachim Ludwig Winkler, Sohn eines Chyrurgs aus Neustadt, Candidat der Medicin . . 100 fl.

33) Christian Michael Vorbruck, Sohn eines Wildmeisters aus Regelsbach, Candidat der Theologie . . . 50 fl.

34) Tobias H. Stephan Ulrich Memmert, Pfarrers-Sohn aus Schwabach, Candidat der Theologie . . 40 fl.

35) Philipp Ludwig Pfeiffer, Sohn eines Stadtmusicus aus Neustadt, Candidat der Theologie . . . 40 fl.

36) Stephan Samuel Kahr, Sohn eines Forstverwalters aus Trautskirchen, Candidat der Theologie . . . 40 fl.

37) Friedrich August Mehmel, Sohn eines Professors aus Erlangen, Candidat der Rechte . . . . . 40 fl.

38) Johann Adam Buhlenheimer, Schullehrers-Sohn aus Uffenheim, Candidat der Theologie . 62 fl. 30 kr.

39) Georg Daniel Friedrich Stellwag, Sohn eines verlebten Pfarrers aus Rothenburg, Candidat der Theologie 150 fl.

40) Johann Weber, Webers-Sohn aus Nördlingen, Candidat der Theologie 39 fl. 24 kr.

41) N. Rocholz, Sohn eines verlebten Landgerichts-Assessors aus Ansbach, Schüler der lateinischen Vorbereitungs-Classe daselbst . . . . . 50 fl.

Summa 2641 fl. 54 kr.

Verzeichniß

der

für das Studien-Jahr 18$\frac{17}{18}$ verliehenen Local- und Familien-Stipendien im Rezatkreise.

Fortlaufender Nr.	Nahmen und Geburtsort der Stipendiaten.	Stipendien-Betrag. fl.	kr.	Stipendien-Fond.	Anmerkungen.
1	Hülle, Karl Wilhelm, aus Ansbach	145	—	Ansbacher Alumnen-Stipendium 1te Classe.	
2	Rößler, Maximilian, aus Muggendorf	145	—	Desgleichen.	
3	Heller, L. Friedrich Christoph, aus Crailsheim	145	—	—	
4	Enderlein, Friedrich Leonhard, aus Ansbach	145	—	—	
5	Heidenreich, Christian Wilhelm, aus Roßstall	145	—	—	
6	Hofmann, Karl Ludwig, aus Ansbach	125	—	Ansbacher Alumnen-Stipendium 2te Classe.	
7	Esper, Wilhelm Christoph, aus Wilhermsdorf	125	—	Desgleichen.	
8	Donner, Wilhelm August Eberhard, aus Ansbach	125	—	—	
9	Esper, Christoph Jacob, aus Wilhermsdorf	125	—	—	
10	Seuferheld, Johann Franz Friedrich, aus Roth	125	—	—	
11	Jores, Friedrich Albrecht Martin, aus Ansbach	125	—	—	
12	Loschke, Georg Wilhelm Friedrich, aus Ansbach	125	—	—	
13	Beck, Friedrich Wilhelm, aus Oberleimbach	125	—	—	
14	Prinzing, Christian Friedrich Ernst, aus Breitenau	125	—	—	
15	Utting, Johann, aus Hambühl	125	—	—	
16	Beck, Karl Justus Ludwig, aus Oberhochstadt	125	—	—	
17	Weidner, Wilhelm Albrecht, aus Ansbach	125	—	—	
18	Wächtner, Gottlob Friedrich Christian, aus Obernzenn	125	—	—	

Fortlaufender Nr.	Nahmen und Geburtsort der Stipendiaten.	Stipendien-Betrag. fl.	kr.	Stipendien-Fond.	Anmerkungen.
19	Jores, Christian Heinrich, aus Hennenbach	125	—	Ansbacher Alumnen-Stipendium 2te Classe.	
20	Leidinger, Johann Albrecht, aus Ansbach	125	—	Desgleichen.	
21	Kaiser, Christian Heinrich, aus Regensburg	125	—	—	
22	Fleischner, Johann Michael, aus Ansbach	125	—	—	
23	Müller, Johann Wilhelm Friedrich, aus Ansbach	125	—	—	
24	Hunger, Johann Friedrich, aus Burk	125	—	—	
25	Göringer, Julius Wilhelm, aus Ansbach	125	—	—	
26	Wuzer, Heinrich Gottlieb, aus Lustenlohr	125	—	—	
27	Schmidt, Friedrich Andreas, aus Colmberg	125	—	—	
28	Besold, Johann Heinrich August, aus Oberrößlau	125	—	—	
29	Strebel, Johann Valentin, aus Oberndorf	125	—	—	
30	Allgeier, Paul Wolfgang, aus Rüdenhausen	125	—	—	
31	Drechsel, Carl Wilhelm, aus Taschendorf	125	—	—	
32	Paul, Johann Martin, aus Burghaslach	100	—	Ansbacher Alumnen-Stipendium 3te Classe.	
33	Düll, Karl Ludwig, aus Frankenberg	100	—	Desgleichen.	
34	Werner, Karl Ernst, aus Spalt.	100	—	—	
35	Lotzbeck, Johann Ludwig Wilhelm, aus Wechingen	100	—	—	
36	Schmetzer, Christian Wolfgang, aus Ansbach	100	—	—	
37	Hezel, Johann Caspar, aus Ansbach	100	—	—	
38	Sohnle, Johann Christian, aus Gunzenhausen	100	—	—	

Fortlaufende Nr.	Nahmen und Geburtsort der Stipendiaten.	Stipendien-Betrag fl.	kr.	Stipendien-Fond.	Anmerkungen.
39	Esenbeck, Friedrich Ludwig, aus Ansbach	50	—	Ansbacher Alumnen-Stipendium 3te Classe.	
40	Müller, Heinrich Friedrich Christian, aus Hirschberg	50	—	Desgleichen.	
41	Noscovius, Adam Friedrich Ernst Karl, aus Ansbach	25	—	Ansbacher Trivial-Stipendium.	
42	Lechner, Johann Albert Ernst, aus Weißenburg	25	—	Desgleichen.	
43	Buzenginger, Adolph Heinrich Ignaz Karl, aus Ansbach	25	—	—	
44	Lauerbach, Georg Andreas, aus Ansbach	25	—	—	
45	Uebel, Johann Christoph Friedrich, aus Markt-Einersheim	25	—	—	
46	Servatius, Gottfried Friedrich, aus Ansbach	25	—	—	
47	Voit, August, aus Ansbach . .	25	—	—	
48	Weber, Christian Wilhelm, aus Baiersdorf	25	—	—	
49	Döhlemann, Gottfried, aus Obersteinbach	25	—	—	
50	Besserer, Heinrich Florentin Gottfried, aus Obernzenn	25	—	—	Diese letztern 9 Stipendiaten wurden aus den 223 fl., welche für Medicin, Bekleidung d. Alumnen, dann Lehr- u. Claßgelder f. arme Schüler bisher auf dem Etat des Alumneums radicirt waren, gebildet.
51	Müller, Johann Tobias David Emanuel Paul, aus Ansbach . . .	25	—	—	
52	Braun, Wilhelm, aus Uhlstadt .	25	—	—	
53	Fürst, Christian Friedrich Karl, aus Stauf	25	—	—	
54	Wagner, Gustav Heinrich, aus Lahm	25	—	—	
55	Döll, Friedrich Wilhelm, aus Frankenberg	25	—	—	
56	Stiller, Eirich Adolph Hermann, aus Prenzlau	25	—	—	
57	Anther, Ernst Christoph, aus Eschenau	25	—	—	
58	Adler, Georg Friedrich, aus Ansbach	25	—	—	

Fortlaufender Nr.	Nahmen und Geburtsort der Stipendiaten.	Stipendien-Betrag. fl.	kr.	Stipendien-Fond.	Anmerkungen.
59	Edelmann, Johann Christoph, aus Ansbach	50	—	Ansbacher akademisches Alumnen-Stipendium.	Fortbezug.
60	Adler, Martin Hellwig, aus Ansbach	50	—	Desgleichen.	
61	Müller, Johann Ludwig Christian Julius, aus Ansbach	50	—	—	
62	Seifert, Friedrich Karl, aus Ansbach	50	—	—	
63	Seuferheld, Karl Ernst Immanuel, aus Roth	50	—	—	
64	Seuferheld, Christoph Heinrich Friedrich, aus Roth	50	—	—	
65	Stadelmann, Karl Immanuel Heinrich, aus Merkendorf	50	—	—	
66	Nittinger, Friedrich Ludwig Julius, aus Cadolzburg	50	—	—	Neuverwilligt
67	Weidner, Johann Martin, aus Ansbach	50	—	—	—
68	Lehner, Johann Friedrich Karl, aus Weißenburg	50	—	—	
69	Schäfer, Ernst, aus Ansbach	50	—	—	
70	Müller, Johann Ludwig Christian Julius, aus Ansbach	51	—	Ansbacher Gymnasial-Stipendien-Stiftung.	Fortbezug.
71	Edelmann, Johann Georg	50	—	Desgleichen.	—
72	Lehner, Johann Friedrich Karl, aus Weißenburg	100	—	—	—
73	Riedel, Rudolph Heinrich, aus Leutershausen	25	—	—	—
74	Heidenreich, Friedrich Wilhelm	39	—	—	Neuverwilligt
75	Ilgen, Karl, aus Larrieden	39	—	—	—
76	Häuslein, Carl Wilhelm Friedrich, aus Feuchtwang	39	—	—	—
77	Brügel, Heinrich Friedrich Gustav, aus Schwabach	39	—	—	—
78	Bolz, Wilhelm, aus Veresmarten	39	—	—	—
79	Schäfer, Johann Carl Albrecht, aus Ansbach	29	—	—	—
80	Weidner, Johann Martin, aus Ansbach	60	—	Aus der llz. Stiftung aus Ansbach.	Fortbezug.

Fortlaufender Nr.	Nahmen und Geburtsort der Stipendiaten.	Stipendien-Betrag. fl.	kr.	Stipendien-Fond.	Anmerkungen.
81	Riedel, Rudolph Heinrich, aus Leutershausen	50	—	Berg. Stiftung zu Ansbach.	Fortbezug.
82	Riedel, Rudolph Heinrich, aus Leutershausen	25	—	Maul- und Beckis. Stiftung zu Ansbach.	—
83	Adler, Martin Helwig, aus Ansbach	80	—	Sartorius Stiftung zu Ansbach.	—
84	Schäfer, Johann Karl Albrecht, aus Ansbach	10	—	Desgleichen.	Neuverwilligt.
85	Adler, Martin Helwig, aus Ansbach	5	—	Seinsheimische Stiftung zu Ansbach.	Fortbezug.
86	Merklein, Andreas Samuel, aus Ansbach	60	—	Desgleichen.	—
87	Höchtlen, Johann Karl Wilhelm, aus Dinkelsbühl	107	13¼	Harrscherische Stiftung zu Dinkelsbühl.	Neuverwilligt.
88	Höchelen, Johann Carl Wilhelm, aus Dinkelsbühl	280	8	Heiningersche Stiftung zu Dinkelsbühl.	—
89	Busch, Gotthelf Friedrich, aus Gommeringen	20	—	Schell Warbeckische Stiftung zu Dinkelsbühl.	Fortbezug.
90	Ederer, Joseph Anton, aus Dinkelsbühl	60	40	Desgleichen.	—
91	Nagel, Georg Wolfgang Bartholomeus, aus Hersbruck	69	27¾	Stipendien-Stiftungen zu Hersbruck.	—
92	Link, Valentin Ernst Wilhelm, aus Hersbruck	69	27¾	Desgleichen.	Neuverwilligt.
93	Fabri, Ernst Friedrich Wilhelm, aus Erlangen	62	30	Akademische Stipendien-Stiftung zu Heilsbronn.	Fortbezug.
94	Brosen, Heinrich Wilhelm, von da	62	30	Desgleichen.	—
95	Großmann, Friedrich Heinrich, aus Neuhof	125	—	—	—
96	Kahr, Heinrich Samuel, aus Trautskirchen	62	30	—	—
97	Mehmel, Friedrich August, aus Erlangen	62	30	—	—
98	Sommer, Johann Ludwig Friedrich Heinrich, von da	62	30	—	—

Fortlaufender Nr.	Nahmen und Geburtsort der Stipendiaten.	Stipendien-Betrag. fl.	kr.	Stipendien-Fond.	Anmerkungen.
99	Puchta, Georg Friedrich, aus Erlangen	62	30	Akademische Stipendien-Stiftung zu Heilsbronn.	Fortbezug.
100	Hänlein, August, aus Ansbach .	62	30	Desgleichen.	Neuverwilligt
101	Küster, Georg Friedrich, aus Erlangen	62	30	—	—
102	Groß, Friedrich Wilhelm, aus Erlangen	50	—	Gymnasial-Stipendien-Stiftung zu Heilsbronn.	Fortbezug.
103	Schmidt, Karl Alexander, aus Neustadt a. d. A.	50	—	Desgleichen.	—
104	Oertel, Justus Adam Philipp, aus Erlangen	50	—	—	—
105	Sommer, Karl August Heinrich, von da	50	—	—	—
106	Hofmann, Georg Carl Friedrich, von da	50	—	—	—
107	Esper, Johann Wilhelm Carl Maximilian, von da	50	—	—	—
108	Höfer, Johann Albrecht, von da .	45	—	—	—
109	Bauereis, Johann Wilhelm Ferdinand, von da	50	—	—	Neuverwilligt
110	Schüssel, Maximilian, von da .	50	—	—	—
111	Fick, Johann Georg Carl, von da	50	—	—	—
112	Dollwezel, Johann Erdmann Christian, aus Neuhof	50	—	—	—
113	Pfeiffer, Philipp Ludwig, aus Neustadt a. d. A.	20	—	Albinusis. Stipendium zu Neustadt a. d. A.	Fortbezug.
114	Vogel, Johann Georg Karl, aus Nürnberg	113	59	Aus mehreren Nürnberger Local-Stipend. Stiftung.	Neuverwilligt
115	Zimmermann, Daniel, aus Fürth	71	18	Desgleichen.	—
116	Weigel, Gottlob, aus Pappenheim	49	44	—	—
117	Eichhorn, Johann Heinrich Wolfgang, aus Nürnberg	118	6	—	—
118	Daumer, Georg Friedrich, von da	224	37	—	—
119	Berringer, Johann Andreas Gottfried, von da	155	12	—	—
120	Löffler, Gottfried Andreas, aus Ezelheim	61	1	—	—
121	Sturm, Martin Christian, aus Hüttenbach	125	6	—	—

Fortlaufender Nr.	Nahmen und Geburtsort der Stipendiaten.	Stipendien-Betrag. fl.	kr.	Stipendien-Fond.	Anmerkungen.
122	Lechner, Johann Christoph Sigmund, aus Nürnberg	151	42	Aus mehrern Nürnb. Local Stipendien-Stiftungen.	Neuverwilligt
123	Steinlein, Heinrich, von da .	130	56	Desgleichen.	—
124	Wösch, Gottlieb, aus Rüdenhausen	64	20	—	—
125	Dentler, Wilhelm Heinrich Ernst, aus Pappenheim	40	58	—	—
126	Pidoll, von, Joseph Michael, aus Nürnberg	52	9	—	—
127	Helmes, Friedrech Albrecht Heinrich, aus Weiden	79	16	—	—
128	Omeis, Johann Paul, aus Engelthal	100	—	—	—
129	Heim, Johann, aus Nürnberg .	50	—	—	—
130	Tucher, von, Gottlieb, von da .	100	—	—	—
131	Seyfried, Andreas, von da . . .	68	45	—	—
132	Steinmetz, Georg, von da . .	49	17	—	—
133	Hermann, Johann Karl, von da	36	43	—	—
134	Zink, Johann Georg Julius, von da	100	—	—	—
135	Gron, Johann August, von da .	185	55	—	Fortbezug.
	und . .	15	—	—	Neuverwilligt
136	Heckel, Abraham Wolfgang, von da	110	—	—	Fortbezug.
	und . .	40	—	—	Neuverwilligt
137	Holzschuher, von, Johann Friedrich Sigmund, von da	105	42	—	Fortbezug.
	und . .	45	—	—	Neuverwilligt
138	Roth, Georg Leonhard Tobias, aus München	200	8	—	Fortbezug.
	und . .	25	—	—	Neuverwilligt
139	Schik, Georg Simon Nicolaus .	132	59	—	Fortbezug.
	und . .	18	—	—	Neuverwilligt
140	Schmälzlein, Gottfried Leonhard,	135	7	—	Fortbezug.
	und . .	15	—	—	Neuverwilligt
141	Weiß, Johann Christoph, aus Nürnberg	149	36	—	Fortbezug.
	und . .	20	—	—	Neuverwilligt
142	Ackermann, Friedrich Wilhelm Carl, aus Altdorf	167	46	—	Fortbezug.

Fortlaufende Nr.	Nahmen und Geburtsort der Stipendiaten.	Stipendien-Betrag. fl.	kr.	Stipendien-Fond.	Anmerkungen.
143	Bandel, Johann Leonhard, aus Fürth	75	—	Aus mehrern Nürnb. Local Stipendien-Stiftungen.	Fortbezug.
144	Benkher, August, aus Lehrberg	100	—	Desgleichen.	—
145	Bensen, Heinrich Wilhelm, aus Erlangen	75	15	—	—
146	Bucher, Georg Michael Ferdinand, aus Insingen	109	32	—	—
147	Klöster, Heinrich Friedrich Florian, aus Schwarzenbach	25	—	—	—
148	Ebermeier, Sebald Friedrich, aus Würzburg	83	6	—	—
149	Fikenscher, Christian Christoph, aus Baireuth	50	—	—	—
150	Fleischmann, Nicolaus Gottfried, aus dem Hennebergischen	15	17	—	—
151	Fuhrmann, Johann Simon Heinrich, aus Nürnberg	272	59	—	—
152	Gron, Johann August, von da	185	52	—	—
153	Görring, Johann Christoph Erhard, aus Pilgramsgreuth	50	—	—	—
154	Groſsmann, Friedrich Heinrich, aus Neuhof	44	54	—	—
155	Heckel, Abraham, aus Nürnberg	110	—	—	—
156	Heim, Philipp Friedrich Gottfried, aus Neustadt a. d. A.	44	54	—	—
157	Holzschuher, von, Johann Friedrich, aus Nürnberg	105	42	—	—
158	Hermann, Friedrich Karl Heinrich, aus Neuhof	120	32	—	—
159	König, Adam Rudolph, aus Rötenbach	94	15	—	—
160	Lochner, Georg Wolfgang Karl, aus Nürnberg	267	49	—	—
161	Mehmel, Friedrich August, aus Erlangen	44	54	—	—
162	Merklein, Andreas, aus Ansbach	76	24	—	—
163	Molitor, Caspar Eusebius, aus Würzburg	100	—	—	—

Fortlaufender Nr.	Nahmen und Geburtsort der Stipendiaten.	Stipendien-Betrag fl.	kr.	Stipendien-Fond.	Anmerkungen.
164	Müller, Johann Ludwig Christian Julius, aus Ansbach	74	34	Aus mehrern Nürnb. Local-Stipendien-Stiftungen.	Fortbezug.
165	Rüttinger, Ludwig Friedrich Julius, aus Cadolzburg	60	—	Deßgleichen.	—
166	Praun, von, Friedrich Wilhelm, aus Nürnberg	127	46	—	—
167	Puchta, Georg Friedrich, aus Cadolzburg	53	24	—	—
168	Roth, Johann Leonhard Tobias, aus Nürnberg	200	8	—	—
169	Schik, Georg Simon Nicolaus, aus Wöhrd	132	59	—	—
170	Schmälzlein, Gottfried Leonhard, aus Nürnberg	135	7	—	—
171	Seifert, Friedrich Karl, aus Ansbach	67	5	—	—
172	Seufferheld, Christoph Heinrich Friedrich, von da	30	—	—	—
173	Sommer, Johann Friedrich Ludwig, aus Erlangen	44	54	—	—
174	Sperl, Georg Alexander, aus Sulzbach	126	12	—	—
175	Stadelmann, Karl Immanuel Ludwig, aus Merkendorf	30	—	—	—
176	Ströbel, Christoph Sigmund, aus Fürth	25	11	—	—
177	Toussaint, Christian, aus Nürnberg	32	4	—	—
178	Türkaritz, Georg, aus Schwabach	105	26	—	—
179	Weber, Johann, aus Nördlingen	61	2	—	—
180	Weiß, Johann Christoph, aus Nürnberg	149	36	—	—
181	Zettel, Christoph Adam, aus Sulzbach	191	4	—	—
182	Krämer, Friedrich Jacob, aus Nürnberg	95	20	—	—
183	Wagner, Johann Georg, von da	180	31	—	—
184	Reuter, Johann Jacob, von da .	100	—	—	Neuverwilligt
185	Ströbel, Christoph Sigmund, aus Fürth	15	17	Aus der Gräfl. Stiftung alda.	—
186	Lochner, Georg Wolfgang Karl, aus Nürnberg	24	26	Heimpelis. Stipendium.	—
	und . .	19	50	Schner. Stipend.	—
187	Reutter, Johann Jacob, aus Nürnberg	60	—	Aus der Krausis. Stiftung alda.	—
188	Weiß, Johann Chrrstoph, aus Nürnberg	15	15	Seyfried Pfitzingis. Stipendium.	—

Fortlaufender Nr.	Nahmen und Geburtsort der Stipendiaten.	Stipendien-Betrag. fl.	kr.	Stipendien-Fond.	Anmerkungen.
189	Martini, Adam Friedrich, aus Nürnberg	18	20	Zollis. Stipendium in Nürnberg.	Neuverwilligt
190	Fuhrmann, Johann Simon Heinrich, ...	25	—	Baueris. Stipendium.	—
191	Daumer, Georg Friedrich, . .	189	41	Aus mehrern Nürnb. Local Stipendien-Stiftungen.	—
192	Eichhorn, Georg Wolfgang, .	99	24	Dergleichen.	—
193	Lechner, Johann Christoph Sigmund, ...	124	42	—	—
194	Steinlein, Heinrich, ...	105	15	—	—
195	Sturm, Martin Christoph, . .	38	29	Flierlis. Stipendium allda.	—
196	Helmes, Friedrich Albert Heinrich,	13	28	Feningeris. desgl.	—
197	Berringer, Johann Andreas Gottfried, ...	22	51	Völkelis. desgl.	—
198	Lips, Magnus Alexander, aus Tennenlohe	75	—	Lipsis. Stipendium zu Rothenburg.	Fortbezug.
199	Beck, Johann Heinrich Theodor, aus Seukendorf	33	—	Rothenburger Alumnat-Stipendium.	—
200	Sauber, Christoph Friedrich, aus Rothenburg	33	—	Desgleichen.	Neuverwilligt
201	Adler, Martin Helwig, aus Ansbach	65	—	Langenbergis. Alumnat-Stipendium.	Fortbezug.
202	Büchner, Georg Michael, aus .	68	—	Desgleichen.	—
203	Hermann, Friedrich Karl, aus Neuhof	50	30	—	—
204	Seifert, Friedrich Karl, aus Ansbach	120	—	—	—
205	Seufferheld, Christoph Heinrich Friedrich, aus Roth	75	—	—	—
206	Stadelmann, Karl Immanuel Heinrich, aus Merkendorf	100	—	—	—
207	Sauber, Christoph Friedrich, aus Rothenburg	24	27	—	—
208	Heim, Philipp Friedrich Gottfried, aus Windsheim	51	$52\frac{1}{2}$	Reckis. Stiftung zu Rothenburg.	Neuverwilligt
209	Hänlein, August, aus Ansbach .	51	$52\frac{1}{2}$	Desgleichen.	Fortbezug.
210	Bucher, Georg Michael, . .	66	39	Volkners. Stiftung allda.	—
	und . .	52	—	—	Neuverwilligt
211	Beck, Johann Heinrich Theodor, aus Seukendorf	66	40	Desgleichen.	Fortbezug.
	und . .	41	20	—	Neuverwilligt

Fortlaufende Nr.	Nahmen und Geburtsort der Stipendiaten.	Stipendien-Betrag. fl.	kr.	Stipendien-Fond.	Anmerkungen.
212	Nehr, Johann Christoph, aus Windsheim	100	—	Rückersche Familien-Stiftung zu Rothenburg.	Fortbezug.
213	Pirkhauer, Johann Christoph Ludwig, aus Rothenburg	145	—	Rothenburger größeres Alumnen-Stipendium.	—
214	Pirkhauer, Daniel Phillpp, von da	145	—	Desgleichen.	—
215	Schulz, Christoph Carl, aus Rothenburg	145	—	—	—
216	Pirkhauer, Johann Georg Karl Gottlieb, aus Rothenburg . .	145	—	—	Neuverwilligt
217	Ranzer, Gustav Ludwig Friedrich, aus Rothenburg	80	—	Rothenburger kleineres Alumnen-Stipendium.	Fortbezug.
218	Hautsch, Johann Wilhelm, aus Rothenburg	80	—	Desgleichen.	—
219	Schreiber, Johann Christoph, aus Rothenburg	80	—	—	—
220	Rusch, Friedrich Ernst, von Ohrenbach	80	—	—	—
221	Agustin Gottlob Schmidt, aus Rothenburg	80	—	—	Neuverwilligt
222	Schmezer, Gustav Daniel, aus Unterickelsheim	80	—	—	—
223	Hofmann, Friedrich Wilhelm, aus Rothenburg	80	—	—	—
224	Hermann, Karl Friedrich, aus Neuhof	63	30	Aus der Frühmeß-Stiftung Holzhausen.	Fortbezug.
225	Seufferheld, Karl Ernst Immanuel, aus Roth	61	30	Desgleichen.	—
226	Wagner, Johann Georg, von da	50	—	—	—
227	Penkher, Eberhard August, aus Schwabach	67	15	Aus mehrern Schwabacher Stipendien-Stiftungen.	—
228	Mannert, Heinrich Stephan Ulrich, von da	49	15	Desgleichen.	—
229	Bullenheimer, Johann Adam, aus Uffenheim	62	30	Uffenheimer Spital Stipendien-Stiftung.	—
230	Vogel, Johann Georg, von da .	62	30	Desgleichen.	Neuverwilligt

Fortlaufender Nr.	Nahmen und Geburtsort der Stipendiaten.	Stipendien-Betrag. fl.	kr.	Stipendien-Fond.	Anmerkungen.
231	Roth, Gustav Eduard, von Weißenburg	43	1	Aus den Weißenburger Stipendien-Stiftungen.	Fortgenuß.
232	Lechner, Johann Friedrich Karl, aus Weißenburg	100	—	Desgleichen.	Neuverwilligt
233	Pez, Johann Leonhard, aus Windsheim	100	—	Windsheimer größeres Alumnen-Stipendium.	Fortbezug.
234	Stahl, Georg, aus Windsheim	50	—	Desgleichen.	—
235	Möller, Heinrich Friedrich Christian, aus Hirschberg	50	—	—	—
236	Luz, Johann Valentin, aus Windsheim	50	—	Windsheimer kleineres Alumnen-Stipendium.	—
237	Gôß, Johann Wilhelm, von da	30	—	Desgleichen.	—
238	Pollau, Alexander Michael, von da	40	—	—	—
239	Eckart, Daniel, aus Kolsheim	35	—	—	—
240	Bayer, Johann Tobias, aus Windsheim	30	—	—	—
241	Käs, Georg Heinrich, aus Markt-Leukersheim	25	—	—	—
242	Benz, Johann Erhard, aus Oberntief	25	—	—	
243	Gärb, Carl Stephan, aus Markt-Bergel	25	—	—	—
244	Wüst, Johann Sebastian, aus Windsheim	40	—	—	Neuverwilligt
245	Frisch, Johann Paul, aus Windsheim	42	30	Aus den Windsheimer Alumnen-Stiftungen.	Fortbezug.
246	Heim, Friedrich Gottfried, von Neustadt	13	32½	—	—

Intelligenz-Blatt

für das

Königreich Baiern.

III. Stück. München, Samstag den 24. Jänner 1818.

Inhalt.

Königliche allerhöchste Entschliessungen: Bezahlung der Schulhaus-Baukosten zu Wieset durch Steuer-Beyschläge. — Besondere Eröffnung an die königlichen Rentämter bey Concursen. — Bekanntmachungen: Sitzung der königlichen Staats-Raths-Commission. — Beytrag zu einem Militaire-Monument. — Zum Invaliden-Fond. — Lehrcurs der Beschlag und Hufschmiede. — Pfarreyen-Erledigungen. — Emeritirung. — Pfarreyen-Verleihungen. — Belohnung: Verdienstes-Medaille.

Königliche allerhöchste Entschliessungen.

(Bezahlung der Schulhaus-Baukosten zu Wieset durch Steuer-Beischläge betreffend.)

Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir bewilligen auf den Bericht Unserer Regierung des Rezat-Kreises vom 9. November v. J., daß die Kosten des Schulhaus-Baues zu Wieset, Landgerichts Feuchtwang, im Betrage von 1756 fl. 6 kr. — durch Umlagen auf das steuerbare Vermögen der im folgenden Verzeichniße aufgeführten, aus 27 Ortschaften bestehenden, Gemeinden gedeckt, und den ordentlichen Steuern von 4 Jahren, vom 1. Oktober 1817 angefangen, ratenmässig beigeschlagen werden.

Zugleich gestatten Wir zur Tilgung der dringendsten Bauschulden die Aufnahme des erforderlichen zu 4 per Cent verzinslichen Vorschusses aus den Stiftungs-Cassen des Landgerichtes Feuchtwang, und versehen Uns, daß die erhobenen Steuer-Beyschläge, welche auf die Passiv-Zinse des erwähnten Vorschusses zu erstrecken sind, ordentlich verwendet, und die Ausweise hierüber den betheiligten Gemeinden zur Einsicht vorgelegt werden.

München, den 6. Jänner 1818.

Max Joseph.

Gr. v. Thürheim. Frhr. v. Lerchenfeld.

Auf königlichen allerhöchsten Befehl
der General-Secretaire
F. v. Kobell.

Verzeichniß
über
den Gesammt-Steuer-Betrag der Wieseter Schulgemeinde.

Laufende Nr.	Benennung der concurrenzpflichtigen Orte	Jährlicher Steuer-Betrag derselben.										Bemerkungen.
		a) Grund-steuer-Kapital	Jährlicher Steuer-Betrag		b) von Häuser- und Steuer-Kapital	Jährlicher Steuer-Betrag		Gewerb-Steuer		Familien-Steuer		
		fl.	fl.	kr.	fl.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
1	Wieset	80375	502	20¾	2280	8	33	118	—	40 — 23	11½ 17¼ 36	Die Familien-Steuer wird von Gründen, Häusern und Gewerben nach verschiedenen Maaßstäben erhoben.
2	Zimmersdorf	15385	96	9½	250	—	51¾	—	—	7 —	41¾ 1¾	
3	Forndorf	15855	99	5¾	770	2	53¼	16	—	7 — 3	55¾ 5¾ 12	
4	Schnepfenmühle. . .	1810	11	18¾	—	—	—	6	—	— 1	54½ 12	
5	Ziegelhaus bei Forndorf	420	2	37½	—	—	—	—	—	—	12¾	
6	Fallmeisterey	1920	12	—	380	1	25½	3	—	— — —	57¾ 3 36	
7	Höfstetten	18190	113	41¾	—	—	—	2	—	9 —	5½ 24	
8	Untermosbach	36505	228	9½	1030	3	51¾	3	30	18 — —	15¼ 7¼ 42	
9	Pflattermühle	2970	18	33¾	—	—	—	4	—	1 —	37½ 48	
10	Obermosbach	17400	108	45	—	—	—	1	—	8 —	42 12	
11	Vetschendorf	23775	148	35¾	—	—	—	—	—	11	53½	
12	Oberschönbronn . . .	[illegible]3560	334	45	—	—	—	11	—	26 2	47 12	
13	Mittelschönbronn . . .	27710	173	11½	—	—	—	—	30	13 —	51½ 6	

Laufende Nr.	Benennung der concurrenzpflichtigen Orte.	Jährlicher Steuer-Betrag derselben.										Bemerkungen.
		a) Grund-Steuer-Kapital	Jährlicher Steuer-Betrag		b) von Häuser- und Steuer-Kapital	Jährlicher Steuer-Betrag		Gewerb-Steuer		Familien-Steuer		
		fl.	fl.	kr.	fl.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
14	Böckauermühle . . .	1960	12	22½	—	—	—	6	—	—	59½	
15	Ammonschönbronn . .	12095	75	35¼	390	1	27¾	2	—	1 6 —	12 3 3	
16	Schlezenmühle . . .	1600	10	—	—	—	—	6	—	— —	24 48	
17	Urbansmühle	1135	7	5½	—	—	—	4	—	1 — —	12 34½ 48	
18	Deffersdorf	34415	215	5½	—	—	—	—	—	17	12½	
19	Häuslingen	26575	166	5½	—	—	—	—	—	13	17½	
20	Leuzenhof	5065	31	39½	—	—	—	1	—	2 —	32 12	
21	Pfeifhaus	65	—	24½	250	—	56¼	—	—	— —	2 2	
22	Lölldorf	31585	197	24½	—	—	—	2	—	15 —	47¾ 24	
23	Gräbenwinden . . .	28725	179	32	640	2	24	—	30	14 — —	22 5 0	
24	Aichau	24345	152	9½	—	—	—	—	30	12 —	10½ 6	
25	Lattenbuch	1960	12	15	—	—	—	—	—	1	9	
26	Bökau	4045	25	17	—	—	—	6	—	2	1½	
27	Zirndorf.	6560	41	—	—	—	—	1	—	1 3 —	12 17 12	
	Gesammt-Summa .	476025	2975	11½	5970	22	23½	194	—	277	56¾	

(Die besondere Eröffnung an die königlichen Rentämter bei Concursen betreffend.)

Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir finden Uns bewogen, die instruirenden Gantgerichte anzuweisen, in allen Fällen, wo ärarialische Rückstände vermuthet werden, von der ausgesprochenen Gant und den angesezten Edikts-Tagen die einschlägigen Rentämter auf gleiche Art, wie es in der Verordnung vom 7. November 1811 (Regierungsblatt 1811 Stück LXXII.) hinsichtlich der Stiftungen vorgeschrieben wurde, durch Schreiben oder Cirkular-Patente, und zwar so zeitig in Kenntniß zu sezen, daß die Rentämter zur Bewahrung des landesherrlichen Interesse die geeigneten Vorkehrungen treffen können.

München den 13. Jänner 1818.

Max Joseph.

Graf von Reigersberg.

Auf königlich allerhöchsten Befehl.
der General-Secretaire
von Kemmer.

Bekanntmachungen.

Sitzung der königlichen Staatsraths-Commission.

Folgende Recurs-Gegenstände wurden am 23. Dezember 1817 in der Sitzung der königlichen Staatsraths-Commission entschieden:

1) Der Recurs der Gemeinde Wisselsdorf, Landgerichts Landau, gegen die Stuhlrechtler in Obernhardt, Cultur in dieser Waldung ꝛc. betreffend.

2) Der Recurs der Hintersassen zu Püllenrieth wider den dortigen Gutsbesitzer von Schmauß, Culturstreitigkeiten betreffend.

3) Der Recurs des Glockengiessers Samasa zu Passau gegen den dortigen Geschmeidehändler Kürzinger, wegen Gewerbsbefugnissen.

4) Der Recurs des Bierbräuers Adam Münsterer in Deggendorf, wegen der ihm auferlegten Malz-Defraudations-Strafe.

5) Der Recurs des Joh. Mich. Vorläufer zu Adelshofen, gegen das vormalige General-Commissariat des Rezat-Kreises, die Zerschlagung des Dürrischen Anwesens betreffend, wurde an das königliche Staats-Ministerium des Innern verwiesen.

6) Der Recurs des Herrn Fürsten von Oettingen-Wallerstein, gegen die Gemeinde Oberliezheim, Concurrenz zu den Kriegskosten betreffend.

7) Der Recurs der Gemeinde Thalmannsfeld, Landgerichts Greding, wegen Entschädigung des Gerichtsdieners zu Syburg, für die ehemalige Sammlung verschiedener Naturalien, wurde an die Civilgerichte verwiesen.

8) Der Recurs der Handelsjuden Isaak Rosenfeld und Hirsch Heim zu

Obernbreit wider die königliche Regierung des Untermainkreises, einen Güterkauf betreffend, wurde an das königliche Staatsministerium des Innern verwiesen.

9) Der Recurs des Bräuers Paul Reubel zu Güßbach, Landgerichts Scheßliz, wegen einer Malzaufschlags-Defraudations-Sache.

10) Der Recurs des Bräuers Frühmann und des Müllers Starzer zu Ganghofen wegen einer Malzaufschlags-Defraudations-Strafe.

11) Der Recurs des Bräuers Jos. Huber zu Neuötting, Malzaufschlags-Defraudations-Strafe betreffend.

12) Der Recurs des Bräuers Ranftl zu Pfarrkirchen, wegen einer Malzaufschlags-Defraudation.

Beiträge.

(Zu einem Militär-Monument.)

Die General-Majors-Wittwe Louise Siebein, hat Behufs eines zu errichtenden militairischen Monuments für die auf dem Felde der Ehre gebliebenen vaterländischen Krieger, einen Beitrag von 330 fl. eingesendet, welche, einer edlen teutschen Frau ganz würdige patriotische Handlung, zu Folge allerhöchsten Befehls vom 2. dies., hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

München den 10. Jänner 1818.

Königlich baierisches Ober-Administrativ-Collegium der Armee.

von Krauß.

Schwann.

(Zum Militaire-Invaliden-Fond.)

Der mit Abschied entlassene Soldat Peter Berwein aus Freymann, königlichen Landgerichts München, hat auf sein in 1 fl. 48 kr. bestehendes Löhnungs-Guthaben vom Feldzuge 18 1/2 zu Gunsten des Militaire-Invaliden-Fonds Verzicht geleistet, wohin auch dieser Betrag von dem königlichen zweiten Linien-Infanterie-Regimente Kronprinz eingesendet worden ist.

Nebst öffentlichen Dank, wird solches zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

München den 10. Jänner 1818.

Königlich baierisches Ober-Administrativ-Collegium der Armee.

von Krauß.

Ritschel.

Es wurde das Auföring-Douceur von 5 fl. für den vom ersten Linien-Infanterie-Regimente entwichenen Michael Aumer von den betheiligten Individuen dem königlichen Invaliden Fonde cedirt.

Welches hiemit öffentlich bekannt gemacht wird. München den 12. Jänner 1818.

Königlich baierisches Ober-Administrativ-Collegium der Armee.

von Krauß.

Ritschel.

(Den Sommer-Lehrcurs für die Huf- und Beschlagschmiede in der königlichen Central-Veterinaire-Schule betreffend.)

Die unterfertigte Central-Stelle macht hiemit bekannt, daß der Sommer-Lehrcurs für die Huf- und Beschlagschmiede den 1. April seinen Anfang nimmt.

Alle diejenigen, welche der gesezlich vorgeschriebenen Prüfung und Approbation bedürfen, haben bei diesem zwey Monate lang andauernden Curse um so sicherer zu erscheinen, als solche nach Verfluß dieses Zeitraums, bis auf den wieder beginnenden Winter-Lehr-Curs ohne weiters verwiesen werden müßten.

München den 15. Jänner 1815.

Königliche Central-Veterinaire-Schule.

Freiherr von Kesling.

Weymar.

Pfarreyen-Erledigungen.

Im Isarkreise:

1) Die Pfarrey Bernau.

Durch die Beförderung des Priesters Benno Hengeller auf die Pfarrey Niederaschau, ist die Regular-Pfarrey Bernau in der Diöcese Freising im Dekanate Rosenheim und Herrschaftsgerichte Hohenaschau in Prien erlediget worden.

Sie hat eine Stunde im Umkreise, und zählt 523 Seelen, worunter 390 Kommunikanten, nämlich 175 männlichen und 215 weiblichen Geschlechtes sich befinden, erfodert keinen Hilfspriester, und hat in ihrem Bezirke weder Schulen noch Filiale.

Das Einkommen derselben bestehet in 833 fl 42 kr., dessen vorzüglichster Theil ein Geldgehalt von 600 fl. jährlich ist, und welches ausser den gewöhnlichen Abgaben mit keinen Lasten behaftet ist.

Im Ober-Donaukreise:

2) Die Pfarrey Thannhausen.

Von den Erben des verstorbenen Pfarrers Maierhofer zu Thannhausen wird die Bewilligung nachgesucht, die von dem verstorbenen Pfarrer auf einen Hauptbau verwendeten 4360 fl. vom Jahre 1791 anfangend ad onus successorum zu legen. Da nun in Folge näherer Prüfung dieser Sache den Pfarrnachfolgern noch ein Theil dieser Baulast zum Ersaze auferlegt werden werden kann, so wird dieses nachträglich zu der Ausschreibung der Pfarrey Thannhausen hiemit bekannt gemacht.

Im Rezatkreise:

3) Das protestantische Diaconat zu Merkendorf und die damit verbundene Pfarrey Hirschlach.

Durch die Beförderung des Diacons und Pfarrers Mayer auf die Pfarrey Kalbensteinberg ist das Diakonat zu Merkendorf und die damit verbundene Pfarrey Hirschlach, Decanats Windsbach erlediget worden.

Die Bewerber um diese in der Fassion von 1807 auf 474 fl. 45 kr. fatirten vereinigten Stellen haben sich innerhalb vier Wochen zu melden.

4) Die Pfarrey Herbolzheim.

Durch die Beförderung des Pfarrers Bullemer auf die Pfarrei Windelsbach ist die Pfarrey Herbolzheim, Decanats Windsheim erlediget worden, deren Ertrag in der Fassion von 1807 auf 478 fl. berechnee worden ist.

Die Bewerber um diese Pfarrey haben sich innerhalb 4 Wochen zu melden.

5) Die protestantische Pfarrey Hohenfeld.

Durch die Beförderung des Pfarrers Lampert nach Ehingen, ist die zum Inspections-Distrikt Marktsteft im Unter-Mainkreise gehörige Pfarrey Hohenfeld erlediget worden.

Diese evangelische Pfarrey zählt 488 Pfarrgenossen. Der Ertrag ist auf 487 fl. 30 kr. berechnet.

6) Die Pfarrey Markt-Offingen.

Die Pfarrey Markt-Offingen, im königlich baierisch fürstlich Wallersteinischen Untergerichte Maihingen, zur bischöflich Augsburger Diöcese gehörig, ist durch Ableben des bisherigen Pfarrers Priester Karl Schlund erlediget worden, und wird für dießmal von Seiner königlichen Majestät wieder vergeben. Sie begreift mit der inkorporirten Pfarrey Minderoffingen in einem Umkreise von etwa 2¾ Stunden 5 Ortschaften nebst einigen Mühlen und Höfen, von denen die beiden entferntesten ¾ bis 1 Stunde von dem Pfarrsitze entlegen sind. Sie zählt 1238 Seelen, es bestehen in ihr zwei Schulen, der darauf nöthige Hilfspriester wird von dem Pfarrer bezahlt und beköstiget.

Der Ertrag dieser Pfarrey besteht in 586 fl. 30 kr. baar, in dem Anschlage der Wohnung zu 25 fl., sodann des Genußes der liegenden Gründe und des Bezuges der Früchte zu 365 fl. 45 kr., und endlich der Stolgebühren zu 246 fl. 20 kr., also zusammen in 1223 fl. 35 kr.

Die darauf ruhenden Lasten betragen an Cathedral- Seminar- und Capitel-Beitrag, an Steuern und Gemeinde-Abgaben 28 fl. 58 kr.

Die Bewerber um die Pfarrey haben sich unter Beibringung der vorschriftsmäßigen Zeugnisse binnen 4 Wochen zu melden.

Im Ober-Mainkreise:

7) Die protestantische Pfarrey zu Neustädtlein.

Durch die Beförderung des Pfarrers Riedel auf die Pfarrey Wonsees ist die Pfarrstelle zu Neustädtlein am Forst, Landgerichts und Decanats Baireuth, erlediget worden, deren Einkünfte in 496 fl. 6¾ kr. bestehen.

Bewerber haben sich auf die gesezliche Art innerhalb 4 Wochen zu melden.

8) Die protestantische Pfarrey Rehau.

Durch die Beförderung des Pfarrers Wirth auf die Pfarrey Oberrößlau ist die Pfarrstelle zu Rehau, Landgerichts Rehau und Decanats Hof erlediget worden, deren Einkünfte nach einer frühern Dienst-Ertrags-Angabe auf 848 fl. 49¾ kr. berechnet worden sind. Bewerber haben sich auf die gesezliche Art innerhalb 4 Wochen zu melden.

Emeritirung.

Seine Majestät der König haben vermög einer, an die königliche Regierung des Rezatkreises als protestantisches General-De-

canat des Unter-Mainkreises, unterm 31. Dezember 1817 erlassenen allerhöchsten Entschliessung, die Bitte des hochbejahrten und verdienten Pfarrers und Seniors Wilhelm Müller zu Partenstein, Decanats Kreuzwertheim und Landgerichts Framersbach, im Unter-Mainkreise, um Emeritirung, zu gewähren geruht, und demselben unter Bezeugung Allerhöchstihrer vollkommenen Zufriedenheit, von dem, seit mehr als fünfzig Jahren, von ihm treu verwalteten Pfarramte allergnädigst entlassen.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine königliche Majestät geruhten folgende Pfarreien und Benefizien zu verleihen.

Am 1. Jänner die Pfarrey zu Ehring dem bisherigen Pfarrer zu Unterneukirchen Pr. Martin Gebauer; die Pfarrey zu Aidenbach, Landgerichts Vilshofen, dem bisherigen Pfarrer und Districts-Schulinspektor zu Haarbach, Pr. Joseph Schmid; die Pfarrey Lamsborn, Districts-Inspection Zweybrücken, dem bisherigen Pfarrer zu Albensweiler, Joh. Fried. Heinrich Kalbfuß; die Pfarrey Memmelsdorf, Landgerichts Bamberg I. dem bisherigen Pfarrer und Districts-Schulinspektor zu Kronach, Ferdinand Tavernier; die Pfarrey Griesbach, Landgerichts Tirschenreuth, dem Priester Johann Hiltner, Cooperator-Expositus zu Kirchenpingarten.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben geruht:

am 29. November 1817 dem expedirenden Secretaire der Ministerial-Kriegs-Commission Thomaso den Rang und die Uniform eines königlichen Ministerial-Büreau-Secretaire's zu bewilligen;

am 13. December den bisherigen Assessor bey der Kammer des Innern der Regierung des Ober-Mainkreises, Joh. Karl Vetterlein, zum vierten Regierungs-Rathe bei der Kammer der Finanzen gedachter Regierung zu ernenuen;

am 1. Jänner 1818 den Forstamtsgehilfen zu Rothenburg, Heinrich Albrecht zum Forstwärter zu Buch, Forstamts Zehnbechhofen zu ernennen;

am 2. den bisherigen provisorischen Rentbeamten zu Füssen Adalbert Jungermayer in dieser Eigenschaft definitiv zu bestätigen;

am 10. dem bisherigen Hofjagd-Inspector Johann Bar den Titel eines königlichen Hofjägermeisters, mit dem Range eines Kreis-Forstrathes, beizulegen.

Belohnung.

Verleihung der Verdienst-Medaille.

Seine Majestät der König haben vermög allerhöchster Entschliessung an das Korps-Kommando der königlichen Gensd'armerie dem Gensd'armerie-Brigadier Spörl, welcher am 6. September v. J. bei dem Brande zu Rehau mit eigener Lebensgefahr eine kranke Mutter samt ihrem Kinde aus dem Feuer rettete, zur Belohnung seiner edlen Handlung die silberne Verdienstes-Medaille allergnädigst zu verleihen geruht.

Mit diesem Blatte wird ausgegeben:
Die feyerliche Eröffnung der neuen Soolen-Leitung von Berchtesgaden nach Reichenhall.

Allgemeines
Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

IV. Stück. München, Mittwoch den 28. Jänner 1818.

Inhalt.

Ministerial-Entschließungen. Kriegskosten-Forderung des Oertel zu Schirnding. — Concurs-Prüfungen der Aerzte. — Gratificatíons-Gesuche. — Bekanntmachungen. Aufnahms-Prüfung protestantischer Pfarramts-Candidaten. — Pfarreyen-Erledigungen. — Stipendien-Verleihungen. — Dienstes-Nachrichten. — Berichtigung.

Staats-Ministerium des Innern und der Finanzen.

An die königliche Regierung des Ober-Mainkreises.

(Die Kriegskosten-Forderung des Weinhändlers Oertel zu Schirnding betreffend.)

Der königl. Regierung des Ober-Mainkreises wird auf ihren in obenstehendem Betreffe erstatteten Bericht vom 19. August v. J. unter Rückschluß der Acten, zur Entschließung erwiedert, daß die mit Einverständniß der betheiligten Gemeinden in Antrag gebrachte Befriedigung des Weinhändlers Oertel zu Schirnding, hinsichtlich seiner vom Jahre 1809 herrührenden Forderung für an kaiserl. französische Offiziers abgegebene Getränke in Betrage von

Ein Hundert drey und Achzig Gulden 44 kr.

durch Umlage auf den in 183 $\frac{3}{4}$ Kriegshöfe bestehenden District Arzberg allerhöchsten Orts genehmigt, und die Erhebung der treffenden Beyträge sonach alsbald zu verfügen sey.

München den 15. Jänner 1818.

Graf von Thürheim. Freyherr von Lerchenfeld.

Der General-Secretaire
G. Geiger.

Staats-Ministerium des Innern.

(Die für die Aerzte an den königl. Medicinal-Comitéen zu Bamberg und München abzuhaltende Concurs-Prüfung betreffend.)

In Uebereinstimmung mit der allerhöchsten Verordnung vom 8. Dezember 1808, (Regierungsblatt 1808 Stück LXXII. Seite 2889) wird denjenigen Aerzten, welche als Gerichts-Aerzte, oder auf eine andere Weise

angestellt zu werden wünschen, und die hiezu gesetzlich erforderlichen Bedingungen erfüllt, aber noch keine Concurs-Prüfung bestanden haben, hiemit bekannt gemacht, daß am Montag den 2. März d. J. bey den Medicinal-Comitéen zu Bamberg und München eine Concurs-Prüfung nach der bestehenden Norm abgehalten wird.

Die hiezu aspirirenden Aerzte haben sich desfalls an eines der genannten Medicinal-Comitéen zu wenden, und den Vorschriften der angezogenen Verordnung §. 2. lit. a. l. m. und n. nachzukommen.

München den 19. Jänner 1818.

Auf
Seiner königl. Majestät allerhöchsten Befehl.
Graf von Thürheim.

Durch den Minister
der General-Secretaire:
Fr. v. Kobell.

Staats-Ministerium der Finanzen.

(Gratifications-Gesuche betreffend.)

Ungeachtet die allerhöchste Verordnung über die Verhältnisse der Staatsdiener vom 1. Jänner 1805. und die Erläuterung vom 23. April 1806 (Reggsblatt dieses Jahres Seite 259) genau die Bestimmungen enthalten, unter welchen Gratificationen nachgesucht und bewilliget werden mögen: so fahren viele Bedienstete noch immer fort, mit ganz ungeeigneten Gesuchen dieser Art die höheren Stellen zu belästigen.

Seine königl. Majestät sehen sich daher diesem Unwesen Schranken zu setzen, um so mehr veranlaßt, als Allerhöchstdieselben seit Ihrem Regierungs-Antritte die Gehalte beynahe aller Bediensteten erhöht, Selbstständigkeit und die persönlichen Rechte der Staatsdiener gesichert, sie durch ein Pensions-Regulativ für ihre Wittwen und Waisen einer lästigen Sorge für die Zukunft enthoben, bey Beförderungen auf verdiente Individuen unverrückte Rücksicht genommen, und für besonders ausgezeichnete Verdienste auch noch besondere Belohnungen in Ertheilung des Verdienst-Ordens, in der Bewilligung von Stipendien, Präbenden, Unterstützungen rc. eröffnet haben, so daß die Staatsdiener in der Stellung, die ihnen die allerhöchste Fürsorge gegeben hat, bey den ordentlichen Bezügen und Bedingnissen ihrer Stellen sich allerdings zufrieden stellen können, und ihnen hiebey noch auf außerordentliche Gratificationen für ihre Subsistenz zu rechnen, keine Ursache gegeben ist.

Seine königl. Majestät haben in dieser Erwägung auf den Antrag Allerhöchstihres Staats-Ministeriums der Finanzen und nach Vernehmung des Staatsrathes, zu Beschränkung der im Gratificationswesen eingetretenen Inconvenienzen und Mißbräuche folgende Bestimmungen zu erlassen geruht, welche hiemit zur Beseitigung aller fernern ungeeigneten Gratifications-Gesuche und unbegründeter Hoffnungen zur allgemeinen Kenntniß aller Staatsdiener gebracht werden.

1.

Gratificationen sollen, wie bereits die Dienst-Pragmatik vom 1. Jänner 1805 und die Verordnung vom 23. April 1806 bestimmt hat, nur als außerordentliche Ermunterungen und Belohnungen außerordentlicher Dienste, Verdienste und Opfer activer Staatsdiener statt haben.

2.

In dieser Beziehung bleibt die Bewilligung von Gratificationen lediglich von der allerhöchsten Gnade abhängend und ausfließend, und müssen die deßwegen gemacht werdenden Anträge Seiner Königl. Majestät zur Genehmigung vorgelegt werden.

3.

Untergeordneten Stellen und Behörden kann daher eine Competenz zur Bewilligung solcher Gratificationen in keinem Falle, in keiner Beziehung, aus keiner Casse, also auch nicht aus der genehmigten Regie-Exigenz oder aus Ersparnissen zukommen oder eingeräumt werden.

4.

Außerordentliche Dienste sind nur diejenigen, welche mit der Stelle, die ein Bedienstetet bekleidet, und mit den allgemeinen und besondern Dienstes-Obliegenheiten dieser Stelle in keiner Verbindung stehen.

Wenn bey Stellen sich auch manchmal besondere Aufgaben, Verrichtungen, Functionen ergeben, welche zeitlich den Dienst wohl anstrengen und beschwerlich machen, aber doch der Stelle und denjenigen, die zu dieser Stelle gehören, nothwendig zukommen: so sind solche Dienste wohl außergewöhnliche, aber keineswegs außerordentliche Dienste, sie beziehen sich ganz auf den ordentlichen Dienst, und Gratificationen können deßwegen nicht angesprochen, noch minder begutachtet werden.

5.

Wenn solche außergewöhnliche Dienste, die sich nicht theilen lassen, einem oder einigen Individuen einer Stelle ausschließend übertragen, und hiedurch die Dienste dieser Individuen vor den übrigen wirklich beschwerlicher werden: so können diese Individuen deßwegen doch keineswegs Gratificationen in Anspruch nehmen, indem diese Dienste der ganzen Stelle doch immer als ordentliche zukommen, und die Vorstände diese Individuen durch das Alterniren in jenen Diensten und durch Befreyung von andern gewöhnlichen Geschäften erleichtern können.

6.

Eben so wenig sind die sogenannten zusammengesetzten Commissionen in Aufgaben, welche in das Ressort mehrerer Ministerien oder Stellen einschlagen, dem außerordentlichen Dienste beyzuzählen, und als Motive für Gratificationen aufzustellen, indem nur die Zusammensetzung außergewöhnlich ist, der Dienst aber, die Aufgabe selbst in Beziehung

Bayerische Staatsbibliothek München

auf die Committirten, so wie auf die comittirenden Staats-Ministerien oder Stellen zu dem ordentlichen Dienste gehört, den Fall ausgenommen, wenn Staatsdiener aus besonderm allerhöchsten Vertrauen und Auftrage neben ihren ordentlichen Dienstes-Functionen besondere Commissionsgeschäfte erhalten, die eigentlich zu dem Wirkungskreise einer andern Stelle oder Behörde sich eignen.

7.

Ueber besondere Verdienste und Opfer, in wieferne solche Gratificationen in Anspruch nehmen können, wird sich auf die erläuternde Verordnung vom 23. April 1816 bezogen, nach welcher Staatsdiener, „wenn „sie durch Anstrengung und Talent in ihren „Dienst-Functionen den Staats-Cassen beson„dere ausgezeichnete Vortheile verschafft, oder „dem Staate vorzüglich zur Ehre und zum „Nutzen gereichende Resultate errungen, „oder außer den gewöhnlichen Dienstpflichten „liegende besondere Aufopferungen dem Dien„ste des Staats gebracht haben, Gatificatio„nen verliehen werden sollen, wobey es auch „künftig allerdings sein Verbleiben haben soll.

8.

Motive des Mitleids, als: Unglücksfälle Krankheit, zahlreiche Familie ꝛc. können nur Gesuchen um Unterstützung, worüber Seine Königl. Majestät eigene Fonds bestimmt haben, und noch bestimmen werden, Eingang verschaffen; aber sie können nie Motive für Gratifications-Gesuche seyn, noch minder in die Gutachten der königl. Stellen hierüber aufgenommen werden.

9.

Im Falle der Berufung eines Quiescenten zur provisorischen Activität wird demselben für die Zeit dieser provisorischen Function alsdann eine derselben angemessene Dienstes-Zulage bestimmt, wenn sein Standes-Gehalt nicht schon den Gesamt-Gehalt derjenigen erreicht, in deren Classe er provisorisch functionirt.

Alle untergeordnete Behörden werden aber strenge angewiesen, in Zukunft nur mehr in Fällen eines offenbaren, unausweichlichen und auf der Stelle nachzuweisenden Bedürfnisses Quiescenten zur provisorischen Aushülfe einzuberufen und zu verwenden, dann auch hierüber sogleich Anzeige an das betreffende Staats-Ministerium zu erstatten, und die allerhöchste Bewilligung zu erholen.

10.

Es bleibt den unterzeichneten Stellen überlassen, Canzley-Individuen auch für höhere, als ihre gewöhnlichen statusmäßigen Dienste zu verwenden, um denselben Gelegenheit zur Ausbildung und Qualification für Beförderung zu verschaffen. Seine Königl. Majestät fügen indessen dieser Ermächtigung die bestimmte Beschränkung bey, daß bey solchen Verwendungen nie der ordentliche Dienst leide, daß nie hiebey Veranlassung genommen werde, die höher verwendeten Individuen durch Diurnisten zu ersetzen, und daß diese höher Verwendeten dieser Verwendung halber

nie auf Gratificationen Anspruch zu machen, sondern sich lediglich mit dem Vortheile, der ihnen für ihre höhere Qualification geboten wird, zu begnügen haben.

II.

Gesuche um Gratificationen sollen künftig niemals mehr unmittelbar bey den allerhöchsten Stellen, sondern immer nur bey den geeigneten untern Behörden eingereicht werden, welche selbe nach Umständen mit ihren Gutachten vorzulegen haben. Sämmtliche untergeordnete Behörden werden hiebey strengstens angewiesen, Gesuche, die sie nach den gegenwärtigen Bestimmungen für ungeeignet erkennen, sogleich abzuweisen, so wie auch die königl. Staats-Ministerien von selbst den Bedacht nehmen werden, ungeeignete Gutachten dieser Art, nach der bereits bestehenden Verordnung vom 23. April 1806 unerledigt zu den Acten registriren zu lassen.

München den 18. Jänner 1818.

Auf
Seiner Majestät des Königs allerhöchsten Befehl.

Freyherr von Lerchenfeld.

Durch den Minister
der General-Secretaire,
von Geiger.

Bekanntmachungen.

(Die Aufnahms-Prüfung protestantischer Pfarramts-Candidaten für den Frühlings-Termin 1818 betreffend.)

Von der unterzeichneten königlichen Prüfungs-Commission wird hiermit bekannt gemacht, daß der Anfang der dießjährigen Frühlings-Aufnahmsprüfung protestantischer Pfarramts-Candidaten auf den 28. März d. J. festgesezt worden sey.

Es werden daher diejenigen Candidaten der Theologie, welche sich in diesem Termine dem Examen zu unterwerfen verpflichtet sind, aufgefordert, ihre Anmeldungen zeitig hieher einzusenden, wobey ihnen aufgegeben wird, ihrem Aufnahmsgesuche, welches nur einfach einzureichen ist, sogleich ihren kurzgefaßten Lebenslauf und ihr Taufzeugniß beyzufügen, nach überstandener academischen Ende-Prüfung aber ungesäumt ihr Universitäts-Absolutorium nachholend beyzubringen.

Alle diese Beylagen müssen doppelt auf das gehörige Stempelpapier ausgefertigt, so wie die, von den Originalien genommenen Abschriften auch gehörig vidimirt eingesendet werden.

Denjenigen Candidaten, welche ihre Anmeldungs-Gesuche auf die hier vorgeschriebene Weise belegt einreichen, wird gleich nach dem Empfange ihre Zulassung zur Prüfung unter Bekanntmachung des Textes zur auszuarbeitenden Probe-Predigt, bewilligt, dahingegen auf solche Gesuche, welchen obige Erforderniße fehlen sollten, gar keine Rücksicht genommen werden.

Ansbach den 15. Jänner 1818.

Königliche Commission zur theologischen Aufnahms-Prüfung.

Cella. Bayer. Fuchs. Roth.

Dittmar.

Pfarreyen-Erledigungen.

Im Isarkreise.

1) Die Pfarrey Thondorf.

Durch den Tod des lezten Besitzers kam die Pfarrey Thondorf in Erledigung.

Dieselbe liegt in der Diöcese Freysing, im Decanate Ginglkofen, Landgerichts und Rentamts Landshut. Sie hält auf zwey Stunden im Umkreise, die sehr geringe Anzahl von 153 Seelen in sich.

Bey dieser Pfarrey ist weder ein Filial noch ein Beneficium, und daher auch außer dem Pfarrer kein Hülfspriester nothwendig.

In Thondorf befindet sich keine Schule. Das Einkommen dieser Pfarrey beläuft sich an Geld- und Natural-Gefällen ohngefähr auf 556 fl.; die Lasten betragen 14 fl. 34 kr.

Das Staats-Aerar trägt die Reparatur und Unterhaltung der pfarrlichen Gebäude.

2) Das Beneficium Altenkirchen.

Das Beneficium Altenkirchen in der Diöcese Freysing, im Decanate und Landgerichte Wolfratshausen, und in der Pfarrey Endlhausen, ist durch Versetzung des lezten Besitzers in Erledigung gekommen.

Die Obliegenheiten des Beneficiaten bestehen darin, alle Sonn- und Feyertage in Altenkirchen Messe zu lesen.

Zur Seelsorge ist derselbe nur in casu periculi und zur Schule gar nicht verbunden.

Das Einkommen dieser Pfründe fließt aus einem Widdum, Zehent und Dominical-Gefällen, und besteht in jährlichen

464 fl. 10 kr. 1 pf.

Die Lasten in gewöhnlichen landesherrlichen und Diöcesan-Abgaben mit beyläufig 15 fl. 20 kr.

Da dieses Beneficium ein einfaches ist, so können sich darum nur emeritirte Priester bewerben.

3) Die Pfarrey Grafing.

Durch den Tod des lezten Besitzers ist die Pfarrey Grafing in Erledigung gekommen.

Diese Pfarrey liegt in der Diöcese Freysing, im Decanate Bruck, königl. Landgerichts und Rentamts Ebersberg.

Sie zählt auf einem Flächenraume von $4\frac{1}{2}$ Stunden 1100 Seelen, und begreift die Expposituren Frauen-Neuharting mit Degenau und Haging mit dem Filial Oberölkofen in sich.

Die Schule, deren Inspection dem Pfarrer obliegt, befindet sich im Dorfe Grafing.

Das Einkommen dieser organisirten Pfarrey beträgt an fixem Gehalte 660 fl.
an Stol-Gefällen . . 90 fl.
die Lasten hingegen . 32 fl. $45\frac{1}{2}$ kr.

Die Erhaltung der pfarrlichen Gebäude liegt dem allerhöchsten Aerar ob.

4) Die Pfarrey Egling.

Durch den Tod des lezten Besitzers ist die Pfarrey Egling, in der Diöcese Augsburg, im Decanate Baiermünchen, und im Landgerichte Landsberg erlediget worden.

Sie enthält in ihrem Bezirke drey Filialorte und eine Schule, und zählt 760 Seelen, worunter 494 Communicanten sind.

Die Einkünfte der Pfarrey betragen 871 fl. 14½ kr.; die Lasten bestehen in den gewöhnlichen landesherrlichen und Diöcesan-Abgaben.

Es können sich darum nur Regular-Priester bewerben.

Im Unter-Donaukreise.

5) Die Pfarrey Feldkirchen.

Am 4. Jänner 1818 starb Ignaz Angermüller zu Feldkirchen, wodurch diese Pfarrey in Erledigung gekommen ist. Solche liegt in der Diöcese Regensburg, im Decanatssprengel Sinching, dann im Landgerichts-Bezirke Straubing.

Der Umkreis dieser Pfarrey beträgt drey Stunden, umfaßt eine Bevölkerung von 550 Seelen, und begreift zugleich drey Filiale, jedoch nur eine einzige Schule.

Ein jeweiliger Pfarrer wird durch einen ständigen Hülfspriester unterstützt, welcher im Pfarrhof-Gebäude zu wohnen hat.

Die jährlichen Einkünfte dieser Pfarrey fließen aus Widdums-Realitäten, Zehenten und aus der Stole in einem approximativen Betrage von 1200 fl.

Dagegen sich ebenfalls approximativ die Jahres-Lasten mit Einschluß eines Absentes von 40 fl., dann eines Gilt- und Zehentgetreid-Dienstes von 14 Schäffel 1 Metzen 1 Viertel Korn, und 15 Schäffel 1 Metzen Haber auf die Summe von 366 fl. 19 kr. erheben, welche zum königl. Rentamte berichtiget werden müssen.

Die Bewerber haben binnen vier Wochen mit ihren vorschriftmäßig belegten Gesuchen einzukommen.

Im Ober-Donaukreise:

6) Die protestantische Haupt-Predigersstelle in Kempten.

Durch die Versetzung des Decans Rabus ist die Haupt-Predigersstelle in Kempten, mit welchem das Decanat und die Schul-Inspection für den dortigen District, nach allerhöchster Entschließung, verbunden bleiben soll, erlediget worden.

Der Ertrag dieser vereinigten Stellen ist auf 1236 fl. berechnet, wovon aber die Kosten für die Visitations-Reisen und andere klein. Auslagen vom Decan selbst bestritten werden müssen.

Stipendien-Verleihung.

Seine Königl. Majestät haben vermög der an die Regierung des Unter-Mainkreises unterm 20. Jänner 1818 erlassenen allerhöchsten Entschließung allergnädigst zu genehmigen geruhet, daß

1) eines der zwey erledigten Militaire-Stipendien aus dem Fond des ehemaligen adelichen Seminars in Würzburg dem Gustav Welsch, Sohne eines Capitaine, aus Ammerbach;

2) das andere dem Adolph Drescher, Capitaine's-Sohne aus Würzburg verliehen, und

3) die durch den Austritt des Carl Frhrn. von Redwitz pro 18$\frac{17}{18}$ noch disponible Summe von 300 fl. der Wittwe des verlebten Kämmerers und Majors von Auer zur Bestreitung des von ihr zu entrichtenden halben Kostgeldes für ihren im Cadetten-Corps befindlichen Sohn, Johann von Auer, verabfolgt werde.

Dienstes-Nachrichten.

Seine königliche Majestät haben geruht:

am 2. Jan. den vormaligen provisorischen, gegenwärtig quiescirten Cassirer bey dem Strafarbeitshause zu München, Dr. Johann Baptist Klinger, zum Rechnungs-Commissaire erster Classe, jedoch dermalen extra statum, bey der Regierung des Ober-Mainkreises zu ernennen;

am 9. Jan. den dermaligen Landrichter zu Rehau, Johann Philipp Rottlauf, in Folge der von ihm gestellten Bitte zu der erledigten Stelle eines Landrichters zu Hollfeld-Weischenfeld zu befördern, und den Civil-Adjuncten bey dem Landgerichte Hof, Johann Laurentius Briegleb, zum Landrichter in Rehau zu ernennen; den dermaligen zweyten Assessor bey dem Landgerichte Höchstadt, Johann Georg Bausback, in die erledigte Stelle eines Civil-Adjuncten zu Hof vorrücken zu lassen; den jetzigen zweyten Assessor zu Waldsassen, Tobias Schmid, welcher als Schwiegersohn des Landrichters daselbst, nicht länger belassen werden kann, in gleicher Eigenschaft zu dem Landgerichte Höchstadt zu versetzen, und statt eines zweyten Assessors zu Waldsassen, den Rechts-Practicanten Rudolph Heim aus Bamberg einstweilen als Functionaire zu bestimmen; ferner den bisherigen Stiftungs-Administrator in Wasserburg, Franz Lechner, zum Rentbeamten daselbst; den bisherigen Rentbeamten in Starnberg, Peter Gloner, zum Rentbeamten in Vilsbiburg; den ersten Rechnungs-Commissaire bey der Finanz-Kammer der Regierung des Isarkreises, Georg Kummer, zum Rentbeamten in Moosburg; den Rechnungs-Commissaire der vormaligen Ministerial-Finanz-Section und dermaligen Revisor bey dem Staats-Ministerium der Finanzen, Andreas Hintermaier, zum Rentbeamten in Pfaffenhofen, und den quiescirten Oberaufschlagsbeamten des ehemaligen Innkreises, Ludwig Gall, zum Rentbeamten in Starnberg zu ernennen;

am 11. Jan. den Landrichter Karl Anton Märkl zu Mitterfels in Quiescenz zu versetzen, und dessen Stelle dem ersten Landgerichts-Assessor zu Eggenfelden, Marcus Maier zu verleihen; den dermaligen zweyten Assessor bey dem Landgericht zu Landshut, Joseph Maria Hauser, zum ersten Assessor bey dem Landgericht Eggenfelden zu befördern, und als zweyten Assessor bey dem Landgericht zu Landshut den Accessisten bey der Regierung des Unter-Donaukreises, Johann Nepom. Frhrn. von Riederer, zu ernennen;

am 12. Jan. den auf ihren gegenwärtigen Posten provisorisch aufgestellten Landrichtern: Joseph Graf zu Moosburg, Joseph Haindl zu Pfaffenhofen, Johann Nepomuk von Barth zu Starnberg, und Karl von Menz zu Wasserburg die definitive Bestätigung zu ertheilen;

am 13. Jan. den bisherigen Pivat-Docenten an der Universität zu Würzburg, Dr. Brendel, zum außerordentlichen Professor an derselben zu ernennen.

Berichtigung.

Im IV. Stücke des Allgemeinen Intelligenz-Blattes: Seite 91. Rubrik: Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen ist zu lesen: Pr. Joseph Schneid, anstatt J. Schmid.

Beylage
zum königlichen Allgemeinen Intelligenz-Blatte Nro. IV.

Mit Beziehung auf die Artikel VII. und VIII. der allerhöchsten Verordnung vom 29. December v. J., die Umänderung des Regierungs-Blattes zu einem Gesetzblatt, und die Einführung eines Allgemeinen Intelligenz-Blattes betreffend, wird hiemit zur Beseitigung von Mißverständnissen und Irrungen bemerklich gemacht, daß:

1) Alles, was in die benannten Blätter eingerückt, oder in denselben berichtigt werden soll, unter der Aufschrift:

An die Redaction des Gesetz- und Allgemeinen Intelligenz-Blattes

einzusenden; hingegen

2) Bestellungen von Exemplaren, Zahlungen und Berechnungen, Anschreiben über Versendung und andere die Regie und Oeconomie betreffende Gegenstände:

An die Expedition und Oeconomie-Verwaltung des Gesetz- und Allgemeinen Intelligenz-Blattes

zu addressiren seyen.

München den 26. Jänner 1818.

Die königliche Redaction
und
die königliche Expedition des Gesetz- und Allgemeinen Intelligenz-Blattes.

Digitized by Google

Allgemeines

Intelligenz-Blatt

für das

Königreich Baiern.

V. Stück. München, Sonnabend den 31. Januar 1818.

Inhalt.

1) Königl. Allerhöchste Entschließungen. Privilegium für den Lithographen A. Senefelder. — 2) Bekanntmachungen. Pfarrey- und Beneficien-Erledigung. — Pfarreyen-Verleihungen und Bestätigungen. — Stipendien für Studierende. — Diensted-Nachrichten. — Adelserhöhung. — Belehnung. — Tabelle über den Getreide-Verkauf 18$\frac{1}{1}\frac{0}{7}$.

K. Allerhöchste Entschließungen.

(Privilegium für den Lithographen Alois Senefelder, wegen der von ihm erfundenen chemischen Druckmaschine mit Metallplatten.)

Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Nachdem Uns die Bitte vorgelegt worden ist, dem Lithographen Alois Senefelder dahier für seine neu erfundene Druck-Maschine mit Metall-Platten ein ausschließendes Privilegium zu bewilligen, und Unsere Academie der Wissenschaften dieses Gesuch, nach näherer Prüfung, zur Willfahrung begutachtet hat, so ertheilen Wir hiermit dem gedachten Lithographen Alois Senefelder das nachgesuchte Privilegium auf sechs Jahre, und wollen, und gebieten hienach, daß Jedermann sich enthalten soll, ohne des Erfinders Einwilligung, die erwähnte Druck-Maschine zu verfertigen, nachzumachen, und zu verkaufen, bey Vermeidung einer Geldbuße von Einhundert Dukaten, halb für Unser königliches Aerar, und halb für den Besitzer dieses Privilegiums; alles dieses jedoch unbeschadet der allenfallsigen Rechte eines Dritten, und insbesondere derjenigen, welche sich als frühere Erfinder ausweisen könnten, oder die Erfindung selbst noch wesentlich verbessern würden.

Gegeben in Unserer Haupt- und Residenzstadt München den zwey und zwanzigsten Januar im Jahre Eintausend Achthundert und Achtzehen.

Max Joseph.

(L. S.)

Graf von Thürheim.

Auf Königlichen Allerhöchsten Befehl
der General-Secretaire
F. v. Kobell.

Bekanntmachungen.

Pfarrey- und Beneficien-Erledigung.

Im Ober-Donaukreise:
Das Beneficium zu Salgen.

Durch Beförderung des bisherigen Beneficiaten ist das Beneficium in Salgen erlediget worden.

Dasselbe liegt in der Diöcese Augsburg im Landgerichte Mindelheim.

Der Beneficiat hat die Verbindlichkeit in dem 330 Seelen haltenden Orte Salgen an Sonn- und Feyertagen die Frühmesse zu lesen, Nachmittags Christliche Lehre und Vesper zu halten, Beichte zu hören, die Aufsicht über die Ortsschule unter Leitung des Pfarramtes zu führen, und an Festtagen in der Pfarrey Pfaffenhausen Aushülfe zu leisten.

Der Ertrag bestehet in der Nutznießung des Beneficiathauses nebst Garten und Gemeindsnutzen, dann in Capitalszinsen und Holzgefällen, und wird im Gesammtbetrag, ohne die Freymessen auf 215 fl. berechnet, hievon sind 3 fl. 16 kr. Diöcesan-Lasten zu bestreiten.

Pfarreyen-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Königl. Majestät geruhten folgende Pfarreyen und Beneficien zu verleihen:

Am 7. Januar. Die Pfarrey Göggingen, Landgerichts Göggingen, dem bisherigen Pfarrer und Districts-Schul-Inspector zu Gundremmingen Xaver Bertele;

am 8. Januar, die Pfarrey zu Poppenricht, Landgerichts Amberg, dem Ex-Carmelit Priester Joseph Haizer, Cooperator zu Regen, Landgerichts Regen; die Pfarrey zu Oberhausen, Landgerichts Roggenburg, dem Priester Franz Xaver Nobilminazi, bisherigen Pfarrer zu Bonstetten, und die dadurch erledigte Pfarrey zu Bonstetten, Landgerichts Zusmarshausen dem Priester Stephan Prestele, Caplan zu Rettenberg vor der Burg; die Pfarrey Hunderdorf, Landgerichts Mitterfels, dem bisherigen Pfarrer zu Poppenricht, Landgerichts Amberg, Priester Theodor Lehr;

am 9. Januar, die Pfarrey Tiefenbach, Landgerichts Passau, dem bisherigen Pfarr-Expositus und Beneficiaten zu Rosbach, Johann Baptist Huber;

am 12. Januar, die Pfarrey zu Irlbach, Landgerichts Regenstauf, dem Priester Anton Schöpperl, bisherigen Pfarrer zu Lutzmannstein; die Pfarrey zu Lutzmannstein, Landgerichts Parsberg, dagegen dem Priester Carl Hoffmann, Cooperator zu Dollnstein;

am 16. Januar, die lutherische Pfarrey Aßelheim, Districts-Inspection Grünstadt, (Rhein-Kreis), dem Pfarr-Amts-Candidaten Johann Jacob Brubacher; die reformirte Pfarrey Hochspeyer (Rhein-Kreis,) dem

Pfarrer Christian Brünings zu Weidenthal, Inspection Neustadt;

am 18. Januar, die Pfarrey Merkershausen, Landgerichts Königshofen, dem bisherigen Hofcaplan zu Würzburg, Priester Johann Baptist Willkomm.

Stipendien für Studierende.

Seine Majestät der König haben vermög der an den königl. academischen Senat der Universität zu Landshut unterm 20. Jan. 1818 erlassenen allerhöchsten Entschließung folgenden Studierenden die nachstehenden Unterstützungs-Quoten pro 1818 aus der Ephorats-Kasse allergnädigst verliehen, und zwar

1) dem Rechts-Candidaten Carl Vogel aus Eschenbach . . . . 100 fl.
2) dem Rechts-Candidaten Georg Strobel aus Reichertshofen zu seinem Stipendium à 48 fl. noch . . 32 fl.
3) dem Rechts-Candidaten Peter Dachs aus Windsberg . . . . 80 fl.
4) dem Rechts-Candidaten Valentin Freischlag aus Passau zu seinem Local-Stipendium à 100 fl. noch . 20 fl.
5) dem Candidaten der Philosophie Christian Pitzner aus Freysing 100 fl.
6) dem Candidaten der Cameral- und Rechtswissenschaften Joseph Geiger aus München . . . . 80 fl.

7) dem Candidaten der Medicin Georg Ritzenthaler aus Regensburg 80 fl.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Königliche Majestät haben vermöge eines Allerhöchsten Rescripts vom 11. Januar geruhet, den bisherigen Assessor bey dem Stadtgerichte zu München, Eduard Schenk zum geheimen Secretaire bey dem königlichen Staats-Ministerium der Justiz zu ernennen.

Seine Königliche Majestät haben Sich unterm 12. Januar Allergnädigst bewogen gefunden, den Franz Grafen von Spauer, Rittmeister im ersten Uhlanen-Regimente, und den Freyherrn Friedrich Lochner von Hüttenbach, Ministerialrath im königlichen Staats-Ministerium des Innern, in die Zahl Allerhöchst-Ihrer Kämmerer aufzunehmen.

Durch Allerhöchste Rescripte vom 13ten dieses wurde das Appellations-Gericht des Rhein-Kreises mit drey Räthen vermehrt, und in solcher Eigenschaft der bisherige Stadtgerichts-Assessor zu München Freyherr Franz Alexander von Völderndorff, Joseph Siegel, bisher Mitglied der administrativen Justiz-Commission zu Speyer, und der dermalige Stadtgerichts-Assessor zu München, Joseph Allweyer dahin befördert.

Ferner wurden bey dem Bezirks-Gerichte zu Frankenthal der bisherige Friedensrichter zu Kirchheimbollanden Carl Alexander Cloßmann —

bey dem Bezirks-Gerichte zu Kaiserslautern der dermalige Advocat am Appellations-Gerichte Ludwig Reinhardt Schmidt —

bey dem Bezirks-Gerichte zu Landau der dermalige Friedensrichter zu Landstuhl Franz Anton Ackermann zum dritten Richter ernannt.

Dagegen der dortige Richter Heinrich Amann in gleicher Eigenschaft zu dem Bezirks-Gerichte von Zweybrücken gesetzt.

Zum Friedensrichter in Kirchheimbollanden wurden nach seinem Gesuche Friedrich Kirchmeyer, bisher Friedensrichter zu Göllheim, ernannt.

Die bey dem Wechsel- und Merkantil-Gericht erster Instanz zu München erledigte Assessors-Stelle erhielt der Handelsmann Franz Xaver Riezler, und

die Protocollisten-Stelle bey dem Handels-Gericht zu Nürnberg der Accessist bey dem Appellations-Gericht des Regen-Kreises Joseph Carl Nibler.

Seine Königliche Majestät haben vermöge allerhöchster Bestimmung vom 14. Jan. geruht, den bisherigen zweyten Assessor bey der Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, Friedrich Schamberger, in die Stelle des ersten Assessors vorrücken zu lassen; den gegenwärtigen zweyten Assessor bey der Regierung des Unter-Donaukreises, Friedrich Hußell, in gleicher Eigenschaft an die Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern; dann in die zweyte statusmäßige Stelle eines Assessor's, bey der Regierung des Ober-Mainkreises, Kammer des Innern, den dermaligen zweyten Assessor bey der Regierung des Ober-Donaukreises, Christ. Landgraf, zu versetzen; und an dessen Stelle den Landgerichts-Assessor in Burgau, Franz Christoph Freyherrn von Sazenhofen, zum zweyten Assessor bey der Regierung des Ober-Donau-Kreises, Kammer des Innern, zu befördern; den bisherigen Rath bey der aufgelößten Administrativ-Justiz-Kommission, Joseph Schlemmer, zum Fiscalats-Rath bey der Regierung des Rheinkreises; den bisherigen provisorischen Zoll- und Accise-Controlleur, Friedrich Joseph Trocauf zu Frankenthal, als fünften, und den bisherigen Stempel-Verwalter, Johann Friedrich Dechen, als sechsten Rechnungs-Commissaire; denn dermaligen Registrator Karl Thun als ersten Registrator; den bisherigen Registraturs-Gehülfen, Friedrich Umpfenbach, als zweyten Registrator, und den bisherigen Forst-Secretaire, Heinrich Berthau, als Expeditor bey gedachter Regierung zu ernennen; ferner, die Calculatoren bey denselben, Tafelmann, Tenner, Fischer und Faller, in die

erste, zweyte, dritte und vierte Revisors-Stelle vorrücken zu lassen;

Zufolge allerhöchster Entschließung vom 15. Jan. wurde der Forstamts-Gehülfe zu Murnau, Freyherr von St. Marie-Eglise, zum Revier-Förster in Lohrstraß, Forstamts Speßart; den Revier-Förster in Daschendorf, Johann Gehring, zum Revier-Förster in Eltmann, und der vormalige Ober-Zollrichter, Nicolaus Kühn, zum Fiscal-Rathe bey der Regierung des Unter-Mainkreises, Kammer der Finanzen, ernannt.

Durch allerhöchste Rescripte vom 20. Januar wurde der Stadt-Gerichts-Assessor, Graf Anton von Lerchenfeld zugleich auch als Assessor bey dem Wechsel- und Merkantil-Gericht erster Instanz ernannt.

Die bisherigen Stadt-Gerichts-Assessoren Joseph Freyherr von Staader in Kempten und Johann Baptist Hertel in Passau, dann der Landgerichts-Assessor zu Neuburg, Christoph Holland wurden zu Assessoren bey dem Stadtgerichte München;

der bisherige Assessor bey dem Landgerichte Pfarrkirchen Johann Michael Wolf zum Assessor bey dem Stadtgerichte in Passau;

der Assessor des Landgerichts Rosenheim Michael Leyendecker, zum Assessor bey dem Stadtgerichte in Augsburg;

der Assessor bey dem Landgerichte in Miesbach Joseph Alois Leeb zum Assessor bey dem Stadtgerichte zu Kempten, der bisherige Assessor bey dem Landgerichte zu Kemnath Franz Wittmann, so wie der Civil-Adjunct bey dem Landgerichte Hof, Johann Georg Bausback, zu Assessoren bey dem Stadtgerichte in Bamberg befördert.

Der bisherige Schreiber bey dem Stadtgerichte zu Amberg, Johann Paul Knöllinger, wurde zum Schreiber bey dem Stadtgerichte in Regensburg ernannt.

Seine Majestät der König haben am 23. d. M. den bey der General-Salinen-Administration als Registraturs-Gehülfen bisher verwendeten Joseph Müller, zum statusmäßigen Registraturs-Gehülfen derselben ernannt, und den nachgesuchten Dienstestausch zwischen dem Salzbeamten Joseph Kagerbauer in Bamberg, und dem Salz-Oberfactor Mathäus Gießel in Landsberg genehmigt, und dem Kagerbauer für seine Person seinen bisherigen Rang als Salzbeamter vorbehalten.

Zu der im königlichen Regierungsblatt Nro. XXXXII. am 24. December vor. J. Seite 1034 enthaltenen Dienstes-Anzeige dem Rang der Regierungs-Räthe Ringel und Aschenbrier betreffend, ist nach

den Worten: „den Rang der beyden Regierungs-Räthe Ringel und Aschenbrier," einzuschalten:
„nach ihrem bisherigen Dienstes-alter."

Adels-Erhöhung.

Seine Königliche Majestät haben unterm 25. August 1817 allergnädigst geruht, den Hauptmann im 6. Linien-Regimente, August Frays, die höhere Adelswürde eines erbländischen Freyherrn in Gnaden zu verleihen.

Belohnung.

Seine Königliche Majestät haben auf den Antrag der königlichen Regierung des Ober-Mainkreises vom 19. Dec. vor. J. den Polizey-Soldaten Seyfert zu Bamberg, welcher am 10. November vor. J. das in den Regnitz-Fluß gefallene Kind des Lyceums-Dieners Hollfelder vom Tode rettete, und sich auch bey andern Gelegenheiten durch regen Diensteifer ausgezeichnet hat, eine Belohnung von fünfzig Gulden allergnädigst bewilligt.

Berichtigung.

In dem Register des königl. baier. allgemeinen Regierungsblattes vom Jahre 1817, ist bey den Buchstaben S, statt: v. Schwerin, Freih., Director und geheimer Rath, zu lesen: Vorstand und geheimer Rath.

Summarischer Extract

aus dem

Schrannen-Hauptbuche, über die in nachstehenden Städten und Märkten im Jahre 18$\frac{16}{17}$ auf die Schrannen gebrachten und verkauften Getreide-Sorten.

Benennung der Schrannenplätze.	Schrannenstand.				Verkauf.			
	Weitzen	Korn.	Gerste.	Haber.	Weitzen	Korn.	Gerste.	Haber.
	Schäffel-zahl.	Schäffel-zahl.	Schäffel-zahl.	Schäffel-zahl.	Schäffel-zahl.	Schäffel-zahl.	Schäffel-zahl.	Schäffel-zahl.
Berchtesgaden, im Isarkreise .	7019	2824	1343	714	4391	1972	769	421
Erding	21731	3519	17826	4996	17418	2924	15483	4476
Freysing	5251	2014	2499	3651	4648	1739	2225	3393
Geisefeld	5037	1012	1697	1170	3881	832	1551	999
Haag	1244	426	1819	4976	1244	426	1819	4976
Kraiburg	955	423	921	292	955	423	921	292
Landsberg	11661	2534	8594	9725	10079	1866	6988	8084
Landshut	19635	2163	7439	6157	17697	1841	6894	5783
Moosburg	993	392	910	1597	865	331	881	1323
München	91143	33801	64642	46979	79239	29173	58472	42666
Murnau	2206	435	1639	1668	1659	304	1111	1032
Pfaffenhofen	3316	2748	1564	1981	2934	2237	1429	1638
Reichenhall	4069	2651	1851	850	2023	1222	1575	734
Rosenheim	6300	5611	4096	12674	4532	4022	2921	8149
Schongau	1771	704	1866	2871	1585	593	1482	2322
Traunstein	8002	6874	3901	7408	5878	5733	3087	6458
Wasserburg	362	759	532	752	362	759	532	752
Weilheim	3834	884	2439	1617	3262	806	1854	1362
Aichach, im Ober-Donaukreise	4577	4492	5066	4758	3996	4091	4654	4246
Augsburg	28298	12289	20510	12138	25352	11183	19661	10995
Babenhausen	2497	471	586	2006	2235	371	507	1771
Burgau	874	157	1194	901	792	133	1081	711
Dillingen	71	32	102	103	71	32	99	101
Donauwörth	2651	1026	3114	2451	2388	918	2791	2120
Eichstädt	3844	1586	1983	1846	3354	1327	1899	1694
Friedberg	745	772	603	1130	506	440	572	956
Füßen	4537	1294	1944	4227	1339	231	736	2198
Günzburg	1803	688	1237	904	1528	549	1050	625
Höchst	120	53	2	—	94	45	2	—
Illertissen	242	97	194	27	240	96	194	18
Kaufbeiern	5897	1371	3144	7224	4739	1128	2518	5946
Kempten	18737	4756	7351	32520	12525	2337	3833	20140
Krumbach	5964	996	4622	4140	5014	814	3907	3143
Lauingen	10874	1633	11722	4546	8636	1398	10360	3882
Lindau	24410	460	991	8737	19142	133	710	5487
Memmingen	33810	5890	17056	17904	23621	3878	12634	13324
Mindelheim	4204	870	1577	3561	3695	784	1259	3013

Mittelpreis.								Geldbetrag.									
Weizen.		Korn.		Gerste.		Haber.		Weizen.		Korn.		Gerste.		Haber.		Summe.	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
52	—	44	13	28	7	11	40	228391	43	88238	51	21624	57	4914	37	343170	8
50	10	45	28	31	20	10	36	874007	21	132978	17	485179	39	51476	5	1543641	22
51	16	42	19	31	4	11	10	238310	—	73592	30	69137	—	37842	45	418882	15
43	31	40	23	27	52	10	55	168925	58	33530	1	43222	35	10913	—	256591	34
45	30	41	53	27	53	10	18	56618	45	17843	30	50728	—	51272	15	176462	30
41	19	35	44	21	7	11	3	39460	30	15120	30	19452	—	3229	30	77262	30
49	57	44	14	33	30	14	44	503515	22	82544	59	231224	10	119175	18	936459	49
46	5	39	53	29	4	10	36	815606	26	73449	51	200437	9	61305	59	1150799	25
46	5	41	21	29	47	10	45	39872	—	13689	56	26243	30	14233	28	94038	54
51	41	41	55	30	46	12	37	4095061	9	1223019	14	1793282	19	538990	17	7650352	59
54	21	42	42	32	58	13	59	90168	18	12983	45	36636	15	14433	33	154221	51
48	12	42	2	28	26	10	44	141464	1	94045	41	40644	49	17581	39	293736	10
48	51	43	2	27	2	11	25	98842	21	51742	35	42591	6	8380	45	101556	47
46	50	40	40	29	52	11	4	212288	25	163577	14	87267	38	90307	22	553440	39
52	19	46	9	33	18	16	55	82933	49	27373	21	49361	31	39281	5	198949	46
48	18	40	—	27	27	10	47	283947	—	229381	54	84744	6	69647	42	667720	42
44	31	40	17	26	9	10	31	16118	11	30214	16	13914	36	7913	55	68160	58
52	34	43	4	32	43	14	51	171583	13	34519	13	60547	25	20244	35	286894	26
50	1	41	59	28	51	12	19	199894	—	171762	—	134286	50	52308	25	558251	15
49	28	41	11	28	46	14	15	1254108	8	460557	13	565736	28	156703	28	2437105	17
47	24	38	26	28	42	14	10	105961	47	14262	52	14595	8	25094	35	159914	22
44	23	38	57	29	10	12	34	35154	39	5181	6	31538	45	8937	37	80812	7
39	9	37	28	22	27	9	3	2780	15	1199	—	2242	51	914	13	7136	19
47	43	42	33	27	43	10	29	113962	24	39073	38	77369	2	22241	40	252644	44
47	52	41	54	21	47	10	37	160566	40	56200	57	41396	46	17999	43	276164	6
47	14	45	23	29	50	13	54	23901	27	19969	30	17072	1	13297	46	74240	44
48	51	42	47	31	41	14	34	65411	30	9885	3	23329	40	32051	51	130678	4
45	54	39	43	30	59	13	39	70136	48	21804	59	32535	7	8539	6	133016	—
45	43	37	51	72	—	—	—	4298	—	1703	30	144	—	—	—	6145	30
46	42	40	28	28	58	15	51	11211	39	3885	3	5621	52	285	30	21004	4
48	24	40	32	31	9	15	27	229001	32	45735	15	78466	45	91874	49	445078	21
52	40	43	21	31	39	16	57	659843	14	101320	53	121340	4	341632	23	1224136	34
45	53	37	35	28	5	15	49	230967	39	30602	7	109781	30	49719	52	421071	8
45	23	39	56	26	49	12	3	392016	30	55842	—	277988	—	46803	10	772649	40
55	6	39	59	30	55	20	21	1054844	22	5319	3	21957	5	112275	42	1194396	12
47	43	38	10	21	20	15	35	1127159	5	148073	10	369529	24	207743	25	1852505	4
47	48	36	58	30	49	14	52	176622	—	28983	8	38805	49	44818	1	289228	58

Benennung der Schrannenpläße.	Schrannenstand.				Verkauf.			
	Weizen Schaffelzahl.	Korn. Schaffelzahl.	Gerste. Schaffelzahl.	Haber. Schaffelzahl.	Weizen Schaffelzahl.	Korn. Schaffelzahl.	Gerste. Schaffelzahl.	Haber. Schaffelzahl.
Neuburg, im Ober-Donaukreise	4756	2040	4488	2792	3860	1707	3953	2326
Ottobeuren	1731	370	292	2440	1268	273	201	1730
Rain	742	928	2115	815	658	829	2024	762
Schrobenhausen	1537	1948	725	2213	1499	1881	725	2161
Weißenhorn	8181	1379	7405	4120	6859	1012	6410	3346
Deggendorf, im Unter-Donaukreise	8252	1776	13711	178	5727	1056	5157	142
Dingolfing	2111	180	820	834	2014	174	820	832
Eggenfelden	508	99	110	234	501	99	110	232
Neuötting	682	245	1376	872	682	242	1375	872
Paßau	61	58	48	35	47	33	33	31
Straubing	17286	3873	9636	4426	16058	3471	9378	4141
Vilshofen	10222	1552	2672	291	8811	1130	2033	221
Abensberg, im Regenkreise .	545	145	214	356	535	137	207	355
Amberg	2015	1615	706	3093	1751	1476	701	2493
Bailengries	7548	2072	3223	3026	6756	1782	3041	2745
Ingolstadt	9107	2642	7530	3772	8123	2207	7113	3500
Kamm	745	1018	365	633	745	1018	365	633
Mainburg	1632	538	608	876	1584	505	598	721
Neumarkt	5302	3334	1236	6616	2962	2975	1174	6188
Regensburg	8138	4583	4273	5207	7264	4262	3966	4915
Vohburg	285	19	353	343	277	17	343	343
Ansbach, im Rezatkreise . .	11275	6127	4539	7142	9728	5243	4516	5763
Dinkelsbühl	4982	1382	1046	2107	4041	1095	899	1931
Feuchtwang	1172	550	734	1484	858	418	650	1142
Fürth	11339	4659	2613	4184	11296	4659	2613	4094
Nördlingen	4670	1943	11891	4877	3638	1229	10715	3884
Nürnberg	20140	24210	7975	24851	18207	16901	7063	20517
Oettingen	2981	623	440	1151	2044	397	377	748
Rothenburg	6431	3150	—	4234	6431	3150	—	4234
Schwabach	4191	1056	1904	1974	3686	990	1904	1923
Summe . .	505761	182820	301476	314476	419761	147431	256925	258150

Mittelpreis.								Geldbetrag.									
Weizen.		Korn.		Gerste.		Haber		Weizen.		Korn.		Gerste.		Haber.		Summe.	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
49	20	42	51	26	18	12	10	190443	15	73171	56	104018	43	26301	37	393935	31
47	15	38	25	30	17	13	37	59917	3	10487	32	6086	51	23584	—	100075	26
48	41	41	50	24	34	9	49	32033	30	34690	30	49736	—	7482	8	123942	8
53	52	42	23	26	32	11	18	80759	47	79726	33	19241	49	24432	58	204161	7
44	26	38	18	28	5	14	48	304865	—	38773	—	180088	—	49529	36	573255	36
43	36	35	37	28	34	11	41	249695	33	37616	36	147350	7	1659	14	436321	30
44	47	38	46	26	41	10	28	90023	—	6747	30	21890	—	8712	7	127372	37
43	45	35	6	23	12	10	50	21922	11	3470	—	2552	15	2515	6	30465	32
49	23	39	32	26	10	10	54	33588	32	9532	57	35982	12	9518	30	88020	11
35	3	27	59	23	7	9	15	1648	—	989	30	763	—	287	12	3687	42
43	10	39	30	26	9	10	47	691216	59	137122	6	245291	52	44712	6	1118343	3
43	48	36	40	24	47	10	22	385982	51	41451	29	50388	9	2292	49	480115	18
43	10	37	11	22	7	9	4	23097	—	5112	30	4579	—	3221	41	36010	11
42	38	40	43	26	47	14	38	74668	5	60114	29	18777	15	36489	30	190049	19
39	5	40	2	25	27	10	36	264125	15	71359	32	77397	50	29114	31	441997	8
47	18	42	10	26	2	10	44	383304	26	93079	16	185262	5	37573	37	699219	24
43	51	38	18	25	10	14	18	32674	44	39002	12	9187	—	9260	33	89924	29
47	54	40	42	28	38	10	19	75880	35	20555	15	17126	44	7437	15	120999	49
38	43	38	54	25	31	9	58	114690	17	115741	32	29973	29	61733	55	322139	13
42	49	40	18	28	10	10	50	312332	57	171777	28	111718	37	53303	22	649132	24
46	5	34	15	26	45	10	13	12767	20	582	13	9179	30	3505	45	26034	50
44	58	39	11	26	51	11	39	437457	—	205452	57	121252	16	66562	36	830724	49
44	54	40	59	27	39	15	54	181480	20	44878	29	24860	30	30722	51	281942	10
47	37	43	52	29	17	15	44	40865	24	18338	—	19038	45	17971	33	96213	42
43	20	39	31	27	53	12	29	489679	19	184138	17	72900	30	51151	30	797869	36
49	3	42	30	28	28	11	20	178462	9	52250	13	305053	32	44023	40	579789	34
45	57	37	9	31	4	11	2	836648	38	637876	29	219529	14	245535	21	1939589	42
48	15	43	2	31	4	11	43	98648	23	17084	41	11713	2	8766	21	136212	27
41	33	40	6	—	—	12	22	267234	11	126359	5	—	—	52419	15	446012	31
47	1	38	46	29	29	11	59	173358	50	38509	13	56161	26	22956	4	290985	33
48	9	40	39	29	6	13	4 7/8	20214424	45	5995201	37	7477075	35	3376961	49	37063663	46

und Maut-Direction.

v. Miller.

S. Gansler.

Digitized by Google

Mit Beziehung auf die Artikel VII. und VIII. der allerhöchsten Verordnung vom 29. December v. J., die Umänderung des Regierungs-Blattes zu einem Gesetzblatt, und die Einführung eines Allgemeinen Intelligenz-Blattes betreffend, wird hiemit zur Beseitigung von Mißverständnissen und Irrungen bemerklich gemacht, daß:

1) Alles, was in die benannten Blätter eingerückt, oder in denselben berichtigt werden soll, unter der Aufschrift:

An die Redaction des Gesetz- und Allgemeinen Intelligenz-Blattes

einzusenden; hingegen

2) Bestellungen von Exemplaren, Zahlungen und Berechnungen, Anschreiben über Versendungen und andere die Regie und Oeconomie betreffende Gegenstände:

An die Expedition und Oeconomie-Verwaltung des Gesetz- und Allgemeinen Intelligenz-Blattes

zu addressiren seyen.

München den 26. Jan. 1818.

Die königliche Redaction

und

die königliche Expedition des Gesetz- und Allgemeinen Intelligenz-Blattes.

Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

VI. Stück. München, Sonnabend den 7. Februar 1818.

Inhalt.

Ministerial-Entschließungen: Nachtrag zu der Verordnung die Theurungs-Zulage betreffend. — Bekanntmachungen: Prüfung protestantischer Pfarramts-Kandidaten. — Sitzungen der königlichen Staats-Raths-Commission vom 30. December 1817 — vom 13. Januar 1818. — Pfarreyen-Erledigungen. — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen. — Dienstes-Nachrichten. — Belohnung.

Ministerial-Entschließungen.

(Die Theurungs-Zulage für 18 17/18 betreffend.)

Staats-Ministerium der Finanzen.

Was heute in rubricirtem Betreffe an die königliche General-Administration der Salinen erlassen wurde, zeigt Folgendes zur Wissenschaft und Nachachtung:

„Zu der Berechnung, ob irgend ein Individuum nach der Verordnung vom 24. vor. Mts. einen Anspruch auf die Theurungs-Zulage habe, oder nicht, gehören nicht bloß die baaren Geldbezüge, sondern auch die in Naturalgenüssen bestehenden Gehaltstheile und Emolumente, wie z. B. freye Wohnung, Beholzung u. dergl., und zwar mit demjenigen Geldanschlage, welcher hiefür in den Rechnungen vorkömmt."

„Hienach hat die königliche General-Administration der Salinen nicht nur den in ihrem Berichte vom 17. lauf. Mts. berührten speciellen Fall, sondern auch alle ähnliche zu bescheiden, und ihre früheren abweichenden Anordnungen zu berichtigen."

München den 27. Januar 1818.

Auf Seiner Majestät des Königs allerhöchsten Befehl.

Freyherr von Lerchenfeld.

Durch den Minister
der General-Secretaire:
von Geiger.

Bekanntmachungen.

(Die Einberufung protestantischer Pfarramts-Candidaten zu den Terminen der Anstellungs-Prüfung im Jahre 1818 betreffend.)

Staats-Ministerium des Innern. General-Consistorium.

Zu der Anstellungs-Prüfung protestantischer Pfarramts-Candidaten vor dem königlichen General-Consistorium in München sind in dem Laufe des heurigen Jahres vier Termine bestimmt worden, welche

1) vom 12. bis 18. April,
2) vom 24. bis 30. May,
3) vom 21. bis 27. Juny,
4) vom 19. bis 25. July

gehalten werden sollen.

Es wird dieses hierdurch mit der Weisung bekannt gemacht, daß ausser denen zu diesen Terminen ausdrücklich einberufenen Candidaten, dann jenen Individuen, welche schon im vorigen Jahre einberufen, aber zu erscheinen verhindert waren, auch alle Candidaten, welche entweder von Privat-Patronen, nach erstandener practischer Vorbereitungs-Zeit, zu mittelbaren Pfarrstellen präsentirt zu werden Hoffnung haben, oder noch in provisorischer Anstellung und in Schulämtern sich befinden, und um Verleihung unmittelbarer Pfarreyen sich melden wollen, nach Vorschrift der Verordnungen vom 23. Jänner 1809 Abschnitt III. §. 2. 3. und vom 27. Juny 1810 (Regierungsblatt von 1809 Stück XI. und von 1810 Stück XXXI.) sich zu rechter Zeit zu dieser Prüfung anzumelden, und ihrer Eingabe die verordneten Notizen und Zeugnisse, in gehöriger Form und mit vorschriftsmässigen Siegelpapier, beyzufügen haben.

München den 15. Januar 1818.

Auf Seiner Königlichen Majestät allerhöchsten Befehl:

von Zentner.

Frid. Gossinger.

Sitzungen der königlichen Staats-Raths-Commission.

In der Sitzung der königlichen Staats-Raths-Commission vom 30. Dezember 1817 wurden folgende Recurs-Gegenstände entschieden:

1) Der Recurs der Kleingütler zu Offenberg und Wildstein, wider die Großbegüterten zu Offenberg, eine Culturfache betreffend.
2) Der Recurs in der Streitsache zwischen Joseph Römelsberger, Krämer in Obing, und Mathias Huber daselbst,

wegen Gewerbsbeeinträchtigung durch Eisenhandel.

3) Der Recurs des Xaver Liebl, Wirths in Buttermilchergarten dahier, in seiner Streitsache mit den hiesigen Köchen, wegen des Verkaufs der Würste über die Gasse.

4) Der Recurs des Konrad Bischof zu Mömbris, Landgerichts Kaltenberg, im Unter-Mainkreise, wegen Umzäunung eines Grundstückes.

5) Der Recurs der Gastwirthe Reubel, Hofmann, Georg Dauer und Johann Dauer zu Güsbach wider die Wirthe Dumbsky und Held allda, Gewerbsbeeinträchtigung betreffend.

6) Der Recurs des Handlungshauses Mayer Seel. Wittwe in Augsburg, wegen einer Mauth-Defraudationssache.

7) Der Recurs des Simon Stockbauern zu Hörging, gegen Urban Krügel, wegen einer Wasserleitung ꝛc.

8) Der Recurs des Tuchmachers Heilmaier zu Reisbach, gegen Nepomuck Fodermaier und Consorten, Krämer daselbst, wegen Gewerbsbeeinträchtigung.

Folgende Recurs-Gegenstände wurden am 13. Januar 1818 in der Sitzung der königlichen Staats-Raths-Commission entschieden:

1) Der Recurs der verwittweten Krämerin Bauer zu Kulmbach, gegen die dortigen Handelsleute, wegen Weigerung der Herrichtung eines offenen Ladens.

2) Der Recurs des Peter Wagner und Consorten, Bäcker zu Weiler im Ober-Donaukreise, gegen die dortigen Wirthe wegen Brandweinschenk-Recht.

3) Der Recurs des Johann Kandler und Consorten zu Schaching, Landgerichts Deggendorf im Unter-Donaukreise, gegen die Stadtgemeinde Deggendorf, wegen Gemeindegründe-Vertheilung.

4) Die Streitsache der Weber-Hauptlade zu Passau gegen die Meister der Viertelslade zu Obernzell, wegen Entrichtung der Jahres-Schillinge wurde an das königliche Staats-Ministerium des Innern verwiesen.

Pfarreyen- und Beneficien Erledigungen.

Im Unterdonaukreise.

Die Pfarrey Holzkirchen.

Die Pfarrey Holzkirchen ist durch den Tod des Pfarrers Pr. Pichlmayr erlediget worden.

Sie liegt in der bischöflichen Diöces Passau, und in dem königlichen Landgerichte

Griesbach. Auf einem Flächenraume von vier Stunden zählt sie 2567 Seelen. Die Seelsorge wird in der Hauptkirche und in zwey Filialen ausgeübt, wozu dem Pfarrer die Unterstützung von 2 Kaplänen nothwendig ist.

Das jährliche Einkommen aus dem Widdum, den Zehenten, der Stole, und ständigen Einnahmen beträgt 1537 fl. Die jährlichen Abgaben für Staats-Zwecke belaufen sich auf 22 fl., und der reine Ertrag der Pfarrey wird auf 600 bis 700 fl. angegeben.

Auf der Pfarrey haften Bauschillings-Gelder von 4049 fl. welche dem verstorbenen Pfarrer Pichlmayr aus Stiftungsmitteln unverzinslich, aber nur für seine Person, vorgeschossen wurden, und mit jährlichen Ausfiß-Fristen von 100 fl. zurückbezahlt werden müssen, die mit 1815 ihren Anfang genommen haben.

Geeignete Competenten haben ihre vorschriftsmäßig belegten Gesuche binnen vier Wochen einzureichen.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Königliche Majestät haben allergnädigst geruht folgende Pfarreyen und Beneficien zu verleihen.

Am 18. Januar 1818, das Beneficium zu Bettingshausen, Landgerichts Illerdißen, dem bisherigen Pfarrer zu Obermeitting Priester Xaver Wagner;

am 19. Januar, die Pfarrey Nasch, Landgerichts Altdorf, dem bisherigen Diacon zu Leipheim im Oberdonaukreise Johann Heinrich Ferdinand Lösch;

am 20. Januar, die Pfarrey Schirnding im Decanate und Landgerichte Wunsiedel, dem bisherigen Vicar zu Mörlbach, Decanats Rothenburg im Rezatkreise, Ludwig Friedrich Seidenschwanz;

am 21. Januar, die Pfarrey zu Schorndorf, Landgerichts Cham, dem Priester Franz Xaver Ernst, Cooperator-Expositus zu Eggelkofen, Rural-Capitels Dingolfing;

am 26. Januar, das Beneficium Hohenwarth, Landgericht Schrobenhausen, dem Priester Joseph Mayr, Caplan zu Aubing, Landgerichts München.

Seine Königliche Majestät haben folgende Pfarrey-Präsentationen zu bestätigen geruhet:

am 31. December 1817 die Präsentation der Patronatsherrschaft von Mengersdorf zu der Protestantischen Pfarrey Mengersdorf, Landgerichts Baireuth, für den bisherigen Mediatpfarrer zu Unteraufsees Johann Christoph Herrmann;

am 17. Januar 1818, die von dem Hrn. Grafen zu Pappenheim zu der erledigten Stadtpfarrey Pappenheim geschehene Präsentation für den bisherigen Immediatpfarrer zu Wentelsheim Georg Christoph Carl Schulin, wobey Seine Königliche Majestät den Stadtpfarrer Schulin zugleich zum Decan und Schulinspektor des Districts Pappenheim ernannt haben;

am 19. Januar, die von dem Pfarrer zu Tölz Priester Franz Xaver Seidl angezeigte Präsentation des Priesters Georg Oekler, Cooperator in Garmisch, auf die Pfarrey zu Hechenberg, Landgerichts Tölz;

am 25. Januar, die von dem Herrn Fürsten von Oettingen-Wallerstein geschehene Präsentation für den bisherigen Pfarrer zu Bollstadt, Priester Honorat Weiß, auf die Pfarrey Aitrang, Landgerichts Obergünzburg.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Königliche Majestät haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, den Expeditor bey der Redaction des Regierungsblattes Franz von Paula Schrammel unterm 24. July v. J. zum geheimen Staatsarchivs-Sekretaire zu ernennen.

Seine Königliche Majestät haben den Appellationsgerichts-Rath in Zweybrücken, Franz Freyherrn von, Wöldernborf unterm 18. Januar in die Zahl Allerhöchstihrer Kämmerer aufzunehmen geruht.

Seine Königliche Majestät haben Sich vermög Allerhöchster Entschließung vom 20. Januar bewogen gefunden, den zum Landgerichts-Actuar in Kemnath ernannten Rechtspractikanten Nikolaus Urban von dem Antritte dieser Stelle zu entheben, und ihn als Actuar bey dem Landgerichte Kaufbeuern in der Art zu belassen, daß er daselbst die Stelle eines Assessors versehe, und dagegen den im Jahr 1812 geprüften Rechts-Candidaten Georg Maier aus Oedt, Landgerichts Burglengenfeld im Regenkreise zum Actuar bey dem Landgerichte Kemnath zu ernennen.

Seine Königliche Majestät haben am 24. Januar den bisherigen Controlleur des Oberaufschlagamtes des Isarkreises, Carl Gemminger zum Oberaufschlagsbeamten im Isarkreise; den bisherigen Controlleur des Oberaufschlagamtes im Untermainkreise Franz Cetto zum Controlleur des Oberaufschlagamtes im Regenkreise, und den Hauptmann im Garde-Grenadier-Regiment Albert Stenglein zum Controlleur des Oberaufschlagamtes im Untermainkreise ernannt.

Seine Majestät der König haben vermög einer unterm 28. Januar erlassenen allerhöchsten Entschließung den bisherigen Landgerichts-Arzt, Doktor Berger zu Regenstauf, in gleicher definitiver Eigenschaft auf das erledigte Landgerichts-Physikat zu Simbach zu versetzen, und die dadurch in Erledigung kommende Stelle eines Gerichtsarztes zu Regenstauf dem Medicinae Doctor Michael Lindig von Eichstädt in definitiver Eigenschaft zu verleihen allergnädigst geruht.

Seine Königliche Majestät haben vermög der unterm 28. Januar 1818 an die Königliche Regierung des Rheinkreises erlassenen allerhöchsten Entschließung für die Land-Commissariate im Rheinkreise nachstehendes Personale allergnädigst zu bestimmen geruht:

1. für Landau:

als Commissaire: den bisherigen Bezirksdirector dortselbst Wilhelm Petersen;

als Actuar: den bisherigen Calculator Adam Stenner;

als Boten: Melchior Wintersheimer;

2. für Bergzabern:

als Commissaire: den bisherigen Bezirksdirections-Assessor zu Landau Albert Gugel;

als Actuar: den bisherigen Protocollisten zu Landau Heinrich Valentin Klee;

als Boten: Ludwig Meisch;

3. für Germersheim:

als Commissaire: den bisherigen ersten Rechnungs-Commissaire bey der Kammer des Innern, Peter Anton Müller;

als Actuar: der Practikant Adelbert Dilg;

als Boten: Heinrich Werdan;

4. für Frankenthal:

als Commissaire: den bisherigen Bezirksdirector dortselbst Joseph Wilhelm Karsch;

als Actuar: der Rechnungs-Commissaire dortselbst Johann Martin Pierre;

als Boten: Gallus Lenz;

5. für Speyer:

als Commissaire: den functionirenden Bezirksdirector zu Zweybrücken Karl Ferdinand Koch;

als Actuar: den bisherigen Secretaire zu Landau Max Eduard Hinterfad;

als Boten: Nikolaus Schopp.

6. für Neustadt:

als Commissaire: den bisherigen Bezirks-Directions-Assessor zu Kaiserslautern Karl Witt;

als Actuar: den Rechnungs-Commissaire zu Kaiserslautern Andreas Joseph Miller;

als Boten: Georg Holzmann;

7. für Zweybrücken:

als Commissaire: den bisherigen Bezirks-Directions-Assessor dortselbst Karl August Hofenfels;

als Boten: Johann Georg Vater.

8. für Pirmasens:

als Commissaire: den Canzley-Inspector bey der Regierung Stephan Leonhard Gerlach;

als Actuar: der bisherige Protocollisten zu Zweybrücken Friedrich Wilhelm Böttinger;

als Boten: den Gensd'arme Joseph Becker;

9. für Homburg:

als Commissaire: den bisherigen Bezirks-Directions-Assessor zu Frankenthal Siebenpfeiffer;

als Actuar: den bisherigen Registrator zu Zweybrücken J. F. Schmolze;

10. für Kaiserslautern:

als Commissaire: den bisherigen Bezirks-Director dortselbst Leopold Häusner;

als Actuar: den bisherigen Secretaire dortselbst Johann Alwens;

als Boten: Franz Anton Simon;

11. für Kirchheim:

als Commissaire: den bisherigen Appellationsrath zu Zweybrücken Georg Jacob Giessen;

als Actuar: den bisherigen Secretaire zu Frankenthal Daniel Flormann;

als Boten: Nicolaus Weber;

12. für Kusel:

als Commissaire: den bisherigen Secretaire bey der Bezirks-Direction zu Zweybrücken Anton Besnard;

als Actuar: den Rechts-Candidaten Karl Engelbach provisorisch,

als Boten: Christian Fels.

Seine Majestät der König haben vermög der an die Regierung des Isarkreises unterm 28. Januar 1818 erlassenen Entschließung die Landrichtersstelle zu Schrobenhausen dem bisherigen Landrichter zu Werdenfels Lict. Joseph Carl, und die dadurch erledigte Landrichtersstelle zu Werdenfels dem ersten Landgerichts-Assessor Thomas Forster zu Dachau zu verleihen; dann als ersten Assessor des Landgerichts Dachau den dermaligen zweyten Assessor zu Landsberg Anton Fischer, und als zweyten Assessor bey dem Landgerichte Landsberg den Actuar bey dem Landgerichte Teisendorf Joseph Eder allergnädigst zu ernennen geruht.

Belohnung.

Seine Königliche Majestät haben vermög der an die Regierung des Ober-Mainkreises Kammer des Innern unterm 20. Jan. 1818 erlassenen allerhöchsten Entschließung Sich bewogen gefunden, dem Steingut-Fabricanten in Baireuth, Christoph Friedrich Leers, zur Belohnung der Verdienste, welche er sich bey verschiedenen Gelegenheiten, und insbesondere rücksichtlich der Versorgung der Stadt Baireuth mit Brod, in den letzten zwey Jahren um seine Mitbürger erworben hat, die goldene Civil-Verdienst-Medaille allergnädigst zu verleihen.

(Hiezu 1te Beylage.)

Erste Beylage zum Allgemeinen Intelligenz-Blatt des Königreichs Baiern.

München den 7. Februar 1818.

Steckbrief.

Zu Folge einer Entschließung des Königlichen Appellationsgerichtes für den Isarkreis als Civil-Strafgericht Iter Instanz vom 30. December vorigen Jahres und erhalten den 13. dieß. Monats soll der wegen Wilddiebstahls-Vergehens angeschuldigte Simon Greillinger, Soldatenssohn von Berbling, Landgerichts Rosenheim, durch Steckbriefe verfolgt, und dessen Habhaftwerdung dadurch bewirkt werden.

Es werden daher alle Königlichen Civil- und Militair-Behörden hiedurch requirirt, auf diesen nachstehender Weise beschriebenen Flüchtling genaue Amtsspähe zu verhängen, denselben auf Betreten arretiren und anher liefern zu lassen.

Personal-Beschreibung.

Simon Greillinger ist 30 Jahre alt, großer Statur, von einem runden Angesicht, grauen Augen, spitziger Nase, hat lichtbraune Haare, und trägt einen dunkelblauen Rock, graue Beinkleider, Stiefel und runden Hut.

Königliches Landgericht Wolfratshausen.

von Haasi, Landrichter.

Steckbrief.

Die unten beschriebenen zwey Soldaten des dießseitigen Jäger-Bataillons haben sich auf dem Commando zu Schellenberg, Königlichen Landgerichts Berchtesgaden, eines ausgezeichneten Diebstahls schuldig gemacht, und sind hierauf meineidig entwichen.

Sämmtliche königliche Policey-Behörden werden daher ersucht, auf dieselben die geeignete Spähe zu halten, und sie im Betretungsfalle wohlverwahrt hieher zu liefern.

Beschreibung.

I. Corporal Friedrich Matthias, ein Metzgerssohn aus Seckingen im Großherzogthum Baden gebürtig, ist 25 Jahre alt, ledigen Standes, catholischer Religion, keiner Profession kundig, mißt 5 Schuh 8 Zoll 2 Linien, hat eine schlanke Statur, lichtbraune Haare, hohe Stirne, braune Augen, eine lange gebogene Nase, gesunde Gesichtsfarbe, schmalen Mund und schmale Lippen, ein volles Angesicht, rundes Kinn, volle Zähne und einen schwachen lichten Bart; übrigens spricht er den fränkischen Dialect, und auch die englische und französische Sprache.

Bey seiner Entweichung trug er einen weißlichten Bauernmantel von Tuch, einen runden hohen Hut, ein schwarzseidenes Halstuch, ein Uniforms-Röckel, eine lange blautuchene Hose und umgeformte Commiß-Schuhe.

II. Der Gefreyte Johann Frank, ein Schneiderssohn aus Bamberg, ist 23 Jahre alt, ledigen Standes, catholischer Religion, seiner Profession ein Schuhmacher, mißt 5 Schuh 7 Zoll 2 Linien, ist von einem schlanken Körperbau, hat dunkelbraune Haare, eine hohe Stirn, braune Augenbraunen und Augen, eine stumpfe Nase, einen schmalen Mund und schmale Lippen, eine gesunde Gesichtsfarbe, ein volles Angesicht, rundes Kinn, volle Zähne und einen schwarzen Bart. Bey seiner Entweichung trug er seinen Commiß-Mantel, blautuchenen Spencer, die grüntuchene lange Hose, und einen runden Bauernhut.

Uebrigens wird noch bemerkt, daß eingezogener Erfahrung zu Folge beyde ihren Weg in der Richtung über München genommen haben dürften.

Straubing den 2. Februar 1818.

Königlich-Baierisches 2tes Jäger-Bataillons-Commando.

Falkenhausen, Major.

Ertl, Auditor.

Allgemeines
Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

VII. Stück. München, Mittwoch den 11. Februar 1818.

Inhalt.

Königliche Allerhöchste Entschließungen. Das Verfahren gegen Reisende betreffend. — Bekanntmachungen. Dienstes-Nachrichten. — Auszug aus der Adels-Matrikel.

Königliche Allerhöchste Entschließungen.

(Das Verfahren gegen Reisende betreffend.)

Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir haben aus verschiednen zu Unserer Kenntniß gekommenen Beschwerden die Ueberzeugung erhalten, daß gegen die Reisenden ein sehr ungleiches, bald zu nachsichtiges, bald zu strenges Verfahren beobachtet werde.

Wenn Wir nun schon wollen, daß die über das Reisen und Wandern bestehenden Verordnungen allenthalben genau vollzogen werden sollen; so können Wir doch nicht zugeben, daß die Reisenden von einigen Polizey-Behörden und Gensd'armen auf eine, weder mit dem Gesetze, noch mit den individuellen Rücksichten verträgliche Art belästiget, und, wie erst neuerlich geschehen, nicht nur zur Visirung ihrer Päße und Wanderbücher bey allen an ihrer Reiseroute liegenden Polizey-Behörden angehalten, sondern auch wegen Mangels unbedeutender oft nicht einmal gesetzlicher Förmlichkeiten arretirt, und wieder weit von ihrem Wege ab- oder zurückgeführt werden.

Wir befehlen daher, daß auf der Visirung der Päße und der Wanderbücher nur in den gesetzlich bezeichneten Fällen bestanden werde, und daß insbesondere diejenigen Reisenden, welche sich nicht in gehöriger Form ausweisen können, nur dann, wenn besondere Verdachtsgründe gegen ihre Person vorliegen, angehalten, und selbst in diesem Falle nicht zurück, sondern an die für ihren Be-

stimmungsort zunächst vorliegende Polizey-Behörde begleitet werden sollen.

München den 3. Februar 1818.

Max Joseph.

Graf von Thürheim.

Auf Königlichen Allerhöchsten Befehl:
Der General-Secretaire
Fr. von Kobell.

Bekanntmachungen.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Königliche Majestät haben unterm 20. December v. J. geruht den Carl Schenk von Geyern, Hauptmann im 1. Linien-Infanterie-Regimente, und den Adolph Freyherrn von Sternbach, Oberlieutenant im Garde-du-Corps-Regimente, in die Zahl Allerhöchstihrer Kämmerer aufzunehmen.

Seine Majestät der König haben vermög an die Königliche Universitäts-Curatel zu Würzburg ergangener Allerhöchsten Entschließung dd. 3. Februar 1818 den Professoren der genannten Universität, Joseph Wilhelm Behr, Ignaz Doellinger, Franz Xaver Heller und Thomas Rusland den Character Königlicher Hofräthe allergnädigst zu verleihen geruht.

Durch Allerhöchste Rescripte von 3. Februar wurde Alois Wagner, bisher Advocat zu Höchstädt in gleicher Eigenschaft nach Dillingen versezt; der provisorische

Officiant bey dem Wechsel-Gericht erster Instanz zu München Licentiat Wilhelm Gämerler seiner schwachen Gesundheit wegen neuerdings quiescirt, und die ebengenannte Officiantenstelle dem ehemalige Secretariats-Gehülfen der aufgelösten Steuer- und Domainen-Ministerial-Section, Leonhard Posset, provisorisch verliehen.

Auszug
aus der Adels-Matrikel des Königreichs Baiern.

Der Adels-Matrikel des Königreichs wurden neuerdings einverleibt:

unterm 12. November 1817. der Herr Erbprinz Erwin Carl Damian Eugen von der Leyen, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Fürsten-Classe, Lit. L. Fol. 488. Act. Nro. 5618;

unterm 2. November 1817. Clemens Graf von Leibelfing, Hauptmann im Königlichen 14. Linien-Infanterie-Regimente, in Aschaffenburg, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Grafen-Classe, Lit. L. Fol. 478. Act. Nro. 5612;

unterm 8. December 1817. Carl Heinrich Ernst Graf von Bothmer auf Mehring, in München, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Grafen-Classe, Lit. B. Fol. 452. Act. Nro. 5620;

unterm 30. May 1817. Julius Freyherr Ecker von Eckhofen, Lieutenant im Königlichen 9. Linien-Infanterie-Regimente und General-Adjutant bey der 2. Infanterie-Brigade des General-Commando München,

in Augsburg, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Freyherren-Classe, Lit. E. Fol. 36. Act. Nro. 5401;

unterm 8. Juny 1817. Carl Joseph Maria Franz Anton Freyherr von Bourschaidt, vormaliger Teutschordens-Ritter und Commenthur zu Regensburg, in Freudenthal, samt seinem Bruder und dessen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Freyherren-Classe, Lit. B. Fol. 297. Act. Nro. 5531;

unterm 24. Juny 1817. Peter Freyherr von la Motte, Königlicher General-Lieutenant, Commenthur des militairischen Max-Joseph- und Ritter des k. k. österreichischen Marien-Theresien-, russisch kaiserlichen St. Wladimir-Ordens, und der Königlich-französischen Ehren-Legion Officier, in Saargemünd, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Freyherren-Classe, Lit. D. Fol. 138. Act. Nro. 5473;

unterm 24. Juny 1817. Albrecht Freyherr Besserer von Thalfingen, Königlicher Kämmerer, Major im Königl. 4. Chevauxlegers Regimente, erster Adjutant des Feldmarschalls Fürsten von Wrede, Ritter des militärischen Max-Joseph-, Civil-Verdienst-, und k. k. österreichischen Marien-Theresien-Ordens, dann Officier der Königlich-französischen Ehren-Legion, in München, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Freyherren-Classe, Lit. B. Fol. 183. Act. Nro. 5473;

unterm 28. Juny 1817. Johann Joseph Franz de Paula Freyherr von Tautphöus, Königlicher Kreisrath in Passau, samt seinem Oncle, dem geistlichen Rath und Dechant des Stifts St. Peter in Aschaffenburg, Joseph Johann von Tautphöus, dann übrigen drey Brüdern, und allseitigen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Freyherren-Classe, Lit. T. Fol. 117. Act. Nro. 4719;

unterm 23. October 1817. Franz Friedrich Jacob Freyherr von Podewils auf Culmreuth, Major im Königlichen 2. Cürassier-Regimente, in Freysing, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Freyherren-Classe, Lit. P. Fol. —. Act. Nro. 5611;

unterm 15. November 1817. Ferdinand Freyherr von Scharffenstein, genannt Pfeil, Rittmeister im Königlichen 2. Cürassier-Regimente, in Landshut, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Freyherren-Classe, Lit. S. Fol. 233. Act. Nro. 5499;

unterm 22. November 1817. August Freyherr von Frays, Hauptmann im Königlichen 6. Linien-Infanterie-Regimente, in Speyer, sammt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Freyherren-Classe, Lit. F. Fol. 456. Act. Nro. 5622;

unterm 12. December 1817. Maria Severin Freyherr von Borie, vormaliger fürstl. fuldaischer geheimer Rath und Oberamtmann, dann Gutsbesitzer von Neuhaus, in Fulda, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Freyherren-Classe, Lit. B. Fol. 469. Act. Nro. 5629;

unterm 30. Juny 1809. Ignaz Michael Edler von Gäßler auf Kläham, Königlicher Kameral-Beamter, in Landshut, samt seinen, seiner Geschwister, und allseitigen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Classe der Edlen, Lit. G. Fol. 529. Act. Nr. 319;

unterm 13. May 1817. Heinrich Sigmund Pappenheimer, Edler von Kerstorf, Großhändler in München, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Classe der Edlen, Lit. K. Fol. 221. Act. Nro. 5493;

unterm 20. Juny 1817. Hugo Joseph Edler von Sternfeld genannt Weckbecker, quiescirender Königlicher Ober-Appellationsgerichts-Rath, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Classe der Edlen, Lit. S. Fol. 231. Act. Nro. 5498;

unterm 6. December 1817. Franz Martin von Gerngroß, Königlicher Appellationsgerichts-Director für den Regenkreis und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone, in Amberg, für seine Person in die Ritter-Classe, und mit vorbehaltener Transmission auf einen ehelichen oder adoptirten Sohn in die Adels-Classe; bey der Ritter-Classe, Lit. G. Fol. 19. Act. Nro. 139;

unterm 9. Juny 1817. Friedrich Wilhelm Heinrich Alexander von Kropf, Oberlieutenant im Königlichen 13. Linien-Infanterie-Regimente, in Baireuth, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Adels-Classe, Lit. K. Fol. 299. Act. Nro. 5532;

unterm 20. Juny 1817. Rupert Heinrich von Kellner, Hauptmann zweyter Classe im Königlichen 14. Linien-Infanterie-Regimente, zu Steinach, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Adels-Classe, Lit. K. Fol. 247. Act. Nro. 5506;

unterm 26. Juni 1817. Johann Heinrich Christian von Schmaltz, Rittmeister im königl. 1. Chevauxlegers-Regimente (Kaiser), Ritter des Königl. preußischen Militaire-Verdienstordens und der Ehren-Legion, samt seinen Schwestern und Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Adels-Classe, Lit. S. Fol. 313. Act. Nro. 5539;

unterm 24. July 1817. Joseph von Heusler, vormalig fürstl. Eichstädtischer Kastner zu Spalt, in München, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Adels-Classe, Lit. H. Fol. 710. Act. Nro. 5165;

unterm 13. August 1817. Anton von Lohmayr, Königl. Salzbeamter in Memmingen, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Adels-Classe, Lit. L. Fol. 372. Act. Nro. 5569;

unterm 24. November 1817. die beyden Brüder Anton Moriz von Velasco, Königl. Cadet der Artillerie in Augsburg, und Ludwig von Velasco, dermal ohne Anstellung in München, für ihre Person allein, bey der Adels-Classe, Lit. V. Fol. 252. Act. Nro. 4800.

Berichtigung.

In dem V. Stück des Allgemeinen Intelligenz-Blattes Seite 115. Zeile 18. ist zu lesen: Kirchweger anstatt: Kirchmeger.

Allgemeines
Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

VIII. Stück. München, Sonnabend den 14. Februar 1818.

Inhalt.

1) Königl. Allerhöchste Entschließungen. General-Pardon für die Deserteurs aus den neuen Landestheilen. — 2) Bekanntmachungen. Brand-Assecuranz — Unterstützung für durch Brand verunglückte Unterthanen. — Pfarrey-Erledigungen. — Stipendien. — Dienstes-Nachrichten. — Indigenats-Verleihungen.

K. Allerhöchste Entschließungen.

(Ertheilung eines General-Pardons in den neuerworbenen Landestheilen.)

Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Nachdem Wir den Deserteurs, und widerspenstigen Conscribirten in den früher erworbenen Gebietstheilen eine Amnestie bewilliget haben, so wollen Wir in gleicher Absicht, den Verirrten die Rückkehr zur Pflicht zu erleichtern, diese Gnade auch für die neuerworbenen Rheinlande, und die nunmehr mit Baiern vereinigten vormahls Großherzoglich-Hessischen und Fuldaischen Aemter bewilligen, und verordnen daher:

1) Allen denjenigen Landeseingebornen aus dem Rheinkreise, und den vormahls Hessischen und Fuldaischen Aemtern, welche sich vor Verkündigung gegenwärtiger Verordnung der Desertion, oder eines Vergehens gegen die bestandenen Conscriptions-Gesetze schuldig gemacht, oder sonst auf irgend eine Art dem Militaire-Dienste entzogen haben, soll volle Verzeihung und Straflosigkeit angedeihen, wenn sie von dem Tage der Besitzergreifung der zum Rheinkreise gehörigen Gebietstheile, und der vormahls Großherzoglich-Hessischen und Fuldaischen Aemter, entweder schon zu ihren Pflichten zurückgekehrt sind, oder zu denselben bis zum 1. Julius des gegenwärtigen Jahres 1818 noch zurück kehren werden.

2) Diese Straflosigkeit soll sich auch auf die gänzliche Nachlassung der Vermögens-Strafen ausdehnen, in soferne sie nicht allenfalls schon von der vorigen Landesherrschaft vollzogen wurden.

3) Von dieser Verzeihung sind ausgenommen:

a) Jene, welche vor oder nach ihrer meineidigen Entweichung, und vor oder nach ihrem Vergehen gegen die Conscriptions-Gesetze ein anderes Verbrechen begangen haben;

b) welche während der gegenwärtig bewilligten Amnestie meineidig entweichen.

4) Alle diejenigen, welche von dieser bewilligten Verzeihung keinen Gebrauch machen, und erst nach dem abgelaufenen oben unter Ziffer 1. bestimmten Zeitraume als Deserteurs, oder widerspenstige Militaire-Pflichtige sich stellen, oder ergriffen werden, und diejenigen, welche während der gegenwärtigen Amnestie ihre Fahnen meineidig verlassen, sollen als Uebertreter der in diesen Beziehungen für die übrigen baierischen Landeskinder geltenden gesetzlichen Vorschriften betrachtet, und dem gemäß nach den bestehenden allgemeinen Verordnungen ohne Nachsicht behandelt werden.

München den 21. Januar 1818.

Max Joseph.

Graf von Triva.

Auf Königlichen Allerhöchsten Befehl
der General-Secretaire:

Freyherr v. Heppenstein.

Bekanntmachungen.

Königl. Brand-Assecuranz.

Seine Königl. Majestät haben vermöge Allerhöchsten Rescripts vom 3. Febr. d. J. der Regierung des Ober-Donaukreises auf ihren Bericht vom 16. September vor. J. die Bewilligung zu ertheilen geruht, dem Karl **Knaus** von Daxberg die rückstehenden Zinsen zu 100 fl. 57 kr. von einem auf Rechnung der Brandversicherungs-Gesellschaft der vormahligen Provinz Schwaben im Jahre 1806 vorgeschossenen Entschädigungs-Capital zu 1000 fl. aus der Concurrenz des Etats-Jahres $18\frac{17}{18}$ zu bezahlen und gehörig zu verrechnen.

Königl. Unterstützung an Brandbeschädigte Unterthanen zu Oberammergau.

Seine Königl. Majestät haben unterm 30. Januar d. J. den im verflossenen Monate Nov. v. J. durch Brand verunglückten, und früher schon durch widrige Natur-Ereignisse verarmten Einwohnern von Oberammergau vorläufig eine Unterstützung mit Speise-Getreide von

50	Schäffeln	Fesen,
18	—	Gerste, und
$12\frac{2}{3}$	—	Haber

unentgeltlich bewilliget, welche den Dürftigsten der Abgebrannten nach dem Ermessen der Orts-Armen-Deputation zu Theil werden soll.

Pfarrey-Erledigungen.

Im Unter-Donaukreise:
(Die Pfarrey Kammerau.)

Durch die Beförderung des Pfarrers Georg Hiller ist die Pfarrey Kammerau in Erledigung gekommen. Sie liegt in der Diöcese Regensburg, Decanate Kamm, und Landgerichte Kötzting. Die Pfarrey enthält 1253 Seelen, und erträgt jährlich mit Inbegriff des aufzustellenden Hilfspriesters 1406 fl. 37¾ kr.

Bittwerber haben ihre mit den vorschriftmäßigen Zeugnissen versehene Suppliken binnen 4 Wochen vorzulegen.

Stipendien für Studierende.

Seine Königl. Majestät haben vermög der an die Regierung des Unter-Mainkreises unterm 3. Februar 1818 erlassenen Allerhöchsten Entschließung zu genehmigen geruht, daß für das begonnene Studien-Jahr 18 17/18 die Summe von Tausend Gulden, aus dem allgemeinen Schul- und Studien-Fond zu Aschaffenburg, zu Stipendien für würdige und dürftige Lyceisten und Gymnasiasten daselbst verwendet werde, und zwar in folgender Art:

A. Lyceisten.

1) Wilhelm Dotz, Sohn eines churmainzischen Hof-Fouriers zu Aschaffenburg . . . . 50 fl.
2) Wilhelm Arnheim, Sohn eines verl. Gastwirthes aus Weibersbrunn 50 fl.
3) Friedrich Schwind, Sohn eines Leinwebers aus Schöllkrippen 40 fl.
4) Peter Breunig, Sohn eines Schullehrers aus Altenbuch . . . 40 fl.
5) Anton Scotti, Sohn eines Schneiders aus Kleinwallstadt . 40 fl.
6) Joh. Bapt. Dibelius, Sohn eines Chaussée-Bereiters aus Aschaffenburg . . . . 30 fl.
7) Adam Huth, Schuhmachers-Sohn aus Orb . . . . 30 fl.
8) Gregor Berg, Bildhauers-Sohn aus Amorbach . . . . 40 fl.
9) Ignaz Ullrich, Sohn eines verlebten Strumpfwebers aus Amorbach 40 fl.
10) Johann Sänger, Sohn eines verlebten Hof-Reitknechtes zu Aschaffenburg . . . . 40 fl.
11) Michael Staub, Bauers-Sohn aus Habichts-Thal . . . . 50 fl.

B. Gymnasiasten.

12) Heribert Bettermann, Sohn eines verl. Bedienten aus Aschaffenb. 50 fl.
13) Georg Bischof, Bauers-Sohn aus Mömbris . . . . . . 50 fl.
14) Wilhelm Lamster, Sohn eines pens. Hof-Kutschers zu Aschaffenburg 30 fl.
15) Martin Nenninger, Zeugschmieds-Sohn aus Aschaffenburg . 30 fl.
16) Heinrich Gräf, Schuhmachers-Sohn aus Aschaffenburg . . . 30 fl.
17) Franz Xav. Schmalenberger, Sohn eines Advokaten aus Orb . 50 fl.
18) Joseph Haut, Bauers-Sohn aus Wiesthal . . . . . 40 fl.

19) Conrad Völker, Fuhrmanns-Sohn aus Aschaffenburg . . . 30 fl.

20) Johann Neis, Bürgers-Sohn aus Orb . . . . 50 fl.

21) Alois Braun, Sohn eines ehemaligen Bürgermeisters aus Aschaffenburg . . . . 30 fl.

22) Joseph Amend, Bauers-Sohn aus Schaippach . . . . . 30 fl.

23) Johann Angelroth, Buchbinders-Sohn aus Aschaffenburg . 60 fl.

24) Franz Reuter, Sohn eines verlebten Geometers aus Aschaffenburg 40 fl.

25) Joseph Zwisler, Bauers-Sohn aus Altenbuch . . . . . 30 fl.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Königl. Majestät haben geruhet in die Zahl Allerhöchst Ihrer Cämmerer aufzunehmen:

am 18. April 1817, den Clemens August Grafen von Berghe genannt Trips, Hauptmann des 1. Linien-Infanterie-Regiments (König), und Christoph Freyherrn von Guttenberg, Königl. Ober-Lieutenant;

am 23. August 1817, den Johann Friedrich Joseph Freyherrn von Reibeld, General-Major der Cavallerie, und des militairischen Max-Joseph-Ordens Ritter;

am 13. September 1817, den Leopold Freyherrn von Welden auf Laupheim, Unter-Lieutenant im Königl. 2. Husaren-Regimente;

am 30. October 1817, den Ludwig von Mabroux, Rittmeister im 4. Cheveauxlegers-Regimente, Ritter des militairischen Max-Joseph-Ordens, und der Kön. französischen Ehrenlegion Mitglied;

am 5. November 1817, den Ludwig Philipp Conrad Freyherrn von Gebsattel, Stadt-Oberrichter zu Schweinfurt;

am 24. Januar 1818, den Rittmeister im 1. Uhlanen-Regimente, und der Königl. französischen Ehrenlegion Mitglied, Franz Xaver Grafen von Joner;

am 28. Januar l. J., den Ober-Lieutenant und Ordonanz-Officier, Cajetan Grafen von Berchem.

Seine Königl. Majestät haben unterm 3. Febr. l. J. zu genehmigen geruht, daß von der unterm 30. Nov. v. J. beschlossenen gegenseitigen Versetzung der ersten Landgerichts-Assessoren von Haasi zu Regen, und Röckl zu Grafenau, Umgang genommen werde.

Indigenats-Verleihungen.

Seine Königl. Majestät haben unterm 2. Febr. l. J. den Priestern Nicolaus Henrici aus Belé, Heinrich Koch aus Saul, Martin Krautheimer aus Mainz und Christian Kettner aus Mainz, in Rücksicht der nützlichen Dienste, welche in dem Pfarramte von denselben zu erwarten sind, das baierische Indigenat zu bewilligen geruht.

Allgemeines

Intelligenz-Blatt

für das

Königreich Baiern.

IX. Stück. München, Mittwoch den 18. Februar 1818.

Inhalt.

Bekanntmachungen: Verzeichniß der Vorlesungen an der Königlichen Universität zu Landshut im Sommer-Semester 1818. — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen. — Pfarrey-Verleihungen. — Königliche Genehmigung zur Tragung fremder Orden.

Bekanntmachungen.

Verzeichniß

der an der Königlichen Ludwigs-Maximilians-Universität zu Landshut im Sommer-Semester 1818 zu haltenden Vorlesungen.

Der gesetzliche Anfang des Semesters ist auf den 30. März festgesetzt.

I. Philosophische Section.

1) Allgemeine Wissenschaftskunde, verbunden mit einer Anleitung zur Kenntniß der vorzüglichsten Bücher, trägt vor

Professor Siebenkees, nach Eschenburg, wöchentlich sechsmal, von 11 — 12 Uhr.

2) Geist des philosophischen Wissens, nebst einer Encyclopädie der philosophischen Wissenschaften,

Professor Köppen, nach seiner Darstellung des Wesens der Philosophie (Nürnberg 1810), wöchentlich zweimal, von 11 — 12 Uhr.

3) Moralphilosophie,

Professor Ast, privatissime, von 11 — 12 Uhr.

Moralphilosophie und dann, nach ihrem innern Zusammenhange mit derselben, Religionsphilosophie,

Professor Salat, nach seinen Darstellungen dieser Zweige der Philosophie, täglich von 8 — 9 Uhr.

4) Naturrecht,

Professor Köppen, nach seinem Grundrisse (Landshut 1809), wöchentlich dreymal, von 11 — 12 Uhr.

5) Philosophie des Rechts (Naturrecht),

Professor Wening, nach Gros (3te Aufl., Tübingen 1815), wöchentlich fünfmal, von 4 — 5 Uhr.

6) Erziehungslehre,

Professor Sailer, nach seinem Handbuche: Ueber Erziehung für Erzieher (2te Ausgabe München bey Lentner 1809), in den letzten drey Tagen der Woche, von 7—8 Uhr.

7) Geschichte der Philosophie,

Professor Köppen, nach Tennemann's Grundrisse (2te Auflage Leipzig 1816), wöchentlich fünfmal, von 4—5 Uhr.

8) Geometrie und Trigonometrie, mit practischen Uebungen auf dem Felde,

Professor Magold, nach eignem Lehrbuche, täglich von 3—4 Uhr.

9) Mechanik,

Professor Magold, nach eignem Lehrbuche, täglich von 9—10 Uhr.

10) Physik,

Professor Stahl, nach Mayer's Anfangsgründen der Naturlehre, täglich von 10—11 Uhr.

11) Populäre Astronomie,

Professor Stahl, in den ersten drey Tagen der Woche, von 2—3 Uhr.

12) Physische Geographie mit Inbegriff der Meteorologie,

Professor Stahl, in den letzten drey Tagen der Woche, von 2—3 Uhr.

13) Specielle Chemie, trägt vor

Professor Fuchs, nach Hildebrandt's Lehrbuche der Chemie, täglich von 11—12 Uhr.

Anmerk. Derselbe ertheilt privatissime Unterricht in analytisch-chemischen Arbeiten.

14) Allgemeine Naturgeschichte,

Professor Schultes, nach Blumenbach, täglich von 2—3 Uhr.

15) Zoologie,

Professor Schultes.

16) Allgemeine Botanik,

Professor Schultes, nach Decandolle's theoretischen Anfangsgründen der Botanik, täglich von 7—8 Uhr.

17) Historische Hülfs-Wissenschaften,

Professor von Hellersberg, nach Feßmair, täglich, in noch zu bestimmenden Stunden.

18) Einleitung in das Studium der Geschichte und der Hülfs-Wissenschaften,

Professor Siebenkees, wöchentlich zweymal, in einer noch zu bestimmenden Stunde.

19) Diplomatik,

Professor Mannert, wöchentlich dreymal.

20) Europäische Staatengeschichte,

Professor Mannert, nach Meusel's Compendium, wöchentlich sechsmal, von 2—3 Uhr.

21) Deutsche Geschichte,

Professor Siebenkees, nach Mannert, sechsmal wöchentlich, von 9—10 Uhr.

22) Geschichte der deutschen Bundesacte,

Professor von Hellersberg, nach den Verhandlungen des Wiener-Congresses.

23) Baierische Geschichte,

Professor von Hellersberg, nach seinem kurzen Auszuge aus den Jahrbüchern des baierischen Volkes, täglich von 11—12 Uhr.

24) Statistik der europäischen Staaten,

Professor Mannert, nach eigenem

Compendium, wöchentlich fünfmal, von 7—8 Uhr.

25) Die Encyclopädie der philologischen Wissenschaften setzt fort

Professor Ast, nach seinem Grundrisse, von 9—10 Uhr.

26) Hebräische Sprache lehrt

Professor Mall, nach seiner Grammatik, von 2—3 Uhr.

27) Ueber die orientalischen Dialecte liest

Professor Mall, in noch zu bestimmenden Stunden.

28) Ueber die griechischen Dialecte,

Professor Drexel, wöchentlich zweymal, in einer noch zu bestimmenden Stunde.

29) Theokrit's Idyllen und die ersten 4 Bücher der Aeneis des Virgil erklärt abwechselnd

Professor Drexel, täglich von 9—10 Uhr.

30) Platon's Symposion (nach seiner Ausgabe, Landshut 1809), und des Plautus Amphitruo, (nach seiner bis dahin erscheinenden Ausgabe) erklärt abwechselnd

Professor Ast, von 3—4 Uhr.

II. Section der Theologie.

1) Die Religionslehre für sämmtliche Academiker trägt vor

Professor Sailer, nach seinen Grundlehren der Religion (2te Ausgabe München 1813 bey Lentner), in den ersten drey Tagen der Woche, von 7—8 Uhr.

2) Christliche Moral, die allgemeine und angewandte,

Professor Sailer, nach seinem Handbuche der christlichen Moral (München bey Lentner 1817), Montags, Dienstags und Mittwochs, von 10—11 Uhr.

3) Die Geschichte der Völker der alten Welt, setzt fort

Professor Zimmer, von 9—10 Uhr.

4) Christliche Kirchengeschichte setzt fort

Professor Andres, nach Michl, täglich in einer noch zu bestimmenden Stunde.

5) Catholische Dogmatik, mit Dogmengeschichte verbunden, setzt fort

Professor Schneider, nach Dobmayer und Klüpfel, täglich von 11—12 Uhr.

6) Biblische Hermeneutik,

Professor Mall, nach Sandbichler, die ersten drey Tage der Woche von 8—9 Uhr.

7) Patrologie,

Professor Zimmer, von 9—10 Uhr.

8) Katechetik,

Professor Sailer, von 10—11 Uhr.

9) Liturgie,

Professor Sailer, von 10—11 Uhr.

10) Die vollständige Pastoral-Theologie,

Professor Sailer, nach seinen Vorlesungen aus der Pastoraltheologie (München bey Lentner, dritte Ausgabe 1812), Donnerstags, Freytags und Sonnabends, von 10—11 Uhr.

11) Exegese der Apostelgeschichte,

Professor Mall, die letzten drey Tage der Woche, von 8—9 Uhr.

(*)

12) Ueber geistlichen Geschäftsstyl, mit Uebungen verbunden, liest
Professor Andres, wöchentlich dreymal, von 7—8 Uhr.

13) Practische Vorlesungen über Catechetik, und Liturgik, verbunden mit Uebungen, hält im Seminar
Professor Roider.

III. Section der Rechtskunde.

1) Das Völkerrecht trägt vor
Professor von Moshamm, nach eignen Heften, in einer noch zu bestimmenden Stunde.

2) Das gemeine Civil-Recht,
Professor Wening, nach Heise's Grundriß eines Systems des gemeinen Civil-Rechts (2te Ausg. Heidelberg 1816), täglich von 11—12 und 3—4 Uhr.

3) Deutsches Privat-Recht, mit vollständigem Vortrage des Wechsel-, Handels-, Cameral- und Policey-Rechts,
Professor von Krüll, nach eignem Lehrbuche, täglich von 8—9 Uhr.

Deutsches Privat-Recht, mit Einschluß des Wechsel-, Handels- und Cameral-Rechts,
Professor Mittermaier, nach seinem Versuche einer wissenschaftlichen Behandlung des deutschen Privat-Rechts (Landshut 1815), täglich von 5—6 Uhr.

4) Baierisches Staatsrecht,
Professor von Hellersberg, nach den Edicten.

5) Baierisches Privat-Recht, verbunden mit der Erläuterung der neuesten hierauf sich beziehenden Verordnungen,
Professor von Krüll, nach dem cod. civ. Max. und eignem Handbuche, in noch zu bestimmenden Stunden.

6) Das gemeine und baierische Lehenrecht,
Professor von Moshamm, nach eignem Lehrbuche, täglich von 10—11 Uhr.

7) Kirchenrecht der Catholiken und Protestanten,
Professor Andres, nach Michl, täglich von 4—5 Uhr.

8) Deutsche Rechtsgeschichte, als Entwickelung der öffentlichen Privat-Rechtsverhältnisse in Deutschland von der ältesten Zeit bis zu den neuesten Gesetzbüchern,
Professor Mittermaier, nach seiner Einleitung in das Studium der Geschichte des germanischen Rechts (Landshut 1812), wöchentlich dreymal, publice.

9) Criminal-Practicum (Anleitung zu allen Arten criminalistisch-practischer Arbeiten, mit Uebungen in Defensionen und Relationen),
Professor Mittermaier, nach seiner Anleitung zur Vertheidigungskunst im Criminal-Proceß, wöchentlich fünfmal, privatissime, von 11—12 Uhr.

10) Civil-Practicum, mit Erläuterung der neuesten, den Geschäftsgang betreffenden organischen Edicte,
Professor von Krüll, nach eignem Plane, wöchentlich dreymal, von 2—3 Uhr.

11) Ueber die summarischen Processe,
Professor Mittermaier, nach eignem Plane, publice, wöchentlich zweymal.

12) Allgemeine Hermeneutik des Rechts, mit exegetischen Uebungen verbunden,

Professor Wening, nach eignen Heften, viermal wöchentlich, in noch zu bestimmenden Stunden.

13) Ein Examinatorium über das Civil-Recht, verbunden mit Ausarbeitung verschiedener Rechtsfälle,

Professor von Krüll, in noch zu bestimmenden Stunden.

14) Referir-Kunst in Civilsachen, mit Ausarbeitungen,

Professor von Krüll, wöchentlich dreymal.

15) Juristische Literatur,

Professor Siebenkees, wöchentlich zweymal.

IV. Staatswirthschaftliche Section.

1) Encyclopädie der sämmtlichen Staats- und Cameral-Wissenschaften,

Professor Holzinger, nach Schmalz, in den ersten Wochen des Semesters, von 10 — 11 Uhr.

Cameralistische Encyclopädie, oder Encyclopädie sämmtlicher staatswirthschaftlicher Wissenschaften,

Professor Medicus, als allgemeine Einleitung vor dem Anfange der landwirthschaftlichen Vorlesungen.

2) Landwirthschaft,

Professor Medicus, nach seinem Handbuche (Heidelberg 1809), von 8 — 9 Uhr.

3) Forstwirthschaft,

Professor Medicus, nach seinem Forsthandbuche (Tübingen 1802).

Anmerk. Im Sommer-Semester wird Forst-Botanik in der Abendstunde von 6 — 7 Uhr im Forstgarten, im Winter-Semester aber die besondere Forstwirthschafts- und die Forst-Directionslehre vorgetragen.

4) Technologie,

Professor Holzinger, nach Jung's Ordnung, von 10 — 11 Uhr.

5) Bürgerliche Baukunst,

Professor Holzinger, nach Suckow, von 2 — 3 Uhr.

6) Oeconomisch-politische Arithmetik setzt fort

Professor Dätzel, wöchentlich fünfmal.

7) Staatswirthschaft,

Professor Frohn, nach Schlözer, täglich von 10 — 11 Uhr.

8) Finanz-Wissenschaft,

Professor Frohn, nach seinen Grundlinien der rationellen Finanz-Wissenschaft (Landshut bey Storno 1818), täglich von 4 — 5 Uhr.

9) Cameral-Praxis,

Professor Frohn, wöchentlich dreymal, in noch zu bestimmenden Stunden.

V. Section der Heilkunde.

1) Pragmatische Literär-Geschichte der Medicin,

Professor von Leveling, nach Metzger, täglich von 10 — 11 Uhr.

Anmerk. Wöchentlich einmal wird derselbe die Herren Candidaten vermittelst eigner und mit Zuziehung der Universitäts-Bibliothek mit den vorzüglichsten ältern und neuern Werken, ihren besseren Ausgaben und sonstigen bibliographischen Notizen bekannt machen.

2) Pathologische Anatomie,

Professor Münz, wöchentlich viermal, von 3 — 4 Uhr.

Anmerk. Derselbe leitet den Unterricht in den Secir-Uebungen, wobey der bey der Anatomie an der Stelle eines Prosectors angestellte Gehülfe Hr. Weber, die Hrn. Präparanten in ihren Arbeiten unterstützen wird.

3) Physiologie des Menschen,

Professor von Leveling, privatissime, täglich.

Professor von Walther, nach eignem Lehrbuche, täglich.

Professor Münz, in Verbindung mit vergleichender Anatomie und Physiologie, wöchentlich fünfmal, von 9 — 10 Uhr.

4) Physiologische Anthropologie,

Professor von Leveling, nach Ith, in noch zu bestimmenden Stunden.

5) Physiologische und pathologische Semiotik,

Professor von Leveling, nach Gruner, in noch zu bestimmenden Stunden.

6) Specielle Therapie,

Professor Bertele, privatissime, nach den vorzüglichen ältern und neuern classischen Autoren hierüber, täglich von 7 — 8 Uhr.

Professor Schultes, nach Frank und Stoll, täglich von 4 — 5 Uhr.

7) Chirurgische Pathologie und Therapie,

Professor von Walther, nach eignem Entwurfe, täglich.

8) Ueber die Kinderkrankheiten liest

Professor Feiler, nach eignem Lehrbuche, wöchentlich viermal, von 4 — 5 Uhr.

9) Ueber die Knochenkrankheiten,

Professor von Walther, nach eignem Entwurfe, von 7 — 8 Uhr.

10) Die Lehre von den Augenkrankheiten trägt vor,

Professor von Walther, nach eignem Entwurfe, dreymal wöchentlich, von 7 — 8 Uhr.

11) Geburtshülfe setzt fort,

Professor Feiler, wöchentlich viermal, von 2 — 3 Uhr.

12) Arzneymittellehre,

Professor Bertele, nach seinem Handbuche, täglich von 4 — 5 Uhr.

13) Toxicologie,

Professor Bertele, nach Joseph Frank, dreymal in der Woche, von 11 — 12 Uhr.

14) Pharmaceutische und medicinische Botanik,

Professor Schultes, nach eignen Heften, täglich von 5 — 6 Uhr.

15) Medicinische und chirurgische Formellehre,

Professor Bertele, nach Dictaten, dreymal in der Woche, von 11 — 12 Uhr.

16) Die medicinisch-clinische Schule setzt fort

Professor Röschlaub, und liest in Verbindung damit:

a) über die wichtigern Krankheiten, die in der clinischen Anstalt vorkommen;

b) allgemeine Therapie.

Und wenn es besonders verlangt werden sollte:

c) über die Aphorismen und andere ächte Bücher des Hippocrates;

d) psychologische Anthropologie.

17) Chirurgisches- und Augenkranken-Clinicum hält

Professor v. Walther, täglich von 8 bis 9 Uhr.

18) Die geburtshülfliche Clinik,

Professor Feiler, täglich von 11—12 Uhr, außerdem, nach den sich ereignenden Fällen, alle Stunden des Tages.

19) Uebungen in den geburtshülflichen Manual- und Instrumental-Operationen am Fantome veranstaltet

Professor Feiler, wöchentlich sechsmal, von 3 — 4 Uhr.

20) Thierheilkunde,

Professor v. Leveling, nach der gerichtlichen Thierarzneykunde zum Behufe veterinärischer Vorlesungen und für Gerichtsärzte von August Ryß, Würzburg 1807.

Für den Unterricht in den neuern Sprachen, im Reiten, Tanzen und Fechten sind zweckmäßige Anstalten vorhanden.

Die Herren Professoren Sailer und v. Krüll haben, dem Allerhöchsten Auftrage gemäß, das Geschäft übernommen, auf Verlangen der Aeltern und Curatoren die Einnahmen und Ausgaben der Studierenden, gegen ein Honorar von drey Procent für ihre untergeordneten Geschäftsführer, zu besorgen.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Obermainkreise:

1) Das protestantische Diaconat Arzberg und die damit verbundene Pfarrey Hohenberg.

In Gemäßheit einer allerhöchsten Entschliessung vom 23. Januar l. J. soll das frühere Verhältniß zwischen dem Diaconate Arzberg und dem Ordinariate Hohenberg, im Landgerichte und Decanate Wunsiedel auf eben die Weise, wie es vor dem Jahre 1811 bestanden hatte, wieder hergestellt werden.

Der Dienstertrag dieser combinirten Stellen ist zu 672 fl. 9 kr. berechnet.

Die Bewerber haben sich unter Beybringung der vorschriftsmäßigen Zeugnisse binnen 4 Wochen zu melden; auf die früheren Meldungen vom Jahre 1811 wird keine Rücksicht genommen, wenn sie nicht erneuert werden.

---

2) Die Pfarrey Kronach.

Die Stadtpfarrey Kronach in der Bambergischen Diöcese, im Landgerichte und Decanate gleichen Namens, ist durch die Versetzung des Pfarrers und Districts-Schul-Inspectors Ferdinand Tavernier nach Memelsdorf (S. 91 des allgemeinen Intelligenzblatts) in Erledigung gekommen.

Die Seelenzahl beläuft sich auf 3800 Personen, ohne diejenigen zu rechnen, welche in benachbarten protestantischen Pfarrbezirken wohnen, und charitative von Kronach aus versehen werden. Den Pfarrer unterstützen zwey Hülfspriester in seinen Verrichtungen. Das Einkommen der Stelle ist auf 3016 fl. 50 kr., die Lasten auf 1520 fl. 38 kr. berechnet.

3) Die Pfarrey Scheßlitz.

Die catholische Pfarrey Scheßlitz im Decanate und Landgerichte gleichen Namens, welche zur Bambergischen Diöcese gehört, ist durch Tod erledigt. Sie begreift 3080 Seelen in 15 Ortschaften und hat einen Umfang von anderthalb Stunden. Ausser der Gügel Capelle bestehen drey Filial-Kirchen zu Burgellern, Peulendorf und Würgau. Die Einkünfte betragen 2092 fl. 4 kr.; die Lasten einschlüßig der Unterhaltungs-Kosten zweyer Hülfspriester 753 fl. 37 kr.

Da nach einer Allerhöchsten Entschliessung vom 15. December 1817 mit dieser Pfarrey zugleich die Districts-Schul-Inspection über sämmtliche Schulen des Landgerichts verbunden ist, so haben sich die Bewerber vorzüglich über ihre Verdienste im Schulfache gehörig auszuweisen.

Pfarreyen-Verleihungen.

Seine Königliche Majestät haben allergnädigst geruht folgende Pfarreyen zu verleihen:

am 21. Januar die Pfarrey zu Geißelhöring, Herrschaftsgerichts Laberweinting, dem bisherigen Pfarrer zu Schorndorf, Priester Johann von Gott Leist;

am 26. Januar die Frühpredigersstelle zu Altenötting dem bisherigen Pfarrer zu Jetzendorf Priester Johann Georg Schaffner, und die dadurch erledigte Pfarrey zu Jetzendorf, Landgerichts Dachau, dem geprüften Pfarr-Candidaten Priester Anton Kistler, Cooperator zu Gangkofen;

am 2. Februar die Pfarrey zu Eichelberg, Landgerichts Hemau, dem Ex-Conventualen des aufgelößten Stifts St. Emeram zu Regensburg Priester Joseph Martin Münchsdorfer;

am 9. Februar die Pfarrey Marienthal, Inspection Winnweiler (Rheinkreis) dem Pfarramts-Candidaten Philipp Fuchs von Rittershofen, und die Pfarrey Reilbach, Landgerichts Hilders (im Unter-Mainkreise) dem bisherigen Pfarrer zu Darstadt Priester Ferdinand Willner.

Königliche Genehmigung zur Tragung fremder Orden.

Seine Königliche Majestät haben allergnädigst bewilliget, daß der königliche Gesandte am Kaiserlich-russischen Hofe, Graf de Bray, den demselben von Seiner Majestät dem Kaiser von Rußland verliehenen St. Anna-Orden 1ter Classe annehmen und tragen dürfe.

Allgemeines

Intelligenz-Blatt

für das

Königreich Baiern.

X. Stück. München, Sonnabend den 21. Februar 1818.

Inhalt.

Königliche Allerhöchste Entschließungen. Die Bezahlung der Anstellungs- und Beseldungs-Mehrungstaxen, und Ausschreib-Gebühren betreffend. — Die Einstands-Capitalien und Löhnungs-Guthaben vermißter Soldaten betreffend. — Die gerichtlichen Protocolle der gutsherrlichen Gerichte betreffend. — Die Adjudicatur der Untersuchungs-Kosten bey Polizey-Uebertretungen betreffend. — Ministerial-Entschließungen. Uebereinkunft zur Erleichterung der gerichtlichen Insinuationen zwischen Baiern und Hessen-Darmstadt betreffend. — Bekanntmachungen. Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission vom 27. Jan. — Beyträge zum Militaire-Invaliden-Fond. — Pfarreyen-Erledigungen. — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen. — Dienstes-Nachrichten. — Belobung.

Königliche Allerhöchste Entschließungen.

(Die Bezahlung der Anstellungs- und Besoldungsmehrungs-Taxen, dann der Ausschreib-Gebühren betreffend.)

Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Gleich nach dem Antritte Unserer Regierung haben Wir zur Erleichterung der angehenden Staatsdiener die bis dahin bey Anstellungen im Gebrauch gewesene größere geheime Taxe mit 25 vom Hundert der Besoldung aufgehoben, und dafür die sogenannte kleinere Taxe mit 10 vom Hundert für alle Fälle anzuwenden bewilliget; jedoch mit dem Beysatze, daß künftig ein Nachlaß an dieser so viel geminderten Taxe nicht mehr statt haben solle.

Dessen ungeachtet wird die Bemerkung immer häufiger, daß die Zahlung dieser Gebühr durch Nachlaß-Gesuche, ungegründete Reclamationen und andern Saumsal hingehalten, und nach vielen Schreibereyen von Behörde zu Behörde, zulezt nur durch Besoldungs-Abzüge bewirkt werden könne.

Um nun eines Theiles den richtigen Einfluß dieses Staats-Gefälles zu befördern, und andern Theiles den Pflichtigen die Zahlung zu erleichtern, verordnen Wir hiemit, wie folgt:

1) Bey der Bestimmung, daß Anstellungs- und Besoldungsmehrungs-Taxen durchaus nicht nachgelassen werden, hat es sein Verbleiben.

2) Alle Zahlung der Anstellungs-Taxen mit Einschluß der Siegel-, Ausschreib- und Botengebühren geschieht in Zukunft durch Abzüge bey jener Casse, bey welcher der Angestellte seine Besoldung zu beziehen hat.

3) Die Abzüge werden vom Monate des ersten Besoldungs-Bezuges anfangend bis zum sechsten einschlüßig in sechs gleichen Fristen gemacht.

4) Jede Casse oder jedes Amt, welche Besoldungen auszuzahlen haben, werden bey der Anweisung des Gehaltes von der treffenden Tax-Schuldigkeit in Kenntniß gesezt, und haben sodann die sechsmonatlichen Abzüge ohne Gestattung von Einwendungen bey eigener Haftung zu machen.

5) Für die monatlichen Beträge stellen die bezahlenden Cassen oder Aemter Interims-Quittungen aus. Ist die ganze Summe erhoben; so wird sie an das geheime Taxamt eingesendet, welches dafür die Hauptquittung zurück schicket, die dann dem Debenten gegen Rückgabe der Interims-Quittungen zugestellet wird.

6) Bey Besoldungsmehrungen ist die treffende Taxe in drey gleichen Monatsfristen abzuziehen.

7) Bey Anstellungen und Beförderungen, bey welchen keine Besoldungs-Taxe, sondern nur die Ausschreib- und Botengebühr statt hat, soll der Abzug auf Einmal gemacht werden.

Unsere Central-Staats-Casse, alle Kreis- und Special-Cassen, dann Rent- und andere Aemter, welche Besoldungen auszuzahlen haben, werden zur genauesten Befolgung dieser Unserer Verordnung hiemit angewiesen, und Unser geheimes Taxations-Amt hat sich darnach zu achten.

München den 7. Februar 1818.

Max Joseph.

Freyherr von Lerchenfeld.

Auf Königlichen Allerhöchsten Befehl:
der General-Secretaire,
von Geiger.

(Die Einstands-Capitalien und Löhnungs-Guthaben vermißter Soldaten betreffend.)

Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Auf die Uns vorgelegte Anfrage wegen des Verfahrens bey Hinauszahlung der Löhnungs- und Monturs-Guthaben, dann der Einstands-Capitalien vermißter Soldaten in Beziehung auf Stempel- und Tax-Bezüge, beschließen Wir hiemit, daß die Cautionen bey Hinauszahlung von Löhnungen und Monturs-Guthaben sowohl Stempel- als Taxfrey zu errichten, dagegen bey den Cautions-Instrumenten für die Einstandsgelder die

Stempel- und Tax-Gebühren normalmäßig in Ansatz zu bringen und zu verrechnen seyen.

München den 10. Februar 1818.

Max Joseph.

Graf von Thürheim.

Auf Königlichen Allerhöchsten Befehl:
der General-Secretaire,
Fr. v. Kobell.

(Die gerichtlichen Protocolle der gutsherrlichen Gerichte betreffend.)

Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir genehmigen nach dem Antrage Unserer Regierung des Regenkreises vom 2. v. M., daß zur Vereinfachung der Geschäfte die Beurtheilung der in den gerichtlichen Protocollen der gutsherrlichen Gerichte vorkommenden Taxsätze in Zukunft den Appellationsgerichten, jene der in den Polizey-Protocollen enthaltenen Taxbeträge hingegen den Kreisregierungen zustehen soll.

Was dagegen die Prüfung und Entscheidung förmlicher Beschwerden der Partheyen über Taxansätze gutsherrlicher Gerichte in Fällen der nicht streitigen Gerichtsbarkeit betrifft; so hat es bey den Bestimmungen der Verordnung vom 8. October 1810, dann um so mehr sein Verbleiben, als die Kreisregierungen mit dem zur Revision des Taxwesens erforderlichen Personal versehen, und durch die Revision aller landgerichtlichen und rentamtlichen Taxen mit diesem Gegenstande mehr als die Appellationsgerichte vertraut sind. Unsere Regierung des Regenkreises hat hiernach das weiters Geeignete zu verfügen.

München den 11. Februar 1818.

Max Joseph.

Graf von Thürheim.

Auf Königlichen Allerhöchsten Befehl:
der General-Secretaire,
F. von Kobell.

(Die Adjudicatur der Untersuchungs-Kosten bey Polizey-Uebertretungen betreffend.)

Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Zur Beseitigung der Anstände, welche sich über die Frage ergeben haben:

„ob den untern Polizey-Behörden und „Landgerichten das Recht zustehe, bey „Cognitionen über Polizey-Uebertretun„gen die Tragung der Untersuchungs„Kosten wegen Mittellosigkeit der Unter„suchten Unserm Aerar zu adjudiciren, „oder ob diese Adjudication durch Un„sere Regierungen geschehen soll?“

haben Wir auf den Antrag Unserer Staats-Ministerien des Innern und der Finanzen beschlossen, und bestimmen:

I.

Den Unterbehörden steht in den Fällen, wo ihnen gegen Polizey-Uebertreter der Aus-

spruch der Strafe zukömmt, wenn der Untersuchte wegen Mittellosigkeit die Untersuchungs-Kosten nicht selbst tragen kann, allerdings auch die Befugniß zu, Unser Aerar in die Tragung der Kosten zu verurtheilen.

II.

Damit aber dieses Leztere nicht Gefahr laufe, durch einseitige Ansichten einiger Unterbehörden über Gebühr mit solchen Kosten belästiget zu werden; so schreiben Wir nachstehendes Verfahren vor:

1) Alle dergleichen Urtheile sollen gleich nach der Publication dem Rentamte zur Erinnerung mitgetheilt werden.

2) Findet dasselbe gegen die Adjudicatur der Kosten keine Erinnerung zu machen; so remittirt es die Acten mit dieser Aeußerung ohne weiters.

3) Findet aber das Rentamt, daß ungeachtet der Zahlungsfähigkeit des Untersuchten doch Unser Aerar in die Kosten condemnirt worden sey; so sendet dasselbe die Acten mit seinen Gründen gegen die Adjudication der Kosten an die Regierungs-Kammer der Finanzen, damit diese in den Stand gesezt werde, die Appellation gegen die Adjudication der Kosten bey der Regierungs-Kammer des Innern einreichen zu lassen.

III.

Vorstehende Beschlüße sollen durch das Allgemeine Intelligenzblatt öffentlich bekannt gemacht werden.

München den 11. Februar 1818.

Max Joseph.

Gr. v. Thürheim. Frhr. v. Lerchenfeld.

Auf Königlichen Allerhöchsten Befehl
der General-Secretaire,
F. v. Kobell.

Ministerial-Entschließungen.

Staats-Ministerium der Justiz.

(Uebereinkunft zur Erleichterung der gerichtlichen Insinuationen zwischen Baiern und Hessen-Darmstadt betreffend.)

Vermöge einer zwischen dem Königreiche Baiern und dem Großherzogthum Hessen getroffenen Uebereinkunft sollen künftig die Insinuationen aller gerichtlichen Acte, als Ladungen, Decrete, Erkenntnisse oder sonstige Mittheilungen des einen Staats an die Unterthanen des Andern nicht mehr auf diplomatischem Wege, sondern durch die Gerichte selbst bewirkt werden. Zur Erhaltung der hiebey höchst nöthigen Ordnung sind beyderseits die Gerichtshöfe genau bestimmt, durch welche und an welche allein die Requisitionen gestellt werden können, und die die Insinuation verfügen, auch die Urkunde der richtig vollzogenen Zustellung an die requirirende Behörde gelangen lassen sollen; nämlich: für das Königreich Baiern sämmtliche acht Appellationsgerichte, jedes für den Umfang des Kreises, oder

seines Gerichtssprengels, und Großherzoglich-Hessischer Seits für das Fürstenthum Starkenburg das Hofgericht in Darmstadt, für das Fürstenthum Hessen das Hofgericht in Giessen, und für den Ueberrhein das Bezirksgericht in Mainz.

Diese zur Beförderung der Justiz und zur großen Erleichterung der betheiligten Partheyen gereichende Einrichtung wird zu Jedermanns Wissenschaft, und sämmtlichen Gerichten des Reiches zu genauen Darnachachtung hiemit bekannt gemacht.

München den 12. Februar 1818.

Auf
Seiner Königl. Majestät Allerhöchsten Befehl.

Graf Reigersberg.

der General-Secretaire,
Kemmer.

Bekanntmachungen.

Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission.

In der Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission vom 27. Jänner 1818 wurden folgende Recurs-Gegenstände entschieden:

1) Der Recurs der Huckler zu Lauingen, im Ober-Donaukreise, gegen die Krämer allda, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung.

2) Der Recurs der Kleingütler zu Girstorf, Landgerichts Vilsbiburg im Isarkreise, gegen die Großgütler, wegen Anspruch auf einen Holzgrund.

3) Der Recurs des Hofbesitzers Michael Gleichmann und 13 Consorten, dann

4) des Hofbesitzers Michael Schmid und Consorten zu Frießenhausen, im Unter-Mainkreise, gegen ihre Gutsherrschaft, wegen Entschädigung für verlohrne Steuerfreyheit.

5) Der Recurs des Advocaten Obermaier, zu Neuhaus und Consorten, gegen die Gemeinden Mittich und Reding, Landgerichts Griesbach im Unter-Donaukreise, wegen Beschädigung cultivirter Gründe durch Nachtweide.

6) Der Recurs des Grafen Max von Preysing, zu Hohenaschau im Isarkreise, gegen die Klein-Nagelschmide alldort, wegen Vermehrung ihrer Nagelstöcke.

7) Der Recurs der Margaretha Kleber, Spiegelschleif-Besitzerin zu Rockenstein, Landgerichts Vohenstrauß im Regenkreise, wegen Ueberbürdung der Stephan Fröhlichschen Glaspoliers-Familie, wurde an das Staats-Ministerium des Innern zurückgewiesen.

8) Der Recurs der Gemeinde Pyras, Landgerichts Greding, im Rezatkreise, gegen die Gemeinden Eysölden und Schwimbach, wegen Kriegskosten-Ausgleichung.

9) Der Recurs des Mautstationisten Geis, zu Dettwang, Landgerichts Rothenburg im Rezatkreise, gegen den Königlich-Würtembergischen Unterthan, Johann Leonhard Unger, wegen Essito-Zoll-Defraudation.

Beyträge zum Militaire-Invaliden-Fond.

Die Militaire-Invaliden-Fonds-Commission wurde angewiesen, die vom 16. Linien-Infanterie-Regimente einbeförderte, nicht mehr ausbezahlte Beyträge verwundeter vaterländischer Krieger v. J. 18 9/10, und zwar:

vom Gemeinen	Ulrich Mayer	2 fl. 40 kr.
" "	Georg Wechselberger	5 " 20 "
" "	Johann Rauner	16 " — "
	in Summa	24 " — "

gehörig zu vereinnahmen.

Welches hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

München den 12. Februar 1818.

Königlich-Baierisches Oberadministrativ-Collegium der Armee.

von Kraus.

Ritschel, Secretaire.

Die Militaire-Invaliden-Fonds-Commission wurde angewiesen, die vom 14. Linien-Infanterie-Regimente einbeförderte, nicht mehr in Anspruch genommene Beyträge für verwundete vaterländische Krieger v. J. 18 9/10, und zwar:

vom Gemeinen	Christoph Mächle	2 fl. 40 kr.
" "	Georg Kächele	2 fl. 40 kr.
	in Summa	5 fl. 20 kr.

gehörig zu vereinnahmen.

Welches hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Königlich-Baierisches Oberadministrativ-Collegium der Armee.

von Kraus.

Ritschel, Secretaire.

Pfarreyen-Erledigungen.

Im Unter-Donaukreise.

1) Die Pfarrey Pitzling.

Durch den am 3. Jänner d. J. erfolgten Tod des Dechants und Pfarrers Gropp ist die Pfarrey Pitzling erlediget worden. Sie liegt in der Diöces Passau, Decanats Pitzling, Landgerichts Landau. Die Pfarrey enthält 1866 Seelen, hat mehrere Filiale, einen Beneficiaten, einen Hülfspriester, und zwey Schulen.

Die jährlichen Einkünfte dieser Pfarrey betragen 2810 fl. 38 kr., wovon der Aufwand auf die Oeconomie, und die Haltung des Hülfspriesters abzuziehen kömmt.

Bittwerber haben ihre, mit den vorgeschriebenen Zeugnissen versehene, Suppliken in 4 Wochen vorzulegen.

Im Ober-Donaukreise:

2) Die Pfarrey Gunderemmingen.

Die durch Beförderung des bisherigen Pfarrers erledigte Pfarrey Gunderemmingen, liegt in der Diöcese Augsburg, im Landgerichte Dillingen; es gehört dazu das Dorf Gunderemmingen mit dem Filial Schmuttenbach; die Seelenzahl ist 730. Sowohl am Sitze der Pfarrey, als in dem Filialorte befindet sich eine Schule. Nebst dem Pfarrer bestehet noch ein, mit besonderer Wohnung versehener, der Pfarrey untergeordneter Curat-Beneficiat in Gunderemmingen.

Der Ertrag dieser Pfarrey, welcher größtentheils aus der Benützung der Widdumgüter und dem Zehent besteht, berechnet sich auf 719 fl. 29 kr.

Die Lasten bestehen in Abtragung eines noch in 96 fl. bestehenden Bauschillings-Capitals an den Pfarrvorfahrer mit jährlichen 12 fl.; dann, außer dem Familien-Schutzgeld, in 5 fl. 48 kr. wegen des Diöcesan-Verbandes.

Im Rezatkreise.

3) Die evangelische Pfarrey Wettelsheim.

Durch die Beförderung des Pfarrers Schulin, ist die evangelische Pfarrey Wettelsheim, im Landgericht und Decanate Heidenheim, erledigt worden.

Der Diensteertrag dieser Pfarrstelle ist auf 810 fl. 59 kr. berechnet.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Königliche Majestät haben folgende Pfarreyen und Benefizien zu verleihen geruhet:

am 9. Febr. die Pfarrey zu Münchsmünster, Landgerichts Ingolstadt, dem bisherigen Pfarrer zu Wolfsbuch, Priester Anton Messert, und die dadurch erledigte Pfarrey zu Wolfsbuch, Landgerichts Riedenburg, dem Priester Johann Georg Alt, Cooperator zu Tholling, Rural-Capitels Pforring; die Pfarrey zu Neunburg v. W., Landgerichts gleichen Namens, dem Pr. Johann Martin Job, bisherigen Pfarrer und Districts-Schul Inspector zu Kemnath bey Fuhrn; die Pfarrey zu Nabburg, Landgerichts gleichen Namens, dem bisherigen Pfarrer zu Weihern, Landgerichts Nabburg, Priester Philipp Müller;

am 13. Febr. die Pfarrey Buch am Wald, Decanats Kolmberg, Landgerichts Leutershausen, dem bisherigen Fürstlich-Hohenlohe-Schillingsfürstischen Mediat-Pfarrer zu Frankenheim, Decanats Insingen, Thomas Albrecht Andreas Nopitsch; die Pfarrey Selbitz, im Decanat und Landgericht Naila, dem bisherigen Pfarrer zu Brandt, v. Lindenfelsischen Patronats im Decanat Wunsiedel, Johann Heinrich Pretz.

Seine Königliche Majestät haben folgende Präsentationen zu bestätigen geruht:

am 9. Febr. die von dem Senior der von Tucherischen Familie in Nürnberg ausgestellte Präsentation für den Condiacon an der heiligen Geistkirche, Johann Christoph Jacob Wilder, auf die sogenannte Suden-Predigerstelle in dem Hospital daselbst;

die Präsentation der von Holzschuherischen Familie zu der Pfarrey St. Peter und dem damit verbundenen Diaconat bey St. Leonhard in Gostenhof, Decanats und Landgerichts Nürnberg, für den bisherigen Vicar dieser Stelle, Carl Friedrich Lochner.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben geruht:

am 7. Febr. dem bisherigen Revierjäger zu Germering, Franz Sperr, zum Fasanmeister in Moosach zu ernennen.

Durch ein Allerhöchstes Rescript vom 10. d. M. wurde dem dermaligen Lieutenant, Max Seiß, die erledigte Stadtgerichts-Schreibersstelle zu Amberg verliehen;

Se. Königliche Majestät haben am 12. Febr. den quiescirten vormaligen Hofgärtner im Herzoggarten, Georg Coussy, zum Hofgärtner in Freysing, und Georg Adler, zum Hofgärtner in Baireuth ernannt;

Se. Königliche Majestät haben am 14. Febr. den Registraturs-Gehülfen bey der Finanz-Kammer der Regierung des Ober-Donaukreises, Stephan Dietrich, als zweyten Registraturs-Gehülfen zur Finanz-Kammer der Regierung des Isarkreises, und den in der Registratur dieser leztern, bisher aushülfsweise verwendeten, quiescirten Cancellisten, Leopold von Hofmihlen, als statusmäßigen Registraturs-Gehülfen zur Finanz-Kammer der Regierung des Ober-Donaukreises versezt.

Belobung.

Seine Königliche Majestät haben in Rücksicht der ausgezeichneten Anstrengungen, mit welchen die beyden Maurer, Kellersberger und Mühlbauer, von Ofenstetten, der Zimmermann Thummet, von Salingsberg, und der Bauersmann Sixt, von Ursberg, unter andauernder steter Lebensgefahr den Maurer Anton Rohbisch, welcher durch den Einsturz eines 36 Fuß tiefen Brunnens verschüttet worden war, vom Tode retteten, das Allerhöchste Wohlgefallen über ihre menschenfreundliche Handlung zu bezeugen allergnädigst anbefohlen, und zugleich geruhet zu bestimmen, dem Landgerichte zu Abensberg die Königliche Allerhöchste Zufriedenheit mit seinem, bey dieser Gelegenheit an den Tag gelegten, thätigen Benehmen, zu erkennen zu geben.

Intelligenz-Blatt

für das

Königreich Baiern.

XI. Stück. München, Sonnabend den 28. Februar 1818.

Inhalt.

1) Königl. Allerhöchste Entschließungen. Etatsüberschreitungen betreffend. — 2) Bekanntmachungen. Pfarreyen-Erledigungen. — Pfarreyen-Verleihungen. — Dienstes-Nachrichten. — Verleihung der goldenen Verdienstmedaille. — Monatliche Uebersicht der Getreid ic. Preise. — Beylage.

Inhalt

des II. Stücks des Gesetzblattes dd. 25. Febr. 1818.

1) Königliche Erklärung: Die Bestimmungen über die Militaire-Pflichtigkeit in Bezug auf die Auswanderungen, insbesondere die Uebereinkunft mit Sachsen-Coburg betreffend.

2) Verordnungen: Die directen Staats-Auflagen für das Finanzjahr $18\frac{17}{18}$ in den ältern sieben Kreisen betreffend. — Den Sommer-Biersatz für das J. 1818 betr. — Die Militaire-Conscription in Bezug auf die Studierenden betreffend. — Die Nothwendigkeit der Beylegung der Urtheile voriger Instanzen bey den Recursschriften in administrativ-contentiösen Gegenständen betreffend.

K. Allerhöchste Entschließungen.

(Die Etatsüberschreitungen betreffend.)

Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir finden Uns durch mehrere von Unserm obersten Rechnungshofe angezeigte Etatsüberschreitungen veranlaßt, wiederholt und bestimmt zu erklären, daß künftig jedes Ansuchen um Nachgenehmigung einer Etatsüberschreitung, wenn der Anlaß hiezu nicht sogleich bei dem Eintritte des unvorgesehenen oder unverschieblichen Falles, sondern erst gelegenheitlich der Rechnungsablage zur Anzeige gebracht wird, ohne Weiteres wird von der Hand gewiesen werden.

Unser oberster Rechnungshof, so wie Unsere sämmtliche Regierungskammern der Finanzen, und alle Hofstäbe und Centralstellen haben über den genauesten Vollzug dieser Unserer Allerhöchsten Verordnung, welche zugleich in das Allgemeine Intelligenzblatt einzurücken ist, pflichtmäßig zu wachen.

München den 14. Februar 1818.

Max Joseph.

Freyherr von Lerchenfeld.

Auf Königlichen Allerhöchsten Befehl:
der General-Secretaire,
von Geiger.

Bekanntmachungen.

Pfarreyen-Erledigungen.

Im Isarkreise:

1) Die Pfarrey Obermeitting.

Durch Beförderung des letzten Besitzers ist die Pfarrei Obermeitting im Landgerichte Landsberg, und im Decanate Schwabmünchen der Diöcese Augsburg in Erledigung gekommen.

Sie zählt 197 Seelen, und gewährt ein Einkommen von 302 fl. 30⅛ kr., welches nur mit den gewöhnlichen Staats- und Diöcesan-Abgaben beschwert ist.

Sie ist mit keiner Hülfspriestersstelle versehen, und im Orte Obermeitting besteht eine Schule.

Im Rezatkreise.

2) Die Pfarrey Nähermemmingen.

Durch den Tod des Pfarrers Fischer ist die Pfarrey Nähermemningen im Decanat Nördlingen erlediget worden. Der reine Ertrag dieser Pfarrstelle ist auf 640 fl. berechnet.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien zu verleihen geruht:

am 15. Februar die Stadt-Pfarrey zu Spalt, Landgerichts Pleinfeld, dem bisherigen Professor der Theologie zu Dillingen, Priester Fidel Alberth;

das Beneficium der Herzog Albertischen Messen in der Gottesacker-Kirche zum heiligen Stephan in München, dem bisherigen Spital-Beneficiaten Priester Joseph Mannhart zu Burghausen;

die Pfarrey zu Kapfelberg, Landgerichts Kellheim, dem Cooperator Expositus zu Oberpfraundorf, Priester Karl Braunmiller.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben in Folge des unterm 24. December v. J. sanctionirten Activitäts-Etats des Staats-Ministeriums des Innern ausser der Bestätigung des durch frühere Decrete bey gedachtem Ministerium angestellten, und in seinen bisherigen Rang- und Dienstes-Verhältnissen verbliebenen Personals und ausser den bereits zur öffentlichen Kenntniß gebrachten neuen Ernennungen, nachstehende Beförderungen und Personal-Bestimmungen weiters allergnädigst zu genehmigen geruht.

1) Den bisherigen geheimen Registratoren Joseph Günther, Christian August Braam, und Alois Obel wurde der Rang und Titel wirklicher Räthe verliehen.

2) Befördert wurden:

a) zum vierten geheimen Registrator mit dem Rang und Titel eines wirklichen

Raths der bisherige Secretaire und geheime Cancellist Joseph Anton Maier;

b) als Oberrechnungs-Commissaire, mit dem Rang und Titel eines wirklichen Raths, der bisherige Assessor der Ministerial-, Stiftungs- und Communal-Section, Georg Andreas Decker;

c) als expedirender Secretaire, der bisherige Archivs-Secretaire der vormahligen Departemental-Versammlung des Innern, Johann Kaspar Goßinger;

d) als Ministerial-Bureau-Secretaire, der bisherige Archivs-Secretaire, Johann Baptist Mehrlein; — der bisherige geheime Protocollist Joseph Leers, und — der bisherige Protocollist im Ministerial-Gensd'armerie-Bureau, Christoph Friedrich;

e) als Rechnungs-Commissaire, die bisherigen Rechnungs-Commissaire der vormahligen Ministerial-Stiftungs- und Communal-Section Anton Miller, Mathias Bauer, Augustin Wurzer;

f) als Secretaire und Protocollisten, der bisherige Secretaire und geheime Cancellist Alois Schnitzelbaumer, und der bisherige Protocollist der Departemental-Versammlung des Innern, Jakob Chretien;

g) als Secretaire und Tabellisten, die bisherigen Tabellisten der gedachten Departemental-Versammlung Joseph Labermaier und Michael Auerbach, — die bisherigen Tabellisten der vormahligen Ministerial-Stiftungs- und Communal-Section Anton Hälmle und Karl Roth, — dann der bisherige Cancellist des General-Auditoriats Karl von Vollmar;

h) als Secretaire und geheime Cancellisten erster Classe, die bisherigen Cancellisten der ehemaligen Departemental-Versammlung des Innern, Johann Nepomuck Schmid, Heinrich Schöller und Leopold Eder;

i) als Secretaire und geheime Cancellisten zweyter Classe, der bisherige Cancellist der Departemental-Versammlung Joseph Hirner, — die bisherigen Cancellisten der vormahligen Ministerial-Stiftungs- und Communal-Section Egid Walk und Georg Hirth, — der bisherige Cancellist im Ministerial-Gensd'armerie-Bureau Johann Baptist Ebert — und die bisherigen Diurnisten bey diesem Bureau, Gustav Stieber und Joseph Gail.

3) Zur Dienerschaft wurden folgende Individuen bestellt:

a) als Canzley-Diener: Leonhard Löfler;

b) als Bureau-Diener: Paul Geoffroi, Maximilian Scherer, Nikolaus Mang, Kaspar Stegmann;

c) als Canzley-Boten: Ludwig Neumiller, Johann Mang, Johann Pfalzer;

d) als Registraturs-Boten: Andreas Schreder und Joseph Thanny.

Seine Königliche Majestät haben vermög einer an die Regierung des Obermain-Kreises unterm 15. Februar erlassenen Allerhöchsten Entschließung dem Polizey-Commissaire der Zwangsarbeits-Anstalt zu Plassenburg, Stuhlmüller die Erlaubniß, die Uniform der städtischen Polizey-Commissaire tragen zu dürfen, allergnädigst zu ertheilen geruht.

Verleihung der Civil-Verdienst-Medaille.

Seine Königl. Majestät haben Sich unterm 14. Febr. allergnädigst bewogen gefunden, dem Dechant und Pfarrer zu Frontenhausen, Priester Georg Reininger, welcher am 28. September v. J. sein 50stes Priesterjahr zurückgelegt hat, zum Zeichen Allerhöchst-Ihrer Zufriedenheit über seine durch eine so lange Reihe von Jahren dem Staate und der Kirche geleisteten Dienste die goldene Civil-Verdienst-Medaille zu verleihen.

Ingleichen haben Seine Majestät der König durch eine an die Königliche Regierung des Ober-Donau-Kreises unterm 14. Februar 1818 ergangene Allerhöchste Entschließung dem Dechant und Pfarrer zu Füssen, Priester Simpert Holzmann, welcher am 28. May d. J. sein 50stes Priesterjahr zurücklegen wird, zum Zeichen Allerhöchst-Ihrer Zufriedenheit über seine, durch eine so lange Reihe von Jahren, dem Staate und der Kirche geleistete Dienste die goldene Civil-Verdienst-Medaille allergnädigst zu verleihen geruht.

Monatliche Uebersicht der Getreid-Preise

in den

vorzüglichsten Städten des Königreichs.

Im Januar 1818.

Isarkreis.

Getreid-Märkte. Januar.	Waizen. Stand	Waizen. Verkauf	Waizen. Rest	Waizen. Mittel-Preis		Korn. Stand	Korn. Verkauf	Korn. Rest	Korn. Mittel-Preis		Gerste. Stand	Gerste. Verkauf	Gerste. Rest	Gerste. Mittel-Preis		Haber. Stand	Haber. Verkauf	Haber. Rest	Haber. Mittel-Preis	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
München																				
den 3.	1887	1298	589	41	28	984	633	351	32	3	2076	2062	14	27	18	474	474	—	10	39
" 10.	2565	1450	1115	37	39	1045	613	432	30	12	2278	2257	21	28	22	884	846	38	9	11
" 17.	1965	1455	510	31	50	850	580	270	27	56	2882	2298	584	25	50	785	725	60	9	23
" 24.	1309	1185	124	33	16	900	636	264	26	51	3169	2541	628	21	37	726	678	48	8	5
" 31.	1062	1046	16	44	52	806	746	60	26	47	1538	1465	73	25	8	713	709	4	9	29
Landshut																				
den 2.	508	421	87	36	26	54	36	18	34	40	213	186	27	23	42	104	104	—	12	—
" 9.	719	533	186	30	56	63	44	19	32	22	276	276	—	24	12	126	126	—	9	45
" 16.	511	439	72	27	4	60	60	—	27	17	543	504	39	22	36	140	132	8	9	—
" 23.	341	307	34	29	16	26	20	6	26	7	426	384	42	22	11	139	123	16	8	37
" 30.	526	490	36	36	33	48	42	6	34	37	222	218	4	24	28	121	115	6	8	52
Erding																				
den 8.	496	464	32	37	42	39	29	10	33	28	450	450	—	27	15	108	108	—	9	48
" 15.	470	359	111	32	40	42	35	7	31	49	709	680	29	25	48	148	148	—	9	45
" 22.	239	206	33	27	—	21	21	—	26	24	400	351	49	22	24	84	81	3	8	48
" 25.	271	271	—	34	48	37	37	—	31	56	521	502	19	22	25	154	140	14	9	—
" 29.	134	132	2	40	40	18	17	1	34	19	129	125	4	23	19	81	81	—	9	20

Digitized by Google

Unter = Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Januar.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Burghausen *)																				
den —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Paßau																				
den 5.	—	—	—	—	—	41	24	16	27	20	3	3	—	17	—	23	22	1	7	30
= 13.	4	4	—	32	—	74	67	7	24	6	—	—	—	—	—	65	65	—	7	8
= 20.	—	—	—	—	—	38	38	—	22	—	1	1	—	17	—	22	13	8	6	40
= 27.	3	3	—	23	—	38	38	—	22	—	—	—	—	—	—	47	47	—	7	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Straubing																				
den 3.	619	344	275	31	55	146	65	81	31	50	324	255	69	24	48	106	106	—	9	5
= 10.	459	346	113	30	—	92	69	23	29	30	210	271	39	21	40	122	105	17	9	—
= 17.	385	290	95	24	19	64	44	20	23	37	170	152	18	20	28	79	75	4	9	22
= 24.	289	282	7	25	26	72	47	25	25	51	278	259	19	20	25	148	120	28	8	25
= 31.	334	334	—	29	34	140	133	7	26	40	160	160	—	21	20	100	77	23	8	14

*) Im Monat Januar kam kein Getreide auf die Burghauser Schranne.

Regenkreis.

Getreid-Märkte. Januar.	Weitzen. Stand Schff.	Weitzen. Verkauf Schff.	Weitzen. Rest Schff.	Weitzen. Mittel-Preiß fl.	Weitzen. Mittel-Preiß kr.	Korn. Stand Schff.	Korn. Verkauf Schff.	Korn. Rest Schff.	Korn. Mittel-Preiß fl.	Korn. Mittel-Preiß kr.	Gerste. Stand Schff.	Gerste. Verkauf Schff.	Gerste. Rest Schff.	Gerste. Mittel-Preiß fl.	Gerste. Mittel-Preiß kr.	Haber. Stand Schff.	Haber. Verkauf Schff.	Haber. Rest Schff.	Haber. Mittel-Preiß fl.	Haber. Mittel-Preiß kr.
Amberg																				
den 3.	33	33	—	37	27	47	36	11	32	45	63	56	7	26	21	49	45	4	12	[illegible]
= 10.	61	48	13	33	12	[illegible]	46	7	28	4	[illegible]	47	3	[illegible]	24	85	[illegible]	5	[illegible]	[illegible]
= 17.	39	39	—	32	34	56	54	2	28	13	27	27	—	23	7	[illegible]	28	2	[illegible]	[illegible]
= 24.	50	42	8	32	15	45	37	8	25	37	52	[illegible]	2	21	[illegible]	109	89	[illegible]	[illegible]	[illegible]
= 31.	53	45	8	39	55	72	72	—	24	33	157	157	—	21	54	93	91	2	[illegible]	32
Eichstädt																				
den 3.	93	64	29	30	11	27	20	7	33	52	85	78	7	27	53	23	19	4	9	[illegible]
= 10.	101	75	26	35	4	13	6	7	35	—	28	28	—	26	40	16	16	—	10	—
= 17.	82	66	16	32	38	24	14	10	35	—	53	42	11	25	38	22	22	—	9	[illegible]
= 24.	75	65	10	31	45	16	9	7	32	—	83	81	2	26	—	33	29	4	8	[illegible]
= 31.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ingolstadt																				
den 3.	121	96	25	38	3	20	10	10	36	12	76	46	30	[illegible]	—	79	76	3	9	[illegible]
= 10.	131	95	36	32	22	36	16	20	32	—	104	86	18	[illegible]	36	39	[illegible]	9	9	[illegible]
= 17.	133	125	8	27	36	20	14	6	27	—	121	115	6	[illegible]	[illegible]	81	75	6	8	[illegible]
= 24.	116	116	—	34	5	28	28	—	28	33	117	117	—	[illegible]	14	59	59	—	9	[illegible]
= 31.	122	122	—	33	32	35	35	—	27	—	110	110	—	[illegible]	[illegible]	55	55	—	[illegible]	[illegible]
Regensburg																				
den 3.	157	140	17	35	41	106	64	42	31	30	322	443	79	[illegible]	[illegible]	57	57	—	[illegible]	18
= 10.	144	138	6	31	5	82	41	41	[illegible]	42	434	432	2	21	52	121	113	[illegible]	[illegible]	[illegible]
= 17.	139	139	—	27	58	116	73	43	28	[illegible]	271	269	2	[illegible]	[illegible]	120	120	—	[illegible]	[illegible]
= 24.	99	99	—	27	7	72	72	—	27	[illegible]	[illegible]	478	2	[illegible]	[illegible]	207	207	—	[illegible]	[illegible]
= 31.	98	98	—	32	[illegible]	175	175	—	[illegible]	[illegible]	[illegible]	472	8	[illegible]	44	[illegible]	45	[illegible]	[illegible]	[illegible]

Digitized by Google

Ober = Donaukreis.

Getreids-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Januar.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest	Mittel-Preiß.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Memmingen																				
den 5.	—	—	—	—	—	86	64	22	34	1	330	98	232	31	43	136	95	41	13	32
= 13.	—	—	—	—	—	100	85	15	33	7	373	164	209	32	46	210	153	57	13	—
= 20.	—	—	—	—	—	79	65	14	31	12	399	168	231	30	—	156	101	55	12	29
= 27.	—	—	—	—	—	71	41	30	29	59	456	172	284	29	2	304	177	127	11	12
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kempten																				
den 3.	—	—	—	—	—	70	34	36	39	29	129	47	82	29	10	299	180	119	13	44
= 10.	—	—	—	—	—	64	31	33	35	34	120	49	71	31	24	340	217	123	13	46
= 17.	—	—	—	—	—	69	26	43	33	44	131	94	37	31	24	297	157	140	13	42
= 24.	—	—	—	—	—	59	22	37	32	42	97	80	17	29	52	257	141	116	13	27
= 31.	—	—	—	—	—	64	29	35	33	23	162	46	116	29	18	273	127	146	13	12
Neuburg a. d. D.																				
den 7.	95	72	23	37	34	30	18	12	33	43	64	46	18	24	40	91	84	7	9	46
= 14.	117	84	33	28	20	28	20	8	25	4	113	101	12	21	48	93	64	29	8	46
= 21.	85	85	—	30	20	20	18	2	26	3	59	58	1	21	27	98	78	20	8	13
= 28.	50	46	4	32	31	8	8	—	25	53	59	59	—	26	15	38	37	1	9	9
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Augsburg																				
den 2.	50	37	13	39	31	90	81	9	38	16	1028	581	447	27	28	213	213	—	11	37
= 9.	37	32	5	37	45	178	166	12	35	13	1087	684	403	26	26	333	287	46	11	4
= 16.	116	116	—	34	58	174	174	—	33	57	727	718	9	25	8	321	287	34	10	45
= 23.	101	88	13	30	7	257	210	47	30	27	726	703	23	25	16	331	266	65	10	4
= 30.	68	55	13	34	—	276	270	6	28	57	853	837	16	24	8	224	204	20	9	40

Zweyte Beylage
zum
Allgemeinen Intelligenz-Blatt
des
Königreichs Baiern.

München den 28. Februar 1818.

Steckbrief.

Gestern Abend ist der unten beschriebene wegen mehrerer ausgezeichneter Diebstähle von erster Instanz abgeurtheilte Arrestant, Gemeiner bey unten stehenden Regiment aus diesseitigem Gefängniß entwichen.

Es werden daher alle Civil- und Militair-Behörden ersuchet, auf diesen Flüchtling genaue Amtsspähe zu verfügen, denselben auf Betreten arretiren und wohlverwahrt anher liefern zu lassen.

Personal-Beschreibung.

Johann Beck, ein aus Würgau, Landgerichts Scheßlitz im Obermainkreise, gebürtiger Taglöhners-Sohn, 23 Jahr alt, 6 Schuh 3 Zoll groß, von starker untersetzter Statur, hat schwarzbraune Haare, breite Stirne, braune Augen, eine kurze breite Nase, eine bleiche Gesichtsfarbe einen großen Mund mit aufgeworfenen Lippen, ein volles Gesicht, rundes Kinn, volle Zähne, ohne Schnautz- und Backenbart.

Bey seiner Entweichung trug er einen zwilchenen langen Stallkittel, eine Stallkappe, ein schwarzseidenes Halstuch, eine zwilchene lange Stallhose mit braun ledernen Knöpfen auf beyden Seiten, und geschwärzte Commiß-Schuhe.

Landshut den 19. Februar 1818.

Königlich-Baierisches 2tes Cuirassier-Regiments-Commando.

Kiliani, Oberst.

Baron v. Schmid, Regiments-Auditor.

Steckbrief.

Die berüchtigten, und zur Zuchthausstrafe bereits verurtheilten Verbrecher:

1) Johann Michael Sturm von Waltershof, und

2) Konrad Hober, eigentlich Friedhuber von Oberwildenau,

Mitglieder der Strangischen Bande, sind auf dem Transport nach Lichtenau bey Heilbronn entsprungen.

Alle K. Civil- und Militair-Behörden werden ersucht, auf diese äußerst gefährlichen Flüchtlinge genaue Spähe zu verhängen, dieselbe auf Betreten arretiren, und sogleich in das Zuchthaus nach Lichtenau abliefern zu lassen.

Personal-Beschreibung.

1) Des Johann Michael Sturm:

Statur, untersetzt.
Gesicht, platt und blaß.
Haare, blond.
Nase, proportionirt.
Zähne, voll.
Augen, grau.
Alter, über 32 Jahre.
Bart, röthlich.

Kleidung bey der Entweichung: eine blautüchene Haube mit ledernen Schild, alten blautüchenen Ueberrock mit stehenden Kragen, zwilchene lange Beinkleider mit weißbeinernen Knöpfen, ein paar alte lederne, und ein paar von einer alten wollenen Decke gemachte Schuhe.

2) Des Konrad Friedhuber:

Statur, groß und schlank.
Gesicht, blaß, länglicht.
Haare, dunkelbraun.
Nase, kurz gebogen.
Zähne, voll.
Augen, braun.
Alter, 23 Jahr.
Im rechten Ohr ein runder messingner Ring.

Kleidung des Entwichenen: ein schwarzer runder Hut, weißwollene Haube, blautüchenen Janker, zwilchene lange Hose, mit weißbeinernen Knöpfen, kurze Stiefel.

Anmerk. Das Wechseln der Namen und Kleider wird der Flüchtlinge erstes Augenmerk gewesen seyn.

Amberg den 21. Februar 1818.

Königlich-Baierisches Stadtgericht.

Schieder.

Kndllinger.

Rezatkreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Januar.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Fürth																				
den 4.	106	106	—	33	—	215	215	—	30	—	10	10	—	26	45	192	192	—	9	—
= 11.	199	199	—	33	—	26	26	—	30	30	8	8	—	30	—	205	205	—	10	—
= 18.	182	182	—	34	—	66	66	—	28	—	25	25	—	27	—	50	50	—	10	45
= 25.	231	231	—	34	15	50	50	—	28	—	27	27	—	26	45	66	66	—	11	30
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erlangen																				
den 10.	46	46	—	34	39	39	29	10	31	45	113	113	—	28	31	41	41	—	10	21
= 17.	43	43	—	34	16	32	26	6	33	45	82	82	—	27	28	3	3	—	6	—
= 24.	53	53	—	31	47	55	49	6	27	26	66	66	—	26	14	36	36	—	10	8
= 31.	125	125	—	33	32	118	113	5	27	14	82	82	—	24	26	58	58	—	10	14
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ansbach																				
den 10.	209	209	—	32	36	14	14	—	32	16	133	77	56	28	—	303	206	97	7	37
= 17.	270	262	8	28	34	16	13	3	30	26	256	130	126	27	—	244	241	3	7	14
= 24.	131	125	6	28	42	11	11	—	29	3	350	259	91	25	50	127	105	22	7	3
= 31.	137	137	—	30	52	17	17	—	29	44	180	163	17	24	[illegible]	253	234	29	7	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nördlingen																				
den 10.	239	150	89	27	42	17	10	7	38	—	402	271	131	25	24	174	155	19	7	57
= 17.	161	161	—	26	36	15	12	3	37	30	254	209	45	23	5	157	148	9	7	51
= 24.	148	129	19	25	26	37	24	13	32	22	295	295	—	22	12	273	233	40	7	36
= 31.	148	135	13	27	27	15	15	—	33	40	168	166	2	25	25	175	140	35	7	32
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nürnberg																				
den 3.	94	58	36	30	52	10	10	—	29	4	179	163	16	29	54	361	334	27	10	4
= 6.	310	204	106	31	31	94	94	—	26	40	381	354	27	28	27	636	636	—	9	26
= 13.	437	419	18	32	22	77	77	—	27	46	555	383	172	24	37	693	673	20	9	25
= 20.	504	504	—	32	57	147	147	—	26	30	405	328	77	24	9	616	613	3	8	51
= 27.	574	560	14	33	37	209	189	20	26	50	325	325	—	24	[illegible]	[illegible]	[illegible]	42	8	40

Digitized by Google

Ober = Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Januar.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Baireuth *)																				
den 3.	—	—	—	32	[illegible]	—	—	—	31	45	—	—	—	25	5	—	—	—	9	15
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bamberg																				
den 3.	3	3	—	33	—	15	15	—	35	45	166	106	60	23	—	4	4	—	7	—
= 7.	—	—	—	—	—	20	20	—	32	—	84	54	30	22	—	2	2	—	7	—
= 14.	3	3	—	33	—	9	9	—	29	30	—	—	—	—	—	5	5	—	7	—
= 17.	7	7	—	34	—	—	—	—	—	—	20	20	—	21	[illegible]	2	2	—	7	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hof																				
den 8.	52	52	—	33	18	97	97	—	3[illegible]	—	135	114	21	18	45	43	43	—	8	48
= 15.	106	73	33	31	30	331	200	131	28	30	203	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	—	7	36
= 22.	81	70	11	30	45	261	175	86	28	39	154	70	84	[illegible]	45	32	32	—	9	22
= 29.	85	85	—	30	51	190	150	40	26	15	180	180	—	[illegible]	[illegible]	29	29	—	8	45
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

*) In der Stadt Baireuth sind keine Getreid = Märkte etablirt, und die nebenbemerkten Preise die Raitungs = Preise.

Unter = Mainkreis.

Getreide-Märkte.	Weitzen.					Korn *).					Gerste.					Haber.				
Januar.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Aschaffenburg																				
den 7.	—	—	—	—	—	3	1	2	17	32	3	3	—	16	42	3	3	—	9	—
= 14.	7	7	—	25	30	6	4	2	22	6	16	16	—	16	22	21	21	—	8	54
= 21.	—	—	—	—	—	16	14	2	15	56	22	22	—	16	40	15	15	—	9	6
= 28.	—	—	—	—	—	2	2	—	18	17	15	15	—	15	56	8	8	—	8	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Würzburg																				
den 3.	212	212	—	29	25	39	39	—	27	29	4	4	—	22	7	173	146	27	7	8
= 10.	208	208	—	30	59	49	49	—	28	5	—	—	—	—	—	102	102	—	—	—
= 17.	302	259	43	30	32	41	41	—	27	29	2	2	—	23	24	66	66	—	7	38
= 24.	282	282	—	29	58	106	106	—	25	39	9	9	—	22	41	128	120	8	7	19
= 31.	353	322	31	27	44	139	139	—	25	3	41	31	10	22	36	182	160	22	6	46

*) Das Korn war von sehr geringer Qualität.

Ober = Mainkreis.

Getreid-Märkte. Januar.	Weitzen. Stand Schff.	Verkauf. Schff.	Rest. Schff.	Mittel-Preis. fl.	kr.	Korn. Stand Schff.	Verkauf. Schff.	Rest. Schff.	Mittel-Preis. fl.	kr.	Gerste. Stand Schff.	Verkauf. Schff.	Rest. Schff.	Mittel-Preis. fl.	kr.	Haber. Stand Schff.	Verkauf. Schff.	Rest. Schff.	Mittel-Preis. fl.	kr.
Baireuth *)																				
den 3.	—	—	—	32	[illegible]	—	—	—	31	45	—	—	—	25	5	—	—	—	9	15
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bamberg																				
den 3.	3	3	—	33	—	15	15	—	35	15	166	106	60	23	—	4	4	—	7	—
= 7.	—	—	—	—	—	20	20	—	32	—	84	54	30	22	—	2	2	—	7	—
= 14.	3	3	—	33	—	9	9	—	28	30	—	—	—	—	—	5	5	—	7	—
= 17.	7	7	—	34	—	—	—	—	—	—	20	20	—	23	[illegible]	2	2	—	7	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hof																				
den 8.	50	50	—	33	18	97	97	—	30	—	135	114	21	[illegible]	[illegible]	[illegible]	13	—	8	48
= 17.	[illegible]	73	33	31	30	331	200	131	[illegible]	30	[illegible]	[illegible]	[illegible]	17	6	[illegible]	[illegible]	—	7	36
= 22.	81	70	11	30	45	261	175	86	28	[illegible]	154	70	84	15	45	32	32	—	9	22
= 29.	85	85	—	30	51	190	150	40	26	15	180	180	—	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	—	8	45
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

*) In der Stadt Baireuth sind keine Getreid = Märkte etablirt, und die nebenbemerkten Preise die Raitungs = Preise.

Unter = Mainkreis.

Getreids-Märkte.	Waizen.					Korn *).					Gerste.					Haber.				
Januar.	Stand	Ver-kauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Ver-kauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Ver-kauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Ver-kauf.	Rest.	Mittel-Preiß.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Aschaffen-burg																				
den 7.	—	—	—	—	—	3	1	2	17	32	3	3	—	16	42	3	3	—	9	—
= 14.	7	7	—	25	30	6	4	2	22	6	16	16	—	16	22	21	21	—	8	54
= 21.	—	—	—	—	—	16	14	2	15	56	22	22	—	16	40	15	15	—	9	6
= 28.	—	—	—	—	—	2	2	—	18	17	15	15	—	13	56	8	8	—	8	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Würzburg																				
den 3.	212	212	—	29	25	39	39	—	27	29	4	4	—	22	7	173	146	27	7	8
= 10.	208	208	—	30	52	49	49	—	28	5	—	—	—	—	—	102	102	—	7	7
= 17.	302	259	43	31	34	41	41	—	27	29	2	2	—	23	24	66	66	—	7	38
= 24.	282	282	—	29	58	106	106	—	25	59	9	9	—	22	41	128	122	8	7	19
= 31.	353	322	31	27	44	139	139	—	25	3	41	31	10	22	36	182	160	22	6	40

*) Das Korn war von sehr geringer Qualität.

Rheinkreis *).

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Januar.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest	Mittel Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Landau																				
den —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zweybrücken																				
den —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Speyer																				
den —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Die Uebersicht der Getreid-Preise aus diesem Kreise war beym Schluße dieses nicht eingetroffen.

Monatliche Uebersicht des Preises der ersten Lebensbedürfnisse

in den

vorzüglichsten Städten des Königreichs.

Im Januar 1818.

Isarkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
Januar.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
München														
v. 1. bis 15.	13	2	13	—	8	1	7	2	12	—	5	2	7	—
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
= 15. — 31.	13	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Landshut														
v. 1. bis 31.	12	—	18	—	$9\frac{55}{129}$	—	9	$3\frac{31}{119}$	12	$2\frac{2}{11}$	$7\frac{1}{13}$	—	7	—
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Erding														
v. 8. bis 14.	12	—	12	—	10	—	8	—	12	2	6	1	—	—
= 15. — 28.	12	—	12	—	9	—	7	—	10	3	6	—		
= 29. — 31.	12	—	12	—	8	—	7	—	10	3	6	—		
— —	12	—	12	—	8	—	6	—	12	3	6	2		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Unter = Donaukreis.

Orte.	Fleisch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe.	
Januar.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Burghausen														
v. 3. bis 9.	12	—	13	—	11	—	7	1	12	3	8	—	6	1
= 10. — 16.	—	—	—	—	11	—	6	1	12	3	7	—		
= 17. — 23.	—	—	—	—	10	1	6	—	12	3	6	2		
= 24. — 30.	—	—	—	—	9	1	5	3	11	—$\frac{1}{2}$	6	—		
= 31. . . .	—	—	—	—	9	1	5	3	11	—$\frac{1}{2}$	6	—		
Paßau														
v. 1. bis 31.	10	2	14	—	9	3	8	—	11	2	7	1	5	3
— —	—	—	—	—	9	—	7	3	11	2	7	—		
— —	—	—	—	—	7	2	7	1	9	3	6	1		
— —	—	—	—	—	6	3	6	—	8	1	5	3		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Straubing														
v. 1. bis 31.	11	3	18	—	7	$3\frac{1}{8}$	8	3	9	$2\frac{1}{8}$	7	$1\frac{1}{8}$	6	2
— —	11	3	18	—	7	1	8	2	8	3	7	—$\frac{1}{8}$		
— —	11	3	14	—	6	—$\frac{1}{2}$	7	$1\frac{1}{2}$	7	1	6	—$\frac{1}{8}$		
— —	11	3	14	—	6	$1\frac{1}{2}$	7	1	7	$2\frac{1}{8}$	6	—		
— —	11	3	15	—	7	$1\frac{1}{8}$	7	2	9	—	6	1		

Regenkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
Januar.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		des Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Amberg														
v. 1. bis 24.	12	—	12	—	12	1	4	—	12	—½	6	3	6	2
— —	12	—	12	—	11	1	6	2	10	2	6	2		
— —	12	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	12	—	12	—	11	—	5	2½	9	—½	5	1		
= 25 — 31.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Eichstädt														
v. 1. bis 24.	12	—	12	—	10	2	7	3	12	3	7	—½	6	2
— —	12	—	12	—	9	—	9	—	11	3	7	1		
— —	12	—	12	—	10	—	9	—	10	3	7	1		
— —	12	—	12	—	9	—	8	2	10	2	6	2½		
= 25 — 31.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Ingolstadt														
v. 1 bis 24.	13	—	14	2	11	1	8	1	12	—	8	1	6	3
— —	13	—	14	2	10	—	7	1	11	—	6	3½		
— —	13	—	14	2	8	3	7	—	9	—	6	1		
— —	13	—	14	2	9	—	7	—	10	—	6	—		
= 25 — 31.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Regensburg														
v. 1. bis 31.	12	2	14	—	10	2½	8	2½	11	1	6	3	6	2
— —	12	2	14	—	10	—½	8	1	10	—½	6	2		
— —	12	2	14	—	9	—	7	3	9	—½	6	—		
— —	12	2	14	—	9	—	7	3	8	3	5	3		
— —	12	2	14	—	9	—	7	3	8	3	5	2		

Ober = Donaukreis.

Ort.	Fleisch = Taxe.				Mehl = Taxe*).				Brod = Taxe.				Bier = Taxe.	
Januar.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr	pf.
Memmingen														
v. 4. bis 10.	12	—	9	—	—	—	—	—	10	2	7	2½	6	1
= 11. — 17.	12	—	9	—	—	—	—	—	9	3	7	1¼		
= 18. — 24.	12	—	9	—	—	—	—	—	9	—	6	3¼		
= 25. — 31.	12	—	9	—	—	—	—	—	9	—	6	3		
Kempten														
v. 4. bis 10.	11	2	8	—	8	3½	6	2¾	9	2	8	2	6	2
= 11. — 17.	11	2	8	—	8	3	6	2	9	1¼	8	3		
= 18. — 24.	11	2	8	—	8	—¾	6	—½	9	—	7	3½		
= 25. — 31.	11	2	8	—	7	2¼	5	3	8	—¾	7	2		
Neuburg a. d. D.														
v. 4. bis 10.	12	—	11	—	6	1½	7	2¾	8	—	7	2	6	2
= 11. — 17.	12	—	11	—	5	—	5	2¾	6	2½	5	3½		
= 18. — 24.	12	—	10	2	5	1½	5	2¾	6	2½	5	3½		
= 25. — 31.	12	—	10	2	5	2	5	2¾	7	—½	5	3½		
Augsburg **)														
v. 4. bis 10.	13	—	12	—	8	—½	8	2	8	—	8	—	7	2
= 11. — 17.	13	—	12	—	7	2	7	3½	8	—	7	2		
= 18. — 24.	13	—	11	2	7	2	7	2½	8	—	7	1		
= 25. — 31.	13	—	11	2	6	2½	6	3	7	—	6	2		

*) Zu Memmingen war bisher keine Mehl = Taxe.
**) Der Schäffel Mehl wurde zu 215 Pfund angenommen.

Rezatkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
Januar.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weizenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weizenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß:	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Fürth v. 1. bis 15.	11	2	13	—	11	—	10	3⅕	12	3½	7	2¾	—	—
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
= 16 — 31.	11	—	13	—	10	—	9	—	10	3½	5	—¾		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Erlangen v. 1. bis 15.	11	2	12	—	13	1	10	2	12	2	7	2	—	—
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
= 16 — 31.	11	—	12	—	11	1	9	2	11	3	6	2		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Ansbach v. 1. bis 15.	11	2	11	—	9	2	8	2	—	—	6	1	—	—
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
= 16 — 31.	11	—	11	—	8	3	8	2	—	—	6	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Nördlingen v. 3. bis 9.	11	2	11	—	—	—	—	—	11	2	7	3	—	—
= 10 — 16.	11	2	11	—	—	—	—	—	9	2	7	2½		
= 17 — 23.	11	—	11	—	—	—	—	—	9	1	7	2		
= 24 — 31.	11	—	11	—	—	—	—	—	9	—	6	3		
— —	11	—	11	—	—	—	—	—	9	1	6	3½		
Nürnberg v. 1. bis 15.	11	2	13	—	10	3	8	1	7	1	5	3	—	—
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
16. — 31.	11	—	12	—	10	3	8	1	7	1	5	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Ober = Mainkreis.

Ort.	Fleisch=Taxe.				Mehl=Taxe. *)				Brod Taxe.				Bier=Taxe.	
Januar.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weizenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weizenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Baireuth *)														
v. 1. bis 31.	10	2	11	—	—	—	—	—	10	$2\frac{2}{3}$	6	2	5	1
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Bamberg														
v. 1. bis 31.	9	2	11	—	—	—	—	—	10	$3\frac{1}{4}$	7	1	6	—
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Hof														
v. 1. bis 31.	11	—	9	—	11	—	—	—	12	$—\frac{4}{5}$	5	$1\frac{1}{3}$	4	2
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

*) Die Mehltaxe wurde nicht nach Pfunden berechnet, und konnte daher nicht aufgenommen werden.

Unter = Mainkreis.

Ort.	Fleisch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe.	
Januar.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weizenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Aschaffenburg														
v. 1. bis 31.	15	$1\frac{1}{2}$	13	—$\frac{7}{8}$	8	—$\frac{1}{2}$	6	$2\frac{1}{4}$	7	$2\frac{3}{5}$	5	2	—	—
— —	15	$1\frac{1}{2}$	13	—$\frac{7}{8}$	7	3	6	—	7	—	5	1		
— —	15	$1\frac{1}{2}$	13	—$\frac{7}{8}$	6	$3\frac{1}{2}$	5	$2\frac{3}{4}$	7	—	4	3		
— —	15	$1\frac{1}{2}$	13	—$\frac{7}{8}$	6	$3\frac{1}{2}$	4	$3\frac{1}{8}$	7	—	4	3		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Würzburg														
v. 3. bis 9.	12	—	12	—	10	—	8	1	8	3	5	3	—	—
= 10. — 16.	12	—	12	—	10	2	8	3	9	—	6	1		
= 17. — 23.	12	—	12	—	10	2	8	1	9	—	5	3		
= 24. — 30.	12	—	12	—	10	—	7	2	8	3	5	2		
= 31. . . .	12	—	12	—	9	2	7	2	8	1	5	2		

Rheinkreis *).

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
Januar.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Landau														
v. 1. bis 31.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Zweybrücken														
v. 1. — 31.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Speyer														
v. 1. — 31.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

*) Die Uebersicht der Victualien-Preise aus dem Rheinkreise war beym Schlusse dieses wegen der Entfernung noch nicht eingetroffen.

(Hierzu die zweyte Beylage.)

Allgemeines

Intelligenz-Blatt

für das

Königreich Baiern.

XII. Stück. München, Sonnabend den 7. März 1818.

Inhalt.

Ministerial-Entschließungen: Kriegskosten-Umlage in der Gemeinde Breitengußbach. — Concurs-Prüfung zur Besetzung der Lehrstellen in der Anatomie und Physiologie an der Schule für Landärzte zu München. — Bekanntmachungen: Beyträge zum Militaire-Invaliden-Fond. — Ordnung der Vorlesungen an der Königlichen Universität zu Würzburg. — Diensteѕ-Nachrichten. — Beylage Nro. 3.

Ministerial-Entschließungen.

(Die Kriegskosten-Umlage in der Gemeinde Breitengußbach, Landgerichts Scheßlitz, betreffend.)

Staats-Ministerium des Innern und der Finanzen.

Seine Königliche Majestät genehmigen hiemit auf den Antrag der Königlichen Regierung des Ober-Mainkreises, daß in Folge freywilliger Erklärung sämmtlicher steuerpflichtiger Unterthanen zu Breitengußbach, Landgerichts Scheßlitz, jene

Drey Hundert Fünfzig Gulden 34 kr.

welche besagte Gemeinde dem dortigen Gastwirth Paul Reubel für im Jahre 1813 auf Rechnung derselben verpflegte Französische und Kaiserlich-Russische Staabs-Officiere schuldet, mittelst einer auf sämmtliche Steuerpflichtige allda nach dem vorgelegten Ausschlag zu repartirenden Umlage getilgt — und hiernach von jedem Gulden Steuer-Simplum 1 fl. 49⅝ kr. erhoben werde.

München den 21. Februar 1818.

Auf Seiner Majestät des Königs Allerhöchsten Befehl:

Graf v. Thürheim. Freyherr v. Lerchenfeld.

Durch den Minister:
der General-Secretaire,
von Geiger.

(Die Concurs-Prüfung zur Wiederbesetzung der Lehrstellen der Anatomie und Physiologie an der Schule für Landärzte zu München betreffend.)

Staats-Ministerium des Innern.

Da mit Ende des laufenden Winter-Semesters an der hiesigen Schule für Land-

ärzte die Lehrstellen der Anatomie und Physiologie erledigt werden, und das Königliche Ober-Medicinal-Collegium dahier mit der Abhaltung der zur Wiederbesetzung dieser Lehrstellen angeordneten Concurs-Prüfung beauftragt worden ist, so wird hiermit zur Eröffnung derselben der 26. März 1818 bestimmt, wozu sich jene gesetzlich promovirten und approbirten Aerzte, welche zu diesem Lehramte aspiriren, bey dem Königlichen Ober-Medicinal-Collegium vor dem erwähnten Tage zu melden haben.

München den 24. Februar 1818.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl:

Graf von Thürheim.

Durch den Minister:
der General-Secretaire,
F. von Kobell.

Bekanntmachungen.

(Beyträge zum Königlichen Militaire-Invaliden-Fond.)

Die Königliche Militaire-Invaliden-Fonds-Commission wurde beauftragt, die von dem 14ten Linien-Infanterie-Regiment einbeförderten 11 fl. 20 kr., Beyträge für im Feldzuge 1807/15 verwundete, und inzwischen desertirte und verstorbene Soldaten des vormaligen 6ten leichten Infanterie-Bataillons zu vereinnahmen. Welches hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

München den 18. Februar 1818.

Königliches Ober-Administrativ-Collegium der Armee.

von Kraus.

Ritschel.

Ordnung der Vorlesungen an der Königlichen Universität zu Würzburg für das Sommer-Semester 1818.

Die Vorlesungen werden am 6. April ihren Anfang nehmen.

I. Allgemeine Wissenschaften.

A) Eigentlich philosophische Wissenschaften.

1) Encyclopädie und Methodologie des academischen Studiums überhaupt,

Professor Metz, nach eigenem Entwurfe, in der ersten Woche des Semesters, täglich von 8—9 Uhr.

2) Philosophie.

a) Theoretische, als

α) Anthropologie, β) Logik und γ) Metaphysik,

Derselbe, nach seinen Druck- und Handschriften, täglich von 8 — 9 Uhr.

b) Practische, als

α) Naturrecht und β) Ethik, nach vorausgeschickter Grundlegung der practischen Philosophie überhaupt,

Derselbe, nach eigenem Grundrisse, mit critischer Benutzung des Bauer'schen Lehrbuchs des N. R. und der Kant'schen und Fichte'schen moralischen Schriften, täglich von 4 — 5 Uhr.

c) Mathematische Philosophie oder allgemeine Constructionslehre,

Professor Wagner, nach seinem Lehrbuche, wöchentlich fünfmal, Morgens von 6 — 7 Uhr.

System der gesammten Ideal- und Natur-Philosophie (theoretische und practische Philosophie),

Derselbe, nach Dictaten, wöchentlich fünfmal, Abends von 5 — 6 Uhr.

d) System der Philosophie als Wissenschaft der Natur und des Geistes (System der theoretischen und practischen Philosophie),

Professor Klein, theils nach seiner Schrift: „Beyträge zum Studium der Philosophie als Wissenschaft des All", theils nach Dictaten, wöchentlich fünfmal, in noch zu bestimmenden Stunden, verbunden mit einem Conversatorium.

Ethik und Naturrecht,

Derselbe, nach eigenem Lehrbuche, wöchentlich fünfmal, von 8 — 9 Uhr.

3) Pädagogik,

Professor Warmuth, nach Niemayer's Grundsätzen der Erziehung, Mittwochs von 8 — 9, und Samstags von 2 — 3 Uhr.

B) Mathematische und physische Wissenschaften.

1) Niedere, reine und angewandte Arithmetik,

Professor Schön, nach eigenen Lehrbüchern (Würzburg bey Stahel 1806 und Würzburg u. Bamberg bey Göbhardt 1815), täglich in noch zu bestimmenden Stunden.

2) Reine niedere Geometrie mit der ebenen Trigonometrie, in Verbindung mit der angewandten Geometrie oder Feldmeßkunst,

Derselbe, nach eigenem Lehrbuche (Nürnberg bey Felsecker 1808), täglich von 9 — 10 Uhr.

3) Höhere Geometrie und höhere Analysis,

Derselbe, nach eigenem Lehrbuche (Bamberg u. Würzburg bey Göbhardt 1805) und nach Dictaten, täglich von 3 — 4 Uhr.

4) Sphärische und theorische Astronomie, nach vorausgeschickter Theorie der Kegelschnitte,

Derselbe, nach eigenem Lehrbuche (Nürnberg bey Felsecker 1811), 4mal wöchentlich, in noch zu bestimmenden Stunden.

5) Professor Metz ist erbötig, die

Elementar-Algebra und Geometrie

zu erklären; jene nach seinem Handbuche (Bamberg u. Würzburg bey Göbhardt 1804); diese nach dem Lorenz'schen Euclid. Hierauf die

ebene Trigonometrie

nach Lorenz, täglich von 10 — 11 Uhr, oder in einer andern passenden Stunde.

6) System der Elementar-Mathematik, als Arithmetik, Geometrie und Dynamik,

Professor Pfaff, fünfmal wöchentlich.

Elementar = Geometrie nebst den Anfangsgründen der Trigonometrie und analytischen Geometrie,

Derselbe, fünfmal wöchentlich. Auch erbietet er sich zu Vorlesungen über die Analysis; und setzt, mit Benutzung des astronomischen Thurmes, die astrognostischen Unterhaltungen fort.

7) Naturgeschichte,

Professor **Rau**, Zoologie und Botanik, wöchentlich fünfmal, von 2 — 3 Uhr; jene mit Benutzung des Blank'schen Lehrbuches, diese nach eigenen Heften. Damit werden Excursionen in die umliegenden Gegenden verbunden. Auf besonderes Verlangen ist **derselbe** auch bereit, die Mineralogie vorzutragen nach eigenem Lehrbuche, (Würzburg bey Stahel 1818).

8) Geophysik (Geogonie, physicalische Geographie, Climatologie und Meteorologie),

Professor **Sorg**, nach eigenem Entwurfe, fünfmal in der Woche, in zu verabredenden Stunden.

9) Theoretische und Experimental = Physik,

Professor **Sorg**, nach Kastner's Grundriß der Experimental = Physik, wöchentlich fünfmal, von 10 — 11 Uhr.

Professor **Rau**, dieselbe, nach Mayer, wöchentlich fünfmal, von 10 — 11 Uhr, oder in einer andern beliebigen Stunde.

10) System der Chemie,

Professor **Sorg**, nach eigenem Entwurfe, mit Versuchen erläutert, wöchentlich fünfmal, von 3 — 4 Uhr.

C) Historische Wissenschaften.

1) Weltgeschichte,

Professor **Berg**, mit Rücksicht auf Wachler's Lehrbuch der Geschichte, täglich von 9 — 10 Uhr.

2) Allgemeine Weltgeschichte,

Professor **Wagner**, wöchentlich fünfmal, von 8 — 9 Uhr.

Privat=Docent Doctor **Berks**, dieselbe, nach eigenem Plane, in noch zu bestimmenden Stunden.

3) Statistik,

Professor **Seuffert**, nach eigenem Plane, viermal wöchentlich.

4) Geschichte der Deutschen, mit vorzüglicher Rücksicht auf die letzten Jahrhunderte,

Professor **Brendel**, fünfmal wöchentlich, von 4 — 5 Uhr, nach Mannert und eigenen neuern Zusätzen.

Deutsche Geschichte,

nach Mannert, Doctor **Berks**, viermal wöchentlich, in noch zu bestimmenden Stunden.

5) Baierische Geschichte,

Professor **Seuffert**, nach Hellersberg's kurzem Auszug aus den Jahrbüchern des baierischen Volkes, zweymal wöchentlich.

Dieselbe, nach Hellersberg, zweymal wöchentlich, in noch zu bestimmenden Stunden, Privat = Docent Doctor **Berks**.

Derselbe erbietet sich auch zu besondern Vorlesungen über die Specialgeschichte von α) England und β) Frankreich.

6) Geschichte der Philosophie,

Professor Metz, in Verbindung mit seinen Vorträgen über Philosophie.

Professor Wagner, dieselbe, im Verlaufe seiner Vorlesungen über Ideal-Philosophie.

7) Geschichte der Mathematik,

Professor Schön, nach eigenem Entwurfe, in noch zu bestimmenden Stunden.

8) Literärgeschichte,

Professor Goldmaier, in noch zu bestimmenden Stunden.

D) Schöne Wissenschaften und Künste.

1) Aesthetik,

füllt den zweyten Monat der Vorlesungen des Professor Wagner über Ideal-Philosophie aus.

2) Aesthetik, in Verbindung mit der Geschichte der einzelnen Kunstformen und einer critischen Betrachtung vorzüglicher Kunstwerke,

Professor Fröhlich, dreymal in der Woche, von 4—5 Uhr, oder zu einer andern beliebigen Stunde.

Philosophie des Schönen (Aesthetik) mit Hinweisung auf die Geschichte der einzelnen Künste,

Professor Klein, nach eigener Darstellung, wöchentlich viermal, in noch zu bestimmenden Stunden.

3) Theorie der Beredsamkeit, verbunden mit Uebungen des Styls und der Declamation,

Professor Blümm, wöchentlich dreymal, in schicklichen Stunden.

4) Theorie des Vortrags, mit besonderer Berücksichtigung des rednerischen,

Professor Fröhlich, nach Dictaten, in noch zu bestimmenden Stunden.

E) Philologie.

1) Die Grundsätze der philologischen Critik und Hermeneutik,

Professor Blümm, mit Hinweisung auf Fülleborn, einigemal in der Woche, früh von 7—8 Uhr.

2) Kunstgeschichte des Alterthums, vorzüglich der Griechen,

Derselbe, wöchentlich dreymal, von 7—8 Uhr.

3) Römische Alterthümer, oder historische Darstellung der Verfassung und Verwaltung des römischen Staats, des Religions-Zustandes, des Kriegswesens, der Sitten und des Privatlebens der Römer,

Derselbe, nach „Petri Burmanni antiquitatum Romanarum brevis descriptio,“ wöchentlich dreymal, in füglichen Stunden.

4) Erklärung griechischer und römischer Schriftsteller,

α) die olympischen Siegesgesänge Pindars erklärt Professor Blümm (nach der Schäfer'schen Ausgabe, Leipzig 1810), in schicklichen Frühestunden.

β) Doctor Richarz, Professor am Gymnasium, erklärt mit besonders dazu erhaltener Erlaubniß, Theocrit's Idyllen, von 11—12 Uhr.

7) Persius Satyren erklärt Professor Blümm (nach der Ausgabe, Nürnberg bey Lechner 1803), Nachmittags von 3 — 4 Uhr.

Cicero's 3tes Buch de Oratore so wie einige Episteln von Horaz,

Professor Fröhlich.

Doctor Richarz, Professor am Gymnasium, mit besonders dazu erhaltener Erlaubniß, Cicero's Werk „de Legibus", von 11 — 12 Uhr, wöchentlich fünfmal, abwechselnd mit dem oben genannten griechischen Classiker.

5) Deutsche Classiker,

Ueber Schiller's Briefe über die ästhetische Erziehung des Menschen hält Professor Fröhlich Vorlesungen.

II. Besondere Wissenschaften.

A) Theologie.

1) Biblische Philologie,

Professor K. J. Fischer, die Fortsetzung des Unterrichts in der hebräischen, chaldäischen und syrischen Sprache, so wie der philologisch-critischen Uebungen in Erklärung gewählter Stellen des alten und neuen Testaments, Montags, Mittwochs und Freytags von 2 — 3 Uhr.

2) Exegese der Bibel,

Derselbe, die Erklärung der Briefe des Apostels Paulus, täglich von 10 — 11 Uhr, mit einem wöchentlichen Examinatorium und Disputatorium.

3) Kirchengeschichte,

Professor Leiniker, von Carl dem Großen bis auf die neuesten Zeiten, mit Hinweisung auf Dannemayr inst. hist. eccl., täglich von 11 — 12 Uhr.

4) Dogmatik, verbunden mit Dogmengeschichte.

Professor Onymus, über den ersten Theil der Dogmatik, nach Klüpfels Institutionen, wöchentlich 5mal, von 9 — 10 Uhr, verbunden mit einem Examinatorium.

5) Moraltheologie,

Professor Eyrich, nach Geishüttner's theologischer Moral, mit einem Examinatorium verbunden, täglich von 8 — 9 Uhr.

6) Pastoraltheologie,

Derselbe, nach geschlossenen Vorlesungen über die Moraltheologie, nach Gollowitz's Anleitung zur Pastoraltheologie.

7) Liturgik,

Derselbe, Freytags von 4 — 5 Uhr.

8) Geistlicher Geschäftsstyl,

Professor Leiniker wird nach Vorausschickung der für Geistliche vorzüglich wichtigen Civilrechts-Materien, eine Anleitung zum geistlichen Geschäftsstyle geben, verbunden mit practischen Ausarbeitungen, Montags, Freytags und Sonnabends von 3 — 4 Uhr.

B) Rechtswissenschaft.

1) Juristische Encyclopädie und Methodologie,

Professor Brendel, wöchentlich 3mal, in beliebigen Stunden.

2) Naturrecht, verbunden mit Philosophie des positiven Rechts,

Professor Metzger, nach Bauer's Lehrbuch (2te Ausgabe 1816) wöchentlich dreymal, in noch zu wählenden Stunden.

3) Allgemeine vergleichende Rechtsgeschichte,

Professor Brendel, in noch zu bestimmenden Stunden.

4) Institutionen des römischen Rechts,

Professor Kleinschrod, nach dem Höpfnerischen Heineccius, täglich in beliebigen Stunden.

5) Pandecten,

Professor Seuffert, nach Schweppe's römischem Privat-Rechte (Altona 18¼) täglich von 8—9 und 11—12 Uhr.

6) Deutsches Privat-Recht mit Einschluß des Handels- und Wechselrechts, dann des Cameral-privat- und fränkischen Rechts,

Professor Metzger, nach Krüll, täglich von 10—11 Uhr.

7) Baierisches Civil-Recht,

Professor Seuffert, nach eigenem mitzutheilenden Plane, in zu wählenden Stunden.

Derselbe giebt eine Exegese schwieriger und besonders wichtiger Stellen des Corpus juris mit vorzüglicher Rücksicht auf die practische Kunst und technische Sprache der römischen Juristen, dreymal wöchentlich, in beliebigen Stunden.

8) Criminal-Recht und Criminal-Prozeß,

Professor Kleinschrod, nach dem baierischen Strafgesetzbuche, täglich von 9—10 Uhr.

9) Darstellung merkwürdiger Criminalfälle in anthropologischer und juristischer Hinsicht,

Derselbe, dreymal wöchentlich von 3—4 Uhr.

10) Lehen-Recht,

Professor Behr, nach Böhmer, mit Rücksicht auf das Königlich baier'sche Lehens-Edict, in noch zu bestimmenden Stunden.

11) Positives baierisches Staatsrecht,

Derselbe, fünfmal wöchentlich, von 8—9 Uhr.

12) Practisches Völkerrecht,

Derselbe, das allgemeine und positive Europäische Völkerrecht, nebst Anleitung zur Diplomatik, nach eigenem Plane, fünfmal wöchentlich, von 10—11 Uhr.

Professor Brendel, das Völkerrecht mit Rücksicht auf Diplomatik oder auswärtige Politik, nach Martens und eigenen Zusätzen, viermal wöchentlich, von 7—8 Uhr.

13) Kirchenrecht,

Professor Leiniker, nach eigenem Plane, mit Hinweisung auf Schenkel inst. jur. eccl., in zu wählenden Stunden.

Professor Brendel, allgemeines (catholisches und protestantisches) Kirchenrecht, mit prüfender Hinsicht auf Michl's Handbuch (zweyte Ausgabe), viermal wöchentlich, von 11—12 Uhr.

14) Gemeiner bürgerlicher Prozeß,

Professor Lauk, nach Martin, jedesmal im Winterhalbjahre.

15) Practicum et Relatorium,

Derselbe, wöchentlich dreymal, in noch anzuzeigenden Stunden.

C) Staatswissenschaft.

1) Encyclopädie und Methodologie der Cameralwissenschaften,

Doctor Geiger, nach Sturm, wöchentlich dreymal, in beliebigen Stunden.

2) Allgemeine Staatslehre, oder Staatskunst (Politik) als pragmatische Uebersicht und Grundlage sämmtlicher Zweige der Staats- und Cameral-Praxis,

Professor Behr, nach seinem neuen Abrisse der Staatswissenschaftslehre (Bamberg bey Göbhardt 1816), in noch zu bestimmenden Stunden.

3) Staatswissenschaft,

Professor Wagner, nach seinem Buche „der Staat" wöchentlich fünfmal.

4) Polizeywissenschaft und Polizeyrecht,

Professor Metzger, täglich in beliebigen Stunden.

5) Staatswirthschaft und Finanzwissenschaft,

Professor Behr, nach eigenem Systeme, mit Rücksicht auf die einschlagenden Gesetze des baierischen Staats, fünfmal wöchentlich von 3—4 oder von 4—5 Uhr.

Professor Geier, dieselbe nach Schlözer's Handbuche, täglich, in noch zu wählenden Stunden.

6) Cameral-Praxis,

Derselbe, nach Sturm's Handbuche, wöchentlich dreymal in noch zu bestimmenden Stunden.

7) Landwirthschaft,

Derselbe, nach Medicus, wöchentlich fünfmal, in noch anzuzeigenden Stunden.

8) Forstwissenschaft, in Verbindung mit der Naturgeschichte der in- und ausländischen Holzarten,

Professor Rau, nach Walther, wöchentlich fünfmal, früh von 6 — 7 Uhr.

9) Technologie,

Dr. Geier, nach Beckmann, wöchentlich fünfmal, in beliebigen Stunden.

10) Handelswissenschaft,

Derselbe, nach Jung, wöchentlich viermal, in noch zu wählenden Stunden.

11) Bergbaukunde,

Professor Rau, nach eigenen Heften, wöchentlich dreymal, in noch festzusetzenden Stunden.

D) Medicinische Wissenschaften.

1) Encyclopädie der Medicin,

Professor Spindler, nach Conradi, von 10 — 11 Uhr,

2) Anatomie,

Professor Döllinger, Osteologie, wöchentlich zweymal, von 11 — 12 Uhr.

Pathologische Anatomie,

Doctor Schönlein, nach Otto, viermal wöchentlich.

Prosektor Hesselbach ertheilt Unterricht im anatomischen Seciren, Morgens von 9 — 12 und Nachmittags von 2 — 4 Uhr.

3) Chemie und chemische Pharmaceutik,

Professor Pickel, nach Hermstädt, von 3 — 4 Uhr.

Derselbe, Chemie mit Experimentalphysik, in noch zu bestimmenden Stunden.

4) Botanik,

Professor Heller, über in- und ausländische Gewächse, mit besonderer Berücksichtigung der einheimischen Medicinal- und Giftpflanzen, nach seiner „Flora wirceburgensis„, viermal in der Woche, früh von 7 — 8 Uhr.

5) Physiologie,

Professor Döllinger, täglich von 2 — 3 Uhr.

6) Allgemeine und besondere Semiotik,

Professor Spindler, nach Gruner, von 6 — 7 Uhr.

Derselbe, über thierischen Magnetismus in noch zu bestimmenden Stunden.

7) Heilmittellehre,

Professor Ruland, in Verbindung mit allgemeiner Therapie und Receptirkunst, fünfmal wöchentlich, in noch zu bestimmenden Stunden.

8) Therapie,

a) Allgemeine.

Professor Horsch, nach seinem Handbuche (Würzb. bey Stahel 1811) dreymal wöchentlich, von 3 — 4 Uhr.

b) Besondere.

Derselbe, täglich zweymal, früh von 6 — 7 und von 11 — 12 Uhr, nach seinem demnächst erscheinenden Handbuche.

c) Frauenzimmerkrankheiten.

Professor d'Outrepont, viermal in der Woche.

d) Augenkrankheiten.

Doctor Schönlein, 3mal wöchentlich.

e) Siphylitische Krankheiten.

Derselbe, nach Wendt, öffentlich zweymal in der Woche.

9) Chirurgie,

Professor Textor, Instrumenten- Operations- und Verband- Lehre, nach eigenen Heften, viermal in der Woche, von 2 — 3 Uhr. Mit der Verbandlehre wird auch die Lehre von den Luxationen und Knochenbrüchen abgehandelt.

10) Geburtshülfe,

Professor d'Outrepont hält Uebungen in den geburtshülflichen Manual- und Instrumental-Operationen am Fantom und an Leichen.

11) Gerichtliche Arzneywissenschaft und medicinische Policey,

Professor Ruland, viermal wöchentlich, von 6 — 7 Uhr Abends.

12) Medicinische Clinik.

Professor Friedreich, täglich früh um 9 Uhr im Julius-Hospitale.

Professor Horsch, ambulante Clinik, täglich früh von 7 — 8 Uhr, nach seiner Einleitung in die Clinik (Würzb. bey Stahel 1817).

13) Chirurgische Clinik,

Professor Textor, im Julius-Hospitale täglich von 8 — 9 Uhr.

14) Geburtshülfliche Clinik,

Professor d'Outrepont, in Verbindung mit Touchir-Uebungen und einem Examinatorium in der Gebäranstalt, von 10—11 Uhr.

15) Veterinaire-Medicin,

Professor Ryß, über epizootische Krankheiten, nebst den dagegen wirksamen Medicinal- und Polizey-Anstalten.

Derselbe, über die Krankheiten der Hausthiere.

Die Universitäts-Bibliothek steht Montags, Dienstags, Donnerstags, Freytags und Sonnabends früh von 9—12, und Nachmittags am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freytag von 2 — 5 Uhr offen.

Schöne und bildende Künste.

Zeichnungskunst: Köhler.

Kupferstecherkunst: Bithäuser.

Sprachen.

Englische, französische und spanische: Bils.

Italienische: Corsi.

Exercitienmeister:

Schreibkunst: Kette.

Reitkunst: Ferdinand.

Tanzkunst: Noatschek.

Fechtkunst: Faber.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Königliche Majestät haben am 14. Febr. den bisher provisorisch angestellten zweyten Lotto-Casteleten Franz Seraph Pappenberger in dieser Stelle definitiv bestätigt;

am 16. Februar den gegenwärtig bey der Finanz-Kammer der Regierung des Unter-Donaukreises functionirenden Steuer- und Rechnungs-Justificanten Johann Caspar Jungermann zum Assessor bey der Finanz-Kammer der Regierung des Regenkreises,

den functionirenden Steuer-Ober-Revisor bey dieser Letztern, Dominicus Baierlacher, zum Rentbeamten des Steuer-Amtes Eichstädt, und

den im Secretariate und der Registratur der eben gedachten Regierung verwendeten Anton Schub zum Registraturs-Gehülfen bey deren Finanz-Kammer ernannt.

Durch Allerhöchste Rescripte vom 17. Februar wurden die dermaligen Assessoren bey dem Appellations-Gerichte des Unter-Mainkreises: Georg Lauck, Christian Freyherr von Crailsheim und Johann Baptist Blaß — beyde erstere als etatsmäßige Assessoren des eben genannten Gerichtshofes erklärt, und letzterer zum Assessor bey dem Appellationsgerichte des Ober-Donaukreises ernannt.

Am 18. Februar wurde bey der Salinen-Hauptbuchhaltung der Officiant Felix Guggenberger zum zweyten Buchhalter,

der Accessist Andreas Mayer an dessen Stelle zum Officianten,

bey der Salinen-Forstbuchhaltung der bisher verwendete Anton Eisenrieth als Officiant, und

am 20. Februar der Leibjäger Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Carl, Heinrich Fouggs zum Revierjäger in Germering ernannt.

Seine Königliche Majestät haben vermöge der unterm 25. Februar 1818 an die Königliche Regierung des Ober-Mainkreises erlassenen Allerhöchsten Entschließung den bisherigen 2ten Assessor des Landgerichts Neustadt vorm Wald August Seraphin Gerbel zum ersten Assessor bey dem Landgerichte Kemnath zu ernennen, und an seine Stelle als 2ten Assessor zu Neustadt den dortigen Actuar Franz Joseph Ertel zu befördern; die hiedurch erledigte Actuarstelle aber dem Rechts-Practicanten Andreas Wiedemann zu Kemnath zu verleihen allergnädigst geruht.

Dritte Beylage
zum
Allgemeinen Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

München den 7. März 1818.

Steckbrief.

Der bey dem hiesigen Rentamte als Schreiber in Condition gestandene Xaver Härtinger hat sich einer an seinem Amtsvorstande verübten sehr bedeutenden Unterschlagung im höchsten Grade verdächtig gemacht, und sich bereits am 5. October v. J. von Erding entfernt, ohne daß man bisher von seinem gegenwärtigen Aufenthalte etwas hätte in Erfahrung bringen könnnen.

Sämmtlichen Königlichen Policey-Behörden wird daher eine Personsbeschreibung dieses Entwichenen mit dem Ersuchen mitgetheilt, auf denselben sorgfältige Amtsspähe zu verfügen, und ihn auf Betreten sogleich anher liefern zu lassen, insbesondere aber jede allenfalls entdeckte Spur von seinem Aufenthalte hieher zu notificiren.

Personal-Beschreibnug.

Xaver Härtinger, von Randsberg königl. Landgerichts Kötzting im Unterdonaukreise gebürtig, ist ohngefähr 36 Jahre alt, ziemlich großer und untersetzter Statur, hat dunkelbraune schlichte Haare, blaue Augen, dicke Nase, weiten Mund, und ein breites etwas vorstehendes Kinn, schwarzen starken Bart; — besondere Kennzeichen desselben sind: sein starrer etwas nach auswärts schiefer Blick, seine gebückte Haltung des Oberleibes, sein steifer Gang, bey welchen er die Füße etwas höher als gewöhnlich auf-

hebt, und mit der Ferse stark auftritt, endlich seine Gewohnheit immer die eine Hand in der Hosentasche zu tragen. —

Seine Aussprache ist rauh, und hat viele Spuren des oberpfälzischen Dialectes.

Königliches Landgericht Erding.

von Inama, Landrichter.

Bekanntmachung.

Nachdem der entflohene Arrestant Gemeiner Johann Beck wieder aufgegriffen wurde, so wird der über denselben erlassene Steckbrief vom 19ten laufenden Monats (man sehe zweyte Beylage zum allgemeinen Intell. Blatt vom 28. Febr. d. J.) als Kraftlos erklärt.

Landshut den 27. Februar 1818.

Vom

Königlich-Baierischen 2ten Cuirassier-Regiments-Commando.

Kiliani, Oberst.

Allgemeines
Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

XIII. Stück. München, Sonnabend den 14. März 1818.

Inhalt.

Königliche Allerhöchste Entschliessungen. Concurs-Prüfung für das Catholische Predigt-Amt betreffend. — Das Baganten-Wesen betreffend. — Bekanntmachungen. Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission vom 17. Februar. — Patriotische Beyträge für verwundete Krieger. — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen. — Pfarreyen-Verleihungen. — Dienstes-Nachrichten.

Königliche Allerhöchste Entschließungen.

(Die Concurs-Prüfung für das Catholische Predigt-Amt betreffend.

Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir haben durch Unsere Verordnung vom 26. März 1812 (Regierungsblatt Nro. XXI. S. 561) die allgemeinen Bestimmungen festgesezt, nach welchen zur Besetzung der selbstständig dotirten Catholischen Prediger-Stellen besondere Prüfungs-Concurse der Predigtamts-Candidaten gehalten werden sollen.

Da Wir nun beschlossen haben, daß im gegenwärtigen Jahre ehestens solche Prüfungen veranstaltet werden sollen; so beauftragen Wir Unsere einschlägigen Kreis-Regierungen zu diesem Ende das Geeignete zu verfügen.

Es sollen zu München, Regensburg, Augsburg, Passau und Bamberg diese Concurse statt haben.

Den Candidaten des Rezatkreises soll es frey stehen, bey welcher der nächsten Prüfungs-Stationen sie sich einfinden wollen.

Auch Geistlichen des Unter-Mainkreises, welche sich zum Predigt-Amte melden wollen, gestatten Wir, an dieser Prüfung Theil zu nehmen, und zu diesem Ende bey dem Concurse zu Bamberg zu erscheinen.

Die betreffenden Regierungen haben den Tag der Prüfung in einem der künftigen Monate May, Juny, oder spätestens July

anzuberaumen, und durch die Kreis-Intelligenzblätter auszuschreiben.

München den 2. März 1818.

Max Joseph.

Graf von Thürheim.

Auf Königlichen Allerhöchsten Befehl:
Der General-Secretaire,
Fr. von Kobell.

(Das Vaganten-Wesen betreffend.)

An die Königliche Regierung des Ober-Donaukreises also ergangen.

Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Nachdem der Herr Fürst von Hohenzollern-Siegmaringen der am 7. März 1816 in Ansehung des Vaganten-Wesens abgeschlossenen Convention (K. Regierungsblatt 1816, St. XXXIX. S. 731) rücksichtlich der Königlich-Würtembergischen Staaten bereits beygetreten, so hat dessen Regierungs-Behörde, mittelst abschriftlich anliegenden Schreibens sich an Unser Ministerium mit dem Ansinnen gewendet, daß jenem Beytritte auch Unserer Seits Folge gegeben werden wolle.

Da Wir nun dabey, nach dem Uns hierunter erstatteten Vortrage nicht nur kein Bedenken finden, sondern auch Unser Landgericht Lindau und das fürstlich-hohenzollernsche Amt Achberg als die geeigneten Behörden zu gegenseitiger Uebernahme der Ausgewiesenen erkennen; so habt ihr hiernach das Geeignete zu verfügen, und das

Schreiben gedachter fürstlicher Regierung zu beantworten.

München den 3. März 1818.

Max Joseph.

Graf von Rechberg.

Auf Königlichen Allerhöchsten Befehl:
der General-Secretaire,
v. Baumüller.

Bekanntmachungen.

Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission.

In der Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission vom 17. Februar 1818 wurden folgende Recurs-Gegenstände entschieden:

1) Der Recurs der Gemeinden des Bezirksamts Brückenau, wegen Repartition und Zahlung der Kriegsschäden ꝛc.

2) Der Recurs der Ursula Hillebrandin zu Dorfen, gegen Johann Adam Seltenhorn, von Kranburg, einen Streit über Berechtigung zum Mahler-Gewerbe betreffend.

3) Der Recurs der Gemeinde Zillhofen und Consorten, gegen die Gemeinden Glon und Weichs, Moosgründe-Abtheilung betreffend.

4) Der Recurs der Bierwirthe Hirler und Wolf dahier, gegen den Bier-

brauer Gröber, wegen Haltung zweyer Zechstuben.

5) Der Recurs des Handelsstandes zu Dillingen, gegen Joseph Schrankenmüller, wegen Ausdehnung und Transferirung seines Gewerbes.

6) Der Recurs des Alexander Freyherrn von Seefried zu Mühlfeld, gegen die Regierung des Unter-Mainkreises, wegen Abschaffung von Sportel-Excessen, wurde an das Königliche Staats-Ministerium des Innern zurückgegeben.

7) Der Recurs der Hofraths-Gattin von Caspar dahier, wegen einer Polizey-Confiscations-Strafe.

Patriotische Beyträge für verwundete Krieger.

Der Königlichen Militaire-Invaliden-Fonds-Commission wurde sub hod. anbefohlen, die vom 7. Linien-Infanterie-Regimente dahin eingesendeten 2 fl. 40 kr. an patriotischen Beyträgen vom Jahre $18\frac{9}{10}$ mit über Abzug 12 kr. Porto verbleibenden Zwey Gulden 28 kr. zu vereinnahmen.

Welches hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

München den 2. März 1818.

Königlich-Baierisches Oberadministrativ-Collegium der Armee.

von Kraus.

Ritschel, Secretaire.

Die Königliche Militaire-Invaliden-Fonds-Commission wurde sub hod. beauftragt, die vom 7. Linien-Infanterie-Regimente eingesendeten Reste von patriotischen Beyträgen vom Jahre $18\frac{9}{10}$ pr. 5 fl. 20 kr. mit über Abzug 12 kr. Porto verbleibenden Fünf Gulden Acht Kreuzer zu vereinnahmen. Welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

München den 5. März 1818.

Königlich-Baierisches Oberadministrativ-Collegium der Armee.

von Kraus.

Ritschel, Secretaire.

Die Königliche Militaire-Invaliden-Fonds'-Commission erhielt unterm Heutigen den Befehl, die vom 1. Linien-Infanterie-Regimente (König) dahier übermachten Reste von denen patriotischen Beyträgen vom Jahre $18\frac{9}{10}$ mit betragenden Siebenzig zwey Gulden Acht Kreuzer gehörig recognoscirtermaßen zu vereinnahmen.

Welches andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

München den 5. März 1818.

Königlich-Baierisches Oberadministrativ-Collegium der Armee.

von Kraus.

Ritschel, Secretaire.

Der Königlichen Invaliden = Fonds-Commission wurde sub hod. der Befehl ertheilt, die vom 9. Linien-Infanterie-Regimente an Beyträgen für verwundete Krieger vom Jahre 18 9/10 zu Rest verbliebenen, und dahin eingesendeten zwey Gulden 40 kr. bereits recognoscirtermaßen zu vereinnahmen.

Welches zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

München den 7. März 1818.

Königlich-Baierisches Oberadministrativ-Collegium der Armee.

von Kraus.

Bolgiano, Secretaire.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise.

1) Die Pfarrey Kollbach.

Durch den Tod des lezten Besitzers kam die Pfarrey Kollbach in Erledigung.

Dieselbe liegt in der Diöcese Freysing, Landgerichts, Rentamts und Wahl-Decanats Dachau. Sie zählt in einem Umfange von 3 Stunden 548 Seelen.

Zur Pfarrey Kollbach gehört ein Filial und zwey Kapellen, weßhalb dem Pfarrer einen Cooperator zu halten obliegt.

Eine Schule befindet sich dermalen in Kollbach nicht.

Das Einkommen des jeweiligen Pfarrers besteht in 1000 fl.; die Lasten betragen 29 fl. 24 kr. 2 hl.

Im Ober-Donaukreise.

2) Die Pfarrey Leipheim.

Durch die Beförderung des Diacons Lösch zur Pfarrey Rasch, ist das Diaconat in Leipheim, im Landgerichte Günzburg erledigt worden. Der Ertrag dieser Diaconats-Stelle ist auf 527 fl. berechnet.

Die Bewerber haben sich desfalls bey ihren vorgesezten General-Decanaten vorschriftmäßig zu melden.

Nachträglich zu der Bekanntmachung wegen Erledigung der Pfarrey zu Kronach in Nro. IX. des Allgemeinen Intelligenzblattes, S. 183, wird der Ertrag derselben auf 3317 fl. 19 5/8 kr. hiermit richtig bestimmt. Auch hat der Pfarrer daselbst zugleich die Districts-Schulinspection im Landgerichte Kronach zu übernehmen, daher die Bewerber sich ebenfalls über ihre Verdienste im Schulsache besonders auszuweisen haben.

Im Rheinkreise.

3) Die reformirte Pfarrey Mutterstadt.

Seit dem 5. Hornung l. J. ist die reformirte Pfarrey Mutterstadt durch das Ableben des bisherigen Pfarrers erledigt.

Die Emolumente derselben bestehen:

1) In einem der Ausbesserung bedürftigen Pfarrhause;

2) in einem daranstehenden schönen Garten;

3) in hundert zwanzig Morgen Feld, wovon jedoch der größte Theil, auf 7 Jahre, zu jährlichen 820 fl. durch öffentliche Versteigerung verpachtet ist, der übrige Theil, von dem Pfarrer bisher selbst benuzt, kann zu etwa 150 fl. angeschlagen werden;

4) in 4 Malter Giltkorn;

5) die Accidentien mögen sich auf 20 fl. belaufen;

Lasten der Pfarrgüter sind die gewöhnlichen Steuern und Communal-Abgaben. Der Ertrag im Ganzen kann also angegeben werden, mit dem Staatsgehalt von 233 fl. 20 kr. zu 1243 fl. 20 kr. und mit Abzug der Lasten beyläufig auf tausend achtzig sieben Gulden.

Pfarreyen-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen zu verleihen geruht:

Am 22. Februar l. J. die Pfarrey Mitteldachstetten, Decanats Kolmberg und Landgerichts Leutershausen, dem bisherigen Pfarrer zu Marlesreuth und Diacon zu Selbiz, Decanats Naila im Ober-Mainkreise, Karl Ludwig Friedrich Pfeiffer;

am 23. Februar l. J. die Pfarrey zu Paar, Landgerichts Friedberg im Ober-Donaukreise, dem bisherigen Pfarrer und Districts-Schulinspector zu Weilheim, Priester Hermann Rabl, und dagegen den bisherigen Pfarrer zu Paar, Priester Andräas Greckl, auf die Pfarrey zu Weilheim zu versetzen.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Königliche Majestät haben unterm 16. December 1817 bey der Regulirung des Personal-Etats für das Staats-Ministerium der Finanzen nachstehende Ernennungen allergnädigst beschlossen, und zwar:

des bisherigen Ministerial-Secretaire's in Würzburg, Gottfried Weingärtner, als ersten Ministerial-Büreau-Secretaire, mit dem Range eines Regierungs-Assessors;

des bisherigen Secretaire's der aufgelösten Steuer- und Domainen-Section, Ignaz von Hohenrieder, als vierten,

des bisherigen ersten Registrators erwähnter Section, Johann Georg Rath, als fünften,

des bisherigen dritten Registrators der vormaligen Lehen- und Hoheits-Section, Joseph Sedlmair, als sechsten geheimen Registrator;

des bisherigen Registraturs-Gehülfen der vormaligen Steuer- und Domainen-Section, Ignaz Deybeck,

des quiescirten Finanz-Directions-Registrators, Hyacinth Binder,

des geheimen Registraturs-Officianten, Heinrich v. Nagel, und

des zweyten Registraturs-Gehülfen der vormaligen Steuer- und Domainen-Section, Bernhardt Windwart, als geheime Registraturs-Gehülfen;

der bisherigen Rechnungs-Commissaire der vormaligen Steuer- und Domainen-Section, Johann Nep. v. Stubenrauch, und Johann Bapt. Oberndorfer, als Rechnungs-Revisoren;

des Canzley-Secretaire's und geheimen Cancellisten, Franz Hofmann, als geheimen Expeditions-Gehülfen, mit dem Range eines Collegial-Secretaire's;

des pensionirten Finanz-Directions-Cancellisten, Michael Gebhard, als geheimen Protocolls-Gehülfen;

des Canzley-Secretaire's und geheimen Cancellisten, Johann Georg Eckart, als geheimen Tabellisten;

des bisherigen geheimen Cancellisten in Würzburg, Franz Ebenhöch, und der bisherigen Cancellisten der vormaligen Steuer- und Domainen-Section, Franz Knilling, Peter Deroy und Christoph Ziegler, als Canzley-Secretaire und geheime Cancellisten zweyter Classe;

des bisherigen Büreau-Dieners der vormaligen Steuer- und Domainen-Section, Melchior Wagner, als Büreau-Diener,

des bisherigen Boten erwähnter Section, Joseph Schätz, als Kanzley-Boten;

des bisherigen Boten bey dem aufgelösten Ministerial-Büreau für Gensd'armerie-Gegenstände, Nikolaus Balden, als Registraturs-Boten.

Ferner haben Seine Majestät unterm 15. Jänner 1818

den bisherigen Assessor bey der Finanz-Kammer der Regierung des Regenkreises, Karl August Friedrich, zum zweyten,

den bisherigen Assessor bey der Finanz-Kammer der Regierung des Isarkreises, Johann Bapt. Lottner, zum dritten, und

den bisherigen Assessor bey der Finanz-Kammer der Regierung des Ober-Mainkreises, Moritz Weigand, zum vierten Ministerial-Büreau-Secretaire des Staats-Ministeriums der Finanzen, mit dem Range von Regierungs-Assessoren ernannt.

Vermög der an die Regierung des Rheinkreises unterm 23. Februar l. J. erlassenen Allerhöchsten Entschließung wurde der ehemalige Vorstand der aufgelösten administrativen Justiz-Commission, Anton Kurz, zum sechsten Regierungs-Rathe bey der Kammer des Innern der gedachten Regierung ernannt, und Georg Betsch, in der Eigenschaft eines dritten, dann Christoph Bischoff, in der Eigenschaft eines vierten Canzley-Boten bey der erwähnten Kammer angestellt.

Seine Königliche Majestät haben allergnädigst geruhet das Gesuch des Landrichters Lict. Carl zu Werdenfels, um Dispensation von dem Antritte der ihm durch Rescript vom 28. Jan. d. J. verliehenen Landrichtersstelle zu Schrobenhausen zu be-

willigen, und dagegen leztgenannte Stelle dem Landrichter, Thadäus Ramsauer zu Reichenhall, welcher darum nachgesucht hat, so wie dem ehemaligen ersten Assessor zu Dachau, Thomas Forster, statt der Landrichtersstelle zu Werdenfels, die Stelle eines Landrichters zu Reichenhall zu verleihen.

Seine Majestät der König haben durch Allerhöchste Entschließung vom 25. Februar l. J., den zweyten Landgerichts-Assessor zu Kempten, Jakob von Hörrmann, zum ersten Assessor bey dem Landgerichte Obergünzburg allergnädigst zu ernennen geruhet.

Seine Königliche Majestät haben vermög der an die Regierung des Isarkreises unterm 25. Februar l. J. erlassenen Allerhöchsten Entschließung allergnädigst geruht, die bey dem Landgerichte Rosenheim erledigte erste Assessorsstelle dem bisherigen zweyten Assessor, Jakob Rieder in Traunstein zu verleihen, zum zweyten Assessor bey dem Landgerichte Traunstein aber den Rechtspracticanten, Sebastian Berghammer, provisorisch zu ernennen.

Vermög Allerhöchster Entschließung an die Regierung des Unter-Donaukreises dd. 25. Februar d. J., wurde der zweyte Landgerichts-Assessor, Martin Köllnberger, welcher früher zum ersten Assessor des Landgerichts Wegscheid bestimmt war, auf sein Gesuch in Pfarrkirchen belassen, und hat derselbe in die nunmehr daselbst erledigte erste Assessorsstelle vorzurücken;

ferner haben Seine Königliche Majestät die Stelle eines ersten Assessors an dem Landgerichte Wegscheid, dem bisherigen zweyten Assessor, Franz Dauer zu Cham, und die hierdurch erledigte zweyte Assessorstelle zu Cham, dem Stadtgerichts-Accessisten, Franz Xaver Maurer zu Passau, und zwar leztern in provisorischer Eigenschaft, allergnädigst verliehen.

Seine Königliche Majestät haben am 25. Februar l. J. den bisherigen 7ten Central-Staats-Casse-Officianten, Severin Grázl der Central-Staats-Casse-Buchhaltung als Gehülfen beygegeben, den bisherigen 6ten Officianten, Johann Bapt. Schweigl, zum 4ten, den 8ten Officianten, Franz Xaver Eberl, zum 6ten Officianten ernannt, und die beyden Diurnisten, Alois Fischbacher und Michael Sedlmaier, in die 7te und 8te Officianten-Stelle einrücken lassen;

Seine Königliche Majestät haben vermög der an die Regierung des Ober-Main-Kreises unterm 25. Februar l. J. erlassenen Allerhöchsten Entschließung, die bey dem Landgerichte Hof erledigte Civil-Adjuncten-Stelle dem bisherigen zweyten Assessor des Landgerichts Feuchtwang, Friedrich Toussaint, zu verleihen, und vermög der an die Regierung des Rezatkreises unterm nämlichen Tage erlassenen Allerhöchsten Entschließung, den Landgerichts-Actuar, Christian Karl Ebert in Markterlbach, zum zweyten Assessor bey dem Landgerichte Feuchtwang, den Appellationsgerichts-Accessisten und General-Mauthdirections-Officianten, Franz Joseph Weber in München aber

zum Landgerichts-Actuar in Markterlbach zu ernennen allergnädigst geruht.

Seine Königliche Majestät haben vermög Allerhöchster Entschließung an die Regierung des Unter-Donaukreises, vom 26. Februar l. J. die bey der Regierung des Unter-Donaukreises, Kammer des Innern, erledigte zweyte Assessorsstelle, dem Raths-Accessisten bey dem Appellationsgericht des Isarkreises, Benno Primbs, allergnädigst zu verleihen geruht.

Seine Majestät der König haben durch ein, an die Regierung des Regenkreises unterm 26. Februar l. J. ergangenes, Allerhöchstes Rescript, den Polizey-Actuar Johann Bapt. Blank zu Amberg, zur Polizey-Direction in Regensburg, und dagegen den Polizey-Actuar Johann Georg Fugger in Regensburg, zum Polizey-Commissariate in Amberg, beyde in gleicher Eigenschaft allergnädigst zu versetzen geruhet.

Seine Königliche Majestät haben am 27. Februar den quiescirten Rentbeamten, Georg Braun zu Kempten, provisorisch als zweyten Secretaire zur General-Salinen-Administration bestimmt.

Seine Königliche Majestät haben am 3. März l. J. den zum Rechnungs-Commissaire erster Classe, extra statum, bey der Finanz-Kammer der Regierung des Ober-Mainkreises ernannten vormaligen provisorischen Cassier des Straf-Arbeitshauses zu München, Dr. Johann Bapt. Klinger, in erwähnter Eigenschaft zu der Finanz-Kammer der Regierung des Rezatkreises bestimmt.

Seine Königliche Majestät haben unterm 4. März allergnädigst geruht, den Hauptmann im 7. Linien-Infanterie-Regimente, Franz Leon, in die Zahl Allerhöchstihrer Kämmerer aufzunehmen;

am 6. März l. J. den bey der Finanz-Kammer der Regierung des Unter-Mainkreises, extra statum, angestellten Regierungs-Rath, Lorenz Rudhart, in gleicher Eigenschaft als Regierungsrath extra statum zur Finanz-Kammer der Regierung des Isarkreises zu versetzen.

Berichtigung.

Im II. Stücke des Allgemeinen Intelligenz-Blattes sind folgende, durch die Undeutlichkeit des Manuscripts veranlaßte, Errata zu verbessern. Es ist nämlich gesezt worden:

Seite 53	Nro. 18	statt	Wüstner — Wächtner.
„ 57	„ 40	„	Møller — Müller.
„ 57	„ 55	„	Däll — Döll.
„ 61	„ 90	„	66 „ 40 — 60 „ 40.
„ 61	„ 94	„	Bensen — Brosen.
Seite 65	Nro. 135	statt	Gran — Gron.
„ 69	„ 178	„	Turkowiz — Türkariz.
„ 71	„ 194	„	121 „ 42 — 124 „ 42.
„ 71	„ 194	„	59 „ 2 — 105 „ 15.

Allgemeines
Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

XIV. Stück. München, Mittwoch den 18. März 1818.

Inhalt.

1) Königl. Allerhöchste Entschließungen. Die Zehentbefreyung des Brachanbaues betreffend. — Ausdehnung der Zehentbefreyung auf die zum Stiftungs- und Communal-Vermögen gehörigen Zehenten betreffend. — 2) Bekanntmachungen. Geschenk für verwundete Krieger. — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen. — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen. — Dienstes-Nachrichten. — 4te Beylage.

K. Allerhöchste Entschließungen.

(Die Zehentbefreyung des Brachanbaues betreffend.)

Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Da in dem gegenwärtigen Jahre die Verhältnisse, welche Uns zur Befreyung des ärarialischen Zehents von den in der flurlichen Brache angebauten Speise-Getreide, Kartoffeln und Speiserüben, bewogen haben, noch fortbestehen, so bewilligen Wir nach dem Antrage Unserer Regierung des Unter-Mainkreises, auch für das laufende Jahr die Befreyung von der Zehententrichtung des in der flurlichen Brache gebaut werdenden Speise-Getreides, der Kartoffeln und der Speiserüben, an Unser Aerar, jedoch nur unter dem Vorbehalt, daß der ordentliche Anbau des Getreides in den hiezu bestimmten Winter- und Sommer-Fluren durchaus nicht vernachläßiget werde, sondern dieselben vielmehr von den in die Brachflur Bauenden vollkommen bestellt seyen, worüber die Königlichen Regierungen geeignete Aufmerksamkeit zu verwenden haben.

München den 4. Februar 1818.

Max Joseph.

Freyherr von Lerchenfeld.

Auf Königlichen Allerhöchsten Befehl:
der General-Secretaire,
von Geiger.

(Ausdehnung der Zehentbefreyung auf die zum Stiftungs- und Communal-Vermögen gehörigen Zehenten betreffend.)

Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir wollen, daß Unsere unterm 4. d. M. erlassene Entschließung, die Zehentbefreyung des Brachbaues betreffend, auch auf die zum Stiftungs- und Communal-Vermögen gehörigen Zehenten, nach Maaßgabe derjenigen Bestimmungen erstreckt werde, welche hierüber für das verflossene Jahr Unsern ehemahligen General-Commissariaten durch besonderes Rescript vom 29. März v. J. ertheilt worden sind.

München den 17. Februar 1818.

Max Joseph.

Graf von Thürheim.

Auf Königlichen Allerhöchsten Befehl:
der GeneralSecretaire,
F. v. Kobell.

Bekanntmachungen.

Geschenk für verwundete Krieger.

Einem ungenannten Patrioten, welcher für die im letzten französischen Feldzuge vom Jahre 1815 verwundeten Baierischen Krieger, durch den quiescirten Königlichen Rentbeamten, Titl. Walburger zu Neustadt an der Waldnaab, ein Geschenk von 79 fl. an unterzeichnete Stelle übermachte, wird hiemit, Nahmens dieser Krieger, öffentlicher Dank erstattet.

München den 9. März 1818.

Königlich-Baierisches Ober-Administrativ-Collegium der Armee.

v. Kraus.

Volgiano.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Unter-Donaukreise.

1) Das Spital-Beneficium in Burghausen.

In Burghausen ist das Beneficium zum heiligen Geist-Spital, in die Diöcese Freysing gehörig, durch die Beförderung des bisherigen Beneficiaten Joseph Mannhart, in Erledigung gekommen.

Der Beneficiat ist verbunden, alle Sonn- und gebotene Feyertage um 6 Uhr früh in der Spital-Kirche Amt und Predigt zu halten, dann jede Woche zwey Messen nach der Intention des Stifters zu lesen, und die Seelsorge auszuüben, wofür er jährlich 343 fl. 8 kr., 8 Maaß Holz in natura, und 30 fl. Miethzins zu beziehen hat.

Im Ober-Donaukreise.

2) Das Schul-Beneficium in Streitheim, Königl. Landgerichts Zusmarshausen.

In Streitheim ist das dortige Be-

neficium, zum Decanate Dietkirch, und in die Diöcese Augsburg gehörig, durch die Beförderung des bisherigen Beneficiaten Joseph Enzler, in Erledigung gekommen.

Der Beneficiat ist verbunden, in dem Orte Streitheim die Schule zu halten, und die Seelsorge auszuüben, wofür er jährlich 439 fl. 31 kr. zu beziehen hat, und zwar: 390 fl. 23 kr. an ständigem Gehalte, 47 fl. 45 kr. aus Realitäten, und 1 fl. 23 kr. aus besonders bezahlten Dienstesverrichtungen, nebst freyer Wohnung in dem Beneficiatenhause, welches von der Gemeinde und Stiftung zu unterhalten ist.

Im Rezatkreise.

3) Die Catholische Curatie an der Straf-Arbeitsanstalt zu Lichtenau.

Die Catholische Curatie an der Straf-Arbeitsanstalt zu Lichtenau, ist durch die Versetzung des bisherigen Curaten, Priester Anaklet Gastbihl auf das Prediger-Beneficium zu Wemding erledigt.

Sie liegt in dem Königlichen Landgerichte Hailsbronn, gehört zur Diöcese Eichstädt, und zu dem Decanate Obereschenbach. Die Seelsorger-Verrichtungen beschränken sich auf die Sträflinge der Anstalt, deren Zahl sich dermahlen auf 180 beläuft, aber nach dem Zu- oder Abgange der Sträflinge wächst oder sich mindert. Sie ist mit dem ständigen Gehalte von 400 fl. an Geld, nebst freyer Wohnung und freyem Holzbezuge verbunden. Lasten haften keine darauf.

Im Unter-Mainkreise.

4) Die Pfarrey zu Unterhohenried.

Durch den Tod des Pfarrers Bartenstein ist die evangelische Pfarrey zu Unterhohenried im Unter-Mainkreise, zum Königl. Landgerichte Haßfurth, und zur Districts-Kirchen-Inspection Rügheim gehörig, erlediget worden.

Der Ertrag dieser Pfarrey, zu der die Pfarrorte Reinershofen, Silbach und Oberhohenried, mit ungefähr 600 Seelen gehören, ist auf 531 fl. angegeben.

Im Rheinkreise.

5) Die lutherische Pfarrey zu Mittelborn, Inspection Zweybrücken.

Die Pfarrey Mittelborn bildet ein auf mehrere Stunden ausgedehntes und verschiedene Gemeinden in sich begreifendes Kirchspiel. In Mittelborn, dem Wohnorte des Pfarrers, befindet sich keine Kirche. Die Besoldungsstücke dieser Pfarrey bestehen, außer einer schönen Pfarrwohnung in 233 fl. 20 kr. Staatsgehalt, einem Morgen Gartenland, zwey Morgen Wiesen und zwey Morgen Ackerland; ferner an Geld 150 Franken, an Korn 20 Hectoliter, eben so viel an Haber und an Casualien ungefähr 42 Franken.

---

6) Die reformirte Pfarrey Weidenthal.

Durch Beförderung des Pfarrers Brünnigs nach Hochspeyer, ist die reformirte Pfarrey Weidenthal, Inspection Neustadt, erledigt.

Die Gesammtgemeinde von Weidenthal zählt 650 Einwohner, worunter sich 250 reformirter Confession befinden, welche ihre eigene Kirche, ohne Simultaneum haben. Zu dieser Pfarrey gehört die eine Stunde davon entlegene Filial-Gemeinde Frankenstein, mit 270 Seelen und einem eigenen gottesdienstlichen Gebäude. Eingepfarrt sind noch außerdem die von der Mutterkirche auf eine Stunde entfernten Ortschaften Diemerstein und Esthal, wo jedoch nur die Casualfälle versehen werden.

Die Emolumente der Pfarrey Weidenthal sind folgende:

1) Eine schöne Pfarrwohnung;

2) Acht und sechzig Ruthen Wiesen, die vor dem Pfarrhause liegen, und deren Genuß dem Pfarrer von der Gesammt-Gemeinde, statt eines Gartens eingeräumt ist.

3) An Besoldung:

a) Staatsgehalt . .	232 fl.	— kr.
b) Gesammt-Ertrag von ½ Morgen Acker, ½ Morgen Wiesen, einem Krautstück, nebst 3 Allmentstücken . . .	30 ‹	— ‹
c) Accidentien . . .	25 ‹	— ‹
d) Von jedem Bürger der reformirten Gemeinde in Weidenthal und Frankenstein, an 24 kr. alljährlich Holzgeld, im Ganzen . . .	27 fl.	12 kr.
d) Holz in natura jährlich zwey Klaftern, unter dem Nahmen Bürgergabe, nach dortigem Werthe . .	2 ‹	40 ‹
Summe .	316 fl.	52 kr.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien zu verleihen geruht:

Am 27. Februar l. J.: die Pfarrey zu Rodheim, Landgerichts Uffenheim, dem bisherigen Pfarrer zu Tiefenstockheim, Priester Johann Schwinn, und die dadurch erledigte Pfarrey zu Tiefenstockheim, Landgerichts Markt-Bibart, dem bisherigen Beneficiaten und Stadt-Cooperator zu St. Walburg in Eichstädt, Priester Joseph Werner; die Pfarrey zu Degenacker, Landgerichts Neuburg, dem bisherigen Prediger an der Ober-Stadtpfarrey zu Ingolstadt, Priester Johann Evangelist Beer; die Pfarrey zu Bernau am Chiemsee, Herrschaftsgerichts Hohenaschau, dem vormaligen Professor der Theologie, Doctor Florian Azenberger, Ex-

Benedictiner von Oberalteich, und die Pfarrey zu Vogtareut, Landgerichts Rosenheim, dem bisherigen Pfarrer zu Bernried am Würmsee, Landgerichts Weilheim, Priester Herculan Glück;

am 4. März: das Krausische Beneficium in der heil. Geistspital-Kirche zu München, dem vormahligen Pfarrer zu Berglern, Priester Ignaz Haack;

am 5. März: die Pfarrey zu Stephanskirchen, Landgerichts Mühldorf, dem Ex-Franciskaner Priester Ignatz Fletz, Cooperator in Erlstädt; die Pfarrey zu Ehring, Landgerichts Simbach, dem Priester Bernhard Pangerl, bisherigen Pfarrer zu Stephanskirchen, Landgerichts Mühldorf im Isarkreise; die Pfarrey zu Donaustauf, Herrschaftsgerichts Wörth, dem Priester Franz Xaver Dobmayer, bisherigen Pfarrer zu Pfakofen, und die dadurch erledigte Pfarrey zu Pfakofen, Landgerichts Stadtamhof, dem bisherigen Pfarrer zu Obersüßbach, Landgerichts Moosburg im Isarkreise, Priester Peter Haller.

Vermöge Allerhöchsten Rescripts vom 1. März, haben Seine Königliche Majestät die Erhebung der bisherigen Curatie zu Herschfeld, Landgerichts Neustadt a. d. S., zu einer selbstständigen Pfarrey, mit einem jährlichen Gehalte von 600 fl. aus den Renten der dortigen Stiftung genehmigt, und den dermahligen Curaten, Priester Angelus Frick, zum Pfarrer daselbst zu ernennen geruht.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Königliche Majestät haben vermöge Allerhöchster Entschließung vom 21. Jan. allergnädigst geruht, den Clemens Freyherrn von Weichs, Rittmeister im Uhlanen-Regimente, und den Carl Johann Baptist Freyherrn von Pflummern, Rittmeister im Garde du Corps Regimente, in die Zahl Allerhöchst-Ihrer Kämmerer aufzunehmen.

Seine Königliche Majestät haben gemäß Allerhöchster Entschließung vom 25. Februar l. J. an die Königliche Regierung des Isarkreises die erledigte erste Assessors-Stelle bey dem Landgerichte Miesbach, dem bisherigen zweyten Assessor Joseph Förstl zu Weilheim zu verleihen, und an dessen Stelle zu Weilheim den dortigen Actuar, Joseph Lehning, jedoch provisorisch, vorrücken zu lassen, dann zum Actuar daselbst den Appellationsgerichts-Accessisten, Doctor Franz Xaver Wening zu ernennen allergnädigst geruht.

Seine Königliche Majestät haben gemäß der unterm 2. März l. J. an die Regierung des Rezatkreises ergangenen Allerhöchsten

Entschließung, den bisherigen Decan und Districts-Schulinspector, Heinrich Theodor Stiller in Dittenheim, zum Kreisschulrath des Rezatkreises zu ernennen allergnädigst geruht.

Seine Königliche Majestät haben am 3. März geruhet, den Assessor bey der Finanz-Kammer der Regierung des Rezatkreises, Jacob Christoph Carl von Harsdorf, in der nämlichen Eigenschaft als Assessor zur Finanz-Kammer der Regierung des Unter-Mainkreises, und den Raths-Accessisten bey der Finanz-Kammer der Regierung des Isarkreises, Georg Oettel, als Assessor zur Finanz-Kammer der Regierung des Rezatkreises zu versetzen.

Seine Majestät der König haben vermöge Entschließung vom 4. März l. J. an die Königliche Regierung des Isarkreises (Kammer des Innern) die Actuarsstelle bey dem Landgerichte Landsberg, dem dortigen Functionär Joseph Hermann, provisorisch, allergnädigst zu verleihen geruht.

Vierte Beylage
zum
Allgemeinen Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

München den 18. März 1818.

Steckbrief.

Der Soldat Martin Häuser von Burgerroth, Landgerichts Röttingen, und Soldat Franz Bachmeyer von Schneidsee, Landgerichts Trostburg, sind aus dem geschlossenen Untersuchungs-Arreste in der Nacht vom 9ten auf dem 10ten Februar d. J. entwichen.

Ersterer befand sich wegen Diebstahlsverbrechen, lezterer wegen wiederholter Desertion mit Aufgreifung in Untersuchung.

Die gleich nach der Flucht an die benachbarten Gerichte erlassenen Spähe-Schreiben blieben fruchtlos.

Sollten diese zwey bezeichneten Individuen getroffen werden, so gefälligen solche gegen Vergütung der Gebühren wohlverwahrt hieher geliefert zu werden.

Würzburg den 10. März 1818.

Das

Königliche Baierische 12te Linien-Infanterie-Regiments Commando.

Merz, Oberst.

Rehmann, Regiments-Auditor.

Personal-Beschreibung
des Gefreyten Martin Häuser:

Größe 5 Schuh 8 Zoll. Haare, braun. Stirn, hoch. Augenbraunen, braun. Augen, grau. Nase, spitzig. Mund, groß. Bart, braun. Kinn, spitzig. Gesicht, mager. Gesichtsfarbe, braun. Körperbau, mittlerer Statur, und keine besondere Kennzeichen.

Anzug
bey der Entweichung:

Einen neuen runden Hut, einen dunkelbraunen Spencer mit Knöpfen von gleichem Tuche überzogen, eine rothe Weste mit gelben Knöpfen, eine grüne lange tuchene Hose, unten mit 5 bis 6 Knöpfen, weiße Strümpfe mit Schuhen.

Personal-Beschreibung
des Franz Bachmeyer.

Größe 5 Schuh 6 Zoll. Haare, blond. Stirn, rund. Augen, blau. Nase, dick. Mund, breit. Bart, blond. Kinn, rund. Gesichtsfarbe, blaß. Körperbau, untersetzt, und keine besondere Kennzeichen.

Kleidung
bey der Entweichung:

Einen alten runden Hut. Einen dunkelblauen Spencer mit Pelz besetzt und gelben Knöpfen, hellblaue tuchene Pantalons und Halbstiefel.

Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

XV. Stück. München, Sonnabend den 21. März 1818.

Inhalt.

Königliche Allerhöchste Entschließungen: Abschied für den Landrath des Rheinkreises. — Bekanntmachungen: Beyträge zum Militaire-Invaliden-Fond. — Verzeichniß der Vorlesungen auf der Königlichen Universität zu Erlangen im Sommer-Semester 1818. — Dienstes-Nachrichten.

Königliche Allerhöchste Entschließungen.

(Abschied für den Landrath des Rheinkreises nach Beendigung seiner Sitzungen in den Monaten November und December 1817.)

Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Ueber die Landräthlichen Verhandlungen, welche Uns mit Bericht vom 12. December vorigen Jahrs vorgelegt worden sind, haben Wir Uns in Unserm Staats-Rathe Vortrag erstatten lassen, und indem Wir mit Wohlgefallen wahrgenommen, daß der Landrath seiner wichtigen Bestimmung und Unsern landesväterlichen Absichten zu entsprechen bestrebt gewesen ist, haben Wir beschlossen und bestimmen, wie folgt:

I.

Verwendung der Fonds von 1816.

Die Nachweisung über Einnahmen und Ausgaben für die Periode der letzten 8 Monate des Jahres 1816 ist nach der Erklärung des Landraths als erledigt anzusehen. Hiernach sind auf das Jahr 1817, vorbehaltlich der Revision der Rechnungen überzutragen:

a) bey den Verwaltungskosten an Abgang 35,928 Fr. — Ct.
b) bey dem Straßenbau an Ueberschuß 10,096 „ 70 „
c) bey den Rheindämmen an Ueberschuß 21,133 „ 50 „
d) bey dem Cataster an Ueberschuß 27,868 „ 75 „

Uebrigens sollen dem Landrath auf dessen Verlangen die Rechnungen selbst vorgelegt werden.

II.

Steuern für 1818.

Wir genehmigen die von dem Landrathe vollzogene Repartition der in bisheriger Größe beybehaltenen Grund-, ersonal- und Mobiliar-Steuer für das Jahr 1818, und die von demselben erledigten Steuer-Reclamationen.

III.

Innere Verwaltung.

1) Nach dem Landräthlichen Gutachten sollen die Fonds für die Kosten der innern Verwaltung für das Jahr 1818 in folgenden Posten bestehen:

a) für die Bezirks-Commissariate . .	48,360 fl.	54$\frac{1}{2}$	kr.
b) für das Archiv	2,200 „	—	„
c) für die Medicinal-Anstalten . .	13,086 „	—	„
d) für die Eincasernirung der Gensd'armerie	3,500 „	—	„
e) für die Haupt- und Neben-Cassen . .	14,500 „	—	„
f) für die Friedens-Gerichte . . .	38,068 „	—	„
g) für die Bezirks-Gerichte . . .	33,702 „	—	„
h) für das Appellations-Gericht . .	29,570 „	37$\frac{1}{2}$	„
i) für die Gefängniße	70,000 „	—	„
k) für das Armenhaus	15,000 „	—	„
l) für die Stipendien	1,800 „	—	„
m) für den botanischen Garten . .	1,400 fl.	—	kr.
n) für das Landes-Gestüte . . .	7,000 „	—	„
o) für die Bureau-Kosten des Consistoriums	1,856 „	—	„
p) für die Zulagen der Bisthümer .	2,389 „	55$\frac{1}{4}$	„
q) Reserve-Fond	13,366 „	—	„
Summe	295,800 „	—	„

2) Der Landrath hat sich selbst überzeugt, daß auf die Verbesserung der Gefängniß-Anstalten die möglich größte Sorge verwendet worden ist; alle Vorschläge und Erinnerungen, welche derselbe zur Verbesserung der Oeconomie vorgetragen hat, sollen von Unserer Regierung genau berücksichtigt, und die Ausscheidung der Gefangenen nach den verschiedenen Landes-Abtheilungen, wenn sie noch nicht vollendet seyn sollte, sogleich vollzogen werden.

3) Das Armenhaus zu Frankenthal ist ein so wichtiges Institut des Landes, daß Wir alle Erinnerungen des Landraths über seinen Aufwand sorgfältig beachtet wissen wollen.

Unsere Regierung wird daher die Untersuchung der schon in frühern Jahren bestandnen Gebrechen beendigen, alle Theile der Haushaltung reguliren, und einen ordentlichen Etat herstellen, welcher gegen Rückstände vorhergehender Jahre eben so, wie gegen Anticipationen künftiger Jahre

gesichert ist. Damit der Landrath mit vollkommener Sachkenntniß darüber urtheilen könne, soll ihm künftig jedesmal die Rechnung des vorhergehenden Jahres zur Einsicht mitgetheilt werden.

4) Rücksichtlich der Findel- und verlassenen Kinder bestätigen Wir den Antrag, daß die fernere Pflege derselben mit dem Armenhause verbunden, der dadurch vermehrte Kosten-Betrag, mittels der Prélevemens gedeckt, und die Taxen für öffentliche Lustbarkeiten an die Gemeinde-Cassen überwiesen werden.

Diese Verfügung hindert nicht, daß die Pfleglinge noch ferner redlichen Pflege-Aeltern zur Erziehung überlassen bleiben.

Der Ersatz der Verpflegungs-Kosten für die erst lange nach der Trennung des Landes von der Großherzoglich-Heßischen Regierung übernommenen Pfleglinge soll auf alle zweckmäßige Weise betrieben werden.

IV.
Steuer-Beyschläge.

1) Die Steuer-Beyschläge und deren Bestimmung werden nach dem Gutachten des Landraths auf folgende Weise festgesetzt:

a) für die Kosten der innern Verwaltung 34
b) für Nichtwerthe . . 2
c) für den Kreis-Schulfond . 3
d) für den Straßenbau . 6
e) für die Rheindämme . 7

f) für die Gemeinde-Bedürfniße 5
g) für das Central-Gefängniß 2
h) für die Brand-Assecuranz 1

2) Die Studien-Anstalten und die Schulen sollen fortwährend von Unserer Regierung mit aller Sorgfalt gepflegt, und auf deren Verbesserung jeder mögliche Bedacht genommen werden.

Bey der Verwendung der für diesen Verwaltungszweig bestimmten Fonds sind die Erinnerungen des Landraths zur Richtschnur zu nehmen. Die für die Studien-Anstalten und das Schullehrer-Seminar aus dem Kreis-Fonde angekauften Gebäude sollen Eigenthum dieses Fondes bleiben.

3) Auf die bereits vorliegenden Anträge über die Ausscheidung der Straßen, deren Lasten künftig dem Finanzärar einer Seits, oder dem Lande andrer Seits obliegen sollen, werden Wir demnächst Entschließung faßen. Für das Jahr 1818 kann es bey den votirten Steuer-Beyschlägen für diesen Zweck sein Bewenden haben.

Unsere Regierung wird nach den wohlbemeßenen Erinnerungen des Landraths alle Ueberschläge genau prüfen, lästige Bedingungen zu vermeiden suchen, gegen alle Bevortheilungen zu wachen wissen, und die Versteigerungen in die möglichst kleinsten Loose vertheilen.

4) Der größere Aufwand, welchen in diesem Jahre die Dammbauten erfordern,

wird, wie sich der Landrath selbst überzeugt hält, durch die gewisse Aussicht gerechtfertiget, daß diese Last in der Folge, wenn die Dämme einmal in guten Stand hergestellt sind, größtentheils wieder hinwegfällt, und bloß auf die Unterhaltung beschränkt werden darf.

5) Zur Herstellung des Central-Gefängnißes zu Kaiserslautern sollen unverzüglich die Ueberschläge gefertigt, und die nöthigen Materialien in der hiezu geeigneten Jahreszeit beygeschafft werden.

6) Die Unterstützung der Brand-Asseeuranz-Anstalt mit dem hiezu erfoderlichen Vorschuß-Fonde hat zu Unserer besondern Zufriedenheit gereicht.

V.
Cataster.

Zur Fortsetzung der Cataster-Arbeiten bestimmen Wir den herkömmlichen Fond des dreyßigsten Theiles der Grundsteuer mit dem Vorbehalte, sofern derselbe nicht zureichen sollte, den Betrag des Jahres 1817, welcher nicht erhoben wurde, dazu noch zu verwenden.

VI.
Consumtions-Steuer.

Wenn Wir gleich die Motive, worauf der Landrath sein Gutachten über die Einführung einer Consumtions-Steuer gegründet hat, nicht durchgehends anzuerkennen vermögen, so wollen Wir doch in Erwägung der von dem Kriege nachgelassenen drückenden Folgen, und in Rücksicht auf die bestehende Theurung der ersten Lebensbedürfniße, Unsern Unterthanen im Rheinkreise die besagte Einführung einer Consumtions-Auflage für das laufende Jahr erlassen, die definitive Entschließung für die Zukunft aber noch vorbehalten, und den Gegenstand einer neuen sorgfältigen Prüfung unterwerfen.

Unter diesen Verhältnissen müssen aber der Zuschlag von einem Zehntheile der Einregistrirungs- und Stempel-Gebühren, die Gerichtsschreiberey- und die Transscriptions-Taxen in der bisherigen Weise noch fortdauern, bis der Ertrag derselben durch irgend ein andres Mittel wieder gedeckt werden kann.

Indessen sind Wir ganz geneigt, den Ertrag dieser Taxen ausschließlich zur Dotation des neuen Bisthums, zur Verbesserung des Erziehungswesens, und der Sustentation der Geistlichkeit verwenden zu lassen, und zu diesem Ende wird insbesondere zum Beßten des Erziehungswesens schon für das Jahr 1818 ein Betrag hieraus von etwa 24,000 fl. in das Budget aufgenommen werden.

VII.
Besondere Anträge.

1) Dem Verlangen einer bestimmten rechtlichen Verfassung wird durch die bevorstehende allgemeine Verfassung des Reichs mit geeigneter Berücksichtigung der in dem Rheinkreise bestehenden besondern Einrichtungen entsprochen werden.

Uebrigens sind Wir demselben in Beziehung auf die Verwaltung durch die erlassenen mehreren Anordnungen bereits entgegen gekommen.

2. et 3) Bey der Auswahl und dem Wechsel der Staatsdiener werden Wir die Anträge des Landrathes, soweit Wir sie mit dem Wohle des Dienstes und den persönlichen Verhältnissen der Staatsdiener vereinbarlich finden, berücksichtigen.

4) Die Oeffentlichkeit der Gerechtigkeits-Pflege ist unverändert geblieben, und die von dem Landrathe angetragene Verbesserung der Geschwornen-Gerichte und der Civil-Procedur unterliegen näherer Prüfung.

5) Wegen Unterordnung des Vormundschaftswesens unter die Aufsicht der Justiz-Stellen wird geeignete Verfügung getroffen werden.

6) Der Vereinigung der Schulen ohne Unterschied der Religion steht überall kein Hinderniß entgegen, wo die verschiedenen Religions-Theile selbst dazu geneigt sind. Wenn zu den Bezirks-Schul-Inspectoren die vorzüglichsten Geistlichen deshalb gewählt werden, weil ihre Bildung und ihr Beruf sie dazu besonders qualificirt, so sind dadurch gleich gebildete Layen, welche diesem Fache ihre Kräfte widmen wollen, nicht ausgeschlossen, und werden auch dermalen schon verwendet.

7) Um den so oft gehegten Wunsch einer bessern Dotation der Geistlichkeit zu erfüllen, ist bereits die von dem Landrathe beauftragte Aufnahme des gegenwärtigen Standes der pfarrlichen Einkünfte eingeleitet worden, wovon demselben die Uebersicht mitgetheilt werden wird.

8) Die Theilnahme der Orts-Vorstände an dem Kirchen-Rechnungswesen unterliegt nach dem bestehenden Verordnungen keinem Anstande.

9) Ueber die Frage: ob die Prélevemens von den Gemeinde-Einkünften künftig eben so, wie die Steuer-Beyschläge mit Berathung des Landraths bestimmt werden sollen? — erwarten Wir das Gutachten Unserer Regierung.

10) Rücksichtlich der Beschwerde über den im Jahre 1815 angeblich unternommenen Versuch wegen Wiederherstellung der Jagdgerechtsame, wird auf die Entschließung Unsers Finanz-Ministeriums vom 28. December vorigen Jahrs verwiesen.

11) Die Tilgung der Gemeinde-Schulden wird nach Unserer Verordnung vom 2. November 1817 unter steter Berücksichtigung der Dringlichkeit der Foderungen und des Zustandes der Gemeinden befördert werden.

12) Wenn zur Bezahlung rückständiger Foderungen von Lieferanten Ausschläge auf ganze Cantone, Bezirke, oder den ganzen Kreis künftig erforderlich werden sollten, so dürfen solche Ausschläge ohne Unsere Allerhöchste Genehmigung nicht geschehen.

Betreffen dergleichen Ausschläge nur einzelne Gemeinden, Cantone, oder Districte, so genügt es, wenn solche, in so fern sie von der betheiligten Gemeinde selbst nachgesucht worden sind, von Unserer Regierung, nach Vernehmung des Land-Commissariats geprüft, oder, in sofern sie von Unserer Regierung selbst für nöthig erachtet worden, die Vorsteher der Gemeinden, Cantone und Districte darüber vernommen werden.

13) Ueber die Erinnerung des Landraths rücksichtlich der Holzhöfe, und des Preises in denselben, so wie

14) über die Vergütungs-Preise für Quartier, Verpflegung, Fourage und Vorspann, und

15) über die Einführung eines gleichen Maaßes und Gewichts werden Wir, nach vorläufiger näherer Vernehmung Unserer Regierung, welche dießfalls Bericht zu erstatten hat, geeignete Entschließung ertheilen.

Unser Landrath wird in diesen Beschlüßen den wiederholten Beweis Unseres Vertrauens, so wie Unsere Unterthanen die Beruhigung finden, daß Wir ihrem Wohl Unsere beständige Sorgfalt widmen. München den 9. März 1818.

Max Joseph.

Graf v. Reigersberg. Fürst Wrede. Graf v. Triva. Graf v. Rechberg. Graf v. Thürheim. Frhr. v. Lerchenfeld. Graf v. Törring.

Nach dem Befehle
Seiner Majestät des Königs:
Egid von Kobell.

Bekanntmachungen.

(Beyträge zum Königlichen Militaire-Invaliden-Fond.)

Johann Reimlinger, Söldner von Reimlingen Landgerichts Nördlingen, hat vor seinem Ableben die Verfügung getroffen, daß von jenen 26 fl., welche er bey der Gemeinde zu Schmähingen zu suchen hatte, die Hälfte an den Königlichen Invaliden-Fond zum Beßten der ärmsten Krieger überschickt werden solle.

Da nun diese Gelder bereits flüßig, sohin vom gedachten Landgerichte hievon die vermachten dreyzehn Gulden anher eingesendet, und beym Königlichen Invaliden-Fond vereinnahmt worden sind; so wird dieses hiermit öffentlich bekannt gemacht.

München den 11. März 1818.

Von der Schuljugend zu Tittmoning wurde der bey Gelegenheit zwey gegebener theatralischen Vorstellungen erhobene Betrag nach Abzug der Auslagen mit verbliebenem Rest zu 29 fl. 42 kr. durch das dasige Landgericht zum Beßten des Invaliden-Fonds eingesendet, wofür Namens der Invaliden hiemit öffentlich gedankt wird.

München den 12. März 1818.

Königliches Ober-Administrativ-Collegium der Armee.

von Krauß. Ritschel.

Verzeichniß
der
Vorlesungen auf der Friedrich Alexanders-Universität zu Erlangen im Sommer-Semester 1818.

Die Vorlesungen fangen an den 6. April 1818.

A. Allgemeine Wissenschaften.

I. Philosophie.

Logik,
Professor Breyer, um 9 Uhr.

Psychologie,
Professor Mehmel, um 9 Uhr, ohne Lehrbuch.

Sittenlehre,
Professor Breyer, um 11 Uhr.

Die Lehre vom wahren Gott,
Professor Breyer.

Derselbe ist auch zu besonderem Unterricht in der philosophischen und schönen Literatur erbötig.

Disputatorium über Sätze aus dem Natur-Recht,
Doctor Schunk, Sonnabends 3 Uhr.

Aesthetik,
Professor Mehmel, um 8 Uhr, ganz nach eigener Bearbeitung.

Hodegetik über die Methode des Studirens auf Universitäten,
Doctor von Schmidt.

II. Mathematik.

Reine Mathematik,
Professor Rothe, um 9 Uhr, nach seinem Lehrbuch.

Stereometrie und sphärische Trigonometrie,
Derselbe, um 10 Uhr.

Combinatorische Analyse,
Derselbe, um 2 Uhr.

Angewandte Mathematik,
Derselbe, nach Karsten, um 11 Uhr.

Algebra,
nach l'Huilier, Derselbe, um 3 Uhr.

Combinatorischer Integral-Calcul nach eigener Erfindung,
Derselbe, in einer noch zu bestimmenden Stunde; auch erbietet sich Derselbe zum Privat-Unterricht.

III. Naturkunde.

Physik, 2ter Theil,
Professor Schweigger, um 2 Uhr.

Die neuesten physicalischen und chemischen Entdeckungen,
Derselbe, öffentlich Sonnabends um 9 Uhr.

Uebungen in Anstellung physicalischer und chemischer Experimente,
Derselbe, täglich 2 Stunden.

Meteorologie,
Doctor Bischof, unentgeldlich.

Angewandte Chemie nebst Metallurgie,
Derselbe, um 10 Uhr; auch erbietet er sich zum Privat Unterricht in andern physischen und chemischen Kenntnissen.

Botanik,

Professor Nees von Esenbeck, nach Sprengel's Anleitung zur Kenntniß der Gewächse, 2te Ausgabe, 1. Theil, Halle 1817.

Ueber den thierischen Magnetismus, als Einleitung in die Physiologie,

Derselbe, öffentlich, wöchentlich 2mal.

Naturgeschichte,

Doctor Goldfuß, nach Blumenbach, um 11 Uhr.

Bergbaukunst,

Doctor Goldfuß, um 2 Uhr.

Pharmacie,

Hof-Apotheker Doctor Martius, nach Tromsdorff's Handbuch der Pharmacie, um 8 Uhr, viermal die Woche.

IV. Geschichte.

Universalgeschichte,

Professor Meusel, nach Schröckh, um 11 Uhr.

Professor Fabri, nach Wachler, um 9 Uhr.

Europäische Staatengeschichte,

Professor Meusel, nach seinem Lehrbuch, um 7 Uhr; zu derselben erbietet sich auch Doctor Fick.

Deutsche Reichsgeschichte,

Professor Fabri, nach Mannert, um 11 Uhr.

Baierische Geschichte und Statistik,

Professor Fabri, nach eigenen Dictaten, um 2 Uhr.

Doctor Fick, nach seinem Lehrbuch, um 11 Uhr.

Die neuesten Tagsbegebenheiten,

Professor Meusel, öffentlich, zur bequemen Stunde.

Doctor Fick, unentgeldlich, Sonnabends um 11 Uhr.

Literärgeschichte,

Professor Fabri, nach Bruns, um 8 Uhr.

Statistik,

Professor Meusel, nach seinem Lehrbuch, um 2 Uhr.

Geographie der 5 Welttheile,

Professor Fabri, nach seinem Lehrbuch, um 5 Uhr.

Geographie in Verbindung mit Statistik,

Doctor Fick, nach seinem Lehrbuch, um 4 Uhr.

Zum Privat-Unterricht in andern historischen Wissenschaften erbietet sich

Professor Meusel.

Grundsätze der Diplomatik, nach seiner Encyclopädie der historischen Wissenschaften

Professor Fabri, öffentlich.

V. Philologie.

Römische Literaturgeschichte,

Professor Heller, öffentlich, in einer noch zu bestimmenden Stunde.

Den Phormio des Terenz und Cicero's 2te Rede gegen das agrarische Gesetz erklärt

Derselbe, um 9 Uhr.

Disputir- und Styl-Uebungen nebst abwechselnder Interpretation eines lateinischen oder griechischen Schriftstellers,

Derselbe, im Seminar, um 1 Uhr.

Theocrits, Bions und Moschus Idyllen,

Derselbe, um 4 Uhr; auch erbietet er sich zum Privat-Unterricht in philologischen Gegenständen.

Hebräische Grammatik,

Professor **Kanne**, um 3 Uhr.

Arabische Sprachlehre,

Derselbe, im Privat-Unterricht.

Syrische Sprachlehre,

Derselbe, im Privat-Unterricht.

Zu Privat-Unterricht in der englischen und italienischen Sprache erbietet sich,

Professor **Breyer**.

Englische Sprache und Literatur Shakespeare's Macbeth erklärt

Doctor **Fick**, unentgeldlich, Sonnabends um 9 Uhr.

Derselbe erbietet sich auch zu Privat-Unterricht in der englischen Sprache.

VI. Cameral-Wissenschaften.

Encyclopädie,

Professor **Lips**, nach seinem Lehrbuch, um 8 Uhr.

Doctor **Rau**, um 3 Uhr.

Policey-Wissenschaft,

Professor **Harl**, nach seinem Lehrbuch, um 9 Uhr.

Professor **Lips**, nach seinen Dictaten, um 10 Uhr.

Staatswirthschafts- und Finanz-Wissenschaft,

Professor **Harl**, nach seinem Lehrbuche, um 10 Uhr.

Professor **Lips**, um 11 Uhr.

Doctor **Rau**, nach Schlözer, um 6 Uhr.

Steuer-Lehre,

Professor **Harl**, nach seinem Lehrbuche, in noch zu bestimmender Stunde.

Technologie,

Professor **Lips**, um 4 Uhr.

In Verbindung mit Handels-Wissenschaft,

Doctor **Fick**, um 1 Uhr.

Handels-Wissenschaft,

Doctor **Rau**, um 4 Uhr.

Allgemeine Oeconomie,

Doctor **Schmid**, zur bequemen Stunde.

Landwirthschafts-Wissenschaft,

Professor **Lips**, nach seinen Dictaten, um 9 Uhr.

In Verbindung mit Forst-Wissenschaft,

Doctor **Rau**, nach Beckmann, um 11 Uhr.

Forst-Wissenschaft allein,

Professor **Lips**, um 3 Uhr.

Practisches Camerale,

Professor **Lips**, um 5 Uhr.

Das cameralistische Conversatorium und Examinatorium setzt

Professor **Harl** fort; auch erbietet sich **Derselbe** zu Privat-Unterricht, verbunden mit practischen Uebungen.

Zum Unterricht in der Rechenkunst und kaufmännischen Buchführung erbietet sich

Kaufmann **Horn**.

B. Besondere Wissenschaften.

I. Theologie.

Exegese des alten Testaments:

über den Hiob,

Doctor **Bertholdt**, um 3 Uhr.

Ueber die Genesis,

Professor **Kanne**, öffentlich, zur bequemen Stunde.

Exegese des neuen Testaments:

Die Erklärung des 2ten Briefs an die Corinther vollendet

Doctor **Bertholdt**, um 9 Uhr.

Die kleinen Paulinischen Briefe erklärt

Derselbe, um 2 Uhr.

Das Evangelium Johannis,

Doctor **Kaiser**, um 8 Uhr.

Mittlere Kirchengeschichte nach Münscher,

Decan D. **Vogel**, um 11 Uhr.

Dogmatik nach Morus,

Derselbe, von 8—9 und von 1—2 Uhr.

Dogmengeschichte,

Doctor **Bertholdt**, um 7 Uhr.

Moral,

Doctor **Kaiser**, um 11 Uhr.

Homiletische Uebungen,

Doctor **Bertholdt**, im Seminar, öffentlich.

Examinatorium halten öffentlich

Decan D. **Vogel**, und

Doctor **Kaiser**.

Die Mosaische Genesin erklärt

Doctor **Lippert**; auch erbietet sich derselbe zu Vorlesungen über die Pastoral-Theologie.

II. Rechts-Wissenschaft.

Quellen des römischen Rechts,

Professor **Gründler**, öffentlich, um 3 Uhr.

Geschichte des römischen Rechts,

Dr. **Roßhirt**, nach Savigny, unentgeldlich.

Institutionen nach Biener in Verbindung mit Geschichte der einzelnen Lehren des bürgerlichen Rechts,

Professor **Glück** um 10 Uhr.

Institutionen nach Zachariä,

Dr. **Roßhirt** um 8 Uhr.

Pandecten, nach Schweppe,

Professor **Glück** von 8—9, und von 2—3 Uhr.

Deutsches Privatrecht,

Professor **Gründler** um 11 Uhr.

Familien-Privatrecht,

Professor **Poße** öffentlich um 4 Uhr.

Baierisches Staatsrecht,

Professor **Poße** um 7 Uhr.

Baierisches Privatrecht,

Professor **Gründler** um 10 Uhr.

Criminalrecht,

Dr. **Roßhirt** um 10 Uhr.

Lehenrecht,

Professor **Poße** um 11 Uhr.

Practisches Völkerrecht, nach Martens,

Professor Lips um 2 Uhr;

Dr. Schunk nach Saalfeld um 9 Uhr.

Deutsches Staatsrecht,

Dr. Schunk nach eigenen Dictaten.

III. Arzney-Wissenschaft.

Osteologie,

Professor Loschge nach seinen Tabellen um 3 Uhr.

Anatomisches Examinatorium,

Professor Loschge öffentlich. Auch erbietet sich derselbe zu Privat-Unterricht in besondern Theilen der Anatomie.

Anatomie der Thierleichname,

Dr. Fleischmann um 1 Uhr. Derselbe ist zu Privat-Unterricht in der Anatomie erbötig.

Psychologie nach Hildebrandt,

Professor Loschge um 9 Uhr.

Physiologie des menschlichen Organismus,

Professor Henke um 8 Uhr.

Specielle Therapie der acuten Fieber nach seinem Lehrbuch,

Professor Harleß um 9 Uhr.

Krankheiten der verschiedenen Lebensalter,

Professor Henke öffentlich.

Kinderkrankheiten,

Professor Harleß, dreymal wöchentlich um 7 Uhr.

Gerichtliche Medicin,

Professor Henke nach seinem Lehrbuch um 9 Uhr. Behandlung der Scheintodten, Dr. Fleischmann, um 10 Uhr.

Medicinische Policey,

Professor Henke um 11 Uhr; Professor Harleß um 7 Uhr, dreymal wöchentlich.

Chirurgische Nosologie und Therapie,

Professor Schreger um 8 Uhr.

Entbindungskunst,

Derselbe um 9 Uhr.

Verband- und Maschinenlehre,

Derselbe um 2 Uhr.

Clinische Uebungen leitet

Derselbe, um 11 Uhr.

Chirurgische Instrumentenlehre,

Derselbe, öffentlich.

Viehseuchenlehre,

Doctor Fleischmann, nach seinen Dictaten, um 8 Uhr.

Auserlesene Stellen des Galenus erklärt

Professor Harleß, öffentlich, um 2 Uhr.

Schöne Künste.

Fechtkunst und Gymnastik lehrt

Fechtmeister Roux.

Tanzkunst,

Tanzmeister Noatschek der Aeltere.

Reitkunst,

Stallmeister Esper.

Die Universitäts-Bibliothek wird alle Tage von 1 — 2, und das Museum des Mittwochs von 1 — 2 Uhr geöffnet.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Königliche Majestät haben mittelst Allerhöchsten Decrets vom 9. Februar geruhet, dem Central-Rechnungs-Commissaire in Brand-Assecuranz-Gegenständen, Joseph Alois Kerschner den Rang und Titel eines Königlichen wirklichen Raths Allergnädigst zu verleihen.

Seine Königliche Majestät haben am 28. Februar den bisherigen provisorischen Forstwärter Joseph Bauer zu Wettenhausen in dieser Eigenschaft definitiv bestätiget.

Seine Majestät der König haben vermöge an die Regierung des Regenkreises unterm 4. März l. J. erlassener Allerhöchsten Entschließung den bisherigen provisorischen Landgerichts-Arzt Dr. Bogner zu Neumburg vorm Wald auf seiner gegenwärtigen Stelle die definitive Bestätigung zu ertheilen allergnädigst geruht.

Durch Allerhöchstes Rescript vom 4. März wurde der zweyte Landgerichts-Assessor Ludwig Friedrich Schmid zu Viechtach auf die bey dem Landgerichte Neuburg an der Donau erledigte zweyte Assessors-Stelle versetzt.

Seine Königliche Majestät haben unterm 6. März den Regierungs-Rath bey der Kammer des Innern der Regierung des Isarkreises, Wilhelm Michael Ilg zum Ober-Rechnungsrathe bey dem Obersten Rechnungshofe, und den ehemaligen Rentbeamten zu Tramin im Eisackkreise, Cäsar Ronchi, zum Rechnungs-Commissaire letzter Classe bey der Finanz-Kammer der Regierung des Ober-Donaukreises ernannt.

Seine Majestät der König haben durch Allerhöchstes Rescript an die Königliche Regierung des Ober-Donaukreises vom 10. März l. J., den bisherigen Gerichtsarzt zu Babenhausen Johann Baptist Reiner auf die erledigte Stelle eines Landgerichts-Arztes zu Grönenbach Allergnädigst zu versetzen geruht.

Seine Königliche Majestät haben unterm 11. März der Mahlerin Louise Blangini wegen ihrer erprobten Geschicklichkeit den Titel als Hofmahlerin Allergnädigst zu verleihen geruht.

Allgemeines
Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

XVI. Stück. München, Sonnabend den 28. März 1818.

Inhalt.

Ministerial-Entschließungen. Genehmigung einer auf mehrere Steuer-Districte des Landgerichts Weißmain zur Berichtigung der im Jahre 1815 in Admodiation gegebenen Fourage-Lieferungen angeordneten Umlage betreffend. — Die Zwangs-Arbeitshäuser betreffend. — Bekanntmachungen. Verträge zum Invaliden-Fond. — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen. — Dienstes-Nachrichten. — Indigenats-Verleihung.

Staats-Ministerium des Innern und der Finanzen.

(Die Genehmigung einer auf mehrere Steuer-Districte des Landgerichts Weißmain zur Berichtigung der im Jahre 1815 in Admodiation gegebenen Fourage-Lieferungen angeordneten Umlage betreffend.)

Seine Königliche Majestät genehmigen hiermit auf den Antrag Allerhöchstihrer Regierung des Ober-Mainkreises, daß die von derselben zur Berichtigung jener in 3978 fl. 4¾ kr. bestehenden Forderung, welche die im Landgerichte Weißmain im Ober-Mainkreise gelegenen Steuer-Districte Pfaffendorf, Ebnath, Weidnitz, Kleinziegenfeld, Burghundsstadt, Altenhundsstadt, Hain, Mainklein, Maineck und Mainroth für ihre im Jahre 1815 in Admodiation gegebenen Fourage-Lieferungen, mehreren Lieferanten schulden, nach den mit einem Ueberschuß von 20 fl. 57¼ kr. auf

3999 fl. 2 kr.

nach Grundlage der bestehenden Rustical-Steuercapitalien gefertigten, und von Revisionswegen für richtig erkannten Ausschlägen, bereits angeordneten Umlage, woran nach dem Bericht der Königlichen Regierung schon

779 fl. 52 kr.

eingegangen, und bis auf einige kleine Deposita an die Gläubiger hinaus gegeben wurden, nunmehr vollzogen, und zur Befriedigung der auf ihre Zahlung dringenden Creditoren, der hiernach noch verbleibende Rest mit

3,267 fl. 9¾ kr.

erhoben, und an dieselben gegen Quittung hinausvergütet werde.

München den 12. März 1818.

Auf
Seiner Majestät des Königs Allerhöchsten Befehl.

Graf von Thürheim. Freyherr von Lerchenfeld.

Durch den Minister:
der General = Secretaire,
G. Geiger.

Staats = Ministerium des Innern.

(Die Zwangs = Arbeitshäuser betreffend.)

Nachdem aus der Anzahl der bisher aufgegriffenen Bettler und Landstreicher einer Seits, und aus dem wirklichen Stande der in die Zwangs = Arbeitshäuser zu Kaisersheim, Plassenburg und Wasserburg abgelieferten Individuen anderer Seits zu ersehen gewesen ist, daß nur wenige Polizey = Behörden nach den Bestimmungen der Allerhöchsten Verordnung vom 28. November 1816 (Reggsblt. S. 886 bis 898) verfahren; so wird die genauere Befolgung derselben, und insbesondere der Artikel 1. 11. 13. 14. und 26. hiermit in Erinnerung gebracht, und ernstlich anbefohlen.

München den 18. März 1818.

Auf
Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl.

Graf von Thürheim.

Durch den Minister:
der General = Secretaire,
F. v. Kobell.

Bekanntmachungen.

Beyträge zum Invaliden = Fond.

Elisabetha Rattenhuberin, verwittwete Bierbräuerin dahier, hat in ihrem unterm 28. September 1815 errichteten Testamente ein Legat von Vierzig Gulden für den Invaliden = Fond ausgesezt; da nun dieser Betrag vom Königlichen Stadtgerichte bereits eingesendet, und von der Königlichen Militaire = Invalidenfonds = Commission gehörig in Einnahme gestellt worden ist; so geschieht hiermit die öffentliche Anzeige hiervon.

München den 17. März 1818.

Königlich = Baierisches Oberadministrativ = Collegium der Armee.

von Kraus.

Ritschel, Secretaire.

Pfarreyen = und Beneficien = Verleihungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien zu verleihen geruht:

den 7. März l. J. die Pfarrey zu Euersdorf, Landgerichts gleichen Namens, dem bisherigen Pfarrer zu Untersteinbach, Priester Adam Schopf;

am 8. März die Pfarrey zu Egenhausen, Landgerichts Werneck, dem Priester Andreas Heß, Caplan zu Baunach;

die Pfarrey zu Thanhausen, Herrschaftsgerichts gleichen Namens, dem bisherigen Pfarrer und Districts-Schul-Inspector zu Großmehring, Landgerichts Ingolstadt im Regenkreise, Priester Peter Sontag;

die Pfarrey Mellrichstadt, Landgerichts gleichen Namens, dem bisherigen Director des Schullehrer-Seminars zu Würzburg, Priester Valentin Mauer;

am 9. März die Pfarrey Mögeldorf im Decanate Kadolzburg und Landgerichte Nürnberg, dem bisherigen Pfarrer zu Eckersmühlen im Decanate Roth und Landgerichte Pleinfeld, Christoph Daniel Merz;

die Pfarrey Herbolzheim im Landgerichte Markt-Bibart und Decanate Windsheim, dem Vicar zu Wassertrüdingen, Albrecht Alexander August Friedrich Faber;

die Pfarrey Hirschlach nebst dem damit verbundenen Diaconat zu Merkendorf im Decanate Windsbach und Landgerichte Heilsbronn, dem bisherigen Vicar zu Marktbreit, Wilhelm August Heinrich Lehmus;

die Pfarrey Gutenstetten im Landgerichte Neustadt an der Aisch, dem bisherigen Districts-, Kirchen- und Schul-Inspector, Pfarrer Johann Sigmund Mauritii zu Neuses am Berge und Schernau im Untermainkreise.

Seine Königliche Majestät haben folgende Präsentationen zu bestätigen geruhet:

am 27. Februar l. J. die Präsentation des Königlichen Kämmerers Freyherrn von Ruffini für den Götz Scheucherischen Beneficiaten, Priester Joseph Däzl, auf das Ruffinische Familien-Beneficium in der St. Peters-Pfarrkirche zu München;

am 8. März die Präsentation der Gräflich Giechschen Patronats-Herrschaft auf die Pfarrey Limmersdorf, Decanats Thurnau, für den bisherigen Gräflich Giechschen Mediat-Pfarrer zu Berndorf, Christoph Heinrich Schramm, dann die gleichzeitig eingereichte Präsentation zu der dadurch erledigt werdenden Pfarrey Berndorf für den bisherigen Mediat-Geistlichen Diaconus zu Thurnau, Johann Heinrich Christian Körbitz.

Dienstes-Nachrichten.

Durch Allerhöchste Rescripte wurden, und zwar

am 6. März l. J. das Wechselgericht zu Augsburg mit zwey supplirenden Assessoren vermehrt, und hiezu die Kaufleute Karl Wohnlich und Thomas Pedrone ernannt;

am 10. März, der zum Bezirks-Richter in Landau ernannte Franz Anton Acker-

mann, auf sein Gesuch bey seiner bisherigen Stelle als Friedens-Richter zu Landstuhl ferner belassen,

dafür dem bisherigen Bezirks-Richter zu Zweybrücken, Georg August Failly, die Stelle eines Richters am Bezirks-Gerichte zu Landau,

und an dessen Statt dem bisherigen Obergerichts-Schreiber, August Petri, die Stelle des dritten Richters bey dem eben genannten Bezirks-Gerichte zu Zweybrücken verliehen;

der bisherige Advocat bey den Gerichten in Zweybrücken, Heinrich Schnellenbühel, zum Substituten des Staats-Procurators an dem Bezirks-Gerichte zu Landau;

am 14. März, der dem Appellationsgerichte des Unter-Mainkreises als Expeditor außer dem Etat zugetheilte vormalige Amts-

Vogt zu Orb, Johann Baptist Leimbach, provisorisch zum Rath bey dem Kreisgerichte zu Aschaffenburg,

und die bisherigen Accessisten, Peter Anton Asmut und Franz Karl Scheppler, zu Assessoren des nämlichen Gerichtes außer dem Etat mit entscheidender Stimme ernannt; und

am 16. März, Johann Friederich Caselmann, provisorisch als Gerichts-Bote bey dem Bezirks-Gerichte zu Frankenthal angestellt.

Indigenats-Verleihung.

Seine Königliche Majestät haben dem aus Weggis in der Schweiz gebürtigen Priester Joannes Jodocus Waldis, für den Zweck der Anstellung im Pfarramte, das Indigenat des Königreiches zu verleihen, und ihm das dießfallsige Decret unterm 3. März ausfertigen zu lassen geruht.

Allgemeines
Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

XVII. Stück. München, Mittwoch den 1. April 1818.

Inhalt.

1) Inhalt des Königl. Gesetzblattes Nr. III. — 2) Königl. Allerhöchste Entschließungen. Die Verlassenschaft der ab intestato verstorbenen Geistlichen im vormaligen Fürstenthume Aschaffenburg betreffend. — 2) Bekanntmachungen. Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen. — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen. — Dienstes-Nachrichten. — Königliche Genehmigung zur Tragung fremder Decorationen. — Uebersicht der Getreide- und Victualien-Preise im Monat Februar.

Inhalt
des III. Stückes des Gesetzblattes dd. 1. April 1818.

1) Verordnung die Dienst-Verhältnisse der Assessoren bey den Appellations-Gerichten betreffend.
2) Die Mauth-Verhältnisse im Unter-Donaukreise betreffend.

K. Allerhöchste Entschließungen.

Staats-Ministerium des Innern.

(Die Verlassenschaft der ab intestato verstorbenen Geistlichen im vormaligen Fürstenthume Aschaffenburg betreffend.)

(An die Regierung des Unter-Mainkreises, Kammer des Innern, also ergangen.)

Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Es ist Uns zur Anzeige gekommen, daß im vormaligen Fürstenthume Aschaffenburg in Sterbefällen Geistlicher ohne letztwillige Verordnung noch die canonische Succession eingeführt war, Kraft welcher die Verlassenschaft in drey gleichen Theilen der Kirche, den Armen und den Verwandten zufällt.

Da Wir nun durch Unsre Verordnung vom 8. September v. J. (Regierungsblatt Seite 815) diese Successions-Art allenthalben als aufgehoben erklärt haben, so wollen Wir, daß diese Verordnung auch in Unsern Gebietstheilen des vormaligen Fürstenthums Aschaffenburg, soferne es nicht schon geschehen seyn sollte, in volle Ausübung gebracht werde.

Wir werden hiernach Unsre Gerichts-

stellen anweisen lassen, und tragen euch auf, euch darnach zu achten.

München den 16. März 1818.

Max Joseph.

Graf von Thürheim.

Auf Königlichen Allerhöchsten Befehl:
der GeneralSecretaire,
F. v. Kobell.

Bekanntmachungen.

Pfarreyen=Erledigungen.

Im Isarkreise.

1) Die Pfarrey Graßau.

Durch den Tod des letzten Besitzers ist die Pfarrey Graßau, in der Diöcese Freysing, im Decanate Haslach, im Königlichen Landgerichte Traunstein erlediget worden.

Sie zählt 1812 Seelen, 6 Filiale und 5 Schulen, und wird durch einen, nöthigen Falls auch zwey, dem Pfarrer beygegebene Hülfspriester versehen.

Die Erträgnisse dieser Pfründe bestehen in 1962 fl. 3 kr. Die Lasten, außer den gewöhnlichen Abgaben, in einer jährlichen Bauschillings=Frist von 150 fl., und zwey noch laufenden Processen.

Ueberdieß sind der Pfarrey die Vicariate Uebersee, Unterweßen und Schleching untergeordnet, deren Erhebung zu Pfarreyen gegenwärtig eingeleitet wird.

Im Regenkreise.

2) Die Pfarrey Kemnath bey Fuhrn.

Die Pfarrey Kemnath bey Fuhrn ist durch die Versetzung des Pfarrers Job auf die Pfarrey Neunburg, erlediget worden. Sie zählt in ihrem Umkreise mehrere Filial=Kirchen, und 1420 Seelen, welchen der Pfarrer mit einem Hülfspriester vorstehet.

Die jährlichen Einkünfte fließen aus den Realitäten zu 83 fl. 40 kr., Rechten zu 1063 fl. 16 kr., den Stolgebühren zu 243 fl. 26 kr.; ferner bezieht der Pfarrer an ständigem Gehalte 42 fl., für Dienstverrichtungen 65 fl. 51 kr., und an herkömmlichen Gaben 47 fl. 31 kr.; im Ganzen also 1545 fl. 50 kr. Die Staats= und übrigen Lasten betragen 673 fl. 3 kr.

Im Ober=Mainkreise.

3) Das Diaconat Selbiz.

Durch die Beförderung des Diacons und Pfarrers Pfeiffer auf die Pfarrey Mitteldachstetten, ist das Diaconat Selbiz und die damit verbundene Pfarrey Marlesreuth, im Landgerichte und Decanate Naila, erledigt worden.

Der Dienstertrag dieser erledigten Stelle ist auf 453 fl. $6\frac{1}{4}$ kr. berechnet.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen.

Seine Königliche Majestät haben vermög der an den Obersthofmeister-Stab dahier unterm 14. März l. J. erlassenen Allerhöchsten Entschließung die Stelle des Präses und Caplans der Aller-Seelen-Erzbruderschaft in der St. Cajetans-Hofkirche in München, dem bisherigen Diacon an der St. Michaels-Hofkirche und Gymnasial-Professor, Priester Peter Claude, und die dadurch erledigte Stelle des Diacons an der St. Michaels-Hofkirche, nebst den damit verbundenen Manual-Beneficium in der heiligen Geistkirche dem Beneficiaten und Local-Schul-Inspector dahier, Priester Anton Reslinger, zu übertragen allergnädigst geruht.

Seine Königliche Majestät haben ferner unterm 14. März geruhet, die Pfarrey zu Aura, Landgerichts Euerdorf, dem in Vorschlag gebrachten bisherigen Pfarrer zu Wolfmannshausen im Sachsen-Meiningischen Gebiethe, Priester Thomas Gütlein, mit dem Anhange zu verleihen, daß derselbe noch vor seiner Anstellung als Pfarrer zu Aura seine Entlassung vom Unterthans-Verbande von seiner dermaligen Landesherrschaft beyzubringen habe.

Durch Allerhöchste Decrete vom 22. März wurden: die erledigte Pfarrey Alfeld, im Decanate und Landgerichte Sulzbach, dem bisherigen Pfarrer zu Unterrodach, im Decanate Seibelsdorf und Landgerichte Kronach im Ober-Mainkreise, Franz Anton Kellner; das Beneficium zu Bettlinghausen, Landgerichts Illerdiessen, dem bisherigen Curat-Beneficiaten zu Rieden, Priester Matthäus Stechele; die Pfarrey Ostheim, Decanats und Landgerichts Heidenheim, dem bisherigen Director der Realschule zu Erlangen, Magister Johann Paul Pöhlmann, und das Riedler-Berghofersche Beneficium an der heiligen Geistkirche zu München dem Priester Sebastian Bacher, Prediger an der genannten heiligen Geistkirche verliehen.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Königliche Majestät haben vermög der unterm 17. März l. J. an die Regierung des Isarkreises erlassenen Allerhöchsten Entschließung allergnädigst zu genehmigen geruht, daß dem Landgerichte Miesbach temporär, und zwar vor der Hand auf ein Jahr, ein Actuar beygegeben, und diese Stelle provisorisch dem Rechts-Practicanten Georg Zankl übertragen werde.

Seine Königliche Majestät haben vermög Allerhöchster Entschließung an die Regierung des Unter-Donaukreises, Kammer

des Innern, vom 17. März l. J. den ersten Assessor bey dem Landgerichte Wolfstein, Felix Koller, in gleicher Eigenschaft an das Landgericht zu Kötzting, und den ersten Assessor Wieser daselbst nach Wolfstein zu versetzen allergnädigst geruht.

Seine Königliche Majestät haben am 19. März dem bisherigen Ober-Aufschlagbeamten für den Unter-Mainkreis, Mayer, das Rentamt Würzburg links des Mains übertragen.

Königliche Genehmigung zur Tragung fremder Decorationen.

Seine Königliche Majestät haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, der in dem Königlichen Erziehungs-Institute zu München sich befindenden Caroline Gräfinn von Gronsfeld, die Erlaubniß zu ertheilen, die ihr von dem souverainen Fürsten zu Waldeck verliehenen Insignien als Ehren-Chanoinesse des Waldeckischen Stiftes Schaaken annehmen und tragen zu dürfen.

Monatliche Uebersicht der Getreid-Preise
in den
vorzüglichsten Städten des Königreichs.

Im Februar 1818.
Isarkreis.

Getreid-Märkte. Februar.	Weitzen. Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Korn. Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Gerste. Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Haber. Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
München																				
den 7.	2793	1499	1294	38	43	785	726	59	26	39	1949	1894	55	25	9	513	501	12	9	26
„ 14.	2601	1692	909	36	6	841	765	76	26	38	2513	2463	50	23	11	575	575	—	9	26
„ 21.	2491	1644	847	35	37	1026	929	97	26	34	3328	3187	141	20	58	541	541	—	9	22
„ 28.	2337	1434	903	35	30	914	816	98	26	7	3327	3129	198	19	10	630	612	18	9	57
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landshut																				
den 6.	860	655	214	32	58	108	96	12	30	5	224	224	[illegible]	23	[illegible]	83	81	2	[illegible]	[illegible]
„ 13.	586	406	180	30	5	150	141	9	29	27	422	382	30	21	27	102	100	2	9	3
„ 20.	690	648	42	29	28	150	143	7	26	16	659	519	140	19	4	101	97	4	8	52
„ 27.	612	579	33	30	24	120	100	20	26	36	346	328	18	17	39	112	110	2	8	15
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erding																				
den 5.	506	487	19	44	—	47	28	19	36	—	253	253	—	27	56	54	54	—	[illegible]	—
„ 12.	481	319	162	34	—	72	42	30	31	48	504	451	53	23	—	80	78	2	9	—
„ 19.	458	402	56	34	—	90	76	14	28	5	531	511	20	22	4	82	82	—	[illegible]	[illegible]
„ 26.	418	376	42	42	12	53	35	18	29	30	283	264	19	22	20	30	30	—	8	12
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Unter = Donaukreis.

Getreids-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Februar.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Burghausen																				
den 5.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 12.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 19.	11½	7	4½	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 26.	4½	—	4½	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Paßau																				
den 3.	—	—	—	—	—	19	19	—	22	—	—	—	—	—	—	6	6	—	7	20
= 10.	—	—	—	—	—	30½	18	12½	22	—	1	—	1	—	—	47	47	—	7	—
= 17.	1	1	—	28	—	53	46	7	20	9	1½	1½	—	17	—	32	32	—	7	14
= 24.	—	—	—	—	—	49	37½	11½	20	—	—	—	—	—	—	31	31	—	7	19
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Straubing																				
den 7.	569	532	37	32	42	151	142	9	25	16	203	203	—	23	46	70	70	—	9	22
= 14.	446	385	61	26	22	239	97	142	23	15	328	368	40	21	32	123	108	15	8	47
= 21.	350	327	23	27	30	236	236	—	22	30	245	406	161	21	6	153	131	22	8	30
= 28.	528	467	61	25	12	180	159	21	22	18	138	341	203	18	30	103	99	4	8	30
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Regenkreis.

Getreid-Märkte. Februar.	Weizen. Stand Schff.	Verkauf Schff.	Rest. Schff.	Mittel-Preiß fl.	kr.	Korn. Stand Schff.	Verkauf Schff.	Rest. Schff.	Mittel-Preiß fl.	kr.	Gerste. Stand Schff.	Verkauf Schff.	Rest. Schff.	Mittel-Preiß fl.	kr.	Haber. Stand Schff.	Verkauf Schff.	Rest. Schff.	Mittel-Preiß fl.	kr.
Amberg																				
den 7.	$77\frac{5}{6}$	$76\frac{5}{6}$	1	31	27	$72\frac{1}{6}$	$67\frac{1}{6}$	5	26	31	48	48	—	24	42	13	13	—	10	25
= 14.	$101\frac{1}{6}$	$95\frac{1}{6}$	6	30	39	$92\frac{3}{8}$	$92\frac{3}{8}$	—	24	58	$103\frac{1}{2}$	$103\frac{1}{2}$	—	21	31	$96\frac{5}{6}$	$96\frac{5}{6}$	—	10	33
= 21.	171	93	78	29	19	159	150	9	23	45	202	150	52	21	55	36	36	—	11	6
= 28.	111	89	22	27	29	96	80	16	24	38	$78\frac{1}{6}$	$69\frac{1}{2}$	$9\frac{1}{2}$	19	28	$55\frac{1}{2}$	$48\frac{1}{2}$	7	9	42
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	
Eichstädt																				
den 31. Jän.	62	62	—	34	45	15	15	—	32	12	85	79	6	24	24	21	21	—	8	—
= 7. Febr.	35	35	—	36	—	3	3	—	33	30	41	35	6	25	16	15	15	—	8	57
= 14.	82	82	—	38	10	—	—	—	—	—	48	46	2	26	40	44	42	2	9	—
= 21.	90	77	13	35	40	5	3	2	28	30	97	72	25	24	56	61	41	30	8	52
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ingolstadt																				
den 7.	141	138	3	35	3	41	39	2	30	—	156	136	20	27	14	63	61	2	9	10
= 14.	117	107	10	34	22	39	39	—	28	31	146	142	4	27	24	38	36	2	10	—
= 21.	134	122	12	34	22	41	39	2	31	—	139	135	4	27	7	43	43	—	10	15
= 28.	156	96	60	27	50	34	30	4	28	11	153	113	40	19	40	36	36	—	9	15
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Regensburg																				
den 7.	$102\frac{1}{2}$	$102\frac{1}{2}$	—	34	23	232	205	27	29	44	471	450	21	24	48	68	68	—	[illegible]	[illegible]
= 14.	253	$197\frac{1}{2}$	$55\frac{1}{2}$	30	25	335	317	18	27	38	$741\frac{1}{2}$	$504\frac{1}{2}$	237	[illegible]	32	87	87	—	9	[illegible]
= 21.	$232\frac{1}{2}$	$168\frac{1}{2}$	64	27	47	$328\frac{1}{2}$	$214\frac{1}{2}$	114	24	7	1009	788	221	18	57	[illegible]	[illegible]	—	9	[illegible]
= 28.	$157\frac{1}{2}$	111	46	28	56	$267\frac{1}{2}$	$205\frac{1}{2}$	62	24	13	807	755	52	16	38	$64\frac{1}{2}$	$64\frac{1}{2}$	—	8	[illegible]
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Digitized by Google

Ober = Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Februar.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Augsburg																				
den 6.	35	35	—	36	41	230	228	2	29	31	615	608	7	23	37	197	192	5	10	28
= 13.	20	20	—	34	50	299	289	10	30	5	638	635	3	23	14	258	240	18	11	1
= 20.	53	53	—	33	40	354	332	22	29	16	822	814	8	23	11	272	250	22	10	46
= 27.	34	34	—	34	5	362	333	29	28	59	1038	1000	38	23	36	282	243	39	10	39
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kempten																				
den 7.	—	—	—	—	—	53	11	42	34	2	140	87	53	30	32	383	163	220	13	27
= 14.	—	—	—	—	—	57	25	32	32	3	212	114	98	28	48	421	206	215	13	5
= 21.	—	—	—	—	—	54	16	38	29	35	174	51	123	28	47	296	120	176	13	5
= 28.	—	—	—	—	—	63	27	36	26	38	199	93	106	27	23	433	169	264	12	33
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lindau																				
den 7.	—	—	—	—	—	3	—	3	—	—	22	1	21	26	24	89	6	83	12	48
= 14.	—	—	—	—	—	3	—	3	—	—	21	21	—	38	—	134	22	112	12	—
= 21.	—	—	—	—	—	3	—	3	—	—	30	10	20	30	—	136	31	105	12	—
= 28.	—	—	—	—	—	3	—	3	—	—	20	20	—	36	—	109	19	90	12	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Memmingen																				
den 3.	—	—	—	—	—	73	55	18	30	16	427	172	255	26	44	224	121	103	11	47
= 10.	—	—	—	—	—	58	34	24	31	30	469	359	110	21	6	274	142	132	12	24
= 17.	—	—	—	—	—	79	44	35	29	26	524	460	64	21	—	231	107	124	12	—
= 24.	—	—	—	—	—	87	60	27	29	12	460	359	101	21	—	217	96	121	12	25
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuburg a. d. D.																				
den 4.	46	44	2	36	47	18	13	5	29	34	84	63	21	26	7	35	22	13	9	38
= 11.	95	85	10	35	23	30	27	3	29	12	133	133	—	26	48	43	41	2	8	52
= 18.	107	77	30	34	47	50	50	—	29	25	132	124	8	27	8	16	16	—	9	48
= 25.	96	83	13	32	5	64	57	7	31	6	144	81	63	25	29	30	30	—	9	12
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Rezatkreis.

Getreid-Märkte. Februar.	Weitzen. Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preiß.		Kern. Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preiß.		Gerste. Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preiß.		Haber. Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preiß.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Nürnberg																				
den 7.	491	476	15	33	17	264	264	—	27	37	292	292	—	24	41	617	531	86	9	4
: 14.	552	541	11	33	54	394	394	—	27	45	336	336	—	25	35	606	454	152	10	44
: 21.	515	484	31	33	51	288	288	—	27	12	419	377	42	20	13	696	589	107	10	—
: 28.	618	585	33	34	30	260	258	2	26	29	474	349	125	23	59	321	237	484	10	27
: —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ansbach																				
den 7.	132	132	—	[illegible]	[illegible]	3	3	—	[illegible]	[illegible]	77	67	10	26	15	157	157	—	7	41
: 14.	[illegible]	[illegible]	—	34	54	85	85	—	[illegible]	[illegible]	323	269	54	23	59	256	172	84	8	50
: 21.	465	460	5	32	39	35	34	1	31	28	317	267	50	24	37	316	268	48	8	6
: 28.	340	288	52	28	46	139	138	1	25	30	245	245	—	24	13	135	135	—	6	57
: —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erlangen																				
den 7.	45	45	—	34	40	21	16	5	27	16	114	114	—	25	13	7	7	—	10	56
: 14.	130	130	—	32	38	66	66	—	26	28	43	43	—	25	59	57	57	—	10	24
: 21.	113	113	—	33	28	47	47	—	26	53	206	206	—	25	34	76	76	—	9	40
: 28.	48	48	—	34	9	1	1	—	27	—	107	107	—	25	18	13	13	—	10	29
: —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fürth																				
den 7.	225	225	—	34	30	34	34	—	31	—	7	7	—	28	—	92	92	—	10	[illegible]
: 14.	243	243	—	34	—	94	94	—	30	15	39	39	—	24	—	87	87	—	11	[illegible]
: 21.	199	189	10	33	7	11	11	—	29	—	—	—	—	—	—	291	291	—	10	22
: 28.	239	239	—	34	52	68	68	—	29	45	18	18	—	25		150	125	25	10	30
: —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nördlingen																				
den 7.	135	135	—	32	22	7	6	1	32	—	212	194	18	29	16	198	194	4	8	24
: 14.	155	135	20	33	27	16	10	6	34	—	300	253	47	29	32	178	178	—	8	41
: 21.	184	141	43	31	6	23	21	2	34	20	321	243	78	26	47	88	87	1	9	1
: 28.	149	122	27	31	[illegible]	31	31	—	[illegible]	—	228	128	[illegible]	26	13	134	114	2	9	[illegible]
: —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Digitized by Google

Ober - Mainkreis.

Getreids-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Februar.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Baireuth																				
den —.	—	—	—	29	40	—	—	—	26	22	—	—	—	21	44	—	—	—	8	20
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bamberg																				
den 7.	$1\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{2}$	—	30	—	1	1	—	25	30	4	4	—	[illegible]	—	$17\frac{1}{2}$	$17\frac{1}{2}$	—	6	30
= 14.	2	2	—	30	—	3	3	—	27	—	15	15	—	[illegible]	—	$19\frac{1}{2}$	$19\frac{1}{2}$	—	6	30
= 21.	$20\frac{1}{3}$	$20\frac{1}{3}$	—	29	—	11	11	—	26	24	44	44	—	17	—	$34\frac{1}{2}$	$34\frac{1}{2}$	—	6	30
= 28.	—	—	—	—	—	$27\frac{2}{3}$	$27\frac{2}{3}$	—	25	—	37	37	—	[illegible]	—	$13\frac{1}{3}$	$13\frac{1}{3}$	—	6	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hof																				
den 5.	101	70	31	29	—	180	110	70	23	18	198	100	98	16	39	29	29	—	7	30
= 12.	141	141	—	28	—	150	150	—	23	18	568	500	68	18	6	60	60	—	7	38
= 19.	140	130	11	27	30	78	78	—	22	30	391	391	—	17	24	31	31	—	7	30
= 26.	166	63	103	28	31	27	27	—	21	18	167	167	—	14	15	8	8	—	7	33
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Unter = Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Februar.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Aschaffenburg																				
den 4.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14½	14½	—	15	18	8⅙	8⅙	—	8	—
= 11.	—	—	—	—	—	3½	3½	—	18	42	8⅚	8⅚	—	16	28	10⅙	10⅙	—	8	36
= 18.	15	15	—	23	48	54½	54½	—	17	—	35⅙	35⅙	—	15	—	59⅚	59⅚	—	8	—
= 25.	19½	19½	—	22	6	18⅚	18⅚	—	15	18	16	16	—	13	49	45½	45½	—	7	36
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Würzburg																				
den 7.	187⅚	187⅚	—	27	42	136⅓	136⅓	—	21	51	12⅓	3	9⅓	21	48	59⅔	59⅔	—	6	39
= 14.	234½	234½	—	27	9	137⅚	137⅚	—	21	39	38½	29⅙	9⅓	19	19	97⅓	97⅓	—	6	41
= 21.	419	419	—	29	6	225	225	—	21	35	19½	19½	—	19	46	176⅚	176⅚	—	6	35
= 28.	395	389⅔	5⅓	29	18	311⅔	311⅔	—	21	33	8½	8½	—	19	37	104⅔	104⅔	—	6	33
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Rheinkreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Februar.	Stand	Verkauf.	Rest	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Landau																				
den 5.	1	1	—	26	16	—	—	—	—	—	9	9	—	18	56	—	—	—	—	—
= 7.	2	2	—	24	58	1	—	1	—	—	8	8	—	19	14	1	1	—	9	6
= 12.	2	2	—	25	54	2	2	—	19	25	12	12	—	19	14	1	1	—	8	43
= 14.	1	1	—	25	54	2	2	—	19	25	13	11	2	19	14	—	—	—	—	—
= 19.	1	1	—	25	54	1	½	½	18	30	22	22	—	18	30	2	2	—	9	6
= 21.	2	2	—	25	54	1	1	—	18	30	10	10	—	18	30	—	—	—	—	—
= 26.	2	2	—	25	54	—	—	—	—	—	6	6	—	18	30	—	—	—	—	—
= 28.	—	—	—	—	—	2	1	1	19	34	11	9	2	18	1	—	—	—	—	—
Zweybrücken																				
den 5.	9	9	—	28	30	5	5	—	21	40	39	39	—	19	7	37	37	—	7	19
= 12.	41	41	—	23	31	11	11	—	19	9	38	38	—	15	21	123	123	—	5	29
= 19.	14	14	—	25	20	9	9	—	18	41	41	41	—	16	3	78	78	—	5	46
= 26.	31	31	—	27	13	12	12	—	19	27	50	50	—	17	3	32	29	3	5	57
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Speyer *)																				
den —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankenthal																				
den 6.	37	37	—	25	5	15	14	1	20	29	50	48	2	18	38	21	21	—	9	15
= 13.	40	40	—	24	9	18	18	—	20	34	70	70	—	18	14	26	23	3	9	8
= 20.	70	70	—	24	51	70	66	4	20	47	116	115	1	17	43	42	39	3	9	3
= 27.	54	54	—	24	16	19	1	18	19	41	72	16	56	18	16	67	67	—	8	50
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Die Stadt Speyer hat keinen Getreide-Markt.

Monatliche Uebersicht des Preises der ersten Lebensbedürfnisse

in den

vorzüglichsten Städten des Königreichs.

Im Februar 1818.

Isarkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
Februar.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
München														
v. 1. bis 13.	13	—	12	—	11	—	6	3	14	3	9	1	—	—
— —	—	—	—	—	9	2	6	3	12	2	8	—		
= 14. — 28.	12	—	—	—	9	—	6	3	11	1	7	2		
— —	—	—	—	—	8	3	6	3	11	1	7	2		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Landshut														
v. 1. bis 28.	12	—	16	—	$9\frac{103}{125}$	—	$9\frac{112}{115}$	—	11	$1\frac{33}{43}$	$7\frac{1}{73}$	—	—	—
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Erding														
v. 1. bis 7.	12	—	12	—	11	—	6	3	14	—	6	2	—	—
8. — 14.	12	—	12	—	9	—	6	3	10	2	6	2		
= 15. — 21.	12	—	12	—	9	2	6	3	10	2	6	2		
= 22. — 28.	12	—	11	—	9	—	6	3	10	2	6	2		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Unter-Donaukreis.

Ort. Februar.	Fleisch-Taxe. Ochsenfleisch das Pfund kr.	pf.	Kalbfleisch das Pfund kr.	pf.	Mehl-Taxe. Ordinäres Weizenmehl das Pfund kr.	pf.	Ordinäres Roggenmehl das Pfund kr.	pf.	Brod-Taxe. Ordinäres Weizenbrod das Pfund kr.	pf.	Ordinäres Roggenbrod das Pfund kr.	pf.	Bier-Taxe. das Maaß kr.	pf.
Burghausen														
v. 1. bis 7.	12	—	13	—	10	1	6	—	12	—	6	2	—	—
= 8. — 14.	12	—	12	—	10	1	6	—	12	—	6	2		
= 15. — 21.	12	—	12	—	9	1	6	—	10	3	6	2		
= 22. — 28.	12	—	12	—	9	1	6	—	10	3	6	2		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Paßau														
v. 1. bis 4.	10	2	10	—	8	—	6	1	7	1	5	2	—	—
= 5. — 11.	10	2	9	—	8	3	6	1	7	2	5	2		
= 12. — 18.	10	—	9	—	7	2	6	1	7	1	5	2		
= 19. — 25.	10	—	9	—	7	2	5	1	6	3	4	3		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Straubing														
v. 1. bis 7.	11	3	14	—	7	2	7	—	9	—	6	—	—	—
= 8. — 14.	11	—	14	—	6	2	6	1	7	3	5	1		
= 15. — 21.	11	—	13	—	6	3	6	1	8	—	5	1		
= 22. — 28.	11	—	13	—	6	1	6	—	7	2	5	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Regenkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
Februar.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Amberg														
v. 1. bis 17.	11	—	11	—	11	—	5	3	$9\frac{1}{7}$	—	5	$1\frac{1}{3}$	—	—
— —	11	—	11	—	10	2	5	3	$9\frac{1}{7}$	—	5	$1\frac{1}{3}$		
— —	11	—	11	—	10	—	5	[illegible]	$9\frac{1}{7}$	—	5	$1\frac{1}{3}$		
v. 18. — 28.	11	—	11	—	10	—	5	[illegible]	$9\frac{1}{7}$	—	5	$\frac{3}{2}$		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Eichstädt														
31. Jänner.	12	—	11	2	9	$3\frac{1}{7}$	8	$\frac{64}{114}$	11	$2\frac{6}{11}$	6	$2\frac{1}{2}$	—	—
v. 1. — 7. Feb	12	—	11	2	10	$\frac{8}{19}$	8	$\frac{64}{114}$	11	$2\frac{6}{11}$	6	$2\frac{1}{2}$		
= 8 — 20.	12	—	11	2	10	[illegible]	6	[illegible]	12	$1\frac{1}{3}$	6	—		
= 21 — 28.	10	2	11	2	10	$\frac{8}{19}$	8	$\frac{64}{114}$	11	$2\frac{6}{11}$	6	2		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Ingolstadt														
v. 1 bis 7.	12	2	12	—	9	$2\frac{10}{57}$	8	$1\frac{39}{57}$	11	$\frac{12}{23}$	10	$2\frac{1}{4}$	—	—
= 8. — 14.	11	2	12	—	9	[illegible]	7	[illegible]	10	[illegible]	6	1		
= 15. — 20.	11	2	12	—	9	$1\frac{3}{57}$	8	$1\frac{34}{57}$	10	[illegible]	6	1		
= 21 — 28.	11	—	12	—	7	$3\frac{25}{57}$	7	$3\frac{25}{57}$	9	$1\frac{13}{55}$	6	$\frac{1}{2}$		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Regensburg														
v. 1. bis 7.	12	—	12	—	10	—	7	3	10	$\frac{1}{2}$	5	$2\frac{1}{2}$	—	—
= 8 — 14.	12	—	12	—	10	—	7	3	10	$\frac{1}{2}$	5	$2\frac{1}{2}$		
= 15 — 20.	11	2	12	—	9	—	7	—	8	$1\frac{1}{2}$	5	1		
= 21 — 28.	11	2	12	—	9	—	6	$2\frac{1}{2}$	9	$2\frac{1}{2}$	5	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Ober = Donaukreis.

Ort. Februar.	Fleisch=Taxe. Ochsenfleisch das Pfund kr.	Ochsenfleisch pf.	Kalbfleisch das Pfund kr.	Kalbfleisch pf.	Mehl=Taxe. Ordinares Weitzenmehl das Pfund kr.	Weitzenmehl pf.	Ordinares Roggenmehl das Pfund kr.	Roggenmehl pf.	Brod=Taxe. Ordinares Weitzenbrod das Pfund kr.	Weitzenbrod pf.	Ordinares Roggenbrod das Pfund kr.	Roggenbrod pf.	Bier=Taxe. das Maaß kr.	Maaß pf.
Augsburg														
v. 1. bis 7.	12	2	11	2	6	3½	6	1	7	½	6	½	—	—
= 8. — 14.	12	2	11	2	6	1½	6	1	7	½	6	½		
= 15. — 21.	12	2	11	2	6	1½	6	1	7	½	6	½		
= 22. — 28.	12	—	11	2	6	1½	6	1	7	½	6	½		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Kempten														
v. 1. bis 7.	12	—	9	—	7	3¾	5	3¾	8	2	7	2	—	—
= 8. — 14.	12	—	9	—	7	3¾	5	3¼	8	2	7	2¼		
= 15. — 21.	12	—	9	—	7	2¾	5	3	8	1½	7	¾		
= 22. — 28.	12	—	9	—	7	1¼	5	3	8	—	6	2¼		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Lindau														
v. 1. bis 7.	12	—	9	—	9	1½	6	2¾	9	1	7	3½	—	—
= 8. — 14.	12	—	9	—	9	3¼	7	¼	9	1	8	1		
= 15. — 21.	12	—	9	—	9	1⅓	6	2¼	9	1	7	3½		
= 22. — 28.	12	—	9	—	9	1½	6	2¾	9	1	7	3½		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Memmingen *)														
v. 1. bis 7.	12	—	9	—	—	—	—	—	9	3	6	3	—	—
= 8. — 14.	12	—	9	—	—	—	—	—	9	3	7	¼		
= 15. — 21.	12	—	9	—	—	—	—	—	9	—	6	2¼		
= 22. — 28.	12	—	9	—	—	—	—	—	8	2	6	2¼		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Neuburg a. d. D.														
v. 1. bis 7.	12	—	11	—	8	½	6	2	8	2	6	2½	—	—
= 8. — 14.	12	—	11	—	8	⅛	6	1½	7	3	6	1½		
= 15. — 21.	12	—	11	—	8	⅜	6	2¾	8	—	6	3		
= 22. — 28.	12	—	11	—	7	⅜	6	⅛	7	1½	7	½		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

*) Memmingen hatte bisher keine Mehl=Taxe.

Rezatkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
Februar.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weizenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weizenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Nürnberg														
v. 1. bis 28.	10	2	11	—	10	3	8	1	7	1	5	—	—	—
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Ansbach *)														
v. 1. bis 14.	10	2	11	—	7	3	7	3	—	—	5	2	—	—
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
= 15 — 28.	10	2	11	—	8	—	6	3	—	—	5	2		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Erlangen														
v. 1. bis 15.	10	2	11	—	10	2	8	2	10	2	5	2	—	—
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
= 16 — 28.	10	—	—	—	10	2	7	1	10	2	5	2		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Fürth														
v. 1. bis 15.	10	2	11	—	10	—	9	—	10	3½	5	¾	—	—
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
= 16 — 28.	10	—	11	—	10	—	9	—	10	3½	5	¾		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Nördlingen														
v. 1. bis 7.	10	2	11	—	—	—	—	—	10	2⅔	6	3	—	—
= 8 — 14.	10	2	11	—	—	—	—	—	11	½	6	3¼		
= 15 — 21.	10	—	11	—	—	—	—	—	11	½	6	3⅔		
= 22 — 28.	10	—	11	—	—	—	—	—	10	2⅔	6	3¼		
— —	—	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

*) Das Brod besteht aus 4 Theil Weizen und 1 Theil Roggen. Brod aus lauter Weizen wird nicht gebacken.

Ober = Mainkreis.

Ort.	Fleisch=Taxe.				Mehl=Taxe. *)				Brod=Taxe.				Bier=Taxe.	
Februar.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Waizenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Waizenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Baireuth														
v. 1. bis 28.	10	—	10	—	—	—	—	—	10	$2\frac{2}{3}$	6	1	5	1
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Bamberg														
v. 1. bis 28.	9	—	11	—	—	—	—	—	9	$3\frac{1}{2}$	5	$2\frac{1}{4}$	6	—
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Hof														
v. 1. bis 28.	10	2	9	—	—	—	—	—	10	$2\frac{1}{3}$	5	2	4	2
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

*) Die Mehltaxe wurde nicht nach Pfunden berechnet, und konnte daher nicht aufgenommen werden.

Unter = Mainkreis.

Ort.	Fleisch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier Taxe.	
Februar.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weizenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weizenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Aschaffenburg														
v. 1. bis 28.	14	$1\frac{3}{4}$	12	—$\frac{1}{2}$	6	3	4	$3\frac{1}{8}$	7	—	4	—$\frac{3}{4}$	—	—
— —	14	$1\frac{3}{4}$	12	—$\frac{1}{2}$	6	$3\frac{1}{2}$	4	$3\frac{1}{8}$	7	—	4	—$\frac{3}{4}$		
— —	14	$1\frac{3}{4}$	12	—$\frac{1}{2}$	7	—$\frac{1}{2}$	4	$3\frac{1}{2}$	7	—	4	—		
— —	14	$1\frac{3}{4}$	12	—$\frac{1}{2}$	7	—	4	$3\frac{1}{2}$	6	1	3	$3\frac{3}{4}$		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Würzburg														
v. 1. bis 7.	13	—	11	3	9	2	7	2	8	1	4	$3\frac{1}{2}$	—	—
= 8. — 14.	13	—	11	3	9	2	7	—	8	3	4	3		
= 15. — 21.	12	—	11	3	10	—	7	—	8	[illegible]	4	3		
= 22. — 28.	12	—	11	3	10	—	6	2	8	2	4	3		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Rheinkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
Februar.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Landau														
v. 1. bis 28.	15	$2\frac{18}{25}$	10	$8\frac{8}{25}$	8	$1\frac{1}{3}$	5	$3\frac{22}{25}$	6	$2\frac{22}{25}$	4	$3\frac{1}{2}$	—	—
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Zweybrücken														
v. 1. — 5.	13	$1\frac{18}{25}$	11	$\frac{4}{5}$	—	—	—	—	5	$3\frac{2}{7}$	4	$3\frac{1}{5}$	—	—
; 6. — 12.	13	$1\frac{19}{25}$	11	$\frac{4}{5}$	6	$2\frac{26}{125}$	—	—	5	$2\frac{4}{5}$	4	$1\frac{1}{3}$		
; 12. — 19.	13	$1\frac{19}{25}$	11	$\frac{4}{5}$	6	$3\frac{66}{125}$	—	—	5	$2\frac{4}{5}$	4	$\frac{3}{7}$		
; 20. — 28.	13	$1\frac{19}{25}$	11	$\frac{4}{5}$	7	$2\frac{114}{125}$	—	—	5	$2\frac{2}{5}$	4	$1\frac{13}{75}$		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Speyer														
v. 1. — 28.	14	$2\frac{6}{25}$	11	$\frac{4}{5}$	6	$2\frac{26}{125}$	5	$2\frac{108}{125}$	8	$1\frac{31}{33}$	4	$\frac{4}{5}$	—	—
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Frankenthal														
v. 1. — 28.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Allgemeines
Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

XVIII. Stück. München, Sonnabend den 4. April 1818.

Inhalt.

Königliche Allerhöchste Entschließungen: Die Prüfung der Candidaten des Lehramtes an den Studien-Anstalten und Bürgerschulen betreffend. — Bekanntmachungen: Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen. — Dienstes-Nachrichten. — Adels-Bestätigung. — Beylage Nro. 5.

Königliche Allerhöchste Entschließungen.

(Die Prüfung der Candidaten des Lehramtes an den Studien-Anstalten und Bürgerschulen betreffend.)

Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir haben zur Beseitigung der Anstände, welche sich über die Anwendung des §. 17. im ersten Abschnitt Titel IV. Unsrer Verordnung vom 27. März v. J., den Wirkungskreis der obersten Verwaltungs-Stellen in den Kreisen betreffend, in Bezug auf die Prüfung der Candidaten des Lehramtes an den Studien-Anstalten und den Bürgerschulen ergeben haben, beschlossen, und bestimmen hiedurch:

I.

Die Prüfung derjenigen Candidaten des höhern Lehramtes, die sich zur Anstellung

a) entweder an einer Bürgerschule,

b) oder an einer Studien-Schule, d. i. an einer lateinischen Vorbereitungsschule, oder an einem Progymnasium

prüfen lassen wollen, ist Unsern Kreis-Regierungen übertragen.

II.

Dagegen bleiben die Prüfungen für das höhere Lehramt an einem Studien-Institut, d. i. an einem Gymnasium oder Lyceum, der unmittelbaren Anordnung Unsres Ministeriums des Innern vorbehalten.

III.

Aus Auftrag dieses Ministeriums werden die Prüfungen der Candidaten des Lehramtes

an den Studien-Instituten von drey Prüfungs-Commissionen vorgenommen, wovon die erste, wie bisher in Unserer Haupt- und Residenzstadt München ihren Sitz behält, die zweyte, welche bisher in Nürnberg bestanden, nach Ansbach verlegt, und die dritte in Würzburg neu errichtet wird.

IV.

Das Verfahren bey allen vorbenannten Prüfungen hat sich nach der beyfolgenden Prüfungs-Ordnung zu richten.

München den 26. März 1818.

Max Joseph.

Graf von Thürheim.

Auf Königlichen Allerhöchsten Befehl:
der General-Secretaire,
F. von Kobell.

Prüfungs-Ordnung.

I.

Von der Prüfung für das höhere Lehramt an einem Studien-Institut.

In Ansehung der Prüfungen für das höhere Lehramt an einem Studien-Institut hat es im Allgemeinen bey den Vorschriften sein Verbleiben, welche darüber a) in der Entschließung vom 9. July 1809 (Regierungsblatt 1809, S. 1131. ff.), b) in der Prüfungs-Instruction vom 30. Sept. 1809 (Regierungsblatt 1809, S. 1641—1647.), c) in der weitern Verordnung vom 31. August 1811, gegeben worden. In Beziehung auf die inzwischen eingetretenen Veränderungen werden jedoch folgende weitere Bestimmungen hierdurch festgesetzt:

1) Einer ausführlichen schriftlichen und mündlichen Prüfung über Gegenstände der Philosophie, der Mathematik, der Physik und der Naturgeschichte sich zu unterziehen, sind nur diejenigen Candidaten verbunden, die sich um eine Nominal-Professur in einem der genannten Lehrfächer an einem Studien-Institut bewerben. Bey denjenigen Candidaten dagegen, die sich vorzugsweise dem Lehramte der Philologie bestimmen, ist die dießfallsige Prüfung auf die Elemente und allgemeinen Principien jener Wissenschaften zu beschränken.

Eben so sind aber auch diejenigen Candidaten, die sich vorzugsweise einer Nominal-Professur aus einem der genannten besondern Lehrfächer bestimmen, nicht gehalten, die Prüfung in den philologischen Wissenschaften in ihrem ganzen Umfang zu erstehen.

2) Die Zusammensetzung der Prüfungs-Commissionen betreffend wird Folgendes bestimmt: a) in München wird dem bisherigen Personale noch ein Professor der Philologie von der hiesigen Studien-Anstalt beygegeben. b) In Ansbach und Würzburg werden die Professoren des Gymnasiums zu Examinatoren hierdurch ernannt.

3) Die Leitung des Ganzen ist in den genannten beyden Kreis-Hauptstädten dem

Kreis-Schulrath aufzutragen, und demselben ein Canzleygehülfe beyzugeben, welcher die dabey erforderlichen Schreibgeschäfte zu besorgen, das Protokoll zu führen, und in dem Prüfungs-Locale während der schriftlichen Ausarbeitungen der Examinanden anwesend zu bleiben hat. Zu der mündlichen Prüfung selbst aber wird die Regierung, nebst dem Kreis-Schulrathe, noch einen besondern Commissär aus ihrer Mitte abordnen.

4) In Ansehung der Zeit, zu welcher diese Prüfungen gehalten werden sollen, wird anstatt der bisherigen Termine zu Ostern und Herbst für die Folge die Woche nach Pfingsten bestimmt.

5) Zu dieser Prüfung eignen sich vorzugsweise a) diejenigen Lehrer an einer Studien-Schule, die zu einer wirklichen Professur an einem Studien-Institut vorzurücken wünschen; b) es sind aber auch unmittelbar, ohne erst für eine Studien-Schule geprüft oder an einer solchen angestellt zu seyn, junge Männer, die sich zu einem höhern Lehramte hinlänglich vorbereitet zu haben glauben, zu dieser Prüfung zuzulassen.

6) Dabey aber wird festgesetzt:

a. daß nur diejenigen Candidaten oder Studienlehrer, die in dieser Prüfung die Befähigungsnote der ersten oder zweyten Classe erlangen, unter die wirklichen Professur-Candidaten aufzunehmen,

b. die mit geringeren Befähigungs-Noten aber Bezeichneten nur zur Anstellung an einer Studienschule anzuweisen seyen;

c. daß folglich diese letzteren, sie mögen als Studienlehrer bereits angestellt seyn oder nicht, zu einer eigentlichen Professur zu gelangen nur unter der Bedingung hoffen können, wenn sie die Prüfung zur Professur späterhin noch einmal bestehen, und dann eine der ersten Befähigungsnoten erhalten.

7) Dagegen wird zugleich bestimmt:

a. daß diejenigen Candidaten, die in dieser Prüfung eine der zwey ersten Noten erlangt haben, nicht zu einer vorläufigen Anstellung in einer Studienschule genöthiget, sondern zur unmittelbaren Anstellung an einem Studien-Institut vorgemerkt werden; b. ausserdem aber den Vorzug genießen sollen, im Falle sie nicht sogleich unmittelbar als Professoren angestellt werden können, und sich um eine Lehrstelle an einer Studien-Schule selbst bewerben wollen, den bloß für eine Studien-Schule geprüften Candidaten vorzugehen.

II.

Von der Prüfung für das Lehramt an einer Studien-Schule.

Rücksichtlich der Prüfungen für das Lehramt an einer Studien-Schule finden im All-

gemeinen ebenfalls die in den oben angeführten Verordnungen enthaltenen Vorschriften Anwendung. Es werden aber, mit Rücksicht auf die veränderten Verhältnisse, folgende nähere Bestimmungen hierüber festgesetzt:

1) Da die nach den erwähnten frühern Verordnungen an die Candidaten zu machende Forderungen vorzugsweise mit Rücksicht auf das höhere Lehramt an den Studien-Instituten gestellt wurden, so sind jene Forderungen in Beziehung auf diejenigen Candidaten, die sich auf das Lehramt in einer Studien-Schule beschränken wollen, nach Verhältniß zu ermäßigen.

Da jedoch die Studien-Schulen ihrem Zwecke, den Grund der gelehrten und wissenschaftlichen Bildung zu legen, nur dann gehörig entsprechen können, wenn sie mit Lehrern besetzt werden, die nicht selbst noch ganz auf der Stufe der Anfangsgründe mit ihren Kenntnissen stehen: so wird ausdrücklich erinnert, daß die Prüfung dieser Candidaten sich zwar nicht auf den ganzen Umfang der philologischen Wissenschaften auszudehnen, sondern vorzugsweise auf Gründlichkeit der grammatischen Kenntniße zu sehen habe, daß aber, um hierin die Examinanden gehörig zu erproben, die in der Prüfungs-Ordnung (Rggbl. 1809 S. 1643 §. 7.) vorgeschriebenen schriftlichen Arbeiten, nur in verhältnißmäßig weniger schwierigen Aufgaben, ebenfalls zu fordern seyen.

2) Besonders ist dabey auf gründliche Kenntnisse der teutschen Sprache zu sehen. Die Kenntniß der griechischen Sprache ist zwar nicht unbedingt erforderlich, um zu dieser Prüfung zugelassen zu werden, da auch das Lehren derselben in den Vorbereitungs-Schulen nicht gefordert wird; dagegen können Candidaten, denen die Kenntniß der griechischen Sprache mangelt, auch nur in einer Vorbereitungs-Schule angestellt werden, und es ist dieß in ihren Befähigungs-Noten anzumerken.

3) Aus der sub Nr. 1. erwähnten Rücksicht, und da eine so gründliche und richtige Behandlung des Unterrichtes, wie sie, um wirklich bildend zu seyn, auch in den Anfangsgründen gefordert werden muß, nur von solchen zu erwarten ist, die selbst einen systematischen Unterricht in gelehrten Gegenständen genoßen, und sich eine wissenschaftliche Bildung erworben haben; können zu diesen Prüfungen in der Regel auch nur solche zugelassen werden, die ihre Studien wenigstens bis zum Absolviren des Lehr-Curses der allgemeinen Wissenschaften auf einer Universität oder einem Lyceum fortgesetzt haben. Fände sich ein zur Ausnahme von dieser Regel geeigneter Fall, so ist darüber vor Bewilligung der Zulassung Bericht zu erstatten, und die Allerhöchste Genehmigung zu erholen.

4) Was die Anordnung dieser Prüfungen betrifft, wird festgesetzt: a) daß sie in den

Kreis-Hauptstädten zu veranstalten, b) drey Professoren des Gymnasiums der Hauptstadt zu Examinatoren zu ernennen sind. Im Uebrigen, was die Leitung des Ganzen, und der mündlichen Prüfung insbesondere, betrifft, finden die oben II. Nr. 3. gegebenen Vorschriften auch hier ihre Anwendung.

5) In der Regel soll eine solche Prüfung nicht über 4 Tage ausgedehnt werden, indem 3 Tage für die schriftlichen Ausarbeitungen und 1 Tag für die mündliche Prüfung, bey einer nicht ungewöhnlich großen Zahl von Examinanden genügen mögen.

6) Nach vollendeter Prüfung sind die schriftlichen Arbeiten der Examinaten, mit den ihnen von der Prüfungs-Commission zuerkannten Befähigungs-Noten, und mit den übrigen Prüfungs-Acten, an die Allerhöchste Stelle einzusenden, welche sodann nach dem Ergebniß der Vorlagen über die Aufnahme der Examinaten unter die Zahl der Candidaten des Studien-Lehramtes entscheiden wird.

7) Nur solchen Individuen, die in die Zahl der Candidaten wirklich aufgenommen sind, kann eine Lehrstelle an einer Studien-Schule ertheilt werden.

8) Dergleichen Prüfungen regelmäßig alle Jahre in allen Kreisen anzustellen, wird nicht erforderlich seyn, da die Zahl der Studien-Schulen in keinem Kreise so groß ist, daß alljährlich eine bedeutende Zahl neuer Anstellungen von Studien-Lehrern nöthig werden könnte.

Die Kreis-Regierungen werden deßhalb solche Prüfungen nur dann veranstalten, wann a) entweder Lehrstellen an den Studien-Schulen des Kreises erlediget, und zu deren Wiederbesetzung keine geprüften Studien-Lehramts-Candidaten vorhanden sind, b) oder wann sich mehrere Adspiranten zu einer Prüfung für solche Lehrstellen angemeldet haben.

Mehr als eine solche Prüfung ein einem Jahr ist nicht zu halten.

9) Die Zeit, in welcher diese Prüfungen gehalten werden sollen, ist so zu wählen, daß einerseits die Geschäfte der Studienanstalt, von welcher die Examinatoren zu nehmen sind, keine Unterbrechung oder Störung erleiden, und andrerseits die zu rechtzeitiger Besetzung der erledigten Lehrstellen erforderliche Auswahl kein Hinderniß finde.

III.

Die Anordnung und Einrichtung der Prüfungen für das Lehramt in den Bürgerschulen

wird den Kreis-Regierungen überlassen, mit Hinweisung auf die Erfordernisse, die in Ansehung der Kenntnisse dieser Lehrer, in den Vorschriften sowohl über die Lehrgegenstände der vormaligen Realschulen als über die Prüfung der vormaligen Real-

lehrer, ausgesprochen sind. Im Uebrigen wird in Beziehung auf diese Prüfungen noch Folgendes festgesetzt:

1) Da Bürgerschulen nicht in allen Städten eingerichtet, und zur Zeit überhaupt nicht in großer Anzahl vorhanden sind, so ist für diese Classe von Lehranstalten die Anordnung regelmäßiger allgemeiner Prüfungen nicht nothwendig, sondern es kann genügen, im Fall der Erledigung einer solchen Lehrstelle einen Prüfungs-Concurs für diejenigen, die sich darum bewerben wollen, auszuschreiben, welcher in der Kreis-Hauptstadt zu halten ist.

2) Zu diesen Concursen können auch aus der Classe der Volks-Schullehrer solche zugelassen werden, die sich in ihren Schulen durch Gründlichkeit und Gewandtheit ihrer Lehrart, und durch genaue und wohlgeordnete Kenntnisse in den Realgegenständen vorzüglich auszeichnen.

3) Die Candidaten jedes Concurses sind nach dem Grade und dem Umfang ihrer in der Prüfung bewiesenen Kenntniß und Lehrgeschicklichkeit zu ordnen.

4) Für die wirkliche Anstellung zu den erledigten Lehrstellen entscheidet unter den zum Concurs gekommenen Bewerbern vorzugsweise die höhere Befähigungs-Note. Jedoch erstreckt sich die Anstellungsfähigkeit nur bis zu der Befähigungs-Note „Hinlänglich“, die mit der Note „Nothdürftig“ Bezeichneten sind zurückzuweisen.

5) Diejenigen Examinaten, für welche sich nicht eine Anstellung an einer solchen Schule sogleich findet, sind nach ihren Befähigungs-Noten in eine Candidaten-Liste aufzunehmen, und für künftige Erledigungen vorzumerken. Jedoch sollen zu einer solchen späteren Anstellung nur diejenigen ohne vorhergegangene nochmalige Prüfung gelangen, die bey ihrer ersten Prüfung der Aufnahme in eine der ersten Haupt-Classen würdig gefunden worden sind. Die in die letzte Haupt-Classe gefallenen Examinaten müßten, um angestellt werden zu können, sich späterhin einer nochmaligen Prüfung unterziehen.

Bekanntmachungen.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben geruht folgende Pfarreyen und Beneficien zu verleihen:

am 22. März die Pfarrey Gesees, im Decanate und Landgerichte Bayreuth, dem bisherigen Zuchthaus- und Stifts-Prediger, dann Diacon zu St. Georgen, Decanats Bayreuth, Johann Gottlieb Friedrich Schilling;

die Pfarrey Sammenheim, im Decanate und Landgerichte Heidenheim, dem bisherigen Pfarrer zu Thannhausen, Decanats und Landgerichts Gunzenhausen, Johann David Martin Oerther;

die Pfarrey zu Hebramsdorf, Landgerichts Pfaffenberg, dem Priester Heinrich Kraus, Cooperator zu Vohenstraus, nach dem neuesten Diöcesan-Status aber Cooperator zu Wurz;

die Pfarrey zu Thondorf, Landgerichts Landshut, dem Pfarrer zu Hebramsdorf, Landgerichts Pfaffenberg, Priester Joseph Heilmayr;

die Pfarrey Gräfensteinberg, im Decanate und Landgerichte Gunzenhausen, dem bisherigen Pfarrer zu Elpersdorf, Decanats Ansbach, Georg Wilhelm Christoph Speier.

Seine Königliche Majestät haben durch Allerhöchste Entschließung vom 22. März 1818 an die Königlichen Regierungen des Isar- und Regenkreises allergnädigst beschlossen, daß der Pfarrer Johann Nepomuck Schmid zu Sandelshausen auf die Pfarrey zu Hornbach, Landgerichts Pfaffenberg, und dagegen der Pfarrer Jacob Anselm Herzinger zu Hornbach auf die Pfarrey zu Sandelshausen, Landgerichts Moosburg, versetzt werde.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Königliche Majestät haben vermög Allerhöchster Entschließung vom 20. März 1818 an die Academie der Wissenschaften, den Actuar Progl in seiner bisherigen Eigenschaft definitiv zu bestätigen allergnädigst geruht.

Seine Königliche Majestät haben durch Allerhöchste Entschließung an die Academie der Wissenschaften vom 21. März 1818 den Ministerial-Rath und bisheriges Ehrenmitglied der Academie der Wissenschaften, Feßmaier, als nunmehriges ordentlich frequentirendes Mitglied bey genannter Academie in der historischen Classe allergnädigst zu ernennen geruht.

Seine Königliche Majestät haben durch Allerhöchste Entschließung an die Königliche Regierung des Isarkreises vom 25. März 1818 den Rechts-Practicanten Aloys Eßl zum Actuar bey dem Landgerichte Traunstein allergnädigst zu ernennen geruht.

Nachdem durch die Beförderung des bisherigen Regierungs-Raths Ilg eine Raths-Stelle bey der Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, in Erledigung gekommen ist, so haben Sich Seine Königliche Majestät unterm 26. März bewogen gefunden, mit Vorrückung der Räthe Christian Heffels, Carl Grafen von Seinsheim, Ludwig von Weinrich's und Max Procop Freyherrn von Freyberg-Eisenberg, die Stelle eines 7ten Regierungs-Raths dem quiescirenden Kreis-Rathe Licentiat Joseph Würthmann zu verleihen.

Seine Königliche Majestät haben am 28. März den Director der Finanz-Kammer der Regierung des Rheinkreises, Barth, zum Ministerial-Rathe bey dem Staats-Ministerium der Finanzen, und an dessen Stelle den ersten Regierungs-Rath Hepp bey erwähnter Finanz-Kammer zum Director derselben ernannt.

Adels-Bestätigung.

Seine Majestät der König haben unterm 26. Januar d. J. allergnädigst geruht dem

Maximilian Joseph Schleiß, Secretaire bey der Königlichen Regierung des Ober-Donaukreises, und dessen Bruder dem Landgerichts-Physicus zu Amberg, Christoph Schleiß, den bisher geführten adelichen Stand und Namen mit dem Prädicate von Löwenfeld, für sie und alle ihre rechtmäßigen ehelichen Nachkommen beyderley Geschlechts, von neuem zu verleihen, respective zu bestätigen.

(Hiezu die Beylage.)

Fünfte Beylage
zum
Allgemeinen Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

München den 4. April 1818.

Steckbrief.

Das Königl. Baier. Landgericht Griesbach vom K. K. österreichischen Landgerichte Mauerkirchen aufgefodert, ließ den wegen Einbruch und Diebstahl angeschuldigten

Georg Jackob

Wasenmeisters-Sohn von Neuhaus, österreichischen Landgerichts Obernberg, am 21. d. M. aufgreifen.

Auf dem Hieherwege ersah der Arretirte seinen Vortheil, erstach den ihn begleitenden Gerichtsdienersknecht, und entfloh. —

Die betreffenden Behörden werden angelegentlichst ersucht, auf diesen ausgezeichneten Verbrecher genaue und fortgesetzte Spähe zu bestellen, und ihn auf Betreten, als einen äußerst gefährlichen verwegenen Menschen mit aller Vorsicht hieher liefern zu lassen.

Den 25. März 1818.

Königl. Baier. Land- und Criminal-Untersuchungs-Gericht Griesbach.

Kapfinger.

Signalement.

Der Verbrecher ist 22 Jahre alt, mittlerer Größe, schlanken Wuchses, hat ein länglichtes hageres, etwas blatternarbigtes Angesicht, braune Haare, braune tiefliegende Augen, braune Augenbraunen, eine hohe Stirne, etwas spitzige Nase und proportionirten Mund, dann ein wenig Bart ums Kinn.

Bey der Arretirung trug er einen runden hochgegupften, jedoch ziemlich kleinen Hut, ein schwarz seidenes Halstuch, eine Weste von rothen Zeuge und Knöpfe vom nämlichen Zeuge, worunter er noch eine andere Weste von gleicher Art trug; einen Janker vom dunkelgrünem Tuche mit ebnen weißen Knöpfen von Metall, schwarz lederne lange Beinkleider und Stiefel, dann einen schon ziemlich abgetragenen Mantel von dunkler Farbe mit mittelmäßig großem Kragen und weißmetallenen etwas gewölbten Knöpfen.

Allem Ansehen nach entfloh er in den Eisen, die ihm bey der Arretirung angelegt wurden, und nahm eine Jagdflinte des Erstochenen mit sich.

Allgemeines
Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

XIX. Stück. München, Mittwoch den 8. April 1818.

Inhalt.

Bekanntmachungen: Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen. — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen. — Dienstes-Nachrichten. — Nachtrag zu dem Lections-Verzeichnisse auf der Königlichen Universität zu Erlangen im Sommer-Semester 1818.

Bekanntmachungen.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Ober-Donaukreise:

1) das Beneficium ad St. Barbaram zu Weissenhorn.

Am 5. Februar v. J. wurde durch die allerhöchst genehmigte Auswanderung des Beneficiaten Gregor Geiger das Beneficium ad St. Barbaram zu Weissenhorn erledigt.

Dasselbe ist im Landgerichts-Bezirke Roggenburg, in der Diöcese Augsburg gelegen, erträgt jährlich 401 fl. 40 kr., die Lasten betragen 7 fl. 51 kr.; die Baulast liegt aber der Königlichen Stiftungs-Administration ob.

Die Obliegenheit des Beneficiaten bestehet darinn:

a. als Beneficiat, jede Woche zwey, dann monatlich eine Messe, und bey 54 Jahrtägen Messe zu lesen, und in allen pfarrlichen Functionen beyzuhelfen;

b. als Capitel-Vicar allen Capitularen, die dessen Aushülfe bedürfen, dieselbe zu leisten.

2) Die Pfarrey Attenhausen.

Die am 2. März durch Hinscheiden des bisherigen Pfarrers erledigte Pfarrey Attenhausen liegt in der Diöcese Augsburg, im Landgerichte Ursberg.

Ausser dem Pfarrorte gehören die zwey Filialorte Edenhausen und Krumbad dazu. Die Seelenzahl beträgt 651.

Es bestehen zwey Schulen, eine am Sitze der Pfarrey, die andere im Filialorte Edenhausen, wo nebstdem eine eigene Kirche ist.

Der Ertrag dieser dotirten Kloster-Pfarreyen beläuft sich auf 872 fl., wovon 12 fl. jährliche Lasten abzuziehen sind.

Zu dieser aus ehemaligen Kloster-Gütern dotirten Pfarrey haben ehemalige Religiosen vorzüglichen Anspruch.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben folgende Präsentationen zu bestätigen geruhet:

den 14. März: die von dem Herrn Fürsten Fugger von Babenhausen ausgestellte Präsentation für den bisherigen Cooperator zu Aresing, Priester Franz Sales Böck auf das Secundar-Beneficium zu Kirchenhaslach, Herrschafts-Gerichts Babenhausen;

die von dem untern Stadt-Pfarrer zu Ingolstadt Priester Aloys Schuhgraf angezeigte Präsentation des Stadtpfarr-Cooperators daselbst, Priester Karl Gromann auf das Beneficium zum heiligen Kreuz in Ingolstadt mit dem Anhange, daß die Ausstellung einer förmlichen mit dem vorgeschriebenen Stempel versehenen Präsentations-Urkunde nachtragen zu lassen sey.

Auch haben Seine Königliche Majestät dem Priester Karl Gromann zu seiner bessern Subsistenz das Wackersche Manual-Beneficium daselbst verliehen.

Seine Königliche Majestät haben dem Pfarrer zu Reinhardshausen Priester Alban Seitz, die Niederlegung seiner Stelle bewilligt, und die von dem Herrn Fürsten Fugger zu Babenhausen für den Priester Georg Salomon Wiest, bisherigen Kaplan zu Pleß auf die Pfarrey Reinhardshausen, Landgerichts Göggingen, ausgestellte Präsentation unter den vom Herrn Fürsten Fugger sowohl, als von dem Priester Wiest Behufs des Unterhalts des abtretenden Pfarrers Seitz anerbotenen Bedingungen zu bestätigen geruhet.

Seine Majestät der König haben unterm 22. März der von dem Grafen von Fugger zu Zinnenberg, für den Ex-Carmeliter-Priester Alex Fichtl, bisherigen Kaplan zu Merching, auf die Pfarrey zu Hausen, Landgerichts Landsberg, ausgestellten Präsentation, die landesherrliche Bestätigung zu ertheilen allergnädigst geruht.

Seine Königliche Majestät haben vermög Allerhöchster Entschließung an die Regierung des Unter-Donaukreises, Kammer des Innern, vom 22. März 1818. die Präsentation des Freyherrn von Closen, Königlichen Regierungs-Rathes, für den Pfarrer zu Gern Priester Sebastian Wildenauer auf das Beneficium zu Aufhausen, Landgerichts Landau, allergnädigst zu bestätigen geruht.

Seine Königliche Majestät haben vermög Allerhöchster Entschließung an die Regierung des Rezat-Kreises dd. 22. März

dieses Jahrs die eingereichte Präsentation zur Pfarrey Illesheim, Decanats und Landgerichts Windsheim für den Vicar Johann Karl Wilhelm Esenbeck zu Ergersheim allergnädigst zu bestätigen geruht.

Seine Königliche Majestät haben durch Allerhöchste Entschließung an die Königliche Regierung des Ober-Donaukreises vom 22. März 1818 der von dem Herrn Grafen Fugger-Nordendorf für den bisherigen Pfarrer und Districts-Schulinspector zu Stätzling, Priester Friedrich Zereiß auf die Pfarrey zu Mickhausen, Landgerichts Schwabmünchen, ausgestellten Präsentation die landesherrliche Bestätigung zu ertheilen allergnädigst geruht.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht, im Jahre 1817:

am 26. Januar den Diurnisten Conrad Kruger zum Salinen-Material-Verwalter in Berchtesgaden; den Diurnisten Alexander Sperl zum Amtsschreiber bey der Saline in Berchtesgaden zu befördern;

am 20. März den Siegelamts-Controlleur, Carl Hopfenmüller zu Burghausen, zum Siegelamts-Controlleur im Ober-Donaukreise zu ernennen;

am 10. April den provisorischen Landrichter in Weiler, Joseph von Gimi, definitiv zu bestätigen;

am 11. April den Staats-Rath in Aschaffenburg, von Mulzer, zum Vice-Präsidenten bey der Kammer des Innern im Rezatkreise;

am 13. April den Stadtgerichts-Accessisten in München, Maximilian Kaiser, zum Secretaire bey der Kammer des Innern im Regenkreise;

den Rechts-Practikanten, Sigmund Vögele, zum Secretariats-Concipisten bey der Kammer des Innern im Regenkreise;

den Rechts-Practikanten, Doctor Mayr, zum Secretariats-Concipisten bey der Kammer des Innern im Ober-Donaukreise;

den Rechts-Practikanten Graf, zum Secretaire bey der Kammer des Innern im Rezatkreise;

den Rechts-Practikanten, August Hoven, zum Secretariats-Concipisten bey der Kammer des Innern im Ober-Mainkreise;

am 16. April den Försters-Sohn Johann Baptist Böck zum Forstwärter zu Steinachen;

am 30. April den Gehülfen im Pfandhaus zu Würzburg, Brolly, zum Verwalter beym Pfandhaus daselbst;

den Actuar, Büttner, zum Actuar beym Pfandhaus zu Würzburg;

am 5. May den Rechnungs-Commissaire Paul Ebner, zum Forstwärter zu Ochenbruck im Rezatkreise;

am 16. May den Stadtgerichts-Accessisten in München, Martin Roth, zum Secretariats-Concipisten bey der Kammer des Innern im Isarkreise;

den Rechts-Practikanten, Wilhelm Buckingham, zum Secretariats-Concipisten bey der Kammer des Innern im Ober-Donaukreise;

den Rechts-Practikanten, Melchior Stenglein, zum Secretariats-Concipisten bey der Kammer des Innern im Ober-Mainkreise;

am 20. May den Lithographen, Raphael Winter, als Lithographen beym Staats-Rath;

den 24. May den Rechts-Practikanten, Johann Nepomuk Thalhauser, zum Secretariats-Concipisten bey der Kammer des Innern im Ober-Donaukreise;

am 26. May den functionirenden Registrator der ehemaligen Kloster-Commission, Thad. Ludwig Sprunner, zum Registraturs-Gehülfen bey der Kammer des Innern im Isarkreise;

am 16. Juny den Rechnungs-Commissaire der Stiftungs- und Communal-Curatel des Regenkreises, Richard Kirnberger, zum zweyten Secretaire bey der Kammer des Innern im Regenkreise;

am 20. Juny den Rechts-Practikanten, Friedrich Brügel, zum Secretariats-Concipisten bey der Kammer des Innern im Rezatkreise;

den Accessisten, Carl Freyherrn von Fraunhofen, zum Secretariats-Concipisten bey der Kammer des Innern im Isarkreise;

den Accessisten, Dr. Carl Hofmann, zum Secretariats-Concipisten bey der Kammer des Innern im Isarkreise;

den ehemaligen Kreis-Secretaire in Innsbruck, Joseph Stich, zum expedirenden Secretaire bey der Kammer des Innern im Isarkreise;

den Rechts-Practikanten, Johann Baptist Steger, zum Secretariats-Concipisten bey der Kammer des Innern im Unter-Donaukreise;

den Rechts-Practikanten, Doctor Carl Ahorner, zum Secretariats-Concipisten bey der Kammer des Innern im Regenkreise; und den Accessisten, Alexander Ausin, zum Secretariats-Concipisten bey der Kammer des Innern im Rezatkreise;

den Oberlieutenant, Johann Leykam, zum Secretariats-Concipisten bey der Kammer des Innern im Ober-Mainkreise;

den Rechts-Candidaten, Georg Etel, zum Secretariats-Concipisten bey der Kammer des Innern im Unter-Mainkreise;

am 19. July den Registraturs-Gehülfen Andreas Costa zum zweyten Registrator bey der Finanz-Kammer im Unter-Donaukreise;

den Oberlieutenant beym Jäger-Bataillon, Friedrich Vollmar, zum zweyten Secretaire bey der Finanz-Kammer im Isarkreise;

den Registraturs-Gehülfen Franz Xaver Daiser zum zweyten Registrator bey der Finanz-Kammer im Isarkreise;

den Functionär beym Rechnungs-Commissariate der Gensd'armerie, Wölker, zum sechsten Rechnungs-Commissaire bey der Finanz-Kammer im Isarkreise;

den Rechts-Practikanten, Carl Christ. Heydolph, zum vierten Rechnungs-Commissaire bey der Finanz-Kammer im Isarkreise;

den Rechts-Practikanten, Heiland, zum fünften Rechnungs-Gehülfen bey der Finanz-Kammer im Isarkreise;

den Lieutenant beym Jäger-Bataillon, Bischof, zum sechsten Rechnungs-Gehülfen bey der Finanz-Kammer im Isarkreise;

den quieszirenden Rechnungs-Kammer-Assistenten, Germersheim, zum zweyten Secretaire bey der Finanz-Kammer im Unter-Donaukreise;

die Rechnungs-Gehülfen, Peter Paul Korbseder, zum fünften Rechnungs-Commissaire bey der Finanz-Kammer im Unter-Donaukreise;

Carl Stabeus, zum vierten Rechnungs-Gehülfen bey der Finanz-Kammer im Unter-Donaukreise;

Anton Brennhofer, zum vierten Rechnungs-Commissaire bey der Finanz-Kammer im Unter-Donaukreise;

Georg Eibl, zum ersten Rechnungs-Gehülfen bey der Finanz-Kammer im Unter-Donaukreise;

Christ. Lattenmayr zum zweyten Rechnungsgehülfen bey der Finanz-Kammer im Unter-Donaukreise;

Leonhard Geiger, zum dritten Rechnungs-Gehülfen bey der Finanz-Kammer im Unter-Donaukreise;

den Rechnungs-Commissaire bey der ehemaligen Finanz-Direction, Friederich Waitz, zum zweyten Rechnungs-Commissaire bey der Finanz-Kammer im Unter-Donaukreise;

den Rechnungs-Commissaire beym Central-Bureau der Gensd'armerie, Daniel Weidner, zum ersten Rechnungs-Commissaire bey der Finanz-Kammer im Unter-Donaukreise;

den Rechts-Practikanten, Franz Ludwig Kellermann, zum fünften Rechnungs-Gehülfen bey der Finanz-Kammer im Regenkreise;

den Rechnungs-Gehülfen, Reichl, zum fünften Rechnung-Commissaire bey der Finanz-Kammer im Regenkreise;

den Rechnungs-Gehülfen, Johann Nepomuk Blattseiler, zum ersten Rechnungs-Gehülfen bey der Finanz-Kammer im Ober-Donaukreise;

den Rechnungs-Commissaire, Jakob Dallweiner, zum vierten Rechnungs-Commissaire bey der Finanz-Kammer im Ober-Donaukreise;

den Rechnungs-Commissaire, Joseph Herzog, zum zweyten Rechnungs-Commissaire bey der Finanz-Kammer im Ober-Donaukreise;

den Secretaire, Joseph Georg Mittel, zum ersten Secretaire bey der Finanz-Kammer im Ober-Donaukreise;

die Rechnungs-Gehülfen, Johann Baptist Moosmayr, zum siebenten Rechnungs-Commissaire bey der Finanz-Kammer im Ober-Donaukreise;

Carl Reitschuster, zum zweyten Rechnungs-Gehülfen bey der Finanz-Kammer im Ober-Donaukreise;

Anton Rettig, zum vierten Rechnungs-Gehülfen bey der Finanz-Kammer im Ober-Donaukreise;

den Registrator, Franz Thugut, zum ersten Registrator bey der Finanz-Kammer im Ober-Donaukreise;

den Registraturs-Gehülfen, Anton Sichlern, zum zweyten Registrator bey der Finanz-Kammer im Ober-Donaukreise;

den Rechnung-Commissaire, Georg Christ. Wirthmann, zum sechsten Rechnungs-Commissaire bey der Finanz-Kammer im Ober-Donaukreise;

den quiescirenden Sportel-Rendanten, Johann Georg Fühlinger, zum ersten Rechnungs-Gehülfen bey der Finanz-Kammer im Rezatkreise;

den Registrator, Georg Nagler, zum ersten Registrator bey der Finanz-Kammer im Rezatkreise;

den Registraturs-Gehülfen, Adam Schmid, zum zweyten Registrator bey der Finanz-Kammer im Rezatkreise;

den ehemaligen Kammeramts-Assistenten, Martin Stillheimer, zum Expeditor bey der Finanz-Kammer im Rezatkreise;

den Revidenten bey der Retardaten-Commission, Friedrich Walther, zum zweyten Secretaire bey der Finanz-Kammer im Rezatkreise;

den Rechnungs-Commissaire Werner zum dritten Rechnungs-Commissaire bey der Finanz-Kammer im Rezat-Kreise;

den Rechnungs-Commissaire, Albrecht Zinn, zum zweyten Rechnungs-Commissaire bey der Finanz-Kammer im Rezatkreise;

den Steuer-Insistieanten, Johann Baptist Engel, zum sechsten Rechnungs-Gehülfen bey der Finanz-Kammer im Ober-Mainkreise;

den Cassa-Officianten zu Nürnberg, Georg Hoffmann, zum Lotto-Vorstand und Filial-Cassier zu Baireuth;

den Rechts-Practikanten, Leopold Kallaus, zum Rechnungs-Gehülfen bey der Finanz-Kammer im Ober-Mainkreise;

den Rechnungs-Commissaire, Johann Lauer, zum vierten Rechnungs-Commissaire bey der Finanz-Kammer im Ober-Mainkreise;

den Sekretaire bey der Staats-Schuldentilgungs-Commission, Johann Saydt, zum ersten Secretaire bey der Finanz-Kammer im Ober-Mainkreise;

den Registrator, Friedrich Will, zum ersten Registrator bey der Finanz-Kammer im Ober-Mainkreise zu ernennen, und

den provisorischen Revier-Förster zu Dörfeld im Ober-Mainkreise, Schorn, definitiv zu bestätigen;

den 20. July den Appellations-Gerichts-Accessisten, Franz Schöller, zum Secretariats-Concipisten bey der Kammer des Innern im Unter-Donaukreise;

am 28. July den Secretariats-Accessisten Adam Schmidt, zum Secretariats-Concipisten bey der Kammer des Innern im Unter-Mainkreise;

am 20. August den Lieutenant des 6. Linien-Infanterie-Regiments, Denk, zum Registraturs-Gehülfen bey der Kammer des Innern im Unter-Donaukreise;

den quiescirenden Kammer-Cancellisten, Ernst Seefried, zum Registraturs-Gehülfen bey der Kammer des Innern im Rezatkreise, und

den Oberlieutenant bey dem 16. Linien-Infanterie-Regimente, Johann Baptist Lengk, zum Registraturs-Gehülfen bey der Kammer des Innern im Ober-Mainkreise zu ernennen.

Auf Allerhöchste Verfügung ist unterm 8. Febr. 1818 der Postverwalter, Felix Seidl von Miltenberg, in dieser Eigenschaft nach Zweybrücken; der Post-Official, Michael Förstl von Augsburg, nach Aschaffenburg; und der Post-Official, Georg Amberg von Kempten, nach Augsburg versezt worden.

Seine Königliche Majestät haben allergnädigst ernannt:

unterm 8. Febr. d. J. den Post-Officialen, Valentin Blank zu Aschaffenburg, als Postverwalter zu Miltenberg;

unterm 25. Febr. den Post-Accessisten, Carl August Rodt, als Post-Official bey dem Oberpostamte Speyer;

unterm 28. Febr. den Post-Officialen zu Nürnberg, Ludw. Grafen Berghe-Trips, als Postverwalter zu Erlangen;

unterm 15. März den Calculator bey der Ober-Revision reitender Posten, Johann Baptist Hofmann, als Revisor bey derselben; und den zeitherigen Diurnisten, Balthasar Tauber zum Cancellisten bey der General-Post-Administration.

Seine Königliche Majestät haben allergnädigst geruht den Hauptmann im ersten Linien-Infanterie-Regimente, Carl Askan Grafen von Verri; und den Major im ersten Cürassier-Regimente, Leopold Freyherrn von Zandt, erstern unterm 12. und lezteren unterm 27. März d. J. in die Zahl Allerhöchstihrer Kämmerer aufzunehmen.

Auf Ansuchen des Prorectorats der Königlichen Universität zu Erlangen wird folgende Auslassung in dem Verzeichniß der Vorlesungen im nächsten Sommer-Semester nachgetragen:

„Professor, Dr. von Wendt, wird von 10 bis 11 Uhr fünfmal die Woche auf die gewöhnliche Weise die clinischen Uebungen zu leiten fortfahren".

Allgemeines

Intelligenz-Blatt

für das

Königreich Baiern.

XX. Stück. München, Sonnabend den 11. April 1818.

Inhalt.

Bekanntmachungen. Privilegium für den Mechaniker A. Ramis. — Sitzungen der Königlichen Staatsraths-Commission vom 12. und 24. März l. J. — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen. — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen. — Dienstes-Nachrichten. — Indigenats-Verleihungen. — Berichtigung. — Beylage Nr. 6.

Bekanntmachungen.

Privilegium
für
den Mechaniker Alois Ramis in München
wegen der von ihm erfundenen neuen
Maisch-Maschine.

Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Nachdem Alois Ramis, Mechaniker bey Unserer Academie der Wissenschaften dahier, die allerunterthänigste Bitte gestellt hat, ihm für seine neuerfundene Maisch-Maschine ein Privilegium exclusivum allergnädigst zu verleihen, und solche Bitte von Unserer Academie der Wissenschaften, in Folge vorgenommener näherer Prüfung, zur Gewährung begutachtet worden ist, so ertheilen Wir hiermit dem benannten Alois Ramis das erbetene Privilegium taxfrey auf zehn Jahre, und wollen, und gebieten hiernach, daß Jedermann sich der Verfertigung, oder des Verkaufs der neu erfundenen Maisch-Maschine, ohne des Erfinders Einwilligung, bey Vermeidung einer Geldbuße von einhundert Ducaten, halb für Unser Königliches Aerar, und halb für den Besitzer des gegenwärtigen Privilegiums, enthalten solle; alles jedoch unbeschadet den Rechten Dritter, und insbesondere derjenigen, welche sich als frühere Erfinder ausweisen können, oder die Erfindung selbst wesentlich verbessern würden.

Gegeben in Unserer Haupt- und Residenz-Stadt München am 31. März 1818.

Max Joseph.

Graf von Thürheim.

Auf Königlichen Allerhöchsten Befehl:
der GeneralSecretaire,
F. v. Kobell.

Sitzungen der Königlichen Staats-Raths-Commission.

In der Sitzung der Königlichen Staats-Raths-Kommission vom 12. März l. J. wurden folgende Recurs-Gegenstände entschieden:

1) Der Recurs des Bräuers Jacob Friedrich Bäurlin zu Nördlingen, dann des Spital-Müller's Heuchel daselbst, Malz-Aufschlags-Defraudation betreffend.

2) Der Recurs der Strumpf-Fabrikanten zu Schwabmünchen, gegen Ignaz Stengle daselbst, Gewerbs-Ueberschreitung betreffend.

3) Der Recurs der Messerschmiede gegen die Nadler in München, Gewerbs-Beeinträchtigung betreffend.

4) Der Recurs des Mauth-Officianten Angerer zu Hof, gegen den Kaufmann Christian Münch in Baireuth, wegen Waaren-Confiscation.

5) Der Recurs des Joel Rothschild, Juden-Metzgers zu Sulzbach, gegen den dortigen Schulklopfer Maier Levinger, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung.

6) Die Streitsache der Mehlhändler zu Aschaffenburg, gegen die dortigen Bäcker und Müller, wegen Verkauf des Mehls in kleinen Quantitäten.

7) Der Recurs des Bräuhaus-Pächters Holzer zu Oettingen, wegen einer gegen ihn erkannten Malz-Aufschlags-Defraudations-Strafe.

An das Königl. Staats-Ministerium des Innern wurden zurückgewiesen:

8) Der Recurs der Drath-Fabrikanten zu Roth, gegen den Siegellack-Fabrikanten Schalkhauser zu Schwabach, wegen Transferirung der Lioner-Gold- und Silber-Drathfabrik-Gerechtigkeit von Freystadt nach Schwabach.

9) Die Streitsache des Wolfgang Ulrich Koß, wider den Glockengießer Regnault, den Gelbgießer Krom, auch die Gürtler Probst und Stanko dahier, eine mechanische Kunstgießerey betreffend.

10) Die Streitsache der von Altensteinischen Gutsherrschaft, gegen ihre Hintersassen zu Obermögersheim, Gefäll-Entrichtung betreffend.

In der Sitzung der Königlichen Staats-Raths-Commission vom 24. März l. J.

wurden folgende Recurs-Gegenstände entschieden:

1) Der Recurs des Müllers Andreas Hehn zu Sechsthal, Patrimonial-Gerichts Gleisenau im Unter-Mainkreise, gegen Georg Kaeb daselbst, wegen Anlegung eines Steges über den Mühlbach.

2) Die Streitsache der Gemeinden Moritz- und Sachsen-Mühle, Landgerichts Pottenstein im Ober-Mainkreise, gegen die Gemeinde Behringers-Mühle, wegen Abtheilung und Cultur einer Koppel-Weide.

3) Recurs-Sache der Bräuers-Wittwe Eva Lehner in Straubing, wegen Malz-Defraudation.

4) Recurs des Bräuers und Wirthes Franz Tauscher zu Lindau, gegen den Wirth Schädler und Consorten zu Reutte im Ober-Donaukreise, wegen Minuto-Bierverschleiß auf des erstern Sommerkeller.

5) Recurs der Schäferey-Berechtigten Vogendorfer und Decker, gegen Löslein zu Stinzendorf, Landgerichts Kadolzburg im Rezatkreise, wegen Cultur eines Ackers.

6) Recurs des Mathias Kleinhanns, Getreidhändlers zu Landshut im Isarkreise, wegen Getreid-Confiscation.

Pfarreyen-Erledigungen.

Im Isarkreise.

1) Die Pfarrey Bernried.

Durch Versetzung des letzten Besitzers kam die Pfarrey Bernried in Erledigung.

Dieselbe liegt in der Diöcese Augsburg, im Decanate Iffeldorf, in den Königlichen Rentämtern und Landgerichten Starnberg und Weilheim.

Sie zählt auf einem Umkreise von vier Stunden 630 Seelen, und begreift die beyden Filialen Tutzing und Obergaismering in sich, weshalb der Pfarrer einen Hülfspriester zu halten verbunden ist.

Ueber die beyden in dieser Pfarrey befindlichen Schulen liegt dem Pfarrer die Local-Schul-Inspection ob.

Die Erträgnisse aus Widdums-Gründen, Stole und Besoldung betragen 1105 fl. 10 kr. Die Lasten hingegen, inclusive der Haltung des Hülfspriesters 310 fl. 25 kr.

Im Ober-Donaukreise.

2) Die Pfarrey Orenbrunn.

Durch das am 19. d. M. erfolgte Ab-

leben des Pfarrers Johann Ostenrieder, wurde die Pfarrey Oxenbrunn erledigt.

Dieselbe liegt im Landgerichts-Districte Günzburg, in der Diöcese Augsburg, und zählt 200 Seelen.

Der Ertrag dieser Pfarrey besteht an ständigem Gehalt, dann aus Realitäten, Rechten, besonders bezahlten Dienstverrichtungen und Gaben in 592 fl. 8 kr. Dagegen die Lasten in 5 fl. 19 kr.

Im Ober-Mainkreise.

3) Die Pfarrey Rattelsdorf.

Die Catholische Pfarrey Rattelsdorf im Decanate gleichen Nahmens, zur Bamberger Diöcese, und zum Königl. Landgerichte Seßlach gehörig, ist durch Todesfall erledigt.

Sie zählt dermahlen 1482 Seelen in drey Ortschaften und vier Einöden.

In Ebing ist eine Filial-Kirche mit ständigem Gottesdienst, und in Medliz eine consecrirte Capelle, worin wöchentlich Messe gelesen wird.

Dem Pfarrer ist ein Hülfspriester beygegeben, und drey Schulen sind unter seine Aufsicht gestellt.

Das Einkommen der Pfarrey ist auf 1233 fl. 18¼ kr., die ständige Ausgabe, einschlüßig der Unterhaltungs-Kosten des Hülfspriesters, auf 382 fl. 56 kr. berechnet.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien zu verleihen geruhet:

am 29. März l. J.: das Schul-Beneficium zu Abbach, Landgerichts Kellheim, dem geprüften Hülfspriester Simon Stocker zu Abbach;

am 30. März: die Pfarrey zu Rudeltshausen, Landgerichts Moosburg, dem bisherigen Pfarrer zu Gerolsbach, Priester Carl Andreas Auerbach;

die Pfarrey zu Gerolsbach, Landgerichts Schrobenhausen, dem Priester Georg Sinzinger, Cooperator zu Burghausen;

am 31. März: das Schul-Beneficium zu St. Leonhard im Buchet bey Kling, Landgerichts Wasserburg, dem Priester Anton Lanz.

Seine Königliche Majestät haben sich bewogen gefunden, dem in den Königlichen

Staaten gebürtigen, nachmals mit der Pfarrey Röttingen an die Krone Würtemberg abgetretenen Priester Alban Frankenreitter, das vorige Indigenat in dem Königreiche Baiern wieder einzuräumen, und die für ihn von dem Herrn Fürsten von Oettingen Wallerstein auf die Pfarrey Ried ausgestellte Präsentation allergnädigst zu bestätigen.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben durch Allerhöchste Rescripte vom 31. July und 28. September 1817 nachfolgende Individuen als Rechnungs-Gehülfen bey den Königlichen Regierungen, Kammern des Innern, allergnädigst ernannt:

Für den Isarkreis:

den bisherigen Rechnungs-Assistenten der Stiftungs- und Communal-Curatel des Isarkreises, Johann Baptist Hausmann, dann den Diurnisten der General-Zoll- und Mauth-Direction, Wilhelm Brunner.

Für den Unter-Donaukreis:

den bisherigen Rechnungs-Assistenten bey dem Steuer-Rectifications-Bureau in Paßau, Karl Romair.

Für den Regenkreis:

den bisherigen Rechnungs-Assistenten der Stiftungs- und Communal-Curatel des Isarkreises, Augustin März.

Für den Ober-Donaukreis:

den bisherigen Rechnungs-Assistenten der Stiftungs- und Communal-Curatel des Isarkreises, Johann Baptist Schrämmel, dann den bisherigen Rechnungs-Assistenten des vormaligen Local-Commissariats zu Augsburg, Friedrich Steinmetz.

Für den Rezatkreis:

den bisherigen Rechnungs-Assistenten der vormaligen Finanz-Direction in Eichstädt, Michael Sutor, dann

für den Ober-Mainkreis:

die bisherigen Rechnungs-Assistenten der Stiftungs- und Communal-Curatel des Ober-Mainkreises, Heinrich Fick und Anton Thielemann.

Seine Königliche Majestät haben auf den Bericht des Academischen Senats der Universität Erlangen vom 21. März l. J., worin derselbe die Resultate der vorgenommenen Prorectorats-Wahl für das mit

dem nächsten Semester beginnende Studien-Jahr 1818 auf 1819 angezeigt hat, dem durch überwiegende Stimmen-Mehrheit wiederholt zum Prorector und Vorstand der Universität gewählten Professor, Doctor Mehmel, unter Bezeugung Allerhöchst-Ihrer besondern Zufriedenheit über seine bisherige Amtsführung, unterm 30. März die Königliche Bestätigung zu ertheilen geruht.

Indigenats-Verleihung.

Seine Majestät der König haben sich bewogen gefunden, dem Maximilian Pattberg, einem Sohn des fürstlich-leiningischen Hof-Gerichts-Raths von Pattberg zu Nekarelz im Großherzogthume Baden, über das verliehene Indigenat im Königreiche Baiern am 20. März l. J. das Decret ausfertigen zu lassen.

Berichtigung.

In einigen Abdrücken des Allgemeinen Intelligenz-Blattes Nro. XIX. ist Folgendes zu berichtigen:

Rubrik: Dienstes-Nachrichten, Seite 382, Zeile 10, anstatt: zum Secretaire, lese man: zum Secretariats-Concipisten.

Ebendaselbst Zeile 19, anstatt: zum Secretaire, lese man: zum Secretariats-Concipisten.

Seite 383, Zeile 25, anstatt: Thad. Ludwig Sprunner, lese man: Thad. Ludwig von Sprunner.

Sechste Beylage
zum
Allgemeinen Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

München den 11. April 1818.

Steckbrief.

Gegen einen gewissen

Johann (Gottlieb) Weller

liegt hierorts die Anschuldigung eines Diebstahls-Verbrechens vor.

Derselbe kam im December 1816, als angeblicher Badergeselle aus Moosbach im Großherzogthume Baden, nach Augsburg, arbeitete daselbst einige Zeit in der Lotzbeckischen Taback-Fabrike, und wurde im July 1817 von der hiesigen Königlichen Policey-Direction auf den Transport nach seiner angeblichen Heimath gegeben.

Da bis hieher weder von den Familien- und sonstigen persönlichen Verhältnissen, noch von dem Aufenthalte des Angeschuldeten etwas Bestimmtes in Erfahrung gebracht werden konnte, so werden hiemit sämmtliche Policey-Behörden des In- und

Auslandes gebührend ersucht, auf besagten Weller geeignete Amtsspähe zu verfügen, und nicht nur, was ihnen von dem Aufenthalte desselben zur Kenntniß kommen sollte, der unterfertigten Behörde mitzutheilen, sondern auch denselben im Betretungsfalle in Verhaft zu nehmen, und wohlverwahrt hieher abzuliefern.

Augsburg den 4. April 1818.

Königlich-Baierisches Stadtgericht.

von Caspar, Director.

von Langenmantl, Secretaire.

Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

XXI. Stück. München, Mittwochs den 15. April 1818.

Inhalt.

Königliche Ministerial-Entschließungen: Die Haupt-Rechnung der allgemeinen Brandversicherungs-Anstalt für das Jahr $18\frac{15}{16}$ betreffend.

Königliche Ministerial-Entschließungen.

(Die Haupt-Rechnung der allgemeinen Brandversicherungs-Anstalt für das Jahr $18\frac{15}{16}$ betreffend.)

Staats-Ministerium des Innern.

Die Haupt-Rechnung der allgemeinen Brandversicherungs-Anstalt für das Jahr $18\frac{15}{16}$ wird hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und die Königlichen Regierungen werden zugleich angewiesen, für die ungesäumte Ergänzung der Vorschuß-Fonds gemäß der Repartition zu sorgen, dann, wie die Berichtigung derselben geschehen sey, nach Verlauf von 6 Wochen unfehlbar anzuzeigen.

München den 1. April 1818.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl.

Graf von Thürheim.

Durch den Minister,
der General-Secretaire
F. von Kobell.

Assekuranz=Capitals=Bestand.

Der allgemeinen Brandversicherungs=Anstalt sind im Jahre 18$\frac{15}{16}$ einverleibt gewesen:

In den Bezirken der Königlichen Regierungen des	Haupt=Gebäude	Neben=Gebäude	Summe der Gebäude	Mit einem Schätzungs=Werthe von fl.	Anmerkungen.
Ober=Mainkreises	66,416	66,266	132,682	40,101,610	Nach der neuen Kreis=Eintheilung.
Rezatkreises . .	74,830	58,702	133,532	73,111,960	
Regenkreises . .	62,473	46,616	109,089	33,569,660	
Ober=Donaukreises	81,436	29,847	111,283	50,630,540	
Unter=Donaukreises	53,469	62,641	116,110	22,779,490	
Isarkreises . .	86,354	51,816	138,170	51,521,030	
Haupt=Summe	424,978	315,888	740,866	271,714,290	— — —
Im Jahre 18$\frac{14}{15}$ betrug solche . . .	463,887	349,393	813,280	288,649,425	— — —
Ergab sich demnach pro 18$\frac{15}{16}$ in Gegenhalt der letztern eine Minderung von	38,909	33,505	72,414	16,935,135	Wegen des Austrittes Salzburgs, dann des Inn= und Hausruck=Viertls.

Geld-Rechnung.

Belege	Einnahme.	fl.	kr.
Rechnung vom Jahr 18$\frac{14}{15}$ (Reg. Bl. 1817. St. XXI. S. 529 u. 530. Col. XIX.)	An Activ-Resten vom Jahr 18$\frac{14}{15}$ auf das Jahr 18$\frac{15}{16}$ *)	281290	59
	*) Um 253 fl. 8 kr. 1 hl. weniger, als die Rechnung vom Jahr 18$\frac{14}{15}$ ausweiset, wegen eines beym vormaligen Iller-kreise späterhin sich entdeckten Calcul-Verstoßes zu 278 fl. 18$\frac{1}{8}$ kr. wogegen jener Activ-Rest vom Unter-Donaukreise aus gleicher Ursache mehr betrug um . . . 25 fl. 10 kr. zeigen sich obige 253 fl. 8$\frac{1}{8}$ kr.		
Man sehe hinnach die resultirende Nachweisung Col. III. u. V.	An Assecuranz-Beiträgen pro 18$\frac{15}{16}$ nach Allerhöchster Verordnung vom 28. Juny 1817 (Reggsbl. selb. Jahr St. XXVII. S. 622 u. 623.) à 4 kr. vom Hundert, und zwar von 271,714,290 fl. Einschätzungs-Capital .	181142	51$\frac{7}{8}$
	An besondern Zuflüssen	1973	22$\frac{3}{8}$
	Summe der Einnahmen	464406	52$\frac{4}{8}$

Belege	Ausgabe.	fl.	kr.
Man sehe hinnach die resultirende Nachweisung Col. X.	Zu berichtigende Passiva vom Jahr 18$\frac{14}{15}$ pr. .	24999	46$\frac{7}{8}$
I.	Die im Jahr 18$\frac{15}{16}$ vorgefallenen Brandschäden betragen	180697	35$\frac{3}{8}$
II.	Auf Besoldung, Pensionen und Gratificationen: 1) Für das Central-Rechnungs-Bureau der allgemeinen Brandversicherungs-Anstalt, einschlüßig der Bureau-Exigenz . . . 4000 fl. — kr. 2) Pensionen und Gratificationen für das Canzley-Personal der Kreise 1824 fl. 30 kr.	5824	30
III.	Remunerations-Gebühren von den eingehobenen Concurrenz-Geldern zu 181,142 fl. 51$\frac{7}{8}$ kr. à 2 dl. vom Gulden, den Beamten und Orts-Einnehmern	1509	30$\frac{4}{8}$
IV.	Schätzungs-Gebühren, Postporto und Botenlöhnungen	650	49
V.	Besondere Ausgaben . .	1166	21
	Summe der Ausgaben	214848	32$\frac{6}{8}$

Billanz.

Einnahme . . . . . . 464,406 fl. 52$\frac{1}{2}$ kr.

Ausgabe . . . . . . 214,848 fl. 32$\frac{3}{4}$ kr.

Activ-Rest pro 18$\frac{16}{17}$ . . . . 249,558 fl. 19$\frac{3}{4}$ kr.

(Rechnungs-Belege I.)

Uebersicht der Brandschäden vom Jahre $18\frac{15}{16}$.

Kreise.	Policey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden Partial-Betrag fl.	kr.	Total-Betrag fl.	kr.
Ober-Mainkreis.	Bayreuth, Policey-Commissariat	Quellhof . . .	Joh. Martin Hacher .	1080	—	1080	—
	Bamberg, Policey-Commissariat	Bamberg, Stadt	Anton Kröner	4500	—		
			Georg Krug	2183	20		
			Michael Friedrich . .	80	—		
			Margaretha Bärtlin .	15	—		
			Peter Wolf	125	—		
			Johanna Spörlein . .	12	—	6915	20
	Hof, Policey-Commissariat	Hof, Stadt . .	Joh. Erhard sen. . .	4350	—		
			Martin Baignoux . .	816	40		
			Joh. Nikl. Langheinrich	750	—	5916	40
	Bayreuth, Landgericht	Destuben . . .	Niklas Maier	310	—		
			Johann Trautner . .	280	—	590	—
	Burgebrach.	Oberköst . . .	Titl Graf v. Schönborn	525	—	525	—
	Culmbach.	Feuln	Joh. Beier	262	30		
		Kupferberg . .	Friedr. Will	100	—		
			Johann Semmelroch .	50	—		
		Neudroßenfeld .	Johann Böhner . . .	300	—	712	30
	Ebermannstadt.	Voigendorf . .	Georg Sponsel u. Cons.	450	—	450	—
	Gefrees.	Gefrees, Stadt	J. M. Künzel und 5 Cons.	1266	40		
		Goldmühle . .	Michael Greiner . . .	285	—	1551	40
	Heinersreuth, Herrschaftsgericht.	Presseck	Andrä Limmer . . .	100	—	100	—
			Seite I. . . .	. .	.	17841	10

Kreise	Policey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial- Betrag. fl.	kr.	Total- Betrag. fl.	kr.
Ober-Mainkreis.	Kemnath.	Eschelborf	Wolfg. Plodeck u. Faller	50	—		
		Geiersberg	Paul Scherm	112	30		
		Nairitz	Landkammeramt Herzog	1800	—		
		Schmetterslohe	Christian Schmidt	300	—		
			Michael Kausler	31	15	2293	45
	Kronach.	Geschwend	Andrä Miller	350	—		
		Neuenbach	Joachim Becker	200	—		
		Wilhelmsthal	Christian Mettbach	238	30	788	30
	Lichtenfels.	Pferdsfeld	Johann Düsel	75	—	75	—
	Mitwitz, Herrschaftsger.	Burggrub	Lor. Günthers Wittwe	75	—	75	—
	Münchberg.	Eppenreuth	Georg Degelmann	383	30	383	30
	Neustadt, a. d. W.	Geismühle	Wolfgang Bär	145	—		
		Mantel	Georg Kummer	300	—		
			Michael Klirr	800	—		
			Michael Bauers Erben	600	—	1845	—
	Pottenstein.	Tiegersfeld	Konrad Karl	250	—		
		Untertrubach	Joh. Egglofstein	300	—		
		Wichsenstein	Georg Büttrich	200	—		
			Joh. Kopp	422	30	1172	30
	Scheßlitz.	Unteroberndorf	Joh. Martin	50	—	50	—
	Selb.	Silberbach	Joh. Wunderlich	110	—	110	—
	Stadtsteinach.	Deckenreuth	Adam Wagner	100	—	100	—
	Teuschnitz.	Marienroth	Joh. Welscher	700	—		
			Georg Martin	33	20	733	20
			Seite II.	..	.	7626	35

Kreise.	Policey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Nämen der betheiligten Individuen.	Brandschäden Partial- Betrag. fl.	kr.	Brandschäden Total- Betrag. fl.	kr.
Ober-Mainkreis.	Tirschenreuth.	Pleisdorf . .	Johann Mark . . .	1000	—		
			Johann Amschel . . .	1000	—		
			Georg Michael Seeger	1000	—		
			Johann Scharnagel .	1000	—		
			Joh. Adam Vollat . .	50	—		
			Georg Bauer . . .	466	40		
		Silberhütte . .	Andrä Herschmann .	400	—	4916	40
	Weischenfeld.	Hammer . . .	Georg Goldfuß . .	600	—		
		Stechendorf . .	Die Gemeinde . .	270	—	870	—
	Weismain.	Altenhundstadt .	Christoph Fiedler, und Margar. Weber . .	300	—	300	—
			Seite III.			6086	40
			Seiten-Uebertrag II.			7626	35
			Seiten-Uebertrag I.			17841	10
			Summe			31554	25
Rezat-Kreis.	Ansbach, Pol. Com.	Ansbach, Stadt.	Gebrüder Benz . .	111	6½		
			Joh. Friedrich Fröschl .	960	—		
			G. A. Birngruber .	2000	—		
			Joh. Leonh. Bonn . .	85	45		
			Joh Samuel Merklein	57	—	3193	49¾
	Ansbach, Landgericht.	Beutellohe . .	Joh. Georg Scherb .	100	—	100	—
	Cadolzburg.	Cadolzburg . .	Michael Heckel . . .	467	30		
			Joh. Jak. Zessinger, und Andrä Bub . . .	800	—		
			Joh. Friedr. Hofmann	434	28		
			Joh. Adam Staufer .	6	15	1708	13
			Seite I. . . .	. .	.	5002	2¾

Kreise.	Policey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Nahmen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial-Betrag fl.	kr.	Total-Betrag fl.	kr.
Rezatkreis.	Erlangen.	Buckenhof . .	Paul Ziegler . . .	400	—		
			Paul Jak. Dorn. .	2280	—		
		Nuschelberg . .	Johann Georg Bub .	500	—	3180	—
	Feuchtwang.	Forndorf . . .	Michael Rührschneck .	933	20	933	20
	Gunzenhausen.	Frikenfelden . .	Joh. G. Kleinische Relikt.	900	—		
			Georg Hebard . . .	150	—	1050	—
	Hersbruck.	Weiher . . .	Georg Fuchs . . .	975	—		
		Happurg . . .	Paul Seitz	600	—	1575	—
	Herrieden.	Weidenbach . .	Mathias Höbner . .	45	50	45	50
	Lauf.	Untersdorf . .	Georg Schmid. . .	500	—		
		Neunhof . . .	Friedrich Pückel . .	1000	—		
		Schnaittach . .	Konrad Ruder . . .	300	—	1800	—
	Leutershausen.	Leutershausen .	Joh. Mich. Körber .	300	—	300	—
	Nürnberg, Pol. Dir.	Nürnberg, Stadt	Leonh. Hauenstein . .	184	—		
			Philipp Kraft . . .	1000	—		
			Das Teislische Gerichtshalters Haus . .	100	—	1284	—
	Nürnberg, Landgericht.	Weidemühl . .	G. L. Engelhard . .	8	—	8	—
	Schwabach.	Günzerdreuth .	Leonh. Winkler . .	300	—		
		Kornburg . .	Andrä Silberhorn . .	420	—		
		Rednitzhembach .	Adam Bernhard . .	1250	—	1970	—
	Uffenheim.	Seenheim . .	Leonh. Erkert . . .	150	—	150	—
	Wassertrüdingen.	Oberkemmathen.	Math. Beck . . .	500	—	500	—
			Seite	II.	.	12796	10
			Herüber Seite	I.	.	5002	2¾
			Summe . .	. .	.	17798	12¾

Kreise.	Policey- und GerichtsBezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial- Betrag. fl.	kr.	Total- Betrag. fl.	kr.
Regenkreis.	Amberg, Landgericht.	Erlheim . . .	Joh. Färber u. 6 Cons.	2466	40		
		Kimmersbruck .	Nikl. Augsberger .	300	—		
		Rägering . . .	Titt. Hofmarks-Inhaber	1875	—		
			Thomas Schrott . .	500	—		
			Georg Weigl . . .	300	—		
			Simon Schmidt . .	225	—		
		Ursula Popenricht	Die Gemeinde . . .	50	—		
						5716	40
	Hemau.	Unterlichtenberg	Die Gemeinde . . .	30	—		
						30	—
	Kam.	Kager . . .	B. Wullinger . . .	100	—		
		Nöswartling .	M. Hofmann . . .	200	—		
		Schorndorf . .	G. Schech	500	—		
						800	—
	Kellheim.	Bruckdorf . .	Jos. Brunner . . .	350	—		
		Trugen . . .	Math. Schmidbauer.	400	—		
						750	—
	Laberweinting, (Herrschaftsgericht.)	Oedwies . . .	Joh. Huber	400	—		
						400	—
	Neunburg vorm Wald.	Nunzenried . .	Adam Grundler . .	2100	—		
		Schwarzeneck .	Tit. Schedl v. Greifenstein	1500	—		
		Seebarn. . .	Adam Alt	83	20		
						3683	20
	Parsberg.	Hollerstetten . .	Die Gemeinde . .	190	—		
		Luzmannstein .	Joh. Schmaußer . .	800	—		
		Wolfgang . .	Ant. Auhuber . .	800	—		
						1790	—
	Pfaffenberg.	Aspach . . .	Bartol. Priller . .	320	—		
		Birkwang . .	Pfarrhof	150	—		
		Helchenbach . .	M. Pruintl, u. 17 Cons.	4165	—		
		Pfaffenberg . .	Titl. Pfarrer Kersting	1000	—		
			Peter Sutner . . .	100	—		
		Winisau . . .	Joseph Edel . . .	430	—		
						6165	—
			Seite I. .	. .	.	19335	—

Kreise.	Policey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Nāmen der betheiligten Individuen.	Brandschāden Partial-Betrag fl.	kr.	Brandschāden Total-Betrag fl.	kr.
Regenkreis.	Regensburg, Pol. Dir.	Regensburg, Stdt.	N. Lutz	866	40		
			N. Blumröder . . .	191	40		
			Michael Oberndorfer .	750	—	1808	20
	Regenstauf, Landgericht.	Schwabelweis .	Andrā Rothballer .	262	30		
			Joseph Beutl . .	175	—	437	30
	Riedenburg.	Dietfurt . . .	Commun. Administration	16	40	16	40
	Roding.	Nittenau . . .	Franz Roßberger . .	800	—		
			Joseph Eichinger . .	1200	—		
			Andrā Hirschinger .	20	—		
			Peter Dirmair . . .	30	—		
			Christian Dietl . . .	80	—		
		Solbach . . .	Barbara Wiendl . .	400	—		
			Georg Prem . . .	450	—		
			Andrā Alt	400	—	3380	—
	Stadtamhof.	Friesheim . . .	Wolfgang Schwaiger.	510	—		
			Philipp Scherer . .	400	—		
			Math. Parzefall . .	300	—		
		Großprüfening .	Andrā Haider . . .	40	5⅝	1250	5⅝
	Sulzbach.	Ronhof . . .	Georg Krazer . . .	1000	—		
			Wolfgang Beer . .	200	—	1200	—
	Waldmünchen.	Lixenried . . .	Joh. Schönberger .	100	—	100	—
	Wörth, Hrschftsger.	Kirchenroth . .	Michael Strohmair .	50	—	50	—
	Zaizkofen, Hrschftsger.	Schierling . .	Gutsherrschaft . . .	20	—		
			Paul Sturm . . .	490	—	510	—
			Seite II.	.	.	8758	35⅝
			Herüber Seite I.	.	.	19335	—
			Summe . .	.	.	28093	35⅝

Kreise.	Policey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial- Betrag. fl.	kr.	Total- Betrag. fl.	kr.
Ober-Donaukreis mit dem vormaligen Illerkreise.	Augsburg, Pol. Dir.	Augsburg, Stadt.	N. Hopp	311	40	311	40
	Dillingen, Landgericht.	Schrezheim . .	Jacob Schremser .	400	—		
			Albert Schremser .	300	—		
			Erasmus Keis . .	1200	—	1900	—
	Donauwörth.	Donauwörth, St.	Anton Schmidt . .	500	—		
		Lauterbach. . .	Königliches Aerar .	200	—		
			Joseph Unz	200	—		
			Michael Raud . . .	150	—		
			Xaver Steinheimer .	50	—		
			Joseph Käsbohrer .	300	—		
			Math. Heindl . . .	100	—		
			Joseph Siegl . . .	100	—		
			N. Seilers Wittwe .	131	15		
			Joseph Wipfler . .	150	—		
			Xaver Nitbauer . .	150	—		
			Joh. Behringer . .	150	—		
			Xaver Maier . . .	200	—		
			Michael Unz	150	—		
			Anton Kapfer . . .	300	—		
			Joseph Kleiber . . .	150	—		
			Dominik. Bertenbreiter	1575	—		
			Johann Kreuzer . .	200	—		
			Sebast. Eser . . .	300	—		
			Joseph Bertenbreiter .	150	—		
			Bened. Schuster . .	200	—		
			Andrä Killisberger .	150	—		
			Besels Wittwe . . .	150	—		
			Joseph Kristi . . .	200	—		
			Joseph Fischer . . .	400	—		
			Seite hinüber . .	6306	15		
			Seite I. .	. .	.	2211	40

Kreise.	Polizey- und GerichtsBezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial- Betrag fl.	kr.	Total- Betrag fl.	kr.
Ober-Donaukreis mit dem vormaligen Illerkreise.			Seite herüber	6306	15		
	Donauwörth, Landger.	Lauterbach . .	Johann Leix . . .	200	—		
			Jacob Hofer . . .	200	—		
			Klem. Schuster . .	150	—		
			Math. Jungbauer . .	200	—	7056	15
	Eichstädt, Pol. Com.	Eichstädt, Stadt.	Xaver Straffer . . .	3	—		
			Michael Pfahler . . .	2	30	5	30
	Eichstädt, Landger.	Wellheim . .	Johann Gastel . . .	100	—	100	—
	Göggingen.	Inningen . .	Joh. Nepom. Denk .	385	43	385	43
	Greding.	Wengen . . .	Adam Bubenberger .	500	—		
			Georg Loschingruber .	300	—		
			Andrä Köbler . . .	500	—		
			Math. Neuhäuser . .	300	—		
			Die Gemeinde . .	83	20		
			Paul Schuster . . .	200	—		
			Georg Wißmair . . .	200	—		
			Georg Fellner . . .	300	—		
			Johann Winter . .	200	—		
			Michael Hübner . .	300	—		
			Michael Eckerlein . .	187	30		
			Jac. Moritz	100	—		
			Paul Auerhammer . .	150	—		
			Michael Stengel . .	600	—		
			Adam Erdmannsdörfer	183	20		
			Georg Baier . . .	400	—		
			Kön. Stift. Adm. der Wohlth. in Nürnberg.	3800	—	8364	10
	Grönenbach.	Dezion	Anton Rothermel . .	500	—		
		Legau	Jacob Kaspar . . .	1000	—		
		Weichhalder . .	Basil. Martin . . .	400	—	1900	—
			Seite II. .	.	.	17811	38

Kreise.	Policey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der Betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial-Betrag. fl.	kr.	Brandschäden. Total-Betrag. fl.	kr.
Ober-Donaukreis mit Einschluß des vormaligen Illerkreises.	Hilpoltstein.	Brunau . . .	G. M. Lechner . .	200	—		
		Hilpoltstein . .	Math. Gerngroß . .	20	—		
			Leonh. Hölzel . . .	12	30	232	30
	Höchstädt.	Höchstädt . . .	Franz Jos. Wanner .	720	—		
		Schwenebach .	Michael Schweier .	900	—	1620	—
	Illertiessen.	Au	Sebast. Leger . . .	600	—	600	—
	Ingolstadt, Pol. Com.	Ingolstadt, Stadt	N. Engelhart . . .	300	—	300	—
	Ingolstadt, Landgericht.	Großmehring .	Sebast. Diepolt . .	433	20		
		Kösching . . .	Alois Dollinger . .	150	—		
		Westenhausen .	Franz Ruf	50	—	633	20
	Kaufbeuern.	Schlingen . .	Die Gemeinde . .	550	—	550	—
	Kempten, Pol. Commis.	Von der Tanne .	Wunib. Schrägle . .	800	—	800	—
	Kempten, Landgericht.	Waltenhofen . .	Franz Jos. Gmeinder	500	—	500	—
	Kipfenberg.	Böhming. . .	Michael Schmidt . .	60	—		
		Eierwang . .	Johann Schneider .	150	—	210	—
	Kirchheim, Hrschftsger.	Eppishausen . .	Alois Trommer . .	1200	—	1200	—
	Lauingen.	Dattenhausen .	Melchior Holzmann .	300	—		
			Jacob Litzel	300	—		
			Joseph Widmann . .	600	—		
			Bernh. Grimminger .	300	—		
			Anton Hegele . . .	1600	—		
			Johann Blank . . .	300	—		
			Alois Weber. . . .	300	—	3700	—
	Lindau.	Wasserburg . .	K. Stift. Administr.	1353	20	1353	20
	Memmingen, Pol. Dir.	Memmingen, St.	Leonhards-Pflege . .	3220	—	3220	—
	Mindelheim.	Hausen . . .	Xaver Hienler . . .	200	—		
		Mindlau . .	Xaver Kleinhanig . .	400	—		
		Spitzenspur .	Ulrich Zirdt, u. Cons.	130	—	730	—
			Seite III. . .	. .	.	15649	10

Kreise.	Policei- und GerichtsBezirke.	Ortschaften.	Nämen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial- Betrag. fl.	kr.	Total- Betrag. fl.	kr.
Ober-Donaukreis mit Einschluß des vormaligen Illerkreises.	Monheim.	Kienberg . . .	Anton Weigel	47	30	47	30
	Neuburg, Landgericht.	Karlshuld . . .	Joseph Biermaier . .	400	—		
			Andrä Stelzer . . .	300	—	700	—
	Neumarkt.	Erasbach . . .	Johann Mindl . . .	200	—		
			Die Gemeinde	3	20		
		Freystadt . . .	Kön. Stift. Adm. Roth	100	—		
		Möning	Johann Horn	100	—		
		Neumarkt . . .	Militair-Aerar . . .	59	31½		
			Kön. Stift. Adm. Roth	254	33	717	24½
	Nördlingen, Landgericht.	Baldingen . . .	Georg Hußel	1000	—	1000	—
	Obergünzburg.	Staig	Johann Batzer . . .	1000	—		
			M. Beckwerts Wittwe	75	—	1075	—
	Ottobeuern.	Daßberg . . .	Johann Schwarz . .	300	—		
		Denenberg . .	Simon Eitler	200	—		
		Grünenfurth . .	Johann Pfeffer . . .	400	—		
		Unterhart . . .	Joseph Bürgler . . .	75	—	975	—
	Pappenheim.	Flammühle . .	J. M. Wolfshöfer .	100	—	100	—
	Pleinfeld	Spalt	Philipp Assum . . .	187	30	187	30
	Rain.	Riedheim . . .	Georg Karzinger . .	60	—		
			Xaver Bruck	236	22		
		Wallerdorf . .	Joseph Praßler . . .	50	—		
			Die Gemeinde . . .	50	—	396	22
	Roggenburg.	Weissenhorn . .	Franz Schwaighart .	300	—	300	—
	Sonthofen.	Sonthofen . .	Joseph Neuer	700	—	700	—
	Schwabmünchen.	Bobingen . . .	Georg Demeter . . .	600	—		
			Pongraz Fischer . . .	800	—		
			Michael Stegmann .	28	—		
		Graben	Thomas Fischer . . .	500	—		
		Langenerring .	Mathias Spatz . . .	600	—	2528	—
			Seite IV. . . .	. .	.	8726	46½

Kreise.	Policey- und GerichtsBezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial-Betrag fl.	kr.	Total-Betrag fl.	kr.
Ober-Donaukreis einschl. des vorm Illerkreises.	Türkheim.	Amberg	Ignatz Haugg . . .	500	—		
		Anhofen . . .	Joseph Wagner . . .	190	—		
		Oberneufrach .	Jakob Schmid . . .	990	—		
		Simnach . . .	Hugo Kretschmann . .	300	—		
		Tussenhausen . .	Kajetan Schaitle . .	300	—	2280	—
	Ursberg.	Alletshausen . .	Leonhard Göppel . .	200	—		
		Langenhaslach .	Leonhard Kräutler . .	150	—		
		Wolmetshofen .	Jakob März	100	—	450	—
	Weissenhorn.	Hetschwang . .	Die Gemeinde . . .	280	—	280	—
	Wertingen.	Hattlingen . . .	J. M. Driesle . . .	50	—		
		Laugna	Michael Zirchner . .	1130	—	1180	—
	Zusmarshausen.	Adelsried . . .	Anton Ber	200	—		
			Mathias Kastner . .	200	—	400	—
			Seite V. . . .	. .	.	4590	—
			Seiten-Uebertrag IV. . . .	. .	.	8726	46½
			III. . . .	. .	.	15640	10
			II. . . .	. .	.	17811	38
			I. . . .	. .	.	2211	40
			Summe . . .	. .	.	48980	14½
Unter-Donaukreis.	Grafenau.	Reichenberg . .	Johann Riedl	250	—	250	—
	Griesbach.	Edt	Simon Weinholzer . .	300	—		
		Stocking . . .	Andrä Obzimair . . .	500	—		
		Vornbach . . .	Johann Hufnagl . .	540	—	1340	—
	Landau.	Franzberg . . .	Jakob Ertl	200	—		
		Galgweis . . .	Kaspar Sturzer . . .	700	—		
		Haarburg . . .	Joseph Schwimbäck .	100	—	1000	—
			Seite I. . . .	. .	.	2590	—

Kreise.	Policey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial- Betrag. fl.	kr.	Total- Betrag. fl.	kr.
Unter-Donaukreis.	Mitterfels.	Hochstraß . . .	Georg Dorfner . . .	100	—		
		Konzell	Georg Treml	150	—	250	—
	Passau, Policey-Commissariat.	Passau, Stadt .	Xaver Neumair . . .	60	—	60	—
	Pfarrkirchen.	Oberwazenberg .	Georg Zeilinger . . .	350	—	350	—
	Straubing, Landgericht.	Aholfing . . .	N. Duschls Wittwe .	500	—		
			Martin Träxler . . .	300	—		
		Schida	Anton Wolf	1250	—	2050	—
	Vilshofen.	Iggensbach . .	Andrä Zächerl . . .	1421	40		
			Mathias Memminger	400	—		
			Paul Zellner	100	—	1921	40
	Wegscheid.	Asberg	Franz Rizer	20	—		
		Wildenranna . .	Johann Uhrmann . .	110	—		
			Georg Pangerl . . .	110	—		
			Johann Starkl . . .	110	—	350	—
			Seiten II. . .	. .	.	4981	40
			Seiten I. . .	. .	.	2590	—
			Summe . . .	. .	.	7571	40
Isarkreis.	Aichach.	Gansbach . . .	Ursula Aidlsburger .	1010	—		
		Hohenried . . .	Alois Schmidhofer . .	150	—	1160	—
	Berchtolsgaden.	Berchtolsgaden .	Joseph Dettl	1000	—	1000	—
	Dachau.	Aufkirchen . . .	Franz Heitmayr . . .	420	—		
			Die Kirche	10	—		
			Seite . .	430	—		
			Seite I. . . .	. .	.	2160	—

Kreise.	Policei- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Nāmen der Betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial- Betrag. fl.	kr.	Total- Betrag. fl.	kr.
Isarkreis.			Seite herüber . .	430	—		
	Dachau.	Dachau	Max Hirschauer . . .	600	—		
		Ebersbach . . .	Georg Dellinger . . .	600	—		
		Erdweg	Simon Rottensußer .	600	—		
		Etzenhausen . .	Johann Bachmayr . .	300	—		
		Fahrenzhausen .	Joseph Schmid . . .	900	—		
			Mathias Barth . . .	10	—		
		Maisach	Joseph Derl	50	—		
		Olching	Sebastian Feichtmair .	150	—		
		Pellham	Joseph Schmid . . .	400	—		
		Petershausen . .	Joseph Herrmann . .	30	—		
		Sulzemoos . . .	Mathias Westermair .	100	—		
		Viehbach . . .	Benno Höger	1800	—		
			Andrä Holzer	300	—		
		Weickertshofen .	Johann Taferner . .	5	—	6275	—
	Ebersberg.	Kreuz	Joseph Schuster . . .	200	—		
		Niedereiching . .	Balthasar Eischbaum .	600	—		
			Bartholmä Huber . .	100	—		
			M. Neumair	100	—		
		Vaterstetten . .	Peter Henke	900	—		
			Conrad Kautermann .	800	—	2700	—
	Erding.	Aurolfing . . .	Mathias Greml . . .	1000	—		
		Stockach . . .	M. Ganderser . . .	200	—	1200	—
	Freysing.	Dintenhausen .	Thadä Graser . . .	2300	—		
			Paul Schredl	1100	—		
			Franz Eberl	300	—		
			M. Staringer	50	—		
			Seite . .	3750	—		
			Seite II. . . .	. .	.	10175	—

Kreise.	Policey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial- Betrag. fl.	kr.	Total- Betrag. fl.	kr.
Isarkreis.			Herüber jenseitige	3750	—		
	Freysing.	Freysing, Stadt	Ihre K. Hoh. die verwittw. Frau Churfürst. v. Baiern	2800	—		
			Cölestin Fremd . . .	1700	—		
			Titl Canonicus Werner	75	—		
		Großeisenbach .	Johann Fend	500	—		
			Clara Reichlmair . .	730	—		
		Hezenhausen . .	Joseph Krachamer . .	200	—		
			Anton Kari	800	—		
			Thomas Kneischl . . .	775	—		
		Unterkünberg . .	Johann Wagenpfeil .	30	—		
		Windham . . .	Joseph Völtl	300	—		
			Silvester Wachinger .	250	—	11910	—
	Friedberg.	Gebenshofen . .	Maria Eicher	200	—		
		Langweil . . .	Johann Sturm . . .	100	—		
		Lechhausen . . .	Johann Neumair . .	235	—		
		Roßbach . . .	Georg Helfer	150	—		
			Johann Schilling . .	410	—	1095	—
	Landsberg.	Hausen	Joseph Greis	150	—		
			Die Kirche	506	48		
		Unterschondorf .	Dominicus Heilberger	300	—	956	48
	Laufen.	Lauterbach . . .	Jakob Rendl	100	—	100	—
	Miesbach.	Hächel	Joseph Mairgünter .	100	—		
		Oberdarching . .	Balthasar Gärr . . .	400	—	500	—
	Moosburg.	Enzelhausen . .	Joseph Westermair . .	600	—		
		Gamelsdorf . .	Johann Schäfer . . .	450	—		
			Seite . .	1050	—		
			Seite III. . . .	. .	.	14561	48

Kreise.	Polizei- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Nämen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial- Betrag. fl.	kr.	Total- Betrag. fl.	kr.
Isarkreis.			Seite herüber	1050	—		
	Moosburg.	Gerlhausen . .	Sebastian Aicher . .	100	—		
			Leonh. Feldhofer . .	120	—		
			Luc. Ruschl	120	—		
		Inzkofen . .	Johann Gruber . .	500	—		
		Scherguneck . .	Andrä Kolmöder . .	150	—		
		Schmidhausen .	Seb. Grünberger . .	400	—		
		Thulbach . .	Georg Gaigl . . .	400	—	2840	—
	Mühldorf.	Eichham . . .	Jac. Aschmair . .	400	—		
		Harthausen . .	Kath. Obersteinberger	600	—	1000	—
	München, Pol. Dir.	München, Stadt	Conr. Riegers Wittwe	900	—		
			Andrä Wagner . .	1350	—	2250	—
	München, Landgericht.	Aubing . . .	Joh. Seeholzer . .	300	—		
			Jos. Plonner . .	275	—		
			Jac. Roder	650	—		
		Mittersendling .	Die Gemeinde . . .	600	—		
		Unterhaching .	Joh. Mair	150	—	1975	—
	Oetting.	Egen	Georg Reisinger . .	205	—		
		Klebing . . .	Phil. Wimmersche Relict.	30	—	235	—
	Pfaffenhofen.	Gaden . . .	Johann Hellmann . .	100	—		
		Reichertshausen .	Math. Huber. . . .	200	—		
			M. Kistler	150	—		
			Math. Wernthaler . .	1000	—		
		Scheuern . . .	Anton Kezler . . .	15	—		
		Winden am Aign	Anton Auer	400	—		
			Ursula Strasser . .	259	22½	2124	22½
	Reichenhall.	St. Martin . .	Creszenz Rottmairin . .	400	—		
		Türk	M. Schweitlin . . .	100	—	500	—
			Seite IV.	.	.	10924	22½

Kreise.	Polizei- und GerichtsBezirke.	Ortschaften.	Nämen der betheiligten Individuen.	Brandschäden Partial- Betrag fl.	kr.	Total Betrag fl.	kr.
Isarkreis.	Rosenheim.	Aibling . . .	Joseph Krapf . . .	150	—		
		Fürstädt . . .	Martin Buchner . .	200	—		
		Happing . . .	Johann Hilger . . .	400	—		
		Pang	Peter Gßin	177	47		
		Sims	Joseph Fischer . . .	12	30	940	17
	Schrobenhausen.	Hohenwart . .	Johann Kraus . . .	100	—		
		Weilenbach . .	Andrä Rieger . . .	600	—		
			Johann Süßmair . .	300	—	1000	—
	Simbach.	Ebenhofergut .	Georg König . . .	500	—		
		Hinterschwem .	Jac. Pollenstaller . .	400	—		
		Steinberg . .	M. Angloher . . .	150	—	1050	—
	Starnberg.	Frohnlohe . .	Simon Schuster . .	138	—		
		Hausen . . .	M. A. Wunderlin .	475	—		
			Johann Rieger . . .	1770	—		
			Die Kirche	380	—		
		Mauern . . .	Joseph Sedelmair .	50	—	2805	—
	Teisendorf.	Adelstetten . .	G. Wimmersche Relicten	94	—	94	—
	Tittmoning.	Waldering . .	Joh. Obermair'sche Relict.	30	—	30	—
	Tölz.	Ellbach . . .	Johann Straub . .	200	—	200	—
	Traunstein.	Bergen . . .	Königl. Aerar . . .	300	—		
		Grassau . . .	Bened. Hobmaier .	300	—		
		Schönram . .	Lorenz Hachel . . .	200	—	800	—
	Trosberg.	Höselwang . .	G. Dimpflmair . .	100	—		
			G. Stein	100	—	200	—
	Vilsbiburg.	Oberharbach . .	Augustin Krank . .	100	—	100	—
	Wasserburg.	Zellerreit . . .	Joseph Vogl . . .	450	—		
			Lorenz Saureinner .	200	—	650	—
			Seite V. .	.	.	7869	17

Kreise.	Policey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial-Betrag fl.	kr.	Total-Betrag fl.	kr.
Isarkreis.	Weilheim.	Unkundenwald	Bened. Sedelmair .	300	—		
		Wielenbach .	Simon Falterer . .	700	—	1000	—
			Seite VI.			1000	—
			Seiten-Uebertrag V.			7869	17
			IV.			10924	$22\frac{1}{2}$
			III.			14561	48
			II.			10175	—
			I.			2160	—
			Summe . .			46690	$27\frac{1}{2}$

Recapitulation.

			fl.	kr.
Seiten . .	416	vom Ober-Mainkreise . .	31554	25
	418	„ Rezatkreise . . .	17798	$12\frac{1}{2}$
	422	„ Regenkreise	28093	$35\frac{5}{8}$
	432	„ Ober-Donaukreise mit dem vormal. Illerkreise . . .	48989	$14\frac{1}{2}$
	434	„ Unter-Donaukreise . .	7571	40
	443	„ Isarkreise	46690	$27\frac{1}{2}$
		Haupt-Summe .	180697	$35\frac{3}{8}$

(Rechnungs = Belege II.)

Gratifications= und Pensions=Bezüge.

Kreise.	Gratificationen.		Pensionen.		Gesamt=Betrag.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Bey dem Ober=Mainkreise (einschlüßig des Vorschuß=Casse=Personals .	300	—	62	30	362	30
„ „ Rezatkreise (einschlüßig der Stadt Nürnberg)	244	—	218	—	462	—
„ „ Regenkreise . . .	150	—	200	—	350	—
„ „ Ober=Donaukreise (mit Einschluß der Stadt Augsburg und des vormaligen Illerkreises) . .	375	—	—	—	375	—
„ „ Unter=Donaukreise . .	125	—	—	—	125	—
„ „ Isarkreise	150	—	—	—	150	—
Summe . .	1344	—	480	30	1824	30

(Rechnungs-Belege III.)

Remunerations-Gebühren für die Beamten und Orts-Einnehmer.

Kreise.	Einzubringende Assecuranz-Beyträge. fl.	kr.	Hievon zu beziehende Remunerations-Gebühren à 2 dl. vom Gulden. fl.	kr.
Vom Ober-Mainkreise . . .	26734	24½	222	47
„ Rezatkreise	48741	18¾	406	10½
„ Regenkreise	22379	46	186	30
„ Ober-Donaukreise . . .	33753	41¾	281	16¾
„ Unter-Donaukreise . . .	15186	19½	126	33
„ Isarkreise	34347	21¼	286	13¾
Summe . .	181142	51¾	1509	30½

(Rechnungs-Belege IV.)

Summarische Darstellung

der auf Abschäzung der Brandschäden, dann auf Geldlieferungen und Botenlöhne ergangenen Auslagen.

Schäzungs-Gebühren fl.	kr.	hl.	Kreise.	Geldlieferungs-Gebühren fl.	kr.	hl.
48	55	—	. . Ober-Mainkreis . . .	—	—	—
57	—	—	. . Rezatkreis . . . . (einschlüßig Nürnberg.)	23	18	—
48	20	—	. . Regenkreis	21	5	—
133	44	—	. . Ober-Donaukreis . . (einschlüßig des vormaligen Illerkreises und der Stadt Augsburg.)	46	21	4
36	10	—	. . Unter-Donaukreis . .	49	36	4
165	24	—	. . Isarkreis	20	55	—
489	33	—	. . Summe	161	16	—

(Rechnungs-Belege V.)

Besondere Ausgaben.

Kreise.	Gegenstände dieser besondern Ausgabs-Posten.	Partial-Betrag derselben fl.	kr.	hl.	Total-Betrag. fl.	kr.	hl.
Ober-Mainkreis.	Uneinbringlicher Rückersatz erhaltener Brand-Entschädigung	280	—	—	280	—	—
Rezatkreis.	Kosten auf Assecuranz-Beytritts-Zeugnisse	353	—	6			
	Münzverlust	28	47	4			
	Buchbinderlöhne	—	51	—			
	Für beygeschafte Geldsäcke, u. a. . .	1	58	—	384	37	2
Regenkreis.	. . . .	—	—	—	—	—	—
Ober-Donaukreis.	Nachträgliche Zinsen von den heimbezahlten Anlehens-Capitalien des Ober-Donaukreises	173	20	—			
	Rückersatz zu viel vereinnahmter Assecuranz-Beyträge von der Stadt Augsburg . .	26	54	—			
	Nachträgliche Postporto daselbst . . .	1	12	—			
	Druckgebühren	72	44	—			
	Für gedruckte Cataster-Bögen . . .	17	52	4			
	Für Geldkisten, Packpapier, u. a. . .	2	40	—	294	42	4
Unter-Donaukreis.	Für Schreibmaterialien, Geldsäcke, Buchdrucker- und Buchbinderlohn	33	23	—			
	Für Beheitz- und Reinigung des Geschäfts-Locals	15	30	—	48	53	—
Isarkreis.	Für Brandassecuranz-Certificate . . .	25	—	—			
	Für Schreibmaterialien	9	30	—			
	Remuner. Gebühren v. d. besondern Beyträgen	6	28	4			
	Vom vormaligen Salzachkreise für Anlegung neuer Cataster, und für Schreibmaterialien	34	34	—			
	Zu viel im Ansatz gebrachte, auch anderweitige uneinbringliche Assecuranz-Beyträge .	82	35	6	158	8	2
	Summe . .	.	.	.	1166	21	—

I.	XVIII.		XIX.			XX.			XXI.				XXII.			XXIII.
	Anzeige, und Repartition der Activ-Reste (Col. XVI.) v. J. $18\frac{15}{16}$.															
Kre…	Aus den Activ-Resten sollen ergänzt werden Die Vorschuß-Fonds-Kapitalien mit		In deren Vergleiche mit dem Activ-Rester ergiebt sich ein Ueberschuß von			Abgang von			Zu Deckung des Deficits vom Jahre $18\frac{14}{15}$ werden von andern Kreisen überwiesen, nämlich				Wornach zur weitern Disposition noch erübrigen			Und welche letztere Beträge als Vorschüsse pro $18\frac{16}{17}$ hindan zu berichtigen kommen.
	fl.	kr.	fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.	vom	fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.	an
Ober-M…	30000	—	3880	54	5	—	—	—	—	—	—	—	33880	54	5	sich selbst.
Rezatkrei… (einschl. … Nürnb…	28745	—	38904	10	5	—	—	—	—	—	—	—	36029	46	4	sich selbst.
Regenkrei…	15000	—	2476	45	6	—	—	—	—	—	—	—	17476	45	6	sich selbst.
Ober-Do… (einschl. … Augsbur… vormal… kreises.)	51000	—	—	—	—	22100	30	2	Rezatkreise	22100	30	2	51000	—	—	sich selbst.
Unter-Do…	15000	—	7253	37	—	—	—	—	—	—	—	—	22253	37	—	sich selbst.
Isarkreis	55120	—	—	—	—	9518	53	7	Rezatkreise	9518	53	7	55120	—	—	sich selbst.
Reserve-… berg	33797	$15\frac{7}{8}$	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22530	—	—	den Ober-Mainkr.
													11267	15	7	den Regenkreis.
S…	228662	$15\frac{7}{8}$	52515	28	—	31619	24	1	—	31619	24	1	249558	19	6	—
Von der … Ausg…			-31619	24	1											
			20896	3	7											
Verbleibe… (Col. …	. 249558 fl. $19\frac{6}{8}$ kr.															
I.	XVIII.		XIX.			XX.			XXI.				XXII.			XXIII.

…randversicherungs-Anstalt.

…er, Königl. wirkl. Rath und Central-Rechnungs-Commissär.

Digitized by Google

Allgemeines

Intelligenz-Blatt

für das

Königreich Baiern.

XXII. Stück. München, Sonnabend den 18. April 1818.

Inhalt.

Königliche Ministerial-Entschließungen: Umlage im Landgerichte Sonthofen.
Bekanntmachungen: Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen. — Diensts-Nachrichten. — Königliche Bewilligung zur Tragung fremder Orden.

Inhalt

des IV. Stücks des Königlichen Gesetzblattes dd. München den 15. April 1818.

Königliche Verordnung die Concurrenzen zum Strassenbau betreffend.

Königliche Ministerial-Entschließung.

Staats-Ministerium des Innern und der Finanzen.

(Die Bewilligung einer Umlage im Landgerichte Sonthofen zur Entschädigung der im Jahre 1809 nach Frankreich abgeführten Voralbergischen Geißeln.)

Bey den nunmehr wieder eingetretenen friedlichen Zeiten, und der im vorigen Jahre im Landgerichte Sonthofen ausgefallenen ergiebigen Erndte, bewilligen Seine Königliche Majestät auf den Antrag Ihrer Regierung des Ober-Donaukreises, daß die bereits im Jahre 1811 Allerhöchsten Orts durch Steuer-Beyschläge genehmigte Entschädigung der im Jahre 1809 nach Frankreich abgeführten Vorarlbergischen Geißeln berichtiget, und den auf ihre Befriedigung neuerdings wiederhohlt andringenden Gläubigern Franz Geißler et Cons. zu Altstadt, Königlichen Landgerichts Sonthofen, ihr dießfallsiger Forderungs-Rückstand von

Acht Hundert Vierzig Gulden

durch die in Vorschlag gebrachte auf die betreffenden Gemeinden des bemeldten Landgerichts mittelst eines von jedem Steuer-Gulden zu erhebenden Beyschlags von 11 kr. zu realisirende Umlage bezahlt, die Erhebung dieser Beyschläge aber zur Erleichterung der Debenten in Terminen regulirt, und deren Bestimmung dem sich hierüber gemeh-

schaftlich zu benehmenden dortigen Landgericht und Rentamte überlassen werde.

München den 10. April 1818.

Auf
Seiner Majestät des Königs allerhöchsten Befehl.

Graf von Thürheim. Freyherr von Lerchenfeld.

Durch den Minister:
der General-Secretaire,
von Geiger.

Bekanntmachungen.

Pfarreyen- und Beneficiens-Erledigungen.

Im Isarkreise.

1) Die Pfarrey Berglern.

Durch die Versetzung des lezten Besitzers ist die Pfarrey Berglern, Bisthums Freysing, Wahl-Decanats Erding, dann Landgerichts und Rentamts Erding, in Erledigung gekommen.

Sie enthält bey einer Bevölkerung von 817 Seelen zwey Filialen nebst einer Kapelle.

Die Einkünfte der Pfarrey bestehen:
a. aus einem Pacht-Ertrage von 235 fl.
b. aus eigener Regie zu erzeugenden
11 Schäffeln Korn
5 „ Gerste,
29 „ Haber,
3 „ Weitzen,
c. ferner aus einem Zehent-Ertrage von
6 Schäffeln Erdäpfel,
12 Schobern Flachs,
1 Fuder Rüben,
13 Gulden Blutzehent;
d. an grundherrlichen Renten 25 fl. 35 kr.
e. herkommlichen Brodlaib . 28 fl. 14 kr.
f. an Stolgefällen circa . 321 fl. 14 kr.

Die Lasten bestehen in 93 fl. 21½ kr.

Die Pfarrey erfodert einen erfahrnen Oeconomen.

2) Die Pfarrey Schweittenkirchen.

Durch die Resignation des lezten Besitzers ist die Pfarrey Schweittenkirchen, in der Diöcese Freysing, im Wahl-Decanate Inkofen, und im Landgerichte und Rentamte Moosburg, in Erledigung gekommen.

Sie zählt in einem Umkreise von 4 — 5 Stunden 811 Seelen, 4 Filialen, welche einen Hülfs-Priester nothwendig machen, und eine Schule.

Die Erträgnisse derselben bestehen zwar nach der Fassion des lezten Besitzers nur in 495 fl. 7 kr. 1 dl., nach dem Gutachten des Landgerichtes aber belaufen sich dieselben wenigstens auf 1200 fl.

Die Lasten bestehen in den gewöhnlichen Staats- und Diöcesan-Abgaben ohngefähr in 31 fl. 46 kr. 3 dl. 1 hl.

Da die pfarrlichen Gebäude abgebrannt sind, müssen dieselben durch Concurrenz der Condecimatoren hergestellt werden.

Im Ober-Donaukreise:

3) Die Pfarrey Attenhausen.

Durch den am 28. Februar erfolgten Tod des Pfarrers Candidus Bader in Attenhausen wurde diese Pfarrey erledigt.

Dieselbe ist im Landgerichts-Bezirke Ursberg, in der Diöcese Augsburg gelegen, zählt in einem Umkreise von 1½ Stunde 651 Seelen, und gehören dazu die Filialen Edenhausen, dann die Einöde Krumbad.

Der Ertrag dieser Kloster-Pfarrey berechnet sich an Competenz und Stolgebühren auf . . . . . 872 fl. — kr. dagegen die Lasten an Steuern, Cathedraticum und Seminaristicum auf 12 fl. 1⅜ kr.

---

4) Die Pfarrey Wallenhausen.

Die durch Hinscheiden des Pfarrers Haas am 9. Februar abhin erledigte Pfarrey Wallenhausen liegt in der Diöcese Augsburg, im Königlichen Landgerichte Roggenburg.

Sie enthält 692 Seelen, wird ohne Hülfspriester verwaltet; hat zwey Schulen, und zwischen dem Pfarr- und Filial-Orte alternirt der Sonn- und festtägliche Gottesdienst; es besteht daselbst ein Frühmeß-Beneficium, dessen Priester in den Pfarr-Verrichtungen Aushülfe zu leisten hat.

Der Ertrag der Pfarrey fließt größtentheils aus Competenz an Geld und Getreid und berechnet sich auf 1090 fl.; die Lasten betragen 25 fl. 28 kr.

Es ist der Vorschlag geschehen, eine zur Pfarrey gehörige Wiese und einen Theil des Gemüse-Gartens dazu zu verwenden, um auf diesem Platze ein neues der Gemeinde unentbehrliches Schulhaus zu bauen, in welchem Falle jedoch die Pfarrey von der Gemeinde vollständige Entschädigung erhalten würde, welche Veränderung sich also der Pfarr-Nachfolger gefallen lassen muß.

Uebrigens haben pensionirte oder auf Kloster-Pfarreyen wirklich angestellte Exreligiosen-Priester vorzüglich Anspruch auf diese Pfarrey.

Im Ober-Mainkreise:

5) Die Zuchthaus- und Stifts-Predigers- dann Diaconats-Stelle zu St. Georgen.

Durch die Beförderung des Pfarrers Schilling auf die Pfarrey Gesees ist die Zuchthaus- und Stifts-Predigers- dann

Diaconats-Stelle zu St. Georgen, Decanats Bayreuth, erledigt worden.

Der Ertrag dieser Stelle ist auf 508 fl. 18 kr. berechnet.

---

6) Die Pfarrey Unterrodach:

Durch die Beförderung des Pfarrers Kellner zur Pfarrey Alfeld ist die Pfarrey Unterrodach, im Landgerichte Cronach und Decanate Seybelsdorf erlediget worden.

Der Ertrag dieser Pfarrstelle ist auf 425 fl. 30 kr. berechnet.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Königliche Majestät haben am 13. December v. J. den provisorischen Bräu-Beamten, Harpeintner, zu Wörth an der Isar in dieser Eigenschaft die definitive Bestätigung ertheilt.

Zur provisorischen Besetzung der in der Allerhöchsten Verordnung vom 13. März angeordneten Mauth-Postirungen und Hallämter im Unter-Mainkreise haben Seine Königliche Majestät unterm 27. des genannten Monats die in dem nachfolgenden Local- und Personal-Status aufgeführten Individuen ernannt:

Mauth-, Local- und Personal-Status
für den
Unter-Mainkreis.

Mauth-Postirungen.	Besetzung			Bemerkungen
	Eigenschaft.	Nahme.	Bisherige Anstellug.	
Mauth- und Hallamt Marktbreit.	Oberbeamter	Georg Adam Bauer	Controlleur zu Würzburg.	
	Controlleur	Adam Joseph Bauer	Lagerbeamter zu Marktbreit.	
	Waagemeister	Abraham Fischer	Waagemeister zu Marktbreit.	
	Amtsdiener	Johann Scheuring	Amtsdiener zu Marktbreit.	
Station Aub.	Stationist	Christoph Hauck	Grenzzöllner zu Oberubreit.	
Station Burgenroth.	Stationist			
Station Klingen.	Stationist	Michael Schlereth	Waageschreiber zu Würzburg	
Beymauthamt Röttingen.	Beymauthner	Anton Hauck	Hauptzöllner zu Röttingen.	
Station Tauberrettersheim	Stationist			
Station Stalldorf.	Stationist	Anton Weinkamer	Zollamts-Diurnist zu Würzburg.	
Station Tiefenthal.	Stationist			
Station Gaurettersheim.	Stationist	Anton Kremer	Zollamts-Diurnist zu Würzburg.	
Station Desfeld.	Stationist			
Beymauthamt Büthardt.	Beymauthner	Michael Labert	Zollamts-Gehülfe zu Marktbreit.	

Mauth-Postirungen.	Besetzung.			Bemerkungen
	Eigenschaft.	Nahme.	Bisherige Anstellung.	
Maut- und Hallamt Würzburg.	Oberbeamter	Joh. Philipp Herzing	Oberzollbeamter zu Kitzingen	
	Controlleur	Johann Nibeth	Controlleur zu Würzburg.	
	Hallverwalter	Joseph Bitthäuser	Hallverwalter zu Würzburg.	
	Waagemeister	Joseph Kirchner	Waagemeister zu Würzburg.	
	Amtsdiener	Johann Hofmann	Waagaufseher zu Würzburg.	
	Amtsdiener	Michael Stühler	Zoll-Diener zu Würzburg.	
	Amtsdiener	Kaspar Stephan	Zoll-Diener zu Würzburg.	
Station Gaubüttelbrunn.	Stationist			
Station Kirchheim.	Stationist			
Station Kleinrinderfeld.	Stationist	Friedrich Hegenwald	Grenz-Zöllner zu Kist.	
Beymauthamt Irtemberg.	Beymauthner	Bonaventura Dürig	Zollamts-Gehülf zu Würzburg.	
	Controlleur	Andreas Philipp Mangold	Commissaire im statistischen Bureau zu Würzburg.	
	Amtsdiener	Sebastian Merz	Cordonist zu Stadelhofen.	
Station Unteraltersheim.	Stationist			
Station Boettigheim.	Stationist	Sebastian Schellenberger	Grenz-Zöllner zu Stadelhofen.	

Mauth-Postirungen.	Besetzung.			Bemerkungen
	Eigenschaft.	Nahme.	Bisherige Anstellung.	
Mauthamt Lengfurt.	Oberbeamter	Joh. Anton Meißener	Oberzollbeamter zu Lengfurt.	
	Controlleur	Wilhelm Meßer	Lagerbeamter zu Lengfurt.	
	Amts-Diener	Georg Schaumberger	Zolldiener zu Lengfurt.	
Station Neubrunn.	Stationist			
Station Holzkirchhausen.	Stationist	Georg Kekuli	Grenzzöllner zu Stettfeld.	
Station Wüstenzell.	Stationist.			
Station Homburg.	Stationist	Georg Friedrich Luchs	Grenzzöllner zu Mainbernheim.	
Station Unterwittelbach.	Stationist			
Beymauthamt Kreutzwerthheim.	Beymauthner	Bartholomäus Stubler	Manualführer zu Markt Eimersheim.	
	Amtsdiener	Andreas Schaezlein	Cordonist zu Lengfurt.	
Station Hasloch.	Stationist	Wilhelm Berg	Mauthamts-Diurnist zu Nürnberg.	
Station Faulenbach.	Stationist			
Beymauthamt Stadtprozelten.	Beymauthner	Simon Kattan	Stationist zu Gnötzheim.	
	Amtsdiener	Valentin Dornbusch	Cordonist zu Lengfurt.	
Station Dorfprozelten.	Stationist			

Mauth-Postirungen.	Besetzung.			Bemerkungen
	Eigenschaft.	Nahme.	Bisherige Anstellung.	
Mauth- und Hallamt Miltenberg.	Oberbeamter	Georg Wilhelm Heidel	Zoll- und Mauthbeamter zu Bamberg.	
	Controlleur	Kaspar Hartl	Beymauthner zu Trunstadt.	
	Hallverwalter und Waagem.	Karl Aug. Hohenfeld	Lagerbeamter zu Marktsteft.	
	Amtsdiener	Joseph Moeßthaler	Amtsdiener zu Ebrach.	
	Amtsdiener	Franz Humel.	Amtsdiener zu Markt-Eimersheim.	
Station Fechenbach.	Stationist	Georg Wisnetter	Amtsdiener zu Ebrach.	
Station Reistenhausen.	Stationist	Xaver Trauner	Militär zu München.	
Station Burgstadt.	Stationist	Martin Christian Benz	Stationist zu Tiefenstockheim	
Station Eichenbühl.	Stationist			
Beymauthamt Neukirchen.	Beymauthner	Johann Hamberger	Beymauthner zu Steinweg.	
	Controlleur	Joseph Ortom	Officiant zu Ebrach.	
	Amtsdiener	Michael Rosenberger	Amtsdiener zu Eimersheim.	
Station Riedern.	Stationist			
Station Heppdichl.	Stationist			
Station Reichertshausen.	Stationist			
Station Zitterfelden.	Stationist			
Station Beuchen.	Stationist			
Beymauthamt Amorbach.	Beymauthner	Michael Koenig	Zollamtsgehülfe zu Lengfurt.	
	Amtsdiener	Johann Hofmann	Cordonist zu Würzburg.	
Station Kirchzell.	Stationist	Johann Georg Ott	Stationist zu Kämmern.	
Station Weilbach.	Stationist			
Station Kleinheubach.	Stationist	Martin Ott	Stationist zu Geiselwind.	
Station Lautenbach.	Stationist			
Station Trenfurt.	Stationist	Sebastian Lengauer	Stationist zu Wielandsheim.	
Beymauthamt Woert.	Beymauthner	Joh. Ant. Woersching	Officiant zu Nürnberg.	
	Amtsdiener	Georg Wirth	Zollknecht zu Lohr.	

Mauth-Postirungen.	Besetzung. Eigenschaft.	Nahme.	Bisherige Anstellung.	Bemerkungen
Mauth- und Hallamt Aschaffenburg.	Oberbeamter	Joseph Stolz	Oberbeamt. zu Oberickelsheim	
	Controlleur	Joh. Heinrich Neuper	Controlleur zu Bamberg.	
	Hallverwalter	Wolfg. Kirndorfer	quiescirender Amtsverweser.	
	Waagemeister	Franz Paul Heiß	Controlleur zu Eimersheim.	
	Amtsdiener	Jos. Weißhäupel	Stationist zu Neuhaus.	
	Amtsdiener	Franz Nees	Zollknecht zu Aschaffenburg.	
Beymauthamt Obernburg.	Beymauthner	Franz Paul Guthy	Officiant zu Uffenheim.	
	Amtsdiener.	Xaver Mihlner	Zolldiener zu Ochsenfurt.	
Station Eisenbach.	Stationist			
Station Memlingen.	Stationist	Jakob Müller	Feldwebel zu Aschaffenburg.	
Station Großwalstadt.	Stationist			
Station Niedernburg.	Stationist	Joseph Maier	Amtsdiener zu Oberickelsheim	
Station Wenigumstadt.	Stationist			
Station Pflaumheim.	Stationist			
Station Großostheim.	Stationist	Lorenz Roemer	Stationist zu Bischberg.	
Beymauthamt Stockstadt.	Beymauthner	Georg Weigel	Controlleur zu Ebrach.	
	Controlleur	Karl Neumaier	Stationist zu Staffelbach.	
	Amtsdiener	Ant. Appelshauser	Amtsdiener zu Trunstadt.	
Station Kleinostheim.	Stationist	Karl Fürst	Stationist zu Lahm.	
Station Dettingen.	Stationist	Johann Georg Strauß	Stationist zu Oberambach.	
Station Großwelmizheim.	Stationist			
Beymauthamt Kahl.	Beymauthner	Sebastian Vollweck	Controlleur zu Oberickelsheim	
	Controlleur	Anton Faggenhofen	Mauthbuchhaltungs-Schreiber zu München.	
	Amtsdiener			
Station Alzenau.	Stationist	Kaspar Sebald	Fourier zu München.	
Station Hoerstein.	Stationist			
Station Michebach.	Stationist	Franz Jakob Fischer	Grenzzöllner zu Breitbach.	
Station Albstadt.	Stationist			

Mauth-Postirungen.	Besetzung. Eigenschaft.	Nahme.	Bisherige Anstellung.	Bemerkungen
Mauth- und Hallamt Gemünden.	Oberbeamter	Melchior Bauer.	Oberzollbeamter zu Gemünden	
	Controlleur	Jos. Ignaz Schwarz	Zollverwalter zu Lohr.	
	Waagemeister	Wilh. Wüstendörfer	Zollamtsgehülfe zu Schweinfurt.	
	Amtsdiener	Martin Becker	Zolldiener zu Gemünden.	
Beymauthamt Geiselbach.	Beymauthner	Joh. Bapt. Schwarz	Zollamts-Gehülfe zu Gemünden.	
	Amtsdiener	Leonhard Roth.	Zollbereiter zu Neudorf.	
Station Western.	Stationist			
Station Kalborn.	Stationist			
Beymauthamt Wiesen.	Beymauthner	Joseph Wölsch	Stationist zu Giesbach.	
Beymauthamt Schanzwirthshaus	Beymauthner	Anton Bauer	Officiant zu Oberickelsheim.	
	Amtsdiener	Lukas Anton Kraus	Zollbereiter zu Wirtheim.	
Station Framersbach.	Stationist	Franz Andreas Karl	Grenzzöllner zu Oberthulba.	
Station Wohnrod.	Stationist			
Station Letzenbrunn.	Stationist	Fried. Ludwig Schmid	Stationist zu Gnodstadt.	
Station Kassel.	Stationist			
Beymauthamt Höchst.	Beymauthner	Georg Körblein.	Unterlieutenant im 11. L. J. R.	
	Amtsdiener			
Station Wirtheim.	Stationist	Joh. Adam Sockfüll	Grenzzöllner zu Westheim.	
Station Orb	Stationist			
Beymauthamt Auffenau.	Beymauthner	Christ. Friedrich Ebert	provisorischer Zollbeamter zu Prichsenstadt.	
	Amtsdiener			
Station Neuendorf.	Stationist			
Station Hausen.	Stationist			
Station Mernes.	Stationist	Dielmann Bierstadt	Zöllner zu Wirtheim.	
Beymauthamt Obersinn.	Beymauthner	Johann Georg Graser	Stationist zu Neubuklingen.	

Mauth-Postirungen.	Besetzung.			Bemerkungen
	Eigenschaft.	Nahme.	Bisherige Anstellung.	
Mauthamt Brückenau.	Oberbeamter	Aloys Du Bellier	Oberlieutenant im 1. L. J. R. zu München.	
	Controlleur	Franz Paul Kohler	Beymauthner zu Iphofen.	
	Amtsdiener	Sebastian Roth	Amtsdiener zu Steinweg.	
Station Roßbach.	Stationist			
Beymauthamt Zeitlofs.	Beymauthner	Georg Merkl	Controll-Officiant zu Trunstadt.	
	Amtsdiener	Bartholomäus Rupert	Cordonist zu Euerdorf.	
Station Zundersbach.	Stationist			
Station Voelkersberg.	Stationist	Christian Heerwagen	Fourier und ehemaliger Stationsgehülfe zu Nürnberg	
Station Kothen.	Stationist			
Beymauthamt Mothen.	Beymauthner	August Habert	Hallamts-Officiant zu München.	
	Controlleur	Karl Friedrich Hauser	Controll-Officiant zu Steinweg.	
	Amtsdiener			
Station Altenhof.	Stationist			
Station Hettershausen.	Stationist	Georg Keller	Grenzzöllner zu Fuchsstadt.	
Station Lütter.	Stationist			
Beymauthamt Weihers.	Beymauthner	Peter Joseph Wilhelm	Zollamts-Gehülf zu Schweinfurt.	
	Amtsdiener	Anton Schmitt	Cordonist zu Euerdorf.	
Station Poppenhausen.	Stationist			

Mauth-Postirungen.	Besetzung.			Bemerkungen
	Eigenschaft.	Nahme.	Bisherige Anstellung.	
Mauthamt Bischofsheim.	Oberbeamter	Aloys Edelmann	Oberlieutenant im 11. L. J. R.	
	Controlleur	Wilhelm Sündermahler	Commissaire im statistischen Bureau zu Würzburg.	
	Amtsdiener	Johann Frank	Amtsdiener zu Trunstadt.	
Station Dittges.	Stationist			
Station Eßelsbrunn.	Stationist			
Beymauthamt Schukau.	Beymauthner	Albert Joseph Heerwagen	Officiant zu Mkt. Eimersheim	
Station Langenberg.	Stationist	Kaspar Glück	Grenzzöllner zu Zeitlofs.	
Station Günters.	Stationist			
Station Sinswinden.	Stationist			
Beymauthamt Thann.	Beymauthner	Eduard Uhl	Zollamts-Gehülfe zu Eltmann.	
	Amtsdiener	Johann Kronnig	Zollknecht zu Thann.	
Station Theobaldshof.	Stationist			
Station Wendershausen.	Stationist	Melchior Faulhaber	Grenzzöllner zu Wendershausen.	
Station Dippach.	Stationist			
Station Simmershausen.	Stationist			
Beymauthamt Hilters.	Beymauthner	Jakob Horing	Stationist zu Wässendorf.	
Station Deutten.	Stationist			
Station Seifarts.	Stationist			
Station Wüstensachsen.	Stationist	Tobias Ludw. Wörner	Fourier zu Augsburg.	

Mauth-Postirungen.	Benennung. Eigenschaft.	Nahme.	Bisherige Anstellung.	Bemerkungen
Mauthamt Mellrichstadt.	Oberbeamter	Joh. Michael Gräfner	Oberzollbeamter zu Eltmann	
	Controlleur	Christ. Van der Tann	Inspections-Gehülfe zu Thaß	
	Amtsdiener	Michael Schulz	Zolldiener zu Marktsteft.	
Station Leupach.	Stationist			
Beymauthamt Fladungen.	Beymauthner	Michael Seufert	Commissaire im statistischen Bureau zu Würzburg.	
	Amtsdiener	Kajetan Trageßer	Polizey-Soldat zu München.	
Station Weimarschmieden.	Stationist			
Station Willmars.	Stationist	Michael Fell	Wegzöllner zu Neustadt.	
Station Völkershausen.	Stationist	Franz Schmitt	Grenzzölln. zu Völkershausen	
Station Stockheim.	Stationist	Joseph Lempert	Grenzzöllner zu Stockheim.	
Beymauthamt Eußenhausen.	Beymauthner	Karl Heinrich Knauer	Beyzöllner zu Eben.	
	Amtsdiener			
Station Mühlfeld.	Stationist	Balthasar Then	Grenzzöllner zu Mellrichstadt	
Station Roßrieth.	Stationist			
Station Sondheim.	Stationist	Friedrich Fackler	Gensd'armerie-Brigadier zu Erlangen.	
Station Rappershausen.	Stationist			

Mauth-Postirungen.	Besetzung.			Bemerkungen
	Eigenschaft.	Nahme.	Bisherige Anstellung.	
Mauthamt Königshofen.	Oberbeamter	Aloys Joseph Bader	Oberzollbeamter zu Königshofen.	
	Controlleur	Aloys Barthelme	Zollamts-Gehülfe zu Würzburg.	
	Amtsdiener	Andreas Humel	Waagknecht zu Königshofen.	
Beymauthamt Rothhausen.	Beymauthner	Adam Weidenbusch	Zollverwalter zu Königshofen	
	Amtsdiener			
Station Irmelshausen.	Stationist			
Station Breitensee.	Stationist	Anton Lechner	Amtsdiener zu Bamberg.	
Beymauthamt Herbstadt.	Beymauthner	Karl Otto	Beyzöllner zu Gemünd.	
	Amtsdiener			
Station Alsleben.	Stationist	Michael Stubenvoll	Amtsdiener zu Glensen.	
Station Zimmerau.	Stationist			
Station Ermershausen.	Stationist	Anton Meßner	Grenzzöllner zu Ermeshausen	
Station Marolsweisach.	Stationist			
Station Eckartshausen.	Stationist	Michael Landsberger	Oberpatrouilleur zu Waldsassen.	
Station Dürrenried.	Stationist			
Station Gleismuthshausen	Stationist	Joseph Urlaub	Grenzzölln. zu Untermerzbach	
Beymauthamt Trappstadt.	Beymauthner	Georg Illich	Grenzzöllner zu Trappstadt.	
	Amtsdiener			

Mauth-Postirungen.	Besetzung.			Bemerkungen
	Eigenschaft.	Nahme.	Bisherige Anstellung.	
Hallamt Schweinfurt.	Oberbeamter	Georg Friedrich John	Oberzollbeamter zu Marktsteft.	
	Controlleur	Joh. Wilhelm Degner	Lagerbeamter zu Schweinfurt	
	Waagemeister	Johann Krakhard	Waagemeister zu Schweinfurt	
	Amtsdiener	Michael Berg . .	Zolldiener zu Schweinfurt.	
Hallamt Kitzingen.	Oberbeamter	Franz Xaver von Hartmann	Oberzollbeamter zu Ochsenfurt.	
	Controlleur	Johann Bapt. Richter	Lagerbeamter zu Kitzingen.	
	Waagemeister	Georg Wölk . .	Zollamts-Gehülfe zu Kitzingen.	
	Amtsdiener	Andreas Heninger	Zolldiener zu Kitzingen.	

Seine Königliche Majestät haben am 30. März den bisherigen provisorischen Forstwärter Rittler zu Ingstetten in dieser Eigenschaft definitiv bestätigt, dann

am 2. April den Geometer und Vermessungs-Revisor bey der unmittelbaren Steuer-Cataster-Commission, Joseph Prädl, zum Revier-Förster in Buchheim; den Forstamts-Gehülfen zu Kempten, Sigmund Freyherrn Haller von Hallerstein zum Revier-Förster in Geyersnest; und bey der Casse- und Material-Verwaltung des Gesetz- und Allgemeinen Intelligenz-Blattes den quiescirten Siegelbeamten des ehemaligen Salzachkreises, Franz Anton Horner, zum Cassier und Material-Verwalter; den bisherigen Casse-Controlleur bey der Redaction des Regierungs-Blattes, Bernhard Greß, zum Controlleur; den Gehülfen bey

der Expedition des Regierungs-Blattes, Franz Xaver Sauer, zum Officianten; und zu Bothen die bisherigen Casse-Diener, Dominicus Schall und Aloys Valentin ernannt; ferner

am 3. April die erledigte Salinen-Forstwartey Gmund dem Salinen-Forst-Gehülfen, Benedict Keifl, verliehen.

Königliche Bewilligung zu Tragung fremder Orden.

Seine Königliche Majestät haben unterm 11. April Seiner des Königlichen Staats- und Conferenz-Ministers Herrn Grafen von Reigersberg Excellenz die Bewilligung zur Annahme des ihm von des Königs von Sachsen Majestät verliehenen Ordens der Rauten-Krone allergnädigst zu ertheilen geruht.

Berichtigungen.

Bey der Redaction des Allgemeinen Intelligenz-Blattes sind folgende Berichtigungen des Manuscripts nachgesucht worden:

Im Allgemeinen Intelligenz-Blatte Nro. XIX. Seite 332 Zeile 5. anstatt: von Mulzer, zum Vice-Präsidenten bey der Kammer des Innern im Rezatkreise; lese man: Freyherrn von Mulzer zum Vice-Präsidenten bey der Regierung des Rezatkreises;

Ebendaselbst Seite 385 lezte Zeile, anstatt: Germersheim, lese man Joseph Edler von Germersheim;

Ebendaselbst Seite 389 Zeile 2. von unten anstatt: den 20. July, lese man: 20. Junius.

Allgemeines
Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

XXIII. Stück. München, Sonnabend den 25. April 1818.

Inhalt.

1) Ministerial-Entschließungen. Quartierskosten-Ausgleichung des Districts Rosendorf. — 2) Bekanntmachungen. Sitzung der Königl. Staatsraths-Commission vom 7. April l. J. — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen. — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen. — Dienstes-Nachrichten. — Belohnungen. — Uebersicht der Schuldentilgung im ehemaligen Großherzogthume Würzburg für das Finanz-Jahr $18\frac{16}{17}$. — Berichtigungen.

Ministerial-Entschließungen.

Staats-Ministerium des Innern und der Finanzen.

(Die Quartierskosten-Ausgleichung des Districts Rosendorf betreffend.)

Seine Königliche Majestät genehmigen auf den Antrag der Königlichen Regierung des Rezatkreises die vorgelegte Quartiers- und Vorspannskosten-Ausgleichung des Districts Rosendorf, vom 22. December 1812 bis 2. December 1815, auf die Gesammtsumme von 7519 fl. 25 kr., und bewilligen zugleich, daß über Abzug der gleichheitlich getragenen Lasten ad 6857 fl. 52 kr. die in Rest bleibenden 661 fl. 33 kr. von den minder belastet gewesenen Individuen, unter Aufsicht des Königlichen Landgerichts Kadolzburg erhoben, und diese an die mehr belastet gewesenen hinaus vergütet werden dürfen.

München den 11. April 1818.

Auf
Seiner Majestät des Königs Allerhöchsten Befehl:

Graf von Thürheim. Freyherr von Lerchenfeld.

Durch den Minister:
der General-Secretaire,
von Geiger.

Bekanntmachungen.

Sitzung der Königlichen Staats-Raths-Commission.

In der Sitzung der Königlichen Staats-Raths-Commission vom 7. April l. J. wurden folgende Recurs-Gegenstände entschieden:

1) Der Recurs des Herrn Fürsten von Wallerstein, gegen einige Gemeinden des Untergerichts Bissingen, wegen Kriegskosten-Concurrenz.

2) Der Recurs der Gemeinde Grueb, Landgerichts Wassertrüdingen, wegen Kriegskosten-Ausgleichung.

3) Der Recurs des Bräuers Andreas Koch zu Ganacker, Landgerichts Landau im Unter-Donaukreise, wegen Malz-Defraudation.

4) Der Recurs des Domainen-Pächters Binder, zu Holzkirchen im Unter-Mainkreise, wegen Aufschlags-Defraudation.

5) Der Recurs der Wittwe Marie Bobo, und des Professor Reiß in München, wegen Polizey-Confiscations-Strafe.

6) Der Recurs des Bäckermeisters Leonhard Kellermann von Bergtheim, Landgerichts Uffenheim im Rezatkreise, wegen gesetzwidrigen Getreid-Einkaufes.

7) Der Recurs des Benno Widmann und Consorten zu Salmdorf, Landgerichts München, gegen ihre Gemeinde-Mitglieder wegen Weidenschaft.

8) Der Recurs der Gemeinde Burglauer, gegen die Gemeinde Niederlauer im Unter-Mainkreise, wegen Kriegskosten-Concurrenz.

9) Der Recurs des Hufschmids Johann Baptist Bader, gegen den Hufschmid Michael Keller in München, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung.

An das Königliche Staats-Ministerium des Innern wurden zurückgewiesen:

10) Der Recurs des quiescirenden Mauthners, Joseph Ignaz Schmitt zu Aibling, gegen den dortigen Hufschmid Neuner, wegen Baustreitigkeiten.

11) Der Recurs des Bäckermeisters Schmid zu Bamberg, gegen die dortige Bäckerzunft, wegen Transferirung eines Feuer-Rechtes.

12) Der Recurs der Gemeinde Stettfeld im Unter-Mainkreise, wegen Waldvertheilung.

13) Der Recurs der Gemeinde Pirkensee, gegen den Bader Mathias Kammerer, wegen Ehehafts-Reichnisse.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise.

1) Die Pfarrey Rott.

Durch Resignation des letzten Besitzers ist die Pfarrey Rott, Königlichen Landgerichts Wasserburg, in Erledigung gekommen.

Sie ist eine organisirte Pfarrey, und liegt in der Diöcese Freysing, Wahldecanats, Landgerichts und Rentamts Wasserburg.

Sie zählt auf einem Umkreise von 6 Stunden eine Zahl von 1049 Seelen.

Zu dieser Pfarrey gehört die Filiale Feldkirchen, weshalb der Pfarrer einen Hülfspriester zu halten verbunden ist, der dieselbe excurrendo von dem Pfarrsitze aus versieht.

In diesem Pfarrbezirke befindet sich eine Schule, über welche dem Pfarrer die Local-Inspection zusteht.

Die Erträgniße der Pfarrey belaufen sich im Ganzen auf 720 fl.

Die Lasten hingegen betragen 3 fl. für das Seminaristicum, und die gewöhnliche Familiensteuer.

---

2) Die Pfarrey Pruck.

Durch den Tod des letzten Besitzers wurde die Säcular-Pfarrey Pruck erlediget.

Dieselbe liegt in der Diöcese Freysing, Decanats Steinhöring, Landgerichts und Rentamts Ebersberg.

Sie zählt auf einem Umkreise von $3\frac{1}{2}$ Stunden 630 Seelen, und begreift die Filialen Alxing, Taglaching und Berghofen in sich.

In Alxing befindet sich die Schule.

Die Einkünfte belaufen sich auf 786 fl. 7. kr.

Die Lasten hingegen betragen 71 fl. 44 kr. 2 pf.

---

3) Die Pfarrey Schwindkirchen.

Durch den Tod des letzten Besitzers wurde die Pfarrey Schwindkirchen erledigt.

Dieselbe liegt in der Diöcese Freysing, dem Wahldecanate Dorfen, den Rentämtern Haag, Erding und Neumarkt, im Landgerichte Wasserburg, und mit einigen Parcellen auch in den Landgerichten Erding und Mühldorf.

Ihr Umkreis beträgt 6 Stunden, der von ohngefähr 1530 Seelen bewohnt wird.

Zu dieser Pfarrey gehören 7 Filialen; sie bedarf zur Pastorirung wenigstens zwey Priester, und war auch überdieß bis jetzt noch mit einem Coadjutor versehen.

Eine Schule befindet sich im Pfarrsitze, die andere in Schönbrunn; über welche dem Pfarrer die Local-Inspection obliegt.

Das Einkommen des Pfarrers besteht nach der letzten Fassion in 1555 fl. 20 kr. Die Lasten, einschlüßig eines zum Rentamte Haag zu entrichtenden Absentes zu

200 fl., in 359 fl. 48 kr., ohne den Unterhalt der Hülfsgeistlichkeit.

Im Unter-Donaukreise.

4) Die Pfarrey Stallwang.

Durch die Versetzung des Pfarrers in Stallwang ist diese Pfarrey erlediget worden.

Sie liegt in der Diöcese Regensburg, Königlichen Landgerichts Mitterfels, und zählt in einem Umfange von 4 Stunden 1050 Seelen.

Die Pfarrey erträgt mit Inbegriff des Hülfspriesters 923 fl. 14 kr.

Im Rheinkreise.

5) Die Lutherische Pfarrey Ilbisheim.

Durch das am 24. März l. J. erfolgte Ableben des Lutherischen Pfarrers und Ex-Präsidenten, Heinrich Wilhelm Chelius, ist die Pfarrey Ilbisheim, im Inspections-Bezirke von Kirchheim-Bolanden, erledigt.

Mit dieser Pfarrey, in welcher der Gebrauch des Gotteshauses ungetheilt ist, sind keine Filiale verbunden.

Die Erträgnisse derselben bestehen in

Staatsgehalt . . .	233 fl. 20 kr.
Aus der Kirchen-Kasse	2 „ 48 „
Zinskorn	24 Malter.

Außer der Wohnung hat der Pfarrer ein Pfarrgut im Genuße von 82 Morgen Ackerland, welche nach einem, im vorigen Jahre geschloßenen Vertrage, um die Hälfte gebaut werden. Nach Abzug der auf diesem Gute ruhenden Lasten kann sich der Gesammtertrag dieser Pfarrey auf 800 fl. belaufen.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Königliche Majestät haben vermöge Allerhöchster Entschließung vom 5. April l. J. den Pfarrer zu Obersüßbach, Priester Peter Haller, von dem Antritte der Pfarrey zu Pfakofen, Landgerichts Stadtamhof, allergnädigst zu dispensiren geruht, und dieselbe dem Priester Joseph Altmann, bisherigen Chorvicar bey dem Collegiat-Stifte zur alten Capelle, und Pfarr-Cooperator bey St. Cassian in Regensburg verliehen.

Seine Majestät der König haben vermög einer unterm 11. April l. J. erlassenen Entschließung die Pfarrey Rieschweiler, Inspection Zweybrücken, dem bisherigen Pfarr-Adjunct daselbst, Daniel Isemann, zu verleihen allergnädigst geruht.

Seine Königliche Majestät haben vermög Entschließung vom 11. April l. J. an die Regierung des Unter-Mainkreises, die Pfarrey zu Schwanfeld, Landgerichts Werneck, dem bisherigen Pfarrer zu Schleichach, Priester Michael Guck,

und unterm 13. April das durch Ableben des geistlichen Raths, Priester Emanuel von Wenger erledigte Schobingsche Meß-Beneficium bey St. Peter in München, dem Gymnasial-Professor, Priester Ignaz Hölderich, daselbst verliehen.

Seine Majestät der König haben durch Allerhöchste Entschließung vom 5. April l. J. der von dem Staats-Raths-Präsidenten Joseph Grafen von Törring-Gutenzell, für den Priester Georg Speyer, auf die Pfarrey zu Ehrenberg, Landgerichts Pfaffenhofen, ausgestellten Präsentation die Bestätigung allergnädigst zu ertheilen geruht.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Königliche Majestät haben vermög der an den academischen Senat zu Erlangen unterm 26. May 1817 erlassenen Allerhöchsten Entschließung den provisorischen Universitäts-Quästor Johann Christoph Handschuh zu Erlangen auf dessen Stelle definitive zu bestätigen allergnädigst geruht.

Den 19. July 1817 haben Seine Königliche Majestät geruhet, den Rechnungs-Gehülfen Franz Ferdinand Schön zum Rechnungs-Commissaire bey der Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen, und den Diurnisten Engelbert Lorenz zum Registraturs-Gehülfen bey gedachter Regierung und Kammer der Finanzen zu ernennen.

Durch Allerhöchste Rescripte vom 31. März l. J. wurden: der Ober-Appellationsgerichts Rath, Heinrich Piesport, mit Bezeugung der Allerhöchsten Zufriedenheit über seine Dienstleistung, um die Wiederherstellung seiner Gesundheit zu erleichtern, in temporären Ruhestand versetzt;

auf die bey dieser Gelegenheit frey werdende Rathsstelle bey dem Ober-Appellationsgerichte der dermalige zweyte Director des Stadtgerichts zu Regensburg, Georg von Silberhorn ernannt; dann

durch Allerhöchstes Rescript vom 4. April der bisherige Assessor des ebengenannten Stadtgerichtes, Sigmund Gumpelzheimer, zum zweyten Director daselbst befördert;

durch Königl. Rescript vom 7. d. M. wurde der bisherige Secretaire des Appellationsgerichts im Ober Mainkreise, Julius Oertel, zum Expeditor bey diesem Gerichtshofe;

der bisherige Schreiber und Registraturs-Gehülfe bey dem Stadtgerichte zu München, Kaspar Pill, zum Registrator daselbst;

und der dermalige Diurnist, Carl Vorbauer, bey ebengenannten Stadtgerichte zum Schreiber ernannt.

Seine Majestät der König haben vermöge der an die Königliche Regierung des

Ober-Mainkreises unterm 31. März l. J. erlassenen Allerhöchsten Entschließung allergnädigst geruht, dem Professor und Prosector an der landärztlichen Schule zu Bamberg, Doctor Steglehner, neben seinen gegenwärtigen Functionen noch die erledigte Stelle eines Repetitors an der dortigen Hebammen-Schule, und jene eines Wundarztes in dem Strafarbeits-Hause in Bamberg zu verleihen.

Seine Königliche Majestät haben am 3. April l. J. bewilligt, daß der Lotto-Accessist Jacob Sedelmaier zu München, einsweilen als Rechnungs-Gehülfe bey dem Lotto-Bureau in Würzburg verwendet werde.

Seine Königliche Majestät haben am 10. April dem bisherigen provisorischen Rentbeamten Schanzenbach zu Oberdorf, die definitive Bestätigung in dieser Eigenschaft ertheilt.

Seine Majestät der König haben vermöge der unterm 11. April l. J. an die Königliche Academie der Wissenschaften erlassenen Allerhöchsten Entschließung das bisherige außerordentliche Mitglied der Academie, Salinenrath von Reichenbach, zum ordentlichen frequentirenden Mitgliede der genannten Academie in der mathematisch-physicalischen Classe, allergnädigst zu ernennen geruht.

Seine Majestät der König haben vermöge der an die Königliche Universitäts-Curatel in Würzburg unterm 13. April l. J. erlassenen Allerhöchsten Entschließung allergnädigst geruht, den Professor Peter Richarz, von dem Lehramte am Gymnasium zu Würzburg zu entbinden, und ihn zum außerordentlichen Professor der Philologie an der dortigen Universität zu ernennen.

Seine Königliche Majestät haben am 14. April l. J. den Rechnungs-Commissaire zweyter Classe bey der Finanz-Kammer der Regierung des Rezat-Kreises, Johann Carl Roth, zum dritten Rechnungs-Revisor bey dem Staats-Ministerium der Finanzen ernannt.

Belohnungen.

Seine Königliche Majestät haben am 5. April l. J. beschlossen, dem Post-Expeditor Thaddäus Steinbrecher in Tölz, in Erwägung, daß er sich bey dem im Jahre 1809 errichteten Gebürg-Schützen-Corps mit den größten Anstrengungen ganz vorzügliche Verdienste erworben, sich aber auch noch besonders für die Schul-Anstalt in Tölz, für die Beförderung des Post-

diensteș daselbst, und durch die Annahme eines Waisen an Kindesstatt mit Aufopferungen aus seinem Vermögen, seither noch weiter verdient gemacht habe, die silberne Civil-Verdienst-Medaille allergnädigst zu verleihen.

Seine Majestät der König, durch Anzeige der Regierung des Unter-Donaukreises von der Entschlossenheit und Anstrengung in Kenntniß gesetzt, womit der Fischerssohn Joseph Berger von Neuötting, im Monate Juny v. J. eine in den hochangeschwollenen Innstrom gefallene Weibsperson, mit Gefahr seines Lebens vom Tode rettete, haben Sich bewogen gefunden, demselben, laut Entschließung vom 8. April, zur Anerkennung seiner menschenfreundlichen Handlung, eine Belohnung von fünf und fünfzig Gulden zu bewilligen, und zugleich zu befehlen, daß der 12jährige Wegmacherssohn Alois Kufner, wegen seiner bey dieser Gelegenheit geleisteten Beyhülfe öffentlich belobt werde.

Seine Königliche Majestät, Allerhöchstwelche aus einer Anzeige der Regierung des Isarkreises mit Wohlgefallen den edlen Muth, und die seltene Entschlossenheit vernommen haben, womit der Floßer Joseph Demel zu Wolfratshausen schon mehrern in Wassergefahr gerathenen Menschen, und erst neuerlich am 9. September v. J., mit eigener Lebensgefahr, sechs Personen das Leben gerettet hat, haben Sich bewogen gefunden, demselben, laut Entschließung vom 8. April, eine Belohnung von einhundert Gulden zu bewilligen.

Seine Königliche Majestät haben durch Allerhöchste Entschließung an die Regierung des Isarkreises vom 10. April l. J. dem Fischer Pfaffenberger von Oberndorf, Kaiserlich-Königlich Oesterreichischen Landgerichts Wildshut, und seinem Sohne Franz, welche am 7. May v. J. die in dem Salzach-Fluße verunglückte Tuchmacherinn Theresia Schiesel von Tittmoning, mit eigener Lebensgefahr, vom Tode des Ertrinkens retteten, zur Anerkennung ihrer edlen Handlung, beyden zusammen eine Belohnung von fünfzig Gulden zu bewilligen geruht.

Uebersicht
der
Schuldentilgung
im
ehemaligen Großherzogthume Würzburg, für das Finanz-Jahr 18 16/17.

I. Schuldenstand am 1. October 1816.

1)	Passiv-Capitalien		5,410,361 fl. 37 kr.
2)	An Zahlungs-Retardaten		
	an ältern	2050 fl. — kr.	
	an hinzugekommenen	5945 „ 13¾ „	
			7,995 „ 13¾ „
	Summe .		5,418,356 fl. 50¼ kr.

Die Passiv-Capitalien waren verzinslich:

277,225 fl. — kr.	zu 2½	Procent.
228,964 „ 57¾ „	„ 3	—
281,861 „ 23 „	„ 3½	—
1,975,044 „ 15¾ „	„ 4	—
2,647,266 „ —¾ „	„ 5	—
5,410,361 fl. 37 kr.	Summe.	

Die Zinsen hiervon erforderten also jährlich die Summe von 235,029 fl. 47½ kr.

II. Einnahme der Schuldentilgungs-Casse im Jahre 18 16/17.

1)	Der baare Bestand vom vorigen Jahre betrug . . .	114,820 fl. 29½ kr.
2)	An Einnahms-Rückständen voriger Jahre giengen ein .	4,634 „ 1¾ „
3)	Die zur Schuldentilgung bestimmten Gefälle und Beyträge ertrugen *)	279,998 „ 37¾ „

*) Der anhaltenden Zeitverhältniße wegen haften an diesen Gefällen, so wie im vorhergehenden Jahre noch bedeutende Rückstände.

4) Aus dem Activ-Capitalien-Stande wurden bezogen:

a) an heimgezahlten Capitalien . . . 9,744 fl. $34\frac{3}{4}$ kr.

b) an Zinsen . . . . 9,957 „ 53 „

19,702 fl. $27\frac{3}{4}$ kr.

5) An Capitalien wurden baar aufgenommen:

a) zu 4 Procent mit 14tägiger Aufkündigung von Privaten . . . 145,675 fl. — kr.

b) zu 4 Procent mit 3 monatlicher Aufkündigung von Stiftungen 57,815 „ — „

c) zu 5 Procent mit 3 monatlicher Aufkündigung von Stiftungen 21,155 „ — „

224,645 „ — „

d) an Depositen giengen ein im Laufe des Etats-Jahrs 118,740 „ $21\frac{3}{4}$ „

Summe der Einnahme . 762,540 fl. 58 kr.

III. Ausgaben der Schuldentilgungs-Casse im Jahre $18\frac{16}{17}$.

1) Baar zurückgezahlte Passiv-Capitalien . . . . 264,045 fl. 56 kr.

und zwar:

3,750 fl. — kr. zu 3 Procent.
1,187 „ 30 „ „ $3\frac{1}{2}$ —
26,730 „ 6 „ „ 4 —
232,378 „ 20 „ „ 5 — wovon

11,240 fl. — kr. von Gläubigern und
221,138 „ 20 „ von der Schuldentilgungs-Commission selbst aufgekündigt worden waren.

232,378 fl. 20 kr.

264,045 fl. 56 kr.

2) An den Zahlungs-Retardaten wurden baar abgetragen *) . — „ — „

3) An Passiv-Capitals-Zinsen wurden bezahlt **) . . . . . 241,773 „ $55\frac{2}{4}$ „

*) Diese Rückstände würden schon längst bezahlt worden seyn, wenn die rechtmäßigen Empfänger bekannt wären.

**) Da durch die Capitals-Abtragung und Mobilisirung bey sehr vielen Capitalien nebst dem fälligen Jahreszinse auch noch weitere Stückzinsen bis zum Verfall-Termine gezahlt werden mußten, so übersteigt die wirkliche Zahlung den berechneten Jahreszins vom ganzen Capitals-Stocke.

4) An Depositen wurden zurückbezahlt . . . . 90,478 fl. 57$\frac{3}{4}$ kr.

5) Zur Local-Schuldentilgungs-Casse zu Schweinfurt wurde der auf die Staats-Casse übernommene Beytrag berichtigt mit 5,000 fl. — kr.

6) Administrations-Ausgaben:

   a) Besoldungen und Provisionen . 3,001 fl. 15 kr.

   b) Regie-Ausgaben . . . . . . 1,983 fl. 12$\frac{3}{4}$ kr.

   4,984 fl. 27$\frac{3}{4}$ kr.

Summe der Ausgaben . 606,283 fl. 16$\frac{3}{4}$ kr.

IV. Resultate der Aufkündigung und Mobilisirung der Passiv-Capitalien.

A. Aufkündigung.

1) Von den Gläubigern wurde (nach Abzug der zur Discontirung aufgekündigten) aufgekündigt . . . . 91,927 fl. 36 kr.

2) Von der Schuldentilgungs-Commission sind selbst aufgekündigt worden:

   a) zur baaren Zurückzahlung . . . 171,444 fl. 20 kr.

   b) mit Anerbietung zur Mobilisirung mit 3tägiger Aufkündigung und 4procentigen Zinsen . . . . . 256,740 fl. 50 kr.

   428,185 fl. 10 kr.

Summe der Aufkündigungen . 520,112 fl. 46 kr.

B. Realisirung.

1) Baar zurückbezahlt wurden die oben bey den Ausgaben aufgeführten . . . . 264,045 fl. 56 kr.

2) An den Verfall-Terminen wurden nicht abgeholt, und liegen seitdem ohne Verzinsung parat . . . . 11,290 fl. 50 kr.

3) Im Jahre 18$\frac{17}{18}$ sind zur baaren Abzahlung erst verfallen 99,726 fl. — kr.

4) Von den Gläubigern wurde die Mobilisirung angenommen von . . . . 91,600 fl. — kr.

5) Dieselben haben sich noch nicht erklärt über . . . . . 15,650 fl. — kr.

6) Den Stiftungen waren von den aufgekündigten Capitalien auf Obligationen au porteur zuständig, wovon die Aufkündigung zurückgenommen, und neue Obligationen ausgestellt wurden . . . . 37,800 ⸗ — ⸗

Summa wie oben . 520,112 fl. 46 kr.

C. Stand der mobilisirten Capitalien zu 4 Procent.

1) An Obligationen mit 14tägiger Aufkündigung wurden emittirt . . . . 145,675 fl. — kr.

2) An Obligationen mit 3tägiger Aufkündigung wurden emittirt . . 76,800 fl. — kr.
noch nicht im Empfang genommen 14,800 ⸗ — ⸗

91,600 ⸗ — ⸗

Summa . 237,275 fl. — kr.

3) Hiervon wurden zur Einlösung producirt, sogleich eingelößt, und wieder emittirt

100,775 fl. — kr. mit 14tägiger Aufkündigung,
148,200 ⸗ — ⸗ mit 3tägiger Aufkündigung,

248,975 fl. — kr. Summe.

Bleibt obiger Bestand mit . 237,275 fl. — kr.

V. Schuldenstand mit dem Schluße der Rechnung pro 18 $\frac{16}{17}$.

1) An Passiv⸗Capitalien . . . . 5,370,960 fl. 41 kr.
2) An Zahlungs⸗Retardaten . . . . 7,995 ⸗ 13 $\frac{1}{4}$ ⸗

Summe . 5,378,955 fl. 54 $\frac{1}{4}$ kr.

Die Passiv⸗Capitalien sind gegenwärtig verzinslich:

277,225 fl.	— kr.	zu 2 $\frac{1}{2}$	Procent.
225,214 ⸗	57 $\frac{3}{4}$ ⸗	„ 3	—
280,673 ⸗	53 ⸗	„ 3 $\frac{1}{2}$	—
2,243,404 ⸗	9 $\frac{3}{4}$ ⸗	„ 4	—
2,344,442 ⸗	40 $\frac{3}{4}$ ⸗	„ 5	—
5,370,960 fl.	41 kr.	Summe.	

Sie erfordern also noch zur Tilgung der Zinsen jährlich die Summe von . . . . 230,468 fl. 57 $\frac{1}{4}$ kr.

VI. Haupt-Resultat der Operationen im Jahre $18\frac{16}{17}$.

A. Minderung des Schuldenstandes.

*) Die Passiv-Capitalien haben sich gemindert um .	39,400 fl. 56 kr.
Dagegen mehrten sich die Depositen um	28,261 „ $24\frac{1}{4}$ „
Betrag der Minderung .	11,139 fl. $31\frac{3}{4}$ kr.

B. Minderung der jährlichen Zinsen.

1) Durch Capitals-Abzahlung	2,188 fl. 5 kr.
2) Durch die Mobilisirung und Reduction nach 4 Procent .	2,372 „ 45 „
Summe .	4,560 fl. 50 kr.

welche Summe dem Schuldentilgungs-Fonde rein zuwächst.

Würzburg den 24. Jänner 1818.

Königliche Schuldentilgungs-Commission.

Freyherr von Asbeck, Präsident.

Freyherr von Zurhein, Vice-Präsident.

von Hornberg, Director.

Then.

Rheinisch.

*) Die Einnahms-Summe an den zur Schulden-Tilgung angewiesenen Gefällen betrug der Zeitverhältniße wegen 107,585 fl. $21\frac{3}{4}$ kr. weniger, als im vorigen Jahre.

Berichtigungen.

Die Redaction des Allgemeinen Intelligenz-Blattes ist ersucht worden, folgende Berichtigungen aufzunehmen:

In Nro. 19. S. 379. Zeile 14 lese man anstatt Franz Sales Bock — von Bock; ebend. S. 383. Zeile 1. anstatt Rechnungs-Commissaire, lese man: Forstgehülfe; und S. 385. Zeile 20. anstatt zum Rechnungs-Commissaire, lese man: zum 4ten Rechnungs-Gehülfen.

Intelligenz-Blatt

für das

Königreich Baiern.

XXIV. Stück. München, Sonnabend den 2. May 1818.

Inhalt.

Königl. Ministerial-Entschließungen: Die Entlassungsscheine für die eingebrachten und wieder auf freyen Fuß gestellten Individuen betreffend. — Bekanntmachungen: Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen. — Pfarreyen-Verleihungen und Bestätigungen. — Verleihung von Stipendien. — Dienstes-Nachrichten. — Belohnung. — Genehmigung zur Tragung fremder Decorationen. — Beylage Nro. 7.

Königliche Ministerial-Entschließungen.

(Die Entlaßungsscheine für die eingebrachten und wieder auf freyen Fuß gestellten Individuen betreffend.)

Staats-Ministerium des Innern.

Nach vorliegenden Anzeigen werden von mehrern Policeybehörden die durch die Gensd'armerie-Mannschaft eingebrachten, jedoch zur Detention oder weitern Escorte nicht geeigneten Individuen ohne Entlaßungsscheine auf freyen Fuß gestellt, weßwegen sich öfters ereignet, daß dieselben durch die hievon nicht unterrichteten Gensd'armen aus der nämlichen Ursache wiederholt aufgegriffen werden.

Aus dieser Veranlassung wird daher rücksichtlich der Bettler und Landstreicher die in dem Artikel 21 der einschlägigen allgemeinen Verordnung vom 28. Nov. 1816, (Reggsbl. St. XLIV. Seite 874) vorgeschriebene Ausstellung von Vorweisen in Erinnerung gebracht, in Bezug auf andere angehaltene

Individuen aber, wird befohlen, daß denselben bey der Freylassung jederzeit Entlaßungsscheine, welche nöthigen Falls zur Beseitigung aller möglichen Mißbräuche, das Signalement der Entlassenen enthalten müssen, ertheilt werden sollen, damit sie sich hiemit allenthalben gehörig legitimiren können.

München den 1. April 1818.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl.

Graf von Thürheim.

Durch den Minister,
der General-Secretaire:
F. von Kobell.

Bekanntmachungen.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Rezatkreise.

1) Die Pfarrey Tannhausen.

Durch die Beförderung des Pfarrers Oerthner auf die Pfarrey Sammenheim ist die Pfarrey Tannhausen, Decanats Gunzenhausen, erlediget worden, deren Ertrag in der Fassion von 1807 auf 891 fl. berechnet worden ist.

Im Regenkreise:

2) Die Pfarrey Weihern.

Die Pfarrey Weihern im Königlichen Landgerichte Nabburg und Patrimonial-Gerichte Weihern, ist durch die Beförderung des Pfarrers Müller auf die Pfarrey Nabburg, zur Erledigung gekommen.

Diese Privat-Patrimonial-Pfarrey zählet in ihrem Umkreise 867 Seelen, welchen der Pfarrer allein vorstehet.

Die jährlichen Einkünfte bestehen in dem Ertrage der Widdumgründe, Zehenten, Stolgefälle und anderer fixen Geld- und Naturalbezüge zu 559 fl. 18 kr.

Dagegen betragen die Lasten 40 fl.

Im Ober-Donaukreise:

3) Die Pfarrey Aindling.

Durch den am 6. April l. J. erfolgten Tod des Priesters Joseph Michl wurde die Pfarrey Aindling erlediget.

Dieselbe liegt im Landgerichts-Bezirke Rain, in der Diöcese Augsburg, und enthält in einem Umfange von 5 Stunden 1225 Seelen, und machen die Filialen, in welchen die Gottesdienste wechselsweise gehalten werden, zwey Hülfspriester nothwendig.

Der Ertrag dieser Pfarrey wird an Widdum, Zehenten, aus Rechten, Stolgefällen, Frühmeß-Stiftung, Jahrtägen und Bruderschaften, dann herkömmlichen Gaben und Sammlungen auf 2243 fl. 39 kr. berechnet.

Die Lasten betragen an Steuern, Cathedraticum rc. 159 fl.; dann für die Haltung der Capläne 600 fl., ferner fallen dem Pfarrer die Baulichkeiten in dem Pfarrhause und den Oeconomie-Gebäuden zu einem Drittheil zur Last.

Vermöge früherer Allerhöchster Entschließung v. J. 1810 sind bey diesem Erledigungsfalle die Parochianen der Filiale Sand und Bach der Pfarrey Todtenwies einverleibt worden, wodurch an der Seelenzahl der Pfarrey Aindling 80 Köpfe, und an dem Ertrage 17 fl. abgehen.

Im Unter-Donaukreise:

4) Die Pfarrey Wettzell.

Durch die Versetzung des Pfarrers in Wettzell ist diese Pfarrey erlediget worden. Sie liegt in der Diöces Regensburg, im Decanats Deggendorf und Landgerichte Viechtach.

Die Pfarrey zählt in einem Umkreise von 5 Stunden 645 Seelen, und hat eine Filiale und eine Schule.

Die Einkünfte bestehen in 411 fl. 51 kr., die Lasten in 37 fl. 43 kr.

Pfarreyen- und Beneficien Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Königliche Majestät haben folgenge Pfarreyen und Beneficien zu verleihen geruht:

am 12. April die erledigte Prediger-Stelle bey der Königlichen Hof-Capelle dem bisherigen Prediger und Local-Schul-Inspector Michael Hauber an der Pfarrkirche zu U. L. Frau in München;

die Pfarrey zu Grafing, Landgerichts Ebersberg, dem Pfarrer zu Götting, Landgerichts Miesbach, Priester Peter Grinwald;

das Frühmeß-Caplaney-Beneficium zu Oberostendorf Landgerichts Buchloe, dem bisherigen Feyertags-Prediger und Hülfspriester zu Kaufbeuern, Priester Anton Mayr;

am 16. April: die Pfarrey zu Kammerau, Landgerichts Kötzting, dem bisherigen Pfarrer zu Waidhaus, Landgerichts Vohenstrauß, Priester Joseph Laßleben;

die Pfarrey zu Waidhaus, Landgerichts Vohenstrauß, dem Priester Paul Haubner, Cooperator zu Dieterskirchen;

die Pfarrey Schwebenried, Landgerichts Arnstein, dem Pfarrvikar daselbst, Pr. Georg Streit;

am 18. April: die Pfarrey zu Wiesenfeld, Landgerichts Karlstadt, dem bisherigen Professor am Gymnasium zu Würzburg, Priester Nikolaus Rösch;

die Pfarrey zu Pitzling, Landgerichts Landau, dem bisherigen Pfarrvicar zu Postmünster, Pr. Franz Xav. Zellner, — und das dadurch erledigte Pfarrvicariat zu Postmünster, Landgerichts Pfarrkirchen, dem Priester Johann Georg Franz, Aushülfspriester zu Karpfham.

Seine Majestät der König haben vermög der unterm 18. April 1818 an die Regierung des Unter-Mainkreises ergangenen Entschließung dem Pfarrer Priester Ludwig Hüllweber zu Theinheim die gebetene Entlassung zu ertheilen, und ihm das Beneficium zu Biberehren, Landgerichts-Röttingen, allergnädigst zu verleihen geruht.

Seine Königliche Majestät haben folgende Präsentation zu bestätigen geruht:

am 16. April: die Präsentation der Freyherrlich von Wursterschen Patronats-Herrschaft auf die Pfarrey zu Wilhermsdorf für den bisherigen dortigen Diacon und Pfarrer zu Neidhartswind Johann David Esper;

die Präsentation des bisherigen Pfarrers zu Afterthal, Christoph Benedict Hofmann, zu der Freyherrlich von Egglofsteinischen Patronats-Pfarrey Mühlhausen, im Decanate Bamberg und Landgerichte Höchstadt;

am 18. April: die Präsentation des Freyherrn von Nothhaft für den Pfarrprovisor zu Pachling, Pr. Georg Heigl auf die Pfarrey zu Pachling, Landgerichts Cham;

am 22. April, die Präsentation des Herrn Fürsten Fugger von Babenhausen für den vormaligen Secundar-Beneficiaten zu Kirchenhaslach, Priester Anton Baader auf die Pfarrey zu Immelstetten, Landgerichts Türkheim.

Verleihung von Stipendien.

Seine Königliche Majestät haben durch Allerhöchste Entschließung an die Königliche Regierung des Ober-Donaukreises, vom 19. April 1818, allergnädigst zu beschließen geruht, daß die noch disponiblen Stipendien-Quoten aus den Fonds des Ober-Donaukreises unter nachstehende Studirende vertheilt werden sollen:

1) Jakob Erb, Landrichters-Sohn aus Immenstadt, Candidat der Rechte zu Landshut, erhält zu seinem Kanzelmüllerischen Stipendium a 60 fl. noch . . 30 fl. aus der Böllischen Stiftung
2) Johann Kohler, Taglöhners-Sohn aus Dillingen, Candidat der Philosophie, aus der Böllischen Stiftung 20 fl. und aus der Zeller'schen 20 fl. zusammen . . . . 40 fl.
3) Wilhelm Bader, Sohn eines quiescirten Rentbeamten in Kempten, Schüler der ersten Gymnasial-Classe daselbst, aus der Zellerschen Stiftung . 30 fl.

4) Bernard Diepold, Sohn eines Forstwarts aus Haldenwang, in derselben Classe, aus der Böllischen Stiftung 30 fl.

Summe . . . 130 fl.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Königliche Majestät haben vermöge Allerhöchster Entschließung an die k. Universitäts-Curatel zu Würzburg vom 13. April, dem ordentlichen Professor an dieser Universität und Arzte bey dem Julius-Spitale daselbst, Dr. Friedreich, den Charakter eines Königl. Hofraths allergnädigst zu verleihen geruht.

Seine Majestät der König haben vermöge der unterm 15. April d. J. an die Königliche Regierung des Ober-Donaukreises erlassenen Allerhöchsten Entschließung die zweyte Landgerichts-Assessors-Stelle zu Immenstadt dem bisherigen Functionär Joseph Simon Schmid daselbst verliehen,

und den Landgerichts-Actuar Christian Carl Ebert zu Markt Erlbach seinem Gesuche gemäß, von dem Antritt der ihm durch Entschließung vom 25ten Februar dies. Jahrs zugedachten Stelle eines zweyten Assessors bey dem Landgerichte Feuchtwang dispensirt,

so wie den als Aktuar nach Markt-Erlbach bestimmten Franz Joseph Weber, bey dem Landgerichte Feuchtwang als zweyten Assessor eintreten lassen, und zwar in dieser Eigenschaft vorerst provisorisch.

Seine Majestät haben unterm 17. April Allergnädigst geruht, den Anselm Friedrich Freyherrn Groß von und zu Trockau in die Zahl Allerhöchstihrer Kämmerer aufzunehmen.

Seine Königliche Majestät haben am 18. April den General-Mauth-Direktions-Commissions-Officianten Joseph Schlegel (an die Stelle des verstorbenen Michael König) zum provisorischen Beymauthner in Amorbach ernannt.

Vermöge Allerhöchster Entschließung vom 21. April wurde die Botenstelle bey dem Land-Commissariat zu Germersheim dem Wendelin Merschel verliehen;

der Oberlieutenant im 7ten Linieninfanterie-Regiment Franz Hausmann zum Actuar bey dem Land-Commissariat Zweybrücken, und zum Boten beym Land-Commissariat Homburg der Heinrich Miesel ernannt.

Seine Königliche Majestät haben vermöge der an die Regierung des Unter-Main-Kreises unterm 22. April d. J. erlassenen Allerhöchsten Entschließung dem Landgerichte Aschaffenburg den quiescirenden Amts-Vogt zu Burgjoß Joseph Huck, in der Eigenschaft eines Adjuncten beyzugeben allergnä-

digst geruht, und dem provisorisch angestellten Landrichter Aurbach zu Roding die definitive Bestätigung auf seinem dermaligen Posten allergnädigst erhielt.

Seine Majestät der König haben vermög der unterm 22. April 1818 an die k. Regierung des Rezatkreises erlassenen Allerhöchsten Entschließung den zweyten Landgerichts-Assessor zu Feuchtwang, Friedrich Toussaint von dem Antritte der ihm zugedachten Stelle eines Civil-Adjuncten bey dem Landgerichte Hof zu dispensiren, und denselben dagegen zum ersten Assessor bey dem Landgerichte Schwabach allergnädigst zu ernennen geruht.

Belohnung.

Seine Majestät der König haben vermög der unterm 18. April d. J. an die Königliche Regierung des Unter-Donaukreises erlassenen Allerhöchsten Entschließung, dem vormals fürstbischöflich Passauischen geheimen Rath, und geistlichen Raths-Director, dann Dechant und Pfarrer zu Waldkirchen, Priester Ignatz Wenzl, welcher bereits am 19. Dezember 1816 sein fünfzigstes Priesterjahr zurückgelegt hat, zum Zeichen der Allerhöchsten Zufriedenheit über seine durch eine so lange Reihe von Jahren dem Staate und der Kirche geleisteten Dienste die goldene Civil-Verdienst-Medaille zu verleihen allergnädigst geruht.

Genehmigung zur Tragung fremder Decorationen.

Seine Majestät der König haben dem Landgerichts-Arzte, Doctor Baumgärtner zu Pfaffenhofen die Erlaubniß zu ertheilen geruht, die ihm von des Kaisers von Oesterreich Majestät für die den k. k. Truppen in den verflossenen Kriegsjahren geleisteten, besondern ärztlichen Dienste verliehene kleinere goldene Civilverdienst-Medaille mit Oehr und Band annehmen und tragen zu dürfen.

Berichtigung.

Die Redaction des Allgemeinen Intelligenz-Blattes ist ersucht worden, folgende Berichtigung aufzunehmen:

Im XIX. Stück des Allgemeinen Intelligenz-Blattes ist unter der Rubrik: Diensts-Nachrichten, Seite 385, Zeile 9, bey Friedrich Vollmar, das Prädikat von (Vollmar) hinzuzufügen.

Siebente Beylage
zum
Allgemeinen Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

München den 2. May 1818.

Steckbrief.

Der nachbeschriebene Johann Schmidt, Gerichtsdieners-Sohn von Traitendorf, hat sich einer schweren Körperverletzung höchst verdächtig und gestern Nachts 10 Uhr flüchtig gemacht.

Die sämmtlichen Königlichen Polizey- und Gerichts-Behörden werden ersucht, auf den gedachten Schmidt Spähe anzuordnen, ihn auf Betreten verhaften und hieher abliefern zu lassen.

Burglengenfeld den 20. April 1818.

Königlich Baierisches Landgericht.

Lit. Kastenmair, k. b. Rath und Landrichter.

Baldauf.

Signalement.

Johann Schmidt ist 21 — 22 Jahre alt, 5 Schuh 9 Zoll groß, schlank gewachsen, und hat eine gute Haltung. Sein Gesicht ist länglich und blaß, die Augen sind blau, die Haare lichtbraun, die Nase spitzig.

Er trug einen runden hohen Hut, dunkelgrau tuchenen Kaputrock mit Knöpfen vom nämlichen Tuche, graue lange Hose, kattunenes Gillet und Stiefeln.

Monatliche Uebersicht

der Getreid-Preise

in den

vorzüglichsten Städten des Königreichs.

Im März 1818.

(35½)

Isarkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
März.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
München																				
den 7.	2416	1544	872	32	14	949	716	233	25	—	2294	2136	138	19	31	891	828	63	9	3
" 14.	2352	1627	725	30	26	966	704	262	23	29	1376	1315	61	21	7	896	689	207	8	43
" 21.	1947	1170	777	28	7	853	489	364	23	5	1549	1375	174	18	54	1089	961	128	7	49
" 28.	1835	1469	366	26	43	866	494	372	22	21	1470	1218	252	17	24	864	801	63	8	9
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Landshut																				
den 6.	737	537	200	24	1	158	96	62	23	41	346	341	5	15	31	99	99	—	8	45
" 13.	568	521	47	26	40	94	78	16	25	10	147	143	4	17	13	78	78	—	9	15
" 20.	579	369	210	21	27	91	41	50	20	25	280	250	30	15	29	129	121	8	8	45
" 27.	629	585	44	21	25	116	70	46	20	24	230	202	28	14	39	159	141	18	7	52
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erding																				
den 5.	583	424	159	31	30	96	91	5	27	36	513	501	12	19	36	79	79	—	8	40
" 12.	578	521	57	27	30	70	59	11	26	12	358	358	—	19	30	66	66	—	9	—
" 18.	478	440	38	27	24	46	36	10	23	30	524	487	37	19	18	97	89	8	9	—
" 26.	315	309	6	23	—	82	73	9	22	—	419	348	71	17	24	171	128	43	9	28
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Unter = Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
März.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Burghausen*)																				
den 5.	$10\frac{1}{2}$	$10\frac{1}{2}$	—	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 12.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 18.	$13\frac{2}{3}$	$13\frac{2}{3}$	—	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 26.	14	14	—	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Paßau																				
den 3.	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	—	28	—	$30\frac{1}{2}$	$30\frac{1}{2}$	—	19	30	$80\frac{2}{3}$	75	$5\frac{2}{3}$	14	32	39	39	—	6	33
= 10.	—	—	—	—	—	41	41	—	18	30	$108\frac{2}{3}$	106	$2\frac{2}{3}$	11	18	26	26	—	7	—
= 17.	2	2	—	23	—	$76\frac{1}{2}$	75	$1\frac{1}{2}$	17	26	$133\frac{2}{3}$	131	$2\frac{2}{3}$	10	—	84	$71\frac{1}{2}$	$12\frac{1}{2}$	6	15
= 24.	—	—	—	—	—	27	27	—	16	27	$22\frac{2}{3}$	$22\frac{2}{3}$	—	11	—	18	$16\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{2}$	5	30
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Straubing																				
den 7.	480	350	130	22	20	104	80	24	21	—	335	248	87	12	30	270	191	16	8	—
= 14.	374	369	5	23	15	154	154	—	21	30	732	728	4	13	15	77	75	2	8	15
= 21.	229	224	5	21	48	39	39	—	21	40	152	149	3	14	—	123	123	—	8	15
= 28.	485	389	96	19	30	66	55	11	[illegible]	[illegible]	[illegible]	35	22	12	54	273	224	49	7	50
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Kommen außer Weizen keine andere Getreid-Galtungen auf die Burghauser Schranne.

Regenkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
März.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Amberg																				
den 7.	$121\frac{5}{6}$	$87\frac{5}{6}$	34	25	58	$109\frac{4}{6}$	$108\frac{3}{6}$	1	24	24	287	287	—	20	44	$75\frac{3}{6}$	$57\frac{3}{6}$	18	9	25
= 14.	$123\frac{3}{6}$	118	$5\frac{3}{6}$	27	5	$149\frac{3}{6}$	$149\frac{3}{6}$	—	23	11	$28\frac{1}{6}$	$28\frac{1}{6}$	—	20	51	$113\frac{2}{6}$	$96\frac{2}{6}$	17	9	53
= 21.	$46\frac{4}{6}$	$38\frac{1}{6}$	$8\frac{3}{6}$	25	36	68	64	4	23	55	$23\frac{5}{6}$	$23\frac{5}{6}$	—	18	—	$66\frac{2}{6}$	$42\frac{5}{6}$	$23\frac{3}{6}$	10	6
= 28.	$109\frac{2}{6}$	$104\frac{5}{6}$	5	27	7	$106\frac{5}{6}$	$65\frac{2}{6}$	41	22	10	31	28	3	14	55	$125\frac{1}{6}$	$95\frac{4}{6}$	30	8	17
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eichstädt																				
d. 28. Febr.	70	70	—	36	38	9	9	—	30	—	101	61	40	25	54	37	35	2	8	40
= 7. März	124	58	66	29	—	14	10	4	26	25	112	53	59	19	51	10	10	—	8	35
= 14.	84	66	18	29	47	4	—	4	—	—	68	58	10	17	2	20	18	2	9	4
= 21.	93	63	30	28	51	14	12	2	25	18	34	32	2	16	10	29	13	16	9	5
= 28.	93	70	23	25	15	24	19	5	23	35	23	23	—	16	—	48	48	—	7	22
Ingolstadt																				
den 7.	153	141	12	26	51	29	29	—	25	41	216	201	15	19	36	64	64	—	8	37
= 14.	181	161	20	24	48	114	47	67	23	43	131	123	8	18	44	92	82	10	9	3
= 21.	150	138	12	24	49	67	21	46	22	56	48	42	6	16	48	45	35	10	7	45
= 28.	136	132	4	23	47	104	30	74	22	56	61	55	6	16	—	93	88	5	7	24
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Regensburg																				
den 7.	$172\frac{1}{2}$	$170\frac{1}{2}$	2	26	59	$248\frac{1}{2}$	$228\frac{1}{2}$	20	22	23	350	350	—	16	30	$154\frac{1}{2}$	$154\frac{1}{2}$	—	8	19
= 14.	$206\frac{1}{2}$	$149\frac{1}{2}$	57	23	18	107	92	15	22	22	409	403	6	15	56	88	88	—	8	35
= 21.	118	102	16	22	58	$94\frac{1}{2}$	$79\frac{1}{2}$	15	19	10	232	230	2	14	58	118	116	2	7	52
= 28.	203	203	—	20	55	$220\frac{1}{2}$	$220\frac{1}{2}$	—	17	26	401	401	—	14	28	166	161	5	6	47
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Ober-Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
März.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Augsburg																				
den 6.	67	59	8	30	45	429	332	97	26	52	798	606	192	22	—	292	267	25	10	4
" 13.	63	63	—	30	14	398	342	56	25	50	471	292	179	22	21	394	317	77	9	39
" 21.	50	50	—	28	12	329	247	82	22	39	351	168	183	18	51	344	164	180	9	14
" 27.	95	73	22	24	3	320	262	58	20	30	404	323	81	16	13	573	457	116	8	26
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kempten																				
den 7.	—	—	—	—	—	66	19	47	23	15	123	33	90	24	12	340	103	237	12	15
" 14.	—	—	—	—	—	72	27	45	23	3	164	39	125	22	41	508	229	279	11	46
" 21.	—	—	—	—	—	58	15	43	22	54	128	15	113	22	28	401	121	280	11	44
" 28.	—	—	—	—	—	47	18	29	22	17	145	43	102	21	25	546	212	334	11	20
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lindau																				
den 7.	—	—	—	—		3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	140	31	109	10	18
" 14.	—	—	—	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	115	20	95	10	24
" 21.	—	—	—	—	—	3	2	1	23	—	18	—	18	—	—	97	15	82	10	48
" 28.	—	—	—	—	—	30	3	27	23	—	19	—	19	—	—	158	26	132	10	48
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Memmingen																				
den 3.	—	—	—	—	—	93	64	29	26	51	295	200	95	26	20	274	218	56	11	58
" 10.	—	—	—	—	—	76	33	43	22	—	271	91	180	23	—	244	100	144	10	19
" 17.	—	—	—	—	—	71	56	15	23	21	202	110	92	21	—	280	184	96	9	31
" 24.	—	—	—	—	—	74	38	36	22	30	162	65	97	21	50	228	146	82	10	15
" 31.	—	—	—	—	—	88	79	9	21	14	137	74	63	20	9	302	157	145	9	43
Neuburg a. d. D.																				
den 4.	86	86	—	29	52	51	44	7	26	15	128	85	43	19	38	41	39	2	8	38
" 11.	93	84	9	29	21	90	87	3	25	43	80	51	29	19	36	33	29	4	9	9
" 18.	95	87	8	25	56	32	32	—	25	2	79	65	14	17	13	86	46	40	8	4
" 24.	103	95	8	23	26	46	39	7	21	56	64	52	12	16	—	67	57	10	7	27
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Digitized by Google

Rezatkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
März.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Nürnberg																				
den 3 und 7.	633	582	51	33	20	236	234	2	25	10	670	558	112	22	51	536	429	107	9	1
= 10 — 14.	562	540	22	32	26	297	283	14	25	1	526	466	60	23	15	666	523	143	8	14
= 17 — 21.	354	308	46	32	12	133	129	4	24	40	476	410	66	22	2	413	382	31	6	59
= 24 — 28.	507	484	23	29	49	170	156	14	24	15	227	201	26	21	41	185	173	12	9	21
= 31.	282	282	—	27	54	40	40	—	23	43	136	100	36	22	31	244	213	31	6	59
Ansbach																				
den 4 und 7.	215	174	41	31	29	70	38	32	28	12	137	85	52	24	12	236	236	—	8	—
= 11 — 14.	284	259	25	28	31	110	93	17	25	48	290	155	135	23	54	299	250	49	8	40
= 18 — 21.	85	82	3	30	27	116	114	2	25	—	268	205	63	23	35	110	75	35	8	30
= 25 — 28.	167	166	1	30	30	225	95	130	25	54	59	59	—	24	—	354	298	56	7	2
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erlangen																				
den 7.	59	59	—	30	24	101	101	—	26	57	133	133	—	25	22	96	96	—	8	23
= 14.	96	96	—	33	52	66	66	—	27	11	102	102	—	24	26	56	56	—	8	34
= 21.	122	122	—	33	16	20	20	—	26	57	84	84	—	23	51	32	32	—	8	46
= 28.	117	117	—	31	25	42	42	—	27	7	84	84	—	23	48	—	—	—	—	—
= 31.	—	—	—	—	—	18	18	—	25	23	7	7	—	24	—	11	11	—	8	14
Fürth																				
den 1 und 7.	166	166	—	34	45	94	94	—	27	15	62	62	—	25	55	85	60	25	10	30
= 8 — 14.	359	359	—	34	18	81	81	—	26	40	105	105	—	23	27	69	69	—	10	20
= 15 — 21.	231	231	—	32	38	100	100	—	26	30	84	84	—	24	21	73	73	—	10	15
= 22 — 28.	141	141	—	32	35	70	70	—	25	35	48	48	—	24	—	25	25	—	11	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nördlingen																				
den 7.	301	169	132	29	16	36	36	—	33	—	282	244	38	24	28	255	162	93	8	3
= 14.	177	159	18	28	25	38	38	—	33	50	211	165	46	24	55	294	222	72	7	51
= 21.	119	107	21	28	41	29	21	8	29.		158	47	111	21	12	87	63	24	8	16
= 28.	209	164	45	24	[illegible]	39	29	10	25	40	359	159	200	16	33	276	117	159	7	28
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Ober-Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
März.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Baireuth *)																				
den —.	—	—	—	30	18	—	—	—	25	11	—	—	—	20	35	—	—	—	6	44
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Bamberg																				
den 7.	1½	1½	—	29	30	26½	26½	—	25	—	31	31	—	20	—	23	23	—	6	15
= 14.	1	1	—	29	30	20	20	—	24	30	26	26	—	22	—	19½	19½	—	6	15
= 21.	5⅓	5⅓	—	29	—	23½	23½	—	24	30	21½	21½	—	21	—	12	12	—	6	15
= 28.	4½	4½	—	26	—	18	18	—	23	30	27	27	—	18	15	10	10	—	6	15
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hof																				
den 5.	217	186	31	27	34	50	50	—	20	51	151	151	—	15	15	34	34	—	8	27
= 12.	210	190	20	27	15	74	74	—	24	9	175	115	60	14	36	19	19	—	[illegible]	[illegible]
= 19.	138	138	—	25	48	53	53	—	22	56	229	200	29	18	33	20	20	—	8	[illegible]
= 26.	182	182	—	27	45	37	37	—	21	—	85	85	—	15	51	13	13	—	7	51
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

*) In Beziehung auf die in den vorhergehenden Monaten vorkommende Bemerkung.

Unter - Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
März.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Aschaffenburg																				
den 4.	19½	19½	—	21	49	71⅙	71⅙	—	15	18	35⅙	35⅙	—	13	36	54⅓	54⅓	—	7	36
" 11.	5½	5½	—	21	15	118½	118½	—	14	28	47	47	—	12	45	35⅓	35⅓	—	7	36
" 18.	34½	34½	—	19	46	81⅙	81⅙	—	13	36	49½	49½	—	11	54	60	60	—	7	32
" 26.	—	—	—	—	—	103	103	—	13	35	51½	51½	—	11	41	40½	40½	—	7	36
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Würzburg																				
den 7.	497⅔	487⅚	9⅚	28	58	318⅔	318⅔	—	21	40	25⅓	25⅓	—	22	1	113⅔	113⅔	—	6	38
" 14.	453⅓	438⅔	14⅔	28	55	365½	365½	—	21	57	12⅓	12⅓	—	21	40	176⅚	176⅚	—	6	39
" 21.	87⅚	80	7⅚	27	58	281⅓	281⅓	—	21	22	14	14	—	21	48	66⅚	66⅚	—	6	44
" 28.	316½	306½	10	27	19	236⅚	215⅚	21	21	55	15½	15½	—	19	14	115½	115½	—	6	39
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Monatliche Uebersicht

des Preises der ersten Lebensbedürfnisse

in den

vorzüglichsten Städten des Königreichs.

Im März 1818.

Isarkreis.

Ort. März.	Fleisch-Taxe. Ochsenfleisch das Pfund kr.	pf.	Kalbfleisch das Pfund kr.	pf.	Mehl-Taxe. Ordinäres Weitzenmehl das Pfund kr.	pf.	Ordinäres Roggenmehl das Pfund kr.	pf.	Brod-Taxe. Ordinäres Weitzenbrod das Pfund kr.	pf.	Ordinäres Roggenbrod das Pfund kr.	pf.	Bier-Taxe. das Maaß kr.	pf.
München														
v. 1. bis 13.	12	—	11	—	8	3	6	3	11	2	7	2	—	—
— —	—	—	—	—	8	—	6	1	10	—	6	3		
= 14. — 31.	12	—	—	—	7	3	6	—	9	2	6	—		
— —	—	—	—	—	7	—	6	—	9	—	5	3		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Landshut														
v. 1. bis 31.	11	2	14	—	7	$3\frac{27}{125}$	7	$3\frac{87}{119}$	$10\frac{2}{51}$	—	5	$3\frac{1}{71}$	—	—
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Erding														
den 5.	11	—	11	—	8	2	6	2	10	2	5	3	—	—
= 12.	11	—	11	—	8	—	6	—	10	—	5	2		
= 18.	11	—	10	—	8	—	6	—	10	—	5	—		
= 26.	11	—	10	—	7	3	6	—	9	—	4	3		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Unter = Donaukreis.

Ort.	Fleisch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe.	
März.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Burghausen														
den 7.	12	—	10	—	9	2	5	2	10	2	6	1	—	—
= 14.	12	—	10	—	10	—	5	—	11	—	5	2		
= 21.	12	—	10	—	8	3	4	1	10	1	4	3		
= 28.	12	—	10	—	8	—	4	1	8	2	4	3		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Paßau														
den 4.	10	—	9	—	7	2	5	1½	6	3	4	1½	—	—
= 10.	9	2	7	—	6	2½	5	1	6	—	4	1		
= 18.	9	2	7	—	6	2½	5	—	5	3½	4	½		
= 25.	9	2	7	—	6	2½	4	2½	5	2	4	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Straubing														
den 7.	11	—	13	—	5	2½	5	3½	6	3	5	—	—	—
= 14.	10	2	11	—	5	3½	6	1½	6	3½	5	½		
= 21.	10	2	10	—	5	2	5	3½	6	2½	5	—		
= 28.	10	2	10	—	4	3½	5	2½	6	—	4	2½		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Regenkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
März.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weizenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weizenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Amberg														
v. 28. Febr.	11	—	10	—	10	—	5	3	8	—	5	$1\frac{1}{3}$	—	—
1.—7. März	11	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
„ 8 — 14.	11	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
„ 15 — 21.	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
„ 22. — 28.	11	—	—	—	10	—	5	$2\frac{1}{2}$	8	—	5	$\frac{1}{4}$		
Eichstädt														
„ 28. Febr.	10	2	10	2	10	1	8	[illegible]	11	$2\frac{6}{11}$	6	2	—	—
1.—7. März	10	2	10	2	8	1	7	[illegible]	9	$3\frac{5}{11}$	6	—		
„ 8 — 14.	10	2	10	2	8	1[illegible]	7	[illegible]	9	$3\frac{5}{11}$	6	—		
„ 15 — 21.	10	2	10	2	8	[illegible]	7	1[illegible]	9	$3\frac{5}{13}$	5	$3\frac{1}{2}$		
„ 21 — 28.	10	2	10	2	7	2[illegible]	6	3[illegible]	8	$2\frac{2}{15}$	5	2		
Ingolstadt														
v. 1 bis 7.	11	—	10	2	7	2[illegible]	7	[illegible]	8	$2\frac{42}{59}$	5	$2\frac{1}{8}$	—	—
„ 8. — 14.	11	—	10	2	7	[illegible]	6	2[illegible]	7	$3\frac{33}{65}$	5	1		
„ 15. — 20.	11	—	10	2	7	[illegible]	6	1[illegible]	7	$3\frac{33}{65}$	5	$\frac{1}{8}$		
„ 21 — 28.	11	—	10	2	6	2[illegible]	5	1[illegible]	7	$2\frac{38}{67}$	4	3		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Regensburg														
v. 1. bis 7.	11	2	11	—	8	$2\frac{1}{2}$	6	1	8	$3\frac{1}{2}$	4	3	—	—
„ 8 — 14.	11	2	11	—	7	3	6	$\frac{1}{2}$	8	—	4	$2\frac{1}{2}$		
„ 15 — 20.	11	2	11	—	7	2	5	3	7	2	4	1		
„ 21 — 28.	11	2	11	—	6	1	5	$\frac{1}{2}$	7	1	4	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Ober - Donaukreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
März.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Augsburg														
v. 1. bis 7.	11	2	11	—	6	1½	6	1	7	½	6	½	—	—
= 8. — 14.	11	2	11	—	6	¾	6	—	6	1½	5	3¼		
= 15. — 21.	11	2	11	—	6	¾	6	—	6	1½	5	3½		
= 22. — 28.	11	2	11	—	6	¼	5	1	6	1½	5	1		
=29—4. Aprl	11	2	11	—	5	1	4	3½	5	2¼	4	3¾		
Kempten														
v. 1. bis 7.	11	2	8	2	7	1¼	5	2	8	—	6	2½	—	—
= 8. — 14.	11	2	8	2	6	3¼	5	½	7	1½	6	—		
= 15. — 21.	11	2	8	2	6	—	4	2	6	2	5	1		
= 22. — 28.	11	2	8	2	6	1½	4	3¼	7	—	5	1		
=29—4. Aprl	11	2	8	2	6	3	5	¼	7	1	5	1		
Lindau														
v. 1. bis 7.	11	2	8	2	8	3½	6	1	8	3½	7	1½	—	—
= 8. — 14.	11	2	8	2	8	1½	5	3¼	8	2	6	3¾		
= 15. — 21.	11	2	8	2	7	2½	5	1	7	2	6	1		
= 22. — 28.	11	2	8	2	8	1	5	2¼	8	1	6	3		
=29—4. Aprl	11	2	8	2	8	1	6	—	8	2	7	½		
Memmingen														
v. 1. bis 7.	11	2	8	2	—	—	—	—	8	2	6	½	—	—
= 8. — 14.	11	2	8	2	—	—	—	—	7	2	5	¼		
= 15. — 21.	11	2	8	2	—	—	—	—	7	2	5	1		
= 22. — 28.	11	2	8	2	—	—	—	—	8	2	5	1		
=29—4. Aprl	11	2	8	2	—	—	—	—	8	1	5	—		
Neuburg a. d. D.														
v. 1. bis 7.	11	—	11	—	6	3½	6	—	7	½	6	½	—	—
= 8. — 14.	11	—	11	—	6	2¼	5	3¼	7	½	6	—		
= 15. — 21.	11	—	11	—	5	3¼	5	2¼	6	1½	5	3½		
= 22. — 28.	11	—	11	—	5	2	5	1	6	¼	5	1		
=29—4. Aprl	11	—	11	—	5	1¾	4	3½	6	—	4	3¼		

Rezatkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
März.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinares Roggenmehl das Pfund		Ordinares Weitzenbrod das Pfund		Ordinares Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Nürnberg														
v. 1. bis 31.	11	—	10	—	11	3	10	2	9	3	5	2	—	—
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Ansbach *)														
v. 1. bis 15.	10	—	11	—	8	—	6	3	—	—	5	2	—	—
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
= 16 — 31.	10	—	11	—	8	—	6	3	—	—	5	2		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Erlangen														
v. 1. bis 4.	10	—	11	—	10	2	7	1	10	2	5	2	—	—
= 5 — 9.	10	2	11	—	10	2	7	1	10	2	5	2		
= 10 — 15.	11	—	11	—	10	2	7	1	10	2	5	2		
= 16 — 31.	10	—	10	—	11	—	7	2	10	2½	5	2		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Fürth														
v. 1. bis 15.	10	2	11	—	10	—	9	—	10	3½	5	¾	—	—
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
= 16 — 31.	10	2	10	—	10	—	9	—	10	3½	5	¾		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Nördlingen														
den 6.	10	—	11	—	—	—	—	—	10	2⅔	6	3¾	—	—
= 13.	10	—	11	—	—	—	—	—	9	3	6	3¾		
= 20.	10	—	11	—	—	—	—	—	9	3	6	3¾		
= 27.	10	—	11	—	—	—	—	—	9	—	6	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

*) Dieses Brod besteht aus 4 Theil Weitzen und 1 Theil Roggen. Brod aus lauter Weitzen wird nicht gebacken.

Ober = Mainkreis.

Ort.	Fleisch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe.	
März.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Baireuth *)														
v. 1. bis 31.	9	2	10	—	10	3	—	—	9	$3\frac{5}{13}$	5	$1\frac{5}{9}$	5	1
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Bamberg														
v. 1. bis 31.	9	2	11	—	9	—	5	—	9	$\frac{4}{7}$	5	$\frac{5}{7}$	6	—
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Hof **)														
v. 1. bis 31.	10	—	9	—	10	—	—	—	9	3 [illegible]	4	5	4	2
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

*) Baireuth hat keine Taxe für Roggenmehl.

**) Rücksichtlich des Roggenmehls wie bey Baireuth.

Unter = Mainkreis.

Ort.	Fleisch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe.	
März.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Aschaffenburg														
v. 1. bis 28.	14	$1\frac{3}{4}$	12	$\frac{1}{2}$	6	$3\frac{1}{2}$	4	$3\frac{1}{2}$	6	1	3	$3\frac{3}{4}$	—	—
— —	14	$1\frac{3}{4}$	12	$\frac{1}{2}$	6	$3\frac{1}{2}$	4	$3\frac{1}{2}$	6	1	3	$3\frac{3}{4}$		
— —	14	$1\frac{3}{4}$	12	$\frac{1}{2}$	7	—	4	$3\frac{1}{2}$	6	$\frac{1}{2}$	3	$2\frac{1}{4}$		
— —	14	$1\frac{3}{4}$	12	$\frac{1}{2}$	7	$\frac{3}{8}$	4	2	6	$\frac{1}{2}$	3	$2\frac{1}{4}$		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Würzburg														
den 7.	12	1	11	3	10	—	6	2	8	1	4	3	6	1
= 14.	12	1	10	2	10	—	6	2	8	1	4	3	6	1
= 21.	12	1	10	2	9	2	6	2	8	1	4	3	6	1
= 28.	12	1	10	2	9	2	6	2	8	1	4	3	6	1
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

XXV. Stück. München, Sonnabend den 9. May 1818.

Inhalt.

Königliche Ministerial-Entschließungen: Die Strassen- und Wasserbau-Inspectionen betreffend. — Die dießjährige Prüfung der Candidaten des höheren Lehramts an den Studien-Instituten betreffend.

Bekanntmachungen: Bestimmung der Post-Entfernung von Ansbach nach Gunzenhausen. — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen. — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen. — Dienstes-Nachrichten. — Verleihung der goldnen Verdienst-Medaille. — Belohnung. — Königliche Genehmigung zur Tragung fremder Decorationen.

Königliche Ministerial-Entschließungen.

Staats-Ministerium der Finanzen.

(Die Strassen- und Wasserbau-Inspectionen betreffend.)

Seine Königliche Majestät haben nach sorgfältiger Prüfung der Vorschläge, welche die Königlichen Kreis-Regierungen durch die Verordnung vom 5. November v. Jahres hiezu aufgefordert über den künftigen Wirkungskreis und die Ausdehnung der Strassen- und Wasserbau-Inspectionen erstattet haben, nachstehendes beschlossen:

I.

Es sollen noch ferner wie bisher eigene Bau-Inspectionen für gewiße Bezirke eines jeden Kreises zur technischen Leitung der in diesen Bezirken vorkommenden Strassen-, Brücken- und Wasserbauten bestehen, und den Kreis-Regierungen unmittelbar untergeordnet seyn.

In Beziehung auf die, der Staats-Kasse zur Last fallenden Strassen- und Wasserbauten, gehört zur Kompetenz und zu den Pflichten

A. Der Polizey-Behörden

a. sorgfältige Beobachtung des jeweiligen Zustandes der Strassen, Brücken, Flußbetten und Ufer, in so weit hievon die Erhaltung und Erleichterung des nothwendigen Verkehrs, und der Schuz des Eigenthums abhängt;

b. Vorschläge zu den jährlich vorzunehmenden Strassen- und Wasserbau-Arbeiten nach §. 21. der Verordnung vom 5. November v. J.

c. Repartition der genehmigten Concurrenzen, und die Sorge für deren Erfüllung;

d. Handhabung der Bau-Polizey-Verordnungen;

e. Unterstützung der Bau-Beamten, durch ihre gesetzliche Amts-Gewalt;

f. Aufforderung der Bau-Inspectionen in Fällen, wo deren Einschreitung nothwendig ist, und berichtliche Anzeige bey der Kreis-Regierung, wenn diese Einschreitung ohngeachtet wiederholter Aufforderungen unterbleibt;

g. Gerichtliche Abschätzung der gesetzlichen Entschädigungen für Kiesgruben u. d. gl. unter Beobachtung der hiefür vorgeschriebenen Formen.

B. Der Bau-Inspectionen

a. Fortwährende Beobachtung des Zustandes der Strassen, Brücken, Flüsse und Ufer, theils durch persönliche Nachsicht, theils durch periodische Rapporte der bestellten Aufseher;

b. Anfertigung aller nöthigen Pläne, Beschreibungen ꝛc. für die anbefohlenen Bau-Cataster, mit Hülfe der beygegebenen Ingenieurs, der untergeordneten Aufseher und Practikanten;

c. Entwurf des jährlichen Bau-Etats, und der dazu gehörigen Pläne und Ueberschläge in Gemäßheit der Verordnung vom 5. November v. J. §. 24.

d. Technische Leitung der durch den Etat genehmigten Arbeiten, und die damit verbundene Aufsicht auf das untergeordnete Personal, und über die Leistungen der Pächter einzelner Arbeiten;

e. Controlle der ausgeschriebenen Natural-Concurrenzen; Aufforderung der Polizey-Beamten zur nöthigen Einschreitung, wenn diese Concurrenzen nicht zur gehörigen Zeit, oder nicht im gehörigen Maße geleistet werden, und berichtliche Anzeige bey der Kreis-Regierung, wenn diese Aufforderungen fruchtlos bleiben;

f. Führung eines Manuals nach den Rubriken des genehmigten Etats, um jede Ueberschreitung oder eigenmächtige Abweichung zu vermeiden. Periodische Einsendung von Auszügen dieses Manuals an die Kreis-Regierungen, damit dieselben mit den gleichzeitig einlaufenden Extracten der Rentämter fortwährend verglichen werden können;

g. Frühzeitige berichtliche Anzeige, wenn irgend eine Abweichung vom genehmigten Etat unvermeidlich zu werden scheint;

h. Contrasignirung aller beym einschlägigen Rentamt zu leistenden Strassen- und Wasserbau-Zahlungen und deren Vormerkung im obenbemerkten Manual;

i. Führung eines Tagebuches über alle Geschäftsreisen und dessen periodische Einsendung an die Kreis-Regierung.

C. Der Rentämter

a. Aus Bezahlung der etatsmäßig genehmigten und angewiesenen Ausgaben zur Verfallzeit und auf gehörig contrasignirte Schei-

ne, womit die persönliche Haftung der Beamten für jede eigenmächtige Ueberschreitung oder Abweichung vom genehmigten Etat verbunden ist.

b. Sorgfalt, daß die Verordnung, gemäß welcher die Zahlungen an die Empfänger niemals unmittelbar durch die Baubeamten oder ihre Untergebene geleistet werden sollen, pünktlich befolgt werde, und berichtliche Anzeige bey der Kreis-Regierung, wenn dagegen gehandelt wird;

c. Gemeinschaftlich mit den Bau-Inspectionen Abschließung der Lieferungs-Accorde, Versteigerungen von Arbeiten an den Wenigstnehmenden, von entbehrlichen Materialien an den Meistbietenden u. d. gl., und zwar unter Vorbehalt der höhern Genehmigung, wo dieselbe vorgeschrieben ist.

Nach diesen Grundlinien der Competenz-Ausscheidung wird durch das Königliche Central-Strassen- und Wasserbau-Bureau unverzüglich eine Revision der bestehenden Dienstes-Instructionen der Bau-Inspectionen vorgenommen, und nach deren Vollendung werden von Seiner Königlichen Majestät die künftig zu beobachtenden Vorschriften ertheilt werden.

II.

Die Kreise werden in folgende Bau-Inspectionen eingetheilt:

Isarkreis.

1) Zur Bau-Inspection München südöstlich gehören die Strassen in den Gerichts-Bezirken Werdenfels östlich, Tölz, Miesbach westlich, Wolfratshausen, München östlich, Ebersberg;

Die Isar von der Landes-Gränze bis nach München, einschlüssig des dortigen Burgfriedens;

Die Loisach vom Ausflusse aus dem Kochelsee anfangend ꝛc.

2) Zur Bau-Inspection München nordwestlich:

Die Strassen im Bezirke der Gerichte Starnberg, München westlich, Dachau, Freysing westlich, Pfaffenhofen;

Die Isar von München bis Freysing, die Würm, die Amper vom Ausflusse aus dem See, bis an die Gränze des Landgerichts Moosburg ꝛc.

3) Zur Bau-Inspection Landshut:

Die Strassen in den Gerichts-Bezirken Freysing östlich, Moosburg, Landshut, Vilsbiburg, Erding, Mühldorf, Wasserburg, Rentamts Haag;

Die Isar von Freysing bis zur Kreisgränze, der Inn im Landgerichte Mühldorf ꝛc.

4) Zur Bau-Inspection Rosenheim:

Die Strassen im Bezirke der Gerichte Miesbach östlich, Rosenheim, Wasserburg Rentamts Wasserburg, Trostberg, Traunstein, Reichenhall, Teisendorf, Laufen, Tittmaning, Berchtesgaden;

Die Salzach, Salach, Traun, Mangfall ꝛc.

5) Zur Bau-Inspection Landsberg:

Die Strassen im Bezirk der Gerichte Werdenfels westlich, Schongau, Weilheim, Landsberg;

Der Lech, die Amper bis in den See, die Loisach bis in den See.

Unter-Donaukreis.

1) Zur Bau-Inspection Burghausen gehören die Strassen im Bezirke der Gerichte Burghausen, Altenötting, Simbach, Eggenfelden, Pfarrkirchen;

Der Inn bis an die Gränze des Landgerichts Griesbach, die Salzach ꝛc.

2) Zur Bau-Inspection Deggendorf:

Die Strassen in den Gerichts-Bezirken Cham, Kötzting, Viechtach, Mitterfels, Straubing, Deggendorf, Landau;

Die Donau bis an die Gränze des Landgerichts Vilshofen, die Isar ꝛc. ꝛc.

3) Zur Bau-Inspection Passau:

Die Strassen im Bezirke der Gerichte Griesbach, Vilshofen, Passau, Wegscheid, Wolfstein, Grafenau, Regen;

Die Donau, der Inn, die Ilz ꝛc.

Regenkreis.

1) Zur Bau-Inspection Ingolstadt gehören die Strassen im Bezirke der Gerichte Ingolstadt, Beilngries, Neumarkt, Riedenburg, Parsberg, Pfaffenhofen und dem Fürstenthume Eichstädt;

Die Donau, Altmühl ꝛc.

2) Zur Bau-Inspection Regensburg:

Die Strassen in den Gerichts-Bezirken Abensberg, Pfaffenberg, Kellheim, Stadtamhof, Hemau, Regenstauf, Wetterfeld;

Die Donau, die Naab ꝛc.

3) Zur Bau-Inspection Amberg:

Die Strassen im Bezirke der Gerichte Sulzbach, Amberg, Nabburg, Vohenstrauß, Neunburg, Waldmünchen, Burglengenfeld;

Die Naab, Vils ꝛc.

Ober-Donaukreis.

1) Zur Bau-Inspection Kempten gehören die Strassen in den Gerichts-Bezirken Lindau, Weiler, Immenstadt, Sonthofen, Kempten, Obergünzburg, Grönenbach, Ottobeuern, Illertissen;

Die Iller ꝛc.

2) Zur Bau-Inspection Donauwörth:

Die Strassen in den Gerichts-Bezirken Untergünzburg, Roggenburg, Burgau, Lauingen, Dillingen, Höchstädt, Wertingen, Donauwörth, Rain, Neuburg, Schrobenhausen, Aichach;

Die Donau, der Lech ꝛc.

3) Zur Bau-Inspection Augsburg:

Die Strassen in den Gerichts-Bezirken Füssen, Oberdorf, Kaufbeuern, Buchloe, Mindelheim, Türkheim, Schwabmünchen, Ursberg, Zusmarshausen, Göggingen, Friedberg;

Der Lech bis zur Gränze der Bau-Inspection Donauwörth, die Wertach rc.

Rezat-Kreis.

1) Zur Bau-Inspection Nürnberg gehören die Strassen in den Gerichts-Bezirken Iphofen, Markt Bibart, Neustadt an der Aisch, Markt Erlbach, Herzogenaurach, Erlangen, Kadolzburg, Nürnberg, Lauf, Hersbruck, Schwabach, Altdorf, Hiltpolstein, Pleinfeld, Greding;

Die Regnitz rc.

2) Zur Bau-Inspection Ansbach:

Die Strassen in den Gerichts-Bezirken Uffenheim, Windsheim, Rothenburg, Leutershausen, Ansbach, Herrieden, Gunzenhausen, Ellingen, Pappenheim;

Die Altmühl rc.

3) Zur Bau-Inspection Dinkelsbühl:

Die Strassen in den Gerichts-Bezirken Feuchtwang, Dinkelsbühl, Wassertrüdingen, Nördlingen, Heidenheim, Monheim;

Die Wörnitz rc.

Ober-Mainkreis.

1) Zur Bau-Inspection Bayreuth gehören die Strassen im Bezirk der Gerichte Naila, Hof, Rehau, Münchberg, Kirchenlamitz, Selb, Gefrees, Wunsiedel, Baireuth östlich, Weidenberg, Kemnath, Waldsassen, Tirschenreuth, Pottenstein, Gräfenberg, Schnabelweid, Neustadt;

2) Zur Bau-Inspection Bamberg:

Die Strassen in den Gerichts-Bezirken Lauenstein, Teuschnitz, Kronach, Stadtsteinach, Lichtenfels, Weißmain, Kulmbach, Seßlach, Scheßlitz, Holfeld, Baireuth westlich, Bamberg I., Bamberg II., Burgebrach, Höchstadt, Forchheim, Ebermannstadt;

Der Main, die Regnitz, Rottach rc.

Unter-Mainkreis.

1) Zur Bau-Inspection Würzburg gehören die Strassen in dem Umfange des vormaligen Großherzogthums Würzburg, so wie der obere Theil des Mains;

2) Zur Bau-Inspection Aschaffenburg:

Die Strassen im vormaligen Fürstenthume Aschaffenburg, den Amtsbezirken Homburg und Gemünden, so wie in den vormals hessischen und fuldaischen Aemtern;

Der untere Theil des Mains.

Rheinkreis.

1) Zur Bau-Inspection Speyer gehören die Strassen im Bezirke der Land-Commissariate Frankenthal, Neustadt, Speyer, Germersheim, Landau, Bergzabern, und der Rhein;

2) Zur Bau-Inspection Kaiserslautern:

Die Strassen im Bezirke der Landkommissariate Kirchheim, Kaiserslautern, Kusel, Homburg, Zweybrücken, Pirmasenz.

Diesen beiden letztern Bau-Inspectionen bleibt ferner wie bisher auch die Leitung des Land-Bauwesens übertragen.

München den 17. April 1818.

Auf
Seiner Majestät des Königs Allerhöchsten Befehl.

Freyherr von Lerchenfeld.

Durch den Minister:
der General-Secretaire,
von Geiger.

Staats-Ministerium des Innern.

(Die dießjährige Prüfung der Candidaten des höhern Lehramtes an den Studien-Instituten betreffend.)

Da die öffentliche Bekanntmachung der Prüfungs-Ordnung (Allgem. Intell. Bl. Seite 363 ff.) der Pfingstwoche zu nahe gerückt ist, um den schriftlichen Anmeldungen der Candidaten hinlänglich Zeit zu lassen: so wird für das gegenwärtige Jahr die Prüfung für das höhere Lehramt an einem Studien-Institut auf den 4. August d. J. und die nächstfolgenden Tage hierdurch angeordnet.

Dabey wird die Verordnung (Rggsbl. 1809. Seite 1133) welcher zufolge zu dieser Prüfung eine schriftliche Anmeldung, und zwar mit Beylegung aller in der erwähnten Verordnung vorgeschriebener Belege, spätestens vier Wochen vor dem festgesezten Prüfungs-Termin geschehen soll, ausdrücklich und mit dem Anfügen in Erinnerung gebracht, daß diejenigen, welche die schriftliche Anmeldung unterlassen, nicht zur Prüfung angenommen werden sollen.

München den 4. May 1818.

Auf
Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl.

In Verhinderung des Königl. Staats-Ministers
der General-Director:
von Zentner.

Durch den Minister:
der General-Secretaire,
F. v. Kobell.

Bekanntmachungen.

(Bestimmung der Postentfernung von Ansbach nach Gunzenhausen betreffend.)

Nach einer Allerhöchsten Entschließung vom 21. April ist die Postentfernung von Ansbach nach Gunzenhausen von $1\frac{1}{2}$ Post auf $1\frac{3}{4}$ Post erhöhet worden.

München den 1. May 1818.

Königliche General-Post-Administration.

von Schönhammer.

Deisenrieder,
Secretaire.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise.

1) Die Pfarrey Obermeiting.

Durch den Tod des lezten Besitzers kam die Pfarrey Obermeiting, Königlichen Landgerichts Landsberg, in Erledigung.

Sie liegt in der Diöcese Augsburg, im Landgerichte Landsberg, und im Decanate Schwabmünchen. Sie zählt 197 Seelen und eine Schule, welche sich im Pfarrorte befindet.

Die Ertrágniße der Pfarrey belaufen sich auf 302 fl. 50 kr.

Die Lasten sind die gemeinhin aus dem Staats- und Diöcesan-Verband fließenden.

---

2) Die Pfarrey Machtlfing.

Durch den Tod des lezten Besitzers ist die Pfarrey Machtlfing, in der Diöcese Augsburg, im Decanate, Landgerichte, und Rentamte Starnberg, in Erledigung gekommen.

Sie zählt 200 Seelen, eine Schule, unter der Inspection Oberalting, in ihrem Bezirke.

Das Einkommen derselben beträgt 621 fl. 38 kr. Die Lasten bestehen in einem Absentgelde von jährlichen 9 fl. 8½ kr., und in den gewöhnlichen Staats- und Diöcesan-Abgaben.

Die Pfarrey wird durch den Pfarrer ohne Hülfspriester versehen.

---

3) Das Beneficium Zeilhofen.

Durch Versetzung des lezten Besitzers ist das Beneficium Zeilhofen, in der Diöcese Freysing, im Wahl-Decanate Schweidenkirchen, und im Landgerichte und Rentamte Erding, in Erledigung gekommen.

Das Einkommen desselben besteht in 438 fl. 23 kr. und einem jährlichen Miethzins von 25 fl. für die Wohnung bis eine solche hergestellt werden kann. Die Lasten betragen 70 fl. 47 kr.

Der Beneficiat hat die Verbindlichkeit, 12 Monatpredigten zu halten, 104 Messen in der Pfarrkirche zu Oberdorfen, und 12 Monat-, 3 Wochen-, und 12 Bruderschaft-Messen in Zeilhofen zu lesen.

Es können sich darum nur emeritirte Priester bewerben.

Im Unter-Donaukreise.

4) Die Pfarrey Egglham.

Durch den Tod des Pfarrers Baumann in Martins-Tödling ist die organisirte Pfarrey Egglham erlediget worden.

Sie liegt in der Diöcese Passau, Decanats Pitzling, und Landgerichts Vilshofen.

Diese Pfarrey zählt in einem Umfange von 5 Stunden 1781 Seelen, hat 4 Filiale und einen Hülfspriester.

Das Einkommen des Pfarrers beläuft sich mit Inbegriff des Hülfspriesters-Gehalts auf 1144 fl., die Lasten sind 12 fl. 57 kr.

Im Regenkreise.

5) Die Pfarrey Groß-Mehring.

Die Pfarrey Groß-Mehring, im Königlichen Landgerichte Ingolstadt, ist durch die Versetzung des Pfarrers Johann Sonntag auf die Pfarrey Thannhausen, im Ober-Donaukreise, zur Erledigung gekommen.

Dieselbe zählt in ihrem Umkreise zwey Schulen, zwey Filial-Kirchen, und 1137 Seelen, welchen der Pfarrer mit einem Hülfspriester vorstehet.

Die jährlichen Einkünfte fließen aus dem Ertrage der Widdumgründe, Zehenten, Zinsen rc., in einem Anschlage zu 1200 fl.; die Staats- und andere ständige Lasten belaufen sich ausschlüßig des Hülfspriesters auf 87 fl. 44 kr.

Im Ober-Donaukreise:

6) Das Bernardinische Beneficium zu Dillingen.

Zu Dillingen ist das Beneficium St. Bernardini erledigt worden.

Nebst der Abhaltung der gestifteten Messen ist auch die Obliegenheit damit verbunden, in allen pfarramtlichen Functionen Aushülfe zu leisten.

Der Ertrag desselben bestehet größtentheils in Getreid-Gilten, und berechnet sich auf ungefähr 400 fl. jährlich.

Hievon sind jedoch an Diöcesan-Lasten und Steuern 37 fl. 38 kr. in Abzug zu bringen.

Im Rezatkreise.

7) Die protestantische Pfarrey Theilenhofen.

Durch den am 20. April erfolgten Tod des Pfarrers und Decans M. Rabus ist die Pfarrey Theilenhofen, Decanats Gunzenhausen, erledigt worden, deren Ertrag in der Fassion von 1807 auf 1307 fl. 35 kr. berechnet worden ist.

Im Ober-Mainkreise:

8) Die Pfarrey Pilgramsreuth.

Durch den am 11. April laufenden Jahres erfolgten Tod des Pfarrers Weiß ist die Pfarrey Pilgramsreuth, Landgerichts Rehau, und Decanats Hof, erledigt worden.

Der Dienstertrag dieser Pfarrstelle ist auf 583 fl. 47 kr. berechnet.

Im Rheinkreise.

9) Die reformirte Pfarrey Albersweiler.

Durch die Beförderung des Pfarrers Kalbfuß nach Lambsborn ist die reformirte Pfarrey Albersweiler erledigt.

Die Emolumente derselben bestehen, außer einem solid gebauten zweystöckigen Pfarrhause, mit zwey Kellern, Kelterhaus, Stallungen, und einem verschloßenen Hofe, in zwey Gärtchen, in 10¾ Morgen Grundstücken, als Aeckern, Wingert und Wiesen, im zehnjährigen Durchschnitte angeschlagen

zu jährlichen	. .	70 fl.	— kr.
An Schaffney-Gehalt aus der Kirchschaffney Bergzabern ungefähr jährlich	.	130 „	40 „
„ Casualien etwa	.	8 „	— „
„ Zinsen	. . .	— „	45 „
„ Staats-Gehalt	.	232 „	2 „
Summe	.	441 fl.	27 kr.

Zu dieser Pfarrey gehören die Filiale Eusserthal und Vogelstock, wo sich jedoch keine Kirchen befinden. Die Casualien werden daher von dem Pfarrer auf dem Kirchhofe und in den Häusern versehen.

Die Seelenzahl der Orts-Gemeinde beträgt 1793, und die der reformirten Kirchen-Gemeinde 627 Seelen. Albersweiler und Sct. Johann gehören zusammen. Im erstern wird die Kirche bis jezt von der reformirten Gemeinde unterhalten, doch verrichten auch die Catholiken ihren Gottesdienst darin. In Lezterem gehört die Kirche den Catholiken; doch ist es von ihnen seit mehreren Jahren den Reformirten gestattet, sich bey Beerdigungen darin zu versammeln.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Königliche Majestät haben vermöge der an die Regierung des Ober-Mainkreises unterm 22. April 1818 erlassenen Allerhöchsten Entschließung die Pfarrey zu Scheßliz, Landgerichts gleichen Namens, mit der Stelle eines Districts-Schul-Inspectors dem bisherigen Dechant, Pfarrer und Districts-Schul-Inspector zu Weismain, Priester Ludwig Busch, und dagegen die dadurch erledigte Pfarrey zu Weismain, eben desselben Landgerichts, ebenfalls mit der Districts-Schul-Inspection, dem bisherigen Pfarrer und Districts-Schul-Inspector zu Troschenreuth, Priester Rudolph Seuberth, zu verleihen allergnädigst geruht.

Seine Königliche Majestät haben vermöge Allerhöchster Entschließung vom 25. April 1818 an die Regierung des Rheinkreises die Versetzung des bisherigen Cantons-Pfarrers, Friedrich Thinnes, von Kusel nach Blieskastel allergnädigst zu bestätigen geruht.

Seine Majestät der König haben ferner durch Allerhöchste Entschließung an die Regierung des Unter-Mainkreises vom 25. April 1818 die Pfarrey zu Bücholb, Landgerichts Arnstein, dem bisherigen Pfarrer zu Prennich, Priester Michael Michenfelder; so wie die Pfarrey zu Wernfeld, Landgerichts Gemünden, dem bisherigen Pfarrer zu Margetshöchheim, Priester Martin Filser, verliehen, und

am 26. April die von dem Königlichen Kämmerer, Staatsrath und Bevollmächtigten Gesandten am teutschen Bundstag zu Frankfurt, Adam Freyherrn von Aretin, auf das Beneficium zu Roßbach, Landgerichts Pfarrkirchen, für den dortigen Curat-Expositus, Priester Joseph Mühlberger, ausgestellte Präsentation zu bestätigen geruht.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben vermöge der an die Regierung des Rheinkreises Kammer des Innern unterm 21. April 1818 erlassenen Allerhöchsten Entschließung Nachstehendes zu bestimmen geruht:

I. Bey dem Secretatiat soll, nebst den Secretairen, Friedrich Volz und Heinrich Sonntag, der durch die Auflösung der administrativen Justiz-Commission und des General-Consistoriums außer Activität getretene Secretaire Wenz einstweilen, und in solange, bis er eine andere Anstellung erhalten wird, mit Beybehaltung seines bisherigen Titels und Ranges, als Concipist verwendet werden.

Als zweyter Secretariats-Concipist wird der bisherige Kriegs-Commissariats-Actuar Johann Heinrich Ludwig Trutzel ernannt, und statt eines dritten Concipisten hat vor der Hand der bisherige Protocollist, Rudolph Köhler seine Functionen fortzusetzen.

II. Bey dem Rechnungs-Commissariat wird der bisherige Secretaire der Special-Commission für die Liquidation der Forderungen an Frankreich, Karl Steinebach, zum Ober-Rechnungs-Commissaire bestimmt; in die Stelle eines ersten Rechnungs-Commissaire's rückt der bisherige zweyte Rechnungs-Commissaire Karl Schuchard, und in die Stelle eines zweyten Rechnungs-Commissaire's der bisherige erste Calculator Johann Frank vor. Als erster Rechnungs-Gehülfe wird der bisherige Calculator bey dem aufgelößten protestantischen Consistorium Johann Franz angestellt; auf der Stelle eines zweyten Gehülfen verbleibt der bisherige zweyte Calculator Baum, und zur dritten Stelle wird der bisherige Canzellist des oben genannten Consistoriums Lorenz Zimmermann befördert.

III. Bey der Registratur tritt, nebst dem ersten Registrator, Peter Gayer, als zweyter Registrator der bisherige Registrator der aufgelößten Bezirks-Direction Frankenthal, Ludwig Körber, ein; und als functionirender Registratur-Gehülfe wird der Protocollist Nicolaus Lutteringshausen bestätigt.

IV. In der Canzley wird, nebst den Canzellisten Adrian Weyrauch, Wilhelm Hofmann und Emerich Hoscher, die vierte Canzellisten-Stelle dem bisherigen Canzellisten der administrativen Justiz-Commission, Johann Peter Hinkel, die fünfte dem bisherigen Protocollisten bey der Bezirks-Direction Frankenthal, Johann Heinrich Peter, und die sechste dem bisherigen Canzellisten bey der administrativen Justiz-Commission Carl Boye verliehen.

Seine Majestät der König haben vermöge der an die Königliche Regierung des Regenkreises unterm 23. April 1818 erlassenen Allerhöchsten Entschließung den Landrichter, Johann von Scherer von dem Landgerichte Pfaffenberg in Mallersdorf, an das Landgericht Stadtamhof; und den Landrichter, Joseph Knittel, zu Stadtamhof an das Landgericht Pfaffenberg; dann den ersten Landgerichts-Assessor, Jakob Anzengruber zu Pfaffenberg, an das Landgericht Nabburg; und den ersten Landgerichts-Assessor, Bernhard Thoma zu Nabburg, zum Landgerichte Pfaffenberg zu versetzen; ferner dem bisherigen supernumerären zweyten Assessor, Hieronimus Grimm zu Pfaffenberg, die definitive Bestätigung zu verleihen, und an die Stelle des Actuars bey demselben Landgerichte den dortigen Functionär, Martin Edmund Pausch allergnädigst zu ernennen geruht.

Seine Königliche Majestät haben durch allerhöchste Entschließung an die Königliche Regierung des Isarkreises vom 29. April 1818 das erledigte Landgerichts-Physicat Dachau dem Medicinae et Chirurgiae Doctor, Johann Nepomuk Loe, allergnädigst verliehen.

Seine Königliche Majestät haben am 1. May d. J. dem Adjunct des Reichs-Archivs, Johann Carl Siegmund Kiefhaber, zum Merkmal Allerhöchstihrer Zufriedenheit mit seinen bisher geleisteten Diensten, den Titel eines wirklichen Rathes allergnädigst zu verleihen geruht.

Verleihung der goldnen Verdienst-Medaille.

Seine Königliche Majestät haben auf die erhaltene Anzeige, daß der Cabinets-Courier, Adam Müller, mit Ende des verflossenen Monats April sein fünfzigjähri-

ges Dienstesjahr zurückgelegt, und im Verlauf dieser langen Dienstesszeit sich stets durch Eifer, Treue, Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit der Allerhöchsten Gnade würdig bewiesen hat, demselben als einen Beweis Allerhöchstihrer Zufriedenheit mit seinem 50jährigen Dienste die goldene Civil-Verdienst-Medaile allergnädigst zu verleihen geruht.

Belohnung.

Seine Majestät der König haben vermög der unterm 24. April 1818 an die Königliche Regierung des Rezatkreises erlassenen Allerhöchsten Entschließung der 17jährigen Tochter des Johann Georg Emmert zu Matzmannsdorf, Landgerichts Wassertrüdingen, Maria Barbara, welche am 6. Jänner l. J. die drey Kinder des Paul Koch dortselbst, mit Hintansetzung ihres eigenen Lebens, aus dem Feuer rettete, eine Belohnung von

Fünfzig Gulden

mit Bezeugung Allerhöchstihres Wohlgefallens zu bewilligen allergnädigst geruht.

Königliche Bewilligung zu Tragung fremder Decorationen.

Seine Majestät der König haben dem geheimen Rathe und Akademiker, Samuel Thomas von Sömmering, die Erlaubniß zu ertheilen geruht, den ihm von des Kaisers von Rußland Majestät verliehenen St. Annen-Orden zweyter Classe annehmen und tragen zu dürfen.

Allgemeines
Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

XXVI. Stück. München, Mittwoch den 13. May 1818.

Inhalt.

Bekanntmachungen. Armee-Befehl vom 30. April 1818. — Diensles-Nachrichten. — Auszug aus der Adels-Matrikel. — Beylage Nr. 8.

Bekanntmachungen.

Armee-Befehl.

München den 30. April 1818.

§. 1.

Der pensionirte Major, Edmund von Blankart, ist am 22. December v. J. in Brebern; — und der Hauptmann, Joseph Mößel, vom 7. Linien-Infanterie-Regimente, am 26. December 1817 in Eichstädt; — dann der Major, Cajetan Freyherr von de Corseigne am 6. Jänner in Kempten; — der Bataillons-Chyrurg, Alexander Walser, vom 2. Chevauxlegers-Regimente am 22. Jänner d. J. in Ansbach; — der pensionirte Regiments-Quartiermeister, Joseph Bittrich, am 25. Jänner in Ingolstadt; — der Unterlieutenant, Paul Gustav Werner, vom 6. Linien-Infanterie-Regimente am 4. Februar in Bitsch; — der Regiments-Chyrurg, Johann Eigenbert, vom 13. Linien-Infanterie-Regimente am 12. Februar in Baireuth; — der Oberlieutenant, Johann Nepomuk Sartory, am 14. Februar in München; — der pensionirte Hauptmann, Friedrich Wilhelm von Emerich, am 16. Februar in Regensburg; — der Unterlieutenant, Sigmund Eichhorn, vom 2. Chevauxlegers-Regimente am 17. Februar in Nürnberg; — der Bataillons-Quartiermeister, Franz Haug, am 20. Februar in München; — der pensionirte Oberstlieutenant, Friedrich Wilhelm von Gilsa, am 22. Februar in Würzburg; — der Hauptmann, Franz Zizmann, vom 11. Linien-Infanterie-Regimente am 23. Februar in Kempten; — der Regiments-Quartiermeister, Johann Schönecker, vom Artillerie- und Armee-Fuhrwesens-Bataillon am 24. Februar in München; — der pensionirte Hauptmann, Karl Nauß, am 2. März in Rhain; — der General-Lieutenant und

General-Adjutant der Cavallerie, Ludwig Graf von Wartemberg-Roth, am 10. März in München; — der Unterlieutenant, Georg Jacob Heres, vom 3. Linien-Infanterie-Regimente, am 12. März, in Amorbach; — der Regiments-Quartiermeister, Sebastian Brunner, vom 4. Chevauxlegers-Regimente, am 15. März in Augsburg; — der pensionirte Hauptmann, Arnold Felderhof, am 17. März in Amberg; — der Unterlieutenant, Carl Gerstner, vom Artillerie-Regimente, am 18. März in Saargemünd; — der pensionirte Oberst, Arnold Freyherr von Mylius, am 22. März in Kempten; — der pensionirte Major, Carl Freyherr von Redwitz, am 22. März in Kups; — der Oberlieutenant, Xaver Fexer, vom 9. Linien-Infanterie-Regimente, am 31. März, in Bamberg; — der pensionirte Hauptmann, Konrad Weidner, am 6. April in Bamberg; — der Unterlieutenant, Xaver Hausgenoß, vom 8. Linien-Infanterie-Regimente, am 12. April in Passau; — der Unterlieutenant, Julius Schnitzlein, vom 5. Linien-Infanterie-Regimente, am 16. April in Landau; — und der pensionirte General-Major und Officier der Königlich-Französischen Ehren-Legion, Carl Freyherr von Stengel, am 23. April in München gestorben.

§. 2.

Den nachgesuchten Abschied haben erhalten:

1) der Hauptmann, Friedrich Carl Graf von Wieser, vom 12. Linien-Infanterie-Regimente, mit dem Character eines Majors und der Erlaubniß die Uniforme à la suite der Armee tragen zu dürfen;

2) der Hauptmann und Ingenieur-Geographe, Aloys von Coulon;

3) der Oberlieutenant, Caspar Hitzelberger, vom 12. Linien-Infanterie-Regimente;

4) der Oberlieutenant, Friedrich von Winkler, vom 2. Jäger-Bataillon;

5) der Oberlieutenant, Franz von Handel, vom 1. Husaren-Regimente; dieser mit dem Character eines Rittmeisters und der Erlaubniß die Uniforme à la suite der Armee tragen zu dürfen;

6) der Unterlieutenant, Friedrich Prinz von Thurn und Taxis, vom 4. Linien-Infanterie-Regimente;

7) der Unterlieutenant, Ferdinand Fallmerayer, vom 11. Linien-Infanterie-Regimente;

8) der Unterlieutenant, Friedrich Schober, vom 12. Linien-Infanterie-Regimente;

9) der Unterlieutenant, Max Freyherr von Crailsheim, vom Garde du Corps-Regimente; dieser mit dem Character eines Oberlieutenants und der

Erlaubniß die Uniforme der quittirten Officiers tragen zu dürfen;

10) der Unterlieutenant, Nepomuk Bruckmayr, vom 1. Chevauxlegers-Regimente; dieser mit dem Character eines Oberlieutenants und der Erlaubniß die Uniforme à la suite der Armee tragen zu dürfen;

11) der Unterlieutenant, Ludwig Winkler von Mohrenfels, vom 2. Chevauxlegers-Regimente, mit Beybehaltung des Unterlieutenants-Characters und der Erlaubniß die Uniforme der quittirten Officiers tragen zu dürfen;

12) der Unterlieutenant, Mathias Bolongaro, vom 3. Chevauxlegers-Regimente;

13) der Unterlieutenant, Friedrich August Valentin Freyherr Voit von Salzburg, vom 1. Husaren-Regimente, mit Belassung des Unterlieutenants-Characters und der Erlaubniß die Uniforme à la suite der Armee tragen zu dürfen;

14) der Unterlieutenant, Ludwig Bettendorf, vom 2. Husaren-Regimente;

15) der Junker, Wilhelm Eyre, vom Grenadier-Garde-Regimente, und

16) der Junker, Wilhelm Schellerer, vom 6. Linien-Infanterie-Regimente.

§. 3.

Wegen Anstellungen im Civil sind der Kriegsdienste entlassen worden:

der Hauptmann, Albert Stenglein, vom Grenadier-Garde-Regimente; — der Oberlieutenant, Aloys Du Bellier, von 1. Linien-Infanterie-Regimente; — der Oberlieutenant, Franz Hausmann, vom 7. Linien-Infanterie-Regimente; — der Oberlieutenant, Aloys Edelmann, vom 11. Linien-Infanterie-Regimente; — der Oberlieutenant, Johann Nepomuk Höggenstaller, vom 1. Cürassier-Regimente; — die Unterlieutenants, Heinrich Guggenberger, — und Max Seiß, vom 1. Linien-Infanterie-Regimente; — der Unterlieutenant, Friedrich Wilhelm Freyherr von Seckendorf, vom 4. Linien-Infanterie-Regimente, — und der Unterlieutenant, Georg Joseph Körbling, vom 11. Linien-Infanterie-Regimente.

§. 4.

Die Pension haben erhalten:

der Ober-Kriegs-Commissaire Papius — der Hauptmann zweyter Classe, Wilhelm Freyherr von Reitzenstein, vom 2. Jäger-Bataillon; — der Rittmeister, Carl Freyherr von Cronegg, vom 2. Cürassier-Regimente; — der Oberlieutenant, Gustav Albrecht, vom 11. Linien-Infanterie-Regimente; — die Unterlieutenants, Joseph Freyherr von Gugel, vom 6. Linien-Infanterie-Regimente;

— Max Thonus, — und Franz von Paula Groß, vom 8. Linien Infanterie-Regimente; — dann der Bataillons-Quartiermeister Steininger.

§. 5.

Versetzt wurden:

der Oberst, Carl Büllinger, vom 10. zum 8. Linien-Infanterie-Regimente; — der Hauptmann, Christian Friedrich Seidl, vom 4. zum 6. Linien-Infanterie-Regimente; — die Unterlieutenants, Joseph Fleischmann, vom 3. Linien-Infanterie-Regimente, — und Felix Breßelau von Breßensdorf, vom 2. Jäger-Bataillon zum Grenadier-Garde-Regimente; — der Unterlieutenant, David von Stetten, vom 3. Linien-Infanterie-Regimente zum 1. Cürassier-Regimente; — der Unterlieutenant, Clemens Freyherr von Satzenhofen, vom 15. Linien-Infanterie- zum 1. Chevauxlegers-Regimente; — der Unterlieutenant, Friedrich Graf Spreti, vom 1. Chevauxlegers-Regimente zum Garde du Corps-Regimente; — der Unterlieutenant, Friedrich Ernst, vom 5. Chevauxlegers- zum 4. Linien-Infanterie-Regimente; — der Bataillons-Quartiermeister, Ernst Grünler, von der Militaire-Haupt-Buchhaltung zum Artillerie- und Armee-Fuhrwesens-Bataillon; — dann die Bataillons-Chyrurgen, Caspar Heidenthaler, vom 1. Linien-Infanterie- zum 4. Chevauxlegers-Regimente; — Johann Baptist Knittelmayer, vom 12. Linien-Infanterie- zum 2. Chevauxlegers-Regimente; — und Chrysostomus Ehrenlechner, vom 4. Chevauxlegers-Regimente zum 1. Jäger-Bataillon.

§. 6.

Zu General-Adjutanten sind ernannt, und zwar:

von der Infanterie: der General-Major und Flügel-Adjutant, Carl Friedrich Graf von Otting und Fünfstetten; — dann von der Cavallerie: der General-Major im General-Stabe, Anton Graf von Rechberg, — und der Oberst-Commandant des Garde du Corps-Regiments und Flügel-Adjutant, Constantin Prinz von Löwenstein-Wertheim.

§. 7.

Der pensionirte Oberst, Johann Baptist Graf von Waldkirch hat den Character eines General-Majors der Infanterie mit der Erlaubniß die Uniforme à la suite der Armee tragen zu dürfen, erhalten.

§. 8.

Befördert werden:

zu Obersten:

der Oberstlieutenant, Ignatz Göschl, im Artillerie-Regimente; — der Oberstlieutenant, Johann Nepomuk Freyherr von

Cronegg, vom 15. Linien-Infanterie-Regimente, in diesem Regimente; — der Oberstlieutenant, Ludwig Graf von Seysboldstorf, im General-Stabe; — der Oberstlieutenant, August Graf von Lerchenfeld, vom Garde du Corps-Regimente, in diesem Regimente; — und der Oberstlieutenant, Georg Freyherr von Seckendorf, vom 1. Uhlanen-Regimente, in diesem Regimente; —

zu Oberstlieutenants:

der Major Alexander Fortis, vom 1. Linien-Infanterie-Regimente, im 10. Linien-Infanterie-Regimente; — der Major Franz von Hetzendorf, vom 6. Chevauxlegers-Regimente, in diesem Regimente; — und der Major, Franz Graf von Baumgarten, vom 1. Uhlanen-Regimente, in diesem Regimente; —

zu Majors:

der Rittmeister, Clemens Graf von Lodron, vom 4. Chevauxlegers-Regimente, im 1. Uhlanen-Regimente; — und der Rittmeister, Joseph Spengel, vom Garde du Corps-Regimente, in diesem Regimente;

ferner:

im Artillerie-Regimente:

die Unterlieutenants: Johann Streitter, — Franz Schmitz, — und Theodor Lory zu Oberlieutenants;

im Grenadier-Garde-Regimente:

die Hauptleute zweyter Classe: Christian Freyherr von Groschedl, — Leonhard Freyherr von Hohenhausen, — und Ludwig von Deroy, zu Hauptleuten erster Classe, — und der Oberlieutenant Max Schlegel, zum Hauptmann zweyter Classe;

im 13. Linien-Infanterie-Regimente:

der Bataillons-Chyrurg, Doctor Johann Arnold, vom Artillerie-Regimente zum Regiments-Chyrurg;

im Garde du Corps-Regimente zu Pferd:

der Oberlieutenant, Gottfried Ernst Forster, zum Rittmeister; — die Unterlieutenants, Lorenz Schätzler, — und Georg Leinsteiner, zu Oberlieutenants; — dann der Corporal, Max von Xylander, zum Junker;

im 1. Cürassier-Regimente:

die Oberlieutenants: Ernst Muck — und Carl Binenthal, zu Rittmeistern; — der Unterlieutenant, Georg Jordan, zum Oberlieutenant; — dann der Junker, Eberhard von Jenisch, vom 5. Chevauxlegers-Regimente, — und der Corporal, Anton Drescher, vom 1. Chevauxlegers-Regimente, zu Unterlieutenants;

im 2. Cürassier-Regimente:

der Oberlieutenant, Andreas Eckel,

zum Rittmeister; — die Unterlieutenants: Philipp von Stetten — und Joseph Hepp, zu Oberlieutenants; — dann die Wachtmeister: Michael Dotzer — und Eduard Wilhelm Stöber, zu Unterlieutenants;

im 1. Chevauxlegers-Regimente:

der Oberlieutenant, Carl Graf von Otting und Fünfstetten, zum Rittmeister; — der Unterlieutenant, Alphons von Stockum Sternfels, zum Oberlieutenant; — und der Wachtmeister, Sigmund Ascher, zum Junker;

im 2. Chevauxlegers-Regimente:

der Unterlieutenant, Wilhelm Freyherr von Reitzenstein, zum Oberlieutenant; — und der Corporal, Jacob Eduard Schreiner, zum Junker;

im 3. Chevauxlegers-Regimente:

der Oberlieutenant, Anton Kollbeck, zum Rittmeister; — die Unterlieutenants: Aloys Margreiter — und Johann Neuner, zu Oberlieutenants; — und der Corporal, Peter Simonis, zum Junker;

im 4. Chevauxlegers-Regimente:

der Corporal, Wilhelm Ludwig Tröltsch, zum Junker;

im 5. Chevauxlegers-Regimente:

der Corporal, August Heinrich Robert Bontems, zum Junker;

im 6. Chevauxlegers-Regimente:

der Oberlieutenant, Wilhelm Baierlein, zum Rittmeister, — und der Corporal, Anton von Schenkel, zum Junker; —

im 1. Uhlanen-Regimente:

der Unterlieutenant, Heinrich Anton Freyherr von Eyb, zum Oberlieutenant; — der Junker, Ignatz Harrucker, zum Unterlieutenant; — und der Corporal, Georg Limberger, zum Junker;

im 1. Husaren-Regimente:

der Corporal, Friedrich von Hertlein, zum Junker; —

im 2. Husaren-Regimente:

die Unterlieutenants: Erasmus Freyherr von Malsen, — und Carl Freyherr von Lindenfels, zu Oberlieutenants, und der Corporal, Christoph Plappert, zum Junker.

§. 9.

Carl Goeßmann ist zum Hauptmann zweyter Classe im ersten Jäger-Bataillon; und

§. 10.

der Actuar, Wolfgang Glockner, zum Secretaire bey der General-Inspection der Armee ernannt worden.

§. 11.

In der Suite wurden angestellt:

Joseph Freyherr von Triaire, als General-Major von der Cavallerie, — August Freyherr von Bataille, als General-Major der Infanterie; — Ludwig Graf Tascher de la Pagerie, als Oberst der Infanterie; — Moritz Heinrich Graf von Mejean, als Oberstlieutenant der Infanterie; — und Simon Loritz, als Hauptmann zweyter Classe.

§. 12.

Der General-Major und General-Director des Staats-Ministeriums der Armee, Benignus Freyherr von Colonge, hat das Commandeur-Kreutz des Königlichen Französischen St. Ludwigs-Ordens; — der Major, Friedrich von Schauroth, vom 15. Linien-Infanterie-Regimente, das Ritter-Kreutz der Königlichen Französischen Ehren-Legion; — und der Oberlieutenant, Carl Gemming, vom 5. Linien-Infanterie-Regimente, das Ritter-Kreutz des Königlichen Hannöverischen Guelphen-Ordens erhalten.

Denselben ist erlaubt diese Auszeichnung anzunehmen, und zu tragen.

Max Joseph.

Graf von Triva.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Königliche Majestät haben am 17. April l. J. den Personal-Etat des Central- Straßen- und Wasserbau-Bureau's bestimmt, und nachstehende Individuen ernannt, als:

1ten Ober-Baurath: den bisherigen Ober-Baurath, Joseph Ellersdorfer;

2ten Ober-Baurath: den Ober-Baurath und dermahligen Regierungsrath zu Speyer, Wilhelm Bürgel;

3ten Ober-Baurath: den Straßen- und Wasserbau-Director und provisorischen Kreis-Baurath zu Würzburg, Heinrich Freyherr von Pechmann;

4ten Ober-Baurath: den Straßen- und Wasserbau-Director und provisorischen Kreis-Baurath zu Passau, Leopold von Riedl;

Secretaire: den bisherigen Secretaire der General-Direction des Straßen-, Brücken- und Wasserbaues, Johann Nepomuk Ott;

Ober-Ingenieur: den Bau-Directions-Ingenieur, Antonin Schlichtegroll;

Zeichner: den Zeichner der vormaligen General-Direction, Seraphin Bollinger;

Cancellisten: die Stelle des ersten Can-

cellisten wird durch den bisherigen Protocollisten, Simon Schwaiger, versehen;

als zweyter Cancellist verbleibt der bisherige Cancellist, Joseph Pechdeller;

Canzley-Diener: Christoph Gräßl;

der bisherige Mechaniker, Franz Xaver Schechner, wird bis auf weiters bey dem Central-Bureau verwendet.

Zum Behufe der Bearbeitung des Straßen- und Wasserbauwesens bey den Kreis-Regierungen, haben Seine Königliche Majestät ferner am 17. April l. J. ernannt:

als Kreis-Bauräthe:

im Isarkreise: den bisherigen Straßenbau-Director und provisorischen Kreis-Baurath, Joseph von Pigenot, zu München;

im Unter-Donaukreise: den bisherigen Straßen- und Wasserbau-Inspector zu Dillingen, Christoph Friedrich Beyschlag;

im Regenkreise: den Straßen- und Wasserbau-Director und provisorischen Kreis-Baurath, Sebastian von Pigenot, zu Regensburg;

im Ober-Donaukreise: den Straßen- und Wasserbau-Director und provisorischen Kreis-Baurath, Max Joseph Freyherrn von Gravenreuth;

im Rezatkreise: den Assessor der General-Direction des Straßen- und Wasserbaues, Christoph Panzer, in München;

im Ober-Mainkreise: den bisherigen Straßen- und Wasserbau-Inspector zu Amberg, Paul Prieser;

im Unter-Mainkreise: den Straßen- und Wasserbau-Director, Heinrich Gries, dermahlen in Kempten;

im Rheinkreise: den Straßen- und Wasserbau-Director und provisorischen Kreis-Baurath, Carl Wiebeking, in Baireuth;

als Kreis-Ingenieurs:

im Isarkreise: Anton Miller, Directions-Ingenieur in München, und

J. B. Grundner, Bau-Ingenieur in Dillingen;

im Unter-Donaukreise: Jacob Lacher, Bau-Ingenieur zu Neuötting;

im Regenkreise: Freyherr von Trölsch, Directions-Ingenieur zu Regensburg;

im Ober-Donaukreise: F. X. Lunglmaier, Directions-Ingenieur zu Augsburg;

im Rezatkreise: Anton Philer, Directions-Ingenieur in Ansbach;

im Ober-Mainkreise: M. Droßbach, Bau-Ingenieur zu Bamberg,

und dermahligen Bau-Inspections-Verweser zu Nürnberg;

im Unter-Mainkreise: F. Schierlinger, Directions-Ingenieur in Würzburg,

im Rheinkreise: Nicolaus Silly, Bau-Conducteur zu Zweybrücken.

Endlich haben Seine Königliche Majestät am 17. April l. J. für die Straßen- und Wasserbau-Inspectionen nachstehende Personal-Ernennungen erlassen, und zwar

im Isarkreise:

6. als Bau-Inspectoren für die Bau-Inspectionen zu

München, südöstlich: J. N. Ott, bisher Bau-Inspector zu München;

München, nordwestlich: X. von Grauvogel, vorhin Bau-Inspector zu Eichstädt;

Landshut: A. von Kammerloher, Ingenieur der General-Direction des Wasser- Brücken- und Straßenbaues;

Rosenheim: A. Schuster, Bau-Inspector zu Rosenheim;

Landsberg: A. Gerold, Bau-Inspector zu Landsberg;

im Unter-Donaukreise: zu

Burghausen: K. Freyherr von Imhof, Bau-Inspector zu Neuötting;

Deggendorf: Seb. Gerhager, Bau-Inspector zu Straubing;

Passau: J. von Jägern, Bau-Inspector zu Deggendorf;

im Regenkreise: zu

Ingolstadt: J. Bachmair, Bau-Inspector zu Ingolstadt;

Regensburg: A. Pichler, Bau-Inspector zu Regensburg;

Amberg: F. Gareis, Bau-Inspector zu München;

im Ober-Donaukreise: zu

Kempten: J. B. von Langenmantel, Bau-Inspector zu Weiler;

Donauwörth: A. Burgarz, Bau-Inspector zu Füßen, provisorisch;

Augsburg: N. von Kramer, Bau-Inspector zu Augsburg;

im Rezatkreise: zu

Nürnberg: B. Ch. Schaumberg, Bau-Inspector zu Landshut;

Ansbach: F. Fick, Bau-Inspector zu Erlangen, provisorisch;

Dinkelsbühl: M. Nußbaumer, Bau-Inspector zu Rothenburg, provisorisch;

im Ober-Mainkreise: zu

Baireuth: K. F. Schmidt, Bau-Inspector zu Baireuth;

Bamberg: H. Menzel, Bau-Directions-Ingenieur zu Baireuth;

im Unter-Mainkreise: zu

Würzburg: A. Freyherr von Pechmann, Bau-Inspector zu Würzburg;

Aschaffenburg: K. J. Brüger, Bau-Inspector zu Aschaffenburg;

im Rheinkreise: zu

Speyer: B. Spatz, Bau-Ingenieur in Speyer;

Kaiserslautern: Joseph Martin, Bau-Ingenieur in Zweybrücken.

Ferner werden vor der Hand bey den beyden Bau-Inspectionen München die bisher bey denselben angestellten:

Inspections-Ingenieur A. Barraga, und Inspections-Actuar A. Manhart, belassen.

Der Inspections-Ingenieur zu Neuötting, Wagner, ward in derselben Eigenschaft nach Rosenheim, und der Ingenieur-Practicant bey dem Central-Straßen- und Wasserbau-Bureau von Stubenrauch, als provisorischer Bau-Inspections-Ingenieur nach Landsberg versetzt.

Der Rechnungsführer der Inspection Neuburg, F. M. Schick, ward der Bau-Inspection Kempten; der Amtsschreiber der Inspection Dillingen, Ch. F. Braun, der Bau-Inspection Donauwörth, und der Bau-Directions-Actuar, A. Lazarus, zu Augsburg, der dortigen Bau-Inspection, alle drey provisorisch, zugewiesen.

Als statusmäßige Inspections-Ingenieurs wurden ferner ernannt: bey der Bau-Inspection Baireuth der dermahlige Bau-Ingenieur J. A. Rübel zu Bamberg; bey der Bau-Inspection Speyer, der Ingenieur-Practicant des Straßen- und Wasserbau-Central-Bureau's, Fr. Panzer; bey der Bau-Inspection Kaiserslautern, der Conducteur P. Denis in Germersheim. Bey der Bau-Inspection Würzburg hat der Directions-Ingenieur H. Müller, die Stelle eines Inspections-Ingenieurs zu versehen.

Auszug
aus der Adels-Matrikel des Königreichs Baiern.

Der Adels-Matrikel des Königreichs wurden einverleibt:

unterm 29. Junius 1813, der Herr Fürst Joseph Anton von Waldburg, zu Wolfegg-Waldsee, Königlich-Würtembergischer Reichs-Erb-Oberhofmeister, und des großen Ordens vom goldenen Adler Ritter, in Stuttgart, (auf den Grund des im Ober-Donaukreise besitzenden Bergguts und Alpe Rohrmoos), samt seinen gräflichen Geschwistern, Onkel, und Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Fürsten- und Grafen-Classe, Lit. W. Fol. 130. Act. Nro. 3829;

unterm 13. December 1817, Gustav Heinrich Graf von Stralenheim-Wasabourg, Königlicher Kämmerer und Major à la suite, zu Freysing, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Grafen-Classe, Lit. S. Fol. 486. Act. Nro. 5617;

unterm 8. März 1818, Ludwig Maximilian Ferdinand Graf von und zu Arensberg, vormahlig Kurköllnischer Kämmerer und Commenthur des Johanniter-Ritter-Ordens, dann Stahlfabriks-Inhaber in Schleisheim, zu München, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Grafen-Classe, Lit. A. Fol. 62. Act. Nro. 5674;

unterm 9. July 1817, Philipp Franz Ernst Ludwig Freyherr von Guttenberg (der Kühlenfelser Linie in Sternberg), geheimer Rath, und vormahlig Großherzoglich-Würzburgischer Erb-Oberhofmarschall, in Sternberg, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Freyherren-Classe, Lit. G. Fol. 338. Act. Nro. 5552;

unterm 4. December 1817, Alexander Heinrich Theodor Freyherr von Froideville, Eleve im Königlichen Cadetten-Corps, zu München, mit dem Rechte der Transmission auf den jedesmaligen Erstgebornen, bey der Freyherren-Classe, Lit. F. Fol. 463. Act. Nro. 5626;

unterm 31. Januar 1818, Carl Christian Franz Freyherr von Beulwitz, Controlleur des Königlichen Gränz- Mauth- und Hallamts Nördlingen, dann Mitglied der Königlich-Französischen Ehrenlegion, in Nördlingen, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Freyherren-Classe, Lit. B. Fol. 63. Act. Nro. 2570;

unterm 20. Januar 1818, Sigmund Johann Christoph Friedrich Freyherr von Rotenhan, Königlicher Kämmerer, zu Markt Rentweinsdorf, samt seinen Geschwistern, Baase, und Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Freyherren-Classe, Lit. R. Fol. 21. Act. Nro. 5649;

unterm 22. Januar 1818, Ludwig Freyherr Pergler von Perglas, Königlicher Grenadier-Lieutenant, in München, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Freyherren-Classe, Lit. P. Fol. 9. Act. Nro. 5643;

unterm 2. Januar 1817, Eduard Seeligmann, Banquier und Fabriks-Inhaber, in Bamberg, mit Veränderung seines bisher geführten Namens in jenen von Welling, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Classe der Edlen, Lit. W. Fol. 1085. Act. Nro. 5354;

unterm 27. Februar 1817, Alois Edler von Koch auf Rohrbach und Sinzhausen, vormahliger Finanz-Director des Innkreises, in Rohrbach, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Classe der Edlen, Lit. K. Fol. 1056. Act. Nro. 5343;

unterm 22. May 1813, die Relicten des verstorbenen Landgerichts-Advokaten in Erding, Joseph Servatz von Peyrer, in Erding, samt ihren Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Ritter-Classe, Lit. P. Fol. 1037. Act. Nro. 3040;

unterm 2. Februar 1818, Joseph Alois von Fink, Königlicher Ministerial-Rath und Staats-Archivar, Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone, in München, für seine Person in die Ritter-Classe, und mit vorbehaltener Transmission auf einen ehelich oder adoptirten Sohn in die Adels-Classe, bey der Ritter-Classe, Lit. F. Fol. 19. Act. Nro. 140;

unterm 27. März 1818, Franz Seraph Maximilian Joseph Edler und Ritter von Leon, Königlicher Kämmerer, Hauptmann im 7. Linien-Infanterie-Regimente, und Kaiserlich-Oesterreichischer Landstand in Kärn-

then, zu Neuburg, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Ritter-Classe, Lit. L. Fol. 102. Act. Nro. 5694;

unterm 7. May 1816, Ferdinand Johann Nepomuk Precht von Hohenwart, Königlicher Polizey-Actuar, in Augsburg, samt seinem Bruder Franz Xaver . . . und der Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Adels-Classe, Lit. P. Fol. 553. Act. Nro. 5037;

unterm 1. April 1817, Franz Joseph Prätorius von Dallhausen, Lieutenant im Königlichen 10. Linien-Infanterie-Regimente in Amberg, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Adels-Classe, Lit. P. Fol. 175. Act. Nro. 5469;

unterm 19. Juny 1817, Johann Franz von Ribaupierre, Major im 10. Königlichen Infanterie-Regimente, in Amberg, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Adels-Classe, Lit. R. Fol. 267. Act. Nro. 5516;

unterm 18. Januar 1818, Johann Andreas von Berg, quiescirter Bürgermeister, in Schweinfurt, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Adels-Classe, Lit. B. Fol. 1148. Act. Nro. 5602;

unterm 19. Januar 1818, Carl Friedrich von Jenisch, Besitzer der Stagischen Buchhandlung in Augsburg, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Adels-Classe, Lit. J. Fol. 15. Act. Nro. 5646;

unterm 26. Januar 1818, Joseph Friedrich Wilhelm Senfft von Pilsach, Königlicher Advocat in Erlangen, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Adels-Classe, Lit. S. Fol. 19. Act. Nro. 5648;

unterm 2. Februar 1818, Gustav Alexander von Ebersberg genannt Weyhers, Großherzoglich-Hessischer General-Major, General-Adjutant, und Director des Ober-Kriegs-Collegiums in Darmstadt, Königl. Vasall des Ritter-Mannlehen-Guts Haselbach bey Bischofsheim, in Gersfeld, samt seinen auf Gersfeld mitbelehnten Brüdern, und Schwester, dann allseitigen Nachkommen beyderley Geschlechts, bey der Adels-Classe, Lit. E. Fol. 44. Act. Nro. 5661;

unterm 2. Februar 1818, Franz von Paula Andreas Joseph Bonaventura von Castner zu Mausheim, der Rechte Licentiat, Lehensbesitzer zu Collenbach, und Hauptmann der Landwehr des Königl. Landgerichts Viechtach, in Collenburg, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Adels-Classe, Lit. C. Fol. 194. Act. Nro. 5479;

unterm 18. März 1818, Maximilian Joseph Schleis von Löwenfeld, Secretaire bey der Königlichen Regierung des Unter-Donaukreises, in Passau, samt seinem Bruder, den Königlichen Landgerichts-Physicus zu Amberg, Doctor Christoph Christian Joseph Schleis von Löwenfeld, dann allseitigen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Adels-Classe, Lit. S. Fol. 7. Act. Nro. 5642.

(Hierzu Beylage Nro. 2.)

Achte Beylage
zum
Allgemeinen Intelligenz-Blatt
des
Königreichs Baiern.

München den 13. May 1818.

Steckbrief.

Der wegen Diebstahl und Desertion dahier in Untersuchung gelegene diesseitige Soldat, Johann Lehn aus Weihersfeld, Landgerichts Gemünden, ist aus seinem geschlossenen Arreste entwichen.

Alle Militair- und Civil-Behörden werden dienstergebenst ersucht, auf diesen äußerst gefährlichen Flüchtling genaue Spähe halten, und ihn in Betretungsfalle wohlverwahrt, gegen Erstattung der Kosten, anher einliefern zu lassen.

Derselbe ist 26 Jahre alt, von großer Statur, blaßen hagern Angesichtes, grauen Augen mit schwarzen Augenbraunen versehen,
stumpfer Nase,
mittelmäßigen Mund, mit guten Zähnen versehen,
hat eine runde Stirne, und rundes Kinn, jedoch ohne Bart,
schwarzbraune Haare,
spricht die deutsche Sprache im Fuldaischen Dialecte.

Derselbe trug bey seiner Entweichung:
ein grau-tuchenes Goller,
eine weiße tuchene Weste mit rothen Kordeln eingefaßt,
ein Paar dunkelblaue Ueberhosen,
ein Paar Halbstiefeln,
ein altes baumwollenes rothgeblümtes Halstuch,
einen runden alten Filzhut.

Bamberg den 4. May 1818.

Königlich-Baierisches 9tes Linien-Infanterie-Regiments Commando.

Horadam, Oberst.

Durch einen am 4. May dieses Jahres Abends halb acht Uhr ohnweit hiesiger Stadt vorgefallenen, sehr gewaltsamen Raub, wurden

1) an baarem Gelde, in Kronenthalern, Vier und Zwanzigern und Zwölfern, 165 fl.;

2) eine braunlederne mittelgroße Geldgurte, welche am Riemen zum Schnallen, weil dieser schon einmahl zerrißen war, mit grünem Leder zusammengenäht ist;

3) zwey Halsbinden, eine seidene schwarze und eine baumwollene rothe mit blauen Streifen und blau und gelber Einfassung, beyde noch ganz neu, und noch ungesäumt;

4) zwey ganz neue grün sammetne Kappen (Mützen oder Hauben), von der Gestalt wie sie die Bierbräuer in Baiern tragen, aber klein, weil sie für Kinder bestimmt waren, entwendet.

Der Thäter waren angeblich zwey. Der eine war 28—30 Jahre alt, von mittlerer Größe, glattem Gesicht, guter Gesichtsfarbe, trug auf dem Kopf einen vorn herabgeschlagenen, hinten zugespitzten Bauernhut, am Leibe einen kurzen schwarzen Zwillichkittel mit schwarzen Knöpfen, eine dunkle Weste, vermuthlich kurze Hosen und Stiefeln; der andere soll etwas größer und hagerer als dieser gewesen seyn, weiter konnte nichts von ihm angegeben werden.

Jedermann, dem von diesen Gegenständen etwas zu Gesicht kommen, oder etwas über den Raub selbst und über die Thäter bekannt werden sollte, wird hiemit zur Anzeige aufgefordert, besonders aber werden alle Justiz- und Polizey-Behörden ersucht, die gegenwärtige Bekanntmachung ihren Gerichts- und Dienstuntergebenen zur Kenntniß zu bringen, und die genaueste Spähe anzuordnen, auch wenn sich irgend etwas hervorthun sollte, sogleich Nachricht anher zu ertheilen.

Dinkelsbühl den 5. May 1818.

Königlich-Baierisches Landgericht.

Tröltsch.

Amon.

Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

XXVII. Stück. München, Sonnabends den 16. May 1818.

Inhalt.

Königliche Allerhöchste Entschließungen: Königliche Verordnung das Biersudwesen und den Biersatz betreffend. — Bekanntmachungen: Sitzung der Königl. Staats-Raths-Commission vom 28. April. Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen. — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen. — Stipendien-Verleihung. — Dienstes-Nachrichten. — Königliche Bewilligung zur Tragung fremder Decorationen.

Königliche Allerhöchste Entschließungen.

(Das Biersudwesen und den Biersatz betreffend.)

Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir haben beschloßen, daß Unsere Verordnung vom 8. Februar 1817 (Regierungsblatt Nro. VII. Seite 97 u. ff.), das Biersudwesen und den Biersatz im verfloßenen Jahre betreffend, da die Gründe derselben noch immer fortdauern, auch für das gegenwärtige Jahr in Wirksamkeit bleiben soll.

In Folge dieses Beschlußes wird nicht nur die Bewilligung, das tariffmäßige Bier im Großen und Kleinen unter der Taxe absetzen, und das Nachbier als eine eigene Art von Getränk um einen verhältnißmäßig wohlfeilern Preis verkaufen zu dürfen, hiemit ausdrücklich erneuert; sondern Unsere Regierungen werden überdieß ermächtiget, die Erzeugung eines wohlfeilern Schenkbiers auch in den Sommer-Monaten für diejenigen Orte und Bezirke, wo Bedürfniß und Umstände solches fordern und zulassen, Ausnahmsweise und mit gehöriger Vorsicht zu gestatten.

Uebrigens wollen und befehlen Wir ernstlich, daß die verschiedenen Arten des Biers öfters mit aller Aufmerksamkeit untersucht,

alle Mißbräuche und Unterschleife nachdrücklich abgestellt und bestraft, und Unterbehörden, welche sich eine Vernachläßigung ihrer dießfallsigen Pflichten zu Schulden kommen lassen, zur strengsten Verantwortung gezogen werden.

München den 11. May 1818.

Max Joseph.

Graf von Thürheim.

Auf Königlichen Allerhöchsten Befehl
der General-Secretaire:
F. von Kobell.

Bekanntmachungen.

Sitzung der Königlichen Staats-Raths-Commission.

In der Sitzung der Königlichen Staats-Raths-Commission vom 28. April d. J. wurden folgende Recurs-Gegenstände entschieden:

1) der Recurs des Adam Kohler zu Sollnhofen, Landgerichts Monheim, gegen die dortige Gemeinde wegen Antheil an Gemeinde-Nutzungen und dem Gemeinde-Vermögen.

2) Der Recurs des Leihbibliothecars Rohmeder zu Ansbach wider Wilhelm Gaßert, Buchhändler allda, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung.

3) Der Recurs des Andreas Mühlhofer zu Rottenstadt, Landgerichts Neustadt am Wald im Ober-Mainkreise, gegen die dortigen Kleingütler wegen Gemeindegründe-Vertheilung.

4) Der Recurs der sämmtlichen Krämer im Markte Rosenheim gegen den dortigen Nadler Peter Frank wegen Gewerbs-Beeinträchtigung.

5) Der Recurs der Gebrüder Stümpfig von Bergbronn im Königreiche Würtemberg, wegen Getreid-Ausschwärzung und Confiscation.

An das Königliche Staats-Ministerium des Innern wurden zurückgewiesen:

6) der Recurs der Groß- und Kleingütler zu Obermichelbach, Landgerichts Dinkelsbühl im Rezatkreise, wegen Schafhaltung und Pferch-Benützung.

7) Der Recurs des Wolf Niklas, Müllermeisters auf der Steigmühle zu Pottenstein, wider Friedrich Reuß, Müllermeister daselbst, wegen Räumung des Putlach-Baches und Anlegung eines Mühlen-Wehrs.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise:

1) Die Pfarrey Gotting.

Durch Versetzung des letzten Besitzers ist die Pfarrey Gotting in der Diöcese Freysing im Decanate Rosenheim und Landgerichte Miesbach erlediget worden.

Sie zählt 924 Seelen, 2 Schulen und 2 Filialen. Die Einkünfte belaufen sich auf 1395 fl. 58 kr., die Lasten betragen 946 fl. 46 kr. Dem Pfarrer ist ein Hülfspriester beygegeben.

Im Rezatkreise:

2) Die Pfarrey Arberg.

Die Pfarrey Arberg im Königlichen Landgerichte Herrieden, Decanats Ornbau, in der Diöcese Eichstädt ist durch Absterben des bisherigen Pfarrers Schiegl erlediget.

Sie zählt in einem Umkreise von 1½ Stunden 7 eingepfarrte Ortschaften mit einer Schule in dem Pfarrorte und 1014 Seelen. Ihr Ertrag an Zehnten, aus Widdumsgründen, an Frucht- und Holzbezügen, an grundherrlichen Gefällen und Stolgebühren beläuft sich auf 1504 fl 36 kr. Die Lasten betragen 494 fl. 8 kr., worunter 300 fl. als Kosten-Anschlag für den zu unterhaltenden Hülfspriester begriffen sind.

Im Ober-Mainkreise:

3) Die Pfarrey Tschirn.

Die Pfarrey Tschirn, Landgerichts Teuschnitz, ist durch Versetzung des Pfarrers in Erledigung gekommen. Sie gehört zum Decanate Cronach der Bischöflich Bambergischen Diöcese, und zählt 468 Seelen, welche theils im Pfarrorte, theils auf den umliegenden Mühlen wohnen. Im Orte befindet sich eine Schule, welche der Pfarrer zu respiciren hat. Die Einkünfte der Stelle sind auf 927 fl. 51 kr., die Lasten auf 215 fl. 46 kr. angegeben.

Im Unter-Donaukreise:

4) Das Wallnerische Beneficium zu Thann.

In Thann, Landgerichts Eggenfelden, ist durch den Tod des Beneficiaten Stolz das Wallnerische Beneficium erlediget worden.

Der Beneficiat ist verbunden wöchentlich vier Messen zu appliciren, alle Samstage eine, und alle Quatember zwey Messen zu lesen, und im Beichtstuhle beyzuhelfen, wofür er jährlich 338 fl. mit Einschluß der bisher verpachteten Grundstücke und eine freye Wohnung zu beziehen hat.

6) Die Studienschule zu Roth.

Da die Allerhöchste Stelle unter dem 29. April 1813 ausgesprochen hat, daß das mit dem Rectorat in Roth verbundene Amt eines Frühpredigers, Filialpredigers und Catecheten in Pfaffenhofen und eines Pfarradjuncts in Roth in ihrer bisherigen Verfassung belassen werden soll, so wird, da die obwaltenden Hindernisse beseitigt sind, die Erledigung dieser Studienschule, deren Lehrer die Verbindlichkeit hat, des Sonntags, abwechselnd eine Predigt und eine Catechisation, und des Mittwochs eine Betstunde in Pfaffenhofen zu halten, hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, damit sich die Bewerber vorschriftsmäßig melden können.

Die Einkünfte dieser Stelle sind mit Einrechnung des Schulgeldes auf 509 fl. nebst freyer Wohnung im Rectoratshause berechnet.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien zu verleihen geruht:

am 22. April, die Pfarrey zu Kronach, Landgerichts gleichen Namens, und die damit verbundene Stelle eines Districts-Schul-Inspectors, dem bisherigen Pfarrer und Districts-Schul-Inspector zu Tschirn, Priester Valentin Schauer;

am 2. May, die durch Beförderung des Pr. Joh. Evangelist Beer, erledigte Prediger-Stelle an der obern Stadtpfarrey zu Ingolstadt dem bisherigen Beneficiaten zu Burghausen, Pr. Joseph Mannhart;

am 5. May, die Pfarrey zu Markt-Offingen, fürstlich Wallersteinischen Untergerichts Maichingen, dem bisherigen Pfarrer zu Obererlbach, Priester Willibald Joerg,

und die dadurch erledigte Pfarrey zu Obererlbach, Landgerichts Gunzenhausen, dem Priester Anton Haunschild, Cooperator zu Ellingen;

die Pfarrey Bürglein im Decanat Windsbach und Landgerichte Heilsbronn, dem bisherigen Pfarrer zu Neuendettelsau, Decanats Windsbach, von Eybschen Patronats, Friedrich Jacob Ludwig Boeswillibald;

die Pfarrey zu Hohenfeld, Landgerichts Marktsteft, dem Pfarrer zu Krautheim, Landgerichts Volkach, Christoph Friedrich Grieninger;

die Pfarrey zu Eggling, Landgerichts Landsberg, dem bisherigen Pfarrer zu Unterpeissenberg, Pr. Gilbert Lerchner;

die Kloster-Pfarrey zu Anger, Landgerichts Teisendorf, dem Priester Alois Plutz, bisherigen zweyten Stadtcaplan zu Neuötting;

die Pfarrey zu Rogglfing, Landgerichts Eggenfelden, dem Priester Alois Zimmermann, Cooperator an der St. Peters Pfarre zu Straubing;

die Pfarrey Plech, Decanats Creussen und Landgerichts Pegnitz, dem bisherigen Stadtprediger zu Sulzbach, Wolfgang Ludwig Munzert;

die Pfarrey zu Kemnath bey Fuhrn, Landgerichts Neuburg v. W., dem bisherigen Pfarrer zu Neuenschwand, Pr. Michael Wildner, und die dadurch erledigte Pfarrey Neuenschwand nämlichen Landgerichts, dem Priester Joseph Schreyer, Cooperator zu Perkam.

Seine Königliche Majestät haben folgende Präsentationen zu bestätigen geruht:

am 2. May, die Präsentation des Friederich und Philipp von Zobel zu Giebelstadt — Darstadt für den Caplan zu Hausen bey Fährbruck, Priester Thomas Stümmer auf die Pfarrey zu Darstadt, Landgerichts Ochsenfurt;

am 5. May, die Präsentation der von Arthelmschen Patronats-Herrschaft der Pfarrey Reichenschwand, Decanats und Landgerichts Hersbruck, für den bisherigen Verweser derselben, Johann August Krauß;

die Präsentation des Herrn Fürsten von Oettingen-Wallerstein für den zu Josephow in Ostgallizien als Pfarrer angestellten inländischen Candidaten Daniel Hubel, auf die Pfarrey Balgheim, Decanats und Landgerichts Nördlingen;

die Präsentation des Freyherrn von Crailsheim, auf die Pfarrey Rügland im Decanate und Landgerichte Ansbach, für den bisherigen Vicar daselbst, Heinrich Friedrich Esper;

die Präsentation der Herren Grafen von Pückler und Limburg, auf die Pfarrey Brunn im Decanate Neustadt an der Aisch, für den bisherigen Verweser der Pfarrey Guttenstetten, Christoph Philipp Beck.

Seine Königliche Majestät haben vermöge der an die Königl. Regierung des Untermainkreises unterm 6. May 1818 erlassenen Allerhöchsten Entschließung dem bisherigen Curatus zu Rottenbauer, Priester Hergenroether die erledigte Directorsstelle am Schullehrer-Seminar zu Würzburg allergnädigst zu übertragen geruht.

Vermög der unterm 5. May 1818 an die kön. Regierung des Rezatkreises erlassenen Allerhöchsten Enschließung wurde der

Pfarrer Riedel von seinem bisher geführtem Pfarramte zu Rödelsee, Landgerichts Marktsteft, entlassen.

Stipendien-Verleihung.

Seine Königliche Majestät haben vermöge Entschließung an den academischen Senat der k. Universität zu Landshut vom 5. d. M. das durch den Austritt des Rechts-Candidaten, Johann Baptist Bauer erledigte größere Abbeggische Stipendium von Zwey und Vierzig Gulden dem von den Collatoren präsentirten Candidaten der Theologie Sebastian Zumüller für das laufende Studien-Jahr allergnädigst zu verleihen geruht.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Königliche Majestät haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, den Emerich Joseph Otto Freyherrn von Hettersdorf unterm 3. April d. J. in die Zahl Allerhöchstihrer Kämmerer aufzunehmen.

Seine Majestät der König haben unterm 28. April d. J. den Accesisten bey dem Appellations-Gerichte des Obermain Kreises Philipp Gumpmann die erledigte Stelle eines Rechtsanwaltes in Erlangen zu verleihen geruht.

Seine Königliche Majestät haben unterm 29. April geruht, den bisherigen Revierförster zu Oberweissenbrunn, Caspar Schurk, zum Revierförster der vereinigten Reviere Daschendorf und Gleusdorf zu ernennen, und

das hiedurch erledigte Forstrevier Oberweissenbrunn dem Forstamtsgehülfen zu Pflugdorf, Franz Edel, zu verleihen.

Ferner geruhten Seine Königliche Majestät unterm 1. d. M. die Salinen-Inspectorsstelle zu Rosenheim dem Salinen-Rathe und Hauptbuchhalter Augustin Kracher, — die Kassiersstelle dem Kassegehülfen Joseph Kinn, — die Salinen-Hauptbuchhaltersstelle dem Rechnungs-Commissaire Schätzler zu verleihen; und endlich die erledigte Rechnungs-Commissaire'sstelle dem in Ruhestand versetzten Salz-Oberfactor zu Immenstadt, Xaver Weiß, provisorisch zu übertragen.

In Folge der unterm 4. May an die Kön. Regierung des Isarkreises erlassenen Allerhöchsten Entschließung wurde die erledigte Stadtgerichts- und Polizeyarztes-Stelle in München, dem ehemaligen Kreis-Medicinalrathe zu Passau und zuletzt Oberarzt am St. Johann-Spital zu Salzburg, Dr. Joseph Dumhof, verliehen.

Seine Königliche Majestät haben unterm 5. May l. J. geruht, die bisherigen Rathsaccessisten Franz von Eggelkraut und Ludwig Schegk bey dem Appellations-Gerichte des Isar-Kreises; Eduard Hanauer bey dem Appellations-Gerichte des Unterdonau-Kreises; Jakob Pauer bey dem Appellations-Gerichte des Regen Kreises; Anton Schmeller und Wilhelm Merk bey dem Appellations-Gerichte des Rezat-Kreises; Joseph Körner, Johann Baptist Volk, Anton Freyherr von Reding und Michael Jäck bey dem Appellations-Gerichte des Obermain-Kreises, den Assessoren der Appellations-Gerichte in Folge der Allerhöchsten Verordnung vom 9. Februar d. J. gleich zu stellen;

ferner den bisherigen Assessor des Stadtgerichts zu Regensburg, Christoph Gemeiner, bey dem Appellations-Gerichte des Isar-Kreises; dann die bisherigen Stadtgerichts-Assessoren Christian Meusel in Ansbach, Joseph Müller in Regensburg und Franz Xaver Miltner in Bamberg, bey dem Appellations-Gerichte des Oberdonau-Kreises zu Assessoren zu ernennen.

Durch Allerhöchste Rescripte vom 6. May wurden die dermaligen Stadtgerichts-Assessoren Freyherr Ludwig von Gobel in Amberg, Johann Nepomuck Popp in Straubing, und Georg Müller in Memmingen auf die bey dem Stadtgericht zu Regensburg erledigten drey Assessorsstellen;

der Landgerichts-Assessor zu Weismain, Heinrich Bottler, zum Assessor des Stadtgerichts in Amberg; und

der Auditor Jakob Harlander zum Stadtgerichts-Assessor in Straubing befördert; sodann

die bisher provisorischen Assessoren des Stadtgerichts zu Ansbach, Jakob Bichele und Schuhmann in solcher Eigenschaft definitiv erkläret;

der Assessor bey dem Stadtgerichte zu Baireuth, Andres Hofmann, nach seinem Gesuche, auf die bey dem Stadtgerichte Ansbach erledigte Assessorsstelle gesezt;

die bey dem Stadtgerichte zu Bamberg erledigte Assessorsstelle dem bisherigen Protocollisten daselbst Ferdinand Werner;

die bey dem Stadtgerichte zu Ansbach erledigten zwey Assessorsstellen dem bisherigen Criminal-Adjuncten Christian Rücker zu Hof, und dem Landgerichts-Assessor zu Kemnath Seraphin Gerbél,

und die erledigte Stadtgerichts-Assessorsstelle zu Memmingen dem dermaligen Landgerichts-Assessor in Troßberg Freyherrn Joseph von Schatte verliehen.

Durch Allerhöchstes Rescript vom 10. May wurde der vormalige Justizbeamte und jetzige Notar zu Zweybrücken Christian Lindenmeyer zum Rath des Appellationsgerichtes für den Rheinkreis,

und am 12. May der Friedensgerichtschreiber des aufgelößten Cantons Medelsheim, Friedrich Faber, zum Ober-Gerichtschreiber am Bezirksgerichte zu Zweybrücken ernannt.

Königliche Bewilligung zu Tragung fremder Decorationen.

Seine Majestät der König geruhten Allerhöchstihrem Hofrathe Nau die Bewilligung zu ertheilen, die Insignien des von Seiner Russisch-Kaiserlichen Majestät ihm verliehenen St. Annen-Ordens zweyter Klasse anzunehmen und zu tragen.

Allgemeines
Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

XXVIII. Stück. München, Sonnabend den 23. May 1818.

Inhalt.

Bekanntmachungen: Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen. — Stipendien-Verleihungen. — Preise-Vertheilung an der Landärztlichen Schule zu München. — Dienstes-Nachrichten. — Verleihung der goldenen Civil-Verdienst-Medaille. — Beylage Nro. 9.

Bekanntmachungen.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise.

1) Die Pfarrey Weil.

Durch den Tod des lezten Besitzers kam die Pfarrey Weil in Erledigung. Dieselbe liegt im Königlichen Landgerichte Landsberg, Decanate Schwabhausen, und in der Diöcese Augsburg.

Sie zählt 472 Seelen, und begreift eine Schule im Orte Weil in sich.

Die Einkünfte belaufen sich auf 775 fl. 28 kr. Die aus dem Unterthans- und Diöcesan-Verbande fliessenden Lasten hingegen betragen 121 fl. $12\frac{2}{8}$ kr.

Im Regenkreise.

a) Die Pfarrey Thalmessing.

Die organisirte Pfarrey Thalmessing, im Landgerichte Stadtamhof, welche jederzeit von Welt-Priestern versehen wurde, ist durch das Hinscheiden des Pfarrers Peter Treitinger zur Erledigung gekommen.

In dem Umkreise derselben befinden sich zwey Filial-Kirchen, eine Schule und 917 Seelen, welchen der Pfarrer mit einem Hülfspriester vorstehet.

Die jährlichen Einkünfte beschränken sich auf einen fixen Gehalt von 660 fl., und die Stol-Gefälle zu 100 fl.

Die Lasten belaufen sich auf 52 fl. 27 kr.; für den Hülfspriester werden 300 fl. vergütet.

Im Ober-Mainkreise:

3) Die Pfarrey Troschenreuth.

Im Landgerichts-Bezirke Eschenbach ist dermalen die katholische Pfarrey Troschenreuth erledigt. Sie gehört zum Decanate Auerbach, in der bischöflich Bambergischen Diöcese, erträgt 406 fl. 21 kr., und ist außer dem Familien-Schutzgelde zu 32 kr. mit keinen ständigen Abgaben belastet.

Außer dem Pfarrorte, worin eine Schule sich befindet, gehören noch zwey Weiler und einige Mühlen, zusammen 420 Seelen, zum Pfarrsprengel von Troschenreuth.

Im Rheinkreise.

4) Die erste lutherische Pfarrey Dürkheim.

Durch den am 18. November v. J. erfolgten Tod des Pfarrers Hartmann ist die ersten Pfarrey in Dürkheim erlediget worden.

Das Einkommen derselben besteht:

In Staats-Gehalt . .	462 fl.	2 kr.
„ Wiesenzins . . .	56 „	— „
„ Castanien-Pachtzins .	23 „	— „
„ Martini Zinsen . .	16 „	— „
Aus der Kirchschaffeney .	34 „	— „
Fuhrlohn für 6 Klafter Holz	30 „	— „
Sechster Allmosen . . .	10 „	30 „
An losgekauften Erbgütern in Lambsheim . . .	19 „	41 „
An losgekauften Erbgülten in Callstadt	21 „	33 „
Summa .	674 fl.	52 kr.

In Naturalien:

Korn, 40 Malter $\frac{1}{8}$ Simmer Wormser Maaß.
Gerste, 9 Malter 2 Simmer Speyerer Maaß.
Wein, 7 Ohm.
Holz, 6 Klafter.

---

5) Die reformirte Pfarrey Konken.

Durch das am 19. April l. J. erfolgte Ableben des Pfarrers Friedrich Limberger ist die reformirte Pfarrey Konken, Districts-Inspection Limbach, Land-Commissariat Kusel erledigt. Diese Pfarrey ist von bedeutendem Umfang, und erstreckt sich auf zwey Kirchspiele, welche zusammen aus dreyzehn Dörfern bestehen.

Das Kirchspiel Konken mit 8 Dörfern zählt 1190 Seelen;

Das Kirchspiel Quirnbach mit 5 Dörfern hat 932 Seelen; beyde zusammen 2122 Seelen, wovon die Ortsgemeinde 379 Seelen in sich faßt.

Die Filial-Kirche Quirnbach ist zwey Stunden vom Wohnort des Pfarrers entfernt, und die Beschwerlichkeit des Wegs macht dem Pfarrer ein Pferd nöthig. In keiner der beyden Kirchen findet ein Simultaneum statt. Die Pfarrgebäude bedürfen der Ausbeßerung.

Zum Ertrag der Pfarrey gehören:

1. Staats-Gehalt . .	232 fl.	1 kr.
2. Ohngefähr 40 Hectoliter Korn (Hausfaß) im Kirchspiel Konken, angeschlagen zu	200 fl.	— kr.

3. Zinsfrüchte von zwey Erbbeständen:	
a. 8½ Hectoliter Korn 42 fl. 30 kr. / b. 8½ Hectoliter Hafer 14 fl. 10 kr.	56 fl. 40 kr.
4. Zinse von 80 fl. Wittums-Capital . . .	4 „ — „
5. Sonstige kleine Utilitäten	5 „ — „
6. 86½ Morgen Ackerland	173 „ — „
7. 26 Morgen Wiesen .	208 „ — „
8. 1 Morgen 11 Ruthen Garten	16 „ — „
9. Bey der Pfarrwohnung auch Scheuer, Stallung und Hof, 2 Viertel 8 Ruthen im Umfang .	30 „ — „
10. Die Casualien ohngefähr	50 „ — „
Summe .	974 fl. 41 kr.

mit Ausschluß der Grundsteuer, welche für gegenwärtiges Jahr sich auf 50 fl. 16 kr. belauft.

Stipendien-Verleihung.

Vermög der unterm 18. May d. J. an die Königliche Regierung des Rezat-Kreises, Kammer des Innern, erlassenen Entschliessung wurde genehmigt, daß dem Friedrich Karl Auer, Sohne eines verlebten Pfarrers zu Wettelsheim, ein Stipendium von

fünfzig Gulden

aus den eingehenden älteren Activ-Ausständen des Nürnberger Stipendien-Fonds für das laufende Studien-Jahr verabreicht werde.

Preise-Vertheilung an der landärztlichen Schule zu München.

Als Resultat der Winter-Semestral-Prüfungen des Schuljahres 18$\frac{17}{18}$ bey der landärztlichen Schule zu München werden nachstehende landärztliche Kandidaten, welche wegen ihres Fortganges im Laufe dieses Semesters als Preisträger würdig erachtet, und bestätigt worden sind, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Erster Preisträger:

Johann Nepomuk Fellerer, aus Friedberg im Ober-Donaukreise.

Zweyter Preisträger:

Michael Döring, aus Marktsteft im Unter-Mainkreise.

Dritter Preisträger:

Alois Knussert, aus Kirchheim im Ober-Donaukreise.

München den 15. May 1818.

(*)

Dienstes-Nachrichten.

Seine Königliche Majestät haben unterm 8. May v. J. den bisherigen Expeditor der Regierung des Ober-Main-Kreises, Georg Christian Friedrich Lampert, zum zweyten Assessor bey gedachter Regierung, Kammer der Finanzen, ernannt.

Die erledigte Expeditors-Stelle wurde dem quiescirten Kammer-Secretaire Johann Eck übertragen, und

der bisherige Rentbeamte zu Waldmünchen Ferdinand Friedrich Köppel, zum Rentbeamten zu Dinkelsbühl ernannt.

Seine Königliche Majestät haben vermög Entschließung vom 9. May 1818, den Advocaten in Reichenhall Joseph von Frohn, die Landgerichts-Actuars-Stelle in Passau allergnädigst zu verleihen geruht, und den Rechts-Practicanten Philipp Friedrich Model aus Merkendorf, zum Landgerichts-Actuar in Schwabach ernannt.

Ferner wurde der zweyte Landgerichts-Assessor Wilhelm Rose zu Dachau, in gleicher Eigenschaft zum Landgerichte Mühldorf versetzt, und

die zweyte Assessors-Stelle bey dem Landgerichte Dachau, dem Canzley-Accessisten Dr. Nathanael Schlichtegroll allergnädigst verliehen.

Seine Königliche Majestät haben vermög Allerhöchsten Rescripts vom 13. May, den Wilhelm von Lohmayr zum wirklichen Secretaire bey der unmittelbaren Steuer-Cataster-Commission provisorisch zu ernennen geruhet.

Durch ein Allerhöchstes Rescript vom 14. May wurde die bey dem Stadtgerichte zu Bamberg erledigte Protocollisten-Stelle dem quiescierenden Amts-Assessor Ernst Bottinger provisorisch übertragen.

Verleihung der goldenen Civil-Verdienst-Medaille.

Seine Königliche Majestät haben durch Allerhöchste Entschließung an die Regierung des Isarkreises, vom 11. May 1818. Sich bewogen gefunden, um die Verdienste, welche der großherzoglich Baadensche Physicus Dr. Wolf zu Bühl, als dirigirender Arzt in den Spitälern zu Bretten und Heidelberg in den Jahren 1813 bis 1816 um das Königlich-Baierische Militaire sich erworben hat, öffentlich anzuerkennen, demselben die goldene Civil-Verdienst-Medaille allergnädigst zu verleihen.

(Hierzu Beylage Nro. 9.)

Berichtigungen.

Die Redaction des Allgemeinen Intelligenz-Blattes ist ersucht worden, folgende Berichtigungen aufzunehmen: Im XXVI. Stück Seite 594 Zeile 18 lese man anstatt: J. V. Grundner Joseph Ignaz von Grundner; und in dem XXVII. Stück Seite 615 in der letzten Zeile anstatt: Georg Müller, Georg Eberl; und Seite 616 in der 20 Zeile anstatt: zu Ansbach, zu Baireuth.

Neunte Beylage
zum
Allgemeinen Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

München den 23. May 1818.

I. Steckbrief.

Joseph Hermall 37 Jahre alt, 5 Schuh, 10 Zoll groß, schlank, breitschultricht, hat ein längliches etwas blatternarbiges Gesicht, dunkelbraune Haare, trägt sie auf Bauern-Art, solche Augenbraunen, dunkelbraune Augen, proportionirte Nase, detto Mund, gespitztes Kinn, sehr kleinen ins Röthlichte fallenden Backenbart, ein Grübchen am Kinn, an der linken oder rechten Wange eine Schrieme von einer vernarbten Wunde.

Am Leibe trug er bey seiner Entweichung eine schwarze seidene Halsbinde, ein rothtuchenes, zerlumptes Gilet mit weißmetallenen PlattKnöpfen, einen hellblauen tuchenen Ueberrock, eine alte, schwarzlederne Hose mit Bändeln, lange, kalblederne Stiefel, wie sie die Bauern tragen, einen schwarzen ordinairen Hut mit ungefähr Handbreitem Rande, mit großer gewöhnlicher Kuppe mit schwarzen Schnürchen oder Bändchen.

Uebrigens hatte er in einem Bündel eine lederne Hose, ein schwarzseidenes etwas gestriemtes Halstuch, und zwey lange blautuchene Pantalons-Hosen.

Sämtliche Behörden des Königreiches werden ersucht, auf den Verdächtigen geeignete Spähe zu halten, und denselben auf Betretten zur unterzeichneten Stelle zu überliefern. Actum den 7. May 1818.

Königliches Landgericht Wolfratshausen.

von Haasi, Landrichter.

J. M. Zapf.

II. Steckbrief.

Martin Ziegler, Ansiedlers Sohn, von Kohlhofen, Königlichen Landgerichts Weilheim, hat sich in dießseitigem Gerichts-Bezirke eines Diebstahls-Verbrechens schuldig gemacht.

Derselbe ist seit dem 21. November v. J. abwesend;
etwa 25 Jahre alt,
mittlerer untersetzter Statur,
hat schwarze Haare,
dergleichen Augenbraunen,
braune Augen,
blaßes, breites Gesicht,
stumpfes Kinn,
trägt am Leibe ein schwarz seidenes Halstuch,
ein rothtüchenes, mit zwey Reihen weißen, gewölbten Gürtler-Knöpfen, versehenes Leibstückel,
eine grün tuchene Jacke,
ein derley langes Beinkleid,
blaue, baumwollene Strümpfe,
schwarze Bändelschuh, und
einen runden etwa handbreiten Hut mit hoher Kupse.

Man requirirt daher alle Civil- und Militaire-Behörden auf erwähnten Ziegler geeignete Spähe zu veranstalten, denselben auf Betreten zu arretiren, und anher zu überliefern.

Den 16. May 1818.

Königliches Landgericht Wolfratshausen.

von Haasi, Landrichter.

J. M. Zapf.

Allgemeines
Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

XXIX. Stück. München, Sonnabend den 30. May 1818.

Inhalt.

1) K. Ministerial-Entschließungen. Das Guthaben des Bürgermeisters Kotz von Vils, wegen der Tiroler Insurrection betreffend. — 2) Bekanntmachungen. Herabsetzung der Extra-Posttaxe in den Kreisen diesseits des Rheins. — Pfarreyen und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen. Dienstes-Nachrichten. — Fremde Würden. — Belohnung. — Beylage Nro. 10.

Inhalt
des VI. Stückes des K. Gesetzblattes dd. 23. May 1818.

K. Verordnung. Die directen Staats-Auflagen für das Finanz-Jahr 18$\frac{17}{18}$ in den ältern 7 Kreisen betreffend. — Die Kriegskosten-Peräquations-Umlagen für das Etats-Jahr 18$\frac{17}{18}$ betreffend.

K. Ministerial-Entschließungen.

Staats-Ministerium des Innern und der Finanzen.

(Das Guthaben des Bürgermeisters Kotz von Vils wegen der Tiroler Insurrection betreffend.)

Der Königlichen Regierung des Ober-Donaukreises wurde auf ihren Bericht vom 15. v. M. erwiedert, daß Seine Königliche Majestät gestatteten, daß nunmehr auch der ehemalige Bürgermeister Anton Kotz zu Füßen, wegen seiner bereits unterm 10. Juny 1815 genehmigten Entschädigungs-Foderung von

Ein Hundert Sechzig Gulden

gleich den Vorarlbergischen Geißeln Franz Geißler und Consorten zu Altstadt, durch Erhebung einer Umlage nach dem nämlichen Steuer-Ausschlage befriediget werde.

München den 15. May 1818.

Auf
Seiner Majestät des Königs Allerhöchsten Befehl:

Graf von Thürheim. Freyherr von Lerchenfeld.

Durch den Minister:
der General-Secretaire,
von Geiger.

Bekanntmachungen.

(Herabsetzung der Extra-Posttaxe in den Kreisen diesseits des Rheins.)

Nachdem die Preise der Fütterungs-Bedürfniße bedeutend gefallen sind, so ist durch eine Allerhöchste Entschließung vom 17. May die Extra-Posttaxe vom 1. Juny d. J. angefangen in den Kreisen diesseits des Rheins von 1 fl. 45 kr. auf 1 fl. 30 kr. vom Pferd auf die einfache Post herabgesetzt worden, welches andurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

München den 20. May 1818.

Königl. Baierische General-Post-Administration.

von Schönhammer.

Deisenrieder.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

In Folge der am 10. May l. J. an den Königlichen Oberst-Hofmeister-Stab dahier erlassenen Allerhöchsten Entschließung, wurde der Hofpriester, dann Votivar und Ceremoniar bey der Pfarrey zu U. l. Fr. und Beneficiat an der St. Peters-Pfarrkirche dahier, Franz Xaver König, zum Hof-Caplan an der Königlichen Hof-Capelle in München allergnädigst ernannt.

Seine Majestät der König haben durch Allerhöchste Entschließung vom 10. May l. J. den Hofpriester und Professor am Cadetten-Corps, Balthasar Späth, zum Hof-Caplan an der Königlichen Hof-Capelle in München allergnädigst zu ernennen geruht.

Unterm 10. May l. J. wurde die Pfarrey Herlheim, Herrschaftsgerichts Sulzheim, dem Ex-Conventualen von Tückelhausen, Priester Bruno Schlör, allergnädigst verliehen.

Seine Königliche Majestät haben vermög der an die Königliche Regierung des Ober-Donaukreises in Augsburg unterm 16. May l. J. erlassenen Allerhöchsten Entschließung den bisherigen Pfarrer zu Baindlkirch, Priester Ignaz Lindl, auf die Pfarrey zu Gundremmingen, Landgerichts Dillingen, zu versetzen allergnädigst geruht.

Seine Königliche Majestät haben vermög Allerhöchster Entschließung vom 16. May l. J. an die Regierung des Ober-Donaukreises, dem Caplan zu Haldenwang, Landgerichts Kempten, Priester Joseph Albrecht, das Schul-Beneficium zu Streitheim, Landgerichts Zusmarshausen, allergnädigst zu verleihen geruht.

Seine Königliche Majestät haben durch Allerhöchste Entschließung vom 16. May l. J. dem bisherigen Pfarrer zu Stadelschwarzach, Priester Victor Reinhard, auf die Pfarrey zu Tückelhausen, Landgerichts Ochsenfurt, zu versetzen, und dagegen die Pfarrey zu Stadelschwarzach, Landgerichts Volkach, dem bisherigen Pfarrer zu

Tückelhausen, Priester Mainrad Sprenkl, zu übertragen allergnädigst geruht.

Seine Königliche Majestät haben folgende Präsentationen zu bestätigen geruht:

am 10. May l. J. die von dem Königl. Kämmerer und Ober-Mauth-Inspector zu Altenötting, Joseph Johann Nepomuk Grafen von Boischotte d'Erps gestellte Präsentation für den Caplan zu St. Moritz in Augsburg, Priester Karl Bauer, auf die Pfarrey zu Stätzling, Landgerichts Friedberg;

am 14. May die Präsentation der Graf von Haslangschen Erben, für den Priester Lambert Färber, dermal Caplan zu Kirchdorf vorm Wald, Landgerichts Regen, auf die Pfarrey zu Waidhofen, Landgerichts Pfaffenhofen;

am 18. May die Präsentation des Herrn Grafen von Rechteren-Limpurg-Speckfeld, für den bisherigen Mediat-Pfarrer Georg Conrad Dorsch zu Possenheim, auf die Pfarrey Markt-Einersheim.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben unterm 13. May l. J. allergnädigst geruht, Allerhöchst-Ihrem Kämmerer Friedrich Freyherrn von Benningen den Character eines Baierischen geheimen Rathes zu verleihen.

Seine Königliche Majestät haben durch Allerhöchstes Rescript vom 19. May l. J. den bisher functionirenden Forstmeister zu Orb, Ludwig Lobkowitz, zum Oberförster des Forstamts Gramschatz provisorisch ernannt.

Seine Königliche Majestät haben unterm 19. May l. J. den Secretariats-Concipisten, Adam Schmid, als Fiscal-Adjuncten bey der Regierung des Unter-Mainkreises anzustellen geruhet.

Seine Majestät der König haben durch Allerhöchste Entschließung an die Regierung des Ober-Mainkreises vom 20. May l. J. zu der erledigten Stelle eines Criminal-Adjuncten bey dem Landgerichte Hof den dermaligen zweyten Assessor bey dem Landgerichte Vorchheim, Nicolaus Thaddäus Hahn zu ernennen, und zum Landgerichte Vorchheim als zweyten Assessor den dermaligen zweyten supernumerären Assessor beym Landgerichte Lichtenfels, Thomas Rüblein, zu versetzen allergnädigst geruhet.

Seine Königliche Majestät haben durch Allerhöchste Entschließung an die Regierung des Ober-Donaukreises, Kammer des Innern, unterm 20. May l. J. die erledigte Stelle eines Gerichts-Arztes von Buchloe, dem bisherigen Secundär-Arzt am Krankenhause zu Augsburg, Doctor Johann Karl Schauer, und zwar in defini-

lver Eigenschaft allergnädigst zu verleihen geruht.

Seine Königliche Majestät haben vermög Allerhöchster Entschließung vom 20. May l. J. an die Regierung des Ober-Donaukreises, den zum Landgerichte Grönenbach versetzten Gerichts-Arzt, Doctor Rainer von Babenhausen, von dem Antritte dieser Stelle zu dispensiren, und zum Gerichts-Arzte des Landgerichts Schwabmünchen allergnädigst zu befördern geruht.

Seine Majestät der König haben vermöge der unterm 20. May l. J. an die Regierung des Rezatkreises erlassenen Allerhöchsten Entschließung, als ersten Assessor des Landgerichts Monheim den bisherigen zweyten Assessor bey dem Landgerichte Gunzenhausen, Joseph Georg Heinrich Forster, und als zweyten Assessor des Landgerichts Monheim den Rechts-Practikanten und ehemaligen Regierungs-Referendär, German Christoph von der Pfordten zu ernennen, und die Stelle eines zweyten Assessors bey dem Landgerichte zu Gunzenhausen dem Oberlieutenant im 3ten Linien-Infanterie-Regimente, Johann Nepomuk Lindig, zu verleihen allergnädigst geruht.

Seine Majestät der König haben vermög der unterm 20. May l. J. an die Regierung des Ober-Mainkreises erlassenen Allerhöchsten Entschließung, den Rechts-Practikanten, Joseph Schmitt, zum zweyten Assessor des Landgerichts in Weismain allergnädigst zu ernennen geruht.

Fremde Würden.

Seine Päbstliche Heiligkeit haben in dem am 6. April l. J. zu Rom gehaltenen Consistorium den Königlichen geheimen Rath, bevollmächtigten Minister und außerordentlichen Gesandten am Päbstlichen Stuhle, Großkreuz des Civil-Verdienst-Ordens der Baierischen Krone, des Malthefer-Ritter-Ordens Bailly, Commenthur zu Kallenberg rc., Bischof zu Chersones, dann Viceprobst des aufgelösten Collegiat-Stifts in München, Päbstlichen infulirten Prälaten, Freyherrn von Häffelin, zur Würde eines Cardinals erhoben.

Belohnung.

Seine Königliche Majestät haben durch Allerhöchste Entschließung an die Regierung des Isarkreises, vom 21. May l. J., dem Mühlburschen Ulrich Bartl von Gosseltshausen, welcher am 30. März l. J. die in dem Ilmfluß gefallene Dienstmagd Elisabetha Hierl, von Ehrenberg, mit eigener Lebensgefahr, vom Tode des Ertrinkens rettete, eine Belohnung von fünf und zwanzig Gulden, unter Bezeugung des Allerhöchsten Wohlgefallens zu bewilligen geruht.

(Hierzu Beylage Nro. 10.)

Zehnte Beylage
zum
Allgemeinen Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

München den 30. May 1818.

Steckbrief.

Am ersten May Nachts sind nachstehende drey für die öffentliche Sicherheit sehr gefährliche Inquisiten aus der hiesigen Frohnfeste ausgebrochen.

Alle Königliche Behörden werden requirirt auf sie fahnden, und sie im Betretungsfalle wohlverwährt hieher liefern zu lassen.

Türkheim den 23. May 1818.

Königlich-Baierisches Landgericht.

In Erkrankung des Königl. Landrichters:

der Aßeßor v. Bisani.

Personal-Beschreibung

der am 1. May 1818 aus der Eisen-Frohnfeste zu Türkheim entwichenen Inquisiten.

I.

Sebastian Schuster, Vagant von Haselbach, Herrschaftsgerichts Kirchheim, 31 Jahre alt, 5 Schuh 9 Zoll groß; Er hat einen schwachen hagern Körperbau, schmales mageres Gesicht, bräunlichte Gesichtsfarbe, dunkelbraune Haare, schwarzen Schnurrbart, niedrige Stirne, braune Augen, kleine spitzige Nase, mittelmäßigen Mund, weiße Zähne, spitziges Kinn, mehr runden als länglichten Kopf, sehr wenig Backenbart, und als ein besonderes Zeichen ist der linke Fuß von einer Schußwunde krumm; dann trägt er Ohrenringe.

Seine Kleidung war ein schwarzer, ziemlich niederer Filzhut mit seidenem Band, hellgraue tücheine gestickte Jacke mit weißmetallenen ungleichen Knöpfen, mittlerer Größe, schwarzseidenes Halstuch mit weißen Unterhalstuch, weiße gestickte Weste mit dergleichen Knöpfen, schwarzlederne kurze noch gute Beinkleider mit Bändern, weiße Strümpfe und kurze rindslederne Stiefeln.

II.

Martin Schäule, Musicant von Dörndorf, Herrschaftsgerichts Kirchheim, 27 bis 28 Jahre alt, 5 Schuh 6 Zoll groß, untersetzter Statur; Er hat braune kurz abgeschnittene Haare, graue Augen, große Nase, großen Mund, und einen Schnauzbart.

Seine Kleidung bestand bey der Entweichung aus einem hohen schwarzen Filzhut, kurzer grünen Jacke, stark abgetragen, roth gestreifter Weste, sehr alt, langen grüntüchenen Hosen, mit Leder besetzt, ohne Strümpfe und Schuhe.

III.

Xaver Dorner von Balzhausen, Landgerichts Ursberg, ist 38 Jahre alt, 5 Schuh 9 Zoll groß, hat schwarze Haare, flache Stirne, graue Augen, schwarze Augenbraunen, große, und stumpfe Nase, mittelmäßigen Mund, schwarze Zähne, im obern Kiefer fehlen alle Zähne, bis auf drey Stockzähne, schwarzen Bart, rundes Kinn, ohne besondere Zeichen, schwäbische Mundart.

Seine Kleidung bestand aus einem niedern runden Hut von schwarzem Filze, unter dem er eine weiße wollene Kappe mit rothen und blauen Umläufen, nebst einer rothen und blauen Quaste am obern Ende an einer Schnur von gleicher Farbe hatte, aus einem altseidenen Halstuch, schwarz, und mit rothen Umläufen, einem grauen langen Ueberrock von Wolle mit blauen Schnüren, und einem über die Achseln hinabhängenden Kragen, nebst großen platten Knöpfen von Metall, einer manchesternen Weste mit braunem Boden, gelben Sternchen, blauen Dupfen, und einer Reihe sehr nahe aneinanderstehender großer metallener Knöpfe; die Weste sowohl als die Taschen sind mit weißen Schnüren von Silberfaden eingefaßt. Ueber der Weste trägt er noch einen weißen schmutzigen Janker von Zwillich mit metallenen Knöpfen, schwarzlederne Hosen mit ledernen Bändern, blaugestreifte wollene Strümpfe, und Stiefeln die beynahe bis an die Knie herauf gehen.

Allgemeines

Intelligenz-Blatt

für das

Königreich Baiern.

XXX. Stück. München, Mittwochs den 10. Juny 1818.

Inhalt.

Königliche Allerhöchste Entschließungen: Die Vollziehung der Verfassungs-Urkunde betreffend. — Königliche Ministerial-Entschließungen: Beyträge zur Brandversicherungs-Anstalt für das Etats-Jahr 18 17/18 betreffend. — Bekanntmachungen: Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen. Erledigung von Stipendien. — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen. — Dienstes-Nachrichten. — Verleihung eines Wappenbriefs. — Königliche Bewilligung zur Annahme fremder Titel. — Uebersicht der Getreide- rc. rc. Preise im Monat April d. J. — (Beylage Nro. 11.)

Königliche Allerhöchste Entschließungen.

(Die Vollziehung der Verfassungs-Urkunde betreffend.)

Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir haben die Vollziehung der Verfassungs-Urkunde und der damit verbundenen Edicte einer von Uns angeordneten Ministerial-Conferenz, und die Besorgung der dießfallsigen vorbereitenden und laufenden Geschäfte einem engeren Ausschuße dieser Conferenz übertragen.

Indem Wir dieses öffentlich bekannt machen lassen, befehlen Wir, daß sowohl die oberen Kreisstellen, als auch Unsere Staats-Ministerien alle Berichte und Anfragen in Verfassungs-Gegenständen an Unsere Person mit dem zur Seite anzufügenden Beysatze: „Zu der für die Vollziehung der Verfassung „Allerhöchst angeordneten Ministerial-Con-„ferenz" richten sollen, wo sodann die Entschließungen und Ausfertigungen in der geeigneten von Uns vorgeschriebenen Form geschehen werden.

München den 1. Juny 1818.

Max Joseph.

Nach dem Befehle
Seiner Majestät des Königs
Egid von Kobell.

Königliche Ministerial-Entschließungen.

(Beyträge zur Brandversicherungs-Anstalt für das Etats-Jahr 18 16/17 betreffend.)

Staats-Ministerium des Innern.

Da zur Befriedigung der sämmtlichen Bedürfnisse der allgemeinen Brandversicherungs-Anstalt für das verflossene Etats-Jahr 18 16/17, und zur Bildung eines ergiebigen Vorschuß-Fonds für die dringendsten Ausgaben auf Entschädigungen des laufenden Etats-Jahres neben dem in Folge der Bekanntmachung vom 23. October vorigen Jahrs, bereits erhobenen Beytrage zu drey Kreuzern vom Hundert des Assecuranz-Capitals noch ein weiterer Beytrag gleichfalls zu drey Kreuzern vom Hundert desselben Capitals erforderlich ist, so werden die treffenden Behörden in den ersten sechs Kreisen des Reiches zur schleunigen Erhebung, und die Mitglieder der Anstalt zur pünktlichen Entrichtung dieses endlichen Beytrages zu drey Kreuzern, wodurch die ganze Leistung für das Etats-Jahr 18 16/17 auf sechs Kreuzer vom Hundert des Assecuranz-Capitals sich erhebt, hiedurch aufgefordert.

Aus den eingehenden Baarschaften soll der Rückstand an ratifizirten Entschädigungsgeldern getilgt, und die Vorlage der noch nicht vollständig gefertigten Materialien zur Haupt-Rechnung des Etats-Jahres 18 16/17 beschleunigt werden, damit diese Rechnung in kürzester Zeit zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden könne.

München den 31. May 1818.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl.

Graf von Thürheim.

Durch den Minister
der General-Secretaire:
F. von Kobell.

Bekanntmachungen.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise:

1) Die Pfarrey Unterbeißenberg.

Durch die Versetzung des letzten Besitzers ist die Regular-Pfarrey Unterbeißenberg in der Diöcese Augsburg, im Decanate Iffeldorf, dann im Landgerichte und Rentamte Weilheim gelegen, erlediget worden.

Sie zählt auf einem Umkreise von zwey Stunden 780 Seelen und eine Schule zu Unterbeissenberg.

Die Einkünfte, welche aus Widdum, Zehend, Stole und einem Geldgehalte von 600 fl bestehen, belaufen sich auf 790 fl 28 kr. Die Lasten auf 26 fl. 46 kr.

Die Haltung eines Hülfspriesters ist nicht erfoderlich.

Es können sich darum nur Regular-Geistliche innerhalb des gesetzlichen Termins von vier Wochen bewerben.

Im Ober-Donaukreise:

2) Die Pfarrey Genderkingen.

Die durch den Tod des bisherigen Pfarrers erledigte Pfarrey Genderkingen liegt in der Diöcese Augsburg, im Landgerichte Donauwörth. Sie enthält 584 Seelen; im Umkreis der Pfarrey liegen zwölf Schwaigen, jede eine halbe Stunde vom Pfarr-Sitze entfernt.

Der Ertrag der Pfarrey wird nach der Fassion des Pfarramts auf 725 fl 10 kr. berechnet; derselbe fließt vorzüglich aus dem großen und kleinen Zehent, dann Widdum-Gründen.

Die Lasten bestehen in Steuer, Bau-Reparation an Kirche und Pfarrgebäuden, dann an bestimmten Reichnissen an den Meßner; sie werden im Durchschnitte auf jährliche 131 fl. 23 kr. angenommen.

3) Die Pfarrey Dietershofen.

Durch den am 1. April l. J. erfolgten Tod des Pfarrers Chrysostomus Huber zu Dietershofen wurde die Pfarrey erlediget.

Dieselbe ist in der Diöcese Augsburg, Decanats Pleß, Landgerichts Illertissen gelegen, bestehet aus dem Pfarrdorfe Dietershofen, mit dem Wärzle und der Einöde Berghof, dann aus dem ¾ Stunde entlegenen Filialdorf Oberschönegg, in einem Umkreise von 3 Stunden mit 473 Seelen.

Die Verrichtungen sind alle pfärrlichen.

Das Einkommen der Pfarrey bestehet nach dem Mittelanschlage an Widdum, Zehenden, Gülten und Küchendiensten, an Naturalien, dann Stolgebühren, Jahrtägen und Stiftungen in 720 fl. die Lasten betragen 2 fl. 50 kr.

4) Die Pfarrey Pfersee.

Die bisher durch einen Vicar versehene Pfarrey Pfersee wurde durch Sterbfall desselben am 24. März erledigt.

Diese Pfarrey liegt in der Diöcese Augsburg, im Landgerichte Göggingen, und enthält 758 Seelen.

Der Ertrag derselben, welcher durch die während der Vicarirung zurückgelegten Capitalien verbessert wurde, belauft sich auf etwas über 600 fl.

5) Die Pfarrey Wettenhausen.

Durch den erfolgten Tod des Pfarrers Michael Kriener zu Wettenhausen ist die Pfarrey dortselbst erledigt worden.

Dieselbe liegt in der Diöcese Augsburg, im Wahldecanat Röttenbach, Rentamte Wettenhausen und Landgericht Burgau, und enthält 722 Seelen.

Zur Pfarrey gehört die Filiale Hammerstetten, welche einen Hülfspriester unentbehrlich macht.

Die Erträgnisse belaufen sich auf 905 fl. und die Lasten mit Einschluß der Unterhaltung des Hülfspriesters auf 224 fl.

---

6) Das Curat-Beneficium Oberlauterbach.

Durch Hinscheiden des bisherigen Beneficiaten zu Oberlauterbach wurde das dortige Curat-Beneficium erledigt. Mit diesem Beneficium sind alle Functionen eines Pfarramts verbunden, und nur zum Zeichen einiger Abhängigkeit von der Stadtpfarre Schrobenhausen müssen dahin einige Opfer an drey Hauptfesten, und von jeder Leiche eine Abgabe gereicht werden.

Diese Curatie liegt in der Diöcese Augsburg, in dem Bezirke des Landgerichts Schrobenhausen; sie enthält 519 Seelen; zu dem Hauptort gehört auch ein Filial, die Schule ist in Oberlauterbach.

Das Einkommen dieser Curatie fließt aus Widdum, Zehend und Stole, und wird an reinem Ertrag auf 407 fl. berechnet.

Es werden Rustical- und Dominical- dann Zehend-Steuern, Familienschutzgeld, und Kreis-Peräquations-Anlage davon entrichtet, welche nach Umständen 8 bis 10 fl. des Jahrs betragen können.

Im Unterdonau-Kreise.

7) Die Pfarrey Haarbach.

Durch die Versetzung des Pfarrers Joseph Schneid ist die organisirte Klosterpfarrey Haarbach erlediget worden. Sie liegt in der Diöcese Passau, Decanate Pfarrkirchen, und Landgerichte Vilshofen.

Diese Pfarrey zählt in einem Umfange von 3 Stunden 998 Seelen, drey Filialen und zwey Schulen: die Einkünfte belaufen sich mit Einschluß des Hülfspriestergehalts auf 1080 fl., und die Lasten bestehen in 15 fl. 30 kr.

Im Ober-Mainkreise.

8) Die Stadtprediger-Stelle zu Sulzbach.

Durch die Beförderung des bisherigen Stadtpredigers Wolfgang Ludwig Munzert auf die Pfarrey Plech, ist die Stadtpredigers-Stelle zu Sulzbach erledigt worden, deren Ertrag auf 600 fl. berechnet worden ist.

Im Rezatkreise:

9) Die protestantische Pfarrey Rödelsee.

Durch die Entlassung des Pfarrers Riedel zu Rödelsee im Landgerichte Marktsteft des Untermainkreises ist die evangelische Pfarrey daselbst, deren Ertrag, bey einer Seelenzahl von 450 Parochianen auf 350 fl. angegeben ist, erledigt worden.

Erledigung von Stipendien.

Da mit Ende des gegenwärtigen Studienjahres folgende unter der Verwaltung des Königl. Universitäts-Stipendien-Ephorats zu Landshut stehende Stipendien, als

1) Kanzelmüllerische zu 330 fl.
2) Eisendorfische zu . 820 fl.
3) Kaiserische zu . . 240 fl.
4) Landauerische zu . 64 fl.
5) Kirchmayerische zu . 100 fl.
6) Grätzische zu . . 80 fl.
7) Mandlische zu . . 60 fl.

in Erledigung kommen, so wird dieses in Folge Allerhöchster Verordnung vom 1. December 1812 (Reggbl. 1812. St. 67. S. 2025) mit der Aufforderung bekannt gemacht, daß diejenigen, welche von Verwandschafts-wegen auf eines derselben Anspruch zu machen gedenken, binnen 4 Wochen die vorschriftmäßigen Zeugnisse und Ausweisungen über die Rechtlichkeit ihrer Ansprüche bey dem Königlichen Universitäts-Stipendien-Ephorat zu Landshut, oder bey den respektiven Gymnasial- oder Lyceal-Directoraten vorzulegen haben.

Landshut am 1. Juny 1818.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben durch Allerhöchste Entschließung an die Königliche Regierung des Ober-Donaukreises vom 25. May 1818 das Bernardinische Beneficium zu Dillingen dem bisherigen Oeconomen im Priesterhause daselbst Priester Georg Gerstmayer zu verleihen, — und zum Oeconomen, zugleich mit der Eigenschaft eines Subregens im besagten Priesterhause den Priester Dominicus Wachter, Pfarr-Vicar zu Wittislingen zu ernennen allergnädigst geruhet.

Seine Königliche Majestät haben vermöge der an die Regierung des Rezatkreises unterm 27. May 1818 erlassenen Allerhöchsten Entschließung dem Pfarrer und Districts-Inspector Johann Siegmund Mauritii zu Neuses am Berge und Schernau im Unter-Mainkreise die erbetene Dispensation vom Antritt der ihm verliehenen Pfarrey Gutenstetten, Decanats und Landgerichts Neustadt an der Aisch zu bewilligen, — und diese Pfarrey dem bisherigen Diacon zu Gesees, Decanats und Landgerichts Baireuth im Ober-Mainkreise, Georg Martin Geiger zu verleihen allergnädigst geruht.

Seine Majestät der König haben durch Allerhöchste Entschließung an die Königliche Regierung des Rheinkreises als protestanti-

sches Consistorium vom 27. May 1818 die erledigte reformirte Pfarrey Mutterstadt, Districts-Inspection Freinsheim, dem Pfarrer zu Heuchelheim, Bezirk Landau, Inspection Bergzabern, Johann Friedrich Bruckner, zu verleihen allergnädigst geruht.

Seine Majestät der König haben vermöge der an die Regierung des Rezatkreises, als protestantisches General-Decanat des Unter-Mainkreises, unterm 27. May 1818 erlassenen Allerhöchsten Entschließung den Pfarrer Handschuch zu Niederwerm vom Antritt der ihm decretirten Salvators-Prediger- und zweyten Stadt-Diaconats-Stelle zu Schweinfurt wegen seiner geschwächten Gesundheit zu entbinden, und dieselbe auf Ansuchen dem bisherigen Pfarrer zu Sennfeld in der Inspection Schweinfurt, Johann Georg Conrad Walther, zu verleihen allergnädigst geruht.

Seine Königliche Majestät haben vermöge der an die Regierung des Rezatkreises unterm 27. May 1818 erlassenen Allerhöchsten Entschließung die von dem Diacon Geßner zu Langenzenn gestellte Bitte, die von ihm seit dem Jahr 1810 übernommene Verwaltung der Pfarrey Seukendorf niederzulegen, zu genehmigen, und ihn von dieser Stelle in Gnaden zu entlassen allergnädigst geruht.

Seine Majestät der König haben vermöge der unterm 31. May 1818 an die Regierung des Ober-Donaukreises erlassenen Allerhöchsten Entschließung, die von dem Grafen Fugger zu Kirchberg und Weissenhorn für den Priester Alois Michler, Caplan in Aufheim auf die Pfarrey zu Oberreichenbach, Mediatgerichts Weissenhorn ausgestellte Präsentation allergnädigst zu bestätigen geruht.

Seine Königliche Majestät haben die von dem verstorbenen Kaufmann und Senator Dimpfel in Regensburg gemachte Stiftung von Eintausend Gulden zu genehmigen geruht, und gestatten, daß zum Andenken an die Kriegsdrangsale des Jahres 1809 nach dem Willen des Testators, alljährlich auf den 23. April oder den darauf folgenden Sonntag in der Kirche zu St. Oswald eine Gedächtniß-Feyer gehalten werde, welche nach einem zu bestimmenden Turnus unter sämtlich dortigen protestantischen Stadtgeistlichen wechseln soll. Die Königl. Regierung des Ober-Mainkreises, als General-Decanat des Regenkreises ist daher angewiesen, den Vorschlägen des Decanats Regensburg zur Feyer dieses Gedächtnißfestes nach Ort-, Zeit- und Personal-Verhältnissen die nachgesuchte Bestätigung zu ertheilen.

Diensles-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben unterm 19. May dieses Jahres den bisherigen Protocollisten bey dem Stadtgerichte in Memmingen, Christoph Laminit, zum Secretaire bey dem Appellations-Gerichte des Ober-Donaukreises zu befördern;

dann den vormaligen Justizamts Copisten zu Windsheim, Christoph Hauenstein zum Schreiber bey dem Stadtgerichte in Ansbach zu ernennen;

ferner unterm 1. Juny den Advocaten Georg Joseph Seifert zu Würzburg als öffentlichen Rechtsanwalt daselbst zu bestätigen;

sofort am 3. obigen Monats den bisherigen ersten Secretaire bey dem Appellations-Gerichte des Ober-Mainkreises Friederich Herzog wegen physischer Gebrechen in den Ruhestand zu versetzen;

die bey dieser Gelegenheit frey gewordene Secretairestelle dem Landgerichts-Assessor zu Scheßlitz, Friedrich Winkler,

und die bey dem Stadtgerichte zu Baireuth erledigte Assessorsstelle dem gegenwärtig dem Landgerichte Kronach zur Aushülfe beygegebenen Assessor Paul Jann zu verleihen geruhet.

Seine Königliche Majestät haben vermöge Allerhöchsten Rescripts an die Regierung des Oberdonaukreises dd. 20. May 1818 die Gerichtsarzt-Stelle bey dem Landgerichte Grönenbach dem bisherigen Assistenten im Militaire-Hauptlazarethe zu München Dr. Joh. Schuller, und die erledigte Stelle eines Gerichtsarztes zu Babenhausen dem vormaligen Landgerichts-Arzte aus dem Innkreise und bisherigen practischen Arzte zu Augsburg Dr. Peter Scala in definitiver Eigenschaft allergnädigst zu verleihen geruht.

Seine Königliche Majestät haben vermöge Entschließung an die Regierung des Ober-Mainkreises vom 20. May d. J. dem IIten Landgerichts-Assessor zu Vohenstrauß, Apponius Hauptmann die erledigte I. Landgerichts-Assessors Stelle zu Kemnat zu verleihen, und zum zweyten Landgerichts-Assessor zu Vohenstrauß den dortigen Actuar Michael Bilz, dann zum Actuar daselbst den Rechts-Practicanten Lorenz Eggl zu ernennen allergnädigst geruht.

Seine Königliche Mejestät haben vermöge an die Kön. Regierung des Unter-Mainkreises unterm 24. May 1818 erlassenen Allerhöchsten Entschließung, die erledigte Landgerichtsarztes-Stelle zu Schweinfurt, dem bisherigen Impfarzte und Substituten des Stadt-

physicats zu Würzburg Dr. Max Gutberlet in definitiver Eigenschaft Allergnädigst verliehen, und zum Gerichtsarzte bey dem Landgerichte Mainberg den Dr. Mathäus Keßler von Würzburg definitiv zu ernennen Allergnädigst geruht.

Vermöge Allerhöchster Entschließung vom 26. May 1818 an die Regierung des Rheinkreises wurde in die erledigte erste Secretariats-Concipisten-Stelle bey derselben, der bisherige zweyte Concipist Johann Heinrich Ludwig Trutzel vorgerückt, und an dessen Stelle der bisherige Kriegs-Commissariats-Actuar Friedrich Lacher ernannt.

Seine Königliche Majestät haben vermöge Allerhöchster Entschließung an die Regierung des Unter-Mainkreises vom 29. May d. J. den Landrichter Karl Greb zu Hilders seinem Gesuche gemäß in gleicher Eigenschaft an das Landgericht in Euerdorf zu versetzen, zum Vorstand des Landgerichts Hilders den bisherigen Landgerichts Actuar Ignaz Meißner zu Haßfurt zu ernennen, und die dadurch erledigte Actuars-Stelle bey dem Landgerichte Haßfurt dem Rechts-Practicanten Carl Friedrich Breitenbach, allergnädigst zu verleihen geruht.

Seine Königliche Majestät haben am 28. May d. J. den bisherigen sechsten Rechnungs-Revisor bey der Finanz-Kammer der Regierung des Rheinkreises Anton Rottier zum fünften Revisor, und den vormaligen Commis bey der aufgelößten Domainen-Direction, Conrad Hermanni zum sechsten Revisor bey gedachter Cammer ernannt.

Belohnung.

Seine Majestät der König haben unterm 19. Februar 1817 allergnädigst geruhet, dem in den Ruhestand übergetretenen Appellationsgerichts-Advokaten und beyder Rechte Licenciaten, Franz Andreas Leeb für seine durch volle fünfzig Jahre mit bewährter Rechtlichkeit, Fleiß und Eifer geführte Rechts-Anwaltschaft, einen Wappenbrief für sich und seine rechtmäßigen ehelichen Nachkommen beyderley Geschlechtes, zu verleihen.

Königliche Bewilligung zur Annahme fremder Titel.

Seine Königliche Majestät haben sich unterm 7. Juny allergnädigst bewogen gefunden, dem Gesuche des Königlich Baierischen Hofagenten Raphael Kaula in München, um die Erlaubniß den Titel eines Königlich Würtembergischen Hofagenten annehmen und führen zu dürfen, die Genehmigung allergnädigst zu ertheilen.

Monatliche Uebersicht der Getreid-Preise
in den
vorzüglichsten Städten des Königreichs.

Im April 1818.
Isarkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
April.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
München																				
den 4.	1959	1619	340	25	46	828	519	309	22	3	1294	1126	168	14	25	1553	1415	138	7	38
= 11.	2049	1632	417	25	32	860	497	363	21	25	979	857	122	14	30	1353	1324	29	7	42
= 18.	2201	1594	607	23	48	813	527	286	20	46	1024	917	107	14	19	832	822	10	7	3
= 25.	1948	1757	191	22	13	806	521	285	20	2	1200	1033	167	14	13	585	585	—	6	56
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landshut																				
den 3.	497	483	14	22	23	93	93	—	18	42	285	268	17	12	32	151	129	22	7	40
= 10.	776	764	12	22	30	51	42	9	18	42	231	217	14	11	39	153	145	8	7	30
= 17.	728	662	66	20	25	55	55	—	18	5	202	197	5	10	49	163	151	12	7	15
= 24.	496	489	7	19	12	120	120	—	17	34	215	210	5	10	42	130	120	10	7	7
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erding																				
den 9.	450	429	21	25		57	50	7	7	22	297	271	26	14	—	168	164	4	8	36
= 16.	725	666	59	23	6	109	95	14	21	54	759	696	63	13	—	125	99	26	8	24
= 23.	575	515	60	21	6	80	66	14	20	—	567	564	3	14	—	88	85	3	7	32
= 29.	232	329	3	21	12	116	112	4	19	48	551	323	228	11	40	32	28	4	8	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Unter = Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
April.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Burghausen																				
den 2.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 9.	12	4	8	23	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 16.	8	—	8	23	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 23.	8	2	6	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 30.	6	—	6	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Paßau																				
den 7.	1	—	1	—	—	48	48	—	16	6	—	—	—	—	—	22	22	—	5	33
= 14.	3½	2½	1	19	—	63½	45½	18	15	—	—	—	—	—	—	82	72½	9½	5	18
= 21.	1	1	—	—	—	91	91	—	13	18	4	4	—	10	—	29	29	—	5	13
= 28.	—	—	—	—	—	49	49	—	13	22	4½	4½	—	10	—	19	17	2	5	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Straubing																				
den 4.	298	289	9	20	30	129	129	—	17	30	200	197	3	12	—	181	157	24	6	45
= 11.	468	457	11	18	54	77	77	—	17	36	173	144	29	11	25	188	153	35	7	15
= 18.	405	402	3	17	48	45	45	—	15	45	212	197	15	10	32	97	97	—	6	48
= 25.	310	310	—	18	30	126	126	—	16	—	236	236	—	10	45	62	62	—	6	8
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Regenkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
April.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Amberg																				
den 4.	173	$150\frac{5}{8}$	$22\frac{3}{8}$	25	12	$117\frac{3}{8}$	$95\frac{3}{8}$	22	20	24	$24\frac{4}{8}$	$21\frac{4}{8}$	3	16	38	$100\frac{4}{8}$	$99\frac{4}{8}$	1	8	21
„ 11.	141	$90\frac{5}{8}$	$50\frac{3}{8}$	21	10	97	68	29	19	39	$12\frac{1}{8}$	$12\frac{1}{8}$	—	16	46	$124\frac{2}{8}$	$93\frac{2}{8}$	31	8	20
„ 18.	112	$84\frac{3}{8}$	$27\frac{5}{8}$	19	5	$100\frac{4}{8}$	$82\frac{1}{8}$	$18\frac{3}{8}$	17	28	$13\frac{2}{8}$	$13\frac{2}{8}$	—	16	50	$111\frac{2}{8}$	$111\frac{2}{8}$	—	7	48
„ 25.	$60\frac{5}{8}$	$60\frac{5}{8}$	—	19	34	119	119	—	16	3	29	$26\frac{3}{8}$	$2\frac{5}{8}$	15	33	81	48	33	8	8
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eichstädt																				
den 4.	93	77	16	25	13	11	6	5	24	—	34	34	—	17	39	20	20	—	6	35
„ 11.	95	93	2	23	45	7	7	—	23	52	37	24	13	14	22	16	16	—	7	45
„ 18.	116	108	8	24	12	9	9	—	24	—	38	33	5	14	1	6	6	—	7	30
„ 25.	131	119	12	23	3	28	26	2	20	56	47	39	8	13	36	11	11	—	7	1
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ingolstadt																				
den 4.	96	92	4	23	32	121	42	79	18	37	42	42	—	14	37	51	48	3	8	8
„ 11.	177	175	2	22	10	86	86	—	17	15	81	73	8	14	22	100	99	1	8	—
„ 18.	169	169	—	22	12	75	75	—	15	24	87	87	—	13	6	62	62	—	7	37
„ 25.	149	144	5	21	4	70	68	2	17	12	71	61	10	13	46	46	46	—	7	15
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Regensburg																				
den 4.	$115\frac{1}{2}$	$153\frac{1}{2}$	2	19	55	120	113	7	16	50	$209\frac{1}{2}$	$209\frac{1}{2}$	—	13	36	$141\frac{1}{2}$	$141\frac{1}{2}$	—	7	16
„ 11.	$224\frac{1}{2}$	219	$5\frac{1}{2}$	21	32	$226\frac{1}{2}$	$226\frac{1}{2}$	—	16	18	$199\frac{1}{2}$	187	$12\frac{1}{2}$	13	12	133	$130\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{2}$	7	25
„ 18.	$223\frac{1}{2}$	$223\frac{1}{2}$	—	21	35	187	187	—	15	40	203	191	12	13	6	132	132	—	7	38
„ 25.	273	234	39	19	54	$269\frac{1}{2}$	$269\frac{1}{2}$	—	14	52	$225\frac{1}{2}$	$198\frac{1}{2}$	27	11	36	152	150	2	7	4
„ —.	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

(°)

Ober = Donaukreis.

Getreid-Märkte	Weizen					Korn					Gerste					Haber				
April.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Augsburg																				
den 3.	33	33	—	25	40	419	419	—	21	27	211	194	17	16	25	555	495	60	8	37
= 10.	43	43	—	26	47	672	672	—	20	29	202	199	3	17	24	657	601	56	8	3[illegible]
= 17.	139	106	33	25	59	446	432	14	20	55	238	213	25	16	38	415	325	90	8	28
= 24.	161	127	34	24	52	508	499	9	20	4	438	414	24	15	56	391	336	55	7	4[illegible]
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kempten																				
den 4.	—	—	—	—	—	45	16	29	22	13	152	47	105	20	26	553	245	308	11	26
= 11.	—	—	—	—	—	55	31	24	20	21	183	69	114	18	50	606	244	362	10	44
= 18.	—	—	—	—	—	197	191	6	12	18	136	46	90	17	8	542	200	342	9	2[illegible]
= 25.	—	—	—	—	—	68	38	30	19	13	167	50	117	16	10	434	218	216	8	4[illegible]
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lindau																				
den 4.	—	—	—	—	—	31	—	31	—	—	23	—	23	—	—	136	18	118	10	2[illegible]
= 11.	—	—	—	—	—	31	1	30	22	—	23	23	—	28	—	130	18	112	10	42
= 18.	—	—	—	—	—	30	5	25	22	—	—	—	—	—	—	144	13	131	10	30
= 25.	—	—	—	—	—	29	4	25	20	—	—	—	—	—	—	143	16	127	10	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Memmingen																				
den 7.	—	—	—	—	—	84	70	14	21	15	115	70	45	21	44	296	161	135	10	2
= 14.	—	—	—	—	—	73	61	12	19	26	200	84	116	18	1	323	165	158	9	45
= 21.	—	—	—	—	—	79	72	7	18	38	225	108	117	16	42	233	93	140	8	34
= 28.	—	—	—	—	—	113	105	8	16	1	185	100	85	15	50	202	94	108	7	31
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuburg a. d. D.																				
den 1.	91	89	2	23	3	77	70	7	20	18	58	48	10	13	58	78	66	12	7	19
= 8.	109	109	—	22	43	109	109	—	18	52	48	48	—	14	58	62	59	3	7	42
= 15.	89	89	—	24	21	133	133	—	18	1	68	67	1	15	57	44	44	—	7	34
= 22.	132	122	10	22	18	254	221	33	18	34	161	102	59	14	44	55	54	1	7	26
= 29.	99	99	—	21	27	52	29	23	17	28	133	105	28	14	5	30	30	—	7	39

Rezatkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
April.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest	Mittel-Preiß.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schffl.	fl.	kr.
Nürnberg																				
den 4.	221	216	5	28	37	53	53	—	24	23	94	77	17	19	36	388	365	23	7	35
= 7 und 11.	534	519	15	26	51	308	308	—	22	45	138	112	26	21	8	406	333	73	8	34
= 14 — 18.	482	443	39	26	22	112	112	—	20	6	151	98	53	19	31	571	396	175	8	4
= 21 — 25.	557	525	32	24	56	188	188	—	18	3	176	109	67	16	17	523	470	53	7	26
= 28.	297	284	13	22	7	42	42	—	16	43	146	56	90	14	27	128	106	22	7	5
Ansbach																				
den 1 und 4.	353	284	69	25	48	269	53	216	25	—	172	170	2	24	17	367	283	84	6	25
= 8 — 11.	191	170	21	23	16	331	93	238	20	1	104	93	11	19	6	247	235	12	6	32
= 15 — 18.	61	61	—	26	31	168	95	73	18	17	69	65	4	19	41	115	108	7	6	[illegible]
= 22 — 25.	332	325	7	22	54	135	132	3	17	51	96	96	—	18	—	132	81	51	7	9
= 29.	76	46	30	23	29	131	60	71	18	9	6	6	—	18	—	84	46	38	6	28
Erlangen																				
den 4.	41	41	—	30	—	47	47	—	23	18	11	11	—	23	22	25	25	—	8	43
= 11.	44	44	—	27	58	21	21	—	22	—	24	24	—	22	50	53	53	—	9	16
= 18.	51	51	—	26	57	48	48	—	19	56	17	17	—	20	27	104	104	—	8	21
= 25.	74	74	—	22	33	52	52	—	16	[illegible]	—	—	—	—	—	5	5	—	9	30
= 30.	15	15	—	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	20	—	9	11
Fürth																				
den 5 und 11.	231	231	—	28	20	62	62	—	25	—	39	39	—	20	30	133	118	15	9	40
= 12 — 18.	121	121	—	26	54	74	74	—	23	7½	124	124	—	21	—	95	95	—	9	28
= 19 — 25.	143	133	10	25	30	67	67	—	22	24	48	48	—	18	30	75	75	—	10	[illegible]
= 26 u. 2. May	237	237	—	25	25	49	49	—	20	5	118	118	—	18	48	76	55	21	9	10
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nördlingen																				
den 4.	144	143	1	25	6	16	16	—	25	—	268	266	2	16	27	330	247	83	7	26
= 11.	126	118	8	28	—	48	48	—	25	—	138	134	4	20	23	285	229	56	8	10
= 18.	115	113	2	28	56	22	22	—	25	45	308	219	96	19	7	425	185	240	7	40
= 25.	193	135	58	24	41	51	27	24	22	18	341	218	123	17	1	338	199	139	[illegible]	2
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Ober = Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
April.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest	Mittel-Preiß.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Baireuth *)																				
den 1—30.	—	—	—	27	4	—	—	—	23	50	—	—	—	19	40	—	—	—	6	42
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bamberg																				
1. Woche	3	3	—	26	—	12½	12½	—	22	30	—	—	—	—	—	58	58	—	5	45
2. —	6	6	—	26	—	25½	25½	—	22	30	—	—	—	—	—	10½	10½	—	6	15
3. —	10	10	—	25	—	24	24	—	21	30	3	3	—	18	—	13½	13½	—	6	30
4. —	44	44	—	24	—	28	28	—	21	—	3½	3½	—	13	30	12½	12½	—	6	—
5. —	58½	58½	—	23	—	13½	13½	—	20	—	13	13	—	12	—	3½	3½	—	6	15
Hof																				
den 2. April	92	92	—	29	—	64	64	—	22	12	82	82	—	16	30	61	61	—	7	57
= 9.	196	196	—	28	—	66	66	—	22	—	38	38	—	15	30	15	15	—	7	48
= 16.	205	125	80	27	12	69	69	—	22	48	24	24	—	15	—	21	21	—	8	36
= 23.	250	250	—	26	36	44	44	—	21	—	47	47	—	12	54	34	34	—	8	—
= 29.	80	80	—	24	15	26	26	—	20	15	23	23	—	14	54	17	17	—	7	54

*) Zu Baireuth bestehen keine Getreide-Märkte. Die diesfallsigen Preise sind der Durchschnitt von dem im Laufe des Monats bey der Polizey-Behörde angezeigt werdenden Verkaufs-Preise.

Unter = Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
April.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Aschaffenburg																				
den 1.	29½	29½	—	17	20	36	36	—	12	45	14½	14½	—	10	58	47½	47½	—	7	35
= 8.	14½	14½	—	17	32	54	54	—	12	45	—	—	—		—	40	40	—	7	32
= 15.	11¼	11¼	—	18	55	21⅓	21⅓	—	12	45	23⅔	23⅔	—	11	—	14	14	—	8	36
= 22.	2	2	—	24	39	⅔	⅔	—	17	31	8⅚	8⅚	—	16	47	14⅔	14⅔	—	8	42
= 29.	1⅓	1⅓	—	23	7	87⅚	87⅚	—	12	45	16	16	—	15	52	106	106	—	7	40
Würzburg																				
den 4.	341	341	—	28	15	371	371	—	21	44	37⅓	37⅓	—	17	57	111⅚	111⅚	—	6	57
= 11.	614⅔	584½	30[illegible]	24	16	149½	148⅔	⅚	21	21	16⅓	10⅚	5½	17	29	144⅓	144⅓	—	6	48
= 18.	474⅓	474⅓	—	23	29	169⅚	169⅚	—	19	41	15½	15½	—	16	33	189½	189½	—	6	42
= 25.	377	372½	4½	23	38	211⅚	211⅚	—	19	36	37⅓	37⅓	—	15	31	102⅚	102⅚	—	6	40
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Rheinkreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
April.	Stand	Verkauf.	Rest	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Zweybrücken																				
den 2.	43	43	—	26	5	10	10	—	19	34	74	65	9	16	58	85	85	—	6	28
= 9.	42	42	—	25	34	9	9	—	20	9	63	63	—	16	27	189	181	8	5	50
= 16.	58	57	1	24	7	23	23	—	19	14	66	64	2	15	23	163	163	—	5	48
= 23.	55	55	—	22	34	19	18	1	17	56	83	78	5	15	14	130	113	17	5	39
= 29.	29	29	—	22	—	7	7	—	15	39	41	41	—	14	45	122	122	—	5	30
Landau																				
den 2.	3	3	—	25	54	½	½	—	18	30	13	13	—	17	14	—	—	—	—	—
= 4.	—	—	—	—	—	1	1	—	17	34	3	3	—	17	18	½	½	—	8	43
= 9.	—	—	—	—	—	½	—	½	—	—	22	22	—	17	3	—	—	—	—	—
= 11.	3	3	—	22	40	1	1	—	16	45	6	5	1	17	10	2	2	—	8	6
= 16.	—	—	—	—	—	1	1	—	17	34	22	21	1	16	27	2	2	—	7	24
= 18.	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	9	8	1	15	50	—	—	—	—	—
= 23.	3	3	—	22	12	3	3	—	14	32	27	27	—	14	3	1	1	—	7	24
= 25.	—	—	—	—	—	½	—	½	—	—	11	11	—	14	1	3	3	—	7	35
Frankenthal																				
den 3.	36	36	—	23	23	26	26	—	17	18	156	130	26	15	3	47	46	1	8	50
= 10.	45	44	1	22	14	23	23	—	16	58	97	97	—	14	5	47	44	3	8	28
= 17.	50	50	—	21	43	42	42	—	16	23	41	41	—	14	41	35	35	—	8	12
= 24.	36	36	—	21	36	27	27	—	15	14	99	99	—	13	23	43	42	1	8	6
= 30.	165	164	1	22	14	118	118	—	16	27	394	368	26	14	16	171	166	5	8	23

Monatliche Uebersicht des Preises der ersten Lebensbedürfnisse

in den

vorzüglichsten Städten des Königreichs.

Im April 1818.

Isarkreis.

Ort.	Fleisch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe.	
April.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinares Weitzenmehl das Pfund		Ordinares Roggenmehl das Pfund		Ordinares Weitzenbrod das Pfund		Ordinares Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
München														
v. 30. März bis 5. April	12	—	10	2	6	3	5	3	9	—	5	3	—	—
= 6. — 12.	12	—	10	2	6	2	5	3	8	2	5	2		
= 13. — 19.	11	2	10	2	6	2	5	2	8	2	5	2		
= 20. — 26.	11	2	10	2	6	—	5	2	7	3	4	3		
= 27. — 30.	11	2	10	2	5	3	5	1	7	2	4	—		
Landshut														
v. 1. bis 30.	11	2	10	—	6	2	5	—	8	—	2	—	—	—
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Erding														
den 5.	11	—	10	—	6	2	5	3	7	—	5	1	—	—
= 12.	11	—	10	—	6	2	5	2	8	—	6	—		
= 18.	11	—	10	—	6	—	5	2	8	—	6	—		
= 26.	11	—	10	—	5	3	5	1	6	2	4	2		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Unter = Donaukreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
April.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Burghausen														
den 4.	12	—	10	—	8	—	4	—	8	—	4	2	—	—
= 11.	12	—	10	—	7	2	4	—	8	—	4	1		
= 18.	12	—	10	—	7	2	4	—	8	—	4	1		
= 25.	11	—	9	—	7	2	4	—	8	—	4	1		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Paßau														
den 3.	9	—	6	2	5	3	4	$1\frac{1}{2}$	5	1	3	3	—	—
= 10.	9	—	6	2	5	3	4	$1\frac{1}{2}$	5	1	3	3		
= 17.	9	—	6	2	5	3	4	$1\frac{1}{2}$	5	1	3	3		
= 25.	9	—	6	2	5	3	3	2	4	3	$3\frac{1}{5}$	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Straubing														
den 4.	10	2	9	—	5	$\frac{1}{2}$	5	—	6	1	4	$1\frac{1}{2}$	—	—
= 11.	10	2	8	—	4	3	5	—	5	$3\frac{1}{2}$	4	$1\frac{1}{2}$		
= 18.	10	2	8	—	4	2	4	$2\frac{1}{2}$	5	$2\frac{1}{2}$	3	$3\frac{1}{2}$		
= 25.	10	2	8	—	4	$2\frac{1}{2}$	4	3	5	2	4	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Regenkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
April.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weizenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weizenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Amberg														
den 4.	10	2	8	—	10	—	5	2	8	—	5	—	—	—
= 11.	—	—	—	—	9	2	5	2	7	3	5	—		
= 18.	—	—	—	—	9	1	5	1	7	2	4	—		
= 25.	—	—	—	—	9	2	5	—	7	2	3	$3\frac{1}{2}$		
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Eichstädt														
den 4.	10	2	9	—	6	$6\frac{10}{57}$	6	$5\frac{36}{56}$	8	3	5	2	—	—
= 11.	10	2	9	—	6	$6\frac{10}{57}$	6	$5\frac{36}{56}$	8	3	5	2		
= 18.	10	2	9	—	6	6	6	$6\frac{10}{57}$	8	—	5	$2\frac{1}{2}$		
= 25.	10	2	9	—	6	$5\frac{46}{56}$	6	2	8	—	5	—		
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Ingolstadt														
den 4.	11	—	9	—	6	$2\frac{18}{19}$	5	$1\frac{1}{3}$	8	—	4	$1\frac{1}{2}$	—	—
= 11.	11	—	9	—	6	$1\frac{47}{57}$	5	$\frac{4}{26}$	7	$1\frac{47}{69}$	4	$\frac{1}{2}$		
= 18.	11	—	9	—	6	$1\frac{47}{57}$	4	$1\frac{55}{57}$	7	$2\frac{38}{67}$	3	3		
= 25.	11	—	9	—	6	$\frac{4}{57}$	5	$\frac{4}{16}$	7	$1\frac{47}{69}$	4	—		
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Regensburg														
den 4.	11	—	9	2	6	$3\frac{1}{2}$	5	—	6	3	3	3	—	—
= 11.	11	—	9	2	7	—	4	$3\frac{1}{2}$	7	—	3	$2\frac{1}{2}$		
= 18.	11	—	9	2	7	—	4	$2\frac{1}{2}$	7	$\frac{1}{2}$	3	2		
= 25.	11	—	9	2	6	$3\frac{1}{2}$	4	2	6	$3\frac{1}{2}$	3	$1\frac{1}{2}$		
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Ober-Donaukreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
April.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinares Weitzenmehl das Pfund		Ordinares Roggenmehl das Pfund		Ordinares Weitzenbrod das Pfund		Ordinares Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Augsburg														
v. 5. bis 11.	12	—	10	2	5	$2\frac{1}{4}$	5	—	5	$3\frac{1}{4}$	4	$3\frac{3}{4}$	8	3
‚ 12. — 18.	12	—	10	2	5	$2\frac{1}{4}$	5	—	5	$3\frac{1}{4}$	4	$3\frac{1}{2}$		
‚ 19. — 25.	12	—	10	2	5	$2\frac{1}{4}$	5	—	5	$3\frac{1}{4}$	4	$3\frac{1}{4}$		
‚ 26 — 2. Mai	12	—	10	2	5	$\frac{1}{4}$	4	2	5	$2\frac{1}{4}$	4	$2\frac{3}{4}$		
‚ —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Kempten														
v. 5. bis 11.	12	—	8	—	6	1	5	—	8	2	5	—	8	2
‚ 12. — 18.	12	—	8	—	6	—	5	—	8	2	5	—		
‚ 19. — 25.	12	—	8	—	5	3	4	2	7	2	4	2		
‚ 26 — 2. Mai	12	—	8	—	5	1	4	2	7	—	4	2		
‚ —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Lindau *)														
v. 5. bis 11.	12	—	8	2	8	1	—	—	7	$1\frac{1}{4}$	—	—	8	2
‚ 12. — 18.	12	—	8	2	8	—	—	—	7	$\frac{1}{4}$	—	—		
‚ 19. — 25.	12	—	8	2	7	$1\frac{1}{2}$	—	—	6	$1\frac{1}{4}$	—	—		
‚ 26 — 2. Mai	12	—	8	2	7	$\frac{1}{2}$	—	—	6	$\frac{1}{4}$	—	—		
‚ —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Memmingen **)														
v. 5. bis 11.	12	—	8	2	—	—	—	—	8	—	5	—	8	2
‚ 12. — 18.	12	—	8	2	—	—	—	—	7	2	4	2		
‚ 19. — 25.	12	—	8	2	—	—	—	—	6	3	4	2		
‚ 26 — 2. Mai	12	—	8	2	—	—	—	—	6	—	4	—		
‚ —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Neuburg a. d. D.														
v. 5. bis 11.	11	2	10	2	6	—	5	$\frac{1}{2}$	8	—	4	2	8	1
‚ 12. — 18.	11	2	10	2	6	$1\frac{1}{2}$	4	$3\frac{1}{2}$	8	—	4	2		
‚ 19. — 25.	11	2	10	2	6	—	5	—	7	3	4	2		
‚ 26 — 2. Mai	11	2	10	2	6	—	5	—	7	3	4	$1\frac{1}{2}$		
‚ —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

*) Roggen-Mehl und pures Roggenbrod giebt es in Lindau nicht.
**) Memmingen hat keine Mehltaxe.

Digitized by Google

Rezatkreis.

Ort. April.	Fleisch-Taxe. Ochsenfleisch das Pfund kr.	pf.	Kalbfleisch das Pfund kr.	pf.	Mehl-Taxe. Ordinäres Weitzenmehl das Pfund kr.	pf.	Ordinäres Roggenmehl das Pfund kr.	pf.	Brod-Taxe. Ordinäres Weitzenbrod das Pfund kr.	pf.	Ordinäres Roggenbrod das Pfund kr.	pf.	Bier-Taxe. das Maaß kr.	pf.
Abenberg														
den 1.	11	—	9	—	9	2	9	—	7	1	5	1	—	—
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
= 15.	11	—	9	—	9	2	7	3	6	—	4	2		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Ansbach *)														
den 1.	10	—	11	—	8	—	6	3	—	—	5	1	—	—
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
= 15.	10	—	11	—	7	3	6	—	—	—	5	1		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Erlangen														
v. 1. bis 15.	10	—	10	—	10	3	7	—	11	—	5	1	—	—
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
= 16 — 30.	10	—	10	—	9	—	5	3	10	1	4	3		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Fürth														
den 1.	11	—	9	—	10	—	7	3	10	3	5	1	—	—
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
= 16.	10	—	9.	—	7	2	5	—	9	—	4	2		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Nördlingen														
den 4.	10	—	10	—	—	—	—	—	9	1½	5	3	—	—
= 11.	10	—	10	—	—	—	—	—	9	1½	5	3		
= 18.	10	—	10	—	—	—	—	—	9	1½	5	3		
= 25.	10	—	10	—	—	—	—	—	9	1½	5	2		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

*) Brod aus lauter Weitzen wird nicht gebacken.

Ober = Mainkreis.

Ort.	Fleisch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe.	
April.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Baireuth *)														
v. 1. bis 31.	10	—	10	—	10	3	—	—	9	$3\frac{2}{5}$	5	$\frac{2}{3}$	5	2
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Bamberg														
v. 1. bis 31.	9	2	11	—	8	1	4	$2\frac{1}{2}$	8	3	4	$2\frac{3}{4}$	6	—
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Hof **)														
v. 1. bis 31.	10	—	8	—	9	—	—	—	9	$3\frac{2}{5}$	4	2	4	2
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

*) Für Roggenmehl besteht keine Taxe.

**) Rücksichtlich des Roggenmehls wie bey Baireuth.

Unter = Mainkreis.

Ort.	Fleisch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe.	
April.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Aschaffenburg														
v. 1. bis 30.	14	$1\frac{3}{4}$	12	$\frac{1}{2}$	7	$\frac{3}{8}$	4	1	6	$\frac{1}{2}$	3	$1\frac{5}{8}$	—	—
— —	14	$1\frac{3}{4}$	12	$\frac{1}{2}$	7	$\frac{3}{8}$	4	1	6	$\frac{1}{2}$	3	$1\frac{5}{8}$		
— —	14	$1\frac{3}{4}$	11	$\frac{1}{16}$	6	$3\frac{1}{2}$	4	1	6	$1\frac{7}{8}$	3	$2\frac{1}{3}$		
— —	13	$3\frac{5}{6}$	11	$\frac{1}{16}$	6	$3\frac{1}{2}$	4	2	6	$1\frac{7}{8}$	3	$2\frac{1}{3}$		
— —	13	$3\frac{5}{6}$	11	$\frac{1}{16}$	6	$2\frac{1}{3}$	4	$2\frac{1}{4}$	6	$1\frac{7}{8}$	3	2		
Würzburg														
den 4.	12	1	10	2	9	2	6	2	8	1	4	2	7	2
= 11.	12	1	10	2	8	1	6	2	7	1	4	2		
= 18.	11	3	10	—	7	2	5	3	7	—	4	1		
= 25.	11	3	10	—	8	1	5	3	7	—	4	1		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Rheinkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
April.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weizenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weizenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Zweybrücken														
den 2.	13	$1\frac{19}{25}$	11	$\frac{1}{5}$	—	—	—	—	5	$2\frac{2}{5}$	4	$1\frac{23}{25}$	—	—
= 9.	13	$1\frac{19}{25}$	11	$\frac{1}{5}$	—	—	—	—	5	$2\frac{2}{5}$	4	$1\frac{23}{25}$		
= 16.	13	$1\frac{19}{25}$	11	$\frac{1}{5}$	6	$2\frac{8}{25}$	—	—	5	$\frac{62}{75}$	4	$\frac{4}{5}$		
= 23.	13	$1\frac{19}{25}$	11	$\frac{1}{5}$	6	$1\frac{1}{5}$	—	—	4	$3\frac{31}{75}$	4	$\frac{6}{25}$		
= 29.	13	$1\frac{19}{25}$	11	$\frac{1}{5}$	—	—	—	—	4	$2\frac{2}{3}$	3	$2\frac{14}{25}$		
Landau														
den 15.	14	$2\frac{6}{25}$	8	$3\frac{21}{25}$	7	$3\frac{2}{25}$	5	$\frac{4}{25}$	5	$3\frac{13}{25}$	3	$3\frac{17}{25}$	—	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Speyer														
den 5.	13	$1\frac{17}{25}$	10	$\frac{8}{25}$	6	2 [illegible]	5	$2\frac{116}{125}$	8	1 [illegible]	3	$3\frac{17}{25}$	—	—
= 12.	13	$1\frac{19}{25}$	8	$3\frac{24}{25}$	5	$2\frac{106}{125}$	5	$\frac{76}{125}$	7	$2\frac{58}{75}$	3	$2\frac{14}{25}$		
= 19.	13	$1\frac{19}{25}$	8	$3\frac{24}{25}$	5	$2\frac{17}{25}$	5	$\frac{76}{125}$	7	2 [illegible]	3	$2\frac{14}{25}$		
= 26.	13	1 [illegible]	8	3 [illegible]	5	2 [illegible]	5	$\frac{76}{125}$	7	2 [illegible]	3	$1\frac{6}{25}$		
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Eilfte Beylage
zum
Allgemeinen Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

München den 10. Juny 1818.

Steckbrief.

In der Nacht vom 26. auf den 27. April dieß Jahrs ist Georg Kühnert, Schneidergeselle von Trunstadt, Königlich Baierischen, Gräflich Voit Rieneckischen Patrimonialgerichts zu Trunstadt, aus dem hiesigen Gefängnisse entwichen.

Zu Folge Höchster Weisung des Königlichen Appellationsgerichtes des Untermainkreises werden daher alle Civil- und Militaire-Behörden ersucht, auf diesen Flüchtling, der bereits früher wegen Betrugs bestraft worden ist, und deswegen neuerlich in Untersuchung war, genaue Spähe anzuordnen, denselben im Betretungsfalle arretiren und wohlverwahrt hieher liefern zu lassen.

Persons-Beschreibung.

Georg Kühnert ist 30 Jahre alt, mißt 5 Schuh 6 Zoll, hat eine hohe Stirne, braune Haare, blaue Augen, ein länglichtes Gesicht, rothen Bart und eine blaße Gesichtsfarbe.

Derselbe trug bey seiner Entweichung einen runden Hut, eine dunkelgrüne tuchene Jacke, mit Knöpfen von gleichem Tuche, dergleichen lange Hosen und Weste, letztere mit weißen metallenen kleinen Knöpfen und lange Stiefel über die Hosen.

Kitzingen den 23. May 1818.

Königl. Baier. Land- und Untersuchungs-Gericht.
Hilger, Königl. Landrichter.

Albert.

Bekanntmachung.

Der durch dießseitigen Steckbrief vom 20. vorigen Monats wegen verübter Körper-Verletzung verfolgte Johann Schmit, Gerichtsdienerssohn von Treydendorf, wurde bereits verhaftet, und hieher ausgeliefert, daher die requirirte Spähe zu unterbleiben hat.

Burglengenfeld den 26. May 1818.

Königlich-Baierisches Landgericht.
Lict. Kastenmair, Königl. Baier. Rath und Landrichter.

Bekanntmachung.

Die beyden, in dem am 23. May zur gefälligen Einrückung mitgetheilten Steckbriefe sub 1 und 3 bezeichneten Ausgebrochenen Sebastian Schuster und Xaver Dorner sind bey Regensburg ergriffen und zurückgeliefert worden.

Königlich Baierisches Landgericht Türkheim.
Im Erkrankungs-Fall des Königl. Landrichters:
der Assessor Bisant.

Steckbrief.

Am 1. May Nachts entwich der für die öffentliche Sicherheit gefährliche Inquisit, Martin Schäule aus der hiesigen Frohnfeste, und scheint sich gegen Tyrol gewendet zu haben.

Alle Königliche Behörden werden requirirt, auf ihn spähen und ihn auf Betreten wohl verwahrt anher liefern zu lassen.

Türkheim am 29. May 1818.

Königlich Baierisches Landgericht.
Im Erkrankuns-Fall des Königl. Landrichters:
der Assessor Bisant.

Personal-Beschreibung.

Martin Schäule, lediger Musicant von Derendorf, 27 bis 28 Jahre alt, 5 Schuh 6 Zoll groß, untersetzter Statur, hat braune kurz abgeschnittene Haare, graue Augen, große spitzige Nase, großen Mund, und einen Schnurbart.

Seine Kleidung bestand bey der Entweichung aus einem schwarzen hohen Filzhut, kurzen grünen Jacke, stark abgetragener, roth gestreifter Weste, sehr alter, grüner langtuchener Hose mit Leder besetzt, ohne Strümpfe und Schuhe.

Steckbrief.

Hiernach beschriebener Soldat des dießseitigen Regiments ist am 22. vorigen Monats aus hiesiger Garnison entwichen, und hat sich gleichzeitig mehrerer Betrügereyen verdächtig gemacht; daher werden sämmtliche Königliche Policey-Behörden ersucht, anf denselben geeignete Spähe zu halten und im Betretungsfall anher liefern zu lassen.

Personal-Beschreibung.

Joseph Karli von Reinlingen, Königlichen Laudgerichts Nördlingen, 22 Jahre alt, 5 Schuh 10 Zoll baierischen Maaßes groß, von schlankem Körperbau, länglichten Angesichts, brauner Gesichtsfarbe, etwas blatternarbicht, hohe Stirn, schwarze Haare, Augenbraunen und Bart, blaue Augen, große Nase und Mund, spricht französisch und deutsch nach dem schwäbischen Dialecte. Bey seiner Entweichung trug er eine sogenannte blau russische Kappe mit weisser Borte, ein Uniforms Röckl mit metallenen Knöpfen Nro. 7., eine weiß leinene Pantalon mit kurzen derley Camaschen und Commisschuhe.

Neuburg an der Donau den 4. Juny 1818.

Königl. Baier. 7tes Linien-Infanterie-Regiment.
Herrmann, Oberst.

Schönn, Auditor.

Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

XXXI. Stück. München, Mittwoch den 17. Juny 1818.

Inhalt.

Königliche Allerhöchste Entschließungen: Die Bildung der Gemeinden betreffend.
Königliche Ministerial-Entschließungen: Vergütung der im Landgerichts-Bezirke Donauwörth 1812. requirirten drey Chaisen ꝛc. ꝛc. betreffend.
Bekanntmachungen: Den Concurs für die Aufnahme in die Königliche Central-Veterinär-Schule betreffend; — den Unterricht für die Beschlag-Schmiede betreffend; — Beyträge zum Invaliden-Fond; — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen; — Dienstes-Nachrichten.

Königliche Allerhöchste Entschließungen.

(Die Bildung der Gemeinden betreffend.)

Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Nachdem Wir beschlossen haben, den Vollzug der Verordnung vom 17. May l. J. die künftige Verfassung und Verwaltung der Gemeinden betreffend, unverzüglich, jedoch in ordnungsmäßiger Geschäfts-Abtheilung eintreten zu lassen, so verfügen Wir gegenwärtig im Bezuge auf die **Bildung der Gemeinden** wie folgt:

I.

Die Bildung der Gemeinden, welche als Grundlage zur Vollziehung der bezeichneten Verordnung und des besondern Edictes über die Stände-Versammlung vom 26. May l. J. betrachtet werden muß, soll durch die Polizey-Behörden der Städte, Märkte, und des offenen Landes, ungesäumt vorgenommen werden.

In gemischten Bezirken und Orten steht die Bildung der Gemeinden denjenigen Behörden zu, welche die Gerichtsbarkeit über die Mehrzahl der darinn befindlichen Grund- und Gewerbssteuerbaren Unterthanen besitzen.

II.

Für die Bildung der Stadt- und Markts-Gemeinden wird neben der im §. 1. der Verordnung vom 17. May l. J. enthaltenen Bestimmung als weitere Regel festgesetzt:

a. der Gemeinde-Bezirk einer Stadt und eines Marktes soll über den Burgfrieden oder die Markung derselben sich nicht erstrecken;

b. die außer dem Burgfrieden oder der Markung gelegenen, gegenwärtig aber mit einer Stadt oder mit einem Markte verbundene Ortschaften treten aus dem bisherigen Verbande, und bilden entweder eine eigene Gemeinde, oder schließen sich einer zunächst bestehenden Gemeinde des offenen Landes an.

III.

Die hiernach gebildeten Gemeinden der Städte und Märkte sollen in diejenigen drey Classen, welche durch den §. 9. der Verordnung vom 17. May l. J. festgesetzt sind, gehörig ausgeschieden, und in ein alphabethisches Verzeichniß aufgenommen werden.

Bey der Classification ist die bekannte Zahl der in einer Stadt oder in einem Markte wohnenden Familien überhaupt, ohne besondere Ausscheidung der wirklichen Gemeinde-Glieder, jedoch mit Ausschluß der in der Linie stehenden und mit einer steuerbaren Realität oder mit einem steuerbaren Gewerbe nicht versehenen Militär-Individuen, in Anschlag zu bringen. Eine neue Zählung oder Beschreibung der Einwohner und Familien ist nur in denjenigen einzelnen Städten oder Märkten erfoderlich, bey welchen die bisher bekannte Zahl von Familien der Summe von 500 oder 2000 sehr nahe kommen, und zugleich der wirkliche Bestand der Familien selbst zweifelhaft seyn würde.

IV.

Die Rural-Gemeinden müssen dort, wo dieselben im Sinne der Verordnung vom 17. May l. J. §. 1. bis 4. einschlüßig noch nicht bestehen sollten, hiernach gebildet, und alle Gemeinden eines jeden Gerichts- und Policey-Bezirkes in ein alphabethisches Verzeichniß aufgenommen werden.

Hiebey ist jedes Dorf, dessen Bewohner bisher schon eine für sich bestehende Körperschaft mit eigenem Gemeinde-Vermögen, und mit besondern Gemeinde-Rechten ausgemacht haben, als eine besondere Gemeinde zu behandeln und zu bezeichnen.

Wenn mehrere nahe gelegene Dörfer, ungeachtet der Verschiedenheit ihrer Benennung, bisher nur eine Körperschaft mit einem gemeinschaftlichen Vermögen oder mit gemeinschaftlichen Rechten ausgemacht haben, so sind dieselben in ihrem bisherigen Verbande zu belassen, und als eine besondere Gemeinde unter einem Nahmen zu bezeichnen, jedoch die einzelnen Nahmen der zur Gemeinde gehörigen Dörfer in dem Verzeichniße vorzutragen.

Aus einzelnen Dörfern, welche kein eigenes Gemeinde-Vermögen und keine eigenen Gemeinde-Rechte besitzen, aus einzelnen Höfen, Weilern, Mühlen und Häusern sollen unter dem §. 3. der Verordnung ausgedruckten Vorbehalte entweder besondere Gemeinden gebildet, und diese mit Nahmen bezeichnet, oder jene mit den zunächst gelegenen Gemein-

den in Verbindung gesetzt werden. Zerstreut liegende Realitäten können den Markungen der Gemeinden auch nach vollendeter Bildung derselben zugetheilt werden.

V.

Die Policey-Behörden der Städte, Märkte und des offenen Landes, haben das Verzeichniß der verordnungsmäßig bestehenden und der neu gebildeten Gemeinden mit einem Duplicate bis zum 1. July l. J. an Unsere Regierungen unfehlbar einzusenden, und diese werden für den bevorstehenden Fall der allgemeinen Einrichtung hierdurch ermächtiget, die Genehmigung über neue Gemeinde-Formationen unmittelbar zu ertheilen, alle dießfalls einkommenden Reclamationen ohne Weiteres zu entscheiden, und in diejenigen Bezirke, wo zur Beförderung und Berichtigung des Bildungs-Geschäftes eine eigene Nachhülfe als nothwendig erscheint, besondere Commissaire abzuordnen.

VI.

Die Duplicate der bey Unsern Regierungen einkommenden Verzeichniße über die gebildeten Gemeinden sollen nach vollständiger Berichtigung Unserm Staats-Ministerium des Innern, und zwar längstens bis zum 15. July l. J. vorgelegt werden.

Wir erwarten einen genauen und schleunigen Vollzug der gegenwärtgen Anordnungen, und eröffnen zugleich, daß eine besondere Wahlordnung zum Behufe der Bestellung der Gemeinde-Ausschüße und Verwaltungen in kurzer Zeit werde ertheilt werden.

Diese Verfügungen sind durch das Allgemeine Intelligenz-Blatt zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

München den 11. Juny 1818.

Max Joseph.

Graf von Thürheim.

Auf Königlichen Allerhöchsten Befehl:
der General-Secretaire,
F. v. Kobell.

Königliche Ministerial-Entschließungen.

Staats-Ministerium des Innern und der Finanzen.

(Die Vergütung der im Landgerichts-Bezirke Donauwörth im Jahre 1812 zum Vorspanns-dienst requirirten drey Chaisen und derselben Reparatur-Kosten durch Umlage betreffend.)

Seine Königliche Majestät genehmigen hiemit auf den Antrag ihrer Regierung des Ober-Donaukreises, daß in Folge der protocollarischen Erklärung sämmtlicher Deputirten der 17 Steuer-Districte des Landgerichts Donauwörth die von denselben als richtig anerkannten Forderungen mehrerer Privaten besagten Landgerichts für die im Jahre 1812 zur Fortbringung der Officiere von durchmarschirten fremden Truppen auf Requisition abgegebenen im Vorspanns-Dienste aber theils zu Verlust gegangenen, theils ganz ruinirten drey Chaisen, und derselben Reparatur-Kosten im Betrage von

Sechs Hundert Fünf und Fünfzig Gulden,
Einen Kreuzer

(*)

nach dem von dem Königlichen Rentamte zu Kaisheim gefertigten Repartitions-Entwurf durch eine zu Michaelis dieses Jahrs von besagten 17 Steuer-Districten zu erhebende Umlage getilgt, und somit der beyderseitige Wunsch sowohl der Debenten als der Gläubiger realisirt werde.

München den 6. Juny 1818.

Auf
Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl.

Graf von Thürheim. Freyherr von Lerchenfeld.

Durch den Minister:
der General-Secretaire,
von Geiger.

Bekanntmachungen.

Beyträge zum Invaliden-Fond und für verwundete Krieger.

Die in dem Regierungs-Blatt vom Jahre 1814. Nro. 56 Seite 1472, 1473, 1474, 1475, angezeigten milden Beyträge mit 45 fl. 12 kr., 145 fl. 35 kr., 60 fl. — kr. 166 fl. 20 kr., 130 fl. 16. kr., 43 fl. 12 kr. 24 fl. 24 kr. und 70 fl. — kr. sind von den Gebern nicht für die verwundeten Krieger, sondern für den Invaliden-Fond bestimmt, und für diesen auch in Einnahme gekommen, welches hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Ferner wird angezeigt, daß zufolge Allerhöchsten Rescripts dd. 20. Jänner 1818 Se. Majestät der König, das von dem Pensionisten Mathias Krempel gemachte patriotische Anerbieten, seine Pension den verwundeten Kriegern lebenslänglich zu überlassen, welches bereits im Regierungsblatt von 1814. Seite 1410 ausgeschrieben wurde, zwar mit um so größerem Wohlgefallen allergnädigst aufgenommen haben, als dasselbe noch durch den Umstand besondern Werth erhalten, daß dieser Pensionist außer einem unbedeutenden Häuschen gar kein Vermögen besitzt, und daher hinsichtlich seines Unterhalts in seinem vorgerückten hohen Alter blos auf den Erwerb seiner Hände beschränkt ist, jedoch haben Allerhöchstdieselben unter Bezeugung der Allerhöchsten Zufriedenheit über seine patriotische Denkweise nicht nur die, seit dem Monat April 1814. von der Königl. Militär-Haupt-Kassa in Verwahrung genommene Pension hinauszubezahlen, sondern auch dieselbe ferner wieder, wie ehedem zu verabfolgen allergnädigst anbefohlen.

München am 9. Juny 1818.

Königlich-Baierisches Oberadministrativ-Collegium der Armee.
von Kraus.
Bolgiano, Secretaire.

(Den Concurs für die Aufnahme der Eleven in die Königl. Central-Veterinär-Schule betreffend.)

Der Concurs für die Eleven-Aufnahme in die Königl. Central-Veterinär-Schule

hat dieses Jahr am 20. October statt, und nimmt seinen Anfang früh 8 Uhr.

Alle diejenigen, welche diese Aufnahme wünschen, haben sich daher mit den in dem organischen Edikte über das Veterinärwesen, Regierungsblatt 1810. VIII. Stück §. 16, 17 und 19 vorgeschriebenen Zeugnißen zu versehen, und dieselben entweder noch vor dem ersten October einzusenden, oder bey ihrer persönlichen Anmeldung zum Concurse gehörig beyzubringen.

München am 10. Juny 1818.

Königliche Central-Veterinär-Schule.

Freyherr von Keßling.

Weymar.

(Den Unterricht für die Beschlagschmiede betreffend.)

Die Königl. Central-Veterinär-Schule macht hiemit bekannt, daß der durch das organische Edict über das Veterinärwesen Regierungsblatt 1810. VIII. Stück §. 24 vorgeschriebene Unterricht für die Beschlagschmiede, mit dem Monat November seinen Anfang nimmt.

Alle diejenigen welche das Recht des Hufbeschlags als Meister ausüben, oder einer Beschlagschmiede vorstehen wollen, haben sich daher noch vor dem 1. November zur Einschreibung einzufinden, und durch Nachsuchung der unerläßlichen Approbation der Allerhöchsten Verordnung Genüge zu leisten.

München am 10. Juny 1818.

Königliche Central-Veterinär-Schule.

Freyherr von Keßling.

Weymar.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise.

1) Die Pfarrey Benedictbeuern.

Die durch den bewilligten Rücktritt des letzten Besitzers erledigte organisirte Pfarrey Benediktbeuern, deren Sitz zu Laimgruben ist, liegt im Königlichen Landgerichte Tölz, der Diöcese Augsburg und dem Wahl-Decanate Uffing. Sie hat einen Umfang von vier Stunden, in denen 1800 Seelen wohnen, welche von dem Pfarrer und zwey Kaplänen pastorirt werden.

Hiebey befinden sich auch zwey Filiale, nämlich Bichel ½ Stunde, und Kochel 1 Stunde vom Sitze des Pfarrers entfernt; — in Benediktbeuern und in Kochel ist eine Schule.

Die Einkünfte der Pfarrey bestehen an fixem Gehalt in 600 fl., in dem Benützungsrechte der Pfarrwohnung, des Gartens und noch überdieß von 6 Tagwerken Dienstgründen,

dann der Stol- und Opfer-Gefälle welches alles zusammen 960 fl. abwirft.

Die gewöhnlichen Ausgaben belaufen sich auf 6 fl., da für die beyden Hülfspriester die normalmäßigen 300 respektive 600 fl. gegeben werden.

Um diese Pfarrey haben sich nur Exreligiosen zu melden.

Im Ober-Donaukreise:

2) Die Pfarrey Großaitingen.

Durch Sterbfall des bisherigen Pfarrers wurde am 30. May die Pfarrey Großaitingen erlediget. Dieselbe liegt in der Diöcese Augsburg, im Königlichen Landgericht Schwabmünchen.

Sie enthält 1209 Seelen; ein Hülfspriester ist nöthig, außerdem befindet sich ein Frühmeß-Beneficium daselbst.

Bis jetzt ist nur eine Schule in dieser Pfarrey, es wird aber die Errichtung einer zweyten Schule für nothwendig gehalten.

Die Einkünfte dieser Pfarrey werden größtentheils aus Pfarr-Widdum und Zehent bezogen, und werden auf 900 fl. angegeben. Die jährlichen Lasten berechnen sich auf 250 fl.

---

3) Die Pfarrey Paindlkirch.

Durch Versetzung des Pfarrers wurde die Pfarrey Paindlkirch erlediget.

Dieselbe liegt in der Diöcese Augsburg, im Landgerichte Friedberg, von dessen Sitze sie 3 Stunden entfernt ist. Es gehören vier Filiale dazu, wovon zwey im diesseitigen, zwey aber im Isarkreise in den Landgerichten Dachau und Landsberg liegen.

Sie enthält 654 Seelen, und kann ohne Hülfspriester versehen werden. Die Einkünfte dieser Pfarrey werden vorzüglich aus Widdum und Zehent bezogen, und betragen jährlich über 1000 fl.

Die Lasten werden auf jährliche 100 fl. angegeben. Hierunter sind 40 fl. jährliche Fristen von einem auf der Pfarrey liegenden Bau-Reluitions-Capital von 975 fl.

Im Rezatkreise.

4) Die Pfarrey Seukendorf, Decanats Cadolzburg.)

Nach einer Allerhöchsten Entschließung vom 27. v. M. soll die Pfarrey Seukendorf, Decanats Kadolzburg, welche seit dem Jahre 1810 von dem Diacon zu Langenzenn verwaltet wurde, wieder mit einem eigenen Pfarrer besetzt werden. Der Ertrag dieser Pfarrey ist, einschlüßig der freyen Wohnung, der zugetheilten Gemeinde-Gründe, der Stolarien und der Dotations-Erhöhung von 60 fl. und 4 Simra 8 Metzen Korn aus den vorigen Einkünften der Pfarrey Burgfarrenbach und 100 fl. aus der allgemeinen Pfarr-Unterstützungs-Kasse auf 550 fl. 25 kr. berechnet.

Im Ober-Mainkreise:

5) Das Diaconat und die Hospitalprediger-Stelle zu Baireuth.

Durch den Tod des Diacons und Hospitalpredigers Johann Andreas Beierlein, ist das Diaconat an der Stadtkirche zu Baireuth und die damit verbundene Hospitalpredigersstelle erledigt worden.

Der Ertrag dieser Stelle ist auf 1000 fl. 22¾ kr. berechnet.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben unterm 1. Juny vermög Allerhöchster Entschließungen an die Regierungen des Unterdonau- und Rezat-Kreises die Pfarrey zu Kammerau, Landgerichts Kötzting dem bisherigen Pfarrer zu Heldmannsberg, Landgerichts Hersbruck im Rezatkreise, Priester Thomas Dietl allergnädigst zu verleihen; und die Pfarrey Heldmannsberg dem Priester Joseph Höflinger, Cooperator Expositus zu Gmünd, Landgerichts Stadtamhof zu übertragen allergnädigst geruht.

Seine Majestät der König haben vermög der an die Regierung des Unterdonau-Kreises unterm 2. Juny 1818. erlassenen Entschließung die Pfarrey zu Feldkirchen, Landgerichts Straubing, dem bisherigen Pfarrer zu Moosham, Landgerichts Stadtamhof, Priester Stephan Glöckl, dann vermög der an die Regierung des Regenkreises unterm nämlichen Tage erlassenen Entschließung die Pfarrey zu Moosham dem Cooperator zu Dieterskirchen Priester Paul Haubner, welchem vermög der Allerhöchsten Entschließung vom 16. April d. J. die Pfarrey zu Waidhaus, auf der aber der bisherige Pfarrer Laßleben wieder verbleibt, zugedacht wurde, zu verleihen allergnädigst geruht.

Seine Königliche Majestät haben vermöge der an die Königliche Regierung des Rheinkreises unterm 4. Juny 1818. erlassenen Allerhöchsten Entschließung den bisherigen Pfarrer zu Dörrenmoschel Land-Commissariats Kirchheimbolanden, Inspection Odenbach, Johann Wagner die reformirte Pfarrey Gönheim, Land-Comissariats Neustadt, Inspection Freinsheim, zu verleihen allergnädigst geruht.

Seine Königliche Majestät haben vermöge Allerhöchsten Entschließung an die Regierung des Rezatkreises Kammer des Innern dd. 5. Juny 1818.

1) die Pfarrey Dittenheim nebst dem damit verbundenen Districts-Decanat und Districts-Schul-Inspectorat dem Consistorial-Rath und Stadtpfarrer zu Würzburg, Paul Canut Ebermeier, mit Belassung seines bisherigen Titels und Ranges,

2) die Pfarrey Bubenheim, dem Fürstlich Oetting-Wallersteinischen Mediat-

Pfarrer zu Mönchsdeggingen, Landgerichts Monheim und Decanats Harburg, Friedrich Wilhelm Winkelmann,

3) die protestantische Stadtpfarrey Würzburg, dem Pfarrer zu Lehengüttingen, Decanats und Landgerichts Dinkelsbühl, Ernst August Ackermann allergnädigst zu verleihen geruht.

Diensten-Nachrichten.

Seine Königliche Majestät haben am 28. May den Zahlmeister und bisherigen provisorischen Isarkreis-Kassier Aulitscheck als wirklichen Kassier;

den Officianten und bisherigen provisorischen Isarkreis-Kasse-Controlleur Georg Steger als wirklichen Controlleur, und

den Officianten und bisherigen provisorischen Zahlmeister Johann Baptist Beutler als wirklichen Zahlmeister der Isarkreis-Kasse definitiv ernannt;

der bisherige Kreis-Kassier, Ferdinand Mayr wurde in Folge seiner Krankheit in temporäre Quiescenz versetzt.

Seine Majestät der König haben vermöge der an den academischen Senat der Universität Erlangen unterm 29. May 1818 erlassenen Allerhöchsten Entschließung den Privat-Docenten Dr. Rau zum außerordentlichen Professor der Cameral-Wissenschaften an der Universität Erlangen zu ernennen allergnädigst geruht.

Seine Majestät der König haben vermöge an die Königliche Regierung des Regenkreises unterm 31. May 1818. erlassenen Allerhöchsten Entschließung den Probst des aufgelößten Stifts regulirter Chorherrn zu Rohr, Peter Pustet, zum geistlichen Rath beym bischöflichen Konsistorium zu Regensburg allergnädigst ernennt.

Seine Majestät haben am 2. Juny die bisherigen Bezirks-Kassiere im Rheinkreis, Philipp Justus Friedrich Werner zu Franthal; Anton Gugel zu Kaiserslautern; Carl Simon Heinrich Sturz zu Landau; und Johann Jakob Geßner zu Zweybrücken, in dieser Eigenschaft bestätigt;

am 3. Juny den Rentamts-Practicanten Ludwig Schieß zum Rentbeamten in Cusel; und den zweyten Primär-Arzt des Allgemeinen Krankenhauses zu München, Dr. Johann Nepomuk Ringseis, zum zweyten Medicinalrath bey der Regierung des Isarkreises allergnädigst zu ernennen geruht.

Seine Königliche Majestät haben am 4. Juny den Forstamts-Gehülfen zu Hof, Heinrich Zuber, provisorisch zum Forstwärter in Fachenreuth; den bisherigen Lieutenant im 13. Linien-Infanterie-Regimente, Christian Hagn, provisorisch zum Unterförster in Gerlas, und den Forstamts-Gehülfen, Friedrich Böhner in Baireuth, provisorisch zum Unterförster in Rehau ernannt.

Allgemeines
Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

XXXII. Stück. München, Mittwoch den 24. Juny 1818.

Inhalt.

Inhalt des Königl. Gesetz-Blattes Nr. VII. VIII. IX. X.

Königl. Allerhöchste Entschließungen. Den Gerichts-Sprengel der Kreis- und Stadtgerichte als privilegirter erster Instanz betreffend.

Bekanntmachungen. Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen. — Pfarreyen-Präsentations-Bestätigungen — Dienstes-Nachrichten. — Uniforms-Bewilligung. — Adels-Verleihung und Bestätigung. — Beylage Nro 12.

Inhalt
des
Königl. Gesetz-Blattes Nr. VII. VIII. IX. X.

Nr. VII. dd. 6. Juny d. J. Verfassungs-Urkunde des Königreichs Baiern.

— VIII. dd. 10. Juny d. J. Edict über das Indigenat. (Erste Beylage zur Verfassungs-Urkunde.)

— IX. dd. 17. Juny d. J. Edict über die äußern Rechts-Verhältniße der Einwohner des Königreichs Baiern, in Beziehung auf Religion und kirchliche Gesellschaften. (Zweyte Beylage zur Verfassungs-Urkunde.)

— X. dd. 24. Juny d. J. Edict über die Freyheit der Presse und des Buchhandels. (Dritte Beylage zur Verfassungs-Urkunde.)

K. Allerhöchste Entschließungen.

(Die Gerichts-Sprengel der Kreis- und Stadtgerichte als privilegirter erster Instanz betreffend.)

Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

Damit hinsichtlich des dem Adels-Stande, den höhern Staats-Beamten und der Geistlichkeit nach der Verfassungs-Urkunde Titel V. §. 4. und 5. zukommenden privilegirten Gerichtsstandes bis zu der nach §. 11. des Edictes über den Adel vom 26. May dieses Jahres, und dem Circulare vom 17. dieses Monats erfolgenden Festsetzung der Gerichts-Sprengel der Stadt- und Kreisgerichte jeder Stockung in der Rechts-Ver-

waltung vorgebeugt werde, wird für jene Adelichen, höhere Beamten und Geistlichen, welche nicht in einem bereits geordneten Gerichts-Sprengel eines Kreis- oder Stadtgerichts wohnen oder begütert sind, die befreyte Gerichtsbarkeit vor der Hand, und zwar im Isarkreise dem Stadtgerichte München, im Unter-Donaukreise dem Stadtgerichte Straubing, im Regenkreise dem Stadtgerichte Regensburg, im Ober-Donaukreise dem Stadtgerichte Augsburg, im Rezatkreise dem Stadtgerichte Nürnberg, im Ober-Mainkreise dem Stadtgerichte Bamberg, im Unter-Mainkreise dem Stadtgerichte Würzburg als competenter erster Instanz hiermit übertragen. Hiernach ist sich zu achten.

München den 19. Juny 1818.

Max Joseph.

Graf von Reigersberg.

Auf Königlichen Allerhöchsten Befehl:
der General-Secretaire,
von Nemmer.

Bekanntmachungen.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Unter-Donaukreise.

1) Die Pfarrey Bergham.

Die Pfarrey Bergham ist erlediget. Sie liegt in der Diöcese Regensburg, Decanats Atting, und Landgericht Straubing.

Diese Pfarrey zählt in einem Umfange von 4½ Stunden 927 Seelen, hat drey Filiale und drey Schulen. Die Einkünfte belaufen sich auf 1258 fl. 24 kr., die Lasten mit Inbegriff des Hülfspriesters auf 620 fl. 46 kr.; dann sind noch weiter dem abgekommenen Pfarrer 200 fl. Absent so lange zu bezahlen, bis derselbe ein angemessenes Beneficium erhält.

Im Rezatkreise.

2) Die Evangelische Pfarrey Sennfeld.

Durch die Beförderung des Pfarrers Walther ist die Evangelische Pfarrey zu Sennfeld, im Landgerichte und in der Inspection Schweinfurt, erlediget worden.

Die Pfarrey, welche keine eingepfarrten Orte hat, zählt 640 Seelen, und gewährt einen Dienstertrag, nach Abzug der Lasten, von 437 fl. 25 kr.

Pfarreyen-Präsentations-Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben die Präsentation auf folgende Pfarreyen zu bestätigen geruhet:

am 4. Juny l. J. die von dem Herrn Grafen von Rechteren und Limpurg ausgestellte Präsentation auf die Mediat-Pfarrey Poßenheim, Landgerichts Iphofen, für den bisherigen Vicar zu Thüngen im Unter-Mainkreise, Julius Ludwig Stadelmann;

am 5. Juny die von dem Herrn Fürsten von Oettingen-Spielberg eingereichte Präsentation zur Pfarrey Dornstadt, Decanats Oettingen, für den bisherigen Mediat-Pfarrer zu Markt-Lustenau im Königreiche Würtemberg, Georg Philipp Buhler;

am 7. Juny die Präsentation des Herrn Fürsten von Oettingen-Spielberg, für den bisherigen Pfarrer zu Fremdingen, Priester Michael Fick, auf die Pfarrey zu Megesheim.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Königliche Majestät haben am 16. April l. J. den bisherigen Lieutenant Wilhelm Baron von Seckendorf, als Zeitungs-Expeditor in Augsburg, und am 1. May den Municipal-Rath Leonhard Klee als Post-Expeditor in Vorchheim mit dem Character eines Post-Verwalters ernannt.

Seine Königliche Majestät haben am 15. May l. J. den schon provisorisch bey dem Central-Bau-Bureau verwendeten Mauth-Bau-Inspector, Johann Pertsch, definitiv dahin überwiesen, und den Bau-Werkmeister Matthias Lippert, welcher noch ferner als Waag-Werkmeister bey der General-Zoll- und Mauth-Direction verbleibt, zugleich auch der Landbau-Inspection des Isarkreises zur Verwendung zugetheilt.

Seine Königliche Majestät haben vermög Allerhöchster Entschließung vom 8. Juny l. J. an die Königliche Regierung des Ober-Donaukreises, dem Appellationsgerichts-Rathe Johann Georg Forster zu Straubing, seinem eigenen Ansuchen gemäß, die Stelle eines Landrichters zu Aichach zu übertragen allergnädigst geruht.

Seine Majestät der König haben durch Allerhöchste Entschließung an die K. Regierung des Isarkreises vom 8. Juny l. J. als ersten Assessor bey dem Landgerichte Troßberg, den bisherigen zweyten Assessor bey dem Landgerichte Miesbach, Dr. Ferdinand Anton Krieger zu ernennen, und die zweyte Assessors-Stelle bey dem Landgerichte Miesbach dem Actuar bey dem Landgerichte Weilheim, Dr. Franz Xaver Wening, dann die Actuars-Stelle zu Weilheim dem geprüften Rechts-Practikanten Dr. Moriz Semer zu übertragen allergnädigst geruhet.

Durch Allerhöchste Rescripte vom 9. Juny l. J. wurde der dermahlige Landrichter zu Aichach, Jacob von Bauer, zum Rath bey dem Appellationsgerichte des Unter-Donaukreises; der bisherige Gerichtshalter zu Markt Sommersdorf, Gottfried Schamberger, zum Advokaten bey dem Landgerichte Hof, und der bisherige Büchsenspanners Gehülfe, Joseph Bar, zum Reviersäger in Schweigerlohe ernannt.

Seine Königliche Majestät haben am 10. Juny l. J. den bisherigen Steuer-Controlleur zweyter Classe, Johann Franz Wichard zu Landau, zum Steuer-Controlleur erster Classe vorrücken lassen.

Durch Allerhöchste Rescripte vom 14. Juny l. J. wurde die bey dem Stadtgerichte zu Memmingen erledigte Protocollisten-Stelle dem dermahligen Stadtgerichts-Schreiber zu Landshut, Dr. Heinrich Moriz verliehen; dann

vom 17. Juny der Diurnist bey dem Stadtgerichte zu Regensburg, Johann Ellinger, zum Schreiber daselbst;

der dermahlige Kanzley-Gehülfe bey dem Appellationsgerichte des Isarkreises, Johann Baptist Maier, zum Schreiber bey dem Stadtgerichte in Landshut,

und Johann Paul Schmidt, Diurnist bey dem Stadtgerichte zu Straubing, zum Schreiber daselbst, in die bey Gelegenheit der Ruheversetzung des wegen Krankheit Dienstuntauglich gewordenen dortigen Schreibers Peter Trappentrey freygewordene Stelle ernannt.

Uniforms-Bewilligung.

Seine Königliche Majestät haben vermöge an die Königliche Regierung des Rheinkreises erlassener Allerhöchster Entschließung vom 8. Juny l. J. die Uniform des Personals der Land-Commissariate im Rheinkreise in der Art allergnädigst festzusetzen geruht, daß die Vorstände derselben die Uniform der Regierungs-Räthe, jedoch die Stickerey um zwey Linien schmäler, und ohne eine solche auf den Taschenbatten, die Actuare hingegen jene der Regierungs-Secretarien, mit Hinweglassung der Verzierung in der Ecke des Kragens, und der Stickerey auf den Taschen, tragen sollen.

Adels-Verleihung und Bestätigung.

Seine Königliche Majestät haben sich unterm 26. April l. J. in Gnaden bewogen gefunden, mit der dem quittirten Lieutenant, Johann Theodor Baron von Bequel früher schon bewilligten Adoption des Stadtrichters zu Landshut, Johann Baptist Reingruber, nunmehr auch die Verleihung des freyherrlichen Standes und Ranges an diesen letztern zu verbinden.

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruhet, den Clarmannschen Gebrüdern, namentlich Friederich, Inspector der fahrenden Posten in Augsburg; Karl, Post-Cassier daselbst; sodann Adam, vormahligen Canonicus zu Wiesensteig; Anton, Handlungs-Commis in Augsburg, und Johann, Stadtgerichts-Assessor in Vilshofen, den bisher geführten adelichen Stand unterm 7. Februar 1817 zu bestätigen.

(Hierzu Beylage Nro. 12.)

Zwölfte Beylage
zum
Allgemeinen Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

München den 24. Juny 1818.

Steckbrief.

Der wegen Desertion mit Aufgreifung und Diebstahl in Untersuchung befangene Johann Philipp aus Lohkirchen, Landgerichts Mühldorf gebürtig, ist vor einiger Zeit aus dem hiesigen Militär-Haupt-Lazarethe entwichen.

Alle Civil- und Militär-Behörden werden ersucht auf demselben Spähe halten zu lassen, und im Betretungsfalle denselben wohlverwahrt hieher abliefern zu lassen.

Personal-Beschreibung.

Er ist 28 Jahre alt, 5 Schuh 4 Zoll groß.

Von mittlern Körperbau, braunen vorn stark zugeschnittenen über den Nacken etwas herabhängenden gelockten Haaren, braunen Augen, etwas spitzigen Nase, und an derselben eine kleine Warze auf der rechten Seite, blatternarbigten Gesichtes, und rund eingedrückten Kinn, ohne sonstige Kennzeichen.

Bey seiner Entweichung trug er die Militär-Lazareth-Montur.

München den 10. Juny 1818.

Das
Königl. Artillerie-Armee-Fuhrwesens-Bataillons-Commando.
von Gambs, Oberst.

Weber, als Auditor.

Steckbrief.

Die Früchten-Händlerin, Ursula Brandnerin von Baireuth, sonst herumreisend, hat sich nach vorliegenden Anzeigen des Verbrechens verübter Betrügerey sehr verdächtig gemacht. Da die bisherigen Nachforschungen ihrer Person ohne Wirkung geblieben sind, so werden hiemit sämmtliche Polizey- und Criminal-Behörden des In- und Auslandes gebührend ersucht, auf die besagte Ursula Brandnerin geeignete Amts-Spähe zu verfügen, dieselbe im Betretungsfalle in Verhaft zu nehmen, und hieher, als Gerichtsstand der Begangenheit abzuliefern.

Personal-Beschreibung.

Ursula Brandnerin ist eine wohlbesetzte starke Person, mehr groß als klein, hat blonde Haare, volles rundes Gesicht, lebhafte rothe Farbe, spricht den baierischen Dialect, und scheint in den dreyßiger Jahren zu seyn. Ihre Kleidung ist Tyrolisch, sonst ist dieselbe ohne besondere Kennzeichen.

Augsburg den 11. Juny 1818.

Königlich-Baierisches Stadtgericht.

von Caspar, Director.

Mielach.

Steckbrief.

Der ledige Taglöhner Jacob Kettner von Neuenbach, hat sich eines ausgezeichneten Diebstahles, welcher in der Nacht vom 10. auf den 11. May bey Johann Zapf zu Treundorf; Landgerichts Kronach, verübt wurde, im höchsten Grade verdächtig gemacht, und als die That zur Anzeige kam, die Flucht ergriffen.

Die respectiven Militär- und Civil-Behörden werden hiemit ersucht, auf diesen Flüchtling, dessen Beschreibung hier folgt, genaue Spähe halten, denselben im Betretungsfalle arretiren, und wohlverwahrt an die unterzeichnete Königl. Behörde abliefern zu lassen. Kronach den 13. Juny 1818.

Königliches Landgericht Kronach.

Sondinger.

Beschreibung.

A. Körperliches Aussehen: Jacob Kettner ist kleiner etwas untersetzter Statur, hat hellbraune Haare, gewölbte Stirne, graue Augen, stumpfe Nase, etwas aufgeworfenen Mund, rundes Kinn, vollkommenes Gesicht, etwas sommersproßig, und 20 Jahre alt.

B. Anzug bey der ergriffenen Flucht: Derselbe trägt einen runden schwarzen Filzhut, ein schwarz baumwollenes Halstuch, ein dunkelblau tüchenes Gillet auf der Brust mit rothen Schnüren geziert, ein dunkelblau tüchenes Goller mit weißmetallenen Knöpfen, eine dunkelblaue tüchene lange Hose auf den Seiten mit rothen Streifen besetzt, weißwollene Strümpfe, und Schuhe mit Riemchen zum binden.

C. Ohne besondere Kennzeichen.

Bekanntmachung.

Da der in der 5ten Beylage des K. Intelligenz-Blattes für das Königreich Baiern l. J. ausgeschriebene Georg Jacob, Wasenmeisters-Sohn von Neuhaus, Kaiserl. Königl. österreichischen Landgerichts Obernberg, bereits zu Verhaft gebracht worden ist, so wird dieses zu dem Ende bekannt gemacht, damit die von den betreffenden Behörden angeordnete Spähe eingestellt werde.

Griesbach den 10. Juny 1818.

Königl. Baier. Land- und Criminal-Untersuchungsgericht.

Lict. Kapfinger, Landrichter.

Allgemeines

Intelligenz-Blatt

für das

Königreich Baiern.

XXXIII. Stück. München, Sonnabends den 27. Juny 1818.

Inhalt.

Königliche Allerhöchste Entschließungen: Die künftige Stellung des Land-Gestütwesens betreffend. — Königliche Ministerial-Entschließungen: Die Geschäfts-Anzeigen der sämmtlichen Ober- und Unter-Gerichte des Königreichs betreffend.

Königliche Allerhöchste Entschließungen.

(Die künftige Stellung des Land-Gestütwesens betreffend.)

Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir haben aus dem Uns erstatteten Vortrage mit Wohlgefallen die befriedigenden Resultate entnommen, welche das Land-Gestütwesen seit seiner Wiederherstellung im Jahre 1814 unter der Leitung Unseres Oberst-Stallmeister-Stabes geliefert, und wodurch die Zweckmäßigkeit der von diesem letztern vorgeschlagenen, und mit Einsicht und Beharrlichkeit ausgeführten Maßregeln sich bewähret hat. —

Wir haben Uns daher in dieser Hinsicht bewogen gefunden, den Dotationsfond hiefür nicht allein zu erhöhen, sondern wollen auch die Einrichtungen dieser bereits bestehenden National-Anstalt zur allgemeinen Kenntniß bringen.

I.

Unserem Oberst-Stallmeister-Stabe übertragen Wir die obere Aufsicht und Leitung dieser Anstalt, sowohl in technischer als administrativer Hinsicht.

Unsere Kreis-Regierungen, an welche als coordinirte Stellen sich der Stab über die Ausführung zu wenden hat, werden alle Verfügungen und Einleitungen desselben hierin kräftig unterstützen, und die ihnen

untergeordneten Landgerichte, Policeystellen, Rentämter, Ortsgerichte ꝛc. hiernach gehörig anweisen.

Ein unmittelbares Benehmen Unseres Oberst-Stallmeister-Stabes mit diesen Unter-Behörden kann, um die Dienstes Ordnung nicht zu verwirren, im Allgemeinen nicht Statt finden: doch soll es gedacht Unserem Stabe in Fällen, welche keinen Aufschub gestatten, unbenommen seyn, an diese Unter-Behörden auch directe Aufträge zu erlassen, welche indessen sich nie auf Geld-Anweisungen erstrecken können, und wovon die betreffenden Kreis-Regierungen immer gleichzeitig in Kenntniß zu setzen sind.

II.

Unser Hof-Marstall ist das Depot einer bedeutenden Anzahl von Beschälern aus den vorzüglichen Raçen, welche zum Dienste des allgemeinen Land-Gestütes verwendet werden.

III.

In dem Monate März gehen sämmtliche Beschäler von Unserem Marstalle aus nach allen Richtungen des Reiches, wo Beschäler-Stationen etablirt sind, ab, und bleiben daselbst so lange in Function, bis nach geendeter Beschäl-Zeit (gegen Ende Juny ohngefähr), von wo aus sie alsdann in Unseren Marstall wieder zurückkehren.

IV.

Die Bedeckung der Pferde Unserer Unterthanen soll durchaus unentgeldlich geschehen; jeder Unterhan soll diese Wohlthat frey erhalten.

V.

Sämmtliche Landgerichte, Policeystellen und Rentämter, in deren Bezirke Stationen angelegt sind, werden befehliget, mitzuwirken, daß die Beschäl-Knechte ihre Pflichten nach der ihnen ertheilten gedruckten Instruction getreulich erfüllen, über die Erfüllung derselben nach vollendeter Beschälzeit genaue Verhaltungs-Zeugnisse auszustellen, und die gerichtlich gefertigten Beschäl-Listen entweder dem Beschäl-Knechte sogleich verschlossen mit zur Direction zu geben, oder durch die erste Post dahin zu befördern.

VI.

Gegen Ende des Monats August, als zur Zeit, wo der Unterthan am wenigsten in seinem Berufe gestört wird, hat Unser Oberst-Stallmeister-Stab als Direction dieser Anstalt eine Commission zu ernennen, und zur Musterung der Mutter-Stuten sowohl, als der Gau-Reiter-Hengste nicht allein abzusenden, sondern derselben auch die Vertheilung der Prämien zu übertragen.

VII.

Ueber die Preise-Vertheilung sowohl, als die Preise-Träger selbst, so wie über die Musterung der Zucht-Stuten und Gau-Reiter-Hengste wird festgesetzt, daß

§. 1. kein Pferd künftig auf einen Preis Anspruch machen könne, in so ferne

der Eigenthümer und Erzieher des Pferdes nicht durch Beschäl-Erlaubniß-Scheine erweiset, daß solches von einem Land-Gestüts-Beschäler, und von einer, von der Land-Gestüts-Commission für jene Beschäler bezeichneten Stute, abstamme.

§. 2. Die Auswahl der zu Preisen sich eignenden Hengste und Stuten, so wie die Einschätzung derselben zum ersten, zweyten oder dritten Preise mit Fahnen, soll durch fünf erfahrne Männer geschehen, welche aus den Anwesenden des Bezirkes, worin die Preise-Vertheilung bewirkt wird, gewählet werden, jedoch mit dem Vorbehalte, daß die für die Preise ausgestellten Stücke, noch einer besondern Besichtigung von Seite der Land-Gestüts-Abgeordneten zu unterliegen haben.

§. 3. Um jedem Vorwurfe etwaiger Parteylichkeit zu begegnen, soll niemand in die Zahl der fünf Wahlmänner aufgenommen werden, der ein selbsterzogenes Pferd zur Preise-Werbung mitgebracht hat, es wäre dann, daß er aus freyem Antriebe auf die Ehre des Preises für sein Eigenthum Verzicht leistete.

Geistliche und weltliche Beamte, Gutsbesitzer und Unterthanen können zu Wahlmännern genommen werden, in so ferne sie sich vor ihren übrigen Mitbürgern durch Kenntnisse in der Pferde-Zucht auszeichnen.

§. 4. Dort wo die Auswahl Sachverständiger nicht beschränkt ist, sollen die fünf Wahlmänner aus verschiedenen von einander entlegenen Orten des Wahl-Distriktes gewählt werden.

§. 5. Nur diejenigen Fohlen, dann Hengste und Stuten, welche von schönem Wuchse, richtigem Gangwerke und von allen Fehlern frey sind, können Preise-Träger werden.

§. 6. In Hinsicht der Fahnen, von welchen die Preise stets begleitet werden, wird auf der einen Seite Unser Allerhöchster Nahme (M. J.) mit der Königskrone und belaubter Einfassung, auf der andern Seite aber müssen die Worte sich befinden: „der Landesvater dem thätigen Bürger."

§. 7. Die Preise selbst werden auf nachstehende Art bestimmt.

A.

Stations-Preise I^te Classe.

a. Für die dreyjährigen Hengst-Fohlen:

9 Kronenthaler für den ersten	}	Preis.
6 „ „ „ „ zweyten		
3 „ „ „ „ dritten		

b. Für die dreyjährigen Stut=Fohlen:

6 Kronenthaler für den ersten		
4 = = = = zweyten		Preis.
2 = = = = dritten		

c. Für die vierjährigen Stuten:

9 Kronenthaler für den ersten		
6 = = = = zweyten		Preis.
3 = = = = dritten		

Stations=Preise IIte Classe.

Außer diesen sollen noch aus den 6 mit Preisen begabten Mutter=Stuten jedes Beschäl=Bezirkes, den drey Besten für die drey ersten Fohlen von Unsern Hengsten, und zwar

der Ersten für das 1te Fohlen 6 Kronenthaler
= = 2te = 5 und
= = 3te = 4;

der Zweyten für das 1te Fohlen 4 Kronenthaler
= = 2te = 3 und
= = 3te = 2;

der Dritten für das 1te Fohlen 3 Kronenthaler
= = 2te = 2 und
= = 3te auch 2 Kronenthaler ausgesetzt werden.

Um die voranstehenden zwey Preise=Classen können nur solche Pferde=Besitzer sich bewerben, welche in dem Beschäl=Bezirke, in dem die Preise=Vertheilung Statt hat, wohnen.

C.

Preise, um welche die Stationen eines Kreises zu concurriren haben.

Für jeden Kreis, über welchen sich die Gestüts=Anstalt erstreckt, sollen zugleich alljährlich den 6 besten Hengsten, und den 6 besten Stuten, welche von Unseren Beschälern erzeugt sind, nachstehende Preise zuerkannt werden, nämlich

A.

dem ersten Hengste und der ersten Stute zwanzig Ducaten, wovon
5 Ducaten sogleich,
5 Ducaten für's erste,
5 = = = zweyte, und
5 = = = dritte Fohlen oder Sprungjahr;

B.

dem zweyten Hengste und der zweyten Stute achtzehn Ducaten, wovon 5 Ducaten sogleich,
5 Ducaten für's erste
4 = = = zweyte, und
4 = = = dritte Fohlen oder Sprungjahr;

C.

dem dritten Hengste und der dritten Stute sechszehn Ducaten, wovon 4 Ducaten sogleich,
4 Ducaten für's erste
4 = = = zweyte, und
4 = = = dritte Fohlen oder Sprungjahr;

D.

dem vierten Hengste und der vierten Stute vierzehn Ducaten, wovon 4 Ducaten sogleich,

4 Ducaten für's erste
3 " " " zweyte, und
3 " " " dritte Fohlen oder Sprungjahr;

E.

dem fünften Hengste und der fünften Stute zwölf Ducaten, wovon 3 Ducaten sogleich,

3 Ducaten für's erste
3 " " " zweyte, und
3 " " " dritte Fohlen oder Sprungjahr;

F.

dem sechsten Hengste und der sechsten Stute zehn Ducaten, wovon 3 Ducaten sogleich,

3 Ducaten für's erste
2 " " " zweyte, und
2 " " " dritte Fohlen oder Sprungjahr

bezahlt werden sollen. —

§. 8. Die, um die unter §. 7. a bis c und B bestimmten Preise concurrirenden Hengste und Stuten dürfen erst nach zurückgelegtem vierten Jahre zur Zucht gelassen worden seyn.

§. 9. Bey der Bezahlung der ersten Preis-Rate müssen die Eigenthümer jedesmal erinnert und verbindlich gemacht werden, die preisewürdigen Pferde wenigstens durch die bestimmten drey Jahre zur Zucht zu verwenden, und zwar die Hengste als Beschäler in den ihnen anzuweisenden Bezirken, gebrauchen, die Stuten aber alljährig durch Unsere Hengste bedecken zu lassen.

§. 10 Ueber die Erfüllung der gesetzten Bedingungen müssen sich die Eigenthümer bey der Gestüts Commission alljährig vor der Erhebung der Preise-Raten durch gültige Zeugnisse ausweisen, wobey insbesondere die Besitzer der mit einer Prämie belohnten Stute diese, und das im vergangenen Jahre gewonnene Fohlen der Commission vorzuführen haben. — Auch die Preise tragenden Hengste sind vorzuführen, damit die Commission sich von ihrer ferneren Tauglichkeit überzeugen kann. Untauglichkeit zur Zucht schließt von der Bezahlung der Preis-Rate aus.

§. 11. Wäre das Fohlen früher schon zu Grund gegangen, so würde ihnen doch die Hälfte der treffenden Preis-Rate dafür bezahlt.

§. 12. Sollte aber ein preiswürdiger Hengst oder eine derley Stute von der Land-Gestüts Commission für Unsern Hof-Marstall erkauft werden, so gebührt dem Eigenthümer sogleich der ganze Betrag der sie treffenden Prämie.

§. 13. Jedes mit einem Preise beschenkte Pferd wird zur immerwährenden Erkennung und zum Lobe seines Erziehers mit dem Zeichen M. J. und der Königskrone auf dem rechten Hinterbacken gebrannt.

VIII.

Von den Zucht-Stuten.

§. 14. Am Tage der Preise-Vertheilung werden alle Stuten, deren Belegung durch Unsere Land-Beschäler im nächsten Frühjahre von Unseren Unterthanen gewünscht wird, Unserer Land-Gestüts-Commission zur Besichtigung von dem Eigenthümer vorgeführt.

§. 15. Solche Stuten müssen aber hinsichtlich ihres Alters, ihres Baues und ihrer Gesundheit dem beabsichteten Zwecke entsprechen.

§. 16. Alle Stuten, welche bey der Musterung tauglich zur Fortpflanzung befunden werden, erhalten von der Commission einen unentgeldlichen, auf ein Jahr gültigen Erlaubniß-Schein, der dem Beschäl-Knechte immer vorgezeigt werden muß, indem derselbe bestimmt anzuweisen ist, erst nach Vorzeigung eines solchen Scheines die Stuten von Unseren Beschäl-Hengsten belegen zu lassen.

IX.

Von den Gau-Reitern.

§. 17. Die sogenannten Gau-Reiter werden am nämlichen Tage ihre Beschäl-Hengste der Commission zur geeigneten Untersuchung vorführen, um geprüft zu werden, in wie ferne sie in Rücksicht ihres Alters, des schönen Wuchses, des guten Ganges, der körperlichen Stärke und keiner ihnen anhängenden wesentlichen Fehler zur Fortpflanzung die erforderlichen Eigenschaften besitzen.

§. 18. Solche Beschäl-Hengste werden von der Commission mit einem unentgeldlichen auf ein Jahr gültigen Erlaubniß-Schein und mit dem nämlichen Brand-Zeichen versehen, welches die Preise-Träger empfangen.

So ausgerüstet sind sie sodann befugt, in ihrem Districte frey umher zu reiten, und diejenigen Stuten der Unterthanen bespringen zu lassen, die zur Belegung durch Beschäl-Hengste aus Unserm Hof-Marstalle nicht berechtiget sind.

§. 19. Ohne die Zutheilung eines solchen Erlaubniß-Scheines, wird es jedem Hengst-Besitzer strenge verboten, seine Hengste zur Zucht zu verwenden.

§. 20. Es wird allen Landgerichten, Policeystellen, Rentämtern und Ortsgerichten, in deren Gegend sich eine Beschäl-Station befindet, oder bey welchen von Unsern Unterthanen Zeugnisse über die Begründung ihrer Ansprüche auf Prämien gefordert werden, zur Pflicht gemacht, daß bey Ausstellung dieser Zeugnisse mit der größten Vorsicht und so zu Werke gegangen werden muß, daß kein Zweifel über ihre Forderung übrig bleibt.

Um allen Mißgriffen zu begegnen, lassen Wir das geeignete Formular dieses Zeugnisses bey Unsern Landgerichten und Policeystellen in deren Bezirke sich Stationen befinden, niederlegen.

§. 21. Mit diesen Zeugnissen versehen, erscheinen nun Unsere Unterthanen an dem Sitze des Landgerichtes oder der Policeystelle, an welchem die Preise-Vertheilung vorgenommen wird, und allwo sich die Gestüts-Commission einfindet; hier werden dieselben einer Cumulativ-Prüfung unterstellt, und bey der Begründung eines Anspruches hierauf das Resultat in das bisher schon bestandene offene Protocoll sehr bestimmt aufgenommen, und mit dem Zeugnisse (welches einzuziehen ist) documentirt. Das Protocoll mit den Original-Zeugnissen versehen, übernimmt die Gestüts-Commission mit an den Sitz der Direction. Das Duplicat des Protocolls hingegen wird in der Landgerichts-Registratur conservirt.

Wir dürfen übrigens von dem Pflichteifer Unseres Oberst-Stallmeister-Stabes als Direction dieser Anstalt erwarten, daß er in stetem Benehmen mit Unsern Kreis-Regierungen sowohl, als Landgerichten, Policey-Behörden und Rentämtern fortfahren wird dem in mehrfacher Beziehung hochwichtigen Land-Gestütswesen die vorzügliche Aufmerksamkeit zu widmen, und Uns durch jährliche Rechenschafts-Berichte von dem Fortgange desselben in Kenntniß zu erhalten.

München den 18. Juny 1818.

Max Joseph.

Graf v. Thürheim. Frh. v. Lerchenfeld.

Auf Königlich Allerhöchsten Befehl:
der General-Secretaire
G. von Geiger.

Königliche Ministerial-Entschließungen.

(Die Geschäfts-Anzeigen der sämmtlichen Ober- und Unter-Gerichte des Königreichs betreffend.)

Staats-Ministerium der Justiz.

Nach Allerhöchstem Befehl Seiner Majestät des Königs sollen künftig auch die

Jahres-Berichte über den Zustand der Rechts-Verwaltung im Königreiche am Schlusse des Etats-Jahres erstattet, sohin für die Justiz der Zeitraum eines Jahres nicht mehr, wie bisher, nach dem Calender-Jahr, sondern vom 1. October bis zum 30. September bemessen werden. Da diesem zu Folge alle Geschäfts-Anzeigen mit dem 30. September jeden Jahres zu schließen sind, so wird solches sämmtlichen Ober- und Unter-Gerichten mit folgenden näheren Vorschriften hierdurch bekannt gemacht:

1) Alle angeordneten Geschäfts-Uebersichten, welche von den Ober- und Unter-Gerichten bisher für das Calender-Jahr vom 1. Jänner bis den 31. December eingeschickt wurden, haben für das laufende Etats-Jahr nur drey Quartale, nämlich vom 1. Jänner bis 30. September zu umfassen.

2) Die vierteljährigen Anzeigen bleiben, wie sie angeordnet sind, unverändert.

3) Die über die Verlassenschaften nach §. 47 der Verordnung vom 13. Junius 1815 (Reggsblatt von 1815 Stück XXV. Seite 473) vorzulegende Uebersicht behält zwar diese Eigenschaft, ist aber in Zukunft für die zwölf Monate des Etats-Jahres anzufertigen, und dießmal in einem Semestral-Abschnitt vom 1. April bis 30. September vorzulegen.

4) In Ansehung der Pflegschafts-Anzeigen bleibt es bey der Verfügung des §. 48. derselben Verordnung.

5) Die den Unter-Gerichten in der angezogenen Verordnung §. 45. bis 48. bestimmten Einsendungs-Termine werden unverändert beybehalten, und sind aufs genaueste zu beobachten.

6) Die Jahres-Berichte und tabellarischen Zusammenstellungen der Ober-Gerichte, sowohl über ihre eigene Geschäftsführung, als über die der Unter-Gerichte sind möglichst zu beschleunigen, und müssen sämmtlich längstens am 30. November jeden Jahres dahier ohnfehlbar eingelaufen seyn. Dagegen wird die Entschuldigung, als habe wegen Saumsals der Unter-Gerichte der Termin nicht eingehalten werden können, nie angenommen, sondern jede Verspätung gegen die Ober-Gerichte und deren Vorstände auf der Stelle geahndet werden.

München den 19. Juny 1818.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl.

Graf Reigersberg.

Der General-Secretaire
von Nemmer.

Allgemeines
Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

XXXIV. Stück. München, Sonnabend den 4. July 1818.

Inhalt.

Königliche Allerhöchste Entschließungen: Die Arrondirung der vom ehemaligen Salzachkreise zum Isarkreise gekommenen Landgerichte betreffend. — Die Competenz in Post-Reclamations-Sachen betreffend.

Königliche Ministerial-Entschließungen: Die Kriegskosten-Ausgleichung der Gemeinden Ronhof und Kronach im Rezatkreise pro 1806/14 betreffend.

Bekanntmachungen: Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission. — Beytrag zum Invaliden-Fond. — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen; — Stipendien-Stiftung. — Stipendien-Verleihungen. — Dienstes-Nachrichten.

Inhalt

des XI. Stückes des Königlichen Gesetzblattes dd. 1. July 1818.

Edict die staatsrechtlichen Verhältnisse der vormals Reichsständischen Fürsten, Grafen und Herren betreffend. (Vierte Beylage zu der Verfassungs-Urkunde des Königreichs Baiern Tit. V. §. 2.)

Königliche Allerhöchste Entschließungen.

(Die Arrondirung der vom ehemaligen Salzachkreise zum Isarkreise gekommenen Landgerichte betreffend.)

Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir haben in Folge der Veränderungen, welche sich in den Bestandtheilen und dem Umfange einiger Landgerichts-Bezirke im ehemalige Salzachkreise ergeben haben, auf den Bericht Unserer Regierung des Isarkreises vom 17. October v. J. beschlossen und verordnen:

1. Das Landgericht Teisendorf wird aufgelößt.
2. Das Landgericht Laufen erhält vom Landgerichte Tittmoning den Steuer-District Kirchanschöring, und das ganze Landgericht Teisendorf, mit Ausnahme der drey Steuer-Districte Anger, Högel, und Piding.
3. Die zuletzt genannten drey Steuer-Districte werden mit dem Landgerichte Reichenhall vereiniget.

4. Das Landgericht Tittmoning erleidet ausser der Abtretung des Steuer-Districts Kirchanschöring keine weitere Veränderung.

München den 22. Juny 1818.

Max Joseph.

Graf von Thürheim.

Auf Königlichen Allerhöchsten Befehl: der General-Secretaire, F. v. Kobell.

(Die Competenz in Post-Reclamations-Sachen betreffend.)

Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir haben auf den Antrag der betreffenden Staats-Ministerien beschlossen, daß alle Klagen gegen den Fiscus in Post-Reclamations-Sachen, welche nach der Verordnung vom 31. July 1817. über die Organisation der General-Administration der Posten (Regierungsblatt 1817 Stück XXXI.) §. 7. Numer 1. litera c. d. e. im Rechtswege statt finden können, ausschliessend bey dem Appellations-Gerichte für den Isarkreis angebracht werden sollen. Wird wegen Entschädigung in einer Postsache nicht Unser Fiscus, sondern nur der Post-Beamte für seine Person in Anspruch genommen, so bleibt die gewöhnliche Gerichts-Behörde des Beklagten competent.

Diese Verfügung ist durch das Allgemeine Intelligenz-Blatt zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

München den 26. Juny 1818.

Max Joseph.

Graf v. Reigersberg. Graf v. Rechberg. Freyherr v. Lerchenfeld.

Auf Königlichen Allerhöchsten Befehl: der General-Secretaire, von Remmer.

Königliche Ministerial-Entschließungen.

Staats-Ministerium des Innern und der Finanzen.

(Kriegskosten-Ausgleichung der Gemeinden Ronhof u. Kronach pro 1806/14 im Rezatkreise betreffend.)

Seine Königliche Majestät genehmigen die von der Königlichen Regierung des Rezatkreises mit Bericht vom 27. April l. J. vorgelegte Kriegskosten-Ausgleichung der Gemeinden Ronhof und Kronach, Königlichen Landgerichts Erlangen, pro 1806/14 und bewilligen, daß die hiernach umzulegenden

4519 fl. 27¾ kr.

nach dem entworfenen Tilgungs-Plan berichtiget werden dürfen.

München den 21. Juny 1818.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl:

Graf von Thürheim. Freyherr von Lerchenfeld.

Durch den Minister: der General-Secretaire, von Geiger.

Bekanntmachungen.

Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission.

Folgende Recurs-Gegenstände wurden am 9. Juny 1818 in der Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission entschieden:

1. Recurs des Wasenmeisters Nicolaus Behringer zu Markt-Erlbach gegen die dortige Gemeinde wegen Streurechen in der Gemeinde-Waldung.
2. Recurs des Moriz Eger von Bamberg wegen Mauth-Defraudation.
3. Recurs des Georg Kleber, Schneiders zu Krondorf, Landgerichts Burglengenfeld im Regenkreise, wider die Bauern und Gütler allda wegen Gemeinde-Gründe-Vertheilung.
4. Recurs des Maximus Eigenseher, Hungerhof-Besitzers gegen die Gemeinden Landershof und Wimpasing, Königlichen Landgerichts Eichstädt, wegen Schaafweide.
5. Recurs des Johann Mathias Frick, Handels-Bürgers zu Bamberg, als Heinrich Ledergerw'schen Curators, gegen 19 Dorfs-Nachbarn zu Steppenbach, Landgerichts Burgebrach im Ober-Mainkreise, die Theilung eines gemeinschaftlichen Holzes betreffend.
6. Recurs der vormaligen Landschaft Wullenstetten, Mediat-Gerichts Weissenhorn im Ober-Donaukreise, in der Streit-Sache mit Joachim Kibler und Consorten, wegen Ersatzes eines von feindlichen Truppen im Jahr 1800 weggenommenen Getreid-Vorrathes.

An das Königliche Staats-Ministerium des Innern wurden gewiesen:

7. Der Recurs des Johann Oechser, von Ochsenfurth über eine dictirte Strafe wegen eines Kaufes von Früchten auf dem Halme.
8. Der Recurs der sämmtlichen Bierbräuer zu Heydeck, Landgerichts Hilpoltstein im Rezatkreise, gegen Anton Wittmann Tafernwirth zu Leibstatt, wegen Transferirung einer Bräuers-Concession.
9. Der Recurs des Fischermeisters Ott zu Roßhaupten, Landgerichts Füßen im Ober-Donaukreise, gegen die Gemeinde Roßhaupten wegen Umlags-Beyträge zu Gemeinde-Bedürfnissen.

Beytrag zum Invaliden-Fond.

(Das zum Königlichen Militaire-Invaliden-Fonde übermachte Guthaben des Matthäus Bernklau betreffend.)

Der Vater des im auswärtigen Lazareth verstorbenen Matthäus Bernklau aus Kirn, Soldaten im Königlichen zweyten Linien-Infanterie-Regimente, hat auf das Guthaben seines Sohns zu 1 fl. 33 kr. zum Besten des Königlichen Militaire-Invaliden-Fonds verzichtet.

Welche Handlung unter Erstattung des öffentlichen Dankes zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

München den 21. Juny 1818.

Königlich-Baierisches Oberadministrativ-Collegium der Armee.

von Krauß.

Bolgiano, Secretaire.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Ober-Donaukreise:

1) Das Beneficium zum heil. Geist in Mindelheim.

Durch den am 19. April l. J. erfolgten Tod des Beneficiaten Nicolaus Präkle zum heil. Geist in Mindelheim wurde dieses Beneficium erledigt.

Dasselbe ist in der Diöcese Augsburg, Landgerichts Mindelheim gelegen, und beschränkt sich auf die Stadt Mindelheim.

Das jährliche Einkommen dieses Beneficiums bestehet vorzüglich in Capital-Zinsen und Natural-Gilten, und beläuft sich auf beyläufig 494 fl. 47 kr. 2 dl.; die Lasten betragen ungefähr 50 fl. 20 kr.

Die Verbindlichkeiten eines jeweiligen Beneficiaten bestehen darin, wöchentlich 4 gestiftete Messen zu lesen, bey der Choral- und Figural-Musik in der Pfarrkirche, dann auf Verlangen des Pfarrers demselben Aushülfe in der Seelsorge zu leisten.

Im Ober-Mainkreise:

2) Die Pfarrey Hopfenohe.

Der bisherige Pfarrer Baumann in Hopfenohe ist auf Verlangen in Ruhe gesetzt, und hiedurch diese Pfarrey erledigt worden, welche im Landgericht Eschenbach liegt, und zum Decanate Auerbach der Bambergischen Diöcese gehört.

Der Sprengel umfaßt 19. Ortschaften nebst mehreren Höfen und Mühlen mit einer Bevölkerung von beynahe 1800 Seelen.

In Haag befindet sich eine Filial-Kirche mit ständigem Gottesdienste; in Dornbach eine zweyte Filial-Kirche, wo jeden dritten Sonntag Pfarr-Gottesdienst gehalten wird.

Drey Schulen stehen unter der Aufsicht des Pfarrers, demselben ist ein Hülfspriester beygegeben.

Die Einkünfte der Pfarrey, welche größtentheils aus der Oeconomie herrühren, werden auf 1803 fl. 30 kr. angegeben. Die Lasten betragen 417 fl.

Da diese Pfarrey wegen der beträchtlichen Oeconomie nicht lange unbesetzt bleiben kann, so haben sich diejenigen Seelsorger, welche dahin versetzt zu werden wünschen, ehestens zu melden.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien zu verleihen geruht:

am 8. Juny d. J.: die Stelle eines Haupt-Predigers, Districts-Decans und Districts-Schul-Inspectors zu Kempten, dem bisherigen Pfarrer zu Woringen, Decanats Memmingen, Georg Philipp Karrer;

den 11. Juny d. J.: die Pfarrey zu Oxenbrunn, Landgerichts Günzburg, dem bisherigen Pfarrer und Districts-Schul-Inspector zu Morsbach im Rezatkreise, Priester Joseph Barth; — die Pfarrey zu Morsbach, Landgerichts Greding, dem Priester Johann Baptist Lerzer, Cooperator zu Abertshausen; — die Pfarrey zu Rattelsdorf, Landgerichts Seßlach, dem Priester Pankraz Stellwag, bisherigen Pfarrer zu Windheim; — die Pfarrey zu Windheim, Landgerichts Teuschnitz, dem Priester Joseph Clausewitz, Cooperator zu Leuchtenberg; — die Pfarrey zu Holzkirchen, Landgerichts Griesbach, dem bisherigen Pfarr-Vicar zu Mettenhausen, Priester Sebastian Kühbäck;

den 15. Juny: das Schul-Beneficium zu Etting, Landgerichts Rhain, dem Priester Anton Hotter, Caplan zu Holzheim; — die Pfarrey Buchdorf, Landgerichts Donauwörth, dem Priester Bernhard Klüg, Cooperator zu Herrieden;

den 21. Juny: die Pfarrey zu Untersteinbach, Landgerichts Prälsdorf, dem Priester Oswald Weinkheim, Caplan zu Mursbach; — die Curatie zu Rottenbauer dem bisherigen Domcaplan zu Würzburg, Priester Joseph Gregor Bayer; — die Pfarrey Egglham, Landgerichts Vilshofen, dem Priester Franz Ledermann, bisherigen Pfarrer zu Ebenstetten; — die Pfarrey Langendorf, Landgerichts Euerdorf, dem bisherigen Pfarrer zu Ebersbach, Priester Conrad Henke; — die Pfarrey Aindling, Landgerichts Rhain, dem Bibliothecar zu Eichstädt, Priester Karl Wilhelm Neumayr, ehemaligen fürstlich kemptischen geistlichen Rath und Hofcaplan; — das Frühmeß-Beneficium zu Heideck, Landgerichts Hilpoltstein, dem bisherigen Stadt-Caplan zu Hilpoltstein, Priester Johann Evangelist Weiß;

am 22. Juny: das Curat-Beneficium in der Spital-Kirche zu Burghausen, dem Priester Caspar Metz, Pfarr-Vicar zum heil. Kreuz, Landgerichts Tittmoning; — die Pfarrey zu Obermeittingen, Landgerichts Landsberg, dem bisherigen Caplan, Priester Leonhard Hacke, zu Kühbach, Landgerichts Aichach;

am 24. Juny: die evangelische Pfarrey Elpersdorf, Decanats und Landgerichts Ansbach, dem bisherigen Pfarrer zu Larrieden, Decanats und Landgerichts Feuchtwangen, Georg Christian Friedrich Johann Kiesling; — die Pfarrey Tannhausen, Landgerichts Gunzenhausen, dem bisherigen Pfarrer von Dürrenmungenau und zugleich Diacon und Rector zu Windsbach, Wilhelm Heinrich Wolfrum.

Seine Königliche Majestät haben folgende Präsentationen allergnädigst zu bestätigen geruhet:

am 14. Juny: die von dem Freyherrn von Lerchenfeld-Prennberg im Jahre 1812 geschehene Präsentation des Priesters Joseph Oelbrunner auf das Beneficium zu Tunzenberg, Landgerichts Pfaffenberg;

am 15. Juny: die von dem Herrn Fürsten zu Oettingen-Wallerstein für den bisherigen Pfarrer zu Buchdorf, Priester Anton Wessely, ausgestellte Präsentation auf die Pfarrey zu Mündlingen; — die Präsentation der Francisca Freyfrau von Gumppenberg, als Vormünderin ihrer Kinder für den vormaligen Beneficiaten zu Etting, Priester Joseph Greppmaier auf die Pfarrey zu Osterzhausen, Landgerichts Rhain; — die Pfarrey zu Wallenhausen, Landgerichts Roggenburg, dem bisherigen Pfarrer zu Wattenweiler, Priester Hieronymus Plösch;

am 21. Juny: die von dem Herrn Fürsten zu Oettingen-Wallerstein für den bisherigen Pfarrer zu Diemantstein, Priester Ferdinand Auerhammer, ausgestellte Präsentation auf die Pfarrey Maihingen, Untergerichts gleichen Nahmens.

Stipendien-Stiftung.

Seine Königliche Majestät haben vermöge Allerhöchster Entschließung an die Regierung des Rezatkreises unterm 18. Juny d. J. im Betreffe der Errichtung eines theologischen Stipendiums zu Schweinfurt, Folgendes allergnädigst zu beschließen geruhet:

1) Es wird genehmiget, daß die aus dem Verkaufe des entbehrlich gewordenen Diaconat-Hauses zu Schweinfurt erlöste Summe zu

Zwey Tausend drey Hundert Gulden

zu einem Fond für zwey Stipendien zur Unterstützung Schweinfurter-Jünglinge der protestantischen Confeßion, welche sich an einem inländischen Gymnasium zum Studium der Theologie an der Universität vorbereiten, verwendet werden.

2) Wenn die Stipendiaten nach vollendeten Gymnasial-Studien sich an der Universität einem andern, als dem theologischen Studium widmen, so sollen sie deßwegen zur Refusion des genossenen Stipendiums nicht verbunden seyn.

3) Im Falle, wenn eines dieser Stipendien, oder beyde, von einem aus Schweinfurt gebürtigen Gymnasiasten nicht in Anspruch genommen werden, können sie auch einem Schweinfurter protestantischen Jünglinge, welcher die Theologie an einer Universität studiret, auf so lange, bis ein Gymnasiast dieselben nachsuchet, verliehen werden.

4) Sollte weder ein geeigneter Gymnasiast, noch ein Candidat der Theologie sich um den Genuß dieser Stipendien melden; so sollen die Zinsen admassirt, und zur Verbesserung der Stipendien-Quoten verwendet werden.

Stipendien-Verleihungen.

Seine Königliche Majestät haben vermöge der an die Königliche Regierung des Isarkreises unterm 15. Juny 1818 erlassenen Allerhöchsten Entschließung aus dem vereinigten Seminar-Fond zu Landshut, nachbenannten Studirenden folgende Stipendien für das laufende Studienjahr allergnädigst zu bewilligen geruht:

1) Dem Sebastian Schmid, Sohne eines Gutsbesitzers aus Erching und Schüler der obern Classe des Progymnasiums in Neuburg, zu seinem halben Freyplatze im dortigen Institute noch 100 fl., so, daß er nun einen ganzen Freyplatz genießt.

2) Dem Julius Schmidmüller, Sohne eines verlebten Königlichen Hofraths und Professors zu Landshut, und Schüler der untern Classe des Progymnasiums alldort, zu seinem Sing-Stipendium à 25 fl. noch 100 fl.

3) Dem Georg Steinkirchner, Schullehrers-Sohne aus Landshut, und Schüler der ersten Gymnasial-Classe in München, 100 fl.

4) Dem Joseph Marsch, Sohne eines Mauthamts-Dieners aus Straubing, und Candidaten des I. philosophischen Curses in München, 60 fl.

Seine Königliche Majestät haben vermöge der an die Regierung des Isarkreises unterm 15. Juny 1818 erlassenen Allerhöchsten Entschließung aus den noch disponiblen Zins-Rückständen der landschaftlichen Stipendien-Stiftung folgende Unterstützungs-Beyträge nachstehenden Studirenden für das laufende Studien-Jahr zu verleihen allergnädigst geruht:

1) Goswin Stengel, Sohn eines Mauth-Kassiers, und Candidat des I. philosophischen Curses in München, erhält 70 fl.

2) Joseph von Flembach, Sohn eines verlebten Landrichters aus Michelfeld, und Candidat des II. philosophischen Curses, 50 fl.

3) Michael Schuller, Schuhmachers-Sohn aus Forst, in dem I. philosophischen Curse, 40 fl.

4) Engelbert Ritzler, aus Schwarzenberg im Ober-Donaukreise, Candidat desselben Curses, 40 fl.

5) Martin Maier, aus Hagenhill, Schüler der III. Gymnasial-Classe in München, zu seinem Stipendium à 25 fl. noch 30 fl.

6) Joseph Dölzl, Sohn eines Beymauthners zu Tittmoning, Schüler der I. Gymnasial-Classe, 50 fl.

7) Clemens Hörnspucher, Sohn eines verlebten Secretaire's, Schüler der I. Gymnasial-Classe in München, 60 fl.

8) Adalbert Mechel, Sohn eines quiescirten Kronfiscals-Adjuncten, und Schüler der I. Gymnasial-Classe in München, 40 fl.

9) Joseph Mayer, Sohn eines quiescirten Landrichters aus Vilshofen, und Schüler der obern Progymnasial-Classe in München, 40 fl.

10) Joseph Glink, Tischlers-Sohn aus Burgau im Ober-Donaukreise, in derselben Classe, 40 fl.

11) Johann Baptist v. Walter, Sohn eines verlebten Truchseß, in derselben Classe, 40 fl.

12) Ludwig Popp, Sohn eines verlebten Rechnungs-Commissaire's, und Schüler der II. Gymnasial-Classe in München, 40 fl.

13) Xaver Popp, Bruder des vorigen, Schüler der obern Abtheilung der lateinischen Vorbereitungs-Schule in München, 30 fl.

14) Joseph Meisel, Bauers-Sohn aus Buch im Isarkreise, Schüler der obern Gymnasial-Classe, 40 fl.

15) Joseph Hofmair, Sohn eines verlebten Zimmermanns, Schüler der oberen Abtheilung der lateinischen Vorbereitungs-Schule, 40 fl.

16) Joseph Ruhwandel, Sohn eines verlebten Administrators, Schüler der untern Progymnasial-Classe, 40 fl.

17) Ludwig Pachmaier, aus München, Sohn eines Wasserbau-Inspectors zu Ingolstadt, Schüler der oberen Abtheilung der lateinischen Vorbereitungs-Classe, 100 fl. Summa 790 fl.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Königliche Majestät haben vermöge Allerhöchsten Rescripts vom 9. December 1817 den bisher functionirenden Gehülfen Joseph Damberger, zum wirklichen Hoffourierts-Gehülfen zu ernennen geruhet.

Seine Königliche Majestät haben unterm 11. Juny d. J. den bisherigen Rentbeamten zu Schrobenhausen Augustin Pappenberger in gleicher Eigenschaft nach Waldmünchen versetzt.

Seine Majestät der König haben vermöge der unterm 16. Juny 1818 an die Königliche Regierung des Ober-Mainkreises erlassenen Allerhöchsten Entschließung die erledigte zweyte Assessors-Stelle bey dem Landgerichte zu Scheßlitz dem Appellationsgerichts-Accessisten Christian Heinrich Schuhmann in Bamberg zu verleihen allergnädigst geruht.

Unterm 18. Juny d. J. wurde der bisher provisorisch functionirende Regierungsrath bey der Finanz-Kammer des Rheinkreises, Heimberger, als solcher definitiv bestätigt;

der bisherige Domainen-Inspector, Franz Joseph Wärst, als Regierungsrath, und

der bisher bey der unmittelbaren Steuer-Cataster-Commission verwendete Friedrich Heres zum Assessor, beyde bey der gedachten Kammer befördert; endlich

der bisherige Regierungsrath bey derselben, Conrad Meyer, in gleicher Eigenschaft zur Finanz-Kammer der Regierung des Unter-Mainkreises bestimmt.

Berichtigung.

In dem Allgemeinen Intelligenz-Blatt Nro. XXXII. Seite 706. Zeile 3 von unten, ist zu lesen: Amberg anstatt: Vilshofen.

Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

XXXV. Stück. München, Sonnabend den 11. July 1818.

Inhalt.

Inhalt des Königl. Gesetz-Blattes Nr. XII. XIII. XIV.

Bekanntmachungen. Armee-Befehl dd. 25. July 1818. — Sitzung der Königlichen Staats-Raths-Commission. — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen. — Dienstes-Nachrichten. — Adelstands-Verleihung. — Belohnung. — Beylage Nro. 13.

Inhalt
des
Königl. Gesetz-Blattes Nr. XII. XIII. XIV.

Nr. XII. dd. den 4. July 1818. Edict über den Adel im Königreiche Baiern. (Fünfte Beylage zu der Verfassungs-Urkunde.)

Nr. XIII. dd. den 8. July 1818. Edict über die gutsherrlichen Rechte und die gutsherrliche Gerichtsbarkeit. (Sechste Beylage zu der Verfassungs-Urkunde.)

Nr. XIV. dd. den 11. July 1818. Edict über die Familien-Fideicommisse. (Siebente Beylage zu der Verfassungs-Urkunde.)

Bekanntmachungen.

Armee-Befehl.

München den 25. Juny 1818.

§. 1.

Der Unterlieutenant, Caspar Dorfmeister, vom 8. Linien-Infanterie-Regimente, ist am 25. April in Paßau; — der pensionirte Hauptmann, Cajetan Michael Kifler, am 30. April in Nürnberg; — der Oberst, Johann Martin von Stierle, Ritter des Verdienst-Ordens der Baierischen Krone, am 4. May in München; — der Hauptmann, Erhard Schuppert, vom 3. Linien-Infanterie-Regimente, am 4. May in Augsburg; — der Artillerie-Oberlieutenant, Johann

Streiter, am 4. May in Aschaffenburg; — der Oberlieutenant, Johann Will, vom 9. Linien-Infanterie-Regimente, am 8. May in Bamberg; — und der Oberst, Peter Anton Graf Zedtwitz, am 20. May in Liebenstein gestorben.

§. 2.

Den nachgesuchten Abschied haben erhalten:

1) der General-Major und Flügel-Adjutant, Wilhelm Freyherr von Jordan;

2) der Hauptmann zweyter Classe, Max Leopold Frey, vom 15. Linien-Infanterie-Regimente;

3) der Oberlieutenant, Ferdinand Freyherr von Lindenfels, vom 2. Jäger-Bataillon, dieser mit dem Character eines Hauptmanns und der Erlaubniß die Uniforme à la suite der Armee tragen zu dürfen;

4) der Oberlieutenant, Carl Oswald Merkel, vom 12. Linien-Infanterie-Regimente;

5) der Oberlieutenant, Joseph von Ott, vom 3. Chevauxlegers-Regimente;

6) der Oberlieutenant, Christian Beckh, vom 1. Husaren-Regimente, dieser mit Belassung des Oberlieutenants-Characters, und der Erlaubniß, die Uniforme à la suite der Armee tragen zu dürfen;

7) der Unterlieutenant, Carl Sax, vom 1. Linien-Infanterie-Regimente;

8) der Unterlieutenant, Johann Georg Heckel, vom 2. Linien-Infanterie-Regimente;

9) der Unterlieutenant, Max von Melzl, vom 4. Linien-Infanterie-Regimente;

10) der Unterlieutenant, Ignaz Krieger, vom 8. Linien-Infanterie-Regimente;

11) der Unterlieutenant, Johann Carl Wilhelm Haubold Speßhard, vom 1. Uhlanen-Regimente, dieser mit dem Character eines Oberlieutenants, und der Erlaubniß die Uniforme à la suite der Armee tragen zu dürfen; und

12) der Junker, Carl Falkh, vom 15. Linien-Infanterie-Regimente.

§. 3.

Wegen Anstellung in Civil sind der Kriegs-Dienste entlassen worden:

der Oberlieutenant, Johann Nepomuk Lindig, vom 3. Linien-Infanterie-Regimente; — der Auditor, Jacob Harlander; — der Bataillons-Quartiermeister, Carl Friedrich Lacher; — und der Bataillons-Chirurg, Johann Schuller.

§. 4.

Die Pension haben erhalten:

der Cornet der Leibgarde der Hartschiere, General-Major, Joseph Graf

Preysing; — und der Unterlieutenant, Anton Mayern, vom 11. Linien-Infanterie-Regimente.

§. 5.

Versetzt wurden:

der Rittmeister, Paul von Stetten, vom 5. Chevauxlegers-Regimente, zum 1. Husaren-Regimente; — der Rittmeister, Carl Philipp Graf Fugger, vom 1. Husaren- zum 5. Chevauxlegers-Regimente; — der Unterlieutenant, Robert Grainger, vom 1. Linien-Infanterie- zum 2. Cürassier-Regimente; — der Unterlieutenant, Carl Friedrich Heinrich Herrmann Regemann, vom 13. Linien-Infanterie- zum Grenadier-Garde-Regimente; — der Unterlieutenant, Sigmund Freyherr von Junker-Bigatto, vom 5. Chevauxlegers- zum Garde-du-Corps-Regimente; — die Auditore, Friedrich Augustin, vom 4. Linien-Infanterie-Regimente; — und Franz Rieß, vom 4. Chevauxlegers-Regimente, zur Gendarmerie; — der Auditor, Joseph Politzka, vom 5. zum 4. Linien-Infanterie-Regimente; — der Regiments-Chyrurg, Friedrich Blume, vom 2. Husaren-Regimente in dieser Eigenschaft in das Invaliden-Haus; — die Bataillons-Chyrurgen, Johann Nepomuk Heisler, vom 13. Linien-Infanterie- zum Artillerie-Regimente; — Friedrich Walter, vom 3. zum 13. Linien-Infanterie-Regimente; — und Aloys Rock, vom 7. zum 3. Linien-Infanterie-Regimente.

§. 6.

Der Lieutenant der Leib-Garde-Hartschiere, General-Lieutenant Hypolit Graf Marsigli, ist zum Capitaine dieser Garde; — der Cornet Alphons Graf von Livizzani zum Lieutenant; — dann die Exempte, General-Major Michael von Seeberras, — und Oberst Cajetan Freyherr von Gumppenberg zu Cornets in derselben ernannt.

§. 7.

Befördert sind:

der Major des 4. Chevauxlegers-Regiments und Adjutant des Feldmarschalls Fürst Wrede, Albert Freyherr von Besserer, zum Oberstlieutenant im General-Stabe; — dann

der Rittmeister und Flügel-Adjutant, Joseph Graf Törring-Seefeld, zum Major; — ferner

im Artillerie-Regimente:

der Unterlieutenant, Ludwig Lüder, zum Oberlieutenant;

im 5. Linien-Infanterie-Regimente:

der Bataillons-Quartiermeister, Lo-

renz Eberth, zum Regiments-Quartiermeister;

im 1. Jäger-Bataillon:

der Bataillons-Quartiermeister, Johann Nepomuk Gaugenrieder, zum Regiments-Quartiermeister;

im 2. Chevauxlegers-Regimente:

der Unterlieutenant, Friedrich Reichard, zum Oberlieutenant;

im 1. Husaren-Regimente:

der Unterlieutenant, Carl Wilhelm Drexel, zum Oberlieutenant.

§. 8.

Der quittirte Hauptmann, August Wilhelm Freyherr von Bibra, hat den Hauptmanns-Character mit der Erlaubniß die Uniforme à la suite der Armee tragen zu dürfen erhalten.

§. 9.

Der Edelknabe, Heinrich Freyherr von Grafenreuth, ist als Unterlieutenant im 4. Chevauxlegers-Regimente; — und der Edelknabe, Ludwig Seldeneck, als Unterlieutenant im 1. Chevauxlegers-Regimente angestellt.

Max Joseph.

Graf von Triva.

Sitzung der Königlichen Staats-Raths-Commission.

In der Königlichen Staats-Raths-Commissions-Sitzung vom 18. Juny l. J. sind folgende Recurs-Gegenstände erledigt worden:

1) Der Recurs der Gemeinde Demantsfurth gegen die Gemeinde Uehlfeld, die Abtreibung eines Fußweges über die Wiesen und die Weid-Gründe der Gemeinde Uehlfeld betreffend.

2) Der Recurs des Johann Bernhard Zemsch, Weißgerber-Meister's zu Weiden, gegen die Stadtgemeinde daselbst, wegen Vertheilung der Gemeinde-Gründe.

3) Der Recurs der Bäcker zu Schwandorf, gegen die dortigen Melber, wegen Gewerbs-Streitigkeit.

4) Der Recurs der Theresia Haselbäckin von Landshut, den Verkauf einer Melber-Gerechtigkeit betreffend.

5) Der Recurs des Leonhard Dürr von Adelshofen, Landgerichts Ro-

thenburg, wegen Getreid-Confiscation.

6) Der Recurs mehrerer Gemeinde-Glieder zu Neuhausen, Landgerichts Günzburg, gegen den Gutsbesitzer von Besserer, Wildschäden betreffend.

7) Der Recurs des Andreas Mayer und Consorten zu Neudorf, Landgerichts Ansbach, gegen die Regierung des Rezatkreises, einen Forstfrevel betreffend.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise.

1) Die Pfarrey Hummel.

Durch den Tod des Pfarrers Ildephons Kagerer wurde die Pfarrey zu Oberhummel erlediget.

Dieselbe liegt in der Diöcese, im Decanate und im Königlichen Landgerichte Freysing.

Sie ist organisirt, enthält eine Schule, die sich zu Rast, ¼tel Stunde weit entfernt befindet, und pastorirt 311 Seelen.

Die Renten der Pfarrey bestehen an Besoldung in 600 fl., für die verordnungsmäßigen 20 Tagwerk Gründe 60 fl., dann den Stol-Erträgnissen im Durchschnitte zu 148 fl.

Es muß ein Cooperator gehalten werden, für welchen der normalmäßige Beytrag von 300 fl. gegeben wird.

Außer den gewöhnlichen Lasten aus dem Unterthans- und Diöcesan-Verbande haften keine besondern auf dieser Pfarrey. — Um dieselbe können sich nur Säcular-Priester bewerben.

Im Ober-Donaukreise.

2) Die Protestantische Pfarrey Wöringen.

Durch die Beförderung des Pfarrers Karrer, als Decan in Kempten, ist die Pfarrey Woringen, im Decanate Memmingen, erledigt worden.

Der Ertrag dieser Pfarrstelle, welcher größtentheils an baarem Gelde und einigen Natural-Bezügen, aus Mitteln der Stiftungen besteht, ist in der Fassion auf 778 fl. 29 kr. berechnet.

3) Das Beneficium zu Riedern.

Durch Beförderung des bisherigen Beneficiaten wurde das Beneficium zu Riedern erledigt.

Dieses liegt in der Diöcese Augsburg, im Königlichen Landgerichte Sonthofen. Der Beneficiat hat die Verbindlichkeit, in dem zur Pfarrey Hindelang gehörigen Filial-Orte Riedern, oder Unterjoch, welches in einem Umfange von zwey Stunden 220 Seelen und eine Schule enthält, alle pfarramtlichen Functionen auszuüben.

Der Ertrag berechnet sich auf 337 fl. 52 kr., nebst der Wohnung in einem eigenen Beneficiat-Hause. Die jährlichen Lasten bestehen in 7 fl. 8 kr.

Im Obermainkreise.

4) Die Pfarrey Kemmern.

Die Pfarrey Kemmern, im Decanate Scheßlitz der Bambergischen Diöcese, ist durch Tod erledigt.

Sie beschränkt sich auf den Ort Kemmern, welcher 512 Seelen zählt, und eine eigene Schule hat.

Die Stelle erträgt 521 fl. 48 kr., und hat außer dem Familien-Schutzgelde keine besondern Lasten.

---

5) Das Protestantische Diaconat Gesees.

Durch die Beförderung des Diacons Geiger auf die Pfarrey Guttenstetten, Decanats Neustadt an der Aisch, ist das Diaconat Gesees im Landgerichte und Decanate Baireuth erledigt worden.

Der Ertrag dieser Stelle ist auf 668 fl. 12½ kr. berechnet.

---

6) Die Pfarrey Marienweiher.

Die Pfarrey Marienweiher im Landgerichte Münchberg, welche zum Decanate Stadtsteinach der Bambergischen Diöcese gehört, ist durch Tod erlediget.

Sie begreift 2858 Seelen in 16 Ortschaften und 12 Weilern, Höfen und Mühlen, welche zum Theil zerstreut 2 bis 3 Stunden vom Pfarrsitze entfernt liegen. Markt Leugast hat eine Filial-Kirche mit gestiftetem Gottesdienste. Im Pfarrsprengel befinden sich 12 Schulen, welche der Pfarrer zu inspiciren hat. Derselbe hat zwar keinen ständigen Hülfspriester, erhält aber die nöthige Aushülfe durch das Capuciner-Convent zu Marienweiher. Die Einnahmen belaufen sich nach der richtig gestellten neuesten Fassion auf 1093 fl. 38¼ kr., die Lasten auf 308 fl. 6¼ kr.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben vermöge Allerhöchster Entschließung vom 16.

Juny d. J. an die Regierung des Ober-Donaukreises zu bestimmen geruht:

1) Der zweyte Assessor bey dem Landgerichte Lindau, Georg Michael Schmidt, rückt in die dortige erste Assessors-Stelle vor.

2) Als zweyter Assessor bey dem besagten Landgerichte wird der functionirende zweyte Assessor zu Weiler, Anselm Gaßner;

3) statt dieses Letztern als zweyter Assessor bey dem Landgerichte Weiler der Rechts-Practikant Anton Hartmann ernannt,

und die Gerichts-Arztes-Stelle zu Immenstadt dem bisherigen Landgerichts-Arzte zu Sonthofen, Dr. Felix Bernhard Anton Zoer, in definitiver Eigenschaft allergnädigst verliehen.

Seine Königliche Majestät haben am 19. Juny d. J. den Kreis-Forstbuchhaltungs-Gehülfen Michael Dorner, zum Revierförster in Hohenlinden; und

den vormaligen Steuer-Justificanten Friedrich August Bocke, zum Rechnungs-Gehülfen bey der Finanz-Kammer der Regierung des Rezatkreises ernannt.

Seine Königliche Majestät haben durch Allerhöchste Entschließung vom 23. Juny d. J. den Landgerichts-Actuar zu Aura, Bernard Krämer, in gleicher Eigenschaft an das Landgericht in Obernburg zu versetzen, an seine Stelle als Actuar zu Aura den bisherigen zweyten provisorischen Actuar Egid Kapp zu Volkach zu ernennen; und

die bey dem Landgerichte in Bischofsheim erledigte Actuars-Stelle dem geprüften Rechts-Practicanten Peter Papius zu verleihen geruht.

Adelstands-Verleihung.

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht, unterm 19. Juny d. J. die Adjutanten Seiner Königlichen Hoheit des Herrn Herzogs Carl von Baiern, Jacob Franz von Leistner, Major im ersten Uhlanen-Regimente, und Christian Weber, Major im ersten Cürassier-Regimente, zum Beweise Allerhöchst-Ihrer Zufriedenheit mit ihren bisher geleisteten rühmlichen Diensten, samt ihren rechtmäßigen ehelichen Nachkommen beyderley Geschlechts, in den Freyherrn-Stand des Königreichs zu erheben.

Belohnung.

Seine Königliche Majestät haben sich durch Allerhöchste Entschließung an die Regierung des Unter-Donaukreises vom 21. Juny d. J. bewogen gefunden, dem ehemaligen Oberlieutenant Anton Neumayr in München, aus Rücksicht auf seine bey dem Brande in der Innstadt nächst Paßau im Jahre 1809 bewiesene ausgezeichnete Anstrengung und zu einiger Vergütung des dabey erlittenen Verlustes, eine Belohnung von Einhundert Gulden zu bewilligen, mit Bezeugung des Allerhöchsten Wohlgefallens.

(Hierzu Beylage Nro. 13.)

Dreyzehnte Beylage
zum
Allgemeinen Intelligenz-Blatt
des
Königreichs Baiern.

München den 11. July 1818.

Steckbrief.

Der nachbeschriebene Xaver Heim, lediger Land-Kramerssohn von Unterdiessen, wurde als ein der öffentlichen Sicherheit sehr gefährlicher Mensch bis zur weitern gnädigsten Bestimmung bey hiesigem Landgerichte in Detention gehalten.

Da nun aber derselbe in der Nacht vom 13. auf den 14ten d. M. gewaltsam ausgebrochen, und flüchtig geworden, so werden alle Militaire- und Civil-Behörden ersucht, auf selben genaue Amts-Spähe zu verfügen, auf Betreten arretiren, und wohlverwahrt anhero liefern zu lassen.

Buchloe den 19. Juny 1818.

Königlich - Baierisches Landgericht.

Im Erkrankungsfalle des Königlichen Landrichters.

von Schreyern, Assessor.

Beschreibung.

Xaver Heim, ein lediger Land-Kramerssohn von Unterdiessen, 33 Jahre alt, mißt 5 Schuh 3 Zoll, hat ein vollkommenes aber blaßes Gesicht, schwarze Haare, schwarzen starken Bart, spitzige Nase, weiße Zähne ohne Abgang, schwarze Augenbraunen und braune Augen; übrigens spricht Heim ganz rasch, und hat eine tiefe Stimme.

Bey seiner Entweichung trug er einen alten runden schwarzen Filzhut, schwarzes Halstuch, eine Persene Weste mit weißen und schwarzen Dupfen und einer Reihe Knöpfe, graue gestrickte lange Hosen, dunkelgrünen alten Rock, und alte Stiefeln.

Steckbrief.

Der Halbbauers-Sohn, Leonhard Reichelmaier von Großeisenbach, Königlichen Landgerichts Freysing, 34 Jahre alt, mittlerer, etwas untersetzter Statur, mit einem etwas länglichten Angesicht, mittelmäßiger Stirne, grauen Augen mit grauen Augenbraunen, einer spitzigen Nase, mittelmäßigen Mund, runden Kinn, hat auf beyden Wangen eine etwas schneidende Vertiefung, einen schwarzen Bart und röthlichten Backenbart, schwarzbraune Haare, ziemlich gute Zähne ohne Lücke, nur stehen die zwey Mittelzähne der obern Reihe etwas auseinander. Am Leibe trägt derselbe einen runden Bauernhut, mit einem sammtnen goldgestickten Bande und einer silbernen Schnalle, nebst einer goldenen Hutschnur und derley Quasten; einen dunkelblau tüchenen Janker mit stehendem Kragen, der mit einem grünsammtnen Bande eingefaßt ist, mit einer doppelten Reihe weißmetallenen Husaren-Knöpfchen, einen schwarz Barcheten Kittel mit großen runden Knöpfen von weißem Metalle, mit weißem Unterfutter mit einer Handbreiten Einfassung von hellblauem Kanefaß; ein schwarzseidenes Halstuch und weißleinenes Untertüchel, eine karmoisinrothe Weste mit einer doppelten Reihe gelber Husaren-Knöpfen, eine schwarzlederne kurze Hose mit derley Schnüren, weißleinene Strümpfe und Kalblederne Stiefeln, ein flachsenes Hemd, wovon die Aermel mit einem hellblau gewebten Bändel eingefaßt sind, und führt bey sich einen großen Ulmerkopf.

Dieser bezeichnete Bursche ist auf seinem gestrigen Transporte von hier nach Riedenburg dem Gendarme gewaltsam entwichen, und ist überdieß noch kennbar durch einen von Letzterem erhaltenen Säbelhieb hinter der rechten Wange vom Ohrenläppchen herab.

Auf Betreten wolle derselbe sehr wohl verwahrt an das Königliche Landgericht Riedenburg abgeliefert werden.

Actum den 29. Juny.

Königliches Landgericht Ingolstadt.

Pisot, Landrichter.

Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

XXXVI. Stück. München, Sonnabends den 18. July 1818.

Inhalt.

Inhalt des Königl. Gesetzblattes Nr. XV. XVI. XVII.
Königl. Ministerial-Entschließungen. Die Ausgleichung der Kriegskosten im Districte Sugenheim, Landgerichts Windsheim betr. — Uebereinkunft zur Erleichterung gerichtlicher Insinuationen zwischen Baiern und Hannover, dann Baden betr. — Bekanntmachungen. Beytrag für verwundete vaterländische Krieger. — Die 4te Verloosung des Lotterie-Anlehens betr. — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen. — Aufnahms-Prüfung Protestantischer Pfarramts-Candidaten für den Herbsttermin 1818. — Dienstes-Nachrichten. — Verleihung der Verdienst-Medaille. — Die Veredlung der Schafzucht durch Merinos-Widder betr. — Titel-Ertheilung. — Beylage Nr. 14.

Inhalt des Königl. Gesetz-Blattes Nr. XV. XVI. XVII.

Nr. XV. dd. den 15. July 1818. Edict über die Siegelmäßigkeit. (Achte Beylage zu der Verfassungs-Urkunde.)

Nr. XVI. dd. den 15. July 1818. Edict über die Verhältnisse der Staatsdiener, vorzüglich in Beziehung auf ihren Stand und Gehalt, (Neunte Beylage zu der Verfassungs-Urkunde.)

Nr. XVII. dd. den 18. July 1818. Edict über die Stände-Versammlung. (Zehnte Beylage zu der Verfassungs-Urkunde.)

Königl. Ministerial-Entschließungen.

(Die Ausgleichung der Kriegskosten im Districte Sugenheim, Landgerichts Windsheim pro $180\frac{8}{12}$ betr.)

Staats-Ministerium des Innern und der Finanzen.

Seine Königl. Majestät genehmigten allergnädigst, daß die Kriegskosten des Districts Sugenheim, Kön. Landgerichts Windsheim, welcher die Ortschaften Sugenheim, Ezelheim, Deutenheim, Hürfeld und Rüdern in sich begreift, und zwar

a) für den Zeitraum vom 26. September 1806 bis letzten Juny 1810, dann

b) von den Jahren 1813, 1814 und 1815 nach dem einstimmigen Wunsch der sämmtlichen Gemeinde-Glieder ausgeglichen, und über Abzug der gleichheitlich getragenen Lasten, die nach den entworfenen und vorgelegten zwey Tilgungs-Plänen noch zu entrichten kommenden 2360 fl. 12¾ kr., und 1294 fl. 19¼ kr. in Summe 3654 fl. 32 kr. von den treffenden Gemeinde-Vorstehern unter landgerichtlicher Aufsicht erhoben, und die mehrbelastet gewesenen Gemeinde-Glieder hievon befriediget werden dürfen.

München, den 30. Juny 1818.

Auf
Seiner Majestät des Königs Allerhöchsten Befehl.

Graf v. Thürheim. Frhr. v. Lerchenfeld.
Durch den Minister:
der General-Secretaire,
von Geiger.

(Uebereinkunft zu Erleichterung gerichtlicher Insinuationen zwischen Baiern und Hannover, dann Baden betr.)

Staats-Ministerium der Justiz.

Vermöge einer zwischen dem Königreiche Baiern und dem Königreiche Hannover, dann dem Großherzogthum Baden getroffenen Uebereinkunft sollen, wie bereits mit dem Großherzogthum Hessen übereingekommen wurde, künftig die Insinuationen aller gerichtlichen Acte, als Ladungen, Decrete, Erkenntnisse oder sonstige Mittheilungen des einen Staats an die Unterthanen des Andern ebenfalls nicht mehr auf diplomatischen Wege, sondern durch die Gerichte selbst bewirkt werden.

Hierzu sind bestimmt für das Königreich Baiern sämmtliche acht Appellations-Gerichte, jedes für den Umfang des Kreises oder seines Gerichtssprengels. Von Seiten des Königreichs Hannover: für das Fürstenthum Calenberg, dann die Grafschaften Hoya und Diepholz, desgleichen für die daranstossenden vormaligen drey Hessischen Aemter: die Königl. Justiz-Canzley zu Hannover; für das Fürstenthum Lüneburg und den Hannöverschen Antheil des Herzogthums Lauenburg: die Königl. Justiz-Canzley zu Celle; für die Herzogthümer Bremen und Verden, das Land Hadeln: die Königliche Justiz-Canzley zu Stade; für die Fürstenthümer Göttingen, Grubenhagen mit Einschluß des Harzes und der Grafschaft Hohenstein, desgleichen den Duderstädtischen District des Eichsfeldes und die daselbst gelegenen vormaligen Hessen-Casselschen Aemter: die Königliche Justiz-Canzley zu Göttingen; für das Fürstenthum Hildesheim, nebst dem Gebiet der Stadt Goslar: die Königliche Justiz-Canzley zu Hildesheim; für das Fürstenthum Osnabrück und die Grafschaft Bentheim auch die Kreise

Meppen und Emsbühren und die niedere Grafschaft Lingen: die Königliche Justiz-Canzley zu Osnabrück; für das Fürstenthum Ostfrießland: die Königliche Justiz-Canzley zu Aurich.

Von Seiten des Großherzogthums Baden: Für den See- und Donaukreis: das Hofgericht in Mörsburg; für den Dreysam-Kreis: das Hofgericht in Freyburg; für den Kinzig-, Murg-, Pfinz- und Enz-Kreis: das Hofgericht zu Rastadt; für den Neckar-, Main und Tauber-Kreis: das Hofgericht in Mannheim.

Diese Einrichtung wird, in Bezug auf die wegen des Großherzogthums Hessen in das Allgemeine Intelligenz-Blatt Stück X. Seite 192 eingerückte Weisung vom 12. Februar dieses Jahres zu Jedermanns Wissenschaft und sämmtlichen Gerichten des Reiches zu genauer Darnachachtung hiemit bekannt gemacht.

München, den 12. July 1818.

Auf
Seiner Majestät des Königs Allerhöchsten
Befehl.

Graf Reigersberg.

Der General-Secretaire,
von Nemmer.

Bekanntmachungen.

(Beytrag für verwundete vaterländische Krieger.)

Das gräflich Preysingische Herrschaftsgericht in Hohenaschau hat eine von der Pfarrey Nußdorf veranstältete Collecte für die verwundeten vaterländischen Krieger des letzten Feldzuges mit drey Gulden an die Militaire-Haupt-Casse einbefördert, wofür im Namen dieser Verwundeten hiermit der öffentliche Dank ausgesprochen wird.

München, den 9. July 1818.

Königl. Baier. Ober-Administrativ-Collegium der Armee.

von Orff, Director.

Bolgiano.

(Die 4te Verloosung des Lotterie-Anlehens betreffend.)

Durch ein Allerhöchstes Rescript vom 15. d. M. ist die unterzeichnete Stelle angewiesen worden, die 4te Verloosung des Lotterie-Anlehens im künftigen Monate August vorzunehmen. Dieses wird vorläufig mit dem Anhange öffentlich bekannt gemacht, daß der Tag und der Plan der Verloosung nächstens zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden wird.

München, den 17. July 1818.

Königliche Staats-Schulden-Tilgungs-Commission.

von Sutner.

Sigriz, Secr.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Rezatkreise:

1) Die Pfarrey Larrieden.

Durch die Beförderung des Pfarrers Kießling auf die Pfarrey Elpersdorff ist die Pfarrey Larrieden, Decanats Feucht-

wang, erlediget worden, deren Ertrag mit Einschluß der dieser Pfarrey aus der allgemeinen Pfarr-Unterstützungs-Anstalt bewilligten Dotations-Erhöhung von 100 fl. jährlich auf 466 fl. 46½ kr. berechnet ist.

2) Die Pfarrey Reimlingen.

Die Pfarrey Reimlingen, Königl. Landgerichts Nördlingen, Decanats Donauwörth, in der Diöcese Augsburg, ist zur Erledigung gekommen. Sie begreift den Pfarrort mit 760 Seelen, und den eine halbe Stunde entlegenen Filialort Herkheim mit 94 Seelen. In jeden der beyden Orte befindet sich eine Schule.

Der Ertrag der Pfarrey Reimlingen an Geld, Naturalien, Gründenutzungen und Gefällen berechnet sich auf 812 fl. 12 kr., die Lasten auf 67 fl. 41 kr. Außerdem ist damit der Ertrag von dem Filialorte Gerkheim verbunden, welcher nach Abzug der Lasten von 14 fl. 3 kr. in 344 fl. 20 kr. besteht.

Der künftige Pfarrer von Reimlingen hat sich die Trennung des Filialorts Gerkheim mit dem damit verbundenen Ertrage gefallen zu lassen, wenn in Nördlingen eine eigene Catholische Pfarrey errichtet, und derselben Gerkheim einverleibt werden sollte.

3) Das Diaconat an der St. Jacobs-Kirche zu Rotenburg.

Durch den am 20. Junius d. J. erfolgten Tod des Diacons Eckhard ist die Diaconats-Stelle an der St. Jacobs-Kirche zu Rotenburg erlediget worden, deren Ertrag, mit Ausnahme der auf 107 fl. 12 kr. in der vorliegenden Fassion angegebenen Accidentien auf 600 fl. berechnet ist.

4) Die Protestantische Pfarrey Lehengütingen, Decanats Dinkelsbühl.

Durch die Beförderung des Pfarrers Ackermann zum Protestantischen Stadtpfarrer in Würzburg ist die Pfarrey Lehengütingen, Decanats Dinkelsbühl, erlediget worden, deren Ertrag in der Fassion von 1807 auf 508 fl. 52 kr. berechnet worden ist.

(Die Aufnahmsprüfung protestantischer Pfarramts-Candidaten für den Herbsttermin 1818 betreffend.)

Der Anfang der bisherigen Herbstaufnahms-Prüfung protestantischer Pfarramts-Candidaten ist von der unterzeichneten Königlichen Prüfungs-Commission auf

den 12. September

festgesetzt worden.

Diejenigen Candidaten der Theologie, welche in diesem Termine der Prüfung sich zu unterwerfen verpflichtet sind, werden daher aufgefordert, ihre Anmeldungen zeitig hieher einzusenden, ihrem Aufnahms-Gesuche, welches nur einfach einzureichen ist, sogleich ihren kurzgefaßten Lebenslauf, doppelt, und ihr Taufzeugniß im Original und in gehörig beglaubigter Abschrift unfehlbar beyzulegen, ihr Universitäts-Absolutorium aber, nebst der erforderlichen vidimirten Abschrift davon, nach überstandener academischen Endeprüfung, verschlossen, nachhohlend beyzubringen.

Die Gesuche und die sämmtlichen Beylagen müssen **auf das geeignete Stempelpapier** ausgefertigt werden.

Denjenigen Candidaten, welche ihre Anmeldungs-Gesuche, auf die hier geforderte Weise belegt, einreichen, wird gleich nach dem Empfange ihre Zulassung zur Prüfung, unter Bekanntmachung des Textes zur auszuarbeitenden Probepredigt, bewilligt, hingegen auf solche Gesuche, welchen obige Erfordernisse fehlen sollten, gar keine Rücksicht genommen werden.

Ansbach den 7. July 1818.

Königliche Commission zur theologischen Aufnahmsprüfung.

v. Luz.

Cella. Bayer. Fuchs. Roth. Dittmar.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Königliche Majestät haben am 2ten d. M. den Assessor bey der Finanzkammer der Regierung des Regenkreises, Caspar **Jüngermann** als Rentbeamten in Vilshofen; den bisherigen Inspections-Commis Michael Düring zu Nürnberg als Official nach Speyer, und an dessen Stelle den Oberlieutenant im 12ten Linien-Infanterie-Regiment und Post-Accessisten Bernhardt Baumgraß zu ernennen geruht. Vermöge Allerhöchsten Rescripts von eben diesem Tage wurde der Berg-Eleve, Michael Kellner, dem Berg- und Hüttenamte Bergen als Assistent beygegeben.

Seine Königliche Majestät haben am 5ten d. M. den ersten Hoftapezierer Lorenz **Hamerl** zum Inspector der Gardemeubles ernannt.

Seine Königliche Majestät haben am 9ten d. M. bey der Finanz-Kammer der Regierung des Isar-Kreises:

den bisherigen zweyten Rechnungs-Commissaire, Christoph **Amerbacher** zum ersten;

den dritten Rechnungs-Commissaire, Christoph **Eisenhofer** zum zweyten;

den vierten Rechnungs-Commissaire, Nikolaus **Pauer** zum dritten;

den fünften Rechnungs-Commissaire, Ferdinand **Schön** zum vierten;

den sechsten Rechnungs-Commissaire, Leonard **Welker** zum fünften;

den ersten Rechnungs-Revisor, Friederich **Popp** zum sechsten Rechnungs-Commissaire;

den zweyten Rechnungs-Revisor, Michael **Specht** zum ersten;

den dritten Rechnungs-Revisor, Michael **Beer** zum zweyten;

den vierten Rechnungs-Revisor, Christian **Heydolph** zum dritten;

den fünften Rechnungs-Revisor, Franz Xav. **Heyland** zum vierten,

und den sechsten Rechnungs-Revisor, Christian Bischoff zum fünften Rechnungs-Revisor befördert;

dann das Rentamt Scheinfeld mit dem 1. October d. J. anfangend, dem Rentamte Iphofen einverleibt, und den Rentamtsverweser Rhau zu Scheinfeld einstweilen dem Rechnungs-Commissariate der Finanz-Kammer der Regierung des Rezatkreises zugetheilt.

Verleihung der Verdienst-Medaille.

Seine Königliche Majestät haben durch Allerhöchste Entschließung an die Regierung des Ober-Mainkreises, dd. Baden den 5. July l. J. dem Cantor und Schullehrer Frisch zu St. Georgen bey Baireuth, welcher während einer bereits mehr als fünfzigjährigen Dienstzeit in dem Schulamte, sich durch vorzügliche Kenntnisse, rastlosen Diensteifer, und musterhaftes sittliches Betragen ausgezeichnet, zu seiner Dienst-Jubelfeyer die silberne Verdienst-Medaille zu verleihen, und dieselbe dem Jubel-Greise auf eine angemessene Weise behändigen zu lassen, allergnädigst geruht, und damit zugleich die Allerhöchste Absicht zu erkennen gegeben, dem Schullehrer-Stande durch ehrenvolle Auszeichnung seiner vorzüglich würdigen Mitglieder eine aneifernde Ermunterung zu ertheilen.

(Veredlung der Schafzucht durch Merinos-Widder betreffend.)

Seine Majestät der König, in Beachtung der Vortheile, welche durch Aufnahme der Schafzucht in Baiern und vorzüglich der Veredlung derselben für die Landwirthschaft des Landes entstehen müssen, haben bereits vor einigen Jahren zwey Stämme reiner Merinos Schafe angekauft, und dieselben zur Fortpflanzung der Königl. Landwirthschafts Administration Schleißheim in der Absicht übergeben, durch die aus diesen Heerden seiner Zeit entsprossenen reinen Merinos-Widder die Veredlung der Schafzucht in Baiern begründen zu können.

Diese Allerhöchste Absicht haben nun Seine Königliche Majestät durch ein allerhöchst eigenhändig unterzeichnetes Rescript vom 20. November vorigen Jahres dadurch zu realisiren anbefohlen, daß aus den Königlichen Stammschäfereyen in Schleißheim und Weihenstephan jährlichen Einhundert Widder an inländische Besitzer geeigneter Schäfereyen, und zwar unter folgenden Bedingnissen abgegeben werden sollen:

1) Bis zur möglichen Disposition über eine größere Zahl reiner Veredlungs-Widder sollen diese vorerst an Besitzer von Schäfereyen, welche schon einen gewissen Grad der Veredlung erhalten haben, vorzugsweise abgegeben werden;

2) Muß die Schäferey geordnet seyn, d. i.

durch einen eigenen Schäfer geführt und gewartet werden;

3) muß die zu veredelnde Heerde für sich allein bestehen, ohne in Berührung mit andern Heerden zu kommen, so lange die für veredelte Schäfereyen so sehr zu befürchtende Raude durch geeignete Anordnungen und Mittel nicht wird verbannt werden. Ferner wird erfodert, daß

4) die zu veredelnde Heerde nicht allein für sich gesund, sondern auch für die Gesundheit durch Weide, Stallung und Umgebung nichts zu befürchten sey, und

5) muß das Bestehen dieser Bedingniße durch obrigkeitliche Zeugnisse des betreffenden Königl. Landgerichts-Physicats nachgewiesen seyn;

6) sollten mehrere Stamm-Widder zur Veredlung in Anspruch genommen werden, als bisher zu diesem Zwecke ausgesetzt sind, oder die Königl. Stamm-Schäfereyen zu liefern im Stande wären, so ist denjenigen Schäferey-Inhabern, welche bey Nachweisung obiger Bedingnisse die feinere Heerde besitzen, der Vorzug einzuräumen. Deßwegen sind dem Gesuche um Erhaltung von Veredlungs-Widdern sogleich Wolle-Proben von der zu veredelnden Schäferey beyzulegen.

Seine Majestät der König im gerechten Vertrauen, durch die, die Veredlung begründenden Landwirthe in dem das Beste des Landes beabsichteten Unternehmen thätigst unterstützt zu werden, glauben, selbe verbinden zu dürfen;

7) Die einmal begonnene Veredlung bis zum möglich höchsten Grad der Vollkommenheit durchzuführen; zu dem Ende jede erneuerte Zuzucht abstammend von Stamm-Widdern, durch Böcke der königl. Stamm-Heerde belegen zu lassen, und dieses auch noch dann zu thun, wenn die dritte Generation bereits erzielt seyn sollte.

Dieselben verbinden sich ferner

8) zur Belehrung und zum aufmunternden Beyspiele für diejenigen Landwirthe ihrer Umgegend, welchen örtliche Verhältnisse die Begründung geordneter Schäfereyen gestatten, und kommen diesen so wie ihnen der Staat dadurch begünstigend entgegen, daß sie selben einige Widder dritter oder höherer Generation zur ersten Veredlung der Urrace unentgeldlich überlassen, und ihnen bey dem Veredlungsgeschäfte sowohl als bey andern schwierigen Ereignissen in der Schäferey belehrend an die Hand gehen;

9) Eben so behält sich der Staat das Recht vor, jährliche Einsicht von den Fort-

schritten der Veredlungs-Anstalten im Lande zu nehmen, und diejenigen, welche das Veredlungs-Geschäft thätig betrieben, und dem Zwecke des Staates entsprechen, belehrend zurück auf andere Schäferey-Besitzer wirken, durch ehrende Auszeichnung zu lohnen.

Diejenigen Schäferey-Besitzer, welche nach dem Geiste obiger Verordnung das Veredlungs-Geschäft beginnen wollen, haben ihr Gesuch mit den nöthigen Belegen versehen, bey der Königl. Landwirthschafts-Administration in Schleißheim einzureichen.

Wer Widder erhält nimmt sie

1) am bestimmten Orte und Tage auf seine Kosten in Empfang, sorgt

2) für ihre Nahrung und Wartung während der Zeit des Gebrauches bestens, und haftet

3) für alle durch eigenes Verschulden entstandenen Beschädigungen und Unfälle;

4) Unfälle ohne eigenes Verschulden entstanden, sind der Königl. Administration sogleich anzuzeigen, und eben dahin auch

5) die Böcke nach Verlauf von längstens 8 Wochen wieder unentgeldlich zurück zu liefern; deren Empfang die Königl. Administration, so wie den Zustand derselben durch ein amtliches Zeugniß bestätigen wird. Schleißheim den 7. July 1818.

Königliche Staatsgüter Administration.

Schönleutner.

Seine Majestät der König haben unterm 2. July d. J. dem Bürger und Hutmacher in München Mathias Neukäufler den Titel als Hofhutmacher Allergnädigst zu ertheilen und ihm zu gestatten geruht, auf seinem Aushängschilde das Königliche Wappen zu führen, ohne daß ihm jedoch ein Anspruch auf irgend einen Vorzug oder eine Befreyung dadurch zu Theil werde.

(Hierzu die Beylage Nro. 14.)

Vierzehnte Beylage
zum
Allgemeinen Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

München den 18. July 1818.

Steckbrief.

Der wegen Diebstahls-Verdacht dahier in Untersuchung gelegene Militaire-Schanz-Sträfling Michael Priller ist aus seinem geschlossenen Arreste am 8ten l. M. durch gewaltsamen Ausbruch entwichen.

Alle Militaire- und Civil-Behörden werden Dienstgemäß ersucht, auf diesen Flüchtling genaue Spähe halten, und ihn im Betretungsfalle wohl verwahrt anher einliefern zu lassen.

Derselbe ist aus Maria Aich im Salzburgischen gebürtig, 19 Jahre alt, mittlerer Statur, blassen hagern Angesichts, hat schwarze Augen und derley Augenbraunen, schwarzbraune Haare, eine stumpfe Nase, eine niedere Stirne, ein spitzes Kinn ohne Bart.

Die Bekleidung desselben bestand in einem Kittel und einer Ueberhose von ungebleichten Zwillich, in ein paar Commißschuhen, und einer blautuchenen Haube.

Festung Wülzburg am 11. July 1818.

Königlich-Baierische Festungs-Commandantschaft.

Freyherr von Werndle, Major.

Steckbrief.

Der wegen fünfmaliger Desertion zu einer dreyjährigen Schanz-Arbeitsstrafe verurtheilte Soldat des 16. Linien-Infanterie-Regiment **Joseph Kopp**, ist am 9. l. M. aus hiesiger Festung entwichen.

Alle Militaire- und Civil-Behörden werden Dienstgemäß ersucht, auf diesen Flüchtling genaue Spähe halten, und ihn im Betretungsfalle wohlverwahrt anher einliefern zu lassen.

Derselbe ist ein aus Eichstädt im Ober-Donaukreis gebürtiger Taglöhners-Sohn, 28 Jahre alt, mittlerer untersetzter Statur, runden blaßen Angesichts, hat schwarze Augen und derley Augenbraunen, schwarzbraune Haare, eine spitzige Nase, ein rundes Kinn mit wenig Bart, eine niedere Stirn, und am rechten Backen eine starke Warze.

Er trug bey seiner Entweichung einen Kittel und Unterhose von ungebleichten Zwillich mit ledernen Knöpfen, ein Paar Commißschuhe und eine blautuchene Haube mit rothen Streif.

Festung Wülzburg am 12. July 1818.

Königlich-Baierische Festungs-Commandantschaft.

Freyherr von Werndle, Major.

771 Allgemeines 772

Intelligenz-Blatt

für das

Königreich Baiern.

XXXVII. Stück. München, Mittwoch den 29. July 1818.

Inhalt.

Königliche Allerhöchste Entschließungen: Die Verwaltung und Behandlung des Forst- und Jagdwesens bey den Kreis-Regierungen, Kammern der Finanzen, betreffend.

Inhalt

des Königlichen Gesetzblattes Nro. XVIII. und XIX.

Nro. XVIII. Das die innern katholischen Kirchen-Angelegenheiten im Königreiche ordnende Concordat mit Seiner päbstlichen Heiligkeit Pius VII. Anhang I. zu dem 103. §. des Edicts über die äußern Rechts-Verhältnisse der Einwohner des Königreichs Baiern in Beziehung auf Religion und kirchliche Gesellschaften in der Beylage II. zu dem Titel IV. §. 9. der Verfassungs-Urkunde des Königreichs Baiern. — Edict über die innern kirchlichen Angelegenheiten der protestantischen Gesamt-Gemeinde in dem Königreiche. Anhang II. zu dem 103. §. des Edicts über die äußern Rechts-Verhältnisse der Einwohner des Königreichs Baiern in Beziehung auf Religion und kirchliche Gesellschaften in der Beylage II. zu dem Titel IV. §. 9. der Verfassungs-Urkunde des Königreichs Baiern. — Accessions-Urkunde Seiner Königlichen Hoheit des Kronprinzen von Baiern zu der Verfassungs-Urkunde.

Nro. XIX. Convention zwischen den Kronen Baiern und Preußen das Vaganteuwesen betreffend. — Königliche Erklärung die Bestimmung über die Militaire-Pflichtigkeit in Bezug auf die Auswanderung, insbesondere Uebereinkunft mit Sachsen-Meiningen betreffend.

Königliche Allerhöchste Entschließungen.

(Die Verwaltung und Behandlung des Forst- und Jagdwesens bey den Kreis-Regierungen, Kammern der Finanzen, betreffend.)

Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir haben für nothwendig befunden, die bisherige Verwaltung Unseres Domainen-Forstwesens im Reiche einer nähern Prüfung zu unterwerfen, und derselben eine mit Unserer Verordnung vom 27. März v. J. über

den Wirkungskreis der obersten Verwaltungs-Behörden in den Kreisen übereinstimmende erweiterte Ausdehnung zu geben.

Nach dem Uns hierüber von Unserm Staats-Ministerium der Finanzen erstatteten Antrag, und nach Vernehmung Unseres Staats-Raths beschließen Wir demnach, wie folgt:

I.

Behandlung und Verwaltung des Domainen-, Forst- und Jagdwesens bey den Kreis-Regierungen, Kammern der Finanzen.

A. Wirkungskreis.

§. 1.

Die unmittelbare Direction und Verwaltung des Forst- und Jagdwesens, sowohl in pecuniärer als materieller Beziehung, übertragen Wir in jedem Kreise der betreffenden Regierung, Kammer der Finanzen.

§. 2.

Der bisher nach den Bestimmungen Unserer Verordnungen vom 15. September 1816 und 3. Jänner 1817. unserer General-Forst-Administration zugetheilte Wirkungskreis wird nunmehr gleichfalls an Unsere Finanz-Kammern der einschlägigen Kreise überwiesen.

§. 3.

Jede Regierung, Kammer der Finanzen, hat demnach in den betreffenden Kreisen die Verwaltung des Forst- und Jagdwesens nach allen Beziehungen ohne fernern Bestand einer Central-Mittelstelle (General-Forst-Administration) unter der obersten Aufsicht und Leitung Unserer Staats-Ministeriums der Finanzen nach den folgenden nähern Bestimmungen zu besorgen.

§. 4.

Das Geschäfts- und Kompetenz-Verhältniß Unserer Finanz-Kammern im Forst- und Jagdwesen umfaßt folgende Gegenstände.

a. Die Uebersicht und Conservation des ganzen Real-Bestandes des Forst- und Jagdwesens in dem betreffenden Kreise, sohin die Herstellung und Unterhaltung vollständiger Lagerbücher, Charten, Beschreibungen rc. rc. hierüber.

b. Die Beurtheilung, Beantragung und Ausführung aller vorkommenden Veränderungen des Gesammt-Forst- und Jagd-Vermögens durch Kauf, Tausch, Purification u. s. w.

c. Die unmittelbare Aufsicht und Leitung der ganzen Forstverwaltung und Bewirthschaftung nach allen Beziehungen.

d. Die Leitung der Forstvermessungen, Taxationen, die Führung der wirthschaftlichen Buchhaltung, die Regulirung der periodischen Betriebs-Plane, der jährlichen General- und Special-Etats, die periodischen Visitationen der Forsten.

e. Die Vollziehung und Bewachung aller für die Verwaltung des Forst- und Jagdwesens erhaltenen Bestimmungen und Normative, die Leitung und Bewachung des technischen Betriebes der Waldungen nach den festgesetzten periodischen Betriebs-Planen.

f. Die Festsetzung des jährlichen Wirthschafts-Betriebes und Verwerthung der Forst-Producte, mit Ausnahme der außer den gewöhnlichen jährlichen Holzabgaben vorkommenden wichtigern Verkäufe von Commercial-Hölzern rc. rc.

g. Die Aufsicht und Sorge für die richtige Perception der Forst- und Jagd-Gefälle.

h. Die unmittelbare Aufsicht über das Forst- und Jagd-Personal des Kreises, die Führung der Conduit- und Qualifications-Listen hierüber, die Begutachtungen über Dienstes-Anstellungen, Entlassungen und Pensionirungen, die Aufnahme der zum Forstschutz erforderlichen Gehülfen der Revierförster; die Untersuchung über Dienstes-Vergehen und Verbrechen nach den hierüber bestehenden gesetzlichen Vorschriften.

i. Die Visitationen bey den Forstämtern und Forstrevieren, sowohl hinsichtlich der Amtsführung, als der Bewirthschaftung im Walde.

k. Die Aufsicht über die Forst-Lehranstalten im Kreise, die Vornahme der Concurs-Prüfungen, und die Führung und Vorlage der Qualifications-Noten hierüber.

l. Die Vorlage der jährlichen Hauptübersicht und der vollständigen Rechenschaft über die Verwaltung und Bewirthschaftung des Forst- und Jagdwesens im Kreise.

B. Personal.

§. 5.

Nachdem durch diesen erweiterten Wirkungskreis die Competenz und der Geschäfts-Umfang Unserer Finanz-Kammern in Beziehung auf den directiven und executiven Theil des Forst- und Jagdwesens eine zweyfache Bestimmung erhält, so finden Wir uns bewogen

a. für die Direction und Verwaltung aller Forst- und Jagdgegenstände, und für die Leitung des Forstbetriebes bey jeder Kreis-Regierung, Kammer der Finanzen, einen Regierungsrath als Kreis-Forst-Referenten, und

b. für die Administration des laufenden Dienstes und für die vorschriftmäßige Bewachung und Ausführung der gegebenen Verwaltungs-Bestimmungen einen Kreis-Forst-Inspector anzustellen.

§. 6.

Zur Besorgung der wirthschaftlichen Buchhaltung, der innern technischen Revision der wirthschaftlichen Vorschläge, und der äußern Revision der Schlagmessungen u. s. w. wollen Wir jeder Finanz-Kammer einen Kreis-Forst-Controlleur mit einem Buchhaltungs-Officianten, dann zur Revision der Forst-Rechnungen, und zugleich zur Führung der Forst-Buchhaltung, dann zur Besorgung der Forst-Registratur, einen Forst-Rechnungs-Commissaire, und zum dirigirenden und inspicirenden Dienst des Kreis-Forst-Referenten und des Kreis-Forst-Inspectors einen Forst-Officianten beygeben.

§. 7.

Die Kreis-Forst-Referenten haben Gehalt und Rang nach ihrem Dienstes-Alter

mit den übrigen Regierungsräthen. Die Kreis-Forst-Inspectoren treten in das Rang-Verhältniß zwischen dem jüngsten Regierungsrathe und ersten Assessor bey der Kammer der Finanzen, und erhalten einen Gehalt von 1600 fl. jährlich.

Was den Rang und Gehalt der gegenwärtig in Function tretenden Kreis-Forst-Referenten und Kreis-Forst-Inspectoren betrifft, so behalten Wir Uns, der besondern Verhältnisse wegen die weitere Entschließung bevor, welche mit der Ernennung des Personals folgen wird.

C. Geschäftsgang.

§. 8.

Da Wir Unsern Finanz-Kammern die unmittelbare Leitung des ganzen technischen Forstbetriebes übertragen, und diesemnach die Berathung und Ausmittlung des periodischen Forstbetriebes, so wie die Festsetzung der jährlichen Betriebs- und Wirthschafts-Vorschläge die vorzüglichste Rücksichtsnahme erheischen, so setzen Wir in diesen beyden Beziehungen fest:

a. Für die Berathung und Ausmittlung der in einem Turnus festzusetzenden periodischen Forstbetriebs-Plane ist alljährlich ein Forstbetriebs-Comité an dem Sitze jeder Kreis-Regierung anzuordnen, welches aus dem Kreis-Forst-Referenten, aus dem Kreis-Forst-Inspector, aus dem Kreis-Forst-Controlleur, dem einschlägigen Forstbeamten, und aus zwey der verläßigsten und einsichtsvollsten Forstbeamten des Kreises, welche die Finanz-Kammer auf Antrag des Kreis-Forst-Referenten jedesmal ernennt, zu bestehen hat.

Hiebey findet zwar keine förmliche Collegial-Abstimmung statt, sondern eine gemeinsame Berathung mit Protocollirung der allenfallsigen Anstände, und der statt gefundenen Vorschläge. Die Entscheidung hierüber bleibt Unsern Finanz-Kammern vorbehalten, doch sind bey der Ratifications-Vorlage der periodischen Betriebs-Plane zu Unserem Staats-Ministerium der Finanzen die allenfalls für nothwendig erachteten Abweichungen von den Resultaten dieser gemeinsamen Berathungen anzuzeigen, und umständlich zu motiviren.

b. Zur Berathung der jährlichen Wirthschafts- und Betriebs-Vorschläge ist jährlich ein persönlicher Zusammentritt des Kreis-Forst-Referenten, des Kreis-Forst-Inspectors und des einschlägigen Forstbeamten (Oberförsters) zu veranstalten, wobey der Betriebs-Plan eines jeden Forstamtes für das nächste Etats-Jahr in Untersuchung zu nehmen und festzusetzen, zugleich aber über die im Laufe des Jahres vollzogenen wirthschaftlichen Anordnungen eines jeden Forstamtes geeignete Rechenschaft zu fordern ist.

§. 9.

Der Geschäftskreis des Kreisforst-Referenten umfaßt folgende Gegenstände:

a) Dieser hat in beyden Regierungs-Kammern den Vortrag über Alles, was die

Verfassung und Einrichtung des Forst- und Jagdwesens, den Dienstes-Organismus, das Personal, den Realbestand der Forst- und Jagd-Domainen und Gerechtsame des Forst- und Jagd-Aerars, und die aus der oberforstpolizeylichen Gewalt der Regierung fließenden Bestimmungen und Entscheidungen betrifft.

b) Als Referent in allen auf den Forstbetrieb bezüglichen Gegenständen hat er die Betriebs-Regulirung der Forsten und deren Vorbereitungs-Operationen (die Vermessung, Beschreibung und Abschätzung der Waldungen ꝛc.) unmittelbar zu leiten.

c) Den periodischen Betriebsplan nach gemeinsamer Berathung in dem zu diesem Ende alljährig zusammentretenden Comité, so wie die jährlichen Wirthschafts-Vorschläge bey der Kammer der Finanzen in Vortrag zu bringen, und die Beschlüsse hierüber zu erholen.

d) Er hat den Vortrag über den allgemeinen und besondern Forst- und Jagd-Etat und dessen Grundlagen zu führen.

e) Ihm liegt die Führung der Hauptwirthschafts-Controlle, und die Sorge für die Unterhaltung der General-Uebersicht von dem ganzen Status dieser Branche ob.

f) Als Referent in allen Forstbetriebs-Angelegenheiten hat er in einem Turnus von 4 bis 8 Jahren, je nach dem Umfange und dem Zustande der im Kreise befindlichen Staats-Waldungen, die periodischen

Visitationen der Waldungen und der äußern Dienstesführung, die Local-Prüfung der periodischen Betriebs-Plane, den periodischen Hauptabschluß der Controll-Bücher, und die Untersuchung aller im Laufe des Jahres vorfallenden Ereignisse von besonderer Wichtigkeit und von erheblichem Einfluß auf den Betriebs-Plan zu vollführen.

g) Obschon alle rein technischen Betriebs-Angelegenheiten unter die unmittelbare Aufsicht des Kreisforst-Referenten gestellt sind, so hat derselbe doch in allen hierauf bezüglichen Gegenständen in den gewöhnlichen Rathssitzungen hierüber Vortrag zu erstatten, außer in jenen Fällen, wo es sich um die Erledigung von Current- oder solchen Gegenständen handelt, welche noch auf näherer Instruction beruhen, oder wo es sich blos allein um die einfache Ausführung und Execution der bereits genehmigten periodischen Betriebs-Plane ꝛc. fragt. Uebrigens unterliegen auch diese zur Behandlung außer den Sitzungen sich eignenden Gegenstände nach Vorschrift Unserer Verordnung vom 27. März 1817 (über den Geschäftsgang bey den obersten Verwaltungs-Stellen in den acht Kreisen des Reiches §. 6.) der Revision des betreffenden Directors, und dem Expediatur des General-Commissaire's und Präsidenten.

h) Er hat die Aufsicht über das technische Forst-Bureau, Forst-Charten-Depot, und die technische Forst-Registratur, und

i) die Leitung und Aufsicht über die im Kreise befindlichen practischen Forstlehren, und über die von Zeit zu Zeit anzuordnenden Concurs-Prüfungen der Forst- und Jagd-Dienst-Adspiranten.

k) Es liegt ihm endlich ob, alle Jahre über die vollführte Verwaltung des Forst- und Jagdwesens in dem Kreise, und über die Resultate derselben in der Kammer der Finanzen umständlichen Vortrag zu erstatten, und vollständige Rechenschaft abzulegen.

§. 10.

Der Geschäfts-Kreis des Kreis-Forst-Inspectors erstreckt sich

a) auf die ununterbrochene Aufsicht über den laufenden Dienst bey den äußern Forstbehörden; ihm liegt ob die Bewachung der genauen Ausführung der vorgegebenen Bestimmungen und die Leitung dieser Ausführung innerhalb dieser gegebenen Bestimmungen.

b) Er hat demnach den Dienst des äußern Forst- und Jagdpersonals jährlich zu inspiciren, und in der Kammer der Finanzen den mündlichen und schriftlichen Vortrag über alles, was die fortschreitende Bewerkstelligung des Vollzuges der für das laufende Jahr ertheilten Bestimmungen betrifft.

c) Er hat die besondere Obliegenheit und Verpflichtung, alle bey den vorzunehmenden Local-Visitationen wahrgenommenen Abweichungen von den gegebenen Bestimmungen in den zu erstattenden schriftlichen und mündlichen Visitations-Relationen zur Kenntniß der Finanz-Kammer zu bringen, und eben so bey seinem Referate keine derley Abweichungen zu gestatten, ohne sich ehevor angefragt, und hierüber die Genehmigung erholt zu haben. Ergeben sich aus den Visitations-Relationen des Kreisforst-Inspectors Gebrechen des äußern Forstpersonals, welche zu einer nähern Untersuchung geeignet sind, so hat jedesmal der Kreisforst-Referent den Vortrag hierüber zu führen.

d) Unter dieser Beschränkung und unter persönlicher Haftung ist dem Kreisforst-Inspector auch über die Jahres-Rechnungen der Aemter der Vortrag nicht allein über die von dem Kreisforst-Controlleur besorgte technische Revision, sondern auch über die finanzielle Revision derselben, welche abgesondert von der technischen, und dieser folgend, durch den Forstrechnungs-Commissaire besorgt wird, zugewiesen.

e) Da die Hauptbestimmung des Kreis-Forst-Inspectors in der Local-Visitation des laufenden Dienstes, und in der Local-Untersuchung der sich im Laufe des Jahres ergebenden Special-Fälle bestehet, er sohin einen großen Theil seiner Zeit auf diese Geschäfte verwenden muß, so beschränket sich zwar dessen Antheil an den Sitzungen und Berathungen in der Finanz-Kammer vorzüglich auf die Gegen-

stände seines eigenen Referats, doch hat er während seiner Anwesenheit am Sitze der Kreis-Regierung jedesmal den Sitzungen der Finanz-Kammer beyzuwohnen, und es liegt ihm zugleich ob, den Kreis-Forst-Referenten in Verhinderungsfällen, wo es ohne Collision mit seinem Geschäfts-Kreise zuläßig ist, im Referate auszusetzen.

f) Er hat die jährlichen Betriebs-Vorschläge der Forst-Aemter an Ort und Stelle zu prüfen und mit seinem Gutachten zu begleiten, dann als Mitglied der Forstbetriebs-Comité, die Berathungen über die periodischen und jährlichen Betriebs-Plane, und über den allgemeinen und speciellen Forst- und Jagd-Etat zu theilen.

g) Die Jahres-Berichte der Forst-Aemter hat der Kreis-Forst-Inspector mit seinen Bemerkungen zu begleiten, worauf sie durch den Kreis-Forst-Referenten zum Vortrag gebracht, und dessen Haupt-Rechenschafts-Bericht und der vorzutragenden Haupt-Jahrs-Relation zum Grunde gelegt werden.

h) Bey der Unserm Staats-Ministerium der Finanzen alljährig vorzulegenden Conduit- und Qualifications-Liste über das sämmtliche Forst- und Jagd-Personal im Kreise concurrirt der Kreis-Forst-Inspector in der Art, daß diese Listen in einer besondern Spalte das individuelle Urtheil desselben zu enthalten haben.

II.

Oberste Aufsicht und Leitung des Forst- und Jagdwesens bey dem Staats-Ministerium der Finanzen.

Unserm Staats-Ministerium kömmt die oberste Aufsicht und Leitung des gesammten Forst- und Jagdwesens im Reiche zu, und somit alle Anordnungen und Verfügungen, welche auf die Bestimmung des Organismus des Domainen-, Forst- und Jagdwesens, und auf die oberste Leitung der höhern finanziellen und staatswirthschaftlichen Beziehungen dieser Branche Einfluß haben, nämlich:

a) Die definitiven Bestimmungen der Organisation des Forst- und Jagdwesens in allen ihren Beziehungen, und die Genehmigung aller aus der obersten Leitung und Aufsicht fließenden allgemeinen Verordnungen und speciellen Verfügungen.

b) Die Genehmigung der periodischen Betriebs-Plane und der allgemeinen Forst- und Jagd-Etats.

c) Die Sorge für die Erhaltung des äußern Real-Bestandes der Forst- und Jagd-Realitäten und Gerechtsame des Aerars, und die Genehmigung über alle hierauf bezüglichen, oder in Antrag kommenden Veränderungen durch Kauf, Tausch, Ablösung von Servituten und Forstberechtigungen.

d. Die Genehmigung aller besondern Holzhandels-Verträge und Commercial-Holzverkäufe, welche außer den jährlich gewöhn-

lichen Holzabgaben und Holzversteigerungen Statt finden.

e. Alle besondern Bewilligungen von Holzabgaben aus Gnade, entweder unentgeldlich, oder um geminderte Kaufspreise.

f. Die oberste Aufsicht und Leitung über alle unmittelbaren Forstlehr- und Bildungs-Anstalten.

g. Die oberste Aufsicht über das gesammte Forst- und Jagd-Personal, die Dienstes-Anstellungen, Dienstes-Entlassungen und Pensionirungen.

h. Die Entscheidung über Amts-Untersuchungen, und die hierüber in Folge der gesetzlichen Bestimmungen anzuordnenden weitern Verfügungen.

In allen diesen, zum Ressort Unseres Staats-Ministeriums der Finanzen gehörigen Gegenständen sind Berichte, Anträge und Gutachten zu erstatten, hierüber die geeigneten Entschließungen zu erholen, und die desfalls ertheilten Anordnungen, Instructionen und Verfügungen in genauen Vollzug zu bringen.

Indem Wir durch diese vorgezeichneten Bestimmungen den Wirkungskreis Unserer Regierungen, Kammern der Finanzen, nicht nur bedeutend erweitert, sondern sie auch in den Stand gesetzt haben, die unmittelbare Direction und Verwaltung Unseres Domainen-, Forst- und Jagdwesens in den Kreisen auf eine Unserer Erwartung entsprechende Weise zu vollführen, versehen Wir Uns zugleich, daß für die Conservation dieses wichtigen Theils des gesammten Staats-Vermögens pflichtmäßige Sorgfalt verwendet, und dieser mit der Staats-Oeconomie so innig verflochtene, und so wesentlich auf den National-Reichthum des Staats einwirkende Vermögens-Theil stets vor nachtheiligen Einwirkungen jeder Art gesichert werde.

Baden den 14. July 1818.

Max Joseph.

Freyherr von Lerchenfeld.

Auf Königlichen Allerhöchsten Befehl:
der General-Secretaire,
G. von Geiger.

Fünfzehnte Beylage
zum
Allgemeinen Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

München den 29. July 1818.

I. Steckbrief.

In Gefolg einer Entschließung des Königlichen Appellations-Gerichtes für den Unter-Mainkreis vom 25. v. praes. den 4. dieses Monats soll der wegen Diebstahls-Vergehen angeschuldete Andreas Paff, lediger Bauernsohn von Schneppenbach, Königlichen Herrschaftsgerichtes Krombach, durch Steckbriefe verfolgt werden. Es werden demnach alle Civil- und Militaire-Behörden ersucht, auf diesen Flüchtling, dessen Beschreibung hier folgt, genaue Spähe zu halten, ihn im Betretungsfalle arretiren, und an unterzeichnete Behörde abliefern zu lassen.

Personal-Beschreibung.

Andreas Paff ist 19 Jahre alt, 5 Fuß 7 bis 8 Zoll groß, hat blonde Haare, graue Augen, breite Nase, gewöhnlichen Mund, längliches Gesicht, frische Gesichtsfarbe, und einen schlanken Körperbau.

Bey seiner Entfernung von Schneppenbach trug er ein altes blau tuchenes Wämschen, eine lange leinene Hose, und ein blau tüchene runde Kappe.

Aschaffenburg am 5. July 1818.

Königlich-Baierisches Kreisgericht.

Graf Fugger, Präsident.

Leo, Secretaire.

II. Steckbrief.

Alle Militaire- und Civil-Behörden werden dienstgemäß ersucht, auf die nachbeschriebenen drey Schanzsträflinge, welche am 15. laufenden Monats aus hiesiger Festung entwichen sind, genaue Spähe halten, und solche im Betretungsfalle wohlverwahrt anher einliefern zu lassen.

Persons-Beschreibung.

1. Julius Köhler von Weißendorf, Königlich-Baierischen Landgerichts Neustadt an der Aisch im Rezatkreise gebürtig, ist 23 Jahre alt, kleiner untersetzter Statur, runden Angesichts, hat blonde Haare, derley Bart, blaue Augen, eine kleine stumpfe Nase.

2. Paul Rottner von Leuthen, Königlich-Baierischen Landgerichts Wolfratshausen im Isarkreise gebürtig, ist 24 Jahre alt, großen, schlanken Körperbaues, hat blaue Augen, blonde Haare, derley Bart, eine große Nase, ein längliches Gesicht, und stößt im Reden sehr stark mit der Zunge an.

3. Anton Tränkler, dessen Geburtsort unbekannt, ist 22 Jahre alt, mittlerer untersetzter Statur, hat blonde Haare, wenig Bart, blaue Augen, eine stumpfe Nase, etwas aufgeworfene Oberlippe, und ist an einer Warze am rechten Kinnbacken vorzüglich kennbar.

Vorbeschriebene drey Sträflinge sind in ihrer Arbeitskleidung, bestehend in einem Kittel und langen Ueberhosen von ungebleichtem Zwillich mit ledernen Knöpfen versehen, entwichen.

Festung Wülzburg am 16. July 1818.

Königlich-Baierische Festungs-Commandantschaft.

Freyherr von Werndle, Major.

III. Steckbrief.

Joseph Schüster von Emmersacker hat sich mehrerer Diebstähle verdächtig gemacht, und diesen Verdacht um so mehr begründet, als derselbe bey einer gestern vorgenommenen Haus-Untersuchung bey Jakob Kopfer von Rieblingen in dessen Hause sich heimlich aufhielt, und durch das Küchenfenster entwich.

Derselbe ist circa 38 Jahre alt, katholisch, ledig, von Emmersacker gebürtig, mißt 5 Schuh, 7 Zoll, 6 Linien, ist starker musculöser Statur, hat schwarzbraune Haare und solchen Bart, niedere Stirn, graue Augen, mehr große Nase, gewöhnlichen Mund, noch sämmtliche Schneid-, jedoch nicht alle Stockzähne.

Bey seiner Entweichung trug er lediglich nichts als Pantalons von Leinwand weiß und blau gestreift.

Sämmtliche Behörden werden geziemend ersucht, auf diesen Burschen genaue Spähe zu halten, und selben im Ergreifungsfalle gefälligst hieher liefern zu lassen.

Wertingen den 17. July 1818.

Königlich - Baierisches Landgericht.

von Rheinl, Landrichter.

von Gimmi, Assessor.

IV. Steckbrief.

Der gemeine Jensd'arme, Martin Aengstler, der Station Haag, wurde am 11. dieß Monats von einem wegen Mangel an Ausweisung arretirten Vaganten auf dem Transport nach Haag in einem Holze angegriffen, und tödlich verwundet, worauf der Transportirte die Flucht ergriff.

Da dessen Name und sonstigen Verhältnisse ganz unbekannt sind, so wird dessen Description hiemit angefügt, und sämmtliche Königliche Landgerichte und Policey-Behörden ersucht, auf den nachbeschriebenen Menschen genaue Amtsspähe zu verfügen, und ihn im Betretungsfalle unverweilt hieher liefern zu lassen.

Personal-Beschreibung.

Dieser Unbekannte ist wenigstens 60 Jahre alt, ungefähr 5 Schuh 7 Zoll groß, starken Körperbaues, hat lange graue Haare, etwas wenig, jedoch grauen Backenbart, den übrigen Bart lange und schneeweiß; das Gesicht mehr länglicht, eingefallene Wangen, schwarzbraune Gesichtsfarbe, stoßt im längern Gespräch etwas mit der Zunge an. Seine Aussprache ist inländisch.

Um den Hals trägt er eine zerrissene schwarzseidene Halsbinde; am Leibe ein grobes abgetragenes Hemd, einen braun tüchenen zerrissenen Ueberrock mit Seitentaschen, welche mit Bettelbrod gefüllt waren; ferners eine abgeschabne, kurze, schwarz lederne Hose, weiß wollene Strümpfe ohne Socken, übrigens war er ohne Schuh und Stiefel. Auf dem Kopfe trug er einen runden Hut mit breiter Scheibe.

Bey seiner Arretirung gab er bald aus Landshut, bald ein Franzose zu seyn vor.

Wasserburg den 16. Julius 1818.

Königlich-Baierisches Landgericht Wasserburg.

Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

XXXVIII. Stück. München, Mittwoch den 5. August 1818.

Inhalt.

Inhalt des Königl. Gesetz-Blattes Nr. XX.
Bekanntmachungen. Sitzungen der Königlichen Staats-Raths-Commission vom 2. und 14. July. — Die Vertheilung der patriotischen Unterstützungs-Beyträge für die verwundeten Krieger, dann Wittwen und Waisen, von den letzten drey Feldzügen 1812—1813, 1814 und 1815 betreffend. — Beylage Nr. XVI.

Inhalt
des
Königl. Gesetz-Blattes Nr. XX. dd. 5. Aug. 1818.

Verordnungen. Die Vollziehung der Verfassung Titel V. §. 4. Nr. 3. und 5. betreffend. — Die nach der Verfassungs-Urkunde regulirte Competenz der Kreis- und Stadtgerichte, als privilegirte erste Instanz betreffend. — Die Competenz über Ehestreitigkeiten bey gemischten Ehen betreffend.

Bekanntmachungen.

Sitzung der Königlichen Staats-Raths-Commission.

In der Sitzung der Königlichen Staats-Raths-Commission vom 2. July l. J. sind folgende Recurs-Gegenstände erledigt worden:

1) Der Recurs des Stadtbauern, Johann Michael Prandtl in Regensburg, dessen für erloschen erklärte Brauerey-Gerechtigkeit betreffend.

2) Der Recurs des Tafernwirths und Metzgers, Joseph Fenichl zu Burglengenfeld, gegen das dortige Bäcker-Handwerk, die Erlöschung einer Bäcker-Gerechtigkeit betreffend.

3) Der Recurs des Mathias Gößinger und Consorten zu Weißenburg, Gemeinde-Wald-Vertheilung betreffend, wurde an das Königliche Staats-Ministerium des Innern verwiesen.

4) Der Recurs der Cattun-Fabricanten Wagenseil und Söhne zu Kaufbeuern, wegen Consumo-Vermauthung von Marktsgütern, wurde an das Kö-

nigliche Staats-Ministerium der Finanzen abgegeben.

5) Der Recurs der Wittwe Clara Haslinger, Schätzerin zu München, wegen der ihr entzogenen Tändler-Gerechtigkeit.

6) Der Recurs des Conrad Fleischmann, Viehhändlers, und der Barbara Hörlin, Metzgers-Wittwe zu Lauf, gegen das Metzger-Handwerk daselbst, wegen des Verkaufs einer Metzgerbank als Real-Gewerbs-Befugniß.

Folgende Recurs-Gegenstände wurden am 14. July l. J. in der Sitzung der Königlichen Staats-Raths-Commission entschieden:

1) Der Recurs der bürgerlichen Krauthändler in München, gegen Mathias Haiter, und

2) gegen Joseph Ruep, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung.

3) Der Recurs des Handelsmanns Lorenz Först von Oberlind, wegen Mauth-Defraudations-Strafe.

4) Der Recurs des Jacob Winter, Tafernwirths zu Frießheim, Landgerichts Stadtamhof, gegen Jacob Ramsauer, Wirth, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung.

5) Der Recurs des Wirths und Badinhabers Johann Wiesner zu Höchenstadt, Landgerichts Griesbach, gegen Maria Huber, verwittwete Wirthin zu Hergertsham, wegen Bierschenkrecht.

An das Königliche Staats-Ministerium des Innern wurden gewiesen:

6) Der Recurs des Michael Kumpfmillers, Obermüllers zu Stetten, Landgerichts Mühldorf, gegen Joseph Loibl, Untermüller, wegen Anlegung eines zweyten unterschlächtigen Mahlganges.

7) Der Recurs der Wirthe zu Erding, gegen den dortigen Bierbrauer Resch, wegen bewilligter Anlegung zweyer Kegelbahnen.

8) Der Recurs der Gemeinde Breitenbrunn, Landgerichts Wunsiedel, wegen Aufnahme und Verpflegung der Hutmanns-Wittwe Regina Reger aus Reitlas.

9) Die Beschwerde des Caspar Luber und Consorten, sämmtlich Tuchmacher zu Eschenbach und Pressath, gegen den Hausier-Handel der Juden.

10) Die Beschwerde des Handelsstandes zu Augsburg, gegen Joseph und Simon Ullmann, wegen Vorlage neuer Oblatorien.

Die Vertheilung

der

patriotischen Unterstützungs-Beyträge für die verwundeten Krieger, und Wittwen und Waisen von den letzten drey Feldzügen 1812—13, 1814 und 1815 betreffend.

Nachdem Seine Königliche Majestät in Folge allerhöchsten Rescripts vom 4. Juny l. J. die Vertheilung der patriotischen Unterstützungs-Beyträge für die verwundeten Krieger, dann für die Wittwen und Waisen von den letzten drey Feldzügen 1812—13, 1814 und 1815, nach den aufgestellten Grundsätzen und Classen-Bestimmungen der in dieser Sache allergnädigst angeordneten Commission zu genehmigen geruht haben, so werden

A. die allgemeinen Resultate des gesammten Vertheilungs-Geschäftes, so wie

B. die hiebey befolgten wesentlicheren Grundsätze

hienachstehend mit dem Anhange zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das nähere Detail, und die individuelle Repartition in den vorliegenden Acten selbst eingesehen werden könne.

A.

1) Nach den öffentlichen Ausschreibungen sind, einschlüßig der nachträglich bemerkten Beyträge, laut der besondern Anzeige in der Beylage I. vom Monat September 1812 bis zu dem gegenwärtigen Augenblicke im Ganzen eingegangen . . . . 94,927 fl. 49 kr. 4 hl.

2) Bey der nähern Ausscheidung dieser Haupt-Summe treffen hievon:

I. auf die Epoche des Russischen Feldzuges vom 1. April 1812 bis zum 13. October 1813 63,935 fl. 58 kr. — hl.

II. auf die Epoche der beyden Französischen Feldzüge v. 14. Oct. 1813 bis zu diesem Zeitpuncte . 30,090 " 24 " 6 "

III. für die ehemaligen Großherzogl. Würzburgischen, in Spanien oder Rußland verwundeten Militaire's 901 " 26 " 6 "

3) Die vorstehenden abgesonderten Theilungs-Massen sind sonach gemäß der, den Beyträgen von den Gebern beygelegten allgemeinen und particulären Bestimmungen, mit Beobachtung der unter Buchstab B. vorgetragenen Grundsätze, weiter ausgeschieden und vertheilt worden, wie die nachstehenden drey Uebersichten und die Beylagen derselben zeigen:

I.

Uebersicht der Vertheilung der während des Russischen Feldzuges eingegangenen Haupt-Summe per 63,935 fl. 58 kr. — hl.

Fortl. Nummer	Nach den verschiedenen Willens-Erklärungen der Geber scheidet sich die vorbemerkte Haupt-Summe weiter aus:	fl.	kr.	hl.	Hievon sind: Laut nachstehenden Vortrages	bereits vertheilt fl.	kr.	hl.	noch deponirt fl.	kr.	hl.	Bemerkungen
1	Ohne Bestimmung sind eingegangen	132	36	—	Dem Bombardier Dominik Rousseau, wegen des Verlustes beyder Augen in der Salpeter-Raffinerie zu München	66	—	—	66	36	—	Durch die Königl. Commandantschaft München vertheilt.
2	Für die Verwundeten überhaupt	54762	14	5	a) Nach dem in der Beylage II. enthaltenen nähern Detail	2120	—	—				
					b) Jedem der 426 Individ. I. Classe 33 fl. = 14,058 fl. Jedem der 235 Individ. II. Classe 66 fl. = 15,510 fl. Jedem der 76 Individ. III. Classe 198 fl. = 15,048 fl. Jedem der 8 Individuen IV. Classe 744 fl. = 5,952 fl.	50563	—	—	2074	14	5	Das nähere Detail über die vertheilten Beyträge von Nr. 1 bis 13. inclus., dann von Nr. 16 bis 18, den jedem Regim., zeigt die Beyl. III.
3	Für die Verwundeten bey Polozk	229	40	—	Für Jedes der 142 Individuen 1 fl. 30 kr. =	213	—	—	16	40	—	
4	Für die Verwundeten bey Bautzen	40	29	—	Jedem der 77 Indiv. 30 kr. =	38	30	—	1	59	—	
5	Für die Verwundeten des 3. Linien-Infanterie-Regiments, ausschließlich	9	51	—	Jedem der 9 Ind. 1 fl. — kr. =	9	—	—	—	51	—	
6	Für die Verw. des 4. Lin.-Infanterie-Regiments, ausschließlich — und .	400	—	—	inclus. zweyer beym Königl. Grenad.-Garde-Reg. stehender Soldaten. Jedem der 48 Individ. 8 fl. — kr. =	384	—	—	16	—	—	
	für die aus dem Bezirke des Landgerichts Viechtach gebürtigen Individuen dieses Landgerichts insbesondere noch . .	29	36	—	Jedem der 2 Individuen 14 fl. 48 kr. =	29	36	—	—	—	—	
7	Für das 6. Lin.-Infant.-Regim. ausschließlich	1486	13	—	inclus. eines zum Grenad.-Garde-Reg. transferirt. Indiv. 42. Jedem 30 fl. — kr. =	1260	—	—	226	13	—	
8	Für das 8. Lin.-Infant.-Regim.	294	47	4	inclus. dreyer Indiv. vom Grenad.-Garde-Regim. im Ganzen 56 Indiv. jedem 5 fl. — kr. =	280	—	—	14	47	4	
9	Für das 9. Lin.-Infant.-Regim.	16	19	4	inclus. zweyer Indiv. vom Grenad.-Garde-Regim. im Ganz. 52 Ind. jed. 18 kr. =	15	36	—	—	43	4	
10	Für das 11. Lin.-Infant.-Regim.	15	55	—	— — 20 — 45 kr. =	15	—	—	—	55	—	
11	Für das 13. Lin.-Infant.-Regim.	15	—	—	inclus. eines Grenad. 62 Ind. 14 kr. =	14	28	—	—	32	—	
	Latus .	57432	41	5	Latus .	55013	10	—	2419	31	5	

Verl. Nummer	Nach den verschiedenen Willens-Erklärungen der Geber scheidet sich die vorbemerkte Haupt-Summe weiter aus:	fl.	kr.	pf.	Hievon sind: Laut nachstehenden Vortrages	bereits vertheilt fl.	kr.	pf.	noch deponirt fl.	kr.	pf.	Bemerkungen
12	Für die Verwundeten des ehemaligen 2. leichten Infanterie-Bataill. (15. Lin.-Infanterie-Regiment.)	90	43	5	Jedem der 5 Individuen 15 fl. — kr. =	75	—	—	15	43	5	
13	Für die Verwundeten des 5. Chevauxlegers-Regim.	5	30	—	Jedem der 39 Individuen — fl. 8 kr. =	5	12	—	—	18	—	
14	Für die verw. Burgerssöhne aus Moosburg . . .	71	24	—	Jedem der 10 Individuen 7 fl. — kr. =	70	—	—	1	24	—	Der zur Vertheilung bestimmte Betrag wurde dem K. Landger. Moosburg übersendet.
15	Für die aus Memmingen gebürtigen Individuen, aus einem mit dem Beysatze eingesendeten Beytrage für die Verwundeten, pr. 546 fl. 48 kr., „daß dieselben hievon doppelte Portionen erhalten sollen.“	45	20	—	Jedem der 68 Individuen — fl. 40 kr. =	45	20	—	—	—	—	Dieser Betrag wurde an das Kön. Policey-Commissariat Memmingen überschickt.
16	Für die Wittwen und Waisen aus den gemeinschaftlichen Beyträgen pr.	5368	40	6	Jeder der 63 Wittwen 44 fl. 12 kr. = 2784 fl. 36 kr. Jeder der 21 ganzen Waisen 44 fl. 12 kr. = 928 fl. 12 kr. Jeder der 80 halben Waisen 22 fl. 6 kr. = 1768 fl. — kr.	5480	48	—	87	52	6	
17	Für die Wittwen ausschlüßlich	355	15	4	Jeder der 63 Wittwen 5 fl. 24 kr. =	340	12	—	15	3	4	
18	Für die Waisen ausschlüßlich	366	22	4	Jeder der 21 ganzen Waisen 6 fl. = 126 fl. Jeder der 80 halben Waisen 3 fl. = 240 fl.	366	—	—	—	22	4	
	Latus II.	6503	16	3	Latus II.	6382	32	—	120	44	3	
	— I.	57432	41	5	— I.	55013	10	—	2419	31	5	
	Die Haupt-Summe der Einnahme . . .	63935	58	—	scheidet sich sonach aus in die Haupt-Summen .	61395	42	—	2540	16	—	
	Anmerkung. Zur deponirten Summe kommen laut Beylage II. die von den einschlägigen Regimentern zurückbehaltenen Beträge von Nr. 1 bis Nr. 12. inclus. mit . . 593 fl. 30 kr. und ibid. litt. a. mit . . . . 22 fl. — kr.					—	—	—	615	30	—	
					Summe des Depositums . .	—	—	—	3155	46	—	

II.

Uebersicht der Vertheilung der für die Verwundeten, dann Wittwen und Waisen der beyden Französischen Feldzüge eingegangenen Haupt-Summe pr. 30,090 fl. 24 kr. 6 hl.

Fortl. Nummer	Nach den verschiedenen Willens-Erklärungen der Geber scheidet sich die vorbemerkte Haupt-Summe weiter aus:				Hievon sind: Laut nachstehenden Vortrages	bereits vertheilt			noch deponirt			Bemerkungen
		fl.	kr.	hl.		fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.	
1	Für die Verwundeten überhaupt	22762	55	2	a) An 149 Individuen bey ihrem Austritte aus den Lazarethen in Frankreich durch den K. Oberlieut. Guggenberg, nach vorliegenden Acten einem Jeden 5 Francs d. i. 2 fl. 19 kr. 1 6/8 hl. =	345	43	5	—	—	—	
					b) Jedem der 1061 Verw. I. Cl. 6 fl. 30 kr. = 6896 fl. 30 kr. Jedem der 306 Verw. II. Cl. 13 fl. — kr. = 3978 fl. — kr. Jedem d. 193 Verw. III. Cl. 39 fl. — kr. = 7527 fl. — kr. Jedem der 23 Verw. IV. Cl. 156 fl. — kr. = 3588 fl. — kr.	21989	30	—	427	41	5	Das nähere Detail über die Vertheilung d. Beyträge von Nr. 1, litt. b, dann von Nr. 3, 6, 7, 8 und 9 enthält die Beylage IV.
2	Für die Verw. bey Hanau	3487	—	6	Jedem der 683 Verw. 5 fl. =	3415	—	—	72	—	6	
3	Für die Verw. bey Hanau unter der Brigade des K. Generals Grafen v. Pappenheim	219	26		inclus. dreyer Indiv. vom Grenad.-Garde-Regimt. Jedem der 214 Indiv. 1 fl. =	214	—	—	5	[illegible]	—	
4	Für Verw. aus dem Landgerichte Trostberg . .	5	24	—	Bey dem Mangel anderer Verwundeter d. Jos. Constantin vom Artill.- und Fuhrwesens-Bataillon . . .	5	24	—	—	—	—	Die Beträge unter Ziffer 4 u. 5 wurden den Kön. Landger. Trostberg und Gefrees übermacht.
5	Für Verw. aus dem Pfarr-Distriкte Goldkronach	14	—	—	Aus der nämlichen Ursache, ausnahmsweise dem K. Lieuten. Leykam vom ehem. 5ten Bataillon des 11. Lin.-Inf.-R.	14	—	—	—	—	—	
6	Für Wittwen und Waisen aus den gemeinschaftlichen Beyträgen	2044	1	3	Jeder der 13 Wittwen 80 fl. = 1040 fl. — — 3 ganzen Waisen 80 fl. = 240 fl. — — 18 halben Waisen 40 fl. = 720 fl.	2000	—	—	44	1	5	
7	Für Wittwen ausschließlich	[illegible]	[illegible]	6	Jeder der [illegible] Wittwen [illegible] fl. =	550	—	—	1	36	6	
8	Für Waisen ausschließlich	681	1	5	Jeder der [illegible] ganzen Waisen 56 fl. = 168 fl. Jeder der 18 halben Waisen 28 fl. = 504 fl.	672	—	—	9	1	5	
9	Für Wittwen und Waisen der bey Hanau gebliebenen	316	—	—	Jedem der 10 Indiv. 31 fl.	310	—	—	6	—	—	
	Die Total-Summe (wie oben) . . .	30090	24	6	scheidet sich sonach aus in die Haupt-Summen . .	29524	37	5	565	47	1	
	Anmerkung. Zur deponirten Summe kommen noch laut Beyl. II. Buchst. b.					—	—	—	78	—	—	
	Summe des eigentlichen Depositums .					—	—	—	643	47	1	

III.

Uebersicht der Vertheilung der von dem ehemaligen Großherzogthume Würzburg übernommenen 901 fl. 26 kr. 6 hl. für die in Spanien und Rußland verwundeten ehemaligen Würzburgischen Militaire's.

Fortl. Nummer	Nach der Willens-Erklärung der Geber und nach den angenommenen Vertheilungs-Normen ist die vorbemerkte Summe weiter ausgeschieden:				Hievon sind: Laut nachstehenden Vortrages	bereits vertheilt.			noch deponirt			Bemerkungen
		fl.	kr.	hl.		fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.	
	Für die in Spanien und in Rußland verwundeten ehemals Großherzogl. Würzburgischen Militaire's.	901	26	6	Jedem der 35 Individuen der I. Classe 4 fl. = 140 fl. Jedem der 33 Individuen der II. Classe 8 fl. = 264 fl. Jedem der 11 Individuen der III. Classe 24 fl. = 264 fl. Jedem der 2 Indiv. . . . inclus. der mit zwey unmündigen Kindern in die IV. Cl. gestellten Sous-Adjutantens-Wittwe Apolonia Henneberger. 96 fl. = 192 fl.	860	—	—	41	26	6	Das nähere Detail dieser Vertheilung ist in der Beyl. V. enthalten.
	Summa per se	901	26	6	und ausgeschieden in die Haupt-Summen	860	—		41	26	6	
					Allgemeine Abgleichung.							
I.	Für die Epoche des Russischen Feldzuges . .	63933	52	—	Laut Uebersicht I. .	61393	42	—	2540	16	—	
II.	Für die Epoche der beyden Französischen Feldzüge	[illegible]	24	6	— — II. .	20524	7		365	47	1	
III.	Für die ehemal. Großherzogl. Würzburgischen Militaire's	901	26	6	— — III. .	860	—	—	41	26	6	
						91780	19	5	3147	29	7	
	Total-Summe der Einnahme .	94927	49	4	=	94,927 fl. 49 kr. 4 hl.						

Anmerkung.

Werden zu dem vorbemerkten Depositum pr. . . . . 3147 fl. 29 kr. 7 hl.

a) die nachträgl. Ruckvergütungen unter Ziffer I. pr. . 615 : 30 : — :

b) — — — — — — II. pr. . 78 : — : — :

gerechnet:

So beträgt dasselbe schon dermal im Ganzen . . 3840 fl. 59 kr. 7 hl.

B.

1) Jeder Militaire, vom Unterofficiere abwärts, welcher während, und in Folge eines der drey letzten Feldzüge verwundet, durch Krankheit, Kälte, oder auf andere Art beschädiget worden ist, hat Anspruch auf die nach den Epochen derselben, und nach den allgemeinen und particulären Bestimmungen der Geber ausgeschiedenen freywilligen Unterstützungs-Beyträge, und ist nach den für seine Person nachgewiesenen individuellen Voraussetzungen in die Classification aufgenommen.

2) Ausgeschlossen sind:

a) alle Officiere, und in gleichen Rang-Verhältnißen stehende Militaire-Individuen, so wie die Wittwen und Kinder derselben;

b) die nicht in Folge des Feld-Kriegsdienstes, sondern bey andern Gelegenheiten verwundeten Militaire-Personen;

c) diejenigen Militaire's, welche nur durch vorübergehende, weder mit Substanz-Verlust, noch mit andern bleibenden Folgen verbundene Kälte oder Krankheiten gelitten haben;

d) Diejenigen, welche während jener Feldzüge, oder nachher entwichen, und seitdem nicht wieder bey ihren Regimentern eingetroffen sind; — Endlich

e) sind ausgeschlossen, jedoch nur vorläufig, alle zur Zeit noch vermißten unverehlichten Militaire's.

3) Bey der Classification der Betheiligten sind mit Umgehung der verschiedenen Beschädigungs-Arten, lediglich die verschiedenen Grade der Beschädigungen, und die in Beziehung auf Dienst- und Erwerbs-Fähigkeit zurückgebliebenen Folgen zum Grunde gelegt, und hiernach folgende vier Classen gebildet worden, nämlich die

Ite Classe aus allen denjenigen Militaire-Personen, welche nur leicht, und in der Art verwundet oder beschädiget wurden, daß sie dabey wieder vollkommen Dienst- und Erwerbsfähig sind;

IIte Classe aus denjenigen, welche in Folge ihrer Beschädigung in der Dienst- und Erwerbs-Fähigkeit beschränkt bleiben;

IIIte Classe aus den schwer Beschädigten, und dadurch ganz Dienst- und Erwerbsunfähig gewordenen Militaire's;

IVte Classe aus den im höhern Grade verstümmelten Individuen, welche sich durch den Verlust beyder Augen, eines Armes, Fußes rc. in einer besonders mitleidswürdigen und hülfsbedürftigen Lage befinden.

4) Die vorstehende Classification ist jedoch lediglich auf die gemeinschaftlichen

Beyträge beschränkt, indem die Vertheilung der mit particulären Bestimmungen eingegangenen Gaben aus wohlerwogenen Gründen ganz gleichheitlich geschieht.

5) Die zur Vertheilung kommenden Beträge sind im Allgemeinen immer in dem Maaße bestimmt worden, daß verhältnißmäßige Reste zur Befriedigung der allenfalls nachträglichen Ansprüche übrig bleiben.

Diese Reste werden zu diesem Behufe noch ein ganzes Jahr bey der Königlichen Militaire-Haupt-Casse deponirt, und nach Verfluß desselben dem Militaire-Invaliden-Fonde zugewiesen.

6) Bey der Festsetzung der individuellen Antheils-Quoten aus den gemeinschaftlichen Beyträgen für die Verwundeten, ist, mit Ausnahme der bey dem Russischen Feldzuge aus der Beylage III. ersichtlichen Abweichung, für die ersten drey Classen die Proportion 1 : 2; 2 : 6; 6 : 24; für die vierte weniger zahlreiche, aber desto mitleidswürdigere Classe angenommen worden.

7) Die Antheile der erst nach den respectiven Feldzügen verstorbenen Militairs fallen ihren hinterlassenen Wittwen und Kindern zu, soferne diese nicht etwa ohnehin schon mit den übrigen Wittwen und Waisen concurriren.

Andere Erben haben auf die freywilligen Beyträge durchaus keinen Anspruch.

8) Da aus den inzwischen abgetretenen Gebietstheilen bedeutende Beyträge eingegangen, und die individuellen Voraussetzungen zur Berücksichtigung der aus jenen Gebietstheilen gebürtigen, und dahin entlassenen Militaire's nachgewiesen sind: so wurden dieselben gleichfalls in der Classification beybehalten, und die treffenden Antheile den einschlägigen Regimentern und Bataillons zur Uebersendung an die auswärtigen Gerichts-Behörden Behufs der Ausbezahlung an die Theilhaber übermacht.

9) Als Wittwen und Waisen erscheinen in den aufgestellten Verzeichnissen alle Diejenigen, deren Männer und Väter vor dem Feinde geblieben, oder in Folge der erhaltenen Wunden oder ausgestandenen Krankheiten gestorben, oder endlich noch vermißt sind, und über deren Leben und Tod sohin noch Ungewißheit schwebt.

10) Aus den für die Wittwen und Waisen gemeinschaftlich eingegangenen Beyträgen erhält jede Wittwe und jede ganze Waise zwey Theile, während jede halbe Waise nur einen Theil empfängt.

Ein ganz gleiches Verhältniß ist auch bey der Vertheilung der für die Waisen ausschließlich vorhandenen Beyträge beobachtet.

11) Uebrigens sind sowohl den Wittwen, als auch den Waisen die treffenden

Antheils-Quoten ohne Rücksicht auf Alter, Versorgung, oder andere nur äußerst schwer auszumittelnde Verhältniße gleichheitlich zugemessen worden.

12) Die Vertheilung der Geldbeträge an die einzelnen Theilhaber geschieht durch die einschlägigen Regimenter, Bataillons, und desfalls besonders requirirten Civil-Behörden, aus den durch die Königliche Militaire-Haupt-Casse versendeten Geld-Summen, genau nach den mitgetheilten namentlichen Verzeichnissen, und nach den bey jedem Individuum ausgeschiedenen Antheils-Quoten, wofür die Regimenter und Bataillons gerichtliche Empfangs-Protocolle, oder gerichtlich contrasignirte Quittungen erhohlen, und dem ausdrücklichen Befehle Seiner Königlichen Majestät gemäß, über den wirklichen Vollzug der Vertheilung seiner Zeit eine förmliche Rechnung, unter gleichzeitiger Anfügung jener Quittungen vorlegen.

Diese durchaus actenmäßige Darstellung verbürgt die gewissenhafte Verwendung der oben nachgewiesenen patriotischen Beyträge, und sichert den edelmüthigen Gebern, außer dem lohnenden Bewußtseyn den stillen Dank aller dadurch unterstützten Militaire-Individuen, welcher in deren Namen hiemit auch öffentlich ausgedrückt wird.

München den 23. July 1818.

Der
Vorstand der allergnädigst angeordneten Vertheilungs-Commission.

Freyherr v. Ströhl, General-Major.

Beilage I.

Summarische Auszeige

der freywilligen Beyträge für die verwundeten vaterländischen Krieger, dann für die Wittwen und Waisen von den Feldzügen 1812—1813, 1814 und 1815, sammt den nöthigen Berichtigungen und nachträglichen Ergänzungen.

Fortl. Nummer.	Hinweisung auf die Regierungs-Blätter, und zwar: Jahrgang.	Stück.	Seiten.	Nachweisung der Einnahmen. fl.	kr.	hl.	Bemerkungen.
1	1812	LII.	1633	10000	—	—	
2	—	—	1639—1640	224	54	—	im Regierungsblatte stehen 225 fl. 16 kr., weil der Betrag sub Nro. 1. mit 60 fl., ohne Abzug des (in der Folge im Ganzen wieder rückvergüteten) Postporto von 22 kr. angesetzt ist.
3	—	LV.	1699—1701	550	—	—	
4	—	LIX.	1822—1826	292	36	2	
5	—	LXIII.	1904—1905	266	59	—	
6	—	LXIV.	1935—1936	546	48	—	
7	—	LXVI.	2000—2010	3096	43	4	
8	—	LXVIII.	2062—2064	717	17	4	
9	—	LXX.	2095—2100	4447	16	—	
			Summe	20142	34	2	
10	1813	II.	46—47	906	5	4	
11	—	IV.	103—106	1157	57	4	
12	—	VII.	175—182	5873	14	6	
13	—	IX.	219—222	2456	52	4	
14	—	X.	244—256	4106	43	—	Pag. 254 sind bei der Summe 210 fl. 30 1/4 kr. um 8 fl. 59 kr. 4 hl. zu viel addirt, sohin hier abgerechnet, und die pag. 256 stehenden einzelnen Posten mit 139 fl. 28 kr. gehören zur Fortsetzung ad pag. 293.

Fortl. Nummer.	Hinweisung auf die Regierungs-Blätter, und zwar: Jahrgang.	Stück.	Seiten.	Nachweisung der Einnahmen. fl.	kr.	hl.	Bemerkungen.
15	1813	XI.	270—271	271	24	4	
16	—	XII.	293—296	636	17	—	
17	—	XIII.	306—313	2058	26	—	
18	—	XIV.	347—350	1084	13	4	
19	—	XVI.	385—396	2583	51	6	mit Einschluß der bei 179 fl. 40 kr. zu wenig angesetzten 6 kr.
20	—	XVIII.	446—456	2412	52	6	Nach Abzug der ad pag. 533 übertragenen 304 fl. 21 kr.
21	—	XX.	484—486	1540	10	—	
22	—	XXI.	497—499	787	37	—	
23	—	XXII.	533—536	603	17	—	inclus. der pag. 456 vorgetragenen 304 fl. 21 kr.
24	—	XXIII.	558—560	834	28	—	
25	—	XXIV.	584—589	898	38	2	inclus. der bey 38 fl. zu wenig angesetzten 8 kr.
26	—	XXVI.	621—624	906	36	4	inclus. der pag. 621 sub Nro. 2. zu wenig angesetzten 4 hl. und der pag. 623 sub Nro. 6. zu wenig vorgetragenen 2 kr, aber exclus. der sogleich im hiesigen Spital vertheilten 50 fl.
27	—	XXXI.	738—740	715	2	2	
28	—	XXXII.	747—752	1550	57	2	
29	—	XXXIII.	771—775	928	11	2	
30	—	XXXIV.	786—788	680	6	4	Nach Abzug der pag. 787 sub Nro. 3. zu viel angesetzten 2 hl.
31	—	XXXIX.	938—949	3855	35	—	inclus. der pag. 947 zu wenig angesetzten 22 kr., in dem bey dem Beytrage des Königl. Policey-Commissariats Salzburg statt 55 kr. nur 33 kr. in der Hauptsumme ausgeworfen sind. Die daselbst angesetzten 68 fl. von den Concurrenten etc. sind lediglich ein Druckfehler, und sollen 58 fl. stehen.
32	—	XXXXI.	976—977	178	34	—	
33	—	XXXXIV.	1041—1046	1026	25	—	
34	—	XLVIII.	1129—1133	324	18	—	Nach Abzug von 5 fl. 36 kr., welche bey der Realisirung des Lotterie-Looses pr. 20 fl. verloren gegangen sind.
35	—	XLIX.	1153 . .	1290	35	—	
36	—	LIII.	1261—1268	1474	3	6	
37	—	LIV.	1282 . .	20	—	—	
38	—	LV. / LX.	1291—1295 / 1381—1383	283	57	—	
39	—	LXIII.	1449—1451	245	25	2	
40	—	LXIV.	1465—1470	961	9	6	
41	—	LXVIII.	1605—1608	330	32	4	inclus. der pag. 1607. sub Nro. 11. zu wenig angesetzten 5 kr. 2 hl.
		Summe.		42983	38	7	

Zeitl. Nummer.	Hinweisung auf die Regierungs-Blätter, und zwar auf			Nachweisung der Einnahmen.			Bemerkungen.
	Jahrgang.	Stück.	Seiten.	fl.	kr.	hl.	
42	1814	IV.	88—92	1068	58	4	
43	—	X.	258—262	509	31	4	Nach Abrechnung der bey Realisirung des Lotterie-Looses pr. 25 fl. nominal verlornen 6 fl. 30 kr.
44	—	XVII.	429—432	1341	21	—	inclus. der bey dem letzten Posten zu wenig angesetzten 9 fl: da statt 32 fl. nur 23 fl. vorgetragen sind
45	—	XVIII.	475—477	352	35	4	Nach Abzug der für den Wittwenfond bestimmten 152 fl. 31 kr. 4 hl.
46	—	XX.	531—532	350	4	4	Nach Abzug der für hiesige Familien bestimmt gewesenen und vertheilten 500 fl.
47	—	XXI.	562—568	1804	25	—	
48	—	XXVI.	720—728	2501	43	2	inclus. der pag. 720 bey dem 4ten Posten zu wenig angesetzten 4 hl., wogegen die pag. 728 stehenden 83 fl. 3 kr. zur Fortsetzung ad pag. 781 übertragen sind.
49	—	XXVIII.	781—784	600	45	—	Mit Einrechnung der eben erwähnten 83 fl. 3 kr.
50	—	XXX.	842—848	574	46	—	Exclus. der ad pag. 879 überwiesenen 396 fl. 22 kr. 4 hl. Dagegen sollen pag. 847 des Regierungsblattes statt 2 fl. 5 kr. vom Policey-Commissariat Ansbach, 275 fl. stehen, und wurden daher 272 fl. 55 kr hier noch beygesetzt.
				272	55	—	
51	—	XXXI.	879—880	459	45	4	
52	—	XXXIII.	918—925	1028	51	—	Exclus. des zur Wittwen-Casse gehörigen Lotterie-Looses, a 10 fl. und nach Abrechnung der bey Realisirung der übrigen Lotterie-Loose a 70 fl. Nominal verlornen 18 fl. 12 kr.
53	—	XXXIV.	950—952	238	23	6	Nach Abzug der für die Verwundeten des österreichischen Feldzuges bestimmten 23 fl. 58 kr. Die Fortsetzung der Beyträge des Königl. General-Commissariats des Rezat-Kreises zu pag. 952. ist in dem Nachtrage sub Nro. 5. bemerkt.
54	—	XXXIX.	1076—1079	1592	6	6	
55	—	XL.	1103—1104	137	5	—	
56	—	XLI.	1124—1126	155	26	—	inclus. der bey drey Posten zu wenig angesetzten 6 hl. dann 4 kr. und endlich wieder 2 hl.
57	—	XLIII.	1181—1184	162	41	1	Nach Abzug eines zu viel angesetzten Kreuzers.
58	—	XLIV.	1201—1208	592	10	4	
59	—	XLV.	1228—1236	1040	34	5	Nach Abzug der zu viel angesetzten 6 kr., dann des Verlustes bey der Umsetzung des Lotterie-Looses a 25 fl. Nominal, mit 6 fl. 30 kr.
60	—	XLVII.	1280—1284	412	39	4	Nach Abzug der pag. 128. vorgetragenen drey Lotterie-Loose pr. 10 resp. 30 fl. Nominal, die ganz cassirt werden mußten.

Fortl. Nummer.	Hinweisung auf die Regierungs-Blätter, und zwar auf			Nachweisung der Einnahmen.			Bemerkungen.
	Jahrgang.	Stück.	Seiten.	fl.	kr.	hl.	
61	1814	XLVIII.	1317—1319	601	27	—	
62	—	XLIX.	1324—1330	143	4	4	
63	—	L.	1361—1365	1168	35	2	Nach Abzug a) der 6 für's Vaterland bestimmten Lotterie-Loose, a . . . . 60 fl. — kr. b) der bey der Realisirung der übrigen Lotterie-Loose verlohrnen . . . 20 = 24 = c) und der zur Fortsetzung ad pag. 1375 hinzuweisenden . . . . 162 = 58 = 243 = 22 =
64	—	LII.	1375—1383	1266	3	4	Nach Abzug der zuviel angesetzten 4 kr und der für 2 Soldaten vom 1ten Linien-Infanterie-Regiment bestimmten und bezahlten, . . . 10 fl. 21 kr.
65	—	LIII.	1409—1413	267	30	—	Nach Abzug des monatlichen Pensions-Betrags vom ehemaligen Soldaten Krempel pr. 2 fl. 30 kr. rücksichtlich dessen das allgemeine Intelligenz-Blatt von 1818, Seite 689 nähere Bestimmung enthält, die letzten 5 Posten mit 10 fl. 48 kr. sind ad pag. 1423 übergetragen
66	—	LIV.	1423—1430	1041	40	2	Exclus. das noch nicht realisirten Legats der Oberförsterin Schmitt pr. 200 fl. und nach Abzug der bey dem realisirten Lotterie-Loos a 10 fl. verlohrnen 2 fl. 36 kr.
67	—	LV.	1441—1445	170	58	—	
68	—	LVI.	1470—1478	365	13	4	Die übrigen Posten zusammen mit 681 fl. 59 kr. sind laut Berichtigung im allgemeinen Intelligenzblatt v. 1818, Seite 689 für den Invalidenfond bestimmt, und vereinnahmt worden.
69	—	LVII.	1489—149[illegible]	1191	39	7	Nach Abzug a) der für den Invalidenfond bestimmten . . . . 13 fl. 12 kr. b) der Lotterie-Loose für die Wittwen u. Waisen-Casse, a 100 fl. 35, u. 60 fl. 195 = — = c) der für die Schwarzischen Kinder bestimmten und bey dem Königl. Militair-Waisenfond vereinnahmten . . . 200 = — = d) der an die Feld-Lazareth-Inspection abgeschickten u. an Kranke vertheilten 75 = 51 = e) des Verlustes bey Realisirung der übrigen Lotterie-Loose . . . . 5 = 12 = 489 fl. 15 kr.
70	—	LXVI.	1688—1692	351	15	—	Nach Abzug von 55 fl. 54 kr., indem die 2 Lotterie-Loose a 65 fl. nur zu 48 fl. 6 kr. und jene zu 150 fl. nur zu 111 fl. realisirt werden konnten.
71	—	LXVII.	1707—1709	122	24	—	Nach Abzug der schon pag. 1692 sohin zweymal vorgetragenen Lotterie-Loose a 150 fl., und des Verlustes bey Realisirung der übrigen Loose, a 120 fl. Nominal, mit 31 fl. 12 kr.
			Summe	21886	39	3	

Digitized by Google

Curr. Nummer.	Hinweisung auf die Regierungs-Blätter, und zwar: Jahrgang.	Stück.	Seiten.	Nachweisung der Einnahmen. fl.	kr.	hl.	Bemerkungen.
72	1815	VII.	124—127	3353	18	4	Indem das Lotterie-Loos a 10 fl. bey der Realisirung 2 fl. 36 kr. verler.
73	—	IX.	161—163	1272	28	4	Indem die Wiener Einlösungs-Scheine pr. 2003 fl Nominal von der Königl. Militair-Haupt-Casse nur zu 640 fl. 6 kr. umgesetzt werden konnten, sohin 1362 fl. 54 kr. verloren haben.
74	—	XIV.	276—277	95	35	—	
75	—	XXIII.	430—432	532	4	4	Nach Abzug der bey der Realisirung der Lotterie-Loose zu 35 fl. Nominal verlornen 9 fl. 6 kr.
76	—	XXXIII.	714—716	152	14	4	inclus. der zu wenig angesetzten 2 hl.
77	—	XXXV.	742—743	305	45	—	
78	—	XLVII.	956—960	1280	7	—	Nach Abzug der, für den Wittwen- und Waisenfond bestimmten Landanlehens-Obligation nebst Zinsen-Coupons a . . . . 55 fl. — kr. und der bey Realisirung der 3 Lotterie-Loose a 38 fl. verlohrnen, ... 7 = 48 = 62 = 48 =
79	—	LII.	1044 . .	58	48	—	
			Summe	7050	21	2	
80	1816	I.	12—13	466	24	6	Nach Berichtigung der sub Nro. 2. nur zu 132 fl. 42 kr. 6 hl. statt zu 232 fl. also um 100 fl. zu wenig angesetzten Summe.
81	—	XIII.	261—263	276	44	—	exclus. der bey den 150 fl. Lotterie-Loosen Nominal verlornen 39 fl.
82	—	XV.	303 . .	43	17	—	Nach Abzug von 6 fl., indem sub Nro. 1. unrichtig 17 fl. statt 11 fl. angesetzt sind.
83	—	XX.	379 . .	16	—	—	
84	—	XXI.	394—395	49	13	—	
85	—	XXIX.	541 . .	72	9	—	
86	—	XXX.	558—559	57	7	2	
87	—	XLVI.	929 . .	40	—	—	
			Summe	1020	35	—	
88	1817	V.	66 . .	4	36	—	
89	—	XXVI.	608 . .	299	55	—	
90	—	XLII.	1024 . .	66	40	—	
			Summe	371	11	—	
	Allgemeines Intelligenz-Blatt.						
91	1818	IV.	279 . .	79	—	—	
			Summe per se				

Nachtrag.

Zu den obenstehenden, bereits öffentlich ausgeschriebenen Beyträgen sind noch nachträglich zu bemerken:

	fl.	kr.	hl.
1) Die erst später realisirten Interessen der nach Seite 177 des Regierungsblattes 1813 cedirten Obligation mit	1 fl.	40 kr.	— hl.
2) die realisirten Interessen eines Beytrages vom Landgericht Thalgau (Reggsbl. 1813, Seite 772 ꝛc.) mit	1 ꞉	38 ꞉	2 ꞉
3) die realisirten Interessen von der nach Seite 1786 des Regierungsblattes vom Jahre 1813 cedirten Wörthischen Staats-Anlehens-Obligation mit	13 ꞉	45 ꞉	— ꞉
4) die durch Umsetzung der nach Regierungsblatt von 1814, Seite 421 eingegangenen 22 Ducaten gewonnenen	12 ꞉	— ꞉	— ꞉
5) die Fortsetzung zu der Seite 952 des Regierungsblattes vom Jahre 1814 vorgetragenen 47 fl. mit	52 ꞉	44 ꞉	— ꞉
6) ein vom Landgericht Friedberg bereits am 10. Februar 1814, für die verwundeten vaterländischen Krieger eingesendeter Betrag mit .	199 ꞉	21 ꞉	4 ꞉
7) ein vom Policey-Commissariat Landshut am 17. Februar 1814, zu gleichem Zwecke eingesendeter Beytrag mit	17 ꞉	1 ꞉	4 ꞉
8) die an der von dem verstorbenen Königl. Central-Rath Scheuerl in der nehmlichen Absicht cedirten Privatschuld-Obligation pr. 50 fl. vorläufig realisirten	20 ꞉	— ꞉	— ꞉
9) die von Würzburg für die in Spanien und Rußland verwundeten ehemal. Großherz. Würzburg. Militaire's übernommenen a) 878 fl. 41 kr. — hl. b) 22 ꞉ 45 ꞉ 6 ꞉	901 ꞉	26 ꞉	6 ꞉
10) Der Erlös für verschiedenes eingesendetes, aber wegen Unbrauchbarkeit verkauftes Material mit	152 ꞉	12 ꞉	— ꞉
11) die von der Harmonie-Gesellschaft in München für die verwundeten vaterländischen Krieger eingesendeten	8 ꞉	6 ꞉	— ꞉
12) die vom Dominikus Lederer, Mahler in München zu gleichem Behufe erst kürzlich übergebenen	10 ꞉	34 ꞉	6 ꞉
13) endlich die von dem Gräfl. Preysingis. Herrschaftsgerichte Hohenaschau letzthin für die Verwundeten einbeförderte Collecte von der Pfarrey Nußdorf (nach Allgem. Intellig. Blatt von 1818, Seite 759) .	3 ꞉	— ꞉	— ꞉
Summe des Nachtrages	1393 fl.	29 kr.	6 hl.

Recapitulatio.

1)	Vom Jahrgang	1812	—	20142 fl.	34 kr.	2 hl.
2)	" " "	1813	—	42983 "	38 "	7 "
3)	" " "	1814	—	21886 "	39 "	3 "
4)	" " "	1815	—	7050 "	21 "	2 "
5)	" " "	1816	—	1020 "	55 "	— "
6)	" " "	1817	—	371 "	11 "	— "
7)	" " "	1818	—	79 "	— "	— "
8)	Laut Nachtrag	—	—	1393 "	29 "	6 "
	Summe		.	94927 fl.	49 kr.	4 hl.

Anmerkung.

Die patriotischen, zum Theil schon in Vollzug gesetzten Anerbietungen des Königl. Appellations-Gerichts-Präsidenten in Bamberg, Grafen von Lamberg, wegen Versorgung dreyer Invaliden, so wie einige andere angebotene und cedirte Beyträge, welche jedoch bisher noch nicht flüssig gemacht werden konnten, und zwar

a) für den Russischen Feldzug in einem vorläufigen Betrage zu .	236 fl.	48 kr.	4 hl.
b) und für die Französischen Feldzüge zu	423 "	46 "	— "
Summe	660 fl.	34 kr.	4 hl.

werden sammt den Namen der edlen Geber nachträglich zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden, wenn, und sobald die Realisirung derselben vollends bewerkstelliget worden seyn wird.

Beilage II.

Verzeichniß

der bereits vertheilten Beträge, und der Rückvergütungen zur Theilungsmasse von den respectiven Antheilsquoten einiger Empfänger.

Fortlaufende Nummer.	Bezeichnung der Empfänger.	der vertheilten Beträge. fl.	kr.	Eigentliche Gebühr der Empfänger nach ihrer Classification, einschlüßig der particulären Antheilsquoten. fl.	kr.	Hievon treffen in die Theilungs-Masse zurück. fl.	kr.	sohin den Empfänger noch hinaus. fl.	kr.	Bemerkungen.
1	Friedrich Merian, Regiments-Tambour im 1sten Lin.Inf.Regmt.	50	—	33	—	33	—	—	—	Die Unterstützungen von Ziffer 1 bis 12 inclus. sind auf Befehl des K. Baier. Armee-Corps-Commando's in Rußland ausbezahlt worden, und werden der Theilungsmasse aus den respectiven Antheilen der mit den übrigen Verwundeten classificirten Empfänger, jedoch mit Umgebung der von Einigen über die hienach treffende Gebühr erhaltenen Beträge, ausweislich der Hauptanzeige wieder rückvergütet.
2	Hartschier Xaver Ertl, ehemaliger Sergeant im obigen Regmt.	100	—	33	—	33	—	—	—	
3	Norbert Liedl, Soldat im obigen Regmt.	150	—	66	—	66	—	—	—	
4	Xaver Mickel, Feldwebel im 4ten Linien-Inf. Regmt.	50	—	42	30	42	30	—	—	
5	Martin Koller, Soldat im obigen Rgmt.	50	—	207	30	50	—	157	30	
6	Lorenz Haderer, Soldat im 7ten Lin. Inf. Regmt.	50	—	67	30	50	—	17	30	
7	Joh. Florenz, Feldwebel im 1sten leichten Infant. Bataillon	50	—	66	—	50	—	16	—	
8	Leonh. Prell, Feldwebel im obigen Bataill.	50	—	34	30	34	30	—	—	

Fortlaufende Nummer.	Bezeichnung der Empfänger.	Bezeichnung der vertheilten Beträge. fl.	kr.	Eigentliche Gebühr der Empfänger nach ihrer Classification, einschlüßig der particulären Antheilsquoten. fl.	kr.	Hievon treffen in die Theilungs-Masse zurück. fl.	kr.	Hievon treffen sohin den Empfänger noch hinaus. fl.	kr.	Bemerkungen.
9	Andreas Eichinger, Feldwebel im ehemaligen 3ten leichten Inf. Bataillon, nun 12ten Lin. Inf. Regmt. .	50	—	34	30	34	30	—	—	Der Betrag sub Ziffer 13. ist ausdrücklich für den Empfänger eingesendet worden.
10	Franz Dietl, Soldat im obigen Bataill. .	50	—	67	30	50	—	17	30	Die Unterstützung unter Ziffer 14. wurde aus dem Beytrage für die Verwundeten pr. 10,000 fl. (Regierungsbl. vom Jahr 1812, Seite 1633) auf die nachträgliche Willens-Eröffnung des erhabenen Gebers verabfolgt.
11	Joh. Kransberger, Soldat im obigen Bataillon	50	—	199	30	50	—	149	30	
12	Michael Engel, Gefreiter im obigen Bataillon	100	—	745	30	100	—	645	30	
13	Der Königl. Oberlieut. Polland von Pleinfeld, im 5ten Linien-Inf. Regmt. . .	20	—	—	—	—	—	—	—	
14	Die nun bereits verstorbene Majors Wittwe Sartorius . .	1300	—	—	—	—	—	—	—	
	Summe .	2120	—	1597	—	593	30	1003	30	

Außerdem haben noch vorläufige Unterstützungen auf Abschlag der treffenden Antheilsquoten erhalten:

a) die inzwischen verstorbene Armee-Administrations-Actuars-Wittwe Caroline Ungewitter aus den gemeinschaftlichen Beyträgen für die Wittwen und Waisen vom Russischen Feldzuge . . . . 22 fl. — kr.

b) der pensionirte Soldat Staaber aus den gemeinschaftlichen Beyträgen für die Verwundeten der Französischen Feldzüge . . . . . 78 = — =

welche beyde Beträge den respectiven Maßen wieder rückvergütet wurden, und in der Haupt-Anzeige bey den Depositen in Einnahme erscheinen.

Beylage III.

Summarische

der Vertheilung der freywilligen Beyträge für die Verwundeten und für die

I. Verwundete Militaire's.

Fortl. Nummer	Bezeichnung der Regimenter u. Bataillons	Gesammtzahl der Verwundeten	Hievon eignen sich nach allgemeinen Bestimmungen zur I. Classe jedes Individ. zu 33 fl.	II. Cl. jedes Individ. zu 66 fl.	III. Cl. jedes Individ. zu 198 fl.	IV. Cl. jedes Individ. zu 744 fl.	particulären Bestimmungen. a. wegen Verwundung bey Polotzk jedes Individ. zu 1 fl. 30 kr.	Bautzen jedes Individ. zu 30 kr.	b. wegen der Einreihung bey den mit nachstehenden Beyträgen ausschließlich bedachten Regimentern u. Bataillons, bey jedem alle Verw. zu gleichen Antheilen. fl.	kr.	hl.
1	Grenadier-Garde-Reg.	16	15	1	—	—	3	1	61	50	—
2	1tes Linien-Infant.-Reg.	31	15	13	3	—	4	1	—	—	—
3	2tes — — —	40	13	20	6	1	13	—	—	—	—
4	3tes — — —	9	4	3	2	—	2	2	9	—	—
5	4tes — — —	46	20	18	7	1	17	—	368 295	36	—
6	5tes — — —	25	14	8	3	—	5	2	—	—	—
7	6tes — — —	41	32	4	5	—	26	—	1230	—	—
8	7tes — — —	25	12	8	3	2	6	—	—	—	—
9	8tes — — —	53	24	23	6	—	12	14	265	—	—
10	9tes — — —	50	15	32	3	—	5	1	15	—	—
11	10tes — — —	12	2	6	4	—	4	—	—	—	—
12	11tes — — —	20	12	4	3	1	5	—	15	—	—
13	12tes — — incl. des ehem. 3. leicht. Inf. B.	37	17	17	2	1	14	13	—	—	—
14	13tes — — —	61	48	6	6	1	—	20	74	14	—
15	14tes — — incl. des ehem. 6. leicht. Inf. B.	5	1	3	1	—	—	—	—	—	—
16	15tes — resp. 1. leichtes Inf.-B.	22	13	6	3	—	6	—	—	—	—
	2. leichtes Inf.-B.	5	3	2	—	—	—	—	75	—	—
17	16tes — — incl. des ehem. 4. u. 5. l. I. B.	57	28	22	7	—	16	10	—	—	—

Uebersicht
Wittwen und Waisen des Russischen Feldzuges vom Jahre 1812 bis 13. October 1813.

Hauptsumme für die Verwundeten			II. Wittwen und Waisen. Zahl der Wittwen jede zu 44 fl. 12 kr. im Allgemeinen u. 5 fl. 24 kr. speziell — also zu 49 fl. 36 kr. im Ganzen.	ganzen Waisen jede im Allgemeinen 44 fl. 12 kr. spez. 6 " — " — also 50 fl. 12 kr. im Ganzen.	halben Waisen jede im Allgemeinen 22 fl. 6 kr. spez. 3 " — " — also 25 fl. 6 kr. im Ganzen.	Hauptsumme für die Wittwen und Waisen.			Totalsumme für I. die Verwund. und II. Wittwen u. Waisen.			Bemerkungen.
fl.	kr.	hl.				fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.	
627	50	—	—	—	—	—	—	—	627	50	—	
1953	30	—	1	—	—	49	36	—	2003	6	—	
3700	30	—	5	—	7	423	42	—	4124	12	—	
739	—	—	4	2	4	399	12	—	1138	12	—	
4401	6	—	—	2	—	100	24	—	4501	30	—	
1592	30	—	5	—	5	373	30	—	1966	—	—	
3579	—	—	2	1	3	224	42	—	3803	42	—	
3015	—	—	6	2	8	598	48	—	3613	48	—	
3788	—	—	1	—	—	49	36	—	3837	36	—	
3224	—	—	4	—	4	298	48	—	3522	48	—	
1260	—	—	5	3	8	599	24	—	1859	24	—	
2020	30	—	2	—	4	199	36	—	2220	6	—	
2850	30	—	1	—	3	124	54	—	2975	24	—	
3936	14	—	1	1	1	124	54	—	4061	8		
429	—	—	1	1	—	99	48	—	528	48		
1734	—	—	5	1	14	649	36	—	2383	36	—	
3791	—	—	2	—	3	174	30	—	3965	30	—	

I. Verwundete Militaire's.

Fortl. Nummer.	Bezeichnung der Regimenter u. Bataillons	Gesammtzahl der Verwundeten.	Hievon eignen sich nach allgemeinen Bestimmungen zur I. Classe jedes Individ. zu 33 fl.	II. Cl. jedes Individ. zu 66 fl.	III. Cl. jedes Individ. zu 198 fl.	IV. Cl. jedes Individ. zu 744 fl.	particulären Bestimmungen. a. wegen Verwundung bey Polotzk jedes Individ. zu 1 fl. 30 kr.	Bautzen jedes Individ. zu 30 kr.	b. wegen der Einreihung bey den mit nachstehenden Beyträgen ausschließlich bedachten Regimentern u. Bataillons, bey jedem alle Verw. zu gleichen Antheilen. fl.	kr.	hl.
18	Garde-du-Corps-Reg.	14	14	—	—	—	—	2	—	—	—
19	1tes Chev. leg. Regiment	19	17	1	1	—	—	3	—	—	—
20	2tes — — —	35	30	4	—	1	—	4	—	—	—
21	3tes — — —	18	9	8	1	—	1	2	—	—	—
22	4tes — — —	12	8	3	1	—	—	1	—	—	—
23	5tes — — —	39	22	10	7	—	—	1	5	12	—
24	6tes — — —	4	2	1	1	—	—	—	—	—	—
25	1tes Husaren-Regiment	8	8	—	—	—	—	—	—	—	—
26	Artillerie-Regiment .	27	19	7	1	—	1	—	—	—	—
27	Artillerie- und Armee-Fuhrwesens-Bataillon	9	4	5	—	—	2	—	—	—	—
28	freywilliges Jäger-Bat. des Ober-Donaukreises	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—
29	freywilliges Jäger-Bat. des Regenkreises .	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
30	Commandantschaft München . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Total-Summe	745	426	235	76	8	142	77	2087	52	—

Hauptsumme für die Verwundeten			II. Wittwen und Waisen. Zahl der Wittwen jede zu 44 fl. 12 kr. im Allgemeinen u. 5 fl. 24 kr. speziell also zu 49 fl. 36 kr. im Ganzen.	ganzen Waisen jede im Allgemeinen 44 fl. 12 kr. spez. 6 — also 50 fl. 12 kr. im Ganzen.	halben Waisen jede im Allgemeinen 22 fl. 6 kr. spez. 3 — also 25 fl. 6 kr. im Ganzen.	Hauptsumme für die Wittwen und Waisen.			Totalsumme für I. die Verwund. und II. Wittwen u. Waisen.			Bemerkungen.
fl.	kr.	hl.				fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.	
463	—	—	—	—	—	—	—	—	463	—	—	
826	30	—	1	—	1	74	42	—	901	12	—	
2000	—	—	—	—	—	—	—	—	2000	—	—	
1025	30	—	—	—	—	—	—	—	1025	30	—	
660	30	—	4	—	1	223	30	—	884	—	—	
2777	42	—	3	1	4	299	24	—	3077	6	—	
330	—	—	3	—	2	199	—	—	529	—	—	
264	—	—	—	2	—	100	24	—	364	24	—	
1288	30	—	3	4	3	424	54	—	1713	24	—	
465	—	—	3	1	4	299	24	—	764	24	—	
132	—	—	—	—	—	—	—	—	132	—	—	
33	—	—	—	—	—	—	—	—	33	—	—	
—	—	—	1	—	1	74	42	—	74	42	—	
52907	22	—	63	21	80	6187	—	—	59094	22	—	

Beylage IV.

Summarische

der Vertheilung der freywilligen Beyträge für die Verwundeten und für die bis zu dem gegen=

I. Verwundete Militaire's.

Local-Nummer.	Bezeichnung der Regimenter und Bataillons.	Gesammtzahl der Verwundeten.	Hievon eignen sich nach allgemeinen Bestimmungen zur I. Classe jedes Individ. zu 6 fl. 30 kr.	II. Cl. jedes Individ. zu 13 fl.	III. Cl. jedes Individ. zu 39 fl.	IV. Cl. jedes Individ. zu 156 fl.	particulären Bestimmungen. a. wegen der Verwundung bey Hanau jedes Individ. zu 5 fl.	b. wegen der Einreihung bey den mit nachstehenden Beyträgen ausschließlich bedachten Regimentern und Bataillons, bey jedem alle Verwundete zu gleichen Antheilen. fl.	kr.	hl.
1	Grenadier=Garde=Regiment	45	43	2	—	—	10	3	—	—
2	Ites Linien=Infanterie=Reg.	88	47	20	21	—	2	—	—	—
3	5tes National=Feld=Bataill.	32	17	11	1	3	3	—	—	—
4	IItes Linien=Infant.=Reg.	7	3	1	2	1	—	—	—	—
5	4tes National=Feld=Bataill.	40	26	14	—	—	30	40	—	—
6	IIItes Linien=Infant.=Reg.	19	12	5	2	—	4	—	—	—
7	10tes National=Feld=Bat.	13	11	1	1	—	—	—	—	—
8	IVtes Linien=Infant.=Reg.	97	62	16	18	1	58	97	—	—
9	9tes National=Feld=Bataill.	25	10	10	5	—	10	25	—	—
10	Vtes Linien=Infant.=Regim.	35	17	14	3	1	16	—	—	—
11	VItes — — —	99	73	15	10	1	88	—	—	—
12	VIItes — — —	154	113	23	18	—	97	—	—	—
13	14tes National=Feld=Bat.	2	—	—	2	—	1	—	—	—
14	VIII. Linien=Infant.=Reg.	102	73	14	14	1	21	—	—	—
15	1tes combin. Bataill. d. 5ten Legion d. Unter=Donaukr.	90	59	26	3	2	30	—	—	—
16	IXtes Linien=Infant.=Reg.	60	34	14	12	—	33	—	—	—
17	Xtes — — —	39	24	5	9	1	—	—	—	—
18	XItes — — —	133	104	16	11	2	78	—	—	—
19	6tes National=Feld=Bataill.	16	1	9	6	—	8	—	—	—
20	16tes — — —	15	8	2	5	—	4	—	—	—
21	XIItes Linien=Infant.=Reg.	21	12	5	4	—	—	—	—	—
22	XIIItes — — —	5	1	2	—	2	—	—	—	—
23	15tes National=Feld=Bat.	3	2	—	—	1	—	—	—	—
24	XIVtes Lin.=Inf.=R. resp. 6tes leichtes Infant.=Bat.	7	—	1	5	1	7	7	—	—
25	XVtes Lin.=Inf.=Reg. resp. 1.u.2s leichtes Inf.=Bat.	90	67	20	3	—	49	—	—	—
26	XVItes Lin.=Inf.=Reg. resp. 4.u.5s leichtes Inf.=Bat.	84	53	16	13	2	14	42	—	—
27	11tes National Feld=Bat.	[illegible]	3	4	—	—	—	—	—	—

Uebersicht

Wittwen und Waisen der beyden Französischen Feldzüge vom 14. October 1813
wärtigen Zeitpunete.

I. Hauptsumme für die Verwundeten.			II. Wittwen und Waisen. Zahl der Wittwen jede a. im Allgemeinen zu 80 fl. b. speciell 43 = im Ganzen also jede 123 fl.	ganzen Waisen jede a. im Allgemeinen . 80 fl. b. speciell 56 = im Ganzen also jede 136 fl.	halben Waisen jede a. im Allgemeinen . 40 fl. b. speciell 28 = im Ganzen also . 68 fl.	Wittwen und Waisen der bey Hanau Gebliebenen jeder Kopf 51 fl.	I. Hauptsumme für die Wittwen und Waisen.			Totalsumme für I. die Verwund. und II. Wittwen u. Waisen.			Bemerkungen.
fl.	kr.	hl.					fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.	
358	30	—	—	—	—	—	—	—	—	358	30	—	
2170	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2170	—	—	
807	30	—	—	—	—	—	—	—	—	807	30	—	
364	30	—	—	—	—	—	—	—	—	364	30	—	
2321	—	—	1	—	—	—	123	—	—	2444	—	—	
645	30	—	—	—	—	—	—	—	—	645	30	—	
1655	30	—	—	—	—	—	—	—	—	1655	30	—	
2303	30	—	—	—	—	—	—	—	—	2303	30	—	
2764	—	—	1	—	2	—	259	—	—	3023	—	—	
1036	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1036	—	—	
728	—	—	—	—	—	—	—	—	—	728	—	—	
2705	30	—	3	—	2	—	505	—	—	3210	30	—	
299	—	—	—	—	—	—	—	—	—	299	—	—	
513	30	—	—	—	—	—	—	—	—	513	30	—	
406	—	—	1	—	3	4	451	—	—	857	—	—	
1037	30	—	1	—	—	—	123	—	—	1180	30	—	
1555	—	—	1	—	—	—	123	—	—	1678	—	—	

I. Verwundete Militaire's.

Fortl. Nummer.	Bezeichnung der Regimenter und Bataillons.	Gesammtzahl der Verwundeten.	Hievon eignen sich nach allgemeinen Bestimmungen zur I. Classe jedes Individ. zu 6 fl. 30 kr.	II. Cl. jedes Individ. zu 13 fl.	III. Cl. jedes Individ. zu 39 fl.	IV. Cl. jedes Individ. zu 156 fl.	particulären Bestimmungen. a. wegen der Verwundung bey Hanau jedes Individ. zu 5 fl.	b. wegen der Einreihung bey den mit nachstehenden Beyträgen ausschließlich bedachten Regimentern u. Bataillons, bey jedem alle Verwundete zu gleichen Antheilen fl.	kr.	hl.
28	Garde-du-Corps-Regiment	28	26	2	—	—	15	—	—	—
29	1tes Cürassier, ehem. 7tes Chev. leg. Regiment .	12	5	4	2	1	8	—	—	—
30	2tes Cürassier-Regiment	3	2	1	—	—	—	—	—	—
31	1tes Chev. leg. Regiment	28	24	2	2	—	18	—	—	—
32	2tes — — —	25	20	3	2	—	17	—	—	—
33	3tes — — —	17	14	2	1	—	10	—	—	—
34	4tes — — —	27	18	4	3	2	19	—	—	—
35	5tes — — —	58	43	9	6	—	10	—	—	—
36	6tes — — —	13	8	2	3	—	5	—	—	—
37	1tes Husaren-Regiment	2	—	—	2	—	1	—	—	—
38	2tes — —	8	—	8	—	—	—	—	—	—
39	Artillerie-Regiment . .	26	24	1	1	—	13	—	—	—
40	Artillerie- und Armee-Fuhrwesens-Bataillon .	7	2	2	3	—	4	—	—	—
41	Jäger-Bataillon . . .	1	—	—	—	1	—	—	—	—
42	Gendarmerie-Detachement	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summe . .	1583	1061	306	193	23	683	214	—	—

I. Hauptsumme für die Verwundeten.			II. Wittwen und Waisen. Zahl der Wittwen jede a. im Allgemeinen zu 80 fl. b. speciell 43 „ im Ganzen also jede 123 fl.	ganzen Waisen jede a. im Allgemeinen . 80 fl. b. speciell 56 „ im Ganzen also jede 136 fl.	halben Waisen jede a. im Allgemeinen . 40 fl. b. speciell 23 „ im Ganzen also . 63 fl.	Wittwen und Waisen der bey Hanau Gebliebenen jeder Kopf 31 fl.	I. Hauptsumme für die Wittwen und Waisen.			Totalsumme für I. die Verwund. und II. Wittwen u. Waisen.			Bemerkungen.
fl.	kr.	hl.					fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.	
270	—	—	—	—	—	—	—	—	—	270		—	
358	30	—	—	—	—	—	—	—	—	358	30	—	
26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	—	—	
350	—	—	—	—	—	—	—	—	—	350	—	—	
332	—	—	1	—	3	—	327	—	—	659	—	—	
206	—	—	—	—	—	—	—	—	—	206	—	—	
693	—	—	1	—	5	6	649	—	—	1342	—	—	
680	30	—	1	—	—	—	123	—	—	803	30	—	
220	—	—	—	—	—	—	—	—	—	220	—	—	
83	—	—	—	—	—	—	—	—	—	83	—	—	
104	—	—	—	—	—	—	—	—	—	104	—	—	
273	—	—	—	—	—	—	—	—		273	—	—	
176	—	—	—	—	—	—	—	—		176	—	—	
156	—	—	—	—	—	—	—	—	—	156	—		
—	—	—	2	3	3	—	858	—	—	858	—	—	
25618	30	—	13	3	18	10	3541	—	—	29159	30	—	

Beylage V.

Summarische Uebersicht

der Vertheilung der in dem ehemaligen Großherzogthume Würzburg eingegangenen freywilligen Beyträge für die ehemaligen Großherzoglich-Würzburgischen Militaire's.

Cortl. Nummer.	Bezeichnung der Regimenter.	Gesammtzahl der Verwundeten.	Hievon eignen sich in die I. Classe jedes Individ. zu 4 fl.	II. Cl. jedes Individ. zu 8 fl.	III. Cl. jedes Individ. zu 24 fl.	IV. Cl. jedes Individ. zu 96 fl.	Summe der Geld-Beträge. fl.	kr.	hl.	Bemerkungen.
1	Grenadier-Garde-Reg.	17	16	1	—	—	72	—	—	Das bey dem 12. Lin.-Inf.-Reg. in der IV. Classe vorgetrag. Individuum ist die Sous-Adjutantens-Wittwe Apolonia Heneberger, welche mit ihren 2 unmünd. Kindern einen für die IVte Classe bestimmten Antheil erhielt.
2	2tes Linien-Inf.-Reg.	12	3	7	2	—	116	—	—	
3	9tes — — —	24	1	15	8	—	316	—	—	
4	12tes — — —	15	9	6	—	1	180	—	—	
5	Garde-du-Corps-Reg.	2	2	—	—	—	8	—	—	
6	1tes Uhlanen-Regiment	10	4	4	1	1	168	—	—	
	Summe .	80	35	33	11	2	860	—	—	

(Hierzu die Beylage Nro. 18.)

Sechszehnte Beylage
zum
Allgemeinen Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

München den 5. August 1818.

I. Steckbrief.

Der diesseitige Deserteur, Corporal August König, hat sich bey seiner Entweichung auch zugleich des Verbrechens der Unterschlagung sehr verdächtig gemacht.

Alle Königl. Civil- und Militaire-Behörden werden ersucht, auf denselben genaue Spähe halten, und im Betretungs-Falle wohl verwahrt anher abliefern zu lassen.

Personal-Beschreibung.

Derselbe ist 19 Jahre alt, von schlanker Statur, länglichten Gesichts, grauen Augen, proportionirter Nase und Mund, mit guten Zähnen versehen, runder Stirn, länglichten Kinn, jedoch ohne Bart, mit rothen Haupthaaren, und spricht die deutsche Sprache im Bamberger Dialect.

Derselbe entwich wahrscheinlich in Civil-Kleidung, bestehend in einem dunkelblauen Oberrock mit gesponnenen Knöpfen versehen, runden Filzhuth, einer schwarz sammetnen Weste mit goldnen eingehängten Knöpfchen, hellblauen Pantalon-Hose und Stiefeln.

Bamberg den 27. July 1818.

Königlich-Baierisches 9tes Linien-Infanterie-Regiments-Commando.

Horadam, Oberst.

II. Steckbrief.

Egidius Kellerer aus Landsbried, Landgerichts Landsberg gebürtig, welcher hier wegen Desertion, qualificirten Diebstahl und Verdacht des Raubmordes der Untersuchung unterlag, fand am 27. d. Monats Gelegenheit durch gewaltsame Erbrechung seiner Fesseln und seines Gefängnisses zu entweichen.

Man ersucht daher sämmtliche respective Behörden auf dieses sehr gefährliche Individuum genaue Amtsspähe zu halten, und im Betretungsfalle wohl verwahrt hieher zu liefern.

Personal-Beschreibung.

Derselbe ist 35 Jahre alt, von großem breitschultrigem Körperbaue, und robusten Gliedmaßen, er hat ein längliches Gesicht mit starken Backenknochen, ein breites Kinn, breiten Mund, mit überhängenden Oberlippen, gute breite Zähne, graue Augen, einen falschen Blick, über die Augen herunterhängende braune Haare.

Er trug bey seiner Entweichung eine Unterhose, ein Hemd und eine Schlafhaube.

Ingolstadt am 29. July 1818.

Königlich-Baierisches 16tes Linien-Infanterie-Regiment.

von Fortis, Major.

Klaß, Lt. f. Auditor.

III. Steckbrief.

Andreas Schneider aus Raitenbuch, Landgerichts Greding, hat sich während seiner Beurlaubung in Verbindung mit andern, eines Getreide- und Effecten-Diebstahls bey Michael Schlem zu Buchenhul schuldig gemacht, und gieng hierauf mit einer Taglöhners Tochter, Barbara Löbling aus Eichstädt, flüchtig.

Alle Civil- und Militaire-Behörden werden ersucht, auf denselben Spähe halten zu lassen, und im Betretungsfalle, wohlverwahrt hieher abzuliefern.

Personal-Beschreibung.

Derselbe mißt 5 Schuh 5 Zoll, hat braune Haare, breite Stirn, braune Augenbraunen, graue Augen, stumpfe Nase, und gewöhnlichen Mund, hellbraunen Bart, rundes Kinn, breites Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, und ist untersetzt.

Dem Zeigfinger an der rechten Hand mangelt das erste Glied; welche Kleidungsstücke derselbe trug, kann jedoch nicht bestimmt werden.

München am 1ten August 1818.

Das

Königl. Artillerie-Armee-Fuhrwesens-Bataillons-Commando.

Roys, Major.

Weber, als Auditor.

IV. Steckbrief.

Am 27. dies Monats hat sich ein Mann, dessen Beschreibung hier nachfolgt, zu Schwandorf eines ausgezeichneten Betrugs schuldig gemacht, der zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Der Betrüger suchte Gold einzuwechseln; als ihm die Goldstücke vorgezählt waren, wickelte er sie in ein Papier, dieses in einen Seckel, und den Seckel in ein Sacktuch, welches er versiegelte.

Mit der Versicherung, daß er einen Bothen mit dem Silbergeld senden, und dagegen das versiegelte Paket werde abholen lassen, entfernte sich der Betrüger.

Als das zurückgelassene versiegelte Paket geöffnet wurde, fanden sich statt der Goldstücke, Kupfermünzen und Bleistücke.

Die sämmtlichen Gerichts-Behörden werden ersucht, auf diesen Betrüger wachsame Spähe bestellen, und ihn, wenn er betreten wird, sicher ausliefern zu lassen.

Personal-Beschreibung.

Er ist mittlerer Größe, blassen Angesichts, zwischen 50 und 60 Jahre alt, hat eine hohe Stirn, gebogene Nase, und ist stark kahlköpfig.

Am Leibe trug er einen dunkelblautuchenen Oberrock, gelb anginettenes Beinkleid, Stiefel und eine grünlichte Haube.

Er spricht gerne viel, ziemlich reines Deutsch, und hat eine empfehlende Aussenseite. Er gab einmahl vor, ein Handelsjud aus Schwaben, ein anderesmahl ein Handlungsdiener aus Augsburg zu seyn. Er führt einen Kaufmannssiegel bey sich, mit den Buchstaben W. L. S. und einen braunledernen Büchsensack.

Burglengenfeld den 30. July 1818.

Königlich-Baierisches Landgericht Burglengenfeld im Regenkreise.

Lt. Kastenmair, Rath und Landrichter.

Baldauf, Coll.

Intelligenz-Blatt

für das

Königreich Baiern.

XXXIX. Stück. München, Sonnabends den 8. August 1818.

Inhalt.

Bekanntmachungen: Die Preise-Vertheilung an der Hebammen-Schule zu München für den Lehr-Curs von 1818 betreff. — Die Professur der Dogmatik am Königl. Lyceum zu Dillingen betreff. — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen. — Dienstes-Nachrichten. — Verleihung der goldenen Verdienst-Medaille. — Verleihung der silbernen Verdienst-Medaille. — Belohnung. — Indigenats-Verleihung. — Uebersicht der Getreide- ꝛc. Preise im Monat May d. J.

Bekanntmachungen.

(Die Preise-Vertheilung an der Hebammen-Schule zu München, für den Lehrcurs von 1818 betreffend.)

Nach der vollendeten Hauptprüfung der im dießjährigen Lehrcurse zu München unterrichteten 58 Hebammen-Schülerinnen wurden am 30. Juny dieses Jahres die drey Würdigsten mit Preisen beschenkt.

Die Namen derselben, so wie derjenigen acht Schülerinnen, welche sich nach den Erstern am vorzüglichsten ausgezeichnet haben, werden hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Erste Preißträgerin.

Crescentia König, Landgerichtsdieners-Tochter von Immenstadt im Ober-Donaukreise.

Zweite Preißträgerin.

Anna Berta, Fragners-Tochter von Wasserburg im Isarkreise.

Dritte Preißträgerin.

Anna Dagn, Melberhelfers-Tochter von der Vorstadt Au im Isarkreise.

Diesen folgen zunächst mit der ersten Note:

1) Crescentia Obermüller, Floßmanns-Frau von Tölz im Isarkreise;

2) Agatha Hölzl, Taglöhners-Frau von Großdingharting, Königlichen Landgerichts Wolfrathshausen im Isarkreise;

3) Barbara Enderle, bürgerl. Säcklermeisters-Frau von Lindau im Ober-Donaukreise;

4) Anna Schwingenschlägl, Taglöhners-Tochter von Taferting, Königlichen Landgerichts Vilshofen im Unter-Donaukreise;

5) Apolonia Mannwolf, Zimmermanns-Tochter von Fürstenfeldbruck im Isarkreise;

6) Walburga Rottmayr, Nagelschmids-Tochter von Eichstädt im Regenkreise;

7) Susanna Hilz, Mauthners-Tochter von Freyung, Königl. Landgerichts Wolfstein im Unter-Donaukreise;

8) Maria Ott, bürgerl. Loderermeisters-Gattin von der Haupt- und Residenzstadt München.

Königliche Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern.

v. Widder.

v. Hofstetten.

v. Rüdt.

(Die Professur der Dogmatik am Königl. Lyceum zu Dillingen betreffend.)

Der Lehrstuhl der Dogmatik am Königl. Lyceum zu Dillingen, womit eine Besoldung von 700 fl. nebst freyer Wohnung verknüpft ist, wurde durch die Beförderung des Professors Alberth erledigt. Diejenigen Individuen, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, haben ihre gehörig belegten Gesuche binnen längstens 6 Wochen bey der Allerhöchsten Stelle einzureichen.

Augsburg am 9. July 1818.

Königlich Baierische Regierung des Ober-Donaukreises.

Freyherr von Gravenreuth.

Reiser.

Bukingham.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Unter-Donaukreise:

1) Die organisirte Pfarrey Edenstetten.

Durch die Versetzung des Pfarrers Ledermann in Edenstetten ist diese organisirte Pfarrey erledigt worden; sie liegt in der Diöces Regensburg, Wahl-Decanat Deggendorf, und Landgerichts Deggendorf.

Die Pfarrey zählt in einem Umfange von mehrern Stunden 1063 Seelen, und hat eine Schule in Edenstetten.

Die Einkünfte betragen für den Pfarrer mit Einschluß der Stole 892 fl.; die Lasten belaufen sich auf 9 fl.

Bittwerber haben ihre Gesuche innerhalb 4 Wochen vorschriftmäßig einzureichen.

Im Ober-Donaukreise.

2) Die Pfarrey Wattenweiler.

Die durch Versetzung des Pfarrers Plösch erledigte Pfarrey Wattenweiler, liegt in der Diöcese Augsburg, im Landgerichte Günzburg; sie enthält 623 Seelen, mit Einschluß eines Filialortes; — der Ertrag dieser aus Klostergütern dotirten Pfarrey beläuft sich an fixem Gehalte und verschiedenen Nutzungen auf 1180 fl. Die Lasten betragen 23 fl. 59 ⅔ kr.

Im Rezatkreise:

3) Die Pfarrey Katzenhochstadt.

Durch den Tod des Seniors und Pfarrers Roth, ist die Pfarrey Katzenhochstadt, im Decanate Weißenburg, deren Ertrag bey der jüngsten Erledigung im Jahr 1811, auf 1174 fl. angegeben war, neuerdings erlediget worden.

4) Die Stadtpfarrers-Stelle an der Lorenzen-Kirche zu Nürnberg.

Durch den am 28. Juny erfolgten Tod des Stadtpfarrers Schöner ist die Stadtpfarrersstelle an der Kirche zu St. Lorenzen in Nürnberg erledigt worden, deren Ertrag mit Ausnahme der freywilligen Geschenke auf 943 fl. 52 ¾ kr. berechnet ist. Die Bewerber um diese Stelle haben sich binnen zwey Monaten zu melden.

Im Unter-Mainkreis.

5) Die Pfarrey Maßbach.

Durch die Allerhöchsten Orts, unter Bezeugung der Zufriedenheit über die bewiesene Amtstreue, am 8. März v. J. bewilligte Entlassung des Pfarrers Heimreich von seinem Pfarramte, ist die protestantische Pfarrey Maßbach, im Landgerichte Münnerstadt, deren Ertrag auf 659 fl. berechnet ist, erlediget worden.

(*)

Im Rheinkreise:

6) Die reformirte Pfarrey Heuchelheim.

In der Inspection Bergzabern und dem Land-Commissariate dieses Namens ist durch Weiterbeförderung des bisherigen Predigers, die Pfarrey Heuchelheim erledigt, zu welcher die Filiale Klingen und Göcklingen gehören. Für die Versehung der letztern Gemeinde, welche durch frühere Beschlüsse zur selbstständigen Pfarrey erhoben ist, bezieht der zeitliche Pfarrer von Heuchelheim, die Hälfte des Staatsgehaltes, nämlich 116 fl.

dazu kommt der Pfarrgehalt für Heuchelheim 232 fl.

Genuß von 7 ¾ Morgen Gütern zu 75 fl.

Accidenzien, ungefähr 50 fl.

Aus der Gemeinde-Casse von Heuchelheim 93 fl.

Die Filial-Gemeinde Klingen bezahlt an freywilligen jährlichen Beyträgen 75 fl.

Zusammen 641 fl.

Die Pfarrwohnung ist geräumig und bequem, und zu derselben gehören, ein Obstgarten von ¾ Morgen, Nürnberger Maß, und ein Küchengarten von gleicher Größe.

Aus den Kirchengefällen zu Heuchelheim bezog der zeitliche Pfarrer drey Malter Korn und 28 fl. an Geld jährlich, welche, wenn die Fonds wieder flüßig werden, betragen 46 fl.

Also in Allem 687 fl.

In den Kirchen von Heuchelheim und Klingen findet ein Simultaneum statt. Im ersten Orte beträgt die Gesammt-Seelenzahl 832.

Die der Protestanten 726.

In Klingen sind von 464 Seelen, deren 349 reformirter Confession.

Die Bewerber um diese Pfarrey haben sich binnen sechs Wochen, vom Tage dieser Bekanntmachung an, mit den nöthigen Belegen, vermittelst ihrer betreffenden Inspectionen, bey der Inspection Bergzabern zu melden.

---

7) Die lutherische Pfarrey Weingarten.

Durch den am 16. Juny d. J. erfolgten Tod des Pfarrers Wolf, ist die Lutherische Pfarrey Weingarten, Land-Commissariats Germersheim, Districts-Inspection Speyer, erledigt. Die Kirche dieses Orts hat kein Simultaneum, wurde aber bisher von den Lutherischen Glaubensgenossen der Ortschaften Ober- und Niederlustadt und Zeiskam besucht, ohne daß jedoch der zeitliche Pfarrer in Weingarten in einem dieser Orte ein Casual-Geschäft zu verrichten hätte.

Die Ortsgemeinde in Weingarten zählt gegen 900 Seelen, wovon die Lutherische Kirchengemeinde etwa die Hälfte ausmacht.

Das Pfarrhaus ist zwar geräumig, aber einer bedeutenden Reparation bedürftig.

Das Einkommen dieser Pfarrey besteht:

In Staatsgehalt 232 fl.

Im Ertrage des, theils in der Weingarter, theils in der Oberlustadter- und Freimersheimer-Gemarkung gelegenen Pfarrgutes, nach dem letzten im Jahr 1815. geschlossenen Pachtcontract, (mit Einschluß eines Erbbestandzinses von 1 fl.) 503 fl.

Zusammen 735 fl.

Hierbey sind nicht angeschlagen,

1) Der Ertrag des ziemlich großen Pfarr-Gartens,

2) Die gewöhnliche Bürgergabe an Holz, für welche der Pfarrer Forstgebühr und Fuhrlohn zu entrichten hat;

3) die unbedeutenden Accidentien von Trauungen, da für die übrigen casuellen Pfarr-Verrichtungen keine Gebühr entrichtet wird.

Die Bewerber um diese Pfarrey haben sich, binnen sechs Wochen, in der vorgeschriebenen Form, bey ihren betreffenden Inspectionen zu melden, damit sämmtliche Gesuche, zu seiner Zeit, durch die Königl. Districts-Inspection Speyer vorgelegt werden können.

---

8) Die reformirte Pfarrey Dörrmoschel.

Durch die Beförderung des Pfarrers Johann Wagner, nach Gönheim, ist die reformirte Pfarrey Dörrmoschel, Districts-Inspection Odenbach erledigt.

Dieselbe besteht aus denen ¼ Stunde von einander entfernten Dörfern Dörrmoschel und Teschenmoschel, samt einigen Höfen. Der Wohnort des Pfarrers ist Dörrmoschel. Die Seelenzahl der Ortsgemeinde besteht in 250, und die der ganzen kirchlichen Gemeinde in 300 Seelen. In Dörrmoschel ist eine wohl erhaltene Kirche ohne Simultaneum worin des Sonntags eine Predigt und Catechismus-Lehre gehalten wird. — Die wenigen Casual-Fälle werden unentgeldlich im Wohnorte des Pfarrers besorgt, wohin sich die Filialisten mit ihren Taufen und Trauungen zu wenden, und wo sie auch ihren Begräbnißort haben.

Das Pfarrhaus ist einstöckig und der Ausbesserung bedürftig, hat keine Nebengebäude, aber einen daran stoßenden Garten von ½ Morgen.

Deßen Ertrag ist angeschlagen zu 25 fl.
Dazu kommt Staatsgehalt 232 fl.
Aus dem dasigen Kirchen-Fonde 80 fl.
Aus einer Stiftung 30 fl.

Aus der nämlichen, in Lauterer Gemäß:

a) 10 Malter Korn 70 fl.

b) 10 Malter Spelz 40 fl.
c) 10 Malter Haber 35 fl.
d) 3 Klafter Holz 30 fl.
Summe 542 fl.

welches Alles, mit Ausnahme der Staatsbesoldung und des Holzes, alljährlich um Martini fällig ist.

Die Bewerber um diese Pfarrey haben sich, mit den erforderlichen Belegen, auf vorgeschriebenem Wege, binnen sechs Wochen zu melden.

Dienstes-Nachrichten.

Durch Rescript vom 7. Jänner d. J. wurde Ludwig Sponsel, vormaliger Forst-Inspections- und Material-Buchhaltungs-Gehülf im Illerkreise, zum Forstwart in Irsee ernannt.

Seine Majestät der König haben vermöge der ddto. Baden, den 5. Juli 1818 an die Regierung des Ober-Mainkreises erlassener Allerhöchsten Entschließung den Rechts-Practicanten Christian Friedrich Grötsch zum II. Assessor bey dem Landgerichte Weismain Allergnädigst zu ernennen geruht.

Seine Königliche Majestät haben unterm 14. d. M. bey der Regierung der Finanz-Kammer des Rezat-Kreises

1. die erledigte 4te Rechnungs-Commissaire's-Stelle dem Rechnungs-Commissaire Ludwig Christoph Neumeyr;
2. die 5te Rechnungs-Commissaire's-Stelle dem Rechnungs-Commissaire Georg Memminger;
3. die 6te Rechnungs-Commissaire's-Stelle dem Rechnungsgehülfen Johann Georg Hofmann;
4. die 3te Rechnungsgehülfen-Stelle dem vormaligen Amts-Copisten Christoph Ernst Bomhard zu verleihen geruht.

Durch ein Allerhöchstes Rescript aus Baaden, den 16. Jul., wurde der ehemalige Assessor des Stadt-Magistrates zu Rothenburg, Daniel Pürkhauer, zum Protokollisten bey dem Stadtgerichte in Bamberg ernannt.

Seine Majestät der König haben vermöge an die Königl. Regierung des Rezat-Kreises unterm 21. Jul. d. J. erlassener Allerhöchsten Entschließung den Rechts-Practicanten, Johann Georg Christoph Lippert, zum II. Landgerichts-Assessor in Lauf zu ernennen Allergnädigst geruht.

Seine Majestät der König haben vermöge an die Königl. Regierung des Ober-Mainkreises unterm 21. Jul. 1818 erlassener Allerhöchsten Entschließung den dermaligen Actuar, Castulus Seidel in Cro,

nach zum II. Assessor bey dem Landgerichte Teuschniz zu ernennen, und dagegen dem geprüften Rechts-Practicanten, Valentin Hinkelmann, die dadurch erledigte Actuars-Stelle bey dem Landgerichte Cronach Allergnädigst zu verleihen geruht.

Seine Majestät der König haben vermöge an die Königl. Regierung des Ober-Mainkreises unterm 21. Jul. 1818 erlassener Allerhöchsten Entschließung den Rechts-Practicanten, Jac. Agaß, zum II. Assessor bey dem Landgerichte Vorchheim allergnädigst zu ernennen geruht.

Seine Majestät der König haben vermöge an die Königl. Regierung des Ober-Donaukreises unterm 21. Jul. 1818 erlassener Allerhöchsten Entschließung Allergnädigst geruht, dem II. Assessor bey dem Landgerichte Roggenburg, Joseph Hauser, die nachgesuchte definitive Bestätigung auf seiner dermaligen Stelle Allergnädigst zu ertheilen.

Seine Majestät der König haben vermöge an die Königl. Regierung des Rezatkreises unterm 21. Juli 1818 erlassener Allerhöchsten Entschließung den II. Landgerichts-Assessor Hassold in Wassertrüdingen, in gleicher Eigenschaft an das Landgericht Gunzenhausen, und dagegen den bey dem ebenbesagten Landgerichte jüngst ernannten II. Assessor Lindig nach Wassertrüdingen zu versetzen Allergnädigst geruhet.

Seine Königl. Majestät haben ferner unterm 21. Jul. bey der Auflösung des Oberberg-Commissariats des ersten Hauptdistricts den bisherigen Oberberg-Commissaire, F. X. Scheftelmair, zum Oberstbergrath bey der General-Bergwerks-Administration zu ernennen;

sodann die bisher bey gedachtem Ober-Berg-Commissariate angestellt gewesene:

Kassier, W. Schenkelberg;
Secretaire und Markscheider, J. B. Wagner;
Registrator, F. Hilburger;
Schweinberger, 1ten,
Spiegel 2ten,
Möhl 3ten und
Schuster 4ten Rechnungs-Commissaire.
Schell 1ten und
Arnold 2ten Calculator.
Mösel 1ten und
Frey 2ten Cancellisten,

in gleicher Dienstes-Eigenschaft zur General-Bergwerks-Administration zu versetzen geruhet;

Unter gleichen Datum ist der provisorische Rentbeamte zu Nördlingen, Johann Martin Wiedmann, auf dieser Stelle bestätigt worden.

Seine Königlichen Majestät haben ferner vermög Rescripts vom 21. Jul., den Oberberg = Commissaire, Freyherrn von Gumpenberg, zum Regierungsrath extra statum im Rheinkreise zu ernennen geruhet.

Unterm 27. Jul. ist der provisorische Revierförster zu Langenberg, Bezirk-Forstamts Langenmantel, Freyherr von Stengel, definitiv in dieser Eigenschaft bestätigt worden; desgleichen

ist der Revident, Anton Hacker, zum 6ten Rechnungsgehülfen bey der Regierungs-Kammer der Finanzen im Isarkreise ernannt worden; auch

wurde J. E. Kornmaul als Salinen-Inspector zu Orb bestätigt;

der bisherige Bauverwalter Fr. Hendrich als Cassier daselbst;

der Salinen = Practicant M. Kopf zum Bau- und Betriebsbeamten ernannt;

J. Ch. Berg als Material-Verwalter;

K. Remlein, als Material-Verwaltungsgehülfe bestätigt, und

L. E. Meinhold als Amtsschreiber daselbst angestellt;

auch der bisherige Salinen-Cassier zu Orb, Joh. Ehregott Meinhold, als Salzbeamter nach Aschaffenburg versetzt. Ferner

ist der Rentbeamte Augustin Pappenberger zu Schrobenhausen, anstatt nach Waldmünchen, auf das Rentamt Oberdorf versetzt, — und der Stiftungs = Administrator, Georg Auer zu Traunstein, als Rentbeamter zu Waldmünchen ernannt worden;

der Rentbeamte Konrad Schanzenbach zu Oberdorf wurde auf das Rentamt Schrobenhausen versetzt.

Ingleichen wurde der quiescirte Mauth-Oberbeamte, Joseph Ignatz Dubellier, zum Mauth = Oberbeamten in Obernzell ernannt;

der Lotto = Revisor Kolb zu Passau auf die 3te Revisors = Stelle versetzt;

die 1te Lotto = Revisors = und Cassa-Controlleurs = Stelle zu Passau dem bisherigen 3ten Revisor bey dem Lotto = Bureau in Regensburg, Wilhelm Pix, verliehen, und der quiescirende Finanz = Directions-Canzellist des Salzachkreises, Aloys Gerstle, zum Siegelamts = Offizianten im Rezatkreise ernannt.

Seine Königliche Majestät haben ferner vermög Allerhöchsten Rescripts vom 27. Jul. die erledigte 2te Isar-Kreis-Cassa-Officianten = Stelle dem Diurnisten Anton Nicoladoni allergnädigst verliehen; auch

haben Allerhöchstdieselben den Rechnungs-Commissaire der Regierung des Unter-Donaukreises, Heinrich Schwab, als Rentbeamten zu Wolfstein ernannt.

Seine Königliche Majestät haben ferner unterm 27. Juli d. J. das zur Direction und Verwaltung des Forst = und Jagdwesens bey den Kreis = Regierungen erfoderliche, höhere und niedere Diensteo = Personal allergnädigst zu ernennen geruht, und zwar bey der Regierungs = Kammer der Finanzen:

Für den Isar = Kreis:

zum Kreis = Forst-Referenten, den bisherigen Ober = Forstrath bey der General-Forst-Administration, Mathias von Schilcher;

zum Kreis = Forst-Inspector, den bisherigen Kreis = Forstrath bey der Finanz = Kammer des Isar = Kreises, Christian Grafen v. Yrsch;

zum Kreis = Forst-Controlleur, den bisherigen Revierförster zu Ettal, N. Egger;

zum Kreis = Forst = Rechnungs = Commissaire, den bisherigen 1ten Rechnungs-Commissaire bey der General = Forst-Administration, Kaspar Neumiller;

zum Kreis = Forstbuchhaltungs = Offizianten, den bisherigen Planzeichner bei der General = Forstadministration, Xaver Kambl;

Für den Ober = Donaukreis:

zum Kreis = Forst = Referenten den bisherigen Forstrath im Unter = Mainkreise, Freyherrn von Redtwitz;

zum Kreis-Forst-Inspector den bisherigen Oberförster zu Günzburg im Ober-Donaukreise, Gottlieb Greyers;

zum Kreis-Forst-Controlleur den bisherigen Hauptmann im Jäger-Bataillon zu Burghausen, Dan. Egloff;

Für den Unter-Donaukreis:

zum Kreis-Forst-Referenten, den bisherigen Oberforstrath bey der General-Forst-Administration, Georg Franz Martin;

zum Kreis-Forst-Inspector den bisherigen Salinen-Forst-Inspector zu Rosenheim, N. Schmid;

zum Kreis-Forst-Controlleur, den bisherigen Revierförster zu Leimerstadt, Forstamts Hienheim im Regenkreise, Ludwig Kühlwein;

Für den Regenkreis:

zum Kreisforst-Referenten, den bisherigen Kreisforstrath bey der Finanz-Kammer des Regenkreises, Gottfried Freiherrn von Stengel;

zum Kreis-Forst-Inspector den bisherigen Oberförster zu Burglengenfeld im Regenkreise, Karl Ludwig Koch;

zum Kreis-Forst-Controlleur, den bisher functionirenden Taxator bey der General-Forst Administration, Balthasar Kögel;

zum Forst-Rechnungs-Commissaire, den bisherigen Officianten bey der General-Forst-Administration, Wilibald Streibel;

Für den Rezatkreis:

zum Kreis-Forst-Referenten, den bisherigen Ober-Forst-Assessor bey der General-Forst-Administration, Joseh Mayer;

zum Kreis-Forst-Inspector den bisherigen Kreisforstrath im Rezatkreise, Franz Joseph Schömenauer;

zum Kreis-Forst-Controlleur den bisherigen Buchhaltungsgehülfen bey der Finanz-Kammer des Rezatkreises, Karl Seibel.

Für den Ober-Mainkreis:

zum Kreis-Forst-Referenten, den bisherigen Hauptbuchhalter bey der Generalforst-Administration, Emil von Herder;

zum Kreis-Forst-Inspektor den bisherigen Oberförster zu Steinwiesen im Ober-Mainkreise, N. Gams;

zum Kreis-Forst-Controlleur, den bishe-

tigen Revierförster zu Stoffenried im Ober-Donaukreise, N. Martin.

Für den Unter-Mainkreis:

zum Kreis-Forst-Referenten, den bisherigen Oberforstrath bey der General-Forst-Administration, Gottfried Oehlschläger;

zum Kreis-Forst-Inspector den bisherigen Kreisforstrath im Unter-Donaukreise, Karl Freyherrn von Pölnitz;

zum Kreis-Forst-Controlleur der bisherige Revierförster zu Eberach im Ober-Mainkreise, N. Gütt.

Für den Rheinkreis:

zum Kreis-Forst-Referenten den bisherigen Kreisforstrath Schulz;

zum Kreis-Forst-Inspector den bisherigen Kreis-Forstrath zu Baireuth, N. Heldenberg;

zum Kreis-Forst-Controlleur, den bisherigen Revierförster und Secretariats-Gehülfel; Mantel.

Seine Majestät der König haben vermög an die Königl. Regierung des Unter-Mainkreises unterm 29. Juli 1818 erlassener Allerhöchsten Entschließung dem Med. Dr. Ronkarz das Physicat Gemünden prov. zu verleihen Allergnädigst geruhet.

Verleihung der goldenen Verdienst-Medaille.

Seine Königliche Majestät haben unterm 16. d. M. dem Salzbeamten Mündler zu Günzburg zum Beweise der Allerhöchsten Anerkennung seiner Verdienste, und zur Erhöhung der Feyer seines Dienst-Jubiläums die goldene Civil-Verdienst-Medaille Allergnädigst zu verleihen geruhet. —

Verleihung der silbernen Verdienst-Medaille.

Seine Majestät der König haben vermög an die Königl. Regierung des Isarkreises unterm 29. Jul. 1818 erlassener Allerhöchsten Entschließung sich bewogen gefunden, die vieljährigen ausgezeichneten Dienste, welche der Lehrer, Communal-Administrator und Landwehr-Hauptmann, Johann Baptist Mitteldorf zu Gars, im Lehramte, bey der Bildung der National-Garde, und besonders in Besorgung der Marsch- und Einquartierungs-Geschäfte während der Kriegs-

jahre von 1805 bis 1815 mit rastlosem Eifer und eignen Aufopferungen geleistet hat, mit der silbernen Verdienst-Medaille zu belohnen.

Belohnung.

Seine Majestät der König haben vermöge an die Königl. Regierung des Rezatkreises unterm 16. July 1818 erlassener Allerhöchsten Entschließung sich Allergnädigst bewogen gefunden, dem Schachtelmachers-Lehrjungen Johann Tiesel, zu Nürnberg, welcher am 27. März d. J. mit Hintansetzung seines Lebens, eine in den Pegnizfluß gefallene Weibsperson vom Tode rettete, eine Belohnung von fünfzig Gulden, unter Bezeugung Allerhöchst-Ihres Wohlgefallens über diese edle Handlung zu bewilligen.

Indigenats-Verleihung.

Seine Königliche Majestät haben dem aus Hofendorf im Hohenzollern-Siegmaringischen gebürtigen Priester, Clemens Reiner Reuther, das Indigenat des Königreichs zum Behufe der Uebernahme des Pfarramtes zu Niederschlettenbach, taxfrey zu verleihen, und ihm das dießfallsige Decret unterm 30. Juny 1818 ausfertigen zu lassen geruht.

Berichtigung:

In dem Allgemeinen Intelligenzblatt für das Königreich Baiern, XXV. Stück, vom 9. May 1818. Seite 575. Zeile 5 ist zu lesen: Ludwig Christian Kröber, anstatt: Ludwig Körber.

Monatliche Uebersicht der Getreide=Preise
in den vorzüglichsten Städten des Königreichs.

Im May 1818.

Isarkreis.

Getreid=Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
May.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel=Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel=Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel=Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel=Preis.	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
München																				
den 2.	1722	1688	34	22	56	1057	547	510	19	—	1094	970	124	12	45	420	420	—	7	13
= 9.	2061	1869	192	23	46	778	471	307	18	24	728	701	27	11	56	548	548	—	7	25
= 16.	2177	1921	256	24	51	668	562	106	18	14	234	230	4	13	9	514	482	32	7	29
= 23.	2333	1755	578	24	26	710	559	151	17	51	461	458	3	13	—	749	643	96	6	56
= 30.	2400	1947	453	24	17	880	783	97	17	47	421	421	—	14	18	471	452	19	7	6
Landshut																				
den 1.	480	478	2	19	11	96	92	4	17	33	231	211	20	10	20	105	103	2	6	45
= 8.	664	664	—	21	27	138	132	6	17	20	114	113	1	9	43	117	117	—	6	15
= 15.	701	698	3	21	47	105	100	5	17	47	68	65	3	10	30	121	119	2	6	45
= 22.	669	636	33	21	25	110	96	14	17	—	146	143	3	10	42	93	92	1	6	30
= 29.	642	627	15	20	36	111	111	—	17	11	95	95	—	10	50	83	79	4	6	37
Erding																				
den 3.	368	368	—	22	54	149	133	16	19	29	566	513	53	12	—	98	98	—	7	15
= 7.	341	341	—	23	—	139	122	17	18	26	227	215	12	13	—	103	98	5	7	—
= 14.	537	532	5	23	24	76	69	7	19	26	213	213	—	11	30	45	45	—	7	—
= 20.	457	446	11	24	39	65	60	5	20	38	206	206	—	12	48	49	43	6	6	48
= 28.	574	452	122	23	18	145	143		21	40	326	326	—	12	49	95	95	—	7	38

Unter = Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
May.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Burghausen*)																				
den 7.	$21\frac{2}{8}$	19	$2\frac{3}{8}$	22	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Passau.																				
den 5.	$2\frac{5}{8}$	$2\frac{5}{8}$	—	16	48	23	23	—	13	14	—	—	—	—	—	$18\frac{1}{2}$	$18\frac{1}{2}$	—	4	23
„ 12.	—	—	—	—	—	25	25	—	14	48	—	—	—	—	—	49	49	—	5	24
„ 19.	—	—	—	—	—	58	58	—	13	36	—	—	—	—	—	44	44	—	4	48
„ 26.	—	—	—	—	—	$31\frac{1}{2}$	$31\frac{1}{2}$	—	13	21	—	—	—	—	—	24	24	—	5	—
Straubing.																				
den 2.	460	456	4	18	—	103	103	—	15	15	183	128	55	10	15	90	90	—	7	—
„ 9.	377	375	2	18	30	165	165	—	15	—	114	50	64	9	45	102	95	7	6	30
„ 16.	373	371	2	20	30	104	104	—	15	15	72	70	2	9	15	125	118	7	6	15
„ 23.	498	498	—	19	45	117	117	—	12	36	131	131	—	8	45	116	116	—	6	12
„ 30.	333	332	1	21	—	135	135	—	14	30	125	125	—	9	—	75	70	5	6	45

*) Kommen außer Weitzen keine andere Getreid = Gattungen auf die Burghauser Schranne.

Regenkreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
May.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Amberg																				
den 2.	39 3/8	39 3/8	—	22	5	92	92	—	16	44	14	14	—	14	6	80 5/8	80 5/8	—	8	23
= 9.	130 2/8	123 5/8	7	20	1	89 5/8	66 5/8	23	16	41	4	2	2	14	—	40 2/8	35 5/8	4 5/8	7	28
= 16.	89	86	3	21	11	150 5/8	150 5/8	—	16	19	5 4/8	4 1/8	1 3/8	12	20	59	51 3/8	7 5/8	7	7
= 23.	100 2/8	98 2/8	2	21	2	90 5/8	90 5/8	—	16	7	3	—	—	13	20	101 4/8	83 4/8	18	7	5
= 30.	168 1/8	163 4/8	4 5/8	21	57	77 1/8	77 1/8	—	16	28	7 5/8	3 5/8	4	13	36	56	56	—	7	7
Eichstädt																				
den 2.	85	85	—	23	36	22	22	—	21	6	66	54	12	12	52	13	11	2	6	32
= 9.	109	104	5	24	5	8	8	—	20	—	33	33	—	12	39	11	11	—	6	37
= 16.	114	112	2	23	47	7	4	3	18	30	13	5	8	12	30	10	10	—	6	30
= 23.	140	135	5	23	39	20	11	9	18	22	18	9	9	11	—	14	11	3	6	15
= 30.	59	59	—	25	51	26	22	4	19	19	12	8	4	12	—	7	7	—	6	37
Ingolstadt																				
den 2.	152	132	20	22	54	46	46	—	18	24	68	59	9	13	44	37	37	—	7	45
= 9.	162	122	40	21	33	68	62	6	16	13	31	21	10	12	57	39	39	—	7	42
= 16.	163	98	65	20	26	81	55	26	16	—	14	8	6	11	50	47	47	—	7	22
= 23.	158	158	—	20	—	45	45	—	15	50	13	13	—	12	4	60	60	—	7	—
= 30.	150	147	3	22	54	111	111	—	16	—	102	102	—	11	30	23	23	—	7	38
Regensburg																				
den 2.	351 1/2	340 1/2	11	18	25	268	268	—	13	—	238 1/2	228 1/2	10	9	38	167	167	—	6	37
= 9.	369	369	—	17	20	282	282	—	12	58	84	84	—	10	3	97 1/2	97 1/2	—	6	20
= 16.	188	188	—	20	28	448 1/2	443 1/2	5	13	17	86	86	—	11	2	125	125	—	6	26
= 23.	211 1/2	211 1/2	—	23	18	306	306	—	15	1	119	119	—	10	40	121 1/2	121 1/2	—	6	38
= 30.	202	202	—	23	30	251 1/2	251 1/2	—	15	24	92 1/2	92 1/2	—	10	47	143	143	—	6	41

Ober = Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
May.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Augsburg																				
den 1.	88	80	8	24	48	663	639	24	21	40	536	508	28	15	9	240	240	—	7	15
= 8.	135	131	4	23	26	625	611	14	21	43	529	489	40	14	19	197	185	12	7	10
= 15.	90	90	—	24	32	589	577	12	21	52	411	402	9	14	6	214	199	15	6	56
= 22.	96	72	24	25	8	680	632	48	22	33	206	201	5	15	6	173	173	—	7	25
= 29.	119	115	4	26	1	606	582	24	23	6	222	222	—	15	33	205	156	49	7	22
Kempten																				
den 2.	—	—	—	—	—	468	372	96	22	24	127	49	78	15	10	289	160	129	8	10
= 9.	—	—	—	—	—	405	331	74	23	6	121	48	73	15	12	189	104	85	7	58
= 16.	—	—	—	—	—	527	362	165	23	51	113	42	71	14	34	199	145	54	8	12
= 23.	—	—	—	—	—	439	364	75	26	45	89	35	54	16	30	187	174	13	8	28
= 30.	—	—	—	—	—	617	299	318	25	4	79	32	47	16	16	243	164	79	8	19
Lindau																				
den 2.	—	—	—	—	—	118	90	28	23	46	—	—	—	—	—	151	14	137	9	48
= 9.	—	—	—	—	—	123	99	24	21	50	—	—	—	—	—	155	16	139	8	6
= 16.	—	—	—	—	—	87	87	—	23	16	—	—	—	—	—	185	89	96	7	—
= 23.	—	—	—	—	—	103	103	—	25	54	—	—	—	—	—	122	48	74	6	24
= 30.	—	—	—	—	—	108	108	—	27	46	—	—	—	—	—	87	55	32	7	18
Mertingen																				
den 5.	—	—	—	—	—	531	372	159	21	8	157	89	68	14	57	205	115	90	6	25
= 12.	—	—	—	—	—	425	349	79	21	42	152	106	46	14	24	138	85	53	6	25
= 19.	—	—	—	—	—	447	381	66	22	52	129	78	51	14	16	153	121	32	6	57
= 26.	—	—	—	—	—	424	390	34	25	28	119	70	49	14	50	160	135	25	7	5
Neuburg																				
den 6.	114	105	9	20	47	—	—	—	—	—	110	97	13	12	29	47	46	1	7	7
= 13.	112	107	5	20	7	—	—	—	—	—	64	50	14	11	39	71	60	11	6	38
= 20.	103	103	—	21	55	—	—	—	—	—	44	37	7	12	6	43	33	10	6	29
= 27.	105	99	6	24	24	—	—	—	—	—	41	37	4	13	27	29	29	—	6	46

Rezatkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
May.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Nürnberg																				
den 2.	188	188	—	23	43	189	189	—	15	10	126	118	8	12	49	173	167	6	7	13
= 5. und 9.	446	433	3	23	16	235	235	—	15	3	20	20	—	14	13	243	239	4	8	[illegible]
= 12. = 16.	442	403	39	24	15	334	329	5	15	4	—	—	—	—	—	181	178	3	8	24
= 19. = 23.	571	557	14	24	33	333	277	56	13	20	57	57	—	12	20	507	406	101	7	44
= 26. = 30.	639	617	22	25	49	390	390	—	14	10	50	50	—	13	1	226	200	26	8	23
Ansbach																				
den 2. und 6.	182	179	3	23	43	236	165	71	16	29	20	20	—	18	—	142	130	12	6	17
= 9. = 13.	128	126	2	24	20	86	64	22	16	—	3	3	—	18	—	81	67	14	6	16
= 16. = 20.	405	338	79	21	20	130	113	17	16	—	15	15	—	15	15	117	103	14	6	—
= 23. = 27.	367	121	246	20	35	299	161	138	13	55	247	47	200	13	50	95	78	17	4	9
= 30.	229	72	157	20	26	294	139	155	14	51	100	—	100	—	—	13	13	—	5	31
Erlangen																				
den 2.	104	104	—	22	—	57	57	—	14	—	2	2	—	19	30	74	74	—	6	24
= 9.	66	66	—	22	30	136	136	—	14	—	—	—	—	—	—	12	12	—	8	29
= 16.	106	106	—	26	—	57	57	—	14	—	—	—	—	—	—	45	36	9	7	57
= 23.	56	56	—	27	—	67	67	—	14	6	—	—	—	—	—	67	67	—	7	57
= 30.	101	101	—	27	21	48	48	—	14	—	—	—	—	—	—	103	103	—	7	35
Fürth																				
den 3. und 9.	256	256	—	24	54	56	56	—	18	40	61	61	—	18	—	100	85	15	—	—
= 10. = 16.	163	163	—	25	10	61	61	—	18	22	74	74	—	17	15	107	97	10	—	—
= 17. = 23.	189	189	—	25	30	62	62	—	17	42	45	45	—	16	22	82	78	4	—	—
= 24. = 30.	216	216	—	26	20	289	289	—	15	50	123	103	20	15	27	73	73	—	—	—
Nördlingen																				
den 2.	167	135	32	23	10	27	18	9	21	—	357	331	26	17	3	177	141	36	6	20
= 9.	112	108	4	23	46	18	15	3	22	—	356	180	176	16	27	101	94	7	6	[illegible]
= 16.	265	153	112	21	26	42	17	25	22	—	325	213	112	13	54	115	115	—	6	[illegible]
= 23.	167	140	27	22	36	40	13	27	21	55	120	102	18	13	52	160	155	5	6	[illegible]
= 30.	164	157	7	23	6	51	29	22	21	—	64	61	3	15	15	103	102	1	6	46

Ober = Mainkreis.

Getreid=Märkte. May.	Weitzen. Stand Schfl.	Weitzen. Verkauf. Schfl.	Weitzen. Rest. Schfl.	Weitzen. Mittel-Preis. fl.	kr.	Korn. Stand Schfl.	Korn. Verkauf. Schfl.	Korn. Rest. Schfl.	Korn. Mittel-Preis. fl.	kr.	Gerste. Stand Schfl.	Gerste. Verkauf. Schfl.	Gerste. Rest. Schfl.	Gerste. Mittel-Preis fl.	kr.	Haber. Stand Schfl.	Haber. Verkauf. Schfl.	Haber. Rest. Schfl.	Haber. Mittel-Preis. fl.	kr.
Bayreuth *)	—	—	—	22	24	—	—	—	17	18	—	—	—	14	29	—	—	—	5	50
Bamberg																				
1. Woche	64	64	—	20	—	51	51	—	18	—	20	20	—	12	—	29	29	—	5	45
2. „	25	25	—	22	—	39	39	—	18	—	3	3	—	15	—	12	12	—	6	15
3. „	10	10	—	21	12	45	45	—	18	—	—	—	—	—	—	23	23	—	5	24
4. „	198	198	—	20	15	52	52	—	17	—	—	—	—	—	—	13	13	—	4	30
Hof																				
den 7. May	38	38	—	25	12	27	27	—	19	30	37	37	—	14	24	32	32	—	7	15
= 14. =	60	60	—	25	—	26	26	—	20	6	46	46	—	13	57	16	16	—	7	27
= 21. =	111	111	—	25	—	62	62	—	19	36	69	69	—	13	45	39	39	—	7	12
= 28. =	158	158	—	25	12	23	23	—	19	48	24	24	—	13	39	42	42	—	6	21

*) Zu Bayreuth bestehen keine Getreid=Märkte. Die diesfallsigen Preise sind der Durchschnitt von dem im Laufe des Monats bey der Polizey=Behörde angezeigt werdenden Verkaufs=Preise.

Unter = Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
May.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Aschaffenburg.																				
den 6.	4$\frac{3}{8}$	4$\frac{3}{8}$	—	17	32	57$\frac{1}{2}$	57$\frac{1}{2}$	—	12	48	16$\frac{5}{8}$	16$\frac{5}{8}$	—	13	23	29$\frac{5}{8}$	29$\frac{5}{8}$	—	7	36
= 13.	1$\frac{1}{2}$	1$\frac{1}{2}$	—	18	23	66$\frac{1}{3}$	66$\frac{1}{3}$	—	12	45	127$\frac{7}{8}$	127$\frac{7}{8}$	—	12	42	59	59	—	7	30
= 20.	$\frac{3}{8}$	$\frac{3}{8}$	—	13	10	1$\frac{1}{2}$	1$\frac{1}{2}$	—	12	45	9$\frac{1}{2}$	9$\frac{1}{2}$	—	11	54	16	16	—	6	54
= 27.	—	—	—	—	—	65$\frac{5}{8}$	65$\frac{5}{8}$	—	12	45	14	14	—	11	41	7$\frac{1}{8}$	7$\frac{1}{8}$	—	7	22
Würzburg																				
den 2.	758$\frac{2}{3}$	730$\frac{5}{8}$	27$\frac{5}{8}$	21	1	248$\frac{2}{3}$	247	1$\frac{2}{3}$	18	36	38$\frac{5}{8}$	38$\frac{5}{8}$	—	14	41	222	222	—	6	20
= 9.	78$\frac{2}{3}$	78$\frac{2}{3}$	—	21	17	78$\frac{2}{3}$	78$\frac{2}{3}$	—	16	15	32$\frac{5}{8}$	31$\frac{1}{8}$	1$\frac{1}{2}$	13	9	185$\frac{5}{8}$	162$\frac{1}{2}$	23$\frac{1}{8}$	6	6
= 16.	501$\frac{1}{3}$	501$\frac{1}{3}$	—	21	17	124	124	—	15	23	12$\frac{1}{2}$	12$\frac{1}{2}$	—	10	10	130	130	—	6	8
= 23.	626$\frac{2}{3}$	623$\frac{2}{3}$	3	20	3	282$\frac{3}{8}$	280$\frac{1}{2}$	2$\frac{1}{8}$	15	22	14	14	—	9	5	149$\frac{5}{8}$	149$\frac{5}{8}$	—	5	47
= 30.	382$\frac{2}{3}$	382$\frac{2}{3}$	—	21	7	241	241	—	14	40	7	7	—	12	31	154$\frac{3}{8}$	154$\frac{3}{8}$	—	5	59

Rheinkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
May.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Landau																				
den 2.	—	—	—	—	—	2	2	—	3	5	23	23	—	13	3	1	1	—	7	24
" 7.	4	4	—	19	25	2	2	—	12	48	7	7	—	12	23	—	—	—	—	—
" 9.	—	—	—	—	—	1	1	—	12	28	5	5	—	11	57	—	—	—	—	—
" 14.	1	1	—	17	34	3	3	—	12	28	19	19	—	11	14	—	—	—	—	—
" 16.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	8	—	11	23	½	½	—	7	17
" 23.	½	½	—	19	25	3	3	—	13	36	7	6½	½	10	57	3	3	—	7	24
" 28.	2	2	—	15	43	½	½	—	14	48	5	5	—	12	57	—	—	—	—	—
" 30.	—	—	—	—	—	4	4	—	14	25	6	6	—	14	21	2	2	—	7	55
Zweybrücken.																				
den 7.	86	86	—	19	9	12	11	1	14	36	102	87	15	12	17	144	136	8	4	44
" 14.	30	30	—	21	—	10	10	—	16	1	40	40	—	13	1	71	71	—	4	37
" 21.	34	34	—	22	20	6	5	1	15	45	47	41	6	12	43	20	20	—	5	13
" 28.	58	58	—	24	20	12	12	—	16	5	33	33	—	13	32	28	28	—	5	52
Frankenthal																				
den 1.	40	40	—	21	18	21	21	—	14	5	57	57	—	11	43	33	33	—	7	59
" 8.	78	78	—	19	16	49	49	—	13	19	76	76	—	11	6	40	40	—	7	35
" 15.	18	18	—	20	34	28	28	—	14	14	5	5	—	12	12	16	16	—	8	15
" 22.	91	91	—	18	5	36	36	—	14	1	97	97	—	11	37	19	19	—	7	52
" 29.	81	81	—	21	5	55	55	—	14	54	71	71	—	12	37	22	22	—	7	59

Monatliche Uebersicht des Preises der ersten Lebensbedürfnisse
in den
vorzüglichsten Städten des Königreichs.

Im May 1818.
Isarkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
May.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund.		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
München														
v. 26. April														
bis 2. May	11	2	10	2	6	—	5	—	8	3	5	3	8	—
„ 2.— 8.	11	2	10	2	6	—	4	3	8	3	5	—	8	—
„ 9.—16.	12	—	11	—	6	1	4	3	9	—	4	3	8	—
„ 16.—30.	12	—	11	—	6	1	4	3	9	—	5	—	8	—
Landshut	11	—	11	—	6	1	5	—	8	—	4	—	8	—
Erding														
v. 5.	11	—	9	—	6	—	5	—	8	—	5	2	8	—
„ 7.—12.	11	—	9	—	6	—	5	1	8	—	5	2	8	
„ 14.—18.	11	—	9	—	6	—	5	1	8	—	5	2	8	—
„ 20.—25.	11½	—	10	—	6	—	5	2	8	—	5	2	8	—

Unter=Donaukreis.

Ort.	Fleisch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe.	
May.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Burghausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Passau														
den 4.	9	—	6	2	—	—	—	—	—	—	—	—	6	3
= 11.	9	—	6	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 18.	9	—	6	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 25.	9	—	6	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Straubing														
den 4.	10	2	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	2
= 11.	10	2	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 18.	10	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 25.	10	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Regenkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
May.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Amberg *)														
den 5.	10	2	8	—	10	1	5	—	8	—	3	$3\frac{1}{2}$	—	—
" 12.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
" 19.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
" 26.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Eichstädt														
den 2.	10	4	8	4	6	$3\frac{37}{57}$	5	$6\frac{8}{57}$	7	1	4	4	—	—
" 9.	10	4	8	4	6	$3\frac{41}{57}$	5	5	7	1	4	3		
" 16.	10	4	8	4	6	$3\frac{41}{57}$	5	$3\frac{2}{3}$	7	1	4	—		
" 23.	10	4	8	4	6	$3\frac{41}{57}$	5	$3\frac{2}{3}$	7	1	4	—		
" 30.	10	4	9	—	6	$3\frac{37}{57}$	5	3	7	1	3	7		
Ingolstadt														
den 9.	11	—	8	2	6	$\frac{40}{57}$	4	$3\frac{5}{57}$	7	$2\frac{2}{57}$	4	$\frac{1}{4}$	—	—
" 16.	11	—	8	2	5	$3\frac{39}{57}$	4	$1\frac{33}{57}$	6	$3\frac{33}{57}$	3	$3\frac{1}{2}$		
" 23.	11	—	8	2	5	$2\frac{29}{57}$	4	$\frac{48}{57}$	7	$\frac{4}{5}$	3	3		
" 30.	11	—	8	2	6	$1\frac{47}{57}$	4	$3\frac{5}{57}$	7	$2\frac{2}{57}$	3	$3\frac{1}{2}$		
Regensburg														
den 2.	11	—	9	—	6	3	4	—	6	$2\frac{1}{2}$	3	$\frac{1}{2}$	—	—
" 9.	11	—	9	—	6	—	3	$3\frac{1}{2}$	6	—	2	$3\frac{1}{2}$		
" 16.	11	—	9	—	6	3	3	$3\frac{1}{2}$	6	$2\frac{1}{2}$	3	—		
" 23.	11	—	9	—	7	2	4	$\frac{1}{2}$	7	2	3	1		
" 30.	11	—	9	—	7	3	4	2	7	3	3	$1\frac{1}{2}$		

*) Dieser Satz blieb für das ganze Monat May.

Ober-Donaukreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
May.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Augsburg														
v. 3. bis 9.	12	—	10	—	5	¼	4	2	5	2	4	2	—	—
„ 10. — 16.	12	—	10	—	5	¼	4	1	5	2	4	1		
„ 17. — 23.	12	—	10	—	5	¼	4	¾	5	2	4	¾		
„ 24. — 30.	12	—	10	—	5	½	4	¾	5	2	4	¾		
Kempten.														
v. 3. bis 9.	12	—	7	2	5	1	4	2	7	—	4	2	—	—
„ 10. — 16.	12	—	7	2	5	1	4	1	6	3	4	1		
„ 17. — 23.	12	—	7	2	5	2	4	—	7	—	4	1		
„ 24. — 30.	12	—	7	2	5	2	4	1	7	—	4	1		
Lindau.														
v. 3. bis 9.	12	—	8	—	5	½	—	—	5	3¾	—	—	—	—
„ 10. — 16.	12	—	8	—	4	3	—	—	5	2	—	—		
„ 17. — 23.	12	—	8	—	5	½	—	—	5	3¾	—	—		
„ 24. — 30.	12	—	8	—	5	2¼	—	—	6	2¾	—	—		
Memmingen														
v. 3. bis 9.	12	—	8	—	—	—	—	—	6	—	3	3	—	—
„ 10. — 16.	12	—	8	—	—	—	—	—	6	1	3	1½		
„ 17. — 23.	12	—	8	—	—	—	—	—	6	3	3	1½		
„ 24. — 30.	12	—	8	—	—	—	—	—	7	—	4	½		
Neuburg														
v. 3. bis 9.	11	2	10	—	5	2½	4	2	7	2	4	—	—	—
„ 10. — 16.	11	2	10	—	5	1½	4	1	7	2	3	3½		
„ 17. — 23.	11	2	10	—	5	3½	4	—	7	3	3	3		
„ 24. — 30.	11	2	10	—	6	1½	4	2½	8	—	4	½		

Rezatkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
May.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Nürnberg														
den 1.	11	—	9	—	8	2	5	1	5	2	3	3	—	—
— 15.	11	—	10	—	8	[illegible]	5	1	5	[illegible]	3	3		
Ansbach														
den 1.	10	—	10	2	6	2	4	3	—	—	4	—	—	—
— 16.	10	—	10	2	6	2	4	1	—	—	3	3		
Erlangen														
den 1.	10	—	10	—	7	—	4	2	8	1	4	—	—	—
— 16.	10	—	10	—	6	3	4	2	8	1	3	2		
Fürth														
v. 1. bis 15.	10	—	9	—	8	—	5	3	8	2	3	3	—	—
= 16. — 31.	10	—	9	—	8	—	5	3	8	2	3	3		
Nördlingen														
den 1.	10	—	10	—	—	—	—	—	9	1	5	2	—	—
— 8.	10	—	10	—	—	—	—	—	8	2	4	3		
— 15.	10	—	10	—	—	—	—	—	8	2	4	3		
— 22.	10	—	10	—	—	—	—	—	8	—	4	3		
— 29.	10	—	10	—	—	—	—	—	8	—	4	3		

Ober-Mainkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
May.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Baireuth	10	2	9	—	9	2	—	—	8	$2\frac{1}{5}$	4	3	5	2
Bamberg	10	—	11	—	6	1	3	3	7	—	3	$3\frac{1}{5}$	6	—
Hof	10	—	8	—	8	[illegible]	—	—	9	$4\frac{4}{5}$	4	2	4	2

Unter-Mainkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
May	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Aschaffenburg v. 1. bis 30.	13	$3\frac{5}{8}$	11	$1\frac{1}{8}$	6	—	4	2	6	$1\frac{7}{8}$	3	2	—	—
	13	$3\frac{5}{8}$	11	$1\frac{1}{8}$	5	3	4	$1\frac{3}{4}$	6	—	3	$1\frac{1}{3}$		
	13	$3\frac{5}{8}$	11	$1\frac{1}{8}$	5	2	4	1	5	2	3	$1\frac{1}{3}$		
	13	$3\frac{5}{8}$	11	$1\frac{1}{8}$	5	$1\frac{1}{2}$	4	$\frac{7}{8}$	5	2	3	$1\frac{1}{3}$		
Würzburg	11	3	10	—	7	2	5	3	6	2	4	—	—	—
	11	3	10	—	7	2	5	1	6	2	3	3		
	11	3	10	—	7	2	4	3	6	2	3	2		
	11	3	10	—	7	—	4	3	6	1	3	2		
	11	3	10	—	7	1	4	3	6	2	3	2		

Rheinkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
May.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Landau														
den 9.	14	$2\frac{6}{25}$	8	$3\frac{21}{25}$	7	$1\frac{3}{25}$	5	$2\frac{3}{5}$	5	$2\frac{3}{5}$	3	$2\frac{14}{25}$	—	—
Zweybrücken														
den 7.	13	$1\frac{19}{25}$	11	$\frac{4}{5}$	—	—	—	—	4	$1\frac{23}{25}$	3	$2\frac{14}{25}$	—	—
— 14.	13	$1\frac{12}{25}$	11	$\frac{4}{5}$	5	$\frac{18}{25}$	—	—	4	$2\frac{2}{5}$	3	$2\frac{14}{25}$		
— 21.	13	$1\frac{19}{25}$	11	$\frac{4}{5}$	—	—	—	—	4	$3\frac{51}{75}$	3	$2\frac{14}{25}$		
— 28.	13	$1\frac{22}{25}$	8	$3\frac{21}{25}$	6	$\frac{16}{25}$	4	$1\frac{2}{25}$	5	$\frac{68}{75}$	3	$3\frac{23}{75}$		
Speyer														
den 3.	13	$1\frac{19}{25}$	8	$3\frac{21}{25}$	5	$2\frac{106}{125}$	5	$\frac{24}{125}$	7	—	3	$1\frac{11}{25}$	—	—
— 24.	13	$1\frac{19}{25}$	8	$3\frac{21}{25}$	5	$2\frac{106}{125}$	5	$\frac{24}{125}$	7	—	3	$1\frac{11}{25}$		
— 31.	13	$1\frac{12}{25}$	8	$3\frac{21}{25}$	5	$2\frac{11}{125}$	5	$\frac{24}{125}$	7	—	3	$1\frac{11}{25}$		

Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

XXXX. Stück. München, Mittwoch den 12. August 1818.

Inhalt.

Königliche Allerhöchste Entschließungen: Den provisorischen Winter-Biersatz für das Sudjahr 1818/19 betreffend.

Königliche Ministerial-Entschließungen: Die Gemeinde-Wahlen betreffend.

Bekanntmachungen: Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission vom 28. Juli d. J. — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen; — Auszug aus der Adels-Matrikel des Königreichs Baiern; — Diensts-Nachrichten; — Verleihung der goldenen Verdienst-Medaille; — Titel-Ertheilung.

Königliche Allerhöchste Entschließungen.

(Den proisorischen Winter-Biersatz für das Sudjahr 1818/19 betreffend.)

Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Nachdem die Gleichstellung des provisorischen Winter-Biersatzes für das nächst eintretende Sudjahr mit dem vorigen Winter-Biersatze, in Gemäßheit des Titel I. Art. 24. der Verordnung vom 25. April 1811, dermalen, wo die Getreid-Preise bedeutend gesunken und keine beträchtlichen um die bisherigen höhern Preise beygeschafften Malz-Vorräthe vorhanden sind, von den Bräuern mit Billigkeit nicht angesprochen werden könnte, sondern vielmehr zu gerechten Beschwerden von Seite des Publicums Anlaß geben würde, so haben Wir in weiterer Erwägung, daß der Art. 25. im nämlichen Titel I. der angeführten Verordnung für den vorliegenden außerordentlichen Fall keine ausdrückliche und unzweifelhafte Bestimmung enthalte, in Folge eines von Unserm Staatsrathe hierüber erstatteten Gutachtens, beschlossen und verordnen: daß der provisorische Winter-Biersatz für das Sudjahr 1818/19 monatlich, und zwar jedesmal nach den Gersten-Preisen

des vorlezten Monats, sogleich von dem Zeitpunkte an, wo neues Bier erzeugt und ausgeschenkt wird, regulirt werden soll, wonach Unsere Kreis-Regierungen wegen der monatlichen Berechnung und Ausschreibung das Weitere zu verfügen wissen werden.

München den 7. August 1818.

Max. Joseph.

Graf von Thürheim.

Auf Königlichen Allerhöchsten Befehl:
der General-Secretaire,
F. v. Kobell.

Königliche Ministerial-Entschließungen.

(Die Gemeinde-Wahlen betreffend.)

Mit Beziehung auf den Artikel 38. der Gemeinde-Wahlordnung haben Seine Königliche Majestät beschlossen, und befehlen, daß die ersten Gemeinde-Wahlen längstens bis zu Ende des gegenwärtigen Monats August ihren Anfang nehmen, und sämtliche Wahlgeschäfte mit dem Ende des kommenden Monats September allenthalben geendigt seyn sollen.

Die Kreis-Regierungen haben zur Vollziehung dieses Beschlußes, welcher durch das Allgemeine Intelligenz-Blatt bekannt gemacht werden soll, die geeigneten Vorkehrungen zu treffen.

München den 9. August 1818.

Aus
Special-Auftrag Seiner Majestät
des Königs,

Der engere Ausschuß der für die Vollziehung der Verfassungs-Urkunde Allerhöchst angeordneten Ministerial-Conferenz.

In Abwesenheit des Königl. Staats-Ministers des Königl. Hauses und des Aeußern, Grafen von Rechberg
von Zentner. Frhr. von Lerchenfeld.

Auf Königlichen Allerhöchsten Befehl:
F. Rivet.

Bekanntmachungen.

Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission.

Folgende Recurs-Gegenstände wurden am 28. July l. J. in der Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission entschieden:

1. der Recurs des Spezerey-Händlers Georg Wierer zu Bamberg wegen Detail-Spezerey-Handlungs-Rechtes;
2. der Recurs der Gold- und Silber-Arbeiter in Landshut gegen die Gürtler allda wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;
3. der Recurs des Bäckers Michael Kaindl zu Entscherreith, Landgerichts Passau gegen

Michael Haushofer Wirth und Bäcker zu Thurmansbang wegen Brodfeilhalten;

4. der Recurs des Kaufmanns Reinicke zu Dinkelsbühl wegen Mauth- und Taback-Defraudations-Strafe;

5. der Recurs des Geschmeidhändlers Wolfgang Schmid von Roding, Landgerichts gleichen Namens im Regenkreise, gegen Joseph Seybold Kupferschmidt zu Kam im Unter-Donaukreise, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

6. der Recurs der Bäckermeister zu Ottobeuern gegen Valentin Kösel Tafernwirth, wegen Verleihung einer beschränkten persönlichen Bäcker-Gerechtigkeit; wurde an das Königliche Staats-Ministerium des Innern gewiesen.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise.

1) Die Pfarrey Buchheim.

Durch die Versetzung des letzten Besitzers ist die in der Diöcese Freysing, im Decanate München und im Königlichen Landgerichte Starnberg liegende Pfarrey Buchheim in Erledigung gekommen.

Diese Pfarrey enthält 400 Seelen, und die Filiale Steinkirchen, Planegg und Maria-Aich, an welch letzterm Orte sich eine Schule befindet.

Die Renten derselben bestehen in 1570 fl. 45 kr.

Außer den gewöhnlichen Staats- und Diöcesan-Abgaben haften auf dieser Pfarrey:

1) An Aussitz-Fristen wegen Pfarrhof-Baues . . . . . 30 fl.

2) An Vogteyhaber 1 Schäffel 1 Metzen.

Die Haltung eines Hülfs-Priesters ist nicht nöthig.

Uebrigens sind die Pfarr-Gebäude in ruinösem Zustande und bedürfen einer Haupt-Reparatur.

Im Regenkreise.

2) Das Emeriten-Beneficium bey der Stadt-Pfarr-Kirche in Amberg.

Das Emeriten-Beneficium bey der Stadt-Pfarr-Kirche in Amberg, welches der Priester Balthasar Frießl genoß, ist durch dessen Hinscheiden erlediget worden. Mit dieser Pfründe ist die Obliegenheit verbunden, täglich eine Messe zu lesen, und sowohl in dem Beichtstuhle als andern kirchlichen Verrichtungen Aushülfe zu leisten. Die jährlichen Renten derselben einschließig der freyen Wohnung bestehen in 433 fl. 16 kr.; die Lasten in 5 fl. 50 kr.

Im Rezatkreise.

3) Die Catholische Stadt-Pfarrey Ansbach.

Die Catholische Stadt-Pfarrey Ansbach, unter keinem Decanate stehend, in der Diöcese Bamberg, ist erledigt. Die Seelsorge erstreckt sich außerhalb der Stadt auf die umliegenden ½ bis 1½ Stunde entfernten

19 Weiler, und auf das 3 Stunden entlegene Bruckberg. Die Seelenzahl beläuft sich auf 773, von welchen 273 zur Garnison gehören. Sie hat eine Schule in der Stadt.

Die Pfarrey erträgt ständig an baarem Gelde 900 fl. nebst 400 fl. für einen Hülfs-Priester, an freywilligen Gaben 25 fl. und an Stol-Gebühren 75 fl., von welchen letztern der Pfarrer dem Hülfs-Priester einen Theil zu überlassen hat.

Auf der Pfarrey haften außer den allgemeinen keine Lasten.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien zu verleihen geruht:

den 24. Juny d. J. die erledigte Stelle des Straf-Arbeits-Haus-, dann Stifts-Predigers und Diacons zu St. Georgen, Decanats und Landgerichts Baireuth, dem bisherigen Studien-Lehrer und Spital-Prediger zu Sulzbach, Johann Adam Neupert; — die Pfarrey Hohenberg, und das damit verbundene Diaconat Arzberg, Landgerichts Selb, dem Pfarrer zu Mangersreuth, Decanats Culmbach, Friedrich Wilhelm Seifert;

den 5. July d. J. das Herzog Albertische Beneficium am äußern Gottesacker in München dem Priester Johann Schmid, Chor-Director in der Hofkirche zu St. Michael; — die Pfarrey zu Rott, Landgerichts Wasserburg, dem Priester Benno Wörle, Ex-Benedictiner des aufgelösten Klosters zu Rott und nunmehrigen Cooperator daselbst; — die Pfarrey zu Pettendorf, Landgerichts Regenstauf, dem Priester Peter Anselm Fleißner, Ex-Conventualen des aufgelösten Benedictiner-Klosters zu Reichenbach; — die Pfarrey zu Bernried, Landgerichts Weilheim, dem bisherigen Pfarrer zu Pettendorf, Landgerichts Regenstauf im Regen-Kreise, Priester Bonifaz Riedhammer.

den 9. July d. J. die Pfarrey zu Schwindkirchen, Landgerichts Wasserburg, dem bisherigen Pfarrer zu Buchheim, Landgerichts Starnberg, Priester Franz Xaver Wolfmaier;

den 14. July d. J. die Pfarrey zu Troschenreuth, Landgerichts Eschenbach, dem Priester Georg Bellet, Cooperator zu Erbendorf; — die Pfarrey zu Tschirn, Landgerichts Teuschnitz, dem bisherigen Pfarrer zu Poseck, Priester Johann Engel, und die dadurch erledigte Pfarrey Poseck, ebenfalls obigen Landgerichts, dem Priester Michael Giehl, Caplan an der Wunderburg zu Bamberg;

den 16. July d. J. die Pfarrey zu Thalmäßing, Landgerichts Stadt am Hof, dem Priester Anton Kämel, bisherigen Inspector und Administrator des Catholischen Waisenhauses zu Regensburg; — die Pfarrey zu Theinheim, Landgerichts Prölsdorf, dem Ex-

Minoriten Priester Michael Aquilin Herbert, bisherigen Caplan zu Oberschwarzach;

den 21. July d. J. die Pfarrey Unterhohenried, Decanats Rügheim, und Landgerichts Haßfurt, dem bisherigen Pfarrer zu Albertshofen, Caspar Friedrich Kühnreich; — die Pfarrey Marlesreuth nebst dem damit verbundenen Diaconat Selbitz, Decanats und Landgerichts Naila, dem bisherigen Vicar zu Michelau Georg Christian Link; — die Pfarrey Wettelsheim, im Decanate und Landgerichte Heidenheim, dem bisherigen Pfarrer zu Buchbrunn in der Inspection Kleinlangheim im Untermain-Kreise, Johann Christian Clericus.

Ingleichen haben Seine Königliche Majestät unterm 21. Juli geruht, den auf das Vicariat Postmünster angestellten Priester Johann Georg Franz definitiv als Pfarrer daselbst Allergnädigst zu bestätigen.

Auszug
aus der Adels-Matrikel des Königreichs Baiern.

Der Adels-Matrikel des Königreichs wurden neuerdings einverleibt:

1) Unterm 2. April 1817. Karl August Graf zu Leiningen-Westerburg, Hauptmann im Königl. 3. Linien-Infanterie-Regiment, sammt seiner Schwester und Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Grafen-Classe, Lit. L. Fol. 161. Act. Nro. 5462.;

2) unterm 19. März 1818. Friedrich Bernhard Franz Emil Maria Freyherr von Hasselholt-Stockhem, Hauptmann im Königl. 16. Linien-Infanterie-Regimente, sammt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Freyherren-Classe, Lit. H. Fol. 84. Act. Nro. 5685.

3) unterm 8. May 1818. Christian Ferdinand Freyherr von Könitz, Herzoglich-Sachsen-Meiningischer wirklicher geheimer Rath und Besitzer der Bambergischen Lehengüter Herreth und Bettelreuth in Meiningen, sammt seinem Vetter den Königl. Gendarmerie-Oberlieutenant Christian Friedrich Wilhelm Karl Alexander Freyherrn von Könitz auf Eyba, und den allseitigen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Freyherren-Classe, Lit. K. Fol. 150. Act. Nro. 5718.

4) unterm 16. May 1818. Johann Baptist Freyherr von Bequel, Königl. Stadtrichter zu Landshut, sammt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Freyherren-Classe, Lit. V. Fol. 118. Act. Nro. 5702.

5) unterm 23. Juny 1818. Jakob Franz Freyherr von Leistner, Major im Königl. 1. Uhlanen-Regimente und Adjutant Seiner Königlichen Hoheit des Herzogs Karl von Baiern, sammt seinen Abkömmlingen beyderley Ge-

schlechts, bey der Freyherren-Classe, Lit. L. Fol. 150. Act. Nro. 5743.

6) unterm 23. Juny 1818. Christian Freyherr von Weber, Major im 1. Königl. Cürassier-Regimente und Adjutant Seiner Königl. Hoheit des Herzogs Karl von Baiern, sammt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Freyherren-Classe, Lit. W. Fol. 150. Act. Nro. 5743.

7) unterm 29. Juny 1818. Eugen von Devicq Freyherr von Cumptich, Hauptmann im 1. Linien-Infanterie-Regimente König, und Johanniter-Ordens-Ritter, sammt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Freyherren-Classe, Lit. D. Fol. 98. Act. Nro. 5692.

8) unterm 17. July 1817. Johann Frieberich Edler von Eggelkraut zu Wildengarten, vormaliger Reichstags-Agent und fürstlich-Waldburg-Zeil- und Leiningen-Neidenau-Billigheimischer Rath, in Regensburg, sammt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Classe der Edlen, Lit. E. Fol. 283. Act. Nro. 5524.

9) unterm 4. May 1818. Georg von Grünberger, Vorstand und Director der Königl. Steuer-Cataster-Commission und Forst-Administration, dann Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der Baierischen Krone, in München, für seine Person in die Ritter-Classe, und mit vorbehaltener Transmission auf einen ehelichen oder adoptirten Sohn in die Adels-Classe, bey der Ritter-Classe, Lit. G. Fol. 21. Act. Nro. 141.

10) unterm 12. July 1818. Bernard von Ernsdorfer, Vorstand des Königl. Taubstummen-Instituts und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der Baierischen Krone, in Freysing, für seine Person in die Ritter-Classe, und mit vorbehaltener Transmission auf einen zu adoptirenden Erben in die Adels-Classe, bey der Ritter-Classe, Lit. E. Fol. 23. Act. Nro. 142.

11) unterm 5. July 1814. Philipp Paul Johann von Rauner, Actuar der Königl. Policey-Direction in Augsburg, sammt seiner Schwester und Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Adels-Classe, Lit. R. Fol. 1250. Act. Nro. 3167.

12) unterm 10. December 1816. Rudolph Heinrich von Reethaler auf und zu Pasenbach, quittirter Lieutenant der Artillerie und des Armee-Trains, sammt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Adels-Classe, Lit. R. Fol. . . . Act. Nro. 5282.

13) unterm 24. Juny 1817 Johann Wolfgang von Goller auf Kollersried, Königlicher Landrichter in Amberg, sammt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Adels-Classe, Lit. G. Fol. 61. Act. Nro. 5417.

14) unterm 15. December 1817 Johann Philipp von Welling, vormaliger fürstlich Nassau-Saarbrückischer erster Kammerjunker und Oberbaurath, nun Königl. Policey-Officiant zu Fürth, sammt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Adels-Classe, Lit. W. Fol. 458. Act. Nro. 5623.

15) unterm 28. April 1818 Benedict Franz von König, Königl. Einnehmer des Rheinzolls zu Germersheim, sammt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Adels-Classe, Lit. K. Fol. 142. Act. Nro. 5714.

16) unterm 28. April 1818 Franz Bernhard Wilhelm Hefner von Adlersthal, Lieutenant im 12. Königlichen Linien-Infanterie-Regimente, in Würzburg, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Adels-Classe, Lit. H. Fol. 140. Act. Nro. 5713.

17) unterm 15. May 1818 Christian Ernst von Wendt, Königlicher Appellations- und Wechselgerichts-Rath in München, für sich und seine männlichen Nachkommen nach der Lineal-Folge der Erstgeburt, bey der Adels-Classe, Lit. W. Fol. 164. Act. Nro. 5725.

18) Unterm 23. May 1818 Johann Georg von Huff und Cantersdorf, Königlicher expedirender General-Auditoriats-Secretaire in München, sammt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Adels-Classe, Lit. H. Fol. 170. Act. Nro. 5728.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Königliche Majestät haben vermöge Allerhöchster unterm 30. July 1818 an die Regierung des Ober-Donaukreises, ergangenen Entschließung, die erledigte Stelle eines Landgerichts-Vorstandes zu Türkheim, dem bisherigen Landrichter Aloys Freyherrn von Donnersberg zu Regenstauf allergnädigst verliehen; zum Landrichter in Regenstauf den ersten Landgerichts-Assessor, Bernhard Schöllhorn zu Kempten ernannt; und als ersten Assessor bey dem Landgericht Kempten, den zweyten Assessor bey dem Landgerichte Zusmarshausen, Aloys Kastenmaier, allergnädigst vorrücken lassen, und für die zweyte Assessorsstelle bey dem Landgerichte Zusmarshausen den bey dem Landgerichte Türkheim functionirenden Actuar Franz Hefner zu bestimmen Allergnädigst geruht.

Seine Majestät der König haben vermöge an die Königliche Regierung des Unter-Do-

naukreises unterm 3. August 1818 erlassener Allerhöchsten Entschließung die erledigte Kreis-Schulrathsstelle des Unter-Donaukreises dem vormaligen Regierungsrathe in Straubing, Johann Nepomuk Freyherrn von Pelkhoven zu Wildthurn, zu verleihen Allergnädigst geruht.

Seine Königliche Majestät haben vermöge Allerhöchster Entschließung an die Regierung des Isarkreises unterm 5. August 1818 dem provisorischen zweyten Assessor des Landgerichts Weilheim, Joseph Lehning, die gebetene definitive Bestätigung auf seinem dermaligen Posten Allergnädigst zu ertheilen geruht.

Seine Majestät der König haben dem dießseitigen Salzhandlungs-Commissaire zu Winterthur, Freyherrn von Sulzer zu Wart in die Zahl Allerhöchst Ihrer Kämmerer aufzunehmen Allergnädigst geruht.

Seine Königliche Majestät haben unterm 24. July zu beschließen geruht, daß der Amtssitz der Straßen- und Wasserbau-Inspection Deggendorf zu Straubing, und jener der Inspection Burghausen zu Neuötting verbleibe.

Verleihung der goldenen Civil-Verdienst-Medaille.

Seine Königliche Majestät haben durch Allerhöchste Entschließung an die Regierung des Unter-Mainkreises vom 1. August 1818 dem Pfarrer Dehmer zu Burgstatt, Herrschafts-Gerichts Miltenberg, welcher schon im Anfange des vorigen Jahres sein Priester-Jubiläum gefeyert hat, zur Belohnung seiner durch beynahe 52 Jahre dem Staate und der Kirche treu geleisteten Dienste, die goldene Civil-Verdienst-Medaille zu verleihen Allergnädigst geruht.

Titel-Ertheilung.

Seine Königliche Majestät haben den Freyherrlich von Venningenschen Familien-Consulent und Rent-Amtmann Joseph Hecker zu Mannheim zu Allerhöchst Ihrem Hofrathe zu ernennen Allergnädigst geruht.

Berichtigung.

In dem Allgemeinen Intelligenz-Blatt Nro. XXXIX. Seite 862. Zeile 9. 10. ist anstatt: Oberforst-Assessor Joseph Mayer zu lesen: Ober-Forstrath Friedrich Christian Maier.

Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

XXXXI. Stück. München, Sonnabend den 22. August 1818.

Inhalt.

Inhalt des Königl. Gesetz-Blattes Nr. XXI. und XXII.
Königl. Ministerial-Entschließung. Die Kriegskosten-Ausgleichung der Gemeinde Welbhausen, Königl. Landgerichts Uffenheim, für den Zeitraum vom 25. Febr. 1815. bis 31. Oct. 1816. betreffend.
Bekanntmachungen. Sitzung der Königlichen Staats-Raths-Commission vom 4. August d. J. — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen. — Pfarreyen und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen — Dienstes-Nachrichten. — Uebersicht der Getreide- ꝛc. Preise im Monat Juny d. J. — Beylage Nro. 17.

Inhalt des Königl. Gesetz-Blattes Nr. XXI. und XXII.

Nr. XXI. dd. München den 10. Aug. 1818. Verordnung: Die Gemeinde-Wahlordnung betreffend.

Nr. XXII. dd. München den 12. Aug. 1818. Verordnung: Militaire-Cartel mit Preußen betreffend.

K. Ministerial-Entschließung.

Staats-Ministerium des Innern und der Finanzen.

(Die Kriegskosten-Ausgleichung der Gemeinde Welbhausen, Königl. Landgerichts Uffenheim, für den Zeitraum vom 25. Febr. 1815. bis 31. Oct. 1816. betreffend.)

Seine Königliche Majestät genehmigen die von der Königlichen Regierung des Rezatkreises mit Bericht vom 27. Juny d. J. vorgelegte Kriegskosten-Ausgleichung der Gemeinde Welbhausen, Königl. Landgerichts Uffenheim, für den Zeitraum vom 25. Februar 1815. bis 31. October 1816., und bewilligen zugleich, daß die nach dem entworfenen und von den sämmtlichen Interessenten bestätigten Tilgungs-Plane als Ausgleichungs-Summe noch erforderlichen 3478 fl. $42\frac{1}{2}$ kr. unter Aufsicht des Königlichen Landgerichts Uffenheim erhoben, und an die treffenden Theilhaber hinausvergütet werden dürfen.

München den 17. August 1818.

Auf Seiner Majestät des Königs Allerhöchsten Befehl:

Graf von Thürheim. Freyherr von Lerchenfeld.

Durch den Minister:
der General-Secretaire,
F. v. Kobell.

Bekanntmachungen.

Sitzung der Königlichen Staats-Raths-Commission.

Folgende Recurs-Gegenstände wurden am 4. August l. J. in der Sitzung der Königlichen Staats-Raths-Commission entschieden:

1) Der Recurs der Kleingütler zu Zimmern, gegen die Großbegüterten daselbst, wegen Gemeinde-Wald-Benützung;

2) Der Recurs der Leerhäusler zu Binswang, gegen die Begüterten allda, wegen Gleichstellung in den Gemeinde-Rechten;

3) Der Recurs der Tünchermeister zu Miltenberg im Unter-Mainkreise, gegen die Maurer allda, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

4) Der Recurs des Johann Rosenberger und Consorten, Großgütler zu Jandelsbrunn, Landgerichts Wegscheid im Unter-Donaukreise, gegen Carl Honaberger und Consorten, wegen Aufhebung eines Gemeinde-Vertheilungs-Geschäftes;

5) Der Recurs des Franz Kraus, Bothen zu München, gegen die Simpert Spechtischen Bothens-Relicten zu Augsburg, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

6) Der Recurs des Georg Göttler und Consorten, zu Oberhaid, gegen Ignaz Lang daselbst, wegen Ausübung der Bräu- und Schenk-Gerechtigkeit.

An das Königliche Staats-Ministerium des Innern wurden gewiesen:

7) Der Recurs der Großbegüterten zu Berg, Landgerichts Hof, gegen die Kleinbegüterten daselbst, die Concurrenz zu den Gemeinde-Lasten betreffend.

8) Der Recurs des Joh. Leonhard Igl, Königlichen Landgerichts-Procurators zu Vohenstrauß im Regenkreise, gegen den Grafen von Buttler, als Inhaber des Patrimonial-Gerichts Kainling, wegen Dienst-Entlassung.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Ober-Donaukreise.

1) Die Pfarrey Anried.

Durch Beförderung des bisherigen Pfarrers zu Anried ist diese Pfarrey erlediget worden.

Dieselbe liegt in der Diöcese Augsburg, in dem Landgerichte Zusmarshausen, im Ortsgerichte Ettelried; sie enthält 175 Seelen, hat eine Schule, und bedarf keines Hülfspriesters.

Der Ertrag wird größtentheils aus Widdums-Gütern und Zehent-Rechten bezogen, und berechnet sich auf 1254 fl. 38 kr.

Die Lasten betragen jährlich 61 fl. 42 kr., auch haftet ein Bau-Reluitions-Capital von 1150 fl. auf derselben, wovon jährlich 50 fl. abzuführen sind.

Im Rezatkreise.

2) Die Evangelische Pfarrey Buchbronn.

Durch die Beförderung des Pfarrers Clericus nach Wettelsheim, ist die Evangelische Pfarrey Buchbronn, im Landgerichte Kitzingen und in dem Inspections-Bezirke Kleinlangheim des Unter-Mainkreises erlediget worden.

Diese Pfarrey mit der Filial-Pfarrey Repperndorf, wo abwechselnd mit Buchbronn der sonntägige Gottesdienst gehalten wird, zählt 850 Seelen, und gewährt einen Dienst-Ertrag von 501 fl.

Im Ober-Mainkreise.

3) Die Pfarrey Burgebrach.

Durch Pensionirung des kranken Pfarrers Werner zu Burgebrach, ist diese Pfarrey, welche im Landgerichte und Decanate gleichen Namens liegt, und zu der Bambergischen Diöcese gehört, in Erledigung gekommen.

Zu dieser Pfarrey gehören 17 Ortschaften und mehrere Höfe, mit 2800 Seelen, 3 Filial-Kirchen und 5 Schulen. Sie erträgt 1380 fl. 57 kr. und hat 68 fl. 8 kr. Lasten, wozu noch die Unterhaltung von zwey Hülfspriestern mit 600 fl. und ein jährliches Absentgeld von 100 fl. hinzukommt, welches der neue Pfarrer an den pensionirten Pfarrer Werner auf Lebenszeit zu entrichten hat.

Die Pfarrey ist zum Sitze einer Districts-Schul-Inspection bestimmt, daher die Bewerber sich vorzüglich um ihre Verdienste im Schulfache auszuweisen haben.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien zu verleihen allergnädigst geruhet:

am 27. July d. J: die Pfarrey zu Weil, Landgerichts Landsberg, dem bisherigen Pfarrer zu Anried, Landgerichts Zusmarshausen im Ober-Donaukreise, Priester Johann Baptist Ertinger;

die Pfarrey zu Arberg, Landgerichts Herrieden, dem Priester Alois Dörr, bisherigen Stadtpfarrer zu Ansbach;

das Schul-Beneficium zu Tölz, dem bisherigen Beneficiaten zu den heiligen drey Königen daselbst, Priester Georg Anton Falk;

die Pfarrey zu Weihern, Landgerichts Nabburg, dem Priester Johann Nepomuk Lenk, Cooperator zu Sallern;

die Pfarrey zu Großmöhring, Landgerichts Ingolstadt, dem bisherigen Pfarrer zu Irsching, obigen Landgerichts, Priester Maximilian von Enhuber;

am 29. July d. J.: die Pfarrey zu Röthlein, Landgerichts Mainberg, dem Priester Marianus Sulzbeck, bisherigen Pfarrer zu Marktsteinach;

am 30. July d. J.: die Pfarrey zu Echenbrunn und Faimingen, Landgerichts Lauingen, dem bisherigen Pfarr-Vicar daselbst, Priester Franz Albert Utz, Ex-Augustiner zu Lauingen;

die Pfarrey zu Unterpeissenberg, Landgerichts Weilheim, dem bisherigen Pfarrer zu Spatzenhausen, Priester Hartmann Mayr; und die dadurch erledigte Pfarrey zu Spatzenhausen, Landgerichts Weilheim, dem Priester Dominicus Rest, Commendisten auf dem Beneficium zu Egling;

die Pfarrey zu Wettzell, Landgerichts Viechtach, dem Priester Leopold Egger, Frühmesser und Curaten zu Tittling;

am 1. August d. J.: die Pfarrey zu Margetshöchheim, Landgerichts Würzburg links des Mains, dem Priester Adam Müller, Caplan zu Fladungen;

die Pfarrey Nähermemmingen, im Decanate und Landgerichte Nördlingen, dem bisherigen Mediat-Pfarrer zu Forheim, Decanats Nördlingen, Johann Georg Wilhelm Oppenrieder;

am 3. August d. J.: die Pfarrey zu Wettenhausen, Landgerichts Burgau, dem Priester Bernhard Neumayr, Hülfspriester zu Stoffen, Landgerichts Landsberg;

die Pfarrey zu Kammerau, Landgerichts Kötzting, dem Priester Joseph Höflinger;

die Pfarrey zu Dietershofen, Landgerichts Illertissen, dem bisherigen Pfarrer zu Altenmünster, Priester Franz Xaver Minderer; und die dadurch erledigte Pfarrey zu Altenmünster, Landgerichts Zusmarshausen, dem Priester Alois Stö-

zer, Cooperator an der Dompfarrey zu Eichstädt;

am 5. August d. J.: die Pfarrey zu Großaitingen, Landgerichts Schwabmünchen, dem bisherigen Pfarrer zu Oberstorf, Priester Franz Xaver Thoma; und die dadurch erledigte Pfarrey zu Oberstorf, Landgerichts Sonthofen, dem Priester Wendelin Ried, Caplan zu Legau;

die Pfarrey zu Haarbach, Landgerichts Griesbach, dem Priester Augustin Kiefl, Ex-Benedictiner des aufgelösten Klosters zu Oberalteich, und bisherigen Stadtpfarr-Prediger zu St. Martin in Landshut;

am 6. August d. J.: die Pfarrey Bernstein am Walde, Decanats und Landgerichts Naila, dem bisherigen Vicar derselben Johann Nicolaus Klinger;

am 10. August d. J.: die Pfarrey Deimhausen, Landgerichts Pfaffenhofen, dem Priester Johann Baptist Baumer, Cooperator zu Altdorf;

die Pfarrey zu Baindlkirchen, Landgerichts Friedberg, dem bisherigen Pfarrer und Districts-Schul-Inspector zu Deimhausen, Priester Joachim von Schiltberg;

am 11. August d. J: die Pfarrey zu Machtlfing, Landgerichts Starnberg, dem Priester Rochus Höck, Caplan zu Schöffau, Land-Capitels Weilheim;

das Curat-Beneficium zu Oberlauterbach, Landgerichts Schrobenhausen, dem Priester Jacob Kammerer, Cooperator zu Sollhuben, Herrschafts-Gerichts Hohenaschau.

Seine Königliche Majestät haben folgende Präsentationen allergnädigst zu bestätigen geruht:

am 14. July d. J: die von dem Herrn Fürsten zu Oettingen-Wallerstein ausgestellte Präsentation für den Priester Willbald Zinsmeister, Abte des vormaligen Benedictiner-Stifts zu Deggingen, auf die Pfarrey zu Bollstadt, Untergerichts Bissingen;

am 16. July d. J.: die von dem Gutsbesitzer zu Ratzenhofen, Benno von Kretz ausgestellte Präsentation für den Pfarr-Provisor zu Walkertshofen, Priester Eustach Gareis, auf die Pfarrey Walkertshofen, Landgerichts Abensberg;

die von dem Herrn Bischof zu Mainz ausgestellte Präsentation für den bisherigen Succursal-Pfarrer zu Weitersweiler, Priester Andreas Ernst, auf die Cantonspfarrey zu Wolfstein;

am 21. July d. J.: die von dem Freyherrn von Wurster ausgestellte Präsentation für den bisherigen Pfarr-Vicar zu Weihenzell, Johann Wilhelm Friedrich

Riedel, auf die Pfarrey Neuhartswind und das damit verbundene Diaconat zu Wilhermsdorf;

am 27. July d. J.: die von dem Herrn Fürsten von Oettingen-Spielberg ausgestellte Präsentation für den Curat zu Ehingen, Priester Johann Nepomuk Braunger, auf die Pfarrey zu Fremdingen, Untergerichts Oettingen;

am 9. August d. J.: die von dem Herrn Fürsten von Oettingen-Wallerstein ausgestellte Präsentation für den bisherigen Pfarrer zu Reichertshofen, Priester Franz Anton Lauer, auf die Pfarrey zu Ried, Landgerichts Zusmarshausen;

am 10. August d. J.: die von der Frau Pröbstin und den Stiftsfräulein des von Truchseßischen adelichen Fräulein-Stifts Waizenbach, als Patronin der dortigen Protestantischen Pfarrey, ausgestellte Präsentation für den bisherigen Vicar derselben, Sebastian Friedrich Seifert.

Seine Königliche Majestät haben vermög an die Königliche Regierung des Rezatkreises, unterm 1. August 1818 erlassenen Allerhöchsten Entschließung genehmigt, daß statt der bisherigen Schloßpfarrey zu Hemhofen, Decanats Erlangen, eine ständige Protestantische Ortspfarrey daselbst unter dem Patronat der Protestantischen Freyherrlich von Winklerschen Gutsherrschaft gebildet werde, zu welcher Stelle der bisherige Schloßpfarrer, Christoph Friedrich Julius Bühner allergnädigst bestätigt wurde.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben vermög an die Königliche Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, unterm 30. July d. J. erlassener Allerhöchster Entschließung den Landgerichts-Actuar zu Landsberg, Johann Joseph Herrmann, in gleicher Eigenschaft nach Dachau zu versetzen, und die hierdurch erledigte Actuars-Stelle bey dem Landgerichte Landsberg dem Rechts-Practikanten Melchior Huber zu Schwabmünchen zu verleihen allergnädigst geruhet.

Seine Königliche Majestät haben am 31. July d. J. bey der mit dem Staats-Ministerium der Finanzen unmittelbar vereinigten Haupt-Forst-Buchhaltung

zum Ober-Forstrathe und Vorstande, den bisherigen Ober-Forst-Assessor Georg Wolfgang Neebauer;

zum Haupt-Forst-Buchhalter, den bisherigen Oberförster Wepfer zu Partenkirchen;

zum ersten Buchhalter, den bisherigen Revisor und Trigonometer bey der unmittelbaren Steuer-Cataster-Commission, Glaser;

zum zweyten Buchhalter, den functionirenden Rechnungs-Commissaire und Tabellisten der General-Forst-Administration, Joseph Stigler;

zum dritten Buchhalter, extra statum, den Rechnungs-Assistenten bey der General-Forst-Administration, Theodor Auer;

zum ersten Dessinateur, den bisherigen Dessinateur bey der General-Forst-Administration, Christ. Remond;

zum zweyten Dessinateur, extra statum, den bisherigen Dessinateur bey der General-Forst-Administration, Xaver Weiß;

zum ersten Canzelisten, den bisherigen General-Forst-Administrations-Canzelisten Georg Wühr;

zum zweyten Canzelisten, extra statum, den General-Forst-Administrations-Canzelisten, Peter Gerstl;

zum Bureau-Diener, den seitherigen Bureau-Diener, und als Canzelisten bey der General-Forst-Administration verwendeten Joseph Max Fischer ernannt.

Seine Majestät der König haben vermög an die Königliche Regierung des Ober-Mainkreises unterm 10. August d. J. erlassener Allerhöchsten Entschließung die zweyte Assessors-Stelle bey dem Landgerichte Waldsassen, dem Functionaire bey demselben Landgerichte, Rudolf Heim, zu verleihen allergnädigst geruht.

Seine Königliche Majestät haben am 11. August d. J. dem bisherigen Assistenten bey dem Rechnungs-Commissariate der Regierungs-Kammer des Innern im Unter-Mainkreise, Simon Hipelius, zum siebenten Rechnungs-Revisor bey der Finanz-Kammer der Regierung desselben ernannt.

Durch Allerhöchste Rescripte vom 11. August d. J. wurden der dermalige Advocat bey dem Bezirks-Gerichte zu Kaiserslautern, Franz Tenner, zum Substituten des Königlichen Procurators am Bezirks-Gerichte zu Frankenthal ernannt;

und die Rechts-Anwälte Friedrich Gerauer und Wilhelm Müller zu Amorbach, dann Franz Cämmerer, Franz Strauß und Sebastian Zwisler zu Miltenberg, in ihrer bisherigen Eigenschaft definitiv bestätiget.

Seine Königliche Majestät haben am 12. August d. J. den jüngst zum Forst-Controlleur des Isarkreises ernannten vorherigen Revier-Förster Egger von Ettal, zum Oberförster zu Mittenwald zu ernennen geruht.

Seine Majestät der König haben vermög an die Königliche Regierung des Ober Donaukreises unterm 14. August d. J. erlassener Allerhöchsten Entschließung dem bisherigen Armen-Arzte und Assistenten des Stadtgerichts-Arztes zu Amberg, Dr. Johann Fröhlich, die erledigte Landgerichts-Arztes-Stelle zu Sonthofen allergnädigst zu verleihen geruht.

Siebenzehnte Beylage
zum
Allgemeinen Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

München den 22. August 1818.

I. Steckbrief.

Barbara Hafner, ledige Bräumeisters-Tochter aus Wernberg, Landgerichts Naabburg, ist eines in der Nacht vom 17ten auf den 18ten December v. J. im Dorfe Fuchsenhof verübten Diebstahls-Verbrechens beschuldigt.

Da sich diese Person gleich nach der That flüchtig gemacht hat, und in der Zwischenzeit noch nicht zu Verhaft gebracht werden konnte; so ersucht man alle Polizey- und Justiz-Behörden, auf diese nachfolgend bezeichnete Person genaue Spähe zu halten, sie auf Betreten zu verhaften, und hieher abzuliefern.

Beschreibung der Barbara Hafner.

Sie hat:

Alter: 25 — 26 Jahre,
Größe: mittlere,
Haare: schwarze,
Augenbraunen: schwarze,
Gesicht: voll, rund, nicht gefärbt,
Nase: stumpfe,
Mund: großen,
Zähne: noch vollzählig,
Besondere Zeichen: eine Warze im Gesicht.

Sie trug bey ihrer Entweichung folgende

Kleider.

Eine weiße silbergestickte Haube mit schwarztaffenter Einfassung, und schwarzseidenen Bändern; um die Stirne ein weiß leinenes Tuch, um den Hals ein roth-cattunenes und gelbcattunenes Tüchel, am Leibe ein weiß gestricktes wollenes Röckel, eine weiß leinene Schürze, dann einen leinenen blau- und rothgestreiften Rock, Strümpfe von weißer Schafwolle, und zerrissene kalblederne spitzige Schuhe.

Den 3. July 1818.

Königl.-Baier. Landgericht Neunburg vorm Wald im Regenkreise.

v. Fortenbach.

Phömmer.

II. Steckbrief.

Am 19. vor. Monats July haben sich zwey unbekannte Juden, deren Bezeichnung hier nachfolgt, durch Kauf zweyer dahier gestohlenen Augsburger Leihhauszettel, deren Nummern nicht ausgemittelt werden konnten, eines Diebstahls mitschuldig gemacht, welcher zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Der eine dieser Leihhauszettel lautete auf 18 fl., der andere auf 14 fl., gegen welche zwey silberne Schnürketten in Versatz gegeben wurden, deren Beschreibung unten beygefügt ist.

Der eidlich fatirte Mehrbetrag über die Versatz-Summe besteht in 58 fl.

Beschreibung der zwey Juden.

Der eine war alt, hatte schwarzgraue Haare, mit einem ähnlichen bis an den Schluß des Kinns reichenden Backenbart, er trug einen runden Filzhut mit einem Stahlschnällchen, und einem schwarzseidenen Bändchen, am Halse ein grün ausgefranztes Halstuch, am Leibe einen grün tüchenen Frack mit von gleichem Tuche überzogenen Knöpfen, und ist stark blatternarbigt.

Der andere Jude war noch sehr jung, glatten röthlichten Gesichts, hatte schwarze Haare, trug einen runden Hut mit langen Haaren, ein schwarzes Halstuch, und war mit einem ziemlich abgetragenen braun tüchenen Mantel bedeckt, hatte zur Auszeichnung am rechten Zeigfinger einen goldenen Allianz-Ring mit drey Brillanten besetzt.

Das Fuhrwerk dieser Juden bestand in einem grün angestrichenen Berner Wägelchen, mit einem englisirten braunen Pferde bespannt, der Sitz rückwärts am Wägelchen hatte an der Lehne in der Mitte eine roth gemahlte Rose, und war mit einem Spritzleder versehen.

Beschreibung der Schnürketten.

Die eine ist von Silber, und mag wenigstens $5\frac{1}{2}$ baierische Ellen halten, an derselben hängt ein Schatzgeld, worauf sich der heilige Michael befindet, welcher wegen seinem großen Oehr sehr leicht durch die ganze Kette geschoben werden kann. An dieser Kette hängt auch noch ein silberner Ring, woran ein silberner Steft angebracht ist.

Die zweyte mag eben so lang, als die obige seyn, ist durchaus von Silber, und hat einen silbernen Steft und Ohrenlöffelchen; diese ist an Silber etwas geringhaltiger, als die andere.

Die sämmtlichen Königlichen Policey-Behörden werden ersucht, auf diese Juden wachsame Spähe bestellen, und im Betretungsfalle hieher ausliefern zu lassen.

Friedberg den 9. August 1818.

Königlich-Baierisches Landgericht Friedberg.

A. Carron du Val, Landrichter.

III. Steckbrief.

Peter Schneider, aus Bruck, Königl. Landgerichts Roding gebürtig, ehemals Gemeiner im 1ten National-Feld-Bataillon, ist eines am 10. May d. J. zu Obernbach d. G. verübten sehr beträchtlichen Raubes, und mehrerer anderer Verbrechen höchst verdächtig, und entfernte sich aus diesseitigem Gerichts-Bezirke, ohne daß sein Aufenthalt zur Zeit ausgemittelt werden konnte. Man stellt daher an alle Behörden das Gesinnen, auf diesen äußerst gefährlichen und verwegenen Flüchtling genaue Spähe anzuordnen, und ihn im Betretungsfalle arretiren und wohlverwahrt hieher liefern zu lassen.

Freysing den 13. August 1818.

Königlich-Baierisches Landgericht Freysing.

Grosch, Landrichter.

Personal-Beschreibung.

Peter Schneider ist mittlerer Größe, untersetzter Statur, hat dunkelbraune Haare, und einen schwachen Bart. Seine gewöhnliche Kleidung bestand aus einer dunkelbraunen Stutzjoppe, schwarz ledernen kurzen Beinkleidern, manchesternen Gilet, Stiefeln, schwärzlichten Mantel, und einen Bauernhut.

Monatliche Uebersicht der Getreide-Preise
in den
vorzüglichsten Städten des Königreichs.

Im Juny 1818.
Isarkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Juny.	Stand	Verkauf.	Rest	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis		Stand	Verkauf.	Rest	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
München																				
den 6.	2338	1745	593	23	48	892	851	38	17	37	592	556	36	13	7	687	666	21	6	47
" 13.	2020	1553	467	24	42	981	823	158	17	27	548	548	—	14	2	460	460	—	7	11
" 20.	1896	1599	297	25	15	942	795	147	17	19	565	507	58	14	19	447	444	3	8	4
" 27.	2379	1563	816	24	10	1050	726	324	17	14	653	503	150	12	25	554	552	2	7	43
Landshut																				
den 5.	460	457	3	22	32	104	104	—	18	4	84	84	—	11	40	83	73	10	7	7
" 12.	510	507	3	22	47	116	114	2	18	12	118	118	—	11	16	150	150	—	7	-
" 19.	779	745	34	21	49	140	102	38	18	7	112	110	2	12	—	86	86	—	7	35
" 26.	683	647	36	20	26	113	89	24	16	18	130	121	9	10	30	54	54	—	7	27
Erding																				
den 4.	550	543	7	23	24	167	125	42	19	38	287	287	—	12	24	74	74	—	7	20
" 10.	496	492	4	23	39	246	212	34	18	48	338	338	—	12	40	62	61	1	7	48
" 18.	392	382	10	24	48	127	126	1	20	—	274	272	2	13	36	57	57	—	7	31
" 25.	442	426	16	24	—	86	43	43	19	10	340	317	23	12	36	72	58	14	7	53
" 29.	645	497	148	21	49	159	112	47	18	9	366	281	85	10	30	109	104	5	6	49

Unter = Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Juny.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Passau.																				
den 2.	—	—	—	—	—	31½	31½	—	13	21	—	—	—	—	—	24	24	—	5	—
„ 9.	5½	5½	—	20	—	42½	42½	—	14	12	1	1	—	8	34	61½	54	7½	4	30
„ 16.	10½	10½	—	21	30	45	45	—	15	—	½	½	—	4	41	16	16	—	5	52
„ 23.	1	1	—	18	—	65	34	31	14	—	22	1	21	8	—	20½	20½	—	5	27
„ 30.	—	—	—	—	—	57½	55	2½	13	—	23½	3	20½	7	27	39½	28	11½	5	—
Burghausen*)																				
den 4.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 11.	13	8	5	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 18.	15⅔	15⅔	—	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 25.	15⅔	15⅔	—	24	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Straubing.																				
den 6.	583	577	6	21	30	273	273	—	16	—	39	39	—	9	45	134	129	5	6	30
„ 13.	351	351	—	21	30	257	257	—	15	45	53	47	6	10	15	88	88	—	6	45
„ 20.	487	477	10	20	45	56	56	—	15	45	81	81	—	10	15	114	114	—	7	15
„ 27.	300	285	15	21	15	114	103	11	14	30	74	58	16	9	45	155	91	64	6	15

*) Außer Weitzen kommen keine andere Getreid-Gattungen auf die Burghauser Schranne.

Regenkreis.

Getreid-Märkte.	Waitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Juny.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Amberg																				
den 6.	148 3/8	146 3/8	2	20	30	141 4/8	139 1/8	2 3/8	16	28	4	4	—	11	30	123 2/8	119 2/8	4	7	9
„ 13.	214	129 5/8	84 3/8	22	30	114 3/8	96	18 3/8	16	51	3/8	3/8	—	11	—	71 4/8	69 4/8	2	6	33
„ 20.	266 3/8	155 3/8	111	22	8	139 1/8	129 4/8	9 5/8	16	58	1 1/8	1 1/8	—	12	—	75 3/8	73 3/8	2	7	—
„ 27.	207 3/8	184 3/8	23	21	17	124 4/8	122 1/8	2 3/8	16	30	1 2/8	1 2/8	—	11	—	54 2/8	54 2/8	—	6	10
Eichstädt																				
den 6.	83	83	—	25	8	17	15	2	17	—	12	12	—	11	17	13	13	—	4	54
„ 13.	84	82	2	27	1	18	18	—	17	10	8	8	—	10	30	2	2	—	5	50
„ 20.	91	91	—	29	1	15	15	—	18	8	3	3	—	12	15	8	4	4	4	54
„ 27.	146	114	32	27	35	27	27	—	18	3	7	7	—	11	15	7	3	4	5	—
Ingolstadt																				
den 6.	149	140	9	22	14	55	55	—	17	54	106	106	—	12	37	60	60	—	7	38
„ 13.	169	159	10	23	32	86	86	—	18	2	11	11	—	12	55	61	61	—	7	18
„ 20.	153	151	2	22	28	50	50	—	17	45	20	20	—	13	30	36	36	—	7	56
„ 27.	134	127	7	24	14	42	42	—	17	16	30	30	—	11	30	58	52	6	7	5
Regensburg																				
den 6.	395 1/2	291 1/2	104	20	13	242	242	—	15	2	40	40	—	10	43	161	161	—	6	33
„ 13.	261	259	2	23	25	242	242	—	16	42	74	74	—	11	—	45	43	—	7	20
„ 20.	244 1/2	228 1/2	16	22	48	309 1/2	309 1/2	—	16	43	21	21	—	11	7	180	174	6	7	11
„ 27.	385 1/2	346 1/2	39	18	54	306	263	43	15	38	19 1/2	12 1/2	7	10	26	180 1/2	168 1/2	12	6	[illegible]

Ober = Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Juny.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest	Mittel-Preis.	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Augsburg																				
den 5.	142	123	19	25	9	582	559	23	23	24	281	278	3	15	43	207	188	19	7	16
= 12.	102	95	7	26	28	586	535	51	23	59	330	326	4	16	19	134	124	10	7	53
= 19.	98	94	4	27	31	520	509	11	25	15	291	252	39	16	49	198	191	7	8	30
= 26.	120	102	18	26	20	635	577	58	24	5	265	200	65	15	45	231	209	22	8	31
Kempten																				
den 6.	—	—	—	—	—	511	288	223	24	24	64	42	22	16	36	255	151	104	8	30
= 13.	—	—	—	—	—	518	352	166	26	14	68	41	27	16	33	280	181	99	8	36
= 20.	—	—	—	—	—	411	282	129	25	58	73	20	53	17	1	279	164	115	8	32
= 27.	—	—	—	—	—	458	332	126	25	17	86	43	43	16	16	283	143	140	8	44
Lindau																				
den 6.	—	—	—	—	—	102	90	12	26	26	—	—	—	—	—	70	55	15	7	18
= 13.	—	—	—	—	—	131	102	29	28	34	—	—	—	—	—	59	51	8	8	—
= 20.	—	—	—	—	—	147	102	45	26	54	—	—	—	—	—	47	42	5	8	24
= 27.	—	—	—	—	—	127	90	37	26	12	—	—	—	—	—	34	20	14	7	12
Meiningen																				
den 2.	—	—	—	—	—	607	374	233	24	22	140	61	79	15	35	233	186	47	6	44
= 9.	—	—	—	—	—	506	384	122	23	45	135	69	66	16	14	332	294	38	6	49
= 16.	—	—	—	—	—	430	330	100	26	1	168	75	93	16	5	327	313	14	7	—
= 23.	—	—	—	—	—	495	316	179	25	[illegible]	196	77	119	15	47	285	238	47	7	—
= 30.	—	—	—	—	—	497	363	134	24	37	181	91	90	15	6	292	265	27	7	—
Neuburg																				
den 3.	102	98	4	25	17	—	—	—	—	—	37	35	2	13	30	34	32	2	6	19
= 10.	106	94	12	25	53	—	—	—	—	—	21	21	—	14	16	37	35	2	6	45
= 17.	92	89	3	24	36	—	—	—	—	—	16	16	—	12	35	60	56	4	7	—
= 23.	87	75	12	25	3	—	—	—	—	—	31	31	—	13	54	18	17	1	7	11

Rezatkreis.

Getreid-Märkte. Juny.	Weitzen. Stand Schfl.	Weitzen. Verkauf. Schfl.	Weitzen. Rest. Schfl.	Weitzen. Mittel-Preis. fl.	Weitzen. Mittel-Preis. kr.	Korn. Stand Schfl.	Korn. Verkauf. Schfl.	Korn. Rest. Schfl.	Korn. Mittel-Preis. fl.	Korn. Mittel-Preis. kr.	Gerste. Stand Schfl.	Gerste. Verkauf. Schfl.	Gerste. Rest. Schfl.	Gerste. Mittel-Preis. fl.	Gerste. Mittel-Preis. kr.	Haber. Stand Schfl.	Haber. Verkauf. Schfl.	Haber. Rest. Schfl.	Haber. Mittel-Preis. fl.	Haber. Mittel-Preis. kr.
Nürnberg																				
den																				
= 2. und 6.	750	717	33	26	19	304	304	—	14	—	8	8	—	12	12	413	337	76	8	—
= 9. = 13.	838	693	145	25	18	353	353	—	14	1	49	42	7	12	55	367	360	7	7	40
= 19. = 20.	542	488	54	25	40	225	225	—	14	11	43	43	—	13	4	255	218	37	8	5
= 25. = 27.	596	531	65	26	13	329	329	—	14	3	33	33	—	14	17	432	364	68	7	49
Ansbach																				
den 3. und 6.	398	301	97	24	52	384	278	106	14	21	200	49	151	10	—	33	33	—	6	29
= 10. = 13.	225	225	—	23	56	267	259	8	14	—	51	51	—	9	—	134	108	26	5	33
= 17. = 20.	247	210	37	26	11	143	143	—	14	1	1	1	—	12	40	26	23	3	6	16
= 24. = 27.	402	402	—	23	12	158	133	25	14	—	—	—	—	—	—	51	36	15	6	45
Erlangen																				
den 6.	86	72	14	27	17	104	104	—	14	17	—	—	—	—	—	42	42	—	6	31
= 13.	111	95	16	27	34	73	73	—	14	7	—	—	—	—	—	9	9	—	7	20
= 20.	55	48	7	26	21	122	122	—	14	23	10	10	—	14	27	36	36	—	8	6
= 27.	92	92	—	27	47	131	131	—	14	—	—	—	—	—	—	3	3	—	8	30
= 30.	44	24	20	29	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33	33	—	8	7
Fürth																				
den 1. bis 6.	252	252	—	26	57	147	147	—	15	55	49	29	20	14	—	83	83	—	7	56
= 7. = 13.	266	266	—	27	3	128	128	—	14	50	121	121	—	14	35	60	60	—	8	6
= 14. = 20.	240	240	—	26	40	145	145	—	15	10	30	30	—	14	20	112	112	—	8	3
= 24. = 27.	133	133	—	27	20	99	99	—	14	30	1	1	—	18	—	64	64	—	8	25
Nördlingen																				
den 6.	117	114	3	26	17	65	49	16	22	—	124	79	45	15	38	162	118	44	7	8
= 13.	121	103	18	27	21	29	29	—	24	—	84	84	—	17	31	114	107	7	6	57
= 20.	182	152	30	28	22	51	42	9	26	—	80	59	21	19	15	129	83	46	7	12
= 27.	204	148	56	27	25	61	44	17	24	—	126	72	54	17	51	196	122	74	6	46

Ober = Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Juny.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Bayreuth *)	—	—	—	22	24	—	—	—	16	40	—	—	—	13	12	—	—	—	7	—
Bamberg																				
1. Woche	108	108	—	21	—	52	52	—	16	30	—	—	—	—	—	17½	17½	—	4	30
2. „	4	4	—	21	—	60½	60½	—	16	—	—	—	—	—	—	9	9	—	4	30
3. „	4	4	—	21	—	52	52	—	16	—	—	—	—	—	—	2½	2½	—	4	30
4. „	4	4	—	21	—	40	40	—	16	—	—	—	—	—	—	14	14	—	4	30
Hof																				
den 4. Juny	90	90	—	27	30	53	53	—	21	—	10	10	—	15	27	8	8	—	6	—
= 11. =	156	156	—	25	45	31	31	—	22	—	11	11	—	13	30	22	22	—	7	21
= 18. =	187	187	—	25	—	74	74	—	22	30	29	29	—	16	36	17	17	—	6	40
= 25. =	122	122	—	26	42	75	75	—	20	—	9	9	—	13	15	19	19	—	6	36

*) Zu Bayreuth bestehen keine Getreid-Märkte. Die diesfallsigen Preise sind der Durchschnitt von dem im Laufe des Monats bey der Polizey-Behörde angezeigt werdenden Verkaufs-Preise.

Unter = Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Juny.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schffl.	Schffl.	Schffl.	fl.	kr.	Schffl.	Schffl.	Schffl.	fl.	kr.	Schffl.	Schffl.	Schffl.	fl.	kr.	Schffl.	Schffl.	Schffl.	fl.	kr.
Aschaffenburg.																				
den 3.	1	1	—	15	18	28 1/8	28 1/8	—	12	45	3 1/8	3 1/8	—	12	13	7	7	—	6	57
= 10.	—	—	—	—	—	29 2/3	29 2/3	—	11	54	7 1/2	7 1/2	—	12	9	8 5/8	8 5/8	—	6	57
= 17.	—	—	—	—	—	20 2/3	20 2/3	—	11	57	—	—	—	—	—	60 1/2	60 1/2	—	6	57
= 25.	—	—	—	—	—	85 1/8	85 1/8	—	11	57	1 2/3	1 2/3	—	10	21	20 1/2	20 1/2	—	6	57
Würzburg																				
den 6.	618 5/8	615 4/8	3 1/8	22	59	462 1/8	459 5/8	2 1/3	14	33	31 1/8	31 1/8	—	12	24	90 1/8	90 1/8	—	6	—
= 13.	459 5/8	459 5/8	—	25	42	491 1/8	491 1/8	—	14	6	3 3/8	3 3/8	—	13	9	74	74	—	6	29
= 20.	626 5/8	633 2/3	12 1/2	25	52	502	502	—	14	6	2 1/3	2 1/3	—	11	52	84 5/8	84 5/8	—	7	3
= 27.	503 1/2	487 5/8	15 2/3	25	16	505 5/8	496 1/2	9 1/3	14	6	2/3	2/3	—	10	15	113 2/3	113 5/8	—	7	3

Rheinkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Juny.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Landau																				
den 4.	5	5	—	24	58	4	4	—	14	48	22	22	—	14	34	—	—	—	—	—
„ 6.	—	—	—	—	—	3	3	—	15	43	5	4	1	15	10	—	—	—	—	—
„ 11.	—	—	—	—	—	1	1	—	17	56	14	14	—	15	39	2	2	—	7	30
„ 13.	2	2	—	28	22	3	3	—	18	38	4	4	—	17	5	½	½	—	8	41
„ 18.	2	2	—	27	27	4	4	—	17	52	5	5	—	16	56	½	½	—	8	41
„ 20.	—	—	—	—	—	6	6	—	17	5	11	11	—	14	41	2	2	—	7	55
„ 25.	2	2	—	25	25	5	5	—	15	23	24	23½	½	14	48	—	—	—	—	—
„ 27.	—	—	—	—	—	8	8	—	15	19	24	24	—	14	12	½	½	—	7	55
Zweybrücken.																				
den 4.	92	92	—	22	49	10	10	—	16	10	34	34	—	13	30	91	91	—	5	24
„ 11.	32	32	—	26	49	13	13	—	19	23	15	15	—	15	34	41	41	—	5	15
„ 18.	69	55	14	25	18	16	13	3	18	45	32	32	—	14	14	63	63	—	5	48
„ 25.	78	78	—	23	29	31	31	—	17	23	48	48	—	15	5	84	84	—	5	39
Frankenthal																				
den 5.	71	71	—	24	38	63	63	—	17	23	89	89	—	14	39	33	33	—	8	48
„ 12.	189	90	99	25	34	75	75	—	18	27	88	88	—	15	16	43	33	10	8	55
„ 19.	121	100	21	24	18	72	67	5	17	1	109	105	4	14	32	25	23	2	9	15
„ 26.	99	75	24	23	25	117	108	9	15	7	141	119	22	13	5	67	61	6	8	46

Monatliche Uebersicht des Preises der ersten Lebensbedürfnisse in den vorzüglichsten Städten des Königreichs.

Im Juny 1818.

Isarkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
Juny.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund.		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
München														
v. 1. bis 14.	12	—	11	—	6	1	4	3	8	3	4	3	—	—
„ 15. — 19.	11	2	11	—	6	—	4	3	8	1	4	3	—	—
„ 20. — 24.	12	—	11	—	6	2	4	2	8	3	4	3	—	—
„ 28. — —	—	—	—	—	6	1	4	2	8	3	4	3	—	—
Landshut														
v. 1. bis 30.	11	2	11	—	6	3	5	—	7	2	4	2	—	—
Erding														
v. 3. — 7.	11	2	10	—	6	—	4	3	8	—	5	2	—	—
„ 10. — 14.	11	2	10	—	6	—	4	3	8	—	5	2	—	—
„ 17. — 21.	11	2	10	—	6	—	4	2	8	—	5	2	—	—
„ 25. — 28.	11	2	10	—	6	—	4	1	8	—	5	2	—	—

Unter-Donaukreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
Juny.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Burghausen														
den 6.	10	2	9	—	7	2	4	—	8	1	4	—	—	—
„ 13.	10	2	9	—	7	2	4	—	8	1	4	—		
„ 20.	10	2	9	—	7	2	4	—	8	1	4	—		
„ 26.	10	2	9	—	7	2	3	3	8	—	4	—		
Passau														
den 1.	9	—	7	—	5	3½	3	1	4	2	3½	—	—	—
„ 8.	9	—	7	—	6	—	3	1	5½	—	3½	—	—	—
„ 15.	10	—	7	—	6	—	3	2	5½	—	3	2	—	—
„ 22.	10	—	7	—	5	—	3	2	5½	—	3	2	—	—
„ 29.	10	—	7	—	5	—	3	1	5	—	3	1	—	—
Straubing														
den 6.	10	—	9	—	5	1½	4	2½	6	2½	3	3½	—	—
„ 13.	10	—	9	2	5	1½	3	2½	6	2	4	—	—	—
„ 20.	10	2	9	2	5	½	4	2	6	1½	3	3	—	—
„ 27.	10	2	9	2	5	1½	4	2	6	2½	3	3	—	—

Regenkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
Juny.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Amberg														
den 2.	10	2	8	—	10	1	5	—	8	—	3	3¼	—	—
*) = 9.	10	—	8	—	10	1	5	—	8	—	3	3¼		
= 16.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
= 23.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
= 30.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Eichstädt														
den 6.	10	2	9	—	6	1 $\frac{2}{3}$	5	1½	7	½	3	3½	—	—
= 13.	10	2	9	—	6	3 $\frac{6}{28}$	5	2	8	—	3	3		
= 20.	10	2	9	—	7	2½	5	3	8	2¼	3	3½		
= 27.	10	2	9	—	6	3	5	3	8	—	3	3½		
Ingolstadt														
den 6.	11	—	9	—	4	1 $\frac{3}{57}$	2	2 $\frac{6}{57}$	8	1 $\frac{8}{62}$	4	½	—	—
= 13.	11	—	9	—	3	1 $\frac{5}{57}$	2	2 $\frac{6}{57}$	7	3 $\frac{33}{62}$	4	1		
= 20.	11	—	9	—	3	$\frac{56}{57}$	2	1 $\frac{31}{57}$	7	2 $\frac{18}{62}$	4	½		
= 27.	11	—	9	—	3	2 $\frac{1}{57}$	2	2 $\frac{6}{57}$	8	$\frac{34}{62}$	3	3½		
Regensburg														
den 6.	10	2	9	2	7	1	4	2	7	2	3	1½	—	—
= 13.	10	2	9	2	7	1	5	—	7	1½	3	2½		
= 20.	10	2	9	2	7	3	5	—	7	3	3	3		
= 27.	10	2	9	2	7	1	5	—	7	—	3	2½		

*) Dieser Satz blieb für den ganzen Monat Juny.

Ober = Donaukreis.

Ort.	Fleisch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe.	
Juny.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinares Weitzenmehl das Pfund		Ordinares Roggenmehl das Pfund		Ordinares Weitzenbrod das Pfund		Ordinares Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Augsburg														
v. 6. bis 12.	12	—	10	—	5	1¾	4	[illegible]	5	2¼	4	¾	—	—
= 13. — 19.	12	—	10	—	5	2¼	4	½	5	2¼	4	½		
= 20. — 26.	12	—	10	—	5	3½	4	1½	5	2¼	4	½		
= 27.-3. Jul.	12	—	10	—	5	2¼	4	[illegible]	5	2¼	4	½		
Kempten.														
v. 1. bis 6.	12	—	7	2	6	—	4	2	8	—	4	2	—	—
= 7. — 13.	12	—	7	2	5	3	4	—	7	2	4	—		
= 14. — 20.	12	—	7	2	5	2	4	—	7	2	4	—		
= 21 — 27.	12	—	7	2	6	—	4	2	8	—	4	2		
= 28. — 4.	12	—	7	2	5	3	4	—	7	2	4	—		
Lindau.														
v. 31. bis 6.	12	—	8	—	5	3½	—	—	7	¼	—	—	—	—
= 7. — 13.	12	—	8	—	5	2¼	—	—	6	3½	—	—		
= 14. — 20.	12	—	8	—	6	¼	—	—	7	2½	—	—		
= 21. — 27.	12	—	8	—	5	3	—	—	6	3½	—	—		
= 28. — 4.	12	—	8	—	5	2¾	—	—	6	3½	—	—		
Memmingen														
v. 3. bis 10.	12	—	8	—	—	—	—	—	7	—	4	—	—	—
= 11. — 17.	12	—	8	—	—	—	—	—	7	—	4	—		
= 18. — 24.	12	—	8	—	—	—	—	—	8	—	4	—		
25. — 1.	12	—	8	—	—	—	—	—	7	—	4	—		
Neuburg														
v. 3. bis 9.	11	2	10	—	6	2½	4	3	8	1	4	1	—	—
= 10. — 16.	11	2	10	—	6	3	4	3	8	1	4	1		
= 17. — 22.	11	2	10	—	6	1½	4	2½	8	1	4	1		
= 23. — 30.	11	2	10	—	6	2	4	2½	8	1	4	1		

Rezatkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
Juny.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Nürnberg														
den 1.	10	—	10	—	8	2	5	1	5	3	3	2	—	—
— 15.	10	2	10	—	8	2	5	1	5	3	3	2		
Ansbach														
den 1.	10	—	10	—	6	2	4	1	—	—	3	2	—	—
— 15.	10	—	9	—	5	3	4	—	—	—	3	2		
Erlangen														
den 1.	10	—	10	—	8	2	4	2	9	3	3	2	—	—
— 15.	10	—	10	—	8	2	4	2	10	1	3	2		
Fürth														
v. 1. bis 30.	10	—	9	—	8	—	4	2	8	2	3	—	—	—
Nördlingen														
den 5.	10	—	10	—	—	—	—	—	8	—	6	—	—	—
— 12.	10	—	10	—	—	—	—	—	9	1	6	2		
— 19.	10	—	10	—	—	—	—	—	9	1	6	2		
— 26.	10	—	9	—	—	—	—	—	9	2	5	2		

Ober-Mainkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
Juny.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Bayreuth	10	2	9	—	8	3	—	—	8	—	3	$2\frac{1}{5}$	5	2
Bamberg	10	—	10	—	5	$2\frac{1}{2}$	3	$1\frac{1}{2}$	6	$1\frac{1}{5}$	3	2	6	—
Hof	10	—	8	2	8	2	—	—	9	$\frac{2}{3}$	4	1	5	—

Unter-Mainkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
Juny.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Aschaffenburg														
v. 1. bis 30.	13	$3\frac{5}{8}$	11	$\frac{1}{10}$	5	$2\frac{1}{5}$	4	1	5	2	3	$1\frac{1}{5}$	—	—
	13	1	10	2	6	$2\frac{1}{4}$	4	1	5	2	3	$1\frac{1}{8}$		
	13	1	10	2	6	$\frac{1}{8}$	4	$\frac{1}{4}$	5	2	3	$1\frac{1}{8}$		
	13	1	10	2	6	$2\frac{1}{4}$	4	$\frac{1}{8}$	5	2	3	$1\frac{1}{8}$		
Würzburg														
	11	3	10	—	8	1	4	2	7	—	3	2	—	—
	11	3	10	—	8	1	4	2	7	—	3	2		
	11	3	10	—	8	1	4	2	7	—	3	2		
	11	3	10	—	8	1	4	2	7	—	3	2		

Rheinkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
Juny.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Frankenthal														
den 19.	13	$1\frac{12}{25}$	8	$3\frac{21}{25}$	6	$\frac{16}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	5	$2\frac{3}{5}$	3	$2\frac{14}{25}$	—	—
— 26.	13	$1\frac{12}{25}$	8	$3\frac{21}{25}$	5	$2\frac{3}{5}$	4	$\frac{4}{5}$	5	$1\frac{7}{25}$	3	$1\frac{11}{25}$	—	—
Landau														
den 18.	14	$2\frac{6}{25}$	8	$3\frac{21}{25}$	7	$1\frac{12}{25}$	5	$\frac{9}{25}$	5	$2\frac{19}{25}$	3	$2\frac{13}{25}$	—	—
Zweybrücken														
den 4.	13	$1\frac{12}{25}$	8	$3\frac{21}{25}$	6	$\frac{24}{125}$	—	—	5	$\frac{4}{25}$	3	$3\frac{21}{25}$	—	—
— 11	13	$1\frac{12}{25}$	8	$3\frac{21}{25}$	6	$2\frac{26}{125}$	—	—	5	$1\frac{49}{75}$	4	[illegible]		
— 18.	13	$1\frac{12}{25}$	8	$3\frac{21}{25}$	6	$3\frac{69}{125}$	—	—	5	[illegible]	4	$1\frac{1}{5}$		
— 25.	13	$1\frac{12}{25}$	8	$3\frac{21}{25}$	6	$2\frac{12}{25}$	—	—	5	[illegible]	4	[illegible]		
Speyer														
den 26.	13	$1\frac{12}{25}$	8	$3\frac{21}{25}$	7	$1\frac{21}{125}$	5	$1\frac{91}{125}$	7	—	3	$2\frac{11}{25}$	—	—

Intelligenz-Blatt

für das

Königreich Baiern.

XLII. Stück. München, Sonnabends den 29. August 1818.

Inhalt.

Bekanntmachungen. Verzeichniß der Vorlesungen auf der Königlichen Universität zu Landshut im Winter-Semester 18 18/19. — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen. — Adels-Verleihung.

Bekanntmachungen.

Verzeichniß der an der Königlichen Ludwig-Maximilians-Universität zu Landshut im Winter-Semester 18 18/19 zu haltenden Vorlesungen.

Der gesetzliche Anfang des Semesters ist den 3. November.

I. Philosophische Section.

1) Theoretische Philosophie (Logik und Metaphysik), privatissime,

Professor Ast, nach seinen Grundlinien der Philosophie, wöchentlich fünfmal, von 11 — 12 Uhr.

Logik und Metaphysik,

Professor Köppen, nach eigenem Leitfaden, wöchentlich fünfmal, von 11 — 12 Uhr.

2) Psychische Anthropologie und, nach derselben, Moralphilosophie,

Professor Salat, erstere nach seinem Grundriß, und letztere nach seiner Darstellung derselben (2te Ausgabe), täglich von 8 — 9 Uhr.

Anmerk. Hiemit wird derselbe ein Conversatorium, in einer noch zu bestimmenden Stunde, verbinden.

3) Psychologische Anthropologie, privatissime auf Verlangen,

Professor Röschlaub.

4) Erziehungslehre,

Professor Sailer, nach seinem Handbuche: Ueber Erziehung für Erzieher (2te

Ausgabe, München bey Lentner), in den letzten drey Tagen der Woche, von 7 — 8 Uhr.

5) Arithmetik,

Professor Magold, nach eigenem Lehrbuche, täglich von 3 — 4 Uhr.

6) Höhere Mathematik,

Professor Magold, nach eigenem Lehrbuche, täglich von 9 — 10 Uhr.

7) Combinatorische Analysis,

Professor Stahl, nach seiner Einleitung in das Studium der Combinations-Lehre (Jena 1801), wöchentlich dreymal.

8) Angewandte Mathematik,

Professor Stahl, nach Kästner, wöchentlich dreymal, von 2 — 3 Uhr.

9) Physik,

Professor Stahl, nach Mayer's Anfangsgründen der Naturlehre, täglich von 10 — 11 Uhr.

10) Allgemeine Chemie,

Professor Fuchs, nach eigenen Heften, wöchentlich dreymal, von 2 — 3 Uhr.

11) Oryktognosie und Geognosie,

Professor Fuchs, erstere nach Hofmann's Handbuche der Mineralogie, letztere nach eigenen Heften, täglich von 11 — 12 Uhr.

12) Allgemeine Naturgeschichte,

Professor Schultes, nach seinem Lehrbuche und eigenen Heften, täglich, in einer durch die Mehrheit der Zuhörer zu bestimmenden Stunde.

13) Physiologie der Pflanzen und Kryptogamologie,

Professor Schultes, nach eigenen Heften, wöchentlich dreymal, in einer durch die Mehrheit der Zuhörer zu bestimmenden Stunde.

14) Historische Hülfswissenschaften, besonders Diplomatik,

Professor Siebenkees, wöchentlich fünfmal, von 3 — 4 Uhr.

15) Universalgeschichte,

Professor Mannert, nach Breyer's Compendium, wöchentlich fünfmal, von 2 — 3 Uhr.

16) Deutsche Geschichte,

Professor Mannert, nach eigenem Compendium, wöchentlich fünfmal, von 8 — 9 Uhr.

17) Geschichte der französischen Revolution,

Professor Köppen, nach Schätz chronologischer Darstellung, in noch zu bestimmenden Stunden.

18) Baierische Geschichte,

Professor Mannert, nach eigenem Entwurfe.

19) Ueber Constitutionen, besonders über die neueste Constitution des Königreichs Baiern,

Professor Siebenkees, von 3 — 4 Uhr.

20) Geographie des Königreichs Baiern,

Professor Mannert, nach eigenen Heften, wöchentlich zweymal.

21) Allgemeine Literärgeschichte,

Professor Siebenkees, nach Bruns, wöchentlich sechsmal, von 9—10 Uhr.

22) Theorie der Kunst, verbunden mit der Geschichte der bildenden Kunst des Alterthums und der neuern Welt,

Professor Ast, erstere nach seinen Grundlinien der Aesthetik, zur letzteren wird er die reichhaltige Kupferstichsammlung des hiesigen Kunst-Cabinets benutzen; täglich von 10—11 Uhr.

23) Aesthetik,

Professor Köppen, nach Schreibers Lehrbuche (Heidelberg 1809), wöchentlich viermal, von 4—5 Uhr.

24) Encyklopädie der Philologie,

Professor Ast, nach seinem Grundrisse der Philologie, von 3—4 Uhr.

25) Alterthumskunde, mit besonderer Hinsicht auf die Gesetzgebung der Griechen und Römer,

Professor Ast, täglich von 4—5 Uhr.

26) Plutarch's Biographien des Cicero und Demosthenes und des Tacitus römische Geschichten erklärt abwechselnd

Professor Drexel, täglich von 9—10 Uhr.

27) Aeschylos Prometheus (nach seiner Ausgabe, Landshut bey Thomann) und seine Anthologia latina poetica erklärt abwechselnd

Professor Ast, von 9—10 Uhr.

28) Hebräische Sprache,

Professor Mall, nach seiner Sprachlehre, von 2—3 Uhr.

29) Ueber die Aus- und Fortbildung der römischen Sprache liest

Professor Drexel, viermal die Woche, in noch zu bestimmender Stunde.

30) Deutsche Sprache und Literatur,

Professor Siebenkees, wöchentlich zweymal.

31) Geschichte der Gesetzgebung in Deutschland in den drey letzten Jahrhunderten,

Professor Mittermaier, wöchentlich zweymal, publice.

II. Section der Theologie.

1) Theologische Encyklopädie und Methodologie,

Professor Schneider, wöchentlich dreymal, von 2—3 Uhr.

2) Religionslehre für sämmtliche Academiker,

Professor Sailer, nach seinen Grundlehren der Religion (2te Ausgabe, München bey Lentner), in den ersten drey Tagen der Woche, von 7—8 Uhr.

3) Christliche Moral, die allgemeine und angewandte,

Professor Sailer, nach den Ideen der Moral in seinen Erinnerungen für junge Prediger (München bey Lentner 1813), in den ersten drey Tagen der Woche, von 10—11 Uhr.

4) Einleitung in die heiligen Schriften,

Professor Mall, nach Sandbichler, die ersten drey Tage der Woche, von 8—9 Uhr.

(5 Exegese über Deuteronomium,

Professor Mall, die letzten drey Tage der Woche, von 8 — 9 Uhr.

6) Catholische Dogmatik mit Dogmengeschichte verbunden,

Professor Schneider, täglich von 11 — 12 Uhr.

7) Geschichte der Völker der alten Welt, mit besonderer Rücksicht auf das israelitische Volk und die Bücher des alten Testaments,

Professor Zimmer.

8) Kirchengeschichte,

Professor Andres, nach Michl, täglich von 4 — 5 Uhr.

9) Die vollständige Pastoral-Theologie,

Professor Sailer, nach seinen Vorlesungen aus der Pastoral-Theologie (dritte Ausgabe, München bey Lentner), in den letzten drey Tagen der Woche, von 10 — 11 Uhr.

10) Katechetik,

Professor Sailer, von 10 — 11 Uhr.

11) Liturgie,

Professor Sailer, von 10 — 11 Uhr.

12) Practische Collegien über Homiletik, verbunden mit Uebungen, hält im Seminar Professor Roider.

13) Exegetische Uebungen stellt an

Professor Mall, in noch zu bestimmenden Stunden.

III. Section der Rechtskunde.

1. Encyklopädie und Methodolog ie der Rechtswissenschaft liest

Professor Wening, nach eigenem Lehrbuche, täglich von 9 — 10 Uhr, in den ersten Wochen des Semesters.

2. Institutionen des römischen Rechts,

Professor Wening, nach eignen Heften täglich von 9 — 10 Uhr, nach Beendigung der Vorlesung über Encyklopädie und Methodologie.

3) Geschichte des römischen Rechts,

Professor Wening, nach Hugo, täglich von 3 — 4 Uhr.

4) Criminal-Recht,

Professor Mittermaier, nach dem Baierischen Strafgesetzbuche, wöchentlich fünfmal, von 11 — 12 Uhr.

5) Kirchenrecht der Catholiken und Protestanten,

Professor Andres, nach Michl, täglich in einer noch zu bestimmenden Stunde.

6) Baierisches Staatsrecht nach den Edicten,

Professor von Krüll, täglich.

7) Baierisches Staats- und Regierungsrecht nach den Edicten,

Professor Siebenkees, täglich.

8) Baierisches Privatrecht,

Professor von Krüll, nach dem Gesetzbuche, mit Einschluß der neuesten Verordnungen, und nach eignem Handbuch (III. Theil), täglich von 8 — 9 und 2 — 3 Uhr.

9) Baierisches Landrecht nach dem Cod. Civ. Max. und den neuen Verordnungen,

Professor Wening, wöchentlich zehnmal, in noch zu bestimmenden Stunden.

10) Handelsrecht,

Professor von Moshamm, nach eigenen Heften, wöchentlich dreimal, von 8 — 9 Uhr.

11) Wechselrecht,

Professor von Moshamm, nach der zwyten Auflage seines Lehrbuches, wöchentlich dreimal, von 8 — 9 Uhr.

12) Criminal-Proceß (den gemeinen und baierischen),

Professor Mittermaier, nach dem Strafgesetzbuche und seinem Handbuche des peinlichen Prozesses, wöchentlich dreimal, von 11 — 12 Uhr, und 3 — 4 Uhr.

13) Gemeiner und Baierischer bürgerlicher Proceß),

Professor Mittermaier, nach dem Cod. Jud. Bavar., mit Hinweisung auf Martins Lehrbuch, täglich von 9 — 10 Uhr.

14) Theorie des Baierischen Processes.

Professor von Krüll, nach dem Gesetzbuche und den neuesten den Geschäftsgang betreffenden Verordnungen, wöchentlich fünfmal, von 10 — 11 Uhr.

15) Civilpracticum, mit Erläuterung der neuesten den Geschäftgang betreffenden organischen Edicte,

Professor von Krüll, wöchentlich dreimal, von 2 — 3 Uhr.

16) Practicum processuale, mit Anleitung zum Geschäftsvortrag,

Professor Mittermaier, wöchentlich zweymal.

*) Die Anzeige der Vorlesungen, welche durch den Tod des Professors von Hellersberg erledigt worden sind, wird nach erfolgter Allerhöchster Entschließung über die Wiederbesetzung der Stelle nachgetragen werden.

IV. Section der Cameral-Wissenschaften.

1) Encyklopädie der sämmtlichen Staats- und Cameral-Wissenschaften.

Professor Medicus, in den ersten Wochen des Semesters, von 7 — 8 Uhr.

2) Forstwirthschaft und Forst-Directionslehre.

Professor Medicus, nach seinem Forsthandbuche, von 5 — 6 Uhr.

3) Bergbaukunde.

Professor Medicus, nach der Grundlage des Werner'schen Planes, in dessen kleinen Schriften. I. Theil, von 7 — 8 Uhr.

4) Technologie,

Professor Holzinger, nach Jungs Ordnung, von 10 — 11 Uhr.

5) Handelswissenschaft.

Professor Holzinger, nach Leuchs, von 2 — 3 Uhr.

6) Oeconomisch-politische Arithmetik,

Professor Däzel, nach eigenen Heften, täglich von 1 — 2 Uhr.

7) Policeywissenschaft und Policeyrecht,

Professor von Moshamm, täglich von 10 — 11 Uhr.

8) Staatswirthschaft,

Professor von Moshamm, nach Sartorius und eignen Heften, täglich von 2 — 3 Uhr.

Professor Frohn, nach Schlözer, täglich von 4 — 5 Uhr.

9) Cameralpraxis,

Professor Frohn, wöchentlich dreimal, in noch zu bestimmenden Stunden.

V. Section der Heilkunde.

1) Medicinische Encyklopädie und Methodologie.

Professor von Leveling, nach Conradi, zweyte Auflage, Freitags und Sonnabends, von 7 — 8 Uhr.

2) Anatomie des Menschen,

Professor Münz, wöchentlich neunmal, sechsmal von 9 — 10 Uhr und dreimal von 3 — 4 Uhr.

Derselbe ertheilt

1) Unterricht zu gerichtlichen Leichenöffnungen, und verbindet damit practische Aufgaben von ärztlich-chyrurgischen Gutachten;

2) leitet er den Unterricht in den Secir-Uebungen, wobei der bei dem anatomischen Institute an der Stelle eines Prosectors angestellte Gehülfe, Ignaz Weber, die Präparanten in ihren Arbeiten unterstützen wird;

3) hält er wöchentlich ein Repetitorium und Examinatorium über das Vorgetragene aus der Anatomie.

3) Physiologie des Menschen,

Professor Münz, nach Professor von Walthers Lehrbuche, wöchentlich fünfmal, in noch zu bestimmenden Stunden.

4) Allgemeine Pathologie,

Professor Feiler, nach Gaub, wöchentlich sechsmal, von 10 — 11 Uhr.

5) Physiologische und pathologische Semiotik,

Professor von Leveling, nach Gruner, täglich von 10 — 11 Uhr.

6) Allgemeine Therapie,

Professor Schultes.

7) Specielle Nosologie und Therapie,

Professor Röschlaub, privat. auf Verlangen.

8) Specielle Therapie,

Professor Schultes, nach Frank und Stoll, täglich von 4 — 5 Uhr.

9) Ueber die Augenkrankheiten,

Professor von Walther, nach eignem Entwurfe, von 8 — 9 Uhr.

9) Ueber die Knochenkrankheiten,

Professor von Walther, nach eignem Entwurfe.

11) Chyrurgische Operations-, Instrumental- und Bandagen-Lehre,

Professor von Walther, nach Schreger und Berastein, täglich von 3 — 4 Uhr.

12) Geburtshülfe,

Professor Feiler, nach Froriep, wöchentlich viermal, von 2 — 3 Uhr.

13) Gerichtliche Arzneikunde und medicinische Policey,

Professor von Leveling, nach Plenk und eigner Anleitung, wöchentlich fünfmal, von 7 — 8 Uhr.

14) Medicinisch-Clinische Schule hält

Professor Röschlaub, von 10 — 12 Uhr, und liest in Verbindung mit derselben

1) Institutionen der Clinisch-medicinischen Praxis, und
2) trägt er die über die wichtigern, in der Anstalt vorkommenden Krankheiten practische Bemerkungen vor.

15) Das chyrurgische und Augenkranken-Clinikum hält

Professor von Walther, täglich von 9 — 10 Uhr.

16) Die geburtshülfliche Clinik hält

Professor Feiler, in der Entbindungslehranstalt, nach den sich ereignenden Fällen zu allen Stunden, ausserdem aber täglich um 11 Uhr.

Anmerkung. Derselbe stellt alle Mittwoche und Sonnabende Abends um 5 Uhr Uebungen im Untersuchen an.

17) Practische Einleitung in die Physicatsgeschäfte ertheilt,

Professor von Leveling, nach eigner Anleitung.

*) Die Anzeige der Vorlesungen, welche durch den Tod des Professors Bertele erledigt worden sind, wird nach erfolgter Allerhöchster Entschließung über die Wiederbesetzung der Stelle nachgetragen werden.

Für den Unterricht in den neuern Sprachen, im Reiten, Tanzen und Fechten sind zweckmässige Anstalten vorhanden.

Die Herren Professoren Sailer und von Krüll haben, dem Allerhöchsten Auftrage gemäß, das Geschäft übernommen, auf Verlangen der Eltern und Curatoren die Ausgaben der Studierenden, gegen ein Honorar von drei Procent für ihre untergeordneten Geschäftsführer, zu besorgen.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise:

1) Die Pfarrey Evenhausen.

Durch den Tod des lezten Besitzers wurde die Pfarrey Evenhausen erledigt.

Sie liegt in der Diöcese Freysing, im Wahl-Decanate Bamsham, und im Königl. Landgerichte Wasserburg. Der Umfang dieser Pfarrey beträgt $2\frac{1}{2}$ Stunden, inner denen 319 Seelen sich befinden; übrigens enthält sie weder eine Filiale noch Schule.

Das Einkommen besteht in 853 fl. 15 kr. 3 dl., welche theils aus dem Pfarrbezirke, theils aus dem Vicariate Schönstätt wegen dortiger Verrichtung zu beziehen kommen.

Als besondere Last haften auf dieser Pfarrey 30 fl., die dem Vicar in Schönstätt verabreicht werden müssen.

Die Competenten um diese Pfarrey haben sich bei der Königl. Regierung des Isarkreises binnen 14 Tagen zu melden.

2) Das Beneficium der heil. drey Könige in Tölz.

Durch Versetzung des letzten Besitzers kam das Beneficium der heil. drey Könige im Markte Tölz in Erledigung.

Dieses Beneficium liegt in der Diöcese Freysing, und im Bezirke des Landgerichts Tölz.

Die Verbindlichkeiten des Beneficiaten bestehen in Lesung von 4 Messen wöchentlich für die Stifter und Aushülfe in Versehung der Seelsorge der Pfarrey Tölz.

Die Renten betragen 434 fl. 56 ½ kr. mit Einrechnung der wöchentlichen 3 Freymessen.

Die Lasten bestehen außer den gewöhnlichen Staats- und Diöcesan-Abgaben in

1) besondern Anlagen . . 3 fl. 12 kr.
2) Abgaben an die Pfarrkirchen-Dienerschaft . . . . . . 3 fl. 45 kr.
3) Capitalszins zur Stiftungs-Administration . . . . . 2 fl. 34 kr.
4) Für jährliche Reparation im Beneficiatenhause . . . 15 fl. — kr.

5) Das Vicariat Weildorf.

Durch die Beförderung des letzten Besitzers kam das Vicariat Weildorf in Erledigung.

Es liegt in der Diöcese Freysing, im Decanate und Landgericht Teisendorf.

Sein Umkreis beträgt drey und eine halbe Stunde, die Bewohnerzahl 560 Individuen. Die Vicariatskirche selbst ist eine Wallfahrt, mit einer Bruderschaft; auch befindet sich eine Schule in Weildorf.

Das Einkommen des Vicars bestehet in 500 fl. 50 kr.

Besondere Lasten haften auf diesem Vicariate keine.

Adels-Verleihung.

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht den Hofbanquier und Großhändler in Würzburg, Jacob Hirsch, als nunmehrigen Besitzer des Ritterguts Gerreuth, sammt allen seinen rechtmäßigen ehelichen Erben beiderley Geschlechts mit dem Prädicate: „von Hirsch auf Gerreuth" in den Adelstand des Königreiches zu erheben.

Berichtigung.

Im Allg. Int. Blatt Nro. XXXXI. Seite 924, Zeile 23, ist zu lesen: Nomination anstatt Präsentation.

Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

XXXXIII. Stück. München, Sonnabend den 5. September 1818.

Inhalt.

Bekanntmachungen. Königliches Privilegium für den quiescirten Hofkammerath Lütgendorf wegen der von ihm erfundenen Schwimm- und Rettungs-Maschinen; — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen: — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen; — Dienstes-Nachrichten; — Beylage Nro. 18.

Bekanntmachungen.

(Privilegium für den quiescirten Hofkammer-Rath Lütgendorf, wegen der von ihm neuerfundenen Schwimm- und Rettungs-Maschinen.

Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Nachdem der quiescirte Hofkammerrath Lütgendorf Uns allerunterthänigst gebeten hat, ihm ein Privilegium exclusivum für seine neu erfundenen Schwimm- und Rettungs-Maschinen allergnädigst zu ertheilen, und nachdem Unsere Akademie der Wissenschaften diese Bitte, nach näherer Prüfung der Sache, zur Willfahrung begutachtet hat, so ertheilen Wir hiermit dem gedachten Hofkammerath Lütgendorf das erbetene Privilegium auf zehn Jahre, und wollen und gebieten hiernach, daß Jedermann sich enthalten soll, ohne des Erfinders Einwilligung die neuerfundenen Schwimm- und Rettungs-Maschinen in Unserm Königreiche zu verfertigen, nachzumachen und zu verkaufen, bey Vermeidung einer Geldbuße von Einhundert Ducaten, halb für Unser Königliches Aerar und halb für den Besitzer dieses Privilegiums.

Alles dieses jedoch unbeschadet den allenfallsigen Rechten Dritter, und insbesondere derjenigen, welche sich als frühere Erfinder ausweisen könnten, oder die Erfindung selbst wesentlich verbessern würden.

Gegeben in Unserer Haupt- und Residenz-Stadt München den 25. August 1818.

Max Joseph.

Graf von Thürheim.

Auf Königl. Allerhöchsten Befehl:
Der General-Secretaire:
F. v. Kobell.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise.

1) Die Pfarrey Gars.

Die Pfarrey in Gars ist durch die Pensionirung des lezten Pfarrers in Erledigung gekommen. Sie liegt in der Diöcese Freysing, im Decanate und Landgerichte Mühldorf.

In einem Umkreise von 4 Stunden pastorirt sie 896 Seelen, wozu neben dem Pfarrer ein Hülfspriester erforderlich ist.

Sie enthält eine Schule.

Die Einkünfte bestehen:

1. an ständigem Gehalte und Zinsen aus Fundations-Capitalien in	655 fl.	30 kr.
2. aus Realitäten . .	36 "	— "
3. aus besonders bezahlten Dienstes-Verrichtungen .	64 "	51 "
4. für den Hülfspriester .	300 "	— "
Summe .	1056 fl.	21 kr.

Lasten haften auf dieser Pfarrey keine besondern.

Im Regenkreise.

2) Die Pfarrey Sollern.

Die Pfarrey Sollern, im Königlichen Landgerichte Riedenburg, ist durch das Hinscheiden des Pfarrers Johann Baptist Lingl zur Erledigung gekommen.

In dem Umfange derselben befinden sich 1194 Seelen, welchen der Pfarrer mit einem Hülfspriester vorstehet, indem auch der Beneficiat zu Mendorf gegen angemessene Remuneration zur Aushülfe verpflichtet ist.

Die jährlichen Renten fließen aus den Realitäten zu 544 fl. 22 kr. 3 dl., aus Rechten zu 1319 fl. 14 kr. 1 dl., und der Stole zu 310 fl. 38 kr. 1 dl. Die jährlichen ständigen Lasten ausschlüßig der Hülfspriester betragen 206 fl. 30 kr. 3 dl.

Im Ober-Donaukreise:

3) Die Pfarrey Batzenhofen.

Durch Beförderung des bisherigen Pfarrers zu Batzenhofen wurde diese Pfarrey erlediget; sie enthält 507 Seelen, hat drey Filialorte, eine Schule, und wird ohne Hülfspriester versehen.

Die Erträgniße derselben bestehen größtentheils in fixer Competenz an Geld und Getreid, und werden auf 778 fl. 23 kr. berechnet, wovon 54 fl. 49 kr. jährliche Lasten abzuziehen sind.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien allergnädigst zu verleihen geruht:

den 17. August d. J. die Pfarrey zu Premig, Landgerichts Kißingen, dem Priester Peter Bauer, Caplan zu Bischofsheim; — die Pfarrey Aub, Landgerichts Röttingen, dem bisherigen Pfarrer zu Ingolstadt, Landgerichts Ochsenfurt, Priester Martin Gehrig;

den 19. August d. J. die Pfarrey zu Stallwang, Landgerichts Mitterfels, dem bisherigen Pfarrer zu Echsheim, Landgerichts Rhain im Ober-Donaukreise, Priester Maximilian Vogl;

den 20. August d. J. die Pfarrey zu Pruck, Landgerichts Ebersberg, dem bisherigen Beneficiaten zu Frauenried, Priester Alphons Daller; — die Pfarrey zu Attenhausen, Landgerichts Ursberg, dem bisherigen Frühmeß- und Spital-Beneficiaten zu Allersberg, Landgerichts Hilpoltstein im Rezatkreise, Priester Xaver Müller, Ex-Religiosen des aufgelösten Stiftes zu Kaisheim;

den 22. August d. J. die Pfarrey Bubenheim, im Decanate Weissenburg und Herrschaftsgerichte Ellingen, dem bisherigen Pfarrer zu Bächingen an der Brenz im Landgerichte Lauingen, Mag. Georg David Hanser; — die Stadtpredigers-Stelle zu Sulzbach dem bisherigen Freyherrlich von Würzburgischen Patronats-Pfarrer zu Burggrub, Decanats Michelau, Mag. Georg Christoph Gack; — die Pfarrey zu Stadtschwarzach, Landgerichts Dettelbach, dem Priester Eustach Remlein, Ex-Conventualen des aufgelösten Klosters Bildhausen, und dermaligen Local-Caplan zu Reichmannshausen;

den 24. August d. J. die Pfarrey zu Benedictbeurn, Landgerichts Tölz, dem Priester Sebastian Gilbert Staudinger, bisherigen Pfarrer in Jachenau.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben am 14. August d. J. den bey der Königlichen Commercial-Mauth-Buchhaltung angestellten Manual-Extracten-Sortirer Friedrich Geret, zum Controlleur des Mauth- und Hall-Amts Gemünden; — den Controlleur des Mauth- und Hall-Amts Bamberg, Friedrich v. Schintling, zum Hall-Oberbeamten in Schweinfurt; — den Inspections-Officianten zu Nürnberg, Karl Rumpler, zum Controlleur des Mauth- und Hall-Amts Bamberg; — den ehemaligen Mauth-Officianten Emanuel Riß, zum Waag-Meister in Schweinfurt; — den Oberlieutenant des 2ten Chevauxlegers-Regiments, Constantin Miller, zum Mauth-Oberbeamten in Rothenburg; — den ehemaligen Lager-Beamten Stephan Schwarz in Ochsenfurth, zum Hall-Oberbeamten in Kitzingen; — den Controlleur des aufgelösten Mauth-Amts Markt-Einersheim, Phi-

lipp Kagerer, zum Hall-Oberbeamten in Marktsteft; — und den Mauth-Inspections-Officianten zu Nürnberg, Joh. Bapt. List, zum Controlleur des Hall-Oberamts Marktsteft ernannt.

Seine Majestät der König haben vermög an die Königliche Regierung des Ober-Mainkreis unterm 17. August 1818 erlassener Allerhöchsten Entschließung die Stelle eines Inspectors zu St. Georgen bey Baireuth dem quiescirten Kammer-Amtmann Köppel mit dem Range und der Uniform eines Policey-Commissaire's allergnädigst zu übertragen beschlossen.

Seine Königliche Majestät haben an demselben Tage den Bau-Conducteur Silly zu Zweybrücken auf sein Ansuchen von der Annahme der Kreis-Ingenieurs-Stelle losgezählt, und für letztere den quiescirten Bau-Inspektor Franz Winscheid zu Memmingen bestimmt.

Durch ein Allerhöchstes Rescript vom 18. August d. J. sind der Stadtgerichts-Rath Joseph Vornberger und der Stadtgerichts-Assessor Melchior Adelmann zu Würzburg, beyde mit Belassung ihres Titels, Ranges und Gehaltes nebst Bezeugung der Allerhöchsten Zufriedenheit, und mit Vorbehalt ihrer Wiederverwendung nach ihrer bewirkten Wiedergenesung in den Ruhestand versetzt; — die bisherigen Secretaire's bey dem Appellations-Gerichte des Unter-Mainkreises Ludwig Häfel und Heinrich Kiliani, zu Assessoren bey dem Stadt-Gerichte in Würzburg befördert, und in solcher Eigenschaft daselbst auch der bisherige Accessist des Appellations-Gerichts für den Unter-Mainkreis, Andreas Marx, angestellt worden.

Seine Königliche Majestät haben ferner am 18. August d. J. den bisherigen Concipienten bey der Kammer des Innern der Regierung des Ober-Donaukreises, Dr. Marcus Mayer, zum Assessor bey der Finanz-Kammer derselben, und den Assessor bey der Finanz-Kammer der Regierung des Unter-Donau-Kreises, Geiger, in gleicher Eigenschaft zu jener des Regen-Kreises versetzt, und dem als Hof-Elemosinariats-Zahlmeister functionirenden Obersthofmeister-Stabs-Officianten Adam Werner, den Titel eines Zahlmeisters zu verleihen geruht.

Seine Majestät der König haben vermög an die Königliche Regierung des Ober-Mainkreises unterm 19. August 1818 erlassener Allerhöchsten Entschließung die erledigte Civiladjuncten-Stelle zu Hof, dem dermaligen Actuar beim Landgerichte Baireuth, Georg Wehner, verliehen, und an dessen Stelle zum Landgerichts-Actuar in Baireuth, den geprüften Rechts-Practicanten Eberhard von Praun allergnädigst zu ernennen geruht.

Unterm 22. August d. J. wurde der provisorische Revier-Förster zu Högelwörth, Franz Thama, zum Revier-Förster in Ettal ernannt.

Achtzehnte Beylage
zum
Allgemeinen Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

München den 5. September 1818.

I. Steckbrief.

Der wegen Diebstahls der Untersuchung dahier unterlegene diesseitige Soldat, Michael Benedict aus Hilders, Landgerichts daselbst, ist am 25. vorigen Monats aus dem hiesigen Casernen-Lazarethe entwichen, und hat sich bey seiner Entweichung eines neuen Diebstahls höchst verdächtig gemacht.

Alle Militaire- und Civil-Behörden werden ersucht, auf diesen Flüchtling genaue Spähe zu halten, und ihn im Betretungs-Falle wohlverwahrt, gegen Erstattung der Kosten, hieher überliefern zu lassen.

Personal-Beschreibung.

Michael Benedict, ein Schusters-Sohn, ist 24 Jahre alt, mißt 5 Schuhe 11 Zoll, hat ein länglichtes Angesicht, graue Augen, blonde Haare, und dergleichen Augenbraunen, eine runde Stirne, spitzige Nase, einen proportionirten Mund, ein rundes Kinn mit weißlichten Haaren, ist übrigens von schlanker Statur, und spricht den fränkischen Dialect.

Bey seiner Entweichung trug er
einen grün tüchenen Oberrock,
eine schwarz seidene Weste mit vergoldeten Häng-Knöpfchen,
ein Paar Nanking-Ueberhosen mit dergleichen überzogenen Knöpfen,

ein Paar lange Stiefeln,
ein schwarz seidenes Halstuch,
eine hell blaue Kappe mit einer silbernen Borte, und dergleichen Schnüren.

Bamberg den 11. August 1818.

Königlich-Baierisches 2tes Husaren-Regiments-Commando.

von Arnim, Major.

Kratzer, Oberlieutenant q. Auditor.

II. Steckbrief.

Johann Bauer, der Angabe nach ein Hirten-Sohn aus der Gegend von Winklarn in der obern Pfalz, hat sich im dießseitigen Gerichts-Bezirke mehrerer Pferd-Diebstähle verdächtig gemacht, und erscheint überhaupt als ein sehr gefährlicher Mensch, konnte aber bisher noch nicht habhaft gemacht werden.

Es werden daher sämmtliche Gerichts-Behörden requirirt, auf denselben wachsame Spähe halten und ihn auf Betreten wohlverwahrt hieher liefern zu lassen.

Personal-Beschreibung.

Johann Bauer ist groß und stark, hat einen schwarzen Backenbart und ein hageres schwärzlichtes Gesicht, dann an der linken Hand zwey kurze Finger, welche von einer im Kriege erhaltenen Wunde herrühren sollen.

Er trägt einen runden Hut mit einer Goldborte, einen grün tüchenen oder manchesternen Janker mit kleinen aber hohen weißen Gürtler-Knöpfen, ein schwarz manchesternes Leibel mit weißen runden etwas großen Knöpfen, eine schwarz lederne Hose und lange Stiefeln, einen grau tüchenen Mantel mit einer Reihe weißer Knöpfe an dem etwas langen Kragen, und eine Reitpeitsche.

Actum am 27. August 1818.

Königlich-Baierisches Landgericht Landshut.

Pölzl, Landrichter.

III. Steckbrief.

Der wegen zweymaliger Desertion, Diebstähle und Straßenraubes diesseits in Untersuchung gelegene Soldat

Joseph Suttinger

aus Dünhausen, Königlich-Baierischen Landgerichtes Tittmoning im Isar-Kreise, ist in der Nacht vom 5. auf den 6. dieses Monats aus dem hiesigen Militaire-Hauptspital entwichen.

Man ersucht daher sämmtliche Civil- und Militaire-Behörden, auf diesen Flüchtling genaue Spähe zu halten, und ihn im Betretungs-Falle wohlverwahrt anher zu überliefern.

Personal-Beschreibung.

Joseph Suttinger ist 24 Jahre alt, 5 Schuhe 10 Zolle groß, schlanken festen Körperbaues, hat schwarzbraune etwas krause Haare, eine hohe Stirne, starke schwarzbraune Augenbraunen, braune Augen, lange etwas spitzige Nase, aufgeworfene Lippen, gute Zähne, ein mageres Gesicht, braune Gesichtsfarbe, und einen scharfen Blick. Er spricht die Salzburger Mundart.

Am Leibe trug er einen Kommiß-Mantel, eine zwillichene Spital-Hose, eine weiße wollene Spital-Kappe, ein Paar weiße wollene Strümpf-Socken, und Pantoffeln.

Würzburg den 6. August 1818.

Königlich-Baierisches 2tes Linien-Infanterie-Regiment Kronprinz.

Obermayr, Oberstlieutenant.

Reulbach, funct. Auditor.

Digitized by Google

Allgemeines
Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

XXXXIV. Stück. München, Sonnabend den 12. September 1818.

Inhalt.

Königl. Erklärung. Die Anwendung des §. 21. des Edicts, die Verhältniße der Staatsdiener ꝛc., Beylage IX. zur Verfassungs-Urkunde, Titel V. §. 6. betreffend.

Königl. Allerhöchste Verordnungen. Den Vollzug der Verordnung über die Gemeinde-Verfassung und Verwaltung betreffend. — Das Verbot des auswärtigen Lotto-Spiels betreffend.

Bekanntmachungen. Sitzung der Königlichen Staats-Raths-Commission vom 25. August d. J. — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen. — Pfarreyen- und Beneficien-Präsentations-Bestätigungen. — Dienstes-Nachrichten. — Adels-Verleihung. — Belohnungen. — Uebersicht der Getreide- ꝛc. Preise im Monat July d. J. — Beylage Nro. 19.

Königl. Erklärung.

(Die Anwendung des §. 21. des Edicts, die Verhältniße der Staatsdiener ꝛc., Beylage IX. zur Verfassungs-Urkunde, Titel V. §. 6. betreffend.)

Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir finden Uns durch wahrgenommene ungleiche Anwendung des §. 21. Unseres Edicts, die Verhältniße der Staatsdiener, vorzüglich in Beziehung auf ihren Stand und Gehalt betreffend, Beylage IX. zu Titel V. §. 6. der Verfassungs-Urkunde, — welcher in der zweyten Disposition dem äußern Justiz-, Polizey- und Finanz-Beamten untersagt, in seinem Amts-Bezirke eine Guts-Realität zu erwerben, — zu Verhütung künftiger Zweifel und Anstände veranlaßt, nach Vernehmung der zu Vollziehung der Verfassungs-Urkunde angeordneten Ministerial-Conferenz, Unsere jener pragmatischen Bestimmung zum Grunde liegende Absicht näher zu bezeichnen, wie folgt:

I.

Unter äußern Justiz-, Polizey- und Finanz-Beamten sind die Mitglieder der Justiz- und Administrativ-Collegien nicht begriffen, folglich ist auf diese das Verbot, eine Guts-Realität im Amts-Bezirke zu erwerben, nicht anwendbar.

II.

Jene äußern Justiz- Polizey- und Finanz-Beamten, welche vorhin bestehenden verbietenden Gesetzen zuwider in dem Amts-Bezirke, wo sie angestellt sind, Güter durch Tausch oder Kauf erworben haben, bleiben gehalten, solche wieder zu verkaufen, wozu ihnen ein Termin von zwey Jahren hiermit bewilliget wird.

III.

Binnen demselben Termine von zwey Jahren müssen diese Beamten auch diejenigen Güter abgeben, welche sie etwa pachtweise inne haben, wenn nicht die Pachtzeit früher abläuft, wo dann keine Erneuerung des Contracts statt findet.

IV.

Jedoch wird erlaubt, zum eigenen Haus-Bedarf vier bis sechs Tagwerke an Aeckern, Wiesen oder Gärten durch Kauf oder Pachtung zu erwerben und zu besitzen, wovon aber der vorgesetzten Kreis-Regierung jedesmahl die Anzeige gemacht werden soll.

Sollten die Privat-Verhältniße eines äußern Beamten, oder die Beschaffenheit des Bodens zu seinem Haus-Bedarfe ein größeres Maaß erfordern, so kann zwar eine weitere Erwerbung über die festgesetzte Zahl von sechs Tagewerken zugelassen werden; allein sie hängt von der ausdrücklichen Genehmigung der einschlagenden Kreis-Regierung ab, welcher die besondern Verhältniße zu diesem Ende vorzutragen sind.

V.

Erwerbungen von Gütern im Amts-Bezirke durch Erbschaft oder Heirath unterliegen dem Verbote nicht, vorbehaltlich der Bestimmung im §. VI Nr. 3. der Verordnung, die den Bediensteten bey Versetzungen zu bewilligenden Umzugs-Gebühren betreffend, vom 16. August 1817. (Regierungs-Blatt von 1817. St. XXXV. Seite 835 ff.)

Wir befehlen, daß diese Unsere Erklärung durch das Allgemeine Intelligenz-Blatt öffentlich bekannt gemacht werde.

München den 24. August 1818.

Max. Joseph.

Gr. v. Reigersberg. Gr. v. Triva. Gr. v. Rechberg. Gr. v. Thürheim. Frhr. v. Lerchenfeld. Gr. v. Törring.

Nach dem Befehle
Seiner Majestät des Königs:
Egid v. Kobell.

K. Allerhöchste Verordnungen.

(An die Regierungen des Königreiches mit Ausnahme des Rheinkreises also ergangen.)

(Den Vollzug der Verordnung über die Gemeinde-Verfassung und Verwaltung betreffend.)

Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Nachdem unterm 5. August l. J. eine besondere Wahlordnung zum Behufe der Aufstellung von Gemeinde-Verwaltungen er-

theilet, und unterm 9. desselben Monats eine besondere Entschließung wegen des Anfanges und Schlußes der Gemeindewahlen erlassen worden ist, so wollen Wir nunmehr hinsichtlich der übrigen Geschäfte, welche zum gänzlichen Vollzuge der Verordnung vom 17. May l. J. noch vorgenommen werden müssen, hierdurch das Geeignete anordnen, und beschließen zu diesem Ende wie folgt:

I.

Sobald die Magistrate der Städte und Märkte gewählet, und die Berichte hierüber, welchen zugleich die Etats der Gehalte für das Magistrats-Personal beygefügt werden müssen, gehörig erstattet sind, soll zu den Vorbereitungen für die Extradition der Local-Polizey und des Communal-Vermögens geschritten werden.

Die Vorarbeiten zur Extradition der Local-Polizey umfassen:

a) die Beschreibung und Ausscheidung der zur Extradition geeigneten Acten, Register, Cataster und Rechnungen der Local-Polizey überhaupt, und besonders jener über das Bauwesen, die Brand- Versicherungs- Feuer- Lösch- Beleuchtungs- und Leihe-Anstalten;

b) die Aufnahme von Inventarien über die zu den polizeylichen Local-Anstalten gehörigen Requisiten und Vermögenstheile;

c) und die Fertigung von Berechnungen über den Stand der Cassen, welche mit der Polizey und ihren Attributen auf den Magistrat vorbehaltlich der besondern Abrechnungen mit den hinsichtlich der Bestände an Polizey-Taxen und Regie-Fonds betheiligten Staats-Cassen übergehen.

Die Vorarbeiten zur Extradition des Communal-Vermögens sind aus der Verordnung vom 15. März vor. Jahres (Regierungsblatt 1817. S. 185—190.) zu entnehmen, worin bereits bestimmt worden ist, daß die zur Extradition des Stiftungs-Vermögens gegebenen Vorschriften bey der Extradition des Communal-Vermögens in analoge Anwendung gebracht werden sollen.

II.

Die Extradition der Polizey und ihrer Attribute, dann die Extradition des Communal-Vermögens in den Städten und Märkten, in welchen Magistrate aufgestellt werden, wird den zur Leitung der Wahlhandlungen bestimmten Commissarien, Land- und Gutsherrlichen Gerichten gleichfalls übertragen.

Unsere Regierungen sind jedoch ermächtiget, den Commissarien für die Städte erster Classe ein Individuum aus dem Rechnungs-Bureau zur Bearbeitung der Vermögens-Casse und Rechnungs-Gegenstände beyzugeben.

Die Extradition des Communal-Vermögens in den Rural-Gemeinden soll von

den Land- und Gutsherrlichen Gerichten vorgenommen werden.

III.

Die wirkliche Aus- und Einantwortung der Local-Polizey und des Communal-Vermögens muß der Einweisung der Gemeinde-Verwaltungen in ihren Geschäfts-Kreis und der Verpflichtung der Verwaltungs-Mitglieder unmittelbar nachfolgen.

IV.

Die bevorstehende neue Einsetzung der Magistrate ist mit angemessener Feyerlichkeit zu vollziehen, und hierauf von dem Commissaire zu veranlassen, daß zur Anstellung des Canzley-Personals und der Dienerschaft, dann zur Regulirung ihrer Besoldungen, ohne Verzug geschritten werde.

V.

Die in Folge der Verordnungen vom 6. und 15. März vor. Jahres zum Theil schon vorbereitete Extradition des Stiftungs-Vermögens in allen Gemeinden muß besonderen Commissarien übertragen werden, welche von Unsern Regierungen abzuordnen, und wozu diejenigen Individuen, welche die jüngste Extradition besorgt haben, wo möglich wieder zu wählen sind.

Im Bezuge auf diese Extradition wird Folgendes verfügt:

1) Die Königlichen Stiftungs-Administrationen sind anzuhalten, die Extradition des Vermögens der Orts-Stiftungen an die Magistrate der Städte und Märkte nach der Vorschrift vom 15. März vor. Jahres schleunig vorzubereiten, oder die schon bestehenden Vorarbeiten dergestalt zu ergänzen, daß die Commissarien nur mit der Revision der Vorarbeiten und mit der Extraditions-Handlung sich zu beschäftigen haben.

2) Da jedoch nicht bloß die Magistrate der Städte und Märkte, sondern auch die Rural-Gemeinden, in die Verwaltung des Stiftungs-Vermögens, gemäß der Verordnung vom 17. May l. J. nunmehr eintreten, so sind die Land- und Gutsherrlichen Gerichte, welche das Vermögen von Orts- oder Gemeinde-Stiftungen bisher verwaltet haben, gleichfalls aufzufordern, die Extradition dieses Vermögens nach der Vorschrift vom 15. März v. J., und nach der Bestimmung des V. Artikels der Verordnung vom 6ten März desselben Jahrs gehörig vorzubereiten.

3) Für die Stiftungen der Städte München, Augsburg, Nürnberg und Bamberg, in welchen besondere Administrationen bestehen, sind auch besondere Extraditions-Commissarien aufzustellen.

Für die Stiftungen der übrigen Stadt-, Markts- und Rural-Gemein-

den hingegen, sind die Extraditions-Commissionen nach den bisherigen Administrations-Districten anzuordnen.

4) Um die Wahlhandlungen, die Einsetzung der Gemeinde-Verwaltungen, und die Extradition der Polizey, dann des Communal-Vermögens nicht zu stören oder zu unterbrechen, sollen die Commissarien zur Extradition des Stiftungs-Vermögens nicht früher abgehen, als bis die bezeichneten Geschäfte in den genannten Städten und in den übrigen Gemeinden eines bestimmten Administrations-Districtes sich ihrem Abschluße nähern.

5) Die Extradition soll vorzugsweise mit den Stiftungen der Städte und Märkte beginnen, damit die austretenden Königlichen Administratoren nicht gehindert werden, einer allenfallsigen neuen Geschäfts-Bestimmung zeitig zu folgen.

6) Die förmliche Aus- und Einantwortung des Vermögens der Stiftungen in den Städten erster und zweyter Classe, muß in diesen Städten selbst vorgenommen werden, zu welchem Ende die Commissarien sich dahin zu begeben haben.

Von den Städten dritter Classe und von den Märkten hingegen sollen der Stadt- oder Marktschreiber, ein bürgerlicher Magistrats-Rath, und ein Gemeinde-Bevollmächtigter an den Siß der bisherigen Stiftungs-Administration oder Extraditions-Commission sich verfügen, und die Vermögens-Ausweise, Baarschaften, Documente, Acten und Rechnungen in Empfang nehmen.

7) Die Extradition des Vermögens der Stiftungen von Rural-Gemeinden in den Bezirken der Land- und bisherigen Herrschafts-Gerichte muß von dem Commissaire am Siße dieser Gerichte vollzogen werden, und dahin haben der Pfarrer, Stiftungs-Pfleger und ein Bevollmächtigter einer jeden Gemeinde zur Uebernahme sich zu verfügen.

8) Das Vermögen der Stiftungen von Rural-Gemeinden in den Bezirken der bisherigen Orts- und Patrimonial-Gerichte wird gleichfalls am Siße der Landgerichte durch den Königlichen Commissaire extradirt, an welchen die Verwalter ihre Vorarbeiten zur vorläufigen Prüfung einzusenden, und bey welchen diese sowohl als die Pfarrer und die oben bezeichneten zwey Glieder des Gemeinde-Ausschußes zur Extradition und Uebernahme sich zu stellen haben.

9) Zur Geschäfts-Erleichterung der Stiftungs-Pfleger in den Rural-Gemeinden, besonders für die erste Zeit ihrer Function, soll, neben den übrigen Actenstücken der Extradition, ein beson-

deres Register oder Verzeichniß der ordentlichen Geld- und Natural-Renten, dann der ordentlichen Ausgaben einer jeden Stiftung, durch den austretenden Königlichen oder Gutsherrlichen Verwalter gefertiget, von dem Extraditions-Commissaire revidirt und contrasignirt, dann dem Stiftungs-Pfleger zum Behuf der Renten-Perception und deren Verwendung zugestellt werden.

VI.

Bey der Extradition des Communal- und Stiftungs-Vermögens ist besonders dafür zu sorgen, daß die Gemeinde- und Stiftungs-Pfleger neben den im vorstehenden V. Artikel Ziffer 9. bemerkten Registern auch mit den bestehenden einfachen Formularien der anzulegenden Casse-Tagbücher versehen, und von dem Zwecke und Gebrauche dieser Bücher durch den Commissaire gehörig unterrichtet werden.

Wie die Geschäfte der Gemeinde-Verwaltungen überhaupt, und besonders die Casse- und Rechnungs-Geschäfte geführt werden sollen, wird in einem eigenen Regulativ bestimmt,

und über die Frage:

welche Verbesserungen an den bestehenden Rechnungs-Formularien vorzunehmen seyn dürften?

eine besondere Entschließung ertheilt werden.

VII.

Da der künftige Magistrat und Gemeinde-Ausschuß als neu aufgestellter Beamter der Gemeinde eintritt, so muß die Extradition des Communal- und Stiftungs-Vermögens auch dort statt haben, wo die Gemeinden dieses Vermögen bisher schon verwaltet haben, oder wo die bisherigen Verwalter als Glieder des künftigen Magistrats oder Gemeinde-Ausschußes gewählt worden.

VIII.

In dem Unter-Mainkreise, in welchem das Stiftungs-Vermögen nach besondern Einrichtungen abweichend von den Formen der ersten sechs Kreise des Reichs verwaltet worden ist, kann hinsichtlich der Bestellung von Extraditions-Commissionen das zweckmäßigste durch Unsere Regierung selbst verfügt werden.

IX.

Wir erwarten von den aufzustellenden Commissarien, dann von den Land- und Gutsherrlichen Gerichten, daß sie die bezeichneten Geschäfte, deren Verzögerung eine strenge Verantwortlichkeit nach sich ziehen würde, ernstlich ergreifen, durchführen und vollenden werden.

Um bemessen zu können, in wiefern dieser Erwartung im Laufe des Geschäfts selbst entsprochen werde, haben die Commissarien, die Land- und Gutsherrlichen Gerichte summarische Anzeigen über den Stand ihres

Geschäftes von 10 zu 10 Tagen Unseren Regierungen vorzulegen, welche mittelst einer Haupt-Uebersicht an Unser Staats-Ministerium des Innern jedesmahl schleunigst eingesendet werden sollen.

Diese Anzeigen und Uebersichten müssen nachweisen:

a) die Zahl der Stadt- Markts- und Rural-Gemeinden, über welche das Geschäft eines Commissaire's, Land- oder Gutsherrlichen Gerichtes sich erstreckt;

b) die Zahl der Gemeinden, in welchen der ordnungsmäßig treffende Geschäftstheil, nämlich die Wahlhandlung, die Einsetzung der Gemeinde-Verwaltung, oder die Extradition der Polizey, des Communal- und des Stiftungs-Vermögens vollendet ist;

c) und die Zahl der Gemeinden, bey welchen das treffende Geschäft noch theilweise oder gänzlich im Rückstande sich befindet.

Gegen die säumigen Commissarien sind die geeigneten Zwangsmittel anzuwenden, und wenn diese nicht fruchten, andere Personal-Bestellungen für das befragliche Geschäft zu treffen.

X.

Da die bevorstehende Recherche des Communal- und Stiftungs-Vermögens zum Behuf der Extradition zugleich als die letzte Inventarisation, und in Vergleichung mit den Extraditions-Verhandlungen oder Rechnungen des Jahres 1807 als ein Theil der Rechenschaft der bisherigen Verwaltung dieses Vermögens betrachtet werden muß, so werden Unsere Regierungen besonders angewiesen, die Extraditions-Commissarien zur genauen Recherche des Vermögens, der Renten, Lasten und Schulden von Gemeinden und Stiftungen anzuhalten, die Revision und Redaction der Extraditions-Verhandlungen mit gleicher Genauigkeit vorzunehmen, und die gemäß der Instruction vom 15. März v. J. an Unser Staats-Ministerium des Innern einzureichenden Conspecte in der Rücksicht zu bearbeiten, daß dieselben als nachhaltige Documente für den Dienst der obersten Curatel sollen benützt werden können.

XI.

Die Commissions-Kosten, welche auf die Extradition des Stiftungs-Vermögens überhaupt erlaufen, und die Diäten der Rechnungs-Commissarien oder Gehülfen, welche den Commissarien für die Städte erster Classe beyzugeben sind, werden aus den Stiftungs- und treffenden Communal Cassen bestritten; die übrigen durch den Vollzug der Verordnung vom 17. May l. J. veranlaßten Gemeinde-Formations- und Wahl-Commissions Kosten hingegen werden auf die Kreis-Finanz-Cassen übernommen.

Tegernsee den 5. September 1818.

Max. Joseph.

Graf von Thürheim.

Auf Königlichen Allerhöchsten Befehl:
der GeneralSecretaire,

F. v. Kobell.

(Das Verbot des auswärtigen Lotto-Spiels betreffend.)

Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

Es ist zu Unserer Kenntniß gekommen, daß ungeachtet der bestehenden Verbote in auswärtigen Lotterien gespielt, und für dieselben heimliche Collecten angestellt werden; insbesondere aber, daß von den Collectoren auswärtiger Classen-Lotterien häufig der Unfug getrieben werde, daß sie vielen Personen verschiedenen Standes Lotterie-Loose auf der Post zusenden, und dieselben zur Einlage reitzen.

Wir wollen daher Unsere Allerhöchste Verordnung vom 14. August 1810. hiermit neuerdings zur allgemeinen Kenntniß gebracht haben, und weisen alle Unsere Stellen und Behörden hiermit ernstlich an, über den genauen Vollzug dieses Gesetzes zu wachen, und in vorkommenden Fällen die darin festgesetzten Strafen unnachläßig in Anwendung zu bringen.

Insbesondere verordnen Wir, daß jedermann, welchem Loose auswärtiger Classen-Lotterien zugesendet werden, dieselben ohne Verzug der vorgesetzten Polizey-Behörde überliefere, um solche ohne weiters zu vernichten.

Diese Unsere Allerhöchste Bestimmung mit Unserer Verordnung vom 14. August 1810. ist im Allgemeinen Intelligenz-Blatte, und in sämmtlichen Kreis-Intelligenz-Blättern bekannt zu machen.

Tegernsee den 7. September 1818.

Max. Joseph.

Freyherr von Lerchenfeld.

Auf Königlichen Allerhöchsten Befehl:
statt des General-Secretaire's,
von Melzl.

Bekanntmachungen.

Sitzung der Königlichen Staats-Raths-Commission.

Folgende Recurs-Gegenstände wurden in der Sitzung der Königlichen Staats-Raths-Commission am 25. August l. J. entschieden:

1) Der Recurs der Gendarmen Haiselmaier und Sendeldorfer, gegen Johann Alberer, Schlögelwirth zu Malching im Unter-Donaukreise, wegen Confiscation;

2) Der Recurs des Handelsjuden Aaron Strauß aus Wallischbürken in Böhmen, wegen Mauth-Defraudation;

3) Der Recurs der bürgerlichen Lederer in München, gegen den Leder-Fabricanten Ignaz Maier, wegen Errichtung einer Leder-Niederlage;

4) Das Restitutions-Gesuch des Baumwollenwaaren-Fabricanten, Johann

Höfel von Dornbirn, in seiner Mauth-Confiscations-Sache;

5) Das Restitutions-Gesuch des Sigmund Mayr, vom Schwan zu Memmingen, in der Leder-Confiscations Sache;

6) Der Recurs des Stockmachers Ullein, in dessen Gewerbsstreite mit den bürgerlichen Drechslern in München;

7) Der Recurs der Gemeinde Munster, Landgerichts Donauwörth, gegen die Gemeinde Erlingshofen, Kriegskosten-Concurrenz, dermal Proceßkosten betreffend;

8) Der Recurs des bürgerlichen Stadt-Chyrurgen Anton Sieber in München, wegen Policey-Strafe;

9) Der Recurs des Bürgers Lorenz Gailer in München, wegen Einziehung einer Bierwirths-Gerechtigkeit, wurde an das Königliche Staats-Ministerium des Innern gewiesen.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise.

1) Die Pfarrey Irschenberg.

Durch den Tod des letzten Besitzers ward die in der Diöcese Freysing, im Decanate Rosenheim, und Königlichen Landgerichte Miesbach gelegene Pfarrey Irschenberg erlediget.

Sie pastorirt in einem Umkreise von fünf Stunden 1527 Seelen, enthält drey Filiale, zwey Capellen, zwey Beneficien, in Riklasreit und Frauenried, eine Wallfahrt und eine Schule.

Es befindet sich ein Hülfspriester bey derselben.

Das Einkommen des Pfarrers besteht aus 792 fl. 49 kr.

Besondere Lasten haften keine auf dieser Pfarrey, doch sind zwey Proceße im Gange.

Im Ober-Donaukreise.

2) Die Pfarrey Wattenweiler.

Der Ertrag der im XXXIX. Stück des Allgemeinen Intelligenz-Blattes ausgeschriebenen Pfarrey Wattenweiler, Königl. Landgerichts Günzburg, beträgt nur 875 fl.; welches hiermit nachträglich bekannt gemacht wird.

Pfarreyen- und Beneficien-Präsentations-Bestätigungen.

Seine Königliche Majestät haben folgende Präsentationen allergnädigst zu bestätigen geruht:

am 22. August l. J. die von den Herren Grafen von Castell, als Patronen der Pfarrey Krautheim, ausgestellte Präsentation, für den bisherigen Diacon und Rector

in der Tann und Pfarrer zu Habel, Georg Michael Mümpfer, auf die Pfarrey Krautheim, in der Inspection Zeilitzheim und dem Landgerichte Volkach im Unter-Mainkreise;

am 30. August l. J. die von dem Herrn Herzog von Leuchtenberg und Fürsten zu Eichstädt, Königliche Hoheit, ausgestellte Präsentation, für den bisherigen Pfarrer zu Möckenlohe, Franz Xaver Sausenhofer, auf die Pfarrey zu Kipfenberg, Herrschafts-Gerichts gleichen Namens;

am 6. September l. J. die von dem Pfarrer zu Hohenbrunn, von Hardung, ausgestellte Präsentation für den Priester Joseph Krimmer, Cooperator zu Dachau, auf das Beneficium zu Hechenkirchen, Landgerichts Ebersberg; und die von dem Freyherrn von Freyberg-Eisenberg ausgestellte Präsentation, für den Priester Leonhard Hacker, auf die Pfarrey zu Hilgertshausen, Landgerichts Aichach.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Königliche Majestät haben am 22. August l. J. den quiescirten Cassier der aufgelösten Central-Administration der Johanniter-Ordens-Güter, Johann Nepomuk Krauß, zum Cassier der unmittelbaren Steuer-Cataster-Commission ernannt.

Durch Allerhöchste Rescripte wurden unterm 23. August l. J. der bisherige Schreiber am Stadtgerichte zu Baireuth, Wilhelm von Winterbach, zum Protocollisten bey dem Stadtgerichte in Würzburg;

der dermalige Canzellist bey dem Appellations-Gerichte des Ober-Donaukreises, Christoph von Walk, zum functionirenden Registrator bey obengenanntem Stadtgerichte in Würzburg ernannt.

Seine Majestät der König haben Sich unterm 24. August l. J. allergnädigst bewogen gefunden, den zum Vorstande des Landgerichts Türkheim ernannten Landrichter Freyherrn von Donnersberg zu Regenstauf, in seiner dermaligen Stelle zu belassen, und in dessen Folge dem bisherigen ersten Assessor des Landgerichts Kempten, Bernhard Schöllhorn, statt der ihm zugedachten Landrichters-Stelle zu Regenstauf, die Stelle eines Landrichters in Türkheim allergnädigst zu übertragen.

Vermöge einer an demselben Tage an die Königliche Regierung des Unter Mainkreises erlassenen Allerhöchsten Entschließung haben Seine Königliche Majestät auf die erledigte Landrichters-Stelle zu Orb, den dermaligen Landrichter zu Aura, Georg Debes, seinem Ansuchen gemäß zu versetzen allergnädigst geruht, und zum Landrichter in Aura, den quiescirenden Amts-

vogt von Burgjoß, Heinrich Joseph Huck, allergnädigst ernannt.

Vermöge Allerhöchsten Rescripts von eben diesem Tage wurde der quiescirte Ober-Aufschlags-Controlleur zu Eichstädt, Georg Schmid, als Ober-Aufschlags-Controlleur für den Rezatkreis ernannt.

Unterm 25. August l. J. wurde der Canzley-Gehülfe des Stadtgerichts zu Paßau, Joseph Zaspel, zum Schreiber bey dem Stadtgerichte in Baireuth ernannt;

am 27. d. M. der quiescirte Revierförster zu Rupertsbuch, Martin Schmidt, zum Revierförster in Leimerstadt bestimmt;

ferner unterm 31. d. M. der Dienstuntauglich gewordene Protocollist bey dem Stadtgerichte zu München, Markus Böhm, mit Belobung seiner vieljährigen nützlichen Dienstleistung in den Ruhestand versetzt.

Seine Majestät der König haben vermöge an die K. Regierung des Ober-Donaukreises unterm 31. August l. J. erlassenen Allerhöchsten Entschließung zum zweyten Assessor bey dem Landgerichte Illertissen, den bisherigen zweyten Assessor beym Landgerichte Füßen, Franz Xaver Daffenreiter, allergnädigst ernannt.

Seine Königliche Majestät haben am 2. September l. J. die bey der K. Regierung des Unter-Donaukreises, Kammer der Finanzen, durch die Beförderung des Rechnungs-Commissaire's Schwab zum Rentbeamten, vielmehr durch Nachrücken des dortigen nächstfolgenden Rechnungs-Commissaire's erledigte Rechnungs Commissaire's-Stelle dritter Classe, dem ersten Rechnungs-Gehülfen der Finanz-Kammer der Regierung des Isarkreises, Michael Specht verliehen, an die Stelle dieses letztern den bisherigen provisorischen Liquidations-Commissaire bey der unmittelbaren Steuer-Cataster-Commission, Johann Michael Grünberger;

am 4. d. M. den bisher in Großherzoglich Hessischen Diensten als Lithograph gestandenen Franz Xaver Mettenleitner zum Graveur bey der unmittelbaren Steuer-Cataster-Commission, und den bisherigen Bezirks-Forstmeister zu Neustadt, Treßler, zum Kreis Forst Inspector des Rheinkreises ernannt.

Adels-Verleihung.

Des Königs Majestät haben Sich in Gnaden bewogen gefunden, Allerhöchst-Ihrem Straßen- und Wasserbau-Inspector Adam Pichler in Regensburg, samt allen seinen rechtmäßigen ehelichen Erben beyderley Geschlechts die erbländische Adelswürde zu verleihen.

Belohnungen.

Seine Majestät der König haben vermöge an die Königliche Regierung des Ober-Mainkreises unterm 25. August l. J. erlassener Allerhöchsten Entschließung dem Soldaten im 9. Linien-Infanterie-Regimente, Friedrich Schatz, in Rücksicht auf die ausgezeichneten wesentlichen Dienste, welche derselbe bey dem in der Nacht vom 30. auf den 31. October v. J. in Bamberg entstandenen Brande durch seinen Muth und seine Ausdauer in der drohendsten Gefahr geleistet hat, eine Belohnung von Einhundert Gulden zu bewilligen allergnädigst geruht.

Seine Majestät der König haben vermöge an die Königliche Regierung des Ober-Mainkreises unter demselben Tage erlassener Allerhöchsten Entschließung den 14jährigen Andreas Mayer aus Bamberg, wegen der durch sein muthvolles Benehmen mit Hintansetzung seines eigenen Lebens, bewirkten Rettung des im Jänner l. J. in den Regnitzfluß gefallenen 12jährigen Sohnes der Elisabetha Eckenweber, eine Belohnung von 50 fl., so wie auch dem Müller-Gesellen, Paulus Hinkelmann, welcher zu dieser Rettung wesentlich beytrug, eine dergleichen von 25 fl. allergnädigst zu bewilligen geruht.

Monatliche Uebersicht der Getreid-Preise
in den
vorzüglichsten Städten des Königreichs.

Im July 1818.
Isarkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
July.	Stand	Verkauf.	Rest	Mittelpreis		Stand	Verkauf.	Rest	Mittelpreis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittelpreis.		Stand	Verkauf.	Rest	Mittelpreis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
München																				
den 4.	2349	1580	769	23	4	932	635	297	17	1	710	484	226	11	7	631	578	73	7	21
= 11.	2271	1545	726	20	43	1122	667	455	[illegible]	1	550	483	67	9	52	603	580	23	7	7
= 18.	1944	1637	357	21	48	876	783	93	15	56	294	279	15	10	38	779	710	69	7	8
= 25.	2177	1650	527	21	7	889	679	210	15	43	205	205	—	10	5	912	770	142	6	37
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landshut																				
den 3.	524	484	40	20	[illegible]	111	93	18	16	[illegible]	52	42	10	9	36	70	66	4	8	15
= 10.	753	689	64	17	7	86	76	10	13	52	41	35	6	8	45	178	158	20	7	22
= 17.	418	391	27	19	[illegible]	41	38	3	14	[illegible]	15	15	—	9	—	78	62	16	7	45
= 24.	805	721	84	16	6	33	31	2	13	[illegible]	16	16	—	8	15	114	104	10	7	37
= 31.	541	491	50	15	19	174	158	16	10	26	9	9	—	8	30	100	88	12	7	15
Erding																				
den 2.	329	225	104	21	19	100	61	39	17	—	165	123	[illegible]	10	[illegible]	54	38	16	7	15
= 9.	671	581	90	19	[illegible]	244	235	9	14	48	234	202	32	8	36	92	88	4	7	34
= 16.	474	424	50	18	32	70	69	1	14	36	120	118	2	8	45	107	100	7	7	36
= 23.	671	629	62	21	[illegible]	75	73	2	14	—	118	118	—	9	12	75	63	12	7	—
= 30.	646	544	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	11	12	—	85	84	1	9	45	93	57	6	6	—

Unter = Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
July.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Burghausen																				
den 2.	14	14	—	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 9.	26½	22½	4	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 16.	17½	10	7½	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 23.	7½	—	7½	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 30.	17⅚	9⅚	8	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Paßau																				
den 7.	2	2	—	19	—	38½	37	1½	13	—	41	21	20	7	15	40½	40½	—	5	—
= 14.	7½	7½	—	18	—	44½	40½	4	13	—	23	1½	21½	7	—	33	33	—	5	22
= 21.	14	14	—	17	—	51½	49½	2	12	—	21½	20½	1	6	—	8½	8½	—	5	30
= 28.	—	—	—	—	—	55	55	—	10	—	1½	1½	—	5	30	42	42	—	5	21
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Straubing																				
den 4.	789	554	235	19	45	224	215	9	14	15	150	91	59	9	15	151	134	17	6	30
= 11.	641	445	196	16	30	38	38	—	12	45	70	38	32	7	45	79	78	1	6	30
= 18.	553	548	5	16	45	34	34	—	12	15	111	107	4	7	30	144	133	11	6	—
= 24.	380	371	9	15	30	34	34	—	12	—	28	20	8	7	30	68	61	7	6	30
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Regenkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
July.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Amberg																				
den 1.	146$\frac{5}{6}$	114$\frac{5}{6}$	32	20	30	120$\frac{3}{6}$	112	8$\frac{3}{6}$	15	58	8$\frac{2}{6}$	8$\frac{2}{6}$	—	11	—	85	72	13	6	2
= 11.	111$\frac{3}{6}$	99$\frac{3}{6}$	12	18	18	129$\frac{5}{6}$	128$\frac{5}{6}$	1	13	44	4$\frac{5}{6}$	4$\frac{1}{6}$	—	10	20	82$\frac{1}{6}$	73$\frac{4}{6}$	8[illegible]	5	39
= 18.	79$\frac{4}{6}$	79$\frac{4}{6}$	—	18	56	98$\frac{1}{6}$	98$\frac{1}{6}$	—	14	57	7$\frac{1}{6}$	7$\frac{1}{6}$	—	10	30	63$\frac{3}{6}$	63$\frac{3}{6}$	—	6	—
= 25.	132$\frac{5}{6}$	107$\frac{5}{6}$	25	19	4	76$\frac{5}{6}$	59$\frac{5}{6}$	17	13	—	1$\frac{1}{6}$	—	1$\frac{1}{6}$	—	—	87$\frac{2}{6}$	66$\frac{2}{6}$	21	5	59
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ingolstadt																				
den 4.	145	130	15	21	3	76	66	10	15	38	32	31	1	11	5	69	63	6	7	4
= 11.	140	110	30	20	17	50	40	10	13	30	15	15	—	10	—	11	11	—	7	28
= 18.	133	123	10	20	3	22	20	2	13	4	6	2	4	8	15	69	64	5	7	11
= 24.	125	110	15	18	5	81	81	—	10	4	—	—	—	—	—	25	23	2	6	30
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Regensburg																				
den 4.	348$\frac{1}{2}$	348$\frac{1}{2}$	—	18	11	322	240	82	13	25	25$\frac{1}{2}$	23$\frac{1}{2}$	2	9	48	175	175	—	6	32
= 11.	375$\frac{1}{2}$	375$\frac{1}{2}$	—	17	17	187$\frac{1}{2}$	177$\frac{1}{2}$	10	13	—	5	3	2	10	—	164	164	—	6	57
= 18.	428	369	59	16	45	274$\frac{1}{2}$	191	83$\frac{1}{2}$	12	50	22	7	15	8	48	171	171	—	6	22
= 25.	463	363	100	14	54	236$\frac{1}{2}$	145$\frac{1}{2}$	91	11	58	33	5	28	8	—	50$\frac{1}{2}$	50$\frac{1}{2}$	—	7	16
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eichstädt																				
den 4.	169	94	75	24	17	59	55	4	16	30	13	13	—	11	17	4	—	4	—	—
= 11.	133	113	20	22	28	20$\frac{1}{2}$	18$\frac{1}{2}$	2	16	56	7$\frac{1}{2}$	7$\frac{1}{2}$	—	11	12	6	6	—	6	20
= 18.	156	136	20	22	3	58	58	—	15	—	19$\frac{1}{2}$	13$\frac{1}{2}$	6	11	—	6	6	—	5	10
= 25.	126$\frac{1}{2}$	96$\frac{1}{2}$	30	19	7	77$\frac{1}{2}$	73$\frac{1}{2}$	4	12	51	24	20	4	7	55	9$\frac{1}{2}$	9$\frac{1}{2}$	—	4	55
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Ober = Donaukreis.

Getreids-Märkte. July.	Weitzen. Stand Schff.	Weitzen. Verkauf. Schff.	Weitzen. Rest Schff.	Weitzen. Mittelpreiß. fl.	Weitzen. Mittelpreiß. kr.	Korn. Stand Schff.	Korn. Verkauf. Schff.	Korn. Rest. Schff.	Korn. Mittelpreiß. fl.	Korn. Mittelpreiß. kr.	Gerste. Stand Schff.	Gerste. Verkauf. Schff.	Gerste. Rest. Schff.	Gerste. Mittelpreiß. fl.	Gerste. Mittelpreiß. kr.	Haber. Stand Schff.	Haber. Verkauf. Schff.	Haber. Rest Schff.	Haber. Mittelpreiß. fl.	Haber. Mittelpreiß. kr.
Augsburg																				
den 3.	123	92	31	23	36	661	571	90	16	30	355	252	103	13	42	225	168	57	7	50
= 10.	307	217	90	21	17	592	577	15	15	43	287	235	52	12	6	236	201	35	7	16
= 17.	197	192	5	19	58	351	351	—	15	21	183	145	38	12	24	188	159	29	7	29
= 24.	119	79	40	18	20	601	583	18	14	50	149	130	19	11	57	249	200	49	7	8
= 31.	168	73	95	15	29	675	618	57	11	31	66	61	5	11	52	148	128	20	7	3
Kempten																				
den 4.	—	—	—	—	—	147	77	70	16	45	99	30	69	14	43	250	106	144	8	26
= 11.	—	—	—	—	—	135	88	47	16	—	109	42	67	13	51	222	107	115	8	27
= 18.	—	—	—	—	—	85	84	1	15	48	104	48	56	12	53	164	98	66	7	57
= 25.	—	—	—	—	—	158	99	59	10	17	83	28	55	13	23	191	102	89	8	15
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lindau																				
den 4.	—	—	—	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	17	15	2	8	24
= 11.	—	—	—	—	—	3	3	—	18	—	—	—	—	—	—	28	22	6	8	12
= 18.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	60	47	13	7	18
= 25.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	60	9	51	7	12
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Memmingen																				
den 7.	—	—	—	—	—	221	109	112	16	5	189	119	70	13	35	202	166	36	7	—
= 14.	—	—	—	—	—	201	154	47	14	54	172	110	62	12	32	182	150	32	7	7
= 21.	—	—	—	—	—	161	129	32	14	58	161	106	55	12	9	183	181	2	7	—
= 28.	—	—	—	—	—	193	193	—	14	52	123	83	40	11	48	135	133	2	7	2
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuburg a. d. D.																				
den 1.	99	90	9	23	42	106	93	13	16	22	41	27	14	12	17	18	17	1	7	28
= 8.	109	59	50	20	15	114	56	58	14	40	17	14	3	10	46	28	28	—	7	19
= 15.	115	101	14	20	23	116	87	29	11	14	13	13	—	11	1	27	27	—	7	28
= 22.	75	59	16	21	41	44	42	2	[illegible]	16	—	—	—	—	—	26	26	—	7	43
= 29.	139	77	62	13	53	133	101	32	8	23	23	22	1	7	48	27	22	5	6	29

Digitized by Google

Rezatkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
July.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest	Mittel-Preiß.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schffl.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Nürnberg																				
den 1 und 4.	699	536	163	24	14	318	318	—	14	3	85	63	22	13	47	547	433	114	7	21
= 7 — 11.	721	538	183	21	45	339	330	9	14	17	58	58	—	13	27	300	280	20	7	10
= 14 — 18.	473	355	118	21	23	258	258	—	14	5	34	34	—	12	48	323	303	20	7	6
= 21 — 25.	575	430	145	20	38	163	159	4	12	42	53	53	—	12	13	441	356	85	6	53
= 28. .	220	161	59	19	5	37	37	—	12	17	6	6	—	12	15	80	69	11	6	52
Ansbach																				
den 1 und 4.	289	280	9	23	15	130	116	14	14	13	20	20	—	14	30	98	90	8	5	35
= 8 — 11.	308	293	15	20	38	153	139	14	15	59	93	93	—	14	—	107	96	11	5	53
= 15 — 18.	200	200	—	22	13	136	134	2	16	42	57	57	—	11	—	94	94	—	6	22
= 22 — 25.	312	286	26	20	1	26	26	—	14	51	13	13	—	14	—	162	135	27	5	39
= 29. .	276	107	169	16	41	169	164	5	13	54	—	—	—	—	—	51	49	2	5	27
Erlangen																				
den 4.	69	53	16	27	36	7	7	—	14	45	—	—	—	—	—	29	29	—	7	48
= 11.	95	83	12	25	48	18	18	—	16	—	—	—	—	—	—	111	111	—	6	29
= 18.	66	66	—	23	3	34	34	—	13	57	—	—	—	—	—	19	19	—	6	38
= 25.	37	37	—	21	16	129	129	—	14	—	—	—	—	—	—	15	15	—	7	8
= 31.	29	29	—	20	14	27	27	—	13	51	—	—	—	—	—	28	28	—	6	45
Fürth																				
den 1 bis 4.	267	267	—	27	25	199	199	—	14	36	83	83	—	17	6	145	114	31	8	—
= 5 — 11.	216	195	21	26	28	103	103	—	14	36	10	10	—	12	36	77	66	11	7	48
= 12 — 18.	252	252	—	24	15	92	92	—	14	6	8	8	—	12	39	48	48	—	7	45
= 19 — 25.	302	297	5	22	17	144	144	—	13	25	74	74	—	12	42	110	100	10	7	20
= 26 — 31.	155	129	26	20	58	119	119	—	13	28	22	22	—	12	26	61	61	—	7	14
Nördlingen																				
den 4.	239	116	123	24	30	64	31	33	20	—	168	85	83	14	24	140	95	45	6	10
= 11.	293	153	140	22	34	78	55	23	16	20	199	78	121	13	39	115	83	32	6	15
= 18.	160	141	19	23	19	56	56	—	17	—	135	110	25	14	—	94	81	13	6	[illegible]
= 25.	288	142	146	19	58	73	53	20	15	—	49	49	—	13	15	119	61	58	6	[illegible]
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Ober - Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
July.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Baireuth *)																				
den 1—31.	—	—	—	21	36	—	—	—	15	16	—	—	—	12	4	—	—	—	5	10
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bamberg **)																				
1. Woche	20	20	—	21	—	25	25	—	16	—	—	—	—	—	—	8	8	—	4	45
2. —	4	4	—	21	—	25	25	—	17	—	—	—	—	—	—	20	20	—	5	—
3. —	11	11	—	21	—	21½	21½	—	16	—	—	—	—	—	—	44½	44½	—	5	—
4. —	5½	5½	—	21	—	30	30	—	14	—	—	—	—	—	—	26	26	—	4	30
5. —	2	2	—	21	—	18	18	—	12	45	—	—	—	—	—	23	23	—	4	30
Hof																				
den 2. July	88	88	—	26	12	42	42	—	20	15	21	21	—	14	6	27	27	—	7	15
= 9.	80	80	—	27	6	46	46	—	21	9	10	10	—	14	27	33	33	—	7	6
= 16.	96	96	—	27	12	96	96	—	20	7½	27	27	—	17	42	19	19	—	6	13½
= 23.	80	80	—	25	45	75	75	—	19	45	30	30	—	12	45	29	29	—	6	42
= 30.	91	91	—	25	48	43	43	—	18	36	26	26	—	13	30	43	43	—	6	36

*) In Beziehung auf die Bemerkungen der vorhergehenden Monate.
**) Gerste kam im Laufe des Monats nicht zum öffentlichen Verkauf.

Unter = Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Waitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
July.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Aschaffenburg																				
den 1.	—	—	—	—	—	56 1/3	56 1/3	—	11	57	1	1	—	9	34	41 1/6	41 1/6	—	6	57
= 8.	—	—	—	—	—	27 5/8	27 5/8	—	12	—	37 1/6	37 1/6	—	8	30	31	31	—	6	56
= 15.	1 1/2	1 1/2	—	16	9	44 1/3	44 1/3	—	12	—	1	1	—	12	45	6 2/3	6 2/3	—	6	57
= 22.	6 5/6	6 5/6	—	15	56	17 1/6	17 1/6	—	11	41	—	—	—	—	—	1 1/6	1 1/6	—	7	36
= 29.	—	—	—	—	—	16 1/6	16 1/6	—	12	55	7	7	—	10	22	—	—	—	—	—
Würzburg																				
den 4.	427 1/6	417	10 1/6	26	2	303 1/2	302	1 1/2	14	6	1 1/2	1 1/2	—	12	11	149 5/8	149 5/8	—	6	55
= 11.	600 1/6	597 5/6	2 1/3	24	52	432 1/2	432 1/2	—	14	6	9 1/3	9 1/3	—	11	25	155 1/6	151 2/3	3 1/2	6	59
= 18.	551 5/6	505 1/6	46 2/3	24	27	327	327	—	14	6	3	3	—	11	52	176 5/6	176 5/6	—	6	54
= 25.	538 1/2	368 2/3	169 5/6	22	15	304	300	4	13	28	—	—	—	—	—	68 1/2	68 1/2	—	6	45
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Rheinkreis.

Getreids-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
July.	Stand	Verkauf.	Rest	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Landau																				
den 2.	5	5	—	24	58	12	12	—	14	56	36	36	—	13	43	½	½	—	8	26
: 4.	2	2	—	26	20	7	7	—	15	10	14	13	1	14	19	—	—	—	—	—
: 9.	2	2	—	24	38	5	5	—	15	14	24	24	—	14	14	—	—	—	—	—
: 11.	2	2	—	24	3	4	4	—	15	5	16	16	—	14	14	—	—	—	—	—
: 16.	½	½	—	25	25	6	6	—	16	50	10	9½	½	15	54	½	½	—	11	6
: 18.	1	1	—	27	45	7	7	—	16	10	6	6	—	15	43	1	1	—	10	7
: 23.	1	1	—	29	36	2	2	—	17	14	13	13	—	15	47	—	—	—	—	—
: 25.	2	2	—	28	40	½	½	—	15	27	8	8	—	14	48	—	—	—	—	—
: 30.	4	4	—	25	20	½	½	—	18	7	17	17	—	14	59	—	—	—	—	—
…zenbrücken																				
den 2.	37	37	—	25	22	34	34	—	18	18	49	49	—	15	43	40	40	—	6	15
: 9.	71	71	—	26	49	40	33	7	17	54	75	75	—	15	36	40	40	—	7	26
: 16.	38	38	—	29	4	25	25	—	18	36	24	24	—	16	21	49	44	5	9	1
: 23.	52	50	2	30	38	23	23	—	20	9	59	59	—	16	47	166	87	79	8	3
: 30.	63	56	7	28	59	72	72	—	18	32	47	17	—	16	58	110	91	19	7	57
Frankenthal																				
den 3.	51	51	—	23	45	98	98	—	15	50	120	111	9	12	45	26	22	4	9	23
: 10.	197	197	—	26	27	50	49	1	18	1	75	68	7	13	28	27	27	—	9	41
: 17.	222	222	—	27	45	89	89	—	17	32	39	39	—	14	25	14	14	—	10	26
: 24.	159	119	40	27	11	88	88	—	17	14	77	77	—	14	10	51	42	9	11	39
: 31.	48	19	29	24	22	30	28	2	17	1	77	72	5	13	36	66	64	2	10	3

Monatliche Uebersicht des Preises der ersten Lebensbedürfnisse

in den

vorzüglichsten Städten des Königreichs.

Im July 1818.

Isarkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
July.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weizenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weizenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
München														
den 4.	12	—	11	—	6	1	4	2	8	2	5	2	—	—
„ 6.	12	—	11	—	6	—	4	2	8	—	5	—		
„ 13.	12	—	11	—	5	1	4	1	7	—	4	2		
„ 20.	12	—	11	—	5	2	4	1	7	—	4	3		
„ 27.	12	—	11	—	5	2	4	1	7	—	4	2		
Landshut														
v. 1. bis 31.	11	2	11	—	5	2	4	—	7	—	4	—	—	—
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Erding														
v. 1. bis 29.	11	2	10	—	5	—	3	—	7	—	4	—	—	—
den 30.	11	2	10	—	5	—	3	—	7	—	3	2		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Unter = Donaukreis.

Ort.	Fleisch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe.	
July.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Burghausen														
den 4.	10	3	8	—	7	2½	3	2	7	3	3	2	—	—
= 11.	10	3	8	—	7	1	3	1	7	2	3	1		
= 18.	10	3	8	—	6	3	3	1	7	—	3	1		
= 25.	10	3	8	—	6	3	3	1	7	—	3	1		
= 31.	10	3	8	—	6	3	3	1	7	—	3	1		
Paßau														
den 6.	10	—	7	—	6	2	3	2	5	—	3	1	—	—
= 13.	10	—	7	—	6	2	3	1	5	—	3	—		
= 20.	10	—	7	—	6	2	3	1	5	—	3	—		
= 27.	10	—	7	—	6	1	3	1	4	3	2	3		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Straubing														
den 4.	10	2	9	2	4	3½	4	2	6	—	3	3	—	—
= 11.	10	2	9	2	4	1	3	3½	5	—½	3	1		
= 18.	10	2	9	2	4	1½	4	1½	5	1½	3	2		
= 24.	10	2	9	2	4	—	3	2½	5	—½	3	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Regenkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
July.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Amberg														
den 7.	10	—	9	2	9	3	5	—	7	2	3	3	—	—
= 14.	10	—	9	2	9	1	5	—	7	1	3	2		
= 21.	10	—	9	2	9	1	5	—	7	1	3	2		
= 28.	10	—	9	2	9	1	4	3	7	1	3	1		
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Ingolstadt														
den 4.	11	—	9	—	6	—$\frac{12}{57}$	4	3$\frac{5}{57}$	7	1$\frac{27}{49}$	3	1	—	—
= 11.	11	—	9	2	5	3$\frac{33}{57}$	4	—$\frac{44}{57}$	6	3$\frac{50}{57}$	3	—$\frac{1}{2}$		
= 18.	11	—	9	2	5	3$\frac{33}{57}$	3	3$\frac{41}{57}$	7	—$\frac{4}{73}$	3	—		
= 25.	11	—	9	2	5	1$\frac{19}{57}$	3	—$\frac{23}{57}$	6	—$\frac{30}{32}$	2	2		
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Regensburg														
den 4.	11	—	10	—	6	2	4	2	6	2	3	1	—	—
= 11.	11	—	10	—	6	2	3	3$\frac{1}{2}$	6	2	3	—		
= 18.	11	—	10	—	6	—$\frac{1}{2}$	3	3$\frac{1}{2}$	6	—	3	—		
= 25.	11	—	10	—	5	3$\frac{1}{2}$	3	2$\frac{1}{2}$	5	2$\frac{1}{2}$	2	3		
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Eichstädt						hl.		hl.		hl.		hl.		
den 4.	10	2	9	—	6	4$\frac{44}{57}$	4	3$\frac{56}{57}$	8	—	3	5	—	—
= 11.	10	2	9	2	6	—$\frac{16}{57}$	4	3$\frac{56}{57}$	6	3$\frac{1}{5}$	3	5		
= 18.	10	2	9	2	6	—$\frac{16}{57}$	4	1$\frac{32}{57}$	6	3$\frac{1}{5}$	3	1		
= 25.	10	2	9	2	5	2$\frac{38}{57}$	3	4$\frac{4}{57}$	5	2$\frac{2}{3}$	2	7		
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Ober-Donaukreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weizenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weizenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
July.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Augsburg														
v. 4. bis 10.	12	—	11	—	5	—½	4	—	5	2¼	4	—	—	—
= 11. — 17.	12	—	11	—	4	3¼	3	3¼	5	1¼	3	3½		
= 18. — 24.	12	—	11	—	4	3¾	3	3¼	5	1½	3	3¼		
= 25. — 31.	12	—	11	—	4	3	3	1¾	5	1¼	3	2½		
= —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Kempten														
v. 5. bis 11.	12	—	7	2	5	3	4	—	7	2	4	—	—	—
= 12. — 18.	12	—	7	2	5	—	4	—	6	3	4	—		
= 19. — 25.	12	—	7	2	4	2	3	3	6	1	3	3		
= 26 — 1. Aug.	12	—	7	2	4	2	3	3	6	1	3	3		
= —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Lindau														
v. 5. bis 11.	12	—	7	2	5	1¼	—	—	6	2	—	—	—	—
= 12. — 18.	12	—	7	2	4	3½	—	—	5	3	—	—		
= 19. — 25.	12	—	7	2	4	2¼	—	—	5	2	—	—		
= 26 — 1. Aug.	12	—	7	2	5	1¾	—	—	6	2	—	—		
= —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Memmingen														
v. 2. bis 8.	12	—	7	2	—	—	—	—	7	2	4	—½	—	—
= 9. — 15.	12	—	7	2	—	—	—	—	6	—	4	—		
= 16. — 22.	12	—	7	2	—	—	—	—	6	—	4	—		
= 23. — 29.	12	—	7	2	—	—	—	—	6	—	4	—		
= 30 — 5. Aug.	12	—	7	2	—	—	—	—	6	—	4	—		
Neuburg a. d. D.														
v. 1. bis 7.	11	2	10	—	6	—½	4	2	8	—	4	—	—	—
= 8. — 14.	11	2	10	—	5	1½	4	—	7	2	3	3		
= 15. — 21.	11	2	10	—	5	2	3	3½	7	2	3	2½		
= 22. — 28.	11	2	10	—	5	3	3	3	7	3	3	3½		
= 29 — 4. Aug.	11	2	10	—	4	1½	2	2½	4	—	2	1		

Rezatkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
July.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weizenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weizenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Nürnberg														
v. 1. bis 31.	10	2	10	—	8	2	5	—	6	—	3	1	—	—
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Ansbach														
v. 1. bis 15.	10	—	8	—	7	—	4	—	—	—	3	1	—	—
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
= 16 — 31.	9	2	8	—	7	—	4	—	—	—	3	1		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Erlangen														
v. 1. bis 15.	10	—	10	—	8	3	4	2	9	3	3	2	—	—
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
= 16 — 31.	10	—	10	—	8	2	4	2	8	3	3	2		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Fürth														
v. 1. bis 31.	10	—	9	—	8	—	4	2	8	2	3	—	—	—
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Nördlingen														
den 3.	10	—	9	—	—	—	—	—	9	2	5	3	—	—
= 10.	10	—	9	—	—	—	—	—	9	1	4	3		
= 17.	10	—	8	—	—	—	—	—	9	1	4	3		
= 24.	10	—	8	—	—	—	—	—	8	—	3	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Ober = Mainkreis.

Ort.	Fleisch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe.	
July.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbsfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Baireuth *)														
v. 1. bis 31.	10	—	8	2	8	3	—	—	8	—	3	2½	5	2
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Bamberg														
v. 1. bis 31.	9	2	9	—	7	—	3	1½	8	—	3	2	6	—
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Hof														
v. 1. bis 31.	10	—	8	2	8	2	—	—	9	—½	4	1	5	—
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

*) Wegen des Roggenmehls wird sich auf die Bemerkungen der vorhergehenden Monate bezogen.

Unter = Mainkreis.

Ort.	Fleisch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe.	
July.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Aschaffenburg														
v. 1. bis 31.	13	1	10	2	6	$1\frac{1}{8}$	4	$-\frac{1}{4}$	5	2	3	$1\frac{1}{6}$	—	—
— —	13	1	10	2	6	$1\frac{3}{8}$	4	$-\frac{3}{8}$	6	—	3	$1\frac{1}{6}$		
— —	13	1	10	2	6	3	4	$-\frac{1}{8}$	6	—	3	$1\frac{1}{6}$		
— —	13	1	10	2	7	$-\frac{3}{8}$	4	$-\frac{1}{2}$	6	—	3	$1\frac{1}{6}$		
— —	13	1	10	2	7	$-\frac{3}{8}$	4	$-\frac{1}{8}$	6	—	3	$1\frac{1}{6}$		
Würzburg														
v. 1. — 31.	11	3	10	—	8	1	4	3	7	—	3	2	—	—
— —	11	3	10	—	8	1	4	3	7	—	3	2		
— —	11	3	10	—	8	1	4	3	7	—	3	2		
— —	11	3	10	—	8	1	4	3	7	—	3	2		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Rheinkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
July.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Landau														
den 16.	14	2 6/25	8	3 21/25	7	3 9/25	5	2 10/25	5	3 13/25	4	1 23/25	—	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Zweybrücken														
den 2.	—	—	8	3 24/25	7	84/125	—	—	5	2 2/75	4	1 13/75		
= 9.	—	—	8	3 24/25	8	32/125	—	—	5	3 14/75	4	1 43/75		
= 16.	13	1 19/25	8	3 24/25	8	119/125	4	3 13/125	6	16/25	4	1 41/75	—	—
= 23.	—	—	8	3 24/25	8	119/125	—	—	6	1 19/25	4	2 2/3		
= 30.	—	—	6	2 1/25	8	1 3/5	—	—	6	12/25	4	1 13/75		
Speyer														
den —.	13	1 19/25	8	3 24/25	7	1 71/125	5	1 91/125	7	—	3	2 14/25		
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankenthal														
den 3.	13	1 19/25	8	3 21/25	5	2 1/5	4	4/5	5	2 2/5	3	2		
= 10.	13	1 19/25	8	3 21/25	6	2 22/25	4	1 21/25	5	2 1/5	3	2 14/25		
= 17.	13	1 19/25	8	3 21/25	6	2 22/25	4	1 23/25	5	2 2/5	3	2 14/25		
= 24.	13	1 19/25	8	3 21/25	6	2 22/25	4	1 23/25	5	2 3/5	3	2 11/25		
= 31.	13	1 19/25	8	3 21/25	5	2 1/25	4	1 21/25	5	2 2/5	3	2 14/25		

Neunzehnte Beylage
zum
Allgemeinen Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

München den 12. September 1818.

I. Steckbrief.

Simon Hofer, Inwohners-Sohn von Magau, Pfarrey Natternbach, Kais. kön. österreichischen Landgerichts Waizenkirchen, ehemaliger Legionist des Kön. baier. 8ten Linien-Infanterie-Regiments, hat sich des Verbrechens der Unterschlagung des Anvertrauten verdächtig gemacht, und es konnte der bisherigen Nachforschungen unerachtet sein dermaliger Aufenthalt nicht ausgeforscht werden.

Man ersucht hiemit alle Polizey- und Criminal-Behörden, auf erwähnten Simon Hofer geeignete Amtsspähe zu verfügen, und denselben im Betretungs-Falle zu verhaften, und anher zu liefern.

Personal-Beschreibung.

Simon Hofer ist ohngefähr 33 Jahre alt, mittelmäßig groß, ziemlich starker Leibes-Constitution, hat ein rundes, volles Gesicht, etwas hervorstehende Backenknochen, eine rothe Gesichtsfarbe, lichtbraune Haare, einen röthlichen Backenbart, eine länglichte etwas stumpfe Nase, proportionirten Mund und gute Zähne. Seine Kleidung ist die gewöhnliche eines Fourier-Schützen, nämlich ein blau oder graues Jankerl, eine graue oder grüne Ueberhose, und eine solche Kappe.

Sonst hat er keine besondern Kennzeichen.

Straubing den 20ten August 1818.

Königlich-Baierisches Stadtgericht daselbst.

Pracher, Stadtrichter.

Wiedemann.

II. Steckbrief.

Der wegen Desertion und ausgezeichneten Diebstahls diesseits in Untersuchung gelegene Soldat Johann Viellechner aus Pullach, Königl. Landgerichts Mühldorf im Isarkreise, ist in der Nacht vom 24ten auf den 25ten dieses, nachdem er sich seiner Fesseln entlediget hatte, aus dem hiesigen Militär-Hauptspitale entflohen.

Man ersucht daher sämmtliche Militär- und Civil-Behörden, auf diesen Flüchtling genaue Spähe halten zu lassen, und ihn im Betretungs-Falle, wohlverwahrt anher zu überliefern.

Personal-Beschreibung.

Johann Viellechner ist von mittelmäßigem, schwächlichem Körperbaue, bleicher Gesichts-Farbe, gewölbter Stirne, grauen Augen, hellbraunen Haaren, dergleichen Augenbraunen, dergleichen Bart, breiter stumpfer Nase, großen Mundes, guten Zähnen, und ohne besondere Kennzeichen.

Am Leibe trug er eine grautuchene Spital-Jacke, eine zwilchene Spital-Hose, ein paar wollene Socken, und ein paar Pantoffeln.

Würzburg den 25ten August 1818.

Königlich-Baierisches 2tes Linien-Infanterie-Regiment (Kronprinz).

Obermayr, Oberstlieutenant.

Reulbach.
fct. Auditor.

III. Steckbrief.

Vermöge Befehls des Königl. Baier. Appellations-Gerichts des Unter-Donaukreises d. d. 24. l. M. ist das unterzeichnete Landgericht beauftragt, gegen den Georg Maierhofer von Ränkam, Königl. Landgerichts Kam, insgemein Hansl von der Langenstraß genannt, nicht allein die Untersuchung fortzusetzen, sondern auch nach Möglichkeit zu trachten, diesen Maierhofer, welcher sich verschiedener Diebstähle und Einbrüche verdächtig gemacht, und vorhin in den Ortschaften zu Feichten, Buchhausen, Dreifaltigkeitsberg, Weng, Thorwang, Loiching, Hermannsdorf seine Einkehr genommen hat, dessen Beschäftigung einzig im Kegel- und Kartenspiele besteht, zu Arrest zu bringen, und zu diesem Ende öffentlich auszuschreiben.

Sämmtliche Policey- und Justiz-Behörden werden daher geziemend angegangen, gegen diesen gefährlichen Maierhofer eine genaue Spähe zu verfügen, und auf Betreten wohl sicher wegen Gefahr des Ausreißens hieher liefern zu lassen.

Personal-Beschreibung.

Georg Maierhofer, insgemein Hansl von der Langenstraße genannt, von Rankam, Königl. Landgerichts Kam, geboren 1793, ist von kleiner Statur, hat eine gesunde rothe Gesichtsfarbe, lange Nase, besonders aber ein durchaus krauses dunkles Haar; übrigens ist derselbe nach der Bauerntracht von der Gegend um Straubing gekleidet.

am 28. August 1818.

Königl. Baier. Landgericht Mitterfels im Unter-Donaukreise.

Maier, Landrichter.

IV. Steckbrief.

Nachbeschriebene zwey unbekannte Bursche haben sich in der Nacht vom 11. auf den 12. July d. J. eines Raubes in diesseitigem Bezirke schuldig gemacht.

Es werden dahero sämmtliche Behörden ersucht, auf diese gefährlichen Bursche ein wachsames Auge halten zu lassen, und im Betretungsfalle solche anhero auszuliefern.

Personal-Beschreibung.

Beyde waren ziemlich groß; einer, und zwar der größere, war etwas untersetzt; sie mögen dem Gedünken nach 24 Jahre alt seyn, sprachen etwas schwäbisch, und trugen am Leibe dunkle Janker mit großen weißen Spiegelknöpfen, blaue oder schwarze lange Hosen in die Stiefel hinein, lange Stiefel ohne Kappen, hohe runde schwarze Hüte, schwarze Halstücher und weißscheckigte Leiblen.

Beyde trugen schwarze starke Knotenstöcke.

Uebrigens besteht der Betrag des geraubten Geldes

a) in 5 Vierundzwanziger-Stücken;

b) in 3 Sechskreuzer-Stücken;

c) in einem Groschen in 3 Kreuzerstücken, welche sich in einem schon ziemlich geführten gewöhnlichen ledernen Beutel ohne besondere Kennzeichen befanden.

Das Stilet, mit welchem der Räuber den Angefallenen zu ermorden drohte, ist mit dem Heft gegen 1 Schuh lang gewesen.

Sign. am 3. September 1818.

Königl. Baier. Landgericht Friedberg im Ober-Donaukreise.

Lt. Carron du Val, Landrichter.

V. Steckbrief.

Nachbeschriebene zwey Schanzsträflinge sind am 27. vorigen Monats aus hiesiger Festung entwichen.

Sämmtliche Militär- und Civil-Behörden werden Dienstgemäß ersucht, auf die Flüchtigen Spähe zu verfügen, und selbe im Betretungsfalle wohlverwahrt anher liefern zu lassen.

Personal-Beschreibung.

Kaspar Pretzl, von Stadt am Hof, Königl. Landgerichts Regenstauf im Regenkreise gebürtig, 18 Jahre alt, 5 Schuh 8 Zoll groß, schlanker hagerer Statur, hat blaue Augen, lichtblonde Haare, niedere Stirne, rundes Gesicht und spitzes Kinn.

Willibald Faber aus Jammelbach, Königl. Landgerichts Herrieden im Rezatkreise gebürtig, ist 18 Jahre alt, 5 Schuh 5 Zoll groß, untersetzter Statur, hat schwarze Haare, derley Augen, niedere Stirne, rundes volles Gesicht und Kinn.

Vorbesagte zwey Sträflinge sind in ihrer Sommerarbeits-Kleidung, welche in grauzwilchenen Kitteln und derley Ueberhosen besteht, entwichen.

Festung Wülzburg, am 2. September 1818.

Königlich Baierische Festungs-Commandantschaft.

Freyherr von Werndle, Major.

Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

XLV. Stück. München, Sonnabends den 19. September 1818.

Inhalt.

Bekanntmachungen. Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission vom 1. September 1818. — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen. — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen. — Unterstützungen für Studierende. — Dienstes-Nachrichten. — Bildung der Gemeinden im Untermainkreise betreffend. — Einverleibung des Steuer-Distrikts Seestall. — Beylage Nr. 20.

Inhalt
des Königl. Gesetzblattes Nro. XXIII. d. d. München den 19. September 1818.

Königl. Verordnung. Das Verhältniß zwischen der Polizey-Direction und dem Magistrate der Haupt- und Residenzstadt München betreffend. — Die Verhältnisse der Königl. Commissarien in den Städten I. und II. Classe zu den Magistraten betreffend. — Die Polizey in den Universitäts-Städten betref.

Bekanntmachungen.

Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission.

In der Sitzung der Königl. Staatsraths-Commission am 1. September 1818 wurden folgende Recursgegenstände entschieden:

1) Der Recurs des Wirthes Michael Lueger, zu Kollerschlag, wegen Getreid-Ausschwärzung.

2) Der Recurs des Wirthes Andreas Koppermiller, zu Seibersdorf, gegen den Bäcker Joseph Bauer zu Halming, wegen Berechtigung zum Brodverkaufe in Seibersdorf.

3) Der Recurs des Gensd'armen Schweizer und Konf. zu Opfenbach, gegen den Wirth Mathias Nonnenmacher zu Wangen, wegen Getreid-Defraudation.

4) Der Recurs des Paul Kraus zu Diebach, Landgerichts Neustadt an der Aisch, gegen die Schäferey-Berechtigten wegen Schafweide.

5) Der Recurs des Schuhmachers Kajetan Mabersbacher in Haag, Landgerichts Wasserburg, wegen Realität seiner Gewerbs-Gerechtigkeit.

6) Der Recurs des Adam Reichenberger gegen Michael Reichenberger beyde zu

Schönau, Landgerichts Neunburg vorm Wald im Regenkreise, Entziehung einer Ueberfahrts-Gerechtigkeit aus Cultur-Rücksichten betreffend.

7) Die Beschwerde der Zaglmairischen Bierwirths-Eheleuthe in München über Entziehung einer realen Bierschenks-Gerechtigkeit.

An das Königl. Staats-Ministerium des Innern wurde gewiesen:

8) Der Recurs der Judengemeinde zu Schwabach, die Aufnahme der angeblichen Wittwe Judith Jonas betreffend.

9) Der Recurs der Gemeinde Holzmühl, Landgericht Kirchenlamitz im Ober-Mainkreise, die Aufnahme der Erhard Hertelschen Familie betreffend.

10) Der Recurs des Jakob Koch und Kons. Müller nächst Gauting, gegen Stephan Holzmiller, Müller zu Gauting, Landgerichts Starnberg im Isar-Kreise, wegen Errichtung einer neuen Schneidmühle.

11) Die Beschwerde der Freyherren von Thüngen, wegen Holzflößen auf der Sinn.

An das Königl. Staats-Ministerium der Finanzen wurde gewiesen.

12) Der Recurs der Eingeforsteten Landgerichts Pottenstein im Ober-Mainkreise, in Ansehung ihrer Forstrechte in den Königl. Forsten

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Ober-Donaukreise:

Die Pfarrey Degernbach.

Durch den Tod des Pfarrers in Degernbach ist diese Pfarrey erlediget worden. Sie liegt in der Diöces Regensburg, im Decanat Deggendorf und Landgericht Mitterfels.

Diese Pfarrey zählt in einem Umfange von 3 ½ Stunden 712 Seelen, und hat eine Schule in Degernbach.

Die Pfarrey erträgt mit Einschluß der Stole ungefähr 500 fl.

Bittwerber haben ihre Gesuche mit den vorgeschriebenen Zeugnissen in 4 Wochen vorzulegen.

Im Regenkreise:

Die Pfarrey Irsching.

Die Pfarre Irsching, im Königl. Landgerichte Ingolstadt, ist durch die Versetzung des Pfarrers Maximilian von Enhuber nach Großmöhring zur Erledigung gekommen; ihre Bevölkerung beschränket sich auf 255 Seelen, welchen der Pfarrer allein vorstehet.

Die jährlichen Einkünfte fließen aus den Widdumgründen zu 334 fl., dann den Zehenten und andern Rechten zu 703 fl., und den Stolgefällen zu 80 fl. Die ständigen Lasten betragen 80 fl. 52 kr.

Pfarreyen und Beneficien-Verleihung.

Seine Königl. Majestät haben folgende Pfarreyen und Beneficien zu verleihen geruht:

am 31. August l. J. die Pfarrey zu Nandlstadt, Landgerichts Moosburg, dem Priester Johann Georg Perner, Pfarr-Vicar zu Berglern;

am 1. Sept. l. J. die Pfarrey zu Spatzenhausen, Landgerichts Weilheim, dem Priester Eliland Ehardsberger, Exbenedictiner des aufgelößten Klosters zu Benedictbeuern, dermal exponirten Hülfspriester zu Etting, Landgerichts Weilheim;

am 6. Sept. l. J. die Pfarrey zu Obermeitingen, Landgerichts Landsberg, dem Priester Alexander Bodenmayer, Cooperator zu Taufkirchen.

Unterstützungen für Studierende.

Seine Königl. Majestät haben vermöge Allerhöchster Entschließung an die Königl. Regierung des Ober-Donaukreises dem Caspar Schobacher, Sohn eines Landgerichts-Physicus zu Deggendorf und Schüler der untern Abtheilung des Progymnasiums zu Neuburg den nachgesuchten Freyplatz im männlichen Erziehungs-Institute daselbst auf Rechnung des Landshuter-Seminar-Fonds, und zwar schon für das Studienjahr $18\frac{17}{18}$ bewilligt; ingleichen wurde dem Joseph Schilcher, Sohne eines Königl. Oberförsters zu Altötting und Schüler der lateinischen Vorbereitungsschule ein Freyplatz im Institute zu Neuburg, und zwar auf Rechnung des Kanzelmüller'schen Fonds, jedoch erst für das nächste Studienjahr $18\frac{18}{19}$ allergnädigst ertheilt.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Königliche Majestät haben unterm 6. August d. J. den Hauptmann der Gens-d'armerie, Alois Freyherrn von Gumppenberg, den Mauth- und Hallbeamten zu Nördlingen, und der Königlich Französischen Ehrenlegion Mitglied, Carl Freyherrn von Beulwitz, dann den Hauptmann im Grenadier-Garde-Regimente, Heinrich Theodor Freyherrn von Burgau in die Zahl Allerhöchstihrer Kämmerer aufzunehmen allergnädigst geruht.

Seine Majestät der König haben vermöge an die Königl. Regierung des Ober-Donaukreises unterm 31. August l. J. erlassener Allerhöchsten Entschließung zum II. Assessor bey dem Landgerichte Illertiessen, den bisherigen II. Assessor beym Landgerichte Füssen, Franz Xaver Daffenreiter, allergnädigst ernennt.

Seine Königliche Majestät haben am 1.

September den Forstaufseher Carl Häfner provisorisch zum Unterförster in Warmensteinach ernannt.

Seine Majestät der König haben vermöge an die Königliche Regierung des Ober-Mainkreises unterm 10. September l. J. erlassener Allerhöchsten Entschließung dem Rechts-Practicanten und functionirenden Actuar bey dem Landgerichte zu Burgebrach Ludwig Freyherrn von Reizenstein die dortige Actuarsstelle definitiv zu verleihen allergnädigst geruht.

Seine Königliche Majestät haben am 12. September den dermaligen provisorischen geheimen Taxator Franz Xaver von Schwaiger in dieser Eigenschaft die definitive Bestättigung ertheilt.

Bildung der Gemeinden im Unter-Mainkreise.

Auf einen Bericht der Königl. Regierung des Unter-Mainkreises, Kammer des Innern vom 28. August d. J., die Bildung der Gemeinden im Unter-Mainkreise betreffend, haben Seine Königliche Majestät unterm 12. Sept. d. J. Nachstehendes beschlossen:

1) Der Kollertshof, Landgerichts Mellerichstadt, wird mit der Gemeinde Burgwallbach, mit welcher er bereits im Kirchen- und Schulverbande steht, verbunden, sofort dem Landgerichte Bischoffsheim zugetheilt.

2. Die Gemeinde Untergeiersnest, Landgerichts Hammelburg, wird der Gemeinde Schönderling einverleibt, und dadurch dem Amte Brückenau zugewiesen. Letzterem wird auch

3) die Juliushospitalische Gemeinde Platz, Gerichtes Wolfsmünster, einverleibt.

4) Der Godelhof, Landgerichts Ebern, wird dem Landgerichte Glensdorf zugetheilt.

Einverleibung des Steuer-Distrikts Seestall in das Landgericht Buchloe.

Seine Königl. Majestät haben vermöge Rescripts vom 13. Sept. l. J. an die Regierung des Isar-Kreises zu genehmigen geruht, daß der bisher zum Landgerichte Landsberg gehörige Steuerdistrict Seestall gänzlich dem Landgerichte Buchloe zugetheilt werde.

Zwanzigste Beylage

zum

Allgemeinen Intelligenz-Blatt

für das

Königreich Baiern.

München den 19. September 1818.

I. Steckbrief.

In der Nacht vom 30. auf den 31. vorigen Monats sind nachbeschriebene drey, wegen Diebstahls der Untersuchung unterlegene Soldaten des dießseitigen Regiments

1) Franz Rohrbeck von Deggendorf, im Unter-Donaukreise,

2) Joseph Ritz von Großmittersdorf, Landgerichts Parsberg, im Regenkreise, und

3) Xaver Köchel von Stöckelsberg, Landgerichts Pfaffenhofen, im Regenkreise,

aus dem hiesigen Hauptspitale gewaltsam entwichen.

Alle Königlichen Militaire- und Civil-Behörden werden ersucht, auf diese äußerst gefährlichen Flüchtlinge genaue Spähe zu halten, und dieselben im Betretungs-Falle wohlverwahrt, gegen Erstattung der Kosten, anher überliefern zu lassen.

Personal-Beschreibung.

1) Franz Rohrbeck ist 5 Schuh 6 Zoll groß, schlanker Statur, hat ein rundes bleiches, mit vielen Sommersprossen versehenes Angesicht, eine stumpfe Nase, hohe Stirn, proportionirten Mund, graue Augen, einen röthlichten Bart, blonde Haare, und spricht übrigens den baierischen Dialect.

2) Joseph Ritz (vulgo Ried) ist 5 Schuh 6 Zoll groß, schlanker Statur, hat ein länglichtes sehr blaßes Angesicht, spitzige Nase, hohe Stirn, einen etwas großen Mund, blaue Augen, ohne Bart, schwarzbraune Haare, und spricht den oberpfälzischen Dialect.

Als besondere Kennzeichen hat er zwey sehr merkbar vor den übrigen hervorstehende Zähne.

3) Xaver Köchel, ist 5 Schuh 10 Zoll groß, schlanker Statur, hat ein schwarzes blatternarbigtes Angesicht, eine etwas spitzige Nase, hohe Stirn, proportionirten Mund, schwarze Augen, etwas schwärzlichten Bart, schwarze Haare, und spricht gleichfalls die oberpfälzische Mundart.

Kleidung der Entwichenen.

Sämmtliche drey Flüchtlinge entwichen mit der gewöhnlichen Spital-Kleidung, einem grauen tuchenen Spencer, mit ledernen und auch beinernen Knöpfen, mit leinenen Unterhosen, wollenen Fußsocken und weißer baumwollener Haube.

Anmerk. Das Wechseln der Namen und Kleidung wird der Flüchtlinge erstes Augenmerk gewesen seyn.

Bamberg den 5. September 1818.

Königlich-Baierisches 2tes Husaren-Regiments-Commando.

Freyherr von Weinbach, Major.

Kratzer, Auditor.

II. Steckbrief.

Der wegen wiederholten Diebstahls in Untersuchung befangene dießseitige Soldat Veit Hofmann aus Rundorf Königlichen Landgerichts Lichtenfels gebürtig, ist in Gesellschaft einiger eben auch der Untersuchung unterliegenden Soldaten des Königlichen 2ten Husaren-Regiments aus dem Hauptlazarethe dahier entflohen.

Alle Civil- und Militaire-Behörden werden geziemend ersucht, auf diesen Flüchtling, dessen Signalement unten folgt, genaue Spähe halten, und im Betretungs-Falle wohlverwahrt anher einliefern zu lassen.

Bezeichnung.

Veit Hofmann ist 26 Jahre alt, von mittlerer untersetzter Statur, bleichen dicken Angesichts, braunen Haaren, grauen Augen, gewöhnlicher Nase, proportionirten Mund, guten Zähnen und runden Kinn.

Derselbe trug bey seiner Entweichung die gewöhnliche Spital-Kleidung, bestehend in einem Hemd, einen grautuchenen Camisol, einer Gattienhose, nebst einem Paar Pantoffeln, und spricht den Bamberger Dialect.

Bamberg den 8. September 1818.

Das Königlich-Baierische 9te Linien-Infanterie-Regiment.

Horadam, Oberst.

III. Steckbrief.

Anna Bruckner, Hüterstochter von Pirkensee, dieses Gerichts, hat sich eines ausgezeichneten Geld-Diebstahls höchst verdächtig und flüchtig gemacht.

Sämmtliche Gerichts- und Polizey-Behörden werden ersucht, auf diese Person, deren Signalement hier beygefügt ist, Spähe zu verfügen, und sie im Betretungs-Falle wohlverwahrt an das unterzeichnete Landgericht abliefern zu lassen.

Burglengenfeld im Regenkreise den 11. September 1818.

Königliches Landgericht.
Kastenmair, Landrichter.

Baldauf.

Bezeichnung.

Anna Bruckner ist 19 Jahre alt, mittlerer Größe, gut gewachsen, hat helle Haare, graue oder braune Augen, stumpfe Nase, volles, gut gefärbtes Gesicht, sonst ohne besondere Kennzeichen.

Am Leibe trug sie ein neues gestricktes braunwollenes Röckl mit gelb und grüner Einfassung, blau und roth mellirten wellzeugenen Rock, kalblederne Schuhe, weiße Strümpfe.

Auf dem Kopfe eine weiße Spitzenhaube.

Uebrigens hat sie ein am 25. August dieß Jahrs vom Landgerichte Burglengenfeld ausgestelltes Dienstboten-Büchel bey sich.

IV. Steckbrief.

In der Nacht vom vorgestrigen auf gestern den 11. Septb. wurde der verwittibten Halbhofs-Besitzerin, Magdalena Müller, zu St. Johann, eine Sackuhr sammt silberner Kette, und ihrem Dienstknecht, Joseph Niedermaier, ein paar Stiefel von nachbeschriebenem Aussehen entwendet; der dringende Verdacht fällt hiebey auf einen unbekannten Burschen, welcher einige Tage bey benannter Bäuerin arbeitete, und in der nämlichen Nacht, wo der Diebstahl verübt wurde, heimlich entwichen ist.

Die sämmtlichen Königl. Polizey- und Gerichts-Behörden werden daher ersucht, auf diesen verdächtigen Menschen Spähe anzuordnen, und ihn auf Betreten wohlverwahrt hieher überliefern zu lassen.

Königlich-Baierisches Landgericht Pfaffenberg.

B. Thoma, I. Assessor.

Personal-Beschreibung.

Dieser Bursche mag beyläufig 24—28 Jahre alt seyn, hat einen mittelmäßig großen, ziemlich untersetzten Körperbau, hellbraune, nach Bauernart abgeschnittene Haare ohne Backenbart, ein länglichtes, eingefallenes, gelblichtes Angesicht und braune Augen. — Er trug einen noch ziemlich guten, gewöhnlichen runden Bauernhut, mit einem 2fingerbreiten schwarzen Sammtbande, und einer viereckigten Schnalle, welche dem Aussehen nach für eine silberne gehalten wurde, ein altes schwarzseidenes Halstüchel, einen gelb-grünlichten, nach Aussage eines andern Gezeugen aber einen röthlichten, zerrissenen Janker mit weißmetallenen Knöpfen, ein abgeschmutztes, grünmanchesternes, gestreiftes Leibl, kurze schwarzlederne Hosen mit Riemen, und vermuthlich hat er die nachbeschriebenen mitentwendeten Stiefel angezogen, da er die Seinigen bey seiner Entweichung zurück ließ. — Auch hatte er einen weißgrauen Soldaten Mantel und ein Päckel in einem blaugedruckten leinenen Polster-Ueberzug bey sich.

Er gab vor aus dem Landgerichte Abensberg zu Hause zu seyn, wo seine Eltern in der Herberge wären, und er habe noch 5 Geschwister, auch habe er schon als Soldat bey der Cavallerie gedient.

Beschreibung des Entwendeten.

Die entwendete Sackuhr hat 3 Gehäuse, die innern 2 sind ganz von Silber, das äußere ist braun-röthlicht auf Schildkrötart lakirt, und hat silberne Reifen. Sie hat ein gewöhnliches Zifferblatt mit römischen Zahlen, und wurde nicht durch dieses, sondern von hinten aufgezogen. Näher konnte die Eigenthümerin selbe nicht beschreiben.

Die silberne Uhrkette bestand aus runden, etwas breiten Gliedern, woran sich ein silbernes Petschaft mit darauf eingestochener Krone nebst einen runden silbernen Uhrschlüssel befand. Das Uhrglas war über die Queer zersprungen.

Die Stiefel waren fast noch ganz neu, und lang zum Ueberstülpen, von Kalbleder.

Allgemeines

Intelligenz-Blatt

für das

Königreich Baiern.

XLVI. Stück. München, Mittwoch den 23. September 1818.

Inhalt.

Königliche allerhöchste Entschließungen. Vorschriften über die Geschäftsführung der Magistrate betreffend.

Bekanntmachungen. Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Belohnungen.

Königliche Allerhöchste Entschließungen.

(Vorschriften über die Geschäftsführung der Magistrate betreffend.)

Maximilian Joseph,

von Gottes Gnaden König von Baiern.

Mit Beziehung auf den §. 73. der Verordnung über die Verfassung und Verwaltung der Gemeinden vom 17. May l. J. ertheilen Wir über die Geschäftsführung der Magistrate in den Städten und Märkten, die in der nachstehenden Instruction enthaltenen Vorschriften, und lassen solche durch das Allgemeine Intelligenz-Blatt zur öffentlichen Kenntniß bringen. München den 21. Sept. 1818.

Max Joseph.

Graf von Thürheim.

Auf Königl. Allerhöchsten Befehl:
Der General-Secretaire:
Statt dessen:
von Grimmeißen.

Instruction
über
die Geschäftsführung der Magistrate in den Städten und Märkten.

I.
Geschäfts-Abtheilungen.

A.
In den Städten erster Klasse.

§. 1.

Zur Beförderung der Geschäfte überhaupt, und besonders derjenigen Gegenstände, welche entweder zur förmlichen Berathung in dem versammelten Magistrate noch nicht gehörig vorbereitet, oder hiezu ihrer Natur gemäß nicht geeignet sind, theilet sich der Magistrat einer jeden Stadt erster Classe

a) in einen Verwaltungs-Senat, und

b) in einen Polizey-Senat.

§. 2.

Der Verwaltungs-Senat beschäftiget sich mit den eigentlichen Angelegenheiten der Ge-

meinde, wie sie in den §§. 55. bis 66. der Verordnung vom 17. May 1818 bezeichnet sind.

§. 3.

Der Geschäftskreis des Polizey-Senats umfaßt die ganze Local-Polizey, wie dieselbe durch den §. 67. der Verordnung vom 17. May 1818 den Magistraten überlassen ist.

§. 4.

Ein jeder Senat wird aus der erforderlichen Zahl von rechtskundigen und bürgerlichen Magistrats-Räthen zusammengesetzt, und erhält einen der Bürgermeister zum Vorstande.

Für den Dienst des Polizey-Senats wird auch das bisherige untergeordnete Personal der Polizey-Directionen und Commissariate, dann die Polizey-Wache nach der im §. 72. der oben angeführten Verordnung vorbehaltenen Auswahl verwendet.

§. 5.

Für die Gegenstände der Bau-Polizey werden die Local-Bau-Commissionen nach den Bestimmungen der Instruction für die Polizey-Directionen vom 24. September 1808 §. 69., jedoch nicht als getrennte und selbstständige Behörden, sondern nur als besondere Geschäfts-Abtheilungen in den Magistraten selbst beybehalten, und aus einem Bürgermeister als Vorstand, einem rechtskundigen Rathe, zwey bürgerlichen Räthen, und dem technischen Baurathe gebildet, wozu noch einer oder zwey Bauverständige aus der Gemeinde besonders berufen werden.

§. 6.

Für die vorübergehenden Geschäfte der Militär-Conscription, dann für die außerordentlichen Geschäfte bey dem Marsche oder der Cantonirung baierischer oder fremder Truppen wird unter der Leitung eines Bürgermeisters ein besonderer Ausschuß gebildet, welcher aus einem oder zwey rechtskundigen Räthen, dann aus der erforderlichen Zahl von bürgerlichen Magistrats-Räthen bestehen soll, und wozu im Drange der Einquartirungs-, Vorspanns- oder Lieferungs-Geschäfte auch andere Einwohner der Stadt durch den Magistrat berufen werden können.

§. 7.

Da der Armen-Pflegschaftsrath nach der Bestimmung des §. 66. der Verordnung vom 17. May 1818 neben dem Magistrate fortbesteht, so treten die Bürgermeister und zwey bis vier Magistratsräthe als Deputirte in den Armen-Pflegschaftsrath ein, und die ganze Versammlung wählt aus ihrer Mitte einen oder zwey Vorstände.

B.

In den Städten und Märkten zweyter und dritter Classe.

§. 8.

In den Städten zweyter Classe, welche durch die Aufstellung eines besondern Commissaire's den Königlichen Regierungen unmittelbar untergeordnet werden, soll die in den

vorstehenden §§. 1. bis 6. bezeichnete Geschäfts-Abtheilung gleichfalls eintreten.

§. 9.

In den Städten zweyter Classe, welche einem Land- oder gutsherrlichen Gerichte untergeordnet sind, und in Städten dritter Classe, dann in den Märkten werden die eigentlichen Gemeinde-Angelegenheiten sowohl, als die Gegenstände der niedern örtlichen Polizey von dem Magistrate ohne besondere Geschäfts-Abtheilungen behandelt, dagegen für die executive Polizey, dann für andere vorübergehende außerordentliche Geschäfte besondere Commissaire aus den Magistratsgliedern abwechselnd aufgestellt, und die Deputirten für den Armen-Pflegschaftsrath bestimmt.

II.

Geschäfts-Repartition.

§. 10.

Die Vertheilung der Geschäfte überhaupt, die Benennung der Mitglieder für die ständigen Senate, Geschäfts-Abtheilungen und Commissionen, dann für die nichtständigen Ausschüße wird dem Ermessen der Bürgermeister überlassen, welche jedoch hiebey auf die persönlichen Eigenschaften des Geschäftsmannes und auf den Umfang des Geschäftes, dann auf die örtlichen Verhältniße die erfoderliche Rücksicht zu nehmen haben.

§. 11.

Die Bürgermeister haben neben der Leitung des ganzen Geschäftsganges einen verhältnißmäßigen Antheil an den Geschäften selbst zu nehmen, und vorzüglich die Gegenstände der Anstellung, Quiescirung, Untersuchung und Entlassung des Personals zu bearbeiten.

§. 12.

Die rechtskundigen Bürgermeister und Räthe in den größeren Städten übernehmen vorzugsweise die Verbindlichkeit, schriftliche Vorträge und Aufsätze von Berichten, Schreiben und Signaturen zu fertigen, dann Protocolle zu verfassen; es können jedoch diese Arbeiten auch den bürgerlichen Magistratsräthen nach ihrer individuellen Qualification übertragen werden.

In den kleinern Städten und Märkten sind nach Umständen die Stadt- und Marktschreiber für die bezeichneten Arbeiten zu verwenden.

§. 13.

Streitige Rechtssachen der Gemeinde oder der Stiftungen sind einem rechtskundigen Magistratsgliede zur Bearbeitung zu übertragen: im Mangel eines hiefür qualificirten Magistratsgliedes können öffentliche Rechtsanwälte zur Vertretung der Gemeinde oder Stiftungen bestellet, und diese auch für commissionelle Verhandlungen bey entfernten Gerichten verwendet werden.

§. 14.

Der technische Baurath bearbeitet die Gegenstände der Neubauten und Reparationen von Stiftungs- und Communal-Ge-

bäuden, von Brücken, Stegen, Ufern, Strassen, Wegen, dann Wasserleitungen, und führt die Aufsicht über die hiefür bestehenden Werkstätte und Magazine.

In Städten und Märkten, wo ein technischer Baurath nicht aufgestellt ist, soll der administrative oder öconomische Theil des Bauwesens durch einen Magistratsrath besorgt, und der technische Theil durch einen Werkmeister in den Plan gelegt und ausgeführt werden.

§. 15.

Die Communal- und die besondern Schulden-Tilgungs-Cassen werden durch den Stadtkämmerer oder Cassierer geführt, und, wo ein solcher nicht besteht, einem Magistratsgliede unter der Controlle eines bürgerlichen Magistrats-Raths übertragen.

§. 16.

Für einzelne bedeutende, oder für mehrere minder bedeutende Stiftungen wird ein bürgerlicher Magistratsrath als Pfleger aufgestellt, welcher das untergeordnete Detail der Administration, besonders die Einnahmen und Ausgaben der ihm anvertrauten Stiftungen besorgt, und zugleich die nächste Aufsicht über die Local-Wohlthätigkeits-Institute in öconomischer und polizeylicher Beziehung ausübt.

III.

Geschäfts-Behandlung.

§. 17.

Alle Zuschriften und Ausfertigungen an die Magistrate sollen ohne Bezeichnung eines Senates, oder einer anderen Geschäfts-Abtheilung die Aufschrift enthalten:

An
den Magistrat der Stadt,
oder des Marktes N.

§. 18.

Für den Dienst der Magistrate in den Städten und Märkten überhaupt und ohne Rücksicht auf die besondern Senate und Geschäfts-Abtheilungen in den größern Städten, wird nur ein einziges Einlaufs- oder Geschäfts-Protocoll geführt.

Alle Einläufe werden von dem ersten oder einzigen Bürgermeister eröffnet, mit dem Namen des Referenten bezeichnet, und entweder unmittelbar, oder durch die Hand des zweyten Bürgermeisters, wo ein solcher besteht, zum Geschäfts-Protocoll abgeben.

§. 19.

Ein Secretaire, der Stadt- oder Marktschreiber führt das Einlaufs-Protocoll nach dem Formulare, welches der Instruction für den Dienst der vormaligen General-Kreis-Commissariate vom 17. Juli 1808 unter Buchstabe A. beyliegt, und derselbe haftet für die schleunige und genaue Eintragung aller ihm zukommenden Producte, Acten, Effecten und Baarschaften.

§. 20.

Das im Geschäfts-Protocoll vorgemerkte Product wird mit den erforderlichen Voracten versehen, und dem Referenten zur Bearbeitung zugestellt.

Die Registratur wird von einem Secretaire, Stadt- oder Marktschreiber geführt; die Einrichtung derselben mit einer den Forderungen des Dienstes entsprechenden Abtheilung der Acten bleibt der Anordnung des Bürgermeisters überlassen.

§. 21.

In den größern Städten hält der Magistrat wöchentlich zwey Plenar-Sitzungen; in den kleinern Städten und Märkten hingegen kann der Magistrat auf eine Sitzung wöchentlich sich beschränken; hiebey führt der erste oder einzige Bürgermeister, und in dessen Verhinderungsfalle das nach ihm zunächst folgende Magistratsglied die Direction, und ein Secretaire, der Stadt- oder Marktschreiber führt das Sitzungs-Protocoll nach dem Formular, welches der im §. 19. berührten Instruction unter Buchstabe B. anliegt.

§. 22.

Außer der Plenar-Sitzung des Magistrates werden von den besondern Senaten, Geschäften-Abtheilungen und Ausschüßen bureaumäßig behandelt und erlediget:

a. die einfachen Gegenstände, bey welchen von einer Berathung keine Rede seyn kann; nämlich Ausfertigungen zur nähern Berichtigung und Aufklärung einer Eingabe, oder zur formellen Instruction einer Sache, Remißberichte, Signate zur Sammlung, zur Registratur, zur Erinnerung, Ertheilung von Abschriften, Notificationen u. d. gl.

b. dann diejenigen Gegenstände der Local-Polizey, welche einer mündlichen Behandlung und Bescheidung unterliegen, und welche ihrer Natur gemäß eine augenblickliche oder doch beschleunigte Erledigung erfodern.

§. 23.

Uebrigens bleibt es den besondern Senaten und Geschäfts-Abtheilungen überlassen, in Gegenständen gemischter Natur unter sich geeignete Rücksprache, jedoch nur mündlich, sohin mit Beseitigung alles Schriftenwechsels zu pflegen, und wichtige Gegenstände für die Plenar-Sitzungen durch Vorberathungen vollständig zu bereifen.

§. 24.

Schriftliche Vorträge werden nur in wichtigen Gegenständen gefordert, der mündliche Vortrag muß jedoch von dem Entwurfe der Ausfertigung begleitet seyn, welcher entweder bestätiget, modificirt, oder zur gänzlichen Umarbeitung zurückgegeben werden kann.

§. 25.

Die Berathung und Abstimmung erfolgt in collegialer Form, wobey die Stimmen der rechtskundigen Räthe durchaus entscheidend sind.

Die bürgerlichen Magistrats-Räthe führen in administrativen und oeconomischen Gegenständen eine entscheidende Stimme; in administrativ-contentiösen Gegenständen aber, und bey Vorträgen über Rechts-Streitigkeiten der Gemeinde oder der Stiftungen sind die

Stimmen der bürgerlichen Magistrats-Räthe nur berathend.

Die technischen Bauräthe haben nur in Gegenständen des Bauwesens eine entscheidende Stimme.

Der erste oder einzige Bürgermeister giebt seine Stimme, wenn er nicht selbst referirt, zuletzt ab; entsteht eine gleiche Zahl von Stimmen für und gegen den Antrag, so ist die Stimme des Bürgermeisters überwiegend, und giebt die Mehrheit.

§. 26.

In einzelnen Städten und Märkten, wo der Stadt- oder Marktschreiber die Ausfertigungen entwirft, soll derselbe zugleich den mündlichen oder schriftlichen Vor- und Antrag hierüber in den Sitzungen des Magistrates, jedoch nur mit berathender Stimme, führen.

§. 27.

Wenigstens zwey Drittheile der rechtskundigen und der bürgerlichen Magistrats-Räthe müssen der Sitzung beywohnen, wenn der Beschluß oder Antrag als gültig gefaßt werden will.

§. 28.

Die schriftlichen nach der Stimmen-Mehrheit gefaßten Entwürfe der Ausfertigungen werden von dem Referenten, von den Bürgermeistern, und, wenn diese selbst referiren, von dem ersten Rath, dann von dem Protocollführer unterzeichnet, und in die Sitzungs-Protocolle mittelst summarischen Auszuges des wesentlichsten Inhaltes aufgenommen.

§. 29.

Die Ausfertigungen der Magistrate an Coordinirte sind in der Form eines Ansinnens, an Subordinirte aber in der Form eines Auftrages zu stellen.

Magistrate, welche einem Land- oder gutsherrlichen Gerichte untergeordnet sind, unterzeichnen sich in ihren Berichten an dieselben als

„gehorsamer Magistrat."

In Berichten an die Königlichen Regierungen ist die Unterschrift:

„unterthänig gehorsamster Magistrat,"

und in Vorstellungen an Seine Majestät den König:

„allerunterthänigst treugehorsamster Magistrat."

§. 30.

Die Fertigung der Reinschriften und die Expedition besorgt ein Secretaire, der Stadt- oder Marktschreiber.

Von diesen werden auch die Parthey-Sachen nach der bestehenden Taxordnung gehörig taxirt, die Beträge in dem Geschäfts-Protocolle und in einem besonderen Tax-Manuale vorgemerkt, und die erhobenen Taxen am Schluße einer jeden Woche in die Communal-Casse abgeliefert, wohin auch die Polizey-Strafen im Gelde auf den Grund summarischer und controllirter Auszüge aus den Straf-Protocollen verrechnet werden müssen.

§. 31.

Die vollzogene Expedition wird mit der Taxe im Einlaufs-Protocoll gleichfalls vorgemerkt, und hierauf sind die Concepte in der Registratur zu reponiren.

§. 32.

Die materielle Bearbeitung eines Gegenstandes richtet sich nach den bestehenden einschlägigen Gesetzen, Verordnungen, Regulativen und Instructionen, auf welche die Magistrate hiedurch unter dem Beysatze verwiesen werden, daß, wenn gleich die Formen in der Verwaltung des Stiftungs- und Communal-Vermögens durch die Verordnungen vom 6. März 1817 und 17. May 1818 verändert worden sind, die vor- und nach dem 1. October 1807 für die Bewirthschaftung dieses Vermögens erlassenen Verordnungen und Regulative dennoch ihre fernere Anwendung erhalten, und von den vorgesezten Behörden der Magistrate gleichfalls beobachtet werden müssen.

IV.

Casse- und Rechnungswesen.

§. 33.

In allen Städten und Märkten, in welchen Magistrate aufgestellt sind, werden für das Communal- und Stiftungs-Vermögen Kurrent- und Reserve-Cassen geführt.

§. 34.

Die Kurrent-Cassen, welche die Renten des Vermögens, die Sustentations-Beyträge und die übrigen Mittel zur Deckung der Exigenz aufnehmen, und woraus die Gesammt-Ausgaben auf Personal- und Real-Exigenz zu bestreiten sind, werden den zur Führung der Communal-Cassen bestellten Magistratsgliedern, den besondern Stadt-Kämmereren oder Cassieren, und den bürgerlichen Magistrats-Räthen als Stiftungs-Pflegern anvertraut.

§. 35.

Die Reserve-Cassen hingegen, in welchen bedeutende Rechnungs-Activ-Reste, zurückbezahlte Capitalien, Erlöse für veräusserte Vermögenstheile, die zur Erweiterung des Fundirungs-Vermögens bestimmten Legate, Schenkungen und Erbtheile u. d. gl. bis zu ihrer fructificirlichen Anlage aufbewahrt und worinn die Activ-Obligationen reponirt werden müssen, sollen in dem Geschäftslocal des Magistrats unter einem feuerfesten Gewölbe aufgestellt, und zwischen zwey Magistratsgliedern unter cumulative Sperre gesezt werden.

§. 36.

Hieraus folgt, daß für die Reserve-Cassen besondere Tagbücher geführt, und daß alle zur Aufbewahrung in derselben geeignete Posten nicht bey den Kurrent- sondern bey den Reserve-Cassen erlegt werden müssen.

§. 37.

Die zur Führung der Kurrent-Cassen verwendeten bürgerlichen Magistrats-Räthe erhalten von dem Magistrate besondere Regi-

ster oder Verzeichniße der von ihnen zu erhebenden Renten oder Einnahmen an Geld oder Naturalien, und die Etats der zu bestreitenden Ausgaben; sie führen ein Casse-Tagbuch und ein Manual, wovon das erste die Einnahmen und Ausgaben des Tages enthalten, das zweyte aber mit den Positionen der Rechnung selbst versehen, und wenigstens am Schluße eines jeden Monats aus dem Casse-Tagbuche ergänzt werden muß.

§. 38.

Am Schluße des Jahres pflegen die mit der Führung von Kurrent- und Reserve-Cassen beauftragten Magistratsglieder, die besondern Stadt-Kämmerer und Cassiere ihre Abrechnungen bey dem Magistrate, und hierauf wird die vollständige Jahres-Rechnung angefertiget.

§. 39.

In den Städten, wo eigene Stadtkämmerer oder Cassiere aufgestellt sind, müßen die Jahres-Rechnungen über das Communal-Vermögen auch von diesen gestellt werden.

§. 40.

In den Städten erster Klasse, wo die Communal-Cassen geschäftskundigen Magistratsgliedern übertragen sind, haben diese die Jahres-Rechnungen gleichfalls zu fertigen, wenn eigene Rechnungsführer nicht bestehen.

§. 41.

Die Jahres-Rechnungen über das Stiftungs-Vermögen werden in den Städten erster Classe entweder von den bürgerlichen Magistrats-Räthen als Stiftungs-Pflegern, oder, wenn diese die erforderliche Qualification nicht besitzen, von dem untergeordneten Personal des Magistrates unter Leitung und vorzüglicher Mitwirkung der Referenten in Administrations-Gegenständen der Stiftungen gefertiget.

§. 42.

In den Städten zweyter und dritter Classe, dann in den Märkten, sind zwar die Stadt- und Marktschreiber die ständigen Rechnungsführer für das Stiftungs- und Communal-Vermögen, es haben jedoch in den Städten, wo rechnungskundige Räthe oder Bürgermeister aufgestellt sind, dieselben bey der Rechnungsstellung vorzüglich mitzuwirken.

In den Städten und Märkten hingegen, in welchen rechtskundige Bürgermeister oder Räthe nicht bestehen, liegt den Stadt- und Marktschreibern ob, mit den als Communal-Casseführer und als Stiftungs-Pfleger verwendeten bürgerlichen Magistratsgliedern am Schlusse des Jahres abzurechnen, ihre Manualien zu berichtigen, die Rechnungs-Belege zu sammeln, und hierauf die Rechnungen zu stellen.

§. 43.

In den Städten, wo eigene von den Communal-Cassen gesonderte Schuldentilgungs-Fonds und Cassen bestehen, soll hinsichtlich der Rechnungs-Ablage den vorstehenden Bestimmungen gemäß analog verfahren werden.

§. 44.

Alle Rechnungen über das Communal- und Stiftungs-Vermögen, dann über die gesonderten Schuldentilgungs-Fonds werden im Namen und unter Verantwortlichkeit des gesammten Magistrates gestellt; sie müssen daher von den Bürgermeistern, von den rechtskundigen Räthen, und von allen bürlichen Magistrats-Räthen unterzeichnet seyn.

§. 45.

Die für größere Wohlthätigkeits-Institute aufgestellten besondern Oeconomen haben ihre Wirthschafts-Rechnungen selbst zu fertigen, und bey dem Magistrate einzureichen, welcher die erste Revision derselben vornimmt, die erforderlichen Abänderungen verfügt, und wenn hiernach die Wirthschafts-Rechnung ordnungsmäßig gestellt ist, diese nach beygefügter Unterschrift aller Magistrats-Glieder mit der Vermögens-Rechnung des Institutes an die vorgesetzte Behörde übergiebt.

§. 46.

Die Rechnungen der Magistrate von Städten, welche den Königlichen Regierungen unmittelbar untergeordnet sind, werden auch unmittelbar dahin gesendet; die Rechnungen der Magistrate von Städten und Märkten hingegen, welche den Land- und gutsherrlichen Gerichten untergeben sind, müssen vorerst bey diesen Gerichten überreicht, und von denselben nach genommener summarischer Einsicht unter Beyfügung einer Anzeige der allenfalls bemerkten Gebrechen bey der höhern Behörde vorgelegt werden.

§. 47.

Am 1. Februar eines jeden Jahres müssen die Stiftungs- und Communal-Rechnungen des verflossenen Etats-Jahres bey den Königlichen Regierungen unfehlbar überreicht seyn; nach Verfluß dieses Termins sind die rückständigen Rechnungen mittelst Execution auf Kosten der sämmtlichen Magistrats-Glieder, mit Vorbehalt des Regresses gegen die säumigen einzelnen Rechnungs-Führer, ohne Nachsicht beyzutreiben.

§. 48.

Die Revisions-Protocolle werden gegen den Magistrat gestellt, und von diesem die Bedenken unter der Haftung und Unterschrift sämmtlicher Magistrats-Glieder gehörig beantwortet.

§. 49.

Die Rechnungs-Absolutorien werden an den Magistrat ausgefertiget, und in den treffenden Reserve-Cassen aufbewahrt.

V.

Periodische Rechenschaft über die Polizey-Verwaltung.

§. 50.

Die Magistrate in den Städten erster Classe, und denjenigen Städten zweyter Classe, welche durch die Aufstellung von besonderen Commissarien den Königlichen Regierungen

unmittelbar untergeben werden, haben hinsichtlich der Rechenschaft über die Verwaltung der Local-Polizey, so weit sie denselben übertragen ist, diejenigen Obliegenheiten zu erfüllen, welche den bisherigen Polizey-Directionen und Commissariaten durch die §§. 109. und 110. der einschlägigen Instruction vom 24. September 1808. vorgeschrieben waren; statt der Monatsberichte werden jedoch nur Quartalberichte gefordert.

VI.

Dienstes-Ordnung.

§. 51.

Die Geschäfts-Verhältnisse zwischen der Polizey-Direction und dem Magistrate in der Residenzstadt München, dann zwischen den Königlichen Commissarien in andern größern Städten der ersten und zweyten Classe sind durch besondere Instructionen bestimmt, nach welchen das wechselseitige Benehmen einzurichten ist.

Die genannte Polizey-Direction und die besagten Commissarien haben auch ihrerseits die in dem vorstehenden §. 50. vorbehaltene periodische Rechenschaft, so viel die ihrem Wirkungs-Kreise zugewiesenen Polizey-Gegenstände betrifft, zu erfüllen, und damit zugleich die Anzeige ihrer Wahrnehmungen und Erfahrungen über den Zustande der gesammten Polizey-Verwaltung zu verbinden.

§. 52.

Das sämmtliche Personal der Magistrate in allen Städten und Märkten wird auf die Befolgung der Gesetze und Verordnungen hinsichtlich des amtlichen Stillschweigens, der heimlichen oder offenen Anwaltschaft, der unbefugten Mittheilungen an die Partheyen, der Privat-Correspondenz in Amts-Sachen, der Annahme von Geschenken, und der unberechtigten Benützung amtlicher Notizen und Materialien für öffentliche Schriften hiedurch ausdrücklich verwiesen.

Die Bürgermeister sind dießfalls für die strengste Aufsicht und für jede Connivenz in Person verantwortlich.

§. 53.

Uebrigens stehen den Bürgermeistern gegen das untergeordnete Canzley-Personal, und gegen die Dienerschaft hinsichtlich der Handhabung der Dienstes-Ordnung alle Befugnisse zu, welche den Vorständen anderer öffentlicher Behörden eingeräumt sind.

München den 21. September 1818.

Bekanntmachungen.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise.

1) Die Pfarrey Pürgen.

Durch Versetzung des Pfarrers Lacher kam die Pfarrey Pürgen in Erledigung.

Sie liegt in der Diöcese Augsburg, im Decanate und Landgerichte Landsberg.

Sie zählt 300 Seelen ausschlüßig dreyer Filiale mit 457 Seelen, und hat zwey Schulen.

Der jeweilige Pfarrer ist zur Haltung eines Hülfs-Priesters nicht verbunden, da die Filiale durch einen ex aerario bezahlten Cooperator expositus pastoriret werden.

Das Einkommen des Pfarrers beläuft sich auf 474 fl. 55½ kr. Die Kosten betragen 67 fl. 12¾ kr.

---

2) Das Beneficium zu Unterbergen.

Das Beneficium zu Unterbergen ist erledigt. Dasselbe liegt in der Diöcese Augsburg, Landgerichts Landsberg, im Decanate Baiermünchen und in der Pfarrey Schmiechen.

Der jeweilige Beneficiat ist zur Abhaltung des Sonn- und feyertäglichen Gottesdienstes zu Unterbergen, und zur Lesung von 4 Wochenmessen für die Stifter derselben, verbunden.

Die Ertrügnisse dieses Beneficii belaufen sich auf 332 fl., die Lasten hingegen betragen 25 fl. 40 kr.

Im Ober-Donaukreise:

3) Die Pfarrey Scheppach.

Durch den erfolgten Tod des Decans und Pfarrers Johann Michael Steiner zu Scheppach, ist diese Pfarrey erledigt.

Dieselbe liegt in der Diöcese Augsburg, in dem Decanate Jettingen und in dem Landgerichte Burgau; sie enthält das Dorf Scheppach, und die Orte Unterwaldbach und Allerheiligen.

Ihre Seelenzahl beläuft sich über 1001, das jährliche Erträgniß aber auf 1289 fl. 40½ kr., und die Lasten incl. des benöthigten Hülfspriesters auf 385 fl. 45 kr.

Wegen der eingepfarrten Curat-Beneficien Haldenwang, 1 Stunde, und Konzenberg, 1½ Stunde von Scheppach entfernt, liegt der Antrag einer Purificirung vor.

---

4) Das Frühmeß-Beneficium in Unterstall, Landgerichts Neuburg.

Durch den erfolgten Tod des Frühmeß-Beneficiaten Johann Evangelist Solasch in Unterstall wurde dieses Beneficium erledigt.

Dasselbe liegt im Landgerichte Neuburg, und in der Diöcese Augsburg.

Das reine jährliche Einkommen, theils in Geld, theils in Naturalien bestehend, beläuft sich auf 291 fl. 32 kr.

Im Rezatkreise.

5) Die Pfarrey Theilenhofen, Decanats Gunzenhausen.

Zu der Ausschreibung der Pfarrey Theilenhofen, Decanats Gunzenhausen, im XXV. St. des Allgemeinen Intelligenz-Blattes für das Königreich Baiern 1818 wird hiermit nachträglich bekannt gemacht, daß nach dem Haupt-Abschlusse der Fassion über die Renten und Lasten dieser Pfarrey sich eine

Einnahme von	1040 fl.	35 kr.	und eine
Ausgabe von	116 "	40¾ "	mithin eine

reine Einnahme von 923 fl. 54¼ kr.

ergeben habe, und daß diejenigen Bewerber, welche ihr Gesuch um diese Stelle nicht ausdrücklich zurücknehmen, später mit ihren Klagen über getäuschte Erwartung des Ertrags dieser Stelle nicht gehört werden sollen.

Im Rheinkreise.

6) Die reformirte Pfarrey Bergzabern.

Durch den Tod des am 5. August l. J. gestorbenen Pfarrers und provisorischen Inspectors in Bergzabern ist die reformirte Pfarrey daselbst erledigt.

Die Gesammt-Zahl der Einwohner dieses Orts beträgt 2331 Seelen, wovon die vereinigte protestantisch-evangelisch-christliche Gemeinde 2004 in sich schließt. Die jetzt erledigte, bisher reformirte Pfarrey hat kein Filial. In der bisher reformirten, jetzt Stadt-Kirche genannt, findet ein Simultaneum statt. Die Pfarr-Wohnung ist geräumig und bequem. Ein dabey liegendes Gärtchen enthält einen Flächen-Raum von ungefähr 20 Ruthen.

Die Einkünfte dieser Pfarrey sind folgende:

1) Staats-Gehalt, bis jetzt noch nicht regulirt.		
2) Aus der Kirchenschaffney Bergzabern ungefähr .	278 fl.	— kr.
3) Der Genuß von 12 Morgen Aecker, angeschlagen zu	43 "	— "
4) Der Ertrag von zwey und einen halben Viertel Weinberg, ungefähr . . .	15 "	— "
5) 2¼ Morgen Wiesen . .	30 "	— "
6) Ein halbes Viertel großes Weidenstück	4 "	— "
7) Ein Gärtchen vermiethet zu	2 "	45 "
8) Die Casualien beyläufig .	46 "	— "
Summe .	418 fl.	45 kr.

Belohnungen.

Seine Majestät der König haben vermöge einer an die Königliche Regierung des Rezatkreises unterm 13. September 1818 erlassenen Allerhöchsten Entschließung sich allergnädigst bewogen gefunden, nicht nur

1) dem Bleyweiß-Schneider Joh. Leonhard Kieskalt zu Wöhrd, welcher am 7. July d. J. die in Wassergefahr gerathenen Knaben Friedrich Kieskalt, und Johann Volkert mit Hintansetzung seines eigenen Lebens rettete, — sondern auch
2) dem letztgenannten Knaben Volkert, welcher sich, die Gefahr nicht scheuend, muthig in die Tiefe gestürzt hatte, um Ersteren zu retten,

und zwar Jedem eine Belohnung von Fünf und Zwanzig Gulden unter öffentlicher Belobung dieser edelmüthigen Handlung zu bewilligen, und dem Erdmansdörfer über die hiebey bewiesene Hülfeleistung das allerhöchste Wohlgefallen zu erkennen geben zu lassen.

Allgemeines
Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

XXXXVII. Stück. München, Mittwoch den 30. September 1818.

Inhalt.

Königl. Allerhöchste Entschließungen. Die Bestellung der Polizey-Direction in München betreffend. — Die Aufstellung Königl. Commissarien in den größern Städten erster und zweyter Classe betreffend. — Die Bau-Commission in München, und die künftige Führung der Geschäfte in Bau-Polizey-Sachen betreffend.

Bekanntmachungen. Ordnung der Vorlesungen an der Königl. Universität zu Würzburg, für das Winter-Semester 18¹⁸⁄₁₉. — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen. — Dienstes-Nachrichten. — Belohnungen. — Beylage Nro. 21.

K. Allerhöchste Entschließungen.

(Die Bestellung der Polizey-Direction in München betreffend.)

Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir haben, nachdem das Verhältniß der Polizey-Direction in Unserer Haupt- und Residenz-Stadt zu dem eintretenden Magistrate durch besondere Verordnung festgesetzt ist, in Beziehung auf die Bestellung der zuerst genannten Behörde beschlossen und bestimmen:

I.

Die Polizey-Direction in München besteht, vom 1. October d. J. an, aus
einem Polizey-Director,
vier Commissarien,
neun Officianten, und
einer Wache von
2 Rottmeistern,
8 Corporalen,
80 Polizey-Soldaten.

II.

An Gehalt beziehen:

der Director	3000 fl.
die Commissarien:	
der erste	1600 =
= zweyte	1400 =
= dritte } = vierte } . . .	1200 =
die Officianten, jeder .	500 =

Der Sold für die Polizey-Wache beträgt:

Für jeden Rottmeister	mit Einschluß des Montur-Geldes	430 fl.
„ „ Corporal		330 „
„ „ Polizey-Soldaten		270 „

III.

Für Regie ist die Summe von 3300 fl. jährlich bewilligt.

IV.

Der Polizey-Director hat den Rang eines Regierungs-Raths; die Commissarien sind im Range den Landrichtern gleichgestellt.

V.

Die Uniforme, welche bisher für die verschiedenen Stufen des Polizey-Dienstes vorgeschrieben war, bleibt unverändert.

VI.

Als Polizey-Director wird der von Stetten beybehalten.

VII.

Demselben werden als Commissarien untergeben, und zwar:

Als erster: Mathäus Philipp Wöhrnitz;
„ zweyter: Alois Huber;
„ dritter: Johann Heinrich Kitzinger;
„ vierter: Joseph Mindler.

VIII.

Die Benennung der Officianten ist, auf den gutachtlichen Vorschlag des Polizey-Directors, der Kreis-Regierung überlassen, welche jedoch die benannten Individuen dem Staats-Ministerium des Innern zur Bestätigung anzuzeigen hat.

IX.

Die Aufnahme der Mannschaft in die Polizey-Wache steht dem Polizey-Director zu, mit Vorbehalt der Bestätigung durch die Kreis-Regierung.

X.

Das gegenwärtig vorhandene überzählige Personal, soferne nicht Einzelne darunter zur Versetzung in die Ruhe, oder zur Entlassung geeignet sind, soll einstweilen, mit seinem bisher genoßenen decretmäßigen Einkommen bey der Polizey-Direction zwar noch ferner Dienste leisten, die Kreis-Regierung soll jedoch über die Zuläßigkeit und Art einer andern Verwendung gutachtlichen Antrag erstatten, und unausgesetzt darauf sehen, daß der gesammte Personal-Stand sobald als möglich auf diejenige Zahl zurückgebracht werde, welche oben vorgeschrieben ist.

München den 23. September 1818.

Max. Joseph.

Graf von Thürheim.

Auf Königlichen Allerhöchsten Befehl:
der GeneralSecretaire,

statt dessen:
v. Grimmeißen.

(Die Aufstellung Königlicher Commissarien in den größern Städten erster und zweyter Classe betreffend.)

Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

Indem Wir das nachfolgende von Uns genehmigte Verzeichniß derjenigen Städte erster und zweyter Classe, in welchen Wir für jetzt neben den Magistraten noch besondere Königliche Commissarien aufzustellen gut finden, zugleich mit der Benennung der Commissarien selbst, mit Ausnahme der Universitäts-Städte, bey welchen Wir Uns die Benennung vorbehalten, zur öffentlichen Kenntniß bringen lassen, ertheilen Wir noch folgende besondere Bestimmungen:

I.

In den Städten Paßau und Ausbach werden die Verrichtungen des Commissärs einem Regierungs-Rathe übertragen, welcher von dem Präsidium der betreffenden Kreis-Regierung mittelst Berichts an Unser Ministerium des Innern, vorzuschlagen ist.

II.

Weder die Regierungs-Räthe, noch die Landrichter, welche den Dienst der Commissarien bekleiden, beziehen hiefür eine besondere Besoldung, jedoch behalten Wir Uns vor, denselben eine verhältnißmäßige Remuneration zu bewilligen, welche aber in der Stadt Ansbach die Summe von 400 fl., und in den Städten Paßau, Ingolstadt, Kempten, Lindau, Dinkelsbühl, Nördlingen, Schwabach und Schweinfurt, die Summe von 350 fl. nicht übersteigen soll.

III.

Den übrigen Commissarien sind als Besoldung ausgeworfen:

1) In den Städten Augsburg und Nürnberg . . .	2200 fl.
2) In den Städten Regensburg und Würzburg . . .	2000 =
3) In den Städten Landshut und Erlangen . . .	1800 =
4) In den Städten Fürth, Baireuth und Bamberg	1600 =
5) In den Städten Straubing, Amberg, Memmingen, Neuburg, Rothenburg, Hof und Aschaffenburg . . .	1400 =

IV.

Die den Commissarien beyzugebenden Officianten werden aus dem bereits vorhandenen Personale gewählt, und in soferne die Benennung nicht unmittelbar von Uns ausgeht, von der Regierung eines jeden Kreises vorgeschlagen, und dem Staats-Ministerium des Innern zur Bestätigung angezeigt.

Dieselben erhalten an Gehalt:

1) In den Städten Augsburg, Nürnberg, Regensburg und Würzburg . . . . . 600 fl.

2) In den Städten Landshut, Ansbach, Fürth, Erlangen, Baireuth und Bamberg 450 =

3) In allen andern Städten 400 =

V.

Sämmtlichen Individuen, deren künftige Dienstes-Stelle etwa mit einer geringern Besoldung verbunden seyn sollte, als sie in ihren bisherigen Stellen decretmäßig zu genießen hatten, bleibt der Mehrbetrag vorbehalten.

VI.

Für die Regie der Commissarien wird eine angemessene Summe durch besondere Entschließung festgesetzt werden.

VII.

Die Commissarien der Städte Augsburg, Nürnberg, Regensburg, Würzburg, Landshut und Erlangen sind im Range den Regierungs-Räthen, die übrigen Commissarien aber den Landrichtern gleichgestellt.

VIII.

Alle Commissarien, welche auf einen neuen Posten berufen sind, haben sich im Anfange des künft'gen Monats October an ihren Bestimmungs-Orten einzufinden, um mit der Einsetzung der Magistrate ihr Amt anzutreten; und Unsere Regierungen werden ermächtigt und angewiesen, einstweilen diejenigen vorsorglichen Anordnungen zu treffen, welche nothwendig und geeignet sind, bey dem Wechsel der Beamten jede Stockung der Geschäfte zu verhüten.

München den 23. September 1818.

Max. Joseph.

Graf von Thürheim.

Auf Königlichen Allerhöchsten Befehl:
der General-Secretaire,
statt dessen:
v. Grimmeißen.

Verzeichniß

der Städte Ir. und IIr. Classe, welchen besondere Königl. Commissarien gegeben werden, und Benennung dieser Commissarien.

Kreis.	Städte.	Commissarien.
Isar-	Landshut .	. . . .
Unter-Donau-	Paßau . .	. . . .
	Straubing	Der bisherige Polizey-Commissär, Moritz Capeller.
Regen-	Regensburg	Der bisherige Polizey-Director das., Jos. Bohonowsky.
	Amberg .	Der bish. Polizey-Commissär zu Paßau, Andreas Dubois.
	Ingolstadt	Der Landrichter Franz Pisot daselbst.
Ober-Donau-	Augsburg	Der bisherige Polizey-Director in Augsburg, Ludwig Wirschinger.
	Memmingen	Der bisherige Polizey-Commissär zu Ingolstadt, Friedrich Wilhelm Roth.
	Neuburg .	Der bisherige Polizey-Director daselbst, Thaddeus Freyherr von Reigersberg.
	Kempten .	Der dortige Landrichter, Georg Henne.
	Lindau . .	Der dortige Landrichter, Leonhard Dollacker.
Rezat-	Nürnberg .	Der bish. Polizey-Commissär zu Fürth, Joh. Georg Faber.
	Ansbach . .	. . . .
	Fürth . . .	Der bisherige Polizey-Commissär zu Rothenburg, Joh. Friedrich Zehler.
	Erlangen .	. . . .
	Schwabach	Der dortige Landrichter, Moriz Stern.
	Rothenburg	Der bish. Polizey-Commissär zu Schwabach, Ludw. Lorbeer.
	Nördlingen	Der dortige Landrichter, Johann Sebastian Götz.
	Dinkelsbühl	Der dortige Landrichter, Christian Freyh. von Tröltsch.
Ober-Main-	Bamberg . .	Der bisherige Polizey-Commissär daselbst, Carl Abel.
	Baireuth .	Der provisorische Polizey-Commissär daselbst, Heinrich Carl Seggel.
	Hof . . .	Der bish. Polizey-Commissär daselbst, Joseph Schubert.
Unter-Main-	Würzburg .	. . . .
	Aschaffenburg	Der bish. Polizey-Commissär daselbst, Anton v. Hörmann.
	Schweinfurt	Der dortige Landrichter, Franz Anton Knorr.

(Die Bau-Commission in München, und die künftige Führung der Geschäfte in Bau-Polizey-Sachen betreffend.)

Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir haben auf den Grund der §§. 66 bis 69. Unserer Verordnung vom 13. dieses Monats, das Verhältniß zwischen der Polizey-Direction und dem Magistrate Unserer Haupt- und Residenz-Stadt betreffend, über die künftige Geschäftsführung in Bau-Polizey-Sachen beschloßen und verfügen:

I.

Die dermal bestehende, Unserm Staats-Ministerium des Innern unmittelbar untergeordnete Bau-Commission in München schließt mit dem Eintritte des Magistrats ihre bisherigen Verrichtungen.

II.

Ihre Stelle übernimmt die neue Local-Bau-Behörde, welche nach den in der angeführten Verordnung enthaltenen Vorschriften zusammengesetzt wird, und nach ebendenselben die ihr zugewiesenen Geschäfte besorgt.

III.

Als technisches Mitglied und Rath der künftigen Bau-Commission wird ernannt und bestätigt: der bisherige Baurath, Ulrich Himbsel, mit Belassung seines gegenwärtigen Gehalts aus der Staats-Casse.

IV.

Zu Bau-Inspectoren werden bestimmt:

1) Der bisherige provisorische Bau-Inspector, Joseph Windwart; und
2) der bisherige functionirende Bau-Inspector, Johann Schönauer.

Ueber die Besoldung dieser Inspectoren behalten Wir Uns besondere Entschließung vor.

V.

Bey Unserer Regierung des Isarkreises, welcher als oberaufsehender und leitender Mittel-Instanz die Local-Bau-Behörde untergeordnet seyn wird, werden die technischen Geschäfte von den Kreis-Bau-Inspectoren, Gustav Vorherr und Gottfried Meißner versehen.

VI.

Unserm Staats-Ministerium des Innern wird der Hof-Baumeister und bisherige Bau-Commissions-Rath Leo Klenze, in der Eigenschaft eines Ober-Bauraths, beygegeben.

VII.

Die übrigen Mitglieder der aufzulösenden Bau-Commission, welche nicht bereits in andern Dienst-Verhältnißen angestellt sind, haben ihre weitere Bestimmung zu erwarten.

VIII.

Ueber die Verwendung des vorhandenen Canzley-Personals und des Boten jener

Behörde, hat Unsere Regierung des Isarkreises gutachtliche Vorschläge zu machen.

IX.

Dieselbe wird angewiesen und bevollmächtigt, die Vollziehung der vorstehenden Beschlüße vorzubereiten, nach Einsetzung des Magistrats die Acten, Materialien, Baarschaften und sonstige Effecten der Bau-Commission zu übernehmen, der neuen Local-Bau-Behörde zu extradiren, und die angeordnete Einrichtung in Gang zu bringen.

München den 23. September 1818.

Max. Joseph.

Graf von Thürheim.

Auf Königlichen Allerhöchsten Befehl:
der General-Secretaire,
statt dessen:
v. Grimmeissen.

Bekanntmachungen.

Ordnung
der
Vorlesungen an der Königlichen Universität zu Würzburg für das Winter-Semester 18$\frac{18}{19}$.

Die Vorlesungen nehmen am 2. November ihren Anfang.

I. Allgemeine Wissenschaften.

A. Eigentlich philosophische Wissenschaften.

1) Encyclopädie und Methodologie des academischen Studiums überhaupt.

Professor Metz, nach eigenem Plane, in den ersten Wochen des Novembers, täglich von 9—10 Uhr.

2) Philosophie.

a) theoretische.

α) Anthropologie und Logik.

Derselbe, nach seinen Handbüchern, wöchentlich fünfmal, mit einem Conversatorium und Disputatorium, von 9—10 Uhr.

β) Metaphysik.

Derselbe, nach dem aus seiner Abhandlung: „Ueber den Werth der Logik im Verhältnisse zur Metaphysik und Mathematik", im Allgemeinen ersichtlichen Gange, mit Critik der abweichenden Systeme der ältern und neuern Zeit, wöchentlich fünfmal von 11—12 Uhr, mit einem Conversatorium und Disputatorium.

Nach etwaigem Wunsche der Mehrzahl der HH. Zuhörer trägt er die Anthropologie, Logik und Metaphysik auch in Einem Collegium vor.

b) practische.

α) Allgemeine,

β) Besondere, als natürliche Rechts- und Tugendlehre, mit der natürlichen Religionslehre verbunden.

Derselbe, nach eigenem Grundrisse, wöchentlich fünfmal in einer noch zu bestimmenden Stunde.

c) Mathematische Philosophie oder allgemeine Constructionslehre.

Professor Wagner, nach seinem Lehrbuche, wöchentlich fünfmal, von 11—12 Uhr.

d) System der gesammten Ideal- und Naturphilosophie. (System der theoretischen practischen und Philosophie).

Derselbe, nach Dictaten, wöchentlich fünfmal, von 2—3 Uhr.

e) System der Philosophie als Wissenschaft der Natur und des Geistes; (System der theoretischen und practischen Philosophie).

Professor Klein, theils nach seiner Schrift: „Beyträge zum Studium der Philosophie als Wissenschaft des All", theils nach Dictaten, wöchentlich fünfmal, in noch zu bestimmenden Stunden.

f) Anthropologie, Logik und Metaphysik.

Derselbe, nach seinen Schriften, fünfmal wöchentlich, von 9—10 Uhr, verbunden mit einem Conversatorium und Disputatorium.

3) Pädagogik.

Professor Warmuth, nach Niemeyer's Grundsätzen der Erziehung, wöchentlich zweymal, in schicklichen Stunden.

B. Mathematische und physische Wissenschaften.

1) Buchstabenrechnung und niedere Algebra, mit der Lehre der Progressionen und Logarithmen, der Permutations- und Combinations-Theorie und den wichtigsten practischen Rechnungen.

Professor Schön, nach eigenem Lehrbuche (Würzburg bey Stahel 1806), täglich Vormittags von 10—11 Uhr.

2) Niedere reine und practische Geometerie.

Derselbe, nach eigenem Lehrbuche (Nürnberg bey Felsecker 1808), täglich in noch zu bestimmenden Stunden.

3) Höhere Geometrie und höhere Analysis.

Derselbe, nach eigenem Lehrbuche (Bamberg und Würzburg bey Göbhardt 1805) täglich Nachmittags von 3—4 Uhr.

4) Populäre Astronomie in Verbindung mit mathematischer Geographie.

Derselbe, mit Zugrundlegung seines Lehrbuchs über die sphärische und theorische Astronomie (Nürnberg bey Felsecker 1811), wöchentlich dreymal, Dienstag, Donnerstag und Samstag in einer schicklichen Nachmittagsstunde.

5) Elementar-Arithmetik in Verbindung mit der Elementar-Algebra.

Professor Metz, nach seinem Handbuche (Bamberg und Würzburg bey Göbhardt 1804), wöchentlich fünfmal von 2—3 Uhr.

Statt derselben ist er erbötig zum streng wissenschaftlichen Vortrage der Geometrie und Trigonometrie, oder der Mechanik, oder der Kegelschnitte und Astronomie, nach Lorenz's Druckschriften.

6) Elementar-Mathematik (erster Theil); Arithmetik und Elementar-Algebra.

Professor Pfaff, nach seiner herauszugebenden Grundlage zu seinen mathematischen Vorlesungen, wöchentlich 5 Stunden.

7) Algebra und Analysis.

Derselbe, nach Euler, wöchentlich 5 Stunden.

Derselbe ist bereit zu Vorlesungen über höhere Analysis mit Zugrundlegung von Bohnenberg's Anfangsgründen der höheren Analysis.

8) Naturgeschichte.

Professor Rau trägt, nach vorausgeschickter Einleitung zur gesammten Naturkunde, die Mineralogie vor, nach eigenem Lehrbuche (Würzburg bey Stahel 1818), wöchentlich fünfmal von 2—3 Uhr.

9) Theoretische und Experimental-Physik.

Professor Sorg, nach Kastner's Grundriß der Experimental-Physik, wöchentlich fünfmal, von 10—11 Uhr.

Professor Rau dieselbe nach Mayer, wöchentlich fünfmal, von 10—11 Uhr.

10) System der Chemie.

Professor Sorg, nach eigenem Entwurfe mit Versuchen erläutert, wöchentlich fünfmal, von 3—4 Uhr.

C. Historische Wissenschaften.

1) Weltgeschichte.

Professor Berg, mit Rücksicht auf Wachler's Lehrbuch der Geschichte, täglich von 9—10 Uhr.

2) Allgemeine Weltgeschichte bis auf unsere Zeit.

Professor Wagner, wöchentlich fünfmal, von 9—10 Uhr.

Privat-Docent Dr. Berks dieselbe, wöchentlich fünfmal, von 11—12 Uhr, nach eigenem Plane.

3) Statistik.

Professor Seuffert, nach eigenen Heften, 4 Stunden wöchentlich, von 5—6 Uhr.

Privat-Docent Dr. Berks dieselbe, nach eigenem Plane, viermal wöchentlich, in noch zu bestimmenden Stunden.

4) Geschichte des europäischen Staaten-Systems und insbesondere der französischen Revolution.

Professor Brendel, erstere mit Hinweisung auf Meusel's Handbuch, letztere nach dem neuesten Werke der Frau v. Stael, fünfmal wöchentlich, von 11—12 Uhr.

Europäische Staatengeschichte.

Privat-Docent Dr. Berks, wöchentlich viermal, in noch zu bestimmenden Stunden, nach Meusel.

5) Diplomatik.

Derselbe, nach Schönemann's Lehrbuch der Diplomatik 1818, in noch zu bestimmenden Stunden.

6) Geschichte der Philosophie.

Professor Metz, in Verbindung mit seinen Vorträgen der Philosophie.

Professor Wagner, dieselbe im dritten Monate seiner Vorlesungen über Ideal-Philosophie.

Professor Klein, dieselbe, nach Ast's Lehrbuch, dreymal wöchentlich.

7) Geschichte der gesammten Mathematik.

Professor Schön, nach eigenem Plane, in noch zu bestimmenden Stunden.

8) Die wichtigsten Abschnitte aus der Astronomie trägt Professor Pfaff wöchentlich in einer Stunde vor.

9) Literärgeschichte.

Professor Goldmayer, in noch zu bestimmenden Stunden.

D. Schöne Wissenschaften und Künste.

1) Aesthetik

wird Professor Wagner im zweyten Monate seiner Vorlesungen über Ideal-Philosophie vortragen.

2) Aesthetik in Verbindung mit der Geschichte der einzelnen Kunstformen, und einer kritischen Betrachtung vorhandener Kunstwerke.

Professor Fröhlich, dreymal in der Woche, nach eigenen Ansichten, von 1—2 Uhr.

3) Theorie des Vortrags mit practischen Uebungen in jeder Art des Vortrags verbunden.

Derselbe, dreymal in der Woche.

E. Philologie.

1) Philologische Encyclopädie und Methodologie, mit einer Notiz und Critik über die besten bey jeder Materie einschlagenden Werke.

Professor Blümm, mit Hinweisung auf Füllebornii Encyclopaedia phil. edit. alt. 1805, von 8—9 Uhr.

Professor Richarz, Encyclopädie der philologischen Studien, mit Benützung des Lehrbuchs von Fülleborn, täglich von 11 bis 12 Uhr.

2) Geschichte der griechischen und römischen Literatur.

Professor Blümm, nach Mathiä's Grundriß der Geschichte der griechischen und römischen Literatur (Jena 1815), in füglichen Nachmittagsstunden.

3) Metrik.

Derselbe, nach Hermann's Epitome doctrinae metricae (Lips. 1818), Dienstag und Samstag von 3—4 Uhr.

4) Die griechischen Alterthümer, d. i. historische Darstellung der Verfassung und Verwaltung des griechischen Staats, der Religion, des Kriegswesens, des Privat-Lebens, der Künste und Wissenschaften unter den Griechen.

Derselbe, nach Lambert Bos Antiquitatum graec. brev. descriptio, von 10 bis 11 Uhr.

5) Erklärung griechischer und römischer Classiker.

α) Xenophons Symposion.

Professor Blümm, nach der Ausgabe von Lange (Halle 1808), von 8—9 Uhr.

β) Aeschylus Agamemnon.

Derselbe, nach dem Abdrucke Wolf's in Tetralogia dramat. graecor., in schicklichen Stunden.

γ) Cicero's Disput. Tuscul. abwechsend mit dem griechischen Classiker.

Derselbe.

δ) Das Leben des Agricola von Tacitus,

nach vorausgeschicktem Grundrisse der Philologie, mit Hinweisung auf Ast's Grund-

riß der Philologie, dreymal in der Woche, Professor Fröhlich.

c) Das zweyte Buch der Horazischen Sermonen.

Professor Richarz, in Verbindung mit seinen Vorlesungen über Encyclopädie.

Derselbe benützt die Antigone des Sophocles als Grundlage zur Uebung im Interpretiren, in zwey wöchentlichen Stunden.

Auch erbietet er sich zur Leitung schriftlicher Uebungen im philologischen Fache.

II. Besondere Wissenschaften.

A. Theologie.

1) Encyclopädie und Methodologie der theologischen Wissenschaften.

Professor Onymus, in noch zu bestimmenden Stunden.

2) Biblische Philologie, Unterricht in den sogenannten orientalischen Sprachen, verbunden mit practischen philologisch-critischen Uebungen.

Professor K. J. Fischer, Montags, Mittwochs und Freytags von 2—3 Uhr.

3) Biblische Exegese, Fortsetzung der Erklärung der paulinischen Briefe, Erklärung der catholischen Briefe und der Apocalypse.

Derselbe, täglich von 10—11 Uhr.

4) Kirchengeschichte.

Professor Leiniker, die Geschichte der christlichen Kirche von ihrem Ursprunge bis auf die Zeiten Carls des Großen, nach Dannemayr's Inst. hist. eccl., Montags, Freytags und Samstags von 3—4 Uhr.

5) Dogmatik, verbunden mit Dogmen-Geschichte, ferner Geschichte der Theologie.

Professor Onymus, nach Klüpfel's Institutionen, wöchentlich fünfmal, von 9 bis 10 Uhr, mit einem Examinatorium.

6) Moraltheologie.

Professor Eyrich, nach Gelshüttner, verbunden mit einem Examinatorium, täglich von 8—9 Uhr.

7) Homiletik und

8) Katechetik.

Professor Warmuth, erstere nach Ammon's Anleitung zur Kanzelberedsamkeit, zweyte Auflage, die andere nach Schmidt's Methodus cathechizandi, wöchentlich zweymal, nämlich Mittwoch früh von 8—9 Uhr, und Samstags Nachmittag von 2—3 Uhr.

9) Liturgik.

Professor Eyrich, nach der Kirchen-Agende, mit practischen Uebungen, Freytags von 4—5 Uhr.

10) Geistlicher Geschäftsstyl.

Professor Leiniker, nach eigenem Plane, in noch zu bestimmenden Stunden.

B. Rechtswissenschaft.

1) Allgemeine Anleitung zum zweckmäßigen Studium der Staats- und Rechtswissenschaft.

Professor Brendel, öffentlich in den vier ersten Tagen des Semesters von 11—12 Uhr.

2) Juristische Encyclopädie und Methodologie.

Derselbe, mit Hinweisung auf Rudhards (bey Stahel 1812) hierüber erschienene Schrift, dreymal wöchentlich, von 3 bis 4 Uhr.

3) Rechtsgeschichte, oder vergleichende historische Entwicklung der Rechtsnormen bey den berühmtesten Völkern, mit besonderer Rücksicht auf das römische und germanische Recht.

Derselbe, nach eigenen Heften, fünfmal wöchentlich von 8—9 Uhr.

4) Naturrecht, verbunden mit Philosophie des positiven Rechts.

Professor Metzger, nach Bauer's Lehrbuch (zweyte Ausgabe 1816), wöchentlich dreymal, in beliebigen Stunden.

5) Institutionen des römischen Rechts.

Professor Kleinschrod, nach dem Höpfnerischen Heineccius, täglich von 11—12 Uhr.

6) Pandecten.

Professor Seuffert, nach Schweppe's römischem Privat-Rechte (Altona 18 1/17), in zu wählenden Stunden.

7) Teutsches Privat-Recht, mit Einschluß des Handels- und Wechsel-Rechts, dann des Cameral-Privat- und fränkischen Rechts.

Professor Metzger, nach Krüll, in noch zu bestimmenden Stunden.

8) Baierisches Civil-Recht.

Professor Seuffert, nach eigenem mitzutheilenden Plane, täglich von 8—9 Uhr.

9) Criminal-Recht und Criminal-Prozeß.

a) Allgemeines Criminal-Recht und Criminal-Prozeß.

Professor Kleinschrod, täglich von 3—4 Uhr.

b) Baierisches Criminal-Recht und Criminal-Prozeß.

Derselbe, nach dem baierischen Straf-Gesetzbuche, in beliebigen Stunden.

10) Lehen-Recht.

Professor Behr, nach Böhmer, mit Rücksicht auf das Baierische Lehen-Edict, täglich von 9—10 Uhr.

11) Positives Staats-Recht.

Derselbe, das Baierische Staats-Recht in beliebigen Stunden.

12) Practisches Völker-Recht.

Professor Brendel, nach Martens, in noch zu wählenden Stunden.

13) Kirchen-Recht.

Professor Leiniker, nach eigenem Plane, mit prüfender und ergänzender Hinweisung auf Michl's Kirchen-Recht, und Berücksichtigung der in Anwendung des canonischen Rechts in den verschiedenen christlichen Staaten stattfindenden Modificationen nebst eingestreuter Geschichte des canonischen Rechts, täglich von 11—12 Uhr.

14) Gemeiner bürgerlicher Prozeß.

Professor Lauk, nach Martin, täglich von 3—4 Uhr.

15) Ueber den baierischen Codex judiciarius.

Derselbe, in besondern anzuzeigenden Stunden.

C. Staatswissenschaft.

1) Encyclopädie und Methodologie der Cameral-Wissenschaften.

Dr. Geier, nach Sturm, wöchentlich dreymal in beliebigen Stunden.

2) Allgemeine Staatslehre oder Staatskunst (Politik), als pragmatische Uebersicht und Grundlage sämmtlicher Zweige der Staats- und Cameral-Praxis.

Professor Behr, nach seinem neuen Abriße der Staatswissenschaftslehre (Bamberg bey Göbhardt 1816), täglich von 4—5 Uhr.

3) Staatswissenschaft.

Professor Wagner, nach seinem Buche „der Staat“, wöchentlich fünfmal.

4) Polizeywissenschaft und Polizeyrecht.

Professor Metzger, täglich von 10—11 Uhr.

5) Staatswirthschaft und Finanzwissenschaft.

Professor Behr, nach eigenem Systeme, mit Rücksicht auf die einschlagenden Gesetze des Baierischen Staats, in noch festzusetzenden Stunden.

6) Staatswirthschaft.

Professor Geier, nach Schlözer's Handbuche, täglich von 8—9 Uhr.

7) Cameral-Praxis.

Derselbe, nach eigenem Systeme, in noch zu bestimmenden Stunden.

8) Landwirthschaft.

Derselbe, nach Medicus, täglich von 3—4 Uhr.

9) Bergbaukunde.

Professor Rau, wöchentlich zweymal, an noch zu wählenden Tagen und Stunden.

10) Politische Arithmetik.

Derselbe, nach Florencourt, dreymal wöchentlich, in beliebigen Stunden.

11) Forstwissenschaft

wird wegen der damit zu verbindenden Forstbotanik jedesmal im Sommer-Semester gelesen.

12) Technologie.

Dr. Geier, nach Beckmann, fünfmal wöchentlich, von 9—10 Uhr.

13) Handelswissenschaft.

Derselbe, nach Jung, viermal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden.

D. Medicinische Wissenschaften.

1) Encyclopädie der Medicin.

Professor Spindler, nach Conradi, von 11—12 Uhr.

2) Anatomie.

Professor Döllinger, nach Hempel, täglich von 11—12 und von 2—3 Uhr.

Prosector Dr. Hesselbach ertheilt Unterricht im anatomischen Seciren.

3) Chemie und Pharmacie.

Professor Pickel, nach Hermbstädt, von 3—4 Uhr.

Derselbe, Chemie in Verbindung mit Experimental-Physik, in noch zu bestimmenden Stunden.

4) Naturgeschichte des Pflanzenreichs mit Anatomie und Physiologie der Gewächse.

Professor Heller, nach eigenen Heften, dreymal in der Woche.

Eben so wird derselbe Anleitung zum Studium der Botanik nach Präparaten von getrockneten Pflanzen-Exemplarien geben, mit vorzüglicher Berücksichtigung der kryptogamischen Gewächse.

5) Physiologie.

Professor Döllinger, nach eigenem Lehrbuche, täglich von 3—4 Uhr.

6) Pathologie.

Professor Spindler, nach seiner Schrift „Allgemeine Nosologie und Therapie" (Frankfurt 1810), von 8—9 Uhr.

7) Arzneymittellehre in Verbindung mit allgemeiner Therapie und Receptirkunst.

Professor Ruland, wöchentlich fünfmal, von 11—12 Uhr.

8) Therapie.

Professor Horsch, die allgemeine nach seinem Handbuche, dreymal in der Woche, Abends von 5—6 Uhr.

Derselbe, die specielle, täglich zweymal, von 11—12 und 3—4 Uhr, nach seinem Handbuche.

Professor Ruland, die Therapie der psychischen Krankheiten, dreymal wöchentlich.

Privat-Docent Dr. Schönlein, über Kinderkrankheiten, nach Feiler's Pädiatrik (Sulzbach 1814), viermal wöchentlich.

9) Chirurgie.

Professor Textor, die theoretische, wöchentlich siebenmal.

Derselbe, Instrumenten-, Verband- und Operationslehre mit Vorzeigung der Operationen am Cadaver, wöchentlich dreymal von 2—3 Uhr.

Privat-Docent Dr. Schönlein, über Augenkrankheiten, viermal wöchentlich.

10) Entbindungskunde.

Professor d'Outrepont, über den gegenwärtigen Standpunkt der Entbindungskunde als Einladung und Einleitung zu seinen Vorlesungen über Geburtshülfe.

Derselbe, theoretische und practische Entbindungskunde, nach von Siebold's Lehrbuche (I. Th. 3. Aufl. Nürnberg, II. Th. 2. Aufl. 1810), viermal, von 4—5 Uhr.

Derselbe, Uebungen in den geburtshülflichen Manual- und Instrumental-Operationen am Fantom und an Leichen, dreymal in der Woche.

Derselbe, über Frauenzimmer-Krankheiten, viermal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden.

11) Gerichtliche Arzneywissenschaft und medicinische Polizey.

Professor Ruland, nach seinem Entwurfe (Arnstadt bey Klüger), viermal wöchentlich, in noch zu bestimmenden Stunden.

Professor Heller wird über die Behandlungsweise der in plötzliche Lebensgefahr gerathenen Menschen, der Ertrunkenen, Erstickten, Vergifteten u. s. w. dreymal in der Woche an noch zu verabredenden Tagen und Stunden besondere Vorlesungen

halten, wobey er die Toxicologie voraus- schicken wird.

12) Medicinische Clinik.

Professor Friedreich, im Julius-Hospitale, täglich früh um 9 Uhr.

Professor Horsch, ambulante Clinik, nach seiner Einleitung in die Clinik (Würzburg bey Stahel 1817), täglich in noch zu bestimmenden Stunden.

13) Chirurgische Clinik.

Professor Textor, im Julius-Hospitale, täglich von 10—11 Uhr.

14) Geburtshülfliche Clinik.

Professor d'Outrepont, in der geburtshülflichen Anstalt, in Verbindung mit Touchir-Uebungen und einem Examinatorium, von 11—12 Uhr.

15) Veterinär-Medicin.

Professor Ryß, die Zootomie des Pferdes und Rindes, vergleichend mit der der übrigen Hausthiere, besonders mit stäter Rücksicht auf die sich für die Nosologie ergebenden Resultate.

Derselbe giebt ferner die specielle Chirurgie der Hausthiere und gerichtliche Thierarzneykunde am Mittwochen und Samstage von 2—3 Uhr.

Die Universitäts-Bibliothek steht Montags, Dienstags, Donnerstags, Freytags und Samstags früh von 9—12 und Nachmittags am Montag, Dienstag, Donnerstag, und Freytag von 2—4 Uhr offen.

Schöne und bildende Künste.

Zeichnungskunst: Köhler.
Kupferstecherkunst: Bitthäuser.

Sprachen.

Englische, französische und spanische: Bils.

Italienische: Corti.

Exercitienmeister:

Schreibkunst: Kette.
Reitkunst: Ferdinand.
Tanzkunst: Noatschek.
Fechtkunst: Faber.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Königliche Majestät haben folgende Pfarreyen und Beneficien zu verleihen geruht:

am 14. September d. J.: die Pfarrey zu Ebersbach, Landgerichts Neustadt an der Saale, dem Pfarrer zu Burgwahlbach, Joseph Werner; die Pfarrey Oberpleichfeld, Landgerichts Dettelbach, dem bisherigen Subregens des Clerical-Seminars zu Würzburg, Priester Philipp Warmuth; und dagegen die Stelle eines Subregenten des gedachten Clerical-Seminarii zu Würzburg, dem Caplan im Julius-Hospitale, Priester Vitus Lebermann;

am 15. September d. J.: die Pfarrey zu Hopfenohe, Landgerichts Eschenbach, dem Pfarrer zu Lahm, Anton Schwarz; die Pfarrey zu Marienweiher, Landgerichts Münchberg, dem bisherigen Beneficiaten und Districts-Schul-Inspector zu Pottenstein, Priester Andreas Deinzer;

am 21. September d. J.: die Pfarrey zu Grafing, Landgerichts Ebersberg, dem bisherigen Pfarrer zu Ludenhausen, Priester Caspar Baader; und die dadurch erledigte Pfarrey zu Ludenhausen, Landgerichts Landsberg, dem Priester Franz Xaver Grünwalder, Caplan zu Steinkirchen; die Pfarrey zu Graßau, dem dermaligen Pfarrer zu Welshofen, Landgerichts Dachau, Priester Ferdinand Perdolth.

Seine Königliche Majestät haben folgende Präsentationen allergnädigst zu bestätigen geruht:

am 13. September d. J.: die von Franciska Freyfrau von Gumppenberg ausgestellte Präsentation für den Caplan an der obern Stadtpfarrey zu Neuburg, Priester Joseph Rieger, auf die Pfarrey zu Dezenacker, Landgerichts Neuburg; die von der Freyherrlich von Eggloffsteinschen Patronats-Herrschaft ausgestellte Präsentation für den bisherigen Verweser der Pfarrey Affalterthal, Decanats und Landgerichts Gräfenberg, Johann Christian König, auf diese Pfarrey; die von der Freyherrlich von Aufseesischen Patronats-Herrschaft ausgestellte Präsentation für den bisherigen Verweser der Pfarrey Unteraufsees, Decanats Bamberg, Johann Friedrich Wilhelm Schramm, auf diese Pfarrey;

am 14. September d. J.: die von dem Appellations-Gerichts-Präsidenten zu Neuburg Freyherrn von Bassus ausgestellte Präsentation für den Pfarrer Anton Kreitmaier in Schamhaupten, auf das Baron Bassußische Familien-Beneficium bey St. Moriz in Ingolstadt.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Königliche Majestät haben am 11. September d. J. den Forst-Gehülfen Carl Leixel zu Diedorf als Revier-Förster daselbst zu ernennen geruht.

Seine Majestät der König haben vermöge einer an die Königliche Regierung des Ober-Donaukreises unterm 13. September d. J. erlassenen allerhöchsten Entschließung den Secretariats-Concipisten bey der Regierung des Regenkreises, Dr. Joseph Carl von Ahorner, in Folge seines eigenen Ansuchens, in gleicher Eigenschaft an die

Einundzwanzigste Beylage
zum
Allgemeinen Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

München den 30. September 1818.

I. Steckbrief.

Philipp Wollmanstetter, Soldat des unterfertigten Bataillons, welcher wegen Desertion mit Aufgreifung und eines Betruges vom Verbrechens-Grade hierorts der Untersuchung unterlag, ist am 12. September d. J. Abends in Gemeinschaft des Jägers Andreas Leitl aus dem Haupt-Spitale dahier entwichen.

Sämmtliche Militär- und Civil-Behörden werden daher geziemend ersucht, auf diesen nachbezeichneten Menschen sorgfältige Spähe zu halten, und ihn im Betretungsfalle wohlverwahrt hierher ausliefern zu lassen.

Personal-Beschreibung.

Philipp Wollmanstetter ist ein aus Burg, Königlichen Landgerichts Altötting gebürtiger Schuhmachers-Sohn, 20 Jahre alt, von schlanken und magerem Körperbaue, 5 Schuhe, 10 Zoll und 4 Linien groß, hat ein länglichtes Gesicht, blaße Gesichts-Farbe, schwarze Augen und Augenbraunen, dunkle Haare, eine kleine Nase, schöne Zähne, und einen proportionirten Mund.

Bey seiner Entweichung trug er die gewöhnliche Spital-Kleidung, bestehend in einem weißleinenen Kittel, einem Commiß-Hemde, einer Unterhose, einem Paare grauer Socken und lederner Pantoffeln, endlich einer weißleinenen Schlafmütze. — Sämmtliche Wäschzeug-Stücke sind mit dem Spital-Zeichen H. S. marquirt.

Burghausen den 17. September 1818.

Das

Königliche Commando des 1ten Jäger-Bataillons.

Graf von Preysing, Major und Bataillons-Commandant.

Herrschmann, Auditor.

II. Steckbrief.

Johann Stumpf, Metzgergeselle aus Wallenfels, und gegenwärtig noch Legionist bey dem Königlich 6ten Chevauxlegers-Regimente, dessen Personal-Beschreibung angefügt ist, hat sich des Verbrechens der Widersetzung gegen die Obrigkeit unter den erschwerendsten Umständen schuldig gemacht, sich aber zugleich der Untersuchung durch Flucht entzogen.

Sämmtliche Königliche Civil- und Militär-Behörden werden daher ersucht, auf diesen Johann Stumpf genaue Amtsspähe halten, im Betretungsfalle sogleich arretiren, und gegen Erstattung aller Kosten wohlverwahrt hieher abliefern zu lassen.

Personal-Beschreibung.

Johann Stumpf ist 25 Jahre alt, kleiner Statur, hat dunkelbraune Haare, breite Stirne, dunkelbraune Augenbraunen und dergleichen Augen, etwas stumpfe Nase, aufgeworfenen Mund, rundes Kinn, und ein rundes gefärbtes Angesicht.

Ohne besondere Kennzeichen.

Trug bey seiner Entweichung auf dem Kopfe eine weißtüchene Kappe mit einem rothtüchenen Streif besetzt, und einem Schirme, um den Hals ein schwarzseidenes Tuch, am Körper ein dunkelblau-tüchenes Koller, derley lange Beinkleider, weiße Strümpfe und Bänderschuhe.

am 19. September 1818.

Königl. Baier. Landgericht Kronach im Ober-Mainkreise.

Sondinger.

Regierung des Ober-Donaukreises, Kammer des Innern, zu versetzen allergnädigst geruht.

Seine Majestät der König haben vermöge einer an die Königliche Regierung des Rezatkreises unterm 14. September d. J. erlassenen allerhöchsten Entschließung den Landgerichts-Actuar Ernst Busch in Neustadt an der Aisch, zum zweyten Assessor des Landgerichts Wassertrüdingen allergnädigst ernannt, und die hierdurch bey dem Landgerichte Neustadt an der Aisch erledigte Actuars-Stelle dem bisherigen Appellations-Gerichts-Accessisten Johann Fischer in Ansbach verliehen; ingleichen den Forster zu Dahn, Johann Wilhelm Alwens, zum Revier-Förster in Schaidt zu ernennen geruht.

Seine Königliche Majestät haben vermöge der an den academischen Senat zu Landshut unterm 14. September d. J. erlassenen allerhöchsten Entschließung dem aus der Function tretenden Rector der Universität zu Landshut, und den übrigen abgehenden Mitgliedern des Senats, die allerhöchste Zufriedenheit über ihre geleisteten Dienste zu bezeugen, und für das künftige Studien-Jahr allergnädigst zu bestätigen geruht; als Rector: den durch Stimmen-Mehrheit in der Plenar-Versammlung der Universität vom 1. September d. J. gewählten Professor der Theologie, geistlichen Rath Dr. Patriz Benedict Zimmer; und als wechselnde Senatoren: a) aus der Section der Philosophie, die Professoren Siebenkees und Magold; b) aus der Section der Theologie, den Professor Mall, und c) aus der Section der Staats-Wirthschaft, den Professor Dázel.

Zugleich haben Allerhöchstdieselben an die Stelle des verstorbenen Professors von Hellersberg zum ständigen Mitgliede des academischen Senats den Professor der Rechte Dr. Mittermair, allergnädigst ernannt.

Durch Allerhöchste Rescripte vom 18. September d. J. wurde dem Assessor bey dem Stadtgerichte zu München, Freyherrn Joseph von Staader, die nachgesuchte Entlassung aus dem Staatsdienste, mit Bezeugung der allerhöchsten Zufriedenheit über seine bisherige Dienstleistung, ertheilet, dann

den beyden Notaren, Franz Röbel zu Kaiserslautern, und Wilhelm Will zu Otterberg, die nachgesuchte gegenseitige Vertauschung ihrer Amtssitze bewilliget.

Seine Majestät der König haben vermöge einer an die Königliche Regierung des Isarkreises unterm 23. September d. J. erlassenen Allerhöchsten Entschließung das Per-

sonale der Königlichen Polizey-Direction in München in folgender Art allergnädigst zu bestimmen geruht:

als Polizey-Director:

Marcus von Stetten;

als Polizey-Commissarien, und zwar:

als ersten: Mathäus Philipp Wöhrnitz;

" zweyten: Alois Huber;

" dritten: Johann Heinrich Kitzinger;

" vierten: Joseph Mindler.

Seine Majestät der König haben vermöge einer an die Königliche Regierung des Regenkreises unterm 24. September d. J. erlassenen allerhöchsten Entschließung den bisherigen Polizey-Director zu Nürnberg, Christian Wurm, zum supernumerären Rath bey der Regierung des Regenkreises, Kammer des Innern, zu ernennen allergnädigst geruht.

Belohnungen.

Auf den Bericht vom 8. August d. J. bewilligen Seine Majestät der König dem 10jährigen Sohne der Stadtrath Finsterer-schen Tochter zu Roth, Christian Kodweiß, welcher dem in eine Tiefe des Rothflußes gerathenen Sohne des Stadtraths Wiedmann unter eigener Lebensgefahr heraushalf, ein Geschenk von achtzehn Gulden, für welchen Betrag nach dem gemachten Vorschlage ein angemessenes Andenken gekauft, und dem ꝛc. Kodweiß unter sachgemäßer Feyerlichkeit eingehändigt werden möge.

Dem Einwohner Bonnhölzer hingegen soll, rücksichtlich der mit Anstrengung bewirkten Rettung des ꝛc. Kodweiß das Allerhöchste Wohlgefallen Seiner Majestät zu erkennen gegeben werden.

Allgemeines
Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

XLVIII. Stück. München, Sonnabends den 3. October 1818.

Inhalt.

Königliche Allerhöchste Entschließungen. Regulativ zur Geschäftsführung der Verwaltungen in den Rural-Gemeinden. — Die Kreis- und Stadtgerichte als privilegirte erste Instanz betreffend. — Bekanntmachungen. Die zur Liquidation der an die Krone Frankreich gemachten Forderungen angeordnete Commission betreffend. — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen. — Errichtung eines Landgerichts III. Classe bey der Herrschaft Tegernsee. — Diensies-Nachrichten.

Königliche Allerhöchste Entschließungen.

(Regulativ zur Geschäftsführung der Verwaltungen in den Rural-Gemeinden.)

Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir haben Uns bewogen gefunden, zur Geschäftsführung der Verwaltungen in den Rural-Gemeinden ein besonderes Regulativ zu ertheilen, und dasselbe hiedurch zur öffentlichen Kenntniß bringen zu lassen.

Wir befehlen zugleich, daß die bezeichneten Verwaltungen bey ihrer Einweisung in ten Geschäftskreis, und bey der bevorstehenden Extradition des Stiftungs-Vermögens auf dieses Regulativ aufmerksam gemacht, und zu dessen Befolgung angehalten, von Seite Unserer Regierungen aber diejenigen Maßregeln, welche zur ungehinderten Anwendung des erwähnten Regulatives noch erforderlich sind, unverzüglich ergriffen werden sollen.

München den 24. September 1818.

Max. Joseph.

Graf von Thürheim.

Auf Königlichen Allerhöchsten Befehl:
der General-Secretaire,
statt dessen:
von Grimmeißen.

Regulativ
zur Geschäftsführung der Verwaltungen in den Rural-Gemeinden.

I. Geschäfts-Vertheilung.

§. 1.

Die Dienstes-Obliegenheiten des Vorstehers einer Rural-Gemeinde bestehen nach Inhalt der Verordnung über die Verfassung und Verwaltung der Gemeinden vom 17. May 1818 überhaupt in der Leitung der Gemeinde-Verwaltung und der Gemeinde-Versammlungen, dann in der Verkündung und Handhabung der Königlichen Befehle und Verordnungen, besonders aber

a) in der Führung und Bewahrung des Gemeinde-Buches, des Inventariums, der Concurrenz-Rolle, und des Lagerbuches;

b) in der Aufbewahrung von Duplicaten der Tauf-, Trau- und Sterb-Register;

c) in der Ausübung der Dorfs- und Feld-Polizey;

d) und in der am Schluße eines jeden Quartals bey dem Land- oder gutsherrlichen Gerichte abzulegenden Rechenschaft über die persönlichen Dienste, und über die Geschäftsführung des Gemeinde-Ausschußes.

§. 2.

In den einem Patrimonialgerichte untergebenen Gemeinden, in welchen die Gerichtshalter selbst ihren ständigen Wohnsitz haben, richten sich die Dienstes-Obliegenheiten eines Gemeinde-Vorstehers nach den Bestimmungen des Edictes über die gutsherrlichen Rechte vom 26. May 1818.

§. 3.

Der Geschäftskreis des Gemeinde-Ausschußes umfaßt

a) die eigentlichen Gemeinde-Angelegenheiten, wie dieselben in den §§. 101 und 102 der Verordnung vom 17. May 1818 aufgezählet sind,

b) das Strafrecht der geringeren Dorfs- und Feld-Polizeyfrevel,

c) und das Vermittlungsamt bey Streitigkeiten der Gemeinde-Glieder unter sich.

§. 4.

Die Gemeinde- und Stiftungs-Pfleger besorgen vorzüglich die Angelegenheiten des Gemeinde- und Stiftungs-Vermögens, wobey die Gemeinde-Bevollmächtigten erforderlichen Falles gehörig mitzuwirken haben.

§. 5.

Dieser Geschäfts-Ausscheidung ungeachtet kann jedoch der Gemeinde-Vorsteher in seinen besondern Dienstes-Obliegenheiten den Beyrath und die Mitwirkung des Gemeinde-Ausschußes erholen und verlangen, so wie dagegen dem Letzten die Einsicht und der Gebrauch aller dem Vorsteher anvertrauten Documente zusteht, und zugleich gestattet

ist, den Vorsteher auf wahrgenommene Gebrechen in der Dorfs- und Feld-Polizey aufmerksam zu machen, und deren Abstellung zu bewirken.

II. Geschäfts-Behandlung.

§. 6.

Wie die Gemeinde- und Lagerbücher, die Inventarien und Concurrenz-Rollen geführt werden sollen, darüber wird eine besondere Instruction mit dem Zeitpuncte ertheilet werden, mit welchem die angeordnete Recherche über den gegenwärtigen Stand dieser Documente vorgenommen, und das abgeforderte Gutachten zur zweckmäßigen einfachen Behandlung des Gegenstandes eingekommen seyn wird.

§. 7.

Die Dorfs- und Feld-Polizey wird von dem Gemeinde-Vorsteher nach Anleitung der §§. 107 bis 116. der Verordnung vom 17. May 1818 unter Assistenz der Dorfs-, Nacht- und Flurwache, und in besondern Fällen unter Assistenz einiger oder sämmtlicher Gemeinde-Glieder nach bisheriger Uebung mehr durch persönliches Einschreiten und mündliches Verfahren als durch Schreibereyen vollzogen.

§. 8.

Die eigentlichen Gemeinde-Angelegenheiten, welche in den §§. 101 und 102. der Verordnung vom 17. May 1818 bezeichnet sind, müssen in der Versammlung der zum Gemeinde-Ausschuß gehörigen Glieder, unter der Leitung des Vorstehers, ordnungsmäßig verhandelt werden.

§. 9.

Wenn Gegenstände der Orts- oder Gemeinde-Stiftungen, der Schule und der Armen-Pflege in der Versammlung des Ausschusses zur Sprache zu bringen sind, soll der Orts-Pfarrer hierzu besonders eingeladen werden, welcher dann den ersten Platz, jedoch den Befugnißen des Gemeinde-Vorstehers unbeschadet, in der Versammlung einnimmt.

§. 10.

In welchen Fällen eine Versammlung aller Gemeinde-Glieder zu veranstalten ist, wird durch den §. 104 der Verordnung vom 17. May 1818 bestimmt.

§. 11.

In Gegenständen der Dorfs- und Feld-Polizey werden die schriftlichen oder mündlichen Aufträge an die Person des Gemeinde-Vorstehers gerichtet.

Zuschriften in den eigentlichen Angelegenheiten der Gemeinde sind an die Gemeinde-Verwaltung zu richten, und dem Vorsteher einzuliefern, welcher jedoch die das Gemeinde- oder Stiftungs-Vermögen betreffenden Producte an die Pfleger abgiebt.

Die zu den Gemeinde- oder Stiftungs-Cassen gehörigen Gelder sollen an die treffenden Pfleger gesendet, und, wenn sie an

den Gemeinde-Vorsteher zuerst gelangen, enen unfehlbar zugestellt werden.

§. 12.

Wenigstens alle 14 Tage ein Mahl soll sich der Ausschuß in dem Gemeinde-Hause, in der Wohnung des Vorstehers oder an einem andern schicklichen Orte, versammeln, um die Gemeinde-Angelegenheiten zu berathen, die erhaltenen Zuschriften zu erledigen, die erforderlichen Schlüsse zu fassen, und das Polizey-Strafrecht, dann das Vermittlungs-Amt auszuüben.

§. 13.

Ein jedes Mitglied des Ausschusses führt in der Versammlung den mündlichen Vortrag in denjenigen Gegenständen, welche seiner Obsorge vorzugsweise anvertraut sind.

§. 14.

Wenigstens zwey Drittheile des Ausschusses, und in den unter §. 104, der Verordnung vom 17. May 1818, bemerkten Fällen wenigstens zwey Drittheile der Gemeinde-Glieder müßen versammelt seyn, wenn ein gültiger Schluß des Ausschusses oder der Gemeinde gefaßt werden soll.

§. 15.

Alle Geschäfte werden in der Versammlung des Ausschusses sowohl, als der Gemeinde selbst in der Regel mündlich abgethan; die Stimmen-Mehrheit der Anwesenden bestimmt den Beschluß, welcher in der Sache gefaßt, und die Maaßregel, welche ergriffen werden soll.

Für die Verhandlungen des Ausschusses wird ein Protocoll eröffnet, in welches dessen Beschlüsse, besonders über wichtige Gegenstände, und die von diesen Beschlüssen abweichenden Stimmen einzelner Glieder des Ausschusses aufgenommen werden können.

Die Beschlüsse der Gemeinde werden in das hiefür eigends zu haltende Buch in Kürze eingetragen, und durch die Unterschrift des Vorstehers, dann zweyer Bevollmächtigter bekräftiget.

Für die Schreibereyen bey den Versammlungen des Ausschusses und der Gemeinde, wird der Schullehrer als Gemeindeschreiber geeignet verwendet.

§. 16.

Entsteht in der Versammlung eine Gleichheit der Stimmen, so ist jene des Vorstehers als überwiegend und entscheidend zu betrachten.

§. 17.

Wenn in Folge des gefaßten Schlusses, und nach Beschaffenheit der Sache eine schriftliche Ausfertigung erforderlich ist, so wird dieselbe von dem Gemeindeschreiber entworfen, und ins Reine geschrieben.

Die Ausfertigung enthält die Unterschrift:

Verwaltung der Rural-Gemeinde (Benennung des Ortes).

In Berichten oder Vorstellungen der Gemeinde-Verwaltung werden ihrer Unterschrift die Worte: gehorsame, unterthänig gehorsamste oder allerunterthänigst-treu gehorsamste, vorangesetzt, je nachdem das Product an ein land- oder gutsherrliches Gericht, an die Königl. Regierung, oder an Seine Königliche Majestät gerichtet wird.

Die nämliche Ausfertigung wird von dem Gemeinde-Vorsteher, in Gegenständen der Stiftungen, der Schule und der Armen-Pflege, zugleich von dem Pfarrer, und in wichtigen Angelegenheiten, von allen Mitgliedern des Ausschusses unterzeichnet.

§. 18.

Ueber die erkannten Polizeystrafen wird ein besonderes Strafbuch geführt, welches den verübten Polizeyfrevel, und die auferlegte Strafe summarisch nachweisen soll.

§. 19.

Den Verwaltungen der Rural-Gemeinden ist gestattet, ein Siegel zu führen, welches jedoch nur die Innschrift

Verwaltung der Rural-Gemeinde
(Benennung des Orts)

enthalten soll.

Dieses Siegel wird von dem Gemeinde-Vorsteher aufbewahrt.

§. 20.

Alle Amtspapiere werden in einer besondern Kiste mit einem fortlaufenden Verzeichnisse in dem Gemeindehause oder bey dem Gemeinde-Vorsteher unter gehöriger Vorsicht hinterlegt, jene ausgenommen, welche dem Gemeinde- und Stiftungs-Pfleger zur Rechnungs-Anfertigung erforderlich sind.

§. 21.

Geschäfte, deren regelmäßige Behandlung entweder besondere Kenntnisse voraussetzt, oder welche den Gesetzen gemäß von den ordentlichen Gerichten beglaubiget und bestätiget werden müssen, können zwar in dem Gemeinde-Ausschusse eingeleitet, und besprochen, dann die Beschlüße hierüber gefaßt werden, hierauf aber sind zwei Glieder des Ausschusses, vorzüglich die Gemeinde- und Stiftungspfleger, und die bey dem Geschäfte betheiligten Privaten an den Sitz des betreffenden Gerichts abzuordnen, um die geeignete Verhandlung zu bewirken.

Hieher gehören vorzüglich

a) Verträge über Darleihen aus dem Stiftungs- oder Gemeinde-Vermögen;
b) Tausch, Kauf und Verkauf, dann Pachtungen von Realitäten, nutzbaren Rechten und Gewerben;
c) Consense zur Veräußerung oder Belastung eines zum Gemeinde- oder Stiftungs-Vermögen grundbar gehörigen Guts oder einzelnen Grundstückes;
d) Ablösungen des Ober-Eigenthums;
e) Laudemial-Verhandlungen;
f) Gesuche um Moderationen ständiger Reichniße an Geld oder Naturalien;
g) Contracte über Passiv-Anleihen der Gemeinde selbst, u. dgl.

§. 22.

Da die Land- und gutsherrlichen Gerichte in den bezeichneten Gegenständen, und in allen denselben gleichartigen Fällen zugleich die niedere Curatel auszuüben haben, so versteht es sich von selbst, daß sie die zwischen dem Gemeinde-Ausschuß und den betheiligten Privaten eventuell getroffene Uebereinkunft modificiren, oder gänzlich aufheben können und müssen, wenn hieraus dem Gemeinde- oder Stiftungs-Vermögen ein Nachtheil zugehen würde, und daß diese Gerichte auch bey der Zuläßigkeit der eventuellen Uebereinkunft vorerst die Genehmigung der K. Regierung in denjenigen Fällen zu erholen haben, welche im §. 128, der Verordnung vom 17. May 1818, mit Bezug auf den §. 123., bezeichnet sind.

§. 23.

Das Gemeinde- und Stiftungs-Vermögen der Rural-Gemeinden wird in streitigen Rechtssachen durch öffentliche Anwälte vor Gericht vertreten.

Die Königl. Regierung derjenigen Kreise, in welchen eine entsprechende Einrichtung diesfalls noch nicht besteht, haben daher zu verfügen, daß bey einem jeden Stadt- Land- und Herrschaftsgerichte, dann für ein jedes Patrimonialgericht erster Classe ein Rechts-Anwalt benennt werde, welcher alle bey demselben Gerichte vorkommenden streitigen Rechtssachen des Gemeinde- und Stiftungs-Vermögens, und zwar ohne Unterschied, es mögen die betheiligten Gemeinden und Stiftungen in demselben oder in einem anderen Gerichtsbezirke gelegen seyn, ordnungsmäßig besorgen, und dafür die zur Aufrechnung geeigneten Deserviten beziehen wird.

In gleicher Weise soll auch am Sitze eines jeden Appellationsgerichtes ein öffentlicher Anwalt benennt werden, welcher das Gemeinde- und Stiftungs-Vermögen der Rural-Gemeinden ohne Unterschied der Kreise, in welchen die Gemeinden gelegen sind, bey diesem Appellationsgerichte gehörig vertreten wird.

Der am Sitze des Appellationsgericht in München aufgestellte Rechts-Anwalt kann zugleich die Vertretung des bezeichneten Vermögens bey dem Oberappellations-Gerichte übernehmen.

§. 24.

Sobald die Gemeinde-Verwaltungen zum Rechtsstreit veranlaßt werden, haben sie die Sache bey dem vorgesetzten Land- oder gutsherrlichen Gerichte als der niedern Curatel mündlich anzubringen, und diese Curatel ist verbunden, vorerst näher zu würdigen, ob der Consens zum Streit ertheilet werden könne oder nicht?

Im ersten Falle haben die nämlichen Curatelen den Consens sogleich auszufertigen, die Behelfe zum Streit zu sammeln, und zu ordnen, und sämtliche Producte unter schriftlicher Darstellung der Sach-Verhältniße dem treffenden Rechts-Anwalte zuzustellen.

Im zweyten Falle hingegen sind die Gemeinde-Verwaltungen über den Ungrund ih-

rer vermeintlichen Rechts-Ansprüche zu belehren, und mit dem Gesuche um den Consens zum Streit abzuweisen.

Wenn die Gemeinden hiebey sich nicht beruhigen wollen, ist denselben gestattet, den befraglichen Consens bey der Königlichen Regierung nachzusuchen.

§. 25.

Wenn die Gemeinde-Verwaltungen gegründete Ursachen vorbringen, aus welchen sie dem aufgestellten Anwalte die Führung eines Rechtsstreites nicht anvertrauen wollen, oder wenn sonst Collisionsfälle eintreten; kann den Gemeinde-Verwaltungen die eigene Wahl eines öffentlichen Anwaltes überlassen werden.

§. 26.

Da die Stiftungen größten Theils bey Gant-Verhandlungen betheiliget sind, die wenigsten Rural-Gemeinden aber diejenigen öffentlichen Blätter besitzen, durch welche die Creditoren eines Privaten vor Gericht geladen werden, so wird es den Land- und gutsherrlichen Gerichten zur besondern Pflicht gemacht, auf solche Vorladungen von Curatelwegen aufmerksam zu seyn, und das Erforderliche zeitig zu verfügen.

§. 27.

Wenn Activ-Ausstände an Renten des Gemeinde- oder Stiftungs-Vermögens durch richterliche Hülfe beygetrieben werden sollen, so ist zu unterscheiden, ob der Restant bey dem Gerichte der betheiligten Gemeinde oder Stiftung, oder bey einem anderen Gerichte belangt werden müße?

Im ersten Falle soll der Gemeinde- oder Stiftungs-Pfleger die Ausstände bey dem Gerichte mündlich zum Protocoll einklagen, und deren Beytreibung nachsuchen.

Im zweyten Falle aber, und besonders, wenn die ordentliche Gerichtsbehörde des Restanten bedeutend entfernt ist, soll das Gehörige durch die niedere Curatel, und durch den aufgestellten Anwalt besorgt werden.

§. 28.

Streitigkeiten der Gemeinde-Glieder, oder verschiedener Gemeinden unter sich, wobey die Vertreter des Gemeinde- oder Stiftungs-Vermögens weder als Kläger noch als Beklagte erscheinen, werden nach bisheriger Uebung behandelt, ohne daß die streitenden Theile an das oben bezeichnete Verfahren, oder an einen bestimmten Anwalt gebunden sind.

§. 29.

Uebrigens sind die Verwaltungen der Rural-Gemeinden sowohl, als die mit der niedern Curatel beauftragten Land- und gutsherrliche Gerichte verpflichtet, in allen die Bewirthschaftung des Gemeinde- und Stiftungs-Vermögens betreffenden Gegenständen an die einschlägigen Verordnungen, Regulative und Instructionen sich zu halten.

III. Casse- und Rechnungswesen.

§. 30.

Zu den besondern Dienstes-Obliegenheiten des Stiftungs-Pflegers gehören:

a) Die Perception der Geld- und Natural-Renten aus dem Stiftungs-Vermögen überhaupt, der Sustentations-Beyträge, der zurückbezahlten Activ-Capitalien, der Erlöse für veräusserte Realitäten und Gewerbe, und der aus neuen Fundationen, Legaten, Schenkungen, oder Erbschaften anfallenden Vermögenstheile;

b) Die Bestreitung aller Ausgaben auf Personal- und Real-Exigenz der Stiftungszwecke, auf Staats- und Communal-Auflagen, und auf den Dienst der Verwaltung;

c) Die Aufsicht auf Geräthschaften, Gebäude, und Grundstücke der Stiftungen,

d) und die Rechnungs-Ablage über sämtliche Einnahmen und Ausgaben des Jahres.

§. 31.

Da die Activ-Capitalien der Stiftungen des offenen Landestheiles in den Vorzeiten, theils unter der jüngsten consolidirten Verwaltung gewöhnlich aus Concurrenzen mehrerer oft zahlreicher Stiftungen gebildet worden sind, wodurch die nunmehr erforderliche Partial-Zahlung und Perception der Zinse für die Schuldner sowohl als für de Stiftungs-Pfleger erschweret ist, so wird gestattet, daß in denjenigen Kreisen, in welchen eine Nachhülfe diesfalls erforderlich ist, zur Zeit, und bis die Geschäfte in einen regelmäßigen Gang gebracht sind, besondere Agenten für die Stiftungen der Rural-Gemeinden in den Hauptstädten, und am Sitze der Staats-Schulden-Tilgungs-Cassen aufgestellet werden.

§. 32.

Die Obliegenheit dieser Agenten soll darin bestehen, die Zinsen von den bey Staats-Schulden-Tilgungs-Cassen, und auf Realitäten der Privaten in Hauptstädten anliegenden Capitalien der Stiftungen bestimmter Gemeinden und Gerichtsbezirke zu percipiren, dieselben in treffenden Raten an die einzelnen Stiftungs-Pfleger, gegen Quittung zu versenden, hierüber jährliche Rechnungen zu stellen, und diese den einschlägigen Land- und gutsherrlichen Gerichten zu dem Ende zu übergeben, damit sie revidirt, und hiernach die Rechnungen der Stiftungs-Pfleger controllirt werden können.

§. 33.

An die nämlichen Agenten mögen auch die Zinsen derjenigen größeren Capitalien, welche adeliche Gutsbesitzer den Stiftungen des offenen Landes hasten, in so fern entrichtet werden, als die Gelder am Sitze des Agenten zu erheben sind.

§. 34.

Die Wahl der Agenten wird den Kö-

niglichen Regierungen überlassen, es soll jedoch die besondere Rücksicht auf solche Individuen genommen werden, welche die erforderlichen Kenntniße dieses Geschäftes zuverläßig besitzen, und in andern Beziehungen das volle Zutrauen verdienen.

Die Remunerationen der Agenten sind am Schluße des ersten Jahres ihrer Function näher zu bemessen, und dann für dieses Jahr sowohl als für die Folgezeit auf eine Tantieme von den eingehobenen Zinsen festzusetzen.

§. 35.

Die Land- und gutsherrlichen Gerichte sind verpflichtet, den Stiftungs-Pflegern in der Perception der Renten aus entfernten Orten oder vom Auslande allen erforderlichen Beystand theils durch mündliche Anleitung theils durch Correspondenz mit den Gerichtsbehörden der entfernten Schuldner zu leisten.

§. 36.

Die Stiftungscasse wird zwar von dem Pfleger geführt, sie soll jedoch zwischen diesen und einem Gemeinde-Bevollmächtigten unter gemeinschaftliche Sperre gesetzt, und nach Umständen entweder bey dem Pfleger selbst, in dem Gemeindehause, oder in der Kirche aufbewahrt werden.

§. 37.

Der Stiftungspfleger muß neben dem Register der Rentenpflichtigen ein besonders Casse-Tagbuch nach dem allgemein bekannten einfachen Formular unter Beyhülfe des Gemeindeschreibers führen, dasselbe in jeder Versammlung des Ausschusses vorlegen, und nicht nur alle zur Ergänzung oder Erweiterung des Fundirungs-Vermögens gehörigen Baarschaften, sondern auch jeden die Summe von fünfzig Gulden übersteigenden Handrest in die Stiftungs-Casse abliefern.

Sind bedeutende Ausgaben auf Bauten, Einkäufe, neuerliche Capitals-Anlagen u. dgl. zu bestreiten, so wird die erforderliche Summe aus der Stiftungs-Casse erhoben, und dem Pfleger zur geeigneten Verwendung zugestellt, worüber die Nachweise in der nächsten Versammlung des Ausschusses unfehlbar vorgelegt werden müssen.

§. 38.

Activ-Obligationen und andere, das Vermögen der Stiftungen betreffende Documente sind in der Stiftungs-Casse sorgfältig zu verwahren, und in einem fortlaufenden Verzeichnisse mit Ab- und Zugängen summarisch nachzuweisen.

§. 39.

Als besondere Obliegenheiten des Gemeinde-Pflegers werden bemerkt:

a) die Einnahme aller aus dem Gemeinde-Vermögen fließenden Geld- und Natural-Renten, der indirecten Local-Auflagen, und der ordentlichen sowohl als der außerordentlichen Gemeinde-Umlagen;

b) die Leistung aller Ausgaben auf Befriedigung der Gemeinde-Bedürfniße und Erfüllung ihrer Verbindlichkeiten, auf die Lasten des Vermögens, und des Dienstes,

c) und die jährliche Rechnungs-Ablage.

§. 40.

Die in vorstehenden §. §. 35, 36, 37 und 38 hinsichtlich des Stiftungs-Vermögens ertheilten Bestimmungen, sollen auch für das Gemeinde-Vermögen analog in Vollzug gesetzt werden.

§. 41.

Am Schluße des Etats-Jahres stellen der Gemeinde- und der Stiftungs-Pfleger unter Assistenz des Gemeindeschreibers ihre Rechnungen, wofür das vor dem 1. Octbr. 1807 in den ersten sechs Kreisen des Reiches bestandene, und das im Unter-Mainkreise später eingeführte besondere Formular in so fern beybehalten werden kann, als die in der Verordnung über die Extradition des Communal- und Stiftungs Vermögens vom 5. September 1818 Art. VI. diesfalls vorbehaltene Entschließung eine Abänderung hierin nicht treffen wird.

§. 42.

Die gefertigten Rechnungen werden nach Vorschrift des §. 105, der Verordnung vom 17. May 1818, dem Ausschusse und der ganzen Gemeinde vorgelegt, und hierauf mit der Unterschrift der Glieder des Ausschusses versehen, an das vorgesetzte Land- oder gutsherrliche Gericht zur Revision abgegeben.

§. 43.

Die Rechnungen über das Vermögen der Stiftungen des öffentlichen Cultus sollen auch von dem Orts-Pfarrer eingesehen, und die Erinnerungen hierüber an das treffende Land- oder gutsherrliche Gericht abgegeben, oder, wenn keine Erinnerungen vorzubringen sind, die Rechnungen selbst von dem Pfarrer unterzeichnet werden.

§. 44.

Am 1. Jänner eines jeden Jahres müssen die Gemeinde- und Stiftungs-Rechnungen bey der vorgesetzten Behörde eingereicht seyn; nach Verlauf dieses Termines soll die Execution gegen den säumigen Pfleger unfehlbar verfügt werden.

§. 45.

Den Land- und gutsherrlichen Gerichten wird ein Zeitraum von 2 Monaten zur Revision der Rechnungen zugestanden, die Anstände gegen die Rechnung werden in ein Protocoll aufgenommen, und im Monate März eines jeden Jahres sind der Gemeinde- und Stiftungs-Pfleger, dann ein Gemeinde-Bevollmächtigter an den Sitz des Gerichtes zu berufen, wo die Revisions-Protocolle abgelesen, und die Pfleger über die aufgefaßten Anstände sogleich zur Verantwortung gezogen werden sollen.

§. 46.

Sind die Erläuterungen der Pfleger genügend, so wird dieses zur Seite des Protocolls sogleich bemerkt; im entgegengesetzten Falle aber bestehen die Bedenken, und der Gemeinde-Bevollmächtigte übernimmt das Protocoll mit der Verbindlichkeit, dasselbe dem Ausschusse bey der nächsten Versammlung theils zur Kenntniß theils zu dem Ende vorzulegen, damit von dem Gemeinde-Vorsteher für den Vollzug der im Protocoll enthaltenen Aufträge pflichtmäßig gesorgt, und ein allenfallsiger Ersatz in die Casse sogleich erholet werde.

§. 47.

Ueber Gebrechen in der Form der Rechnungen und ihrer Belege sind die Pfleger mündlich zu belehren, ohne dieselben in das Revisions-Protocoll aufzunehmen.

§. 48.

Sobald die Revisions-Anstände völlig gehoben und die Rechnungen richtig gestellet sind, wird dem Gemeinde-Ausschusse, dessen sämmtliche Glieder für den materiellen Theil der Rechnungen verantwortlich sind, das Absolutorium durch das Land- oder gutsherrliche Gericht ertheilet, und den Pflegern ein Duplicat hievon zu ihrer besonderen Legitimation zugefertiget.

München den 24. September 1818.

(Die Kreis- und Stadtgerichte als privilegirte erste Instanz betreffend.)

Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir haben Uns über die definitive Festsetzung der Gerichtssprengel für die Kreis- und Stadtgerichte als privilegirte erste Instanz nach Titel V. §. 4. 5. der Verfassungs-Urkunde vom 26. May dieses Jahres, und §. 11. des Edicts über den Adel mit Beziehung auf Unsere allerhöchste Entschließung vom 19. Junius dieses Jahres (Allgemeines Intelligenzblatt Stück XXXII. Seite 700.) Vortrag erstatten lassen, und nach Vernehmung der zu Vollziehung der Verfassungs-Urkunde von Uns angeordneten Ministerial-Conferenz beschlossen, wie folgt:

I.

Sämmtliche Stadtgerichte des Königreiches, und das bisherige Kreisgericht zu Aschaffenburg nehmen von nun an den Titel: Kreis- und Stadtgerichte; die Vorstände dieser Gerichte den der Directoren, und die statusmäßigen in Richteramts-Function stehenden Mitglieder jenen von Kreis- und Stadtgerichts-Räthen an.

II.

Die Gerichtssprengel der Kreis- und Stadtgerichte werden in folgender Art festgesetzt. Es begreift nämlich unter sich:

A. Im Isarkreise:

a) das Kreis- und Stadtgericht München, die Landgerichte:

1. Berchtesgaden, 2. Dachau, 3. Erding, 4. Ebersberg, 5. Landsberg, 6. Laufen, 7. Miesbach, 8. Mühldorf, 9. München, 10. Reichenhall, 11. Rosenheim, 12. Schongau, 13. Starnberg, 14. Tittmoning. 15. Tölz, 16. Traunstein, 17. Trostberg, 18. Wasserburg, 19. Weilheim, 20. Werdenfels, 21. Wolfrathshausen;

b) das Kreis- und Stadtgericht Landshut, die Landgerichte:

1. Landshut, 2. Moosburg, 3. Freysing, 4. Vilsbiburg, 5. Pfaffenhofen.

B. Im Unter-Donaukreise.

a) Das Kreis- und Stadtgericht Straubing, die Landgerichte:

1. Cham, 2. Deggendorf, 3. Eggenfelden, 4. Kötzting, 5. Landau, 6. Mitterfels, 7. Regen, 8. Straubing, 9. Viechtach;

b) das Kreis- und Stadtgericht Passau, die Landgerichte:

1. Altenötting, 2. Burghausen, 3. Grafenau, 4. Griesbach, 5. Passau, 6. Pfarrkirchen, 7. Simbach, 8. Vilshofen, 9. Wegscheid, 10. Wolfstein.

C. Im Regenkreise.

a) Das Kreis- und Stadtgericht Amberg, die Landgerichte:

1. Amberg, 2. Beilngrieß, 3. Neumarkt, 4. Kastel (Pfaffenhofen), 5. Sulzbach, 6. Vohenstrauß, 7. Nabburg, 8. Waldmünchen, 9. Neunburg;

b) das Kreis- und Stadtgericht Regensburg, die Landgerichte:

1. Stadtamhof, 2. Regenstauf, 3. Burglengenfeld, 4. Roding, 5. Pfaffenberg, 6. Abensberg, 7. Kellheim, 8. Hemau, 9. Riedenburg, 10. Ingolstadt, 11. Parsberg.

D. Im Ober-Donaukreise.

a) Das Kreis- und Stadtgericht Augsburg, die Landgerichte:

1. Neuburg, 2. Rain, 3. Donauwörth, 4. Höchstädt, 5. Lauingen, 6. Burgau, 7. Wertingen, 8. Zusmarshausen, 9. Göggingen, 10. Friedberg, 11. Aichach, 12. Schrobenhausen, 13. Dillingen, 14. Günzburg, 15. Schwabmünchen;

b) das Kreis- und Stadtgericht Memmingen, die Landgerichte:

1. Illertiessen, 2. Roggenburg, 3. Ursberg, 4. Buchloe, 5. Türkheim, 6. Mindelheim, 7. Ottobeuern;

c) das Kreis- und Stadtgericht Kempten, die Landgerichte:

1. Lindau, 2. Weiller, 3. Immenstadt, 4. Sonthofen, 5. Kempten, 6. Füssen, 7. Oberdorf, 8. Kaufbeuern, 9. Obergünzburg, 10. Grönenbach.

E. Im Rezatkreise.

a) Das Kreis- und Stadtgericht Ansbach, die Landgerichte:

1. Ansbach, 2. Heilsbronn, 3. Herrieden, 4. Leutershausen, 5. Windsheim, 6.

Markt Bibart, 7. Uffenheim, 8. Rothenburg, 9. Feuchtwangen, 10. Gunzenhausen, 11. Wassertrüdingen, 12. Dinkelsbühl, 13. Heidenheim, 14. Nördlingen;

b) das Kreis- und Stadtgericht **Nürnberg**, die Landgerichte:

1. Nürnberg, 2. Erlangen, 3. Lauf, 4. Herrsbruck, 5. Altdorf, 6. Schwabach, 7. Kadolzburg, 8. Markt Erlbach, 9. Herzogenaurach, 10. Neustadt, 11. Pleinfeld, 12. Hilpoltstein, 13. Weissenburg, 14. Greding, 15. Monheim;

c) und d) die Kreis- und Stadtgerichte **Erlangen** und **Fürth** bleiben die privilegirte erste Instanz für ihren bisherigen Gerichtsbezirk selbst.

F. Im **Ober-Mainkreise**.

a) das Kreis- und Stadtgericht **Bayreuth**, die Landgerichte:

1. Hof, 2. Naila, 3. Rehau, 4. Selb, 5. Wunsiedel mit Redwiz, 6. Gefrees, 7. Münchberg, 8. Weidenberg, 9. Pegniz, 10. Bayreuth, 11. Kulmbach, 12. Waldsassen, 13 Kemnath, 14. Tirschenreuth, 15. Neustadt an der Waldnaab, 16. Eschenbach, 17. Pottenstein, 18. Stadtsteinach, 19. Gräfenberg, 20. Kirchenlamiz.

b) das Kreis- und Stadtgericht **Bamberg**, die Landgerichte:

1. Teuschniz, 2. Kronach, 3. Lichtenfels, 4. Seßlach, 5. Weismain, 6. Scheßliz, 7. Bamberg I., 8. Bamberg II., 9. Burgebrach, 10. Höchstädt, 11. Vorchheim, 12. Ebermannstadt, 13. Hollfeld, 14. Lauenstein.

G. Im **Unter-Mainkreise**.

a) Das Kreis- und Stadtgericht **Aschaffenburg**, die Landgerichte:

1. Alzenau, 2. Aschaffenburg, 3. Aura, 4. Frammersbach, 5. Kaltenberg, 6. Kleinwallstadt, 7. Klingenberg, 8. Lohr, 9. Obernburg, 10. Orb, 11. Rothenbuch;

b) das Kreis- und Stadtgericht **Würzburg**, die Landgerichte:

1. Arnstein, 2. Dettelbach, 3. Euerndorf, 4. Gemünden, 3. Homburg, 6. Karlstadt, 7. Kitzingen, 8. Marktsteft, 9. Ochsenfurt, 10. Röttingen, 11. Volkach, 12. Würzburg rechts, 13. Würzburg links des Mains;

c) das Kreis- und Stadtgericht **Schweinfurt**, die Landgerichte:

1. Bischofsheim, 2. Ebern, 3. Eltmann, 4. Fladungen, 5. Gleusdorf, 6. Haßfurt, 7. Hilders, 8. Hofheim, 9. Kissingen, 10. Königshofen, 11. Mainberg, 12 Mellerichstadt, 13. Münnerstadt, 14. Neustadt, 15. Prölsdorf, 16. Schweinfurt, 17. Zeil, 18. Sulzheim, 19 Werneck, 20. Brückenau, 21. Weihers, 22. Gerolzhofen, 23. Hammelburg.

III.

Für die in den Mediatgerichts-Bezirken wohnenden, den privilegirten Gerichtsstand vor den Kreis- und Stadtgerichten genießenden Individuen ist dasjenige das zuständige, in dessen vorbezeichnetem Sprengel der Mediatgerichts-Bezirk eingeschlossen, oder im Zweifel, welchem derselbe am nächsten liegt.

IV.

Im Unter-Mainkreise findet besonderer Local-Verhältnisse wegen, die Ausnahme statt, daß blos die Mediatgerichts-Districte von Amorbach, Miltenberg, Eschau und Kleinheubach dem Kreis- und Stadtgerichte Aschaffenburg, alle übrigen aber dem zu Würzburg zugetheilt werden.

V.

Damit durch die nicht überall zu vermeidende Entfernung der Betheiligten vom Sitze des Gerichts den Partheyen weder Schaden und Vermehrung der Kosten, nach Verzögerung des Rechts verursacht, und den Gerichten nicht zu viele Mitglieder durch Commissionen entzogen werden, so soll

1) in Sterbfällen, welche sich außer dem Sitze des competenten Kreis- und Stadtgerichts ereignen, und eine Versiegelung des Nachlasses erfodern, die Sperre von der durch §. 8 des Edicts über die Siegelmäßigkeit dazu berechtigten und beauftragten ordentlichen Obrigkeit des Orts angelegt, der Sterbfall jedoch alsbald dem einschlagenden Kreis- und Stadtgerichte angezeigt werden;

2) alle übrigen Handlungen der freywilligen und streitigen Gerichtsbarkeit, welche außer dem Gerichtssitze am Wohnorte der den privilegirten Gerichtsstand genießenden Personen, oder auf dem Gute eines Adelichen (§. 11. des Edicts über den Adel) vorzunehmen sind, zum Beyspiele: gerichtliche Versiegelung außer Sterbfällen, Inventuren, Insinuationen, Schätzungen, Versteigerungen, Aufnahmen durch Kunstverständige, Executionen rc. rc. sollen die ordentlichen Gerichte, in deren Jurisdictions-Bezirke die Handlung zu geschehen hat, auf Ersuchen der Kreis- und Stadtgerichte nicht nur zu verrichten befugt, sondern auch dergleichen Ansuchungsweise an sie gelangenden Aufträgen sich jedesmal zu unterziehen verpflichtet seyn;

5) den competenten Kreis- und Stadtgerichten bleibt zwar überlassen, ob sie in einzelnen Fällen nach Verhältniß der Umstände den Act durch einen eigends abzuordnenden Commissarius vornehmen zu lassen nothwendig finden; jedoch wollen Wir, daß auf Kosten- und Zeit-Ersparniß, so viel es das Interesse der Theile gestattet, der möglichste Bedacht genommen werden soll.

Diese Unsere Entschließung ist zu Jedermanns Wissenschaft und genauer Darnach-

achtung durch das Allgemeine Intelligenz-Blatt bekannt zu machen.

München den 29. September 1818.

Max. Joseph.

Graf Reigersberg.

Auf Königlichen Allerhöchsten Befehl
der General-Secretaire
von Nemmer.

Bekanntmachungen.

(Die zur Liquidation der an die Krone Frankreich gemachten Forderungen angeordnete Commission betreffend.)

Seine Königliche Majestät haben vermöge Allerhöchster Entschließung vom 24. September d. J. Sich bewogen gefunden, die Liquidation und Classification der von Unterthanen und Gemeinden des Königreichs Baiern an die Krone Frankreich gemachten Reclamationen, welche von der in Paris bestandenen gemeinschaftlichen Liquidations-Commission nicht schon als liquid anerkannt worden sind, so wie die verhältnißmäßige Vertheilung der Gelder einer eigenen Commission zu übertragen, welche unter dem Vorsitze eines Staatsraths, aus einem Ministerial-Rathe der Staats-Ministerien des Hauses und des Aeußern, der Justiz, des Innern und der Finanzen bestehen soll, und in diesen Competenz-Gegenständen als richterliche Behörde, jedoch mit Vorbehalt der Berufung an eine besonders zu ernennende Staatsraths-Commission, zu entscheiden hat.

Alle obern Kreisstellen des Königreichs, so wie alle übrigen betheiligten Unterthanen und Gemeinden haben sich daher in den einschlägigen Gegenständen an die genannte:

„zur Liquidation der an die Krone Frank-
„reich gemachten Forderungen angeord-
„neten Commission“

zu wenden.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Rezatkreise:

Das Frühmeß- und Hospital-Beneficium zu Allersberg.

Durch Beförderung des bisherigen Beneficiaten Priester Xaver Müller auf die Pfarrey Attenhausen im Ober-Donaukreise ist das Frühmeß- und Hospital-Beneficium zu Allersberg, im Königlichen Landgerichte Hilpoltstein, und in der Diöcese Eichstädt erledigt. Dasselbe erträgt an Geld 235 fl., worunter 20 fl. für Hausmiethe begriffen sind, und an Naturalien 1½ Schäffel Korn, 6 Klafter Holz, und 200 Wellen. Lasten haften keine darauf. Der Beneficiat hat alle Sonn- und gebotene Feyertage eine gestiftete Messe zu lesen, und leistet auf Ersuchen des Pfarrers Aushülfe in der Seelsorge.

Im Ober-Mainkreise:

Die Pfarrey Wurz.

Die Pfarrey Wurz in der Bischöflich-Regensburgischen Diöcese, welche zum Deca-

nate Nabburg und zum Landgerichte Tirschenreuth gehört, ist durch Tod erledigt. Sie umfaßt 13 nahe aneinander liegende kleinere und größere Dörfer, Einöden, Höfe und Mühlen mit 505 Seelen und einer Schule in Wurz. Sie erträgt 2305 fl. 26 kr., und hat nur 109 fl. 25 3/8 kr. jährliche Lasten.

Ein Hülfspriester ist nicht nothwendig.

Errichtung eines Landgerichts III. Classe bey der Herrschaft Tegernsee.

Nachdem in Folge des constitutionellen Edicts vom 26. May l. J. über die gutsherrliche Rechte und gutsherrliche Gerichtsbarkeit das Herrschaftsgericht Tegernsee aufgelöset worden, so haben Seine Königliche Majestät vermöge einer unterm 24. Sept. d. J., an die Königl. Regierung des Isarkreises ergangenen Allerhöchsten Entschließung zu bestimmen geruht, bey der Herrschaft Tegernsee für die Zukunft ein Landgericht IIIter Classe zu errichten, welches den bisherigen Bezirk derselben umfassen soll, mit dem nach der Verordnung vom 31. Aug. 1810, angeordneten Personal. Das bey der Herrschaft Tegernsee zur Verwaltung der Justiz- und Polizey-Geschäfte bis jetzt verwendete Dienstes-Personal, wird für die Verwaltung des neuen Landgerichts Tegernsee beybehalten. Der Siz des Landgerichts ist zu Tegernsee.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Königliche Majestät haben am 19. Sept. l. J. den dermaligen Mauth- und Halloberbeamten zu Nürnberg, Jos. Alois Pauer, zum Mauth- und Halloberbeamten in Augsburg;

den dermaligen dortigen Mauth-Inspections-Revisor, Joh. Anton Eckert, zum Controlleur des Mauth- und Hallamtes Augsburg;

den zweyten Hallverwalter daselbst, Johann Enslin, zum ersten;

den dermaligen Mauthamts-Controlleur zu Mittenwald, Carl Landsberger, zum zweyten Hall-Verwalter in Augsburg;

den bisherigen Mauth- und Halloberamts-Commissaire in Nürnberg, Joseph Wilhelm Jörres, zum Mauth- und Halloberbeamten daselbst;

den dermaligen Officianten bey dem Mauthamte Mittenwald, Max Böham, provisorisch zum Controlleur desselben ernannt;

den bisherigen Kreis-Forstraths-Gehülfen in Regensburg, Nicolaus Hell, zum Revierförster in Burglengenfeld;

am 22. d. M. den vormaligen Kammeramts-Assistenten zu Frauenaurach, Anton Ries, provisorisch als Rechnungs-Führer beym Zwangs-Arbeitshause in Plassenburg;

am 23. d. M. den bisherigen Revierförster zu Neubrunn, Franz Krapf, in gleicher Eigenschaft für die vereinigten Forst-Reviere Großlangheim und Alberhofen, und den Forstamts-Gehülfen in Bischofsheim, Anton Wittmann, provisorisch als Revier-Förster nach Neubrunn bestimmt.

Allgemeines

Intelligenz-Blatt

für das

Königreich Baiern.

XLIX. Stück. München, Sonnabend den 10. October 1818.

Inhalt.

Bekanntmachungen. Sitzungen der Königlichen Staatsraths-Commission am 15. und 22. September; — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen; — Diensles-Nachrichten; — Beylage Nro. 22.

Bekanntmachungen.

Sitzungen der Königlichen Staatsraths-Commission.

In der Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission am 15. September dieses Jahres wurden folgende Recurs-Gegenstände erlediget.

1. Der Recurs der bürgerlichen Säckler-Meister dahier gegen den Haubenmacher Ignaz Fendel, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung.
2. Recurs der Gertholzberechtigten zu Sugenheim wegen ihrer Berechtigung zum Gertholz im dortigen Gemeinde-Wald.
3. Recurs der Brauer zu Pfarrkirchen gegen den dortigen Weinwirth Mablsperger wegen Braunbier schenken rc. rc.
4. Recurs des Getreid-Händlers Helmreich zu Obhausen gegen die Polizey-Direction Nürnberg wegen dictirter Strafe.
5. Recurs des Schneider-Meisters Blum zu Landshut wegen Nichtanerkennung der Realität seiner Schneiders-Gerechtigkeit.
6. Recurs der Anna Lehrhuber zu Landshut, die von ihr ererbte Handlungs-Gerechtigkeit betreffend.
7. Die Recurse des Wasenmeisters Ebelhauser, des Christoph Vollrath und Cons. und des Conrad Lebender sämmtlich zu Altdorf, gegen die Bürgerschaft daselbst, Gemeinde-Grunds-Vertheilung betreffend.

Endlich wurde

8. der Recurs des fürstl. Fuggerischen geheimen Raths von Braunmühl an das Königliche Staats-Ministerium des Innern verwiesen.

In der Sitzung der Königlichen Staats-raths-Commission vom 22. September d. J. wurden folgende Recurs-Gegenstände entschieden:

1. Recurs der Wittwe des Bierbräuers und Wirthes Johann Georg Oberhauser zu Westheim wegen Polizey-Confiscations-Strafe.
2. Recurs der Eigenthümer des Sechser- und Zwanziger-Holzes zu Sinching, Landgerichts Stadt am Hof gegen die Häusler und Tagwerker daselbst wegen Ablösung von Forstdienstbarkeiten.
3. Recurs der bürgerlichen Kaffeeschenken in München gegen den Gartenwirth Georg Hartl wegen Gewerbs-Beeinträchtigung.
4. Recurs der Gärtnerzunft zu Augsburg gegen den Handlungsdiener Remele wegen Gewerbs-Beeinträchtigung.
5. Recurs des Franz Sedelmair, fahrenden Bothens von Aichach, wegen Postbeeinträchtigungs-Strafe.
6. Recurs der Klara Schlenk in Sulzbach gegen das dortige Färber-Handwerk wegen Caducität ihrer Färber-Gerechtigkeit.
7. Recurs des Nicolaus Trapp, Bauern zu Fockenfell, Landgerichts Waldsassen im Ober-Mainkreise, wegen Defraudation und Confiscation.
8. Recurs des Bierbrauers Johann Schneider zu Neuburg an der Donau gegen die dortige Handlungs-Innung wegen Annullirung eines Krämerey-Gerechtigkeits-Verkaufes.

An das Königliche Staats-Ministerium des Innern wurde gewiesen:

9. Der Recurs des Obermüllers Mathias Leonhard in Heimertingen, des Herrschaftsgerichts Babenhausen im Ober-Donaukreise, wegen nicht bewilligter Errichtung eines fünften Mahlganges.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Ober-Donaukreise:

1) Die Pfarrey Rennertshofen.

Durch die Resignation des bisherigen Pfarrers ist die Pfarrey Rennertshofen erledigt.

Diese Pfarrey liegt in der Diöcese Augsburg, im Landgerichte Roggenburg; ihr Umfang ist $1\frac{1}{2}$ Stunde; es gehören 3 Filiale zu derselben, in einem dieser Filiale ist wöchentlich einmal Messe zu lesen; die Schule ist in Rennertshofen, die Pfarrey wird übrigens ohne Hülfspriester versehen.

Der Ertrag dieser aus Kloster-Gütern dotirten Pfarrey besteht an fixem Gehalte und Naturalien in 801 fl. 19 kr., die Lasten in 17 fl. 4 kr.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien zu verleihen allergnädigst geruht:

am 23. September d. J. die Pfarrey zu Reimlingen, Landgerichts Nördlingen, dem dermaligen Pfarrer zu Ettelried, Landgerichts Zusmarshausen im Ober-Donaukreise, Priester Joseph Anton Feichtenbeiner;

am 26. September d. J. die Pfarrey Oberhummel, Landgerichts Freysing, dem dermaligen Pfarrer zu Lochhausen, Theophilus Huebpauer;

am 27. Sept. d. J. die Pfarrey zu Marlesreuth und das damit verbundene Diaconat zu Selbitz dem Vicar zu Creußen, Gottlieb Theodor Johann Wilhelm Hagen; — die Diaconats-Stelle an der St. Jakobs-Kirche in Rothenburg dem bisherigen Condiacon dieser Kirche, Immanuel Löffler; — das Beneficium zum heil. Geist in Mindelheim dem Frühmeß-Beneficiaten zu Unterthingau, Jacob Mayer; — die reformirte Pfarrey Heuchelheim, Districts-Inspection Bergzabern, dem bisherigen zweyten Pfarrer in Annweiler, Joh. Georg Andr. Mahla; — die Pfarrey zu Kollbach dem Pfarrer zu Pöschelsdorf Priester Ignaz Held, und die dadurch erledigte Pfarrey zu Pöschelsdorf, Landgerichts Pfaffenhofen dem Cooperator zu Bockhorn Sebastian Raißmeier; — die Pfarrey zu Edenstetten, Landgerichts Deggendorf, dem Priester Valentin Grotz, Ex-Conventualen von St. Nicola, bisherigen Cooperator zu Pocking; — die Pfarrey und Schul-Lehrerstelle zu Untermarfeld im Decanate Augsburg und Landgericht Neuburg im Ober-Donaukreise, dem bisherigen Verweser derselben, Johann Georg Friedrich Roth; — die Pfarrey Lehengütingen, Decanats und Landgerichts Dinkelsbühl, dem bisherigen Rector zu Mainbernheim, im Unter-Mainkreise, Heinrich Daniel Stellwag; — die Pfarrey Obersulzbach, im Decanate Kolmberg, Landgerichts Leutershausen, dem bisherigen Pfarrer zu Zauchtel in Mähren, Oswald Löhlein; — die Pfarrey Larrieden, im Decanate und Landgerichte Feuchtwangen, dem Candidaten Johann Friedrich Theodor Beck aus Seuckendorf; — das erledigte Diaconat zu Gesees, im Decanat und Landgericht Bayreuth dem bisherigen Diacon zu Kasendorf, Landgerichts Hollfeld, Johann Friedrich Herrmann;

Seine Königliche Majestät haben folgende Präsentationen allergnädigst zu bestätigen geruht:

am 23. September d. J. die von der verwittweten Gräfin von Königsfeld ausgestellte Präsentation für den Frühmeß-Beneficiaten Georg Fuchs auf die Pfarrey zu Arnstorf;

am 26. September d. J. die von dem Grafen von Freyen-Seyboltsdorf ausgestellte

Präsentation für den Pfarrer zu Oberviehbach, Priester Franz Xaver Schwäbl, auf das Schloß-Beneficium zu Niederaichbach;

am 27. September d. J. die von der Gemeinde zu Sennfeld ausgestellte Präsentation für den bisherigen Vicar zu Mörlbach, Decanats Rothenburg, Christian Friedrich Schätzler, auf die Pfarrey zu Sennfeld, im Decanat und Landgericht Schweinfurt; — die von der fürstlich-Schönburgischen Patronats-Herrschaft ausgestellte Präsentation auf das erledigte Diaconat zu Schwarzenbach an der Saale, Decanats Münchberg, für den dortigen Rector und Diaconats-Verweser, Friedrich Andreas Theodor Hartung; — und die von dem Herrn Fürsten von Hohenlohe-Schillingsfürst ausgestellte Präsentation für den bisherigen Mediat-Pfarrer zu Weingartsgreuth, Johann Carl August Bucher, auf die Pfarrey Frankenheim im Decanate Insingen.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Königliche Majestät haben unterm 25. September d. J. für die neu eingerichtete Hofbau-Intendanz nachstehendes Personal bestimmt, und zwar als:

Hofbau-Intendanten, den bisherigen Hof-Architekten Leo Klenze;

als Hofbau-Inspectoren: und zwar als ersten: den bisherigen Hofbau-Inspector Franz Thurn; — als zweyten: den ehemaligen Landbau-Inspector, Anton Schauß;

für das Hofbrunnenwesen, den bisherigen Hofbrunnenwesens-Inspector, Joseph von Baader;

als Bau-Aufseher: den bisherigen Bauzeichner Simon Mayer;

als Hofbrunnenmeister: den bisherigen Hofbrunnenmeister Joseph Mayer;

als Decorateur: den bisherigen Bau-Inspector bey der aufgelösten Local-Baucommission dahier Metivier;

als Cassier und Intendanz-Secretaire: den bisherigen Cassier und Secretaire Clemens Haselbeck;

als Controlleur und zugleich Material-Verwalter: den bisherigen Officianten und Registrator der Intendanz, Xaver Arnold;

als Bauzeichner: die bisherigen Bauzeichner, Georg Ganzmüller und Joseph Jodl;

als Official: den bisherigen Actuar bey der Material-Verwaltung, Joseph Müller;

als Actuar: den bisherigen Actuar, Johann Kinader;

als Practicanten: den bisherigen Bau-Eleven Friedrich Gärtner;

als Bureau-Diener: den bisherigen Bureaudiener, Joseph Lehmann.

Durch ein allerhöchstes Rescript vom 26. Sept. d. J. wurde der bisherige Protocollist bey dem Stadtgerichte zu Regensburg, Johann Baptist Schiedermaier, in gleicher Eigenschaft zu dem Stadtgerichte in München versetzt.

Zwey und zwanzigste Beylage
zum
Allgemeinen Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

München den 10. October 1818.

I. Steckbrief.

Donnerstag den 24. d. M. machte sich ein Mann, dessen Beschreibung hier nachfolget, hierorts eines Betrugs schuldig, welchen man hiemit zur allgemeinen Kenntniß bringt.

Der Betrüger suchte Gold einzuwechseln; als ihm die Goldstücke in 59 Dukaten, 1 doppelten Dukaten, und 1 Louisd'or bestehend, vorgezählt waren, wickelte er dieselben in ein Papier, dieses in ein Sacktuch, welches er versiegelte.

Mit der Versicherung, daß er das versiegelte Packet durch den bey sich gehabten Knaben am andern Morgen werde abholen lassen, und das Silbergeld übersenden werde, entfernte sich der Betrüger. Als das zurückgelassene Packet geöffnet wurde, befanden sich statt der Goldstücke 60 Stück Kupfermünzen in demselben.

Dem Betrüger wurde nachgesetzt, und derselbe auf dem Wege nach München in Gesellschaft des besagten Knaben und eines Handels-Juden eingeholt; er fand jedoch Gelegenheit, in einem Walde zu entspringen, und konnte nicht mehr zu Verhaft gebracht werden. Die beyden andern Individuen wurden jedoch verhaftet, läugneten aber, nähere Kenntniß von der Person des Entwichenen zu haben, und gaben an, erst kurz zuvor mit demselben bekannt worden zu seyn, und von dem Betrug selbst nichts zu wissen.

Personal-Beschreibung.

Derselbe ist 26 bis 30 Jahre alt, von großer Statur, hat schwarze Haare, eine breite Stirne, braune Augen, breite Nase, mittelmäßigen Mund, schwarzen Bart, breites Kinn, länglicht volles etwas blatternarbigtes Angesicht, lebhafte Gesichtsfarbe, am Oberkiefer fehlen ihm die Schneidezähne, und er spricht mehrere Sprachen.

Er trägt am Leibe einen runden schwarzen Hut nach jetziger Mode, ein schwarz seidenes Halstuch, ein gelbgestreiftes Gillet, einen Frack und lange Hosen von feinem hellgrauen Tuche, kalblederne Stiefeln, und einen dunkelgrünen Mantel mit großem Kragen und manschesternen Krägelchen. Auch trägt er eine goldene Repetir-Uhr mit goldener Kette, woran sich ein Pettschaft befindet, welches einige Musik-Stückchen macht.

Aus einem unter den Effecten des entflohenen Betrügers vorgefundenen Vorweise des Königlichen Landgerichts Göggingen gehet hervor, daß er als jüdischer Handelmann unter dem Namen August Hörmann in Handels-Geschäften herumreiset, von Kronweißenburg in Frankreich zu Hause sey, und auch einen Knecht, Bernhard Levi von Kronweißenburg bey sich führte.

Nach Aussage eines Zeugen soll sich der Beschriebene auch schon geäußert haben, er sey von Fernbach bey Fürth zu Hause.

Den 25. September 1818.

Königliches Landgericht Rosenheim.

Wild, Landrichter.

II. Steckbrief.

Am 11. April d. J. wurde dem Bauer Justin Kiehner zu Alletshof, mittelst Einbruches folgendes entwendet:

1) Dreyßig Ellen feiner Zwillich im Werthe zu	22 fl.	30 kr.
2) Vierzig Ellen Kölnisch im Werthe zu	26 »	40 »
3) Zwanzig Ellen Gradisch im Werthe zu	20 »	— »
4) Sechs und zwanzig Ellen Leinwand im Werthe zu . . .	12 »	8 »
5) Achtzehn Ellen Leinwand im Werthe zu	7 »	12 »
6) Drey Handtücher im Werthe zu	8 »	— »
7) Sechs Paar Strümpfe im Werthe zu	6 »	— »
8) Sechzig Schock Zwirn im Werthe zu	3 »	— »
9) Vier seidene Tücher im Werthe zu	10 »	— »
10) Sieben Hemden, nämlich 4 Manns- und 3 Weibs-Hemden im Werthe zu	7 »	— »
11) Acht Ellen Garn im Werthe zu	1 »	36 »
12) Sechs weiße Tücheln im Werthe zu	6 »	— »
13) Drey Schürzen im Werthe zu	8 »	— »

14) Vier und zwanzig Stück Konventions-Thaler im Werthe zu 57 fl. 36 kr.
15) An Vierundzwanziger-Stücken . . . . . . 10 — —
16) Vier alte Denkmünzen von Silber, wo auf der einen Seite 4 Köpfe, und auf der andern Seite der Ritter St. Georg sich geprägt befinden.
17) Zwey sogenannte halbe Frauenbild-Thaler.
18) Ein französisches Siebenzehn-Kreutzer-Stück.

Dieses ausgezeichneten Diebstahls hat sich ein gewisser Lorenz Schönberger, von Bergnetsreith, Königlichen Landgerichts Neustadt an der Waldnab, im hohen Grade verdächtig gemacht.

Sämmtliche Justiz- und Polizey-Behörden werden hiemit höflichst ersucht, auf diesen Schönberger genaue Spähe zu verfügen, und solchen im Ergreifungs-Falle wohlverwahrt zur weitern Untersuchung hieher liefern zu lassen.

Personal-Beschreibung.

Lorenz Schönberger, lediger Glasschleifer von Bergnetsreith, Königlichen Landgerichts Neustadt an der Waldnab im Ober-Mainkreise gebürtig, ohngefähr zwischen 30 und 40 Jahre alt, mittlerer Statur und dem Ansehen nach blatternarbigten Gesichtes.

Seine Kleidung bestand in einem Paar dunkelblauen langen Beinkleidern, einem blauen Rocke und einer weiß kattunen Weste. Auf dem Kopfe trägt derselbe einen runden Hut.

Er diente schon 22 Jahre und 5 Monate bey verschiedenen Potentaten als Soldat, weswegen er auch 4 bis 5 Sprachen spricht.

Vohenstrauß im Regen-Kreise den 23. September 1818.

Königliches Land- und Untersuchungs-Gericht daselbst.

Haunold, Landrichter.

Trautner.

Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

L. Stück. München, Sonnabend den 17. October 1818.

Inhalt.

Bekanntmachungen. Sitzung der Königl. Staats-Raths-Commission vom 29. September d. J. — Beyträge zum Invaliden-Fond. — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen. — Aufnahme in das Georgianische Clerical-Seminar zu Landshut für das Studien-Jahr 18$\frac{18}{19}$. — Dienstes-Nachrichten. — Uebersicht der Getreide- rc. Preise im Monat August d. J.

Bekanntmachungen.

Sitzung der Königlichen Staats-Raths-Commission.

Folgende Recurs-Gegenstände wurden am 29. September d. J. in der Sitzung der Königlichen Staats-Raths-Commission entschieden:

1) Der Recurs des Bauern Franz Schön zu Straßenreuth, gegen den Bauern Michael Mark zu Geißenreuth, wegen Aufhebung der gemeinschaftlichen Weide;

2) Der Recurs des Handelsmannes Johann Balthasar Wolf zu Frankfurt am Mayn, wegen Hopfen-Confiscation;

3) Der Recurs des Anton Seiz und Consorten, Handelsleute zu Landau im Unter-Donaukreise, gegen Cajetan Leindl, Handelsmann allda, wegen Transferirung seiner Gerechtigkeit auf ein anderes Haus;

4) Der Recurs der Krämer zu Roding im Regenkreise, gegen den dortigen Posamentirer Kiefner, wegen Feilhalten seiner Fabricate an Wochen- und Viehmärkten;

5) Der Recurs des Joseph Kronanwitter zu Taggrueb, Landgerichts Eggenfelden, wegen Getreid-Confiscation;

6) Der Recurs des Früchtehändlers Mathias Gsellhofer zu Kamm im Unter-Donaukreise, gegen die dortigen Krämer, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

7) Der Recurs der Sattlermeister zu Dinkelsbühl, gegen den Sattlermeister Adam Christian Maier, wegen Ge-

werbs-Transferirung, vielmehr Cedirung.

An die Königl. Staats-Ministerien des Innern und der Finanzen, nach Maaßgabe der Competenz, wurden gewiesen:

8) Der Recurs des Joseph Hartl, Mahlmüllers in Schönfeld, wegen Umbauung seiner Mahlmühle;

9) Der Recurs des Gensd'armen Georg Dieninger und Consorten, gegen den Mauth-Oberbeamten Bierdimpfel in Burghausen, wegen Aufbrings-Antheilen;

10) Der Recurs der Gemeinde Mintraching, Landgerichts Stadtamhof im Regenkreise, wegen Straßen-Errichtung etc.;

11) Der Recurs der Gemeinden Duchroth-Oberhausen im Rheinkreise, gegen den reformirten Pfarrer Johann Christian Zinn zu Rockenhausen, wegen Reclamation veräußerter Gemeinde-Gründe;

12) Der Recurs des Johann Baptist Geist von Dürkheim, jetzt zu Mannheim, gegen den Königl. Fiscus, den ehemaligen Schloßgarten von Dürkheim betreffend.

Beyträge zum Invaliden-Fond.

Hievon sind eingegangen:

1) Auf Verwendung des Stadt-Cooperators Mathias Walcher zu Traunstein . . . . 4 fl. 43 kr. 2 hl.

2) Durch das Königl. Landgericht Traunstein 14 Lotterie-Anlehens-Loose jedes zu 10 fl., als:

Litt. h. c. Nr. 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1970, 1971, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979,

vom Steuer-Districte Ainring dem gedachten Fonde gewidmet; welche patriotische Gaben hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

München den 9. October 1818.

Königlich-Baierisches Ober-Administrativ-Collegium der Armee.

v. Orff, Director.

Ritschel, Secret.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise:

1) Das Beneficium zu Frauenried.

Durch die Versetzung des letzten Besitzers wurde das Beneficium in Frauenried erlediget.

Selbes liegt in der Diöcese Freysing, im Decanate Rosenheim und Landgerichte Miesbach. Es ist curat, und pastorirt in seinem Umkreise von 1½ Stunde 168 Seelen.

Das Einkommen des Beneficiaten besteht in 152 fl. 17¾ kr.; die Lasten betragen 23 fl. 20 kr.

2) Die Pfarrey Frontenhausen.

Durch den Tod des letzten Besitzers ward die Pfarrey Frontenhausen erlediget. Selbe liegt in der Diöcese Regensburg, im Wahl-Decanate Frontenhausen, und im Königl. Landgerichte Vilsbiburg.

Sie enthält in einem Umfange von drey Stunden eine Bevölkerung von 2784 Seelen, eine Expositur in Marklkofen, neun Filiale, drey Capellen, drey incurate Beneficien, drey Bruderschaften und drey Schulen, nämlich in Frontenhausen, Marklkofen und Altenkirchen.

Die Priesterschaft besteht in einem Expositus, zwey Cooperatoren, einem Supernumerär, dann einem Beneficiaten. Die Einkünfte der Pfarrey betragen 2335 fl. 55 kr.; die Lasten bestehen außer den gewöhnlichen Staats- und Diöcesan-Abgaben, dann den Ausgaben auf Unterhaltung der Hülfs-Priesterschaft, in 100 fl. Absent zum Domcapitel in Regensburg.

---

3) Die Pfarrey Ebersberg.

Die durch den Tod des letzten Besitzers erledigte Pfarrey Ebersberg liegt in der Diöcese Freysing, im Decanate Steinhöring, und im Königl. Landgerichte Ebersberg. Sie ist organisirt, und pastorirt in einem Umfange von $5\frac{3}{4}$ Stunden 1832 Seelen. Uebrigens enthält sie sechs Filiale, zwey Schulen, und eine Bruderschaft, weshalb auch drey Hülfspriester gehalten werden müssen.

Die Einkünfte betragen 600 fl. Gehalt, 60 fl. für die nicht mehr auszumittelnden Grundstücke, freye Wohnung, und die Erträgniße der Stole.

In dem Gehalte sind die fixen Bezüge für gestiftete Gottesdienste zu 61 fl. 59 kr. eingerechnet.

Für jeden der Hülfspriester erhält der Pfarrer 300 fl.

Lasten haften außer den gewöhnlichen Staats- und Diöcesan-Abgaben keine auf dieser Pfarrey.

Um dieselbe haben sich nur Staats-Pensionisten aus den aufgelösten Klöstern zu melden.

(Aufnahme in das Georgianische Clerical-Seminar zu Landshut für das Studien-Jahr $18\frac{18}{19}$.)

Seine Königliche Majestät haben durch allerhöchste Entschließung an den academischen Senat zu Landshut vom 4. October d. J. den nachbenannten Candidaten der Theologie die Aufnahme in das Georgianische Clerical-Seminar zu Landshut, für das Studien-Jahr $18\frac{18}{19}$, allergnädigst zu bewilligen geruht:

A. Vom Lyceum zu Amberg:

1) dem Joseph Schuh,
2) " Michael Dalbez;

B. Vom Lyceum zu Regensburg:

3) dem Joh. Evang. Angerbauer,
4) " Anton Mengein;

(*)

C. Vom Lyceum zu München:
5) dem Fr. Fidel Heim,
6) „ Carl Holmer,
7) „ Joseph Lipp,
8) „ Joh. Evang. Hämmerl,
9) „ Marcus Reicherzer,
10) „ Adrian Utz;

D. Von der Universität zu Landshut:
11) dem Silvester Spitzer,
12) „ Joseph Tausch,
13) „ Melchior Utz,
14) „ Xaver Dobler,
15) „ Carl Wildenauer,
16) „ Franz Bauer,
17) „ Georg Guggemos,
18) „ Joseph Ilg,
19) „ Joseph Münch,
20) „ Engelbert Finsinger,
21) „ Mathäus Miesgang,
22) „ Anton Seehann,
23) „ Nepomuk Knie,
24) „ Philipp Kranawitter,
25) „ Georg Retzer,
26) „ Sebastian Zumiller,
27) „ Gabriel Friedl,
28) „ Joseph Huber,
29) „ Johann Göppl,
30) „ Christoph Haus.

Dienstes-Nachrichten.

Vermöge Allerhöchster Rescripte vom 5. October d. J. wurden der erste Assessor bey der Königl. Regierung des Regenkreises, Kammer des Innern, Wilhelm Steinle, als supernumerärer Rath bey der besagten Kammer, und der Canzellist Joseph Hosemann, als supernumerärer Secretaire bey der Regierung der Ober-Donaukreises, Kammer des Innern, allergnädigst ernannt.

Seine Königliche Majestät haben ferner am 5. d. M. den Raths-Accessisten bey der Finanz-Kammer der Regierung des Regenkreises, Dr. Jacob Bauer, zum Assessor der Finanz-Kammer der Regierung des Unter-Donaukreises; den vierten Rechnungs-Commissaire bey der Finanz-Kammer der Regierung des Regenkreises, Franz von Paula Dunzinger, zum zweyten Secretaire derselben, den fünften Rechnungs-Commissaire dieser Stelle, Wolfgang Reichel, zum vierten, den ersten Rechnungs-Revisor, Carl Jacob Teichlein, zum fünften statusmäßigen Rechnungs-Commissaire ernannt; dann die auf ihn folgenden Rechnungs-Revisoren, Lorenz Wolf, Christoph Wolf, Johann Nepomuk Müllauer und Franz Ludwig Kellermann, nach treffender Ordnung vorrücken lassen; den bisherigen Steuer-Justificanten, Joseph von Reichert, zum fünften statusmäßigen Rechnungs-Revisor bey gedachter Finanz-Kammer, und den als Inspections-Ingenieur zu Bamberg functionirenden Michael Frank zum Ingenieur bey der Straßen- und Wasser-Bauinspection in Donauwörth bestimmt.

Monatliche Uebersicht der Getreid-Preise
in den
vorzüglichsten Städten des Königreichs.

Im August 1818.
Isarkreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
August.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
München																				
den 1.	2199	1651	548	18	57	1065	662	403	12	56	178	168	10	10	15	595	583	12	6	36
" 8.	1840	1658	182	19	14	888	610	278	12	2	251	251	—	9	47	477	467	10	6	47
" 14.	1726	1362	364	21	11	702	517	185	12	37	486	446	40	9	47	277	277	—	7	1
" 22.	2839	2248	591	17	40	879	740	139	12	13	1183	1125	58	9	35	514	496	18	6	26
" 29.	2293	1775	518	16	46	809	758	51	13	4	1106	1099	7	9	54	447	443	4	6	37
Landshut																				
den 7.	331	321	10	16	4	73	72	1	10	10	21	21	—	8	22	77	70	7	7	7
" 14.	511	509	2	16	20	110	109	1	10	4	95	95	—	8	15	79	73	6	7	7
" 21.	712	692	20	14	37	143	143	—	9	40	172	169	3	7	52	92	84	8	7	13
" 28.	751	743	8	15	46	64	64	—	11	9	318	318	—	7	45	140	124	16	6	45
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erding																				
den 6.	454	421	33	16	9	126	121	5	10	30	124	124	—	9	30	25	20	5	5	36
" 13.	463	461	2	20	—	71	69	2	11	30	276	243	33	8	28	30	26	4	7	—
" 20.	273	236	37	17	6	59	59	—	12	3[illegible]	278	274	4	8	30	22	22	—	5	58
" 27.	604	560	44	14	12	108	108	—	11	30	431	414	17	9	—	32	32	—	6	—
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Unter = Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
August.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Burghausen																				
den 6.	16½	—	16½	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 13.	16½	4	12½	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 20.	12½	6	6½	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 27.	6½	5	1½	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Paßau																				
den 4.	2½	—½	2	15	40	51	51	—	9	30	1½	1½	—	6	—	61	47½	13½	4	42
= 11.	4	4	—	12	—	52	52	—	9	19	1	1	—	5	12	33	30	3	4	36
= 18.	6	6	—	15	30	50	50	—	9	20	—	—	—	—	—	33	33	—	4	42
= 25.	3	3	—	15	45	77	77	—	9	19	—	—	—	—	—	26½	23½	3	4	51
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Straubing																				
den 1.	286	286	—	15	45	57	55	2	11	24	28	21	7	7	—	75	75	—	6	12
= 8.	364	364	—	14	12	60	60	—	11	—	14	2	12	7	15	73	73	—	6	—
= 14.	878	875	3	14	30	75	74	1	10	30	75	69	6	6	15	110	110	—	6	15
= 22.	745	671	74	14	—	100	97	3	9	45	344	344	—	6	—	106	100	6	5	45
= 29.	671	636	35	13	—	72	69	3	10	—	153	150	3	7	15	72	57	15	5	45

Regenkreis.

Getreid-Märkte. August.	Weizen. Stand Schff.	Verkauf. Schff.	Rest. Schff.	Mittel-Preis. fl.	kr.	Korn. Stand Schff.	Verkauf. Schff.	Rest. Schff.	Mittel-Preis. fl.	kr.	Gerste. Stand Schff.	Verkauf. Schff.	Rest. Schff.	Mittel-Preis. fl.	kr.	Haber. Stand Schff.	Verkauf. Schff.	Rest. Schff.	Mittel-Preis. fl.	kr.
Amberg																				
den 1.	92 4/6	83 4/6	9	18	31	61 1/6	61 1/6	—	12	34	1 1/6	1 1/6	—	[illegible]	—	52 2/6	52 2/6	—	5	1
= 8.	53 3/6	46	7 3/6	18	13	87 1/6	85 1/6	2	11	23	—	—	—	—	—	33	27 3/6	5 3/6	5	5
= 14.	41 5/6	38 2/6	3 3/6	16	57	47 2/6	47 2/6	—	11	5	3	3	—	9	—	36 4/6	36 4/6	—	4	50
= 22.	97 4/6	94 1/6	3 3/6	16	33	27 5/6	27 5/6	—	11	36	1 5/6	1 5/6	—	9	—	54	45 3/6	8 3/6	4	57
= 29.	65 1/6	57 5/6	7 2/6	16	11	50 3/6	50 3/6	—	12	1	11	10 3/6	3/6	9	—	107 5/6	106 2/6	1 4/6	4	40
Eichstädt																				
den 1.	103	93	10	18	21	79 1/2	79 1/2	—	9	36	8	8	—	6	42	2 1/2	2 1/2	—	4	47
= 8.	103 1/2	103 1/2	—	18	48	33	33	—	10	48	14 1/2	14 1/2	—	8	43	4 1/2	4 1/2	—	6	9
= 14.	95	95	—	20	12	25	25	—	12	48	37	32	5	9	25	4	4	—	5	37
= 22.	223	171	52	15	6	76	76	—	11	42	156	144	12	8	26	9	9	—	5	50
= 29.	97	88	9	15	1	27	27	—	12	19	137	132	5	8	35	11	11	—	5	46
Ingelstadt																				
den 1.	102	97	5	18	35	50	49	1	9	48	—	—	—	—	—	33	31	2	5	58
= 8.	159	153	6	15	47	15	15	—	10	21	26	26	—	7	27	33	29	4	5	58
= 14.	112	111	1	16	11	52	52	—	11	14	52	52	—	7	14	26	26	—	5	47
= 22.	250	220	30	13	26	60	60	—	10	7	241	235	6	7	45	61	57	4	4	57
= 29.	170	170	—	13	2	34	34	—	11	16	378	372	6	7	58	16	16	—	4	53
Regensburg																				
den 1.	323	256	67	14	12	216 1/2	159 1/2	57	11	28	43 1/2	22 1/2	21	7	39	109 1/2	109 1/2	—	6	56
= 8.	173	173	—	15	36	212	187	25	11	54	52	52	—	7	54	153	153	—	6	8
= 14.	208	208	—	16	8	111	111	—	11	46	140	140	—	8	12	105	105	—	6	26
= 22.	447	444	3	13	44	215	195	20	10	20	349	342	7	7	24	241 1/2	229 1/2	12	5	26
= 29.	184 1/2	184 1/2	—	14	28	188 1/2	188 1/2	—	10	54	135	135	—	7	42	164	162	2	4	56

Ober-Donaukreis.

Getreid-Märkte. August.	Weizen. Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Korn. Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Gerste. Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Haber. Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Augsburg																				
den 7.	81	60	21	14	39	388	358	30	9	51	149	122	27	9	51	237	133	104	6	23
„ 14.	58	58	—	13	50	198	198	—	10	40	204	204	—	9	32	177	164	13	6	19
„ 21.	65	65	—	15	59	646	646	—	11	39	341	336	5	10	13	161	159	2	6	34
„ 28.	55	55	—	16	37	709	709	—	11	14	710	673	37	10	17	260	235	25	6	2
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kempten																				
den 1.	—	—	—	—	—	216	130	86	14	1	65	38	27	12	—	158	71	87	7	50
„ 8.	—	—	—	—	—	177	134	43	11	58	47	31	16	11	25	126	61	65	7	32
„ 14.	—	—	—	—	—	102	88	14	14	3	54	44	10	12	5	91	65	26	7	3
„ 22.	—	—	—	—	—	116	114	2	14	34	55	36	19	13	5	123	64	59	7	5
„ 29.	—	—	—	—	—	195	121	74	14	4	129	57	72	12	11	105	48	57	6	50
Lindau																				
den 1.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	60	28	32	7	18
„ 8.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38	8	30	7	12
„ 15.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	11	—	30	23	7	7	12
„ 22.	—	—	—	—	—	6	6	—	14	51	9	9	—	14	—	11	8	3	7	12
„ 29.	—	—	—	—	—	27	27	—	15	30	10	—	10	—	—	29	6	23	7	36
Memmingen																				
den 4.	—	—	—	—	—	289	204	85	13	27	122	113	9	11	47	88	88	—	7	4
„ 11.	—	—	—	—	—	195	166	29	10	6	178	165	13	10	50	126	90	36	6	46
„ 18.	—	—	—	—	—	136	126	10	13	5	207	190	8	10	16	103	78	25	6	31
„ 25.	—	—	—	—	—	154	142	12	13	1	300	247	53	11	56	195	176	19	6	—
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuburg a. d. D.																				
den 5.	98	88	10	18	6	57	56	1	11	10	32	32	—	7	52	40	23	17	6	23
„ 12.	138	92	46	14	28	77	76	1	9	37	76	73	3	8	15	36	26	10	5	10
„ 19.	105	104	1	14	36	40	40	—	10	41	238	234	4	7	46	62	62	—	4	49
„ 26.	72	72	—	15	38	51	51	—	11	42	145	141	4	8	36	58	58	—	4	47
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Rezatkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
August.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Nürnberg																				
den 1.	295	265	30	17	26	156	156	—	12	52	36	36	—	12	25	234	208	26	6	42
" 4 und 8.	685	648	37	17	54	334	330	4	13	—	75	75	—	11	5	172	172	—	6	45
" 11 — 15.	734	718	16	19	9	305	305	—	13	2	101	85	16	11	47	418	384	34	6	41
" 18 — 22.	936	853	83	17	38	338	329	9	11	54	190	175	15	11	12	298	285	13	6	38
" 25 — 29.	892	853	39	16	26	189	187	2	12	2	175	160	15	10	6	435	381	54	6	40
Ansbach																				
den 1.	175	116	59	16	31	41	41	—	13	31	—	—	—	—	—	24	22	2	5	58
" 5 und 8.	140	129	11	16	40	106	97	9	12	25	—	—	—	—	—	25	25	—	6	46
" 12 — 15.	246	230	16	9	48	45	33	12	6	—	—	—	—	—	—	68	68	—	6	24
" 19 — 22.	398	389	9	15	40	63	63	—	13	15	2	2	—	10	—	90	68	22	5	50
" 26 — 29.	300	294	6	15	34	78	78	—	12	12	72	72	—	11	28	123	108	15	4	59
Erlangen																				
den 1.	42	42	—	19	43	31	31	—	14	51	—	—	—	—	—	33	33	—	6	45
" 8.	125	125	—	19	3	115	115	—	13	51	6	6	—	10	11	1	1	—	6	—
" 15.	128	128	—	19	18	56	56	—	14	40	1	1	—	11	—	93	93	—	6	43
" 22.	241	241	—	19	14	116	116	—	14	29	16	16	—	11	22	141	141	—	6	19
" 29.	193	193	—	19	12	163	149	14	13	19	16	16	—	11	19	133	133	—	5	52
Fürth																				
vom 2 bis 8.	323	299	24	20	30	131	131	—	12	39	37	37	—	12	26	13	13	—	7	30
" 9 — 15.	350	345	5	19	47	109	109	—	12	40	25	25	—	11	37	82	76	6	7	38
" 16 — 22.	304	304	—	19	42	103	103	—	12	42	65	65	—	12	35	104	104	—	6	52
" 23 — 29.	270	270	—	19	—	102	102	—	12	45	76	76	—	12	28	55	55	—	7	35
" — — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Nördlingen																				
den 1.	196	128	68	17	32	61	61	—	12	54	85	85	—	14	40	105	51	54	5	55
" 8.	239	171	68	13	13	36	32	4	13	17	110	70	40	13	24	124	107	17	5	50
" 15.	183	183	—	13	24	32	24	7	15	—	177	97	80	10	24	68	47	21	6	22
" 22.	251	238	13	14	2	72	63	9	14	50	191	158	33	11	19	96	83	13	6	[illegible]
" 29.	169	167	2	15	—	53	40	13	15	22	225	195	30	10	42	112	104	8	5	[illegible]

Ober = Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
August.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Baireuth *)																				
den 1—31.	—	—	—	18	50	—	—	—	12	48	—	—	—	10	34	—	—	—	5	2½
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bamberg																				
1. Woche	11⅓	11⅓	—	18	—	38⅔	38⅔	—	12	30	—	—	—	—	—	28⅓	28⅓	—	4	22½
2. —	8½	8½	—	17	30	22½	22½	—	12	30	—	—	—	—	—	19⅙	19⅙	—	4	7½
3. —	10½	10½	—	16	—	33⅓	33⅓	—	13	15	—	—	—	—	—	19⅓	19⅓	—	4	22½
4. —	20	20	—	14	52½	22⅚	22⅚	—	12	37½	3	3	—	10	15	19⅔	19⅔	—	4	7½
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hof																				
den 7.	20	20	—	25	30	49	49	—	16	15	15	15	—	12	30	50	50	—	7	—
= 13.	53	53	—	22	—	71	71	—	13	6	7	7	—	11	12	19	19	—	7	—
= 20.	54	54	—	25	—	47	47	—	11	—	10	10	—	9	22½	45	45	—	5	30
= 27.	48	48	—	23	—	40	40	—	11	—	11	11	—	9	22½	35	35	—	5	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

*) In der Stadt Baireuth bestehen bekanntlich noch keine Getreide = Märkte.

Unter-Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
August.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Aschaffenburg																				
den 5.	7	7	—	18	17	$22\frac{2}{3}$	$22\frac{2}{3}$	—	11	41	$3\frac{2}{3}$	$3\frac{2}{3}$	—	10	19	$12\frac{1}{3}$	$12\frac{1}{3}$	—	7	36
= 12.	6	6	—	17	12	30	30	—	11	41	$2\frac{1}{3}$	$2\frac{1}{3}$	—	11	41	$1\frac{5}{6}$	$1\frac{5}{6}$	—	8	12
= 19.	17	17	—	14	30	$29\frac{1}{3}$	$29\frac{1}{3}$	—	10	50	$2\frac{5}{6}$	$2\frac{5}{6}$	—	10	37	$7\frac{1}{3}$	$7\frac{1}{3}$	—	7	48
= 26.	$7\frac{5}{6}$	$7\frac{5}{6}$	—	18	24	$31\frac{2}{3}$	$31\frac{2}{3}$	—	12	45	$6\frac{2}{3}$	$6\frac{2}{3}$	—	10	12	$16\frac{2}{3}$	$16\frac{2}{3}$	—	7	–
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Würzburg																				
den 1.	$344\frac{1}{2}$	247	$97\frac{1}{2}$	20	23	$307\frac{5}{6}$	304	$3\frac{5}{6}$	13	9	$3\frac{5}{6}$	$3\frac{5}{6}$	—	9	6	$70\frac{2}{6}$	$70\frac{2}{6}$	—	7	17
= 8.	$456\frac{4}{6}$	$456\frac{4}{6}$	—	18	9	$332\frac{5}{6}$	$322\frac{4}{6}$	$10\frac{1}{6}$	13	9	14	14	—	11	13	$79\frac{2}{6}$	$79\frac{2}{6}$	—	7	40
= 14.	470	470	—	17	5	168	168	—	13	9	$15\frac{1}{2}$	$15\frac{1}{2}$	—	10	26	$52\frac{1}{3}$	$52\frac{1}{3}$	—	7	56
= 22.	$574\frac{1}{2}$	$574\frac{1}{2}$	—	16	7	$269\frac{2}{3}$	$269\frac{2}{3}$	—	13	9	$71\frac{1}{3}$	$71\frac{1}{3}$	—	10	33	139	139	—	7	32
= 29.	$335\frac{5}{6}$	$335\frac{5}{6}$	—	17	17	$90\frac{1}{3}$	$90\frac{1}{3}$	—	13	43	$135\frac{1}{2}$	$132\frac{1}{2}$	3	10	49	148	$131\frac{1}{3}$	$16\frac{2}{3}$	7	15

Rheinkreis.

Getreids-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
August.	Stand	Verkauf.	Rest	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Landau																				
den 1.	4	4	—	23	7	—	—	—	—	—	25	25	—	13	36	7	7	—	10	10
„ 6.	9	9	—	21	49	2	2	—	16	10	32	32	—	14	1	5	5	—	9	30
„ 8.	2	2	—	21	16	1	1	—	15	43	30	30	—	13	28	9	9	—	9	12
„ 13.	2	2	—	23	7	½	½	—	14	48	22	22	—	13	52	21	21	—	9	34
„ 20.	3	3	—	24	20	6	6	—	17	34	33	33	—	15	52	20	20	—	9	43
„ 22.	2	2	—	24	42	—	—	—	—	—	29	29	—	15	5	18	18	—	9	37
„ 27.	6	6	—	22	58	10	10	—	18	7	52	52	—	15	16	7	7	—	9	41
„ 29.	3	3	—	24	14	4	4	—	18	21	46	46	—	15	23	21	21	—	9	26
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zweybrücken																				
den 6.	138	124	14	24	49	67	67	—	17	50	7	7	—	17	52	33	33	—	8	46
„ 13.	143	143	—	24	11	49	49	—	18	18	39	39	—	18	16	32	32	—	8	43
„ 20.	93	93	—	25	20	34	34	—	18	45	43	43	—	18	45	48	26	22	8	8
„ 27.	156	155	1	23	43	68	68	—	17	50	101	96	5	18	10	131	131	—	7	50
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankenthal																				
den 7.	370	360	10	22	58	17	17	—	16	50	123	117	6	12	34	17	12	5	9	39
„ 14.	104	104	—	23	18	23	23	—	17	18	100	100	—	13	52	85	85	—	9	30
„ 21.	78	78	—	22	31	23	23	—	18	21	109	109	—	13	59	83	83	—	8	59
„ 28.	109	59	50	21	45	33	32	1	17	56	177	175	2	13	39	98	98	—	8	55
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Monatliche Uebersicht des Preises der ersten Lebensbedürfnisse

in den

vorzüglichsten Städten des Königreichs.

Im August 1818.

Isarkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
August.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
München														
vom 1. bis 8.	12	—	11	—	5	—	3	2	6	—	4	—	—	—
= 9. — 16.	11	2	11	—	5	—	3	1	6	—	4	—		
= 17. — 22.	11	2	11	—	5	2	3	2	6	1	4	1		
= 23. — 28.	11	2	11	—	4	3	3	1	5	3	3	3		
= 29. — 31.	11	2	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Landshut														
v. 2. bis 9.	11	2	12	—	5	—	3	—	6	1	3	—	—	—
= 9. — 16.	11	2	12	—	5	1	3	—	6	2	3	—		
= 16. — 23.	11	—	10	—	5	2	3	—	6	2	3	—		
= 23. — 31.	11	—	10	—	5	—	3	—	6	—	2	3		
= —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Erding														
v. 2. bis 6.	11	2	10	—	4	2	2	2	6	—	4	—	—	—
= 9. — 13.	11	2	10	—	5	—	3	—	6	—	4	2		
= 16. — 20.	11	—	10	—	4	2	2	2	6	—	4	—		
= 23. — 27.	11	—	10	—	4	2	2	2	6	—	3	2		
= —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Unter = Donaukreis.

Ort.	Fleisch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe.	
August.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Burghausen														
den 1.	10	3	8	—	6	2	[illegible]	2	7	—	3	—	—	—
= 8.	10	3	8	—	6	1	2	1	6	1	2	3		
= 15.	10	3	8	—	6	1	2	1	6	1	2	3		
= 22.	10	3	8	—	6	—	2	1	6	1	2	3		
= 29.	10	3	8	—	6	—	2	1	6	1	2	3		
Paßau														
den 4.	10	—	7	—	6	1	3	—	4	3	2	3	—	—
= 11.	10	—	7	—	6	1	3	—	4	3	2	3		
= 18.	10	—	7	—	6	—	3	—	4	3	2	3		
= 25.	10	—	7	—	6	—	3	—	4	3	2	3		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Straubing														
den 1.	10	2	9	2	4	—½	3	—	5	—½	2	2½	—	—
= 8.	10	2	9	2	3	3	3	1	4	3	2	3		
= 14.	10	2	9	2	3	3	3	—½	4	3½	2	3		
= 22.	10	2	9	2	3	2½	3	—	4	2	2	2½		
= 29.	10	2	9	2	3	2	3	—½	4	1	2	3		

Regenkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
August.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weizenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weizenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Amberg														
den 1.	10	—	9	2	9	—	4	2	7	—	3	—	—	—
= 8.	10	—	9	2	9	—	4	1	7	—	2	3		
= 14.	10	—	9	2	8	2	4	—	6	2	2	3		
= 22.	10	—	9	2	8	2	4	—	6	2	2	3		
= 29.	10	—	9	2	8	2	4	1	6	2	2	3		
Eichstädt														
den 1.	10	2	9	2	5	—[illegible]	2	3½	5	2[illegible]	2	1	—	—
= 8.	10	2	9	2	5	—[illegible]	3	—[illegible]	5	2[illegible]	2	1½		
= 14.	10	2	9	[illegible]	5	1[illegible]	3	1	5	1[illegible]	2	3½		
= 22.	10	2	10	—	4	—	3	1	4	1[illegible]	2	2¾		
= 29.	10	2	10	—	4	—	3	1	4	1[illegible]	2	2½		
Ingolstadt														
den 1.	11	—	10	—	5	2[illegible]	3	—[illegible]	6	1[illegible]	2	1½	—	—
= 8.	11	—	10	—	4	3[illegible]	3	1[illegible]	5	2[illegible]	2	2		
= 14.	11	—	10	—	4	3[illegible]	3	1[illegible]	5	3[illegible]	2	2½		
= 22.	11	—	10	—	3	3[illegible]	3	—[illegible]	4	3[illegible]	2	1½		
= 29.	11	—	10	—	3	3[illegible]	3	1[illegible]	4	3[illegible]	2	2½		
Regensburg														
den 1.	11	—	10	—	5	2	3	1	5	1	2	2½	—	—
= 8.	11	—	10	—	5	2	3	1	5	1½	2	3		
= 14.	11	—	10	—	5	3½	3	2½	5	3	2	3		
= 22.	11	—	10	—	5	2	3	1½	5	1	2	2½		
= 29.	11	—	10	—	5	2	3	1½	5	1	2	2½		

Ober-Donaukreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
August.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Augsburg														
v. 1. bis 7.	11	—	11	—	4	—$\frac{3}{4}$	2	$3\frac{3}{4}$	5	—	3	—$\frac{1}{2}$	—	—
= 8. — 14.	11	—	11	—	3	—$\frac{3}{4}$	2	$2\frac{1}{2}$	3	3	2	$3\frac{1}{4}$		
= 15. — 21.	11	—	11	—	3	$1\frac{3}{4}$	2	$3\frac{5}{8}$	4	—	3	—$\frac{3}{4}$		
= 22. — 28.	11	—	11	—	3	$3\frac{1}{2}$	2	$3\frac{7}{8}$	4	—	3	—$\frac{3}{4}$		
= 29. = 4. Spt	11	—	11	—	3	$2\frac{1}{8}$	2	$3\frac{3}{8}$	4	—	3	—$\frac{1}{8}$		
Kempten														
v. 2. bis 8.	10	2	7	2	4	3	3	3	6	2	3	3	—	—
= 9. — 15.	10	2	7	2	4	2	3	1	6	2	3	1		
= 16. — 22.	10	2	7	2	3	3	3	—	5	2	3	—		
= 23. — 29.	10	2	7	2	4	1	3	2	6	—	3	2		
= 30. = 5. Spt	10	2	7	2	4	1	3	2	5	3	3	3		
Lindau														
v. 1. bis 7.	10	2	7	2	4	$2\frac{1}{4}$	—	—	5	$2\frac{1}{4}$	—	—	—	—
= 8. — 14.	10	2	7	2	4	$1\frac{1}{4}$	—	—	5	$1\frac{3}{4}$	—	—		
= 15. — 21.	10	2	7	2	4	—$\frac{1}{4}$	—	—	5	—	—	—		
= 22. — 28.	10	2	7	2	4	—$\frac{3}{4}$	—	—	5	1	—	—		
= 29. = 4. Spt	10	2	7	2	4	—$\frac{3}{4}$	—	—	5	1	—	—		
Memmingen														
v. 5. bis 11.	10	2	7	2	—	—	—	—	6	—	3	1	—	—
= 12. — 18.	10	2	7	2	—	—	—	—	5	—	3	—		
= 19. — 25.	10	2	7	2	—	—	—	—	5	—	3	1		
= 26. = 1. Spt	10	2	7	2	—	—	—	—	5	—	3	1		
= —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Neuburg a. d. D.														
v. 5. bis 11.	10	2	10	—	4	$3\frac{1}{2}$	3	—$\frac{1}{2}$	7	—	3	—	—	—
= 12. — 18.	10	2	10	—	4	—	2	$3\frac{1}{2}$	5	3	2	$2\frac{1}{2}$		
= 19. — 25.	10	2	10	—	4	—	3	—	6	—	3	1		
= 26. = 1. Spt	10	2	10	—	4	1	3	1	6	1	3	—		
= —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Rezatkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
August.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weizenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weizenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Nürnberg														
v. 1. bis 31.	9	2	10	—	7	2	5	—	5	2	3	1	—	—
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Ansbach														
v. 1. bis 15.	9	—	7	2	6	—	4	—	—	—	3	1	—	—
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
= 16 — 31.	9	—	7	2	5	1	3	3	—	—	3	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Erlangen														
v. 1. bis 15.	10	—	10	—	6	2	4	2	7	2	3	2	—	—
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
= 16 — 31.	9	—	10	—	6	—	4	1	7	1	3	1		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Fürth														
v. 1. bis 31.	9	—	9	—	8	—	4	—	8	—	3	—	—	—
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Nördlingen														
den 1.	10	—	8	—	—	—	—	—	7	2	2	3	—	—
= 7.	9	—	7	—	—	—	—	—	7	2	2	3		
= 14.	9	—	7	—	—	—	—	—	7	1	2	3		
= 21.	9	—	7	—	—	—	—	—	7	1	2	3		
= 28.	9	—	7	—	—	—	—	—	7	1	2	3		

Ober = Mainkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
August.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Baireuth *)														
v. 1. bis 31.	9	2	8	—	8	3	—	—	8	—	5	—	5	2
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Bamberg														
v. 1. bis 31.	9	—	9	—	5	$2\frac{1}{2}$	2	3	6	$1\frac{1}{2}$	4	$\frac{3}{4}$	6	—
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Hof **)														
v. 1. bis 31.	10	—	8	2	8	—	—	—	8	2	4	—	5	—
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

*) Roggenmehl wird weder nach Metzen, noch nach kleineren Theilen verkauft, und daher eine Taxe dafür gar nicht entworfen.

**) Rücksichtlich des Roggenmehls wie bey Baireuth.

Unter-Mainkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
August.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Aschaffenburg														
den 5.	13	1	10	2	6	$2\frac{1}{2}$	4	$-\frac{1}{8}$	6	—	3	$1\frac{1}{6}$	—	—
„ 12.	13	1	10	2	6	$1\frac{1}{8}$	4	—	5	3	3	$-\frac{2}{3}$		
„ 19.	13	1	10	2	6	—	4	—	5	3	3	$-\frac{1}{3}$		
„ 26.	13	1	10	2	5	1	3	$3\frac{1}{8}$	5	3	3	$-\frac{1}{3}$		
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Würzburg														
den 1.	10	—	8	2	5	2	4	—	6	1	3	—	—	—
„ 8.	10	—	8	2	5	2	4	—	5	2	3	—		
„ 14.	9	—	7	2	5	2	4	—	5	—	3	—		
„ 22.	9	—	7	2	5	—	3	2	4	3	3	—		
„ 29.	8	1	7	—	5	—	3	2	4	3	3	—		

Rheinkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
August.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Landau														
den 13.	13	$1\frac{19}{25}$	10	—$\frac{8}{25}$	6	$2\frac{22}{25}$	5	$2\frac{2}{5}$	5	$2\frac{2}{5}$	3	$3\frac{17}{25}$	—	—
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Zweybrücken														
den 6.	13	$1\frac{19}{25}$	6	$2\frac{22}{25}$	—	—	—	—	5	$1\frac{7}{25}$	4	$\frac{4}{5}$		
" 13.	11	—$\frac{4}{5}$	6	$2\frac{22}{25}$	—	—	—	—	5	$1\frac{7}{25}$	4	$\frac{4}{5}$		
" 20.	11	—$\frac{4}{5}$	7	$3\frac{9}{25}$	—	—	—	—	5	$2\frac{2}{75}$	4	$1\frac{13}{75}$	—	—
" 27.	11	—$\frac{4}{5}$	7	$3\frac{9}{25}$	—	—	—	—	5	$\frac{68}{75}$	1	$1\frac{13}{75}$		
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Speyer														
v. 1. bis 31.	13	$1\frac{19}{25}$	8	$3\frac{21}{25}$	7	$1\frac{71}{125}$	5	$1\frac{91}{125}$	7	—	3	$2\frac{14}{15}$		
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankenthal														
den 7.	13	$1\frac{19}{25}$	8	$3\frac{21}{25}$	5	—$\frac{4}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	5	$2\frac{2}{5}$	3	2		
" 14.	13	$1\frac{19}{25}$	8	$3\frac{21}{25}$	5	—$\frac{4}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	5	$2\frac{2}{5}$	3	2		
" 21.	13	$1\frac{19}{25}$	8	$3\frac{21}{25}$	5	—$\frac{4}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	5	$2\frac{1}{5}$	3	$2\frac{14}{25}$		
" 28.	13	$1\frac{19}{25}$	8	$3\frac{21}{25}$	5	—[illegible]	4	$1\frac{23}{25}$	5	$2\frac{2}{5}$	3	$2\frac{14}{25}$		
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Allgemeines

Intelligenz-Blatt

für das

Königreich Baiern.

LI. Stück. München, Mittwochs den 21. October 1818.

Inhalt.

Königliche Allerhöchste Entschließungen. Die Beschränkung des Getreidehandels betreffend. — Die Ernennung der Königl. Commissarien in den Universitätsstädten betreffend. — Die Geschäfts-Anzeigen der Untergerichte über Strafsachen betreffend. — Bekanntmachungen. Verzeichniß der Vorlesungen auf der Königl. Universität zu Erlangen im Winterhalbjahr 18$\frac{18}{19}$. — Die Besetzung einiger Advokaten-Stellen auf dem Lande im Unter-Mainkreise betreffend. — Pfarreyen- und Benefizien-Erledigungen. — Dienstes-Nachrichten.

Königliche Allerhöchste Entschließungen.

(Die Beschränkung des Getreidhandels betreffend.)

Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Nachdem die ungewöhnliche Theurung der nothwendigsten Lebens-Bedürfniße, welche durch die Ereignisse der letzten Jahre herbeygeführt worden war, ganz aufgehört hat, und demnach die, durch jene ausserordentlichen Umstände veranlaßten Maaßregeln nicht mehr nothwendig sind; so haben Wir auf die Anträge Unserer Kreis-Regierungen und nach Vernehmung Unseres Staatsraths in der Absicht, daß Unsere Unterthanen nicht länger der Wohlthat eines freyeren Verkehrs entbehren mögen, beschloßen und befohlen: daß von nun an die für jene drückenden Zeitverhältniße erlassenen Verordnungen vom 17. und 20. October, dann 17. November und 4. December 1816; ferner jene vom 13. September 1817 aufgehoben seyn sollen.

Diese Unsere Verordnung lassen Wir durch das Allgemeine Intelligenz-Blatt zur öffentlichen Kenntniß bringen, damit sowohl

Unsere Unterthanen als Unsere Regierungs-Behörden sich hiernach zu richten wissen.

München, am 8. October 1818.

Max Joseph.

Graf Reigersberg. Fürst von Wrede. Graf von Triva. Graf von Rechberg. Graf von Thürheim. Freyherr von Lerchenfeld. Graf von Törring.

Nach dem Befehle
Seiner Majestät des Königs:
Egid von Kobell.

(Die Ernennung der Königlichen Commissarien in den Universitäts-Städten betreffend.)

Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

In Beziehung auf Unsere über die Aufstellung Königlicher Commissarien in den größern Städten Unseres Reiches unter dem 23. September erlassenen Entschließung, in welcher Wir Uns die Benennung der erwähnten Commissarien in Unsern Universitäts-Städten vorbehalten haben, finden Wir Uns bewogen:

in Unserer Universitäts-Stadt Würzburg den bisherigen Polizey-Director daselbst, Franz Anton Geßert,

in Unserer Universitäts-Stadt Landshut den bisherigen Landrichter zu Heilsbronn im Rezatkreise, Martin Aschenbrenner,

in Unserer Universitäts-Stadt Erlangen den bisherigen Polizey-Director daselbst, Friedrich August von Ausin,

zu Unseren Commissarien, mit der in der Entschließung vom 23. v. M. ausgesprochenen Besoldung zu ernennen, und diese Ernennung nachträglich durch das Allgemeine Intelligenz-Blatt zur öffentlichen Kenntniß bringen zu lassen.

München den 12. October 1818.

Max. Joseph.

Graf von Thürheim.

Auf Königlichen Allerhöchsten Befehl:
der General-Secretaire,
statt dessen:
von Grimmeißen.

(Die Geschäfts-Anzeigen der Untergerichte über Straffachen betreffend.)

Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir haben in Unserer Verordnung vom 13. Juny 1815 zur Erleichterung der untergerichtlichen Geschäfts-Anzeigen im Titel II. §. 14 und 15. die Vorschrift gegeben, daß eine zur strafgerichtlichen Tabelle geeignete Sache nicht mehr darin fortgeführt werden solle, sobald sie für das Untersuchungs-Gericht geschlossen ist, und über die geschlossene Special-Inquisition oder Haupt-Untersuchung die Acten zur Entschei-

dung an das Strafgericht eingesendet sind, wenn gleich durch angeordnete Ersetzungen oder durch den Gebrauch eines Rechtsmittels oder durch Vollstreckung des Urtheils weitere gerichtliche Handlungen bey dem Untersuchungs-Richter veranlaßt werden. Seitdem hat aber eine unangenehme Erfahrung gelehrt, daß diese Nachsicht die Straffachen zu früh dem Auge der obern Controlle entzog, und es unmöglich machte, grobe erst nach der Acten-Einsendung entstandene Verzögerungen zu entdecken, mithin denselben noch bey Zeiten zu begegnen. Wir können demnach diese Einrichtung ferner nicht mehr bestehen lassen, sondern verfügen hiemit, daß, um verhaftete Angeklagte gegen jede durch Verzögerung des Prozesses in seinem Gange, und in der Entscheidung, dann in der Vollziehung des rechtskräftigen Erkenntnißes verursacht werdende rechtswidrig verlängerte Beraubung der Freyheit den möglichen Schutz zu gewähren, alle Straffachen solange wieder in der Tabelle nachgeführt werden sollen, bis entweder in einer General-Untersuchung der Proceß einstweilen oder definitiv aufgehoben worden, oder das nach der Haupt-Untersuchung erfolgte rechtskräftige Erkenntniß vollzogen ist. Zur Erreichung des vorgesetzten Zweckes ist nothwendig, daß in der Columne V. nicht nur der Tag, an welchem die Acten dem Criminal- oder Civil-Strafgericht eingeschickt worden, sondern auch das Datum des Erkenntnißes oder der angeordneten Ersetzungen, der Tag des Einlaufes bey dem Untergerichte, so wie der der Publication und Vollziehung des Urtheils angegeben werden. Uebrigens bleibt der Paragraph 16. unverändert. — Hiernach haben sämtliche Untersuchungs- und die in Straffachen erkennenden Obergerichte sich zu achten. München den 13. October 1818.

Max Joseph.

Graf Reigersberg.

Auf Königlichen Allerhöchsten Befehl:
der General-Secretaire,
in dessen Abwesenheit:
von Kauffer.

Bekanntmachungen.

Verzeichniß
der
Vorlesungen auf der Königlichen Universität zu Erlangen, im Winterhalbjahr 18$\frac{18}{19}$.

Ihr Anfang ist auf den 2. November bestimmt.

A. Allgemeine Wissenschaften.

I. Philosophie.

1) Logik.

Professor Breyer, um 9 Uhr.

Professor Mehmel, um 10 Uhr nach seiner analytischen Denklehre (Erlangen 1803).

2) Moral,

Professor Mehmel, um 9 Uhr nach seinem Lehrbuche der Sittenlehre (Erlangen 1811).

3) Naturrecht,

Professor Breyer, um 11 Uhr.

Professor Mehmel, in derselben Stunde, nach seiner reinen Rechtslehre (Erlangen 1815).

4) Zu Privatvorlesungen über die philosophischen und ästhetischen Wissenschaften ist Professor Breyer erbötig.

5) Allgemeine Encyclopädie,

Professor Fabri um 8 Uhr nach Dictaten und seiner Encyclopädie der historischen Wissenschaften (Erlangen 1808).

6) Geschichte der Philosophie,

Doctor Kapp, unentgeltlich 2 Stunden in der Woche.

II. Mathematik.

1) Reine Elementar-Mathematik (Arithmetik, Geometrie und ebene Trigonometrie.)

Professor Rothe, um 9 Uhr, sechsmal wöchentlich; bey der Arithmetik legt er sein systematisches Lehrbuch zum Grunde.

2) Algebra,

Derselbe um 2 Uhr, viermal die Woche nach L'Huillier.

3) Stereometrie und sphärische Trigonometrie,

Derselbe um 10 Uhr, viermal die Woche.

4) Die Anfangsgründe der von ihm entdeckten combinatorischen Integralrechnung,

Derselbe, zweymal die Woche, in noch zu bestimmender Stunde, mit Nachweis der Anwendung auf die Analysis.

5) Das 7 bis 9te Buch der Elemente des Euklides,

Derselbe, zweymal wöchentlich, in noch zu bestimmender Stunde, öffentlich.

6) Statik, Hydrostatik und Aerometrie,

Derselbe, um 4 Uhr, viermal die Woche, nach Karsten.

Ebenderselbe ist auch erbötig, privatissime Unterricht zu geben.

7) Mathematische Encyclopädie,

Doctor Tenzel.

III. Naturkunde.

1) Allgemeine Naturwissenschaft,

Professor Nees von Esenbeck, auf Verlangen nach Okens Lehrbuch der Naturphilosophie.

2) Chemie,

Professor Schweigger, um 10 Uhr, sechsmal die Woche.

3) Reine Chemie mit Experimenten,

Magister Bischof, um 10 Uhr, sechsmal wöchentlich.

4) Von den neuen physicalischen und chemischen Erfindungen,

Professor Schweigger, Mittwochs um 4 Uhr, öffentlich.

5) Geschichte der Chemie ist

Derselbe zu lesen erbötig, zweymal die Woche öffentlich.

Ebenderselbe wird auch auf Verlangen Anleitung zu physicalischen und chemischen Experimenten geben.

6) Stöchiometrie,

Magister Bischof, unentgeldlich.

7) Naturgeschichte der kryptogramischen Gewächse,

Professor Nees von Esenbeck, Montags um 9 Uhr öffentlich.

8) Toxikologie,

Ebenderselbe in der nämlichen Stunde an den 4 folgenden Tagen der Woche.

9) Unterhaltungen über naturwissenschaftliche Gegenstände setzt fort

Professor Nees von Esenbeck, in Verbindung mit Professor Schweigger und Magister Bischof.

IV. Geschichte.

1) Universalgeschichte,

Professor Meusel, um 11 Uhr, nach Schröckh.

Professor Fabri, um 2 Uhr, nach Wachler.

Professor Lips, um 5 Uhr, öffentlich.

2) Geschichte der neuern Staaten,

Professor Meusel, nach der 5. Ausgabe seines Lehrbuchs, um 8 Uhr.

Magister Fick, um 11 Uhr, nach demselben Buche.

3) Geschichte der teutschen Völker,

Professor Fabri, um 11 Uhr nach Mannert.

4) Geschichte und Statistik von Baiern,

Professor Fabri, um 4 Uhr nach Dietaten.

Magister Fick, um dieselbe Stunde, nach eignem Lehrbuche.

5) Abschnitte der Literärgeschichte,

Professor Fabri, zweymal wöchentlich, nach Bruns, öffentlich.

6) Merkwürdigkeiten der Tagesgeschichte,

Professor Meusel in einer beliebigen Stunde, öffentlich.

Magister Fick, Sonnabends um 11 Uhr, unentgeldlich.

7) Geographie,

Professor Fabri, in beliebiger Stunde, nach der 15ten Ausgabe seines Abrisses der neuesten Geographie (1817).

In Verbindung mit der Statistik, Magister Fick um 2 Uhr, nach seiner geographisch-statistischen Beschreibung aller Staaten und Nationen (1817).

8) Statistik,

Professor Meusel, um 2 Uhr, nach der 4ten Ausgabe seines Lehrbuchs (1817.)

V. Philologie.

1) Hebräische Sprache,

Professor Kanne, um 11 Uhr, nach Gesenius.

2) Den kleinern Coran erklärt

Derselbe, in beliebiger Stunde, privatissime.

3) Griechische Sprache,

Professor Heller erklärt den Ajax und Oedipus Coloneus von Sophocles, um 5 Uhr.

4) Lateinische Sprache,

Derselbe, die Captivi von Plautus und das erste Buch der Annalen des Tacitus, um 8 Uhr.

Ebenderselbe erklärt im philologischen Seminar um 1 Uhr abwechselnd einen römischen und einen griechischen Schriftsteller, und stellt Uebungen an im Lateinschreiben und Sprechen.

5) Derselbe erbietet sich auch über die Grundsätze des Styls und über römische Alterthümer zu lesen.

6) Philologische Encyclopädie und Methodologie,

Doctor Kapp um 9 Uhr.

7) Symbolik und Mythologie der alten Völker

Derselbe um 11 Uhr.

Ebenderselbe ist auch zu Privatunterricht in der griechischen und lateinischen Sprache erbötig.

8) Französische Sprache,

der Lector derselben, Magister Meynier, erklärt den Montesquieu sur les causes de la grandeur des Romains etc. und setzt seine Privatissima fort.

9) Englische und italienische Literatur,

Professor Breyer, privatissime.

10) Englische Sprache,

der Lector derselben, Magister Fick, erklärt Sonnabends 9 Uhr Shakespeare's Macbeth unentgeldlich, und setzt Privatunterricht nach seinen Lehrbüchern fort.

B. Besondere Wissenschaften.

I. Theologie.

1) Encyclopädie und Methodologie,

Professor Bertholdt, um 9 Uhr.

2) Exegetische Vorlesungen über das alte und neue Testament, über die Genesis,

Professor Kanne um 2 Uhr und Professor Lippert.

Ueber die neun ersten kleinen Propheten,

Professor Bertholdt, um 3 Uhr.

Ueber die Briefe Paulus an die Thessalonicher, den Timotheus, Titus und Philemon,

Derselbe, um 2 Uhr.

Den Inhalt der drey ersten Evangelien erklärt

Professor Kaiser.

3) Neuere Kirchengeschichte,

Professor Vogel, um 11 Uhr, nach Münscher.

4) Dogmatik,

Professor Kaiser, nach eigenen Heften.

5) Christliche Moral,

Professor Vogel, um 8 Uhr, nach seinem Lehrbuche.

6) Hermeneutik des neuen Testaments,

Professor Kaiser, nach seinem Grundriß (Erlangen 1817.).

7) Pastoral-Theologie,

Derselbe, nach eigenem Lehrbuche (Erlangen 1816.).

Professor Lippert.

8) Homiletische Uebungen im theologischen Seminar,

Professor Bertholdt, öffentlich.

9) Examinatorien,

Professor Vogel und Professor Kaiser, öffentlich.

10) Ueber die Religion nach den Grundsätzen der reformirten Kirche,

Doctor Krafft, Pfarrer der reformirten Gemeinde, unentgeldlich.

II. Rechtswissenschaft.

1) Encyclopädie und Methodologie,

Professor Gründler, um 9 Uhr, nach seinem Lehrbuche.

2) Geschichte des römischen Rechts,

Derselbe, um 10 Uhr, nach Zachariä.

3) Teutsches Privat-Recht,

Professor Posse, um 10 Uhr, nach Runde.

4) Teutsches Familien-Recht,

Derselbe, öffentlich.

5) Einleitung in das baierische Privat-Recht,

Professor Gründler, Mittwochs um 1 Uhr, nach seinem Buche, öffentlich.

6) Gemeines und baierisches Lehen-Recht,

Derselbe, um 11 Uhr, nach Moshamm.

7) Oeffentliches baierisches Recht,

Doctor Schunck, um 9 Uhr.

8) Kirchen-Recht,

Professor Glück, nach Schmalz, um 10 Uhr.

9) Pandecten,

Professor Bucher, nach seinem Entwurf eines Systems des Justinianeischen Rechts in einer noch zu bestimmenden Stunde.

10) Natur-Recht,

Derselbe.

11) Gemeines und baierisches Straf-Recht,

Doctor Roßhirt, um 9 Uhr.

12) Bürgerlichen Proceß nach dem Cod. judic. Bavar. mit Ausarbeitungen,

Professor Posse, um 3 Uhr.

13) Das europäische practische Völker-Recht,

Doctor Schunck, nach Saalfeld, um 9 Uhr.

14) Einleitung in die gerichtliche Geschäftslehre,

Doctor Roßhirt, um 2 Uhr, nach Puchta's Geschäftsmann (Erlangen 1818.).

III. Heilkunde.

1) Osteologie,

Professor Loschge, um 4 Uhr, nach seinen Tabellen.

2) Anatomie,

Derselbe hält um 8 Uhr die Demonstrationen auf dem anatomischen Theater, und setzt sein anatomisches Examinatorium fort.

Doctor Fleischmann, Prosector, giebt von 9 bis 11 und von 1 bis 4 Uhr Anleitung

zu anatomischen Arbeiten, bey den Muskeln nach seiner Anweisung zur Zergliederung der Muskeln (Erlangen 1810.).

Derselbe, um 4 Uhr, Anleitung zur gerichtlichen Untersuchung der Leichname, nach seinem Buche (Erlangen 1811.). Auch erbietet er sich privatissime Unterricht in der Anatomie zu geben.

3) Allgemeine Anatomie trägt

Doctor Leupoldt in einer noch zu bestimmenden Stunde vor.

4) Physiologie,

Professor Loschge, in beliebiger Stunde.

5) Pathologie und Therapie der chronischen Krankheiten,

Professor Henke, um 9 Uhr.

6) Krankheiten der verschiedenen Alter,

Derselbe, öffentlich.

7) Medicinische Policey,

Derselbe um 10 Uhr, nach seinen Schriften.

8) Pathologie und Therapie der syphilitischen Krankheiten,

Doctor Hoffmann, um 2 Uhr.

9) Encyclopädie und Methodologie,

Derselbe, um 4 Uhr.

10) Diätetik,

Ebenderselbe, unentgeldlich.

11) Medicinische Anthropologie,

Doctor Leupoldt, in einer noch zu bestimmenden Stunde.

12) Chirurgische Operationen,

Professor Schreger, um 8 und 10 Uhr, nach seinem Grundriß.

13) Geschichte der Chirurgie,

Derselbe, öffentlich.

14) Entbindungskunst,

Ebenderselbe, um 9 Uhr, nach Froriep.

15) Clinische Uebungen,

Professor Henke im medicinischen Clinikum, um 10 Uhr.

Professor Schreger im chirurgischen, um 11 Uhr.

16) Pharmaceutische Waarenkunde,

Magister Martius, 4mal wöchentlich, auf Verlangen.

Anmerkung zu Nr. II. und III. Die neuberufenen Lehrer in den Fächern der Rechtswissenschaft und Heilkunde werden ihre Vorlesungen noch für dieses halbe Jahr zeitig genug ankündigen.

IV. Staatswissenschaften.

1) Encyclopädie,

Professor Lips, um 8 Uhr, nach seiner Staatswissenschaftslehre.

Professor Rau, um 2 Uhr.

2) Staatswirthschaft und Finanz,

Professor Harl, nach seinem Handbuch, um 10 Uhr.

Professor Lips, um 2 Uhr.

Professor Rau um 8 Uhr die Staatswirthschaft, um 3 Uhr die Finanzwissenschaft,

beyde mit anhaltender Rücksicht auf baierische und andere neuere Staatsgesetze.

3) Vergleich des Volks- und Staatshaushalts der alten und neuen Staaten,

Professor Rau, öffentlich.

4) Polizey,

Professor Harl, um 9 Uhr, nach seinem Handbuche.

Professor Lips, um 10 Uhr, nach Dictaten.

5) Ueber die baierische Verfassung,

Professor Harl, um 11 Uhr, nach seiner Schrift: Ueber einige der wichtigsten Vortheile und Vorzüge der neuen Verfassungs-Urkunde des Königreichs Baiern.

6) Landwirthschaft,

Professor Lips um 9 Uhr.

Professor Rau um 10 Uhr nach Beckmann.

7) Technologie,

Professor Lips um 3 Uhr.

Magister Fick s. Nr. 8.

8) Handelswissenschaft,

Professor Rau nach Endigung der Encyclopädie (s. Nr. 1.) in derselben Stunde, nach Leuchs (vollständ. Handelswissenschaft).

Magister Fick, in beliebiger Stunde, in Verbindung mit der Technologie.

9) Zur Forstwirthschaft ist

Professor Lips erbötig, wie auch zu Vorlesungen über andere staatswissenschaftliche und geschichtliche Gegenstände.

10) Die Baukunst,

Doctor Tenzel.

11) Das cameralistische Conversatorium und Examinatorium setzt fort,

Professor Harl.

12) Wissenschaftliche Unterhaltungen wird

Professor Rau einmal die Woche, in Verbindung mit einigen andern Lehrern, fortsetzen.

Buchhalten und kaufmännische Rechnungen lehrt Handelslehrer Horn.

Die Universitäts-Bibliothek wird fünfmal die Woche von 1 bis 2 Uhr, die Säle der Kunst- und Naturalien-Sammlungen, Mittwochs von 1 bis 2 Uhr geöffnet.

Ueberdieß geben Unterricht:

Universitäts-Fechtmeister Roux im Fechten und in Turn-Uebungen auf dem Turnplatze.

Universitäts-Tanzmeister Noatscheck im Tanzen.

Stallmeister Esper im Reiten auf der Universitäts-Reitbahn.

(Die Besetzung einiger Advocaten-Stellen auf dem Lande im Unter-Mainkreise betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Seine Majestät der König haben in der landesväterlichen Absicht, einer Seits Allerhöchstdero getreuen Unterthanen auf dem Lande die Rechtshülfe zu erleichtern, und durch die Aufstellung gehörig befähigter und rechtschaffener Anwälte dieser Rechtshülfe eine gesetz- und ordnungsmäßige Richtung zu geben, zugleich aber anderer Seits die Zahl der Advocaten nicht über das nothwendige Bedürfniß zu vermehren, durch Allerhöchste Entschließung vom 6. d. Monats zu bestimmen allergnädigst geruht, daß in einigen Theilen des Unter-Mainkreises, namentlich bey Jedem der Königl. Landgerichte: Gerolzhofen, Haßfurt, Hofheim und Mellerichstadt, ein öffentlicher Rechtsanwalt, und ein zweyter Advocat bey dem Königl. Landgerichte Neustadt, vorbehaltlich ihrer Versetzung, wenn solche bey der künftigen definitiven Bildung der Untergerichte nothwendig oder räthlich befunden werden sollte, aufgestellt werden.

Die Aspiranten zu diesen Stellen werden daher aufgefordert, sich binnen vier Wochen in vorschriftsmäßigen Vorstellungen bey der unterzeichneten Königl. Stelle zu melden, und denselben legale Zeugnisse über ihr sittliches Betragen und ihre theoretischen und practischen Kenntniße beyzulegen, oder auf die bereits übergebenen sich zu berufen, um in dem Seiner Königl. Majestät über die Besetzung dieser Advocaten-Stellen zu erstattenden allerunterthänigsten Gutachten eine zweckmäßige Auswahl treffen zu können.

Würzburg den 12. Oktober 1818.

Königliches Appellationsgericht für den Unter-Mainkreis.

J. M. v. Seuffert.

Wegner.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise.

1) Pfarrey St. Nicola.

Durch den Tod des letzten Besitzers kam die Stadt-Pfarrey St. Nicola in Landshut in Erledigung. Sie liegt in der Diöcese Regensburg, im Decanate Altheim, und im Bezirke des Polizey-Commissariates Landshut.

Ihr Sprengel erstreckt sich auf die Vorstadt St. Nicola, und einige umliegende, einzelne Wohnungen, in allem über 873 Seelen.

Im Pfarrbezirke befindet sich die Kirche des vorigen Klosters Seligenthal mit einer Kapelle, dann eine Kapelle in Pißlas, vier Beneficien in der Seligenthaler Kirche, eine Bruderschaft und zwey Schulen.

Die Renten der Pfarrey bestehen:

a) aus der Pfarrey selbst in 359 fl. 2 kr.

b) aus dem beygegebenen Beneficium in . . . . . 502 fl. 38 kr.

Die besondern Lasten betragen

von der Pfarrey . . . 37 „ 37 „

von dem Beneficium . . . 51 „ 50 „

Ein Hülfspriester befindet sich nicht bey dieser Pfarrey. Der Pfarrer genießet die freye Wohnung in dem Pfarrgebäude, dessen bauliche Unterhaltung demselben nicht obliegt.

---

2) Die neuerrichtete Pfarrey Uebersee.

Die durch Allerhöchstes Rescript vom 21. September heurigen Jahres aus dem Vicariate Uebersee, neuerrichtete Pfarrey, gleichen Namens, liegt im Bisthume Freysing, im Decanate Haslach und Königl. Landgerichte Traunstein. Sie pastorirt in einem Umfange von 3 Stunden 1220 Seelen, enthält zwey Filiale ohne Gottesacker, und eine Schule. Ein Hülfspriester befindet sich nicht dabey.

Das Einkommen des Pfarrers beläuft sich mit Einrechnung der wandelbaren Stolgebühren auf 633 fl. 20½ kr.

Als besondere Last haften auf dieser Pfarrey 83 fl. Bauschilling, die in Fristen von jährlichen 20 fl. abbezahlt werden müßen.

Im Unter-Donaukreise:

3) Das Beneficium zu Ganaker.

Durch den Tod des 72jährigen Priesters Joseph Demel ist das Beneficium Ganaker erlediget worden.

Dasselbe liegt in der Diöcese Regensburg, Decanat Pilsting, und in dem Landgerichte Landau. Es ist ein einfaches Beneficium, dessen Verrichtungen in den Frühmessen, Quatembermessen und Rosenkranzhalten an gewissen Feyertagen besteht.

Das jährliche Einkommen wird nach Abzug der Lasten auf 300 fl. angegeben.

Geeignete Competenten haben ihre Gesuche binnen 4 Wochen einzureihen.

Im Ober-Donaukreise:

4) Die Pfarrey Anhausen.

Durch den Todfall des Pfarrers Joseph Steiner in Anhausen, ist diese Pfarrey in Erledigung gekommen.

Dieselbe liegt im Landgerichte Göggingen, und in der Diöcese Augsburg. Sie enthält 574 Seelen, hat ein Filial und zwey Schulen.

Die jährlichen Einkünfte dieser Pfarrey betragen 600 fl. 59 kr., und die Ausgaben 21 fl. 54 kr.

Im Rezatkreise:

5) Das Diaconat zu Roßstall.

Durch den am 1. Oct. l. J. erfolgten Tod des Diacons Herrnbauer ist das Diaconat zu Roßstall, Decanats Cadolzburg, erledigt worden, dessen Ertrag in der Faßion von 1807 auf 635 fl. 37½ kr. berechnet ist.

Die Bewerber um diese Stelle haben sich innerhalb zwey Monaten zu melden.

Im Ober-Mainkreise:

6) Das Beneficium auf dem Kreuzberge bey Kronach.

Durch Pensionirung des Beneficiaten Gutperl auf dem Kreuzberge bey Kronach, ist das Beneficium daselbst erlediget worden. Es gehört zur Bambergischen Diöcese, Pfarrey und Decanate Kronach, ist mit keiner Seelsorge verbunden, und erträgt ohngefähr 400 fl. Die Bewerber haben sich in Zeit von 4 Wochen zu melden.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Königliche Majestät haben vermöge Allerhöchster Entschließung vom 4. Oct. d. J. an die Königl. Universitäts-Curatel in Würzburg die Amtsführung des Prorectorats an der genannten Universität auch noch für das nächste Studienjahr dem Hofrath und Professor Döllinger zu übertragen, und die durch Stimmen-Mehrheit zum Eintritt in den academischen Senat sich ergebene Wahl

1) der Professoren Onymus und Eyrich für die theologische,

2) des Professors Kleinschrod für die juristische, und

3) des Professors Schön für die philosophische Facultät

allergnädigst zu genehmigen geruht.

Seine Majestät der König haben vermöge an die Königl. Regierung des Ober-Mainkreises, Kammer des Innern unterm 4. October 1818, erlassener Allerhöchsten Entschließung die erledigte sechste Raths-Stelle bey der Regierung des Ober-Mainkreises, Kammer des Innern, dem dortigen Regierungs-Rath extra statum, Friedrich Carl Freyherrn von Strauß, zu verleihen allergnädigst geruhet.

Seine Majestät der König haben am 8. October l. J. den prov. Landgerichts-Actuarien, Franz Rückert zu Fladungen, Burkart zu Ebern und Michael Philippi zu Eltmann, so wie dem prov. II. Assessor bey dem Landgerichte zu Traunstein, Sebastian Berghammer, die definitive Bestätigung auf ihren dermaligen Stellen, allergnädigst zu ertheilen geruhet.

Allgemeines

Intelligenz-Blatt

für das

Königreich Baiern.

LII. Stück. München, Mittwoch den 28. October 1818.

Inhalt.

Königliche Ministerial-Entschließungen. Den Verkauf der Staatsrealitäten betreffend. — Die Peräquation der Kriegskosten der ehemaligen Herrschaft Illertissen vom Jahr 1796 bis 1805. betreffend.

Bekanntmachungen. Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen; — Verleihung von Stipendien. — Dienstes-Nachrichten; — Verleihung der goldnen Verdienst-Medaille; — Belehnung; — Titel-Ertheilung; — Beylage Nro. 23.

Königliche Allerhöchste Entschließungen.

(Den Verkauf von Staatsrealitäten betreffend.)

Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir haben durch die Verfassungs-Urkunde Unseres Reiches Tit. III. §. 3. sämmtliche Bestandtheile des Staatsgutes auf ewig als unveräußerlich erklärt, hievon aber §. 6.

solche einzelne Veräußerungen und Veränderungen, welche bey den Staatsgütern dem Staatszwecke gemäß und in Folge der bereits erlassenen Vorschriften, nach richtigen Grundsätzen der fortschreitenden Staatswirthschaft, zur Beförderung der Landes-Cultur, oder sonst zur Wohlfahrt des Landes, oder zum Beßten des Staats-Aerars und zur Aufhebung einer nachtheiligen Selbst-Regie für gut befunden werden,

ausgenommen, und solche ferner:

jedoch unter der Bedingung (§. 7.) gestattet, daß hiedurch die Staats-Einkünfte nicht geschmälert, sondern als Ersatz entweder eine Dominical-Rente, wo möglich in Getreide, dafür bedungen, oder der Kaufschilling zu neuen Erwerbungen, oder zur zeitlichen Aushülfe der Schuldentilgungs-Fonds, oder zu andern, das Wohl des Landes bezielenden Absichten verwendet werde.

Da sich zu neuen Erwerbungen nicht immer eine vortheilhafte Gelegenheit darbietet, die aus solchen Verkäufen zu erlösenden Summen aber sogleich wieder nutzbringlich verwen-

det werden sollen; so wollen Wir, daß von nun an die Kaufschillinge aller Staats-Realitäten, deren Veräußerung nach den oben angeführten Bestimmungen Unserer Constitution zuläßig ist, einstweilen dem Schuldentilgungs-Fond zur zeitlichen Aushülfe und gegen Rückersatz, im Falle solche zu neuen Erwerbungen, oder zu andern das Wohl des Landes bezielenden Absichten erforderlich seyn würden, überlassen werden sollen, und finden Uns zur sichern Erreichung dieser Unserer Allerhöchsten Absicht, auf den Antrag Unsers Staats-Ministeriums der Finanzen veranlaßt, zu verordnen, was folgt:

I.

Alle Stellen, Aemter und Cassen, welche solche Veräußerungen zu besorgen und die Kaufschillinge einzuziehen haben, sind verpflichtet, hierüber eine eigene Neben-Rechnung zu führen, und in derselben nicht nur die veräußerten Objecte und die hiefür erlösten Kaufschillinge, sondern auch die Fristen, in welche selbe zu erlegen, die Zinsen, welche für die Fristenzahlungen bedungen, die Fristen, welche zwar verfallen, aber noch nicht eingehoben sind, genau und umständlich vorzutragen.

II.

Die wirklich, entweder in Geld, oder in Staatspapieren eingeflossenen Kaufschillinge, müssen von den Aemtern jedesmal sogleich an die vorgesezte Kreis- oder Central-Administrations-Casse, von dieser sodann, eben so unverweilt, ohne sie zu andern Ausgaben benützen zu dürfen, unter der genau zu bezeichnenden Rubrik, wofür? und mit einer genauen Bezeichnung der baaren Summen und der Papiere, zur Central-Staats-Casse eingesendet, von dieser aber an die Staats-Schuldentilgungs-Anstalt hinüber gegeben, und von jeder der empfangenden Casse zur Belegung der künftigen Abrechnung besonders deutlich und bestimmt ausquittirt werden.

III.

Die Schuldentilgungs-Anstalt, welche diese Capitalien, wie verzinsliche Vorschüsse oder Anlehen empfängt, ist verbunden, solche der Central-Staats-Casse, damit dieser die Renten der veräußerten Objecte nicht entzogen werden, mit 4 pr. Cent pünktlich zu verzinsen.

Dieselbe darf ferner

IV.

diese ihr vorgeschossenen Capitalien nicht zu ihren laufenden Ausgaben verwenden, auch nicht mit ihren ordentlichen Fonds vermengen, sondern ist gehalten, selbe in einer getrennten Casse und in einer getrennten Verrechnung zu behandeln, und nur zur Einlösung verfallener Passiven, oder zum Aufkauf von Staatspapieren nach dem Curse zu benützen, deswegen

V.

mit diesen und andern ähnlichen Fonds eine besondere Nebencasse zu bilden, welche von den ordentlichen Fonds der Staatsschul-

dentilgungs-Casse die Zinsen von den, auf solche Weise eingelösten, so wie von jenen durch die Central-Staatscasse als Kaufschilling erhaltenen Obligationen zu erheben, mit denselben zunächst der Central-Staatscasse die oben ad III. bemerkte Verzinsung zu leisten, und den Rest zu fernerer Einlösung von Staats-Passiven zu verwenden hat.

VI.

Wenn seiner Zeit ein Theil dieser, der Staats-Schuldtilgungs-Anstalt zur Benützung überlassenen Capitalien, den Bestimmungen der Constitutions-Urkunde gemäß, zu neuen Erwerbungen, oder zu andern, das Wohl des Landes bezielenden Absichten, auch zum Ankauf neuer Staats-Gebäude erforderlich sind, so hat die gedachte Nebencasse die Verbindlichkeit, die erforderlichen Summen wieder zu restituiren, mit der Beschränkung jedoch, daß zum Ankauf neuer Staatsgebäude nur die, aus dem Verkauf anderer entbehrlicher Gebäude erlöste Summe verwendet und respective von der Schuldentilgungs-Anstalt zurückgefordert werden dürfe.

VII.

Da auf solche Weise beyde Cassen miteinander in steten Wechselverkehr des Vorschußes und Wieder-Empfanges stehen, so haben sie ein gemeinschaftliches ununterbrochenes Abrechnungsbuch, (conte currente,) zu eröffnen, alle Vierteljahr mit einander abzurechnen und das Resultat Unserem Staats-Ministerium der Finanzen im Extracte vorzulegen.

VIII.

Der oberste Rechnungshof hat die Verpflichtung bey der Rechnungs-Aufnahme in den Kreisen und bey der Superrevision der Kreis-, der Central-Administrations-, dann der Schuldentilgungs-, so wie der Central-Staats-Casse-Rechnungen, desgleichen bey der Abrechnung der ersteren mit der lezteren darüber zu wachen, daß die, in den vorliegenden Bestimmungen enthaltenen Vorschriften genau beobachtet werden, und deswegen nach vollzogener Abrechnung, aus allen den besondern Rechnungen eine General-Uebersicht, respective eine Hauptrechnung zusammen zu stellen, und solche Unserm Staats-Ministerium der Finanzen für jedes Jahr so bald als möglich, mit einem besondern Bericht vorzulegen.

Auch empfängt gedachter oberster Rechnungshof

IX.

zur pünktlichen und gleichförmigen Vollziehung der hieroben von I. bis VIII. gefaßten Beschlüße den Auftrag, umständliche Rechnungs-Vorschriften zu entwerfen, solche zur Einsicht und Genehmigung an Unser Finanz-Ministerium einzusenden, und sodann auf den Grund derselben die Rechnungsaufnahms-Commissarien und sein Rechnungs-Commissariat gehörig zu instruiren.

X.

Von diesen Bestimmungen sind ausgenommen, die Erlöse aus veräußerten Mobilien, Utensilien s. a., indem diese Objecte keine

Rente tragen, und die erhaltenen Kaufschillinge wieder zu Anschaffung neuer Mobilien s. a. erforderlich sind, und deswegen der Current-Einnahme nicht entzogen werden dürfen.

XI.

Diese Unsere Verordnung tritt mit der Staats-Verfassung Unseres Reiches, nämlich mit dem 26. May d. J. in Wirkung, daher alle seitdem vorgenommene Veräußerungen hienach zu behandeln sind.

XII.

Da die Bestimmungen, welche Realitäten, Objecte und nutzbare Rechte, und die Bedingungen unter welchen sie veräußert, oder reluirt werden dürfen, in mehreren einzelnen, bey verschiedenen Veranlassungen bekannt gemachten Verordnungen, zerstreut vorgetragen sind, so ist Unser Wille, daß alle diese Verordnungen ungesäumt der Revision unterworfen, in einer neuen allgemeinen, alle Fälle umfassenden Verordnung zusammengestellt, und Uns zur Sanction demnächst vorgelegt werde.

Unser Staats-Ministerium der Finanzen ist mit dem Vollzuge dieser Unserer Allerhöchsten Beschlüße beauftragt.

München den 16. October 1818.

Max. Joseph.

Freyherr von Lerchenfeld.

Auf Königl. Allerhöchsten Befehl:
Der General-Secretaire,
G. von Geiger.

Staats-Ministerium des Innern und der Finanzen.

(Die Peräquation der Kriegskosten der ehemaligen Herrschaft Illertissen von 1796 bis 1805 betreffend.)

Seine Majestät genehmigen hiemit auf das Gutachten Allerhöchstihrer Regierung des Ober-Donaukreises vom 26. August curr. die von den Gemeinden der ehemaligen Herrschaft Illertissen mit gemeinschaftlichem Einverständniß in Antrag gebrachte Ausgleichung ihrer noch von den Jahren 1796 bis 1805. haftenden liquiden Kriegs-Schulden im Betrag von

Zwey tausend neunhundert ein und neunzig Gulden 31 kr.

und gestatten, daß solche nebst den laufenden Zinsen durch die von ihnen freywillig gewählte, bereits schon früher eingeführte jährliche Communal-Anlage von 1058 fl. 4 kr. 7 hl. getilgt, und hiermit Martini dieses Jahres der Anfang gemacht werde.

München den 15. Oktober 1818.

Auf
Seiner Majestät des Königs Allerhöchsten Befehl.

Graf von Thürheim. Freyherr von Lerchenfeld.

Durch den Minister,
Der General-Secretaire:
Statt dessen:
von Grimmeißen.

Bekanntmachungen.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Ober-Donaukreise:

1) Die Pfarrey Echsheim.

Die durch Beförderung des bisherigen Pfarrers erledigte Pfarrey Echsheim liegt in der Diöcese Augsburg, im Decanate Rain, und Landgerichte Rain.

Sie pastorirt darinn, und in dem Filial Reicherstein, nebst 3 Familien von Wiesenbach, 341 Seelen.

Das Einkommen aus Pfarrgründen, Gilten, und Zehenten wird mit den Stolgebühren bis 400 fl. beyläufig betragen.

Lasten sind außer dem Diöcesverband zu 1 fl. 48 kr. keine auf der Pfarrey.

Im Rezatkreise.

2) Die Condiaconatsstelle zu Rothenburg.

Durch die Beförderung des Condiacons Löffler zum Diacon an der St. Jacobskirche zu Rothenburg ist die Condiaconatsstelle an dieser Kirche erlediget worden, deren Ertrag mit Ausnahme der Accidenzien auf 400 fl. berechnet ist.

Im Ober-Mainkreise:

3) Die Diaconatsstelle zu Kasendorf.

Durch die Beförderung des Diacons Johann Friedrich Herrmann auf das Diaconat Gesees ist die Diaconatsstelle zu Kasendorf im Landgerichte Holfeld erledigt worden. Der Ertrag dieser Stelle ist auf 326 fl. 6¾ kr. berechnet.

4) Die Pfarrey Rothenkirchen.

In dem Landgerichte Teuschnitz ist die katholische Pfarrey Rothenkirchen im Decanate Kronach der Bambergischen Diöcese durch Tod in Erledigung gekommen. Sie zählt 7 Ortschaften und einige Weiler, drey Schulen und 1300 Seelen. Ein Hülfspriester ist nicht vorhanden. Die Stelle erträgt 1156 fl.: worauf 58 fl. 15 kr. Lasten haften.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien zu verleihen allergnädigst geruht:

am 27. September d. Jahrs: die Pfarrey Edenstetten, dem Pfarrer zu Bogenberg, Priester Franz Hummel, und die dadurch erledigte Pfarrey Bogenberg Landgerichts Mitterfels, dem Priester Valentin Groß, Ex-Conventualen von St. Nicola, bisherigen Cooperator zu Poching;

am 4. October d. J. die Pfarrey Sollern, Landgerichts Riedenburg, dem Pfarrer zu Stamham, Ignaz Römisch; und die dadurch erledigte Pfarrey zu Stamham, Landgerichts Ingolstadt, dem bisherigen Cooperator zu Berngau, Priester Joseph Bermüller; — die Pfarrey zu Berglern, Landgerichts Erding, dem bisherigen Pfarrer zu Ebertshausen, Landgerichts Dachau, Priester Anton Härtl; — die Pfarrey zu Bergham, Landgerichts Straubing, provisorisch dem Beneficiaten, Priester Ignaz Haack;

am 6. October d. J. die Pfarrey St. Leonhard am Siechhaus bey Rothenburg, dem bisherigen Vicar zu Tannhausen, Georg Friedrich Ernst von der Pfordten;

am 10. October d. J. die lutherische Pfarrey Ilbisheim, Land-Commissariats und Inspection Kirchheimbolanden, dem zeitherigen Pfarrer zu Tiefenthal, Land-Commissariats Frankenthal und Inspection Grünstadt, Carl Christian Kraft; — und die protestantische Pfarrey Pilgramsreuth, Decanats Hof, Landgerichts Rehau, dem bisherigen Hospital-Pfarrer zu Hof, Johann Nicolaus Prückner.

Seine Majestät der König haben ferner allergnädigst geruht den Curat-Priester, Franz Schieder zu Augsburg, durch Allerhöchste Entschließung vom 4. October d. J. von dem Antritte des Beneficiums in Fünfstetten zu dispensiren, und dagegen dieses Beneficium dem Priester, Sebastian Hach, Stadt-Caplan und Catecheten zu Oettingen zu verleihen.

Seine Königliche Majestät haben folgende Präsentationen allergnädigst zu bestätigen geruht:

am 23. September d. J. die von dem Herrn Fürsten zu Oettingen-Spielberg ausgestellte Präsentation für den Curaten zu Hirschbronn, Priester Theodosius Ziegelmaier auf die Curatie zu Ebingen;

am 10. October d. J. die Präsentation des Freyherrn von Eyb zu Eichstädt als Patrons der Pfarrey Neuendettelsau im Decanat Windsbach und Landgericht Heilsbronn, für den bisherigen Vicar zu Seuckendorf, August Carl Berger.

Stipendien-Verleihungen.

Verzeichniß

der durch Allerhöchste Entschließung an die Königliche Regierung des Unter-Mainkreises (K. d. J.) vom 23. August 1818, aus dem Baron von Auffeesischen Fond für Studirende des Unter-Mainkreises pro 18 17/18 und 18 18/19 verliehenen Stipendien.

A.

Unter den Candidaten der Philosophie erhalten

a. pro 18 17/18.

Johann Pickel, aus Röttingen	150 fl.
Johann Michael Lutz, aus Grafenscheinfeld zu seinem Riedenheimischen Stipendium à 62 fl. noch	88 „
Franz Müller, aus Würzburg	150 „
Kilian Hauck, aus Würzburg	150 „

b. pro 18 18/19.

Felix Adam Karl, aus Waidhaus	100 „
Philipp Seyffert, aus Rothenfels	75 „
Valentin Leistner aus Kitzingen, zu seinem Stipendium à 31 fl. aus der Weikartischen Stiftung noch	70 „
Karl Berghe, aus Trappstadt	150 „
Kasimir König, aus Würzburg	100 „

B.

Unter den Schülern des Gymnasiums erhalten

a. pro 18$\frac{17}{18}$ und 18$\frac{18}{19}$.

Joseph Steinruk von Bamberg, zu seinem bisherigen Stipendium à 40 fl. noch	20 fl.
Johann Lutz, aus Würzburg .	50 =
Georg Mayer, aus Dettelbach .	50 =
Joseph Eusebius Eller, aus Bibergau	50 =
Kilian Wagenhäuser, aus Würzburg	50 =
Friedrich Bloner, aus Würzburg	50 =
Eduard Müller, aus Bergscheinfeld	50 fl.
Lorenz Gerhart, aus Heufurt .	39 =
Philipp Englert	38 =

b. pro 18$\frac{18}{19}$ allein

Gottfried Widmann, aus Würzburg	30 =
Bernhard Braun, aus Würzburg	45 =
Peter Riegel, aus Würzburg .	40 =
Johann Mais, aus Sand .	40 =
Friedrich Lang, aus Haßfurth .	45 =
Summa .	1630 fl.

Verzeichniß

der im Fortgenuße von Stipendien bestätigten Studirenden im Unter-Mainkreise für 18$\frac{17}{18}$ und 18$\frac{18}{19}$.

Nummer.	Vor- und Zuname des Stipendiaten.	Studien-Classe.	Aus welchem Fonde?	Auf wie lange?	Betrag des Stipendiums. fl.	kr
1	Felix Adam Karl, von Walthaus	geht zur Universität über	Aus dem von Aufseesischen Fonde.	pro 18$\frac{17}{18}$.	50	—
2	Andreas Herschel, von Würzburg	geht zur Oberclasse über	detto	pro 18$\frac{17}{18}$ u. 18$\frac{18}{19}$.	50	—
3	Adam Brumann, von Ochsenfurt	detto	detto	detto	50	—
4	Johann Schön, vom Markt Heidenfeld	detto	detto	detto	25	—
5	Joseph Heine, von Würzburg .	detto	detto	detto	50	—
6	Michael Müller, von Bergscheinfeld	geht zur 3. Gymnasialclasse über . . .	detto	detto	60	—
7	Johann Specht, von Ochsenfurt	detto	detto	detto	50	—
8	Martin Beez, von Ochsenfurt .	detto	detto	detto	50	—
9	Urb. Deissenberger, von Ebern	detto	detto	detto	100	—
10	Joseph Gutenacker, von Stadt-Schwarzach	detto	detto	detto	50	—
11	Georg Weiß, von Würzburg . .	detto	detto	detto	60	—
12	Joseph Mayer, von Oggau in Ungarn	geht zur 2. Gymnasialclasse über . . .	detto	detto	50	—

Nummer.	Vor- und Zuname des Stipendiaten.	Studien-Classe.	Aus welchem Fond?	Auf wie lange?	Betrag des Stipendiums. fl.	kr.
13	Joh. Bap. Büttner, von Würzburg	geht zur 2. Gymnasialclasse über . . .	Aus dem von Auffeesischen Fond.	pro $18\frac{17}{18}$ u. $18\frac{18}{19}$.	50	—
14	Mathias Winzheimer, von Wien	detto	detto	detto	50	—
15	Kaspar Amersbacher, von Kitzingen	detto	detto	detto	50	—
16	Johann Wirth, von Hausen bey Fahrbrück	detto	detto	detto	30	—
17	Karl Anton Golch, von Würzburg	detto	detto	detto	25	—
18	Kaspar Schäblein, von Stadt-Schwarzach	detto	detto	detto	50	—
19	Joseph Wehner, von Würzburg	detto	detto	detto	50	—
20	Joseph Wagner, von Würzburg	detto	detto	detto	50	—
21	Theod. Frankenstein, von Würzburg	detto	detto	detto	50	—
22	Georg Rauchenberger, von Bütthard	geht zur 1. Gymnasialclasse über . . .	detto	detto	50	—
23	Kaspar Seuffert, von Würzburg	detto	detto	detto	25	—
24	Joseph Steinruck, von Baunach	geht zur 2. Gymnasialclasse über . . .	detto	detto	40	—
25	Valentin Leistner, von Kitzingen	geht zur Universität über	Aus der Waikartischen Stiftung zu Kitzingen	detto	31	—
26	Heinrich Leipold, von Würzburg	detto	Aus der Riedhennischen Stiftung zu Würzburg	detto	62	30
27	Nikolaus Endres, von Würzburg	geht zur Oberclasse über	Aus der Dr. Burkardschen Stiftung zu Würzburg	detto	50	—
28	Carl Bleyfuß, von Würzburg .	detto	detto	detto	50	—
29	Philipp Schmitt, von Heidingsfeld	detto	Aus der Dr. Baunischen Stiftung zu Heidingsf.	detto	75	—
30	Georg Krauß, von Würzburg .	detto	Aus der Rhemsweid'schen Stiftung zu Würzburg	detto	75	—
31	Michael Henkel, von Kitzingen .	geht zur 3. Gymnasialclasse über . . .	Aus der Kupfer'schen Stiftung zu Kitzingen	detto	25	—
32	Joh. Fried. Groß, von Kitzingen	detto	Aus dem Königsfeldschen Stipendienf. zu Kitzingen	detto	45	—
33	Franz Then, von Mellerichstadt	detto	Aus den Ganzhorn'schen Stipendienf. zu Ochsenf.	pro $18\frac{17}{18}$	62	30
34	Franz Buch, von Kitzingen . .	geht zur 2. Gymnasialclasse über . . .	Aus der Adelmann'schen Stiftung zu Karlstadt	pro $\frac{17}{18}$ u. $\frac{18}{19}$	40	—
35	Joseph Baumann, von Haßfurt	detto	Aus der Höfling'schen Stiftung zu Hofheim	detto	62	30
36	Joseph Keck, von Freudenberg .	geht zur 1. Gymnasialclasse über . . .	Aus der Rhemscheidschen Stiftung	detto	60	—
37	Franz Kümmeth, von Fladungen	geht zur Oberclasse über	Aus der Höflichischen Stiftung zu Fladungen	detto	100	—
38	Joseph Freyherr v. Münster, aus Raunungen	geht zur 2. Gymnasialclasse über	Aus dem Fonde des ehemahigen adel. Seminars	pro $18\frac{17}{18}$	300	—

Nummer.	Vor- und Zuname des Stipendiaten.	Studien-Classe.	Aus welchem Fonde?	Auf wie lange?	Betrag des Stipendiums. fl.	kr.
39	Konr. Samhaber, aus Würzburg	Candidat der Rechte .	Aus dem Fonde des ehemaligen adel. Seminars	pro $\frac{17}{18}$ u. $\frac{18}{19}$	350	—
40	Joseph Kaspar Güßbacher, aus Würzburg	Rechts-Candidat . .	detto	detto	325	—
41	Mark. Aurel. v. Grauvogel, von Karlskrona	Rechts-Candidat . .	detto	pro 18$\frac{17}{18}$	325	—
42	Karl Krämer, von Aschaffenburg	Candidat der Medizin	Aus dem Friedericianisch. Fonde zu Aschaffenburg	pro $\frac{17}{18}$ u. $\frac{18}{19}$	150	—
43	Georg Fehrer, von Würzburg .	Alumn. cleric. . .	Aus der Seitzischen Stiftung	pro 18$\frac{17}{18}$	75	—
44	Georg Püls, aus Ebern . . .	Candidat der Philosophie	Aus der Löhr Wegmännschen Stiftung . .	pro $\frac{17}{18}$ u. $\frac{18}{19}$	150	—
45	Karl Medicus, von Königshofen	detto	Aus der Fleischbeinschen Stiftung . . .	detto	100	—
46	Rudolph Fehneberg, von Würzburg	Candidat der Theologie	Aus der Ganzhorn'schen Stiftung zu Ochsenfurt	pro 18$\frac{17}{18}$	52	—
47	Theodor Reidmayer, von Würzburg	Rechts-Candidat . .	detto	detto	62	30
48	Joseph Michael Lutz, von Grafenrheinfeld	Candidat der Philosophie	Aus der Riedheimischen Stiftung . . .	de:to	62	30
49	Mathäus Pfister, von Bergtheim	Schüler der 2. Gymnasial-Classe . . .	detto	pro 18$\frac{18}{19}$	62	30
50	Karl Wilh. Kramer, aus Schweinfurt	Rechts-Candidat . .	Aus dem Zeitlos-Fonde zu Schweinfurt .	pro 18$\frac{17}{18}$	37	30
			Aus dem Wehnerschen Fonde daselbst . .	detto	62	30
			Aus dem Bergl. Fonde	detto	62	30
			Aus dem Albert. Fonde	detto	18	45
			Aus dem Schüler. Fonde	detto	17	30
51	Friedrich Graf, aus Schweinfurt	Candidat der Medizin	Aus dem Neumannschen Fonde	detto	62	30
			Aus dem Beyhelschen Fonde	detto	25	—
			Aus dem Engelbrechtschen Fonde	detto	25	—
52	Karl Philipp Hyronymi, v. Hildburghausen	Rechts-Candidat . .	Aus dem Münchhausch. Fonde	detto	25	—
53	Andreas Schulz, von Schweinfurt	Candidat der Mathematik	Aus dem Wolfgang Schopper'schen Fonde	detto	3	15
			Aus dem Johann Schopperschen Fonde .	detto	37	30

Nummer.	Vor- und Zuname des Stipendiaten.	Studien-Classe.	Aus welchem Fonde?	Auf wie lange?	Betrag des Stipendiums. fl.	kr.
54	Ignatz Volkhardt, aus Gersfeld	Candidat der Theologie	Aus dem Stahelschen Fonde	pro 18$\frac{17}{18}$	62	30
55	Christ. Fried. Röll, aus Schweinfurt	Progymnasial-Schüler	Aus dem Röllschen Fonde	detto	31	15
56	Ernst Fried. Merk, von Königsberg	Rechts-Candidat . .	Aus dem Rüfferschen Fonde	detto	31	15
57	Karl Kranichfeld, von Hohenfeld	Candidat der Theologie	Aus dem Rüfferschen Fonde	detto	31	15
58	Friedrich Ebermayer, von Würzburg	detto	Aus dem Segnizischen Fonde	detto	37	—
59	Georg Friedrich, von Fladungen	Candidat der Philosophie	Aus der Dr Höflichschen Stiftung zu Fladungen	detto	100	—
60	Joseph Strauß, aus Fladungen	detto	detto	detto	100	—
61	Georg Kümmel, aus Fladungen	Candidat der Theologie	detto	detto	100	—
62	Lor. Leutbecher, aus Fladungen	Gymnasial-Schüler .	detto	detto	75	—
63	Ferdinand Leutbecher, von Fladungen	Candidat der Philosophie	detto	detto	100	—
64	Anton Balling, von Neustadt .	Gymnasial-Schüler .	Aus der Hopf'erschen Stiftung . . .	detto	60	—
65	Franz Manger, von Neustadt .	detto	detto	detto	30	—

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben vermöge an die Regierung des Rezat-Kreises unterm 6. October 1818 erlassener allerhöchsten Entschließung als Officianten bey dem Königlichen Commissariate in der Stadt Nürnberg den bisherigen Secretariats-Concipisten bey der Regierung des Ober-Mainkreises (K. d. J.) August Wilhelm von Hoven, allergnädigst zu ernennen geruht.

Durch ein allerhöchstes Rescript vom 13. dieses Monats wurde der Kreis- und Stadtgerichts-Rath in Passau Heinrich Autsch, in gleicher Eigenschaft auf die erledigte Rathsstelle beym Kreis- und Stadtgericht München befördert, und

der Protocollist bey dem Kreis- und Stadtgericht München Karl Rauchenberger, zum Kreis- und Stadtgerichts-Rath in Passau ernannt;

die hiedurch eröfnete Protocollisten-Stelle dem bisherigen Protocollisten des Kreis- und Stadtgerichts Kempten Joseph Fuchs verliehen, und zum Protocollisten des Kreis- und Stadtgerichts Kempten, der Rechtspracticant Johann Baptist Baumgärtner ernannt;

ferner die bey dem Kreis- und Stadtgericht Regensburg erledigte Protocollisten-Stelle, dem bisherigen Protocollisten bey dem Kreis- und Stadtgerichte Amberg Joseph Metz, und die hiedurch bey diesem Gerichte erledigte Protocollisten-Stelle dem Schreiber bey dem Kreis- und Stadtgerichte in Regensburg Johann Kühnlein übertragen;

auf die erledigte Schreiber-Stelle bey dem Kreis- und Stadtgerichte zu Regensburg, der bisherige Schreiber bey dem Kreis- und Stadtgerichte zu Passau Andreas Häusler versezt,

und der bisherige Diurnist bey dem Kreis- und Stadtgerichte München Joseph Leber, zum Schreiber bey dem Kreis- und Stadtgerichte in Passau ernannt.

Seine Majestät der König haben vermöge der unterm 14. October 1818 an den Academischen Senat der Universität in Erlangen erlassenen allerhöchsten Entschließung den vormaligen Rector und Professor an dem aufgelösten Real-Institute in Nürnberg, Dr. Gottlieb Heinrich Schubert, zum ordentlichen Professor der Naturgeschichte an der Universität zu Erlangen mit der damit verbundenen Direction des naturhistorischen Museums zu ernennen allergnädigst geruht.

Durch ein allerhöchstes Rescript vom 16. October d. J. wurde dem bisherigen Secretaire bey dem Appellations-Gerichte des Ober-Donaukreises Karl Frey die erledigte Secretaire's-Stelle bey dem Appellations-Gerichte für den Unter-Mainkreis, und

die erledigte zweyte Secretaire's-Stelle daselbst dem bisherigen Landgerichts-Actuar Gottfried Ernst zu Gemünden verliehen;

auf die ebenfalls erledigte dritte Secretaire's-Stelle daselbst der bey dem Königlichen Ober-Appellations-Gerichte außer dem Etat bisher als Secretaire verwendete Joseph Keller versezt,

und die vierte erledigte Secretaire's-Stelle daselbst dem bey eben diesem Gerichtshofe angestellten Kanzellisten Joseph Söllner ertheilt; —

ferner auf die durch Versetzung des Secretaire's Karl Frey eröffnete Secretaire's-Stelle bey dem Appellationsgerichte des Ober-Donaukreises der bey dem dortigen Gerichtshofe angestellte Kanzellist Fr. Xaver Draude befördert.

Seine Majestät haben ferner unterm 16. October d. J. beschlossen, den als Rechnungs-Commissaire zur Finanz-Kammer der Regierung des Unter-Donaukreises bestimmt gewesenen Rechnungs-Revisor Specht, bey der Finanz-Kammer der Regierung des Isarkreises von der Annahme dieser Stelle zu entheben, und an seiner Statt für die erwähnte lezte Rechnungs-Commissaire's-Stelle in Passau, den zweyten Rechnungs-Gehülfen der Finanz-Kammer der Regierung des Isarkreises, Michael Beer ernannt.

Seine Königliche Majestät haben am 17. October d. J. den Kämmerer und bisherigen adelichen Stallmeister, Friederich Marquis von Montperny zum Oberst-Küchenmeister, und den bisherigen Proviant-Meister Franz Baumüller zum Oberst-Hofmarschall-Staabs-Controlleur ernannt.

Verleihung der goldenen Verdienst-Medaille.

Seine Königliche Majestät haben unterm 16. October d. J. dem Salzbeamten zu Amberg, Johann Nepomuk von Reißen zum Beweise der Anerkennung seiner ausgezeichneten Verdienste und zur Erhöhung der Feyer seines in diesem Monate eintretenden Dienst-Jubiläums die goldne Verdienst-Medaille allergnädigst verliehen.

Belohnung.

Seine Königliche Majestät haben vermög allerhöchster Entschließung vom 4. October d. J. an die Regierung des Unter-Mainkreises, dem Bäcker Johann Bauß jun. zu Wolfsmünster, wegen der durch seine muthige Entschlossenheit unter eigener Lebens-Gefahr bewirkten Rettung der in den Saalfluß gefallenen Dienstmagd Elisabetha Pfaffin eine Belohnung von fünf und zwanzig Gulden zu bewilligen, und den beyden Bürgern Michael Karg und Georg Herz, so wie dem Districts-Arzte Schmidt, die allerhöchste Zufriedenheit wegen Beyhülfe bey dieser Lebensrettung, zu bezeugen allergnädigst geruht.

Titel-Ertheilung.

Auf das allerunterthänigste Ansuchen des Bürgers und Juweliers Caspar Rieländer dahier, haben Seine Majestät der König demselben den Titel als Königlichen Hof-Juwelier allergnädigst verliehen, ohne daß ihm jedoch dadurch irgend ein Vorzug zu Theil werde, oder er auf einen Gehalt Anspruch machen könne.

Drey und zwanzigste Beylage
zum
Allgemeinen Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

München den 28. October 1818.

I. Steckbrief.

Der unter dem Königl. Baierischen 14. Linien-Infanterie-Regimente dahier gestandene, und am 1. dieß Monats, aus dem activen Militär-Dienste mit Abschied entlassene Jonas Emmerich von Oberbessenbach, Königlichen Landgerichts Aschaffenburg, ist eines Diebstahls verdächtig, und hat sich in der Nacht vom 30. auf den 31. v. M. auf flüchtigen Fuß gesetzt. Es werden daher alle Civil- und Militär-Behörden ersucht, auf solchen Flüchtling ein wachsames Auge zu haben, und genaue Spähe zu halten, ihn im Betretungs-Falle zu arretiren und an unterzeichnete Behörde abliefern zu lassen.

Personal-Beschreibung.

Jonas Emmerich ist	5 Schuh 10 Zoll groß.
Haare	schwarzbraun.
Stirne	breit.
Augenbraunen	braun.
Augen	grau.
Nase	klein.
Mund	klein.
Bart	schwach.
Kinn	rund.
Gesicht	rund.
Gesichtsfarbe	frisch.
Körperbau	stark.

Und trug bey seiner Entweichung von Oberbessenbach noch die Militär-Montur.

Aschaffenburg den 29. September 1818.

Königlich-Baierisches Kreis-Gericht.

Graf Fugger, Präsident.

Secretaire Leo.

II. Steckbrief.

Nachbeschriebener Georg Wengert, welcher bisher unter dem Namen Steinmetz herumvagirt, und häufig seinen Namen verändert, gebürtig von Allemannsfelden im Königreiche Würtemberg, der Sohn eines zu Wegstetten, im Würtembergischen Oberamte Gaildorf am Kocher ansäßigen Mannes, ein Maurer von Profession, und evangelischer Religion, machte sich mehrerer ausgezeichneter Diebstähle höchst verdächtig, und man konnte desselben bisher noch nicht habhaft werden.

Sämmtliche Königliche Polizey-Behörden und Gensd'armerie-Stations-Commando's werden auf diesen höchst gefährlichen Menschen mit dem Ansuchen aufmerksam gemacht, gegen denselben genaue Spähe zu verfügen, und ihn im Betretungs-Falle wohlverwahrt der unterzeichneten Behörde zu überliefern.

Personal-Beschreibung.

Georg Wengert ist 36 — 37 Jahre alt, 5 Schuhe 7 — 8 Zolle groß, von wohlbesezter Statur, hat ein mehr rundes als länglichtes, ziemlich rothgefärbtes Angesicht, schwarze kurz abgeschnittene Haare, solche Augenbraunen und schwarzen starken Backenbart, eine breite Stirne, braune Augen, spitzige Nase, einen vollkommnen Mund und ein rundes Kinn.

Seine Kleidung bestand in Stiefeln, einer schwarzen Ueberhose, weißen Leibstückl, dunkelgestreiften manchesternem Janker, dann in einem roth und weißgetupften Halstuche, einem runden hochkopfigen Filzhute mit schmaler Scheibe, und in einem schwarzgrauen Mantel mit großem und einer Reihe weißer Knöpfe besetztem Kragen.

Sein gewöhnlicher Aufenthalt in der letzten Zeit, waren die Landgerichts-Bezirke Dachau, Aichach und Freysing. Den 11. October 1818.

Königlich-Baierisches Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

III. Steckbrief.

Johann Ruppert, 23 Jahre alt, Zimmermanns-Lehrling aus Farth, Königl. Landgerichts Erlangen im Rezatkreise, mittlerer Statur, mit hellbraunen kurzabgeschnittenen Kopfhaaren; gewöhnlichen Gesichts, — jedoch an einer Haasenscharte in der obern Lippe kenntlich, mit einem grautuchenen Collet, grüntuchenen langen Beinkleidern, kalbledernen Stiefeln, einer grautuchenen Schirmkappe bekleidet, hinkt dem Anscheine nach einigermassen auf dem linken Fuß, wird gesucht und im Betretungsfall zu verhaften und hierher zu liefern gebeten.

Derselbe ist des Diebstahls bezüchtiget, und wäre in der Nacht vom $\frac{24}{25}$ September curr. auf der That ergriffen worden, wenn er sich nicht durch die Flucht entzogen hätte.

Es ist dieser Ruppert ein längst geübter Gauner, daher dessen Ergreifung um so wünschenswerther ist.

Gräfenberg im Ober-Mainkreise den 2. Oktober 1818.

Königlich-Baierisches Landgericht.

Wächter.

Schiller.

IV. Steckbrief.

Der Bauer Neßlauer, auf der dießgerichtlichen Einöde Oberhofen, wurde in der Nacht zwischen dem 2. und 3. September l. J. in seinem Hause von vier vermummten und bewaffneten unbekannten Räubern, welche sich als Gensd'armen ausgaben, auf eine mörderische Weise überfallen; indem die Räuber 5 mal ihre mit Fuchsschrot geladenen Schußgewehre losgeschossen, ohne jedoch jemanden von den Hausbewohnern blessirt, und ihre Raubsucht befriedigt zu haben.

Einer der Räuber wurde von dem Dienstknechte des Neßlauer entwaffnet, und in der Gegend des Genickes durch mehrere Gewehrkolben-Streiche sehr stark verwundet, und kennbar gemacht.

Die Räuber ließen nachbeschriebene Sachen zurück, und können nur folgender Weise signalisirt werden.

Sämtliche Königl. Polizeybehörden werden ersucht, auf diese höchst gefährlichen Menschen (besonders auf den Verwundeten durch Nachforschung bey den Gemeinde-Vorstehern, Pfarrern und Badern) eine strenge Spähe anzuordnen, und selbe im Entdeckungsfalle wohlverwahrt hieher liefern zu lassen.

Beschreibung der Räuber.

Erster war wie ein Gensd'arme gekleidet, hatte ein Seiten- und Schußgewehr, war mehr klein und mager, sein Gesicht schien etwas bräunlicht, und ein wenig breit oder rund zu seyn, und ahmte einen hochteutschen Dialekt nach. Dieser ist der vom Dienstknechte verwundete Räuber.

Zweyter war auch nicht groß und nicht stark, im Gesicht schwarz und roth angestrichen, trug auf dem Kopfe einen schwarz und roth bemahlten Tschako von Papier oder Leinwand und am übrigen Körper eine dem Tschako ganz gleichfarbige Kleidung; er war mit Seiten- und Schußgewehr bewaffnet.

Dritter war dem Zweyten in der Positur, im Anzuge und in den Waffen ganz gleich. Einer von diesen beyden hatte eine bemahlte Blendlaterne.

Vierter war der größte von den übrigen drey, hielt Wache mit einem Schießgewehre, und war in einem dunkelfarbigen Mantel oder Kittel verhüllt.

Alle vier Räuber sollen eben nicht alt seyn.

Beschreibung der von den Räubern zurückgelassenen Sachen.

1.) Eine kleine halbgeschäftete schlechte Flinte mit etwas wenigem Messing beschlagen, dessen Lauf an der Seite gestückt war, und beym Losschießen ein längliches viereckigtes Loch bekam.

2.) Eine schöne nicht lange Degenklinge vorn gegen den Griff mit Messing eingelegt und verziert, welche Verzierung den Kriegsapparat vorstellt, der Griff ist von Fichtenholz gemacht, und paßt durchaus nicht zur Klinge.

3.) Ein schwarz und roth angestrichener Tschako nach Art jener der Gensd'arme theils Papier, theis von schlechter grober Leinwand.

4.) Roth, schwarz und grün bemahlte Glasscherben von einer Blendlaterne, welche beym räuberischen Angriffe zerschlagen wurde, sammt einem Aufsatze von Fichtenholz worauf das Licht gesteckt wurde.

5.) Eine schwarzlederne unten und oben mit Messing beschlagene Säbelscheide sammt 3 Schnüren von Webertriemen, mit welchen sie am Leibe befestigt wurde.

6.) Endlich einige roth angestrichene, und überschriebene kleine Stücke Papier, wovon nur einzelne Worte, jedoch ohne allen Zusammenhang lesbar sind, und ein paar Trümmer von einem Flintenschaft.

Mallersdorf den 16 October 1818.

Königl. Baier. Landgericht Pfaffenberg.

Knitl Landrichter.

Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

LIII. Stück. München, Mittwoch den 4. November 1818.

Inhalt.

Königl. Allerhöchste Entschließungen. Die Errichtung eines Stipendien-Fonds für die Söhne des minder bemittelten Adels betreffend.

Königl. Ministerial-Entschließungen. Die Genehmigung der Kriegskosten-Peräquation des Marktes Illertissen pro 1805 bis 1810 betreffend.

Bekanntmachungen. Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen. — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen. — Aufnahme in das Clerical-Seminar zu Dillingen. — Dienstes-Nachrichten. — Standes-Erhöhungen. — Indigenats-Verleihung. — Belohnung. — Beylage Nr. 24.

K. Allerhöchste Entschließungen.

(Die Errichtung eines Stipendien-Fonds für die Söhne des minder bemittelten Adels betreffend.)

Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

Auf den Antrag Unserer Staats-Ministerien des Hauses und des Aeußern, dann der Finanzen, haben Wir Uns bewogen gefunden, die Errichtung eines Stipendien-Fonds für die Söhne des minder bemittelten Adels zu beschließen, um denselben ihre Studien und Ausbildung zu erleichtern.

Dieser Stipendien-Fond soll aus den Normamäßig zu bezahlenden Taxen für die Erhebung in den Adelstand, und für die Ertheilung der Kammerherrn-Würde gebildet werden.

Unser Oberst-Hofmeisterstab hat die eingehenden Taxgelder von dem geheimen Taxations-Amte zu empfangen, dieselben verzinslich anzulegen, sonach den Fond zu verwalten.

Sobald so viele Zinsen geflossen sind, daß ein oder mehrere Stipendien daraus formirt werden können, werden Wir durch Unser Staats-Ministerium des Innern einen Concurs anordnen lassen, und nach den Anträgen desselben gedachte Stipendien den verdientesten Bewerbern verleihen.

Da Wir besagte Taxen für Verleihung des Adels und der Kämmerer-Würde zu ei-

nem so edlen Zwecke verwenden, so versteht es sich von selbst, daß in Zukunft Nachläße an diesen Taxen nicht mehr statt haben können.

Diese Unsere Allerhöchste Entschließung ist durch das Allgemeine Intelligenz-Blatt bekannt machen zu lassen, Unsere betreffenden Hofstäbe, und das geheime Taxations-Amt darnach anzuweisen, und über den Vollzug zu wachen.

München den 25. October 1818.

Max. Joseph.

Freyherr von Lerchenfeld.

Auf Königlichen Allerhöchsten Befehl:
der General-Secretaire,
von Geiger.

K. Ministerial-Entschließung.

Staats-Ministerium des Innern und der Finanzen.

(Die Genehmigung der Kriegskosten-Peräquation des Marktes Illertissen pro 1805 bis 1810 betreffend.)

Seine Königliche Majestät genehmigen hiermit auf den Antrag Allerhöchst-Ihrer Regierung des Ober-Donaukreises die von der Gemeinde des Marktes Illertissen freywillig, und mit allerseitiger Zufriedenheit der Interessenten beschlossene Ausgleichung ihrer noch von den Jahren 1805 bis 1810 herrührenden Kriegs-Schulden, und gestatten, daß zur Befriedigung der dießfallsigen Gläubiger, von den betreffenden Debenten die Summe von

Eintausend Achthundert Achtzig Gulden,

auf die im Protocoll vom 27. November 1817 vorgeschlagene Weise erhoben, und der zum Besten der ganzen Commune von den Gläubigern nachgelassene Betrag zur Communal-Casse eingezogen werde.

München den 27. October 1818.

Auf
Seiner Majestät des Königs Allerhöchsten Befehl:

Graf von Thürheim. Freyherr von Lerchenfeld.

Durch den Minister:
der General-Secretaire,
von Geiger.

Bekanntmachungen.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise:

1) Die Pfarrey Lochhausen.

Durch die Versetzung des letzten Besitzers wird die Pfarrey Lochhausen erledigt.

Sie liegt in der Diöcese Freysing, im Decanate St. Peter zu München, im Königlichen Landgerichte München, und pastorirt in einem Umkreise von 1¼ Stunde 193 Seelen.

In dieser Pfarrey befindet sich eine Filial-Kirche und keine Schule. Die Renten betragen nach der Fassion gegen 723 fl. 59½ kr. Lasten haften keine besondern auf derselben.

---

2) Die Pfarrey Ebertshausen.

Durch die Versetzung des letzten Besitzers wurde die Pfarrey Ebertshausen erlediget.

Sie liegt in der Diöcese Freysing, im Decanate Gumplhofen, im Königl. Landgerichte Dachau.

In einem Umkreise von einer Stunde pastorirt sie 103 Seelen. Zu Ebertshausen befindet sich eine Schule, welche ein zeitlicher Pfarrer mit dem Meßner zu versehen hat.

Das Einkommen des Pfarrers bestehet in 302 fl. 47 kr.

Lasten haften auf dieser Pfarrey keine besondern, als eine Vogtey-Abgabe, bestehend an Haber in 3 Metzen 2 Vierling, an Geld in 12 kr.

---

3) Die Pfarrey Irschenberg.

Da sich aus nachträglichen Anzeigen über die Erträgniß der Pfarrey Irschenberg ergiebt, daß auf selber neben den auf 300 fl. angeschlagenen Unterhalt eines Hülfspriesters noch als besondere Last eine jährliche Abgabe von 2 fl. 3 kr. 1 hl. Vogteygeld, und 8 Schaffel 4 Metzen 2 Viertel Vogteyhaber zur Gutsherrschaft Valley hafte, und die Lasten überhaupt nach der vorliegenden Fassion jährlich 438 fl. 19 kr. betragen, so wird dieses nachträglich zur Bekanntmachung der Erledigung der Pfarrey Irschenberg vom 29. August d. J. zur Kenntniß der betreffenden Bewerber um diese Pfarrey mit dem Anhange gebracht, daß dieselben hiernach förderlichst ihre Erklärung abzugeben haben, ob sie auf ihren Gesuchen bestehen.

Im Rezatkreise:

4) Die Pfarrey Allersberg.

Durch das Ableben des bisherigen Pfarrers Licentiat Göß wurde die Pfarrey Allersberg, Königl. Landgerichts Hilpoltstein, in der Diöcese Eichstädt erledigt.

Sie begreift außer dem Markte Allersberg 19 Ortschaften und 9 Höfe oder Mühlen, zählt 2576 Seelen, und hat zwey Schulen am Pfarrsitze. Die Entfernung der entlegensten Eingepfarrten von letzterem beträgt 1½ Stunde.

Die Einkünfte bestehen aus 14 fl. baar, aus dem Betrage von ⅛ Hof an Widdumsgütern, aus dem Markt- und Land- nebst Blutzehnten, aus 3 Klaftern weichem Holz, und der Wohnung, zusammen angeschlagen auf 1015 fl. 39 kr., und aus den Stolgebühren zu 275 fl. 51 kr.

Die Lasten betragen außer der Unterhaltung des Hülfspriesters, und der dem

Pfarrer aufliegenden, um 20 fl. jährlich angeschlagenen Baulast in 333 fl. 27¾ kr. An dem Pfarrsitze befindet sich ein Beneficiat, der auf Ersuchen des Pfarrers Aushülfe in der Seelsorge leistet.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien zu verleihen allergnädigst geruht:

am 17. October d. J., die Pfarrey zu Poseck dem Priester Ignatz Klarmann, bisherigen Frühmeß-Beneficiaten und Caplan zu U. L. Frau in Bamberg; — die Pfarrey zu Pfersee, Landgerichts Göggingen, dem Priester Johann Benedict Rigler, bisherigen Frühmeß-Beneficiaten zu Wertingen; — die Pfarrey zu Westen, Landgerichts Pfaffenberg, dem Priester Franz von Paula Wägner, bisherigen Pfarrer zu Dauerling;

am 19. October d. J., die Pfarrey zu Irsching, Landgerichts Ingolstadt, dem bisherigen Pfarrer zu Lenting, Priester Joseph Baumeister;

am 27. October d. J., die erledigte Stelle eines Predigers an der Stadtpfarrey zu St. Martin in Landshut, dem Priester Joseph Scheill, bisherigen Caplan an der Pfarrey in der Vorstadt Au zu München; — die Pfarrey zu Oberschleichach, Landgerichts Eltmann, dem Priester Valentin Euring, Caplan zu Grettstadt; — die Pfarrey zu Batzenhofen, Landgerichts Göggingen, dem Priester Franz Xaver Wolf, bisherigen Pfarrer zu Staufen, Landgerichts Höchstädt; dann die dadurch erledigte Pfarrey zu Staufen dem Priester Nicolaus Rapp, Caplan zu Fünfstetten;

am 30. October d. J., die Prediger-Stelle an der Stadt-Pfarrey zu U. L. Frau in München, dem dermaligen Professor zu St. Gallen in der Schweitz, Dr. der Theologie, Priester Herenäus Haid.

Aufnahme in das Clerical-Seminar zu Dillingen.

Seine Königliche Majestät haben durch Allerhöchste Entschließung an die Königl. Regierung des Ober-Donaukreises, vom 17. October 1818, folgenden Candidaten der Theologie die Aufnahme in das Clerical-Seminar zu Dillingen, allergnädigst zu bewilligen geruht:

1) dem Lorenz Stempfle, von Thanhausen;
2) „ Lorenz Storf, von Aufkirchen;
3) „ Philipp Bauberger, von Thanhausen;
4) „ Carl Ott, von Neuburg an der Kamel;

5) dem Martin Steckeler, von Oberstaufen;
6) = Michael Klas, von Windach;
7) = Georg Gabriel, von Feldburg;
8) = Joseph Meder, von Dillingen;
9) = Bernhard Schmid, von Dillingen;
10) = Alois Martin, von Mückhausen;
11) = Alois Fink, von Dornstadt;
12) = Dominicus Anwander, von Augsburg;
13) = Joseph Anton Gast, von Biedingen;
14) = Benedict Reiter, von Obergünzburg;
15) = Michael Wöber, von Apfeldrang.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Königl. Majestät haben durch Rescript vom 9. October d. J. der unmittelbaren Steuer-Cataster-Commission nachstehende Gehülfen in staatsdienerschaftlicher Eigenschaft beyzugeben, und deren Gehalte statusmäßig zu reguliren geruht:

1.

Die Trigonometer: Caspar Mader, und Johann Martin Hermann.

2.

Die Geometer: Anton Ammann, Joseph Sammeth, Johann Bär, Joseph Kögel, Franz Reber, Dionis Grob, Peter Kühlwein, Ferdinand Wilhelm von Couven, Johann Georg Lippert, Johann Georg Zobel, und Cajetan Winkler.

3.

Die Liquidations-Commissaire: Friedrich Strohschneider, und Max Andreas Fürtsch.

4.

Die Liquidations-Commissaire: Carl Ludwig Feder, Franz Ostermair, Friedrich Lang, und Vital Deyerl.

5.

Die Revisoren: Friedrich Hopp, Freyherrn von Khistler, Ignaz Baumann, August Ballemberger, Johann Friedrich Assimont, und Franz Keck.

Seine Majestät der König haben vermöge an die Königl. Regierung des Regenkreises unterm 12. October d. J. erlassener Allerhöchsten Entschließung den bisherigen Gerichts-Arzt Dr. Janson zu Waldmünchen in gleicher Eigenschaft nach Miesbach zu versetzen, und diese Stelle dem provisorischen Regiments-Chirurgen des 9. Linien-Infanterie-Regiments Dr. Alois Petz allergnädigst zu verleihen geruht;

die erledigte Landgerichts-Arzten-Stelle zu Trostberg wurde dem bisherigen Landge-

richts-Arzte zu Miesbach, Dr. Philipp Huber, allergnädigst verliehen.

Seine Königl. Majestät haben durch Allerhöchstes Rescript von 16. October d. J. den bisherigen Regierungs-Assessor bey der Finanz-Kammer des Ober-Donaukreises Maximilian von Barth, in gleicher Eigenschaft zu jener des Isarkreises zu versetzen geruht; ferner vermöge eines Allerhöchsten Rescripts vom nämlichen Datum das erledigte Rentamt Ebersberg dem Rentbeamten Theodor Schuhmann zu Tölz, sofort das erledigte Rentamt Tölz dem Rentbeamten Franz Meßmer zu Sonthofen, und das erledigte Rentamt zu Sonthofen dem ersten Rechnungs-Commissaire der Finanz-Kammer des Isarkreises, Christoph Ammerbacher, zu verleihen geruht.

Seine Königliche Majestät haben durch Allerhöchste Entschließung an die Academie der Wissenschaften vom 21. October d. J. den durch Stimmen-Mehrheit gewählten General-Fiscalats-Rath, bisheriges correspondirendes Mitglied der Academie, Ignaz Rudhart, zum ordentlichen frequentirenden Mitgliede in der historischen Classe der Königl. Academie der Wissenschaften allergnädigst zu ernennen geruht.

Seine Majestät der König haben vermöge Decrets vom 21. October d. J. den bisherigen Ober-Consistorial-Rath Ludwig Friedrich Schmid, zum Ministerial-Rath bey dem Staats-Ministerium des Innern für die protestantischen Kirchen-Angelegenheiten zu ernennen allergnädigst geruht.

Seine Majestät der König haben vermöge einer unterm 23. October d. J. erlassenen Allerhöchsten Entschließung den bisherigen ordentlichen Professor der Rechte an der Universität zu Halle, Dr. Carl Franz Ferdinand Bucher, zum ordentlichen öffentlichen Professor der Rechtswissenschaft an der Königl. Universität zu Erlangen, mit dem Titel und Character eines Hofraths zu ernennen allergnädigst geruht.

Seine Majestät der König haben vermöge Allerhöchster Entschließung vom 24. October d. J. dem bisherigen Herrschaftsrichter Friedrich Vorhaus, das Landgericht dritter Classe zu Prozelten zu verleihen, und auf die zweyte Assessorsstelle bey dem Landgerichte zu Kempten den Rechts-Practicanten Joseph Zängerle zu ernennen geruht.

Durch Allerhöchstes Rescript vom 25. October d. J. wurde der bisherige Ober-

Factor in Rothenburg, Joseph Märkl, als Salz-Beamter des neuetablirten Salzamtes in Ansbach ernannt; und dem bisherigen Material-Verwalter Rust in Kissingen die Stelle eines Ober-Factors zu Rothenburg; dann dem bisherigen Salinen-Gehülfen zu Kissingen, Christian Winther, die Material-Verwaltersstelle; ferner dem dortigen Amtsschreiber Caspar Greifzu, die Salinen-Gehülfenstelle zu Kissingen verliehen; endlich wurde der Sohn des Material-Verwalters in Rosenheim, Johann Gollwitzer, als Amtsschreiber provisorisch angestellt.

Ferner geruhten Seine Königl. Majestät mittelst eines Allerhöchsten Rescripts vom nämlichen Datum dem bisherigen Einfahrer zu Kronach und provisorischen Beamten des Berg- und Hütten-Amtes Stadtsteinach, Christian Büttner, zum Berg-Factor des Bergamtes Kronach zu ernennen; endlich wurde durch ein Allerhöchstes Rescript vom 23. October d. J. die erledigte siebente statusmäßige Rechnungs-Revisorsstelle bey der Regierungs-Finanz-Kammer des Ober-Donaukreises, dem bisher im Rechnungsfache verwendeten Thaddäus Böck verliehen.

Seine Königl. Majestät haben vermöge Allerhöchsten Rescripts vom 26. October d. J. das erledigte Forstamt Günzburg dem quiescirenden Kreis-Forstrathe Balbier, auf sein allerunterthänigstes Ansuchen zu übertragen geruhet.

Seine Majestät der König haben vermöge an den Königl. academischen Senat zu Landshut unterm 27. October d. J. erlassener Allerhöchsten Entschließung an dortige Universität, bey der Section der Heilkunde als außerordentlichen Professor den bisherigen Ober-Apotheker im allgemeinen Krankenhause zu München, und Assessor des Medicinal-Comité's, dann Adjuncten der Academie der Wissenschaften, Dr. Andreas Buchner, zu ernennen allergnädigst geruht.

Standes-Erhöhungen.

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht, am 6. October d. J. folgende Standes-Erhebungen vorzunehmen:

1) Den Großhändler Heinrich Paul Wolfgang Günther in Nürnberg haben Allerhöchst-Dieselben mit allen seinen rechtmäßigen ehelichen Nachkommen beyderley Geschlechts in den Freyherrn-Stand des Königreichs, mit dem Ehren-Beynamen auf Defersdorf;

2) Den Johann Evangelist Raymair, Besitzer des Landguts Oberellenbach, mit

allen seinen rechtmäßigen ehelichen Nachkommen beyderley Geschlechts in den Adels-Stand, und so lange er im Besitze des gedachten Gutes bleibt, mit dem Ehren-Beynamen auf Oberellenbach;

3) Den Carl Paur, vorher Post-Expeditor zu Unterbruck, dermal privatisirend in München, mit allen seinen rechtmäßigen ehelichen Nachkommen beyderley Geschlechts in den Adels-Stand, und so lange er im Besitze der Hofmark Kammerberg bleibt, mit dem Ehren-Beynamen auf Kammerberg, allerhuldvollest erhoben.

Indigenats-Verleihung.

Seine Königliche Majestät haben allergnädigst geruhet, dem Freyherrlich von Imhofischen Ortsrichter zu Untermeitingen, Joseph Dreyer, aus Ellwangen im Königreiche Württemberg gebürtig, das erbetene Indigenat unterm 17. October 1816 aus besonderer Königlicher Gnade zu verleihen.

Belohnung.

Seine Majestät der König haben vermöge an die Königl. Regierung des Ober-Mainkreises unterm 20. October d. J. erlassener Allerhöchsten Entschließung dem Nagelschmied-Gesellen Johann Halter zu Hof, welcher ein in das Wasser gefallenes Kind, mit Hintansetzung seines eigenen Lebens, vom Tode des Ertrinkens rettete, zur Anerkennung dieser edlen Handlung, eine Belohnung von fünf und zwanzig Gulden, mit Bezeugung des Allerhöchsten Wohlgefallens allergnädigst zu bewilligen geruht.

(Hierzu die Beylage Nr. 24.)

Vierundzwanzigste Beylage
zum
Allgemeinen Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

München den 4. November 1818.

Steckbrief.

Nachstehend beschriebener Joseph N. aus Böhmen, hat sich in der Nacht vom 22. auf den 23. d. M. zu Essenbach dieß Gerichts des Verbrechens des Diebstahls schuldig gemacht, und mit den nachbenannten entwendeten Effecten die Flucht ergriffen.

Es werden daher sämmtliche Gerichtsbehörden des Königreichs geziemend ersucht, auf denselben die wachsamste Spähe halten, und ihn auf Betreten wohlverwahrt hieher liefern zu lassen.

Beschreibung des Thäters.

Joseph N. aus Böhmen ist mittlerer Größe, nicht gar stark, hat schwarze Haare und solche Augen, und ein volles Gesicht.

Er trägt einen stahlgrüntüchenen Bauernrock, einen schwarzmanchesternen oder rothtüchenen Brustfleck, schwarzlederne Hosen, Halbstiefeln, blaue Strümpfe, und einen schwarzen runden Hut mit einer schwarzseidenen Schnur, woran sich schwarze mit Goldfäden durchwirkte Poschen befinden, und hat übrigens eine laute Sprache.

Benennung der entwendeten Effecten.

1) Ein paar lange kalblederne Stiefeln,
2) 15 silberne große und hohe Knöpfe,
3) eine silberne Uhrkette mit 6 Gängen, woran 8 kleine Gänge, ein silberner Uhrschlüssel, und ein Pettschaft mit den Buchstaben A. W., dann eine silberne Feige ist,
4) ein silberner Schlagring,
5) ein silbernes Messerbesteck,

6) ein blau eisenfarbener Rock mit großen stählernen Knöpfen,
7) ein rothtüchener Brustfleck mit 24 Stück silbernen Adler-Sechsern,
8) eine dunkelblaue Stutzjacke mit kleinen runden Knöpfen,
9) eine bockhäutene Hose mit zwey grünseidenen Hosenträgern,
10) zwey neue Hemder mit vier silbernen Hemdknöpfen,
11) zwey paar baumwollene Strümpfe,
12) drey Ellen Flor, und zwey baumwollene verschiedenfarbige Schlafhauben,
13) ein paar wollene Handschuhe mit rothen Aufschlägen,
14) ein rothbaumwollenes Sacktuch und ein Rosenkranz,
15) ein grün sommermanchesterner Brustfleck,
16) eine seidene Halfter,
17) ein schwarzseidenes Halstuch mit blauen Streifen,
18) eine silberne Hutschnalle.

Actum am 24. October 1818.

Königlich-Baierisches Landgericht Landshut.

In Abwesenheit der Königl. Landrichters:
Lit. Gresbeck, erster Assessor.

Bekanntmachung.

Nachträglich zu der diesseitigen Ausschreibung vom 30. July d. J.

Vid. 16te Beylage zum Allgemeinen Intelligenz-Blatt, dann lithographirte Ausschreibung der Königl. Polizey-Direction München vom 5. August d. J.

wird hiermit bekannt gemacht, daß der signalisirte Mann, der den Betrug zu Schwandorf verübte, sich Ludwig Singer nennen, aus der Rheingegend bey Worms zu Hause seyn, und mit einem baierischen Passe versehen, als Uhrenhändler reisen solle.

Man stellet an sämmtliche Gerichts- und Polizey-Behörden das Ansuchen, die Spähe auf diesen gefährlichen Betrüger fortsetzen zu lassen, und ihn im Betretungsfalle wohlverwahrt hieher auszuliefern.

Da der Geburts- oder Wohnort dieses Ludwig Singer aus den allenfalls geführt werdenden Passanten-Journalen, in welche desselben Paß eingetragen wurde, entnommen werden könnte, so wird das Ansinnen beygefügt, deßfalls nachschlagen zu lassen, und bey einigem Erfolge die betreffenden Notizen schleunigst hieher mitzutheilen. Burglengenfeld im Regenkreise den 24. October 1818.

Königlich-Baierisches Landgericht.

Lit. Kastenmair, K. B. Rath und Landrichter.

Baldauf, Coll.

Digitized by Google

Allgemeines
Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

LIV. Stück. München, Mittwochs den 11. November 1818.

Inhalt.

Königliche Ministerial-Entschließungen: Die Haupt-Rechnung der allgemeinen Brandversicherungs-Anstalt für das Jahr 18¹⁶⁄₁₇ betreffend.

Königliche Ministerial-Entschließungen.

(Die Haupt-Rechnung der allgemeinen Brandversicherungs-Anstalt für das Jahr 18$\frac{16}{17}$ betreffend.)

Staats-Ministerium des Innern.

Die Hauptrechnung der allgemeinen Brandversicherungs-Anstalt für das Jahr 18$\frac{16}{17}$ wird hiedurch unter folgenden Bestimmungen zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

I.

Die Königlichen Regierungen werden angewiesen, für die ungesäumte Ergänzung der Vorschußfonds gemäß der Repartition zu sorgen, und wie die Berichtigung derselben geschehen sey, nach Verlauf von 6 Wochen anzuzeigen.

II.

Die für das Jahr 18$\frac{16}{17}$ treffenden Beyträge zu 6 Kreuzern vom Hundert des Assekuranz-Capitals sind auf den Fall, daß dieselben in Folge der Bekanntmachung vom 31. May laufenden Jahrs noch nicht vollständig geleistet seyn würden, ohne fernere Nachsicht zu erheben.

III.

Zur Ergänzung der Vorschußfonds und zur Tilgung der Rückstände an Ersatz-Leistungen wegen Brandschäden des Jahres 18$\frac{17}{18}$ wird die Einhebung eines Beytrags zu drey Kreuzern vom Hundert des Assekuranz-Capitals für das bezeichnete Jahr vorläufig angeordnet, welche schleunig einzukassieren, und vorschriftmäßig zu verwenden sind. Diese Verfügung wird auf den Unter-Mainkreis,

dessen besondere Anstalt unterm 1. Oktober 1817 der allgemeinen Brandversicherungs-Anstalt des Reiches einverleibt worden ist, gleichfalls erstreckt.

IV.

Da aus einer Uebersicht der Brandschäden und ihrer Veranlaßungen vom 1. Oktober 1811 bis 1. Oktober 1817 hervorgeht, daß im Verlaufe dieser 6 Jahre 1624 Brandfälle eingetreten, und hievon

142 durch den Bliß,
130 durch fehlerhafte Bauart,
210 durch Fahrläßigkeit,
111 durch boßhafte Brandstiftung,
16 durch den Krieg,
26 durch vernachläßigte Reinigung der Kamine,
141 durch besondere Ereigniße, und
848 durch unbekannte Ursachen, jedoch wahrscheinlich größtentheils durch Fahrläßigkeit oder fehlerhafte Bauart,

veranlaßt worden sind, so werden die Polizey-Behörden sowohl als die Mitglieder der Brandversicherungs-Anstalt auf dieses Resultat aufmerksam gemacht, und theils zur strengen Befolgung der wegen Vorsorge gegen Brandfälle bestehenden Polizey-Ordnungen theils zur Verbesserung der Feuer-Lösch-Ordnungen und besonders zur successiven Vermehrung der Lösch-Requisiten in den Rural-Gemeinden angehalten.

V.

Die Materialien zur Hauptrechnung des Jahrs 18$\frac{17}{18}$ sind schleunig zu sammeln und längstens bis zum 1. Jänner 1819 an das Staats-Ministerium des Innern bey Vermeidung von Zwangsmaasregeln unfehlbar einzureichen.

München den 21. Oktober 1818.

Auf Seiner Königlichen Majestät allerhöchsten Befehl.

Graf von Thürheim.

Durch den Minister
der General-Sekretaire,
statt dessen:
von Grimmeißen.

Assekuranz-Capitals-Bestand.

Der allgemeinen Brandversicherungs-Anstalt sind im Jahre 18 16/17 einverleibt gewesen:

In den Bezirken der Königlichen Regierungen des		Haupt-Gebäude.	Neben-Gebäude.	Summe der Gebäude.	Mit einem Schätzungs-Werthe von fl.
Ober-Mainkreises		67,505	68,109	135,614	41,808,920
Rezatkreises		75,344	58,908	134,252	73,009,270
Regenkreises		62,746	46,915	109,661	33,799,470
Ober-Donaukreises		80,428	28,727	109,155	49,003,620
Unter-Donaukreises		53,123	62,480	115,603	22,987,160
Isarkreises		86,541	52,360	138,901	52,550,170
Haupt-Summe		425,687	317,499	743,186	273,158,610
Im Jahre 18 15/16 betrug solche		424,978	315,888	740,866	271,714,290
Ergab sich also pro 18 16/17 in Gegenhalt der letztern eine	Mehrung	709	1,611	2,320	1,444,320
	Minderung	—	—	—	—

Geld-Rechnung.

Belege.	Einnahme.	fl.	kr.
Rechnung vom Jahre $18\frac{15}{16}$ (Allgem. Intelligenzbl. 1816. Stück XXI. S. 553 u. 554. Col. XVI.)	A) An Activ-Resten vom Jahre $18\frac{15}{16}$ auf das Jahr $18\frac{16}{17}$	249,558	$19\frac{6}{8}$
Man sehe hinnach die resultirende Nachweisung Col. III. und V.	B) An Assekuranz-Beyträgen pro $18\frac{16}{17}$ nach allerhöchster Verordn. vom 31. May 1818 (Allgem. Intelligenzbl. solchen Jahrs St. XXX. Seite 637 u. 638.) zu 6 kr. vom Hundert, und zwar von 273,158,610 fl. Einschätzungs-Capital	273,158	$36\frac{5}{8}$
	C) An besondern Zuflüßen	*)12,254	$39\frac{7}{8}$
	*) Worunter an besondern Beyschlägen von den neu beygetretenen Mitgliedern der Anstalt, und Höherungen der Anschlags-Kapitalien 5058 fl. $57\frac{3}{8}$ kr. — dann an geschehenem Rückersatz defectuirter Assekuranz-Gelder 3121 fl. $51\frac{4}{8}$ kr. — so wie auch die Seite 1301 u. 1302 beym Unterdonaukreise verausgabten Brandschadens-Ersatzes-Gelder vom Jahre $18\frac{14}{15}$, welche irrig in die Rechnung beym Isarkreise aufgenommen worden sind, mit 1255 fl. — begriffen sind.		
	Summe der Einnahmen	534,971	$36\frac{2}{8}$

Belege.	Ausgabe.	fl.	kr.
Resultirende Nachweisung Col. VII. I.	A) Berichtigte Paßiva vom Jahre $18\frac{15}{16}$ vom Isarkreise an den Salzachkreis baierischen Antheils	2,780	$5\frac{7}{8}$
	B) Die im Jahre $18\frac{16}{17}$ vorgefallenen Brandschäden betragen .	310,724	$19\frac{4}{8}$
Resultirende Nachweisung Col. X. II.	C) Auf Besoldung, Pensionen und Gratifikationen. 1) Für das Central-Rechnungs-Bureau der allgemeinen Brandversicherungs-Anstalt einschl. der Bureau-Exigenz 4000 fl. 2) Pensionen und Gratifikationen für das Kanzley-Personal der Kreise 1744 fl. 15 kr.	5,744	15
III.	D) Remuner. Gebühren von den eingehobenen Concurrenz-Geldern zu 273,158 fl. $36\frac{5}{8}$ kr. nach 2 dl. vom Gulden, den Beamten u. Orts-Einnehmern . . .	2,270	$19\frac{2}{8}$
IV.	E) Schätzungs-Gebühren, Postporto und Botenlöhnungen . .	824	$22\frac{4}{8}$
V.	F) Besondere Ausgaben	5,028	$26\frac{5}{8}$
	Summe der Ausgaben	327,377	$48\frac{6}{8}$
Billanz.	Einnahme . .	534,971	$36\frac{2}{8}$
	Ausgabe . .	327,377	$48\frac{6}{8}$
	Activ-Rest pro $18\frac{17}{18}$	207,593	$47\frac{4}{8}$

(Rechnungs = Belege I.)

Uebersicht der Brandschäden vom Jahre 18$\frac{16}{17}$.

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial-Betrag fl.	Partial-Betrag kr.	Total-Betrag fl.	Total-Betrag kr.
Ober-Mainkreis.	Baireuth, Landgericht.	Jöslein	Johann Wolfg. Maisel	250	—	250	—
	Bamberg, Poliz. Commiss.	Bamberg, Stadt	Das Königliche Aerar	3	—	3	—
	Bamberg I., Landgericht.	Oberngrub . .	Johann Böhmer . . .	148	24		
			Johann Forster . . .	142	—	290	24
	Ebermannstadt.	Geiseldorf . . .	Johann Karges . . .	80	—		
		Unterleinleiter .	18 Individuen . . .	3216	—	3296	—
	Ebnat, Herrsch. Gericht.	Schwarzenreut .	Kaspar Schenkel . .	300	—	300	—
	Gefrees, Landgericht.	Fölmar	Johann Mich. Götz . .	90	—		
		Streitau . . .	Johann Adam Pitröff	150	—		
		Witzleshofen . .	Wolfgang Schmidt .	150	—	390	—
	Hof, Polizey-Commissar.	Hof	Adam Christ. Langheinrich	1000	—		
			Ernst Ludw. Langheinrich	1000	—		
			Die Gemeinde . . .	300	—	2300	—
	Kemnath.	Grötschenreuth .	Joseph Kneidel . . .	200	—	200	—
	Kirchenlamitz.	Löften	Johann Bauer . . .	300	—		
			Heinrich Stöhr . . .	300	—		
			Mart. und Joh. Kiesling	330	—		
			Georg Wolfg. Kiesling	330	—	1260	—
	Kronach.	Geschwend . . . und Hesselbach .	Andrä Müller . . .	400	—		
			Johann Rech	150	—		
		Haid	Andrä Teig	100	—		
		Kronach . . .	12 Individuen . . .	5082	28		
			Margaretha Hofmann	65	—		
			Johann Hänpfling . .	208	20		
		Neuenbach . . .	Elisabeth Fiedler . .	200	—		
		Stumpfmühle .	Andrä Stöcker und Cons.	300	—		
		Vogtendorf . .	Mehrere Theilhaber .	125	—	6630	48
	Lauenstein.	Steinbach . . .	Joh. Nik. Ziermann und Consorten	513	—	513	—
			Seite I. . .	. .	.	15435	12

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial- Betrag. fl.	kr.	Total- Betrag. fl.	kr.
Ober=Mainkreis.	Münchberg.	Förmitz	Jakob Fuchs	200	—		
		Helmbrechts . . .	Joh. Mich. Stößlein, und Consorten	7626	42		
		Mechlenreuth .	Konrad Goller	300	—		
		Weisdorf . . .	Christ. Schott, und Consorten . . .	833	—	8959	42
	Naila.	Dorschenhammer	Erhard Dittmar . . .	100	—		
		Lichtenberg . . .	Joh. Heinr. Fritsch . .	520	—		
			Die Gemeinde . . .	400	—		
			Heinr. Ernst Bärenreuter	290	—		
		Marxgrün . . .	Heinrich Löwel . . .	800	—		
		Neudorf . . .	Johann Georg Strobel	150	—		
			Johann Raithel . . .	80	—		
			Nikolaus Bodenschatz .	30	—	2370	—
	Pegnitz.	Arnoldsreut . .	Joh. Math. Böhmer, und Graf	300	—		
		Haidhof	Johann Frank . . .	150	—		
		Stemmenreuth .	Michael Meister . . .	100	—	550	—
	Pottenstein.	Büchenbach . .	Georg Braun	108	20		
		Gößweinstein .	Peter Schuhmann . .	31	15		
		Wolkenstein . .	Albrecht Bär	350	—	489	35
	Rehau.	Rehau	175 Betheiligte . . .	95166	40	95166	40
	Scheßlitz.	Kübelstein . . .	Johann Pölz	105	—	105	—
	Seßlach.	Medlitz	Georg Schmidt . . .	3000	—		
			Leonhart Schmidt . .	75	—		
		Rattelsdorf . .	Andrä Kaupert . . .	120	—	3195	—
	Selb.	Hohenmühle . .	Michael Malbinger . .	200	—	200	—
	Tirschenreuth.	Falkenberg . .	Andrä Wermer . . .	300	—		
		Mähring . . .	Anton Reisnecker . .	600	—		
			Anton Langs Erben .	637	30		
		Pirk	Anton Hecht	800	—		
			Adam Weiß	800	—		
			Die Gemeinde . . .	400	—		
		Plößberg . . .	Thomas Bäumler . .	50	—	3587	30
	Waldsassen.	Kleinbichelberg .	Joseph Haberkorn . .	200	—	200	—
			Seite II. . .	. .	.	114823	27

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial-Betrag fl.	kr.	Total-Betrag fl.	kr.
Ober-Mainkreis.	Weischenfeld.	Großenbühl	Johann Leikam . .	225	—		
			Konrad Kraus . .	100	—	325	—
	Weismain.	Kleinziegenfeld .	Erhard Dorsch . . .	150	—		
			Johann Kalbskopf . .	45	56	195	56
	Wunsiedel.	Oberredwitz . .	Mathias Henning . .	300	—		
		Tiefenbach . . .	Johann Nik. Tröger .	100	—	400	—
			Seite III. . .	. .	.	920	56
			Seiten-Uebertrag II.	. .	.	114823	27
			Seiten-Uebertrag I.	. .	.	15433	12
			Summe . . .			131177	35
Rezatkreis.	Altdorf, Landgericht.	Burgthann . .	Johann Ullherr . . .	1000	—		
		Steinbach . . .	Leonhart Niederer . .	66	40	1066	40
	Ansbach, Poliz. Commis.	Ansbach . . .	Samuel Dezer . . .	240	—	240	—
	Erlangen, Landgericht.	Buckenhof . . .	Adam Steinel und Mathias Weisel . . .	500	—	500	—
	Erlbach.	Clausaurach . .	Friederich Fleischmann	400	—		
		Mettelaurach . .	Johann Mich. Hufnagel	200	—	600	—
	Gunzenhausen.	Haundorf . . .	Johann Georg Bittschiller	400	—		
			Johann Paul Schneider	40	—		
			Tobias Geyer . . .	120	—	560	—
	Heidenheim.	Hohentrüdingen	Johann Georg Stöppler	1671	40		
		Schlittenhard .	Die Gemeinde . . .	150	—		
		Standharding .	Johann Standhardinger	300	—	2121	40
	Herrieden.	Arberg	Jakob Schmidt . . .	700	—		
			Georg Maurer . . .	10	—		
		Ohrnbau . . .	Georg Möhrer . . .	25	—	735	—
	Hersbruck.	Stallbaum . .	Die Gemeinde . . .	200		200	—
	Herzogaurach.	Nottenbach . .	Bartolomä Eschbaum .	202	30	202	30
	Hilpoltstein.	Mannholz . . .	Georg Schilein . . .	200	—	200	—
			Seite I. . .	. .	.	6485	50

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der beschädigten Individuen.	Brandschäden. Partial- Betrag fl.	kr.	Total- Betrag fl.	kr.
Rezatkreis.	Lauf, Landgericht.	Herpersdorf	Jakob Wildenauer	37	30		
		Osternohe	Johann Decker	600	—	637	30
	Monheim.	Ammerbach	N. Hönle	400	—		
		Gundelsheim	Lorenz Jung	15	—		
		Ried	Georg Schabacher	12	30	427	30
	Neustadt.	Birnbaum	Konrad Schuster	300	—		
			Johann Bohmann	3	15	303	15
	Nördlingen, Poliz. Com.	Nördlingen	Titl Erhard	46	52 4/8	46	52 4/8
	Nördlingen, Landgericht.	Lierheim	Christoph Frisch	700	—		
			Jakob Döbler	300	—		
		Möttingen	Gottfried Hopf	600	—	1600	—
	Pleinfeld.	Abenberg	Adam Griesbauer	62	30		
		Aureau	Die Gemeinde	33	20		
			Konrad Schrödl	500	—	595	50
	Schwabach.	Rohr	Friederich Scherzer	1000	—		
			Michael Sitzmann	1000	—		
		Volkersgau	Sebastian Meyer	833	20		
			Neuferische Relikten	500	—	3333	20
	Oettingen, Unter-Gericht.	Megesheim	Georg Dommel	100	—		
			Xaver Jena	150	—		
			Sebastian Köhnlein	100	—		
			Georg Köhnlein	100	—		
			Xaver Stöckel	300	—		
			Joseph Kister	100	—		
			Simon Jena	100	—		
			Joseph Schnürlein	9	37 4/8		
			Anton Löflad	20	—	979	37 4/8
	Schillingsfürst, Herrschafts-Gericht.	Schillingsfürst	Jakob Weiß	6	—	6	—
			Seite II.	.	.	7929	55
			Seite I.	.	.	6485	50
			Summe			14415	45

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial- Betrag. fl.	kr.	Total- Betrag. fl.	kr.
Regenkreis.	Abensberg.	Abensberg . .	Ignatz Widmann . .	225	—		
		Rohr	Kaspar Hergott . . .	100	—	325	—
	Amberg, Landgericht.	Eigentshofen .	Johann Tischner . . .	300	—		
			Mathias Näger . . .	300	—		
			Konrad Reindl . . .	700	—		
			Leonhard Reindl . . .	500	—		
			Stephan Reindl . . .	350	—		
			Andrä Reindl	700	—		
		Forst	Georg Gör, und 15 Cons.	4080	—		
		Langenbruck . .	Die Gemeinde . . .	150	—		
			Andrä Geyer	160	—		
		Schnaittenbach .	Paul Hebmann, und 65 Consorten	29780	50		
		Unterammerthal	Michael Naber . . .	250	—	37260	50
	Burglengenfeld.	Haidhof . . .	Joseph Karl	330	—	330	—
	Hemau.	Tonlohe . . .	Georg Dünnhofer . .	100	—	100	—
	Kelheim.	Matting . . .	Jakob Biersack . . .	150	—		
			Johann Aufleger . .	150	—		
			Georg Lamel	562	—		
			Lorenz Perzl	233	20		
			Joseph Rieger . . .	200	—		
			Johann Müller . . .	78	20		
			Mathias Neumaier .	100	—		
			Joseph Auer	200	—		
			Joseph Mößlinger . .	300	—		
			Leonhard Frölich . .	262	30		
			Thomas Sippner . .	230	—		
			Simon Ziegler . . .	180	—		
			Wolfgang Knitl . . .	20	—		
			Titl Pfarrer Vogl . .	8	20	2674	30
	Kötzting.	Zenging . . .	Simon Fischer . . .	180	—	180	—
			Seite I. . .	. .	.	40870	20

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial. Betrag. fl.	kr.	Total. Betrag. fl.	kr.
Regenkreis.	Kipfenberg, Herrschafts-Gericht.	Gumpolding . .	Die Gemeinde . . .	75	—		
		Irfelsdorf . .	Ignatz Klein	500	—		
			Kaspar Gößl	185	30		
			Johann Göltl	100	—	860	30
	Laberweinting, Herrschafts-Gericht.	Haader	Joseph Haßlbeck . . .	200	—		
			Joseph Weiß	730	—		
			Leonhard Holzer . . .	200	—		
			Leonhard Simmel . .	200	—		
			Thomas Pißinger . .	300	—	1630	—
	Nabburg, Landgericht.	Oberweiern . .	Adam Pflug	250	—		
			Johann Utz	50	—		
			Philipp Pflug . . .	100	—		
			Michael Reiß	800	—	1200	—
	Neunburg.	Jedersbach . . .	Lorenz Hanser . . .	700	—		
		Obermurach . .	Thomas Groß . . .	500	—		
		Schwarzhofen .	Anton Fischer	325	—	1525	—
	Parsberg.	Harenzhofen . .	Michael Adelfinger .	280	—		
			Georg Batersdorfer .	290	—	570	—
	Pfaffenberg.	Westen	Die Kirche	125	—	125	—
	Pfaffenhofen.	Pielsach . . .	Christian Grädl . . .	640	—	640	—
	Regenstauf.	Fünsing . . .	Leonhard Klötzl . . .	200	—	200	—
	Roding.	Friedersried . .	Joseph Fuchs	1000	—		
			Barbara Schäfer . .	200	—		
		Neuhaus . . .	Georg Wolf . . .	500	—		
		Wieshof . . .	Anna Figlschierer . .	50	—	1750	—
	Stadtamhof.	Moosheim . . .	Joseph Domaier . .	183	—		
			Johann Hertl	581	50		
		Sarching	Michael Rederer . .	50	—		
			Die Kirche	30	—	855	50
	Sulzbach.	Eggelsfeld . .	Lorenz Pickel	300	—		
		Mittelsdorf . .	Lorenz Kohl	100	—		
		Wegscheid . . .	Andrä Raab	200	—	600	—
	Vohenstrauß.	Grünhammer .	Michael Seel	203	10	203	10
	Zaitzkofen, Herrschafts-Gericht.	Walkenstetten .	Anton Häring . . .	1400	—	1400	—
			Seite II. . . .	. .	.	11564	30
			Seite I. . . .	. .	.	40870	20
			Summe . .			52434	50

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial- Betrag. fl.	kr.	Total- Betrag. fl.	kr.
Ober-Donaukreis.	Affing, Herrschafts-Ger.	Anwalding . .	M. A. Blaiß, und Cons.	200	—		
		Koppenzell . .	Paul Heinrich . . .	800	—	1000	—
	Aichach, Landgericht.	Altomünster . .	Leonhard Hirschböck .	100	—		
		Oberndorf . . .	Klement Finkenzeller .	300	—		
		Rapperzell . . .	Georg Pitzl	200	—		
		Reichertshausen .	Joseph Wecker . . .	150	—		
		Sulzbach . . .	Johann Plank . . .	400	—		
		Walchshofen . .	Joseph Schneider . .	400	—		
		Windten . . .	Anton Maier	300	—		
			Georg Straßmaier .	200	—	2050	—
	Augsburg, Poliz. Direc.	Augsburg . . .	Johann Georg Prigel	643	30		
			Joh. Georg Wiedemann	45	—	688	30
	Buchloe, Landgericht.	Leeder	Johann Dollinger . .	13	51		
		Waal	Nepomuck Schelhorn .	100	—	113	51
	Burgau.	Landensberg . .	Joseph Krenzle . . .	100	—	100	—
	Füssen.	Nesselwang . .	Das Spital	5515	—	5515	—
	Göggingen.	Gersthofen . .	Lorenz Probst . . .	553	20		
			Joseph Lichtenstern . .	7	50	561	10
	Grönenbach.	Oberhofen . .	Konrad Madlener . .	250	—		
		Probstried . .	Titl Pfar. J. B. Phylipp	1100	—		
		Rheinthal . . .	Anton Jetzer	925	—		
		Zell	Paul Rotz	300	—		
			Hoheneggische Kinder .	300	—	2875	—
	Günzburg.	Leinheim . . .	Blasius Brucker . . .	100	—		
		Oberelchingen .	Joseph Mühleisen . .	100	—	200	—
	Illereichen, Med. Ger.	Weiler	Johann Käufler . . .	550	—	550	—
	Kempten, Poliz.Commis.	Stöcken	Johann Georg Maier	200	—		
			Franz Joseph Geiger	200	—		
			Xaver Antasch . . .	250	—		
			Anton Kleins Wittwe	200	—	850	—
	Lindau, Landgericht.	Hangnach . . .	Johann Georg Wipper	50	—	50	—
	Mindelheim.	Bedernau . . .	Franziska Bandel . .	66	40		
		Pfaffenhausen .	Franz Fischer	500	—	566	40
	Neuburg, Poliz.Commis.	Neuburg . . .	N. Kirner	32	—		
			Paul Frigel	16	—	48	—
	Neuburg, Landgericht.	Ebenhausen . .	Xaver Maier	523	45		
		Karlshuld . . .	Leonhard Sperl . . .	700	—		
			Hieronimus Dollinger	250	—		
			Seite . .	1473	45		
			Seite I. . .	. .	.	15168	17

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial. Betrag. fl.	kr.	Total Betrag. fl.	kr.
Ober-Donaukreis.			Seite herüber .	1473	45		
	Neuburg, Landgericht.	Obermaxfeld . .	Johann Schmidt . .	900	—		
			Joh. Georg Grimminger	750	—		
		Reichertshofen .	Georg Heinzinger . .	450	—		
		Rohrnfels . . .	Leonhard Waller . .	500	—		
		Untermaxfeld .	Anton Fleischmann . .	650	—		
			Philipp Pfiff	300	—		
			Johann Selzer . . .	900	—		
			Jakob Schmerger . .	960	—		
			Michael Seewagen .	350	—		
			Georg Wohlfart . .	450	—		
			Philipp Borg	650	—	8333	45
	Nordendorf, Med. Ger.	Ehingen . . .	Thomas Kuhn . . .	150	—	150	—
	Oberdorf, Landgericht.	Emenhofen . .	Johann Sporer . . .	300	—	300	—
	Ottobeuern.	Amendingen . .	Andrä Klemers Wittwe	100	—		
			Joh Mart. Schweighardt	150	—		
			Klement Hold	500	—		
			Johann Zeo	500	—		
		Dankelsried . .	Martin Hieber . . .	483	20		
		Egisried . . .	Franz Joseph Schalk .	1050	—		
		Erlenbach . . .	Stephan Schiegg . .	2000	—		
		Griesthal . . .	Josepha Wirth . . .	50	—		
		Oberholzgünz .	Vinzenz Bersch . . .	2700	—		
		Rettenbach . .	Val. Grimmische Wittwe	100	—	8333	20
	Rain.	Baierdilling . .	Mathias Hlesinger . .	100	—		
			Melchior Zieget . . .	150	—		
		Oberpeiching .	Joseph Lanz	166	40		
		Osterzhausen . .	Titl Pfarrer Greppmaier	170	—		
			Martin Ziegler . . .	150	—		
			Dionis Schlecht . . .	200	—		
			Joseph Schuster . . .	250	—		
			Dominikus Müller .	234	$22\frac{4}{8}$		
		Pesenburgheim .	Joseph Ruisinger . .	237	30		
			Xaver Lang	150	—	1808	$32\frac{4}{8}$
	Sandizell, Med. Gericht.	Langenmoosen .	Karl Angermair . . .	30	—	30	—
	Schrobenhausen, Landgr.	Oberweilenbach	Johann Süßmair . .	100	—		
		Priel	Andrä Rasch	200	—		
			Seite . .	300	—		
			Seite II. . .	. .	.	18955	$37\frac{4}{8}$

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der Betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partiale Betrag fl.	kr.	Totale Betrag fl.	kr.
Ober-Donaukreis.			Seite herüber . .	300			—
	Schrobenhausen.	Rachelsbach ꝛ. . .	Johann Widder . . .	400	—		
		Singenbach . .	Ferdinand Kreutzer .	330	—		
		Strobenried . .	Georg Essigkrug. Relikten	250	—		
		Volkertsdorf . .	Sebastian Hauber . .	175	—	1455	—
	Schwabmünchen.	Bobingen . . .	Johann Müller . . .	1000	—		
			Georg Böck	112	30		
		Großaitingen . .	Johann Wagner . .	700	—		
		Lechfeld	Lukas Müller . . .	900	—		
			Leonhard Baum . .	800	—		
			Fidel Polling . . .	25	—		
		Wehringen . .	Die Gemeinde	400	—	3937	30
	Türkheim.	Oberirsingen .	Joseph Heimler . . .	400	—		
		Oberneufnach .	Anton Beck	400	—		
		Tussenhausen .	Johann Maier . . .	400	—	1200	—
	Ursberg.	Ellmenschwang .	Titl von Stetten . .	1125	—		
		Langeneifnach .	Thomas Hirtensteiner	100	—		
			Ferdinand Miller . .	100	—		
			Xaver Seybold . . .	50	—		
		Welmetshofen .	Johann Ernst	150	—		
		Ilmetshausen .	Johann Schrenegg . .	100	—	1625	—
	Weiler.	Hareltried . . .	Joseph Weiß	800	—	800	—
	Weissenhorn, Med. Ger.	Grafertshofen .	Joseph Braun . . .	600	—	600	—
	Wertingen.	Osterbuch	Joseph Schrag . . .	300	—		
		Sontheim	Bartolomä Reiner . .	180	—	480	—
	Zusmarshausen.	Adelsried . . .	Anton Schram . . .	200	—		
		Hausen	Ottmar Maier . . .	50	—		
		Oberschöneberg .	Jakob Miller	120	—	370	—
			Seite III. .	. .	.	10557	30
			Seiten-Uebertrag II.	. .	.	18955	$37\frac{4}{8}$
			Seiten-Uebertrag I.	. .	.	15168	17
			Summe . . .			44681	$24\frac{4}{8}$
Unter-Donaukr.	Altötting, Landgericht.	Altötting . . .	Das englische Institut	80	—		
		Endlkirchen . .	Sebastian Lochner . .	180	—		
		Perrach	Philipp Anzensberger	100	—	360	—
	Burghausen, Landgericht.	Hollerberg . .	Mathias Röbauer . .	130	—	130	—
			Seite I. . . .	. .	.	490	—

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial- Betrag. fl.	kr.	Total- Betrag. fl.	kr.
Unter-Donaukreis.	Deggendorf.	Deggenderf . .	Balthasar Bacher . .	80	—		
		Edenstetten . .	Die Kirche	115	—		
		Geilberg . . .	Sebastian Krois . .	50	—		
		Mariaposching .	Johann Grazl . . .	200	—		
		Rottenmann . .	Georg Baltl	500	—	945	—
	Grafenau.	Bärnstein . . .	Mathias Eder . . .	210	—		
		Hilgenreith . .	Joh. Reiter	300	—		
			Andrä Härtl	300	—		
			Joseph Mader . . .	150	—		
			Georg Baumann . .	150	—	1110	—
	Griesbach.	Brunnader . .	Jakob Albrecht . . .	50	—		
		Eschenbach . .	Johann Greilinger .	50	—		
		Feilen	Johann Mittermaier .	600	—	700	—
	Kam.	Schornderf . .	Johann Dörfer . . .	400	—		
		Weinbergmühle	Johann Ballmann . .	464	—	864	—
	Landau.	Framering . .	Joh. Sagstetter . . .	550	—		
			Leonhard Aichinger .	700	—		
			Martin Furmann . .	450	—		
			Mathias Brunner . .	350	—		
			Joseph Banzereder. .	50	—		
			Jakob Schäffer . . .	10	—		
		Ganackersberg .	Joh. Kirschner . . .	375	—		
		Gottfrieding . .	Joseph Maier . . .	50	—		
			Martin Kastenberger .	150	—		
			Anton Bachner . . .	400	—		
			Georg Müller . . .	350	—		
			Johann Lauterbäck . .	700	—		
			Maria Obermaier . .	1000	—		
			Paul Daiberl . . .	50	—		
		Holzhäuseln . .	Johann Bachmair . .	100	—		
		Schlag	Anna Huber	270	—	5555	—
	Mitterfels.	Eggerszell . . .	Martin Raith . . .	150	—		
			Joseph Böhmer . . .	50	—		
		Niederhofen . .	Jakob Schleimkofer .	150	—		
		Pfaunhofen . .	Joseph Zollner . . .	100	—		
		Saulburg . . .	Anton Fuchshuber .	200	—		
		Wiesenfelden .	Anton Schönhamer .	50	—		
		Woppmannsdorf	Thomas Knott . . .	50	—	750	—
			Seite II. . .	. .	.	9924	—

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial- Betrag. fl.	kr.	Total- Betrag. fl.	kr.
Unter-Donaukreis.	Pfarrkirchen.	Längsheim . .	Jos. Stöger, und 4 Consf.	1337	30		
		Münchsdorf . .	Lor. Sager, und Pet. Hoiß	100	—		
		Reichenberg . .	Anton Leitner . . .	50	—	1487	30
	Regen.	Kirchdorf . . .	Johann Härtl . . .	75	—	75	—
	Straubing, Landgericht.	Schlainkofen .	Math. Ratschmair . .	1548	45	1548	45
	Viechtach.	Reichertsried . .	Johann Hartmann .	100	—	100	—
	Vilshofen.	Vilshofen . . .	Franz Kusner	300	—	300	—
	Wegscheid.	Gollnerberg . .	Mathias Pöschl . . .	22	30		
		Klafterstraß . .	Johann Riedl . . .	50	—	52	30
			Seite III. . . .	. .	.	3563	45
			Seiten-Uebertrag II.	. .	.	9924	—
			Seiten-Uebertrag I.	. .	.	490	—
			Summe . . .			13977	45
Isarkreis.	Berchtesgaden.	Rabenstein . .	Sebastian Hasenknopf	200	—	200	—
	Dachau.	Assbach	Paul Höfele	315	—		
		Dachau	Georg Oberhammer .	1000	—		
		Emmering . .	Paul Seemüller . .	70	—		
		Glonbercha . .	Johann Mayr . . .	400	—		
		Inderstorf . .	Johann Mezger . . .	1200	—		
		Kehlbach . . .	Franz Limmer . . .	504	—		
			Johann Wagner . . .	500	—		
		Lotsbach . . .	Joseph Orthofer . . .	960	—		
			Augustin Naßl . . .	1000	—		
		Petershausen .	Georg Wagner . . .	1100	—		
			M. Fertl	1000	—		
			Lorenz Popp	300	—		
			Joh. Simperls Wittwe	250	—		
		Poigen	Mathias Hüttenloher	100	—		
		Ried	Jakob Harrer	300	—		
		Sulzrain . . .	Simon Steindl . . .	230	—		
		Wenigmünchen .	M. Popfinger . . .	200	—	9429	—
	Ebersberg.	Anzing	Kaspar Heimerer . .	500	—		
			Seite für sich				
			Seite I. . . .	. .	.	9629	—

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial- Betrag. fl.	kr.	Total- Betrag. fl.	kr.
Isarkreis.			Seite herüber .	500	—		
	Ebersberg.	Weissenfeld . .	Lorenz Gröbmayr . .	433	20		
			Georg Meßner . . .	433	20		
			Thomas Kauth . . .	433	20	1800	—
	Erding.	Aurolfing . . .	Die Gemeinde . . .	200	—		
		Bach	M. Bursch	50	—		
		Felber	Kaspar Probst . . .	400	—		
		Kleinthalheim .	Georg Seidl	150	—		
			Joseph Samberger .	200	—		
			M. Laschner	100	—	1100	—
	Freising.	Herschenhofen .	Johann Fuchs . . .	50	—		
		Kühnhausen . .	Kaspar Wolf	80	—		
		Paunzhausen .	Andrä Klinger und Cons.	740	—		
			Martin Pflieg	500	—		
		Vötting	Sebastian Weinzierl .	50	—	1420	—
	Landsberg.	Baierbach . . .	Bernhard Widmann .	200	—		
		Braudenberg .	Kaspar Eckhart . . .	300	—		
		St. Georgen .	Johann Schmid . . .	150	—		
			Georg Leiß	150	—		
		Wallershausen .	M. Karl	200	—		
		Windach . . .	Joseph Knoller . . .	500	—	1500	—
	Landshut, Poliz. Commis.	Landshut . . .	Georg Lichtenwallner .	60	—		
			Joseph Drehschütz . .	7	—	67	—
	Landshut, Landgericht.	Achdorf	Nikolaus Heindl . .	100	—		
		Münchsdorf . .	Anton Bergmann . .	100	—		
			Sebastian Böllmann .	10	—		
		Reichersdorf . .	Lorenz Huber	600	—		
		Rahmannsdorf .	Florian Kurz	100	—	910	—
	Laufen.	Obslaufen . .	Johann Gugg . . .	75	—	75	—
	Miesbach.	Großhelfendorf .	Thomas Limmer . . .	1000	—		
		Irschenberg . .	Pfarrkirche und Kooperator-Haus	1400	—		
		Kalchenhof . .	Wendelin Kurz . . .	300	—		
		Kalföd	Nikolaus Gugenbühler	500	—		
		Neukirchen . .	M. Lackner	600	—		
		Peiß	Emeran Hoiß	250	—		
			Thomas Pettinger . .	400	—		
		Wöhrsmühl . .	Wolfgang Hohenleitner	30	—	4480	—
			Seite II. . .	. .	.	11352	—

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschaden. Partial-Betrag. fl.	kr.	Total-Betrag. fl.	kr.
Isarkreis.	Moosburg.	Aufheim . . .	Leonhard Wildgruber	500	—		
		Dürnhaindlfing	Bartolomä Sedelmayr	200	—		
			Benno Brachmaier .	670	—		
		Gütelsdorf . .	Andrä Kollmannsberger	300	—		
		Helfenbrunn . .	Joseph Westermayr .	600	—		
		Inghofen . . .	Kaspar Westermayr .	2125	—		
			Marx Sommer . . .	450	—		
			Martin Graßel . .	5448	—		
			Lorenz Hofmeister . .	1190	—		
			Titl Pfarrer N. . .	1345	—		
			Die Kirche	70	—		
			Helena Bigl	8	—		
		Schächa . . .	Maria Albrecht . . .	1400	—		
		Thal	Veit Starringer . . .	330	—		
		Tenhof	Hieronimus Mayr . .	300	—		
		Volkenschwandt .	Johann Hirkreiter . .	500	—		
		Willenshausen .	Johann Weißbeck . .	30	—	15466	—
	Mühldorf.	Ried	M. Reiter	300	—	300	—
	München, Landgericht.	Au	G. Niederreiter u. 2 Cons.	130	—		
		Feldkirchen . . .	Joseph Gnädig . . .	600	—		
		Riem	Joseph Kunst . . .	500	—	1230	—
	Neubaiern.	Grünthal . . .	Sebastian Stolz . .	300	—	300	—
	Pfaffenhofen.	Anghofen . . .	Anton Einödhofer . .	150	—		
		Eberstetten . . .	Die Gemeinde . .	300	—		
		Edersberg . . .	Georg Strohmayr . .	300	—		
		Oberheizing . . .	Joseph Häusler . . .	150	—		
			Blasius Pichlmayr . .	300	—		
			Georg Pichlmayr . .	2100	—		
		Pörnbach . . .	Titl Graf v. Törring ec.	6000	—		
		Reichertshausen	Thomas Reinthaler .	300	—		
			Alois Angermayr . .	300	—		
			Georg Lechmayr . . .	400	—		
			Jakob Radl . . .	100	—		
		Streitdorf . . .	Mathias Wernthaler .	400	—		
			Anton Söldl . . .	150	—		
			Jakob Mühler . . .	300	—		
			Michael Brunner . .	300	—		
		Minden	Johann Fortner . . .	650	—	12200	—
	Prien, Herrsch. Gericht.	Unterprienmühl	Georg Dell	600	—	600	—
			Seite III. . .	. .	. .	30096	—

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der Betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial- Betrag. fl.	kr.	Total- Betrag. fl.	kr.
Isarkreis.	Schongau.	Reichlingsried .	Joseph Sterzl . . .	550	—	550	—
	Starnberg.	Feldafing . . .	Titl Pfarrer N. . .	120	—		
		Oberpfaffenhofen	Anton Schönwetter .	200	—	320	—
	Tegernsee, Herrsch.Ger.	Eggern	Die Pfarrkirche . .	100	—	100	—
	Tölz, Landgericht.	Elbach	Jakob Straub . . .	200	—		
		Wackersberg . .	Jaspar Heufelder . .	200	—	400	—
	Traunstein.	Feldwies . . .	Alois Hamberger . .	250	—		
		Mühln	Thomas Haider . .	100	—	350	—
	Vilsbiburg.	Hundspaint . .	Andrä Maier . . .	160	—		
		Kirchberg . . .	M. Gifthaler . . .	100	—	260	—
	Wasserburg.	Ebenhausen . .	Felix Praschl	100	—		
		Murr	Anton Hartmann . .	100	—	200	—
	Weilheim.	Oberhausen . .	Johann Feistl	100	—		
		Uffing	Anton Naumer . . .	300	—		
		Weilheim . . .	Albrecht Steigenberger	50	—	450	—
	Wolfrathshausen.	Minsing . . .	Korbinian Urspringer	150	—		
			Ferdinand Rieser . .	150	—		
			Johann Will	30	—	330	—
			Seite IV. . .	. .	.	2960	—
			Seiten-Uebertrag III.	. .	.	30096	—
			Seiten-Uebertrag II.	. .	.	11352	—
			Seiten-Uebertrag I.	. .	.	9629	—
			Summe . . .			54037	—

Recapitulation. Seiten.		fl.	kr.
1268	Vom Ober-Mainkreise	131177	35
1270	» Rezatkreise	14415	45
1274	» Regenkreise	52434	50
1280	» Ober-Donaukreise	44681	24½
1284	» Unter-Donaukreise	13977	45
1290	» Isarkreise	54037	—
	Haupt-Summe . . .	310724	19½

(Rechnungs-Belege II.)

Gratifications- und Pensions-Bezüge.

Kreise.	Gratificationen.		Pensionen.		Gesammt-Betrag.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Bey dem Ober-Mainkreise, einschließig des Vorschuß-Kasse-Personals . .	300	—	62	30	362	30
Bey dem Rezatkreise	270	—	218	—	488	—
" " Regenkreise	150	—	200	—	350	—
" " Ober-Donaukreise . . .	268	45	—	—	268	45
" " Unter-Donaukreise . . .	125	—	—	—	125	—
" " Isarkreise	150	—	—	—	150	—
Summe . . .	1263	45	480	30	1744	15

(Rechnungs-Belege III.)

Remunerations-Gebühren für die Beamten und Orts-Einnehmer.

Kreise.	Von einzubringenden Assecuranz-Beyträgen zu fl.	kr.	Zu beziehende Remunerations-Gebühren à 2 dl. vom Gulden. fl.	kr.
Vom Ober-Mainkreise	41808	$55\frac{3}{8}$	348	$24\frac{4}{8}$
„ Rezatkreise	73009	$16\frac{1}{8}$	608	$24\frac{5}{8}$
„ Regenkreise	33799	$28\frac{2}{8}$	281	$39\frac{5}{8}$
„ Ober-Donaukreise	49003	$37\frac{3}{8}$	408	$21\frac{6}{8}$
„ Unter-Donaukreise	22987	$9\frac{4}{8}$	191	$33\frac{4}{8}$
„ Isarkreise	52550	$10\frac{2}{8}$	437	$55\frac{2}{8}$
Summe . . .	237158	$36\frac{5}{8}$	2276	$19\frac{2}{8}$

(Rechnungs-Belege IV.)

Summarische Darstellung

der auf Abschäzung der Brandschäden, dann auf Geldlieferungs-Gebühren und Botenlöhnungen ergangenen Auslagen.

Schäzungs-Gebühren fl.	kr.	hl.	Kreise.	Geldlieferungs-Gebühren fl.	kr.	hl.
89	22	—	. . . Ober-Mainkreis	157	10	—
64	15	—	. . . Rezatkreis	—	37	4
74	30	—	. . . Regenkreis	1	20	—
143	6	—	. . . Ober-Donaukreis	4	50	—
63	5	—	. . . Unter-Donaukreis	6	9	—
184	18	—	. . . Isarkreis	35	40	—
618	36	—	. . . Summe	205	46	4

(Rechnungs-Belege V.)

Besondere Ausgaben.

Kreise.	Gegenstände dieser besondern Ausgabs-Posten.	Partial-Betrag derselben. fl.	kr.	hl.	Total-Betrag. fl.	kr.	hl.
Ober-Mainkreis.	Remunerations-Gebühren von nachträglich vereinnahmten Concurrenz-Beyträgen zu 696 fl. 6 kr. v. J. 18 1/2, welche hievorne Seite 1261. sub Lit. C. enthalten sind, à 2 Pf. vom Gulden	5	48	—			
	Dem Vorschuß-Kaßier wegen sonderheitlichen Bemühungen und verschiedenen Auslagen	100	—	—	105	48	—
Rezatkreis.	Umzugs-Kosten wegen Veränderung des Geschäfts-Lokals	1	48	—			
	Um Schreibmaterial	9	15	—			
	Für Kistchen und Säcke zu Geldversendungen	—	58	—			
	Rückvergütung zu viel bezahlter Assekuranz-Beyträge	33	46	6	45	47	6
Regenkreis.	. . . .	—	—	—	—	—	—
Ober-Donaukreis	Nachträgliche Remunerations-Gebühren von 353 fl. 27 kr. Extra-Beyschlägen, welche pro 18 1/2 vereinnahmt worden sind . .	2	56	5			
	Remunerations-Gebühr von 2352 fl. 10 kr. Extra-Beyträgen, welche vorne Seite 1261. sub Lit. C. in der Einnahme enthalten sind, à 2 Pf. vom Gulden	19	36	—			
	Seite . .	22	32	5			
	Seite I. . . .				151	35	6

Fortsetzung der besondern Ausgaben.

Kreise.	Gegenstände dieser besondern Ausgabs-Posten.	Partial-Betrag derselben. fl.	kr.	hl.	Total-Betrag. fl.	kr.	hl.
Noch Ober-Donaukreis	Seite herüber . . .	22	32	5			
	Remunerations-Gebühr von 1300 fl. 34¾ kr. Extra-Beyträgen v. J. 18$\frac{15}{16}$ des vormaligen Illerkreises, welche ebenfalls Seite 1261. sub Lit. C. vereinnahmt sind . .	143	14	2			
	Einem allerhöchsten Rescript vom 3. Februar 1818. zufolge war einem Privaten für schon in frühern Jahren vorgeschoßene 1000 fl. Brandentschädigungs-Gelder das nachgeforderte Interesse zu vergüten mit . . .	100	57	—			
	Für Brandassekuranz-Kataster-Papier . . .	21	9	—			
	Für zwey Geldkistchen	1	12	—			
	Auf Rückersätze wegen doppelt in Ansatz gekommenen Assekuranz-Vorträgen	17	16	—			
	Abhanden gekommene Gelder, deren Rückersatz vorbehalten wird	196	15	4	502	36	3
Unter-Donaukreis	Aus einem Kalkül-Verstoß wurden bey dem Aktiv-Reste v. J. 18$\frac{14}{15}$ zu viel in Ansatz gebracht	25	10	—			
	Minderbetrag der Konkurrenz-Einnahme v. J. 18$\frac{15}{16}$ wegen späterhin sich veroffenbarten geringern Assekuranz-Kapital	85	54	4			
	Nachträgliche Schätzungs-Gebühr vom Jahre 18$\frac{15}{16}$	6	—	—			
	Eben so an Geldlieferungs-Gebühren . . .	13	—	—			
	Ein gleicher Nachtrag von erkauften Kataster-Bögen	6	24	—			
	Beym Isarkreise sind pro 18$\frac{15}{16}$ die Brandschäden von Eggen Landgerichts Altötting mit 205 fl. — dann jene von Eggstetten, Steinberg und Julbach zu 500 — 150,						
	Seite . .	136	28	4			
	Seite II. . . .				502	36	3

Fortsetzung der besondern Ausgaben.

Kreise.	Gegenstände dieser besondern Ausgabs-Posten.	Partial-Betrag derselben. fl.	kr.	hl.	Total-Betrag. fl.	kr.	hl.
	Seite herüber	136	28	4			
Noch Unter-Donaukreis	und 400 fl. sämmtlich Landgerichts Simbach, in Rechnung gekommen, wovon sich nachhin gezeigt hat, daß sie vom Unterdonau-Kreise vergütet worden sind, welche sohin hier nachträglich in Ausgabe kommen, beym Isarkreise aber wieder vereinnahmt wurden, und vorne Seite 1261. sub Lit. C. in der Summa zu 12254 fl. 39⅞ kr. enthalten sind mit	1255	—	—			
	Für Schreibmaterialien, Beheitzung und Reinigung des Geschäfts-Lokals pro 18¼⁄₁₅ .	45	2	—			
	Im Aktiv-Reste v. J. 18¼⁄₁₅ sind auch die Beyträge vom abgetretenen Hausruck- und Innviertl enthalten, welche, da sie in die Asseknranz-Kassen des Unter-Donaukreises nicht eingeflossen sind, wieder abzuschreiben kommen mit	2918	41	4	4355	12	—
Isarkreis.	Um Schreibmaterialien für die Rechnungs-Revision	9	14	—			
	Für Kistchen, und Säcke zu Versendung der Assekuranz-Gelder	2	56	—			
	Remunerations-Gebühren von den erhobenen Extra-Beyschlägen zu 824 fl. 40½ kr. welche vorne Seite 1261. in der Summe sub lit. C. enthalten sind, pr.	6	52	4	19	2	4
	Seite III. . . .				4374	14	4
	Seiten-Uebertrag II.				502	36	3
	Seiten-Uebertrag I.				151	35	6
	Summe				5028	26	5

.	XVIII.			XIX.						XXI.				XXII.			XXIII.
	Auszeige und Repartition der Activ=Reste (Col. XVI.) v. J. 18$\frac{16}{17}$.																
	Aus den Activ=Resten sollen ergänzt werden			In deren Vergleiche mit dem Activ=Reste ergiebt sich ein						Zu Deckung des Deficits vom Jahre 18$\frac{16}{17}$ werden von andern Kreisen überwiesen, nämlich				Wornach zur weitern Disposition noch erübrigen			Und welche letztere Beträge als Vorschüsse für 18$\frac{16}{17}$ hindan zu berichtigen kommen.
	Die Vorschuß=Fonds=Capital. mit	die anderweiten Passiva zu		Ueberschuß			Abgang										
				von													
kr.	fl.	fl.	kr.	fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.	vom	fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.	an
57	30000	1775	57	—	—	—	31775	57	—	Rezatkreise Oberdonaukreise	25568 6205	8 28	3 6	30000	—	—	sich selbst.
—	28745	—	—	25568	8	3	—	—	—	—	—	—	—	28745	—	—	sich selbst.
—	15000	—	—	2401	10	2	—	—	—	—	—	—	—	17401	10	2	sich selbst.
—	51000	—	—	11971	8	—	—	—	—	—	—	—	—	56765	39	3	sich selbst.
—	15000	—	—	11522	45	—	—	—	—	—	—	—	—	19561	57	7	sich selbst.
—	55120	—	—	—	—	—	6960	47	1	Unterdonaukreise	6960	47	1	55120	—	—	sich selbst.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
57	194865	1775	57	51463	11	5	38754	24	1	—	38754	24	1	207593	47	4	—
				−38754	24	1											
	12728 fl. 74½ kr.			12728	47	4											
	207593 fl. 47½ kr. Controll=Summe zu Col. VI. XVI. und XXII.																
II.	XVIII.			XIX.			XX.			XXI.				XXII.			XXIII.

assekuranz=Gegenständen.

Kerschner, Königl. wirkl. Rath und Central=Rechnungs=Commissär.

Digitized by Google

Allgemeines

Intelligenz-Blatt

für das

Königreich Baiern.

LV. Stück. München, Mittwoch den 18. November 1818.

Inhalt.

Königliche Ministerial-Entschließungen. Die Genehmigung der Kriegkosten-Ausgleichung des Königlichen Landgerichts Göggingen pro 1815 betreffend.

Bekanntmachungen. Die Sommer-Semestral-Prüfungen an der landärztlichen Schule zu München im Schuljahre 1817/18. betreffend; — Preise-Vertheilung an der Königlichen Central-Veterinär-Anstalt zu München; — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Dienstes-Nachrichten; — Königliche Bestätigung der Magistratswahlen; — Beylage Nro. 25.

Königliche Ministerial-Entschließungen.

Staats-Ministerium des Innern und der Finanzen.

(Die Genehmigung der Kriegkosten-Ausgleichung des Königlichen Landgerichts Göggingen pro 1815 betreffend.)

Seine Königliche Majestät genehmigen hiemit auf den Antrag Allerhöchstihrer Regierung des Ober-Donaukreises die von den Gemeinden des Landgerichts Göggingen freywillig, und einmüthig beschlossene Ausgleichung ihrer noch von dem Jahre 1815 herrührenden Kriegsschulden in der von diesseitiger Revision richtig gestellten Summe von

Sieben Tausend und Ein und Fünfzig Gulden, 25 kr.

und gestatten, daß solche in zwey Jahres-Fristen, nämlich die erste Hälfte im gegenwärtigen Herbste, und die zweyte Hälfte im Spätjahre 1819 nach dem vorgelegten Repartitions-Entwurfe durch Erhebung einer nach dem dort bestehenden Steuer- und Mähnat-Fuße zu regulirenden Umlage getilgt werde.

München den 7. November 1818.

Auf Seiner Majestät des Königs Allerhöchsten Befehl.

Graf von Thürheim.

Freyherr von Lerchenfeld.

durch den Minister:
der General-Secretaire
G. von Geiger.

Bekanntmachungen.

(Die Sommer-Semestral-Prüfungen an der landärztlichen Schule zu München im Schuljahre 18$\frac{17}{18}$ betreffend.)

Als Resultat der Sommer-Semestral-Prüfungen an der landärztlichen Schule zu München des Schuljahres 18$\frac{17}{18}$ werden nachstehende landärztliche Kandidaten, welche wegen ihres Fortganges im Laufe dieses Semesters als Preiseträger würdig erachtet und bestätiget worden sind, hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Erster Preisträger:

Peter Schaffner, aus Freysing im Isarkreise.

Zweyter Preisträger:

Friedrich Stadelmair, aus Weißenburg im Rezat-Kreise.

Dritter Preisträger:

Joseph Brem, aus Kimrathshofen, Landgerichts Grönenbach im Ober-Donaukreise.

Preise-Vertheilung an der Königlichen Central-Veterinär-Anstalt zu München.

Als Resultat der Prüfungen bey der Königlichen Central-Veterinär-Anstalt, am Schluße des Schuljahres 18$\frac{17}{18}$ werden folgende Preiseträger und Accessisten hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Im III. Curse erhielt

den 1ten Preis: Johann Markus Feustel, von Bayreuth im Ober-Mainkreise;

den 2ten Preis: Jakob Wellenhofer, von Laberweinting, Königlichen Landgerichts Stadt am Hof im Regenkreise;

den 1ten Acceß: Jacob Schmidt, von Baldersheim, Königlichen Landgerichts Röttingen im Unter-Mainkreise;

den 2ten Acceß: Joseph Schmidt, von Herrieden im Rezatkreise.

Im II. Curse erhielt

den 1ten Preis: Karl Ludwig Kröber, von Zweybrücken im Rhein-Kreise;

den 2ten Preis: Johann Michael Becherer, von Probstried, Königlichen Landgerichts Grönenbach im Ober-Donaukreise;

den 1ten Acceß: Jakob Geißler, von Creussen, Königlichen Landgerichts Pegnitz im Ober-Mainkreise;

den 2ten Acceß: Joseph Anton Feßler, von Buchenbühl, Königlichen Landgerichts Weiler im Ober-Donaukreise.

Im I. Curse erhielt

den 1ten Preis: Johann Jakob Louis, von Otterberg, Bezirks Kaiserslautern im Rheinkreise;

den 2ten Preis: Franz Herele, von Schwabmünchen, Königlichen Landgerichts Buchloe im Ober-Donaukreise;

den 1ten Acceß: Johann Georg August Herbst, von Sulzbach im Regenkreise;

den Schmid- und Hufbeschlag-Preis, obengenannter Joseph Schmidt;

den Schmid-Acceß des II. Curses; Michael Knörr, vom Markt-Ipsheim, Königlichen Landgerichts Windsheim im Rezatkreise;

den Schmid-Acceß des I. Curses: Georg Bayerle, von Langenkandel, Bezirks Landau im Rheinkreise.

Des Sitten-Preises waren gleich verdienstlich;

a. obengenannter Jakob Wellenhofer,

b. „ „ Joseph Schmidt.]

Durchs Loos erhielt:

den Sitten-Preis: Jakob Wellenhofer;

den Sitten-Acceß des III. Curses: Joseph Schmidt;

den Sitten-Acceß des II. Curses erhielt:

a. obengenannter Jakob Geißler,

b. „ „ Joseph Anton Feßler,

c. Sebastian Walther, von Fürth im Rezatkreise,

d. Anton Horner, von Isseldorf, Königlichen Landgerichts Weilheim im Isarkreise;

den Sitten-Acceß des I. Curses erhielt:

a. obiger Franz Herele,

b. „ Johann Georg August Herbst,

c. Joseph Finkel, von Hohenreichen, Königlichen Landgerichts Wertingen im Ober-Donaukreise,

d. Michael Finkel, von Oberhausen, Königlichen Landgerichts Göggingen im Ober-Donaukreise,

e. der obengenannte Georg Bayerle.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise.

1) Die Pfarrey Welshofen.

Die durch die Versetzung des lezten Besitzers erledigte Pfarrey Welshofen liegt in der Diöcese Freysing, im Wahldecanate Günzelhofen, im Königlichen Landgerichte Dachau. Ihr Umkreis beträgt $1\frac{1}{2}$ Stunde, worin sich 279 Seelen, und zwey Filiale befinden.

Die Renten der Pfarrey betragen gegen 500 fl.

Außer den gewöhnlichen Staats- und Diöcesan-Abgaben befinden sich keine besondern Lasten bey dieser Pfarrey, doch unterliegt ein Gesuch des abtretenden Pfarrers wegen Regulirung eines Bau-Capitals ad onus successorum, der Instruction.

2) Die Pfarrey Frontenhausen.

Nachträglich zu der frühern Bekanntmachung der Erledigung der Pfarrey Frontenhausen bemerkt man, daß der Absent zum Domcapitel in Regensburg

1tens nicht wie dort angegeben in 100 fl., sondern in 104 fl. bestehe; dann

2tens in Natural-Abgaben:

Weitzen	2 Schl.	4 M.	— V.	$3\frac{1}{2}$ S.
Kern	2 „	4 „	— „	$3\frac{1}{2}$ „
Gerste	2 „	4 „	— „	$3\frac{1}{2}$ „
Haber	8 „	4 „	1 „	$1\frac{1}{2}$ „

jährlich zu dem befraglichen Domcapitel zu leisten sey.

3tens sind auch dahin beym Antritte der Pfarrey die primi fructus zu entrichten.

Im Rezatkreise.

3) Die Pfarrey Heideck.

Die Pfarrey Heideck, im Landgerichte Hilpoltstein, zur Diöcese Eichstädt gehörig, außer dem Pfarrorte in der Entfernung von ¼ bis 1 Stunde 5 Dörfer und 3 Mühlen, zwey Schulen am Pfarrsitze und eine in Schloßberg begreifend, 1347 Seelen zählend, ohne Hülfspriester, ist durch Absterben des bisherigen Pfarrers erledigt. Sie erträgt 313 fl. baar; an Getreide, aus Widdumsgütern, einem Theile des kleinen Zehenten, an Holz nebst Wohnung zusammen den Anschlag von 503 fl.; und an Stolgebühren 83 fl. 29 kr. Die Lasten belaufen sich auf 26 fl.

Dienstes-Nachrichten.

Nachdem Seine Königliche Majestät durch ein Allerhöchstes Rescript vom 11. August dieses Jahres eigene Kreis-Finanz-Buchführungen bey den Regierungen (Kammern der Finanzen) in den Kreisen angeordnet, und in Folge dessen der bisherigen Central-Hauptbuchhaltung der Finanzen eine dieser neuen Anordnung entsprechende Einrichtung gegeben haben, vermöge welcher sie von nun an die Benennung „Staats-Buchhaltung der Finanzen" führt, und einen ergänzenden Bestandtheil des Staats-Ministeriums der Finanzen bildet, haben nunmehr Seine Königliche Majestät durch ein Allerhöchstes Rescript vom 21. October dieses Jahres folgenden Personal-Etat dieser Staats-Buchhaltung allergnädigst zu genehmigen geruht;

Stellen.	Namen.	Bisherige Anstellung.
Vorstand der Staats-Buchhaltung, wirklicher Staatsrath, und Präsident des obersten Rechnungshofes,	Sales von Schilcher,	Königl. wirkl. Staats-Rath im ordentlichen Dienst, Präsident des obersten Rechnungshofes, und Vorstand der Central-Hauptbuchhaltung.
Director der Staats-Buchhaltung,	Franz Xaver Kleindienst,	Director der Central-Hauptbuchhaltung.
Haupt-Buchhalter und Königlicher wirklicher Rath,	Johann Georg Friedrich Trautner,	Königlich wirklicher Rath und Hauptbuchhalter der Central-Hauptbuchhaltung.
Buchhalter erster Classe,	Karl Münch,	Buchhalter der Central-Hauptbuchhaltung.

Stellen.	Namen.	Bisherige Anstellung.
Buchhalter erster Classe,	August Mailer,	Buchhalter der Central = Hauptbuchhaltung.
Buchhalter erster Classe,	Johann Christoph Köppel,	Bey der Central = Hauptbuchhaltung functionirender vormaliger Oberforst-Secretaire.
Buchhalter zweyter Classe,	Franz Arnold,	Buchhalter der Central = Hauptbuchhaltung.
Buchhalter zweyter Classe,	Georg Erhard Andreas Bauernfeind,	Erster Central = Hauptbuchhaltungs-Officiant.
Buchhalter zweyter Classe,	Andreas Stephan Fentsch,	Bey der Central = Hauptbuchhaltung functionirender vormaliger Rechnungs = Commissariats = Gehülfe der Ministerial = Finanz = Section.
Buchhalter dritter Classe,	Johann Carl Christoph Wolf	Bey der Central = Hauptbuchhaltung functionirender ehemaliger Bayreuthischer Kammer = Registrator.
Buchhalter dritter Classe,	Christoph Philipp Förster.	Central = Hauptbuchhaltungs = Officiant
Buchhalter vierter Classe, (extra statum)	Michael Spanberger,	Central = Hauptbuchhaltungs = Officiant
Buchhalter vierter Classe, (extra statum)	Ludwig Dietl,	Central = Hauptbuchhaltungs = Officiant
Buchhaltungs = Gehülfe,	Franz Xaver Eberhard,	Buchhaltungs = Gehülfe der Central = Hauptbuchhaltung.
Buchhaltungs = Gehülfe,	Johann Leonhard Valentin Sattes,	Rechnungs = Revisions = Gehülfe der Finanzkammer in Würzburg.
Expedirender Secretaire,	Joseph Kolbinger,	Expedirender Secretaire der Central = Hauptbuchhaltung.
Staats = Buchhaltungs = Registrator,	Max Joseph von Coulon,	Central = Hauptbuchhaltungs = Registrator.
Tabellist erster Classe,	Johann Nepomuk Martin,	Central = Hauptbuchhaltungs = Kanzellist.
Tabellist erster Classe,	Joseph Haberkorn,	Als Tabellist functionirender Kanzellist der Central = Hauptbuchhaltung.

Stellen.	Namen.	Bisherige Anstellung.
Tabellist zweyter Classe,	Jakob Kauer,	Als Tabellist functionirender Kanzellist der Central-Hauptbuchhaltung.
Tabellist zweyter Classe, (extra statum)	Friedrich Christian Mayer,	Central-Hauptbuchhaltungs-Kanzellist
Kanzellist,	Carl Zachäus Pfeffel,	Kanzleygehülfe der Central-Hauptbuchhaltung.
Kanzleydiener,	Franz Paul Molt,	Kanzleydiener der Central-Hauptbuchhaltung.

Durch ein Allerhöchstes Rescript vom 27. October dieses Jahres wurde der bisherige Landgerichts-Assessor in Beilengries, Ferdinand Herele, zum Advocaten in Augsburg ernannt.

Seine Majestät der König habe vermöge an die Königliche Regierung des Isarkreises unterm 28. October 1818 erlassener Allerhöchsten Entschließung in die erste Assessors-Stelle bey dem Landgerichte Starnberg den dortigen zweyten Assessor, Wilhelm Doppelmaier, vorrücken lassen, und die hiedurch erledigte zweyte Assessorsstelle daselbst dem bey diesem Landgerichte als Functionär aufgestellten Rechts-Practicanten, Wilhelm Florimund Landgraf, zu verleihen allergnädigst geruht.

Seine Majestät der König haben vermöge an die Königliche Regierung des Ober-Donaukreises unterm 28. October 1818 erlassenen Allerhöchsten Entschließung die zweyte Assessorsstelle bey dem Landgerichte Schrobenhausen dem Rechts-Practikanten, Andreas Felix Stich, welcher dieselbe bisher als Functionär versehen hat; so wie die zweyte Assessorsstelle bey dem Landgericht Burgau dem Rechtspractikanten und functionirenden Assessor daselbst, Martin Sepp, in definitiver Eigenschaft zu verleihen allergnädigst geruht.

Seine Königliche Majestät haben vermöge der unterm 31. October 1818 an die Königliche Regierung des Ober-Donaukreises erlassenen Allerhöchsten Entschließung den Commissariaten in den Städten erster und zweyter Classe des genannten Kreises nachstehende Individuen allergnädigst beyzugeben geruht:

Dem Commissariate in der Stadt Augsburg den bisherigen Polizey-Officianten dortselbst, Joseph Deyerler;

dem Commissariate in der Stadt Neuburg den bisherigen Polizey-Officianten in Augsburg, Wofgang Küfner;

dem Commissariate in der Stadt Memmingen dem dortigen Polizey-Officianten Joseph Karl von Gimmi;

dem Commissariate in der Stadt Kempten den bisherigen Polizey-Officianten dortselbst, Johann Nepomuk Breyer, und

dem Commissariate in der Stadt Lindau den dortigen Polizey-Officianten Johann Lehnhard Reck.

Seine Königl. Majestät haben unterm 31. Oct. d. J. allergnädigst geruht den Freyherrn Friedrich August von Voit zu Salzburg; — den Freyherrn Maximilian von Crailsheim; — den Exempt der Königlichen Leibgarde der Hartschiere und Oberst, Johann Nepomuk Grafen von Tattenbach; — den quittirten Rittmeister Christian Freyherrn von Redwitz, — und den Königlichen Postmeister in Memmingen Ludwig Freyherrn von Berchem in die Zahl Allerhöchstihrer Kämmerer aufzunehmen.

Seine Majestät der König haben unterm 2. November die erledigte Actuarsstelle bey dem Landgerichte zu Kötzting dem geprüften Rechts-Practikanten Johann Nepomuk Conrad in Straubing allergnädigst verliehen.

Seine Majestät der König haben durch Allerhöchste Rescripte vom 3. dieses Monats den Rath des Appellations-Gerichtes für den Rezatkreis, Wilhelm von Weiß, mit Bezeugung der vollen Zufriedenheit über seine seit drey und vierzig Jahren mit Auszeichnung geleisteten Dienste und mit Belassung seines Gesammt-Gehaltes, Titels und Ranges, dann mit Vorbehalt des fernern Raths-Besuches nach seinen Kräften, in den Ruhestand zu versetzen; — dem zweyten Director des Kreis- und Stadtgerichtes zu Augsburg Johann Konrad Schmidt nebst Bezeugung der vollen Zufriedenheit mit seiner nützlichen Dienstleistung seit vier und vierzig Jahren mit Belassung seines Ranges, Titels und Gehaltes, dann der bisher bekleideten Vorstandes-Stelle bey dem Wechselgerichte in Augsburg die nachgesuchte Ruhe-Versetzung zu bewilligen; — die bey dem Kreis- und Stadtgerichte zu Augsburg durch den Austritt des als ersten Bürgermeister daselbst bestätigten Johann Nepomuk von Kaspar erledigte erste Directorsstelle dem dermaligen Ober-Appellations-Gerichtsrath Georg von Silberhorn;

ferner durch Allerhöchste Rescripte vom 6. dieses Monats den bisherigen Kreis- und Stadtgerichts-Rath zu München Ludwig Richter zum dritten; — dann den bisherigen Kreis- und Stadtgerichts-Rath in Erlangen Johann Karl Christoph Friedrich von Harsdorf zum vierten Assessor am Appellations-Gerichte des Rezatkreises zu ernennen; — die bey Gelegenheit des Austrittes der als Rechtskundige Räthe des Magistrates zu München bestätigten Joseph von Teng, und Jakob Klar, dann des obengenannten Ludwig Richter erledigten drey Rathsstellen bey dem Kreis- und Stadtgerichte zu München mit dem in gleicher Eigenschaft bisher zu Mem-

mingen angestellten Freyherren Joseph von Schatte, dem dermaligen Criminal-Adjuncten zu Laufen, Michael Schmidt, und mit dem bisherigen Kreis- und Stadtgerichts-Rath zu Bamberg Mathias Obermüller zu besetzen; dann die bey dem Kreis- und Stadtgerichte zu Memmingen erledigte Rathsstelle dem Joseph Bleystein, bisher Assessor außer dem Status bey dem Kreis- und Stadtgerichte in Augsburg, und die durch den Austritt des oben genannten von Teng erledigte Assessorsstelle bey dem Wechsel- und Mercantil-Gericht erster Instanz in München, dem Kreis- und Stadtgerichts-Rath daselbst Franz Xaver Dettenhofer zu übertragen geruhet.

Königliche Bestätigung der Magistrats-Wahlen.

Der Magistrat der Haupt- und Residenzstadt München, welcher nach Vorschrift der Gesetze gewählet, und von Seiner Königlichen Majestät mittelst Allerhöchster Entschließung vom 27. October l. J. bestätiget worden ist, bestehet aus folgenden Individuen:

a. Erster rechtskundiger Bürgermeister, Franz von Paula Edler von Mittermayr, bisheriger Communal-Administrator;

b. Zweyter Bürgermeister, Joseph von Utzschneider, Fabriken-Inhaber, Ritter des Civil-Verdienstordens der baierischen Krone;

c. Rechtskundige Magistrats-Räthe:

1. Andreas Fick, bisheriger Stiftungs-Administrator;
2. Andreas Neuschmid, bisheriger Stiftungs-Administrator;
3. Joseph von Teng, bisheriger Kreis- und Stadtgerichts-Rath, und
4. Jakob Klar, bisheriger Kreis- und Stadtgerichts-Rath;

d. Technischer Baurath,
Carl Probst, bisheriger Communal-Bau-Inspector.

e. Bürgerliche Magistrats-Räthe:

1. Joseph Lindauer, Buchhändler;
2. Franz Seraph Hübschmann, Buchdrucker;
3. Anton Maurer, Hofglaser;
4. Simon Spitzweg, Kaufmann und Wechselgerichts-Assessor;
5. Georg Knogler, Kaufmann;
6. Franz Xaver Sutner, Gold- und Silberborten-Verleger;
7. Johann Joseph Pasch, Kaufmann und Wechselgerichts-Assessor;
8. Franz Hofer, Kaufmann;
9. Joseph Sigl, Realitäten-Besitzer;
10. Angelo Sabbadini, Kaufmann und Wechselgerichts-Assessor;
11. Franz Xaver Rietzler, Kaufmann und Wechselgerichts-Assessor, und
12. Joseph von Krempelhuber, Kaufmann und Wechselgerichts-Assessor.

Fünf und zwanzigste Beylage
zum
Allgemeinen Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

München den 18. November 1818.

I. Steckbrief.

Nachbeschriebene Schanz-Sträflinge sind am 22. dieß aus hiesiger Festung entsprungen. Es werden demnach sämmtliche Militär- und Civil-Behörden Dienstgemäß ersucht, auf diese Flüchtlinge Spähe zu verfügen, und solche im Betretungsfalle wohlverwahrt anher abliefern zu lassen.

Beschreibung.

I. Xaver Ritzer — von Stauf Königlichen Landgerichts Greding im Rezat-Kreis gebürtig, ist großer schlanker Statur, hat schwarze Haare, derley Augen und Bart, eine lange Nase, spitzes Kinn und rundes Gesicht.

II. Andreas Schröder — ein von Pleinfeld gebürtiger Amtsbothens-Sohn, Landgerichts gleichen Namens, ist großen schlanken Körperbaues, hat schwarze Haare, derley Augen, wenig Bart, eine lange Nase, niedere Stirne, kleines Kinn, und ein volles Gesicht.

III. Joseph Baumann — ein aus Langfurth Königlichen Landgerichts Wassertrüding im Rezatkreise gebürtiger Weißgärbers-Sohn, ist kleiner untersetzter Statur, hat schwärzliche Haare, wenig derley Bart, blaue Augen, mittlere Nase und rundes Gesicht.

IV. Bartholomäus Wöhrle — ein aus Halbershofen Königl. Landgerichts Ursberg gebürtiger Taglöhnerssohn, ist großer starker Statur, hat blonde Haare, derley Bart, blaue Augen, eine krumme Nase, langes Kinn und Gesicht.

Vorbeschriebene Sträflinge sind in ihrer Sträflings-Kleidung — bestehend in einem grautuchenen Spenzer und Hose, dann Kommiß-Schuhen als Fußbekleidung — entwichen.

Festung Wülzburg am 27. October 1818.

Die Königl. Baier. Festungs-Commandantschaft.

Freyherr von Werndlé, Major.

Schillinger, Auditor.

II. Steckbrief.

Das Königliche Appellations-Gericht für den Ober-Mainkreis hat in der Eigenschaft als Civil-Strafgericht erster Instanz, zufolge hohen Erkenntnisses vom 9. und eingelaufen am 26. dies. Monats, die Verfolgung mittelst Steckbriefes des wegen des Vergehens der Verfälschung eines Wanderbuches angeschuldigten und sich geflüchteten vormaligen Schreibers Johann Baptist Schneider von Waldthurn Landgerichts Vohenstraus, beschlossen.

Sämmtliche Königliche Civil- und Militär-Behörden werden daher requirirt, auf diesen nachbeschriebenen Flüchtling genaue Amtsspähe zu verhängen, dann denselben im Betretungsfalle arretiren und hieher liefern zu lassen.

Personal-Beschreibung.

Johann Baptist Schneider ist etliche vierzig Jahre alt, mehr klein als groß, hat einen proportionirten Mund, eine spitzige Nase, ein schwärzliches Gesicht mit Sommerflecken, schwarze Haare, einen starken Bart und Backenbart von der nämlichen Farbe, braune Augen, ein rundes Kinn, weiße Zähne und eine vorzügliche Geschwätzigkeit in gedehnter Sprache, wobey bemerkt wird, daß er gerne und viel Toback schnupft.

Als solcher das Letztemal hier gesehen wurde, trug er einen grautuchenen Ueberrock, ein weißes Gillet, ein gelb nanquinettenes kurzes Beinkleid, weiße Strümpfe, schwarze Bänderschuhe, ein weißbaumwollenes Halstuch, und einen runden Hut von Filz.

Neustadt an der Waldnaabe im Ober-Mainkreise am 27. October 1818.

Königlich-Baierisches Landgericht allda.

Der Königliche Landrichter,
Freyherr von Lichtenstern.

Beer.

III. Steckbrief.

Der diesseitige Gemeine Michael Schränker, welcher wegen Verbrechens des Raubes der Untersuchung unterlag, entsprang gestern dem Transport eine Stunde von hier, und machte sich hiedurch zugleich des Verbrechens der Desertion schuldig.

Sämmtliche Civil- und Militär-Behörden werden daher ersucht, auf diesen Verbrecher genaue Amtsspähe zu halten, und selben im Betretungs-Falle wohlverwahrt hierher zu liefern.

Personal-Beschreibung.

Michael Schränker, ist ein aus Freyhorn Königlichen Landgerichts Hollfeld gebürtiger Hirtensohn, 25 Jahre alt, 5 Schuh 9 Zoll groß, und stark untersetzten Körperbaues, hat ein etwas länglichtes Gesicht, blaße Gesichtsfarbe, braune Haare, graue Augen, einen proportionirten Mund, und eine länglichte Nase.

Bey seiner Entweichung trug derselbe einen blauen Spenzer mit rothen Kragen, und gelbmessingenen Knöpfen mit Nro. 16., einen blautuchenen Pantalon mit rothen Seitenstreifen, Kommisschuhe, und eine blaue hohe Holzkappe mit weißen Borten.

Ingolstadt den 2. November 1818.

Das Königlich-Baierische 16. Linien-Infanterie-Regiment.

Treuberg, Obristlieutenant.

Auggenthaller, Auditor.

IV. Steckbrief.

Nachbeschriebener Johann Bauer, vulgo Hüthwastlstutz, von Gaisthal in der alten Pfalz, hat sich im diesseitigen Gerichte mehrerer Pferd-Diebstähle schuldig gemacht, und erscheint als ein äußerst gefährlicher Mensch.

Sämmtliche Justiz- und Polizey-Behörden des Königreiches werden daher geziemendst ersucht, auf denselben wachsame Spähe zu verfügen, und ihn auf Betreten wohlverwahrt hierher liefern zu lassen.

Beschreibung.

Johann Bauer, vulgo Hüthwastlstutz, ist einige dreyßig Jahre alt, groß, hager, hat schwarze Haare, schwarzbraune Augen, länglichtes schwärzlichtes Gesicht, und schwarzen Bart.

An der linken Hand fehlen ihm zwey Finger, und er trägt sich gewöhnlich wie ein Metzgers-Bursche.

Am 13. November 1818.

Königlich-Baierisches Landgericht Landshut.

Pölzl, Landrichter.

Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

LVI. Stück. München, Mittwoch den 25. November 1818.

Inhalt.

Bekanntmachungen. Sitzung der Königl. Staats-Raths-Commission vom 3. November d. J. — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen. — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen. — Die Verleihung der Landshuter Universitäts-Stipendien pro 18$\frac{18}{19}$ betreffend. — Die Verleihung allgemeiner Stipendien pro 18$\frac{18}{19}$ betreffend. — Uebersicht der im Studien-Jahre 18$\frac{17}{18}$ an der Königl. Universität Landshut studierenden Academiker. — **Dienstes-Nachrichten.** — Königl. Bestätigung der Magistrats-Wahlen. — Verleihung der silbernen Verdienst-Medaille. Königl. Bewilligung zu Tragung fremder Orden. — Berichtigung der Grenze zwischen dem Obermain- und Rezatkreise. — Uebersicht der Getreide- und Victualien-Preise im Monat September d. J.

Bekanntmachungen.

Sitzung der Königlichen Staats-Raths-Commission.

Folgende Recurs-Gegenstände wurden am 3. November d. J. in der Sitzung der Königlichen Staats-Raths-Commission entschieden:

1) Der Recurs des Johann Bausch von Ehningen, wegen Mauth-Defraudation.

2) Der Recurs des Tafernwirths Michael Rösch zu Friedersried, Landgerichts Roding im Regenkreise, gegen den dortigen Bierwirth Tobias Putzel, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung.

3) Der Recurs des Nicolaus Götz von Gunzendorf, Landgerichts Eschenbach im Rezatkreise, wegen Getreid-Confiscation.

4) Der Recurs des Michael Gerstecker von Nähermemmingen, wegen Getreid-Confiscation.

An das Königl. Staats-Ministerium des Innern wurden gewiesen:

5) Der Recurs der beiden Postknechte Thumshirn und Miller zu Schwabach wegen Polizey-Bestrafung.

6) Der Recurs der Catharina Diepl von Rieden, Landgerichts Günzburg

im Oberdonaukreise, wegen Anspruchs auf eine reale Tafern-Gerechtigkeit.

7) Der Recurs des Georg Friedrich Herrmann, Bauern zu Eckartsweiler, gegen den Büttner Georg Andreas Radgang, wegen Gewerbs-Verleihung.

8) Der Recurs der Gemeinden des Landgerichts Kaufbeuern, wegen Kriegskosten.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise:

1) Das Beneficium zu Schleißheim.

Durch Versetzung des letzten Besitzers wird das Curat-Beneficium zu Schleißheim erledigt.

Selbes liegt in der Diöcese Freysing, im Decanate und Landgerichts-Bezirke München, und enthält 223 Seelen.

Die Renten desselben betragen 374 fl. 9½ kr. Außer den gewöhnlichen Staats- und Diöcesan- dann Gemeinde-Abgaben, haften keine besondern Lasten auf demselben.

Im Unter-Donaukreise:

2) Die Pfarrey Vilshofen.

Durch den Tod des Stadtpfarrers und Districts-Schul-Inspectors Anton Karl-stätter, ist die Stadtpfarrey Vilshofen erlediget worden. Sie liegt in der Diöcese Paßau und im Landgerichte Vilshofen.

Diese Pfarrey zählt in einem Umkreise von drey Stunden 2766 Seelen, hat eine Filialkirche, zwey Hülfspriester und drey Schulen, und erträgt mit Einschluß der Stolgebühr 1205 fl., dann für die zwey Hülfspriester 600 fl.

Im Regenkreise:

3) Die Pfarrey Oberwiesenacker.

Die Pfarrey Oberwiesenacker, im Königlichen Landgerichte Parsberg, ist durch das Hinscheiden des Pfarrers Michael Strauß erlediget worden.

Dieselbe zählt in ihrem Bezirke eine Wallfahrts- und Filial Kirche, eine Schule und 635 Seelen, welchen der Pfarrer allein vorstehet.

Die jährlichen Einkünfte fließen:

aus den Widdumgründen zu	79 fl.	— kr.
den Zehenten zu . . .	58 „	46 „
den Dominical-Renten zu	345 „	19 „
den Stolgefällen zu . .	85 „	30 „
Summe	568 fl.	35 kr.

Die ständigen Lasten belaufen sich auf 49 fl. 8 kr.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien zu verleihen allergnädigst geruht:

am 27. October d. J., die Pfarrey Berglern, Landgerichts Erding, dem Priester Aurel Augustin Geigenberger, ehemaligen Pfarrer zu Rumelzhausen, der Zeit in Landshut; — die Pfarrey zu Heßlar, Landgerichts Karlstadt, dem Priester Johann Antonin Dömling, bisherigen Pfarrer zu Kirchschönbach; — die Pfarrey zu Eibelstadt, Landgerichts Ochsenfurt, dem Priester Johann Eckert, Caplan zu Untereisfeld;

am 31. October d. J., die Pfarrey zu Benedictbeuern, Landgerichts Tölz, dem Ex-Conventualen des aufgelösten Stiftes zu Weyarn, Priester Floridus Hottner, bisherigen Prediger und Officiator an der St. Michaels Hofkirche zu München; — das durch Beförderung des Priesters Ignaz Haack erledigte Krausische Beneficium in München dem bisherigen Professor am Gymnasium zu Dillingen, Priester Franz Xaver Berger; — die erledigte erste Protestantische Pfarrey Dürkheim, Land-Commissariats Neustadt, Inspection Speyer, dem bisherigen zweyten Pfarrer daselbst, Johann Wilhelm Braun; — die Pfarrey zu Wattenweiler, Landgerichts Günzburg, dem Priester Nazarius Auerhammer, bisherigen Pfarrer zu Steppach; — die erledigte Protestantische Pfarrey Dörrmoschel, Land-Commissariats Kirchheimbolanden, Inspection Odenbach, dem bisherigen reformirten Pfarrer zu Wolfstein, Servatius Zilz; — das erledigte Diaconat Kasendorf im Landgerichte Hollfeld, dem Pfarrer Lehmus von Gustenfelden, Decanats und Landgerichts Schwabach; — die Pfarrey zu Anried, Landgerichts Zusmarshausen, dem bisherigen Professor an dem Gymnasium zu Bamberg, Priester Raymund Sales; — dem Johann Georg Plochmann, das bisher von ihm als Vicar versehene Syndiaconat der Neustädter Kirche zu Erlangen; — die Pfarrey zu Tegernbach, Landgerichts Mitterfels, dem Priester Johann Wolfgang Dafner, bisherigen Pfarrer zu Waltendorf;

am 1. November d. J., die Pfarrey zu St. Johanniskirchen, Landgerichts Pfarrkirchen, dem bisherigen Rector und Professor am Gymnasium zu Paßau, Priester Michael Waldhauser;

am 7. November d. J., das Beneficium zu Unterbergen, Landgerichts Landsberg, dem vormaligen Schloß-Beneficiaten zu Münchsdorf, Priester Anton Griesmaier;

am 8. November d. J., die Pfarrey zu Viechtach, dem geistlichen Rathe und Professor an der Universität zu Landshut,

der Philosophie und Theologie Doctor, Anton Drexel;

am 9. November d. J., die catholische Pfarrey zu Ansbach, dem Priester Joseph Sebastian Sammüller, bisherigen Pfarrer zu Gebsattel; dann die dadurch erledigte Pfarrey zu Gebsattel, Landgerichts Rothenburg, dem Priester Sebastian Bayer, Cooperator in Monheim;

am 14. November d. J., das Curat-Beneficium in der Spitalkirche zu Burghausen, dem Priester Johann Georg Wurm, freyresignirten Pfarrer zu Schelldorf, dermal im Priesterhause zu Dorfen; — die Pfarrey zu Scheppach, Landgerichts Burgau, dem bisherigen Pfarrer zu Gundelfingen, Priester Cölestin Hirner.

Seine Majestät der König haben folgende Präsentationen allergnädigst zu bestätigen geruht:

am 8. November d. J., die von Allerhöchst-Ihrem Kämmerer und Major à la Suite Stanislaus Grafen von Taufkirch zu Fuchsberg, auf die Pfarrey zu Teunz, Landgerichts Neunburg vorm Wald, ausgestellte Präsentation für den Ex-Augustiner und Lehrer an der männlichen Feyertagsschule in München, Priester Basilius Bottenhofer; — die von dem gräflich Fuggerischen Familien-Seniorate auf die Pfarrey zu Ettelried, Landgerichts Zusmarshausen, ausgestellte Präsentation für den Caplan zu Dinkelscherben, Priester Alois Thoma;

am 14. November d. J., die von dem Herrn Fürsten zu Oettingen-Spielberg ausgestellte Präsentation für den bisherigen Curaten zu Ehingen, Priester Theodos. Ziegelmaier, auf die Pfarrey zu Rühlingsstetten, Untergerichts Mönchsroth.

Stipendien-Verleihungen.

(Die Verleihung der Landshuter Universitäts-Stipendien pro $18\frac{18}{19}$ betreffend.)

I.

Auf den Grund der vorliegenden Classificationen, Studien- Sitten- und Dürftigkeits-Zeugniße wurden den hier genannten Studierenden für das Studien-Jahr $18\frac{18}{19}$ aus der Ephorats-Casse zu Landshut folgende Stipendien verliehen:

A.

Unter den Candidaten der Rechts-Wissenschaft erhalten:

	fl.	Fond.
Joseph Elsner, Sohn eines Bürgers aus Nabburg, im IIten Curse	120	Albertinischer.
Michael Waltenmaier, Sohn eines verlebten Chirurgs aus München, in demselben Curse .	100	idem.
Joseph Schrott, Sohn eines verlebten Landgerichts-Schreibers aus Leuchtenberg, in demselben Curse	100	idem.
Xaver Enderlein, Sohn eines ehemaligen Regierungs-Canzelisten aus Mergentheim, in dem nämlichen Curse	100	idem.
Gottfried Nusser, Sohn eines Rothgerbers aus Untergünzburg, in demselben Curse	90	Kayserscher.
Joseph Gösmann, Sohn eines Districts-Beamten aus Hammelburg, in demselben Curse . .	80	Cameral-Fond.
Joseph Friesl, Sohn eines verlebten Rechnungs-Commissaire's aus Amberg, in eben dem Curse	100	Albertinischer.

B.

Unter den Candidaten der Medicin,

a) aus dem IIIten Curse:

Franz Schwinghammer, Sohn eines Mauth-Controlleurs aus Linz	120	idem.
Lorenz Brunner, Sohn eines Zeugmachers aus Gerzen	100	idem.

b) aus dem IIten Curse:

August Joseph Münzenthaler, Sohn eines verlebten Quartiermeisters aus Aschaffenburg . .	120	idem.
Philipp Lipp, Schullehrers-Sohn aus Asch .	100	idem.
Joseph Hell, Sohn eines Landrichters aus Beilngries	80	Gräzischer.
Carl Müller, Sohn eines Advocaten aus Donauwörth, Pharmaceut	100	Merodischer.

	fl.	Fond.
c) aus dem Iten Curse:		
Franz Wifling, Tuchmachers-Sohn aus Neumburg vorm Walde	100	Medicinisches Facultäts-Stipendium.
Michael Ibelacker, Sohn eines Rothgerbers aus Tirschenreuth	80	Albertinischer.
Sebastian Mutzel, Sohn eines Schullehrers aus Teisendorf	100	idem.
Xaver Kunst, Sohn eines ehemaligen Quartiermeisters aus Straubing	100	idem.
Thomas Fellner, Schullehrers-Sohn aus Thanstein	100	idem.
C.		
Unter den Candidaten der Philosophie.		
August Bertele, Sohn eines verlebten Hofraths und Professors in Landshut	120	idem.
Jacob Franz Allioli, Sohn eines Unteraufschlägers in Sulzbach	100	idem.
Andreas Westermaier, Sohn eines Landmannes aus Hohenbachern	100	idem.
Franz Xaver Zenger, Sohn eines verlebten Proviant-Bäckers aus Stadtamhof	100	idem.
Franz Seraph Dobler, Sohn eines verlebten Advocaten aus Straubing	80	Ingolstädter Facultäts-Stipendium.
Anton Schaus, Sohn eines Bau-Inspectors aus München	80	idem.
Franz Martin Dobmaier, Sohn eines Kreisbau-Inspectors aus Amberg	80	Ursula Mayerscher.
Ignatz Lamprecht, Sohn eines verlebten Krämers aus Freysing	100	Eisendorfischer.
Caspar Mayer, Sohn eines quiescirten Hofrathes aus Freysing	100	idem.
Georg Vogel, Sohn eines Mauth-Stationisten aus Mertingen	60	50 fl. aus dem Cameral-Fond, 10 fl. aus dem Jocherisch.

	fl.	Fond.
Johann Nepomuk Schweitzer, Sohn eines Lederers aus der Innstadt bey Paßau	80	60 fl. aus dem Ingolstädter, 20 fl. aus dem Kanzelmüllerschen.
Johann von Rheinl, Sohn eines verlebten Landrichters aus Tölz	100	Kanzelmüllerscher.
Joseph Flembäch, Sohn eines verlebten Landrichters aus Michelfeld	100	idem.
Johann Goswin Stengel, Sohn eines Central-Mauth-Cassiers aus Mannheim	100	idem.
Anton von Nagel, Sohn eines geheimen Finanz-Registraturs-Gehülfen aus Wien	100	Kayserscher.
Cölestin von Schiltberg, Sohn eines quiescirten Hofraths und Landrichters aus Neumarkt an der Rott	100	Cameral-Fond.
Ferdinand Kramer, Sohn eines verlebten geheimen Secretaire's aus München	100	Ingolstädter Facultäts-Fond.
Eduard von Eckartshausen, Sohn eines verlebten Hofraths aus München	150	idem.
Max. Joseph Gillitzer, Sohn eines verlebten Wirthes aus Schwandorf	60	Oberschwendischer.
Anton Kern, Sohn eines Gerichtsdieners aus Cham	60	Paßauerscher.
Joseph Krembs, Sohn eines Landrichters aus Waldmünchen	100	Merodischer.
Quirin Lüst, Sohn eines verlebten Administrators aus Waldsassen	60	40 fl. aus dem Grollischen, und 20 fl. aus dem Ingolstädter Facultäts-Fond.
Bernard Reber, Sohn eines Revierförsters aus Tänesberg	100	Kayserscher.
Carl Fidel Loose, Sohn eines Regierungsrathes in Augsburg, zu seinem Augsburger Stipendium à 50 fl. noch	100	Merodischer.
Georg Schuster, Sohn eines Conventors aus Ellingen	120	100 fl. aus dem Kaisers. 20 fl. aus dem Albertin.
Xaver Lutz, aus Kempten	80	40 fl. aus dem Albertin., 40 fl. aus dem Eisendorfischen.

	fl.	Fond.
Joachim Fuchs, Sohn eines Mauth-Oberbeamten aus Oberau	100	Elsenderfischer.
Xaver Brigl, Sohn eines Spital-Oeconomen zu Immenstadt, zur Entschädigung für seine verlornen zwey Local-Stipendien	55	Mandlischer.
Alexander Moser, Sohn eines Rechnungs-Commissaire's aus München	100	Kirchmaierscher.
Summe aller Stipendien-Quoten .	5055	

II.

Zulagen zu den bereits bewilligten Stipendien erhalten:

A.

Die Candidaten der Rechts-Wissenschaft.

	Bisheriges Stipendium.	Zulage.	Fond.
a) aus dem IIIten Curse:	fl.	fl.	
Aloys Attenberger	120	20	Aus dem auf 675 fl. angegebenen Activ-Rest des vorigen Jahres.
Caspar Steinsdorf	80	20	
Joseph Praun	80	20	
Anton Riggl	100	20	
Georg Strobel	80	20	
Georg Schwarz	80	20	
Anton Schäfer	100	20	
Joseph List	60	40	
b) aus dem IIten Curse:			
Franz Paul Fleisner	100	20	
Joseph Leopolder	100	20	
Franz Paul Nußbaum	100	20	
Peter Dachs	80	20	

	Bisheriges Stipendium.	Zulage.	Fond.
	fl.	fl.	
Joseph Geiger	80	20	Aus dem auf 675 fl. angegebenen Activ-Rest des vorigen Jahres.
Joseph Muggenthaler	100	20	
Xaver Dobler	100	20	
c) aus dem Iten Curse:			
Franz Riedl	120	20	
Georg Lechner	100	20	
Joseph Weber	60	40	
Gallus Jager	82	20	
B. Candidaten der Medicin.			
Simon Hildebrand	100	20	
Anton Kreuzeder	100	20	
Michael Auctor	80	40	
Carl Rüth	110	20	
Georg Ritzenthaler	80	20	
Lorenz Zierl	110	20	
Summe aller Zulagen .		580	

(Die Verleihung allgemeiner Stipendien pro 18 18/19 betreffend.)

Von den 60 fl. aus der Ingolstädter Convict-Stiftung, welche durch den Uebertritt des Cölestin von Schiltberg an die Universität erlediget sind, werden

a) dem Michael Schuller, Sohn eines Schuhmachers aus Forst, und Candidaten des zweyten philosophischen Curses in München . . . . . 40 fl.

b) dem Joseph Pfalzer, Sohn eines Büreau-Dieners und Schüler der oberen Progymnasial-Classe in München verliehen . . . . 20 fl.

Uebersicht
der
im Studien-Jahre $18\frac{17}{18}$ an der Königlichen Ludwigs-Maximilians-Universität zu Landshut studierenden Academiker.

Philosophen	74.
Theologen	174.
Juristen	145.
Mediciner	77.
Pharmaceuten	13.
Cameralisten	6.
Privatstudierende	22.
Summe	511.

Unter diesen sind:

Inländer	423.
Ausländer	88.
Neuimmatriculirte	208.
Absolventen	—.
Graduanten	—.
Entlassene	2.
Gestorbene	2.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Königliche Majestät haben unterm 3. November d. J. die Forstwarthey Wälden, Forstamts Weißingen im Ober-Donaukreise, dem Forstamts-Gehülfen zu Mindelheim, Ignatz Heiß; und die Forstwarthey Vilshof in dem Revier Buchheim, Forstamts Burglengenfeld, dem Reviergehülfen zu Bonholz, Max Hillebrand, zu verleihen geruhet.

Unterm 3. Nov. d. J. wurde der bisherige Revierförster, Franz von Fabris zu Wolperstetten, auf das erledigte Forstrevier Stoffenried, Forstamts Günzburg versetzt, und das dadurch erledigte Forstrevier Wolperstetten dem Lieutenant im zweyten Jäger-Bataillon, Heinrich Jakobi verliehen.

Vermöge Allerhöchsten Rescripts vom 8. November d. J. wurde der bisherige Revierförster zu Pöning, Forstamts Eglharting, Joseph Bauer, als Revierförster und Parkmeister nach Forstenried ernannt.

Seine Majestät der König haben unterm 10. dieses den bisherigen Landgerichts-Actuar in Schwabach, Friedrich Model, die erledigte Advocatur bey dem Königlichen Landgerichte Windshim zu verleihen geruht.

Vermöge Allerhöchsten Rescripts vom 11. November d. J. wurde die zweyte Assessors-Stelle bey dem Landgerichte Beilngries dem Accessisten bey dem Appellations-Gerichte des Isarkreises, Ernst Gramm verliehen.

Seine Königliche Majestät haben ferner vermöge Allerhöchsten Rescripts vom 11. November d. J. den zweyten adelichen Stallmeister Freyherrn von Freiberg, zu Allerhöchst-Dero Stallmeister zu befördern geruhet.

Ferner wurde unter obigem Datum der erste Oberststallmeister-Staabsofficiant Conrad Hofmann, zum Staabsbuchhalter, und der zweyte Officiant Joseph Obermayr, zum ersten Officianten ernannt.

Unterm 11. November d. J. wurde die zweyte Assessors-Stelle bey der Regierung des Ober-Donaukreises, Kammer der Finanzen, dem dritten Assessor Marcus Maier, und die dritte Assessors-Stelle dem bisherigen Secretaire der Regierung des Ober-Mainkreises Franz von Bräuning verliehen.

Endlich wurde der Secretariats-Concipist der Kammer des Innern der Regierung des Regenkreises, Johann Sigmund Vogel, zum Assessor extra statum bey der dortigen Regierungskammer der Finanzen befördert.

Seine Majestät der König haben vermög an die Königliche Regierung des Ober-Donaukreises unterm 16. November d. J., erlassener allerhöchsten Entschließung, die Stelle eines Oberrechnungs-Commissaire's bey dem Rechnungs-Commissariate der Kammer des Innern der Regierung des Ober-Donaukreises dem bisher extra statum gesetzten ersten Rechnungs-Commissaire des vormahligen General-Commissariates des Illerkreises Joseph Völk zu verleihen allergnädigst geruht.

Seine Majestät der König haben unterm 17. November d. J. den bisherigen Rath des Appellationsgerichtes im Ober-Donaukreise, Alois Neger, zum Rathe des Ober-Appellations-Gerichts zu befördern; die dadurch erledigte Raths-Stelle bey eben genanntem Appellations-Gerichte des Ober-Donaukreises dem temporär quiescirt gewesenen Rath des Appellations-Gerichtes im Unter-Donaukreise, Michael Zehetmayer zu übertragen, zum zweyten Director bey dem Kreis- und Stadtgerichte in Augsburg, den vormaligen Stadtgerichts-Director zu Windsheim und nachherigen ersten Kreis- und Stadtgerichts-Rath zu Baireuth, Johann Joachim Strampfer zu ernennen geruhet.

Königliche Bestätigung der Magistrats-Wahlen.

Der Magistrat der Stadt Passau, welcher nach Vorschrift der Gesetze gewählet, und von Seiner Königlichen Majestät mittelst allerhöchster Entschließung vom 26. October l. J. bestätiget worden ist, besteht aus folgenden Individuen:

a) Erster rechtskundiger Bürgermeister, Gottlieb Seidl, bisheriger Advocat, welchem jedoch die Ausübung der Rechts-Anwaltschaft nicht weiter gestattet ist.

b) Zweyter Bürgermeister, Maximilian Pummerer, Seidenhändler.

c) Rechtskundiger Magistrats-Rath, Sales Unruh, bisheriger Communal-Administrator.

d) Bürgerliche Magistrats-Räthe:

1) Bartholomäus Irlbeck, Lederer.
2) Joseph Luftenegger, Schiffmeister.
3) Leopold Rigl, Wirth.
4) Georg Wenzl, Schiffmeister.
5) Jakob Grill, Weinwirth.
6) Andrä Sonnleitner, Faßbinder.
7) Joseph Scharitzer, Handelsmann.
8) Andreas Kühbacher, Handelsmann.
9) Friedrich Mayer, Bräuhaus-Inhaber.
10) Thomas Maus, Färber.

Verleihung der silbernen Verdienst-Medaille.

Seine Königliche Majestät haben vermöge der an die Königliche Regierung des Ober-Donaukreises, Kammer des Innern, unterm 2. November d. J. erlassenen Allerhöchsten Entschließung allergnädigst zu bewilligen geruht, daß dem emeritirten Schullehrer Joseph Anton Hannes zu Mattsies, Landgerichts Türkheim, rücksichtlich seiner 55jährigen Dienstleistung, wobey derselbe durch Kenntnisse, Eifer und sittliches Betragen sich ausgezeichnet hat, die silberne Verdienst-Medaille am Jubelfeste seiner fünfzigjährigen Ehe auf eine angemessene Weise zur Ermunterung für andere vorzüglich würdige Mitglieder des Schullehrer-Standes behändiget werde.

Ingleichen haben Seine Majestät der König Allerhöchst-Ihrem Hofjäger Peter Stein zu Neuhausen, in Rücksicht seiner 42jährigen Dienstzeit, und während derselben stets bewiesenen Eifer und Treue, die silberne Verdienst-Medaille unterm 19. November d. J. zu verleihen allergnädigst geruht.

Königliche Bewilligung zu Tragung fremder Orden.

Seine Majestät der König haben am 5. November d. J. allergnädigst zu bewilligen geruht, daß der Kreis-Medicinal Rath Dr. Ehrmann in Speyer den ihm von des Russischen Kaisers Majestät in Gnaden verliehenen St. Annen-Orden dritter Classe annehmen und tragen dürfe.

Grenz-Berichtigung zwischen dem Obermain- und Rezatkreise.

Seine Majestät der König haben vermöge an die Königl. Regierungen des Obermain- und Rezat-Kreises, unterm 14. November 1818 erlassener allerhöchsten Entschließung zu genehmigen allergnädigst geruht, daß die Orte Obersteinbach, Lachheim und Lerchenhöchstädt, im Landgerichte Höchstadt von der angeordneten Ueberweisung dieses Landgerichts an den Obermain-Kreis ausgenommen, sofort bey dem Rezat-Kreise belassen werden.

Monatliche Uebersicht der Getreide-Preise
in den
vorzüglichsten Städten des Königreichs.

Im September 1818.
Isarkreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
September.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
München																				
den 5.	1941	1673	268	17	23	1056	849	207	14	24	2047	1829	218	9	49	441	436	5	6	29
= 12.	1751	1301	450	17	10	1563	891	672	13	45	1993	1835	158	9	32	443	441	2	6	32
= 19.	1654	1121	533	17	8	1248	676	608	12	1	1846	1740	106	9	18	536	529	7	6	14
= 26.	1938	1663	275	16	37	1098	599	499	10	57	2208	2176	41	9	1	482	482	—	6	31
Landshut																				
den 4.	607	603	4	14	49	105	102	3	12	24	436	436	—	8	22	136	124	12	6	30
= 11.	513	500	13	14	43	148	128	20	12	—	465	429	36	8	7	65	58	7	6	30
= 18.	515	469	46	13	46	88	56	32	11	17	372	341	31	8	15	50	47	3	6	52
= 25.	576	498	78	13	27	105	57	48	9	—	396	367	29	7	37	67	67	—	6	18
Erding																				
den 3.	347	337	10	17	—	163	161	2	13	30	723	703	20	10	—	51	44	7	6	30
= 10.	437	433	4	16	58	304	297	7	14	30	723	649	74	9	30	37	37	—	6	20
= 17.	426	410	16	15	57	266	151	115	12	—	457	430	27	9	24	47	47	—	6	12
= 24.	386	380	6	15	27	150	79	71	10	—	434	389	45	10	—	28	28	—	6	15
= 27.	570	565	5	14	—	187	168	19	9	30	997	922	75	9	—	52	49	3	6	15

Unter = Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
September.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Passau.																				
den 7.	3	3	—	15	—	49	49	—	10	—	30	30	—	7	—	14	14	—	5	6
„ 15.	2	2	—	15	—	90½	86½	4	9	—	—	—	—	—	—	30	25	5	5	—
„ 22.	—	—	—	—	—	40½	38	2½	9	—	—	—	—	—	—	32½	31½	1	5	—
„ 29.	3	3	—	14	24	51	51	—	8	44	—	—	—	—	—	24½	21½	3	4	55
Burghausen*)																				
den —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Straubing.																				
den 5.	461	456	5	13	30	88	88	—	10	30	200	197	3	7	45	30	30	—	5	45
„ 12.	437	437	—	14	15	152	151	1	11	30	353	317	36	7	15	61	61	—	5	45
„ 19.	501	500	1	13	15	255	112	143	9	45	167	147	20	6	45	75	65	10	5	30
„ 26.	413	407	6	12	45	143	74	69	8	15	154	141	13	6	45	97	94	3	5	15

*) Wurde im Laufe des Monats September keine Gattung Getreid auf die Schranne zu Burghausen gebracht.

Regenkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
September.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Amberg																				
den 5.	54$\frac{1}{8}$	54$\frac{1}{8}$	—	14	26	34$\frac{1}{8}$	34$\frac{1}{8}$	—	13	7	5$\frac{1}{8}$	5$\frac{1}{8}$	—	8	30	178$\frac{7}{8}$	177$\frac{1}{8}$	1$\frac{3}{8}$	4	39
„ 12.	42	41	1	13	23	137$\frac{1}{8}$	118$\frac{1}{8}$	19	11	33	17	17	—	8	8	54	54	—	4	34
„ 19.	43	39$\frac{7}{8}$	3$\frac{1}{8}$	13	37	62	62	—	11	42	26$\frac{3}{8}$	[illegible]	—	8	52	81	81	—	4	18
„ 26.	30$\frac{7}{8}$	30$\frac{7}{8}$	—	14	35	30$\frac{1}{8}$	30$\frac{1}{8}$	—	11	53	19$\frac{1}{8}$	19$\frac{1}{8}$	—	9	—	54$\frac{3}{8}$	54$\frac{3}{8}$	—	4	33
Eichstädt																				
den 5.	98	98	—	15	49	35	35	—	13	11	153	153	—	7	57	14	14	—	6	5
„ 12.	69	69	—	16	48	48	48	—	14	5	106	101	5	7	51	22	20	2	5	48
„ 19.	187	137	50	14	40	105	65	40	11	37	190	145	45	7	37	41	36	5	5	6
„ 26.	113	108	5	14	22	66	61	5	10	45	139	129	10	7	25	24	20	4	5	16
Ingolstadt																				
den 5.	103	103	—	14	11	35	35	—	11	27	375	365	10	7	33	38	35	3	4	58
„ 12.	118	118	—	15	12	50	50	—	12	42	232	217	15	7	40	20	20	—	4	50
„ 19.	150	100	50	14	25	59	39	20	11	45	254	224	30	7	52	29	29	—	5	—
„ 26.	186	138	48	11	44	62	52	10	9	44	309	273	36	6	52	37	32	5	4	47
Regensburg																				
den 5.	223	223	—	14	46	61	61	—	11	28	309$\frac{1}{2}$	309$\frac{1}{2}$	—	7	40	82	77	5	5	6
„ 12.	183	183	—	15	10	61	61	—	11	30	138$\frac{1}{2}$	138$\frac{1}{2}$	—	7	58	63$\frac{1}{2}$	63$\frac{1}{2}$	—	5	16
„ 19.	198$\frac{1}{2}$	196$\frac{1}{2}$	2	15	36	140	140	—	11	26	184	184	—	8	48	70	64	6	5	35
„ 26.	288	261	27	13	38	118	116	2	10	13	501	446	55	7	36	156$\frac{1}{2}$	156$\frac{1}{2}$	—	5	26

(*)

Ober = Donaukreis.

Getreids-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
September.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Augsburg																				
den 4.	56	53	3	15	58	703	671	32	10	49	1096	1021	75	10	1	162	134	28	5	56
" 11.	59	49	10	16	38	334	303	31	12	33	1121	1047	74	10	13	130	125	5	5	53
" 18.	70	70	—	16	13	366	361	5	12	41	1489	1390	99	10	14	148	146	2	5	48
" 25.	90	90	—	16	13	316	302	14	11	29	1684	1470	214	10	6	123	123	—	5	55
Kempten																				
den 5.	—	—	—	—	—	202	104	98	14	27	168	112	56	12	7	117	61	56	7	3
" 12.	—	—	—	—	—	176	78	98	14	46	228	120	108	11	24	93	88	5	6	42
" 19.	—	—	—	—	—	204	74	130	14	7	249	153	96	11	35	100	68	32	5	7
" 26.	—	—	—	—	—	217	87	130	13	6	403	258	145	10	54	116	83	33	6	47
Lindau																				
den 5.	—	—	—	—	—	6	3	3	15	10	24	24	—	16	—	27	12	15	7	24
" 12.	—	—	—	—	—	3	3	—	16	—	—	—	—	—	—	52	16	36	6	48
" 19.	—	—	—	—	—	3	3	—	15	—	11	11	—	16	—	56	14	42	6	48
" 26.	—	—	—	—	—	5	3	2	14	30	27	—	27	—	—	51	22	29	7	12
Memmingen																				
den 1.	—	—	—	—	—	203	186	17	12	52	404	339	65	11	10	119	71	48	6	—
" 8.	—	—	—	—	—	257	151	106	13	8	669	459	210	11	6	85	31	54	5	25
" 15.	—	—	—	—	—	158	137	21	13	10	620	512	108	10	11	64	34	30	6	3
" 22.	—	—	—	—	—	134	108	26	13	—	633	514	119	10	23	92	76	16	6	—
" 29.	—	—	—	—	—	147	108	39	11	1	690	571	119	9	58	74	71	3	6	10
Neuburg																				
den 2.	76	67	9	14	46	64	54	10	11	46	189	172	17	8	35	41	41	—	4	52
" 9.	113	89	15	14	28	52	39	13	11	39	180	163	17	8	43	50	50	—	4	31
" 16.	125	113	12	13	56	77	68	9	11	13	211	166	45	8	41	41	34	7	5	11
" 23.	88	86	2	13	16	82	66	16	9	51	250	242	8	8	9	29	29	—	4	48
" [illegible]	73	73	—	13	46	42	41	1	9	47	206	195	11	7	51	44	44	—	5	12

Rezatkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
September.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Nürnberg																				
den 1. und 5.	497	462	35	16	24	202	202	—	11	45	139	139	—	10	30	388	349	39	6	14
" 8. " 12.	383	371	12	16	53	140	140	—	11	44	180	180	—	11	15	406	349	57	6	9
" 15. " 19.	495	495	—	17	—	237	237	—	12	2	367	367	—	10	52	264	256	8	5	45
" 22. " 26.	471	456	15	17	28	106	106	—	11	59	388	388	—	11	21	307	307	—	6	38
" 29. " —	201	201	—	17	33	101	101	—	11	42	171	171	—	11	39	122	112	10	6	29
Ansbach																				
den 2. und 5.	217	208	9	15	16	18	18	—	13	22	65	65	—	12	7	86	86	—	4	52
" 9. " 12.	365	365	—	15	4	160	157	3	12	2	256	256	—	12	7	126	117	9	4	20
" 16. " 19.	214	214	—	15	35	120	120	—	12	57	152	152	—	12	26	110	110	—	4	20
" 23. " 26.	390	367	23	14	16	81	75	6	11	54	246	246	—	11	6	107	107	—	4	42
" 30. " —	123	123	—	14	33	35	35	—	12	1	194	194	—	12	14	47	47	—	4	37
Erlangen																				
den 5.	94	94	—	19	18	33	33	—	12	36	32	32	—	11	5	194	194	—	5	36
" 12.	189	189	—	19	7	40	40	—	13	3	72	72	—	12	2	81	81	6	5	37
" 19.	143	130	13	18	21	49	43	6	12	17	63	63	—	11	56	66	60	6	5	47
" 26.	83	66	17	17	27	27	27	—	12	15	35	35	—	12	10	116	116	—	5	20
" 29.	38	22	16	17	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fürth																				
den 1. bis 5.	234	234	—	18	15	224	224	—	12	25	110	110	—	12	28	178	766	12	6	51
" 6. " 12.	166	166	—	18	15	147	147	—	12	30	218	218	—	11	58	154	154	—	6	12
" 13. " 19.	219	219	—	17	42	74	74	—	12	36	118	108	10	12	—	28	28	—	6	30
" 20. " 26.	262	262	—	18	26	66	66	—	12	48	83	83	—	11	40	84	84	—	6	53
Nördlingen																				
den 5.	186	131	55	14	51	53	33	20	15	7	352	246	106	9	37	153	135	18	5	42
" 12.	311	216	95	13	—	156	77	79	13	46	422	403	19	9	36	135	127	8	5	25
" 19.	239	228	11	12	51	106	69	37	13	39	392	362	30	9	37	150	143	7	5	32
" 26.	139	130	9	14	—	64	39	25	14	4	448	431	17	9	56	152	116	36	5	25

Ober = Mainkreis.

Getreids-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
September.	Stand	Verkauf	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest.	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest.	Mittel-Preis	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Bayreuth *)	—	—	—	16	25	—	—	—	12	10	—	—	—	9	4	—	—	—	4	27
Bamberg																				
1. Woche	22	22	—	15	15	30	30	—	13	25	6	6	—	10	22	38½	38½	—	4	15
2. "	11½	11½	—	15	52	17½	17½	—	13	—	—	—	—	—	—	22	22	—	4	7½
3. "	2	2	—	15	30	16	16	—	13	—	—	—	—	—	—	16½	16½	—	4	15
4. "	15	15	—	16	—	22	22	—	13	15	1	1	—	10	30	42½	42½	—	4	15
5. "	1	1	—	15	30	9	9	—	13	—	2½	2½	—	10	30	10	10	—	4	15
Hof																				
den 3. Sept.	45	45	—	22	30	40	40	—	11	45	8	8	—	9	45	40	40	—	4	45
= 10. =	36	36	—	22	—	27	27	—	11	—	17	17	—	9	18	26	26	—	4	15
= 17. =	45	45	—	23	24	21	21	—	11	3	15	15	—	9	21	20	20	—	4	36
= 24. =	44	44	—	20	36	28	28	—	12	18	15	15	—	9	—	31	31	—	4	36

*) Zu Bayreuth bestehen keine Getreid = Märkte. Die diesfallsigen Preise sind der Durchschnitt von dem im Laufe des Monats bey der Polizey = Behörde angezeigt werdenden Verkaufs = Preise.

Unter-Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
September.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
				fl.	kr.				fl.	kr.				fl.	kr.				fl.	kr.
Aschaffenburg.																				
den 2.	—	—	—	—	—	11⅚	11⅚	—	12	22	8⅓	8⅓	—	9	21	31⅔	31⅔	—	7	18
„ 9.	1½	1½	—	17	9	11⅓	11⅓	—	11	28	13½	13½	—	9	8	2½	2½	—	7	6
„ 16.	9⅔	9⅔	—	15	56	13⅛	13⅛	—	13	55	6	6	—	8	36	12½	12½	—	7	21
„ 24.	—	—	—	—	—	5½	5½	—	15	18	1⅔	1⅔	—	8	46	5⅔	5⅔	—	7	6
„ 30.	—	—	—	—	—	1½	1½	—	12	13	1	1	—	9	1	2	2	—	6	57
Würzburg																				
den 5.	516⅔	516⅔	—	18	55	123⅛	123⅛	—	13	57	70⅛	70⅛	—	10	23	189⅓	167⅞	21⅔	6	21
„ 12.	288⅓	288⅓	—	19	11	72½	72½	—	14	51	68½	68½	—	10	42	59⅔	59⅔	—	6	34
„ 19.	785⅝	745⅛	40½	18	28	132⅔	132⅔	—	14	41	67⅞	67⅞	—	10	32	63⅛	63⅛	—	6	38
„ 26.	861⅓	842½	18⅚	16	25	212	211⅛	⅞	13	23	152	147⅓	4⅔	10	51	102⅞	102⅞	—	6	27

Rheinkreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
September.	Stand.	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Landau																				
den 3.	—	—	—	—	—	8	8	—	19	3	23	23	—	15	16	7	7	—	9	21
" 5.	3	3	—	24	16	4	4	—	18	1	20	20	—	15	7	14	14	—	9	34
" 10.	9	9	—	22	58	5	5	—	18	23	44	44	—	14	34	7	7	—	9	26
" 12.	2	2	—	21	25	2	2	—	18	1	14	14	—	13	43	16	16	—	9	17
" 17.	2	2	—	20	47	6	6	—	17	34	18	18	—	12	48	9	9	—	8	57
" 19.	2	2	—	21	—	2	2	—	18	1	12	12	—	12	48	1	1	—	9	17
" 24.	½	½	—	22	34	4	4	—	18	30	12	12	—	12	54	2	2	—	8	41
" 26.	3	3	—	20	54	8	8	—	17	43	9	9	—	12	28	9	9	—	9	8
Zweybrücken.																				
den 3.	99	99	—	23	56	36	36	—	18	52	130	125	5	18	14	124	124	—	7	55
" 10.	123	94	29	23	16	55	44	11	18	10	44	37	7	16	16	212	199	13	7	39
" 17.	77	72	5	21	43	46	46	—	17	7	34	32	2	15	45	152	152	—	7	12
" 24.	150	82	23	20	1	86	63	23	15	52	18	18	—	13	48	118	112	6	7	4
Frankenthal																				
den 4.	117	117	—	20	23	94	94	—	17	47	143	143	—	13	32	78	78	—	8	43
" 11.	77	77	—	20	1	80	78	2	17	50	132	104	28	12	23	67	67	—	8	46
" 18.	28	28	—	20	21	54	54	—	18	5	65	65	—	12	50	65	65	—	8	30
" 25.	78	78	—	19	47	71	71	—	17	58	95	95	—	11	59	26	26	—	8	35

Monatliche Uebersicht des Preises der ersten Lebensbedürfnisse
in den
vorzüglichsten Städten des Königreichs.

Im September 1818.
Isarkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
September.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinares Weitzenmehl das Pfund.		Ordinares Roggenmehl das Pfund		Ordinares Weitzenbrod das Pfund		Ordinares Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
München														
v. 1. bis 12.	11	2	11	—	4	2	3	2	6	—	4	—	—	—
= 12. — 19.	11	2	11	—	4	2	4	—	6	—	4	—	—	—
= 19. — 26.	11	2	11	—	4	2	3	3	6	—	4	—	—	—
= 26. — 31.	11	2	11	—	4	2	3	1	6	—	4	—	—	—
Landshut														
v. 31. Aug. bis 6. Sept.	11	—	10	—	4	3	3	1	5	2	3	—	—	—
v. 6. bis 13.	11	—	10	—	5	—	3	2	6	—	3	1	—	—
= 13. — 20.	11	—	10	—	5	—	3	2	6	—	3	1	—	—
= 20. — 27.	11	—	10	—	4	3	3	1	5	2	3	1	—	—
Erding														
v. 3. — 6.	11	—	10	—	4	2	2	2	6	—	4	—	—	—
= 6. — 10.	11	—	10	—	4	2	2	2	6	—	4	—	—	—
= 10. — 20.	11	—	10	—	4	2	2	2	6	—	4	—	—	—
= 20. — 27.	—	—	—	—	4	2	2	1	6	—	3	2	—	—

Unter-Donaukreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
September.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinares Weitzenmehl das Pfund		Ordinares Roggenmehl das Pfund		Ordinares Weitzenbrod das Pfund		Ordinares Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Burghausen														
den 5.	10	3	8	—	6	—	2	1	6	1	2	3	—	—
„ 12.	10	3	8	—	6	—	2	1	6	1	2	3		
„ 19.	10	3	8	—	6	—	2	1	6	1	2	3		
„ 26.	10	3	10	—	6	—	2	1	6	1	2	3		
Passau														
den 1.	10	—	7	—	6	1	3	—	4	3	2	3	—	—
„ 7.	10	—	7	2	6	2	3	1	4	3½	2	3	—	—
„ 14.	9	2	7	2	6	2	3	1	4	3½	2	3	—	—
„ 21.	9	2	7	2	6	1	3	—	4	3	2	3	—	—
„ 28.	9	2	7	2	6	1	3	—	4	3	2	3	—	—
Straubing														
den 5.	10	2	11	—	3	2	3	1	4	1	2	3	—	—
„ 12.	10	2	11	—	3	3	3	2½	4	3	3	—	—	—
„ 19.	10	2	11	—	3	2	3	½	4	1	2	3	—	—
„ 26.	10	2	12	—	3	1½	2	3	4	½	2	1½	—	—

Regenkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
September.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinares Weitzenmehl das Pfund		Ordinares Roggenmehl das Pfund		Ordinares Weitzenbrod das Pfund		Ordinares Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Amberg														
den 5.	10	—	9	2	8	2	4	1	6	2	2	3	—	—
" 12.	10	—	9	2	8	—	4	1	6	3	2	3		
" 19.	10	—	9	2	8	—	4	1	6	3	2	3		
" 26.	10	—	9	2	8	1	4	1	6	3	2	3		
Eichstädt														
den 5.	10	2	10	—	4	$\frac{53}{57}$	3	$\frac{2}{57}$	4	$2\frac{2}{7}$	2	$3\frac{1}{2}$	—	—
" 12.	10	2	10	—	4	$2\frac{30}{57}$	3	$3\frac{2}{57}$	5	$\frac{13}{23}$	3	—		
" 19.	10	2	10	—	3	$3\frac{41}{57}$	3	$\frac{53}{57}$	4	$1\frac{2}{30}$	2	2		
" 26.	10	2	10	—	3	$3\frac{41}{57}$	2	$3\frac{35}{57}$	4	$1\frac{2}{30}$	2	1		
Ingolstadt														
den 5.	11	—	10	—	4	$\frac{44}{57}$	3	$1\frac{1}{57}$	5	$\frac{1}{2}$	2	$2\frac{1}{2}$	—	—
" 12.	11	—	10	—	4	$1\frac{13}{57}$	3	$3\frac{41}{57}$	5	[illegible]	2	$3\frac{1}{2}$		
" 19.	11	—	10	—	4	$\frac{44}{57}$	3	$2\frac{34}{57}$	5	$\frac{58}{90}$	2	3		
" 26.	11	—	10	—	4	$2\frac{34}{57}$	3	$\frac{29}{57}$	4	$1\frac{10}{29}$	2	$1\frac{1}{2}$		
Regensburg														
den 5.	11	—	10	—	5	2	3	2	5	1	2	$2\frac{1}{2}$	—	—
" 12.	11	—	10	—	5	2	3	2	5	$1\frac{1}{2}$	2	$2\frac{1}{2}$		
" 19.	11	—	10	—	5	3	3	2	5	2	2	$2\frac{1}{2}$		
" 26.	11	—	10	—	5	2	3	$1\frac{1}{2}$	5	1	2	2		

Ober = Donaukreis.

Ort.	Fleisch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe.	
September.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Augsburg														
v. 5. bis 11.	10	2	11	—	3	$3\frac{1}{8}$	2	$3\frac{1}{8}$	4	—	2	$3\frac{1}{8}$	—	—
= 12. — 18.	10	2	11	—	3	$2\frac{3}{4}$	3	$\frac{5}{8}$	4	—	3	$1\frac{5}{8}$		
= 19. — 25.	10	2	11	—	3	$2\frac{1}{4}$	3	$\frac{5}{8}$	4	—	3	$1\frac{1}{8}$		
= 26.-2. Okt.	10	2	11	—	3	$2\frac{3}{8}$	2	$3\frac{3}{8}$	4	—	3	$\frac{1}{2}$		
Kempten.														
v. 6. bis 12.	10	—	8	2	4	1	3	1	5	2	3	2	—	—
= 13. — 19.	10	—	8	2	4	1	3	2	5	2	3	3		
= 20. — 26.	10	—	8	2	4	1	3	2	5	2	3	3		
= 27.-3. Okt.	10	—	8	2	4	1	3	1	5	2	3	2		
Lindau.														
v. 6. bis 12.	10	—	8	2	4	1	—	—	5	1	—	—	—	—
= 13. — 19.	10	—	8	2	4	1	—	—	5	1	—	—		
= 20. — 26.	10	—	8	2	4	1	—	—	5	1	—	—		
= 27.-3. Okt.	10	—	8	2	4	$\frac{1}{2}$	—	—	5	—	—	—		
Memmingen														
v. 2. bis 8.	10	—	8	2	—	—	—	—	5	$\frac{1}{2}$	2	$2\frac{1}{2}$	—	—
= 9. — 15.	10	—	8	2	—	—	—	—	5	$\frac{1}{2}$	2	$2\frac{1}{2}$		
= 16. — 22.	10	—	8	2	—	—	—	—	5	$\frac{1}{2}$	2	$2\frac{1}{2}$		
= 23. — 29.	10	—	8	2	—	—	—	—	5	$\frac{1}{2}$	2	$2\frac{1}{2}$		
= 30.-6. Okt.	10	—	8	2	—	—	—	—	5	$\frac{1}{2}$	2	$2\frac{1}{2}$		
Neuburg														
v. 2. bis 8.	10	—	10	2	4	$\frac{1}{2}$	3	$1\frac{1}{2}$	6	—	3	—	—	—
= 9. — 15.	10	—	10	2	4	—	3	1	5	3	3	—		
= 16. — 22.	10	—	10	2	3	$3\frac{1}{2}$	3	$\frac{1}{2}$	5	3	3	—		
= 23. — 29.	10	—	10	2	3	3	3	—	5	2	2	$2\frac{1}{2}$		
= 30.-6. Okt.	—	—	—	—	3	$3\frac{1}{2}$	3	—	5	3	2	3		

Rezatkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
September.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordineres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Nürnberg														
den 1.	10	—	10	—	7	1	4	2	5	—	3	—	—	—
Ansbach														
von 1.—15.	9	—	7	2	5	—	3	3	—	—	3	—	—	—
„16.—30.	9	—	7	2	5	—	3	3	—	—	3	—		
Erlangen														
von 1.—15.	9	—	10	—	5	2	4	—	7	1	3	1	—	—
„16.—30.	9	—	10	—	6	—	3	3	7	1	3	—		
Fürth														
von 1.—30.	9	—	9	—	8	—	4	—	8	—	3	—	—	—
Nördlingen														
den 4.	9	—	7	—	—	—	—	—	7	1	2	3	—	—
— 11.	9	—	7	—	—	—	—	—	6	1	2	2		
— 18.	9	—	7	—	—	—	—	—	6	—	2	2		
— 25.	9	—	7	—	—	—	—	—	5	—	2	1		

Ober-Mainkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
September.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Bayreuth	9	—	8	2	8	—	—	—	7	—	2	3	5	2
Bamberg	9	—	9	2	4	3	2	3	5	2½	3	—	6	—
Hof	9	2	8	2	7	2	—	—	8	—	2	3	3	2

Unter-Mainkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
September.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Aschaffenburg v. 1. bis 30.	13	1	10	2	5	$1\frac{1}{3}$	3	$2\frac{2}{3}$	5	3	3	$\frac{1}{3}$	—	—
	13	1	10	2	4	$3\frac{1}{2}$	3	$2\frac{1}{2}$	5	[illegible]	3	—		
	13	$\frac{5}{8}$	11	$3\frac{3}{4}$	4	$3\frac{1}{3}$	3	2	5	2	3	—		
	13	[illegible]	11	$3\frac{3}{4}$	4	$3\frac{1}{3}$	3	2	5	2	3	—		
	13	$\frac{5}{8}$	11	$3\frac{3}{4}$	4	2	3	2	5	2	—	—		
Würzburg														
	9	2	8	1	5	3	4	—	5	1	3	—	—	—
	9	2	8	1	5	3	4	—	5	1	3	—		
	9	2	8	1	5	3	4	—	5	1	3	—		
	9	2	8	1	5	3	4	—	5	1	3	—		

Rheinkreis.

Ort.	Fleisch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe.	
September.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Frankenthal														
den 4.	13	$1\frac{12}{25}$	10	$\frac{8}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	5	$\frac{4}{25}$	3	$2\frac{14}{25}$	4	$3\frac{1}{25}$	—	—
— 11.	13	$1\frac{12}{25}$	10	$\frac{8}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	5	$\frac{4}{25}$	3	$2\frac{14}{25}$	4	$3\frac{1}{25}$	—	—
— 18.	13	$1\frac{12}{25}$	10	$\frac{8}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	5	$\frac{4}{25}$	3	$2\frac{13}{25}$	4	$3\frac{1}{25}$	—	—
— 25.	13	$1\frac{12}{25}$	10	$\frac{8}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	5	$\frac{4}{25}$	3	$2\frac{16}{25}$	4	$3\frac{1}{25}$	—	—
Landau														
pro Sept.	13	$1\frac{12}{25}$	10	$\frac{8}{25}$	5	$2\frac{1}{5}$	6	$2\frac{22}{25}$	3	$3\frac{17}{25}$	5	$2\frac{4}{5}$	—	—
Zweybrücken														
den 3.	11	$\frac{4}{5}$	7	$3\frac{2}{5}$	—	—	—	—	4	$1\frac{1}{5}$	5	$\frac{4}{5}$	—	—
— 10.	11	$\frac{4}{5}$	7	$3\frac{1}{5}$	—	—	—	—	4	$1\frac{1}{5}$	5	$\frac{4}{25}$		
— 17.	11	$\frac{4}{5}$	8	$3\frac{1}{5}$	4	$1\frac{11}{25}$	5	$1\frac{12}{25}$	3	$2\frac{1}{5}$	4	$2\frac{4}{5}$		
— 24.	11	$\frac{4}{5}$	8	$3\frac{1}{5}$	3	$1\frac{1}{5}$	4	$3\frac{21}{25}$	3	[illegible]	4	$1\frac{4}{5}$		
Speyer														
pro Sept.	12	$1\frac{2}{5}$	10	$\frac{8}{25}$	5	$1\frac{21}{25}$	7	$1\frac{21}{25}$	3	$2\frac{14}{25}$	7	—	—	—

Intelligenz = Blatt
für das
Königreich Baiern.

LVII. Stück. München, Mittwochs den 2. December 1818.

Inhalt.

Königliche Allerhöchste Entschließungen. Die Taxen von Versicherungs = Urkunden über die regulirten Bodenzins = Capitalien bey allodificirten Ritterlehen betreffend. — Die Erhebung der Steuern pro 1812 betreffend. Bekanntmachungen. Pfarreyen = und Beneficien = Erledigungen. — Pfarreyen = und Beneficien = Verleihungen und Bestätigungen. — Aufnahme in das Clerical-Seminar zu Dillingen. — Adels-Verleihung. — Dienstes-Nachrichten. — Beylage Nro. 26.

Inhalt des Gesetzblattes Nro. 24. dd. München den 2. December 1818.

Königliche Verordnung: die Wahl der Abgeordneten zur Stände = Versammlung betreffend.

Königliche Allerhöchste Entschließungen.

An
sämmtliche Kreis = Regierungen, Kammern der Finanzen, mit Ausschluß jener des Rheinkreises.

(Die Taxen von Versicherungs = Urkunden über die regulirten Bodenzins = Capitalien bey allodificirten Ritterlehen betreffend.)

Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Da Unsere Allerhöchste Verordnung vom 12. December 1811 keine Bestimmung enthält, nach welchem Maßstabe die Taxen von Versicherungs = Urkunden über die regulirten Bodenzins = Capitalien bey allodificirten Ritterlehen erhoben werden sollen, so finden Wir Uns auf den Antrag Unsers General = Fiscalates als obersten Lehenhofes zur Erleichterung der Umwandlung dieser Lehen bewogen, die Bestimmungen der Verordnung vom 6. Juny 1815 die Umwandlung der gemeinen Lehen betreffend, in Beziehung der Taxen auch auf die Ritterlehen auszudehnen, gemäß welchen für die Eintragung des Bodenzins-Capitales in das Hypothekenbuch oder das gerichtliche Briefs-Protocoll der Bodenzinspflichtige die Hälfte der sonst gewöhnlichen Gebühren zu bezahlen schuldig ist, und für die Ledigungs = Urkunde nur ein Fertiggeld von 30 kr. entrichtet werden soll.

München den 3. October 1818.

Max Joseph.

Freyherr von Lerchenfeld.

Auf Königlichen Allerhöchsten Befehl, der General-Secretaire:
G. von Geiger.

An
sämmtliche Regierungen, Kammern der Finanzen.

(Die Erhebung der Steuern pro 18 18/19 betreffend.)

Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

In der Verfassungs-Urkunde vom 26. May d. J. ist Tit. VII. §. 5. die ausdrückliche Bestimmung enthalten, daß in dem Etats-Jahre, in welchem die erste Stände-Versammlung einberufen wird, welches in diesem Etats-Jahr der Fall ist, die in dem vorigen Etats-Jahre erhobenen Staats-Auflagen fort entrichtet werden sollen.

Unsere Regierungen haben demnach für dieses Etats-Jahr 18 18/19 dieser constitutionellen Bestimmung gemäß, dieselben directen Staatsauflagen und in demselben Maße und denselben Zielen auszuschreiben und zu erheben, wie solche im vorigen Finanz-Jahre erhoben worden sind.

München den 23. November 1818.

Max Joseph.

Freyherr von Lerchenfeld.

Auf Königlichen Allerhöchsten Befehl,
der General-Secretaire:
G. von Geiger.

Bekanntmachungen.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Ober-Donaukreise:

1) Die Pfarrey Bliensbach.

Die durch Hinscheiden des bisherigen Pfarrers Joseph Anton Miller am 1. November erledigte Pfarrey Bliensbach liegt in der Diöcese Augsburg, im Landgerichte Wertingen; sie erstreckt sich außer dem Pfarrorte noch auf 2 Filiale; die Seelenzahl derselben ist 503.

Diese Pfarrey hat zwey Schulen, wovon die Eine an dem Sitze der Pfarrey, die Andere in dem Filialorte Hohenreichen bestehet.

Diese Schulen gehören zu zwey verschiedenen Districts-Inspectionen.

Die Pfarrey wird übrigens ohne einen Hülfspriester versehen.

Der Ertrag berechnet sich auf 657 fl. 26 kr. Die Lasten belaufen sich auf 89 fl. 30¾ kr.

2) Das Beneficium in Langenerringen.

Am 7. November l. J. wurde durch Hinscheiden des Priesters Johann Georg Pantele das Curat-Beneficium in Langenerringen, einem in der Diöcese Augsburg, im Landgerichte Schwabmünchen liegenden Pfarrdorfe erledigt.

Der Beneficiat hat wöchentlich drey gestiftete Messen zu lesen, und durch Predigen sowohl als übrige priesterliche Function dem Pfarramte Aushülfe zu leisten.

Der Ertrag des Beneficiums bestehet in dem Genuße eigener Wohnung mit Garten, 279 fl. an Geld, dann in besonderem Bezuge von 60 fl., welche die Gemeinde für die Sonn- und Feyertägliche Frühmesse bezahlt, endlich den übrigen Freymessen.

Im Rezatkreise:

3) Die Pfarrey Gustenfelden.

Durch die Versetzung des Pfarrers Lehmus auf das Diaconat zu Kasendorf im Ober-Mainkreise ist die Pfarrey Gustenfelden, Decanats Schwabach, erlediget worden, deren Ertrag auf 423 fl. 4 kr. berechnet ist.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien zu verleihen allergnädigst geruht:

am 15. November d. J. die Pfarrey zu Gars, Landgerichts Mühldorf, dem Priester Cölestin Vogl, Cooperator zu Altenthan, Rural-Capitels Donaustauf;

am 22. Nov. d. J. die lutherische Pfarrey Weingarten, Land-Commissariats Germersheim, und Districts-Inspection Speyer, dem bisherigen Pfarrer zu Sembach, Land-Commissariats und Inspection Kaiserslautern, Nikolaus Weber;

die Pfarrey Seuckendorf, Decanats Kadolzburg, dem bisherigen Diacon zu Weissenstadt, Decanats Wunsiedel, Georg Samuel Schlichting;

die Pfarrey Marktsteinach, Landgerichts Mainberg, dem Priester Michael Wolf, Caplan zu Pfersdorf.

Unterm 23. November d. J. haben Seine Majestät der König den Kraußischen Beneficiaten Priester Ignaz Haak, als Pfarrer zu Perkam, Landgerichts Straubing, definitiv zu bestätigen geruhet.

Seine Königliche Majestät haben durch Allerhöchste, unterm 22. November 1818 an die Königliche Regierung des Rezat-Kreises, ergangene Entschließung, der von dem Herrn Fürsten von Oettingen Wallerstein ausgestellten Präsentation für den bisherigen Pfarrer zu Gros-Sorheim und Diacon zu Harburg, Heinrich Jakob Christoph Lindner, auf die Pfarrey Balgheim, Decanats Nördlingen, die landesherrliche Bestätigung allergnädigst zu ertheilen geruht.

(Die Aufnahme theologischer Candidaten in das Clerical-Seminar zu Dillingen betreffend.

Nachträglich zu der Ausschreibung im Betreffe der Aufnahme theologischer Candidaten in das Clerical-Seminar zu Dillingen wird bekannt gemacht, daß durch die Allerhöchste Entschließung d. d. 4. October d. J. noch folgende Candidaten der Theologie die Aufnahme in das benannte Clerical-Seminar erhalten haben:

1) Johann Kohler von Dillingen,
2) Michael Schaupp von Dillingen,
3) Balthasar Fellmair von Schrobenhausen,
4) Xaver Maier von Neuburg,
5) Johann Michael Maier von Kempten,
6) Alois Marx von Neuburg,
7) Joseph Anton Bümann von Immenstadt,
8) Sebastian Kaiser von Friedberg.

Verleihung des Adelsstandes.

Seine Majestät der König haben Sich unterm 1. November d. J. allergnädigst bewogen gefunden, dem vormaligen Landschafts-Verordneten vom Bürgerstande, Rentamts Straubing, Johann Baptist Pronath, mit allen seinen rechtmäßigen ehelichen Erben beyderley Geschlechts den Adelsstand des Königreichs zu verleihen, mit der Befugniß, so lange er im Besitze des Guts Offenberg bleibt, sich dieses Prädicats zu bedienen.

Dienstes-Nachrichten.

Nachdem vermöge Allerhöchsten Rescripts vom 24. Nov. d. J. die Administration der Erziehungs- und Unterrichts-Stiftungen in München in ihren bisherigen Verhältnißen als Königliche Administration beybehalten werden soll, so wurde der bisherige provisorische Administrator der gedachten Stiftungen in München Franz Xaver Leeb in definitiver Eigenschaft bestätigt.

Seine Königliche Majestät haben am 25. d. M. den quiescirten Oberförster zu Landshut, Joseph Maria Peregrin Freyherrn von Lerchenfeld zum Oberförster in Burglengenfeld, und den Revierförster zu Aicha, Forstamts Vilseck, Carl Freyherrn von Metting, zum Forst-Controlleur des Isarkreises ernannt.

Sechs und zwanzigste Beylage

zum

Allgemeinen Intelligenz-Blatt

für das

Königreich Baiern.

München den 2. December 1818.

Steckbrief.

Burkard Schmitt, vulgo Hinterstoffelsbub, dermal Soldat im Königlich-Baierischen 2. Linien-Infanterie-Regimente (Kronprinz) ist während seines Urlaubes entwichen.

Da nun auf selben der Verdacht eines verübten Diebstahles haftet, so werden alle Civil- und Militaire-Behörden ersucht, auf besagten Burkard Schmitt strenge Amtsspähe halten, und solchen im Betretungsfalle wohlverwahrt anher liefern zu wollen.

Beschreibung.

Derselbe ist 21 Jahre alt, mittlerer schlanker Statur, hat blonde Haare, ein längliches Gesicht, gewöhnliche Stirne, eine etwas lange bucklichte Nase, länglicht spitziges Kinn, braune Augen, großen Mund, hellbraunen Bart, gleiche Augen-

braunen, gute Zähne, ist aber sonst ohne besondere Kennzeichen, und trug gewöhnlich eine lange leinene Hose, blautuchenen Spencer, und eine russische Kappe.

Würzburg den 12. November 1818.

Königlich=Baierisches 2tes Linien=Infanterie=Regiment (Kronprinz.)

Obermayr, Oberstl.

Röser, Auditor.

Steckbrief.

Der unten signalisirte Elias Rothschild aus Bischberg (bereits unterm 5. November 1817 durch öffentliche Bekanntmachung des Königlichen Polizey=Commissariats Bamberg unter dem Namen Lion aus Bischberg, beschrieben) ist des Diebstahls und Betrugs in Verbindung mit Räubern, Dieben und Gaunern angeschuldigt, verhaftet, und am 5. October von hier nach Kassel zum Churfürstlichen Criminalgericht zur Recognition abgeliefert worden, fand aber unter Wegs, als er vom Freyherrlich von Münsterschen Patrimonialgericht Euerbach über Sömmersdorf nach Greßthal und von da nach Fuchsstadt transportirt wurde, beym Fuchsstädter Walde,

eine halbe Stunde von Hammelburg, Gelegenheit, seiner Begleitung den Transport-Vorweis abzunehmen und zu entweichen.

Sämmtliche Polizey-Behörden des Königreichs Baiern werden auf diesen gefährlichen Gauner, der sich in kurzem Zeitraume in allen Kreisen des Reichs und auch im Auslande in Churhessen, Sachsen und am Rhein herumgetrieben hat, aufmerksam gemacht, und sie ersucht, ihn, wo er sich findet, arretiren und unter sicherer Verwahrung hieher liefern zu lassen.

Beschreibung.

Elias Rothschild, auch Lion, aus Bischberg, ist 41 Jahre alt, ein Jude, mißt 5 Fuß 11 Zoll, ist hagerer doch nicht schwacher Statur, hat braunrothe etwas sich kräußelnde Haare, Bart und Augenbraunen, einen rothen Backenbart, blaue Augen, hohe gewölbte Stirne, lange zugespitzte Nase, breiten aufgeworfenen Mund, längliches Kinn, ovales glattes Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, ist kurzsichtig, und in der obern Kinnlade linkerseits fehlen ihm zwey Zähne.

Bey seiner Entweichung trug er einen dunkelblauen Oberrock, wovon Kragen und Aufschläge mit schwarzen Manchester besetzt sind, mit gesponnenen Knöpfen, eine schwarz manchesterne Westen mit vergoldeten runden und durchbrochenen Knöpfen an vergoldeten Schlingen (sogenannte Hängknöpfe) schwarzes Halstuch mit einem schmallen grünen Streife, lange schwarz manchesterne Beinkleider und kalblederne schwarze Halbstiefel, runden Hut mit schwarzer Wachsleinwand überzogen.

Er spricht ziemlich rein deutsch, obwohl er mitunter das Jüdische merken läßt, und beuimmt sich sehr frey.

Bamberg den 23. November 1818.

Königliches Landgericht Bamberg II.

Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

LVIII. Stück. München, Mittwoch den 9. December 1818.

Inhalt.

Bekanntmachungen. Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission vom 7. November d. J.; — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen; — Diensnachrichten; — Königliche Bestätigung der Magistrats-Wahlen.

Bekanntmachungen.

Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission.

Folgende Recurs-Gegenstände wurden in der Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission am 17. November d. J. entschieden:

1. der Recurs des Christian Lippert und Consorten Lein- und Zeug-Webern zu Ortenburg, Landgerichts Griesbach im Unter-Donaukreise, gegen Georg Matheson und Consorten, Krämer allda, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

2. Recurs der Früchtehändler Haselwanter und Zunterer in Regensburg, gegen die Spezereyhändler daselbst wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

3. der Recurs des Bierbräuers Joseph Schellerer zu Salern, Landgerichts Regenstauf im Regenkreise, gegen Christian Steiner, Wirth zu Wutzlhofen wegen Bierschenkrecht in Wutzlhofen;

4. der Recurs der Zuckerbäcker in München gegen Paul Giggenbacher wegen Gerechtigkeits-Cession;

5. der Recurs der Gemeinde zu Schlüßelfeld, Landgerichts Höchstadt im Ober-Mainkreise, gegen einige Gemeindeglieder wegen Gemeinde-Recht und Theilnahme an Gemeinde-Gründen;

6. Recurs der Bauern und Söldner zu Untermeitingen, Landgerichts Schwabmünchen im Ober-Donaukreise, gegen die dortigen Leerhäusler wegen Antheilnahme an Gemeinde-Gründen.

An das Königliche Staats-Ministerium des Innern wurde gewiesen:

7. die Beschwerde des Bezirkes Karlstadt gegen das Marsch-Commissariat Homburg wegen Kriegskosten.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Regenkreise.

1) Die Pfarrey Mühlhausen.

Die Pfarre Mühlhausen, im Königlichen Landgerichte Ingolstadt, ist durch das Hinscheiden des Pfarrers Vögele erledigt worden.

Die Bevölkerung derselben bestehet in 129 Seelen, welche der Pfarrer allein besorgt; die jährlichen Einkünfte an Zehenten, gestifteten Jahrtägen und Stolgebühren belaufen sich jährlich auf 748 fl. 27 kr.; die jährlichen ständigen Abgaben zum Ordinariat und Königlichen Rentamte an Geld und Naturalien auf 181 fl. 56 kr.

Im Rezatkreise.

2) Die Pfarrey Ebenried.

Durch den Tod des Pfarrers Quenzer ist die protestantische Pfarrey Ebenried, im Landgerichte Hilpoltstein und Decanate Roth, erledigt worden.

Die Pfarrey, welche 147 Seelen zählt, hat weder eine Filial-Kirche noch eingepfarrte Orte.

Ihr Besoldungs-Ertrag ist auf 338 fl. 7 kr. berechnet.

3) Das Beneficium in Deggendorf.

Durch die Versetzung des Spital-Beneficiaten in Deggendorf ist diese Stelle erlediget worden. Sie liegt in der Diöces Regensburg, Decanats und Landgerichts Deggendorf.

Der Beneficiat hat wöchentlich 6 gestiftete Messen zu lesen, eine Exhortation an allen Sonn- und Feyertagen zu halten, und Aushülfe in der Seelsorge zu leisten.

Die Einkünfte bestehen in 345 fl. 47 kr. 1 dl.; in 1 Schäffel, 1 Metzen, 2 Viertel $\frac{3}{4}$ Sechzehntel Korn und in freyer Wohnung mit Garten.

Im Ober-Mainkreise:

4) Das Beneficium Friedenfels.

Das Beneficium curatum zu Friedenfels, im Landgerichte Kemnath, welches zur bischöflichen regensburgischen Diöcese gehört, ist durch Tod erledigt.

Das Einkommen besteht in 300 fl. Capital-Zinsen, freyer Wohnung, Genuß von zwey kleinen Gärten, und Waiderecht für eine Kuh. Außer der Familien-Steuer, 1 fl. Seminaristicum und 30 kr. Cathedraticum haften keine Lasten auf dieser Stelle.

Der Beneficiat hat außer den bestimmten seelsorglichen Verrichtungen wöchentlich 5 Messen zu applicieren.

Da das Präsentationsrecht dem Freyherrn Karl von Rothhaft zu Weißenstein stiftungsmäßig zusteht, so haben sich die Bewerber mit den erfoderlichen Zeugnißen an denselben zu wenden. Doch können verordnungsmäßig nur solche Geistliche, welche die Pfarrconcurs-Prüfung bestanden haben, auf diese Stelle befördert werden.

Im Rheinkreise.

Da Seine Königliche Majestät vermöge allerhöchsten Rescripts vom 11. September l. J. allergnädigst zu bestimmen geruhet haben, daß die Erledigungen der Pfarreyen im Rheinkreise in dem Allgemeinen Intelligenz-Blatte mit Angabe der Verhältniße ausgeschrieben werden sollen, so werden nachstehende Pfarreyen als zur Zeit erledigt, unter Angabe ihrer beyläufigen Erträgniße hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Geeignete Bittwerber haben sich spätestens sechs Wochen nach Verlauf der gegenwärtigen Bekanntmachung bey der Königlichen Regierung des Rheinkreises zu melden, und ihren Gesuchen

1) die Taufscheine,
2) die Studien-Zeugniße,
3) die Zeugniße ihrer Priesterweihe, so wie jene ihrer vorgesetzten geistlichen und weltlichen Behörden über ihre bisher geleisteten Dienste in der Seelsorge, und ihre Moralität vorzulegen.

1) Die Kantons-Pfarrey Cusel im Land-Kommissariat Cusel gelegen; zählt in 20 Filialen und Einöden 450 Seelen.

Die Einkünfte bestehen in 464 fl. Staats-Gehalt, in dem Ertrag von ¾ Morgen Wiesen und ¼ Morgen Garten zu 17 fl. angeschlagen, von Kirchenzinsen 5 fl., von Stolgefällen 30 fl. Die Abgaben betragen 25 fl. 24 kr.

2) Die Succursal-Pfarrey Queichheim im Land-Commissariate Landau, besteht aus den Gemeinden Queichheim und Nußdorf, und zählt 331 Seelen. Die Erträgniße sind 232½ fl. Staats-Gehalt, und 13 fl. 55 kr. Stolgebühren.

3) Die Pfarrey Oberhochstadt im Land-Commissariat Landau, zählt in drey Filialen 303 Seelen. Die Erträgniße bestehen in 232 fl. Staats-Gehalt und 11 fl. Stolgebühren.

4) Die Pfarrey Wernersberg im Land-Commissariat Bergzabern hat keine Filialorte, und zählt 442 Seelen.

Die Einkünfte bestehen in 232 fl. Staats-Gehalt, 9 Morgen Ackerland, 8 Morgen ödes Land, 3½ Morgen Wiesen, und einem Garten von 5 Ruthen, deren Erträgniße zu 84 fl. 24 kr. angeschlagen sind.

Die Stolgefälle betragen 44 fl. 30 kr.

5) Die Pfarrey Runschweiler im Land-Commissariate Pirmasenz zählt in acht Filialen und Einöden 355 Seelen; die Erträgniße sind 232 fl. Staats-Gehalt, 4. fl. von dem Kirchenvermögen, und 10 fl. von Stolgefällen.

6) Die Pfarrey Trulben im Land-Commissariate Pirmasenz zählt in 3 Fi-

lialen 1628 Seelen. Die Erträgniße sind 232 fl. Staats-Gehalt. Zuschuß von den Gemeinden 139 fl. 12 kr., Stolgefälle 80 fl. und ein Garten von 16 Ruthen.

7) Die Pfarrey Vinningen im Land-Commissariat Pirmasenz hat keine Filial-Orte, und zählt 704 Seelen; die Einkünfte bestehen in 232 fl. Staats-Gehalt, 139 fl. 13 kr. von der Gemeinde, 40 fl. Stolgefälle.

8) Die Pfarrey Bundenthal im Land-Commissariat Pirmasenz zählt in 2 Filialen 1214 Seelen; die Einkünfte sind 232 fl. Staats-Gehalt, ¼ Morgen Garten, 2½ Morgen Ackerland, ½ Morgen Wiese, deren Erträgniße zu 18 fl. angeschlagen sind. Von den Gemeinden 105 fl. 59 kr. und ungefähr 5 Klafter Holz.

9) Die Pfarrey Busenberg im Land-Commissariat Pirmasenz besteht aus einem Filiale und 579 Seelen. Die Erträgniße sind 232 fl. Staats-Gehalt, und beyläufig 10 fl. Stolgefälle.

10) Die Pfarrey Obersteinbach im Land-Commissariat Pirmasenz zählt in zwey Filial-Orten 522 Seelen; die Einkünfte sind 232 fl. Staats-Gehalt, 30 fl. Stolgefälle.

11) Die Pfarrey Heldersberg im Land-Commissariat Pirmasenz zählt in vier Filial-Orten 388 Seelen. Die Einkünfte bestehen in 232 fl. Staats-Gehalt, 13 fl. Stolgefällen, 1 fl. Opfergeld, ½ Morgen Garten, 2½ Morgen Ackerland, ¾ Morgen Wiesen, deren Erträgniße zu 8 fl 30 kr. angeschlagen sind, und 12 Klafter Holz zu 3 fl. pr. Klafter taxirt.

12) Die Pfarrey Klausen im Land-Commissariat Pirmasenz zählt in zwey Filialen 1013 Seelen. Die Einkünfte sind 232 fl Staats-Gehalt, ein Garten von ¼ Morgen und ¼ Morgen Wiesen auf 10 fl. jährlich anschlagen; 4 Klafter Holz zu 2 fl. 30 kr. taxirt, 8 fl. 15 kr. aus Wohlthätigkeits-Stiftungen, 15 fl. Stolgefälle. Die Abgaben betragen 3 fl. 28 kr.

13) Die Pfarrey Brucken im Land-Commissariat Homburg zählt 446 Seelen. Die Einkünfte sind 232 fl. Staats-Gehalt, 4½ Morgen und 6 Ruthen Ackerland, 3 Morgen 7 Ruthen Wiesen, deren Erträgniß zu 25 fl. 43 kr, angeschlagen sind, 2 fl. von dem Kirchenvermögen; von den Pfarrgenossen eine jährliche Zulage von 139 fl. 13 kr.; von den Stolgefällen 14 fl. — Die Lasten betragen 26 fl. 55 kr.

14) Die Pfarrey Weselberg im Land-Commissariate Pirmasenz, zählt in zwey Filialen 1061 Seelen. Die Einkünfte sind 232 fl. Staats-Gehalt, 1½ Morgen Aecker, 1½ Morgen Wiesen in Anschlag von 14 fl. jährlicher Erträgniße; von dem Kirchenvermögen 14 fl., und von Stolgefällen 25 fl. Die Abgaben betragen 4 fl. 38 kr.

15) Die Pfarrey Wiesbach im Land-Commissariat Homburg zählt in neun Filial-Orten 518 Seeelen, die Einkünfte betragen 232 fl. Staats-Gehalt, 8 Schuhe

Gartenplaß dessen Erträgniße zu 3 fl. 43 kr. angeschlagen ist, und 6 fl. Stolgefälle.

16) Die Pfarrey Mühlbach im Land-Commissariat Homburg, zählt in drey Filialen 619 Seelen. Die Einkünfte bestehen in 232 fl. Staats-Gehalt, 2 Morgen Garten, drey Morgen Wiesen, deren jährliche Erträgniße zu 17 fl. 30 kr. angeschlagen sind. Aus den Wohlthätigkeits-Stiftungen 5 fl., von den Gemeinden 46 fl. 40 kr., die Stolgefälle ungefähr 20 fl.

17) Die Pfarrey Obermohr im Land-Commissariat Homburg zählt in drey Filialen 769 Seelen; die Einkünfte sind 232 fl. Staats-Gehalt, 7¾ Morgen Ackerland, 1¾ Morgen Wiesen, ½ Morgen Garten zu 36 fl. jährlicher Erträgniß angeschlagen.

Von Anniversarien 1 fl., Stolgefälle 40 fl. 30 kr. Die Lasten betragen 12 fl. 46 kr.

18) Die Pfarrey Breitenbach, im Land-Commissariat Homburg, zählt nebst einem Filiale 292 Seelen. Die Einkünfte bestehen in 232 fl. Staats-Gehalt, zwey Morgen Ackerland, zu 4 fl. jährlichen Ertrages angeschlagen. Von freywilligen Beyträgen der Gemeinden 139 fl. 13 kr., von Stolgefällen 29 fl.

19) Die Pfarrey Kriegsfeld im Land-Commissariat Kirchheimboland, zählt in 5 Filialen 587 Seelen. Die Einkünfte sind 232 fl. Staats-Gehalt; 9 fl. 20 kr. von Stiftungen. Von freywilligen Beyträgen der Gemeinden 112 fl. 40 kr.; von Stolgefällen 30 fl.

20) Die Pfarrey Weitersweiler im Land-Commissariat Kirchheimboland zählt nebst einem Filiale 361 Seelen. Die Einkünfte bestehen in 232 fl. Staats-Gehalt, 15 Ruthen Garten, 16 fl. 30 kr. aus dem Kirchen-Vermögen, 90 fl. von den Gemeinden, 8 fl. von Stolgefällen. Die Kosten betragen 3 fl. 5 kr.

21) Die Pfarrey Pfeil im Land-Commissariat Kirchheim, zählt in zwey Filialen 648 Seelen. Die Einkünfte bestehen in 232 fl. Staats-Gehalt, und 18 fl. Stolgefällen.

22) Die Pfarrey Oberndorf im Land-Commissariat Kirchheimboland zählt in drey Filialen 201 Seelen. Die Einkünfte betragen 232 fl. Staats-Gehalt, 100 fl. aus dem Kirchenvermögen, und 8 fl. Stolgefälle.

23) Die Pfarrey Remigiiberg im Land-Commissariat Cusel, zählt in 9 Filialen und Einöden 259 Seelen. Die Einkünfte betragen 232 fl. Staats-Gehalt, ½ Morgen Garten, von Kirchenvermögen 13 fl., von den Gemeinden 93 fl. 20 kr., von Anniversarien 5 fl., von Stolgefällen 11 fl. 40 kr. Die Lasten belaufen sich auf 12 fl.

24) Die Pfarrey Hochspeyer im Land-Commissariat Kaiserslautern, zählt nebst einem Filiale 387 Seelen. Die Einkünfte bestehen in 232 fl. Staats-Gehalt, 15 Ru-

then Garten, 30 fl. Stolgefälle. Die Lasten betragen 14 Kreuzer.

25) Die Pfarrey Haßloch im Land-Commissariate Neustadt, hat kein Filial, und zält 510 Seelen. Die Einkünfte bestehen in 232 fl. Staats-Gehalt, 4 Morgen Acker, und 150 Ruthen Garten, deren Erträgniße mit jährlich 10 fl. angeschlagen sind, 6 fl. vom Opfer, 16 fl. von Anniversarien, 184 fl. von der Gemeinde, 15 fl. von Stolgefällen. Die Kosten betragen 23 fl. 4 kr.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien zu verleihen allergnädigst geruht:

am 26. November 1818. die Pfarrey zu Edenstetten, Landgerichts Deggendorf, dem Priester Leonhard Valentin, Ex-Conventualen des aufgelösten Klosters Prüfening;

am 28. Novemb. d. J. die Pfarrey zu Hollstadt, Landgerichts Neustadt a./S., dem Priester Joseph Stang, Ex-Conventualen von Bildhausen, und bisherigen Curatus zu Lebenhan.

Seine Majestät der König haben vermöge der an den Königlichen Oberst-Hofmeister-Stab in München unterm 28. November 1818 erlassenen Allerhöchsten Entschließung die Stelle eines Officiators an der St. Michaels-Hofkirche in München dem vormaligen Feldprediger, Priester Thoso Roth, Ex-Benedictiner des aufgelösten Stiftes zu St. Ulrich in Augsburg; — die Predigersstelle aber in gedachter Hofkirche dem Priester Anton Regn, bisherigem Kaplan an der catholischen Stadtpfarrey zu Nürnberg, jedoch Letzterem zur Zeit nur provisorisch, zu verleihen allergnädigst geruht.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben vermöge an die Königliche Regierung des Regenkreises, (K. d. J.) unterm 25. November 1818 erlassener Allerhöchsten Entschließung, in die bey dem Landgerichte Stadtamhof erledigte erste Assessors-Stelle den dortigen zweyten Assessor, Joseph von Stuber, vorrücken zu lassen, und als zweyten Assessor bey dem besagten Landgerichte den geprüften Rechts-Practicanten und Functionär dortselbst, Wilhelm von Schmitt, zu ernennen allergnädigst geruht; — Unterm gleichem Datum wurde der bisherige Graveur-Gehülfe, Johann Stieglmaier, zum zweyten Münzgraveur ernannt.

Seine Königliche Majestät haben am 27. November 1818 bey der Buchführung des Regenkreises als ersten Buchhalter den bisherigen dortigen Rechnungs-Commissaire, Peter Weegmann, mit dem Range eines

ersten Rechnungs-Commissaire's; — den bisherigen zweyten Domainen-Inspector des Bezirks Kaiserslautern, Franz Alwens, zum ersten Domainen-Inspector zu Frankenthal, und an dessen bisherige Stelle als zweyten Domainen-Inspector zu Kaiserslautern den bisherigen Verificateur, Carl Joseph Huber, ernannt.

Seine Königliche Majestät haben ferner unterm 27. November 1818 bey der Kreis-Buchführung

des Rezatkreises,

zum ersten Buchhalter den bisherigen dortigen Rechnungs-Commissaire, Ludwig Christoph Neumeyer, mit dem Range eines ersten Rechnungs-Commissaire's;

des Ober-Mainkreises,

zum ersten Buchhalter den bisherigen dortigen Rechnungs-Commissaire, Johann Andreas Lauer, mit dem Range eines ersten Rechnungs-Commissaire's;

des Ober-Donaukreises,

zum ersten Buchhalter den bisherigen dortigen Rechnungs-Commissaire, Georg Christoph Wirthmann, mit dem Range eines ersten Rechnungs-Commissaire's; — zum functionirenden Buchhaltungs-Gehülfen, den quiescirten Zahlmeister Schubart, ernannt.

Vermöge Allerhöchsten Rescripts vom 29. November 1818 wurde die Secretariats-Concipisten-Stelle bey der Regierung des Regenkreises, Kammer des Innern, dem bisherigen Polizey-Actuar in Passau, Martin Weiß, allergnädigst verliehen.

Seine Königliche Majestät haben am 30. November 1818 den Leibjäger, Heinrich Heidemann, zum Revier-Förster in Pöring ernannt.

Durch ein Allerhöchstes Rescript vom 1. Dezember 1818 wurde der Advocat, Georg Wisnet, auf sein Gesuch in gleicher Eigenschaft nach Neunburg vor dem Walde versezt.

Seine Königliche Majestät haben unterm 5. December 1818 den bisherigen Archivs-Practikanten, Franz Friedrich Neubauer, als zweyten Kanzelisten in dem Archive zu Bamberg zu ernennen allergnädigst geruht.

Königliche Bestätigung der Magistrats-Wahlen.

Der Magistrat der Stadt Regensburg, welcher nach Vorschrift der Geseze gewählet, und von Seiner Königlichen Majestät mittelst Allerhöchster Entschließung vom 31. October l. J. bestätiget worden ist, besteht aus folgenden Individuen:

a. Erster rechtskundiger Bürgermeister, Johann Karl Martin Maurer, bisheriger Landgerichts-Assessor zu Stadtamhof;

b. Zweyter Bürgermeister, Johann Wilhelm Anns, Kaufmann;

c. Rechtskundige Magistrats-Räthe:

1. Karl Elsberger, bisheriger Rechtspracticant;
2. Sigmund von Eggelkraut, bisheriger Rechtspracticant;

d. Bürgerliche Magistrats-Räthe:

1. Johann Mathias Sauermann, Weinwirth;
2. Johann Martin Wendler, Weinwirth;
3. Conrad Friedrich Hayes, Kaminfeger;
4. Johann Martin Friedrich, Kaufmann;
5. Johann Friedrich Friedlein, Schmalzbäcker;
6. Joseph Henevogl, fahrender Both;
7. Christian Daniel Hänselmann, Silberarbeiter;
8. Heinrich Augustin, Buchdrucker;
9. Johann Jakob Pfort, Kaufmann;
10. Christian Heinrich Steiger, Knopfmacher;
11. Johann Michael Amler, Maurer-Meister, und
12. Johann Georg Neumiller, Weber.

e. Stadtkämmerer:

Nikolaus Schnürlein, bisheriger Administrator der Fonds der evangelischen Wohlthätigkeits-Stiftungen.

Der Magistrat der Stadt Würzburg, welcher nach Vorschrift der Gesetze gewählet, und mittelst Allerhöchster Entschließungen vom 31. October und 7. December l. J. bestätiget worden ist, besteht aus folgenden Individuen:

A. Bürgermeister:

1. Georg Ignatz von Brock, bisheriger Oberbürgermeister zu Würzburg;
2. Philipp Jenum, bisheriger Bürgermeister zu Würzburg;

B. Rechtskundige Magistrats-Räthe:

1. Andreas Milon, bisheriger Verwaltungs-Rath zu Würzburg;
2. Morand Frener, bisheriger Verwaltungs-Rath zu Würzburg; und
3. Jacob Wiskemann, bisheriger Raths-Accessist bey dem Appellations-Gerichte des Unter-Mainkreises.

C. Bürgerliche Magistrats-Räthe

1. Andreas Kopp, Apotheker;
2. Karl Broili, bisheriger Pfandamts-Verwalter;
3. Philipp Wieber, Weinhändler;
4. Adelbert Ziegler, Weinhändler;
5. Sebastian Kreutzer, Bortenmacher;
6. Ignatz Hofmann, Handelsmann;
7. Mathias Eckert, Zimmermeister;
8. Felix Benkert, Banquier und Handelsmann;
9. Ignatz Mohr, Banquier; und
10. Konrad von der Scheer, Handelsmann.

Allgemeines
Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

LIX. Stück. München, Mittwoch den 16. December 1818.

Inhalt.

Königl. Ministerial-Entschließungen. Die Ertheilung der Lebens-Atteste an die Advocaten-Wittwen und Waisen betreffend.

Bekanntmachungen. Die Vertretung des Gemeinde- und Stiftungs-Vermögens in Rechts-Angelegenheiten betreffend. — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen. — Stipendien-Verleihungen. — Schenkung zu Gunsten des Stipendien-Fonds für Söhne des unbemittelten Adels. — Dienstes-Nachrichten. — Königl. Bestätigung der Magistrats-Wahlen. — Die der Stadt Hersbruck bewilligte Theilnahme an der Wahl der Städte-Abgeordneten betreffend. — Beylage Nro. 27.

K. Ministerial-Entschließungen.

Staats-Ministerium der Justiz.

(Die Ertheilung der Lebens-Atteste an die Advocaten-Wittwen und Waisen betreffend.)

Aus einer Anzeige des Rechnungsführers der Central-Pensions-Anstalt für die Advocaten-Relicten wurde ungerne entnommen, daß die Behörden bey Ertheilung der Lebens-Atteste der Advocaten-Wittwen und Waisen auf die betreffenden Pensions- und Alimentations-Scheine, die in der Verordnung vom 5. Jänner 1814. (Regierungs-Blatt vom Jahre 1814. Stück III. Seite 66. §. 3.) gegebene Vorschrift gänzlich, oder doch zum Theil außer Acht lassen; auch sich erlauben, mehrere Pensions- und Alimentations-Scheine dieser Wittwen und Waisen voraus, also für künftige Monate, mit dem Lebens-Attest zu versehen. Um den aus der Vernachläßigung jener Allerhöchsten Verordnung entstehenden Irrungen und Weitläufigkeiten zu begegnen, werden künftig nur legal und vorschriftsmäßig gestellte Scheine bey der Casse des obengedachten Instituts honorirt werden. Damit aber die an der mangelhaften Legalisation der Scheine keine Schuld tragenden Wittwen und Waisen durch Zurücksendung der Quittungen nicht in bedeutende Kosten versetzt werden, wird dieselbe jedesmal auf Kosten der die Scheine legalisirenden Behörden verfügt.

Zugleich versieht man sich zu sämmtlichen Behörden, sie werden sich bey Vermeidung strenger Ahndung nicht mehr zu Schul-

den kommen lassen, die vorgeschriebenen Lebens-Atteste der mehrgedachten Wittwen und Waisen auf einen andern Tag zu datiren, als an welchem die Pensions- und Alimentations-Scheine zur Legalisation vorgelegt werden.

München den 8. December 1818.

Auf
Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl:

Graf Reigersberg.

Der General-Secretaire,
von Nemmer.

Bekanntmachungen.

(Die Vertretung des Gemeinde- und Stiftungs-Vermögens in Rechts-Angelegenheiten betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Königliche Advocat Doctor von Hungertshausen, als Vertreter des Communal- und Stiftungs-Vermögens der Rural-Gemeinden, ohne Unterschied der Kreise, in welchem die Gemeinden gelegen sind, bey dem Königlichen Appellations- und Ober-Appellations-Gerichte in München aufgestellt worden ist.

München den 10. December 1818.

Königliche Regierung des Isarkreises.

Kammer des Innern.

Freyh. von Schleich.

v. Hoffstetten.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise:

1) Die Pfarrey Ober-Marchenbach.

Durch den Tod des letzten Pfarrers ist die Pfarrey Ober-Marchenbach in Erledigung gekommen.

Sie liegt in der Diöcese Freysing, im Wahldecanate Ambs, und im Königlichen Landgerichte Moosburg.

Ihr Umkreis beträgt ¼ Stunden, innerhalb denen 91 Seelen zu pastoriren sind. Es befindet sich in derselben weder eine Schule, noch ein Filial.

Das Einkommen des Pfarrers beträgt

im rohen Ertrage . . .	587 fl.	57 kr.
die Lasten	25 „	9 „

2) Die Pfarrey Wilslern.

Durch den Tod des letzten Besitzers ward die in der Diöcese Freysing, im Decanate Landshut, und im Königlichen Landgerichte Vilsbiburg liegende Pfarrey Wilslern erlediget.

Sie enthält in einem Umkreise von 3 Stunden 587 Seelen, eine Schule und ein Filial, welches von einem Hülfspriester versehen wird.

Die Renten betragen:

a) aus Realitäten . .	78 fl.	44 kr.
b) von Grundholden .	57 „	3 „
c) von Zehenten . . .	1652 „	42 „
d) von Kirchen-Deputaten	52 „	52 „
e) von der Stole . .	148 „	45 „

Die Lasten bestehen außer den gewöhnlichen Staats- und Diöcesan-Abgaben, dann der Unterhaltung des Hülfspriesters, in der auf dem Widdum haftenden Holzscharwerk, dann den zum Patrimonial-Gerichte Neu-Frauenhofen zu leistenden sogenannten Widhaken, welcher gegen 12 Klafter Holz jährlich beträgt.

Im Regenkreise:

3) Die Pfarrey Deuerling.

Die organisirte Kloster-Pfarrey Deuerling ist durch die Versetzung des Pfarrers Franz Wägners nach Westen, zur Erledigung gekommen.

Ihre Bevölkerung beläuft sich auf 1143 Seelen, welchen der Pfarrer mit einem Hülfspriester vorsteht.

Die jährlichen Einkünfte bestehen in einem bestimmten Gehalte zu 600 fl. — kr.
für den Hülfspriester zu . 300 = — =
in dem Ertrage von 20 Tagwerk
Feld- und Wiesgründen 125 = 20 =
in den Stolgefällen zu . 100 = — =
und dem Holz-Surrogat . 30 = — =

in Summe . 1155 fl. 20 kr.

Die bestimmten jährlichen Lasten beschränken sich auf 23 fl. 35½ kr.

Im Ober-Donaukreise:

4) Das Frühmeß-Beneficium in Donauwörth.

Das sogenannte Genzingersche Frühmeß-Beneficium an der Pfarrkirche zu Donauwörth in der Diöcese Augsburg ist erledigt.

Der dabey angestellte Priester hat die Verbindlichkeit, im Sommer um 5, im Winter um ½ 6 Uhr in der Frühe täglich Messe zu lesen; — dem Pfarramte ist dabey an festlichen Tagen im Beichtstuhle Aushülfe zu leisten.

Der Ertrag desselben besteht in 328 fl. an baarem Gelde, 3 Schäffel Roggen, 1 Schäffel Kern, 18 Klaftern Holz, 300 Wellen, dann 60 fl. 22½ kr. für den Genuß freyer Wohnung.

5) Das Beneficium in Mertingen.

Durch Hinscheiden des bisherigen Beneficiaten Priesters Bernard, wurde das Beneficium zu Mertingen, Landgerichts Donauwörth, Diöcese Augsburg erledigt.

Mit demselben ist die Obliegenheit verbunden, an Sonn- und Feyertägen, dann am Dienstage und Freytage jeder Woche die Frühmesse zu lesen.

Der jährliche Ertrag dieses Beneficiums besteht an baarem Gelde in 128 fl., an Naturalien in 4 Schäffel Roggen, 4 Schäffel Haber, im Genuß der eigenen Wohnung nebst Garten, ¾ Jauchert Acker, 10 Tagwerk Wiesen, 8 Tagwerk Holz, 7 Tagwerk Gemeindstheile.

Die Lasten betragen 4 fl. 33 kr.

6) Die Pfarrey Ettenbeuren.

Durch Ableben des bisherigen Pfarrers wurde am 24. November die Pfarrey Et-

tenbeuren, Königl. Landgerichts Burgau, Diöcese Augsburg erledigt.

Diese Pfarrey enthält 1300 Seelen in einem Umkreise von 2 Stunden. Hierunter sind sieben Filiale begriffen, wovon eines in dem Landgerichte Ursberg liegt. In dieser Pfarrey sind drey Schulen. Am Sitze der Pfarrey befindet sich ein Frühmeß-Beneficium, dessen Priester zur Aushülfe im Pfarramte verbunden ist.

Der Ertrag dieser Pfarrey fließt aus Widdum und Zehent, dann Jahrtags-Gefällen und Stolgebühren, und wird auf 722 fl. 24 kr. berechnet.

Die Steuer beträgt 76 fl. 32 kr. Zur Diöcese sind 2 fl. 52 kr. zu verreichen. Auch wird ein Hülfspriester gehalten.

---

7) Die Pfarrey Steppach.

Die durch Beförderung des bisherigen Pfarrers erledigte Pfarrey Steppach liegt in der Diöcese Augsburg, im Landgerichte Göggingen, enthält 336 Seelen, erträgt 520 fl. 21 kr., hat jährliche Lasten 30 fl. 30 kr.; auch haften noch 50 fl. Bau-Reluitions-Capital auf derselben, welche dem abgegangenen Pfarrer baar zu vergüten sind.

Stipendien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben vermöge der an die Regierung des Ober-Mainkreises, Kammer des Innern, unterm 1. December d. J. erlassenen Allerhöchsten Entschließung aus den Bambergischen Fonds, nachbenannten Studierenden, nach dem Resultate der Classificationen, Sitten-, Studien- und Dürftigkeits-Zeugniße, folgende Stipendien für das Studien-Jahr $18\frac{1}{1}\frac{8}{9}$ allergnädigst zu verleihen geruht, und zwar:

A.

aus dem Baron von Auffeesischen Fond erhalten:

a) Universitäts-Stipendien.

Franz Warmuth aus Bamberg, Candidat der Rechts-Wissenschaft zu Würzburg . . . . 120 fl.

Carl Marcus aus Bamberg, Candidat der Medicin zu Würzburg . . 120 fl.

Otto Welsch aus Bamberg, Candidat der Rechts-Wissenschaft zu Würzburg . . . . 120 fl.

Heinrich Beck aus Neuhaus, Candidat der Medicin zu Würzburg . 120 fl.

Joseph Urban aus Bamberg, Candidat der Rechts-Wissenschaft zu Würzburg 120 fl.

Christoph Herrmann aus Bamberg, Candidat der Rechte in Würzburg 120 fl.

Gottfried Hübner aus Bamberg, Candidat der Medicin zu Würzburg 100 fl.

b) Special-Stipendien.

Friedrich Grohe aus Bamberg, Candidat des IIten philosophischen Curses daselbst . . . . 100 fl.

Heinrich Emmerling aus Bamberg, in demselben Curse . . . . 100 fl.

Christoph Dußold aus Kleukheim, in demselben Curse . . . . 80 fl.

Johann Ritz aus Hollfeld, in demselben Curse . . . . 80 fl.

Anton Dümlein aus Burgkundstadt, in demselben Curse . . . . 80 fl.

Ferdinand Glaser aus Pretzfeld, Candidat des Iten philosophischen Curses . 100 fl.

Adam Martinet aus Höchstadt, in demselben Curse . . . . . 100 fl.

c) Gymnasial-Stipendien.

Franz Ammon aus Bamberg, Schüler der obern Gymnasial-Classe 80 fl.

Georg Adam Weber aus Morschenbach, in derselben Classe . . . 80 fl.

Friedrich Striegel aus Bamberg, in der dritten Gymnasial-Classe . 80 fl.

Conrad Fuchs aus Bamberg, in derselben Classe . . . . 80 fl.

Ignatz Schwarz, in derselben Classe 80 fl.

Caspar Rupp aus Hollfeld, in derselben Classe . . . . 80 fl.

Heinrich Achilles aus Bamberg, in der IIten Gymnasial-Classe . . 80 fl.

Andreas Heinkelmann aus Bamberg, in derselben Classe . . . 80 fl.

Andreas Reding aus Lichtenfels, in der untern Gymnasial-Classe . 80 fl.

d) Studien-Beyträge.

Michael Deinlein aus Hetzles, Schüler der Ober-Gymnasial-Classe 30 fl.

Franz Eibel aus Stadtsteinach, in derselben Classe . . . . . 30 fl.

Johann Ait aus Oberehrenbach, in derselben Classe . . . . . 30 fl.

Andreas Braunersreuther aus Stadtsteinach, in der IIIten Gymnasial-Classe . 30 fl.

Christoph Feldbaum aus Bamberg, in derselben Classe . . . . . 30 fl.

Philipp Wirth aus Bamberg, in der untern Gymnasial-Classe . 30 fl.

Sebastian Fiedler aus Bamberg, in der untern Gymnasial-Classe 30 fl.

Ernst Rudhart, Schüler der obern Classe des Progymnasiums, zu seinem Stipendium aus dem Marianischen Fond, noch . . . . 30 fl.

Johann Baptist Martin, in derselben Classe . . . . 30 fl.

Johann Martin Wendel, in derselben Classe . . . . 30 fl.

B.

Aus dem Marianischen Fond.

Heinrich Martin aus Bamberg, Schüler der IIten Gymnasial-Classe 50 fl.

Richard Schuster aus Bamberg, in derselben Classe . . . . . 50 fl.

Andreas Arneth aus Bamberg, Schüler der untern Gymnasial-Classe 50 fl.

Christoph Berthold aus Bamberg, in derselben Classe . . . . 50 fl.

Georg Nüßlein aus Bamberg, in derselben Classe . . . . . 75 fl.

Franz Maurer, in der obern Progymnasial-Classe . . . . . 50 fl.

Ernst Rudhart, in derselben Classe 50 fl.

Christoph Schierer, Schüler der untern Progymnasial-Classe . 50 fl.

Carl Lachmüller, in derselben Classe 50 fl.

Andreas Jungengel, in derselben Classe 50 fl.

Andreas Heunemann aus Ebensfeld, Schüler der IIten Gymnasial-Classe 50 fl.

Friedrich Herd, in der obern Gymnasial-Classe . . . . 50 fl.

C.

Aus dem armen Studenten- und dem Bergischen Fond.

Gottfried Dippold aus Hollfeld, Schüler der obern Gymnasial-Classe 30 fl.

Nicolaus Sondinger aus Effelder, in der untern Gymnasial-Classe 50 fl.

Jacob Meßbach aus Bamberg, in der obern Classe des Progymnasiums 36 fl.

Johann Schedel aus Bamberg, in derselben Classe . . . . . . 50 fl.

Aloys Schmelzel aus Bamberg, in derselben Classe . . . . . . 50 fl.

Friedrich Geiger, in der obern Classe der lateinischen Vorbereitungs-Schule 59 fl.

(Schenkung zu Gunsten des Stipendien-Fonds für Söhne des unbemittelten Adels.)

Von einem baierischen Edelmanne wurde eine Schenkung von Zweytausend Gulden mittelst 4 verzinslichen Staats-Lotterie-Loosen, und den dazu gehörigen Zins-Coupons, zu Gunsten des neu errichteten Stipendien-Fonds für Söhne des unbemittelten Adels, gemacht.

Seine Königliche Majestät haben dieses patriotische Geschenk zu erwähntem Zwecke mit Allerhöchstem Wohlgefallen aufgenommen, und dem Königl. Oberst-Hofmeister-Stab vermöge Königl. Rescripts vom 19. November d. J. zur Annahme, und vorschriftmäßiger Verwendung desselben mit dem Beysatze anweisen lassen, daß solches durch das Allgemeine Intelligenz-Blatt bekannt gemacht werde.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Königliche Majestät haben am 5. December d. J. den zweyten Kreis-Casse-Officianten zu Augsburg, Seraphin Rauch, zum ersten vorrücken lassen, und den bey der Ober-Donaukreis-Casse functionirenden Gehülfen, Ludwig Baumeister, zum zweyten Officianten derselben ernannt.

Seine Königliche Majestät haben durch Allerhöchste Entschließung an die Regierung des Regenkreises, vom 6. December d. J., dem Königlichen Commissaire in der Stadt

Regensburg, den bisherigen Polizey-Actuar dortselbst, Friedrich Herz;

dem Königlichen Commissaire in der Stadt Amberg, den bisherigen Polizey-Officianten in Regensburg, Johann Evangelist Graßl; und

dem Königlichen Commissaire in der Stadt Ingolstadt, den bisherigen Polizey-Actuar dortselbst, Franz Joseph Hildersberger,

als Officianten beyzugeben geruht.

Königliche Bestätigung der Magistrats-Wahlen.

Der Magistrat der Stadt Augsburg, welcher nach Vorschrift der Gesetze gewählet, und mittelst Allerhöchster Entschließung vom 26. October l. J. bestätiget worden ist, besteht aus folgenden Individuen:

A. Bürgermeister.

Johann Nepomuk von Caspar, bisheriger Königl. Kreis- und Stadtgerichts-Director in Augsburg;

Philipp Franz Kremer, Wechselgerichts-Assessor und Kaufmann.

B. Rechtskundige Magistrats-Räthe:

Joseph Geist, Doctor der Rechte und bisheriger Ober-Rechnungs-Commissaire bey der Königl. Regierung des Ober-Donau-Kreises, Kammer des Innern;

Paul von Rad, bisheriger zweyter Landgerichts-Assessor in Göggingen;

Thomas Mayrhofer, bisheriger Königl. Stiftungs-Administrator der paritätischen Armen-Versorgungs-Anstalten in Augsburg;

Carl Weiler, bisheriger Königl. Administrator der paritätischen Kranken-Anstalten in Augsburg.

C. Technischer Baurath.

Balthasar von Hößlin, bisheriger Communal-Baudirector in Augsburg.

D. Bürgerliche Magistrats-Räthe:

1) Georg Deuringer, bisheriger Municipal-Rath und Gastwirth;
2) Nicolaus Doll, bisheriger Municipal-Rath und Buchhändler;
3) Johann Mathias Hederer, Kaufmann;
4) Philipp Schmid, Taback-Fabrikant;
5) Pedrone, supplirender Königl. Wechsel-Gerichts-Assessor und Kaufmann;
6) Wilhelm Rugendas, bisheriger Municipal-Rath und Kaufmann;
7) Carl Caspar Wohak, Silberarbeiter.
8) Lorenz Bigl, Kaufmann;
9) Carl Striehle, Destillateur;
10) Georg Gottfried Wagner, Banquier;
11) Samuel Frommel, Kaufmann; und
12) Michael Drexel, Banquier.

E. Stadtkämmerer.

Licentiat Andreas Ott, bisheriger Communal-Administrator.

Der Magistrat der Stadt **Erlangen**, welcher nach Vorschrift der Gesetze gewählet, und mittelst Allerhöchster Entschließung vom 26. October l. J. bestätiget worden ist, besteht aus folgenden Individuen:

Erster Bürgermeister:

Johann Sigmund **Lindner**, bisheriger Stiftungs-Administrator.

Zweyter Bürgermeister:

Johann Salomon **Walther**, Buchhändler.

Rechtskundige Magistrats-Räthe:

1) Doctor Carl Christian **Glück**, Rechtspractikant, und
2) Ferdinand **Lammers**, Rechtspracticant.

Bürgerliche Magistrats-Räthe.

Friedrich Ludwig **Stock**, Posamentirer und Handelsmann;
Johann Christoph **Knab**, Conditor und Handelsmann;
Christoph Adam **Schmidt**, Kaufmann;
Johann Paul **Forstner**, Büttnermeister;
Heinrich Christian Ferdinand **Dorsch**, Tabackfabricant;
Johann Ernst August **Encke**, Buchhändler;
Johann Carl **Carlipp**, Kaufmann;
Paul Tobias **Faust**, Kaufmann;
Jacob Zephanias **Fischer**, Folien-Fabrikant, und
Felix Christian **Wolf**, Hutfabrikant.

(Die der Stadt **Hersbruck** bewilligte Theilnahme an der Wahl der Städte-Abgeordneten betreffend.)

Da nach einer späteren Anzeige der Königlichen Regierung des Rezatkreises die Stadt **Hersbruck** sich legal über eine Familienzahl von wenigst 504 Familien ausgewiesen hat, so haben Seine Königliche Majestät unterm 7. December d. J. bewilligt, daß dieselbe ebenfalls an der Wahl der Städte-Abgeordneten mit den Städten des Rezatkreises verhältnißmäßigen Antheil zu nehmen habe, welches hiermit nachträglich zum Königlichen Wahlausschreiben vom 30. Nov. d. J. bekannt gemacht wird.

In dem LVI. Stück des Allgemeinen Intelligenz-Blattes Seite 1337 wird zur Uebersicht der im Studien-Jahre $18\frac{17}{18}$ an der Königl. Universität in Landshut Studierenden, Zeile 18 bey den Absolventen die Zahl 64, und bey den Graduanten Zeile 19, die Zahl 44 hiermit nachgetragen.

(Hierzu die Beylage Nr. 27.)

Siebenundzwanzigste Beylage
zum
Allgemeinen Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

München den 16. December 1818.

I. Steckbrief.

Georg Pomann, gewesener Dienstknecht beym Wirth Johann Ott zu Salach, übrigens von Marberg aus Böhmen gebürtig, dessen nähere Beschreibung unten vorkömmt, hat sich vom 9. auf den 10. Februar d. J. eines ausgezeichneten Diebstahls sehr verdächtig gemacht, und ist gleich darauf flüchtig gegangen.

Da alle bisherigen Verfügungen die Arretirung nicht vermochten, so wird jede Obrigkeit ersucht, denselben im Falle des Betretens zu ergreifen und wohl verwahrt, nebst allen bey ihm entdeckten Sachen, dem unterzeichneten Land- und Untersuchungs-Gerichte auszuliefern.

Gegeben Mallersdorf am 28. November 1818.

Personal-Beschreibung.

Georg Pomann ist bey 36 Jahre alt, gebürtig zu Marberg der Herrschaft Gaut in Böhmen, ledig, ohne Vermögen und Catholischer Religion. — Seine Mutter lebt noch, und hält sich zu Springenberg bey Neumarkt in Böhmen als Inweib auf. Er mißt bey 6 Schuh, ist starken Körperbaues, dunkelbraunen etwas länglichten Haaren, dergleichen Augenbraunen, grauen Augen, einer zusammengedrückten großen Nase, eines dunkelbraunen Backenbarts, und breiten Gesichts. Er spricht gut deutsch, kein Böhmisch. Er trägt einen hochkopfigen Bauernhut, ein schwarz seidenes Halstuch, ein rothtuchenes Leibel mit silbernen Groschenknöpfen, einen eisenfarbtuchenen Bauernrock mit seidenen Knöpfen, eine schwarz lederne Hose,

blau wollene Strümpfe, meistentheils Zischmen, zuweilen auch hohe über die Knie reichende Stiefeln.

Königlich - Baierisches Landgericht Pfaffenberg.

II. Steckbrief.

Der Handelsmann Anton Scoff von Unterknöringen, welcher sich vor einiger Zeit mit einem diesseits ausgestellten Reisepaß von seinem Wohnorte Unterknöringen entfernt hat, um die öffentlichen Märkte im Königreiche Baiern zu beziehen, hat sich des Verbrechens der Münzfälschung verdächtig gemacht.

Man stellt daher das Ansuchen, diesen Anton Scoff im Betretungsfalle arretiren, und wohl verwahrt zum diesseitigen Landgerichte liefern zu lassen.

Personal-Beschreibung.

Alter . .	34 Jahre.
Größe . .	mittlere.
Haare . .	schwarz.
Stirne . .	oval.
Augenbraunen .	braun.
Augen . .	braun.
Nase . .	proportionirt.
Mund . .	hoch.
Bart . .	schwärzlicht.
Kinn . .	rund.
Angesicht .	länglicht.
Gesichtsfarbe .	gesund.
Körperbau .	schlank.
Besondere Zeichen	ohne.
Sprache . .	etwas gebrochen deutsch, nach dem Dialecte der Italiener.

Actum am 4. December 1818.

Königlich - Baierisches Landgericht Burgau.

Gebhardt, Landrichter.

III. Steckbrief.

Dem Müllermeister Paul Amon von Barnsdorf sind in der Nacht vom 6. auf den 7. dieses Monats mehrere Effecten, deren Beschreibung beygefügt ist, entwendet worden.

Der Verdacht der That fällt dringend auf einen fremden Mühlknecht, welcher in dieser Nacht von dem Amon beherbergt worden ist, und sich vor Tages Anbruch heimlich, unter Zurücklassung seiner Stiefeln und Handschuhe, entfernt hat.

Er gab sich für einen gebohrnen Schweizer aus, und ist seine Kundschaft am 5. December von dem Magistrate der Stadt Spalt visirt worden.

Indem man die Beschreibung dieses Menschen beyfügt, ersucht man jede Obrigkeit, denselben im Falle des Betretens zu ergreifen, und dem unterzeichneten Gerichte auszuliefern. Pleinfeld, den 10. December 1818.

Königlich-Baierisches Landgericht.

Benennung der entwendeten Effecten.

1) Eine zweygehäusige silberne Uhr mit silberner Kette, silbernem Petschaft und Uhrschlüssel; auf dem Petschaft findet sich nichts eingegraben. An Werth 18 fl.
2) Ein Paar Stiefeln mit schwarzen Stolpen und beynahe noch neuen Vorschuhen. Angeschlagen zu 6 fl.
3) Eine schwarzlederne kurze Hose mit silbernen runden Schnallen zu 11 fl.
4) Ein baumwollenes Sacktuch von rothem Grund und weißen Streifen 45 kr.
5) Ein Paar baumwollene, hellblau gefärbte Handschuhe 45 kr.

Beschreibung des oben erwähnten Mühlknechts.

Derselbe ist ohngefähr 35 Jahre alt, mittlerer Statur, untersetzt, hat braune, in das Gesicht etwas herein hängende, hinten aber abgeschnittene Haare, trägt einen in das röthlichte fallenden Backenbart, hat ein länglichtes, doch volles Gesicht, gesunde Farbe, eine länglichte Nase, einen mittelmäßigen Mund; derselbe ist mit der Krätze behaftet.

Er trug einen runden Hut, eine gelb gestreifte Weste, eine hellblaue tuchene Jacke und lange weißgraue Hosen.

Statt der letztern kann er auch die entwendeten kurzen ledernen Hosen tragen; da er seine Stiefeln und Handschuh zurück ließ, so wird er sich der entwendeten bedienen.

Bekanntmachungen.

Da der in der 16. Beylage des allgemeinen Intelligenzblattes für das Königreich Baiern laufenden Jahres ausgeschriebne Egidius Kellerer aus Landsberied, Landgerichts Landsberg, bereits wieder zu Verhaft gebracht worden ist, so wird dieses zu dem Ende bekannt gemacht, damit die von den betreffenden Behörden angeordnete Spähe eingestellt werde. Uebrigens wird noch bemerkt, daß dem Egidius Kellerer bey der Arretirung nachstehende Effecten abgenommen wurden, über deren rechtlichen Besitz er sich nicht auszuweisen vermag, als:

1) Eine silberne zweygehäusige Repetir-Uhr, wovon das äußere Gehäuse braun lackirt, und im Innern ein Zettelchen sich befindet, worauf mit Bleystift der Name „Kaiser Pauli" geschrieben steht; das Zifferblatt mit arabischen Ziffern ist mit einem von zwey Engeln gehaltenem Herze bemahlt; ferner befindet sich an der Uhr eine stählerne Kette mit abwechselnden runden und länglichten Gliedern, woran ein messingener Uhrschlüssel hängt.

2) Eine silberne Uhrkette mit kleinen, runden und länglicht großen Gliedern versehen, welche unten, wo zwey Petschafte gehängt werden können, die Form einer Schließe hat.

3) 35 Stück angeöhrte sogenannte Leopoldsgroschen.

Welches nun zu dem Zwecke bekannt gemacht wird, damit sich die rechtmäßigen Eigenthümer hierüber unverzüglich bey ihren vorgesetzten Behörden melden können.

Ingolstadt, den 2. December 1818.

Königlich-Baierisches 16tes Linien-Infanterie-Regiment.

Treuberg, Obristlieutenant.

Klaß, Lt. f. Auditor.

Die unterm 11. September dieses Jahres wegen Diebstahls signalisirte Anna Bruckner, Hütererstochter von Pirkensee, wurde hierorts zu Verhaft gebracht, welches man zu dem Ende bekannt macht, damit die requirirte Vigilanz nunmehr eingestellt werde.

Burglengenfeld im Regenkreise den 3. December 1818.

Königlich-Baierisches Landgericht.

Lu. Kastenmair, K. B. Rath und Landrichter.

Baldauf, Coll.

1415 Allgemeines 1416

Intelligenz-Blatt

für das

Königreich Baiern.

LX. Stück. München, Mittwochs den 23. December 1818.

Inhalt.

Königliche Allerhöchste Entschließung. Das Botenwesen betreffend.
Bekanntmachungen. Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission vom 1. December 1818. — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen. — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen. — Dienstes-Nachrichten. — Königliche Bewilligung zu Tragung fremder Orden. — Königliche Bestätigung der Magistrats-Wahlen. — Belohnung.

Königliche Allerhöchste Entschließung.

(Das Botenwesen betreffend.)

Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Nachdem Wir Uns unterm 24. December v. J. bewogen gefunden haben, die Beschränkung der Boten, nach welcher denselben nicht erlaubt ist, auf Routen, wo Postwägen wöchentlich zweymal laufen, Gelder oder Packete, und 15 Pfund im Gewichte, zu verführen, zur größern Erleichterung des allgemeinen Verkehrs für das Kalenderjahr 1818 zu suspendiren, so wollen Wir in der nämlichen Absicht diese Suspension weiter, und auf unbestimmte Zeit hiermit allergnädigst verlängert, dabey aber ausdrücklich und wiederholt bestimmt haben, daß dadurch die bestehenden Verordnungen über das Botenwesen nicht abgeändert seyen, vielmehr solche, und insbesondere das Verbot der Briefe-Beförderung, offene Frachtbriefe ausgenommen, genau eingehalten werden sollen.

Unsere Kreis-Regierungen haben hiernach das Weitere zu verfügen, und die allgemeine öffentliche Bekanntmachung dieser Unserer Allerhöchsten Entschließung zu veranlassen.

München den 19. December 1818.

Max Joseph.

Graf von Thürheim.

Auf Königlichen Allerhöchsten Befehl,
der General-Secretaire:
F. v. Kobell.

Bekanntmachungen.

Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission.

Folgende Recurs-Gegenstände wurden am 1. December 1818 in der Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission entschieden:

1) Der Recurs des Gastwirthes Johann Gottlieb Schaller gegen den Stadtmusiker Friederich Heinel zu Bayreuth wegen ausschließender Berechtigung des Letztern zur Tanzmusik.

2) Der Recurs des Tuchmachers Mathias Niedermaier aus Kraiburg gegen den dortigen Handelsmann Johann Silverio den Handel mit ausländischen Tüchern betreffend.

3) Der Recurs des Handelsmanns Thomas Westermaier von Osterhofen gegen den Handelsmann Georg Aman und Consorten allda wegen Tuch-Handel.

4) Der Recurs des Johann Friederich Hasel in Augsburg gegen die dortigen Gold- und Silberarbeiter wegen Caducität einer Gewerbs-Concession.

5) Der Recurs des Gschmeidhändlers Nepomuck Kürzinger zu Passau gegen den Kupferschmid Wagendorfer allda wegen Gewerbs-Beeinträchtigung.

6) Der Recurs des Pfarrers Jäger zu Marktbibart im Rezatkreise gegen die Gemeinde allda wegen Zehent-Frey-Jahren von Neugereuthen.

7) Der Recurs der Krämer zu Griesbach im Unter-Donaukreise gegen den Schneider Plez von Zachstorf wegen Gewerbs-Beeinträchtigung.

8) Der Recurs der Bürgerschaft zu Marktleuthen im Ober-Mainkreise gegen den Webermeister Heyer und Consorten wegen Gemeinheits-Theilung.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise:

1) Die Expositur in Schöngeising.

Durch Allerhöchstes Rescript vom 15. Juny d. J. geruhten Seine Königl. Majestät die Errichtung einer Expositur in Schöngeising zu genehmigen.

Dieselbe liegt in der Diöcese Freysing, im Decanate Egenhofen, in der Pfarrey Fürstenfeldbruck, der sie untergeordnet ist, und im Königlichen Landgerichte Starnberg. Sie besteht aus den mit Kirchen versehenen Dörfern Schöngeising und Holzhausen, dann den Einödhöfen Zellhof, Ferthof, Rottschweig und Angerhof, in denen sich 385 Seelen befinden.

Der Expositus hat die Seelsorge unter der Aufsicht des Pfarrers in Fürstenfeldbruck in ihrem vollen Umfange, nach der von dem bischöflichen General-Vicariat zu bestimmenden Ordnung zu versehen. Zu Schöngeising befindet sich eine Schule. Er genießt die

freye Wohnung in dem von der Gemeinde neuerbauten Expositurshause, und an Renten

1) an bestimmter Geldbesoldung 300 fl.
2) aus dem Ertrag der von der Gemeinde Schöngeising freywillig gegebenen 1½ Tagwerk Feld und 2¾ Tagwerk Wiesen, 20 fl.
3) an Jahrtagsgeldern von Schöngeising und Holzhausen 17 fl. 49½ kr.
4) an Stolgebühren 50 fl.
5) ferner
   a) an den vom Pfarrer von Gilching als Addition vom Filial-Gotteshause zu Holzhausen jährlich zu beziehenden 30 fl.
   b) in den von diesem Filial ferner zubezahlenden 15 fl.
   c) in dem kleinen Zehent von Holzhausen mit 21 fl. 30 kr.

Zusammen 454 fl. 19½ kr.

Im Ober-Donaukreise:

2) Das Frühmeß-Beneficium in Wertingen.

Durch Beförderung des Frühmeß-Beneficiaten Benedict Rigler zu Wertingen wurde dieses Beneficium erlediget.

Dasselbe gehört zur Diöces Augsburg, dann zum Landgerichte und Rentamte Wertingen.

Der jeweilige Beneficiat hat wöchentlich 2 Stiftungs-Messen, und täglich die Frühmeß zu lesen, dann dem Orts-Pfarrer auf Verlangen im Beichtstuhl Aushülfe zu leisten.

Die jährlichen Einkünfte belaufen sich auf 256 fl. 52 kr., und die Abgaben betragen jährlich 1 fl. 55 kr.

3) Das Frühmeß-Beneficium zu Unterthingau.

Durch die Versetzung des Frühmeß-Beneficiaten Jakob Mayer zu Unterthingau auf das Beneficium zum heil. Geist in Mindelheim wurde ersteres Beneficium erlediget.

Dasselbe befindet sich im Landgerichte Obergünzburg, und in der Diöces Augsburg. Ein jeweiliger Beneficiat hat eine gewisse Anzahl Stiftungs-Messen, dann an Sonn- und Feyertagen zur bestimmten Zeit die Frühmeß zu lesen. Zur priesterlichen Aushülfe ist er nicht verpflichtet.

Das jährliche Einkommen beträgt an Competenz 202 fl., und das bey dem Beneficium befindliche Widdum besteht in 5¾ Jauchert zusammenhängenden Feldern.

Die jährlichen Abgaben belaufen sich auf 7 fl. 51 kr.

Im Rezatkreise:

4) Die Pfarrey Rennertshofen.

Die Pfarrey im Markte Rennertshofen, Königlichen Landgerichts Monheim, Decanats Burkheim, in der Diöcese Augsburg, den Pfarrort und den ¾ Stunde entlegenen Widdumsbauernhof Dittenfeld begreifend, 641 Seelen zählend, und mit einer Schule versehen, ist durch Absterben des bisherigen Pfarrers erledigt. Sie erträgt 12 fl. 44¾ kr. baar, an Nutzung der Widdumsgründe von beyläufig ⅞ Jauchert Aecker und 1¼ Tagwerk Wiesen 29 fl. 45 kr., an Getreide, Klein- und ⅓ Schönfelder Zehnten nach Abzug der

Kosten 527 fl. 15 kr.; an Getreide-Gülten 94 fl., an unständigen Abgaben 9 fl. 39 kr., als Anschlag der Wohnung 50 fl., an Stolgebühren 146 fl. 38 kr., somit im Ganzen 870 fl. 1¾ kr. Die Lasten belaufen sich auf 243 fl. 44¾ kr.

Im Rheinkreise:

5) Die Pfarrey Tiefenthal und Wattenheim.

Durch die Beförderung des Pfarrers Carl Christian Kraft, auf die Pfarrey Ilbisheim, Land Commissariats und Districts-Inspection Kirchheimbolanden, ist die im Königlichen Land-Commissariate Frankenthal, in der Districts-Inspection Grünstadt gelegene protestantisch-evangelische Pfarrey Tiefenthal, mit dem dahin eingepfarrten Filial-Orte Wattenheim erledigt.

Die Seelenzahl der Ortsgemeinde in Tiefenthal belauft sich auf 393, diejenige der protestantischen Kirchengemeinde auf 310, welche ein Gotteshaus zu ihrem ausschließenden Gebrauche besitzt.

Die Ortsgemeinde von Wattenheim zählt 828, die protestantische Kirchengemeinde 309 Seelen. Die schöne und große Kirche dieses Orts dient Catholiken und Protestanten gemeinschaftlich.

In Tiefenthal befindet sich das Pfarrhaus mit einem Garten.

Die Besoldungsstücke dieser Pfarrey bestehen:

1) für Wattenheim in 72 Morgen Pfarrgut, wovon 12 Morgen 2 Viertel unter der Bedingung verpachtet sind, daß von den Pächtern die Grundsteuer getragen werde. Der Ertrag 40 fl. 2 kr.

Der jährliche Ertrag von den übrigen 60 Morgen 2 Viertel, welche der seitherige Pfarrer selbst bebaute, ist, nach Abzug der Grundsteuer und Cultur-Kosten angeschlagen auf 363 fl.

Die Casualien belaufen sich jährlich auf ungefähr 10 fl. Ferner genießt der Pfarrer die Zinsen eines Capitals von 60 fl., welche derselbe zwar in seinen Nutzen verwenden darf, aber an seinen Nachfolger wieder abtreten muß, 3 fl.

Der Staatsgehalt besteht in 232 fl.

Zusammen 648 fl. 2 kr.

Die Besoldung von Wattenheim besteht:

2) in den Zinsen von einem alten sehr baufälligen Hause, 25 fl.

In 18 Morgen Pfarrfeld, wovon gegen 4 Morgen verpachtet sind zu 24 fl. 42 kr.

Der jährliche Ertrag der übrigen 14 Morgen, die sich in einer bessern Lage, als die vorigen befinden, ist, nach Abzug der Grundsteuer und der Baukosten, angeschlagen zu 112 fl.

Die Casualien betragen alljährlich ungefähr 10 fl.

Vier Klaftern Eichen- und Kiefernholz aus dem Gemeinde-Walde, angeschlagen zu 8 fl. das Klafter, 32 fl.

Zusammen 203 fl. 42 kr.

Ganzer Betrag 851 fl. 44 kr.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien zu verleihen geruht:

am 5. December d. J. die Pfarrey zu Ingolstadt, Landgerichts Ochsenfurt, dem bisherigen Pfarrer zu Oberbach, Priester Andreas Schäffer;

am 8. December d. J. die Pfarrey zu Wehringen, Landgerichts Schwabmünchen, dem Priester Carl Alois Miehling, Manual-Frühmesser und Hülfspriester zu Lechbruck;

das Curat-Beneficium zu Riedern oder Unterjoch, Landgerichts Sonthofen, dem Priester Anton Holzhauser, Caplan zu Burggen;

die Pfarrey zu Evenhausen, Landgerichts Wasserburg, dem bisherigen Pfarrer zu Wehringen, Landgerichts Schwabmünchen im Ober-Donaukreise, Priester Alois Huß;

am 12. December d. J. die Pfarrey Neustädtlein am Forst im Decanate und Landgerichte Baireuth, dem bisherigen Vicar zu Michelau, Georg Christian Link;

die Pfarrey Unterrodach, im Decanate Seibelsdorf und Landgerichte Kronach, dem bisherigen Vicar und Hauslehrer zu Nürnberg, Johann Albrecht Ammon;

Seine Königliche Majestät haben ferner unterm 12. December d. J., der von dem Herrn Fürsten von Oettingen-Wallerstein ausgestellten Präsentation auf die Pfarrey Forheim, Decanats Nördlingen, für den bisherigen Vicar zu Ehringen, Christian Friedrich Erdmannsdörfer, die landesherrliche Bestätigung zu ertheilen geruht.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben durch Allerhöchste Entschließung von 3. December d. J. den bisherigen Justiz-Amts-Actuar Erath zu Wolfsmünster zum Actuar bey dem Landgerichte zu Gemünden ernannt.

Durch Allerhöchste Entschließung an die Regierung des Ober-Mainkreises, vom 8. Dec. d. J., wurde die Landgerichtsarztes-Stelle zu Scheßlitz dem bisherigen Gerichts-Arzte zu Hollfeld, Dr. Gottfried Wanselow verliehen, und der Assistent des Stadtgerichts-Arztes zu Bamberg, Dr. Joseph Steinlein zum Landgerichts-Arzte in Hollfeld ernannt.

Unterm 9. December d. J. wurde die erledigte zweyte Assessorsstelle bey dem Landgerichte Göggingen, dem zweyten Secretariats-Concipisten bey der Kammer des Innern der besagten Regierung Johann Nepomuck Thalhauser, allergnädigst verliehen.

Unterm 10. Dec. d. J. haben Seine Königliche Majestät den Lieutenant des 2. Jäger-Bataillons, Joh. Christoph Schelhorn, zum Isarkreis-Forst-Inspections-Officianten zu ernennen geruht.

Seine Königliche Majestät haben zur Vollziehung des Edicts vom 26. May d. J. die innern kirchlichen Angelegenheiten der protestantischen Gesammt-Gemeinde in dem Königreiche betreffend, bey dem neu constituirten protestantischen Ober-Consistorium und den Consistorien zu Baireuth, Ansbach und Speyer, durch Allerhöchste Entschließungen vom 15. December 1818 nachfolgende Personal-Ernennungen zu treffen geruht;

Protestantisches Ober-Consistorium zu München.

Stellen.	Namen.	Bisherige Anstellung.
Präsident . . .	Freyherr von Seckendorf. .	Königl. Staatsrath im ordentlichen Dienst.
Geistliche Ober-Consistorial-Räthe: Erster, zugleich Director .	Carl Alexander Hänlein . .	Ober-Consistorialräthe des protestantisch. General-Consistoriums.
Zweyter .	Friedrich Emanuel Niethammer	
Dritter .	Zur Zeit noch unbesetzt.	
Vierter .	» » » »	
Weltlicher Ober-Consistorial-Rath	Daniel Joh. Andreas Becker.	
Secretaire und Expeditor	Christoph Friedrich	Bureau-Secretaire beydem Staats-Ministerium des Innern.
Registrator	August Friedrich Zenker . .	Functionär bey dem General-Consistorium.
Erster Canzlist . . .	Christoph Ludwig Zeiß . . .	Lehrer an den Stadtschulen zu Ansbach.
Zweyter Canzlist . .	Gregor Steinmetz	Polizey-Officiant zu Ingolstadt.
Bureaudiener . . .	Heinrich Haueisen, provisorisch	Fourier im 13. Linien-Infanterie-Regimente zu Baireuth.
Bote	Ludwig Nieth.	

Protestantisches Consistorium zu Baireuth.

Stellen.	Namen.	Bisherige Anstellung.
Vorstand . . .	Cäsar Ludwig Schunter . .	Regierungsrath.
Geistliche Consistorial-Räthe: Erster,	Christian Ernst Nicolaus Kaiser	Kreis-Kirchenrath.
Zweiter,	Johann Peter Starke . . .	Reformirter Pfarrer und Decan.
Weltlicher Consistorial-Rath	Krause	Regierungsrath.

Stellen.	Namen.	Bisherige Anstellung.
Secretaire und Registrator	Friedrich Albrecht Toussaint	Polizey = Actuar zu Hof.
Canzlist	Michael Ludwig Mayer . . .	Polizey = Officiant.
Canzleydiener und Bote	Wilhelm Schmitt	Polizeydiener.
Protestantisches Consistorium zu Ansbach.		
Vorstand . . .	Johann Heinrich von Lutz . .	Regierungs=Director bey der Kammer des Innern.
Geistliche Consistorial=Räthe: Erster,	Albert Bayer	Kreis = Kirchenräthe.
Geistliche Consistorial=Räthe: Zweiter,	Carl Heinrich Fuchs	Kreis = Kirchenräthe.
Weltlicher Consistorial=Rath	Johann Jakob Cella	Regierungsrath.
Secretaire und Registrator	Georg Memmiger	Polizey = Actuar in Erlangen.
Erster Canzlist . . .	Friedrich Langoth	Regierungs = Canzlist.
Zweyter Canzlist . .	Georg Görner	Regierungs = Canzlist.
Canzleydiener zugleich Bote	Christoph Stettner	Regierungs = Bote.
Protestantisches Consistorium zu Speyer.		
Vorstand . . .	Wilhelm Fliessen	Regierungsrath.
Geistliche Consistorial=Räthe: Erster,	N. N. Schulz	Consistorialrath und Stadtpfarrer.
Geistliche Consistorial=Räthe: Zweiter,	Zur Zeit noch unbesetzt.	
Weltlicher Consistorial=Rath	Butenschön	Regierungsrath.
Secretaire und Registrator	Truzel	Secretariats = Conzipist.
Canzlist	Dimroth	Diurnist.
Canzleydiener zugleich Bote	Bischof	Regierungs = Bote.

Königl. Bewilligung zu Tragung fremder Orden.

Seine Königliche Majestät haben unterm 17. December d. J. allergnädigst genehmigen, daß der Staatsrath und General-Secretaire Egid von Kobell das ihm von des Großherzogs von Hessen Königliche Hoheit verliehene Commandeur-Kreuz II. Classe des hessischen Haus-Ordens annehmen und nach den Statuten dieses Ordens tragen möge.

Königliche Bestätigung der Magistrats-Wahlen.

Der Magistrat der Stadt Bamberg, welcher nach Vorschrift der Gesetze gewählet, und durch die Allerhöchsten Entschließungen vom 26. October und 1. December l. J. bestätiget worden ist, besteht aus folgenden Individuen:

Erster Bürgermeister: Franz Ludwig von Hornthal, quiescirender oberster Justizrath.

Zweyter Bürgermeister: Andreas Hollfelder, bisheriger Stiftungs-Administrator in Bamberg.

Rechtskundige Magistrats-Räthe:

1) Joseph Schneiderbanger, bisheriger Landgerichts-Assessor in Bamberg;
2) Christoph Hiller, bisheriger Stadtgerichts Accessist in Bamberg.

Bürgerliche Magistrats-Räthe.

1) Ernst Strüpf, vormaliger Stadtrath;
2) Johann Baptist Reindl, Oberst der Landwehr;
3) Adam Wenglein, vormaliger Municipal-Rath;
4) Georg Wierer, Kaufmann:
5) Gabriel Keilholz, Kaufmann;
6) Joseph Motzner, Gastwirth;
7) Anton Mohr, Kaufmann:
8) Johann Kolb, Wachszieher;
9) Gabriel Etchfelder, Gärtner;
10) Anton Eberlein, Kaufmann;
11) Franz Stöber, Weinhändler;
12) Franz Bärwein, Eisenhändler.

Stadt-Kämmerer:

Clemens Lachmüller, bisheriger Canzlist bey der Königl. Regierung des Ober-Mainkreises.

Belohnung.

Seine Majestät der König haben Sich bewegen gefunden, dem Hirten Johann Peter Weber zu Heilsbronn im Rezatkreise, welcher nicht nur am 27. May l. J. das in den sogenannten Batweiher gefallene sechsjährige Kind des Leinwebers Johann Georg Wagner, sondern auch schon früher zwey andere Personen, welche in daßelbe Wasser gefallen sind, mit edler Entschlossenheit vom Tode des Ertrinkens rettete, eine Belohnung von fünfzig Gulden unter Bezeugung des Allerhöchsten Wohlgefallens zu bewilligen.

(Hiezu die Beylage Nr. 28.)

Acht und zwanzigste Beylage
zum
Allgemeinen Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

München den 23. December 1818.

Steckbrief.

Grenadier Alois Oberbauer, wegen angeschuldeter Theilnahme an einem Diebstahl in Untersuchung, ist in der Nacht vom 16. auf den 17. dieses Monats mit dem Gemeinen Röder des Königlichen Garde du Corps Regiments zu Pferd, — dem Gemeinen Georg Steigl, vom Kön. 10. Linien-Infanterie-Regiment, und dem Armee-Fuhrwesens-Soldaten Franz Schmid aus seiner Keuche im Militaire-Gefängniß dahier ausgebrochen und entwichen.

Die Königlichen Behörden werden ersucht, auf diesen Flüchtling Spähe zu verhängen, ihn im Betretungsfalle zu arretiren, und hieher liefern zu lassen.

Alois Oberbauer ist zu Feldkirch, Landgerichts Ingolstadt gebürtig, Wirthssohn, 25 Jahre alt, keiner Profeßion kundig, 5 Schuh, 11 Zoll, 1 Strich groß, untersetzter Statur, blassen Angesichts, hat eine länglichte Gesichtsform, braune Kopfhaare, einen braunen Schnurrbart, graue Augen, eine stumpfe Nase, und die Zähne gut.

Im Gefängniß hatte er nicht mehr Kleidung als eine Unterhosen und ein Hemd.

München den 18. December 1818.

Königliches Grenadier-Garde-Regiment.

Freyherr von Hertling, Oberst.

Steckbrief.

Der wegen Desertion und Diebstahl in Untersuchung befangene Franz Anton Schmidt ist nach so eben eingelaufener Anzeige heute Nacht aus dem Militaire-Gefängniß entwichen.

Derselbe ist mittlerer Größe, aus Halder, Landgerichts Ursberg gebürtig, 24 Jahre alt, hat ein schwarzes Kopfhaar und Augenbraunen, ein volles rundes Gesicht, graue Augen, rundes Kinn, der Mund ist proportionirt, so wie die Nase, schwarzen Bart, untersetzt und blaßer Gesichtsfarbe.

Er hat keine besondern Kennzeichen, und trug bey seiner Entweichung nichts als Hemd und Gattien, dann eine wollene Bettdecke, die er mit sich nahm.

Man ersucht alle Civil- und Militaire-Behörden auf selben genaue Spähe zu halten, und im Arretirungsfalle um wohlverwahrte Auslieferung.

München am 17. December 1818.

Das Königliche Artillerie-Armee-Fuhrwesens-Bataillons-Commando.

Noiß, Major.

Weber, Auditor.

Steckbrief.

Der Gemeine Georg Striegl des 10. Linien-Infanterie-Regiments, welcher diesseits wegen Raub, ausgezeichneten Diebstahl ꝛc. ꝛc. der Untersuchung unterlegen, ist in der Nacht vom 16. auf den 17. dies. aus hiesigem Militaire-Gefängnisse mit noch drey Militaire-Arrestanten anderer Regimenter gewaltsam ausgebrochen und flüchtig gegangen.

Es werden daher alle Civil- und Militaire-Behörden ersucht, auf diesen verwegenen Flüchtling genaue Spähe zu halten, ihn im Betretungsfalle zu arretiren, und wohlgeschlossen anher liefern zu lassen.

Personal-Beschreibung.

Derselbe ist von Schwanhof, Landgerichts Vohenstrauß, gebürtig, 24 Jahre alt, schlanker Statur, mißt 5 Schuh 11 Zoll, hat eine gesunde Gesichtsfarbe, blonden Bart, braune Haare, graue Augen, spitzige Nase, weisse Zähne, einen kleinen Mund, und spricht im baierischen Dialect; ist übrigens stark blatternarbigt, und hat bey seiner Entweichung keine andere Kleidung, als ein Hemd und eine wollene Decke mitgenommen.

München den 18. December 1818.

Das Königliche 1te Linien-Infanterie-Regiment (König.)

Graf Ysenburg, Oberstl.

v. Schultes, Regiments-Auditor.

Allgemeines

Intelligenz-Blatt

für das

Königreich Baiern.

LXI. Stück. München, Mittwoch den 30. December 1818.

Inhalt.

Königliche Allerhöchste Entschließung. Die Immatriculation des Adels betreffend.

Bekanntmachungen. Beyträge zum Invalidenfond; — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Dienstes-Nachrichten; — Stipendien-Verleihungen; — Titel-Verleihung; — Belohnung; — Königliche Bestätigung der Magistrats-Wahlen; — Uebersicht der Getreide- und Victualien-Preise im Monat October d. J.

Königliche Allerhöchste Entschließung.

(Die Immatriculation des Adels betreffend.)

Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir haben in dem Edicte über den Adel (Beylage V. zur Verfassungs-Urkunde Unsers Reiches) Titel II. §. 8. festgesetzt, daß ein baierischer Unterthan nur dann, wenn dessen Adels-Titel in der angeordneten Adels-Matrikel eingetragen ist, die dem Adel in Unserm Königreiche zustehenden Rechte ausüben könne. Da die früher bekannt gemachten, und bereits abgelaufenen Immatriculations-Termine für diejenigen von Adel, welche mit den seit dem Jahre 1814 neu erworbenen Gebiets-Theilen Unsrer Krone unterworfen worden, und gegenwärtig dem Unter-Mainkreise einverleibt sind, nicht verbindlich waren, so bestimmen Wir für die letztern hiemit einen präclusiven Termin auf drey Monate vom 1. Januar des nächstfolgenden Jahres 1819 angefangen, binnen welchem dieselben bey dem Staats-Ministerium Unsres Hauses und des Aeußern ihre Immatriculations-Gesuche nach den Vorschriften des Edicts vom 28. July 1808, §§. 14 — 18 (Regierungs-Blatt 1808, S. 2032) und der Erläuterung vom 22. December 1808 (Regierungs-Blatt 1809, S. 49) einzubringen haben.

Gegen diejenigen, welche bis zum Schlusse des März-Monats 1819 obige Einleitung zur Adels-Immatriculation nicht werden beobachtet haben, werden Wir die durch die Gesetze vorgeschriebene Verfügung in Vollzug bringen lassen.

München am 17. December 1818.

Max. Joseph.

Graf v. Rechberg.

Auf Königl. Allerhöchsten Befehl:
Der General-Secretaire,
v. Baumüller.

Bekanntmachungen.

Beyträge zum Invaliden-Fond.

Das Königliche Landgericht Markt-Bibart hat 13 fl. 30 kr. rhein. anher übermacht, welche und zwar, 5 fl. 24 kr. von Caspar Weckert zu Markt-Bibart, 5 fl. 24 kr. von Friedrich Müller zu Oberscheinfeld, und 2 fl. 42 kr. von Johann Thomas Blaß zu Tiefenstockheim, bey Erhaltung ihrer Militär-Entlassungsscheine zum Militär-Invaliden-Fonde übergeben, und von diesem vereinnahmt wurden; — welches hierdurch, nebst öffentlichem Dank, bekannt gemacht wird.

München am 16. December 1818.

Königlich-Baierisches Oberadministrativ-Collegium der Armee.

von Kraus.

Kern, Secretaire.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise.

1) Die Pfarrey Lochhausen.

Nachträglich zu der unterm 26. October d. J. erfolgten Bekanntmachung über die Erledigung der Pfarrey Lochhausen, im Königl. Landgerichte München, wird hiemit bekannt gemacht, daß auf dieser Pfründe die Verbindlichkeit hafte, dem resignirten Pfarrer, Priester Aloys Bernhard, einen jährlichen Absent von zwey Schäffel Korn, einem Schäffel Weitzen und fünf und zwanzig Pfund Schmalz zu reichen.

Im Rezatkreise.

2) Das Diaconat in Tann.

Nachdem die Freyherren von der Tann die Wiederbesetzung des erledigten Diaconats in Tann für dießmal ohne eine ihrer Seits einzureichende Präsentation geschehen lassen wollen, so wird diese Erledigung hiemit bekannt gemacht. Da mit diesem Diaconat die Pfarrey Habel und das Rectorat zu Tann verbunden ist, so haben die Bewerber nicht allein ihre Befähigung zum Kirchen-Amte, sondern auch ihre Anerkennung als Studien-Lehr-Amts-Candidaten nachzuweisen.

Der Ertrag der vereinigten Stellen ist auf 389 fl. 19 kr. angegeben.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben unterm 6. Dezember den bisherigen Protocollisten bey dem Kreis- und Stadtgerichte zu Bayreuth, Christian Albrecht Heerwagen, zum Advocaten daselbst;

unterm 8. des nämlichen Monats den bisherigen Accessisten bey dem Appellations-Gerichte des Rhein-Kreises, Joh. Schmidt, zum Advocaten bey dem Bezirks-Gerichte zu Kaiserslautern zu ernennen;

das Kreis- und Stadtgericht zu Würzburg zu Einem I. Klasse zu erheben, und folgendes Personale, theils zu bestätigen, theils zu ernennen geruhet:

Iter Director: Doctor Philipp Rudolph Wilhelm, bisher Stadtgerichts-Vorstand daselbst.

IIter Director: Michael Staudtner, bisher Rath am Appellations-Gerichte des Isar-Kreises.

Neun Räthe: Ignaz Freyherr von Hertwich, Johann Georg Lauterweg, Joseph Kaidel, Karl Andreas Endreß, Valentin Joseph Meßbach, Philipp Schneider, Elias Kirch, Ludwig Häfel und Heinrich Kiliani, sämmtlich bisherige Räthe bey dieser Stelle.

Zwey Assessoren: Franz Andreas Marr, bisher in gleicher Eigenschaft daselbst, und Ferdinand Papius, bisher Accessist bey dem Appellations-Gerichte des Unter-Mainkreises.

Vier Protocollisten: Georg Niklas Werner, bisher Actuar daselbst; Christoph Wilhelm von Winterbach, bisher in gleicher Eigenschaft bey diesem Gerichte; der Rechts-Candidat Heinrich Joseph Kantler, Diurnist daselbst, und der Rechts-Candidat Joseph Filser, bisher Diurnist bey dem Appellations-Gerichte des Unter-Mainkreises.

Expeditor: Georg Dominik Burkardt, bisher Actuar dieses Gerichtes.

Zwey Registratoren: Der in dieser Eigenschaft daselbst bisher functionirende Christoph von Walk, und Sebastian Burkard, bisher Registraturs-Assistent bey dem Appellations-Gerichte des Unter-Mainkreises.

Vier Schreiber: Die bisherigen Canzellisten daselbst: Johann Andreas Peter, und Franz Kiesmann; dann Johann Baptist Hüffner, quiescirender Canzellist in Fulda, und Casimir Back, bisher Diurnist bey diesem Kreis- und Stadtgerichte.

Rathdiener: Georg Luckmayr, bisher in gleicher Eigenschaft daselbst.

Eisen-Gerichtsdiener: Joseph Forster, bisher Criminal-Gerichtsdiener daselbst.

(*)

Zwey Boten: Der bisher in gleicher Eigenschaft bey diesem Gericht angestellte Franz Karl Strauß, und Anton Stadlmair, Bote des aufgelösten Stadtgerichtes zu Aschaffenburg.

Ferner haben Seine Königliche Majestät unterm 8. December d. J. den Joseph Allweyer, bisherigen Rath bey dem Appellations-Gerichte des Rheinkreises, an jenes des Isarkreises zu versetzen, —

unterm 15. des nämlichen Monats den Doctor Benedict Kreitmair, bisher Protocollist bey dem Kreis- und Stadtgerichte zu Nürnberg, zum rechtsgelehrten Assessor bey dem Handelsgerichte daselbst zu befördern, —

dem bisherigen I. Landgerichts-Assessor in Vohenstrauß: Johann Caspar Friedrich Weißhäupel, die bey dem Kreis- und Stadtgerichte zu Bamberg erledigte Rathsstelle, —

dem bisherigen Protocollisten bey dem Kreis- und Stadt-Gerichte zu Bayreuth: Caspar Jung, die daselbst erledigte Rathsstelle, —

die bey eben diesem Gerichte erledigten drey Protocollisten-Stellen den Accessisten bey dem Appellations-Gerichte des Ober-Mainkreises: Julius Georg Knoll, und Christian Arnold, dann dem Rechts-Practicanten bey dem Landgerichte zu Burgebrach: Georg Mahr, —

die bey dem Kreis- und Stadtgerichte zu Ansbach zu besetzende Rathsstelle: dem Ignaz von Reichert, bisher Landgerichts-Assessor zu Abensberg, —

die bey dem Kreis- und Stadtgerichte zu Erlangen freygewordene Rathsstelle, dem bisherigen Kreis- und Stadtgerichts-Assessor in Augsburg: Michael Dufresne, und

dem I. Landgerichts-Assessor zu Göggingen: Christian Müller, die bey dem Kreis- und Stadtgerichte in Fürth erledigte Rathsstelle zu verleihen, dann

die bisherigen Accessisten bey den Appellations-Gerichten des Regen- und Isarkreises: Florian Abt, und Doctor Franz Semer, zu Assessoren außer dem Status bey dem Kreis- und Stadtgerichte in Augsburg, —

den bisherigen Protocollisten des Kreis- und Stadtgerichtes zu Amberg: Lorenz Christoph Stetter, in gleicher Eigenschaft bey jenem zu Nürnberg, und

den Accessisten bey dem Appellations-Gerichte des Regenkreises: Joseph Graf, zum Protocollisten bey dem Kreis- und Stadtgerichte in Amberg zu ernennen, —

ferner unter obigem Datum das Personale der Kreis- und Stadt-Gerichte zu

Paßau und Straubing zu vermehren, sonach dem bisherigen I. Landgerichts-Assessor zu Eggenfelden: Joseph Maria Hauser, bey ersterm — und den bisherigen I. Landgerichts-Assessor zu Illertissen: Joseph Ignaz Matt, bey letztgenanntem Kreis- und Stadt-Gerichte zu Räthen zu befördern;

auch den bisherigen Kreis- und Stadt-Gerichtsschreiber in Bayreuth: Joseph Zaspel als dritten statusmäßigen Schreiber zu dem Kreis- und Stadt-Gerichte in Paßau zu versetzen geruhet.

Vermöge Allerhöchsten Rescripts vom 15. December d. J. wurde die Landrichter-Stelle zu Mellrichstadt dem bisherigen Landgerichts-Actuar zu Neustadt, Theodor Werner, — dann die dadurch erledigte Actuars-Stelle beym Landgerichte Neustadt a. d. S., dem bey dem Landgerichte Würzburg links des Mains als Actuar functionirenden Rechts-Practicanten Georg Kantler allergnädigst verliehen. —

Unter gleichem Datum wurde der bisherige Landrichter zu Mellrichstadt im Unter-Mainkreise: Johann Ernst Meusel, zum Landrichter in Heilsbronn im Rezat-Kreise allergnädigst ernannt.

Ingleichen haben Seine Königliche Majestät allergnädigst zu genehmigen geruht, daß der außer Activität gesetzte Polizey-Inspector Joseph Adam Zänggl zu Würzburg, als Assessor extra statum bey der gedachten Regierung, Kammer des Innern, verwendet werde.

Seine Königliche Majestät haben ferner durch Allerhöchste Entschließungen vom 15. December 1818. allergnädigst geruht, den Professor Klein zum ordentlichen Professor der philosophischen Facultät an der Königlichen Universität zu Würzburg zu ernennen, und die Actuars-Stelle beym Landgerichte Landshut dem Stadt- und Kreis-Gerichts-Accessisten Theodor Siebenkäs zu verleihen.

Seine Königliche Majestät haben unterm 18. dieses das erledigte Rentamt Würzburg rechts am Main dem bisherigen Rentbeamten zu Ochsenfurt: Georg Johann Kirchgeßner allergnädigst verliehen.

Seine Königliche Majestät haben vermöge Allerhöchsten Rescripts vom 18. December d. J. Sich allergnädigst bewogen gefunden, den Gendarmerie-Oberlieutenant Freyherrn Alexander von Köniz, und den Regierungsrath und Vorstand der Strafsanstalten Johann Baptist Freyherr von Weveld, in die Zahl Allerhöchst-Ihrer Kämmerer aufzunehmen.

Stipendien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben vermöge der an die Regierung des Unter-Mainkreises, Kammer des Innern, unterm 15. December 1818, erlassenen allerhöchsten Entschließung aus dem Schul- und Studien-Fond zu Aschaffenburg für 18 18/19, nachbenannten Studierenden, folgende Stipendien allergnädigst zu verleihen geruht.

A. Unter den Lyceisten erhalten,

a. aus dem zweyten Curse:

Friedrich Richter, aus Aschaffenburg 100 fl.
Johann Sänger, aus Mainz . . 60 „
Gregor Berg, aus Amorbach . . 60 „
Ignatz Uhrich, aus Amorbach . . 40 „

b. aus dem ersten Curse:

Michael Staub, aus Habichtsthal 50 „
Johann Rothenbücher, aus Lautenbach . . . . 40 „
Mathias Nebel, aus Aschaffenburg 50 „

B. Unter den Gymnasiasten

Nicolaus Sauer, aus Goldbach, in der untern Abtheilung der II. Gymnasial-Classe . . . . 30 „
Carl Zieroff, aus Wiesthal, in derselben Classe . . . . . . 30 „
Heinrich Graeff, aus Aschaffenburg, in der oberen Abtheilung der II. Gymnasial-Classe . . . . 30 „

Heribert Wettermann, aus Aschaffenburg, in der obern Abtheilung der III. Gymnasial-Classe . . 50 fl.
Georg Bischof, aus Membris, in derselben Abtheilung . . . . . 40 „
Michael Lamster, aus Aschaffenburg, in derselben Abtheilung . . . 40 „
Franz Schmalenberger, aus Orb, in der IV. Gymnasial-Classe . 50 „
Joseph Hauth, aus Wiesthal, in derselben Classe . . . . . . 40 „
Aloys Braun, aus Aschaffenburg, in der V. Gymnasial-Classe . 30 „
Joseph Richter, aus Aschaffenburg, in derselben Classe . . . . 50 „
Johann Reis, aus Orb, in derselben Classe . . . . 50 „
Franz Reuter, aus Damm, in der VI. Gymnasial-Classe . . . 60 „
Johann Angelrath, aus Aschaffenburg, in derselben Classe . 60 „
Joseph Zwinsler, aus Altenbuch, in derselben Classe. . . . . 40 „

Titel-Verleihung.

Seine Majestät haben Sich unterm 18. December d. J. bewogen gefunden, dem Priester Archibald Macivér, Erzieher des Prinzen Maximilian Königlichen Hoheit, um demselben ein Merkmal der Allerhöch-

Als Glieder des Magistrats der Stadt Fürth sind nachstehende Individuen vorschriftmäßig gewählt, und mittelst Allerhöchster Entschließungen vom 31. October dann 21. December l. J. bestätiget worden:

als erster Bürgermeister:

Franz Bäumer, bisheriger Kreis- und Stadt-Gerichts-Rath in Fürth;

als zweyter Bürgermeister:

Adolph Schönwald, quiescirender Cammer-Secretaire und Oberst der Landwehr;

als rechtskundige Magistrats-Räthe:

1. Michael Heinrich Faber, vormaliger Stadt-Gerichts-Protocollist, und
2. Johann Gottfried Hessel, Doctor der Rechte;

als bürgerliche Magistrats-Räthe:

1. Konrad Schaller, Spiegelfabricant;
2. Martin Reuter, Realitäten-Besitzer und bisheriger Municipal-Rath;
3. Georg Christian Reich, Kunstdreher;
4. Friedrich Wild, Kaufmann;
5. Johann Georg Hirschmann, Bronze-Fabrikant;
6. Johann Martin Weißel, Kaufmann;
7. Georg Friedrich Billing, Kaufmann;
8. Georg Fronmüller, Kaufmann;
9. Johann Albrecht Sigmund, Kaufmann und Tabak-Fabrikant, und
10. Georg Michael Heinlein, Kaufmann.

Unter = Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
October.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.
Passau.																				
den 6.	3	3	—	15	—	50	50	—	8	46	—	—	—	—	—	47	47	—	4	59
„ 13.	—	—	—	—	—	38	38	—	8	45	2	1	1	6	48	24	24	—	5	—
„ 20.	—	—	—	—	—	44	44	—	8	53	1	1	—	6	—	22	22	—	5	—
„ 27.	7	7	—	14	45	36	36	—	9	—	2	2	—	5	54	30	25	5	4	40
Burghausen*)																				
den —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Straubing.																				
den 3.	375	375	—	13	15	69	32	37	8	30	110	105	5	6	45	38	38	—	5	—
„ 10.	673	672	1	13	—	60	58	2	8	15	324	322	2	6	15	156	154	2	4	45
„ 17.	426	426	—	13	15	28	28	—	8	45	219	200	19	6	15	114	114	—	5	15
„ 24.	694	689	5	13	12	37	37	—	8	30	197	191	6	6	—	114	114	—	4	30
„ 31.	362	362	—	13	45	33	33	—	8	30	152	50	2	6	15	30	30	—	5	45

*) Wurde im Laufe des Monats October keine Gattung Getreid auf die Schranne zu Burghausen gebracht.

Ober = Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
October.	Stand	Verkauf	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest	Mittel-Preis.	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Augsburg																				
den 2.	151	151	—	15	15	290	290	—	10	26	2083	1901	182	9	10	168	112	56	6	—
= 9.	141	141	—	14	38	298	298	—	10	4	2610	2498	112	8	13	224	222	2	5	46
= 16.	129	129	—	15	7	154	154	—	10	28	1938	1899	39	8	22	155	148	7	5	54
= 23.	121	121	—	15	38	184	184	—	11	14	1970	1926	44	8	41	209	201	8	5	53
= 30.	135	135	—	16	26	319	319	—	12	7	2090	2076	14	8	57	153	153	—	6	15
Kempten																				
den 3.	—	—	—	—	—	208	101	107	12	19	333	220	113	10	55	116	72	44	6	49
= 10.	—	—	—	—	—	195	83	112	12	21	373	168	205	10	53	197	154	43	6	34
= 17.	—	—	—	—	—	202	103	99	13	9	407	168	239	10	28	105	79	26	7	2
= 24.	—	—	—	—	—	239	99	140	13	55	450	259	191	11	15	117	103	14	6	57
= 31.	—	—	—	—	—	215	141	74	13	29	365	182	183	10	5	138	89	49	7	8
Lindau																				
den 3.	—	—	—	—	—	23	2	21	13	—	42	42	—	16	—	50	20	30	7	—
= 10.	—	—	—	—	—	22	22	—	13	15	32	32	—	11	—	61	18	43	6	48
= 17.	—	—	—	—	—	3	1	2	12	45	26	26	—	11	—	53	13	40	6	54
= 24.	—	—	—	—	—	3	1	2	13	—	51	3	48	11	—	65	22	43	6	42
= 31.	—	—	—	—	—	4	2	2	14	—	48	—	48	—	—	64	22	42	7	—
Memmingen																				
den 6.	—	—	—	—	—	130	71	59	10	19	949	716	233	9	55	82	82	—	6	—
= 13.	—	—	—	—	—	148	128	20	10	44	941	795	146	9	47	150	146	4	5	30
= 20.	—	—	—	—	—	131	116	15	10	53	899	666	233	10	20	51	51	—	6	7
= 27.	—	—	—	—	—	137	100	37	13	—	901	759	142	10	48	141	132	9	5	43
Neuburg																				
den 7.	133	128	5	12	56	50	48	2	9	7	409	339	70	7	5	117	112	5	4	54
= 14.	109	100	9	12	56	48	48	—	9	24	385	364	21	7	2	73	71	2	4	53
= 21.	84	84	—	14	15	23	23	—	10	5	218	215	3	7	37	42	42	—	5	22
= 28.	164	162	2	14	5	46	46	—	10	30	386	379	7	7	32	69	69	—	5	22

Rezatkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
October.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Nürnberg																				
den 3.	529	519	10	16	41	201	201	—	11	37	371	327	44	10	22	375	354	21	6	14
= 6. und 10.	771	717	54	15	29	345	308	37	11	10	287	253	34	9	51	497	453	44	5	52
= 13. = 17.	497	497	—	15	22	102	99	3	11	39	428	428	—	9	20	322	301	21	6	4
= 20. = 24.	469	430	39	15	57	87	87	—	11	58	404	404	—	9	32	391	328	63	6	11
= 27. = 31.	626	598	28	16	18	83	83	—	12	52	408	408	—	9	21	298	280	18	6	11
Ansbach																				
den 3. und 7.	208	190	18	14	37	90	85	5	11	39	419	415	4	11	2	195	186	9	4	57
= 10. = 14.	301	301	—	13	37	43	43	—	11	50	450	450	—	11	4	278	262	16	5	1
= 17. = 21.	231	231	—	14	9	54	54	—	11	44	333	333	—	10	29	277	277	—	4	57
= 24. = 28.	140	140	—	14	49	64	64	—	11	57	267	267	—	10	42	167	167	—	4	56
= 30. = —	114	114	—	14	1[illegible]	31	31	—	11	57	130	130	—	10	18	103	103	—	5	1
Erlangen																				
den 3.	95	90	5	16	53	17	17	—	12	50	70	70	—	12	10	73	73	—	5	15
= 10.	54	54	—	17	3	37	37	—	12	45	201	201	—	12	40	121	121	—	5	26
= 17.	96	96	—	16	18	29	29	—	12	38	192	190	2	11	31	102	102	—	5	23
= 24.	43	43	—	16	21	31	31	—	12	28	90	90	—	9	53	51	51	—	5	40
= 31.	81	81	—	16	16	38	38	—	12	43	110	110	—	10	30	29	29	—	5	43
Fürth																				
den 1. bis 3.	281	281	—	18	7	59	59	—	12	52	115	115	—	11	22	120	120	—	6	50
= 4. = 10.	327	327	—	17	12	69	69	—	12	40	127	127	—	10	54	125	125	—	10	54
= 11. = 17.	172	172	—	16	29	198	198	—	12	—	215	215	—	10	20	81	81	—	6	2
= 18. = 24.	235	235	—	16	4	137	137	—	11	51	132	132	—	9	50	62	62	—	6	2
= 25. = 31.	207	207	—	16	17	86	86	—	12	15	97	97	—	9	49	79	68	11	6	—
Nördlingen																				
den 3.	253	245	8	12	37	74	45	29	12	—	754	572	182	8	56	256	184	72	4	51
= 10.	253	245	8	12	29	4[illegible]	32	10	11	45	764	547	217	8	26	279	224	55	4	42
= 17.	183	155	28	13	—	21	15	6	12	50	483	460	23	8	50	167	167	—	4	53
= 24.	213	207	7	13	9	35	35	—	13	7	498	388	100	8	52	77	77	—	5	28
= 31.	186	186	—	14	—	27	27	—	13	40	715	663	52	9	2	210	198	12	5	30

Ober = Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
October.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Bayreuth *)	—	—	—	16	45	—	—	—	12	56	—	—	—	9	46	—	—	—	5	14
Bamberg																				
1. Woche	5	5	—	15	—	22½	22½	—	13	20	4½	4½	—	10	15	22	22	—	4	15
2. „	11	11	—	15	15	33	33	—	13	45	4½	4½	—	10	30	26	26	—	4	15
3. „	2½	2½	—	15	—	7	7	—	14	—	1	1	—	10	15	24	24	—	4	—
4. „	5	5	—	15	—	20½	20½	—	14	—	1	1	—	10	30	31½	31½	—	4	—
Hof																				
den 1. Oct.	26	26	—	21	18	28	28	—	12	21	7	7	—	9	12	30	30	—	4	40
= 8. =	42	42	—	21	36	27	27	—	11	40	14	14	—	8	48	30	30	—	4	39
= 15. =	25	25	—	22	30	20	20	—	11	57	15	15	—	9	[illegible]	12	12	—	5	15
= 22. =	43	43	—	22	48	34	34	—	12	—	18	18	—	8	42	34	34	—	5	3
= 29. =	54	54	—	18	54	17	17	—	11	48	20	20	—	8	42	27	27	—	5	—

*) Zu Bayreuth bestehen keine Getreid-Märkte. Die diesfallsigen Preise sind der Durchschnitt von dem im Laufe des Monats bey der Polizey-Behörde angezeigt werdenden Verkaufs-Preise.

Unter = Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
October.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Aschaffenburg.																				
den 7.	—	—	—	—	—	$20\frac{5}{8}$	$20\frac{5}{8}$	—	11	19	$16\frac{1}{2}$	$16\frac{1}{2}$	—	9	1	$4\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{2}$	—	7	36
= 14.	$6\frac{1}{2}$	$6\frac{1}{2}$	—	17	32	—	—	—	—	—	3	3	—	9	40	16	16	—	7	44
= 21.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	$6\frac{5}{8}$	$6\frac{5}{8}$	—	10	15	4	4	—	8	—
= 28.	—	—	—	—	—	$1\frac{5}{8}$	$1\frac{5}{8}$	—	12	13	$6\frac{1}{2}$	$6\frac{1}{2}$	—	8	17	5	5	—	8	9
Würzburg																				
den 3.	410	$393\frac{2}{3}$	$16\frac{1}{3}$	16	29	$136\frac{1}{3}$	$136\frac{1}{3}$	—	13	24	$51\frac{1}{2}$	$44\frac{1}{2}$	7	10	9	139	139	—	6	27
= 10.	$403\frac{1}{3}$	$396\frac{1}{3}$	7	16	52	$123\frac{1}{8}$	$123\frac{1}{8}$	—	13	29	67	67	—	9	56	$180\frac{1}{2}$	$171\frac{1}{2}$	9	6	12
= 17.	$800\frac{1}{2}$	$792\frac{7}{8}$	$7\frac{5}{8}$	15	17	$224\frac{1}{2}$	$217\frac{1}{2}$	7	12	40	$62\frac{1}{2}$	$59\frac{1}{8}$	$3\frac{3}{8}$	9	28	260	$256\frac{1}{3}$	$3\frac{2}{3}$	5	34
= 24.	$419\frac{1}{3}$	$419\frac{1}{3}$	—	15	31	113	113	—	12	4	$32\frac{2}{3}$	$29\frac{2}{3}$	3	8	34	$171\frac{1}{2}$	$167\frac{5}{6}$	$3\frac{2}{3}$	5	25
= 31.	$684\frac{1}{8}$	$684\frac{1}{8}$	—	15	32	$157\frac{1}{3}$	$157\frac{1}{3}$	—	12	51	$18\frac{2}{3}$	$18\frac{2}{3}$	—	8	52	$135\frac{1}{8}$	$135\frac{1}{8}$	—	5	30

Rheinkreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
October.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Landau																				
den 1.	¾	¾	—	21	43	—	—	—	—	—	7	7	—	12	1	5	5	—	8	19
= 3.	2	2	—	20	21	3	3	—	16	39	13	13	—	11	14	4	4	—	7	57
= 8.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 10.	¾	¾	—	20	21	—	—	—	—	—	5	5	—	11	41	3	3	—	8	28
= 15.	5	5	—	20	52	¾	¾	—	18	30	5	5	—	11	32	6	6	—	8	23
= 17.	4	4	—	20	47	6	6	—	18	47	10	10	—	11	39	—	—	—	—	—
= 22.	4	4	—	22	38	3	3	—	18	30	4	4	—	12	57	¾	¾	—	9	30
= 24.	2	2	—	20	47	3	3	—	18	30	4	4	—	13	8	¾	¾	—	10	46
= 29.	2	2	—	20	47	9	9	—	16	19	19	19	—	12	23	8	8	—	8	41
= 31.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zweybrücken.																				
den 1.	67	55	12	21	49	22	22	—	17	1	20	18	2	14	43	40	40	—	7	8
= 8.	64	60	4	20	52	27	27	—	17	1	33	33	—	14	50	66	66	—	7	12
= 15.	59	57	2	20	58	30	30	—	17	36	26	26	—	14	36	54	54	—	7	15
= 22.	69	69	—	20	52	18	18	—	18	18	22	21	1	14	43	75	75	—	8	6
= 29.	97	97	—	20	5	31	31	—	17	54	54	53	1	13	50	129	129	—	8	8
Frankenthal																				
den 2.	79	49	30	18	7	47	44	3	16	54	80	39	41	11	12	36	36	—	8	52
= 9.	54	54	—	17	23	21	21	—	15	25	64	46	—	10	52	27	27	—	8	30
= 16.	55	32	23	18	41	16	6	10	16	50	94	66	28	10	30	39	28	11	8	30
= 23.	35	35	—	19	34	21	21	—	17	38	48	48	—	10	54	24	24	—	8	48
= 30.	93	91	2	18	14	98	94	4	16	47	78	75	3	10	32	37	31	6	8	28

Monatliche Uebersicht des Preises der ersten Lebensbedürfnisse
in den
vorzüglichsten Städten des Königreichs.

Im October 1818.
Isarkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
October.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund.		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
München														
v. 1. bis 5.	11	2	11	—	4	2	3	—	6	—	4	—	—	—
= 12. — 18.	11	2	11	—	4	1	3	—	6	—	4	—	—	—
= 19. — 25.	11	2	11	—	4	1	3	1	6	—	4	—	—	—
= 26. — 31.	11	2	11	—	4	2	3	1	6	—	4	—	—	—
Landshut														
von 4.—11.	11	—	10	—	4	1	2	1	5	2	2	1	—	—
= 11.—18.	11	—	10	—	4	1	2	2	5	2	2	2	—	—
= 18.—25.	11	—	10	—	4	1	2	2	5	2	2	3	—	—
= 25. — 31.	11	—	10	—	5	—	3	—	5	2	2	3	—	—
Erding														
v. 4. — 11.	11	—	10	—	4	1	2	1	6	—	3	2	—	—
= 11.—18.	11	—	10	—	4	1	2	1	5	3	3	2	—	—
= 18.—25.	11	—	10	—	4	1	2	1	5	3	3	2	—	—
= 25.—31.	11	—	10	—	4	1	2	1	5	3	3	2	—	—

Unter=Donaukreis.

Ort.	Fleisch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe.	
October.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Burghausen														
den 3.	10	2	10	—	5	3	2	1	6	—	2	3	—	—
= 10.	10	2	10	—	5	2	2	1	6	—	2	3		
= 17.	10	2	10	—	5	1	2	—	5	1	2	2		
= 24.	10	2	10	—	5	1	2	—	5	1	2	2		
= 31.	10	2	10	—	5	2	2	1	6	—	2	1		
Passau														
den 5.	9	2	7	2	6	—	2	3	4	1	2	1	—	—
= 12.	9	—	8	—	6	—	2	3	4	1	2	1		
= 19.	9	—	8	—	5	3	2	3	4	—	2	1		
= 26.	9	—	8	—	5	3	2	3	4	—	2	1		
Straubing														
den 3.	10	2	12	—	3	2	3	2	4	1	2	1½	—	—
= 10.	10	2	12	—	3	2	3	2	4	½	2	1½		
= 17.	10	—	13	—	3	2	3	2	4	1	2	1½		
= 24.	10	—	13	—	3	2	3	2	4	1	2	1½		
= 31.	10	—	13	—	3	1½	3	2½	4	½	2	1½		

Regenkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
October.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinares Weitzenmehl das Pfund		Ordinares Roggenmehl das Pfund		Ordinares Weitzenbrod das Pfund		Ordinares Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Amberg														
den 3.	10	—	9	2	4	3	3	2	4	2	2	2	—	—
„ 10.	10	—	9	—	4	2	3	2	4	2	2	2		
„ 17.	10	—	9	—	4	1	3	2	4	—	2	2		
„ 24.	10	—	9	—	4	2	3	2	4	1	2	2		
„ 31.	10	—	9	—	4	3	3	3	4	2	2	3		
Eichstädt														
den 3.	10	2	10	—	3	$3\frac{2}{57}$	2	$3\frac{43}{57}$	4	$\frac{16}{57}$	2	1	—	—
„ 10.	10	2	11	—	3	$2\frac{2}{57}$	2	$3\frac{13}{57}$	3	$3\frac{13}{15}$	2	1		
„ 17.	10	2	11	—	4	$\frac{14}{57}$	2	$3\frac{45}{57}$	4	$2\frac{39}{57}$	2	1		
„ 24.	10	2	11	—	4	$1\frac{33}{57}$	3	$\frac{38}{57}$	5	$1\frac{1}{3}$	2	2		
„ 31.	10	2	11	—	4	$1\frac{55}{57}$	3	$1\frac{37}{57}$	5	$\frac{13}{15}$	2	$2\frac{1}{2}$		
Ingolstadt														
den 3.	11	—	10	—	3	$3\frac{31}{57}$	2	$3\frac{13}{57}$	4	$2\frac{26}{57}$	2	$1\frac{1}{2}$	—	—
„ 10.	11	—	10	2	3	$3\frac{41}{57}$	2	$3\frac{13}{57}$	4	$2\frac{26}{27}$	2	$1\frac{1}{2}$		
„ 17.	11	—	10	2	3	$2\frac{53}{57}$	2	$3\frac{13}{57}$	4	$1\frac{13}{20}$	2	1		
„ 24.	11	—	10	2	3	$2\frac{45}{57}$	3	$\frac{20}{57}$	4	$3\frac{90}{105}$	2	$1\frac{1}{2}$		
„ 31.	11	—	11	—	3	$2\frac{38}{57}$	3	$\frac{20}{57}$	4	$3\frac{90}{105}$	2	$1\frac{1}{2}$		
Regensburg														
den 3.	11	—	10	—	5	1	3	—	4	$3\frac{1}{2}$	2	$1\frac{1}{2}$	—	—
„ 10.	11	—	11	2	5	$1\frac{1}{2}$	3	—	5	$\frac{1}{2}$	2	$1\frac{1}{2}$		
„ 17.	11	—	11	2	5	$1\frac{1}{2}$	3	—	5	$\frac{1}{2}$	2	$1\frac{1}{2}$		
„ 24.	11	—	11	2	5	$1\frac{1}{2}$	3	1	5	$\frac{1}{2}$	2	$1\frac{1}{2}$		
„ 31.	11	—	11	2	5	$1\frac{1}{2}$	3	1	5	$\frac{1}{2}$	2	$1\frac{1}{2}$		

Ober = Donaukreis.

Ort.	Fleisch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe.	
October.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Augsburg														
v. 3. bis 9.	10	2	11	—	3	2	2	2¾	4	—	2	3⅝	—	—
= 10. — 16.	10	2	11	—	3	1¼	2	2½	4	—	2	3⅜		
= 17. — 23.	10	2	11	—	3	1⅝	2	2⅞	4	—	2	3⅝		
= 24. — 30.	10	2	11	—	3	2⅝	2	3½	4	—	3	¼		
= 31.-6. Nov.	10	2	11	—	3	3	3	¼	4	1½	3	1		
Kempten.														
v. 4. bis 10.	10	—	9	—	3	3	2	3	5	1	2	3	—	—
= 11. — 17.	10	—	9	—	3	3	3	2	5	1	3	3		
= 18. — 24.	10	—	9	—	3	3	3	2	5	—	3	3		
= 25. — 31.	10	—	9	—	3	3	3	3	5	1	3	3		
Lindau.														
v. 3. bis 9.	10	—	9	—	3	3½	—	—	4	1¾	—	—		
= 10. — 16.	10	—	9	—	3	3½	—	—	4	1¾	—	—	—	—
= 17. — 23.	10	—	9	—	3	3½	—	—	4	1¾	—	—		
= 24. — 30.	10	—	9	—	4	½	—	—	4	2¾	—	—		
= 31.-6. Nov	10	—	9	—	4	½	—	—	4	2¾	—	—		
Memmingen														
v. 7. bis 13.	10	—	9	—	—	—	—	—	4	2½	2	2		
= 14. — 20.	10	—	9	—	—	—	—	—	4	2½	2	2½	—	—
= 21. — 27.	10	—	9	—	—	—	—	—	5	½	2	2½		
= 28.-3. Nov	10	—	9	—	—	—	—	—	5	½	2	2½		
Neuburg														
v. 7. bis 13.	10	—	11	—	3	2½	2	3	5	1	2	2	—	—
= 14. — 20.	10	—	11	—	3	2½	2	3½	5	1	2	2		
= 21. — 27.	10	—	11	—	3	3½	3	—	5	3	2	3		
= 28.-3. Nv.	10	—	11	—	3	3½	3	—	5	3	2	3½		

Rezatkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
October.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Nürnberg														
den 1.	10	—	10	—	7	2	4	3	5	—	3	1	—	—
„ 15.	—	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Ansbach														
von 1.—15.	9	—	8	—	4	3	2	3	—	—	3	—	4	1
„16.—31.	9	—	8	—	4	3	2	2	—	—	2	3		
Erlangen														
von 1.—15.	9	—	10	—	5	3	3	3	7	—	3	—	4	1
„16.—31.	9	—	10	—	5	2	3	3	6	3	3	—		
Fürth														
von 1.—31.	9	—	10	—	8	—	4	—	8	—	3	—	—	—
Nördlingen														
von 1.—17.	9	—	7	—	—	—	—	—	5	1	2	3	—	—
„18.—31.	9	—	7	—	—	—	—	—	5	1	3	—		

Ober-Mainkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
October.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weizenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weizenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Bayreuth	9	2	8	2	7	1	—	—	6	1⅓	2	2½	3	3
Bamberg	8	2	10	—	4	3	2	2	5	2	2	3	4	—
Hof	9	2	8	2	7	2	—	—	8	—	2	3	3	2

Unter-Mainkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
October.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Aschaffenburg														
v. 1. bis 30.	13	$\frac{5}{8}$	11	$3\frac{3}{4}$	4	$2\frac{1}{8}$	3	$2\frac{1}{3}$	5	2	3	—	—	—
	13	$\frac{5}{8}$	11	$3\frac{3}{4}$	4	2	3	$2\frac{1}{2}$	5	2	3	—		
	13	$\frac{5}{8}$	11	$3\frac{3}{4}$	4	$2\frac{1}{8}$	3	$2\frac{1}{2}$	5	2	3	—		
	13	$\frac{5}{8}$	11	$3\frac{3}{4}$	4	$2\frac{1}{2}$	3	$2\frac{3}{4}$	5	2	3	—		
Würzburg														
	9	2	9	1	5	3	4	—	5	1	3	1	—	—
	9	2	9	1	5	3	4	—	5	1	3	1		
	9	2	9	1	5	3	4	—	5	1	3	1		
	10	—	10	—	5	3	4	—	5	1	3	1		
	10	—	10	—	5	3	4	—	5	1	3	1		

Rheinkreis.

Ort.	Fleisch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe.	
October.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Frankenthal														
den 2.	12	$3\frac{13}{25}$	10	$\frac{8}{25}$	4	$3\frac{1}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	3	2	—	—
— 9.	12	$3\frac{13}{25}$	10	$\frac{8}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	3	$3\frac{17}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	3	$\frac{22}{25}$	—	—
— 16.	12	$3\frac{13}{25}$	10	$\frac{8}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	3	$3\frac{17}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	3	$1\frac{11}{25}$	—	—
— 23.	12	$3\frac{13}{25}$	10	$\frac{8}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	3	$3\frac{17}{25}$	4	$3\frac{1}{25}$	3	$1\frac{11}{25}$	—	—
— 30.	12	$3\frac{13}{25}$	10	$\frac{8}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	3	$3\frac{17}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	3	$\frac{22}{25}$	—	—
Landau														
pro Oct.	13	$1\frac{12}{25}$	10	$\frac{8}{25}$	6	$2\frac{22}{25}$	5	$2\frac{2}{5}$	5	$2\frac{2}{5}$	3	$3\frac{17}{25}$	—	—
Zweybrücken														
den 1.	11	$\frac{20}{25}$	8	$3\frac{21}{25}$	—	—	—	—	4	$3\frac{1}{75}$	3	$3\frac{65}{75}$	—	—
— 8.	13	$1\frac{12}{25}$			—	—	—	—	4	$2\frac{62}{75}$	3	$3\frac{65}{75}$		
— 15.	13	$1\frac{12}{25}$			—	—	—	—	4	$2\frac{22}{75}$	3	$3\frac{65}{75}$		
— 22.	13	$1\frac{12}{25}$			—	—	—	—	4	$1\frac{62}{75}$	4	$\frac{60}{75}$		
— 29.	13	$1\frac{12}{25}$			—	—	—	—	4	$1\frac{41}{75}$	4	$\frac{46}{75}$		
Speyer														
den 1.	12	$1\frac{7}{25}$	10	$\frac{8}{25}$	7	$1\frac{71}{125}$	5	$1\frac{91}{125}$	7	—	3	$2\frac{14}{25}$	—	—
— 11.	12	$1\frac{7}{25}$	10	$\frac{10}{25}$	5	$\frac{76}{125}$	4	$2\frac{40}{125}$	6	$1\frac{3}{11}$	3	$1\frac{11}{25}$		

Die Uebersichts=Tabelle der Getreid= und Victualien=Preise von den Monaten November und December d. J., welche beym Schluße dieses Blattes noch nicht vollständig eingelaufen waren, werden mit dem Register zu diesem Jahrgange nachgeliefert werden.

Monatliche Uebersicht der Getreide-Preise

in den

vorzüglichsten Städten des Königreichs.

Im November 1818.

Isarkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
November.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
München																				
den 7.	2154	1854	300	15	23	592	464	128	11	10	3578	3348	230	8	—	649	634	15	6	17
„ 14.	2201	1955	246	15	53	581	525	56	11	21	3971	3425	546	8	58	692	668	24	6	3
„ 21.	1888	1642	246	15	53	616	503	113	11	35	4418	3388	1030	8	25	693	634	59	6	1
„ 28.	1618	1403	215	16	18	445	394	51	11	48	3457	2829	628	8	22	667	605	62	6	16
Landshut																				
den 6.	521	499	22	14	21	50	50	—	10	—	577	565	12	7	25	70	70	—	6	—
„ 13.	452	444	8	13	48	68	66	2	10	—	624	604	20	7	10	54	54	—	6	28
„ 20.	611	595	16	13	20	79	76	3	9	—	950	872	78	6	24	116	110	6	6	—
„ 27.	369	369	—	14	8	44	42	2	10	—	423	402	21	6	26	90	87	3	6	—
Erding																				
den 5.	618	588	30	14	—	99	97	2	10	—	1221	1211	10	8	45	55	53	2	5	15
„ 12.	474	453	21	13	30	90	77	13	9	30	1638	1578	60	8	15	76	68	8	6	—
„ 19.	519	516	3	13	15	117	114	3	9	30	1317	1139	178	8	24	58	57	1	6	—
„ 22.	429	412	17	13	—	93	86	7	9	36	1216	982	234	8	—	85	84	1	6	—
„ 26.	202	119	3	13	12	45	45	—	9	48	656	609	47	8	18	27	27	—	6	6

Digitized by Google

Unter = Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
November.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Passau.																				
den 3.	—	—	—	—	—	48	46½	2½	9	—	3½	3½	—	5	—	43	41	2	4	44
„ 10.	8	8	—	14	45	53	53	—	8	59	3	3	—	5	30	37	37	—	4	20
„ 17.	—	—	—	—	—	73	60½	12½	8	40	5	5	—	5	20	49	34½	14½	4	27
„ 29.	1	1	—	12	45	76	76	—	8	39	—	—	—	—	—	48	41½	6½	4	12
Burghausen*)																				
den —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Straubing.																				
den 7.	448	448	—	13	45	68	68	—	9	30	251	251	—	6	24	171	171	—	5	15
„ 14.	597	597	—	13	15	72	72	—	9	25	300	287	13	6	12	223	223	—	5	15
„ 21.	438	432	6	12	52	74	73	1	8	15	327	188	139	6	15	260	212	48	5	—
„ 28.	351	351	—	13	15	38	38	—	8	45	163	163	—	6	—	142	107	35	4	45

*) Wurde im Laufe dieses Monats keine Gattung Getreid auf die Schranne zu Burghausen gebracht.

Regenkreis.

Getreid-Märkte. November.	Weitzen. Stand Schfl.	Verkauf Schfl.	Rest Schfl.	Mittel-Preis fl.	kr.	Korn. Stand Schfl.	Verkauf Schfl.	Rest Schfl.	Mittel-Preis fl.	kr.	Gerste. Stand Schfl.	Verkauf Schfl.	Rest Schfl.	Mittel-Preis fl.	kr.	Haber. Stand Schfl.	Verkauf Schfl.	Rest Schfl.	Mittel-Preis fl.	kr.
Amberg.																				
den 7.	76 4/8	76 4/8	—	13	31	42 5/8	42 5/8	—	12	21	93	92	1	7	52	127 5/8	122 5/8	5	4	52
" 14.	84 1/8	82 1/8	2	12	48	88 3/8	79 1/8	9 1/8	11	15	87 3/8	80 2/8	7	7	40	111	103	8	4	48
" 21.	76	74	2	12	53	67 2/8	59 2/8	8	10	39	56 1/8	51 3/8	4 3/8	7	11	50	50	—	4	32
" 28.	56 2/8	54 3/8	2	13	38	97 3/8	63	34 3/8	10	2	12	12	—	7	57	36 3/8	32 5/8	4	4	41
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eichstädt																				
den 7.	121	101	20	14	3	63	61	2	11	36	252	238	14	6	24	23	23	—	5	—
" 14.	128	128	—	13	47	71	71	—	11	—	222	222	—	6	20	41	41	—	5	14
" 21.	100	94	6	13	37	81	78	3	10	24	280	271	9	6	57	29	26	3	5	6
" 28.	102	101	1	13	59	63	55	8	10	30	319	313	6	6	28	39	39	—	5	14
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ingolstadt																				
den 7.	155	155	—	13	46	35	33	2	10	30	339	333	6	6	50	34	34	—	5	15
" 14.	180	174	6	13	12	36	26	10	10	30	341	339	2	7	3	31	31	—	5	45
" 21	148	148	—	13	47	57	47	10	10	11	307	287	20	6	52	55	55	—	5	32
" 28.	165	159	6	13	45	44	37	7	9	57	219	199	20	6	15	56	56	—	5	30
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Regensburg																				
den 7	152	152	—	13	48	62 1/2	62 1/2	—	10	24	155	155	—	7	10	221	221	—	5	10
" 14.	217	213	4	13	40	109	108	1	10	6	229 1/2	211 1/2	18 [illegible]	6	44	235 1/2	235 1/2	—	5	18
" 21.	229	210	19	13	15	159	159	—	9	28	130 1/2	124 1/2	6	6	42	224	222	2	4	50
" 28.	130	113	17	13	40	41 1/2	41 1/2	—	10	—	56	29	27	6	15	100	94	6	5	22
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Ober = Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
November.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Augsburg																				
den 6.	227	202	25	15	23	447	442	5	11	44	2071	2000	71	8	52	193	193	—	6	10
= 13.	170	170	—	15	2	407	407	—	11	35	2014	1917	97	9	4	167	167	—	6	24
= 20.	202	179	23	15	3	516	486	30	10	57	2060	1806	200	9	2	264	244	20	6	25
= 27.	128	111	17	15	6	269	243	26	11	7	1633	1522	111	8	52	276	233	43	6	22
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kempten																				
den 7.	—	—	—	—	—	195	130	65	13	8	221	142	109	10	30	233	137	96	6	49
= 14.	—	—	—	—	—	216	148	68	13	23	263	119	144	10	17	306	173	133	6	55
= 21.	—	—	—	—	—	210	150	60	12	52	236	121	115	10	16	333	128	205	6	53
= 28.	—	—	—	—	—	251	168	83	12	36	258	189	69	10	3	293	130	163	6	17
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lindau																				
den 7.	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	74	66	8	10	—	59	59	—	7	18
= 14.	—	—	—	—	—	2	2	—	14	—	24	8	16	9	48	80	74	6	7	6
= 21.	—	—	—	—	—	2	1	1	13	20	38	38	—	10	—	104	67	37	6	48
= 28.	—	—	—	—	—	1	1	—	13	—	15	15	—	10	—	107	98	9	6	36
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Meitingen																				
den 3.	—	—	—	—	—	169	152	16	12	—	821	626	195	9	56	148	135	13	6	13
= 10.	—	—	—	—	—	182	160	22	11	31	748	616	132	9	46	244	212	32	6	2
= 17.	—	—	—	—	—	189	161	28	11	58	700	497	203	9	47	254	206	48	6	6
= 24.	—	—	—	—	—	287	205	82	11	—	710	665	45	9	54	392	212	180	5	25
Neuburg																				
den 4.	115	105	10	13	59	56	56	—	10	29	324	307	17	7	21	45	45	—	5	46
= 11.	123	121	2	14	9	69	54	15	10	7	261	259	2	7	42	66	65	1	6	—
= 18.	171	131	40	13	21	68	58	10	9	40	469	331	138	7	30	57	56	1	6	—
= 25.	136	136	—	13	25	51	51	—	10	5	325	314	11	7	12	164	137	27	5	17

Rezatkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
November.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Nürnberg																				
den 3. und 7.	761	751	10	16	—	175	175	—	12	23	347	341	6	9	28	554	475	79	6	2
= 10. = 14.	864	839	25	15	18	244	240	4	11	59	536	536	—	9	12	569	507	63	5	56
= 17. = 21.	807	800	7	15	6	257	257	—	11	50	574	470	74	9	19	492	434	58	6	8
= 24. = 28.	727	705	22	14	54	176	176	—	11	38	568	386	182	8	20	618	537	81	5	26
= — = —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ansbach																				
den 4. und 7.	396	386	10	13	49	73	69	4	11	43	268	268	—	10	24	291	265	27	4	35
= 11. = 14.	251	238	13	13	59	97	97	—	11	30	220	220	—	11	3	249	243	6	4	46
= 18. = 21.	239	233	6	14	12	106	91	15	11	44	216	216	—	9	25	245	224	21	4	57
= 25. = 28.	218	218	—	14	10	92	91	1	11	28	400	400	—	10	5	154	134	20	4	49
Erlangen																				
den 7.	92	92	—	16	58	70	70	—	12	31	152	152	—	10	35	41	41	—	6	6
= 14.	178	178	—	16	37	65	59	6	12	21	366	366	—	10	1	148	148	—	5	55
= 21.	206	192	14	15	22	54	54	—	12	1	135	135	—	10	16	171	143	28	5	36
= 28.	61	47	14	15	15	28	28	—	12	6	127	127	—	10	15	104	96	8	5	25
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fürth																				
den 1. bis 7.	307	307	—	16	19	74	74	—	12	12	158	158	—	10	—	88	88	—	5	56
= 8. = 14.	360	360	—	16	10	62	62	—	11	15	163	163	—	9	53	65	65	—	6	8
= 15. = 21.	354	354	—	15	39	70	70	—	12	7	276	259	17	9	38	118	118	—	5	55
= 22. = 28.	338	338	—	15	27	53	32	—	12	56	149	149	—	8	54	82	82	—	5	56
= —. = —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nördlingen																				
den 7.	317	237	80	13	4	117	83	34	12	53	714	638	76	8	54	272	245	27	5	13
= 14.	303	259	44	12	57	88	76	12	13	—	719	635	84	8	25	189	180	9	5	13
= 21.	289	228	61	12	41	100	51	49	12	—	603	538	65	8	14	247	187	60	5	7
= 28.	264	156	108	12	10	59	45	14	12	24	478	386	92	8	23	159	138	21	4	57
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Ober = Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
November.	Stand	Verkauf	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Bayreuth *)	—	—	—	16	18	—	—	—	13	30	—	—	—	10	42	—	—	—	4	40
Bamberg																				
1. Woche	9	9	—	14	45	29	29	—	13	15	8	8	—	9	30	35	35	—	3	52
2. „	15	15	—	14	45	24½	24½	—	12	52	2½	2½	—	10	30	39	39	—	3	52
3 „	17	17	—	14	45	18½	18½	—	13	37	4	4	—	10	30	33	33	—	3	52
4. „	11	11	—	14	52	24½	24½	—	13	7½	1	1	—	10	30	19	19	—	3	52
Hof																				
den 5. Nov.	56	56	—	20	15	38	38	—	11	41	44	44	—	8	24	54	54	—	4	52
= 12. =	28	28	—	22	48	30	30	—	11	36	38	38	—	8	33	44	44	—	4	52
= 19. =	39	39	—	19	18	43	43	—	12	—	46	46	—	8	15	70	70	—	5	—
= 26. =	32	32	—	19	36	56	56	—	11	18	73	73	—	8	15	53	53	—	4	54
= — =	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Zu Bayreuth bestehen keine Getreid = Märkte. Die diessfallsigen Preise sind der Durchschnitt von dem im Laufe des Monats bey der Polizey = Behörde angezeigt werdenden Verkaufs = Preise.

Unter-Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Waizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
November.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Aschaffenburg.																				
den 4.	—	—	—	—	—	1 1/8	1 1/8	—	13	36	10 1/5	10 1/5	—	9	27	21 1/2	21 1/2	—	7	36
" 12.	5/8	5/8	—	12	45	1	1	—	11	54	6 5/8	6 5/8	—	9	46	6 2/3	6 2/3	—	7	12
" 18.	1 1/8	1 1/8	—	16	9	4 1/3	4 1/3	—	12	45	14 1/6	14 1/6	—	9	53	24 1/3	24 1/3	—	6	48
" 25.	11 1/8	11 1/8	—	15	5	8	8	—	12	1	27 2/3	27 2/3	—	10	12	20 2/3	20 2/3	—	6	37
Würzburg																				
den 7.	995 1/3	995 1/3	—	15	41	247 5/8	247 5/8	—	12	47	8 1/2	8 1/2	—	9	9	216 2/3	216 2/3	—	5	32
" 14.	144 1/8	140 1/2	3 5/8	16	15	38 1/8	35 5/8	2 1/2	13	9	8 1/2	8 1/2	—	9	9	104 3/5	104 3/5	—	5	39
" 21.	530	530	—	16	39	194 1/8	194 1/8	—	13	15	15 1/2	15 1/2	—	9	54	72 1/6	72 1/6	—	5	45
" 28.	657 5/8	657 5/8	—	17	1	197 1/8	191	6 1/8	13	12	56	56	—	9	51	196 5/6	195 1/3	1 1/2	5	48
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Rheinkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
November.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Landau																				
den 5.	3	3	—	18	30	2	2	—	16	5	26	26	—	11	17	1	1	—	9	6
= 7.	1½	1½	—	18	30	—	—	—	—	—	7	7	—	11	32	1	1	—	9	30
= 12.	2	2	—	20	21	4	4	—	15	32	22	22	—	11	30	5	5	—	8	35
= 14.	1½	1½	—	16	50	2	2	—	14	48	24	24	—	11	32	—	—	—	—	—
= 19.	2	2	—	19	52	5	5	—	14	48	13	13	—	11	32	10	10	—	7	55
= 21.	4	4	—	19	7	2	2	—	15	10	13	13	—	11	25	6	6	—	8	1
= 26.	2	2	—	16	39	—	—	—	—	—	12	12	—	11	48	1	1	—	8	26
= 28.	—	—	—	—	—	4	4	—	13	52	48	48	—	10	57	6	6	—	7	57
= 29.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zweybrücken.																				
den 5.	133	133	—	18	46	52	52	—	16	48	11	11	—	13	46	232	232	—	7	53
= 12.	58	58	—	18	46	41	41	—	16	10	34	34	—	13	44	174	174	—	7	42
= 19.	76	76	—	18	43	46	46	—	15	39	40	40	—	13	59	126	126	—	7	15
= 25.	126	126	—	17	54	53	53	—	15	3	57	57	—	13	32	125	125	—	6	37
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankenthal																				
den 6.	91	90	1	16	45	62	62	—	16	45	72	70	2	11	51	53	53	—	8	13
= 13.	125	117	8	16	6	64	48	16	14	21	147	147	—	10	31	62	62	—	8	4
= 20.	57	57	—	16	2	54	54	—	15	17	96	96	—	10	15	40	40	—	7	44
= 27.	37	37	—	16	19	40	40	—	14	28	64	64	—	10	19	58	58	—	7	46
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Monatliche Uebersicht des Preises der ersten Lebensbedürfnisse
in den
vorzüglichsten Städten des Königreichs.

Im November 1818.
Isarkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
November.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund.		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
München														
v. 1. bis 7.	11	2	11	—	4	1	3	1	6	—	4	2	—	—
: 7. — 14.	11	—	11	—	4	1	3	1	6	—	4	2	—	—
: 14. — 20.	11	—	11	—	4	1	3	1	6	—	4	2	—	—
: 20. — 27.	11	—	11	—	4	1	3	1	6	—	4	2	—	—
Landshut														
von 1. — 8.	11	—	10	—	5	—	3	—	5	2	2	3	—	—
: 8. — 15.	11	—	10	—	5	—	3	—	5	2	2	3	—	—
: 15. — 22.	11	—	10	—	4	2	3	—	5	2	2	3	—	—
: 22. — 29.	10	2	10	—	4	1	2	1	5	2	2	3	—	—
Erding														
v. 1. — 8.	11	—	10	—	4	1	2	1	5	2	3	—	—	—
: 8. — 15.	11	—	10	—	4	1	2	—	5	1	3	—	—	—
: 15. — 22.	11	—	10	—	4	—	2	—	5	1	3	—	—	—
: 22. — 26.	10	2	10	—	4	—	2	—	5	1	3	—	—	—
: 26. — 29.	10	2	10	—	4	—	2	—	5	1	3	—	—	—

Unter=Donaukreis.

Ort.	Fleisch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe.	
November.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Burghausen														
den 7.	10	—	11	—	5	2	2	1	5	2	2	3	—	—
= 14.	10	—	11	—	5	[illegible]	[illegible]	1	5	2	2	3		
= 21.	10	—	11	—	5	2	2	1	5	2	2	3		
= 28.	10	—	11	—	5	2	2	1	5	2	2	3		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Passau														
den 2.	9	—	8	—	6	1	3	—	4	1½	2	3	—	—
= 9.	9	—	8	—	6	1½	3	—	4	2	2	3		
= 16.	9	—	8	—	6	1½	3	—	4	2	2	3		
= 23.	9	—	8	—	5	3	3	—	4	—	2	3		
Straubing														
den 7.	10	—	14	—	3	2½	3	—	4	1½	2	2	—	—
= 14.	10	—	14	—		2	3	—	4	1	2	2		
= 21.	10	—	16	—	3	2	2	3	4	½	2	1½		
= 28.	10	—	16	—	3	2	2	3	4	1	2	1½		
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Regenkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
November.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinares Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinares Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Amberg														
den 7.	10	—	10	2	4	3	3	3	4	2	2	3	—	—
„ 14.	10	—	10	2	4	3	3	3	4	2	2	3		
„ 21.	10	—	10	2	4	—	3	2	4	1	2	2		
„ 28.	10	—	10	2	5	—	3	1	4	1	2	1		
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Eichstädt														
den 7.	10	2	11	2	4	1$\frac{23}{37}$	3	$\frac{32}{37}$	4	3$\frac{9}{15}$	2	2	—	—
„ 14.	10	2	11	2	4	1$\frac{25}{37}$	3	$\frac{30}{37}$	4	3$\frac{9}{15}$	2	1$\frac{1}{2}$		
„ 21.	10	2	11	2	4	$\frac{34}{37}$	2	3$\frac{25}{37}$	4	3$\frac{9}{15}$	2	1		
„ 28.	10	2	11	2	4	1$\frac{23}{37}$	2	3$\frac{15}{37}$	4	3$\frac{2}{15}$	2	1		
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Ingolstadt														
den 7.	11	—	11	—	3	3$\frac{31}{37}$	3	$\frac{20}{37}$	4	3$\frac{91}{105}$	2	2	—	—
„ 14.	11	—	11	—	3	3$\frac{31}{37}$	3	$\frac{20}{37}$	4	3$\frac{91}{105}$	2	2		
„ 21.	11	—	11	—	3	3$\frac{31}{37}$	3	$\frac{20}{37}$	5	$\frac{4}{31}$	2	1$\frac{1}{2}$		
„ 28.	10	2	11	—	3	3$\frac{31}{37}$	3	$\frac{20}{37}$	5	$\frac{4}{31}$	2	1$\frac{1}{2}$		
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Regensburg														
den 7.	11	—	11	2	5	1$\frac{1}{2}$	3	1	5	$\frac{1}{2}$	2	1$\frac{1}{2}$	—	—
„ 14.	10	2	11	2	5	1$\frac{1}{2}$	3	1	5	$\frac{1}{2}$	2	1$\frac{1}{2}$		
„ 21.	10	2	11	2	5	—	3	—	4	3	2	1		
„ 28.	10	2	11	2	5	—	3	—	4	3	2	1		
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Ober = Donaukreis.

Ort.	Fleisch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe.	
November.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weizenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weizenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Augsburg														
v. 7. bis 13.	10	2	11	—	3	2½	3	—	4	—	3	⅝	—	—
= 14. — 20.	10	2	11	—	3	2¼	2	3¼	4	—	3	½		
= 21. — 27.	10	2	11	—	3	2	2	3¼	4	—	3	—		
= 28.-4. Dec.	10	2	11	—	3	1¾	2	3½	4	—	3	¼		
Kempten.														
v. 1. bis 7.	10	—	9	—	3	3	3	3	5	1	3	3	—	—
= 8. — 14.	10	—	9	—	3	3	3	1	5	1	3	1		
= 15. — 21.	10	—	9	—	3	3	3	1	5	1	3	1		
= 22. — 28.	10	—	9	—	3	3	3	1	5	1	3	1		
= 29.-5. Dec.	10	—	9	—	3	3	3	1	5	1	3	1		
Lindau.														
v. 7. bis 13.	10	—	9	—	4	½	—	—	4	2¾	—	—	—	—
= 14. — 20.	10	—	9	—	4	½	—	—	4	2⅝	—	—		
= 21. — 27.	10	—	9	—	4	½	—	—	4	2¾	—	—		
= 28.-4. Dec.	10	—	9	—	3	3¾	—	—	4	1¾	—	—		
Memmingen														
v. 6. bis 12.	10	—	9	—	—	—	—	—	5	—	3	—	—	—
= 13. — 19.	10	—	9	—	—	—	—	—	5	—	3	—		
= 20. — 26.	10	—	9	—	—	—	—	—	5	½	3	—		
= 27.-3. Dec.	10	—	9	—	—	—	—	—	5	—	2	3½		
Neuburg														
v. 4. bis 10.	10	—	11	—	3	3½	3	—	5	3	2	3½	—	—
= 11. — 17.	10	—	11	—	3	3½	3	—	5	3	2	3		
= 18. — 24.	10	—	11	—	3	3	2	3½	5	2	2	2½		
= 25.-1. Dec.	10	—	11	—	3	3	3	—	5	2	2	3		

Rezatkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
November.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Nürnberg														
den 1.	10	—	11	—	7	1	4	3½	5	—	3	2	—	—
„ 15.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Ansbach														
von 1.—15.	9	—	9	—	4	3	2	2	—	—	2	3	—	—
„16.—30.	9	—	9	—	4	3	2	2	—	—	2	3		
Erlangen														
von 1.—15.	9	—	10	—	5	1	3	3	6	2	3	—	—	—
„16.—30.	9	—	10	—	5	1	3	3	6	3	3	—		
Fürth														
von 1.—30.	9	—	10	—	8	—	4	—	8	—	3	—	—	—
Nördlingen														
den 7.	9	—	7	—	—	—	—	—	5	1	2	3	—	—
„ 14.	9	—	8	—	—	—	—	—	5	1	2	3		
„ 21.	9	—	8	—	—	—	—	—	5	—	2	3		
„ 28.	9	—	8	—	—	—	—	—	5	—	2	3		

Ober-Mainkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
November.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
*) Bayreuth	9	—	9	2	7	1	—	—	6	$1\frac{3}{5}$	2	$3\frac{1}{4}$	3	3
Bamberg	9	—	10	—	4	3	2	2	5	3	2	3	4	—
**) Hof	9	2	8	2	7	2	—	—	8	—	2	3	3	2

*) Roggenmehl wird nicht Maßweis verkauft, eine Taxe dafür wird daher nicht berechnet.
**) Wegen des Roggenmehls wie bey Bayreuth.

Unter-Mainkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
November.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Aschaffenburg														
v. 1. bis 30.	13	$\frac{5}{8}$	11	$3\frac{3}{4}$	4	3	3	$2\frac{1}{5}$	5	2	3	—	—	—
	13	$\frac{5}{8}$	11	$3\frac{3}{4}$	4	3	3	$2\frac{1}{4}$	5	2	3	—		
	13	$\frac{5}{8}$	11	$3\frac{3}{4}$	4	3	3	$2\frac{3}{4}$	5	2	3	—		
	13	$\frac{5}{8}$	11	$3\frac{3}{4}$	4	$2\frac{2}{3}$	3	$2\frac{3}{4}$	5	2	3	—		
Würzburg														
	10	—	10	—	5	3	4	—	5	1	3	—	—	—
	10	—	10	—	5	3	4	—	5	1	3	—		
	10	—	10	—	5	3	4	—	5	1	3	—		
	10	—	10	—	5	3	4	—	5	1	3	—		

Rheinkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
November.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Frankenthal														
den 6.	12	$1\frac{7}{25}$	10	$\frac{8}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	3	$3\frac{17}{25}$	4	$\frac{20}{25}$	3	$\frac{8}{25}$	—	—
— 13.	12	$1\frac{7}{25}$	10	$\frac{8}{25}$		$1\frac{23}{25}$	3	$1\frac{11}{25}$	4	$\frac{20}{25}$	2	$3\frac{5}{25}$	—	—
— 20.	12	$1\frac{7}{25}$	10	$\frac{8}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	3	$1\frac{11}{25}$	4	$\frac{20}{25}$	2	$3\frac{19}{25}$	—	—
— 27.	12	$1\frac{7}{25}$	10	$\frac{8}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	3	$2\frac{6}{25}$	4	$\frac{20}{25}$	2	$3\frac{5}{25}$	—	—
— 30.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landau														
19. Nov.	13	$1\frac{19}{25}$	11	$\frac{20}{25}$	5	$2\frac{10}{25}$	3	$1\frac{11}{25}$	4	$\frac{5}{25}$	3	$1\frac{11}{25}$	—	—
Zweybrücken														
den 5.	13	$1\frac{19}{25}$	8	$3\frac{21}{25}$	5	$\frac{9}{15}$	—	—	4	$\frac{15}{25}$	4	—	—	—
— 12.	13	$1\frac{19}{25}$	8	$3\frac{21}{25}$	—	—	—	—	4	$\frac{15}{25}$	3	$3\frac{5}{25}$		
— 19.	13	$1\frac{19}{25}$	8	$3\frac{21}{25}$	—	—	—	—	4	$\frac{15}{25}$	3	$2\frac{17}{25}$		
— 25.	13	$1\frac{19}{25}$	8	$3\frac{21}{25}$	—	—	—	—	4	$\frac{15}{25}$	3	$2\frac{17}{25}$		
— 29.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Speyer														
den 1.	11	$\frac{4}{5}$	10	$\frac{8}{25}$	5	$\frac{26}{125}$	4	$2\frac{26}{125}$	6	$1\frac{5}{15}$	3	$1\frac{11}{25}$	—	—
— 11.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Monatliche Uebersicht der Getreide-Preise
in den
vorzüglichsten Städten des Königreichs.

Im December 1818.
Isarkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
December.	Stand	Verkauf.	Rest	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
München																				
den 5.	1877	1546	331	15	50	635	534	101	11	24	3255	2806	449	8	8	679	643	36	6	—
„ 12.	2420	1933	487	15	27	707	533	174	10	50	3261	2796	465	7	55	535	527	8	6	6
„ 19.	2656	2008	648	14	35	832	652	180	10	1	3625	3255	370	7	42	724	705	19	5	53
„ 25.	1540	1028	512	14	43	353	257	96	9	37	1206	1146	60	7	39	432	384	48	5	45
Landshut																				
den 4.	697	691	6	13	43	108	108	—	9	27	737	657	80	6	20	109	109	—	6	—
„ 11.	755	710	45	12	43	100	91	9	9	—	673	589	84	6	15	164	150	14	5	50
„ 18.	818	796	22	12	30	143	135	8	8	38	555	529	26	6	12	184	166	18	5	45
„ 24.	385	361	24	12	39	69	51	18	8	15	139	133	6	6	15	77	49	28	5	22
„ 31.	470	440	30	12	34	54	47	7	8	—	206	206	—	6	13	116	98	18	5	20
Erding																				
den 3.	661	582	79	13	36	132	126	6	9	48	1179	1016	163	8	—	87	85	2	6	—
„ 10.	779	715	64	13	12	112	106	6	9	48	1169	1025	144	7	12	121	108	13	5	36
„ 17.	838	791	47	13	36	190	166	24	9	30	1088	1044	44	7	48	152	140	12	5	24
„ 24.	485	314	171	12	24	92	61	31	8	45	721	601	120	7	24	110	103	7	5	36
„ 31.	608	542	66	13	—	88	78	10	8	38	630	623	7	7	45	62	58	4	5	15

Unter = Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
December.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Passau.																				
den 1.	2	2	—	13	—	63	63	—	8	34	1	1	—	6	24	44	43	1	4	39
„ 7.	7½	7½	—	14	—	27	26	1	8	33	44½	43	1½	5	55	24½	16	8½	4	5
„ 15.	3	3	—	13	—	72½	71½	1	8	7	2½	2½	—	5	28	62½	54	8½	4	3
„ 29.	—	—	—	—	—	41½	40	1½	8	6	1½	1½	—	5	40	48	39½	8½	3	46
„ 29.	—	—	—	—	—	19½	18½	1	8	12	1½	1½	—	5	45	21	20	1	3	43
Burghausen*)																				
den —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Straubing.																				
den 5.	483	470	13	12	36	60	58	2	[illegible]	45	434	424	10	6	[illegible]	171	166	5	4	45
„ 12.	369	369	—	12	45	79	79	—	8	12	160	160	—	5	[illegible]	357	344	13	4	43
„ 19.	614	510	104	11	30	70	68	2	7	55	127	125	2	5	22	[illegible]	260	8	4	25
„ 24.	127	89	38	10	55	8	6	2	[illegible]	45	64	62	2	5	24	35	21	14	4	30

*) Wurde im Laufe dieses Monats keine Gattung Getreid auf die Schranne zu Burghausen gebracht.

Regenkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
December.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Amberg																				
den 5.	109	101	8	12	26	$51\frac{3}{8}$	$51\frac{3}{8}$	—	10	4	4	4	—	7	30	$66\frac{1}{4}$	49	$17\frac{3}{4}$	4	44
" 12.	$60\frac{1}{8}$	$60\frac{1}{8}$	—	13	10	33	33	—	10	19	$14\frac{3}{8}$	$14\frac{3}{8}$	—	7	—	48	39	9	4	40
" 19.	$90\frac{3}{8}$	$87\frac{3}{8}$	3	11	58	$106\frac{5}{8}$	$94\frac{3}{8}$	12	9	34	$32\frac{3}{8}$	$22\frac{3}{8}$	10	7	33	$66\frac{3}{8}$	$59\frac{7}{8}$	7	4	35
" 24.	36	35	1	12	37	40	31	9	8	58	10	10	—	7	—	$16\frac{5}{8}$	$13\frac{3}{8}$	3	4	18
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eichstädt																				
den 5.	120	116	4	13	13	67	63	4	10	18	217	199	18	6	30	33	33	—	5	5
" 12.	170	156	14	13	14	60	59	1	10	19	204	187	17	6	44	33	33	—	5	5
" 19.	158	118	40	12	17	88	69	19	9	28	286	285	1	6	37	30	30	—	5	6
" 24.	110	107	3	12	32	35	30	5	9	46	120	119	1	6	20	11	11	—	5	5
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ingolstadt																				
den 5.	183	176	7	13	—	59	55	4	9	27	300	228	72	6	29	32	32	—	5	24
" 12.	211	191	20	12	41	49	39	10	9	—	205	165	40	6	9	52	42	10	5	15
" 19.	228	223	5	11	57	62	58	4	8	30	235	228	7	6	1	28	28	—	5	—
" 24.	96	93	3	12	1	33	32	1	8	56	99	99	—	6	7	35	35	—	5	25
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Regensburg																				
den 5	$229\frac{1}{2}$	$219\frac{1}{2}$	10	12	48	$39\frac{1}{2}$	$39\frac{1}{2}$	—	9	36	129	127	2	6	15	127	127	—	5	2
" 12.	142	141	1	12	46	80	80	—	9	24	$33\frac{1}{2}$	$30\frac{1}{2}$	3	6	38	$119\frac{1}{2}$	$119\frac{1}{2}$	—	5	1
" 19.	188	178	10	11	50	84	84	—	8	34	81	77	4	6	18	223	217	6	5	3
" 24.	54	54	—	11	7	11	11	—	8	15	$9\frac{1}{2}$	$9\frac{1}{2}$	—	5	30	45	45	—	5	16
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Ober = Donaukreis.

Getreids-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
December.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Augsburg																				
den 4.	156	141	15	14	29	488	479	9	10	38	1606	1545	61	8	35	301	277	24	5	58
= 11.	102	102	—	14	32	395	394	1	10	31	1295	1179	116	8	28	258	248	10	5	47
= 18.	181	181	—	13	37	577	535	42	9	44	1455	1331	124	8	16	255	244	11	5	57
= 23.	80	80	—	13	36	176	160	16	9	34	473	424	49	7	53	102	87	15	5	54
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kempten																				
den 5.	—	—	—	—	—	206	111	95	12	18	147	55	92	9	43	281	163	118	6	12
= 12.	—	—	—	—	—	299	169	130	11	28	216	99	117	9	37	188	104	84	6	6
= 19.	—	—	—	—	—	265	116	149	10	47	148	54	94	8	19	166	103	63	5	53
= 30.	—	—	—	—	—	205	107	98	10	58	132	62	70	9	26	152	106	46	6	7
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lindau																				
den 5.	—	—	—	—	—	9	7	2	13	—	21	21	—	10	—	89	60	29	6	12
= 12.	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	30	22	8	10	—	87	65	22	6	—
= 19.	—	—	—	—	—	12	2	10	11	30	42	10	32	8	6	150	105	45	5	36
= 26.	—	—	—	—	—	10	—	10	—	—	32	32	—	15	—	48	14	34	4	24
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Meitingen																				
den 1.	—	—	—	—	—	180	145	35	11	4	390	370	20	9	46	225	122	103	5	30
= 8.	—	—	—	—	—	294	119	85	10	33	399	246	153	9	12	160	70	90	5	35
= 15.	—	—	—	—	—	324	212	112	10	—	489	349	140	9	6	207	154	53	5	7
= 22.	—	—	—	—	—	199	161	38	9	32	432	274	158	9	9	148	105	43	5	17
= 29.	—	—	—	—	—	168	113	55	9	40	368	184	184	8	45	135	96	39	5	30
Neuburg																				
den 2.	93	93	—	13	48	50	45	5	9	51	314	213	101	7	19	85	69	16	5	16
= 9.	132	110	22	13	21	78	60	18	9	21	303	253	50	7	4	72	71	1	5	18
= 16.	200	170	30	12	16	88	67	21	8	33	261	221	40	6	37	56	56	—	5	16
= 23.	101	101	—	12	37	57	53	4	8	28	136	130	6	6	53	50	50	—	5	21
= 30.	122	121	1	12	56	41	41	—	9	2	96	83	13	6	30	40	37	3	5	21

Rezatkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
December.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Nürnberg																				
den 2. und 6.	829	802	27	14	43	265	262	3	11	20	630	556	74	8	3	316	315	1	5	35
= 8. = 12.	923	907	16	14	52	286	281	5	11	17	403	386	17	8	42	556	519	37	5	46
= 15. = 19.	1533	1406	127	13	59	273	254	19	10	39	514	487	27	8	29	639	569	70	5	39
= 22. = —	640	566	74	13	38	145	140	5	10	8	353	337	16	8	43	340	250	90	5	30
= 29. = —	349	329	20	13	48	112	104	8	10	17	162	157	5	8	28	142	118	24	5	46
Ansbach																				
den 2. und 5.	393	359	34	13	28	87	87	—	11	24	223	222	1	11	26	160	157	3	4	44
= 9. = 12.	246	230	16	13	3	88	84	4	11	—	284	282	2	10	59	125	111	14	4	47
= 16. = 19.	294	282	12	13	26	59	52	7	11	13	211	210	1	10	49	149	130	19	4	31
= 23. = 26.	117	98	19	13	1	29	29	—	10	43	150	150	—	9	3	29	27	2	4	48
= 30.	111	111	—	13	24	42	42	—	10	59	145	145	—	10	9	91	85	6	4	34
Erlangen																				
den 5.	103	103	—	16	4	27	27	—	11	52	205	205	—	9	52	65	51	14	5	14
= 12.	106	106	—	16	1	53	53	—	11	28	80	80	—	9	47	85	85	—	5	6
= 19.	133	114	19	15	16	43	43	—	10	26	207	207	—	8	55	18	18	—	5	6
= 26.	45	26	19	14	1	6	6	—	10	10	146	146	—	9	37	22	22	—	5	38
= 31.	24	17	7	13	58	6	6	—	10	—	48	48	—	9	19	—	—	—	—	—
Fürth																				
den 29. bis 5.	251	251	—	15	4	112	112	—	11	10	77	77	—	8	45	49	49	—	6	24
= 6. = 12.	241	241	—	15	23	88	88	—	11	18	62	52	10	8	58	169	169	—	5	51
= 13. = 19.	262	247	15	15	8	47	47	—	11	5	106	106	—	8	38	72	61	11	5	54
= 20. = 26.	294	294	—	14	38	158	158	—	10	54	170	170	—	8	42	107	06	11	5	38
= 27. = 2. Ja.	96	96	—	14	38	54	54	—	11	—	105	90	15	8	36	67	02	5	5	32
Nördlingen																				
den 7.	283	216	67	11	51	74	47	27	12	—	510	436	74	8	17	122	106	16	4	42
= 12.	276	224	2	12	—	94	73	21	11	4	651	426	225	8	—	80	77	3	5	—
= 19.	243	199	44	11	26	71	50	21	11	—	536	469	67	7	25	122	96	26	5	—
= 24.	85	73	12	11	34	51	38	13	10	27	82	55	27	7	20	36	31	5	4	45
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Ober = Mainkreis.

Getreids-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
November.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Bayreuth																				
1. Woche	154	154	—	15	45	85	85	—	12	—	222	222	—	9	—	52	52	—	4	30
2. „	213	213	—	15	36	57	57	—	11	15	396	396	—	8	42	33	33	—	5	15
3. „	201	201	—	15	15	40	40	—	11	30	352	352	—	8	30	60	60	—	4	24
4. „	60	60	—	15	36	44	44	—	11	15	171	171	—	9	—	38	38	—	4	12
5. „	152	152	—	15	30	87	87	—	10	52	310	310	—	8	37	28	28	—	4	24
Bamberg																				
1. Woche	1½	1½	—	15	—	11	11	—	12	30	—	—	—	—	—	18	18	—	3	45
2. „	7	7	—	14	45	11½	11½	—	12	52	17	17	—	9	20	13½	13½	—	3	45
3. „	1	1	—	14	45	10	10	—	12	52	—	—	—	—	—	15	15	—	3	45
4. „	1	1	—	14	30	11	11	—	12	30	—	—	—	—	—	7	7	—	3	45
5. „	—	—	—	—	—	4½	4½	—	12	30	—	—	—	—	—	6⅔	6⅔	—	3	45
Hof																				
den 3. Dec.	71	71	—	21	36	47	47	—	11	30	20	20	—	8	6	57	57	—	5	9
= 10. =	49	49	—	20	24	30	30	—	11	12	11	11	—	7	24	70	70	—	4	52
= 17. =	29	29	—	19	30	41	41	—	11	15	54	54	—	7	42	56	56	—	5	3
= 24. =	—	—	—	—	—	19	19	—	9	51	½	½	—	7	30	27	27	—	4	30
= 31. =	18	18	—	18	27	30	30	—	10	45	20	20	—	7	39	42	42	—	4	45

Unter = Mainkreis.

Getreids-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
December.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Aschaffenburg.																				
den 2.	$\frac{2}{3}$	$\frac{2}{3}$	—	13	36	$2\frac{1}{8}$	$2\frac{1}{8}$	—	12	22	$24\frac{1}{2}$	$24\frac{1}{2}$	—	9	34	17	17	—	6	48
= 9.	$\frac{2}{3}$	$\frac{2}{3}$	—	14	27	$\frac{5}{8}$	$\frac{5}{8}$	—	11	54	$9\frac{1}{2}$	$9\frac{1}{2}$	—	9	8	$11\frac{1}{3}$	$11\frac{1}{3}$	—	6	36
= 16.	—	—	—	—	—	2	2	—	12	45	$\frac{3}{8}$	$\frac{3}{8}$	—	10	12	9	9	—	6	24
= 23.	—	—	—	—	—	$1\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{2}$	—	11	41	$14\frac{3}{8}$	$14\frac{3}{8}$	—	9	21	13	13	—	6	25
= 30.	$3\frac{1}{8}$	$3\frac{1}{8}$	—	13	1	2	2	—	13	1	1	1	—	7	58	$6\frac{1}{8}$	$6\frac{1}{8}$	—	6	36
Würzburg																				
den 5.	$766\frac{1}{8}$	$716\frac{1}{8}$	$49\frac{5}{8}$	16	49	$238\frac{1}{2}$	$228\frac{1}{8}$	$10\frac{1}{8}$	12	58	$35\frac{5}{8}$	$35\frac{5}{8}$	—	9	59	$140\frac{5}{8}$	$140\frac{5}{8}$	—	5	46
= 12.	740	$661\frac{5}{8}$	$84\frac{3}{8}$	15	58	260	$241\frac{5}{8}$	$18\frac{3}{8}$	12	16	$32\frac{5}{8}$	$32\frac{5}{8}$	—	10	5	$97\frac{1}{2}$	$97\frac{1}{2}$	—	5	52
= 19.	636	$593\frac{5}{8}$	$42\frac{3}{8}$	15	12	$251\frac{5}{8}$	$241\frac{5}{8}$	10	11	42	$38\frac{1}{8}$	$38\frac{1}{8}$	—	9	36	$140\frac{5}{8}$	$140\frac{5}{8}$	—	5	45
= 24.	$42\frac{1}{8}$	—	$42\frac{1}{8}$	10	—	$10\frac{5}{8}$	$\frac{5}{8}$	10	11	32	—	—	—	—	—	$19\frac{5}{8}$	$19\frac{5}{8}$	—	5	45
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Digitized by Google

Rheinkreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
December.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Landau																				
den 3.	7	7	—	17	34	5	5	—	14	19	27	27	—	11	6	3	3	—	8	4
= 5.	2	2	—	18	50	3	3	—	14	19	25	25	—	10	33	—	—	—	—	—
= 10.	2	2	—	16	39	2	2	—	13	53	8	8	—	9	55	4	4	—	8	6
= 12.	5	5	—	17	54	4	4	—	14	48	19	19	—	10	21	7	7	—	7	37
= 17.	1	1	—	18	30	1	1	—	14	19	23	23	—	10	8	11	11	—	8	4
= 19.	1	1	—	16	1	—	—	—	—	—	9	9	—	10	21	9	9	—	7	55
= 24.	8	8	—	16	10	3	3	—	11	15	22	22	—	9	59	22	22	—	7	46
= 31.	1	1	—	17	52	4	4	—	13	15	12	12	—	9	57	3	3	—	7	55
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zweybrücken.																				
den 3.	—	69	—	18	25	—	28	—	15	19	—	49	—	12	17	—	80	—	6	22
= 10.	—	106	—	17	40	—	35	—	14	19	—	41	—	11	19	—	77	—	6	20
= 17.	—	157	—	16	4	—	35	—	13	31	—	5	—	10	11	—	89	—	6	4
= 24.	—	38	—	17	39	—	17	—	13	57	—	21	—	12	19	—	40	—	6	31
= 31.	—	144	—	17	10	—	23	—	13	35	—	13	—	11	37	—	80	—	6	9
Frankenthal																				
den 4.	—	85	—	15	10	—	53	—	14	31	—	107	—	9	26	—	34	—	7	22
= 11.	—	48	—	15	10	—	36	—	13	46	—	73	—	9	28	—	22	—	7	17
= 18.	—	84	—	15	13	—	45	—	13	15	—	90	—	9	6	—	32	—	7	6
= 24.	—	14	—	15	53	—	5	—	13	42	—	20	—	9	11	—	15	—	7	33
= 31.	—	60	—	14	39	—	13	—	13	39	—	31	—	9	30	—	14	—	7	20

Monatliche Uebersicht des Preises der ersten Lebensbedürfnisse
in den
vorzüglichsten Städten des Königreichs.

Im December 1818.

Isarkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
December.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinares Weitzenmehl das Pfund.		Ordinares Roggenmehl das Pfund		Ordinares Weitzenbrod das Pfund		Ordinares Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
München														
v. 1. bis 5.	11	—	11	—	4	1	3	1	6	—	4	1	—	—
= 5. — 12.	11	—	11	—	4	1	3	1	6	—	4	—	—	—
= 12. — 19.	11	—	11	—	4	1	3	—	6	—	3	3	—	—
= 19. — 24.	11	—	11	—	4	—	2	2	5	2	3	2	—	—
= 24. — 31.	—	—	—	—	4	—	2	3	5	2	3	1		
Landshut														
v. 29. Nov. bis 6. Dec.	10	2	10	—	5	—	3	—	5	2	2	3	—	—
= 6. — 13.	10	2	10	—	4	3	2	3	5	2	2	2	—	—
= 13. — 20.	10	2	10	—	4	1	2	1	5	—	2	2	—	—
= 20. — 27.	10	2	10	—	4	—	2	1	5	—	2	2	—	—
Erding														
v. 6. — 10.	10	2	10	—	4	—	2	—	5	1	3	—	—	—
= 13. — 17.	10	2	10	—	4	—	2	—	5	1	3	—	—	—
= 20. — 24.	10	2	10	—	4	—	2	—	5	1	3	—	—	—
= 26. — 30.	10	2	10	—	4	—	2	—	5	1	3	—	—	—

Unter=Donaukreis.

Ort.	Fleisch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe.	
December.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinares Weitzenmehl das Pfund		Ordinares Roggenmehl das Pfund		Ordinares Weitzenbrod das Pfund		Ordinares Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Burghausen														
den 5.	10	—	11	—	5	1	2	2	5	2	2	2	—	—
= 12.	10	—	11	—	5	1	2	2	5	2	2	1		
= 19.	10	—	11	—	5	1	2	2	5	2	2	1		
= 26.	10	—	11	—	5	1	2	2	5	2	2	1		
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Passau														
den 8.	9	—	8	—	5	3	3	—	4	—	2	3	—	—
= 14.	9	—	8	—	6	—	3	1	4	1	3	—		
= 21.	9	—	8	—	6	—	3	1	4	1	3	—		
= 28.	9	—	8	—	6	—	3	1	4	1	3	—		
Straubing														
den 5.	10	—	—	—	3	2	2	3	4	1	2	1½	—	—
= 12.	10	—	—	—	3	2	2	3	4	—	2	1½		
= 19.	10	—	—	—	3	½	2	1½	3	3	2	1		
= 24.	10	—	—	—	2	2½	2	1½	3	—	2	1		
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

*) Bey dem Mehlsatz wird der höchste und bey dem Brodsatz der mittlere Neuöttinger Schrannenpreiß angenommen.

Regenkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
December.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinares Weitzenmehl das Pfund		Ordinares Roggenmehl das Pfund		Ordinares Weitzenbrod das Pfund		Ordinares Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Amberg														
	10	—	10	2	4	—	3	1	4	—	2	1	—	—
	10	—	10	2	4	—	3	1	4	1	2	1		
	10	—	10	2	3	3	3	—	4	—	2	1		
	10	—	10	2	3	3	3	—	4	1	2	—		
Eichstädt														
	10	2	11	2	4	1 $\frac{23}{37}$	2	3 $\frac{15}{18}$	5	$\frac{24}{28}$	2	1	—	—
	10	2	11	2	4	$\frac{10}{37}$	2	3 $\frac{15}{16}$	5	3 $\frac{9}{18}$	2	1		
	10	2	11	2	3	3 $\frac{31}{57}$	2	2 $\frac{2}{5}$	4	2 $\frac{3}{7}$	2	$\frac{1}{2}$		
	10	—	11	2	3	3 $\frac{31}{57}$	2	3 $\frac{15}{57}$	4	5 $\frac{35}{27}$	2	1		
Ingolstadt														
	10	2	11	—	3	3 $\frac{41}{57}$	2	3 $\frac{13}{57}$	4	3 $\frac{15}{107}$	2	1	—	—
	10	2	11	—	3	3 $\frac{41}{57}$	2	3 $\frac{13}{37}$	4	2 $\frac{96}{109}$	2	1		
	10	2	11	—	3	2 $\frac{38}{55}$	2	3 $\frac{13}{37}$	4	1 $\frac{52}{57}$	2	$\frac{1}{2}$		
	10	2	11	—	3	2 $\frac{33}{57}$	2	3 $\frac{15}{57}$	4	2 $\frac{13}{113}$	2	$\frac{1}{2}$		
Regensburg														
	10	2	11	2	5	—	3	—	4	3	2	1	—	—
	10	2	11	2	5	—	3	—	4	3	2	1		
	10	2	11	2	4	3	2	3	4	2	2	$\frac{1}{2}$		
	10	2	11	2	4	2	2	1	4	1	2	—		
											—	—		

(°)

Ober = Donaukreis.

Ort.	Fleisch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe.	
December.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Augsburg														
v. 5. bis 11.	10	2	10	—	3	1¼	2	3	3	3½	2	3¾	—	—
= 12. — 18.	10	2	10	—	3	1½	2	3	3	3½	2	3¾		
= 19. — 25.	10	2	10	—	3	⅝	2	1½	3	3	2	3⅛		
= 27.-1. Jän.	10	2	10	—	3	⅞	2	2⅛	3	3	2	3		
Kempten.														
v. 6. bis 12.	10	—	7	—	3	3	3	1	5	1	3	1	—	—
= 13. — 19.	10	—	7	—	3	3	3	1	5	1	3	1		
= 20. — 26.	10	—	7	—	3	2	2	3	5	—	3	—		
= 27.-2. Jän.	10	—	7	—	3	2	2	3	5	—	3	—		
Lindau.														
v. 5. bis 11.	10	—	8	2	3	3¾	—	—	4	1⅜	—	—	—	—
= 12. — 18.	10	—	8	2	3	3⅛	—	—	4	1	—	—		
= 19. — 25.	10	—	8	2	3	2¼	—	—	4	—	—	—		
= 26.-1. Jän.	10	—	8	2	3	2¼	—	—	4	—	—	—		
Memmingen														
v. 4. bis 10.	10	—	8	2	—	—	—	—	5	—	2	3½	—	—
= 11. — 17.	10	—	8	2	—	—	—	—	4	2½	2	3½		
= 18. — 24.	10	—	8	2	—	—	—	—	4	1½	2	[illegible]		
= 25. — 31.	10	—	8	2	—	—	—	—	4	1½	2	[illegible]		
Neuburg														
v. 2. bis 8.	10	—	10	—	3	3½	3	—	5	3	2	2½	—	—
= 9. — 15.	10	—	10	—	3	3	2	3½	5	2	2	2		
= 16. — 22.	10	—	10	—	3	2	2	2½	5	—	2	1½		
= 23. — 30.	10	—	10	—	3	2	2	2½	5	1	2	1½		

Rezatkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
December.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Nürnberg														
den 1.	10	—	10	—	6	1	4	—	4	2	3	—	—	—
Ansbach														
von 1.—15.	9	—	9	—	4	3	2	2	—	—	2	3	—	—
„16.—31.	9	—	9	—	4	2	2	2	—	—	2	3		
Erlangen														
von 1.—15.	9	—	10	—	5	—	3	3	6	2	3	—	—	—
„16.—31.	9	—	9	—	5	—	3	3	6	2	3	—		
Fürth														
von 1.—20.	9	—	10	—	5	2	3	1	6	2	2	3	—	—
„21.—31.	9	—	9	—	5	2	3	1	6	2	2	3		
Nördlingen														
den 7.	9	—	8	—	—	—	—	—	5	—	2	3	—	—
„ 12.	9	—	8	—	—	—	—	—	5	—	2	3		
„ 19.	9	—	8	—	—	—	—	—	4	3	2	3		
„ 24.	9	—	8	—	—	—	—	—	4	3	2	3		

Ober-Mainkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
December.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
*) Bayreuth	9	—	9	2	7	1	—	—	6	$1\frac{2}{5}$	2	$3\frac{1}{4}$	3	2
Bamberg	9	—	10	—	4	3	2	2	5	3	2	3	4	—
**) Hof	9	—	8	—	6	—	—	—	6	$1\frac{1}{5}$	2	2	3	—

*) Wegen des Roggenmehls wird sich auf die frühern Bemerkungen bezogen.
**) Wegen des Roggenmehls in Beziehung auf die bisherigen Bemerkungen.

Unter-Mainkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
December.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Aschaffenburg														
v. 1. bis 31.	13	5/8	11	3 3/4	4	2	3	2 1/3	5	2	3	—	—	—
	13	5/8	11	3 3/4	4	2	3	2 1/4	5	2	3	—		
	13	5/8	11	3 3/4	4	1	3	1 3/4	5	2	3	—		
	13	5/8	11	3 3/4	4	1 1/2	3	1 3/4	5	2	3	—		
	13	5/8	11	3 3/4	4	2	3	2 3/4	5	2	3	—		
Würzburg														
	10	—	10	—	5	3	4	—	5	1	3	—	—	—
	10	—	10	—	5	3	4	—	5	1	3	—		
	10	—	10	—	5	3	4	—	5	1	3	—		
	10	—	10	—	5	3	4	—	5	1	3	—		

Rheinkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
December.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Frankenthal während des ganzen Monats.	12	$2\frac{11}{30}$	10	$\frac{8}{25}$	3	$2\frac{14}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	2	$3\frac{1}{5}$	4	$\frac{4}{5}$	—	—
Landau für's ganze Monat.	13	$1\frac{7}{10}$	8	$3\frac{11}{25}$	4	$1\frac{13}{25}$	5	$2\frac{3}{5}$	3	$1\frac{11}{25}$	4	$3\frac{1}{25}$	—	—
Zweybrücken														
den 3.	13	$1\frac{11}{25}$	8	$3\frac{21}{25}$	—	—	—	—	3	$1\frac{13}{25}$	3	$2\frac{14}{15}$	—	—
— 10.	13	$1\frac{11}{25}$	8	$3\frac{21}{25}$	—	—	—	—	3	$\frac{22}{25}$	3	$2\frac{14}{25}$		
— 17.	13	$1\frac{11}{25}$	8	$3\frac{21}{25}$	—	—	—	—	2	$3\frac{71}{75}$	3	$1\frac{41}{105}$		
— 24.	13	$1\frac{11}{25}$	8	$3\frac{21}{25}$	—	—	—	—	3	$\frac{8}{25}$	3	$2\frac{14}{25}$		
— 31.	13	$1\frac{11}{25}$	8	$3\frac{21}{25}$	—	—	—	—	3	$\frac{8}{25}$	3	$2\frac{14}{25}$		
Speyer den 26. Dec.	11	$\frac{4}{5}$	7	$\frac{2}{25}$	4	$2\frac{46}{125}$	5	$\frac{74}{125}$	3	$\frac{8}{25}$	5	$2\frac{2}{5}$	—	—
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Besoldungs-Classen.		[...]ngszulage. [...]4 fl. 59 kr. [...]dung: [...]ljährig für die unverheuratheten [...]diener. fl.	kr.	zu pro Cent pr. Monat.	von 55 fl. bis 59 fl. 59 kr. vierteljährig für die verheuratheten Staatsdiener. fl.	kr.	vierteljährig für die unverheuratheten Staatsdiener. fl.	kr.	zu pro Cent pr. Monat.	von 60 fl. vierteljährig für die verheuratheten Staatsdiener. fl.	kr.	vierteljährig für die unverheuratheten Staatsdiener. fl.	kr.
		bewilliget worden:											
I.	1 bis 10[...]	3	—	2½	6	36	3	18	2⅗	7	12	3	36
	101 bis 20[...]	6	—		13	12	6	36		14	24	7	12
	201 bis 30[...]	9	—		19	48	9	54		21	36	10	48
II.	301 bis 40[...]	10	48	2	24	—	12	—	2⅕	26	24	13	12
	401 bis 50[...]	13	30		30	—	15	—		33	—	16	30
	501 bis 60[...]	16	12		36	—	18	—		39	36	19	48
III.	601 bis 70[...]	—	—	1⅘	37	48	—	—	2	42	—	—	—
	701 bis 80[...]	—	—		43	12	—	—		48	—	—	—
IV.	801 bis 140[...]	—	—		43	12	—	—		48	—	—	—
I.	1 bis 100	1	30	Zur Hälfte nach obigem Maßstabe	3	18	1	39	Zur Hälfte nach obigem Maßstabe	3	36	1	48
	101 bis 200	3	—		6	36	3	18		7	12	3	36
	201 bis 300	4	30		9	54	4	57		10	48	5	24
II.	301 bis 400	5	24		12	—	6	—		13	12	6	36
	401 bis 500	6	45		15	—	7	30		16	30	8	15
	501 bis 600	8	6		18	—	9	—		19	48	9	54
III.	601 bis 700	—	—		18	54	—	—		21	—	—	—
	701 bis 800	—	—		21	36	—	—		24	—	—	—
IV.	801 bis 1400	—	—		21	36	—	—		24	—	—	—

Digitized by Google

Die feyerliche Eröffnung der neuen Soolenleitung
von
Berchtesgaden nach Reichenhall.

Die Geschichte bietet mehrere Perioden dar, in welchen die erlauchten Regenten Baierns durch große Unternehmungen den Flor der vaterländischen Salzwerke für die ganze Nachkommenschaft erhöhten, sie mit neuen Gerechtsamen bereichernd, oder ihre Betriebs-Anlagen erweiternd.

Die ruhmwürdigen Namen des Herzogs Georg des Reichen, — der herzoglichen Gebrüder Wilhelm und Ludwig, — des ersten Kurfürsten Maximilian — und des Kurfürsten Karl Theodor werden zu allen Zeiten in dankbarem Andenken an den baierischen Salinen verbleiben; doch der glorreichen Regierung unseres allergnädigsten Königs Maximilian Joseph war es vorbehalten, alle Verdienste Seiner erlauchten Vorfahren zu einem glänzenden Ganzen zu vereinigen, und die vaterländischen Salzwerke zu einer Stufe von innerer Vollendung und Selbstständigkeit zu erheben, deren Erreichung die Vorwelt nicht zu hoffen wagte.

Schon in den Jahren 1808 und 1809 wurde auf Allerhöchihre Befehle die Soolenleitung von Reichenhall nach Traunstein erweitert, mit neuen Soolenhebungs-Maschinen versehen, die Leitung selbst bis nach Rosenheim verlängert, und dort eine neue Saline angelegt, deren Werth sich erst in diesen Tagen vollends beurkundet.

Allein! noch fehlte den baierischen Quell-Salinen jene unumschränkte Willkühr in der Größe der Production, und jene Bürgschaft ihrer Fortdauer selbst gegen feindliche Naturkräfte, welche nur die innige Vereinigung mit einem ausgebreiteten Salzbergbau zu gewähren vermag.

In weiser Erwägung des Bedürfnisses der Gegenwart und des Gewinnes der Nachwelt geruhten demnach Seine Königliche Majestät auf den Antrag von

Allerhöchstihrer General-Salinen-Administration unter dem 28. April 1816 zu befehlen, daß der Salzbergbau zu Berchtesgaden durch eine ganz auf baierischem Gebiete anzulegende neue Strasse und Soolenleitung mit den altvaterländischen Salinen in Verbindung gesezt werde.

Die Wahl des Terrains, das Nivellement, der Entwurf des Anlag-Planes und dessen technische Ausführung — nachdem er am 4. September 1816 die allerhöchste Genehmigung erhalten hatte — wurde dem königlichen Salinen-Rathe Georg von Reichenbach in jenem allerhöchsten Vertrauen übertragen, dessen vollständige Begründung in seinen frühern Werken an der Soolenleitung nach Traunstein und Rosenheim lag.

Dieser, alle Hindernisse besiegend, welche Grenzverhältnisse, Gebirgszüge, Jahreszeit und Witterung dem Unternehmen in den Weg legten, brachte es unter der rühmlichsten Mitwirkung der Salz-Oberämter Berchtesgaden und Reichenhall in dem Zeitraume von 20 Monaten vom Tage des allerhöchsten Entschlusses dahin, daß Seiner Königlichen Majestät am 16. Dezember 1817 die Vollendung dieses großen Werkes durch den in Abschrift beygefügten Bericht des Salinen-Raths von Reichenbach angezeigt werden konnte.

Seine Majestät unser allergnädigster König erklärten in erhabener Bewegung Ihres königlichen Gemüthes, daß Allerhöchstdieselben dem feyerlichen Eröffnen der neuen Soolenleitung in eigener Person beyzuwohnen gedächten, zur öffentlichen Beurkundung Allerhöchstihres Antheiles an dem gelungenen National-Werke, und zur ehrenden Auszeichnung vaterländischen Verdienstes.

Es war am 20. Dezember, als Seine Königliche Majestät mit Ihren königlichen Hoheiten dem Prinzen Karl Theodor von Baiern, und dem Herrn Prinzen Eugen, Herzoge von Leuchtenberg und Fürsten von Eichstädt, in Begleitung II. EE. der Herren Staatsminister der Justiz, Grafen von Reigersberg, der Armee, Grafen von Triva, des Innern, Grafen von Thürheim und der Finanzen, Freiherrn von Lerchenfeld; ferner des Herrn Oberst-Stallmeisters Freyherrn von Keßling und des Herrn General-Adjutanten Grafen von Reuß, in Berchtesgaden eintrafen, und daselbst von Allerhöchstihrem Administrator der Salinen, von Flurl, mit dem Salinen-Rathe von Reichenbach, und mit den zu

dieser Feyerlichkeit abgeordneten Räthen, Ministerial-Rath von Plank, Salinen-Rath von Pauer und Salinen-Rath Knorr; dann von den Oberinspektoren der Salinen Reichenhall und Berchtesgaden, von Reiner und Schenk; so wie von sämmtlichen Local- und Salinen-Beamten ehrfurchtsvoll empfangen wurden.

In Folge des Seiner Königlichen Majestät durch Allerhöchstihren Staatsminister Freyherrn von Lerchenfeld Excellenz vorgelegten, und allergnädigst genehmigten Planes, begann am heutigen Tage den 21. Dezember die Feyer mit einem Gottesdienste in der ehrwürdigen Stiftskirche, welchem Seine königliche Majestät beyzuwohnen geruhten, von da begaben sich Allerhöchstdieselben in Begleitung der vorerwähnten höchsten Herrschaften und ihres übrigen Gefolges nach dem Salzberge, empfingen hier die Huldigung des gesammten Berg-Personals, besichtigten das reich beleuchtete Sinkwerk Kaiser Franz I., und wohnten an der Wehre, des mit Soole gefüllten Sinkwerkes König Maximilian Joseph von Baiern, der ersten feyerlichen Soolen-Abgabe nach Reichenhall bey.

Seine königliche Majestät bewilligten bey dieser Gelegenheit auf den Antrag von Allerhöchstihrem General-Administrator der Salinen, daß das erste neu anzulegende Soolen-Erzeugungswerk im Frauenberge mit dem Namen: Königin Caroline von Baiern Sinkwerk; — dann die neuen Haupt-Querstrecken im Peters- und Frauenberge mit den Namen: Kronprinz Ludwig von Baiern Schachtricht, — Prinz Karl Theodor von Baiern Schachtricht, — und Herzog von Leuchtenberg Schachtricht, beehrt werden dürfen.

Ferner hatten Seine königliche Majestät die allerhöchste Gnade, allen übrigen neuen Gruben-Gebäuden, welche zur Sicherstellung und Erweiterung des Salzberg-Baues gegenwärtig im Betriebe stehen, eigene Benennungen zu ertheilen, die das Andenken dieses glücklichen Tages auf die späteste Nachkommen übertragen werden.

Diese Namen sind:

Fürst von Wrede, Schurf,
Graf von Reigersberg, Schurf,
Graf von Triva, Schurf,
Graf von Rechberg, Schachtricht,
Graf von Thürheim, Schachricht,

Freyherr von Lerchenfeld, Schachricht,
Freyherr von Keßling, Schachricht,
Graf von Reuß, Schachricht,
Graf von Preysing, Schachricht,
von Flurl, Schacht.

Nach der Ausfahrt hatte der königliche Salinen-Rath von Reichenbach die Ehre, Seiner königlichen Majestät die erste Soolen-Hebungs-Maschine der neuen Leitung vorzuzeigen, und sie in Allerhöchstihrer Gegenwart in den Gang zu setzen. Diese Maschine befindet sich in der Nähe des Stollenmundloches vom Ferdinandsberge; sie bestehet aus einem einfachen zehenzölligen Stiefel, welcher von einem oberschlächtigen Wasserrade betrieben wird, und die Soole auf eine Höhe von 50 Fuß hebet, von wo selbe in einer 3,500 Fuß langen Röhrenleitung, mit 17 Fuß Selbstgefälle dem zweyten Brunnenhause an der Pfisterleiten, nahe am Marktflecken Berchtesgaden zufließet.

Seine königliche Majestät geruhten sich auch zu diesem Brunnenhause zu begeben, in welchem eine nach neuem Prinzip erbaute Wassersäulen-Maschine aufgestellt ist, deren Vorzeigung und Anlassung durch den Erfinder in Allerhöchster Gegenwart erfolgte.

Diese Maschine besitzet einen einfach wirkenden Cylinder von $13\frac{1}{4}$ Zoll im Durchmesser, und hebt die gesättigte Soole in $4\frac{1}{2}$ zölligen, 934 Fuß langen Steigröhren von Gußeisen, bis an die Locksteinwand auf 311 Fuß senkrechter Höhe; von hier fließet sie in einer 7480 Fuß langen Röhrenfahrt mit 37 Fuß Gefälle bis an das linke Gehänge der Gebirgsschlucht, durch welche das Bischofswieser-Wasser strömet.

Diese Schlucht übersezt die Soole in einer 1225 Fuß langen Röhrenfahrt von gegossenem Eisen, mit einem 192 Fuß betragenden Fallen am linken, und mit einem Ansteigen von 187 Fuß am rechten Berggehänge; von wo sie mit freyem Laufe in einer 12,073 Fuß langen Röhrenfahrt, bey 66 Fuß Fall, das dritte Brunnenhaus an der Illsangmühle erreichet.

Seine königliche Majestät fuhren mit Ihrem hohen Gefolge, und unter Begleitung des gesammten Dienst-Personals der Salinen, nach Illsang selbst, welches

1½ Stunden von Berchtesgaden im Ramsauer- oder Hinterseer-Thale liegt. Hier geruhten Allerhöchstdieselben Sich von dem Salinen-Rathe von Reichenbach die Haupt-Maschine der neuen Soolenleitung vorzeigen, und in Gang setzen zu lassen.

Diese Wasser-Säulen-Maschine, welche mit einem 25⅜ Zoll haltenden Cylinder eine bisher noch nicht versuchte Aufgabe der Hydraulik vollkommen löste, hebt die gesättigte Soole durch einen 11½zölligen Stiefel in 4½zölligen Röhren von 3,506 Fuß flacher Länge mit einem Drucke, auf eine senkrechte Höhe von 1218 Fuß empor. Durch eine sinnreiche Kolbenverbindung giebt diese Maschine der neben ihr stehenden Mühle das zur Verlängerung der Drucksäule entzogene Aufschlagwasser mit einem Gefälle von 24 Fuß wieder zurück, wodurch diese für den Verkehr jener Gegend sehr wichtige Mühle erhalten wird.

Der Donner des Geschützes und der Freudenruf der zahlreichen, selbst aus dem Auslande herbeygeströmten, Zuschauer begleiteten das Ausgießen der lezten Steigröhre in das Reservoir des vierten Brunnenhauses, auf dem hohen Söldenköpfel, von wo die Soole in einer 34,274 Fuß langen Röhrenfahrt, mit 171 Fuß Selbstgefälle längs dem Lattengebirge hin, auf dem höchsten Punkt der Gebirgs-Einsattlung am Taubensee, bis zur sogenannten Schwarzbachwacht fließet.

Ein fünftes Brunnenhaus mit einem Reservoir, jedoch ohne Maschine, empfängt hier die Soole, und leitet sie in 18,339 Fuß langen Röhren 1258 Fuß tief durch das Schwarzbachthal hinab nach Jettenberg, wo sich das sechste und lezte Reservoir-Brunnenhaus befindet, welches die Soole in einer 20,390 Fuß langen Röhrenfahrt, mit 186 Fuß Gefälle unmittelbar in das Maximilians-Brunnenhaus nach Reichenhall fördert.

Ein kunstreiches Band, welches die Naturschätze Berchtesgaden's mit den altbaierischen Salinen auf ewig verbindet!

Seine Majestät unser allergnädigster König geruhten Ihre volle Zufriedenheit mit der zweckmäßigen Anlage und der energischen Ausführung dieses auf Allerhöchstihren Befehl unternommenen großen Werkes, in den huldvollsten Ausdrücken zu erklären, und dem Salinen-Rathe von Reichenbach unter wiederholter Versicherung Ihrer königlichen Gnade das in Abschrift beyliegende allerhöchste Dekret vom 18. Dezember zu behän-

digen, wodurch demselben eine lebenslängliche jährliche Rente von 1200 Gulden auf die Salinen-Gefälle angewiesen sind, wovon nach seinem Ableben dessen Wittwe die Hälfte mit 600 Gulden; so wie nach ihrem Tode die Kinder den gleichen Betrag beziehen sollen.

Allerhöchstdieselben begaben sich hierauf nach Berchtesgaden zurück, um am folgenden Tage unter den Segenswünschen Ihrer getreuen Unterthanen die Rückreise nach der Residenzstadt anzutreten. Das gesammte Salinen-Personale, und die übrigen Bewohner dieser nur durch den Salinen-Betrieb belebten Thäler, werden das Fest durch Dankopfer schließen, dem Allmächtigen in seinen Tempeln dargebracht, für das Geschenk dieses Tages, dessen freudiger Nachhall, mit seinen rühmlichen Werken auf die späteste Nachkommenschaft übergehen möge!

Mit allerhöchster Genehmigung wird gegenwärtige Darstellung als ein Fürst und Vaterland ehrendes Blatt in die Annalen der baierischen Salzwerks-Geschichte gefüget, und zur Urkunde dessen von allen Anwesenden unterzeichnet, mit der Bestimmung, daß diese Urschrift in die königlichen Archive, und beglaubigte Abschriften davon in die Registraturen der königlichen General-Salinen-Administration, dann der Salzoberämter Berchtesgaden und Reichenhall hinterlegt werden sollen.

Geschehen Berchtesgaden den 21. Dezember 1817.

(Hier folgen die Unterschriften Seiner Königlichen Majestät, J. J. K. K. Hoheiten und Allerhöchstihres hohen Gefolges; dann der übrigen hochansehnlichen Theilnehmer an dem Feste und der Ortsbeamten; endlich jene, der anwesenden Mitglieder der königlichen General-Salinen-Administration, und der Beamten des königlichen Salzoberamtes Berchtesgaden.)

I. Beylage.

An
den königlichen General-Administrator der Salinen, Commandeur von Flurl
der
königliche Salinen-Rath Ritter von Reichenbach, als abgeordneter Commissaire.

Rapport.

Ich beeile mich die Anzeige zu machen, daß so eben um die Mitternacht-Stunde die große Maschine zu Illsang die gesättigte Salzsoole auf das Söldenköpfel in die Reserve lieferte. Der Gang der Maschine ist äußerst sanft und ruhig, und mit dem 160ten Hube war ohne Anstrengung, und noch mit einem bedeutenden Uebermaß von Kraft, die Soole auf dem vertikalen Punkte von 1218 Fuß.

Nachdem einige Tage früher die Maschine in der Pfisterleiten, und noch früher die am Berge angelassen wurde; so ist meine Pflicht erfüllt, die mir gegebene Aufgabe gelöset, und die ganze Soolenleitung vollendet.

Indem ich bitte, Seine Majestät den König und den königlichen Salinen-Rath in Kenntniß zu setzen, empfehle ich mich gehorsamst.

Illsang den 16. Dezember Nachts um 1 Uhr.

Unterzeichnet: G. von Reichenbach,
königlicher Salinen-Rath.

II. Beylage.

An den königlichen Salinen-Rath Georg von Reichenbach.

(Die vollendete Soolenleitung von Berchtesgaden nach Reichenhall betreffend.)

Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

In Folge des Berichtes Unseres General-Salinen-Administrators von Flurl dd. Reichenhall den 16. Dezember l. J. ist Uns die wohlgefällige Anzeige geschehen, daß die euch im bewährtem Vertrauen zu euern vorzüglichen Erfahrungen und Kenntnissen übertragene neue Soolenleitung von Berchtesgaden nach Reichenhall nunmehr auf allen Punkten zu Stande gebracht, und bereits mit dem besten Erfolge in Wirkung gesezt worden ist.

Indem Wir euch hiemit Unsere volle Zufriedenheit über dieses, zum wahren Gedeihen und zum steigenden Betriebe Unseres Salinen-Wesens, so wie zum offenbaren Staats-Vortheile und zum bleibenden Denkmale euerer wissenschaftlichen Fortschritte gereichende Unternehmen eröffnen, haben Wir euch unter dem heutigen Tage, durch ein besonderes Rescript an Unsere General-Salinen-Administration, eine lebenslängliche Rente von zwölfhundert Gulden aus Unsern Salinen-Gefällen anweisen lassen, von welcher nach eurem Ableben ohne Einrechnung in die pragmatische Pension auf euere Wittwe sechshundert Gulden übergehen sollen, die nach ihrem Tode euern Kindern auf die Zeit ihres Lebens verbleiben.

München am 18. Dezember 1817.

Unterz. Max Joseph.

Freyherr von Lerchenfeld.

Auf königlichen allerhöchsten Befehl
der General-Secretaire
G. von Geiger.

Register

des

Allgemeinen Intelligenz-Blattes für das Königreich Baiern, vom Jahre 1818.

A. Namen-Register.

I. Personen-Namen.

A.

Abel, Carl August, Regierungs-Assessor 14. Polizey-Commissaire 1084.
Abt, Florian, Stadtgerichts-Assessor 1438.
Acker, Franz Anton, ernannter Bezirks-Richter 318.
Ackermann, Anton, derm. Friedens-Richter 115.
Ackermann, Ernst August 697.
Adelmann, Melchior, Stadtgerichts-Assessor 985.
Adler, Georg, Hofgärtner 199.
Agatz, Jakob, 2ter Landgerichts-Assessor 855.
v. Ahorner, Dr., Rechts-Practikant 384. Secretariats-Concipist 1106.
Aichner, Max, Oberstlieutenant 41.
Alberer, Johann, Schlögelwirth 1002.
Alberth, Fidel, Pfarrer 204.
Albrecht, Georg Friedrich, Unterlieutenant gestorben 26.
Albrecht, Wilhelm, Oberlieutenant 29.
Albrecht, August, Oberlieutenant 33.
Albrecht, Heinrich, Forstamtsgehülfe 92.
Albrecht, Gustav., pens. Oberlieutenant 584.
Albrecht, Joseph, Caplan 630.
Allweyer, Joseph, derm. Stadtgerichts-Assessor 114. Rath 1437.
Alt, Johann Georg, Cooperator 198.
Altmann, Joseph, Priester u. bish. Chorvicar 494.
Alwens, Johann, bish. Secretaire 146.
Alwens, Joh. Wilhelm, Revier-Förster 1107.
Alwens, Franz, 1ter Domainen-Inspector 1395.
Aman, Georg, Handelsmann 1417.
v. Amann, Adolph, Unterlieutenant 28.
Amann, Heinrich, Richter zu Landstuhl 115.
Amberg, Georg, Post-Official 390.
Amerbach, Christoph, 1ter Rechnungs-Commissaire 764.
Amler, Joh. Mich., bürgl. Magistrats-Rath 1397.
Ammann, Anton, Geometer 1247.
Ammerbacher, Christoph, Rentbeamter 1249.
Ammon, Johann Albrecht, Pfarrer 1423.
Amos, Joh. Wolfgang, bürgl. Magistrats-Rath 1444.

v. Andrian, Joseph, Freyh., Major, gest. 26.
v. Andrian-Werburg, Freyherr, Landrichter def. 17.
Angerer, Mauth-Officiant 393.
Anns, Joh. Wilhelm, 2ter Bürgermeister 1396.
Anzengruber, Jakob, 1ter Landgerichts-Assessor 543.
Appelshauser, Ant. Amtsdiener 472.
Arensberg, Graf v. und zu, Ludwig, Maximilian Ferdinand, vorm. Kurkölnischer Kämmerer und Commenthur des Johanniter-Ritter Ordens rc. 598.
v. Arnim, Franz, Major vom Garde du Corps-Regimente 33.
Arnold, Christian, Protocollist 1437.
Arnold, Dr., Johann, Regiments-Chyrurg 588.
Arnold, 2ter Calculator 856.
Arnold, Xaver, Controlleur und Material-Verwalter 1150.
Arnold, Franz, Buchhalter. II. Classe. 1311.
Aschenbrenner, Martin, Landrichter def. 17.
Aschenbrenner, Königl. Commissaire in der Universitäts-Stadt Landshut 1193.
Aschenbrier, Regierungs-Rath 118.
Ascher, Sigmund, Junker 589.
Asmut, Peter Anton, bish. Accessist 320.
Assimunt, Joh. Friedr., Revisor 1248.
Auer, Carl Friedrich, Pfarrers-Sohn 624.
Auer, Theodor, 3ter Forst-Buchhalter extra statum 927.
Auer, Georg, Rentbeamter 858.
Auerbach, Michael, bish. Tabellist 206.
Auerbach, Carl Andreas, Pfarrer 400.
Auerhammer, Ferdinand, Pfarrer 733.
Auerhammer, Nazarius, Pfarrer 1324.
Augustin, Christoph, Bataillons-Chyrurg gest. 23.
Augustin, Friedrich, Auditor der Gensd'armerie. 743.
Augustin, Heinr., bgl. Magistr. Rath 1347 LVIII.
Aulitscheck, wirkl. Isarkreis-Cassier 697.
Aurbach, Landrichter, definitiv 521.
Ausin, Alexander, Accessist 384.
v. Ausin, Friedr. August, bish. Polizey-Director. 1194.
Autsch, Heinrich, Kreis- und Stadt-Gerichts-Rath 1234.
Azenberger, Dr., Florian, vorm. Professor der Theologie 284.

B.

v. Baader, Joseph, Hofbrunnenwesen-Inspector 1150.
Baader, Caspar, Pfarrer 1105.
Baader, Anton, vorm. Secundar-Beneficiat 518.
Bacher, Sebastian, Priester und Prediger 326.
Bachmair, J., Bau-Inspector 596.
Back, Casimir, Schreiber 1436.
Bader, Aloys Joseph, Oberzollbeamter 482.
Bär, Johann, Geometer 1247.
Bärwein, Franz, bürgerl. Magistrats-Rath 1430.
Bäumer, Franz, Bürgermeister 1444.
v. Bäumler, Georg, Oberlieutenant 31.
Bäurlin, Jakob Friedrich, Bräuer 395.
Baierlacher, Dominicus, Steuer-Ober-Revisor 259.
Baierlein, Wilhelm, Rittmeister 590.
Balbier, quiesc. Kreis-Forst-Rath 1252.
Balder, Nicolaus, Registraturs-Bot 272.
v. Baligand, Max, Hauptmann gestorben 22.
Ballemberger, August, Revisor 1248.
Bar, Johann, Hofjagd-Inspector 92.
Bar, Joseph, Revierjäger 704.
Barrager, A., Inspections-Ingenieur 597.
v. Barth, Johann Nep., Landrichter def. 108.
Barth, Director der Finanz-Kammer 375.
Barth, Joseph, Pfarrer 731.
v. Barth, Regierungs-Assessor 1249.
Barthelme, Aloys, Zollamts-Gehülf 482.
Bartl, Ulrich, Mühlbursch 634.
v. Bataille, August, Freyherr, General-Major der Infanterie in der Suite 591.
Bauer, Joseph, vorm. Rathsdiener 15.
Bauer, Georg, Hutmacher 17.
Bauer, Franz, Unterlieutenant 30.
Bauer, Anton, Casern-Verwalter 36.
Bauer, verwittwete Krämerin 138.
Bauer, Mathias, Rechnungs-Commissaire 205.
Bauer, Joseph, bish. prov. Forstwärter 311.
Bauer, Adam Georg, Mauth-Controlleur 464.
Bauer, Adam Joseph, Lagerbeamter 464.

Bauer, Melchior, Oberzollbeamter 474.
Bauer, Anton, Officiant 474.
Bauer, Carl, Pfarrer 631.
v. Bauer, Jakob, Appll. Gerichts = Rath 704.
Bauer, Peter, Pfarrer 983.
Bauer, Joseph, Bäck zu Haming 1044.
Bauer, Dr., Jakob, Assessor 1158.
Bauer, Joseph, Revierförster und Parkmeister 1338.
Bauernfeind, Georg Erhard Andreas, Buchhalter 2te Classe 1311.
Baum, 2ter Calculator 542.
Baumann, Ignaz, Revisor 1248.
Baumeister, Ludwig, 2ter Officiant 1360. LX.
Baumer, Johann Baptist, Pfarrer 923.
v. Baumgarten, Franz, Graf, Oberstlieutenant 587.
Baumgärtel, Georg, Unterlieutenant 32.
Baumgärtner, Dr., Landgerichts = Arzt 522.
Baumgärtner, Joh. Baptist, Kreis = u. Stadtgerichts = Protocollist 1234.
Baumgratz, Bernhardt, Inspections = Commiss. 763.
Baumüller, Oberst = Hofmarschall = Staabs Controlleur 1237.
Bausback, Johann Georg, 2ter Assessor, 107. Civil = Adjunct 118.
Bausch, Johann, von Ehringen 1319.
Bauß, Joh. jun., Bäcker 1218.
Bayer, Albert, 1ter geistl. Consistorial = Rath 1427.
Bayer, Joseph Gregor, bish Domcaplan 731.
Bayer, Sebastian, Pfarrer 1326.
Beaupré, Ludwig, Rittmeister 31.
Beck, Carl Th., Landrichter definitiv 16.
Beck, Christoph Philipp, Pfarrer 612.
Beck, Joh. Friedr Th., Pfarrer 1148.
Becker, D. Joh. Andr., weltl. Ober = Consistorial = Rath 1425.
Becker, Peter, Major im Ingenieur = Corps. 38.
Becker, Joseph, Bot 145.
Becker, Martin, Zolldiener 474.
Beckh, Christian, Oberlieutenant verabschiedet 741.
Beer, Johann, Ev., Priester und bish. Prediger 284.
Beer, Michael, 2ter Rechnungs = Revisor 764. Rechnungs = Commissaire 1236.
Behr, Joseph Wilhelm, Professor 155.
Behringer, Nicolaus, Wasenmeister 727.
Bellet, Georg, Pfarrer 906.
Du Bellier, Aloys, Oberlieutenant im 1ten Linien=Inftr. Rgmt. 476. 584.
Benkert, Felix, bürgl. Magistrats = Rath 1398.
Benzel = Sternau, Carl, Oberlieutenant 44.
Benzel, Ludwig, Oberlieutenant 44.
v. Berchem, Graf Cajetan, Oberlieutenant u. Ordonanz = Officier 168.
Berenger, August, Oberlieutenant 31.
Berg, Wilhelm, Mautamts = Diurnist 468.
Berg, Michael, Zolldiener 484.
v. Berg, Johann Andreas, quiesc. Bürgermeister 601.
Berg, J. G., Material=Verwalter 858.
Berger, Franz, Lieutenant des 2ten Linien=Infr. Regiments 13.
Berger, Franz, Unterlieutenant 31.
Berger, Doctor und Landgerichts = Arzt 143.
Berger, Joseph, Fischersohn 499.
Berger, Carl August, Pfarrer 1226.
Berger, Franz Xaver, Beneficiat 1323.
Berghammer, Sebastian, Rechts = Practikant 273. Landgerichts = Assessor 1214.
v. Berghe, Clemens August, Graf, genannt Trips, Hauptmann 167.
Bernhard, Johann, Oberstlieutenant gest. 22.
Bernklau aus Kirn 728.
Bermüller, Joseph, Pfarrer 1224.
Bertele, Xaver, Pfarrer und Districts=Schul=Inspector 112.
Berthau, Heinrich, bish. Forst = Secretaire 116.
Berwein, Peter, mit Abschied entlass. Soldat 86.
Besnard, Anton, bish. Bezirks = Directions=Secretaire 146.
Besserer v. Thalfingen, Albrecht, Freyherr, Königlicher Kämmerer, Major im Königl. 4ten Chevauxlegers = Regimente 157.

Besserer v. Thalfingen, Albert, Freyherr, Oberstlieutenant im General = Stabe 744.
v. Besserer, Gutsbesitzer 747.
Betsch, Georg, Canzley=Bot 272.
Bettendorf, Ludwig, Unterlieutenant. 583.
Betz, Alois, Bataillons = Chyrurg 36.
v. Beuling, Freyherr, Carl Christian Franz, Controlleur des Königl. Gränz = Mauth = Hallamts Nördlingen 599.
v. Beulwitz, Carl, Freyherr, Mauth = u. Hallbeamte, u. Mitglied der Königl. Französischen Ehrenlegion :c. 1048.
Beutler, Johann Baptist, Zahlmeister 697.
Beyer, Georg, Premier = Brigadier in der Leibgarde der Hartschiere und Oberlieutenant gestorben 24.
Beyschlag, Christoph Friedrich, Kreis = Baurath 593.
v. Bibra, Freyherr August Wilhelm, charact. Hptm. 745.
Bichele, Jakob, Stadtgerichts = Assessor 616.
Bieber, Sigmund, Oberstlieutenant 38.
Bierdimpfel, Mauth = Oberbeamte 1153.
Bierstadt, Dielmann, Zöllner 474.
v. Junker = Bigatto, Freyherr, Sigmund, Unterlieutenant des Garde du Corps = Regiments 743.
Billing, Georg Friedrich, bürgl. Magistrats=Rath 1446.
Bilz, Michael, 2ter Landgerichts = Assessor 648.
Binder, Lorenz, pensionirter Hauptmann. gest. 24.
Binder, Nepomuck, Unterlieutenant 28.
Binder, Hyacinth, quiesc. Finanz=Directions=Registrator 270.
Binenthal, Carl, Rittmeister 588.
Bischof, Canzleydiener z. g. Bot 1427.
Bischof, Conrad von Mömbris 137.
Bischof, Lieutenant beym Jäger = Bataillon 385.
Bischoff, Christoph, Canzley = Bot 272.
Bischoff, Christian, Unterlieut. 32. 5ter Rechnungs = Revisor 765.
Bitthäuser, Joseph, Hallverwalter 466.
v. Bittner, Carl, Freyherr, K. K. österreichischer Oberstlieutenant 42.
Bittrich, Joseph, pens. Regiments = Quartiermeister gest. 579.
Blangini, Louise, Mahlerin 312.
Blank, Johann Bapt., Polizey=Actuar 275.
Blank, Valentin, Post = Official 387.
v. Blankart, Edmund, pens. Major. gest. 579.
Blaß, Johann Baptist, derm. Assessor 260.
Blattseiler, Johann Nepomuk, Rechnungs=Gehülf 387.
Bleystein, Joseph, Kreis = u. Stadtgerichts=Rath 1317.
Blöß, Johann Christian, Landrichter def. 16.
Blum, Friedrich, Regiments = Chyrurg 743.
Blum, Schneider = Meister 1144.
Böck, Xaver, resignirter Pfarrer 18.
Böck, Franz Sales, bish. Cooperator. 379.
Böck, Baptist, Försters Sohn 382.
Böck, Thaddäus, Rechnungs = Revisor 1251.
Bodenmayer, Alexander, Pfarrer 1047.
Bogendorfer 397.
Bogner, Dr., bisheriger prov. Landgerichts=Arzt 311.
Böham, Max, Mauthamts = Controlleur 1142.
Böhm, Markus, ehem. Stadtgerichts = Protocollist 1007.
Böhner, Friedrich, prov. Unterförster 698.
Bohonowsky, Joseph, bish. Polizey=Director 1084.
Bollinger, Seraphin, Central = Straßen = und Wasserbau = Zeichner 592.
Bolongaro, Mathias, Unterlieutenant 583.
Bomhard, Ernst, Unterlieutenant 29.
Bombard, Christoph Ernst, 3ter Rechnungs=Gehülf 854.
Bonnhölzer, 1110.
v. Bontems Lefort, August, königlich = französischer Oberstlieutenant 42.
Bontems, August Heinrich Robert, Junker 589.
v. Borie, Maria Severin, Freyherr, vorm. fürstlich fuldaischer geheimer Rath und Oberamtmann 158.
Boeswillibald, Friedrich Jakob Ludwig, Pfarrer 610.
v. Bothmer, Carl Heinrich Ernst, Freyherr 11.

v. Bothmer, auf Mehring Graf Carl Heinrich Ernst 156.

Bottenhofer, Basilius, Pfarrer 1326.

Bottinger, Ernst, Stadtgerichts-Protocollist 626.

Böttinger, Friedrich Wilhelm, bisheriger Protocollist 145.

Bottler, Heinrich, Stadtgerichts-Assessor 616.

v. Bourschaldt, Freyherr, Carl Joseph Maria Franz Anton, vorm. Teutschordens-Ritter und Commenthur zu Regensburg 157.

Boyn, Carl, Canzellist 543.

Braam, Christian August, bish. geheimer Registrator 204.

v. Bräuning, Franz, 3ter Regierungs-Assessor 1339.

Brandmayer, Joseph, Unterlieutenant 31.

Braun, Zuckerbäcker 9.

Braun, Professor zu Speier 11.

Braun, Christian Friedrich, Unterlieutenant 28.

Braun, Georg, quiesc. Rentbeamte 275.

Braun, Ch. F., Amtsschreiber 597.

Braun, Johann Wilhelm, Pfarrer 1323.

Braunger, Johann Nepomuk, Pfarrer 924.

Braunmiller, Carl, Cooperator Expositus 204.

v. Braunmühl, fürstlich Fuggerischer geheimer Rath 1144.

de Bray, Graf, Königlicher Gesandte am Kaiserlich Russischen Hofe 184.

Breitenbach, Carl Friedrich, Landgerichts-Actuar 649.

Brendel, Dr., bisheriger Privat-Docent 108.

Brennhofer, Anton, Rechnungs-Gehülf 386.

Breßlau von Breßendorf, Felix, Unterlieutenant im Grenadier-Garde-Regiment 585.

Breyer, Johann Nepomuck, bish. Polizey-Officiant 1315.

Briegleb, Johann Laurentius, Civil-Adjunct 107.

v. Brock, Georg Ign., Bürgermeister 1348. LVIII.

v. Brodreiß, Franz, Freyherr, Unterlieutenant gest. 27.

Broili, Carl, bürgl. Magistrats-Rath 1348. LVIII.

Brolly, Gehülf im Pfandhaus 382.

Brubacher, Johann Jakob, Pfarramts-Candidat 112.

Bruckmayr, Nepomuck, char. Oberlieutenant à la Suite 583.

Bruckner, Johann Friedrich, Pfarrer 645.

Brückner, Johann, Auditor 35.

Bruder, Georg Heinrich, Bataillons-Chyrurg 32.

Brügel, Friedrich, Rechts-Practicant 384.

Brüger, K. J., Bau-Inspector 596.

Brünings, Christian, Pfarrer 113.

Brunner, Sebastian, Bataillons-Quartiermeister 40. Regiments-Quartiermeister gest. 581.

Bucher, Joh. Carl August, Pfarrer 1149.

Bucher, Dr., Carl Franz Ferdinand, Professor und Hofrath. 1250.

Buchner, Dr., Andreas, außerordentlicher Professor 1252.

Büchner, Ernst, Supernumerar-Bataillons-Quartiermeister def. 41.

Buchta, Albrecht, Unterlieutenant 34.

Buckingham, Wilhelm, Rechts-Practikant 383.

Bühner, Julius Christoph Friedr., Pfarrer 926.

Buhler, Georg Philipp, Pfarrer 703.

Büllinger, Carl, Oberst des 8ten Linien-Infanterie Regiments 585.

Bürgel, Wilhelm, 2ter Ober-Baurath 592.

Burgarz, A., Bau-Inspector 596.

v. Burgau, Heinr. Theodor, Freyherr, Hauptmann im Grenadier-Garde-Rgmt. 1048.

Burghard, Sebastian, Registrator 1436.

Burkardt, Georg Dominik, Kreis- u. Stadtgerichts-Expeditor 1436.

Burkart, Landgerichts-Actuar def. 1214.

Busch, Ludwig, Dechant, Pfarrer und Districts-Schulinspector 540.

Busch, Ernst, Landgerichts Assessor 1107.
Butenschön, Regierungs = Rath 11. Weltl. Consistorial = Rath 1427
v. Buttler, Graf, Inhaber des Patrimonial = Gerichts Kainling 918.
Büttner, Actuar 382.
Büttner, Christian, Bergfactor 1251.

C.

Cämmerer, Franz, Rechts=Anwalt defin. 928.
Capeller, Moritz, Polizey=Commissaire 1084.
Carl, Joseph, Lict. und Landrichter 147. 272.
Carlipp, Johann Carl, bürg. Magistrats=Rath 1364. LIX.
Carner Wilhelm, Landrichter defin. 17.
Caselmann, Johann Friedrich, prov. Gerichts=Bot 320.
v. Caspar, Hofraths = Gattin 265.
v. Caspar, Joh. Nep., 1ter Bürgermeister 1361. LIX.
v. Castner zu Mausheim, Franz v. Paula Andreas Joseph Beneventura, der Rechte Licenciat rc. 602.
de la Caze-Sarta, Johann Baptist, königl. französ. Gensd'armerie Hauptmann 42.
Cella, Johann Jakob, weltl. Consistorial=Rath 1427.
Cetto, Franz, Oberaufschlagamts = Controlleur 142.
Chretien, Jakob, bisheriger Protokolist 205.
Clarmann, Friedrich, Inspector der fahrenden Posten 706.
Clarmann Carl, Post= Cassier 706.
Clarmann, Adam, vorm. Canonicus 706.
Clarmann, Anton, Handlungs = Commis 706.
Claude, Peter, bisheriger Diacon und Gymnasial=Professor 325.
Clausewitz, Joseph, Pfarrer 731.
Clericus, Johann Christian, Pfarrer 907.
Cloßmann, Carl Alexander, bish. Friedensrichter 115.
Conrad, Johann Nepomuck, Landgerichts=Actuar 1315.
Conrads, Jakob, wirklicher Rath u. geheimer Secretaire im Staats = Ministerium der Armee, dann Ritter des Civil = Verdienst = Ordens der baierischen Krone gest. 27.
v. Colonge, Benignus, Freyherr, General= Major und General = Director des Staats = Ministerium der Armee rc. 591.
de Corseigne, Cajetan, Freyherr und Major gest. 579.
Costa, Andreas, Registraturs = Gehülf 385.
v. Coulon, Aloys, Hauptmann und Ingenieur Geographe 582.
v. Coulon, Max Joseph, Staats = Buchhaltungs = Registrator 1311.
Coussy, Georg, quiescirt vorm Hofgärtner 199.
v. Couven, Ferd. Wilhelm, Geometer 1248.
v. Crailsheim, Christian, Assessor 260.
v. Crailsheim, Max Freyherr, caract. Oberlieutenant 582.
v. Crailsheim, Maximilan, Freyherr, Königl. Kämmerer 1315.
v. Cronegg, Carl, Freyherr, Rittmeister pens. 584.
v. Cronegg, Johann Nep., Oberst vom 15ten Linien Inft. Regmt 587.
Cullmann, Christian, Rechts=Candidat 16.
Cyre, Wilhelm, Junker 583.

D.

Dätzl, Joseph, Priester 318.
Däzel, Professor 1108.
Daffenreiter, Franz Xaver, Landgerichts= Assessor 1007. 1048.
Dafner, Johann Wolfgang, Pfarrer 1324.
Daiser, Franz Xaver, Registraturs = Gehülf. 385.
Daller, Alphons, Pfarrer 983.
Dallhauser, Franz Joseph Prätorius, Lieutenant 601.
Dallweiner, Jakob, Rechnungs=Commissaire 387.
Damberger, Joseph, wirkl. Hoffouriers=Gehülf 738.
Daser, Thomas, Glasermeister 9.

Dauer, Georg, Gastwirth 137.
Dauer, Johann, Gastwirth 137.
Dauer, Franz, Landgerichts-Assessor 274.
Debes, Georg, Landrichter 1006.
Dechen, Johann Friedrich, bish. Stempel-Verwalter 116.
Decker, Georg Andreas, bish. Assessor 205.
Decker, 397.
v. Deckere, Joseph, Chevalier und charact. Oberstlieutenant gestorben 24.
Degner, Joh. Wilhelm, Lagerbeamte 484.
Dehmer, Pfarrer 914.
Deinzer, Andreas, Pfarrer 1105.
Delsch-Rosenbreg, Heinr, Bataillons-Chyrurg 36.
Demel, Joseph, Floßer 500.
Denis, P., Inspections Ingenieur 597.
Denk, Joseph, Unterlieutenant 31. Registraturs Gehülf 390.
v. Deroy, Ludwig, Hauptmann, I. Klasse 588.
Deroy, Peter, bish. Cancellist 271.
Desch, Xaver, Landrichrer def. 17.
Dettenhofer, Xaver, Kreis- u. Stadtgerichts-Rath auch Assessor des Wechsel- u. Mercantil-Gerichts 1317.
Deuringer, Georg, bürgerlicher Magistrats-Rath 1362. LIX.
v. Devicq, Eugen, Freyherr von Cumptich, Hauptmann im 1ten Linien Inft. Rgmt. 909.
Deybeck, Ignatz, bish. Registraturs-Gehülf 270
Deyerl. Vital, Liquidations-Commissaire 1248.
Deyerler, Joseph, bish. Polizey Officiant 1314.
Dichtl, Joseph, Major 38.
Dieninger, Georg, Gensdarme 1153.
Diepl, Catharina von Rieden 1320.
Dietl, Xav, Regiments Quartiermeister gest. 26.
Dietl, Thomas, Pfarrer 695.
Dietl, Ludwig, Buchhalter. IV. Classe extra statum 1311.
Dietlin, Friedrich Carl, Unterlieutenant 28.
Dietrich, Stephan, Registraturs-Gehülfe 200.
Dilg, Adelbert, Practicant 144.
Dimpfel, Kaufmann und Senator 646.
Dimroth, Canzellist 1427.
Dobmayer, Franz Xaver, Pfarrer 285.
Döllinger, Ignaz, Professor 155.
Dömling, Johann Antonin, Pfarrer 1323.
Döring, Michael, aus Marktsteft 624.
Dörr, Alois, Pfarrer 921.
Doll, Nicolaus, bürgerl. Magistrats-Rath 1362. LIX.
Dollacker, Leonh., Landrichter u. Polizey-Commissaire 1084.
Dollmann, Thaddäus, Casern- u. Proviant-Verwalter 33.
Donait, Franz Joseph, Unterlieutenant 42.
v. Donnersberg, Aloys, Freyherr, 912. Landrichter 1006.
Doppelmaier, Wilhelm, 1ter Landgerichts-Assessor 1313.
Dorfmeister, Caspar, Unterlieutenant gest. 740.
Dornbusch, Valentin, Cordonist 468.
Dorner, Michael, Revierförster 751.
Dorsch, Ludwig, Bataillons-Quartiermeister 40.
Dorsch, Georg Conrad, Pfarrer 631.
Dorsch, Heinr. Christian Ferd., bürgl. Magistrats-Rath 1364. LIX.
Dotzer, Michael, Unterlieutenant 589.
Draude, Fr. Xaver, Appellations-Gerichts-Secretaire 1236.
Drausnick, Friedrich, Junker 30.
Drescher, Anton, Unterlieutenant 588.
Drexel, Michael, bürgerl. Magistrats-Rath 1362. LIX.
Drexel, Carl Wilhelm, Oberlieutenant 745.
Drexel, Anton, Stadt-Pfarrer 1325.
Dreyer, Joseph, Ortsrichter 1254.
Droßbach, M., Kreis-Ingenieur 594.
v. Drouin, Joseph, Hauptmann 34.
Dubelier, Joseph Ignatz, Mauth-Oberbeamte 858.
Dubois, Andreas, Polizey-Commissaire 1084.
Dufresne, Michael, Kreis- und Stadtgerichts-Rath 1438.
Dumbsky, Wirth 137.
Dumhof, Dr., Joseph, Stadtgerichts- u. Polizey-Arzt 614.
Dunzing, Franz von Paula, 2ter Secretaire 1158.
Dürig, Bonaventura, Zollamts-Gehülf 466.
Düring, Michael, Official 763.
Durner, Thomas, Oberlieutenant gest. 21.
Dürr, Leonhard, von Adelshofen 746.

E.

Ebenhöch, Franz, Canzley = Secretaire und geheimer Cancellist. 2te Klasse 271.

Eberhard, Franz Xaver, Buchhaltungs-Gehülfe 1311.

Eberl, Georg, Criminal-Adjunct 13. Stadtgerichts = Assessor 615.

Eberl, Franz Xaver, Officiant 274.

Eberlein, Anton, bürgl. Magistrats Rath 1430.

Ebermeier, Paul Canut, Pfarrer und Consistorial = Rath 696.

v. Ebersberg, genannt Weyhers, Gustav Alexander, Großherzoglich Hessischer General-Major, General = Adjutant, und Director des Ober = Kriegs = Collegiums 602.

Ebert, Johann Baptist, bish. Cancellist 206.

Ebert, Carl, Landgerichts = Assessor 274.

Ebert, Christ. Friedrich, prov. Zoll = Beamte 474.

Ebert, Christian Carl, Landgerichts-Actuar 519.

Eberth, Lorenz, Supernumerar = Bataillons-Quartiermeister 41. Regimentsquartiermeister 744.

Ebner, Paul, Rechnungs = Commissaire 383.

Echerer, Maximilian, Büreau = Diener 206.

Eck, Johann, Regierungs = Expeditor 625.

Eckart, Johann Georg, Canzley = Secretaire und geh. Canzellist 271.

Eckel, Andreas, Rittmeister 588.

Ecker von Eckhofen, Freyherr, Julius, Lieutenant im königl. 9. Linien Inft. Rgmt. 156.

Eckert, Joh. Anton, Mauth = und Hallamts-Controlleur 1142.

Eckert, Johann, Pfarrer 1323.

Eckert, Mathias, bürgl. Magistrats = Rath 1348. LVIII.

Edel, Franz, Forstamtsgehülfe 614.

Edelhauser, Wasenmeister 1144.

Edelmann, Aloys, Oberlieutenant im 11ten Linien-Inft. Rgmt. 478. 584.

Eder, Joseph, Landgerichts-Actuar 147.

Eder, Leopold, bish. Cancellist 206.

Edlinger, Anton, Major im Ingenieur-Corps 38.

Eger, Moritz, von Bamberg 727.

Eggelkraut, Johann Friedrich, Rath 12.

v. Eggelkraut, Franz, Raths-Accessist 625.

v. Eggelkraut, Edler, Johann Friedrich, zu Wildengarten vorm. Reichstags-Agent 909.

v. Eggelkraut, Sigmund, rechtsk. Magistrats-Rath 1347. LVIII.

Egger, N., Kreis-Forst-Controlleur 860. Oberförster 929.

Egger, Leopold, Pfarrer 922.

Eggl, Lorenz, Landgerichts = Actuar 648.

Egloff, Dan., Kreis = Forst = Controlleur 861.

Ehardsberger, Eliland, Pfarrer 1047.

Ehrenlechner, Chrysostomus, Bataillons-Chyrurg 586.

Ehrmann, Dr, Kreis = Medicinal = Rath 1342.

Eibl, Georg, Rechnungs = Gehülf 386.

Eichfelder, Gabriel, bürgl. Magistrats-Rath 1430.

Eichhorn, Sigmund, Unterlieutenant gest. 580.

Eigenbert, Johann, Regiments-Chyrurg gest. 579.

Eigenseher, Maximus, Hungerhof = Besitzer 727.

Eisenbeiß, Philipp, 2ter Bürgermeister 1444.

Eisenhofer, Christoph, 2ter Rechnungs-Commissaire 764.

Eisenrieth, Anton, Officiant 260.

Ellersdorff, Joseph, 1ter Oberbaurath 592.

Ellinger, Johann, Stadtgerichtsschreiber 705.

Elsberger, Carl, rechtskundiger Magistrats-Rath 1347. LVIII.

Emerich, Friedrich Wilhelm, pens. Hauptmann gest. 580.

Emmert, Maria Barbara, in Matzmannsdorf 545.

Encke, Joh. Ernst August, bürgl. Magistrats-Rath. 1364. LIX.

Endreß, Carl Andreas, Kreis = und Stadtgerichts = Rath 1435.

v. Endter, Sigmund Martin Friedrich 29.

Engel, Johann Baptist, Steuer-Justificant 389.

Engel, Johann, Pfarrer 906.

Engelbach, Carl, Rechts = Candidat 146.

v. Enhuber, Maximilian, Pfarrer 921.

Enslin, Johann, erster Hallverwalter 1142.

Enzler, Joseph, Beneficiat 45.

v. Epplen, Anselm, Oberst und Commandant von Augsburg 37.

Erath, Landgerichts-Actuar 1424.

Erbelding, Andreas, Hauptmann 34.

Erdmansdörfer zu Wöhrd 1074.

Erdmannsdörfer, Christian Friedrich, Pfarrer 1424.

v. Ernsdorfer, Bernard, Vorstand des Königl. Taubstummen-Instituts und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens 910.

Ernst, Franz Xaver, Cooperator-Expositus 140.

Ernst, Friedrich, Unterlieutenant im 4. Linien-Inft. Rgimt. 585.

Ernst, Andreas, Pfarrer 924.

Ernst, Gottfried, Appellations-Gerichts-Secretaire 1235.

Ertel, Franz Joseph, Landgerichts-Actuar 260.

Ertinger, Johann Baptist, Pfarrer 921.

Ertl, Martin, Auditor 35.

Eschmann, Michael, Regiments-Pferd-Arzt 41.

Esenbeck, Johann Carl Wilhelm, Vicar 381.

D'Eslon, Carl, Unterlieutenant 29.

Esper, Georg Christian Sigmund, Pfarrer 44.

Esper, Johann David, Diacon und Pfarrer 517.

Esper, Heinrich Friedrich, Pfarr-Vicar 612.

Eßl, Aloys, Rechts-Practicant 374.

Etel, Georg, Rechts-Candidat 385.

Eugen Prinz, Königliche Hoheit, Herzog von Leuchtenberg und Fürst von Eichstädt 36.

v. Eyb, Heinrich Anton, Freyherr, Oberlieutenant 590.

Eyrich, Professor 1213.

F.

Faber, Albrecht Alexander August Friedrich, Vicar 317.

Faber, Friedrich, Obergerichtsschreiber 617.

Faber, Johann Georg, Polizey-Commissaire 1084.

Faber, Michael Heinrich, rechtskundiger Magistrats-Rath 1445.

v. Fabris, Franz, Revierförster 1338.

Fackler, Friedr., Gensd'armerie-Brigadier 480.

Färber, Lambert, Pfarrer 631.

Faggenhofer, Anton, Mauthbuchhaltungs-Schreiber 472.

Failly, Georg August, bish. Bezirks-Richter 319.

Falk, Georg Anton, Beneficiat 921.

Falkh, Carl, Junker 742.

Faller, Calculator 116.

Fallmerayer, Ferdinand, Unterlieutenant 582.

Faust, Paul Tobias, bürgl. Magistrats-Rath 1364.

Feder, Carl Ludwig 1248.

Feichtenbeiner, Jos. Anton, Pfarrer 1147.

Felderhof, Arnold, pens. Hauptmann gest. 581.

Fell, Michael, Wegzollner 480.

Fellerer, Johann Nepomuck aus Friedberg 624.

Fellner, Joseph, Landrichter zu Markt Bibart definitiv 16.

Fels, Christian, Bote 146.

Fendel, Ignatz, Haubenmacher 1143.

Fenichl, Joseph, Tafernwirth und Metzger 788.

Fentsch, Andreas Stephan, Buchhalter II. Classe 1311.

Feßmaier, Ministerial-Rath 374.

Fetzer, Gemeindedieners-Wittwe 10.

Feuerlein, Carl, Unterlieutenant gest. 23.

Feurer, Christoph, Major 38.

Fexer, Xaver, Oberlieutenant 581.

Fichtl, Alex, Carmeliter-Priester 380.

Fick, Heinrich, bish. Rechnungs-Assistent 402.

Fick, F., Bau-Inspector prov. 596.

Fick, Michael, Pfarrer 703.

Fick, Andreas, rechtskundiger Magistrats-Rath 1318.

Filser, Martin, Pfarrer 541.

Filser, Jos., Stadtgerichts Protocollist 1436.

Finauer, Johann Baptist, Oberlieutenant gest. 25.

v. Fink, Joseph Alois, Königl. Ministerial-Rath und Staats-Archivar, Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baier. Krone 600.

Fischbacher, Alois, Officiant 274.
Fischer, Calculator 116.
Fischer, Anton, 2ter Assessor 147.
Fischer, Abraham, Waagemeister 464.
Fischer, Franz Jakob, Grenzzöllner 472.
Fischer, Joseph Max, Bureaudiener 927.
Fischer, Johann, Landgerichts-Actuar 1107.
Fischer, Jakob Zephanias, bürgl. Magistrats-Rath 1364. LIX.
Fleischmann, Jos., Unterlieutenant im Grenadier-Garde-Regiment 585.
Fleischmann, Conrad, Viehhändler 789.
Fleißner, Peter Anselm, Pfarrer 906.
Fletz, Ignaz, Ex-Franziskaner Priester 285.
Fließen, Regierungs-Rath 11. Vorstand des protestantischen Consistoriums z. Speyer 1427.
Flormann, Daniel, bisch. Secretaire 146.
Fodermaier, Nepomuck, Krämer 137.
Förg, Johann, Landrichter definitiv 17.
Först, Lorenz, Handelsmann 789.
Förster, Christoph Philipp, Buchhalter III. Classe 1311.
Förstl, Michael, Post-Official 390.
Förstl, Joseph, bish. 2ter Landgerichts-Assessor 286.
Forster, Thomas, 1ter Landgerichts-Assessor 147. 273.
Forster, Gottfried Ernst, Rittmeister 588.
Forster, Jos. Georg Heinrich, 1ter Landgerichts-Assessor 633.
Forster, Johann Georg, Landrichter 704.
Forster, Joseph, Eisen-Gerichtsdiener 1436.
Forstner, Joseph, Capellan 45.
Forstner, Johann Paul, bürgerl. Magistrats-Rath 1363. LIX.
Fortenbacher, Philipp, Hauptmann 33.
Fortis, Alexander, Oberstlieutenant 587.
Fouggs, Heinrich, Leibjäger Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Carl 260.
v. Fraps, August, Freyherr, Hauptmann 119. 518.
Frank, Johann, Amtsdiener 478.
Frank, Johann, bish. erster Calculator 542.
Frank, Peter, Nadler 606.
Frank, Michael, Straßen- u. Wasserbau-Inspections-Ingenieur 1158.
Frankenreitter, Alban, Priester 401.
Frankl, Friedrich, Oberlieutenant 29.
Frankl, Georg, Hauptmann 33.
Franz, Johann Georg, Aushülfspriester 517.
Franz, Johann, bisheriger Calculator 542.
v. Fraunhofen, Carl, Freyherr, Accessist 384.
Frener, Morand, 2ter rechtsk. Magistrats-Rath 1348. LVIII.
v. Freyberg, Freyherr, Königlicher Stallmeister 1338.
Frey, Max Leopold, Hauptmann II. Classe 741.
Frey, 2ter Cancellist 856.
Frey, Carl, Appellations-Gerichts-Secretaire 1236.
Frick, Angelus, Priester und derm. Curat 286.
Frick, Joh. Mathias, Handelsbürger 727.
Friedlein, Joh. Friedr., bürgl. Magistrats-Rath 1347. LVIII.
Friedreich, Dr., ord. Professor und Hofrath 519.
Friedrich, Christoph, bish. Protocollist 105.
Friedrich, Carl August, Assessor 272.
Friedrich, Johann Martin, bürgl. Magistrats-Rath 1347. LVIII.
Friedrich, Christoph, Secretaire u. Expeditor 1425.
Frisch, Cantor und Schullehrer 765.
Fröhlich, Stephan, Glaspoliers-Familie 194.
Frohm, Caspar, Regimentsquartiermeister 35.
v. Frohn, Jos., Landgerichts-Actuar 625.
v. Froideville, Alexander Heinr. Theodor, Freyherr, Eleve im Königl. Cadetten-Corps 599.
Frommel, Samuel, bürgerl. Magistrats-Rath 1362. LIX.
Fronmüller, Georg, bürgerl. Magistrats-Rath 1446.
Frühmann, Bräuer 85.
Fuchs, Carl Friedrich, Major 38.
Fuchs, Philipp, Pfarramts-Candidat 184.
Fuchs, Georg, Pfarrer 1148.
Fuchs, Jos., Kreis- u. Stadtgerichts-Protocollist 1234.
Fuchs, Carl Heinrich, 2ter geistl. Consistorial-Rath 1427.
Fucka, Carl, Regiments-Quartiermeister gest. 23.

Fugger zu Babenhausen, Fürst, dessen Präsentation 47.
Fugger, Johann Georg, Polizey-Actuar 175.
Fugger, Graf Carl Philipp, Rittmeister des 5ten Chevaurlegers Rgmt. 743.
Führlinger, Johann Georg, quiesc. Sportel-Rendant 388.
Fürst, Carl, Sationist 472.
Fürst, Franz Joseph, Regierungs-Rath 738.
Furtner, Landgerichts-Arzt 15.

G.

Gack, Mag. Georg Christoph, Pfarrer 984.
Gämerler, Wilhelm, Licentiat 156.
Gärtner, Friedr., Hofbau-Intendanz-Practicant 1150.
v. Gäßler auf Kläham, Ignaz Michael, Edler, Königl. Cameral-Beamter 159.
Gail, Jos., bisheriger Diurnist 206.
Gailer, Lorenz, Bürger in München 1003.
Gall, Ludwig, quiescirter Oberaufschlagsbeamter 108.
Gams, N., Kreis-Forst-Inspector 862.
Gangenrieder, Nepomuck, Supernumerar-Bataillons-Quartiermeister definitiv 41.
Ganzmüller, Georg, Bauzeichner 1150.
Gareis, F., Bau-Inspector 596.
Gareis, Eustach, Pfarrer 924.
Gaßert, Buchhändler zu Ansbach 606.
Gaßner, Anselm, 2ter Landgerichts-Assessor 751.
v. Gaube, Alois, k. k. österreichischer Rittmeister 43.
Gaugenrieder, Joh. Nep., Regiments-Quartiermeister 745.
Gayer, Peter, 1ter Registrator 543.
Gebauer, Pr. Martin, Pfarrer 91.
Gebhard, Michael, pens. Finanz-Directions-Cancellist 271.
v. Gebsattel, Ludwig Philipp Conrad, Freyherr, Stadt-Oberrichter 168.
Gehring, Johann, Revier-Förster 117.
Gehring, Martin Pfarrer 983.
Geigenberger, Aurel Augustin, Pfarrer 1323.
Geiger, Leonhard, Rechnungs-Gehülfe 386.

Geiger, Georg Martin, bish. Diacon 644.
Geiger, Assessor der Finanz-Kammer 986.
Geis, Mauthstationist zu Dettwang 195.
Geisler, Anton, Junker 28.
v. Geispitzheim, Alexander, Freyherr, pens. Major gest. 25
Geißlinger, Joh. Bapt., 2ten Landgerichts-Assessor 13.
Geist, Lorenz, Auditor 35.
Geist, Johann Baptist, aus Dürkheim 1153.
Gemeiner, Christoph, Appellationsgerichts-Assessor 615.
Gemming, Carl, Oberlieutenant 591.
Gemminger, Carl, bish. Oberaufschlag-Amts-Controlleur 142.
Geoffroi, Paul, Bureau-Diener 206.
Gerauer, Friedrich, Rechts-Anwalt def. 928.
Gerbel, Seraphin, Landgerichts-Assessor 260, Stadtgerichts-Assessor 616.
Geret, L. H., Assessor bey der Finanz-Kammer 15.
Geret, Friedrich, Mauth- u. Hall-Amts-Controlleur 984.
Gerhager, Seb., Bau-Inspector 595.
Gerlach, Stephan Leonhard, Canzley-Inspector 145.
v. Germersheim, Jos., quiesc. Rechnungs-Kammer-Assistent 385.
v. Gerngroß, Franz Martin, Königl. Appellations-Gerichts-Director 159.
Gerold, A., Bau-Inspector 595.
Gerstl, Peter, 2ter Canzellist der Haupt-Forst-Buchhaltung 927.
Gerstle, Alois, Siegelamts-Officiant 859.
Gerstmayer, Georg, Beneficiat 644.
Gerstner, Carl, Unterlieutenant gest. 581.
Geßert, Franz Anton, bish. Polizey Director 1193.
Geßner, Diacon 645.
Giehl, Michael, Pfarrer 926.
Gießel, Mathäus, Salz-Oberfactor 118.
Gießen, Georg Jakob, bish. Appellationsgerichts-Rath 146.
Gietl, Johann, Rentbeamte 13
Giggenbach r, Paul 1334 LVIII.
Gillitzer, Jos., Unterlieutenant gest. 22.

v. Gilsa, Friedrich Wilhelm, pens. Oberst-Lieutenant gest. 580.
v. Gimi, Jos., Landrichter definitiv 382.
v. Gimmi, Jos. Carl, Polizey-Officiant 1315.
Glaser, erster Forst-Buchhalter 927.
Gleichmann, Michael, Hofbesitzer 194.
Glockner, Wolfgang, Secretaire 590.
Glöckl, Stephan, Pfarrer 695.
Gloner, Peter, Rentbeamte 107.
Glück, Herculan, Pfarrer 285.
Glück, Caspar, Grenzzöllner 478.
Glück, Dr., Carl Christian, rechtsk. Magistrats-Rath 1363. LIX.
v. Gobel, Ludwig, Freyherr, Stadtgerichts-Assessor 615.
Göbl, Dr. und Landgerichts-Arzt 15.
Görner, Georg, 2ter Canzellist 1427.
Göschl, Ignaz, Oberst im Artillerie-Rgmt 586.
Gößmann, Carl, Hauptmann 590.
Göttler, Georg 918.
Götz, Joseph, Bataillons-Chyrurg gest. 27.
Götz, Seb., Landrichter und Polizey-Commissaire 1084.
Götz, Nicolaus von Gunzendorf 1320.
Götzinger, Mathias v. Weissenburg 788.
v. Goller auf Kollersried, Joh. Wolfgang, Landrichter 911.
Gollwitzer, Joh., Amtsschreiber prov. 1251.
Goßinger, Johann Caspar, bish. Archivs-Secretaire 205.
v. Gott Leist, Johann, Pfarrer 184.
Gottermayer, Anton, bish. Pfarr-Vicar 48.
Gräffner, Alexander, Unterlieutenant 27.
Gräfner, Joh. Michael, Oberzollbeamte 480.
Gräßel, Christoph, Canzley-Diener 593.
Gräzl, Severin, Staats-Casse-Officiant 274.
Graf, Joseph, Landrichter zu Moosburg def. 108.
Graf, Rechts-Practicant 382.
Graf, Jos., Stadtgerichts-Protocollist 1438.
v. Grafenreuth, Kasimir, Freyherr, Major 33.
v. Grafenreuth, Heinrich, Freyherr, Unterlieutenant 745.
Grainger, Robert, Unterlieutenant vom 2ten Cürassier-Regimente 743.
Gramm, Ernst, 2ter Landgerichts-Assessor 1338.
Grandauer, Franz Sales, Unterlieutenant 28.
Graßbihl, Anaclet, Curator und Priester 45.
Gräßl, Joh. Ev., Polizey-Officiant 1361. LIX.
Graßer, Johann Georg, Stationist 474.
v. Grauvogel, X., Bau-Inspector 595.
v. Gravenreuth, Max Jos., Freyherr, Kreis-Baurath 593.
Greb, Carl, Landrichter 649.
Greifzu, Caspar, Salinen-Gehülfe 1251.
Greiner, Georg Friedrich Christian, Oberlieutenant 30.
Greppmaier, Jos., Pfarrer 733.
Greß, Bernhard, bish. Casse-Controlleur 484.
Greyers, Gottlieb, Kreis-Forst-Inspector 862.
Grieninger, Christoph Friedrich, Pfarrer 610.
Gries, Heinrich, Kreis-Baurath 594.
Griesmaier, Anton, Beneficiat 1324.
Grill, Jakob, bürgl. Magistrats-Rath 1341.
Grim, Hieronymus, bish. supernumerärer 2ter Assessor 544.
Grinwald, Peter, Pfarrer 516.
Grob, Dionis, Geometer 1248.
Gröber, Bierbrauer 265.
Grötsch, Christian Friedrich, 2ter Landgerichts-Assessor 853.
Gromann, Carl, Stadtpfarr-Cooperator 379.
v. Gronsfeld, Caroline, Gräfinn 328.
Grosch, Bernhard, Landrichter 14.
v. Groß, Anselm Friedrich, Freyherr, von Trockau, Unterlieutenant 28. Kämmerer 520.
v. Groß, Philipp, Freyherr von Trockau, Junker 28.
v. Groß, Franz von Paula, Unterlieutenant pens. 585.
v. Großschedel, Christian, Freyherr, Hauptmann I. Classe 588.
Grotz, Valentin, Pfarrer 1148.
v. Grünberger, Georg, Vorstand und Director der Königl. Steuer-Cataster-Commission, Ritter des Civil-Verdienst-Ordens 909.
Grünberger, Johann Michael, Rechnungs-Gehülfe 1008.
Grünler, Ernst, Supernumerar-Bataillons-Quartiermeister def. 41. 585.
Grünwald, Franz Xaver, Pfarrer 1105.
v. Grundherr, Carl Alexander, pens. Hauptmann, gest. 25.

Grundler, Caspar, Priester u. Schloß-Caplan 46.
Grundner, Jakob, Oberlieutenant gest. 23.
Grundner, Ferdinand, Unterlieutenant gest. 26.
v. Grundner, Jos. Ignaz, Kreis-Ingenieur 594.
Gsellhofer, Mathias, Früchtenhändler 1152.
Guck, Michael, Pfarrer 494.
Gugel, Albert, bish. Bezirks-Directions-Assessor 143.
v. Gugel, Jos., Freyherr, Unterlieutenant 584.
Gugel, Anton, Bezirks-Cassier 698.
Guggenberger, Felix, Officiant 260.
Guggenberger, Heinrich, Unterlieutenant 584.
Günther, H. P., Wolfgang, Freyherr, 1252.
Günthner, Jos. Caspar, bish. geheimer Registrator 204.
Gütlein, Thomas, Pfarrer 285.
Gütt, N., Kreis-Forst-Controlleur 863.
Gulde, Georg, Rittmeister 42.
v. Gummer, Jos., Unterlieutenant 27.
Gumpelzheimer, Sigmund, bish. Stadtgerichts-Assessor 496.
Gumpmann, Philipp, Rechts-Anwalt 614.
v. Gumppenberg, Anton, Freyherr, Major 38.
v. Gumppenberg, Cajetan, Freyherr, Oberst und Cornet der Leib-Garde-Hartschiere 744.
v. Gumppenberg, Freyherr, Regierungs-Rath extra statum 857.
v. Gumppenberg, Alois, Freyherr, Hauptmann der Gensd'armerie rc. 1048.
v. Gumppenberg, Jos., Freyherr, Unterlieutenant 34.
Gutberlet, Dr., Max, Landgerichts-Arzt 649.
Guthy, Franz Paul, Officiant 472.
v. Guttenberg, Freyherr, dessen Präsentation 48.
v. Guttenberg, Christoph, Freyherr, Oberlieutenant 167.
v. Guttenberg, Ernst Ludwig, Freyherr, (der Kühlenfelser Linie in Sternberg) geheimer Rath rc. 599.

H.

Haack, Ignatz, vormaliger Pfarrer 285. 1224. 1380.
Haager, Friedrich, Unterlieutenant 30.
Haager, Carl, Unterlieutenant 31.
v. Haasi, 1ster Landgerichts-Assessor 13.
v. Haasi, Franz Heinrich, Rittmeister 32.
v. Haasi, Landgerichts-Assessor 168.
v. Haasi, Jos, Appellations-Accessist 13.
v. Haasi, Joseph, Unterlieutenant 32.
Habel, Paul, Bataillons-Quartiermeister 40.
Haberecht, Eduard, Unterlieutenant gest. 25.
Haberkorn, Jos., Tabellist I. Classe 1311.
Habert, August, Hallamts-Officiant 476.
Hach, Sebastian, Beneficiat 1225.
Hack, Simon, Landrichter zu Kaufbeuern def. 16.
v. Hacke, Ignaz, Freyherr, Rittmeister 39.
Hacke, Leonhard, Pfarrer 732. 1005.
Hacker, Anton, 6ter Rechnungs-Gehülfe 857.
Häfel, Ludwig, Stadtgerichts-Assessor 985. Rath 1435.
v. Häffelin, Freyherr, Königl. geheimer Rath, bevollm. Minister u. außerordentlicher Gesandter am Päbstlichen Stuhle, Großkreuz des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone, des Maltheser Ritter-Ordens Bailly-Commenthur zu Kallenberg rc. 634.
Häfner, Carl, Unterförster 1049.
Hälmle, Anton, bish. Tabellist 206.
Hännlein, Carl Alexander, 1ter geistl. Ober-Consistorial-Rath und Director 1425.
Härkl, Jos., Hartschier 40.
Härtl, Anton, Pfarrer 1224.
Häuselmann, Christian Dan., bürgl. Magistrats-Rath 1347. LVIII.
Häusler, Andreas, Kreis- und Stadtgerichts-Schreiber 1235.
Häusner, Leopold, bish. Bezirks-Director 146.
Hagen, Erhard Christian, 1ter Bürgermeister 1444.
Hagen, Theod. Johann Wilh., Pfarrer und Diacon 1147.
Haggenmüller, Johann, Oberlieutenant 31.
Hagn, Christian, prov. Unterförster 698.
Hahn, Nicol. Thadd., Criminal-Adjunct 632.

Händel, bürgl. Magistrats-Rath 1444.
Haindl, Jos., Landrichter zu Pfaffenhofen des. 108.
Haiselmaier, Gensd'arme 1002.
Haiter, Mathias 789.
Haizer, Jos., Priester 112.
v. Halder., Anton, Artillerie-Hauptmann 43.
Haller, Peter, Pfarrer 285. 494.
Haller von Hallerstein, Sigmund, Freyherr, Forstamts-Gehülfe 484.
Halter, Joh., Nagelschmied-Geselle 1254.
Hamberger, Johann, Beymauthner 470.
Hamerl, Lorenz, Inspector der Gardemeubles 764.
Hanauer, Eduard, Raths-Accessist 615.
v. Handel, Franz, Rittmeister à la suite 582.
Handschuh, Johann Christoph, prov. Universitäts-Quästor 495.
Handschuh, Pfarrer 645.
Hang, Franz, Bataillons-Quartiermeister gest. 580.
Hannes, Jos. Anton, Schullehrer 1341.
Hanser, Mag. Georg David, Pfarrer 985.
Hanshofer, Michael, Wirth und Bäcker 903.
Harlander, Jakob, Supernumerar-Bataillons-Auditor des. 41. Stadtgerichts-Assessor 616. 742.
v. Harold, Jakob, geheimer Referendaire 36.
Harpeinter, prov. Bräu-Beamte 462.
Harrucker, Ignaz, Unterlieutenant 590.
v. Harsdorf, Regierungs-Assessor 15, 287.
v. Harsdorf, Joh. Carl Christoph Friedrich, Appellationsgerichts-Assessor 1316.
Hartl, Caspar, Beymauthner 470.
Hartl, Georg, Gartenwirth 1145.
Hartl, Joseph, Mahlmüller 1153.
Hartmann, Franz, Supernumerar-Bataillons-Auditor des. 41.
v. Hartmann, Franz Xaver, Oberzoll-Beamte 484.
Hartmann, Anton, 2ter Landgerichts-Assessor 751.
Hartung, Friedr. Andr. Theod., Diacon 1149.
Hasel, Johann Friedrich 1417.
Haselbäckin, Theresia von Landshut 746.
Haselbeck, Clemens, Cassier und Hofbau-Intendanz-Secretaire 1150.
Haselwanter, Früchthändler 1333. LVIII.
Haslinger, Clara, Wittwe 789.
v. Hasselholt-Stockhem, Freyherr Fr. Bernh., Hauptmann im Königl. 3. Linien Inft. Rgmt. 908.
Hassold, 2ter Landgerichts-Assessor 858.
Hauber, Michael, Prediger und Lokal-Schul-Inspector 516.
Haubner, Paul, Cooperator 516. Pfarrer 696.
Haubold Speßhard, Joh. Carl Wilhelm, charact. Oberlieutenant 742.
Hauck, Christoph, Gränzzöllner 464.
Hauck, Anton, Hauptzöllner 464.
Haueisen, Heinrich, Bureaudiener prov. 1425.
Hauenstein, Christoph, Stadtgerichts-Schreiber 647.
Haunschild, Anton, Cooperator 610.
Hauptmann, Appolonius, 1ter Landgerichts-Assessor 648.
Hauser, Joseph Maria, 2ter Landgerichts-Assessor 108. des. 855. Rath 1439.
Hauser, Carl Friedrich, Controll-Officiant 476.
Hausgenoß, Xaver, Unterlieutenant gest. 581.
Hausmann, Johann Bapt., bish. Rechnungs-Accessist 401.
Hausmann, Franz, Oberlieutenant im 7ten Linien-Inft. Rgmt. 520. 584.
Hayes, Conr. Friedr., bürgerlicher Magistrats-Rath 1347. LVIII.
Heckel, Johann Georg, Unterlieutenant absch. 742.
Hecker, Jos., Freyherr von Beningenschen Familien Consulent ꝛc. 914.
Hederer, Joh. Mathias, bürgl. Magistrats-Rath 1362. LIX.
Heerwagen, Christian, Fourier 476.
Heerwagen, Albert Joseph, Officiant 478.
Heerwagen, Christian Albrecht, Advocat 1435.
v. Hefner, Jakob, Ingenieur-Hauptm. gest. 25.
Hefner von Adlersthal, Franz Bernhard Wilhelm, Lieutenant im 12ten Linien-Inft. Rgmt. 911.
Hefner, Franz, 2ter Landgerichts-Assessor 912.
Heffels, Christian, Regierungs-Rath 374.

Hegenwald, Friedrich, Grenzzöllner 466.
Hegnenberg, Max, Graf, Major 33.
Hehn, Andreas, Müller zu Sechsthal 397.
Heidel, Georg Wilhelm, Zoll- u. Mauth-Beamte 470.
Heidemann, Heinrich, Revierforster 1346. LVIII.
Heigel, August, Oberlieutenant 28.
Heigl, Georg, Pfarrprovisor 517.
Heiland, Rechts-Practikant 385.
Heim, Hirsch, Handelsjude 84.
Heilmaier, Tuchmacher 137.
Heilmayr, Joseph, Pfarrer 373.
Heim, Rudolph, Rechts-Practikant 107. 2ter Landgerichts-Assessor 928.
Heimberger, Regierungs-Rath 738.
Heinlein, Georg Michael, bürgl. Magistrats-Rath 1446.
Heinel, Friedrich, Stadtmusiker 1417.
Heinrich, Fr. Herrmann, ehem. Stadtgerichts-Schreiber 14.
v. Heinrichen, Jos. Caspar, Major gest. 25.
Heisler, Joh Nepm., Bataillons-Chyrurg 743.
Heiß, Franz Paul, Controlleur 472.
Heiß, Ignaz, Forstwarth 1337.
Heister, Johann Nep., Bataillons-Chyrurg 35.
Helbling, Ludwig, Hauptmann gest. 26.
Held, Ignatz, Pfarrer 1147.
Held, Wirth zu Güßbach 137.
Heldenberg, N., Kreis-Forst-Inspector 863.
Hell, Nicolaus, Revierförster 1142.
Heller, Franz Xaver, Professor 155.
Helmreich, Getreid-Händler 1144.
Hendrich, Fr., Salinen-Cassier 857.
Hengeller, Benno, Pfarrer 45.
Heninger, Andreas, Zolldiener 484.
Henke, Conrad, Pfarrer 732.
Henne, Georg, Landrichter und Polizey-Commissaire 1084.
Henner, Franz Xaver, bish. Landgerichts-Assessor 16.
Hennevogel, Jos., bürgerlicher Magistrats-Rath 1347. LVIII.
Hennequin, Gabriel, Professor im Cadetten-Corps gest. 26.
Henrici, Nicolaus, Priester aus Belé 168.
Hepp, erster Regierungs-Rath bey der Finanz-Kammer der Regierung des Rhein-Kreises 376.
Hepp, Jos., Oberlieutenant 589.
v. Heppenstein, Friedrich, Freyherr, wirklicher Rath und geheimer Secretaire 36.
Her, Bernhard, Regiments-Auditor 37.
Herbert, Michael Aquilin, Pfarrer 907.
Herbst, Georg, Veterinaire am Fohlenhof 41.
Herder, Emil, Kreis-Forst-Referent 862.
Herele, Ferdinand, Advocat 1313.
Heres, Friedrich, Assessor der Finanz-Kammer 738.
Heres, Georg Jakob, Unterlieutenant gest. 581.
v. Hergenröther, Director am Schullehrer-Seminar zu Würzburg 612.
Hermann, Joh. Martin, Trigonometer 1247.
Hermann, Jos., Functionär 288.
Hermanni, Conrad, Rechnungs-Revisor 650.
v. Herrmann, Carl, Rittmeister 39.
Herrmann, Joh. Christoph, bish. Mediat-Pfarrer 140.
Hermann, Joh. Joseph, Landgerichts-Actuar 926.
Herrmann, Joh. Friedrich, Diacon 1148.
Herrmann, Georg Friedrich, Bauer 1321.
Hessel, Johann Gottfried, 2ter rechtsk. Magistrats-Rath 1445.
Hertel, Johann Baptist, Stadtgerichts-Assessor 117.
Hertel, Erhard 1045.
Hertlein, Carl, Rittmeister 39.
v. Hertlein, Friedrich, Junker 590.
v. Hertling, Friedrich, Freyherr Oberst 38.
v. Hertwich, Ignaz, Kreis- u. Stadtgerichts-Rath 1435.
Herz, Georg, Bürger 1238.
Herz, Friedrich, Polizey-Actuar 1361. LIX.
Herzing, Joh. Philipp, Oberzollbeamter 466.
Herzinger, Jakob Anselm, Pfarrer 373.
Herzog, Jos., Rechnungs-Commissaire 387.
Herzog, Friedrich, bish. 1ter Appellationsgerichts-Secretaire 647.
v. Hettersdorf, Johann, Freyh. Unterlieutenant gest. 23.
v. Hettersdorf, Emerich Jos. Otto, Freyherr, Königl. Kämmerer 613.
Hetz, Andreas, Priester und Caplan 317.
v. Hetzendorf, Franz, Oberstlieutenant 587.
Heuchel, Spital-Müller zu Nördlingen. 395.

Heuser, Jos., Unterlieutenant 29.
v. Heusler, Jos., vorm. fürstl. Eichstädtischer Kastner zu Spalt 160.
Heydolph, Carl Christ., Rechts-Practikant 385.
Heydolph, Christian, 3ter Rechnungs-Revisor 764.
Heyer, Webermeister 1418.
Heyland, Franz Xaver, 4ter Rechnungs-Revisor 764.
Hilburger, F., Registrator 856.
Hildersberger, Franz Jos., Polizey-Actuar 1361. LIX.
Hillebrand, Max, Forstwarth 1337.
Hillebrand, Ursula zu Dorfen 264.
Hiltner, Johann, Cooperator-Expositus 91.
Himbsel, Ulrich, Baurath 1085.
Hiller, Christoph, 2ter rechtskundiger Magistrats-Rath 1429.
Hinkel, Johann Peter, Canzellist 543.
Hinkelmann, Valentin, Landgerichts-Actuar 855.
Hinkelmann, Paulus, Müller-Geselle 1010.
Hinterkad, Max Eduard, bish. Secretaire 144.
Hinterkircher, Roman, Beneficiat 46.
Hintermaier, Andreas, Rechnungs-Commissaire 108.
Hintermayersches Beneficium, Besetzung 47.
Hipelius, Simon, 7ter Rechnungs-Revisor bey der Finanz-Kammer der Regierung 928.
Hirl, Wolfgang, pens. Bataillons-Chyrurg gest. 24.
Hirler, Bierwirth 264.
Hirner, Johann, bish. Canzellist 206.
Hirner, Cölestin, Pfarrer 1325.
v. Hirsch, Jakob auf Gerreuth, Besitzer des Ritterguts Gerreuth 978.
v. Hirschberg, Joachim, Freyherr, Oberlieutenant 28.
Hirschmann, Joh. Martin, bürgl. Magistrats-Rath 1446.
Hirth, Georg, bish. Canzellist 206.
Hitzelberger, Caspar, Oberlieutenant 582.
Höck, Rochus, Pfarrer 923.
Höfel, Johann, Baumwollenwaaren-Fabricant 1003.
Höfele, Friedrich, Unterlieutenant gest. 22.
Höflinger, Jos., Pfarrer 695. 922.
Höggenstaller, Joh. Nepom., Oberlieutenant im 1ten Cürassier-Regiment 15. 584.
Hölderich, Ignaz, Gymnasial-Professor 495.
v. Hörmann, Anton, Polizey-Commissaire 1084.
v. Hörrmann, Jakob, Landgerichts-Assessor 273.
v. Höslin, Balthasar, technischer Baurath 1362.
Hofenfels, Carl August, bish. Bezirks-Directions-Assessor 145.
Hofer, Franz, Kaufmann u. bürgl. Magistrats-Rath 1318.
Hoffmann, Carl, Cooperator 112.
Hoffmann, Georg, Cassa-Officiant 389.
Hoffnas, Ferdinand, Oberst 43.
Hofmann, Gastwirth 137.
Hofmann, Franz, Canzlei-Secretaire und geh. Cancellist 271.
Hoffmann, Dr., Carl, Accessist 384.
Hofmann, Johann Bapt., Calculator bei der Oberrevision reitender Posten 391.
Hofmann, Johann, Waagaufseher 466.
Hofmann, Johann, Cordonist 470.
Hofmann, Andreas, Stadtgerichts-Assessor 616.
Hofmann, Joh. Georg, 6ter Rechnungs-Commissaire 854.
Hofmann, Conrad, Staats-Buchhalter 1339.
Hofmann, Ignaz, bürgerlicher Magistrats-Rath 1348. LVIII.
v. Hofmühlen, Leopold, quiesc. Cancellist 200.
v. Hofstetten, Max, Hauptmann 34.
Hohenfeld, Carl August, Lagerbeamte 470.
v. Hohenhausen, Leonhard, Freyherr, Hauptmann I. Classe 508.
v. Hohenrieder, Ignaz, bish. Secretaire 270.
Hohenzollern-Hechingen, Prinz, Carl, Major und Flügel-Adjutant 38.
Holland, Christoph Landgerichts-Assessor 117.
Hollfelder, Andreas, 2ter Bürgermeist. 1429.
Holzer, Bräuhaus-Pächter zu Oettingen 396.
Holzhauser, Anton, Curat-Beneficiat 1423.
Holzmann, Georg, Bot 145.
Holzmann, Simpert, Dechant u. Pfarrer 208.
Holzmiller, Stephan, Müller 1045.
v. Holzschuher, Johann Sigmund, Supernumerar-Bataillons-Auditor definitiv 41.
Honaberger, Carl 917.

Hopfenmüller, Carl, Siegelamts-Controleur 381.
Hopp, Friedrich, Revisor 1248.
Horing, Jakob, Stationist 478.
Horn, Wilhelm, Major im General-Stabe 38.
v. Horneck, Carl, Freyherr, Hauptmann gest. 24.
Horner, Franz Anton, Cassier- u. Material-Verwalter 484.
v. Hornth, Franz Ludwig, 1ter Bürgermeister 1429.
Hosemann, Jos., Supernumer. Secretaire 1158.
Hotter, Anton, Caplan 731.
Hottner, Floridus, Pfarrer 1323.
v. Hoven, Dr., Wilhelm, Medicinalrath 16.
Hoven, August, Rechts-Practikant 382.
v. Hoven, August Wilhelm, Officiant 1233.
Hubel, Daniel, Pfarrer 612.
Huber, Jos., Bräuer 85.
Huber, Joh. Bapt., Pfarr-Expositus und Beneficiat 112.
Huber, Matthias von Obing 136.
Huber, Maria, verwittwete Wirthin 790.
Huber, Melchior, Landgerichts-Actuar 926.
Huber, Alois, Polizey-Commissaire 1109.
Huber, Dr., Philipp, Landgerichts-Arzt 1249.
Huber, Carl Jos., Domainen-Inspector 1345. LVIII.
Huck, Heinrich Jos., Landgerichts-Adjunct 520. Landrichter 1007.
Huebpauer, Theophilus, Pfarrer 1147.
Hübschmann, Franz Seraph, Buchdrucker und bürgerlicher Magistrats-Rath 1318.
Hüffner, Joh. Bapt., Kreis- u. Stadtgerichts-Schreiber 1436.
Hüllweber, Ludwig, Pfarrer 517.
v. Huff und Cantersdorf, Joh. Georg, Königlicher expedirender General-Auditoriats-Secretaire 912.
Humel, Franz, Amtsdiener 470.
Humel, Andreas, Waagknecht 482.
Huß, Alois, Pfarrer 1423.
Hußel, Friedrich, Auditor 32. Regierungs-Assessor 116.
v. Hutten, Friedrich, Freyherr, Unterlieutenant 30.

J.

Jäck, Michael, Raths-Accessist 615.
Jäger, Pfarrer zu Marktbibart 1417.
v. Jägern, J., Bau-Inspector 595.
Jakobi, Heinrich, Revierförster 1338.
Jann, Paul, Stadtgerichts-Assessor 647.
Janson, Dr., Gerichts-Arzt. 1248.
Jawureck, Joseph, k. k. österreichischer Oberlieutenant 43.
v. Jenisch, Eberhard, Unterlieutenant 588.
v. Jenisch, Carl Friedrich, Besitzer der Stagischen Buchhandlung in Augsburg 601.
Jenum, Phil., 2ter Bürgermeist. 1348. LVIII.
Igl, Johann Leonhard, Königlicher Landgerichts-Procurator 918.
Ilg, Wilhelm Michael, Regierungs-Rath 312.
Illich, Georg, Gränzzöllner 482.
Illini, Adam, Oberlieutenant 27.
v. Imhof, C., Freyherr, Bau-Inspector 595.
Indest, Joseph, Bataillons-Chyrurg 36.
Job, Johann Martin, Pfarrer und Districts-Schul-Inspector 198.
Jodl, Joseph, Bauzeichner 1150.
Joerg, Willibald, Pfarrer 610.
Jörres, Joseph Wilhelm, Mauth- und Hall-Oberbeamte 1142.
John, Georg Friedrich, Oberzoll-Beamte 484.
Jonas, Judith, Wittwe 1045.
v. Joner, Graf, Franz Xaver, Rittmeister im 1ten Uhlanen-Regiment und der K. Französischen Ehrenlegion Mitglied 168.
Jordan, Georg, Oberlieutenant 588.
v. Jordan, Wilhelm, Freyherr, General-Major und Flügel-Adjutant 741.
Irlbeck, Bartholomäus, Lederer und bürgl. Magistrats-Rath 1341.
Isemann, Daniel, bish. Pfarr-Adjunct 494.
Jung, Caspar, Kreis- und Stadtgerichts-Rath 1437.
Jüngermann, Caspar, Rentbeamte 763.
Jungermann, Johann Caspar, Steuer- und Rechnungs-Justificant 259.
Jungermayer, Adalbert, Rentbeamte zu Füssen definitiv 92.
v. Junker, Sigmund, Freyherr, Unterlieutenant 34.

K.

Käb, Georg, zu Sechsthal 397.
Kämmel, Anton, Pfarrer 906.
Käsberger, G., Priester 47.
Kagerbauer, Salzbeamte 118.
Kagerer, Philipp, Hall = Oberbeamte 985.
Kagersches Beneficium 47.
Kaidel, Joseph, Kreis = und Stadtgerichts = Rath 1435.
Kail, Wilhelm, bish. Pfarrer 46.
Kaindl, Michael, Bäcker 902.
Kaiser, Chr. Er. Nic., 1ter geistl. Consistorial = Rath 1425.
Kalbfuß, Joh. Fried. Heinrich, Pfarrer 91.
Kallaus, Leopold, Rechts = Practicant 389.
Kambl, Xaver, Kreis = Forstbuchhaltungs = Officiant 860.
Kammerer, Jakob, Beneficiat 924.
v. Kammerlocher, A., Bau = Inspector 596.
Kandler, Johann, zu Schaching 138.
Kantler, Heinrich Joseph, Kreis = und Stadtgerichts = Protocollist 1436.
Kantler, Georg, Landgerichts = Actuar 1439.
Kapp, Egid, Landgerichts = Actuar 752.
Karg, Carl, Münzarbeiter 10.
Karg, Michael, Bürger 1238.
Karl, Franz Andreas, Grenzzöllner 474.
Karrer, Georg Philipp, Haupt = Prediger, Districts = Decan und Inspector 731.
Karsch, Joseph Wilhelm, bish. Bezirks = Director 144.
v. Kaspar, Johann Nepm., 1ter Bürgermeister 1316.
Kastenmaier, Alos, 1ter Landgerichts = Assessor 912.
Kattan, Simon, Stationist 468.
Kauer, Johann, Bataillons = Auditor 40.
Kauer, Jakob, Tabellist II. Classe 1313.
Kaula, Raphael, königl. Würtembergischer Hofagent 650.
Keck, Franz, Revisor 1248.
Keferlohersche Zustiftung 47.
Keifl, Benedict, Salinen = Forst = Gehülfe 485.
Keilholz, Gabriel, 5ter bürgl. Magistrats = Rath 1430.
Kekull, Georg, Grenzzöllner 468.
Keller, Georg, Grenzzöllner 476.
Keller, Joseph, Appellations = Gerichts = Secretaire 1236.
Kellermann, Franz Ludwig, Rechts = Practikant 387.
Kellermann, Franz Ludwig, Rechnungs = Revisor 1158.
v. Kellner, Ruppert, Hauptmann 28. 160.
Kellner, Franz Anton, Pfarrer 326.
Kellner, Michael, Berg = und Hütten = Assistent 764.
Kellner, Conrad, Supernumerar = Bataillons = Quartiermeister definitiv 41.
Kellersberger, Maurer 200.
v. Kern, Anton, pens. Hauptmann gest. 24.
v. Kern, Joseph, Rittmeister 32.
Kerschner, Alois, Central = Rechnungs = Commissaire 311.
Kettuer, Christian aus Mainz, Priester 168.
v. Khistler, Freyherr, Revisor 1248.
Kibler, Joachim 728.
v. Kiefer, Ludwig, Major 33.
Kiefhaber, Johann Carl Sigmund, Adjunct des Reichs = Archivs 544.
Kiefl, Augustin, Pfarrer 923.
Kiefner, Posamentirer 1152.
Kieskalt, Joh. Leonhard, Bleyweiß = Schneider 1074.
Kiesling, Georg Christian Friedrich Johann, Pfarrer 732.
Kiesmann, Johann Andreas Peter, Schreiber 1436.
Kiesmann, Franz, Schreiber 1436.
Kifler, Cajetan Michael, pens. Hauptmann gestorben 740.
Kiliani, Balthasar, Oberstlieutenant 38.
Kiliani, Heinrich, Stadtgerichts = Assessor 986. Rath 1435.
Kinader, Johann, Hofbau = Intendanz = Actuar 1150.
Kinn, Joseph, Cassier 614.
Kinzinger, Adam Friedr., Unterlieutenant 29.
Kirch, Elias, Kreis = und Stadtgerichts = Rath 1435.

Kirchgeßner, Georg Joh., Rentbeamte 1440.
Kirchmaier, Johann Franz, Rittmeister 42.
Kirchner, Joseph, Waagmeister 466.
Kirchweger, Friedrich, Friedensrichter 115.
Kirnberger, Richard, Rechnungs-Commissaire 383.
Kirndorfer, Wolfgang, quiesc. Amtsverweser 472.
Kistler, Anton, geprüfter Pfarr-Candidat und Cooperator 184.
Kitzinger, Joh. Heinrich, Polizey-Comissaire 1109.
Klar, Jakob, 4ter rechtskundiger Magistrats-Rath 1318.
Kleber, Georg, Schneider 727.
Kleber, Margaretha, Spiegel-Schleif-Besitzerin 194.
Klee, Heinrich Valentin, bish. Protocollist 144.
Klee, Leonhard, Post-Expeditor und char. Post-Verwalter 703.
Klein, ordentlicher Professor 1440.
Kleindienst, Franz Xaver, Director der Staats-Buchhaltung 1309.
Kleinhanns, Mathias, Getreidhändler zu Landshut 397.
Kleinknecht, Joachim, Unterlieutenant 28.
Kleinschmidt, Anton, Junker 28.
Kleinschrod, Professor 1214.
Klenze, Leo, Ober-Baurath 1086. Hofbau-Intendant 1149.
Klinger, Johann Baptist, Strafarbeitshaus-Cassier 107. 276.
Klinger, Johann Nicolaus, Pfarrer 923.
Klueg, Bernhard, Pfarrer 731.
Knab, Johann Christoph, bürgerlicher Magistrats-Rath 1363. LIX.
Knauer, Carl Heinrich, Benzbllner 480.
Knaupp, Georg, ehem. Pfarrer zu St. Egidii in Oesterreich 46.
Knaus von Darberg, Carl 164.
Knilling, Franz, bish. Canzellist 271.
Knittel, Joseph, Landrichter zu Stadt am Hof definitiv 16.
Knittelmayer, Johann Nepomuk, Bataillons-Chyrurg 35. 586.
Knöllinger, Johann Paul, bish. Stadtgerichts-Schreiber 118.
Knogler, Georg, Kaufmann u. bürgerl. Magistrats-Rath 1318.
Knoll, Julius Georg, Kreis- und Stadt-Gerichts-Protocollist 1437.
Knoller, Anton, Unterlieutenant 30.
v. Knopp, Georg, Kriegs-Oekonomie-Rath 36.
Knorr, Franz Anton, Landrichter u. Polizey-Commissaire 1084.
Knussert, Alois aus Kirchheim 624.
v. Kobell, Egid, Staatsrath und General-Secretaire 1429.
Koch, Georg Philipp, pensionirter Hauptmann gest. 27.
Koch, Carl Ferdinand, funct. Bezirks-Director 144.
Koch, Heinrich aus Saul, Priester 168.
v. Koch auf Rohrbach Alois, vorm. Finanz-Director 600.
Koch, Carl Ludwig, Kreis-Forst-Inspector 861.
Koch, Jakob, Müller 1045.
Kodweiß, Christian 1110.
Kögel, Balthasar, Kreis-Forst-Controlleur 862.
Kögel, Joseph, Geometer 1248.
Köhler, Rudolph, bish. Protocollist 542.
Köllensberger, 2ter Landger. Assessor 14.
Köllnberger, Martin, Landgerichts-Assessor 273.
König, Franz Xaver, Hof-Caplan 629.
König, Michael, Zollamts-Gehülfe 470.
v. König, Benedict Franz, Königlicher Einnehmer des Rheinzolls 911.
König, Johann Christian, Pfarrer 1106.
v. Könitz, Christian Ferdinand, Freyherr, Herzoglich-Sachsen-Meiningischer wirklicher geheimer Rath 908.
v. Könitz auf Eyba, Christian Friedrich Wilhelm, Freyherr, Königl. Gensd'armerie-Oberlieutenant 908.
v. Könitz, Alexander, Freyherr, Gensd'armerie-Oberlieutenant u. Kämmerer 1440.
Köppel, Ferdinand Friedrich, Rentbeamte 625.

Köppel, Inspector zu St. Georgen und char. Polizey-Commissaire 985.
Köppel, Johann Christoph, Buchhalter I. Classe 1311.
Körblein, Georg, Unterlieutenant 474. 584.
Körblitz, Johann Heinrich, Mediat-Geistlicher und Diaconus 318.
Körner, Joseph, Raths-Accessist 615.
Kösel, Valentin, Bäckermeister 903.
Kohler, Franz Paul, Beymauthner 476.
Kohler, Adam aus Sollnhofen 606.
Kolb, Nicolaus, Pfarrer 46.
Kolb, Joh., 8ter bürgl. Magistr. Rath 1430.
Kolb, Lotto-Revisor 859.
Kolbeck, Anton, Rittmeister 589.
Kolbinger, Joseph, Expedirender Secretaire 1311.
Koller, Felix, 1ter Landgerichts-Assessor 327.
Kopf, M., Bau- und Betriebs-Beamte 858.
Kopp, Andreas, bürgl. Magistrats-Rath 1398. LVIII.
Koppermiller, Andreas, Wirth 1043.
Korbseder, Peter Paul, Rechnungs-Gehülfe 386.
Kornmaul, J. E., Salinen-Inspector 857.
Kotz, Wolfgang, Ulrich 396.
Kotz, Bürgermeister von Vils 627.
Kracher, Augustin, Salinen-Inspector 614.
Krämer, Leonhard, Landgerichts Actuar 752.
Krämer, Adelbert, Priester 45.
Kraft, Carl Christian, Pfarrer 1225.
Krakhard, Johann, Waagmeister 484.
v. Kramer, R., Bau-Inspector 596.
Krapf, Franz, Revierförster 1142.
v. Kraus, Heinrich, wirkl. Staats-Rath 37.
Kraus, Lukas Anton, Zollbereiter 474.
Kraus, Franz, Bote zu München 917.
Kraus, Heinrich, Priester und Cooperator 373.
Krause, weltl. Consistorial-Rath 1425.
Krauß, Johann August, Pfarrer 611.
Krauß, Johann Nepom., Cassier der unmittelbaren Steuer-Cataster-Commission 1005.
Krautheimer, Martin aus Mainz, Priester 168.
Kreitmaier, Anton, Beneficiat 1106.
Kreitmair, Benedict, Handelsgerichts-Assessor 1437.
Kremer, Anton, Zollamts-Diurnist 464.
Kremer, Philipp Franz, 2ter Bürgermeister 1361. LIX.
Krempel, Mathias, Pensionist 690.
v. Krempelhuber, Jos., Kaufmann, Wechselgerichts-Assessor und bürgl. Magistrats-Rath 1318.
Kreß von Kreßenstein, Gottlieb, Freyherr, Ingenieur-Conducteur 42.
Kreutzer, Xaver, Bataillons-Chyrurg 35.
Kreutzer, Sebastian, bürgerlicher Magistrats-Rath 1348. LVIII.
Krieger, Dr., Ferdinand Anton, 1ter Landgerichts-Assessor 704.
Krieger, Ignaz, Unterlieutenant beabschd. 742.
Krimmer, Joseph, Beneficiat 1005.
Krom, Gelbgießer 396.
Kronanwitter, Joseph 1152.
Kronnig, Johann, Zollknecht 478.
v. Kropf, Wilhelm Heinrich Alexander, Oberlieutenant 159.
Krügel, Urban, zu Höring 137.
Kruger, Conrad, Diurnist 381.
Küfner, Wolfgang, bish. Polizey-Officiant 1314.
Kühbacher, Andreas, bürgl. Magistrats-Rath 1341.
Kühbäck, Sebastian, Pfarrer 731.
Kühlwein, Ludwig, Kreis-Forst-Controlleur 861.
Kühn, Nicolaus, vorm. Ober-Zollrichter 117.
Kühnlein, Johann, Kreis-und Stadtgerichts-Protocollist 1235.
Kühnreich, Caspar Friedrich, Pfarrer 907.
Kupfer, Carl, Unterlieutenant 28.
Kürzinger, Geschmeidehändler 84. 1417.
Kützelein, Georg 9.
Kummer, Georg, Rechn.-Commissaire 108.
Kumpfmiller, Michael 790.
Kunstmann, Franz, Ober-Kriegs-Commissaire 37.
Kurtz, Martin, Auditor 35.
Kurz, Anton, Regierungs-Rath 272.

L.

Labermaier, Jos., bish. Tabellist 205.
Labert, Michael, Zollamts-Gehülfe 464.
Lacher, Jacob, Kreis-Ingenieur 594.
Lacher, Carl Friedrich, Bataillons-Quartiermeister 742.
Lachmüller, Clemens, Stadt Kämmerer 1430.
Laminit, Christoph, Secretaire 647.
Lammers, Ferdinand, rechtsk. Magistrats-Rath 1363. LIX.
Lampert, Georg Christian Friedrich, Regierungs-Assessor 625.
Landgraf, Christian, Unterlieutenant 32.
Landgraf, Wilhelm, Unterlieutenant 34.
Landgraf, Christian, Regierungs-Assessor 116.
Landgraf, Flerimund, 2ter Landgerichts-Assessor 1313.
Landsberger, Michael, Oberpatrouilleur 482.
Landsberger, Carl, 2ter Hallverwalter 1142.
Lang, Lorenz, Bataillons-Quartiermeister 40.
Lang, Anton, Priester 400.
Lang, Ignaz 918.
Lang, Friedrich, Liquidations-Commissaire 1248.
v. Langenmantel, J. B., Bau-Inspector 596.
v. Langlois, Ludw., geheimer Referendaire 36.
Langoth, Friedrich, 1ter Canzelist 1427.
Laßleben, Joseph, Pfarrer 516. 696.
Lattenmayr, Christ., Rechnungs-Gehülfe 386.
Lauck, Georg, derm. Assessor 260.
Lauer, Johann, Rechnungs-Commissaire 389.
Lauer, Franz Anton, Pfarrer 924.
Lauer, Johann Andreas, 1ter Buchhalter 1345. LVIII.
Lauterweg, Johann Georg, Kreis- u. Stadtgerichts-Rath 1435.
Lazarus, A., Bau-Directions-Actuar 597.
Leber, Jos., Kreis- u. Stadtgerichts-Schreiber 1235.
Lechner, Anton, Amtsdiener 482.
Lechner, Franz, Stiftungs-Administrator 107.
Ledermann, Franz, Pfarrer 731.
Ledermann, Vitus, Subregent 1104.
Leeb, Joseph Alois, Landgerichts-Assessor 118.
Leeb, Franz Xaver, Administrator 1332. LVIII.
Leeb, Franz Andreas, Appellationsgerichts-Advocat 650.
Leers, Christoph Friedrich, Steingut-Fabricant 148. Magistrats-Rath 1444.
Leers, Jos., bish. geh. Protocollist 205.
Lehmann, Jos., Büreau-Diener 1150.
Lehmus, Wilhelm August Heinrich, bish. Vicar 317. Pfarrer 1324.
Lehner, Eva, Bräuers-Wittwe in Straubing 397.
Lehning, Jos., Landgerichts-Actuar 286. Landgerichts-Assessor 913.
Lehr, Theodor, Pfarrer 112.
Lehrhuber, Anna 1144.
v. Leibelfing, Clemens, Graf, Hauptmann 156.
Leigl, Johann Baptist, Oberlieutenant 32.
Leimbach, Johann Baptist, vorm. Amts-Vogt 320.
Leindl, Cajetan, Handelsmann 1152.
Leiningen-Westerburg, Graf, Carl Aug., Hauptmann im Königl. 3. Lin. Inft. Rgmt. 907.
Leinsteiner, Georg, Oberlieutenant 588.
v. Leistner, Franz, Rittmeister 39. Major im 1ten Uhlanen-Regiment und Adjutant Sr. Königlichen Hoheit des Herzogs Carl von Baiern 752. Freyherr 908.
Leirel, Carl, Revier-Förster 1106.
Lempert, Jos., Grenzzöllner 480.
Lengauer, Sebastian, Stationist 470.
Lenk, Johann Nepomuk, Pfarrer 921.
Lenz, Wilhelm, Unterlieutenant gest. 23.
Lenz, Gallus, Bot 144.
Leon, Franz, Hauptmann des 7ten Lini. Inft. Regiment 276.
v. Leon, Edler u. Ritter, Königlicher Kämmerer 600.
Leonhard, Matthias, Ober-Müller 1146.
v. Lerchenfeld, Graf, Anton, Stadtgerichts-Assessor 117.
v. Lerchenfeld, Graf, August, Oberst vom Garde du Corps Regiment 587.
v. Lerchenfeld, Jos. Maria Peregrin, Freyherr, Oberförster 1332. LVIII.
Lerchner, Gilbert, Pfarrer 610.
Lerzer, Johann Baptist, Pfarrer 731.

Lesuire, Wilhelm, Hauptmann 39.
Levinger, Maier, Schulklopfer 395.
Leydemer, Peter, Quartiermeister gest. 21.
von der Leyen, Prinz, Erwin Carl Damian Eugen, Unterlieutenant 30. 156.
Leygk, Johann Baptist, Oberlieutenant des 16ten Linien-Inft. Rgmt 390.
Leykam, Johann Albrecht, Oberlieutenant 32. Secretariats-Concipist 384.
Liebl, Xaver, Wirth 137.
Liedl, Michael, Bataillonsquartiermeister 40.
Limbach, Heinrich, Rittmeister gest. 26.
Limberger, Georg, Junker 590.
Lindauer, Jos., Buchhändler u. bürgl. Magistrats-Rath 1318.
v. Lindenfels, Carl, Freyherr, Oberlieutenant 590.
v. Lindenfels, Ferdin., Freyh., Hauptm. 741.
Lindenmayer, Christian, Appellations-Gerichts-Rath 617.
Linding, Michael, Medicinae Doctor und Gerichts-Arzt 143.
Linding, Joh. Nep., Oberlieutenant 742.
Linding, 2ter Landgerichts-Assessor 856.
Link, Georg Christian, Diacon u. Pfarrer 907.
Lindl, Ignaz, Pfarrer 630.
Lindner, Joh. Sigmund, 1ter Bürgermeister 1363. LIX.
Lindner, Heinr. Jakob Christoph, Pfarrer 1380.
Link, Georg Christian, Pfarrer 1423.
Lippert, Mathias, Bau-Werkmeister 703.
Lippert, Johann Georg Christoph, 2ter Landgerichts-Assessor 854.
Lippert Christian, Lein- u. Zeug-Weber 1333. LVIII.
List, Joh. Bapt., Hall-Oberamts-Controlleur 985.
v. Lintnern, Jos., Hauptmann 34.
Livizzani, Alphons Graf, Cornet der Leibgarde der Hartschiere und Oberst 38. Lieutenant der Leibgarde der Hartschiere 744.
Lobkowitz, Ludwig, Oberförster 632.
Lochner von Hüttenbach, Friedr., Freyh., Ministerial-Rath 114.
Lochner, Carl Friedrich, bish. Vicar 199.
v. Lodron, Clemens, Graf, Major im 1ten Uhlanen-Regiment 587.
Loé, Fidel, Quartiermeister 32.
Loe, Johann Nepomuk, Medicinae et Chyrurgiae Doctor 544.
Löhlein, Oswald, Pfarrer 1148.
Löhler, Bernhard, Canzley-Diener 206.
Lösch, Johann Heinrich Ferdinand, bish. Diacon 140.
Löslein, zu Stinzendorf 397.
Löwel, Christ. Ernst, bürgl. Magistrats-Rath 1444.
v. Löwenstein Wertheim, Prinz, Constantin, General-Adjutant 586.
v. Lohmayr, Anton, Königlicher Salzbeamte 160.
v. Lohmayr, Wilhelm, wirkl. Secretaire 626.
Loibl, Jos., 790.
Lorbeer, Ludwig, Polizey-Commissaire 1084.
Lorenz, Engelbert, Diurnist 495.
Lorenzer, Bened., pens. Rittmeister gest. 24.
Loritz, Simon, Hauptmann 2ter Classe 591.
Lory, Theodor, Oberlieutenant 587.
Lottner, Joh. Bapt., Assessor 272.
Luber, Caspar, Tuchmacher 790.
Luchs, Georg Friedrich, Grenzzöllner 468.
Luckmayr, Georg, Rathdiener 1436.
Lüder, Ludwig, Oberlieutenant 744.
Lueger, Michael, Wirth zu Kellerschlag 1043.
v. Lützelburg, Ernst, Freyherr, Unterlieutenant 42.
Luftenegger, Jos., Schiffmeister, bürgerl. Magistrats-Rath 1341.
Lungelmaier, F. X., Kreis-Ingenieur 594.
Luttringshausen, Nicolaus, Protocollist 543.
v. Lutz, Johann Heinrich, Vorstand des protestantischen Consistoriums zu Ansbach 1427.

M.

Mader, Caspar, Trigonometer 1247.
Madersbacher, Cajetan, Schuhmacher 1044.
Madlsperger, Weinwirth 1143.
v. Madroux, Ludw., Rittmeister im 4ten Chevaurlegers-Regiment, Ritter des militärischen Max-Jos.-Ordens und der Königl. französischen Ehrenlegion Mitglied 168.

Mähler, Richard, Junker 34.
Mariver, Archibald, geistl. Rath. 1442.
Märkl, Carl Anton, Landrichter 108.
Märkl, Jos., Salz-Beamte 1251.
März, Augustin, bish. Rechnungs-Assistent. 402.
v. Magerl, Friedrich, Freyherr, Major 39.
Magold, Professor 1108.
Mahaut, Joseph, Secretaire des General-Stabs 37.
Mahla, Georg Andreas, Pfarr-Amts-Candidat 44. Pfarrer 1147.
Mahr, Georg, Stadtgerichts-Protocollist 1438.
Maier, Theodor David Friedrich, Pfarrer und Diacon 45.
Maier, Marius, erster Landgerichts-Assessor 108.
Maier, Georg, Rechts-Candidat 142.
Maier, Jos. Anton, bish. Secretaire 205.
Maier, Jos., Amtsdiener 472.
Maier, Joh. Baptist, Stadtgerichts-Schreiber 705.
Maier, Ignaz, Leder-Fabricant 1002.
Maier, Adam Christian, Sattlermeister 1152.
Maier, Marcus, 2ter Regierungs-Assessor 1329.
Mailer, August, Buchhalter erster Classe 1311.
Mainzweig, Martin, Supernumerar-Bataillons-Auditor definitiv 41.
Mall, Professor 1108.
v. Malsen, Erasmus, Freyherr, Oberlieutenant 590.
Mang, Nicolaus, Bureau-Diener 206.
Mang, Johann, Canzley-Bot 207.
Mangold, Andreas Philipp, Commissaire im statistischen Büreau zu Würzburg 466.
Manhart, A, Inspections-Actuar 597.
Mannhart, Jos., bish. Spital-Beneficiat 204. 610.
Mantel, Kreis-Forst-Controlleur 863.
v. St. Marie-Eglise, Freyherr, Forstamts-gehülfe 117.
Mark, Michael, Bauer 1151.
von der Mark, Jos., Rittmeister 39.
Marschaleck, Advocat 10.
v. Marsigli, Hypolit, Graf, Gen. Lieutenant und Capitaine der Leibgarde der Hartschiere 744.
Martin, Carl, Unterlieutenant 29.
Martin, Georg Franz, Kreis-Forst-Referent 861.
Martin, N., Kreis-Forst-Controlleur 863.
Martin, Jos., Bau-Inspector 597.
Martin, Johann Nepomuck, Tabellist 1ter Classe 1311.
Marx, Andreas, Stadtgerichts-Assessor 986. 1435.
Matheson, Georg, Krämer 1333. LVIII.
Matt, Jos. Ignaz, Stadtgerichts-Rath 1439.
v. Maubach, Peter, General-Secretaire 36.
Mauer, Valentin, bish. Director des Schullehrer-Seminars 317.
Maurer, Jos., Bauer zu Weibing 9.
Maurer, Georg, pens. Kriegs-Cassier gest. 27.
Maurer, Max, Bataillons-Chyrurg 35.
Maurer, Franz Xaver, Stadtgerichts-Accessist 274.
Maurer, Anton, Hofgläser und bürgerlicher Magistrats-Rath 1318.
Maurer, Joh. Carl Martin, 1ter rechtskundiger Bürgermeister 1346. LVIII.
Mauritii, Johann Sigmund, Pfarrer u. bish. Kirchen- u. Schul-Inspector 317, 664.
Maus, Thomas, Färber und bürgerlicher Magistraths-Rath 1341.
Mayer, Carl, Unterlieutenant 34.
Mayer, seel. Wittwe, Handlungs-Haus in Augsburg 137.
Mayer, Andreas, Accessist 260.
Mayer, bish. Oberaufschlags-Beamte 327.
Mayer, Andreas zu Neudorf 746.
Mayer, Andreas aus Bamberg 1010.
Mayer, Simon, Hofbrunnbau-Aufseher 1150.
Mayer, Jos., Hofbrunn-Meister 1150.
Mayer, Friedrich Christian, Tabellist 2ter Classe extra statum 1313.
Mayer, Friedrich, Bräuhaus-Inhaber u. bürgerlicher Magistrats-Rath 1341.
Mayer, Dr., Marcus, Assessor der Finanz-Kammer 986.
Mayer, Friedr. Christian, Kreis-Forst-Referent 862.
Mayer, Mich. Ludw., Canzellist 1427.
Mayern, Anton, Unterlieutenant pens. 743.

Mayr, Jos., Caplan 140.
Mayr, Dr., Rechts-Practicant 382.
Mayr, Anton, Priester 516.
Mayr, Ferdinand, bish. Kreis-Cassier 697.
Mayr, Hartmann, Pfarrer 921. 922.
Mayr, Sigmund von Schwanen 1003.
Mayr, Jakob, Beneficiat 1147.
Mayrhofer, Thomas, rechtskundiger Magistrats-Rath 1362 LIX.
Mehmel, Dr., Professor auf der Universität zu Erlangen 403.
Mehrlein, Johann Baptist, bish. Archivs-Secretair 205.
v. Mejan, Moritz Heinrich, Graf, Oberst-Lieutenant der Infanterie 591.
Meinel, Gottlieb, Unterlieutenant 32.
Meinhold, L. E., Salinen-Amtsschreiber 858.
Meisch, Ludwig, Bot 144.
Meißener, Joh. Anton, Oberzollbeamte 468.
Meißner, Ignatz, bish. Landgerichts-Actuar 649.
Meißner, Gottfried, Kreis-Bau-Inspector 1086.
v. Melzl, Max, Unterlieutenant absch. 742.
Memminger, Georg, Secretaire und Registrator 1427.
Memminger, Georg, 5ter Rechnungs-Commissaire 854.
v. Menz, Carl, Landrichter zu Wasserburg des. 108.
Menzel, H., Bau-Inspector 596.
Merk, Wilhelm, Rath-Accessist 615.
v. Merkel, Heinrich, Junker 34.
Merkel, Carl Oswald, Oberlieutenant absch. 741
Merkl, Georg, Controll-Officiant 476.
Merschel, Wendelin, Bot 520.
Merz, Christoph Daniel, Pfarrer 317.
Merz, Sebastian, Cordonist 466.
Meßbach, Valentin Jos., Kreis- und Stadtgerichts-Rath 1435.
Messert, Anton, Pfarrer 198.
Meßmer, Franz, Rentbeamte 1249.
Meßner, Wilhelm, Lagerbeamte 468.
Meßner, Anton, Grenzzöllner 482.
Mettenleitner, Franz Xaver, Graveur der unmittelbaren Steuer-Catastar-Commission 1008.
v. Metting, Carl, Freyherr, Forst-Controlleur 1332. LVIII.
Metz, Caspar, Beneficiat 732.
Metz, Jos., Kreis- und Stadtgerichts-Protocollist 1235.
Meusel, Christian, Appellations-Gerichts-Assessor 615.
Meusel, Johann Ernst, Landrichter 1439.
Meyer, Conrad, Regierungs-Rath 738.
Michenfelder, Michael, Pfarrer 541.
Michler, Alois, Pfarrer 646.
Miehling, Carl Alois, Pfarrer 1423.
Miesel, Heinrich, Bot 520.
Mihlner, Xaver, Zolldiener 472.
Miller, Anton, Kreis-Ingenieur 594.
Miller, Johann, Oberlieutenant gest. 21.
Miller, Andreas Jos., Regierungs-Commissaire 145.
Miller, Anton, Rechnungs-Commissaire 205.
Miller, Constantin, Mauth-Ober-Beamte 984.
Miller, Postknecht 1320.
Milon, Andreas, rechtskundiger Magistrats-Rath 1348. LVIII.
Miltner, Franz Xaver, Appellations-Gerichts-Assessor 615.
Minderer, Franz Xaver, Pfarrer 922.
Mindler, Jos., Polizey-Commissaire 1109.
Mittel, Jos. Georg, Secretaire 387.
Mitteldorf, Johann Baptist, Lehrer, Communal-Administrator 864.
Mittermair, Dr. 1108.
v. Mittermayr, Edler, Franz v. Paula, 1ter rechtskundiger Bürgermeister 1317.
Model, Philipp Friedrich, Landgerichts-Actuar 625.
Model, Friedrich, Advocat 1338.
Möhl, 3ter Regierungs-Commissaire 856.
v. Mölter, Georg, Major 38.
Mösel, 1ter Cancellist 856.
Mößel, Jos., Hauptmann gest. 579.
Mößthaler, Jos., Amtsdiener 470.
Mohr, Anton, bürgerl. Magistr Rath 1430.
Mohr, Ignatz, bürgerl. Magistrats-Rath 1348 LVIII.
Mollitor, Jos., Landrichter defin. 17.
Molt, Franz Paul, Canzleydiener 1313.
v. Montperny, Marquis, Kämmerer und Oberst-Küchenmeister 1237.

Mooßmayr, Johann Bapt., Rechnungs-Gehülfe 387.
Morawitzky, Max Topor, Graf, General-Lieutenant und Chef des General-Auditoriats gest. 26.
Moriz, Jos., Bataillons-Chyrurg 35.
Moriz, Dr., Heinrich, Stadtgerichts-Protocollist 705.
Moser, Georg, bish. Expeditions-Gehülfe. 16.
von la Motte, Peter, Freyherr, Königlicher General-Lieutenant, Commenthur des militairischen Max. Joseph-Ordens ꝛc. 157.
Motzner, Jos., bürgerl. Magistrats-Rath 1430.
Muck, Ernst, Rittmeister 588.
Mühlbauer, August, Stabs-Auditor 31.
Mühlbauer, Maurer 200.
Mühlberger, Jos., Curat-Expositus 541.
Mühlhofer, Andreas zu Rottenstadt 606.
Müllauer, Joh. Nep., Rechnungs-Revisor 1158.
Müller, Friedrich, Landrichter zu Herzogen-Aurach def. 17.
Müller, Johann Evangelist, Pfarrer 19.
Müller, Jos., Hauptmann 33.
Müller, Johann Baptist, Supernumerar-Bataillons-Auditor def. 41.
Müller, Wilhelm, Pfarrer und Senior 91.
Müller, Joseph, Registraturs-Gehülfe statusmäßig 118.
Müller, Peter Anton, bish. 1ter Rechnungs-Commissaire 144.
Müller, Adam, Pfarrer 922.
Müller, Jos., Appellationsgerichts-Assessor 615.
Müller, Philipp, Pfarrer 198.
Müller, Jakob, Feldwebel 472.
Müller, H., Directions-Ingenieur 598.
Müller, Wilhelm, Rechts-Anwalt destit. 928.
Müller, Xaver, Pfarrer 983.
Müller, Jos., Hofbau-Intendanz-Official 1150.
Müller, Christian, Kreis- und Stadtgerichts-Rath 1438.
Mümpfer, Georg Michael, Pfarrer 1004. 1005.
Münch, Christian, Kaufmann 395. 144.
Münch, Carl, Buchhalter 1ter Classe 1309.
Münchsdorfer, Jos., Martin, Ex-Conventual 184.
Mündler, Salzbeamte 864.
v. Münsthal, Adolph, Königlich-französischer Oberstlieutenant 42.
Münsterer, Adam, Bierbrauer 84.
v. Mulzer, Freyherr, Staats-Rath 382.
Munzert, Wolfgang Ludwig, bish. Stadtprediger 611.
Muster, Johann Wilhelm, Unterlieutenant 29.
Murschler, Johann Georg, Oberlieutenant 42.
v. Mylius, Arnold, Freyherr, pens. Oberst, gest. 581.

N.

Nägelsbacher, Ludwig, Landrichter zu Pegniz definitiv 17.
v. Nagel, Heinrich, Registraturs-Officiant 207.
Nagler, Georg, Registrator 388.
Nagler, Johann Baptist, Cooperator und Priester 47.
Nau, Hofrath 618.
Nauß, Carl, pens. Hauptmann gestorb. 520.
Neebauer, Georg Wolfgang, Oberforst-Rath 926.
Nees, Franz, Zollknecht 472.
Neger, Alois, Ober-Appellations-Gerichts-Rath 1340.
Neidhart, Georg Michael, Unterlieutenant gestorben 23.
Neubauer, Franz Friedrich, 2ter Canzellist 1346. LVIII.
Neukäufler, Mathias, Titl. Hofhutmacher 770.
Neumaier, Carl, Stationist 472.
Neumann Johann, Casern-Verwalter 36.
Neumayr, Carl Wilhelm, Pfarrer 732.
Neumayr, Anton, ehem. Oberlieutenant 753.
Neumayr, Bernhard, Pfarrer 922.
Neumeir, Ludwig Christoph, 2ter Rechnungs-Gehülfe 14. 4ter Rechnungs-Commissaire 854. Buchhalter 1395.
Neumiller, Caspar, Kreis-Forst-Rechnungs-Commissaire 860.

Neumiller, Joh. Georg, bürgerlicher Magistrats-Rath 1347. LVIII.
Neumiller, Ludwig, Canzley-Bot 207.
Neuner, Johann, Oberlieutenant 589.
Neuper, Joh. Heinrich, Controlleur 472.
Neuper, Peter Joachim, Stadt-Kämmerer 1444.
Neupert, Johann Adam, Straf-Arbeits-Haus, dann Stifts-Prediger und Diacon zu St. Georgen 905.
Neuschmid, Andreas, 2ter rechtskundiger Magistrats-Rath 1318.
Nibeth, Johann, Mauth-Controlleur 466.
Nibler, Joseph Carl, Accessist 115.
Nicoladoni, Anton, 2ter Isar-Kreis-Casse-Officiant 859.
Niedermaier, Mathias, Tuchmacher 1417.
Niedermayer, Joseph, Oberst 33.
Niethammer, Friedr. Emanuel, 2ter geistl. Ober-Consistorial-Rath 1425.
Nigl, Leopold, Wirth, bürgerlicher Magistrats-Rath 1341.
Nischel, Joseph, Supernumerar-Bataillons-Quartiermeister, definitiv 41.
Nobilminazi, Franz Xaver, Pfarrer 112.
Nonnenmacher, Mathias, Wirth 1044.
Nopitsch, Thomas Albrecht Andreas, Mediat-Pfarrer 198.
Nürnberger, Heinrich, Landrichter zu Nalla definitiv 17.
Nürnberger, Helena Catharina, Wäscherin 1443.
Nußbaumer, M., Bau-Inspector prov. 596.

O.

Obel, Alois, bish. geh. Registrator 204.
Oberhauser, Joh. Georg, Bierbräuer 1145.
Oberländer, Sigmund, Hauptmann 33.
Obermaier, Advocat 194.
Obermayr, Joseph, Staabs-Officiant 1329.
Obermüller, Mathias, Kreis- und Stadtgerichts-Rath 1317.
Oberndorfer, Johann Bapt., Rechnungs-Revisor 271.
v. Ockel, Landrichter zu Freysing 14.
Oechsler, Johann, aus Ochsenfurth 728.
Oeckler, Georg, Cooperator 141.
Oehlschläger, Gottfried, Kreis-Forst-Referent 863.
Oelbrunner, Joseph, Beneficiat 733.
Oertel, Weinhändler zu Schirnding 93.
Oertel, Julius, Appellations-Gerichts-Secretaire 496.
Oerther, Joh. David Martin, Pfarrer 372.
Oettel, Georg, Raths-Accessist 288.
Oettingen-Wallerstein, Fürst, Recursgegenstand 84.
Oppenrieder, Johann Georg Wilhelm, Pfarrer 922.
Onyimus, Professor 1213.
Ordung, Friedrich, rechtskundiger Magistrats-Rath 1444.
v. Orff, Militaire-Haupt-Cassier 37.
v. Orff, Carl, Unterlieutenant 28.
Ortom Joseph, Mauth-Officiant 470.
Ostermair, Franz, Liquidations-Commissaire 1248.
Ott, Georg Johann, Stationist 470.
Ott, Martin, Stationist 470.
Ott, Johann Nepomuk, Secretaire 592.
Ott, J. N., Bau-Inspector 595.
Ott, Fischermeister zu Roßhaupt 728.
Ott, Joseph, Oberlieutenant absch. 741.
Ott, Andreas, Licentiat und Stadtkämmerer 1362. LIX.
v. Otting und Fünfstetten, Graf, Carl Friedr., General-Major rc. 586.
v. Otting u. Fünfstetten, Graf, Carl, Rittmeister 589.
Otto, Carl, Beyzöllner 482.

P.

Pangerl, Leonhard, Pfarrer 285.
Panzer, Christoph, Kreisbau-Rath 594.
Panzer, Fr., Inspections-Ingenieur 597.
Papius, Ober-Kriegs-Commissaire pens. 584.

Papins, Peter, Landgerichts-Actuar 752.
Papius, Ferdinand, Kreis- und Stadtgerichts-Assessor 1436.
Pappenberger, Franz Seraph, Lotto-Casteler 259.
Pappenberger, Augustin, Rentbeamte 738. 858.
Pappenheim, Albert, Graf, Oberst vom 2ten Husaren-Regiment 43.
Pappenheimer, Heinrich Sigmund, Edler von Kerstorf, Großhändler in München 159.
Parisell, Adam, Rittmeister 33.
Pasch, Johann Joseph, Kaufmann, Wechselgerichts-Assessor u. bürgl. Magistrats-Rath 1318.
Pattberg, Maximilian 404.
Pauer, Jakob, Rathsaccessist 615.
Pauer, Nicolaus, 3ter Rechnungs-Commissaire 764.
Pauer, Jos. Alois, Mauth- und Hallober-beamte 1142.
v. Paur, Carl, Hofmarkt-Besitzer 1253.
Pausch, Edmund, Langerichts-Functionär 544.
Pechdeller, Joseph, Canzellist 593.
v. Pechmann, Heinrich, Freyherr, 3ter Ober-Baurath 592.
v. Pechmann, A., Bau-Inspector 596.
Pedrone, Thomas, Kaufmann 318.
v. Pelkhoven, Johann Nepomuk, Freyherr, Kreis-Schulrath 913.
Perdolth, Ferdinand, Pfarrer 1105.
Pergler von Perglas, Ludwig, Freyherr, Königl. Grenadier-Lieutenant 599.
Perner, Johann Georg, Pfarrer 1047.
Pertsch, Johann, Bau-Inspector 703.
Peter, Johann Heinrich, bish. Protocollist 543.
Petri, August, bish. Obergerichtsschreiber 319.
Petersen, Wilhelm, bish. Bezirks-Direktor 143.
Petz, Dr., Alois, Gerichts-Arzt 1248.
Pfaffenberger, Fischer 500.
Pfalzer, Johann, Canzley-Bot 207.
Pfeffel, Carl Zachäus, Canzellist 313.
Pfeifer, Heinrich, Unterlieutenant gest. 23.
Pfeiffer, Carl Ludwig Friedrich, Pfarrer u. Diacon 269.
v. Pflummern, Carl Joh. Baptist, Freyherr, Rittmeister im Garde du Corps-Regimente 286.
von der Pfordten, Ernst, Pfarrer 1225.
Pfort, Johann Jakob, bürgl. Magistrats-Rath 1397.
von der Pforten, German Christoph, Landgerichts-Assessor 633.
von der Pforten, Landrichter zu Burg-Ebrach definitiv 17.
Philer, Anton, Kreis-Ingenieur 594.
Philippi, Michael, Landgerichts-Actuar def. 1214.
Pichler, Adam, Straßen- u. Wasserbau-Inspector 596, 1008.
Pierre, Johann Martin, Rechnungs-Commissaire 144.
Piesport, Heinrich, Ober-Appellations-Gerichts-Rath 496.
v. Pigenot, Joseph, Kreis-Baurath 593.
v. Pigenot, Sebastian, Kreis-Baurath 593.
Pill, Caspar, Registraturs-Gehülfe 496.
Pisot, Franz, Landrichter u. Polizey-Commissaire 1084.
Pix, Wilhelm, 1ter Lotto-Revisor und Cassa-Controlleur 859.
Plappert, Christoph, Junker 590.
Plez, Schneider von Zachstorf 1418.
Plochmann, Johann Georg, Syndiacon 1324.
Plösch, Hieronymus, Pfarrer 733.
Plutz, Alois, Pfarrer 610.
v. Podewils, Franz, Freyh., Rittmeister 39.
v. Podewils auf Culmreuth, Franz Friedrich Jakob, Freyherr, Major 158.
Pöhlmann, Paul, bish. Director der Realschulen zu Erlangen 326.
v. Pölnitz, Carl, Freyherr, Kreis-Forst-Inspector 863.
v. Pöllnitz, Carl, Freyh., Unterlieutenant 42.
Politzka, Joseph, Bataillons-Auditor des 4ten Linien-Inft. Rgmts 40, 743.

Pollinger, Ant., Bataill. Chyrurg gest. 24.
Polster, Moritz, Bataill.-Quartiermeister 40.
Popp, Johann Nepom., Stadtgerichts-Assessor 615.
Popp, Friedrich, 6ter Rechnungs-Commissaire 764.
Posset, Leonhard, ehem. Secretariats-Gehülfe 156.
Prädl, Joseph, Geometer, und Vermessungs-Revisor 483.
Prandel, Joh. Michael, Stadtbauer in Regensburg 788.
Praun, Jos. Ferdinand, Unterlieutenant 32.
v. Praun, Eberhard, Landgerichts-Actuar 986.
Precht, von Hohenwart, Königl. Polizey-Actuar 601.
Prechtlein, Gustav Friedrich, Vicar 48.
Prestele, Stephan, Caplan 112.
Pretz, Johann Heinrich, Pfarrer 198.
Preysing, Christian, Graf, Hauptmann 33.
Preysing, Joseph, Graf, Cornet der Leibgarde der Hartschiere 38. pens. 743.
Preysing, Max, Graf 194.
Prieser, Paul, Kreis-Baurath 594.
Primbs, Benno, Raths-Accessist 275.
Probst, Gürtler 396.
Probst, Carl, Technischer Baurath 1318.
Procop, Max, Freyherr von Freyberg-Eisenberg, Regierungs-Rath 374.
Progl, Actuar 373.
v. Pronath, Johann Baptist, vorm. Landschafts-Verordneter 1381.
Prückner, Joh. Nic., Pfarrer 1225.
Pürkhauer, Daniel, Stadtgerichts-Protocollist 854.
Pummerer, Maximilian, Seidenhändler u. 2ter Bürgermeister 1340.
Pußel, Tobias, Bierwirth 1320.
Pustet, Peter, geistlicher Rath 698.

R.

Raab, Dr. und Local-Landgerichtsarzt 15.
Rabl, Herrmann, Pfarrer und Districts-Schul-Inspector 270.
Rächl, Jos., Regiments-Auditor 37.
v. Rad, Paul, rechtskundiger Magistrats-Rath 1362. LIX.
Radgang, Georg Andreas, Büttner 1321.
Rainer, Dr., Gerichts-Arzt 633.
Raißmeier, Sebastian, Pfarrer 1147.
Raitler, Jos., Diurnist 14.
Ramsauer, Thaddäus, Landrichter 273.
Ramsauer, Jakob, Wirth 789.
Ramis, Alois, Mechaniker 393.
Ranftl, Bräuer 85.
Rath, Johann Georg, bish. 1ter Registrator 270.
Rau, Dr., außerordentlicher Professor 697.
Rauch, Seraphin, 1ter Kreis-Casse-Officiant 1360. LIX.
Rauch, Wilhelm, Junker 29.
Rauchenberger, Carl, Kreis- und Stadtgerichts-Rath 1234.
Rauchenbichler, Unterlieutenant 31.
v. Rauner, Philipp Paul Johann, Polizey-Actuar 910.
Rausch, Christian, Rathsdiener 15.
Rautenkranz, Anton, Unterlieutenant 29.
v. Raymair, Joh. Ev., Guts-Besitzer 1252.
Reber, Jos., Bataillons-Quartiermeister 40.
Reber, Franz, Geometer 1248.
v. Rechberg, Anton, Graf, General-Major im General-Stabe rc. 586.
Reck, Johann Leonhard, Polizey-Officiant 1315.
v. Recthaler, Rudolph Heinrich, auf und zu Pasenbach, quitt. Lieutenant der Artillerie und des Armee-Trains 910.
v. Reding, Anton, Freyherr, Raths-Accessist 615.
v. Redwitz, Carl, Freyherr, pens. Major gest. 581.
v. Redwitz, Freyherr, Kreis-Forst-Referent 860.

v. Redwitz, Christian, Freyherr, quittirter Rittmeister und Königl. Kämmerer 1315.
Reflinger, Anton, Beneficiat und Local-Schul-Inspector 325.
Regn, Anton, Priester und Prediger 1344 LVIII.
Regnault, Glockengießer 396.
Regemann, Carl Friedrich Heinr. Herrm., Unterlieutenant des Garde-Grenadier-Regiments 743.
Reger, Regina, Hauptmanns Wittwe 790.
v. Reibeld, Johann Friedrich Jos., Freyherr, General-Major der Cavallerie 167.
Reich, Georg Christian, bürgerl. Magistrats-Rath 1446.
Reichard, Friedrich, Oberlieutenant 745.
Reichel, Wolfgang, 4ter Rechnungs-Commissaire 1158.
v. Reichenbach, Salinenrath 497.
Reichenberger, Adam 1044.
Reichenberger, Michael 1044.
v. Reichert, Jos., Rechnungs-Revisor 1158.
v. Reichert, Ignaz, Kreis- u. Stadtgerichts-Rath 1438.
Reichl, Rechnungs-Gehülfe 387.
v. Reigersberg, Excellenz, Königlicher Staats- und Conferenz-Minister 486.
v. Reigersberg, Thaddäus, Freyherr, bish. Polizey-Director 1084.
Reindl, Johann Baptist, 2ter bürgerl. Magistrats-Rath 1430.
Reiner, Johann Baptist, bish. Gerichts-Arzt 312.
Reingruber, Johann Baptist, Stadt-Richter 706.
Reinhard, Kornelius, Oberlieutenant gest. 24.
Reinhard, Burkard Rudolph, General-Major und Kreis-Commandant 43.
Reinhard, Victor, Pfarrer 630.
Reinicke, Kaufmann 903.
Reininger, Georg, Dechant und Pfarrer 208.
v. Reißen, Joh. Nep., Salzbeamte 1237.
Reiter, Johann, Unterlieutenant 34.
Reitschuster, Carl, Rechnungs-Gehülfe 387.
v. Reitzenstein, Wilhelm, Freyherr, Hauptmann 2ter Classe pens. 584.
v. Reitzenstein, Wilhelm, Freyherr, Oberlieutenant 589.
v. Reitzenstein, Ludwig, Freyherr, Landgerichts-Actuar 1049.
Remele, Handlungsdiener 1145.
Remlein, K., Material-Verwaltungs-Gehülfe 858.
Remlein, Eustach, Pfarrer 984.
Remond, Christ., 1ter Forst-Dessinateur 927.
Resch, Bierbrauer 790.
Rest, Dominicus, Pfarrer 922.
Rettig, Anton, Rechnungs-Gehülfe 387.
Reubel, Paul, Bierbrauer 85.
Reubel, Gastwirth 137.
Reuß, Friedrich, Müllermeister 606.
Reuter, Martin, bürgl. Magistrats-Rath 1446.
Reuther, Clemens Reiner, Priester 866.
Rhau, Rentamtsverweser 765.
Ribaupierre, Johann Franz, Major 601.
Richarz, Peter, Professor 498.
Richter, Johann Baptist, Lagerbeamte 484.
Richter, Ludwig, Appellationsgerichts-Assessor 1316.
Richter, Christian Anton, bürgl. Magistrats-Rath 1444.
Ried, Johann, Bataillons-Chyrurg gest. 25.
Ried, Wendelin, Pfarrer 923.
Riebel, Johann Friedrich, Pfarrer 45, 613, 924.
Rieder, Jakob, Landgerichts-Assessor 273.
v. Riederer, Christian, Freyherr, pens. Hauptmann gest. 25.
v. Riederer, Johann Nepom., Freyherr, Accessist 108.
Riedhammer, Bonifaz, Pfarrer 906.
v. Riedl, Leopold, 4ter Ober-Baurath 592.
Rieger, Joseph, Pfarrer 1105.
Rieländer, Caspar, Königl. Hof-Juwelier 1238.
Ries, Anton, prov. Rechnungs-Führer 1142.
Rieß, Emanuel, Waag-Meister 984.
Rieß, Franz, Auditor der Gensd'armerie 743.
Rieth, Ludwig, Bote 1425.
Rietzler, Franz Xaver, Kaufmann, Wechselgerichts-Assessor 108. Bürgerl. Magistrats-Rath 1318.
Rimmel, Anton, Supernumerar-Bataillons-Quartermeister defin. 41.
Ringel, Regierungs-Rath 118.

Ringseis, Dr., Joh. Nep., 2ter Medicinal-Rath 698.
Rittler, Forstwärter, definitiv 483.
Rittmann, Martin, Major gest. 27.
de la Roche, Baron, königl. französischer General-Lieutenant 42.
Rock, Alois, Bataillons-Chyrurg 743.
Rodt, Carl August, Post-Accessist 391.
Röbel, Franz, Notar 1108.
Röckel, Carl, 1ter Landgerichts-Assessor 13. 168.
Römelsberger, Joseph, Krämer 136.
Römer, Lorenz, Stationist 472.
Römisch, Ignaz, Pfarrer 1224.
Rösch, Nicolaus, bish. Professor 516.
Rösch, Michael, Tafernwirth 1319.
Rößler, Philipp Christoph, Supernumerar-Bataillons-Auditor def. 41.
Rohmeder, Leibbibliothecar zu Ansbach 606.
Romair, Carl, bish. Rechnungs-Assistent 401.
Rombhi, Cäsar, ehem. Rentbeamter 312.
Ronkarz, Dr. Med., Physicus 864.
Rose, Wilhelm, Landgerichts-Assessor 625.
Rosenberger, Johann, Großgütler 917.
Rosenfeld, Isaak, Handelsjude 84.
v. Rotenhan, Sigmund Johann Christoph, Freyherr, Königl. Kämmerer 599.
Roth, Carl, bish. Tabellist 206.
Roth, Martin, Stadtgerichts-Accessist 383.
Roth, Leonhard, Zollbereiter 474.
Roth, Sebastian, Amtsdiener 476.
Roth, Carl, Rechnungs-Commissaire 498.
Roth, Wilhelm Friedrich, Polizey-Commissaire 1084.
Roth, Joh. Georg Friedrich, Pfarrer 1148.
Roth, Thoso, Priester u. Officiator 1344 LVIII.
Rothschild, Joel, Judenmetzger 395.
v. Rudersheim, Nicolaus, Artillerie-Hauptmann 43.
Rudhart, Lorenz, Regierungsrath 276.
Rudhart, Ignaz, General-Fiscalats-Rath rc. 1249.
Rübel, J. A., Inspections-Ingenieur 507.
Rüblein, Thomas, 2ter Landgerichts-Assessor 632.
Rücker, Christian, Stadtgerichts-Assessor 616.
Rückert, Franz, Landgerichts-Actuar def. 1214.
Ruep, Jos. 789.
Rugendas, Wilhelm, bürgerlicher Magistrats-Rath 1362.
Ruland, Thomas, Professor 155.
Rumpler, Carl, Mauth- und Hallamts-Controlleur 984.
Ruppert, Bartholomäus, Cordonist 476.
Rüst, Ober-Factor 1251.

S.

Sabbadini, Angelo, Kaufmann, Wechselgerichts-Assessor und bürgerl. Magistrats-Rath 1318.
Sabbo, Jos, Priester 47.
Sales, Raymund, Pfarrer 1324.
v. Salins, Nicolaus Alexander, characterisirter Oberstlieutenant 43.
Samasa, Glockengießer zu Passau 84.
Sammeth, Jos., Geometer 1247.
Sammüller, Jos. Sebastian, Pfarrer 1325.
St. Saphorin, Heinrich Mestral, Unterlieutenant 42.
Sartory, Joh. Nep., Oberlieutenant gest. 580.
Sattes, Johann Leonhard Valentin, Buchhaltungs-Gehülfe 1311.
v. Satzenhofen, Clemens, Freyherr, Unterlieutenant im 1ten Chevauxlegers-Rgmt. 585.
v. Satzenhofen, Franz Christoph, Freyherr, Landgerichts-Assessor 116.
v. Sauer, Max, Hauptmann gest. 25.
Sauer, Franz Xaver, Expeditions-Gehülfe 485.
Sauermann, Joh Mathias, bürgl. Magistrats-Rath 1347. LVIII.
v. Sauerzapf, Alexander, Unterlieutenant 34.
Saufenhofer, Franz Xaver, Pfarrer 1005.
Sax, Carl, Unterlieutenant 742.
Scala, Dr., Peter, Landgerichts-Arzt 648.
v. Sceberras, Mich., General-Major und Cornet der Leib-Garde-Hartschiere 38. 744.
Schaaf, Philipp, Protocollist 14.
Schädler, Wirth zu Reutte 397.
Schäffer, Jos., Sous-Brigadier und Unterlieutenant 40.

Schäffer, Andreas, Pfarrer 1423.
Schätz, Joseph, Canzley-Bot 271.
Schätzler, Lorenz, Oberlieutenant 588.
Schätzler, Christian Friedrich, Pfarrer 1149.
Schätzler, Salinen-Hauptbuchhalter 614.
Schäzlein, Andreas, Cordonist 468.
Schaff 10.
Schaffner, Johann Georg, Pfarrer 184.
Schalkhauser, Siegellack-Fabrikant 396.
Schall, Dominicus, bish. Casse-Diener 485.
Schaller, Gottlieb, Gastwirth 1417.
Schaller, Conrad, bürgerlicher Magistrats-Rath 1446.
Schamberger, Friedrich, Regierungs-Assessor 116.
Schamberger, Gottfried, Advocat 704.
Schanzenbach, Rentbeamte def. 497, 858.
v. Scharffenstein, Ferdinand, Freyherr, genannt Pfeil, Rittmeister im Königl. 2ten Cürassier-Rgmt. 158.
Scharitzer, Jos, Handelsmann u. bürgl. Magistrats-Rath 1341.
Scharnagel, Valentin, Oberlieutenant gest. 25.
Scharrer, Anton, Unterlieutenant. gest. 22.
v. Schatte, Joseph, Freyherr, Stadtgerichts-Assessor 616. Kreis- und Stadtgerichts-Rath 1317.
Schatz, Friedrich, Soldat 1009.
Schauer, Valentin, Pfarrer 610.
Schauer, Dr., Carl Johann, Gerichts-Arzt 632.
v. Schaumberg, Philipp, Freyherr, pens. Oberst, gest. 27.
Schaumberg, A., Bau-Inspector 595.
Schaumberger, Georg, Zolldiener 468.
v. Schauroth, Friedr., Major 43 591.
Schauß, Anton, 2ter Hofbau-Inspector 1149.
Schechner, Franz Xaver, Mechaniker 593.
von der Scheer, Conrad, bürgl. Magistrats-Rath 1348. LVIII.
Scheftelmair, F. X., Oberstbergrath 856.
Schegk, Ludwig, Raths-Accessist 615.
Schelhorn, Joh Christoph, Isarkreis-Forst-Inspections-Officiant 1424.
Schell, 1ter Calculator b. d. General-Bergwerks-Administration 856.
Schellenberger, Sebastian, Grenzzöllner 466.
Schellerer, Wilhelm, Junker 583.
Schellerer, Jos., Bierbrauer 1334. LVIII.
Schellheimer, Johann, pens. Hauptmann gest. 25.
Schenk, Eduard, bish. Stadtgerichts-Assessor 114.
Schenk v. Geyern, Carl, Hauptmann 155.
v. Schenkel, Anton, Junker 590.
Schenkelberg, W., Cassier 856.
Scheppler, Franz Carl, bish. Accessist 320.
v. Scherer, Johann, Landrichter 543.
Scheuberth, Rudolph, Pfarrer und Districts-Schul-Inspector 540.
Scheuring, Johann, Amtsdiener 464.
Schick, F. M., Rechnungsführer 597.
Schieder, Franz, Curat-Priester 1225.
Schiedermaier, Joh. B., Stadtger. Protocollist 1150.
Schierlinger, F., Kreis-Ingenieur 595.
Schieß, Ludwig, Rentbeamte 698.
Schießel, Wilhelm, Oberlieutenant 37.
v. Schilcher, Mathias, Kreis-Forst-Referent 860.
Schilcher, Jos. 1047.
v. Schilcher, Sales, Vorstand der Staats-Buchhaltung, wirkl. Staats-Rath und Präsident des obersten Rechnungshofes 1309.
Schilling, Johann Gottlieb Friedrich, Stifts-prediger u. Diacon 372.
v. Schiltberg, Joachim, Pfarrer 923.
v. Schintling, Friedrich, Halloberbeamte 984.
Schipp, Zuckerbäcker 9.
Schlee, Johann Georg 10.
Schlegel, Wilhelm Friedrich, Pfarrer 47.
Schlegel, Jos., prov. Beymauthner 520.
Schlegel, Max, Hauptmann 2ter Classe 588.
Schleis von Löwenfeld, Maxim. Jos., Secretaire bei der Königl. Regierung 376, 602.
Schleis von Löwenfeld, Christoph Christ., Doctor 602.
Schlemer, Jos., bish. Rath 116.
Schlenk, Clara 1145.
Schlenk, Georg Conrad Gottfried, bürgerlicher Magistrats-Rath 1444.
Schlereth, Michael, Waagschreiber 464.
Schlichtegroll, Ant., Ober-Ingenieur 592.

Schlichtegroll, Dr., Nathanael, Landgerichts-Assessor 625.
Schlichting, Georg Samuel, Pfarrer 1380.
Schlör, Bruno, Pfarrer 630.
v. Schmalz, Christian, Rittmeister 39, 160.
v. Schmauß, Gutsbesitzer 84.
Schmeller, Anton, Raths-Accessist 616.
Schmid, Jos., Pfarrer- und Districts-Schul-Inspector 91.
Schmid, Tobias, Assessor 107.
Schmid, Michael, Hofbesitzer 194.
Schmid, Johann Nep., bish. Canzellist 206.
Schmid, Ludwig Friedr., 2ter Landgerichts-Assessor 311.
Schmid, Johann Nepomuk, Pfarrer 373.
Schmid, Adam, Registraturs-Gehülfe 388.
Schmid, Friedr Ludwig, Stationist 474.
Schmid, Jos. Simon, Functionär 519.
Schmid, Adam, Fiscal-Adjunct 632.
Schmid, N., Kreis-Forst-Inspector 861.
Schmid, Wolfgang, Geschmeidhändler 903.
Schmid, Johann, Beneficiat 905.
Schmid, Georg, Oberaufschlags-Controlleur 1007.
Schmid, L., Friedrich, Ministerial-Rath 1250.
Schmid, Philipp, bürgl. Magistrats-Rath 1362. LIX.
Schmidt, Ludwig Reinhardt, derm. Advocat 115.
Schmidt, Adam, Secretariats-Accessist 390.
Schmidt, K. F., Bau-Inspector 596.
Schmidt, Johann Paul, Stadtgerichts-Schreiber 705.
Schmidt, Georg Michael, 1ter Landgerichts-Assessor 751.
Schmidt, Martin, Revierförster 1007.
Schmidt, Districts-Arzt 1238.
Schmidt, Johann Konrad, 2ter Kreis- und Stadtgerichts-Director 1316.
Schmidt, Michael, Kreis- und Stadtgerichts-Rath 1317.
Schmidt, Christoph Adam, bürgl. Magistrats-Rath 1363. LIX.
Schmidt, Johann, Advocat 1435.
Schmitt, Anton, Cordonist 476.
Schmitt, Franz, Grenzzöllner 480.
Schmitt, Joseph, 2ter Landgerichts-Assessor 634.
v. Schmitt, Wilhelm, 2ter Landgerichts-Assessor 1344. LVIII.
Schmitt, Wilhelm, Canzleydiener und Bot 1427.
Schmitz, Franz, Oberlieutenant 587.
Schmolze, J. F., bish. Registrator 146.
Schnapp, Wolfgang, Regiments-Quartiermeister gest. 23.
v. Schneider, August, Oberlieutenant gest. 23.
Schneider, Friedrich, Oberlieutenant 32.
Schneider, Joh., Bierbrauer 1145.
Schneider, Philipp, Kreis- und Stadtgerichts-Rath 1435.
Schneiderbanger, Jos., rechtsk. Magistrats-Rath 1429.
Schnellenbühel, Heinrich, bish. Advocat 319.
Schnitzelbauer, Alois, geh. Cancellist 205.
Schnitzlein, Julius, Unterlieutenant gest. 581.
Schnürlein, Nicol., Stadt-Kämmerer 1347. LVIII.
Schobacher, Caspar 1047.
Schober, Friedrich, Unterlieutenant 582.
Schöller, Heinrich, bish. Canzellist 206.
Schöller, Franz, Appellations-Gerichts-Accessist 389.
Schöllhorn, Bernhard, Landrichter 912. 1006.
Schömenauer, Franz Jos., Kreis-Forst-Inspector 862.
Schön, Franz Ferdinand, Rechnungs-Gehülfe 495. 764.
Schön, Franz, Bauer 1151.
Schön, Professor 1214.
Schönauer, Johann, Bau-Inspector 1086.
Schönbrunn, Joh. Nep., Oberstlieutenant gest. 22.
Schönecker, Joh., Bataillons-Quartiermeister 40. gest. 580.
Schönwald, Adolph, 2ter Bürgermeister 1445.
Schöpperl, Anton, Pfarrer 112.
Schopf, Adam, Pfarrer 316.
Schopp, Nicolaus, Bot 144.
Schorn, Revierförster def. 389.
Schosso, Philipp, Dr. u. Staabsarzt gest. 27.

Schrämmel, Joh. Baptist, bish. Rechnungs-Assistent 402.
Schramm, Christoph Heinrich, bish. Mediat-Pfarrer 318.
Schramm, Friedr. Wilhelm, Pfarrer 1106.
Schrammel, Franz v. Paula, Expeditor 141.
Schrankenmüller, Joseph 265.
Schreder, Andreas, Registraturs-Bot 207.
Schreiner, Jakob Eduard, Junker 589.
Schreyer, Joseph, Cooperator 611.
Schub, Anton, Registraturs-Gehülfe 260.
Schubart, funct. Buchhaltungs-Gehülfe 1345. LVIII.
Schubert, Joseph, Polizey-Commissaire 1084.
Schubert, Dr., Gottlieb Heinrich, Professor 1235.
Schuchard, Carl, Rechnungs-Commissaire 542.
Schuhmann, Theodor, Rentbeamte 1249.
Schuhmann, Stadtgerichts-Assessor def. 616.
Schuhmann, Chr. Heinrich, 2ter Landgerichts-Assessor 738.
Schulin, bish. Immediatpfarrer 141.
Schuller, Willibald, Hauptmann gest. 24.
Schuller, Dr., Johann, Landgerichts-Arzt. 648, 742.
v. Schultes, Jos., Unterlieutenant gest. 21.
v. Schultes, Franz, Bataillons-Auditor 40.
Schutz, Kreis-Forst-Referent 863.
Schulz, N. N., geistl. Consistorial-Rath 11, 1427.
Schunter, Cäsar Ludwig, Vorstand des protest. Consistoriums zu Bamberg 1425.
Schuppert, Erhard, Hauptmann gest. 740.
Schurk, Caspar, Revierförster 614.
Schuster, A., Bau-Inspector 595.
Schuster, 4ter Rechnungs-Commissaire 856.
Schwab, Heinrich, Rentbeamte 858.
Schwäbl, Franz Xaver, Beneficiat 1149.
Schwaiger, Simon, Canzellist 593.
v. Schwaiger, Franz Xaver, geheimer Taxator 1049.
Schwarz, Johann Andreas, vorm. Cameral-Assistent 14.
Schwarz, Joseph, Unterlieutenant 29.
Schwarz, Carl, Unterlieutenant 29.
Schwarz, Joh. Ignaz, Zollverwalter 474.
Schwarz, Joh. Bapt., Zollamts-Gehülfe 474.
Schwarz, Stephan, Hall-Oberbeamte 984.
Schwarz, Anton, Pfarrer 1105.
Schweigl, Johann Baptist, Officiant 274.
Schweinberger, 1ter Rechnungs-Commissaire 856.
Schweitzer, Gensd'arme 1044.
Schweizer, Michael, bürgerl. Magistrats-Rath 1444.
Schwer, Georg, Glasermeister, 9.
Schwinn, Johann, Pfarrer 284.
Sckell, Carl, Unterlieutenant 29.
Sebald, Caspar, Fourier 472.
Sebastian, Carl, Junker 30.
v. Seckendorf, Friedrich Wilhelm, Freyherr, Unterlieutenant 584. Zeitungs-Expeditor 703.
v. Seckendorf, Georg, Freyherr, Oberst vom 1ten Uhlanen Regiment 587.
v. Seckendorf, Freyherr, Staats-Rath und Präsident des protestantischen Ober-Consistoriums 1425.
Sedelmaier, Jakob, Lotto-Accessist 497.
Sedelmaier, Franz, fahrender Bot 1145.
Sedlmaier, Michael, Officiant 274.
Sedlmair, Joseph, Registrator 270.
Seefeld-Törring, Joseph, Graf, Major 744.
v. Seefried, Alexander, Freyherr 265.
Seefried, Ernst, quiesc. Kammer-Cancellist 390.
Seeligmann, Eduard, Banquier u. Fabriks-Inhaber 600.
Seggel, Carl Heinrich, prov. Polizey-Commissaire 1084.
Seibel, Carl, Kreis-Forst-Controlleur 862.
Seidenschwanz, Ludwig Friedrich, bish. Vicar 140.
Seidl, Franz Xaver, Pfarrer 141.
Seidl, Felix, Postverwalter 390.
Seidl, Christian Friedr., Hauptmann 585.
Seidl, Castulus, 2ter Landgerichts-Assessor 854.

Seidl, Gottlieb, 1ter Bürgermeister 1340.
Seifert, Georg Joseph, Rechtsanwalt 647.
Seifert, Friedr. Wilhelm, Pfarrer und Diacon 905.
Seifert, Sebastian Friedr., Pfarrer 924.
v. Seinsheim, Carl, Graf, Regierungs-Rath 374.
Seiß, Philipp Daniel, bürgerl. Magistrats-Rath 1444.
Seitz, Max, Lieutenant 199. Stadtgerichts-schreiber 584.
Seitz, Alban Pfarrer 380.
Selz, Anton, Handelsmann 1151.
Seldeneck, Ludwig, Unterlieutenant 745.
Seltenhorn, Johann Adam 264.
Semer, Dr., Moriz, Landgerichts-Actuar 704.
Semer, Dr., Franz, Kreis- und Stadtgerichts-Assessor 1438.
Sendeldorfer, Gensd'arme 1002.
Senefelder, Alois, Lithographe 109.
Senfft von Pilsach, Jos. Fr. Wilhelm, K. Advocat 602.
Sepp, Martin, 2ter Landgerichts-Assessor 1314.
Seufert, Michael, Commissaire 480.
Seybold, Joseph, Kupferschmidt 903.
v. Seyboldsdorf, Ludwig, Graf Oberst im General-Stabe 587.
Seydt, Johann, Secretaire 389.
Seyfert, Polizey-Soldat 120.
Seyferth, Georg Wilhelm, rechtsk. Magistrats-Rath 1444.
Seyssel d'Aix, Joseph, Graf, pens. General-Major gest. 21.
Sichlern, Anton, Registraturs-Gehülfe 388.
Siebein, Louise, General-Majors-Wittwe 85.
Siebenkäs, Th., Landgerichts-Actuar 1440.
Siebenkees, Professor 1108.
Siebenpfeiffer, bish. Bezirks-Directions-Assessor 146.
Sieber, Alois, Stabs-Auditor 35.
Sieber, Xaver, Bataillonsquartiermeister 40.
Sieber, Anton, bürgl. Stadt-Chyrurg 1003.
Siegel, Joseph, bish. Mitglied der administrativen Justiz-Commission zu Speyer 114.
Sigl, Joseph, bürgl. Magistrats-Rath 1318.
Sigmund, Johann Albrecht, bürgl. Magistrats-Rath 1446.
v. Silberhorn, Georg, 2ter Stadtgerichts-Director 496. 1ter Stadtgerichts-Director 1316.
Silly, Nicolaus, Kreis-Ingenieur 595, 985.
Silverio, Joseph, Unterlieutenant 34.
Silverio, Johann, Handelsmann 1417.
Silzer, Heinrich, Hartschiere 40.
Simon, Franz Anton, Bot 146.
Simonis, Peter, Junker 589.
Sinzinger, Georg, Cooperator 400.
Sixt, Bauersmann v. Ursberg 200.
Sockfüll, Joh. Adam, Grenzzöllner 474.
Sölch, Curatpriester 47.
v. Sömmering, Samuel Thomas, geh. Rath und Akademiker 546.
Sollner, Joseph, Appellations-Gerichts-Secretaire 1236.
Sonnleitner, Andreas, bürgl. Magistrats-Rath 1341.
Sonntag, Johann Adam Chr., Pfarr-Vicar 48.
Sonntag, Peter, Pfarrer und Districts-Schulinspector 317.
Späth, Balthasar, Hof-Caplan und Professor 629.
Spanberger, Michael, Buchhalter 4ter Classe (extra statum) 1311.
Spatz, Inspector 11.
Spatz, B., Bau-Ingenieur 596.
v. Spauer, Franz Graf, Rittmeister 114.
Specht, Michael, 1ter Rechnungs-Revisor 764. Rechnungs-Commissaire 1008.
Specht, Rechnungs-Revisor 1236.
Speck, Franz, Unterlieutenant 28.
Speier, Georg Wilhelm Christoph, Pfarrer 373.
Spengel, Joseph, Major im Garde du Corps Regimente 587.
Sperer, Georg, Priester 495.
Sperl, Dominikus, Appellationsgerichts-Canzellist 15.
Sperl, Alexander, Diurnist 381.
Sperr, Franz, bish. Revierjäger 199.
Spiegel, 2ter Rechnungs-Commissaire 856.

Spitzweg, Simon, Wechselgerichts-Assessor u. bürgl. Magistrats-Rath 1318.
Spörl, Gensd'armerie-Brigadier 92.
Sponsel, Ludwig, Forstwart 853.
Spreukl, Mainrad, Pfarrer 631.
Spreti, Friedrich, Graf, Unterlieutenant im Garde du Corps Regiment 585.
v. Spruner, Thad. Ludwig, funct. Registrator 383.
v. Staader, Joseph, Freyherr, bish. Stadtgerichts-Assessor 127, 1108.
Stabeus, Carl, Rechnungsgehülfe 386.
Stadelmann, Julius Ludwig, Pfarrer 702.
Stadion, Emmerich, Graf, Platz-Major von Würzburg gest. 22.
Stadlerin, Anna, Glanzierers-Wittwe 10.
Stadlmair, Anton, Bot 1437.
Stang, Joseph, Pfarrer 1343. LVIII.
Stanko, Gürtler 396.
Starke, Johann Peter, 2ter geistl. Consistorial-Rath 1425.
Starzer, Müller 85.
Staudinger, Sebastian Gilbert, Pfarrer 984.
Staudtner, Michael, 2ter Kreis- u. Stadtgerichts-Director 1435.
Stechele, Matthäus, bish. Curat-Beneficiat 326.
Steger, Georg, wirkl. Controlleur 697.
Steglehner, Dr., Professor u. Prosector 497.
Stegmann, Caspar, Bureaudiener 206.
Steiger, Christian Heinrich, bürgl. Magistrats-Rath 1347. LVIII.
Stein, Peter, Hofjäger 1342.
Steinbrecher, Thaddäus, Post-Expeditor 31, 498.
Steinebach, Ober-Rechnungs-Commissaire 542.
Steiner, Christian, Wirth 1334. LVIII.
Steininger, Bataillons-Quartiermeister pens. 585.
Steinle, Wilhelm, Auditor 31. supern. Rath 1158.
Steinlein, Dr., Joseph, Landgerichts-Actuar 1424.
Steinmetz, Fried., bish. Rechnungs-Assistent 402.
Steinmetz, Gregor, 2ter Canzellist 1425.
Stellwang, Pankraz, Pfarrer 731.
Stellwang, Heinr. Daniel, Pfarrer 1148.
v. Stengel, Mich., Freyh. Junker gest. 25.
v. Stengel, Carl, Freyherr, pens. General-Major 581.
v. Stengel, Revierförster def. 857.
v. Stengel, Gottfried, Freyherr, Kreis-Forst-Referent 861.
Stengle, Ignaz, 395.
Stenglein, Melchior, Unterlieutenant 34.
Stenglein, Albert, Hauptmann 142. 584.
Stenglein, Melchior, Rechts-Practicant 383.
Stenner, Adam, bish. Calculator 143.
Stephan, Caspar, Zolldiener 466.
Stephani, Heinrich, Kreis-Schulrath 44.
Stern, Moriz, Landrichter u. Polizey-Commissaire 1084.
v. Sternbach, Adolph, Freyherr, Oberlieutenant 155.
v. Stetten, Paul, Rittmeister 43, 743.
v. Stetten, David, Unterlieutenant im 1ten Cürassier-Regiment 585.
v. Stetten, Oberlieutenant 589.
v. Stetten, Marcus, Polizey-Director 1109.
Stetter, Lorenz Christoph, Stadtgerichts-Protocollist 1438.
Stettner, Christoph, Canzley-Diener 1427.
Stich, Max, Orts-Richter 14.
Stich, Carl Gottlieb, Bataillons-Quartiermeister 40.
Stich, Jos., ehem. Kreis-Secretaire 384.
Stich, Andreas Felix, 2ter Landgerichts-Assessor 1314.
Stieber, Gustav, bish. Diurnist 206.
Stiegelmaier, Johann, 2ter Münz-Graveur 1344. LVIII.
Stiehle, Carl, bürgerlicher Magistrats-Rath 1362. LIX.
Stier, Joseph, Landrichter def. 17.
v. Stierle, Johann Martin, Oberst rc. gest. 740.
Stigler, Jos., 2ter Forst-Buchhalter 927.

Stiller, Heinr. Theodor, bish. Decan und Districts-Schulinspector 287.
Stillheimer, Martin, ehem. Kammeramts-Assistent 388.
Stock, Friedr. Ludwig, bürgerl. Magistrats-Rath 1363. LIX.
Stockbauer, Simon 137.
Stocker, Simon, Hülfspriester 400.
v. Stockhem-Hasselholt, Freyherr, Hauptmann 908.
v. Stockum Sternfels, Alphons, Ober-Lieutenant 589.
Stöber, Franz, bürgerl. Magistrats-Rath 1430.
Stöber, Eduard Wilhelm, Unterlieutenant 589.
Stöger, Joh. Bapt., Rechts-Practikant 384.
Stöger, Alois, Pfarrer 922.
Stoll, Fr. Xav., Dechant und Stadtpfarrer 47.
Stolz, Jos., Oberbeamte 472.
Stosser, Wilhelm, Zahlmeister gest. 25.
Stotz, Philipp, pens. Hauptmann 24.
v. Stralenheim-Wasabourg, Heinr. Graf, Königl. Kämmerer und Major à la Suite 43. 598.
Strampfer, Joh. Joachim, Kreis- u. Stadtgerichts-Director 1340.
Straßl, Ignaz 47.
Strauß, Johann Georg, Stationist 472.
Strauß, Franz, Rechts-Anwalt, defin. 928.
Strauß, Aron, Handelsjude 1002.
v. Strauß, Friedr. Carl, Freyherr, Regierungs-Rath 1214.
Strauß, Franz Carl, Bot 1437.
Streibel, Willibald, Forst-Rechnungs-Commissaire 862.
Streit, Georg, Pfarrvicar 516.
Streiter, Johann, Artillerie-Oberstlieutenant gest. 741.
Streitter, Johann, Oberlieutenant 587.
Striegler, Leonhard, Auditor 35.
Strohschneider, Friedr., Liquidations-Commissaire 1248.
v. Strommer, Jos., Freyherr, Hauptmann gest. 27.
Strüpf, Ernst, bürgl. Magistrats-Rath 1430.
v. Stubenrauch, Joh. Nep., bish. Rechnungs-Commissaire 271.
v. Stubenrauch, prov. Bau-Inspections-Ingenieur 597.
Stubenvoll, Michael, Amtsdiener 482.
v. Stuber, Jos., 1ter Landgerichts-Assessor 1344. LVIII.
Stühler, Michael, Zolldiener 466.
Stümmer, Thomas, Caplan 611.
Stümpfig von Berglern 606.
Ständler, Joseph 9.
Stubler, Bartholomäus, Mauth-Manual-Führer 468.
Stuhlmüller, Polizey-Commissaire 207.
Stumpf, Friedr., Bataillons-Quartiermeister 40.
Stumvoll, Thaddäus, Unterlieutenant 31.
Sturm, Anton Nicolaus, Priester 45.
Sündermahler, Wilhelm, Commissaire 480.
Sulzbeck, Marianus, Pfarrer 921.
v. Sulzer, Freyherr, Königl. Salzhandlungs-Commissaire u. Kämmerer 913.
Sutner, Franz Xaver, bürgerl. Magistrats-Rath 1318.
Sutor, Michael, bish. Rechnungs-Assistent 402.

T.

Tafelmann, Calculator 116.
von der Tann, Christ., Inspections-Gehülfe 480.
Tascher de la Pagerie, Ludwig, Graf, Oberst der Infanterie in der Suite 591.
v. Tattenbach, Johann Nepomuk, Graf, Exempt der Königlichen Leibgarde der Hartschiere, Oberst und Königlicher Kämmerer 1315.
Tauscher, Franz, Bräuer und Bierwirth zu Lindau 397.
v. Tautphöus, Joseph Franz, Regierungs-Rath 11. Kreis-Rath 157.
Tautphöus, Michael Joseph, Canonicus u. Capitular 11.
Tautphöus, Joseph Ignaz, pensionirter Rath und Bibliothekar 11.

v. Tautphöus, Cajetan Jakob, königlich würtembergischer Amtmann 11.
v. Tautphöus, Joseph, geistlicher Rath und Dechant 12. 157.
Tavernier, Ferdinand, Pfarrer und District-Schul-Inspector 91.
von Thurn und Taxis, Prinz, Friedrich, Unterlieutenant 582.
Teichlein, Carl Jakob, 5ter Rechnungs-Commissaire 1158.
Teng, Joseph, 3ter rechtskundiger Magistrats-Rath 1318.
Tenner, Franz, Rechts-Candidat 16. Königl. Procurators-Substitut 928.
Tenner, Calculator 116.
Thalhauser, Johann Nepomuck, Rechts-Practicant 383. 4ter Landgerichts-Assessor 1424.
Thanny, Joseph, Registraturs-Bot 207.
Theu, Balthasar, Greuzzöllner 480.
Thielemann, Anton, bish. Rechnungs-Assistent 402.
Thinnes, Friedrich, Pfarrer 540.
Thoma, Bernhard, 1ter Landgerichts-Assessor 543.
Thoma, Franz Xaver, Pfarrer 923.
Thoma, Franz, Revier-Förster 986.
Thoma, Alois, Pfarrer 1326.
Thomaso, Secretaire der Ministerial-Kriegs-Commission 92.
Thomus, Max, Unterlieutenant pens. 585.
v. Thüngen, Freyherr 1045.
Thugut, Franz, Registrator 388.
Thummert, Zimmermann 200.
Thumshirn, Postknecht 1320.
Thun, Carl, derm. Registrator 116.
Thurn, Franz, 1ter Hofbau-Inspector 1149.
Tiefel, Johann, Schachtelmachers-Lehrjunge 865.
v. Törring-Seefeld, Graf, Clemens, Königl. Kämmerer und Oberst-Ceremonienmeister 46.
v. Toussaint, Friedr., Landgerichts-Assessor 274. 521.
v. Toussaint, Friedr. Albr., Secretaire u. Registrator 1427.
Trageßer, Cajetan, Polizey-Soldat 480.
Trapp, Nicolaus 1145.
Trappentrey, Peter, ehem. Stadtgerichts-Schreiber 705.
Trauner, Xaver, Militaire 470.
Traurig, Georg, Supernumerar-Bataillons-Auditor def. 41.
Trautner, Johann Georg Friedrich, Hauptbuchhalter und wirkl. Rath 1309.
Treßler, Kreis-Forst-Inspector des Rhein-Kreises 1008.
v. Triaire, Joseph, Freyherr, General-Major à la Suite 591.
Trips-Berghe, Ludwig, Graf, Post-Offcial 391.
Trocauf, Friedrich Joseph, bish. prov. Zoll- und Accise-Controlleur 116.
v. Troltsch, Freyherr, Landrichter zu Dinkelsbühl def. 17. Polizey-Commissaire 1084.
Troltsch, Wilhelm Ludwig, Junker 589.
v. Troltsch, Freyherr, Kreis-Ingenieur 594.
Trutzel, Johann Heinrich Ludwig, bish. Kriegs-Commissariats-Actuar 542. Secretariats-Concipist 649. Secretaire und Registrator 1427.

U.

Uhl, Eduard, Zollamts-Gehülfe 478.
Ullein, Stockmacher 1003.
Ullmann, Joseph und Simon 790.
Ulmer, Georg Jakob Gottlob, Unterlieutenant 34.
Umpfenbach, Friedrich, bish. Registraturs-Gehülfe 116.
Unger, Johann Leonhard, königl. Würtembergischer Unterthan 195.
Unruh, Sales, rechtskundiger Magistrats-Rath 1340.
Urban, Nicolaus, Raths-Practikant 142.
Urlaub, Joseph, Grenzzöllner 482.
Ustrich, Xaver, Collegial-Rath 37.
Utz, Franz Albert, Pfarrer 921.
v. Utzschneider, Joseph, 2ter Bürgermeister, Ritter des Civil-Verdienstordens der baierischen Krone 1317.

V.

Valentin, Aloys, bish. Casse-Diener 485.
Valentin, Leonhard, Pfarrer 1343. LVIII.
Vanselow, Dr., Gottfried, Landgerichts-Arzt 1424.
Vater, Johann Georg, Bot 145.
v. Velasco, Anton Moriz, Königl. Cadet der Artillerie 160.
v. Velasco, Ludwig 160.
v. Veningen, Friedrich, Freyherr, char. geheimer Rath, und Königl. Kämmerer 631.
Venz, Martin Christian, Stationist 470.
v. Vequel, Joh. Baptist, Freyherr, Königl. Stadtrichter 908.
v. Verger, Max, Freyherr, Unterlieutenant gest. 25.
v. Verri, Carl Askan, Graf, Hauptmann des 1ten Linien Inft. Regiments 392.
Vetterlein, Joh. Carl, Assessor bei der Kammer des Innern 92.
v. Vieregg, Alois, Freyherr, Major 39.
Vitzthum, Herrmann, Graf, Unterlieutenant 34.
Vocke, Friedrich August, Rechnungs-Gehülfe 751.
Vögele, Sigmund, Rechts-Practikant 382.
v. Völderndorf, Eduard, Freyherr, Hauptmann 39.
v. Völderndorf, Franz Alexander, Freyherr, bish. Stadtgerichts-Assessor 114. Appellations-Gerichts-Rath 142.
Völk, Georg, Zollamts-Gehülfe 484.
Völk, Jos., Oberrechnungs-Commissaire 1339.
Vogel, Johann Sigmund, Regierungs-Assessor extra statum 1339.
Vogl, Maximilian, Pfarrer 983.
Vogl, Cölestin, Pfarrer 1379.
Voit von Salzburg, Friedr. August Valentin, Freyherr, Unterlieutenant à la Suite 583. Königlicher Kämmerer 1315.
Volbert, Johann zu Wöhrd 1074.
Volk, Johann Baptist, Raths-Accessist 615.
Voll, Philipp, Rittmeister 39.
v. Vollmar, Friedrich, Oberlieutenant 32, 2ter Secretaire 385.
v. Vollmar, Carl, General-Auditoriats-Cancellist 206.
Vollrath, Christoph 1144.
Vorhaus, Friedrich, Landrichter 1250.
Vorherr, Gustav, Kreis-Bau-Inspector 1086.
Vorläufer, Joh. Michael von Abelshofen 84.
Vornberger, Georg, pensionirter Hauptmann 32.
Vornberger, Jos., Stadtgerichts-Rath 985.

W.

Wachter, Dominicus, Subregens 644.
Wacker, Franz, Oberlieutenant gest. 24.
Wagendorfer, Kupferschmied 1417.
Wagenseil, Cattun-Fabricant 788.
Wagner, Ignaz, Unterlieutenant gest. 24.
Wagner, Peter, Bäcker 138.
Wagner, Xaver, bish. Pfarrer 140.
Wagner, Alois, Advocat 155.
Wagner, Melchior, Bureaudiener 271.
Wagner, Inspections-Ingenieur 597.
Wagner, Johann, Pfarrer 696.
Wagner, J. B., Secretaire und Markscheider 856.
Wagner, Georg Gottfried, bürgl. Magistrats-Rath 1362. LIX.
Wagus, Alois, Regimentsquartiermeister 33.
Waible, Anton, Major gest. 24.
Waidacher, Johann, Unterlieutenant gest. 26.
Waitz, Friedrich, Rechnungs-Commissaire 386.
v. Waldburg zu Zeil und Trauchburg, Clemens, Graf, pens. Oberstlieutenant gest. 23.
v. Waldburg, Fürst, Jos. Anton, zu Wolfegg-Waldsee, Königl. Würtembergischer Reichs-Erb-Oberhofmeister 598.
v. Waldenfels, Wilhelm, Freyherr, Major 38.
Waldhauser, Michael, Pfarrer 1324.
Waldis, Joannes Jodocus, Priester 320.
v. Waldkirch, Graf, char. General-Major 586.
v. Walk, Christoph, function. Stadtgerichts-Registrator 1006. Stadtgerichts-Protocollist 1436.

Walk, Egid, bish. Cancellist 206.
Walser, Alexander, Bataillons-Chyrurg gest. 59.
Walter, Friedrich, Bataillons-Chyrurg 35, 743.
Walter, Friedrich, Major 38.
Walther, Friedr., Retardaten-Commissions-Revident 388.
Walther, Johann Salomon, 2ter Bürgermeister 1363. LIX.
Waltherr, Georg Conrad, Pfarrer 645.
Warmuth, Philipp, Pfarrer 1104.
v. Wartemberg-Roth, Ludwig, Graf, General-Lieutenant und Adjutant der Cavallerie gest. 581.
Weber, Jos., Rittmeister 39.
Weber, Nicolaus, Bote 146.
Weber, Franz Jos., Appellationsgerichts-Accessist u. General-Mauth-Directions-Officiant 274.
Weber, Christian, Rittmeister 39. Major im 1ten Cürassier-Rgmt. u. Adjutant Sr. Königl. Hoheit des Hrn. Herzogs Carl v. Baiern 752. Freyherr 909.
Weber, Franz Jos., Actuar 519.
Weber, Nicolaus, Pfarrer 1380.
Weber, Johann Peter, Hirt 1430.
Weckbecker, Hugo Jos., bish. Oberappellationsgerichts-Rath 12.
Weegmann, Peter, Buchhalter 1344. LVIII.
Wehner, Georg, Civiladjunct 986.
Weibhäuser, Rupert, Landgerichts-Arzt 15.
v. Weichs, Clemens, Freyherr, Rittmeister 286.
Weidenbusch, Adam, Zollverwalter 482.
Weidner, Conrad, Hauptmann 33, 581.
Weidner, Daniel, Rechnungs-Commissaire 386.
Weigand, Moritz, bish. Assessor 272.
Weigel, Georg, Controlleur 472.
Weiler, Carl, rechtskundiger Magistrats-Rath 1362. LIX.
Weingärtner, Xaver, Bataillons-Quartiermeister 35, 40.
Weingärtner, Gottfried, bish. Ministerial-Secretaire 270.
Weinig, Franz, pens. Oberlieutenant gest. 26.
Weinkamer, Anton, Zollamts-Diurnist 464.
Weinkheim, Oswald, Pfarrer 731.
Weinmann, Nic., Unterlieutenant gest. 23.
Weinmann, Carl, Regimentsquartiermeister. 35.
v. Weinrich's, Ludwig, Regierungs-Rath 374.
Weinzierl, Xaver, Bataillonsquartiermeister 40.
Weiß, Andreas, Oberlieutenant und Premieur-Brigadier der Leibgarde der Hartschiere 33.
Weiß, Honorat, Priester 141.
Weiß, Xaver, Rechnungs-Commissaire 614.
Weiß, Joh. Evangelist, Beneficiat 732.
v. Weiß, Wilhelm, Appellations-Gerichts-Rath 1315.
Weiß, Martin, Secretariats-Concipist 1346. LVIII.
Weiß, Xaver, 2ter Forst-Dessinateur 927.
Weißel, Johann Martin, bürgerl. Magistrats-Rath 1446.
Weißhäupel, Johann Caspar Friedrich, Kreis- und Stadtgerichts-Rath 1437.
Weißhäuptl, Jos., Stationist 472.
v. Welden auf Laupheim, Leopold, Freyh., Unterlieutenant 167.
Welker, Leonhard, 5ter Rechnungs-Commissaire 764.
v. Welling, Johann Philipp, vorm. fürstl. Nassau-Saarbrückischer erster Kammerjunker u. Oberbaurath ꝛc. 911.
Weltmann, Jakob, Oberstlieutenant 41.
Wemmer, Carl, Bataillons-Chyrurg gest. 26.
Wendland, Eberhard, Unterlieutenant 42.
Wendler, Joh Mart., bürgl. Magistrats-Rath 1347. LVIII.
v. Wendt, Christian Ernst, Königl. Appellations- u. Wechselgerichts-Rath 911.
Wenglein, Adam, bürgerl. Magistrats-Rath 1430.
Wening, Dr., Franz Xaver, Appellations-Gerichts-Accessist 286. 2ter Landgerichts-Assessor 704.
Wenz, Secretaire 542.
Wenzl, Ignaz, Dechant u. Pfarrer ꝛc. 521.
Wenzl, Georg, bürgerl. Magistrats-Rath 1341.
Wepfer, Haupt-Forst-Buchhalter 926.
Werdan, Heinr., Bot 144.

v. Werneck, Reinhard, Freyherr, General-Lieutenant rc. 32.
Wermuth, Simon, Pfarrer und Dechant 45.
Werner, Joseph, Beneficiat und Cooperator 284, 1104.
Werner, Rechnungs-Commissaire 388.
Werner, Paul Gustav, Unterlieutenant gest. 579.
Werner, Ferdinand, Stadtgerichts-Assessor 616.
Werner, Ph. Justus Friedrich, Bezirks-Cassier 698.
Werner, Adam, Titl. Zahlmeister 986.
Werner, Georg Nic., Protocollist 1436.
Werner, Theodor, Landrichter 1439.
Weßely, Anton, Pfarrer 733.
Westerburg-Leiningen, Graf Carl August, Hauptmann 907.
Westermaier, Thomas, Handelsmann 1417.
Westiner, Michael, Cooperator 45.
Wezhausen-Truchseß, Gotthard, Freyherr, Unterlieutenant 30.
v. Weveld, Joh. Bapt., Freyherr, Regierungs-Rath rc. u. Kämmerer 1440.
Weyher, bish. Consistorial-Rath und Stadtpfarrer 11.
Wich, Joh. Fr., bürgl. Magistrats-Rath 1444.
Wichard, Johann Fr., Steuer-Controlleur 705.
Wiebeking, Carl, Kreis-Baurath 594.
Wieder, Philipp, bürgerl. Magistrats-Rath 1348. LVIII.
Wiedemann, Andreas, Rechts-Practikant 260.
Wiedmann, J. Mart., Rentbeamte defin. 857.
Wierer, Georg, Spezerey-Händler 902. bürgerl. Magistrats-Rath 1430.
Wieser, 1ter Landgerichts-Assessor 327.
v. Wieser, Fr. Carl, Graf, Major à la Suite 582.
Wiesner, Johann, Wirth- und Badinhaber 789.
Wiest, Georg Salomon, bish. Caplan 380.
Wild, Friedrich, bürgerl. Magistrats-Rath 1446.
Wildenauer, Sebastian, Pfarrer 380.
Wilder, Johann Christoph Jakob, Condiacon 199.
Wildner, Michael, Pfarrer 611.
Wilhelm, Peter Jos. 476.
Wilhelm, Philipp Rudolph, Kreis- und Stadtgerichts-Director 1435.
Will, Friedrich, Registrator 389.
Will, Johann, Oberlieutenant gest. 741.
Will, Wilhelm, Notar 1108.
Willkomm, Joh. Bapt., bish. Hofcaplan 113.
Willner, Ferdinand, bish. Pfarrer 184.
Wimmer, Jakob, Unterlieutenant 31.
Windwart, Bernhard, Registraturs-Gehülfe 271.
Windwart, Jos., Bau-Inspector 1086.
Wingert, Franz, Quartiermeister gest. 21.
Winkelmann, Friedrich Wilhelm, Pfarrer 697.
Winkler, Stephan, Oberlieutenant gest. 22.
v. Winkler, Friedrich, Oberlieutenant 582.
Winkler, Ludwig von Mohrenfels, char. Unterlieutenant 583.
Winkler, Friedrich, Appellationsgerichts-Secretaire 647.
Winkler, Cajetan, Geometer 1248.
Winscheid, Franz, Kreis-Ingenieur 985.
Winter, Raphael, Lithograph 383.
Winter, Jakob, Tafernwirth 789.
v. Winterbach, Wilhelm, Stadtgerichts-Protocollist 1006. 1436.
Wintersheim, Melchior, Bot 143.
Winther, Christ., Material-Verwalter 1251.
Wirschinger, Ludwig, Polizey-Director 1084.
Wirth, Johann Christoph, Pfarrer 45.
Wirth, Georg, Zollknecht 470.
Wirthmann, Georg Christ., Rechnungs-Commissaire 388. 1ter Buchhalter 1345. LVIII.
Wiskemann, Jakob, rechtsk. Magistrats-Rath 1348. LVIII.
Wisnet, Georg, Advocat 1346. LVIII.
Wisnetter, Georg, Amtsdiener 470.
Witt, Carl, bish. Bezirks-Directions-Assessor 145.
Wittmann, Joseph, Protocollist 15.
Wittmann, Franz, Landgerichts-Assessor 118.
Wittmann, Anton, Tafernwirth 728.
Wittmann, Anton, prov. Revierförster 1142.
Wöhrnitz, Mathäus Philipp, Polizey-Commissaire 1109.
Wölker, Gensd'armerie-Rechnungs-Commissariats-Functionaire 385.

Wölsch, Joseph, Stationist 474.
Wörle, Benno, Pfarrer 906.
Wörner, Ludwig Tobias, Fourier 478.
Wörsching, Joh. Ant., Mauth-Officiant 470.
Wörz, Joseph Anton, Beneficiat 47.
Wohak, Carl Caspar, bürgerl. Magistrats-Rath 1362. LIX.
Wohnlich, Carl, Kaufmann 318.
Wolf, Philipp, Bataillon-Quartiermeister 33.
Wolf, Johann Michael, bish. Landgerichts-Assessor 117.
Wolf, Bierwirth 264.
Wolf, Nicolaus, Müllermeister 606.
Wolf zu Bühl, Dr., großherzl. baadenscher Physicus 626.
Wolf, Balthasar, Handelsmann 1151.
Wolf, Lorenz, Rechnungs-Revisor 1158.
Wolf, Christoph, Rechnungs-Revisor 1158.
Wolf, Michael, Pfarrer 1380.
Wolf, Felix Christian, bürgerl. Magistrats-Rath 1364. LIX.
Wolf, Johann Carl Christoph, Buchhalter 3ter Classe 1311.
Wolfmaier, Franz Xaver, Pfarrer 906.
Wolfrun, Wilhelm Heinrich, Pfarrer 732.
v. Wolfskehl, Friedrich, Hauptmann 29.
Wrede, Joseph, Fürst, Unterlieutenant 42.
Wühr, Georg, 1ter Haupt-Forst-Buchhaltungs-Canzellist 927.
Würthmann, Joseph, Lic. u. quiesc. Kreis-Rath 374.
Wüstendörfer, Wilhelm, Zollamtsgehülfe 474.
Wurm, Christian, supern. Rath 1109.
Wurm, Johann Georg, Beneficiat 1325.
v. Wurmb, Friedrike, Freyfrau 13.
Wurzer, Augustin, Rechnungs-Commissaire 205.

X.

Xylander, Max, Junker im Garde du Corps Regiment 588.

Y.

v. Yrsch, Christian, Graf, Kreis-Forst-Inspector 860.
Ysenburg, Friedrich, Graf, Unterlieutenant 34.

Z.

v. Zabuesnig, Christoph, Unterlieutenant gest. 24.
Zängerle, Joseph, Landgerichts-Assessor 1250.
Zänggl, Joseph Adam, Regierungs-Assessor 1440.
Zaglmair, Bierwirth 1045.
Zandt, Ferdinand, Rittmeister 31.
v. Zandt, Leopold, Freyherr, Major des 1ten Cürassier-Regiments 392.
Zankl, Georg, Rechts-Practikant 326.
Zaspel, Joseph, Stadtgerichts-Schreiber 1007. versetzt 1439.
Zauner, Mathias, Bataillons-Chyrurg 35.
Zedtwitz, Graf, Peter Anton, Oberst gest. 741.
Zebetmayer, Michael, Appellations-Gerichts-Rath 1340.
Zehler, Joh. Friedrich, Polizey-Commissaire 1084.
Zeiß, Christoph Ludwig, 1ter Canzellist 1425.
Zeller, Joseph, wirklicher Rath u. geheimer Secretaire 36.
Zeller, Sigmund, Major 38.
Zeller, Franz Xaver, bish. Pfarrvicar 517.
Zemsch, Joh. Bernhardt, Weißgerber-Meister 746.
Zenker, August Friedrich, Registrator 1425.
v. Zentner, Friedrich Jakob, Oberst im General-Stabe 36.
Zereiß, Friedrich, Pfarrer u. District-Schul-Inspector 381.
Ziegelmaier, Theodosius, Curat 1225. Pfarrer 1326.

v. Zieglauer, Franz, Rittmeister 39.
Ziegler, Michael, Oberlieutenant 31.
Ziegler, Christoph, bish. Canzellist 271.
Ziegler, Adelbert, bürgerl. Magistrats-Rath 1398.
Zilz, Servatius, Pfarrer 1324.
Zimmer, Dr., Patriz Benedict, geistl. Rath 1108.
Zimmermann, Lorenz, bish. Canzellist 542.
Zimmermann, Alois, Cooperator 611.
Zinn, Albrecht, Rechnungs-Commissaire 389.
Zinn, Joh. Christian, Pfarrer 1153.
Zinsmeister, Willibald, Pfarrer 924.
Zizmann, Franz, Hauptmann gest. 580.
Zobel, Georg, Geometer 1248.
Zoer, Dr., Felix Bernh. Anton, Landgerichts-Arzt 751.
v. Zoller, Carl, Freyherr, Oberst vom Artillerie-Regiment 43.
Zuber, Heinrich, prov. Forstwärter 698.
Zumüller, Sebastian, Candidat der Theologie 613.
Zunterer, Früchtenhändler 1333. LVIII.
v. Zweybrücken, Christian, Freyherr, General der Infanterie und Großkreuz des Militaire-Max-Joseph-Ordens gest. 26.
Zwisler, Sebastian, Rechts-Anwalt, definit. 928.

II. Orts-Namen.

A.

Abbach, Schul-Beneficium-Verleihung 400.
Affalterthal, Pfarrey-Besetzung 1105.
Aidenbach, Pfarrey-Besetzung 91.
Aindling, Pfarrey-Erledigung 514. — Besetzung 732.
Aitrang, Pfarrey-Besetzung 141.
Albersweiler, Pfarrey-Erledigung 539.
Alfeld, Pfarrey-Besetzung 326.
Allersberg, Erledigung des Frühmeß- und Hospital-Beneficium 1140.
— — Pfarrey-Erledigung 1244.
Altenkirchen, Beneficium-Erledigung 103.
Altenmünster, Pfarrey-Besetzung 922.
Altenötting, Frühpredigersstelle-Besetzung 184.
Amberg, Kreis- und Stadtgericht, Festsetzung dessen Gerichts-Sprengels 1133.
— — Ernennung eines besondern Königlichen Commissairs 1084.
— — Emeriten-Beneficium-Erledigung bey der Stadt-Pfarrkirche 904.
Anger, Landgerichts Teisendorf, Pfarrey-Besetzung 610.
— — Steuerdistrict-Vereinigung mit dem Landgerichte Reichenhall 724.
Anhausen, Pfarrey-Erledigung 1212.
Annweiler, Pfarrey-Besetzung 44.
Anried, Pfarrey-Erledigung 918. — Besetzung 1324.
Ansbach, Bestimmung der Postentfernung nach Gunzenhausen 534.
— — catholische Stadtpfarrey-Erledigung 904. — Besetzung 1325.
— — Kreis- und Stadtgericht, Festsetzung dessen Gerichts-Sprengels 1134.
Arberg, Pfarrey-Erledigung 607. — Besetzung 921.
Arnstein, Pfarrey-Besetzung 45.
Arnstorf, Pfarrey-Besetzung 1148.
Arzberg, Diaconat-Erledigung 182.
Aschaffenburg, die Verlassenschaft der ab intestato verstorbenen Geistlichen im vorm. Fürstenthume 321.
— — Ernennung eines besondern Königlichen Commissair's 1084.
— — Kreis- und Stadtgericht, Festsetzung dessen Gerichts-Sprengels 1136.
Ast, Pfarrey-Besetzung 44.
Atzelheim, Pfarrey-Besetzung 112.
Attenhausen, Pfarrey-Erledigung 378, 459. — Besetzung 983.
Aub, Pfarrey-Besetzung 983.
Aufhausen, Beneficium-Verleihung 380.
Augsburg, Ernennung eines besondern Kön. Commissairs 1084.
— — Kreis- und Stadtgericht, Festsetzung dessen Gerichts-Sprengels 1134.
— — Bestätigung der Magistrats-Wahlen 1361—1362. LIX.
Aura, Pfarrey-Besetzung 325.

B.

Baiern und Hannover, dann Baden, Uebereinkunft zwischen diesen Ländern, zur Erleichterung gerichtl. Insinuationen 757.
Baindling, Pfarrey-Besetzung 923.
Baireuth, Erledigung des Diaconat und der Hospitalpredigers-Stelle 695.
— — Ernennung eines besondern Königlichen Commissairs 1084.
— — Kreis- und Stadtgericht, Festsetzung dessen Gerichts-Sprengels 1135.
Balgheim, Pfarrey-Besetzung 612, 1380.
Bamberg, Ernennung eines besondern Königl. Commissairs 1084.
— — Kreis- und Stadtgericht, Festsetzung dessen Gerichts-Sprengels 1135.
— — Concurs-Prüfung für die Aerzte an der Königl. Medicinal-Comitée 94.
— — Magistrats-Wahlen-Bestätigung 1429.
Batzenhofen, Pfarrey-Erledigung 982. — Besetzung 246.
Bayreuth, Magistrats-Wahlen-Bestätigung 1443, 1444.
Benedictbeuern, Pfarrey-Erledigung 692. — Besetzung 984, 1323.
Berchtesgaden, feyerliche Eröffnung der neuen Soolenleitung dortselbst. S. Beylage bey S. 92.
Bergham, Pfarrey-Erledigung 701. — Besetzung 1224.
Berglern, Pfarrey-Erledigung 457. — Besetzung 1224, 1323.
Bergzabern, Personal-Ernennung 143.
— — Pfarrey-Erledigung 1073.
Bernau, Pfarrey-Erledigung 87. — Besetzung 284.
Berndorf, Pfarrey-Besetzung 318.
Bernried, Pfarrey-Erledigung 398. — Besetzung 906.
Bernstein, Pfarrey-Besetzung 923.
Bettingshausen, Beneficium-Verleihung 140.
Bettlinghausen, Beneficium-Verleihung 326.
Biberehren, Beneficium-Verleihung 517.
Bidingen, Pfarrey-Besetzung 45.
Bliensbach, Pfarrey-Erledigung 1378.
Bollstadt, Pfarrey-Besetzung 924.
Bonstetten, Pfarrey-Besetzung 112.
Breitenbach, Pfarrey-Erledigung 1391.
Breitengußbach, Gemeinde, Kriegskosten-Umlage daselbst 241.
Brucken, Pfarrey-Erledigung 1389.
Brunn, Pfarrey-Besetzung 612.
Bubenheim, Pfarrey-Besetzung 696, 983.
Buch am Wald, Pfarrey-Besetzung 198.
Buchbronn, Pfarrey-Erledigung 919.
Buchdorf, Pfarrey-Besetzung 731.
Buchheim, Pfarrey-Erledigung 903.
Bücholb, Pfarrey-Besetzung 541.
Buchloe, Landgericht, dazu einverleibt den Steuerdistrict Seestall 1050.
Bundenthal, Pfarrey-Erledigung 1339. LVIII.
Burghausen, Spital-Beneficium-Erledigung 280. — Besetzung 732.
— — Curat-Beneficium-Besetzung 1325.
— — Straßen- und Wasserbau-Inspection, Amtssitz zu Neuötting 914.

C.

Cusel, Kantons-Pfarrey-Erledigung 1337. LVIII.

D.

Darstadt, Pfarrey-Besetzung 611.
Degenacker, Pfarrey-Besetzung 284, 1105.
Degernbach, Pfarrey-Erledigung 1046.
Deggendorf, Straßen- und Wasserbau-Inspection, Amtssitz zu Straubing 914.
— — Beneficium-Erledigung 1336. LVIII.
Deimhausen, Pfarrey-Besetzung 923.
Dettelsbach, Beneficium-Verleihung 46.
Deuerling, Pfarrey-Erledigung 1353. LIX.
Dietershofen, Pfarrey-Erledigung 639. — Besetzung 922.
Dillingen, Beneficium-Erledigung zu St. Bernhardin 537. — Besetzung 644.
— — Besetzung der Stelle eines Oeconomen im Priesterhause daselbst 644.

Dillingen, Erledigung der Professur der Dogmatik am Königl. Lyceum 846.
— — Aufnahme in das Clerical-Seminar dortselbst 1246.
— — Nachtrag hiezu 1381.
Dinkelsbühl, Ernennung eines besondern Königl. Commissairs 1084.
Dittenheim, Pfarrey-Besetzung 696.
Dörrmoschel, Pfarrey-Erledigung 852. — Besetzung 1324.
Donaustauf, Pfarrey-Erledigung 18. — Besetzung 285.
Donauwörth, die Vergütung der in demselben Landgerichts-Bezirke im Jahre 1812 zum Vorspanns-Dienst requirirten drey Chaisen und derselben Reparatur-Kosten, durch Umlage 688.
— — Frühmeß-Beneficium-Erledigung 1353. LIX.
Dornstadt, Pfarrey-Besetzung 703.
Dürkheim im Rheinkreise, Pfarrey-Erledigung 621. — Besetzung 1323.

E.

Ebenried, Pfarrey-Erledigung 1335. LXIII.
Ebersbach, Pfarrey-Besetzung 1104.
Ebersberg, Pfarrey-Erledigung 1155.
Ebertshausen, Pfarrey-Erledigung 1243.
Ebingen, Curatie-Besetzung 1225.
Echenbrunn, Pfarrey-Besetzung 921.
Echsheim, Pfarrey-Erledigung 1223.
Edenstetten, Pfarrey-Erledigung 847. — Besetzung 1147, 1343. LVIII.
Egenhausen, Pfarrey-Besetzung 317.
Eggelham, Pfarrey-Erledigung 536. — Besetzung 731.
Egling, Pfarrey-Erledigung 104. — Besetzung 610.
Ehrenberg, Pfarrey-Besetzung 495.
Ehring, Pfarrey-Besetzung 91.
— — Landgericht Simbach, Pfarrey-Besetzung 285.
Eibelstadt, Pfarrey-Besetzung 1323.
Eichelberg, Pfarrey-Besetzung 184.

Elpersdorf, Pfarrey-Besetzung 732.
Erlangen, Universität, Vorlesungen daselbst im Sommer-Semester 1818. 301—310.
— — Nachtrag hiezu 392.
— — Vorlesungen im Winter-Semester 18$\frac{18}{19}$ 1196—1208.
— — Ernennung eines besondern Königl. Commissairs 1084, 1194.
— — Kreis- und Stadtgericht, Festsetzung dessen Gerichts-Sprengels 1135.
— — Syndiaconat-Verleihung der Neustädter Kirche 1324.
— — Bestätigung der Magistrats-Wahlen 1363—1364. LIX.
Ettelried, Pfarrey-Besetzung 1326.
Ettenbeuren, Pfarrey-Erledigung 1354. LIX.
Etting, Schul-Beneficium-Verleihung 731.
Euerdorf, Pfarrey-Besetzung 316.
Evenhausen, Pfarrey-Erledigung 976. — Besetzung 1423.

F.

Feldkirchen, Pfarrey-Erledigung 105. — Besetzung 695.
Forchheim, Emeriten-Beneficium-Erledigung 19.
Forheim, Pfarrey-Besetzung 1424.
Frankenthal, Personal-Ernennung 144.
— — Pfarrey-Besetzung 1149.
Frankreich, Commission zur Liquidation der an dessen Krone gemachten Forderungen 1139.
Frauenried, Pfarrey-Erledigung 1154.
Fremdingen, Pfarrey-Besetzung 925.
Freystadt, Frühmeß- und Emeriten-Beneficium-Erledigung 20.
Friedenfels, Beneficium-Erledigung 1336. LVIII.
Frontenhausen, Pfarrey-Erledigung 1155. Nachtrag hiezu 1303.
Fünfstetten, Beneficium-Verleihung 1225.
Fürth, Ernennung eines besondern Königl. Commissairs 1084.
— — Kreis- und Stadtgericht, Festsetzung dessen Gerichts-Sprengels 1135.
— — Magistrats-Wahlen-Bestätigung 1445—1446.

G.

Ganaker, Beneficium-Erledigung 1211.
Gars, Pfarrey-Erledigung 981. — Besetzung 1379.
Gebsattel, Pfarrey-Besetzung 1325.
Geißelhöring, Pfarrey-Besetzung 184.
Genderkingen, Pfarrey-Erledigung 639.
St. Georgen, Zuchthaus- und Stift-Predigers-, dann Diaconats-Stelle-Erledigung 460. — Besetzung 905.
Germersheim, Personal-Ernennung 144.
Gerolsbach, Pfarrey-Besetzung 400.
Gesees, Pfarrey-Besetzung 372. — Decanats-Erledigung 749. — Besetzung 1148.
Godelhof, dessen Einverleibung mit dem Landgerichte Gleusdorf 1050.
Göggingen, Pfarrey-Besetzung 111.
— — Kriegskosten-Ausgleichung im Landgerichte pro 1815. 1303.
Gönheim, Pfarrey-Besetzung 696.
Görting, Pfarrey-Erledigung 607.
Gostenhofen, Pfarrey-Bestätigung 199.
Gräfensteinberg, Pfarrey-Besetzung 373.
Grafing, Pfarrey-Erledigung 104. — Besetzung 516, 1105.
Graßau, Pfarrey-Erledigung 323. — Besetzung 1105.
Gremheim, Curat-Beneficium-Verleihung 45.
Griesbach, Pfarrey-Besetzung 91.
Großaitingen, Pfarrey-Erledigung 693. — Besetzung 923.
Großmehring, Pfarrey-Erledigung 537. — Besetzung 921.
Gunderemmingen, Pfarrey-Erledigung 197. — Besetzung 630.
Gunzenhausen, Pfarrey-Besetzung 44.
— — Bestimmung der Posten-Entfernung nach Ansbach 534.
Gustenfelden, Pfarrey-Erledigung 1379.
Gutenstetten, Dispensation von dem Antritte der Pfarrey und abermalige Verleihung 644.

H.

Haarbach, Pfarrey-Erledigung 642. — Besetzung 923.
Haßloch, Pfarrey-Erledigung 1343. LVIII.
Hausen, Pfarrey-Besetzung 380.
Hebramsdorf, Pfarrey-Besetzung 373.
Hechenberg, Pfarrey-Besetzung 141.
Hechenkirchen, Beneficium-Verleihung 1005.
Heideck, Frühmeß-Beneficium-Verleihung 732.
— — Pfarrey-Erledigung 1309.
Heldersberg, Pfarrey-Erledigung 1339. LVIII.
Heldmannsberg, Pfarrey-Besetzung 695.
Hemhofen, Bildung der bisherigen Schloß-Pfarrey in eine Orts-Pfarrey 925.
Herbolzheim, Pfarrey-Erledigung 88. — Besetzung 317.
Herlheim, Pfarrey-Besetzung 630.
Hersbruck, Stadt, derselben bewilligte Theilnahme an der Wahl der Städte-Abgeordneten 1364. LIX.
Herschfeld, Erhebung zur Pfarrey 285.
Heßlar, Pfarrey-Besetzung 1323.
Heuchelheim, Pfarrey-Erledigung 849. — Besetzung 1147.
Hilgertshausen, Pfarrey-Besetzung 1005.
Hirschlach, Pfarrey-Erledigung 88. — Besetzung 317.
Hochspeyer, Pfarrey-Besetzung 112. — Erledigung 1342. LVIII.
Högel, Steuerdistrict, Vereinigung mit dem Landgerichte Reichenhall 724.
Hof, Ernennung eines besondern Königl. Commissairs 1084.
Hohenberg, Pfarrey-Erledigung 182. — Besetzung 905.
Hohenfeld, Pfarrey-Erledigung 89. — Besetzung 610.
Hohenwarth, Beneficium-Verleihung 140.
Hollstadt, Pfarrey-Besetzung 1343. LVIII.
Holzkirchen, Pfarrey-Erledigung 138. — Besetzung 731.
Homburg, Personal-Ernennung 145.

Hopfenohe, Pfarrey-Erledigung 730. — Besetzung 1105.

Hornbach, Pfarrey-Besetzung 373.

Hummel, Pfarrey-Erledigung 747.

Hunderdorf, Pfarrey-Besetzung 112.

J.

Jetzendorf, Pfarrey-Besetzung 112.

Ilbisheim, Pfarrey-Erledigung 493. — Besetzung 1225.

Illertissen, Kriegskosten-Peräquation in der ebengenannten ehemaligen Herrschaft, von 1796—1805. 1222.

— — des Marktes pro 1805—1810. 1241.

Illesheim, Pfarrey-Besetzung 381.

Immelstetten, Pfarrey-Besetzung 518.

Ingenried, Pfarrey-Besetzung 45.

Ingolstadt, Erledigung des Plankischen Beneficiums 18.

— — Beneficium-Verleihung zum heiligen Kreuz 379.

— — Wäkersche Manual-Beneficium-Verleihung 379.

— — Besetzung der Predigers-Stelle an der obern Stadt-Pfarrey 610.

— — Ernennung eines besondern Königlichen Commissairs 1084.

— — Verleihung des Baron Bassußischen Familien-Beneficium bey St. Moriz 1106.

— — Landgerichts Ochsenfurt, Pfarrey-Besetzung 1423.

St. Johanniskirchen, Landgerichts Pfarrkirchen, Pfarrey-Besetzung 1224.

Irlbach, Pfarrey-Besetzung 112.

Irschenberg, Pfarrey-Erledigung 1003. — Nachtrag hiezu 1243.

Irsching, Pfarrey-Erledigung 1046. — Besetzung 1245.

K.

Kaiserslautern, Personal-Ernennung 146.

Kalbensteinberg, Pfarrey-Besetzung 45.

Kammerau, Pfarrey-Erledigung 165. — Besetzung 516, 695, 922.

Kapfelberg, Pfarrey-Besetzung 204.

Kasendorf, Diaconatsstelle-Erledigung 1223. — Besetzung 1324.

Katzenhochstadt, Pfarrey-Erledigung 848.

Kemmern, Pfarrey-Erledigung 749.

Kemnath bey Fuhrn, Pfarrey-Erledigung 224. — Besetzung 611.

Kempten, Erledigung der protestantischen Haupt-Predigers-Stelle 106.

— — Besetzung derselben Stelle, so wie die eines Decans u. District-Schulinspectors 731.

— — Ernennung eines besondern Königl. Commissairs 1084.

— — Kreis- und Stadtgericht, Festsetzung dessen Gerichts-Sprengels 1134.

Kipfenberg, Pfarrey-Besetzung 1005.

Kirchanschöring, Steuer-Districts-Vereinigung mit dem Landgerichte Laufen 724.

Kirchenhaßlach, Primar-Beneficium-Verleihung 47.

— — Secundar-Beneficium-Verleihung 379.

Kirchheim, Personal-Ernennung 146.

Klausen, Pfarrey-Erledigung 1390.

Kollbach, Pfarrey-Erledigung 267. — Besetzung 1147.

Kollertshof, einverleibt der Gemeinde Burgwallbach, Landgerichts Bischoffsheim 1050.

Konken, Pfarrey-Erledigung 621.

Krautheim, Pfarrey-Besetzung 1005.

Kreuzberg bey Kronach, Beneficium-Erledigung 1213.

Kriegsfeld, Pfarrey-Erledigung 1341. LVIII.

Kronach, Pfarrey-Erledigung 182. — Besetzung 609.

— — und Ronhof-Gemeinde, Kriegskosten-Ausgleichung pro 18¹⁰/₁₁ im Rezatkreise 726.

Kusel, Personal-Ernennung 146.

L.

Lamsborn, Pfarrey-Besetzung 91.
Landau, Personal-Ernennung 143.
Landshut, Universität, Vorlesungen im Sommer-Semester 1818. 169—181.
— — im Winter-Semester 18 18/19. 963—976.
— — Erledigung der unter der Verwaltung des Königl. Universitäts-Stipendien-Ephorats stehenden Stipendien 643.
— — Kreis- und Stadtgericht, Festsetzung dessen Gerichts-Sprengels 1133.
— — Aufnahme in das Georgianische Clerical-Seminar dortselbst für das Studien-Jahr 18 18/19. 1156.
— — Ernennung des besondern Königlichen Commissairs 1193.
— — Pfarrey-Erledigung zu St. Nicola 1210.
— — Besetzung der Predigers-Stelle zu St. Martin 1245.
— — Universitäts-Stipendien-Verleihung pro 18 18/19 aus der Ephorats-Casse 1326—1335.
S. auch Universität.
Langendorf, Pfarrey-Besetzung 732.
Langenerringen, Pfarrey-Erledigung 1378.
Larrieden, Pfarrey-Erledigung 760. — Besetzung 1148.
Laufen, Landgerichts-Arrondirung 724.
Lehengütingen, Pfarrey-Erledigung 762. — Besetzung 1148.
Leipheim, Pfarrey-Erledigung 268.
St. Leonhard im Puchet bey Kling, Schul-Beneficium-Verleihung 400.
St. Leonhard am Siechenhaus bey Rotenburg, Pfarrey-Besetzung 1225.
Lichtenau, Curatie-Erledigung an der Straf-arbeits-Anstalt 281.
Limmersdorf, Pfarrey-Besetzung 318.
Lindau, Ernennung eines besondern Königl. Commissairs 1084.
— — gegenseitige Uebernahme der Ausgewiesenen zwischen dem Landgerichte und dem fürstlich Hohenzollernschen Amte Achberg 263.
Lochhausen, Pfarrey-Erledigung 1242. — Nachtrag hiezu 1434.
Ludenhausen, Pfarrey-Besetzung 1105.
Lutzmannstein, Pfarrey-Besetzung 112.

M.

Machtelfing, Pfarrey-Erledigung 567. — Besetzung 923.
Maihingen, Pfarrey-Besetzung 733.
Unter-Mainkreis, Bildung der Gemeinden ꝛc. 1049.
S. Unter.
Margetshöchheim, Pfarrey-Besetzung 922.
Marienthal, Pfarrey-Besetzung 184.
Marienweiher, Pfarrey-Erledigung 750. — Besetzung 1105.
Marlesreuth, Pfarrey-Erledigung 324. — Besetzung 907, 1147.
Markt-Einersheim, Pfarrey-Besetzung 631.
Markt-Offingen, Pfarrey-Erledigung 89. — Besetzung 610.
Marktsteinbach, Pfarrey-Besetzung 1380.
Maßbach, Pfarrey-Erledigung 848.
Megesheim, Pfarrey-Besetzung 703.
Groß-Mehring. S. Groß.
Melkendorf, Diaconats-Besetzung 48.
Mellrichstadt, Pfarrey-Besetzung 317.
Memmelsdorf, Pfarrey-Besetzung 91.
Memmingen, Ernennung eines besondern Königl. Commissairs 1084.
— — Kreis- und Stadtgericht, Festsetzung dessen Gerichts-Sprengels 1134.
Mengersdorf, Pfarrey-Besetzung 140.
Merkendorf, Diaconat-Erledigung 88.
Merkershausen, Pfarrey-Besetzung 113.
Mertingen, Beneficium-Erledigung 1354.
LIX.
Mickhausen, Pfarrey-Besetzung 381.
Mindelheim, Beneficium-Erledigung zum heil. Geist 729. — Besetzung 1147.
Mittelbronn, Pfarrey-Erledigung 282.

Mittelbachstetten, Pfarrey-Besetzung 269.
Mögeldorf, Pfarrey-Besetzung 317.
Moosham, Pfarrey-Besetzung 695.
Morsbach, Pfarrey-Besetzung 731.
Mühlbach, Pfarrey-Erledigung 1391.
Mühlhausen, Pfarrey-Besetzung 517.
— — im Königl. Landgerichte Ingolstadt, Pfarrey-Erledigung 1335. LVIII.

München, Verleihung des Kagerschen Beneficiums 47.

— — Herzogl. Albertisches Meß-Beneficium-Verleihung 204.

— — Krausische Beneficium-Verleihung 285, 1323.

— — Ruffinisches Familien-Beneficium-Verleihung 318.

— — Riedler-Berghofisches Beneficium-Verleihung 326.

— — Schobingsche Meß-Beneficium-Verleihung 495.

— — Verleihung des Herzogl. Albertischen Beneficium am äußern Gottesacker 905.

— — Besetzung der Stelle des Präses und Caplans der Aller-Seelen-Erzbruderschaft in der St. Cajetans Hofkirche 325.

— — Besetzung der Stelle des Diacons an der St. Michaels Hofkirche 325.

— — Besetzung der erledigten Predigers-Stelle bey der Königl. Hof-Capelle 516.

— — Besetzung der Predigers-Stelle an der Stadtpfarrey zu U. L. Frau 1246.

— — Ernennung zweyer Hof-Capläne an der Hof-Capelle 629.

— — Concurs-Prüfung zur Wiederbesetzung der Lehrstellen an der Schule für Landärzte 242.

— — Preisevertheilung an der Landärztlichen Schule 624.

— — Prüfungs-Resultat an derselben Schule, für das Sommer-Semester $18\frac{17}{18}$ 1305.

— — Preisevertheilung an der Hebammen-Schule für den Lehrcurs von 1818 843—846.

— — Preisevertheilung an der Königlichen Central-Veterinär-Anstalt als Prüfungs-Resultat 1305—1307.

München, Bestellung der Polizey-Direction 1075.

— — Errichtung einer Bau-Commission und die künftige Führung der Geschäfte in Bau-Polizeysachen 1085.

— — Concurs-Prüfung an dem Königl. Medicinal-Comité für Aerzte betreffend 94.

— — Kreis- und Stadtgericht, Festsetzung dessen Gerichts-Sprengels 1132.

— — Magistrats-Wahlen-Bestätigung 1317.

— — Officiators-Stelle Besetzung 1344.

— — Predigers-Stelle Besetzung, beyde an der St. Michaels Hofkirche 1344. LVIII.

Münchsmünster, Pfarrey-Erledigung 19. — Besetzung 198.

Mündlingen, Pfarrey-Besetzung 733.

Mutterstadt, Pfarrey-Erledigung 268. — Besetzung 645.

N.

Nabburg, Pfarrey-Besetzung 198.

Nähermemmingen, Pfarrey-Erledigung 203. — Besetzung 922.

Nandlstadt, Pfarrey-Besetzung 1047.

Nasch, Pfarrey-Besetzung 140.

Neuburg, Aufnahme in das männliche Erziehungs-Institut 1047.

— — Ernennung eines besondern Königl. Commissairs 1084.

Neuendettelsau, Pfarrey-Besetzung 1225.
Neuenschwand, Pfarrey-Besetzung 611.
Neuhartswind, Pfarrey-Besetzung 925.
Neunburg v. W., Pfarrey-Besetzung 198.
Neuötting, Amtssitz der Straßen- und Wasserbau-Inspection von Burghausen 914.

Neustadt, Personal-Ernennung 145.

Neustädtlein, Pfarrey-Erledigung 90. — Besetzung 1423.

St. Nicola in Landshut, Pfarrey-Erledigung 1210.

Niederaichbach, Schloß-Beneficium-Verleihung 1149.
Niederaschau, Pfarrey-Besetzung 45.
Nöham, Pfarrey-Besetzung 46.
Nördlingen, Ernennung eines besondern Königl. Commissairs 1084.
Nürnberg, Juden-Predigersstelle Bestätigung 199.
— — Erledigung der Stadt-Pfarrers-Stelle an der Lorenzen-Kirche 848.
— — Ernennung eines besondern Königl. Commissairs 1084.
— — Kreis- und Stadtgericht, Festsetzung dessen Gerichts-Sprengels 1135.
Nunschweiler, Pfarrey-Erledigung 1338. LVIII.

O.

Oberammergau, Königl. Unterstützung an Brandbeschädigte Unterthanen 164.
Ober-Donaukreis, Verleihung der noch disponiblen Stipendien-Quoten aus dessen Fond 518.
Obereichenbach, Pfarrey-Besetzung 646.
Obererlbach, Pfarrey-Besetzung 610.
Oberhausen, Pfarrey-Besetzung 112.
Oberhochstadt im Landes-Commissariat Landau, Pfarrey-Erledigung 1338. LVIII.
Oberhummel, Pfarrey-Besetzung 1147.
Oberlauterbach, Curat-Beneficium-Erledigung 641. — Besetzung 924.
Ober-Mainkreis, Gränzberichtigung mit dem Rezatkreise 1342.
Ober-Marchenbach, Pfarrey-Erledigung 1352.
Obermeitting, Pfarrey-Erledigung 203. 732. — Besetzung 567. 1047.
Obermohr, Pfarrey-Erledigung 1341. LVIII.
Oberndorf, Pfarrey-Erledigung 1392.
Oberostendorf, Frühmeß-Caplaney-Beneficium-Verleihung 516.
Oberpleichfeld, Pfarrey-Besetzung 1104.
Oberrößlau, Pfarrey-Besetzung 45.
Oberschleibach, Pfarrey-Besetzung 1245.
Obersteinbach, Pfarrey-Erledigung 1339. LVIII.
Oberstorf, Pfarrey-Erledigung und Besetzung 923.
Obersulzbach, Pfarrey-Besetzung 1148.
Oberwiesenacker, Pfarrey-Erledigung 1322.
Osterzhausen, Pfarrey-Besetzung 733.
Ostheim, Pfarrey-Besetzung 326.
Oxenbrunn, Pfarrey-Erledigung 398. — Besetzung 731.

P.

Paar, Pfarrey-Besetzung 269.
Pachling, Pfarrey-Besetzung 518.
Paindlkirch, Pfarrey-Erledigung 693.
Pappenheim, Pfarrey-Besetzung 141.
Passau, Kreis- und Stadtgericht, Festsetzung dessen Gerichts-Sprengels 1133.
— — Königl. Bestätigung der dortigen Magistrats-Wahlen 1340.
Perkam, Pfarrey-Besetzung 1380.
Pettendorf, Pfarrey-Besetzung 906.
Pfakofen, Pfarrey-Besetzung 285.
— — Antritts-Dispensation und Besetzung 494.
Pfeil, Pfarrey-Erledigung 1392.
Pfersee, Pfarrey-Erledigung 640. — Besetzung 1245.
Piding, Steuer-District, Vereinigung mit dem Landgerichte Reichenhall 724.
Pilgramsreuth, Pfarrey-Erledigung 538. Besetzung 1225.
Pirmasens, Personal-Ernennung 145.
Pitzling, Pfarrey-Erledigung 196. — Besetzung 517.
Platz, Juliushospitalische Gemeinde, einverleibt mit dem Gericht Wolfsmünster 1050.
Plech, Pfarrey-Besetzung 611.
Pöschelsdorf, Pfarrey-Besetzung 1147.
Poppenricht, Pfarrey-Besetzung 112.

Poseck, Pfarrey-Erledigung 906. — Besetzung 1245.

Poßenheim, Mediat-Pfarrey-Besetzung 702.

Postmünster, definitive Pfarrey-Bestätigung 907.

Prening, Pfarrey-Besetzung 983.

Pruck, Pfarrey-Erledigung 491. — Besetzung 983.

Pürgen, Pfarrey-Erledigung 1070.

Q.

Queichheim, Succursal-Pfarrey-Erledigung 1338. LVIII.

R.

Rattelsdorf, Pfarrey-Erledigung 399. — Besetzung 731.

Regensburg, Stiftung des verst. Kaufmann und Senator Dimpfel an die Kirche zu St. Oswald 646.

— — Ernennung eines besondern Königl. Commissairs 1084.

— — Kreis- und Stadtgericht, Festsetzung dessen Gerichts-Sprengels 1143.

— — Magistrats-Wahlen-Bestätigung 1346. LVIII.

Rehau, Pfarrey-Erledigung 90.

Reichenhall, Landgerichts-Arrondirung 724.

Reichenschwand, Pfarrey-Besetzung 611.

Reilbach, Pfarrey-Besetzung 184.

Reimlingen, Pfarrey-Erledigung 761. — Besetzung 1147.

Reinhardshausen, Pfarrey-Besetzung 380.

Remigiiberg, Pfarrey-Erledigung 1342. LVIII.

Rennertshofen, Pfarrey-Erledigung 1420.

Rennertzhofen, Pfarrey-Erledigung 1146.

Rezatkreis, Verleihung der allgemeinen Stipendien in demselben 48, 623.

— — Local- und Familien-Stipendien 53 — 76.

— — Gränzberichtigung mit dem Obermainkreise 1342.

Rheinkreis, Bildung des protestantischen Consistoriums und Ernennung der Mitglieder in diesem Kreise 10.

— — Abschied des Land-Rathes in diesem Kreise 289—299.

Ried, Pfarrey-Besetzung 401, 925.

Rieden, Pfarrey-Besetzung 46.

Riedern, Beneficium-Erledigung 748. — Besetzung 1423.

Rieschweiler, Pfarrey-Besetzung 494.

Rödelsee, Pfarrey-Erledigung 613, 642.

Rödheim, Pfarrey-Besetzung 284.

Röthlein, Pfarrey-Besetzung 921.

Roggenstein, Pfarrey-Besetzung 45.

Rogglfing, Pfarrey-Besetzung 611.

Ronhof und Kronach-Gemeinde, Kriegskosten-Ausgleichung pro $18\frac{1}{2}$ im Rezatkreise 726.

Rosendorf, Quartierkosten-Ausgleichung in dessen District 487.

Rosenheim, Sixtische Beneficium-Verleihung 45.

Roßbach, Beneficium-Bestätigung 541.

Roßstall, Diaconats-Erledigung 1212.

Rotenburg, Diaconats-Erledigung an der St. Jacobskirche 761, 1147.

— — Ernennung eines besondern Königl. Commissairs 1084.

— — Erledigung des Con-Diaconats 1223.

Roth, Erledigung der Lehrersstelle bey der Studienschule daselbst 609.

Rothenkirchen, Pfarrey-Erledigung 1224.

Rott, Pfarrey-Erledigung 491. — Besetzung 906.

Rottenbauer, Curatie-Verleihung 731.

Rudeltshausen, Pfarrey-Erledigungs-Nachtrag 17. — Besetzung 400.

Rügland, Pfarrey-Besetzung 612.

Rühlingsstetten, Pfarrey-Besetzung 1326.

S.

Salgen, Beneficium-Erledigung 111.

Sammenheim, Pfarrey-Besetzung 372.

Sandelshausen, Pfarrey-Besetzung 373.

Scheinfeld, Rentamt, einverleibt mit dem Rentamte Iphofen 765.

Scheppach, Pfarrey-Erledigung 1071. — Besetzung 1325.

Scheßlitz, Pfarrey-Erledigung 183. — Besetzung 540.

Schirnding, Pfarrey-Besetzung 140.

Schleißheim, Curat-Beneficium-Erledigung 1321.

Schöngeising, Expositur-Erledigung 1418.

Schorndorf, Pfarrey-Besetzung 140.

Schwabach, Ernennung eines besondern Königlichen Commissairs 1084.

Schwanfeld, Pfarrey-Besetzung 494.

Schwarzenbach, Diaconats-Besetzung 1149.

Schwebenried, Pfarrey-Besetzung 516.

Schweinfurt, Entbindung vom Antritte der Salvators-Prediger- und 2ten Stadt-Diacons-Stelle, dann Verleihung derselben 645.

— — Errichtung eines theologischen Stipendiums daselbst 733.

— — Ernennung eines besondern Königl. Commissairs 1084.

— — Kreis- und Stadtgericht, Festsetzung dessen Gerichts-Sprengels 1136.

— — Besetzung der Salvators-Predigers-Stelle 46.

— — Stipendien-Stiftung daselbst 733—734.

Schweittenkirchen, Pfarrey-Erledigung 458.

Schwindkirchen, Pfarrey-Besetzung 906.

Seestall, Steuerdistricts-Einverleibung mit dem Landgerichte Buchloe 1050.

Selbing, Diaconats-Erledigung 324.

Selbitz, Pfarrey-Besetzung 198.

Sennfeld, Pfarrey-Erledigung 702. — Besetzung 1149.

Seukendorf, allerg. Entlassung von der Stelle eines Pfarr-Verwalters 645.

— — Pfarrey-Besetzung 694, 1380.

Sollern, Pfarrey-Erledigung 982. — Besetzung 1224.

Spalt, Stadt-Pfarrey-Besetzung 203.

Spatzenhausen, Pfarrey-Erledigung 921. — Besetzung 922, 1074.

Speyer, Personal-Ernennung 144.

Stadelschwarzach, Pfarrey-Besetzung 630.

Stadtschwarzach, Pfarrey-Besetzung 984.

Stätzling, Pfarrey-Besetzung 631.

Stallwang, Pfarrey-Erledigung 493. — Besetzung 983.

Stamham, Pfarrey-Besetzung 1224.

Staufen, Pfarrey-Besetzung 1246.

Stephanskirchen, Pfarrey-Besetzung 285.

Steppach, Pfarrey-Erledigung 1355. LIX.

Straubing, Amtssitz der Straßen- und Wasserbau-Inspection Deggendorf 913.

— — Ernennung eines besondern Königl. Commissairs 1083.

— — Kreis- und Stadtgericht, Festsetzung dessen Gerichts-Sprengels 1133.

Streitheim, Schul-Beneficium-Erledigung 280. — Besetzung 630.

Sugenheim, Ausgleichung der Kriegskosten in diesem Districte pro 18$\frac{14}{15}$ 756.

Sulzbach, Erledigung der Stadt-Predigers-Stelle 642. — Besetzung 983.

T.

Tann, Diaconats-Erledigung 1434.

Tegernbach, Pfarrey-Besetzung 1324.

Tegernsee, Herrschaft, Errichtung eines Landgerichts III. Classe 1141.

Teisendorf, Landgerichts-Auflösung 723.
Teunz, Pfarrey-Besetzung 1325.
Thalmessing, Pfarrey-Erledigung 620. — Besetzung 906.
Thanhausen, Pfarrey-Erledigung 20. — Nachtrag hiezu 88. — Besetzung 317.
— — Decanats Gunzenhausen, Pfarrey-Erledigung 513. — Besetzung 732.
Thann, Wallnerische Beneficium-Erledigung 608.
Theilenhofen, Pfarrey-Erledigung 538. — Nachtrag 1072.
Theinheim, Pfarrey-Erledigung 517. — Besetzung 906.
Thondorf, Pfarrey-Erledigung 103. — Besetzung 373.
Tiefenbach, Pfarrey-Besetzung 112.
Tiefenstockheim, Pfarrey-Besetzung 284.
Tiefenthal, Pfarrey-Erledigung 1421.
Tittmoning, Landgerichts-Arrondirung 724.
Tölz, Schul-Beneficium-Verleihung 921.
— — Beneficium-Erledigung der heil. drey König 977.
Troschenreuth, Pfarrey-Erledigung 621. — Besetzung 906.
Trulben, Pfarrey-Erledigung 1338. LVIII.
Tückelhausen, Pfarrey-Besetzung 630.
Tunzenburg, Beneficium-Verleihung 733.

U.

Uebersee, Pfarrey-Erledigung 1211.
Unter-Aufsees, Pfarrey-Besetzung 1106.
Unterbeißenberg, Pfarrey-Erledigung 638. — Besetzung 921.
Unterbergen, Beneficium-Erledigung 1071. — Verleihung 1324.
Untergeiersnest, einverleibt mit der Gemeinde Schönderling, Amt Brückenau 1050.
Unterhohenried, Pfarrey-Erledigung 282. — Besetzung 907.
Unter-Mainkreis, Bildung der Gemeinden 1049.
— — Unterordnung der Mediat-Districte 1137.
— — Besetzung einiger Advocaten-Stellen auf dem Lande im obgenannten Kreise 1209.
— — Mauth-Local- und Personal-Status für denselben 463—484.
— — Stipendien-Verleihung aus dem Baron von Aufseesischen Fond für Studierende im obengenannten Kreise pro $18\frac{17}{18}$ und $18\frac{18}{19}$ 1226.
Untermaxfeld, Pfarrey-Besetzung 1148.
Unterrodach, Pfarrey-Erledigung 461. — Besetzung 1423.
Unterstall, Frühmeß-Beneficium-Erledigung 1072.
Untersteinbach, Pfarrey-Besetzung 731.
Unterthingau, Frühmeß-Beneficium-Erledigung 1420.

V.

Viechtach, Pfarrey-Besetzung 1324.
Vilshofen, Pfarrey-Erledigung 1321.
Vilslern, Pfarrey-Erledigung 1352.
Vinningen, Pfarrey-Erledigung 1339. LVIII.
Vogtareut, Pfarrey-Besetzung 285.

W.

Waidhaus, Pfarrey-Besetzung 516, 696.
Waidhofen, Landgerichts Pfaffenhofen, Pfarrey-Besetzung 631.
Waizenbach, Pfarrey-Besetzung 925.
Wald, Pfarrey-Besetzung 47.
Walkertshofen, Pfarrey-Besetzung 924.
Wallenhausen, Pfarrey-Erledigung 459. — Besetzung 733.

Wattenweiler, Pfarrey=Erledigung 847. — Nachtrag hiezu 1004. — Besetzung 1323.
Wehringen, Pfarrey=Besetzung 1423.
Weidenthal, Pfarrey=Erledigung 283.
Weihern, Pfarrey=Erledigung 515. — Besetzung 921.
Weil, Pfarrey=Erledigung 619. — Besetzung 921.
Weildorf, Vicariats=Erledigung 978.
Weilheim, Pfarrey=Besetzung 270.
Weingarten, Pfarrey=Erledigung 850. — Besetzung 1379.
Weismain, Pfarrey=Besetzung 540.
Weissenborn, Beneficium = Erledigung ad St. Barbaram 377.
Weitersweiler, Pfarrey=Erledigung 1342. LVIII.
Welbhausen, Gemeinde, Kriegskosten=Ausgleichung für den Zeitraum vom 25. Febr. 1815. — 31. October 1816. 915.
Welshofen, Pfarrey=Erledigung 1308.
Wemding, Prediger=Beneficium=Verleihung 45.
Wernersberg, Pfarrey = Erledigung 1338. LVIII.
Wernfeld, Pfarrey=Besetzung 541.
Werth, Schloß=Beneficium=Verleihung 46.
Wertingen, Frühmeß=Beneficium=Erledigung 1419.
Weselberg, Pfarrey=Erledigung 1339. LVIII.
Westen, Pfarrey=Besetzung 1245.
Wettelsheim, Pfarrey=Erledigung 197. — Besetzung 907.
Wettenhausen, Pfarrey=Erledigung 640. — Besetzung 922.
Wettzell, Pfarrey=Erledigung 515. — Besetzung 922.
Wiesbach, Pfarrey=Erledigung 1339. LVIII.
Wiesenfeld, Pfarrey=Besetzung 516.
Wieset, Bezahlung der Schulhaus=Baukosten durch Steuer=Beyschläge 77.
Wilhermsdorf, Pfarrey=Besetzung 517.
Windelsbach, Pfarrey=Besetzung 46.
Windheim, Pfarrey=Besetzung 731.
Wolfsbuch, Pfarrey=Besetzung 198.
Wolfstein, Cantons=Pfarrey=Besetzung 924.
Wonsees, Pfarrey=Besetzung 45.
Woringen, Pfarrey=Erledigung 748.
Würzburg, Vicar=Bestätigung bey der Stadt=Pfarrey 48.
— — Universitäts=Vorlesungen für das Sommer=Semester 1818 244—259.
— — für das Winter=Semester 1087—1104.
— — Uebersicht der Schuldentilgungen im ehemaligen Großherzogthume für das Finanz=Jahr 18 16/17 501—510.
— — Besetzung der Directors=Stelle beym Schullehrer=Seminar 612.
— — Pfarrey=Besetzung 697.
— — Ernennung eines besondern Königlichen Commissairs 1193.
— — Kreis= und Stadtgericht, Festsetzung des Gerichts=Sprengels 1136.
— — Besetzung der Subregenten=Stelle des Clerical=Seminars 1104.
— — Magistrats=Wahlen=Bestätigung 1398.
Wurz, Pfarrey=Erledigung 1140.

Z.

Zeilhofen, Beneficium=Erledigung 536.
Zirndorf, Diaconats=Besetzung 411.
Zweybrücken, Personal=Ernennung 145.

B. Sach-Register.

A.

Abschied für den Landrath des Rheinkreises nach Beendigung seiner Sitzungen in den Monaten November u. December 1817. S. 289.

Adels-Erhöhung 119.

— — Matrikel des Königreichs Baiern, Einverleibung in dieselbe 156—160. 598—602. 907—912.
Eine die Einverleibung in dieselbe betreffende K. allerhöchste Entschließung 1431—1433.

— — Verleihung 706. 752. 978. 1008. 1381.

Adelstands-Bestätigung 11. 375—376. 706.

— — Erhebung 12. 1252.

Adel, minderbemittelter, für die Söhne desselben, die Errichtung eines Stipendien-Fondes 1239.
Schenkung hiezu von einem baier. Edelmann 1360. LIX.

Adjudicatur der Untersuchungs-Kosten bey Polizey-Uebertretungen betreffend 190—192.

Advocaten-Stellen-Besetzung auf dem Lande im Unter-Mainkreise 1209.

— — Wittwen und Waisen, eine die Ertheilung der Lebens-Atteste an dieselben betreffende Ministerial-Entschließung 131.

Anlehen —
Lotterie-Anlehens-Verloosung, die vierte, im August 1818. 760.

Anstellungs-Prüfung protestant. Pfarramts-Candidaten. S. Prüfung.

Anzeige des Geschäftes der sämmtlichen Ober- und Unter-Gerichte des Königreichs 720—722.

Armee-Befehle 21—44. 579—591. 740—745.

Arrondirung, der vom ehemaligen Salzachkreise zum Isarkreise gekommenen Landgerichte 723—725.

Atteste-Ertheilung an die Advocaten-Wittwen und Waisen betreffende Königliche Entschließung 13.

Aufnahme in das Georgianische Clerical-Seminar zu Landshut für das Studien-Jahr $18\frac{17}{18}$ 1156.

— — von Candidaten der Theologie in das Clerical-Seminar zu Dillingen 1246.
Nachtrag hiezu 1381.

Aufstellung Königlicher Commissarien in den größern Städten erster und zweyter Classe 1079.
In den Universitäts-Städten 1193.

B.

Bau-Commission in München, und die künftige Führung der Geschäfte in Bau-Polizey-Sachen 1085—1087.

Beiträge zum Militär-Invaliden-Fond 86. 195—196. 243—244. 265—267. 279—280. 300. 316. 689—690. 728. 1153. 1433.

— — zu einem Militär-Monument 85.

— — patriotische, für verwundete Krieger 266. 759.

Belobungen 200.

Belohnungen 120. 148. 498—500. 521. 544. 634. 650. 753—754. 865. 1009—1010. 1074. 1110. 1237. 1254. 1430. 1443.

Berichtigung der Gränze zwischen dem Obermain- und Rezatkreise 1342.

Berichtigungen des Intelligenz-Blattes 20. 108. 160. 276. 486. 510. 522. 626. 738. 866. 914. 978. 1363. LIX.

Beschlag-Schmiede. S. Schmiede.

Besetzung von Advocaten-Stellen auf dem Lande im Unter-Mainkreise 1209.

Bezahlung der Schulhaus-Baukosten zu Wieset durch Steuer-Beyschläge 77.

Bier-Satz, provisorischer, für das Winter-Bier im Sudjahr $18\frac{17}{18}$, eine allerhöchste Entschließung hierüber 899—901.

— **Sudwesen**, allerhöchste Bestimmungen und Bewilligungen hierüber 603—605.

Botenwesen, die Freygabe des Transportes aller Paquete und Gelder an die Boten für das Kalender-Jahr 1818 1—2.

Verlängerung obiger Suspension auf unbestimmte Zeit 1415.

Brand-Assecuranz, Königl. Bewilligung den Carl Knaus von Darberg die rückständigen Zinsen zu bezahlen 164.

— — **Versicherungs-Anstalt**, Haupt-Rechnung derselben, für das Jahr $18\frac{15}{16}$ 405—420.

für das Jahr $18\frac{16}{17}$ 1255—1302.

— — **Versicherungs-Anstalt**, Beyträge zu derselben für das Etats-Jahr $18\frac{16}{17}$ 637.

C.

Clerical-Seminarien —

Aufnahme der Candidaten in dieselben, in jenes zu Dillingen 1246.

Nachtrag 1381.

in jenes zu Landshut, für das Studien-Jahr $18\frac{18}{19}$ 1156.

Commissarien, Königl. Aufstellung derselben in den größern Städten erster und zweyter Classe 1079—1082.

Benennung derselben 1083—1084.

Ernennung derselben in den Universitäts-Städten 1193.

Commission zur Liquidation der an die Krone Frankreich gemachten Forderungen 1139.

Concurs-Ausschreibung für die Aufnahme der Eleven an der Veterinär-Schule im Jahre 1818 690.

— — **Prüfung** für die Aerzte an den Königl. Medicinal-Comitéen zu Bamberg u. München betreffend 94—95.

Zur Wiederbesetzung der Lehrstellen der Anatomie und Physiologie an der Schule für Landärzte zu München 242—243.

Für das catholische Predigtamt 261—263.

Consistorium, protestantisches, Bildung desselben in dem Rheinkreise, und Ernennung der Mitglieder 10.

D.

Decorationen, Orden und Ehrenzeichen, fremde, allerhöchste Bewilligung zur Tragung derselben 184. 328. 486. 522. 546. 618. 1342.

Dienstes-Nachrichten über Anstellungen im Staatsdienste, Versetzungen, Beförderungen 2c. 13—17. 92. 107—108. 167—168. 199—200. 204—207. 259—260. 270—276. 286—288. 311—312. 318—320. 326—327. 373—375. 381—392. 401—403. 462. 483—486. 463 —4 495—498. 519—521. 541—544. 592—598. 613—617. 631—634. 647—650. 697—698. 703—705. 737—738. 750—752. 763—765. 853—864. 912—914. 926—950. 984—986. 1005—1008. 1048—1049. 1106—1109. 1142. 1149—1150. 1157. 1213—1214. 1233—1237. 1247—1252. 1310—1318. 1337—1340. 1382. 1344—1346. LVIII. 1360—1361. LIX. 1424—1428. 1435—1440.

E.

Ehrenzeichen, fremde, Bewilligung zur Tragung derselben. S. Orden.

Einberufung protestantischer Pfarramts-Candidaten zur Anstellungs-Prüfung im J. 1818. 135.

Einverleibung des Steuerdistricts Seestall mit dem Landgerichte Buchloe 1050.

Entlassungsscheine für die eingebrachten und wieder auf freyen Fuß gestellten Individuen, betreffende Erinnerung der allgemeinen Verordnung vom 28. Nov. 1816 (Reggsblatt St. XLIV. S 874.) 511—513.

Ernennung Königl. Commissarien in den Universitäts-Städten 1193.

In den Städten 1. und 2ter Classe 1083.

Errichtung eines Landgerichts III. Classe auf der Herrschaft Tegernsee 1141.

Eines Stipendien-Fonds für die Söhne des minder bemittelten Adels 1239.

Ertheilung der Lebens-Atteste an die Advocaten-Wittwen und Waisen; eine Königl. Ministerial-Entschließung, in Bezug auf die Verordnung vom 5. Jänner 1814. (Reggsbl. vom J. 1814. St. III. S. 66. §. 3.) 1349—1351. LIX.

Etatsüberschreitungen, eine Königl. allerhöchste Entschließung hierüber 201.

Extract, summarischer, aus dem Schrannen-Hauptbuche für das J. 18 16/17 123—130.

F.

Forderung der Kriegskosten des Weinhändlers Oertel zu Schirnding 93.

An die Krone Frankreich, für dieselbe bestellte Liquidations-Commission betr. 1139.

Forst- und Jagdwesen, die Verwaltung desselben bey den Kreis-Regierungen, Kammern der Finanzen 771—786.

G.

Geistliche, eine allerhöchste Verordnung über die Verlassenschaft der ab intestato verstorbenen Geistlichen im vormaligen Fürstenthume Aschaffenburg 321.

Gemeinde, Bildung derselben, als Grundlage zur Vollziehung der bezeichneten Verordnung und des besondern Edicts über die Stände-Versammlung vom 26. May l. J. 683—688.

Bildung im Unter-Mainkreise 1049.

Gemeinde-Verfassung und Verwaltung, den Vollzug der Verordnungen hierüber betreffend 990—1000.

Wahlen, 901. S. Wahlen.

Rural-Gemeinde, Regulativ zur Geschäftsführung der Verwaltung in derselben 1111.

Gemeinde- und Stiftungs-Vermögen, der Rural-Gemeinden in Rechts-Angelegenheiten bey dem K. Appellat.- und Ober-Appellations-Gerichte München, die Vertretung dessen durch den K. Advocaten Doctor von Hungerkshausen 1351. LIX.

Gerichts-Sprengel, der Kreis- u. Stadtgerichte als privilegirte erste Instanz, eine allerhöchste Entschließung hierüber, als Erörterung der in der Verfassungs-Urkunde vorkommenden Festsetzung (im Titel V. §. 4. u. 5.) des dem Adels-Stande, den höhern Staats-Beamten und der Geistlichkeit zukommenden privilegirten Gerichts-Standes 700.

Ober- u. Unter-Gerichte, deren Geschäfts-Anzeige. S. Geschäft.

Geschäfts-Anzeige der sämmtl. Ober- und Unter-Gerichte des Königreichs. Eine Königl. Ministerial-Entschließung hierüber, worin für die Justiz der Zeitraum eines Jahres nicht mehr wie bisher, nach dem Calender-Jahr, sondern vom 1. Oct. bis zum 30. Sept. bemessen ist, mit den nähern Vorschriften 720—722.

— — der Unter-Gerichte über Strafsachen, eine Königl. allerhöchste Entschließung hierüber 1194—1196.

Gesetz-Blatt, Inhalt desselben 1. 201. 321. 455. 627. 699. 723. 739. 755. 771. 787. 915. 1043. 1375.

Gestütwesen. S. Landgestütwesen.

Getreidhandel, Aufhebung der denselben beschränkenden Verordnungen vom 17. und 20. October, dann 17. Nov. u. 4. December 1816. ferner vom 13. Sept. 1817. 1191.

Getreid-Preise und der ersten Lebens-Bedürfniße, monatliche Uebersicht von denselben in den vorzüglichsten Städten des Königreichs 209—224. 240. 329—360. 523—538. 651—666. 867—898. 931—962. 1011—1042. 1159—1190. 1343—1374. 1447—1478.

Gratifications-Gesuche betreffende Bestimmung zur Beseitigung aller fernern ungeeigneten Gratifications-Gesuche 95—101.

Grenz-Berichtigung zwischen dem Ober-Main- und Rezat-Kreise 1342.

Guthaben des Bürgermeisters Kotz von Vils wegen der Tyroler-Insurrection 627.

— — der Einstands-Capitalien und Löhnungen vermißter Soldaten, eine dieselben betreffende allerhöchste Entschließung in Beziehung auf Stempel- und Tax-Bezüge 188—189.

H.

Hebammen-Schule zu München, Preise-Vertheilung an derselben für den Lehrcurs von 1818. 843—846.

Herabsetzung der Extra-Posttaxen in den Kreisen diesseits des Rheins 629.

J.

Indigenats-Verleihung 168. 320. 400—401. 404. 866. 1253.

Invaliden-Fond. S. Beyträge zu demselben.

K.

Klerikal-Seminarien —
Aufnahme der Kandidaten in dieselben, in jenes zu Dillingen 1246. Nachtrag hiezu 1381.
in jenes zu Landshut für das Studien-Jahr $18\frac{18}{19}$ 1156.

Konkurs-Prüfung zur Wiederbesetzung der Lehrstellen der Anatomie und Physiologie an der Schule für Landärzte zu München 242—243.
Für das catholische Predigtamt 261—263.

Kreis- u. Stadt-Gerichte, als privileg. erste Instanz, definitive Festsetzung ihrer Gerichts-Sprengel u. Wirkungskreise 1132—1139.

Kriegskosten-Ausgleichung der Gemeinden Ronhof und Kronach pro $18\frac{0}{12}$ im Rezatkreise, allerhöchste Genehmigung des entworfenen Tilgungs-Planes 726.

— — im District Sugenheim, Landgerichts Windsheim pro $18\frac{0}{15}$ 756.

Kriegskosten-Ausgleichung der Gemeinde Welbhausen, K. Landgerichts Uffenheim, für den Zeitraum vom 25. Febr. 1815 bis 31. Oct. 1816 915—916.

— — des Königl. Landgerichts Göggingen pro 1815 1303.

Kriegskosten-Forderung des Weinhändlers Oertel zu Schwinding 93.

Kriegskosten-Peräquation der ehemal. Herrschaft Illertissen von 1796—1805. 1222.

— — des Marktes Illertissen pro 1805—1810. 1241.

Kriegskosten-Umlage in der Gemeinde Breitengußbach, Landgerichts Scheßlitz 241.

L.

Landärztliche-Schule zu München —
Preise-Vertheilung an derselben 624.
Prüfungs-Resultat an derselben für das Sommer-Semester im Schuljahr $18\frac{17}{18}$ 1305.
Concurs-Prüfung zur Wiederbesetzung der Lehrstellen für Anatomie und Physiologie an derselben 242—243.

Landgerichte, die Arrondirung der vom ehemaligen Salzachkreise zum Isarkreise gekommenen, wodurch das Landgericht Teisendorf aufgelößt ist 723—725.

Landgerichts-Errichtung bey der Herrschaft Tegernsee 1141.

Land-Gestütwesen, eine Königl. allerhöchste Entschließung über die Stellung desselben, und Uebertragung der obersten Leitung und Aufsicht dem K. Oberst-Stallmeisters-Stabe 707—720.

Land-Rath des Rheinkreises, Abschied für denselben 289—299.

Liquidations-Commission für die an die Krone Frankreich gemachten Forderungen 1139.

Löhnungs-Guthaben. S. Guthaben.

Lotterie-Anlehens-Verloosung die vierte, im August 1818. 760.

Lotto-Spiel-Verbot in auswärtige Lotterien 1001—1002.

M.

Magistrat, Vorschrift über die Geschäfts-Führung desselben 1051—1070.

Magistrats-Wahlen-Bestätigung — Für die Haupt- und Residenz-Stadt München 1317.
Für die Stadt Passau 1340.
— : — Regensburg 1346. LVIII.
— : — Würzburg 1347. LVIII.
— : — Bamberg 1429—1430.
— : — Bayreuth 1443—1444.
— : — Fürth 1445—1446.

Mauth-Local und Personal-Status für den Unter-Mainkreis 463—484.

Medaillen-Verleihung. S. Verleihung.

O.

Oberhofmeisterinn-Stelle-Verleihung bey der Prinzessin Auguste Louise, Herzogin von Leuchtenberg und Fürstin von Eichstädt 12.

Orden, Königliche Genehmigung zur Tragung fremder 184. 328. 486. 522. 546. 618. 1342. 1429.

P.

General-Pardon in den neuerworbenen Landestheilen 161—163.

Peräquation der Kriegskosten der ehemaligen Herrschaft Illertissen von 1796—1805 1222.
Des Marktes Illertissen pro 1805—1810 1241.

Pfarrey- und Beneficium-Erledigung 17—20. 87—91. 103—106. 111. 138—139. 165. 182—183. 196—197. 203. 267—269. 280—284. 323—324. 377—379. 398—400. 457—461. 491—494. 513—515. 607—609. 619—623. 638—642. 692—695. 701—702. 729—730. 747—750. 760—762. 847—853. 903—905. 918—920. 976—978. 981—982. 1003—1004. 1046. 1070—1074. 1104—1106. 1140. 1146. 1154—1156. 1210—1213. 1223. 1242—1245. 1308—1309. 1321—1322. 1378—1379. 1335—1343. LVIII 1352—1355. LIX. 1418—1422. 1434.

Pfarrey- und Beneficium-Verleihung 44—48. 91. 111—113. 139—141. 183—184. 198—199. 203—204. 269—270. 284—286. 316—318. 325—326. 372—373. 379—381. 400—401. 494—495. 515—518. 609—613. 629—631. 644—646. 695—697. 702—703. 730—733. 905—907. 920—926. 983—984. 1004—1005. 1047. 1147—1149. 1224. 1245—1246. 1323—1326. 1379—1380. 1343—1344. LVIII. 1423—1424.

Polizey-Behörden ꝛc., Erinnerung an selbe die Zwangs-Arbeitshäuser betreffend 315.

Polizey-Direction in München, die Bestellung derselben betreffende Königliche Bestimmungen 1075—1078.

Post-Entfernung-Bestimmung zwischen Gunzenhausen und Ansbach 534.

Post-Reclamations-Sachen, die Competenz in selben betreffende Verordnung 725.

Post-Taxe, extra, Herabsetzung derselben in den Kreisen diesseits des Rheins 629.

Preise-Vertheilung an der Landärztlichen Schule zu München 624. 1305.
An der Hebammen-Schule für den Lehr-Kurs von 1818 843—846.
An der Königlichen Central-Veterinär-Anstalt zu München, als Prüfungs-Resultat am Schluß des Schuljahres 18$\frac{17}{18}$ 1305—1307.

Privilegium für den Lithographen Alois Senefelder, wegen der von ihm erfundenen chemischen Druckmaschine mit Metall-Platten 109—110.
Für den Mechaniker Alois Ramis, wegen der von ihm erfundenen neuen Maisch-Maschine 393—394.
Für den quiescirten Hof-Kammerrath Lützgendorf, wegen der von ihm neuerfundenen Schwimm- und Rettungs-Maschinen 979—981.

Professur-Erledigung der Dogmatik, am Königlichen Lyceum zu Dillingen 846.

Protestanten —
Aufnahms-Prüfung derselben Pfarramts-Candidaten für den Frühlings-Termin 1818 101—102.
Für den Herbst-Termin 1818 762—763.
Bildung eines protestantischen Consistoriums in dem Rheinkreise, und die Ernennung der Mitglieder 10.
Einberufung protestantischer Pfarramts-Candidaten zu den Terminen der Anstellungs-Prüfung im Jahre 1818 135.

Protokolls-Taxsätze, Beurtheilung bey Gutsherrlichen Gerichten durch die Appellations-Gerichte und Kreis-Regierungen, eine Königliche Verordnung hierüber 189.

Prüfungen —
Aufnahms-Prüfung protestantischer Pfarramts-Candidaten für den Frühlings-Termin 1818. 101—102.
Für den Herbst-Termin 1818 762—763.
Anstellungs-Prüfung. Die Einberufung protestantischer Pfarramts-Candidaten an den bestimmten Terminen im Jahre 1818 hiezu 135.
Concurs-Prüfung für die Aerzte an den Königlichen Medicinal.Comitéen zu Bamberg und München betreffend 94—95.
Concurs-Prüfung zur Wiederbesetzung der Lehrstellen der Anatomie und Physiologie an der Schule für Landärzte zu München 242—243.
Concurs-Prüfung für das catholische Predigtamt betreffende Verordnung 261—263.
Prüfung der Candidaten des Lehramts an den Studien-Anstalten und Bürger-Schulen betreffende nähere Bestimmung der Verordnung vom 27. März v. J. 361—372.

Prüfungs-Resultat für das Sommer-Semester an der Landärztlichen Schule zu München im Schul-Jahre 18 17/18 1305.

Q.

Quartierskosten-Ausgleichung des Districtes Rosendorf 487.

R.

Recurs-Gegenstände-Erledigung in der Königlichen Staats-Raths-Commission
am 25. November 9—10. und
23. December 83—85. dann
30. December 1817 136—138.
am 27. Jäner 193—195.
17. Februar 264—265.
12. März 395—398.
7. April 489—490. und
28. April 605—606.
9. Juny 727—728. und
18. Juny 746—747.
2. July 787—789. und
28. July 902—903.
4. August 917—918. und
25. August 1002—1003.
1. September 1043—1045. und
15. September 1143—1146. dann
29. September 1151—1153.
3. November 1319—1321. und
17. November 1333—1335. LVIII.
1. December 1818. 1417—1418.

Regulativ zur Geschäfts-Führung der Verwaltung in den Rural-Gemeinden 1111.

Reisende, eine Verordnung, das Verfahren gegen dieselben betreffend 153—155.

Rentämter, besondere Eröffnung an dieselben bey Concursen betreffend 83.

Rural-Gemeinden —
Regulativ zur Geschäftsführung der Verwaltung in denselben 1111.
Vertretung des Gemeinde- und Stiftungs-Vermögens derselben in Rechts-Angelegenheiten bey dem Appellations- und Ober-Appellations-Gerichte München, durch den Königl. Advocaten Doctor von Hungerkshausen 1351. LIX.

S.

Salinen-General-Administration, eine Ministerial-Entschließung an selbe, als Nachtrag zur Verordnung die Theurungs-Zulage betreffend 133.

Schafzucht, eine Königliche Verordnung zur Veredlung derselben durch Abgabe von Merinos-Widder an Besitzer von Schäfereyen 766—770.

Schmiede, Huf- und Beschlag-, an der Veterinär-Schule betreffend. S. Veterinär-Schule.

Schrannen-Hauptbuch, summarischer Extract aus demselben für das Jahr 18$\frac{10}{17}$ 123—130.

Schuldentilgungen im ehemaligen Großherzogthume Würzburg, Uebersicht davon für das Finanz-Jahr 18$\frac{16}{17}$ 501—510.

Schuldentilgungs-Fond, Ueberlassung an selben der Kaufschillinge aller Staats-Realitäten. S. Staats-Realitäten.

Schule, landärztliche, zu München, Preise-Vertheilung an derselben 624, 1305.

Concurs-Prüfung zur Wiederbesetzung der Lehrstellen der Anatomie und Physiologie an derselben 242—243.

Schule für Hebammen, Preise-Vertheilung an derselben für den Lehrcurs von 1818 843—846.

Schulhaus, Baukosten-Bezahlung zu Wieset 77. S. Wieset, auch Bezahlung.

Seminar, Clerical-, Besetzung der Subregenten-Stelle in selbem zu Würzburg 1104.

— — Georgianisches-Clerical-, Aufnahme in dasselbe für das Studien-Jahr 18$\frac{18}{19}$ 1156. S. auch Landshut.

— — Clerical-, Aufnahme in das zu Dillingen 1246.

Nachtrag hiezu 1381.

Staats-Buchhaltung, Genehmigung des Personal-Etats 1310—1314.

Staats-Raths-Commission, Entscheidung über Recurs-Gegenstände in der Sitzung derselben.

S. Recurs-Gegenstände.

Staats-Realitäten, Verkauf derselben, Königliche allerhöchste Entschließung in Bezug auf die Verfassungs-Urkunde des Königreichs Titel III. §. 3. welche bestimmt: Die Kaufschillinge aller Staats-Realitäten, deren Veräußerung nach der oben angeführten Bestimmung der Constitution zuläßig ist, einstweilen dem Schuldentilgungs-Fonde zu überlassen 1215—1221.

Städte, erster und zweyter Classe, welche Königliche Commissarien erhalten haben 1083—1084.

Standes-Erhebung und Erhöhung 12. 119. 1252.

Status, Mauth-Local- und Personal- S. Mauth.

Steckbriefe, als Beylagen zu S. 149—152. 240. 260. 288. 376. 404. 538. 666. 706. 754. 770. 780. 842. 962. 986. 1042. 1050. 1110. 1150. 1238. 1254. 1313. 1332. LVIII. 1364. LIX. 1430.

Steuerdistrict Seestall. S. Einverleibung, auch Seestall.

Steuern-Erhebung pro 18$\frac{18}{19}$. Königl. allerhöchste Bestimmung nach der Verfassungs-Urkunde vom 26. May d. J. Tit. VII. §. 5. 1377.

Stiftung des Kaufmann und Senator Dimpfel in Regensburg 646.

S. auch Dimpfel.

Stipendien —

Stipendien-Erledigung, welche unter der Verwaltung des Königlichen Universitäts-Stipendien-Ephorats zu Landshut stehen 643.

Stipendien-Fond. Errichtung für die Söhne des minder bemittelten Adels, aus den Normamäßig zu bezahlenden Taxen für die Erhebung in den Adelstand, und für die Ertheilung der Kammerherrn-Würde 1239—1241.

Schenkung hiezu 1360. LIX.

Stipendien-Stiftung zu Schweinfurth 733—734.

Stipendien-Verleihung, allgemeine, für das Studien-Jahr 18$\frac{17}{18}$ im Rezatkreise 48—52. 623.

— — Local- und Familien, verliehene im Rezatkreise 53—76.

Stipendien —

Stipendien, Militaire-, Verleihung 106.

Stipendien-Verleihung, als Unterstützungs-Quoten pro 1818 aus der Ephorats-Casse zu Landshut 113—114.

Stipendien-Verleihung für Studierende aus dem allgemeinen Schul- und Studien-Fond zu Aschaffenburg für 18$\frac{17}{18}$ 165—167.

Stipendien-Verleihung aus dem Fond des Ober-Donaukreises 518—519.

Stipendien-Verleihung, Abbeggisches 613.

Stipendien-Verleihung aus dem Baron von Auffeesischen Fond für Studierende des Unter-Mainkreises pro 18$\frac{17}{18}$ und 18$\frac{18}{19}$. 1226.

Stipendien-Verleihung aus dem vereinigten Seminar-Fond zu Landshut 735—737.

Stipendien-Verleihung pro 18$\frac{18}{19}$ aus der Ephorats-Casse zu Landshut 1326—1336.

Stipendien-Verleihung im Allgemeinen pro 18$\frac{18}{19}$ 1336—1337.

Stipendien-Verleihung, landschaftlicher Stiftung von Unterstützungs-Beyträgen aus den noch disponiblen Zins-Rückständen 736—707.

Stipendien-Verleihung aus dem Bambergischen Fond für das Studien-Jahr 18$\frac{18}{19}$. 1355—1359. LIX.

Stipendien-Verleihung aus dem Schul- und Studien-Fond zu Aschaffenburg für 18$\frac{18}{19}$ 1441—1442.

Straßen- und Wasserbau-Inspectionen, Königliche Verordnung und Reglement hiefür 523—541.

Straßen- und Wasserbau-Bureau, Central, Bestimmung des Personal-Etats 592—598.

Studierende, Unterstützung für selbe durch einen Freyplatz im männlichen Erziehungs-Institut zu Neuburg 1047.

T.

Taxen-Bezahlung der Anstellungs- und Besoldungsmehrungs-Taxen betreffende Verordnung 185—188.

Tax-Sätze-Beurtheilung der Protocolle gutsherrlicher Gerichte durch die Appellations-Gerichte und Kreis-Regierungen, eine Königl. Verordnung hiezu. 189.

Taxen-Verwendung zur Errichtung eines Stipendien-Fonds für die Söhne des minder bemittelten Adels, aus den normmäßig zu bezahlenden Taxen für die Erhebung in den Adelstand, und für die Ertheilung der Kammerherrn-Würde 1239—1241.

Taxen von Versicherungs-Urkunden über die regulirten Bodenzins-Capitalien bey allodificirten Ritterlehen, eine allerhöchste Entschließung hierüber 1375.

Theologische Candidaten —

Aufnahme in das Georgianische Clerical-Seminar zu Landshut für das Studien-Jahr 18$\frac{18}{19}$ 1156.

Aufnahme in das Clerical-Seminar zu Dillingen 1246.

Nachtrag hiezu 1381.

Theurungs-Zulage-Bewilligung pro 18$\frac{17}{18}$ 5—8.

Nachtrag hiezu an die General-Salinen-Administration 133.

Titel-Ertheilung 914. 1238. 1443.

Titel, fremde, Königliche Bewilligung zur Annahme derselben 650.

U.

Uebereinkunft zwischen Baiern und Hessen-Darmstadt zur Erleichterung gerichtlicher Insinuationen 192—193.

— — zwischen Baiern und Hannover, dann Baden, zu Erleichterung gerichtlicher Insinuationen, wodurch selbe nicht mehr auf diplomatischem Wege, sondern durch die Gerichte selbst bewirkt werden 757—758.

Uebereinkunft zwischen Baiern und dem Hohenzollernschen Amte Achberg. S. Vaganten-Wesen.

Uebersicht, monatliche, der Getreid-Preise und der ersten Lebensbedürfniße in den vorzüglichern Städten des Königreichs.
S. Getreid-Preise.

— — der Schuldentilgungen im ehemaligen Großherzogthume Würzburg für das Finanz-Jahr $18\frac{16}{17}$ 501—510.

Umlage, der Kriegskosten in der Gemeinde Breitengußbach, Landgerichts Scheßlitz 241.

— — die Genehmigung derselben auf mehrere Steuerdistricte des Landgerichts Weismain, zur Berichtigung der im Jahre 1815 in Admodiation gegebenen Fourage-Lieferungen 312—315.

— — Bewilligung derselben im Landgerichte Sonthofen, zur Entschädigung der im Jahre 1809 nach Frankreich abgeführten Vorarlbergischen Geißeln 455—457.

— — auf sämmtliche 17 Steuerdistricte des Landgerichts Donauwörth, zur Vergütung der im Landgerichts-Bezirke im Jahre 1812 zum Vorspanns-Dienste requirirten 3 Chaisen und derselben Reparatur-Kosten 688—689.

Uniforms-Bewilligung für das Personal des Landes-Commissariats im Rheinkreise 705—706.

Universitäten —

Erlangen, Vorlesungen daselbst im Sommer-Semester 1818 301—310.
Nachtrag hiezu 392.

Vorlesungen im Winter-Semester $18\frac{18}{19}$. 1196—1208.

Ernennung eines besondern Königl. Commissairs 1184, 1194. S. auch Erlangen.

Landshut. Vorlesungen im Sommer-Semester 1818 169—181.

— im Winter-Semester $18\frac{18}{19}$ 963—976.

Erledigung der unter der Verwaltung des Königlichen Universitäts-Stipendien-Ephorats stehenden Stipendien 643.

Aufnahme in das Georgianische Clerical-Seminar dortselbst für das Studien-Jahr $18\frac{18}{19}$ 1156.

Universitäten —

Ernennung des besondern Königlichen Commissairs 1193.

Stipendien-Verleihung als Unterstützungs-Quoten pro 1818 aus der Ephorats-Casse 113—114.

Stipendien-Verleihung aus der Ephorats-Casse pro $18\frac{18}{19}$ 1326—1336.

Stipendien-Verleihung aus dem vereinigten Seminar-Fond 735—737.
S. Landshut und Stipendien.

Würzburg. Vorlesungen für das Sommer-Semester 1818 244—259.

— für das Winter-Semester 1087—1104.

Ernennung eines besondern Königl. Commissairs 1193.

Besetzung der Subregenten-Stelle des Clerical-Seminars 1104.
S. auch Würzburg.

Untergerichte, die Geschäfts-Anzeige derselben über Straffachen, eine allerhöchste Verordnung 1194.

Unterstützung, Königliche, an die Brandbeschädigten Unterthanen zu Oberammergau 164.

Unterstützungs-Beyträge-Vertheilung für die verwundeten Krieger, Wittwen und Waisen von den letzten drey Feldzügen 1812—13, 1814 u. 1815 791—842.

Unterstützung für Studierende, die Aufnahme als solche in das männliche Erziehungs-Institut zu Neuburg 1047.

Urkunde der Verfassung. S. Verfassung.

V.

Vaganten-Wesen betreffende Uebereinkunft zwischen dem Landgerichte Lindau und dem fürstlich Hohenzollernschen Amte Achberg 263.

Veredlung der Schafzucht, durch Abgabe von Merino's-Widder betreffende Verordnung 766—770.

Verfassungs-Urkunde, die Vollziehung derselben betreffende Verordnung 635.

Digitized by Google

Verfassungs-Urkunde, Erklärung, die Anwendung des §. 21. des Edicts, die Verhältniße der Staatsdiener rc. bestimmend, Beylage IX. Tit. V. §. 6. betreffend 987—990.

Eine allerhöchste Bestimmung die Steuer-Erhebung pro 18 8/9 betreffend. 1377.

Vergütung, der im Landgerichts-Bezirke Donauwörth im Jahre 1812 zum Vorspannsdienst requirirten 3 Chaisen und derselben Reparatur-Kosten durch Umlage 688—689.

Verlassenschaft der ab intestato verstorbenen Geistlichen im vormaligen Fürstenthume Aschaffenburg betr. Verordnung 321—323.

Verleihung der Civil-Verdienst-Medaille 92. 148. 207—208. 498. 521. 544. 626. 765. 864. 866. 914. 1237. 1341—1342.

— — von Titeln 914. 1238.

Verlosung des Lotterie-Anlehens, die vierte, im August 1818. 760.

Vertheilung der Unterstützungs-Beyträge für die verwundeten Krieger, Wittwen und Waisen von den letzten drey Feldzügen 1812—13, 1814 u. 1815 791—842.

Vertretung des Gemeinde- und Stiftungs-Vermögens in den Rural-Gemeinden in Rechts-Angelegenheiten, durch den Königl. Advocaten Dr. von Hungerkshausen 1351.

Verwaltung des Forst- und Jagdwesens bey den Kreis-Regierungen, Kammer der Finanzen 771—786.

Veterinär-Schule —
Ausschreibung des Sommer-Lehrcurses für die Huf- und Beschlag-Schmiede 86.

Des Concurses für die Aufnahme der Eleven 690—691.

Der Eröffnung des Unterrichtes 691—692.

Preise-Vertheilung als Prüfungs-Resultat am Schluße des Jahres 18 1/8 1305—1307.

Vorlesungen, zu haltende, an der Königl. Ludwigs-Maximilians-Universität zu Landshut im Sommer-Semester 1818 196—181.
Im Winter-Semester 18 8/9 963—976.

Vorlesungen an der K. Universität zu Würzburg für das Sommer-Semester 1818 244—269.
Im Winter-Semester 18 8/9 1087—1104.

— — an der Friedrich-Alexander-Universität zu Erlangen im Sommer-Sem. 1818 301—10.
Nachtrag hiezu 392.
Im Winter-Semester 18 8/9 1196—1208.

Vorschrift über die Geschäfts-Führung der Magistrate. S. Magistrate.

W.

Wahlen der Gemeinden, eine K. Ministerial-Entschließung hierüber, welche bestimmt, daß selbe längstens bis Ende August d. J. ihren Anfang nehmen sollten 901.

— — Bestätigung des Magistrats der Haupt- u. Residenz-Stadt München 1317—18.
Der Stadt Passau 1340—1341.
: — Regensburg 1346—1347. und
: — Würzburg 1347—1348. LVIII.
: — Augsburg 1361—1362. und
: — Erlangen 1363—1364. LIX.

Wahl der Städte-Abgeordneten, bewilligte Theilnahme an derselben für die Stadt Hersbruck 1364. LIX.

Wasser- u. Straßenbau. S. Straßenbau.

Würde-Erhebung, fremde 634. S. Orden.

Z.

Zehent-Befreyung des Brachanbaues, allerhöchste Entschließung hierüber 277.

— — des Brachanbaues, Ausdehnnng derselben auf die zum Stiftungs- und Communal-Vermögen gehörigen Zehenten 279.

Zufriedenheits-Bezeugungen, allerhöchste. S. Belobung, Belohnung a. Medaillen.

Zwangs-Arbeitshäuser betreffende Erinnerung zur genauen Befolgung der allerhöchsten Verordnung vom 28. Nov. 1816 (Rggsblatt S. 886—898) an die Polizey-Behörden 315.

In dem Allgemeinen Intelligenz-Blatte für das Königreich Baiern LVII. Stück, Mittwochs den 2. Dec. 1818. Rück-Seite 1382. Zeile 5. muß es heißen: „so lange er im Gutsbesitze bleibt, sich des Prädicats auf Offenberg bedienen zu dürfen.“

Digitized by Google

Digitized by Google